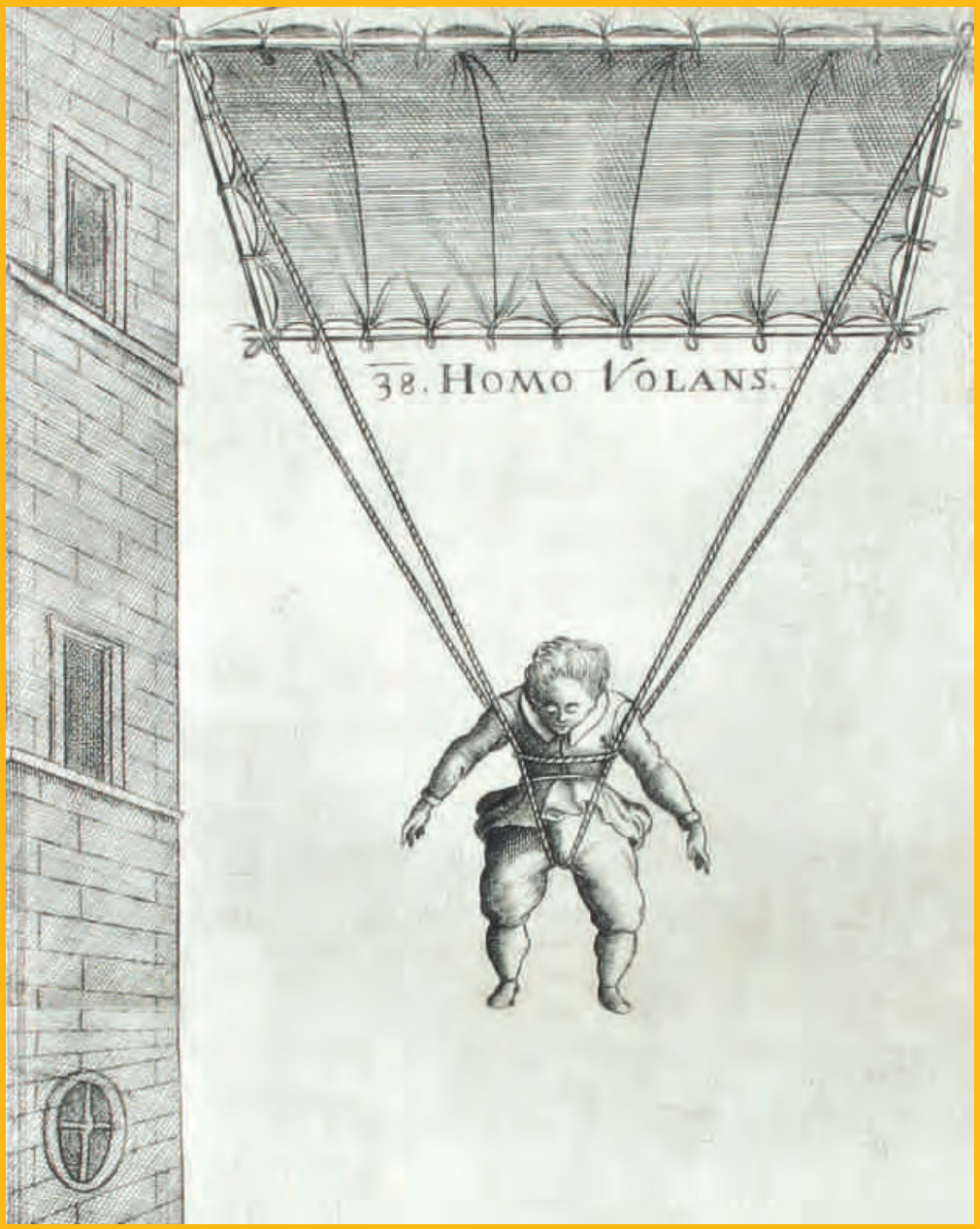
Reiss & Sohn



Auktion 193 · 6.–7. Mai 2019

Wertvolle Bücher · Handschriften

Vom Mittelalter bis zur Moderne

Inhaltsverzeichnis

I.	Handschriften	Nr. 1- 58
II.	Autographen	Nr. 59- 64
III.	Inkunabeln	Nr. 65- 85
IV.	Alte Drucke	Nr. 86- 297
V.	Reformation	Nr. 298- 345
VI.	Altmeistergraphik – Kunst	Nr. 346- 357
VII.	Medizin – Pharmazie	Nr. 358- 403
VIII.	Technik – Handwerk	Nr. 404- 445
IX.	Naturwissenschaften – Mathematik	Nr. 446- 582
X.	Botanik – Zoologie	Nr. 583- 692
XI.	Architektur – Festungsbau – Ornamentstich	Nr. 693- 778
XII.	Varia – Illustrata	Nr. 779-1000
XIII.	Buchwesen – Bibliographie – Kunstgeschichte	Nr. 1001-1038
XIV.	Moderne Literatur – Kunst	Nr. 1039-1093
XV.	Kunst des 20. Jahrhunderts	Nr. 1094-1097
XVI.	Literatur und Philosophie des 17.-19. Jahrhunderts	Nr. 1098-1159
XVII.	Recht – Wirtschaft – Geschichte	Nr. 1160-1284
Register		Seiten 253-256

Note to the Anglophone reader:
Most items of international interest have condition reports
in English at the end which are marked **

Mitglied des Verbandes Deutscher Antiquare e.V.
und des Bundesverbandes Deutscher Kunstversteigerer

Umschlagabbildung vorne: Nr. 436 – F. Verantius. Machinae novae. Venedig ca. 1615
Umschlagabbildung hinten: Nr. 117 – Deutsche Bibel. Frankfurt 1564

Reiss & Sohn

Auktion 193 6.–7. Mai 2019

Wertvolle Bücher · Handschriften

Vom Mittelalter bis zur Moderne

Besichtigung / on View

29.–30. April und 2.–3. Mai	9.00–17.30 Uhr
1. Mai – Feiertag	geschlossen
Samstag, 4. Mai	10.00–16.00 Uhr
Sonntag, 5. Mai	10.00–17.00 Uhr

Versteigerung / Days of Sale

Montag, 6. Mai	10.00 Uhr Nr.	1– 445
	14.30 Uhr Nr.	446–1038
Dienstag, 7. Mai	9.30 Uhr Nr.	1039–1284

Weitere Auktion in dieser Woche / Further auction this week

Auktion 194 | Geographie · Reisen · Atlanten
Photographie · Landkarten · Dekorative Graphik
Dienstag, 7. Mai, 10.45 Uhr – Mittwoch, 8. Mai

Reiss & Sohn · Buch- und Kunstantiquariat · Auktionen e.K. · Inhaber: Clemens Reiß
Adelheidstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus
Telefon +49 (0)6174 9272-0 · Telefax +49 (0)6174 9272-49
reiss@reiss-sohn.de · www.reiss-sohn.de

Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges

Wichtige Hinweise:

Preise. Im Katalog genannte Preise sind unverbindliche Schätzungspreise in Euro.

Aufgeld. Bei Regelbesteuerung beträgt das Aufgeld 18% zzgl. die gesetzliche Umsatzsteuer auf den Nettoendbetrag. Die mit # markierten Gegenstände können mit einem Aufgeld von 26% (inklusive USt.) differenzbesteuert erworben werden.

Folgerecht. Gemäß § 5 unserer Versteigerungsbedingungen unterliegen Gegenstände der Bildenden Kunst seit Entstehungsjahr 1900 (u.a. Künstlergraphik, Mappenwerke, Fotokunst und Serigraphien) den Folgerechtskosten.

Abbildungen im Katalog geben in der Regel nicht die Originalgröße wieder, auch kann es zu produktionstechnisch bedingten Abweichungen kommen.

Ansichtssendungen können nicht gemacht werden. Wir geben jedoch gerne Auskünfte oder lassen – soweit möglich – gegen Erstattung der Unkosten Digitalfotos (3,– €/Stück) anfertigen.

Schriftliche Aufträge führen wir ohne weitere Spesen für den Auftraggeber aus. Telefonische, fernschriftliche und Aufträge per E-Mail bitten wir schriftlich zu bestätigen. In schriftlichen Aufträgen genannte Preise werden stets als Höchstgebote ausschließlich Aufgeld und Mehrwertsteuer verstanden. Wir sind bemüht, so preisgünstig wie möglich zu kaufen und gegebene Höchstgebote nur soweit unbedingt nötig auszunutzen. Wir bitten dringend und in Ihrem eigenen Interesse um rechtzeitige Übermittlung Ihrer schriftlichen Aufträge. Nur wenn diese bis spätestens zwei Tage vor Auktionsbeginn vorliegen, ist eine sorgfältige Ausführung und Bearbeitung gesichert. Für die schnelle und einfache Übermittlung Ihrer Aufträge können Sie unsere Website www.reiss-sohn.de benutzen.

Telefonisches Mitbieten ist bei Positionen ab € 2.000,– Schätzungspreis möglich. Wir bitten um schriftliche Anmeldung spätestens 2 Tage vor der Auktion. Wir empfehlen sicherheitshalber ein Höchstgebot schriftlich abzugeben, falls wir Sie aus unvorhersehbaren Gründen telefonisch nicht erreichen können.
Informationen unter Tel.-Nr. 06174/92720, phonebids@reiss-sohn.de.

Benachrichtigungen über erfolgreiche Zuschläge werden nicht vorab an die Käufer verschickt. Rechnungsstellung erfolgt innerhalb 4 Wochen.

Zahlungen erbitten wir in bar oder per Überweisung. Bankverbindung am Ende des Kataloges und auf der Rechnung. Bei **Auslandsscheckzahlungen** berechnen wir eine Gebühr von € 15,–. Waren werden erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift ausgehändigt.

Abholung der ersteigerten Ware sollte im Laufe der ersten Woche nach der Auktion erfolgen, um Aufbewahrungsgebühren zu vermeiden. Auch während der Auktion kann ersteigerte Ware mitgenommen werden, soweit dies nicht den Ablauf der Auktion stört. In allen Fällen ist vorherige Bezahlung sicherzustellen.

Versandanweisungen sollten schon bei Auftragsvergabe schriftlich erteilt werden. Kosten für Versand, Verpackung und Versicherung werden gesondert berechnet. Wir sind bemüht, ersteigertes Gut so schnell wie möglich auszuliefern. Der Versand dauert insgesamt etwa vier Wochen. Bei geringen Verzögerungen bitten wir um Ihr Verständnis und um etwas Geduld. Gerahmte Objekte werden von uns in der Regel ungerahmt verschickt. Größere Konvolute oder sperrige Einzelstücke müssen abgeholt werden. Auf schriftlichen Wunsch übergeben wir dieses Material einer Spedition.

Katalogpreis: € 20,– Versand innerhalb Europa; € 30,– Versand außerhalb Europa.

Überweisung erbeten auf Postbank Frankfurt am Main
IBAN: DE18 5001 0060 0049 4326 09
BIC: PBNK DEFF XXX.

Kreditkarten akzeptieren wir nur für Katalogzahlung (Mastercard, Visa).

Ergebnisliste erscheint etwa zwei Wochen nach der Auktion. Sie geht allen zu, die den Katalogpreis bezahlt haben.

Hotelreservierungen bitten wir frühzeitig vorzunehmen. Gerne sind wir Ihnen behilflich. Hotelliste, Plan von Königstein und Umgebungskarte am Schluss des Kataloges.

Bitte nutzen Sie die komfortable Gebotsabgabe und -verwaltung auf unserer Website reiss-sohn.de. Nach der Auktion erfolgt Benachrichtigung über erfolgreiche Zuschläge dann automatisch.

Terms of auction at the end of the catalogue

Important notices:

Prices printed in the catalogue are estimates in Euro expected to be realized and not definitive.

Buyer's premium. For regular taxation the premium is 18% plus statutory VAT added to the net price. Objects marked with # can be purchased under margin scheme with a premium of 26% (including statutory VAT).

Droit de suite. According to § 5 of our terms of auction works of art created after 1900 (amongst others prints, portfolio works, photo art and serigraphs) are subject to droit de suite and the resulting costs thereof.

Illustrations in the catalogue usually differ from the size of the originals. They can also differ for technical reasons.

On approval. Shipments on approval cannot be made. For further information you can contact us anytime. Upon request we provide digital images (3.– €/unit).

Absentee order bids. Where bidders are unable to attend the sale, we will be pleased to enter their order bids without charge. Bids by telephone, fax and email require written confirmation. The maximum bid given is without the buyer's premium and VAT. Such bids will be executed at the lowest possible price taking into account the reserve price and other bids. Written bids have to come to our hands at least two days prior to the sale in order to guarantee proper execution. To submit your absentee bids in an easy way, you may use our website www.reiss-sohn.com.

Telephone bidding is possible on lots with a minimum estimate of € 2,000.–. Written confirmation 2 days prior sale requested. We also suggest that you leave a written bid which we can execute on your behalf, just in case we are unable to reach you by telephone.
Inquiries under +49-6174-92720, phonebids@reiss-sohn.de.

No pre-information about successful bids is forwarded to the buyer. Invoicing takes approximately 4 weeks.

Payment requested in cash or as wire transfer. Bank details at the end of the catalogue or on the invoice. If **foreign cheques** are accepted, we will charge a bank fee of € 15.– and property will not be released until such cheques have cleared.

Collection of purchased lots should be made within the first week following the sale in order to avoid storage charges. Collection during the sale is generally possible. In any case purchasers must ensure that prior payment has been made.

Shipment. Shipping instructions should be given in writing with your order bid. Shipping, handling and insurance are billed separately. We will do our best to deliver goods as soon as possible. Delivery of all goods usually takes approximately four weeks. We ask for your kind understanding for any short delay. Framed objects usually are sent unframed. Great quantities and bulky items are to be collected. Upon written request we instruct a shipping company to effect packing and forwarding of such items.

Catalogue price: € 20.– for European residents; for residents out-side Europe € 30.–.

Please remit in EURO all bank charges prepaid to:

Postbank Frankfurt
Eckenheimer Landstrasse 242
D-60320 Frankfurt am Main
account no.: 49 432 609
IBAN: DE18 5001 0060 0049 4326 09
BIC: PBNK DEFF XXX

Credit cards only accepted for catalogue payment (Mastercard or Visa).

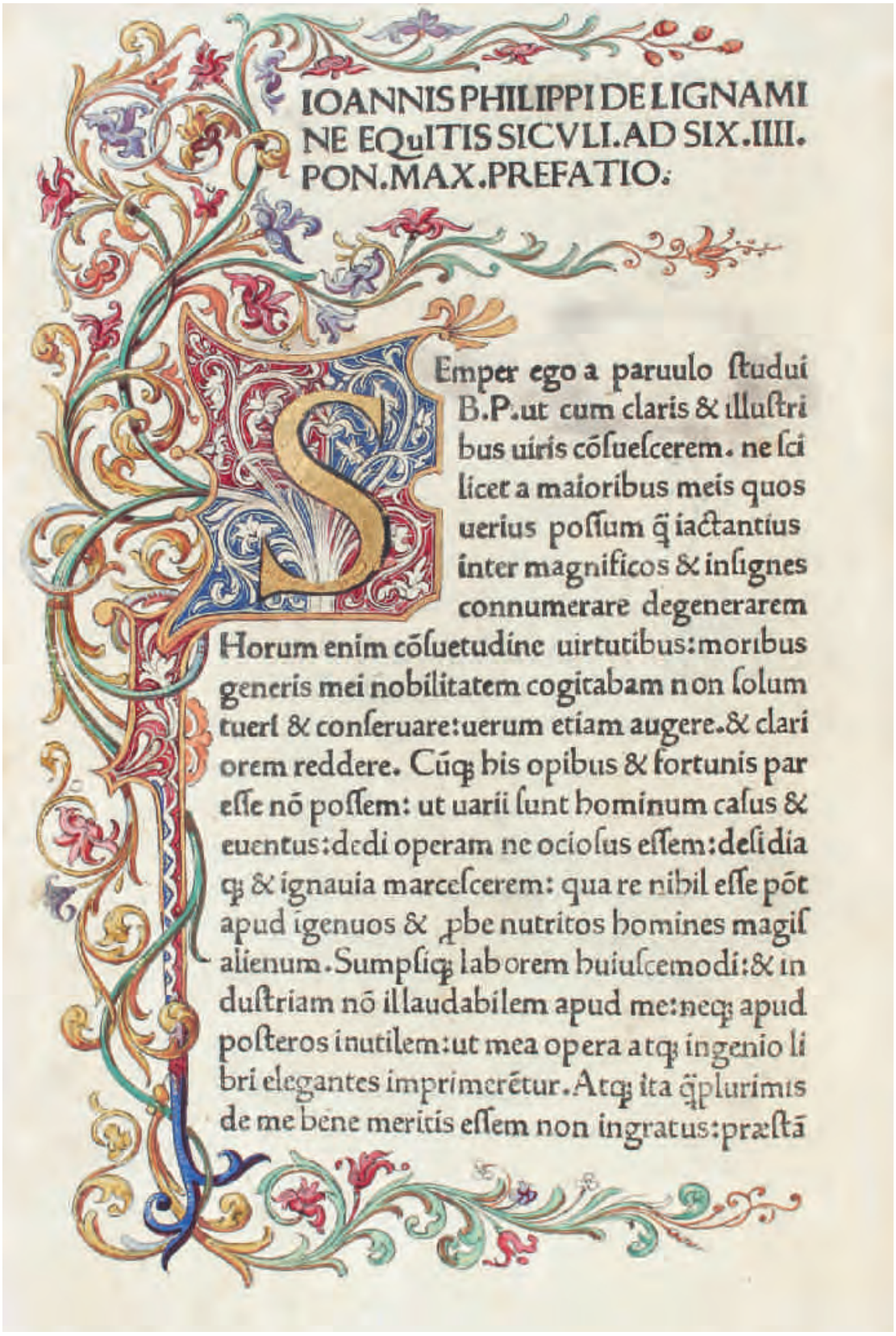
Auction results. List of prices realized will be published about two weeks after the sale and will be forwarded to everybody having paid for the catalogue.

Hotel reservations. We recommend to make reservations as early as possible. We are happy to assist you if needed. List of hotels, plan of Königstein and map with the surroundings of Frankfurt at the end of the catalogue.

For a more comfortable submission and administration of your written absentee bids please use our website reiss-sohn.com. After the auction you will then receive your results automatically.

Auf unserer Internetseite finden Sie zusätzliche Abbildungen.
Additional images of all objects on our website.

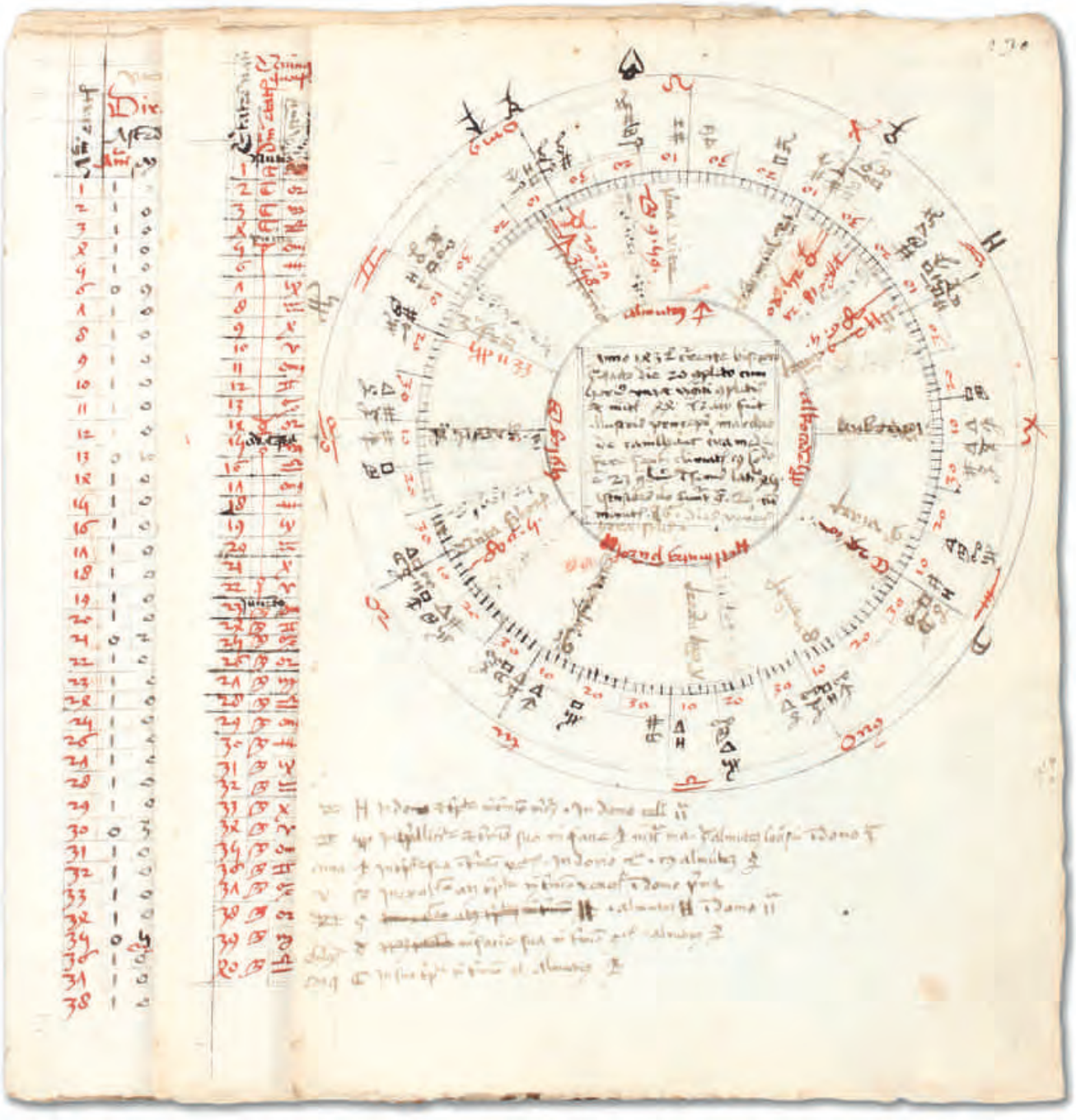
Ergebnisabfrage während der Auktion: www.reiss-sohn.de/results/
Results during the auction: www.reiss-sohn.com/results/

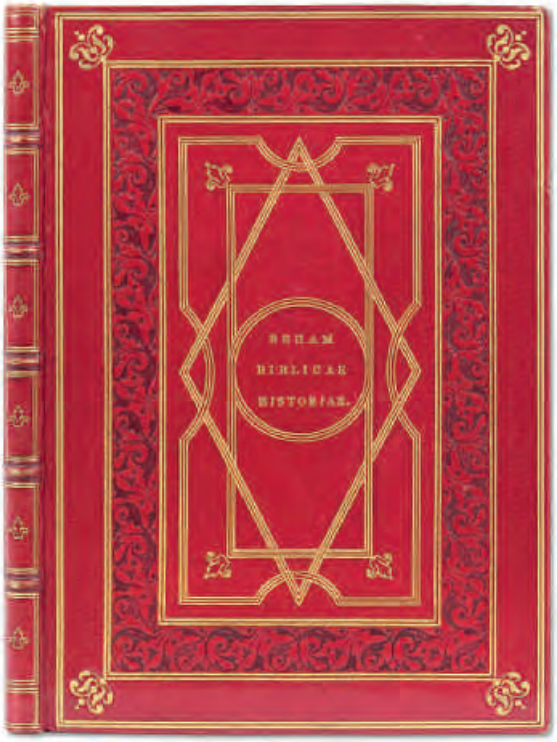


IOANNIS PHILIPPI DE LIGNAMI NE EQuITIS SICVLI. AD SIX. IIII. PON. MAX. PREFATIO.

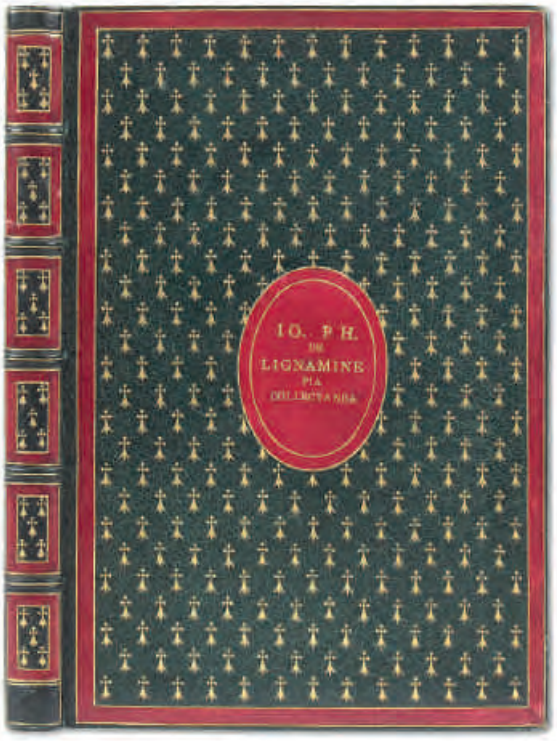
Semper ego a paruulo ſtudui B.P. ut cum claris & illuſtribus uiris cõſueſcerem. ne ſcilicet a maioribus meis quos uerius poſſum q̃ iactantius inter magnificos & inſignes connumerare degenerarem Horum enim cõſuetudine uirtutibus: moribus generis mei nobilitatem cogitabam non ſolum tueri & conſeruare: uerum etiam augere. & clariorem reddere. Cũq; his opibus & fortunis par eſſe nõ poſſem: ut uarii ſunt hominum caſus & euentus: dedi operam ne ocioſus eſſem: deſidia q; & ignauia marceſcerem: qua re nihil eſſe põt apud ingenuos & ꝓbe nutritos homines magiſ alienum. Sumpſiq; laborem huiuſcemodi: & induſtriam nõ illaudabilem apud me: neq; apud poſteros inutilem: ut mea opera atq; ingenio libri elegantes imprimerẽtur. Atq; ita q̃plurimis de me bene meritis eſſem non ingratus: præſtã

Nr. 65
P. de Barberiis. Discordantiae sanctorum doctorum Hieronymi et Augustini.
Rom, Johannes Philippus de Lignanime, nach dem 1. Dez 1481. (Abbildung vergrößert)

Tafel 2

Nr. 4
Astrologische Sammelhandschrift. Meist lateinische, vereinzelt deutsche Handschrift auf Papier. Wohl 15. Jh.



Nr. 115
G. Aemilius. Biblicae historiae, magno artificio depictae. Frankfurt, C. Egenolff, 1539. Mit Holzschnitten von H. S. Beham. Reich vergoldeter roter Maroquinband d. 19. Jh.



Nr. 65
P. de Barberiis. Discordantiae sanctorum doctorum Hieronymi et Augustini. Rom, Johannes Philippus de Lignanime, nach dem 1. Dez 1481. Grüner Maroquinband d. 19. Jh. mit reichster Vergoldung

Nr. 140
Dio Cassius. Delle guerre & fatti de Romani. Venedig, N. Zoppino, 1533. Lederband d. Zt. in der Art des „venezianischen Fuggermeisters“

Nr. 174
A. de Guevara. Institutione del Prencipe Christiano. Rom, Girolama Cartolari, 1543. Lederband d. Zt. in der Art des „venezianischen Fuggermeisters“

Nr. 81
N. Perottus. Cornucopiae linguae latinae.
Venedig, Paganinus de Paganinis, 14. Mai 1489

Nr. 80
Nicolaus de Ausmo. Supplementum Summae Pisanellae.
Venedig, Leonardus Wild, 1489 (i.e. 1479)

Nr. 85
Scriptores rei rusticae.
Reggio Emilia, Franciscus de Mazalibus, 20. Nov. 1499

Nr. 68
S. Brant. Stultifera navis. Basel, Johann Bergmann von Olpe,
1. März 1498. Mit Holzschnitten von Albecht Dürer

Nr. 67
Bonifacius VIII. Liber sextus decretalium. Basel, Michael Wenssler, 10. Dezember 1477. – Clemens V. Constitutiones. Basel, Michael Wenssler, nach dem 2. Mai 1476

Tafel 6

Nr. 1006
Gutenberg-Bibel. Faksimile. München 1977-1979

Nr. 1004
S. Bening. Das Blumen-Stundenbuch. Faksimile. Luzern 1991

Nr. 853
Aquarell von C. W. Faber du Faur. Moskau 1812. Aus einem Klebealbum mit Zeichnungen und Aquarellen der Jahre 1812 bis 1877 von C. W. Faber du Faur, L. von Loos, C. Seekatz u.a.

Nr. 1008
Das Goldene Evangelienbuch von Echternach. Faksimile. Frankfurt u. Zürich 1982. Vorzugsausgabe C mit dem Vollfaksimile des Prunkdeckels

Nr. 224
U. Pinder. Speculum passionis domini nostri Jhesu christi. Nürnberg, U. Pinder, 1507. – J. Geiler von Kaisersberg. Passio domini nostri Jesu Christi. Straßburg, J. Knobloch, 1508

Nr. 163
J. Fischart. Eulenspiegel Reimensweiß.
Frankfurt, J. Schmidt für H. Feyerabend u. B. Jobin, 1572

Aus unserer Auktion 194 (Geographie), 7.–8. Mai 2019

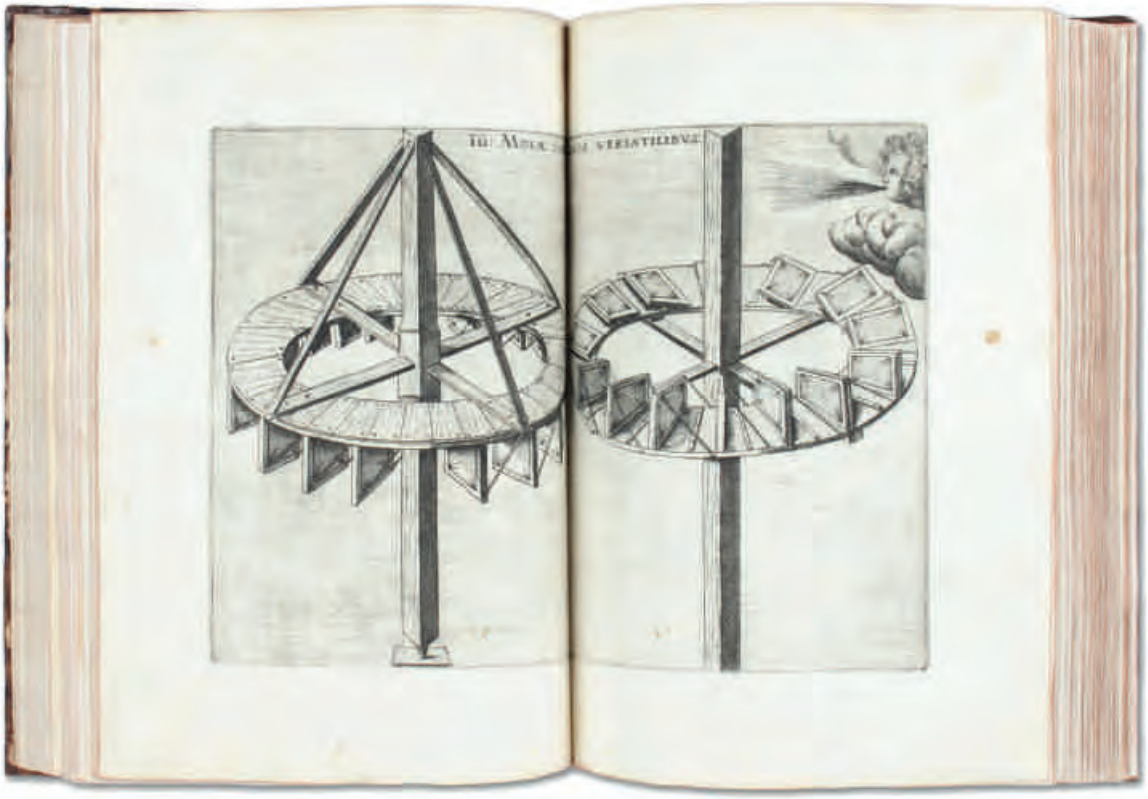
Nr. 1856
S. Münster. Cosmographiae universalis libri VI. Basel, H. Petri, 1554

Nr. 117
Biblia. Das ist: Die gantze Heylige Schrifft Teutsch. D. Marth. Luth. 3 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, G. Rab, S. Feyerabend u. W. Han, 1564.
Mit Textholzschnitten von Jost Amman in zeitgenössischem Kolorit

Nr. 113
M. Barletius. Historia de vita et gestis Scanderbegi Epirotarum Principis. Rom, B. de Vitalibus, ca. 1510

Capitoli, & nova riforma delli Banchieri Hebrei di Roma.

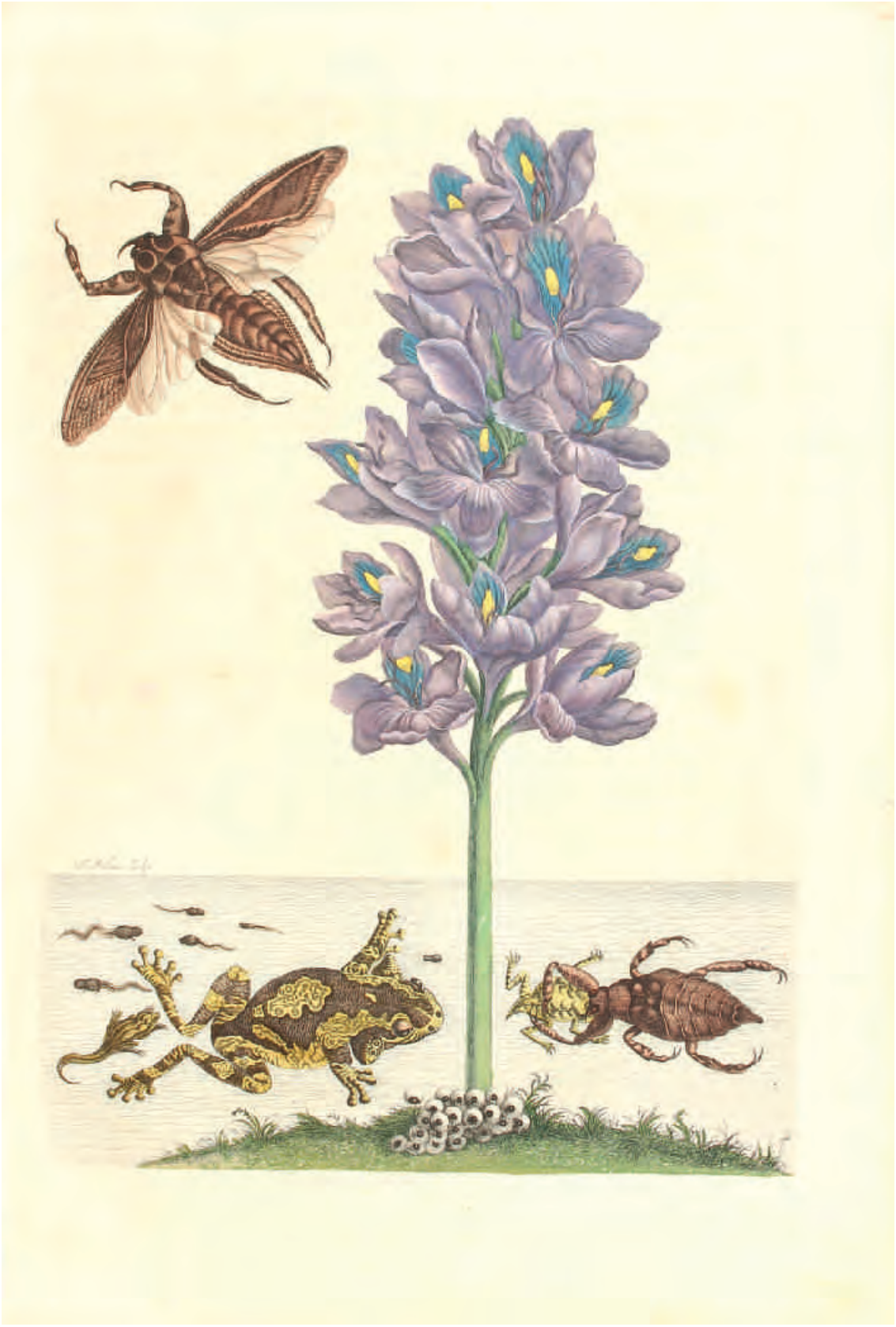
Nr. 992
Capitoli, & nova riforma delli banchieri hebrei di Roma. Rom, A. Blado, 1563. **Aus einer Serie italienischer Judaica (Katalognummern 992-999, 1000)**



Nr. 436
F. Verantius. Machinae novae. Venedig ca. 1615

Nr. 632
E. F. C. Lang (zugeschrieben). Seidenschwanz. Gouache. Ca. 1780

Nr. 597
Barbara Regina Dietzsch (Umkreis). Schmetterlinge und Nachtfalter. Gouache. Ca. 1770/80



Nr. 644
Maria Sybilla Merian. Over de Voortteeling en wonderbaerlyke Veranderingen der Surinaemsche Insecten. Amsterdam 1719

Nr. 583
J. J. Audubon & J. Bachman. The Quadrupeds of North America. 3 Bde. New York 1849-1854

Nr. 656
T. Pennant. The British Zoology. Class I. Quadrupeds. II. Birds. London 1766

Tafel 14

Nr. 628
J. S. Kerner. Abbildung aller oekonomischen Pflanzen. 8 Bde. Stuttgart 1786-1796

Nr. 668
C. Rosbach. Paraadeißgärtlein.
Frankfurt, J. Spieß, 1588

Nr. 607
A. Mas. Le verger ou histoire, culture et description des variétés de fruits les plus généralement connues.
8 Bde. Paris 1865-1873

Nr. 608
J. V. Sickler. Der Teutsche Fruchtgarten. 16 in 6 Bänden.
Weimar 1816-1829

Nr. 629
W. Knorr. Regnum florae.
Das Reich der Blumen mit allen seinen Schönheiten.
Nürnberg 1779

Nr. 602
E. W. Drümpelmann. Getreue Abbildungen und naturhistorische Beschreibung des Thierreichs aus den nördlichen Provinzen Rußlands. Riga 1807-1814

Nr. 601
H. E. A. Dresser. A history of the birds of Europe. 8 Bde. London 1871-1881

Nr. 594
Chinchô – Vögel. Japanische Handschrift auf Maulbeerpapier. Anfang des 19. Jhs. 27:731 cm.
Farbige Malerei mit Deckweißhöhung und japanische Kalligraphie

Nr. 692
C. L. Willdenow. Hortus Berolinensis. Berlin 1816

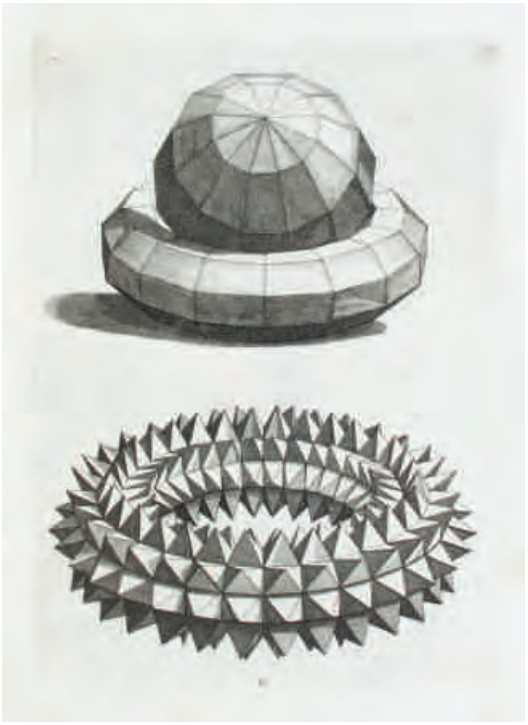
Nr. 485
J. Hevelius. Cometographia, totam naturam cometarum … exhibens. Danzig 1668

Nr. 366
G. Casserio. De vocis auditusque organis historia.
Ferrara 1600

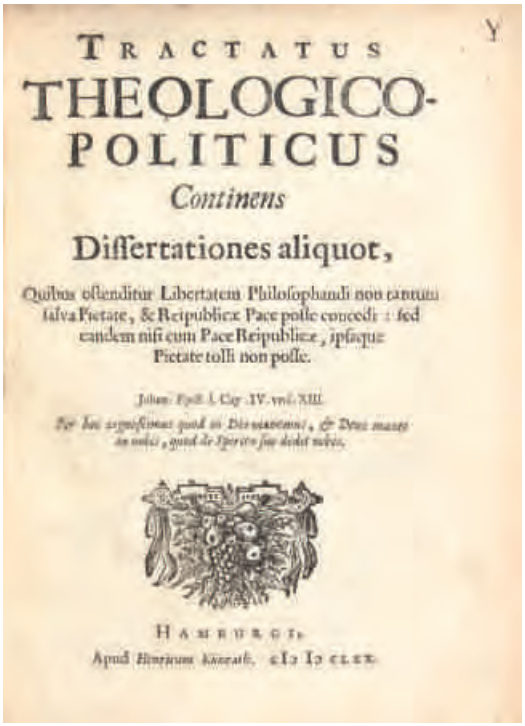
Nr. 687
M. B. Valentini.
Viridarium reformatum … ein Opus mago-cabalisticum (von G. v. Welling) beygefüget. 2 Tle. in 1 Bd.
Frankfurt, A. Heinscheidt, 1719

Nr. 557
J. Köbel. Ein neüw Rechenpüchlein, wie mann uff den Linien und Spacien mit Rechenpfenningen, leichtlich rechnen lernen solle. Oppenheim 1522

Nr. 486
J. Hevelius. Dissertatio de nativa saturni facie. Danzig 1656.
Mit Widmung an Athanasius Kircher



Nr. 259
L. Sirigatti. La pratica di prospettiva. 2 Tle. in 1 Bd.
Venedig, G. Franceschi, 1596



TRACTATUS
THEOLOGICO-
POLITICUS
Continens
Dissertationes aliquot,

Quibus ostenditur Libertatem Philosophandi non tantum salva Pietate, & Reipublicæ Pace posse concedi: sed eandem nisi cum Pace Reipublicæ, ipsaque Pietate tolli non posse.

Johan. Epist. 1. Cap. IV. vrs. XIII.
Per hoc cognoscimus quod in Deo manemus, & Deus manet in nobis, quod de Spiritu suo dedit nobis.

HAMBURGI,
Apud Henricum Künrath. cIↃ IↃ cLXX.

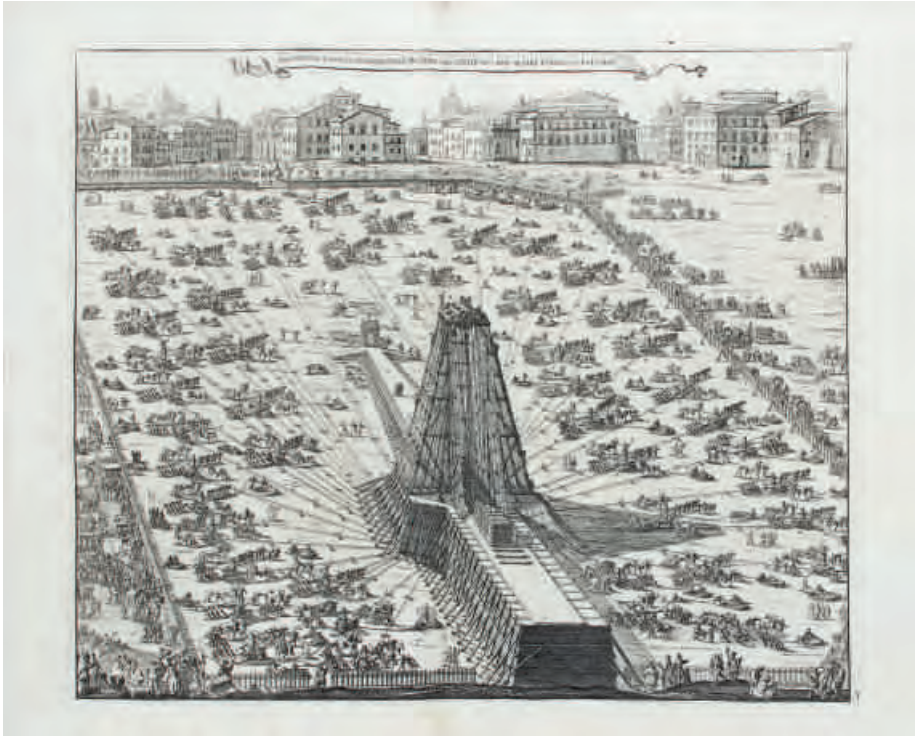
Nr. 1148
B. de Spinoza. Tractatus theologico-politicus. Hamburg,
H. Künrath, 1670 (= Amsterdam, J. Rieuwertz, nach 1677)

Nr. 892
Susanne Maria Sandrart. Der aus dem Parnasso ehmals entlauffenen vortrefflichen Köchin … Bemerck-Zettul. –
Die … getreulich unterwiesene Hauß-Halterin. 2 Bde. Nürnberg 1691-1703

Aus dem Kapitel Architektur, enthaltend eine bemerkenswerte Privatsammlung

Nr. 770
M. Vitruvius Pollio. Architettura. Perugia, G. Bigazzini, 1536

Nr. 775
N. Zabaglia. Castelli, e ponti con alcune ingegnose pratiche. Rom 1743



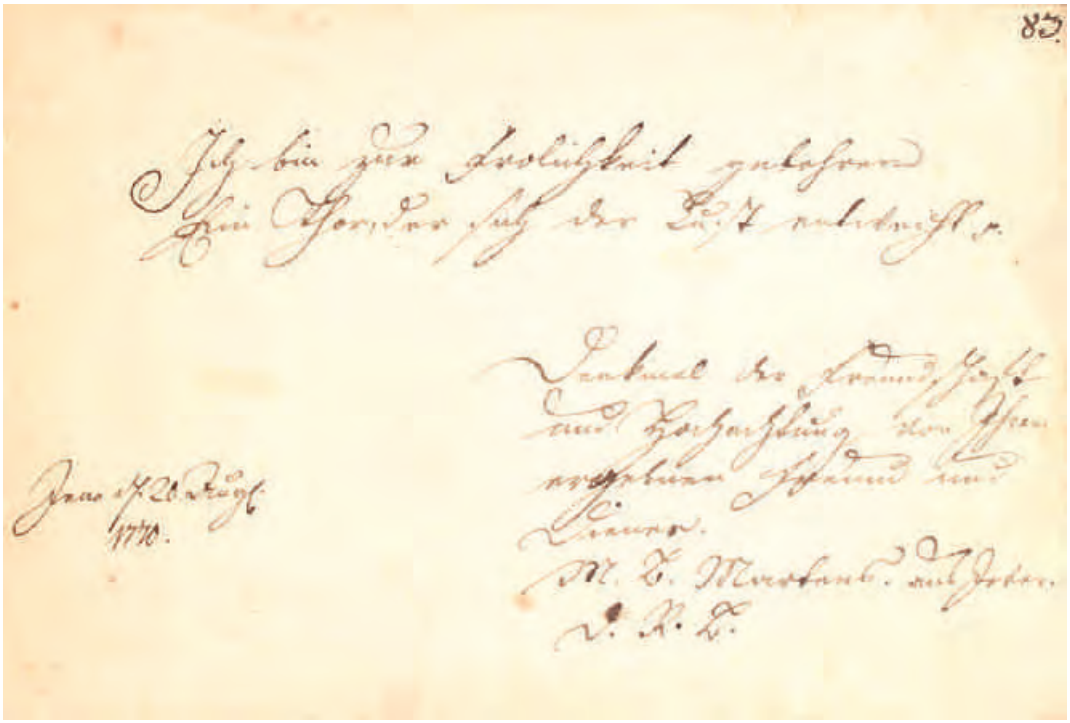
Nr. 720
C. Fontana. Templum Vaticanum et ipsius origo. Rom 1694

Nr. 1042
W. Benjamin. Einbahnstraße. Berlin 1928.
Mit eigenhändiger Widmung an Else Maria Herzberger

I. HANDSCHRIFTEN

Stammbücher – Urkunden – „Zeitungen des 16. Jahrhunderts“

Mit Anhang: Miniaturen und Einzelblätter



Nr. 2

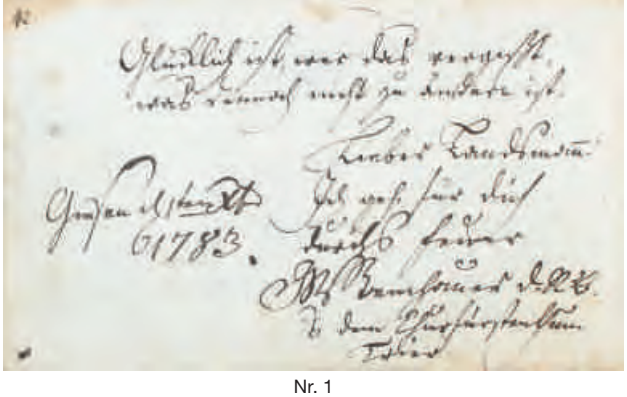
– „Skisirte sich in aller Stille“ –

1 **Album amicorum. – Gießen. –** Stammbuch des Conrad Schimper aus Trarbach. Meist Gießen, 1781-1785, einige später. Qu.-8vo (10,5:17 cm). 234 (statt 256) S., 7 Bll. Register. Mit 114 Einträgen. Ldr. d. Zt. mit Rücken- u. Deckelvergoldung u. gepunzte, Goldschnitt, bestoßen, vorderes Außengelenk angeplatzt, Vergold. des Rückens oxydiert.*# 800,–

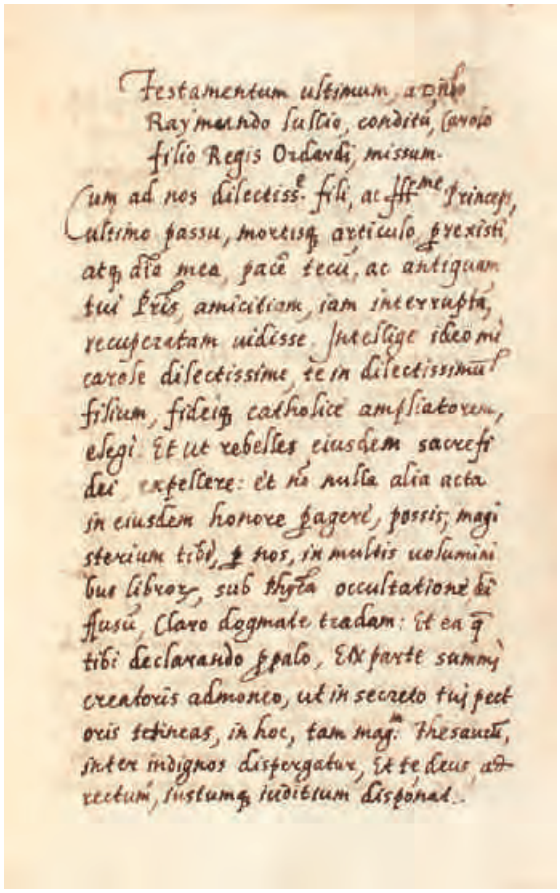
Johann Conrad Schrimper absolvierte im April 1781 das Gymnasium in seinem Heimatort Trarbach; bei der Entlassung hielt er eine lateinische Rede zur Frage, „ob ein Student, welcher von der Schule weggehet … nöthig habe, seinen Lehrern für die Unterweisungen … zu danken“. Am 24. April 1781 immatrikulierte er sich in Gießen für Jura und schloss offenbar im April 1784 seine Studien ab. Er dürfte der zwischen 1815 und 1824 als Friedensrichter in Waldmohr nachweisbare Conrad Schimper sein. Die ersten Einträge sammelte Schimper bereits im April 1781. Insgesamt trugen sich fast ausschließlich Kommilitonen ein, darunter August Wilhelm von Canstein (1765-1848; später nassauischer Kammerrat) und Hans Georg Christian Wilhelm von Hammerstein. Nach Abschluss seines Studiums, im September 1784, suchte Schimper den Rektor seines Trabacher Gymnasiums auf, **Johannes Touton**, Verfasser einer „Kurzen Nachricht“ über seine Schule, die anlässlich der Osterprüfung 1781 erschienen war. Besonders bemerkenswert sind die Einträge von **Johann Ludwig Justus Greineisen** (1751-1831), Privatdozent für Jura, der 1794 wegen profranzösischer Äußerungen verhaftet wurde, und die von **Carl v. Qureille** und seiner Gattin. Dieser unterschrieb als „le colonel chevalier de Qureille“ und hat Spuren hinterlassen als Quacksalber und Betrüger, der u.a. in einen Prozess gegen seinen ehemaligen Schwiegervater Schwers in Altona wegen einer „Reichs-Wunder-Essenz“ verwickelt war (vgl. auch seine Schrift „Privilegia und Attestata über die ächte so genannte Wunder-Essenz“, Hamburg 1771). Interessant auch die Bemerkungen über die Relegation oder die Flucht vor den Gläubigern bei mehreren Einträgen, so etwa „Skisirte sich im 9ber 1781 in aller Stille u. hinterließ einen Fürstl. aber auch sehr übel riechenden Schwanz“. – Stellenw. etwas fleckig; 2 Bll. mit kl. Ausschnitten, aber ohne Textverlust an den Unterschriften. Fehlen 22 S., anhand des – nicht konsequent geführten – Registers lässt sich der Verlust von 3 Einträgen (Hundhausen, Korn, Umscheiden) nachvollziehen.

– Abbildung unten –

2 – **Halle. –** Stammbuch des Ulrich Harringa Wenckebach aus Norden in Ostfriesland. Meist Halle, 1769-1771. Qu.-8vo (13:21,5 cm). **Mit einer farbigen Zeichnung.**



Nr. 1



Nr. 3

(Album amicorum.)

152 (statt 178) S., 3 (statt 5) Bll. Mit 150 Einträgen. Ldr. d. Zt. mit reicher Rücken- u. Deckelvergoldung, Vorderdeckel mit den Initialen „V. H. W.“, Rückdeckel mit der Jahreszahl „1769“; berieben, vordere Vorsätze erneuert.*# 800,–

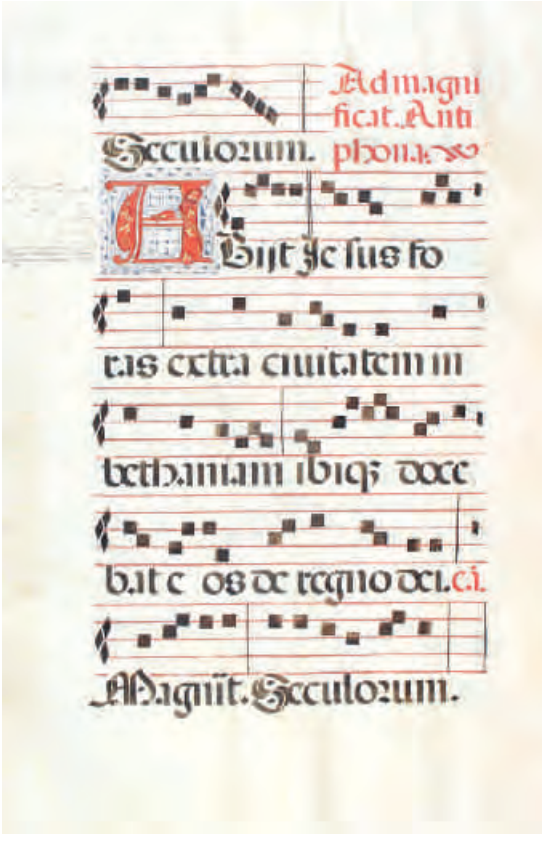
Interessantes Studentenstammbuch aus Halle. Wenckebach (1748-1820), aus einer bekannten Norder Familie, studierte Jura und war später u.a. Ratsherr in Norden. Gerade im ersten Jahr schloss er offenbar überwiegend mit ostfriesischen Kommilitonen Bekanntschaft, von denen insgesamt 25 Einträge vorhanden sind: Bacmeister (2), Bilstein, Bluhm, Büning, Davemann, Deimann, Gellermann, Hesslingh (2), Janssen, Jütting, Kempe, de Pottere, Riecken, Stellwagen, Stürenburg, Tiaden, Ungerland, Warsing, Wiarda, Wilkens, Zeilinger und Zimmermann (2); von diesen ist u.a. Heinrich Ludwig Warsing (ca. 1750-1817) besonders hervorzuheben, der 1786 als hoher preußischer Beamter geadelt wurde. Das Stammbuch des hier unter den Beiträgern vertretenen Hermann Hesslingh (1750-1833) aus der bedeutenden Emder Familie, später ebenfalls hoher Beamter, befindet sich in der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar und ist über das Repertorium Alborum Amicorum erfasst, dort finden sich zum Teil dieselben Beiträger wie im vorliegenden Album; auch hat Wenckebach in Hesslinghs Album eingeschrieben. Im August 1770 war Wenckebach besuchsweise in Jena, dort hatte hatte er Umgang mit Studenten aus Jever, die in Jena studierten. Insgesamt sind sieben Einträge von Jeveranern vertreten: Janßen (2), Martens, Popken, Rittershausen, Tannen und Westhoff; darunter bemerkenswert der des späteren Chronisten des Jeverlands Martin Bernhard Martens (1748-1809) sowie der von Julius Dietrich Tannen (1752-1829), der später als Beamter in Ostfriesland Karriere machte. Aus dem Oldenburgischen sind die Namen Bardewyck, Esmarch, v. Schreeb und Sparck vertreten. Unter denen, die nicht aus Nordwestdeutschland stammten, sind u.a. bemerkenswert: Carl Friedrich Bessel (1748-1828), später preußischer Beamter in Minden und Vater des Astronomen F. W. Bessel; Johann Ernst Justus Müller (1750-1795) aus Schleusingen, der später auch als Dichter hervortrat; Johann Heinrich Philipp Prescher (1749-1827), später Pfarrer in Württemberg und Historiker; Jonathan Friedrich Schwerdtner (1752-1815), 1790 geadelt; Ludwig Wilhelm v. Sobbe (1750-1810); später hoher preußischer Beamter; Wilhelm Leberecht Stubenrauch (1750-1798), später Professor am Akademischen Gymnasium Zerbst und Bürgermeister. Als einziger Dozent im Album vertreten ist der Magister Ludwig Martin Träger (1742-1742), der in Halle Philosophie las und ein früher Anhänger Kants war. – Etwas gebräunt u. stellenw. fleckig. 26 S. sowie 2 Bll. am Ende (Register) entfernt.

– Abbildung Seite 1 oben –

3 **Alchemie. – Lull, R. – Pseudo-Lull.** Testamentum ultimum. Lateinische u. italienische Handschrift auf Papier. (Wohl Italien, 17. Jh.). (16,5:12 cm). Schriftspiegel ca. 13:8,5 cm. Kursive in brauner Tinte. 1 nn., 1 w., 59 num. Bll., 3 w. Bll. – Folgen verschiedene alchemistische Texte auf 64 nn. Bll. (davon 8 weiß), siehe unten. Flex. Prgt. d. Zt., Rücken/Vorderdeckel mit münzgroßer Fehlstelle. *# 1.200,–

Das „Testamentum novissimum“ oder „ultimum“ erschien erstmals in Basel 1572 im Druck (Libelli aliquot chemici). Der vorliegende Text entspricht S. 1-85 dieser Druckausgabe, allerdings in einer abweichenden Fassung, die wahrscheinlich auf einer Handschrift beruht. Das vorgebundene Blatt mit einer Widmung an Herzog Emanuel Philibert von Savoyen (reg. 1553-1580). – Unter den auf das „Testamentum ultimum“ folgenden Texten: **Hoc descriptio lapidis**, in veteris scripturis illius theutonici repperi. 7 S. – **Incipit descriptio lapidis Ph(ilosopho)r(um)** ut sup(ra). 20 S. – Auf der letzten Seite „Ricordo“ in italienischer Sprache. – **Sequit tractatus de co(m) positione lapidis**, iuxta declaratio(ne)m supradict(am) auct. 13 S. – Ab eodem Sa… **Modus componendi lapidem Ph(ilosophorum)** ad album et ad rube(um). 6 1/2 S. – Vgl. S. Norton, Saturnus Saturatus, Frankfurt 1630 (VD 17 39:123269X). – **E(xcer)pta Arnaldi** … Incipit liber q(ui) d(icitu(r) flos regis … 5 1/2 S. – Vgl. Arnoldus de Villa Nova, Epistola super alchimia ad regem Neapolitanum, in: Ders. Opera omnia, Basel 1585, Sp. 2049-2052, mit textlichen Abweichungen. – Gegen Ende ca. 50 S. italienischer Text, tlw. mit Übersetzungen der lateinischen Texte. – Etwas gebräunt u. stellenw. etwas fleckig.

** 17th century Latin and Italian manuscript on paper with alchemistic tracts, including „Testamentum novissimum“ falsely as-



Nr. 3a

Nr. 4

cribed to Raymond Lull. – Some browning, some staining here and there. Contemporary limp vellum, lesion to spine resp. front cover.

– Abbildunge Seite 2 oben –

3a **Antiphonar.** Lateinische **Handschrift auf Pergament.** Spanien, 16. Jahrhundert. Imp.-fol. (83,5:57 cm). Blattgr. 80,5:54 cm, Schriftspiegel 62:38 cm. 6 Zeilen Text u. Noten. Rotunda formata in schwarzbrauner Tinte u. römische Quadratnoten auf 5 roten Linien, Hervorhebungen in Rot. **Mit zahlr. Initialen mit vegetabiler Ornamentik in 2-3 Farben (Rot, Blau, Gelb) sowie mehreren Cadellen in Schwarz u. Gelb.** Fragment von 50 Blatt (das erste und letzte leer). Brauner Lederband d. Zt. über schweren Holzdeckeln mit 7 (von 8) Metall-Eckbeschlägen, 1 Metall-Mittelstück auf dem Vorderdeckel und 4 (von 5) Beschlägen auf dem Rückdeckel; eine Schließe, von der zweiten die Hafte vorhanden; Gebrauchsspuren, einige Bereibungen u. kleinere Bezugsdefekte. 2.500,–

Sehr großformatige liturgische Handschrift für den Gebrauch wohl in einem Franziskanerkloster. Auf Blatt Fol. 21v eine handschriftliche Anmerkung im weißen Rand, darunter spätere Anmerkung von anderer Hand in spanischer Sprache, datiert 1808. – Stellenweise etwas fleckig, pergamentbedingte Vergilbungen, einige alte Reparaturen. Unvollständig, innerhalb der alten Foliierung (bis Fol. 72) fehlen 24 Blatt, einige sichtbar entfernt.

– Abbildung Seite 2 unten–

4 **Astrologie. – Fragment einer Sammelhandschrift**, vornehmlich zur Astrologie. Meist lateinische, vereinzelt deutsche **Handschrift auf Papier**. Wohl Deutschland, Frankreich und Italien, 15. Jh. Blattgr. ca. 30:22 cm, Schriftspiegel wechselnd. Von verschiedenen Händen mit braunen, schwarzbraunen u. roten Tinten geschrieben. **Mit astrologischen Diagrammen.** 130 Bll. sowie 2 eingelegte Zettel kleineren Formats. Lose oder in Lagen, in alte Prgt.-Decke eingelegt.*# 5.000,–

Umfangreiches Fragment einer interessanten Sammelhandschrift. Enthält u.a.:

Bl. 120-126: Notanda ad lege(n)du(m) Valerii Maximi. 16 S. auf 8 Bll. (Foliierung 122 doppelt vergeben). – Bricht ab.

Bl. 168-169: Wie man findet die mittern (con)iu(n)ction und op(p)osition und viertel der sunne(n) und des mones. – Wie man findet licht(er) die ersten (con)iu(n)ction und wie ma(n) die guldin zal findet. – Wie man vindet die and(e)r(e) (con)iu(n)ction eines jeden jars (etc.). – Wie man findet die zit der mittern op(p)osition und der canon wißt dich etwas von dem luft. 4 S. auf 2 Bll.

Bl. 192: Bericht über den Kometen von 1472 und seine theologische Deutung in deutscher Sprache. 2 S. auf 1 Bl. – 1472, „(…) uff dem Sybenden tag des monatz january zu mitternacht in orient als von uffgang der Sunnen Ein Comet schtencklich erschinen ist Am ersten sinen swancz gegen nidergang Dornach gegen mittag und zu dem letzten hinder sich gegen uffgang der Sun umgekert hatt mit einem Wunderlichen louff Darvon sich der menchen herczen mit erschreckung nit unbillich verwundern mit begirlikeit zufragen was solichs betüten mög (…)“. Der Komet von 1472 war Anlass für die älteste gedruckte Kometenschrift, Eberhard Schleusingers „Tractatus de cometis“ aus demselben Jahr (Brüning 28). – Bricht nach der zweiten Seite ab.

Bl. 199-206: Prognostikon des Battista Piasio (Baptista Piasius) für das Jahr 1459. 16 S. auf 8 Bll. – Battista Piasio (1410-1492), Mediziner, Mathematiker und Astronom, wechselte von der Universität Ferrara ca. 1456 nach Mailand an den Hof von Francesco Sforza, später nach Rom, schließlich nach Mantua. „He was famous for his prediction of future events in his annual almanachs … Of his annual forecasts only two seem to have been printed“ (Thorndike IV, 459). Tatsächlich lassen sich drei Drucke nachweisen, und zwar für die Jahre 1485, 1491 und 1493 (GW M33222, nur in Sevilla; M33224, nach Copinger 4749; M33225, nur in Gnesen). Enthält die Kapitel: De statu celi et quattuor partes anni. – De temporum distictione et suis principiis. – De generalitatibus temporum. – De terremotu. – De infirmitatibus. – De pace vel bello. – De statu principorum et magnatorum. – De statu populi. – De statu ecclesiae romanae et summi pontificis. – De statu imperatoris vel regnorum. – De illustrissime duce Mediolani (sowie zahlreiche andere italienische Territorien wie Venedig, Florenz etc.). Endet mit: De coniunctione Martis et Jovis. Vgl. die bei Thorndike genannten Kapitel von Piasios Prognostikon für 1491. – 3 Bll. mit Textverlust beschädigt (siehe unten).

Bl. 222-284: Tabellen mit Planetenbewegungen und Aspekten. März 1472 – Februar 1481, Januar – Dezember 1482 sowie eine weitere Version für März – Oktober 1473. 63 Bll.

Die Handschrift wurde von späterer, aber alter Hand foliiert und war vermutlich damals schon lose und teilweise in Unordnung geraten; vorhanden 130 foliierte Bll. zwischen Bl. 115 und Bl. 284 sowie 2 eingelegte kl. Zettel: Bl. 115-140, 147, 148, 153-156, 159-170, 178, 180, 183, 185, 189, 191-194, 199-206, 210, 211, 220 u. 222-(284) sowie die doppelt foliierten Bll. 122, 132 u. 224. – Stellenw. fleckig u. vereinzelt wasserrandig; Bl. 194 mit Text- oder Bildverlust durch Abriss; Bl. 199 mit großem, Bl. 201 mit etwas Textverlust durch Abriss, Bl. 200 nur fragmentarisch vorhanden; Bl. 224-225

Nr. 6

(Astrologie.)

mit Textverlust durch große Fehlstellen. oRR. Provenienz: Venator & Hanstein, Auktion 56 (1986), Nr. 911.

** Fragment of a collective manuscript most notably on astrology. 130 leaves from various hands, partly in red ink. With numerous tables regarding the motion of planets, various tracts (2 in German) and horoscopes, partly incomplete. Contains a prognosticon for the year 1459 by Battista Piasio. – Some staining or waterstaining here and there, loss of text to few leaves, including the prognosticon. Waf.

– Abbildungen Seite 3 und Tafel 2 –

– Eifeler Rechenbuch –

5 **Balther, J. W.** Rechenbuch. Deutsche **Handschrift auf Papier.** Kirschseiffen(-Hellenthal/Eifel) 1765. 4to (21,5:18,5 cm). Geschrieben in brauner Tinte, die Zwischentitel in Rot, Grün u. Gelb. Ca. 150 nn. Bll. Ldr. d. Zt. mit Bindebändern, Rücken erneuert.*# 500,–

Umfangreiche Handschrift eines Rechenmeisters aus Kirschseiffen, heute Ortsteil von Hellenthal in der Eifel. Enthält die vier Grundrechenarten, Dreisatz, Bruch- und Zinsrechnung, Gewinn- u. Verlustrechnung sowie andere kaufmännische Rechnungen. Wahrscheinlich ist, dass es sich bei den Schreibern um Mitglieder der Familie Balter handelt, die lt. Koerner/Fix, Eifeler Geschlechterbuch 1 (DGB 99), Görlitz 1938, S. 119 f., 621-624 im fraglichen Zeitraum florierten. Kol. Besitzvermerk mit floraler Bordüre, dat. 29. April 1765, u. Monogramm „A. R.“, wohl eine Anspielung auf Adam Riese; vorgebunden 6 Bll. Kommentar von H. Coenen, dat. 1935. – Anfangs etwas fingerfleckig; Bordüre des Besitzvermerks angeschnitten mit etwas Bildverlust.

6 **Bergbau. – Graslitz (Kraslice). –** Franz Anton v. Nostitz bestätigt die 1616 für die Bergknappschaft in Graslitz erlassene Bergordung. Deutsche **Urkunde auf Pergament**. O.O. ca. 1770. Ca. 83:74 cm, Plica ca. 6 cm. Deutsche Kanzleikursive in schwarzer Tinte. Mit goldgehöhten kalligraphierten Eingangszeilen u. in Tinte gezeichnetem Nostitzschen Wappen. Ohne das Siegel, Siegelband erhalten.*# 400,–

Der Erzbergbau im westböhmischen, hart an der Grenze zu Sachsen gelegenen Graslitz (Kraslice) entwickelte sich seit dem 16. Jh., im 17. Jh. war die Stadt die zweitgrößte Bergstadt im böhmischen Erzgebirge. Franz-Anton v. Nostitz- Rieneck (1725-1794), dessen Geschlecht Graslitz seit 1666 besaß, bestätigt hier die von den vorherigen Besitzern v. Glauchau erlassene Bergordnung. – Gefaltet. 2 kl. Risse in Faltstellen; verso fleckig.

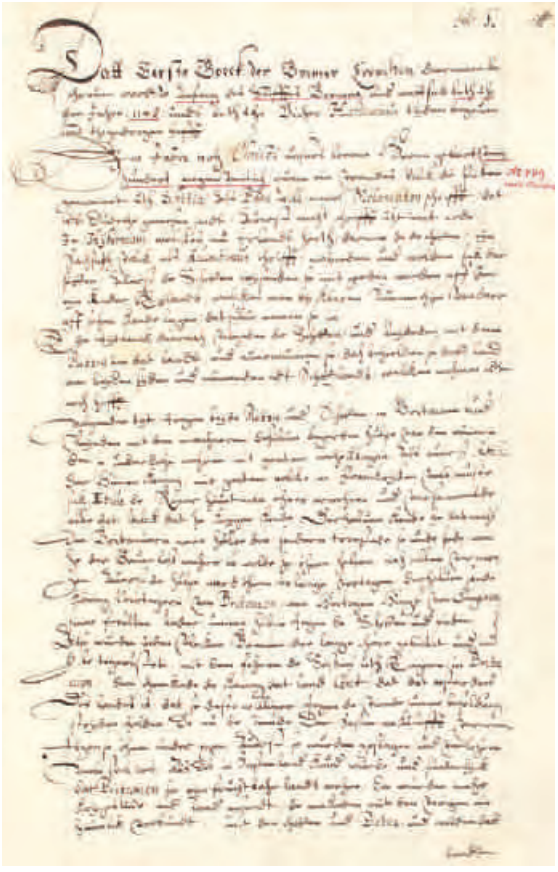
– Abbildung oben –

7 **Bremen. – Renner, J.** (Chronik der Stadt Bremen. Bd. 1). Niederdeutsche **Handschrift auf Papier**. (Bremen) 1629. Fol. (32:21 cm). Blattgr. 31,5:20, Schriftspiegel ca. 26:18 cm. Zierliche deutsche Kursive in schwarzbrauner Tinte. 650 (recte 648) S. (S. 316-324, 494/95, 511/12, 634-650 leer). Blindgepr. Prgt., Vorderdeckel mit goldgepr. Initialen „CK“ u. Jahreszahl „1630“; verblasster alter hs. Rückentitel „Bremense Chronikon M…s“, Rückentitel später ergänzt; etwas fleckig, ohne die Schließbänder. – **Ders.** Der Bremischen Chronic 2t(er) Theil. Deutsche Handschrift auf Papier. (Bremen vor 1699). Fol. (32:23 cm). Blattgr. 32,5:19,5 cm, Schriftspiegel ca. 26:14 cm. Von zwei Händen mit schwarzen u. schwarzbraunen Tinten in regelmäßigen deutschen Kursiven geschrieben. 1 Bll., 2 w. Bll., 871 S. (S. 845/46, 848, 849-864 u. 867-871 leer) sowie 6 w. Bll. Goldgepr. Prgt. d. Zt. mit späterem hs. Rückentitel; fleckig, Vergoldung tlw. abgerieben, Buchblock angebrochen. *# 1.500,–

Vgl. Ilse Schunke, Die Handschriften von Renners Bremer Chronik in der Staatsbibliothek Bremen. In: Bremisches Jahrbuch 33 (1931), S. 158-172; zu Renner: ADB XXVIII, 228-230; Edition: J. Renner, Chronica der Stadt Bremen, Transkription von Lieselotte Klink, 2 Bde., Bremen 1995. – Frühe Abschrift der bekannten Bremer Chronik von Johann Renner (ca. 1525-1583), der auch durch seine Livländische Chronik hervortrat. Renners Bremer Chronik ist eingeteilt in zwei Bände, von denen der erste (= Buch 1-4) von den Anfängen („449“) bis 1511, der zweite (= Buch 5) von da bis 1583 berichtet. Sie „ist noch nicht gedruckt, aber in zahlreichen Abschriften in Bremen und anderen Orten verbreitet. Für die Darstellung der älteren Zeit hat R. sich im wesentlichen auf eine Wiedergabe der Rinesberch-Schene'schen Chronik und ihrer bis in den Anfang des 16. Jahrhunderts reichenden Fortsetzungen, doch unter Hinzufügung einiger eigenthümlicher Nachrichten beschränkt; für die spätere und namentlich für die von ihm selbst mit durchlebte Zeit aber ist sein Werk von großem Werthe“ (W. v. Bippen in ADB). Die Originalhandschrift von Renners Bremer Chronik, etwa 1864 in der Bremer Stadtbibliothek identifiziert, liegt tatsächlich erst seit 1995 (!) gedruckt vor. Schunke beschrieb 1931 neben dem Original allein 10 Abschriften beider Bände sowie 5 Abschriften von einzelnen Teilen, die sich damals in der Bremer Staatsbibliotek befanden. Älter als die vorliegende Abschrift des ersten Teils, dessen 3. und 4. Buch am Schluss 1629 datiert sind, sind lediglich drei der von Schunke beschriebenen Exemplare, davon eines inkomplett. Die vorliegende Fassung weicht, wie Schunke es auch für die von ihr untersuchten in der SuUB vermerkt, von Renners Originalhand-

schrift leicht ab, auffällig sind z.B. in der Schreibung die Doppelungen von Konsonanten, wo Renner sie nicht verwendet (z. B. hefft – heft). Vorliegende Handschrift beginnt: „Datt Eerste Boeck der Bremer Croniken, darinnen beschreven wardt, d(e)r Anfang des Stifftes Bremen, und watt sick beth tho den Jahre 1148 undt beth tho Bischop Hardewicus tyden begeuen und thogedragen hefft. Im Jahre nach Christi unsers leeven Herren geboort Veerhundert negenvertich quam ein vremdes Volck, die Picten genoemet uth Schitia (Als Beda will, wowol Melanchton schrifft, dat idt Dudesche gewesen sindt, Auerst nicht schrifft uht watt orde), in Hyberniam, welckes nu Irland heet darinnen do de schotten (ein Sachsisch Volck als Auentinus schrifft) wahnenden (…)„„. Abbildungen aus dem Original sind nicht übernommen, lediglich eine Stammtafel zu Bischof Hartwig und einige aus Urkunden wiedergegebene Initialen etc. Die Originalpaginierung reicht bis S. 353, die Seitenzahlen ab da von einem späteren Bearbeiter ergänzt. Am Ende von Buch 3 (S. 510) in einem kalligraphischen Schnörkel eine Marke, die Buchstaben „C K, B“ und „Ao 1629“; am Ende von Buch 4 (S. 618) die Buchstaben „C K M P“ und die Jahreszahl 1629. Da „CK“ – durch die Einbandprägung belegt – unzweifelhaft die Initialen des Schreibers, dürfte sich das „B“ als „Bremensis“ auflösen lassen und „M P“ als „manu propria“. Es ist eine plausible Möglichkeit, dass es sich bei dem Kopisten und Besitzer dieses ersten Teils der Rennerschen Chronik um **Christoph Knipping** (1596-1654) handelt. Er besuchte ab Oktober 1615 das Gymnasium Illustre in Bremen und immatrikulierte sich im August 1616 in Helmstedt, wurde aber schon im Herbst desselben Jahres zum Lehrer am Pädagogeum bestellt, dem schulischen Zweig des Gymnasium Illustre, wo er bis zu seinem Tod als Lehrer und Kantor wirkte (vgl. Rotermund, Bremen I, 248 u. Witzendorff-Rehdiger, Personalschriften 1010).

Die beiden Bände vorliegenden Exemplars gehörten ursprünglich nicht zusammen. Band 2, der die Jahre 1511 bis 1583 umfasst, ist von zwei Händen geschrieben, wobei der Schreiber mit Seite 665 mitten im Satz wechselt. Durchgehend sind Bogensignaturen (Lagen zu 6 Bll.) angebracht. Die von einer Hand durchgängig in der oberen Außenecke eingefügte Paginierung wurde, wohl um die Lesbarkeit zu verbessern, später teilweise ergänzt. Auch hier der Text gegenüber dem Original leicht abweichend, Band 2 beginnt: „Christophorus wurd Anno 1511 Eindrechtigenn gekahrenn thom ErtzBischoppe he was Hertoch Hinnrichs Sohne tho Brunschwigh,



Nr. 7

Sin Broder Francißcuß waß Bischopp tho Mindenn, he was Vorhenne Ao 1493, alse he 17. Jahr oldt waß …“. Der Vergleich2 zwischen Bremen und Oldenburg von 1576 über die Weser hier auf hochdeutsch enthalten; in Renners Original werden die Vertragspunkte auf niederdeutsch referiert. Die Datierung der Abschrift ergibt sich aus zwei Zusätzen zum Jahr 1699 auf S. 847. Ein Name auf dem Titel ist leider alt ausgestrichen („Johann Lüdersen“?). Daß zu diesem zweiten Band einmal ein – anderer – erster gehörte, ergibt sich aus einem Register der Bischöfe über beide Bände auf S. 865, das mit Seitenzahlen versehen wurde.

Beide vorliegenden Bände wurden spätestens durch Hermann Schaffert zusammengefügt, der sich offenbar jahrelang mit diesem Exemplar der Chronik beschäftigte und zahlreiche Anmerkungen, Unterstreichungen, mehrfach seinen Namensstempel etc. anbrachte. Auf dem Vorsatz von Band 1 sein Vermerk: „Aus dem Bücherlager der Firma Hoh. Georg Heyse in Bremen seit 1855 asservirt durch Hermann Schaffert, civis Bremensis … Bremen 9. Octbr 1887“. Die 1800 von Johann Georg Heyse gegründete Firma (Buchhandlung, Verlag, Druckerei) wurde seit 1833 vom Sohn des Gründers, Ludwig Wilhelm Heyse geleitet, dessen Witwe Hermann Schaffert 1855 geheiratet hatte. Vorsatz mit Stempel „Ludwig Roselius-Sammlung“. – Schaffert hatte noch einen dritten Band als zugehörig betrachtet, der laut Vermerk auf dem Vorsatz von 1550 bis 1630 reichte, aber nicht zur eigentlichen Chronik gehört und hier nicht vorliegt. Bd. 1 gering gebräunt; insgesamt stellenw. etwas fleckig; Ausriss der unteren Innenecke von S. 1/2 in Bd. 2.

– Abbildung unten –

8 – – Erster (Ander) theil der Bremer Cronik. Niederdeutsche **Handschrift auf Papier**. 2 Bde. 3 Bll., 4 weiße Bll., kalligraphierter Titel, 457 S., 7 Bll., S. (457)-896 S., 3 Bll., 59 w. Bll. (S. 484, 497/98, 593, 654, 697/98, 877/78, 890-896 leer) ; 9 w. Bll., kalligr. Titel, 1022 S., 20 w. Bll. (S. 522 leer). (Bremen, nach 1646). Fol. (32:22,5 cm). Blattgr. 31,5:19,5 cm, Schriftspiegel ca. 25:15 cm. Mit brauner u. schwarzbrauner Tinte in regelmäßiger deutscher Kursive geschrieben. Uniforme blindgepr. Prgt. über Holzdeckeln mit Goldschnitt, fleckig, 2 Außengelenke angeplatzt.*# 800,–

Vgl. Ilse Schunke, Die Handschriften von Renners Bremer Chronik in der Staatsbibliothek Bremen. In: Bremisches Jahrbuch 33 (1931), S. 158-172, bes. S. 162 f. – Sicherlich noch ins 17. Jahrhundert gehörende Abschrift der Rennerschen Chronik; die Datierung ergibt sich durch eine zusätzlich aufgenommene Abschrift der Bestätigung Reichsunmittelbarkeit Bremens durch Ferdinand III. von 1646 (Linzer Diplom). Ein Wasserzeichen ließ sich leider nicht zuordnen (Narrenkopf, frei, mit Marke und 3 Kreisen, Kragen mit 7 Schellen, Kappe mit 2 Schellen, dazwischen Lilie). Textlich wieder vom Original – und von der unter der vorhergehenden Nummer beschriebenen Abschrift – abweichend. Beginnt: „Datt Erste Bock der Bremer Croniken darinnen beschreuen werd de Anfanck des stifts Brehmen, Undt wat sick beth thom Jahre 1148 und beth to Bischop Hardtwicks tiden begeuen und tho gedragen Hefft. Im Jahre nach Christ unsers Leven Herren geborth Verhundert Negen un Vertich quam ein fremdes Volck, de Picten genömet uth Scithia (Alß Behda wil) in Hiberniam, welckes nu Irrland heth, darinnen do de schotten (ein Sassisch Volck alß Aventinus schrifft) wahneden (…)“. Neben dem Linzer Diplom (Bd. 1, nach S. 896) sind auch der Vertrag zwischen Erzbischof Hillebold und der Stadt von 1259 (Bd. 1 S. 879-889) sowie das Privileg für Oldenburg über den Weserzoll von 1623 mit aufgenommen (hinter dem Linzer Diplom). Auch hier der Vergleich zwischen Bremen und Oldenburg von 1576 über die Weser hochdeutsch. Enthält ebenfalls keine Abbildungen, gelegentlich ist aber offenbar Platz dafür gelassen. Auch hier die Stammtafel zu Bischof Hartwig und einige Initialen enthalten. Auf den 7 Bll. nach S. 457 ist Platz für die im Original enthaltenen Genealogien gelassen, jedoch nur die Überschriften ausgeführt. – Leicht gebräunt, Bd. 1 meist etwas wasserrandig; vereinzelt fleckig; 1. Bl. in Bd. 1 mit Eckabriss. Titel u. S. 1 von Bd. 2 mit Stempel des Schlossermeisters Johann Rabba (1859-?) aus der Bremer Schlosserfamilie Rabba; Titel mit weiterem, unleserlichem Namensstempel.

– Unbekannter Text –

9 – **Manuskript** des 17. Jahrhunderts zur Rechtsstellung Bremens. Deutsche **Handschrift auf Papier**. (Bremen vor 1623). Fol. (31:21 cm). Ausgeprägte deutsche Kursive in brauner Tinte. 173 (statt ?) nn. Bll. In stark fleckigen alten Prgt. neu eingehängt, neue Vorsätze.*# 500,–

Zu dieser Handschrift konnten wir keine Vorlage und keinen Druck ermitteln. Sie umfasste ausweislich des Inhaltsverzeichnisses ursprünglich 22 Kapitel, von Kapitel 1: „Woher die Stadt Bremen den

Nr. 10

(Bremen.)
Nahmen habe, und wie alt sie sey“ (mit Erwähnung der legendären Gründung Bremen als „Brzemie“ durch den polnischen König Lech und der polnischen Autoren Cromerus und Vapovius) bis Kapitel 22: „Daß die Statt Bremen Adeliche und Rittermeßige Dignität und wurden habe“. Besonderes Gewicht wird auf die Reichunmittelbarkeit Bremens gelegt, die historisch zu belegen wohl Zweck der Abhandlung war. Wir datieren die Handschrift vor 1623, da in Kapitel 7 („Von der Statt Bremen gebiett und Gerechtigkeitt auff dem Westerstromb“; 14 S.) das kaiserliche Privileg für Oldenburg über den Weserzoll nicht erwähnt wird, jedenfalls ist sie vor dem Linzer Diplom von 1646, in dem die Reichsunmittelbarkeit Bremens bestätigt wurde, entstanden. Die Handschrift ist auf nach 1599 zu datieren, da in Kapitel 7 Hermann Hamelmanns Oldenburgisch Chronikon erwähnt wird: „Nicht ohn ist es, daß die Graffen von Oldenburgk Ihr vermeintes Rechtt zu schmucken, vorgeben, es gebühre Ihnen eben sowoll, Alß der Statt, und Ertzbischoffe, das Gebiett Auff dem Weßerstraumb weill sich Ihr gebiett mehr, alß das Bremische, anß Wasser der weser erstrecke, Wie insonderheit Ihr scribent Hamelmannus in seiner unmundigen Historie hart darauff pochet, daß das Schloß Mellum, dauon das fundament noch in der weser zuspuhren, wie auch daß Stedinger Landt, Graff Hunnon von Oldenburg Zugehörett“. Weitere, sehr umfangreiche Kapitel: 12 („Waß eß mit der Religion und dem Gotteßdienst (:welches das Fürnembste Regall:) in der Stadt Bremen vor eine gelegenheit habe“; 64 S.) und 17 („Daß die Stadt Bremen machtt Habe, ohn Jemandts Consens mit Königen, Fürsten, Päpsten, Herrn und Rätten, Verbuntnuß auff Zurichten, auch wider Ihre Feinde Krieg Zuführen“; 94 S.). Der Text bricht in Kapitel 21 („Von Frey: und Gerechtigkeiten, so die Statt Bremen außer Ihrem eigenen gebiett, Im Ertzstifft hatt“) nach 25 S. ab; es fehlen der Schluss dieses Kapitels sowie das oben zitierte Kapitel 22. Ein interessanter Hinweis auf Renners Bremische Chronik dürfte sein (auf der 3. Seite): „Daß auch Bremen Uralt sey, erscheinett Waß ander darauß, daß auß anderer scribenten Zeugnußen, auch Zuforderst Unseren Bremischen Croniken Zuerweisenn, das bereits im Jahr 449. nach Christi Geburtt Zu ausrustung des Zuges, den die Sächsischen Engellander in Engellandt gethan, drey große Schiffe bey der Statt Bremen erbauet und Zugerichtet worden“, dazu eine Marginalie: „vid. Chronicon nostrum statim in ipso principio“. – Gebräunt u. stellenw. etwas fleckig; vereinzelt im Rand verstärkt, wenige Ecken ergänzt. Inkomplett.

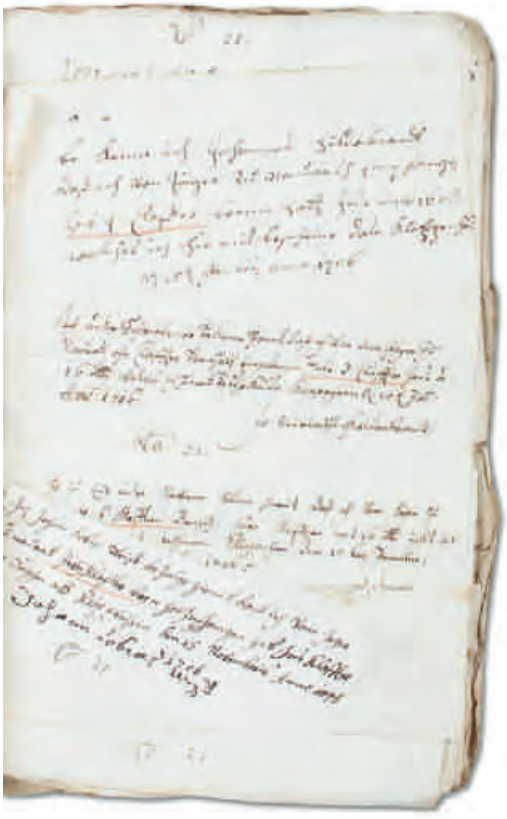
10 **Bressendorf, Felix von.** (Verleger und Zeichner,1876 Leipzig – 1955 Starnberg). Sammlung von 9 Skizzenbüchern. Um 1925-50. Verschiedene 8vo u. 4to-Formate. Mit zahlr. teils farb. Bleistift- und Federzeichnungen. Umschläge u. Einbände d. Zt., teilw. Gebrauchsspuren, teilw. defekt.*# 500,–

Bressendorf gründete u.a. 1908 gemeinsam mit Paul List die Geographische Verlagsanstalt „List und v. Bressendorf“, die sich besonders durch die Herausgabe von Wandkarten, Atlanten, geographischen Lehr- und Lernbüchern zu einem der führenden deutschen Schulbuchverlage entwickelte. Neben seiner Tätigkeit als Verleger widmete er sich der Kunst und dem Zeichnen. Die vorliegenden Skizzenhefte enthalten zahlreiche Zeichnungen Bressendorfs, überwiegend mit Pferden und Reitern, ferner Tiere aus Zoo und Zirkus, wenige Landschaften und Personengruppen. Die Zeichnungen sind vielfach bezeichnet, einige signiert, teilw. auch koloriert. Der Umfang der Bücher liegt bei ca. 4-20 Bll. – Beiliegt eine Ausgabe der Zeitschrift „Pferd und Reiter“ von 1958 mit einem Artikel über Bessendorf und Abbildung einiger seiner Zeichnungen sowie 1 Aquarell von Bessendorf, (20,5:28 cm) mit Pferdedarstellung, monogr. u. 1941 datiert. – Insgesamt vereinzelt Gebrauchsspuren.

– Abbildung links –

11 **Forstwirtschaft. – Nassau-Idstein. – Akte** zur Forstwirtschaft im Fürstentum Nassau-Idstein. Deutsche **Handschrift auf Papier.** 1705-1707. Fol. (35:25 m). Diverse Schriftstücke unterschiedlicher Größe von zahlreichen, unterschiedlich geübten Händen mit Tinte in deutschen Kursiven geschrieben. Kart. d. Zt., mit Gebrauchsspuren.*# 1.000,–

Umfangreiche Akte, überwiegend die Forstwirtschaft im Fürstentum Nassau-Idstein betreffend. Die Beamten des Fürsten Georg August von Nassau-Idstein (1665-1721) stellten unter ca. 200 Nummern, die jeweils mindestens 1 Bl. umfassen, vor allem Abrechnungen und Quittungen zu einem Aktenband zusammen. Die von der Obrigkeit eingesetzten Jäger (so ihr Titel), quittierten für empfangene Gehälter, aber auch z. B. für einzeln abgerechnete erlegte Raubvögel. Die Jäger ihrerseits sammelten Quittungen von Holzkäufern (z. B. Wagner oder Pottaschebrennern) oder Deputatempfängern oder erstellten Listen über die Zahlung der Forstgült etc. Bemerkenswert auch das Protokoll über einen am 17. November 1705 zu Idstein abgehaltenen „Waldfreveltag“ (13 Bll.) oder die Quittung über 21 Klafter Holz, den ein Prinz von Hessen-Homburg „bey seiner gebrauchten bad(e)-Cur in Wisbaad(en)“ zur Verfü-



Nr. 11

gung gestellt bekam. Unter den genannten Orten sind Biebrich, Bleidenstadt, Burgschwalbach, Dotzheim, Erbenheim, Heftrich, Idstein, Kisselborn, Naurod, Niederems, Schierstein, Seitzenhahn, Wehen, Wiesbaden, Wüstems. – Hier u. da lose; vereinzelt stärker gebräunt; tlw. ausgefranst, wenige Schriftstücke mit Buchstabenverlust durch Randläsuren.

– Abbildung Seite 6 unten –

12 **Frankreich. –** Konvolut von 4 französischen **Urkunden auf Pergament.** 1401-1499. Verschiedene Formate. Verschiedene französische Kursiven in braunen Tinten.*# 300,–

Enthält: 3 Urkunden oder Verträge aus Abbeville, meist zu Getreidelieferungen, ausgestellt am 27.8.1401 (38:32,5 cm), 24.2.1402 (20,5:35,5 cm) und am 26.10.1405 (15,5:31 cm), sowie 1 großformatigen Vertrag „Contrat de vente“ (aus Saint Malo?), ausgestellt am 3.4.1499 (56:50 cm). Letzterer nennt versch. Mitglieder der Familie Maingard (oder Maingart) sowie Anthoine Lemarchand, Denise Pipin u. a. – Beiliegen: 2 Fragmente französischer Handschriften des 18. Jahrhunderts auf Pergament. 4to (ca. 24:18,5 cm). 6 u. 8 Bll. – Insgesamt etwas fleckig, stellenweise angestaubt, vereinzelt berieben. Den Urkunden fehlen die ehemals angehängten Siegel. – 1 mod. Blatt beigegeben. – Zus. 20 Bll.

13 **Hannover. – Gesellenbrief** für den Schuhmacher Heinrich Marcks. Deutsche Urkunde auf Papier. Hannover, 15. Januar 1806. (Ca. 38,5:48 cm). Mit kalligraphierten Eingangszeilen und Lacksiegel.*# 150,–

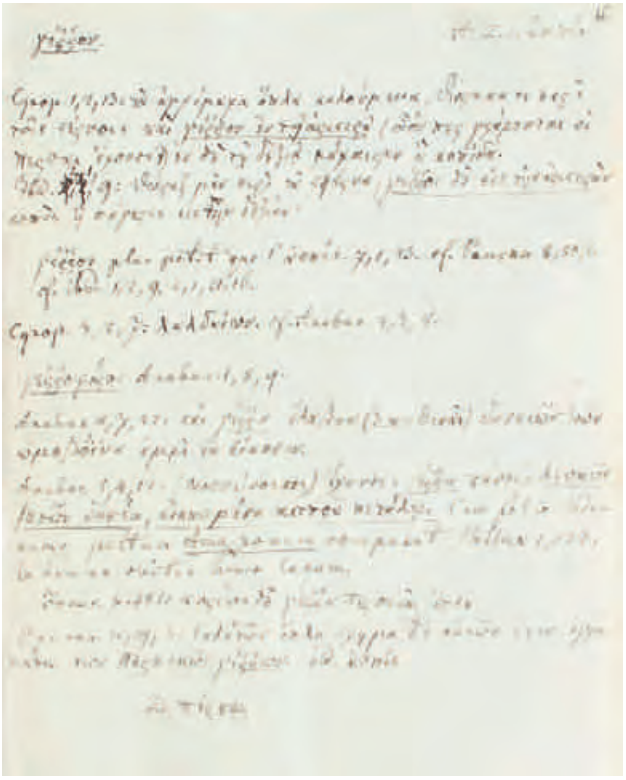
Marcks wurde nach vierjähriger Lehrzeit bei Meister Friedrich Wetzig losgesprochen. Unterzeichnet u. a. von Johan Dietrich Haller, Christian August Kohlmann, Johann Heinrich Engel u. Johann Peter Schanze. – Etwas fleckig, einige Randläsuren, kleine hinterlegte Fehlstellen im Falz, Lacksiegel brüchig.

14 **Koch Buch** von Allerhand Arten Speißen so wohl von Fleisch als Gebackenes und Fischen. Deutsche u. französische **Handschrift auf Papier**. 2 Tle. in 1 Bd. O.O. 1730. 4to (21:17,5 cm). Blattgr. 20:17 cm, Schriftspiegel meist wenig kleiner. Meist flüssige Kursiven von mehreren Händen in braunen Tinten. 1 Bl., 342 (statt recte 358) S. (ca. 15 S. leer), 5 Bll. Pp. d. Zt., berieben, wenige kleine Wurmspuren, neu aufgebunden, neue Vorsätze. * 600,–

Umfangreiches Kochbuch der bürgerlichen bis gehobenen Küche. Enthält neben Rezepten für Fisch- u. Fleischgerichte, Suppen, Puddings, Terrinen, Gebäck u.ä. auch Liköre (Rataffia, Quittenbranntwein), Obstweine, Bier etc., ferner Anweisungen für Hausmittel, Tierarzneien u.ä., am Schluß ein alphabetisches Register. Rezepte in deutscher, auch vielfach französischer Sprache. Der Titel ist 1730 datiert, das Buch wurde dann über mehrere Jahre weitergeführt. – Gebräunt u. stockfleckig, die Tinte an einzelnen Stellen verlaufen. Zahlr. kl. Randläsuren, ein durch den ganzen Band gehender Wurmstich, Titel aufgezogen. In der durchgehenden Paginierung sind einige Seiten übersprungen, wenige wohl auch entfernt.

15 **Kunststücke. – Heft** mit „Kunststücken“ und Rezepten. Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O., Ende 18. oder Anfang 19. Jh. Blattgr. 16:10,5 cm, Schriftspiegel wenig kleiner. Deutsche Kursive in schwarzbrauner Tinte. 36 Bll. Geheftet. – Dazu: **Chemische Charactere** (Deckeltitel). Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. 1823. Blattgr. 16,5:10,5 cm, Schriftspiegel ebenso. Lateinische u. deutsche Kursive in brauner Tinte. 8 Bll. (inkl. Umschlag). Geheftet.*# 300,–

I. Interessantes Heft, enthält zu Beginn Rezepte für Tinten, Farben, Wundleim, Material zum Nehmen von Münzabrücken, Reiskleie, „Pot Pourries“, Schuhwichse sowie unter dem Artikel „Die Flickkunst“ u.a. „Alte Gemälde zu erneuern“ und „Ein Kupfer abzudrucken“. Ab Bl. 5 verso „Chemische, Mechanische, Optische, Mathematische u. a. Kunststücke“, dort fallen u.a. auf die Abschnitte: „Blätter zu sceletihieren“, „Feuer aus dem Wasser springen zu laßen“ und „Bey Nacht mit einer Katze ein großes Getös zu machen“ (!). – Zahlreiche Unterstreichungen und Korrekturen in roter Tinte. Gebräunt. – **II.** Enthält chemische Symbole und ihre Bedeutung in lateinischer und deutscher Sprache. – Auf bläulichem Papier. Meist stockfleckig oder gebräunt.



Nr. 16

– Lepsius Manuscript –

16 **Lepsius, (K.) R.** „De armatura“ (Rückentitel). Griechische und französische **Handschrift auf Papier.** 3 Bde. Paris, um 1833-35. 4to (23:20,5 u. 27:22,5 cm) sowie 8vo (18:13 cm). Regelmäßige und flüssige Kursive in schwarzbrauner Tinte. 1 nn., 538; 85 num. Bll.; 25 S. Etwas spätere einheitliche grüne Hldr. mit rotem Rsch., leicht berieben.* 6.000,–

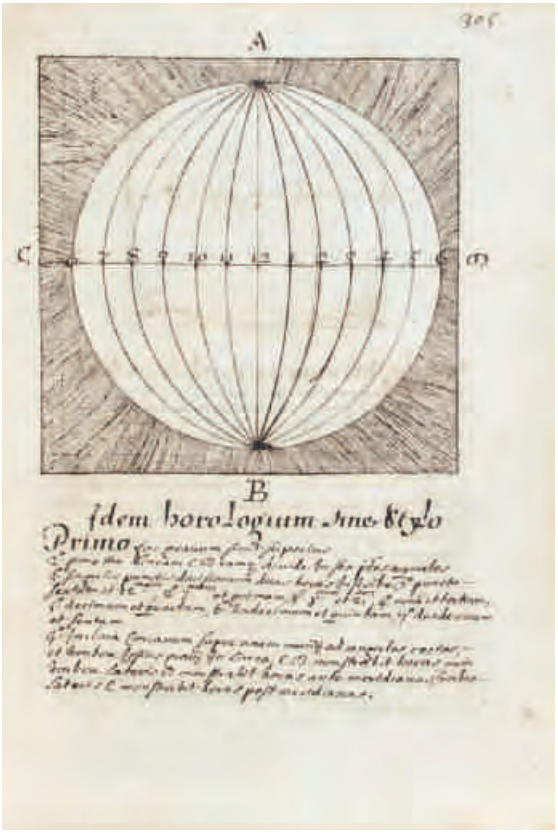
Auftragsarbeit des berühmten deutschen Ägyptologen und Sprachforschers Richard Lepsius. Während seines Aufenthalts in Paris 1833-1835 stellte er für Honoré Theodoric d’Albert de Luynes (1802-1867), Förderer der Künste sowie bedeutender Archäologe und Numismatiker, aus den griechischen und lateinischen Schriftstellern das Material für ein archäologisch-philologisches Werk des Herzogs über die Waffen der Alten zusammen. Der umfangreiche erste Band, betitelt „Arma Graecorum, Romanorum, gentiumque Barbarorum“, enthält ein griechisches Repertoire mit Anmerkungen in französischer Sprache und ab Bl. 515 einen alphabetischen Index, ein weiterer schmaler Band ist ausschließlich Homer vorbehalten, ein dritter kleiner Oktavband verzeichnet Zitate aus griechischen Texten. – Ganz vereinzelt gering fleckig oder kl. Randläsuren.

** 3 vols. Manuscript in Greek and French by the famous German Egyptologist Lepsius who compiled the material for an archaeological work on the weapons of the ancients from Greek and Latin writers planned by Duke d’Albert de Luynes. – Very occasionally slight stains or small marginal tears. Bound in somewhat later uniform green half-calf with red spine labels, slightly rubbed.

– Abbildung oben –

17 **Mainz. – Stadioner Hof. – Nachlassverzeichnis des Lothar Friedrich v. Rollingen.** Deutsche **Handschrift auf Papier**. Ca. 1735. Fol. Blattgr. 34,5:21,5 cm, Schriftspiegel meist ca. 31:16,5 cm. 31 Bll. (die letzten 3 weiß). Geheftet.*# 500,–

Inventar über den Nachlass des Lothar Friedrich v. Rollingen, des Erbauers des Stadioner Hofes in Mainz. Es handelt sich um eine beglaubigte Abschrift, am Ende der Vermerk: „Pro Copiâ Inventarij / In fidem / Vitus Franciscus Teutschm(ann) / Ritterschafftl. Registrator“. Lothar Friedrich v. Rollingen war am 6. Mai 1735 gestorben, das Verzeichnis wurde am 16. Mai erstellt. Es beginnt mit „Häusern, liegenden güthern und Mühlen“, zuerst wird der 1733 fertiggestellte Stadioner Hof in Mainz beschrieben: „Ein großes Neu



Nr. 23

(Mainz.)

gebautes drey stockwerck hohes haus auff der bleich … NB. im zweyten stockwerck ist in einigen Zimmern die schreiner arbeith noch nicht angemacht, soll würcklich zu bauen allschon gekostet haben uber 60000 guld(en)“. Es folgen zahlreiche Häuser und Güter in anderen Orten, danach ausstehendes Kapital, Bargeld, Wein, Silber, Weißzeug, Betten, Gegenstände aus verschiedenen Metallen, „allerhand Sachen“ etc. Über 10 1/2 Seiten erstreckt sich das Verzeichnis der „Mahlereyen“ (119 Nummern). Am Ende „Brieffschafften“ und Passiva. – 2 Bll. sind an den gegenüberliegenden leeren Seiten zusammengeklebt, so dass sich die Blattzahl von 32 auf 31 verringert. Gering gebräunt, vereinzelt etwas fleckig oder mit kl. Läsuren, letztes weißes Blatt mit großem Eckabriss.

18 **Metallurgie. – Seydel, S. (?). Schmeltz Buch,** von Churfürstl. Sächs. Ertzkauff zu Freybergk. Das Quartal Luciae. **Handschrift auf Papier.** Freiberg 1684. Fol. (31,5:20,5 cm). Deutsche Kursive in schwarzbrauner Tinte. 13 Bll. Umschlag d. Zt., angestaubt.* 400,–

Bericht einer Schmelzhütte über den Ankauf von Erz in Freiberg im Bergquartal Luciae (1. Oktober bis 31. Dezember) 1684, festgehalten vom Vorläufer Samuel Seydel (?). „Der Erzkauf steht mit den für landesherrliche Rechnung angelegten Schmelzanstalten in Verbindung… Der Erzkauf beschränkt sich jedoch nur auf die saigerwürdigen Kupfer-Erze, ingleichen auf die Blei- und Silber-Erze“ (C. Haubold, Lehrbuch des königlich-sächsischen Privatrechts, S. 241). Enthält 1 Bl. Auflistung der Vorräte des vorigen Quartals Crucis, 7 Bll. Dokumentation der Aktivitäten in den 13 Wochen des Quartals, 4 Bll. „Summarisches Ausbringen über behaltene Schmeltz Arbeith“, 1 Bl. Auflistung der Vorräte zum Ende des aktuellen Quartals.

19 **Militaria. – Aus den Papieren des Dragonerwachtmeisters Ehrhardt** aus Molsdorf (Erfurt). Deutsche **Handschriften auf Papier**. 1787-1807 (?). Verschiedene Formate. Von mehreren Händen an verschiedene Adressaten in deutscher Kursive geschrieben.*# 300,–

Johann Matthias Ehrhardt aus Molsdorf (heute zu Erfurt) war zunächst Korporal, dann Wachtmeister, zuletzt Premierwachtmeister der Dragoner im Dienst der Herzöge von Sachsen-Gotha. Die kleine Sammlung enthält 5 Briefe an seine Frau, Sybilla Catharina Ehrhardt (Februar 1796 – Januar 1797; aus Albersdorf, Lippersdorf, Hohenkirchen und Wolfsbehringen); Erklärung seiner Frau, dass sie ihm ihr Vermögen schenke (April 1787; in seiner Handschrift), 3 Befehle an ihn (Ohrdruf 1788, Ichtershausen 1789, Ohrdruf 1799); persönlicher Brief von Louis v. Roeder (v. Redern), württembergischer Hauptmann, an J. M. Ehrhardt (Mihla an der Werra 1801); Brief des Sohns Heinrich Ernst Ehrhardt an J. M. Ehrhardt (Molsdorf 1803); Brief der Sybilla Catharina Ehrhardt an ihren Paten (Molsdorf 1800) sowie der Entwurf eines Gesuches von J. M. Ehrhardt, von einem früheren Bearbeiter 1807 datiert. – Stellenw. etwas fleckig; wenige kleine Anmerkungen in Bleistift; 1 Brief von Ehrhardt an seine Frau mit leichtem Textverlust durch Fehlstelle.

20 **Musik. – Bellini, Vincenzo.** Nel furor delle Tempeste. Scena Cavatina e coro. **Notenhandschrift auf Papier.** Italien, Mitte 19. Jahrhundert. Qu.-fol. Blattgr. ca. 233:315, Schriftspiegel 188:258 mm. 14 Zeilen. Saubere Notation von Kopistenhand in schwarzbrauner Tinte auf grauem System. 31 nn. Bll. Lwd. d. späten 19. Jh. mit goldgepr. Deckeltit., Ecken gering bestoßen, Innengelenke gebrochen.*# 600,–

Partiturhandschrift eines unbekannten Kopisten mit einer Szene aus Bellinis erstem großem Erfolg, der am 27. Oktober 1827 an der Mailänder Scala uraufgeführten Oper „Il Pirata“. „Diese für den Tenor Rubini geschriebene Oper, die eine Episode aus der Feudalzeit Siziliens behandelt, enthüllte zum ersten Male die eigentliche künstlerische Physiognomie Bellinis… Diese Part. ist auch die am sorgfältigsten ausgearbeitete des Meisters; hier gab er das Höchste, dessen er an kontrapunktischen Künsten fähig war“ (MGG I, 1611 ff.). – Titelblatt mit mehrzeiligem notariellen Eintrag aus Catania vom 26. Dez. 1890, jedes Doppelblatt außerdem mit Gebührenmarke und amtl. Tagesstempel sowie dem Stempel des Dr. Cav. Salvatore Guarini im Rand, auf dem Titelbl. mont. ein Portr. Bellinis. Leicht stockfl., Titel mit Tintenwischer u. kl. Löchlein im Fußsteg. Trotz der notariellen Beglaubigung der Echtheit u. der Deckelprägung „Autografo“ handelt es sich hier um eine zeitgenössische Kopie.

21 – **„Brief von Mozart an Baron E.“**. Deutsche **Handschrift auf Papier**. Ca. 1820 (?). Blattgr. ca. 21,5:16,5 cm, Schriftspiegel wenig kleiner. Deutsche Kursive in brauner Tinte. 6 1/2 S. auf 2 Doppelbll.*# 400,–

Vgl. O. Jahn, W. A. Mozart, Bd. 3 (1858), S. 496-505 (Beilage XXI) u. Wurzbach, Biogr. Lexikon XIX, 248. – Zeitgenössische Abschrift des berühmten, angeblich von Mozart verfassten Briefes „an Baron P.“ (!), der schon von Otto Jahn überzeugend als unecht eingeordnet wurde: „unleugbar ist, daß der Brief, so wie er bekannt gemacht ist, nicht von Mozart geschrieben sein kann“ (S. 505). Der Brief wurde erstmals 1815 von Friedrich Rochlitz in der Allgemeinen Musikalischen Zeitung abgedruckt (Nr. 34 von 23. August, Sp. 561-566) und in der Folge vielfach nachgedruckt und interpretiert. Jahn bringt den Brief auf S. 497-501, nach Rochlitz, obwohl mehrere kleine Abweichungen zu der Rochlitzschen Fassung zu erkennen sind. Zum Vergleich zitieren wir aus dem letzten Absatz: „(…) ich habe aber seit dem Anhaltungsbrief um meine Frau beym Schwiegerpapa kaum einen so langen Brief geschrieben. (…) O, Gott kön(n)te ich ihnen doch nur einmal eine Freude machen, wie Sie mir gemacht: nun ich klinge mit mir selbst an: Vivat mein guter, treuer …. Amen.“ Vom Schriftbild ausgehend könnte der Brief durchaus auch in die Zeit vor dem ersten Abdruck 1815 datiert werden. – Stark gebräunt.

22 **Naturwissenschaften – Mathematik. – Cooppal, Johannes Henricus.** Sphaera et Astronomia. Arithmetica et Geometria. Motus Mechanica. Ignis Electricitas, Anatomia et Calendarium. Lateinische **Handschrift auf Papier.** 4 Bde. O. O. um 1773-74. Kl.-4to (ca. 19,5:12,5-16 cm). Von einer Hand mit schwarzer Tinte in flüssiger Kursive geschrieben. **Mit zus. 16 gefalt. Kupfertafeln, 21 Tafeln in Federzeichnung sowie 7 gefalt. gedruckten Tabellen.** Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung; teilw. bestoßen, einige Schabstellen mit Bezugsverlusten.* 1.800,–

Umfangreiche und sorgfältig ausgeführte Handschrift in 4 Bänden zu mehreren naturwissenschaftlichen Gebieten und zur Mathematik, ergänzt mit Kupferstichen aus verschiedenen Druckwerken sowie Federzeichnungen des Verfassers mit Darstellungen zu den behandelten Themen. Der Autor bzw. Schreiber nennt sich zu Beginn einiger Abhandlungen. – Enthält Bd. **1**: Arithmetica. 92 nn. Bll. – Geometria. 79 nn. Bll. – Bd. **2**: De igne. 56 Bll. – De Electricitate. 19 Bll. – Anatomico phisiologicus. 53 Bll. – De Calendario. 45 Bll. – Bd. **3**: Cosmographia. 30 Bll. – Geographia. 47 Bll. – Elementa As-

tronomia. 132 Bll. – Bd. **4**: De motu. 44 Bll. – Mechanica. 47, 54 Bll. – Gravitate. 42 Bll. – Einige weiße Blätter zwischengebunden. – Gebräunt, gering fleckig, 1 Tafel mit Loch durch Tintenfraß.

23 – **Sammelband** mit 5 Handschriften zu Physik, Geometrie, Festungsbau, Architektur und Horologie von einer Hand. Lateinische (4) u. französische (1) **Handschriften auf Papier.** O.O. um 1750. (20:14 cm). Kursive in brauner Tinte. **Mit 3 gefalt. Tafeln u. zahlr. Textillustrationen in Federzeichnung.** Ca. 100 Bll. Restaurierter Prgt. d. Zt. mit Bindebändern, fleckig u. mit einigen Schabspuren.*# 1.800,–

1. Cinematologia seu de motu locali opus mathematicus. 44 Bll. – Titel verso mit Inhaltsverzeichnis. – **2.** Institutiones geometriae. 11 Bll., letzte 2 auf französisch. Mit geometrischen Darstellungen, hierzu auch die 3 Tafeln. – **3.** Traite des fortifications hollandoises (et francoises). 24 Bll. Mit Grundrissen, Plänen u. Tabellen. – **4.** Architectura militaris. 13 Bll. – Kurze unillustrierte Abhandlung. – **5.** Sectio de horologiis sciothericis horologium. 18 Bll. Mit geometrischen Figuren, Kalenderdarstellungen u. Tabellen. – Insg. gering fleckig.

– Abbildung Seite 8 –

– Dokumentation einer Pilgerreise ins Hl. Land –

24 **Niedermeier, Georg.** Reise und Pilgerfahrt in den Orient als Mitglied der XVIII. bayrischen Karawane vom 22. April bis zum 29. Juni 1895. Handschrift auf Papier. O.O., Deutschland und Palästina (um 1895). 4to. (21:16,5 cm). Saubere Handschrift in brauner Tinte. 190 Doppelbll., 64 einseit. beschriebene Bll. Mit 1 gezeichneten Plan (Balbeek).*# 500,–

Persönliche Aufzeichnungen und Reisedokumentation von Dr. Georg Niedermair aus Greifenberg (Oberbayern), der als Arzt die Pilgerreise begleitete. Die Route führte mit vielen Zwischenstationen von München über Innsbruck, Bari, Kairo, Jerusalem, Nazareth, Damaskus, Balbeek, Beirut, Smyrna, Athen, Konstantinopel und Wien. Die Aufzeichnungen Niedermeiers enthalten u.a. Kapitel mit folgenden Überschriften: Zeltleben in Palästina und Syrien, Besteigung der Cheopspyramide, Besteigung des grossen Hermon in Syrien. Erwähnt wird auch das griechisch-orthodoxe Felsenkloster Mar-Saba. – Der Handschrift beigefügt sind persönliche Reiseutensilien: **Pilgerkreuz** (verso kyrillische Beschriftung in Tinte), **3 Leporellos** qu.-8vo. (Canal de Suez, Souvenir de Constantinople, Souvenier de Jerusalem), **Pilgertuch auf Leinen gedruckt** (griechisch, dat. 1847; gefalt. 124:54 cm), **2 gest. Karten** (19. Jh.) von Palästina mit hs. Einzeichnung der Reiseroute, **Bescheinigung** der Übernachtung im Pilgerhaus, **1 Foto** (G. Niedermeier vor seinem Haus in Pfarrkirchen, wo er später als Bezirksarzt tätig war), 1 **Reisekarte auf Leinen** von Palästina, gedr. J. Brandl, München (gefalt.; 48:35 cm), **H. Geiger** Tagebuch des. XVIII. Münchener Pilgerzuges ins Hl. Land vom 23. April bis 22. Juni 1895. München o.J. (gedruckter offizieller Bericht); **P. Schegg.** Gedenkbuch einer Pilgerreise n.d. Hl. Lande. Mchn. 1867 (Tobler 206). – **2 gefalt. Zeitungsauschnitte.** – **Provenienz:** Nachfahren des Autors. – Zusammen in 1 mod. Schachtel.

Nr. 24

Nr. 25

– Abbildung unten –

25 **Osmanisches Reich. – Recueil** Précis de l'Empire Ottoman où l'on trouve tout ce qui concerne la Religion, la Milice, le Gouvernement Civil des Turcs, et les grandes charges et dignités de l'Empire. Französische **Handschrift auf Papier.** O. O. um 1750. Fol. (35:24 cm). Von einer Hand in Kursive mit hellbrauner Tinte geschrieben, Überschriften größer und in schwarzer Tinte, Titel mit arabischen Schriften in Rot und Gold. 42 Bll. (erstes und letztes unbeschrieben). Ldr. d. Zt. mit goldgeprägter orientalisierter Deckelvignette; berieben, neu aufgebunden, Rücken erneuert.*# 2.000,–

Kurzgefasste Darstellung des osmanischen Reichs im 18. Jahrhunderts. Eng beschrieben, Kommentare und Ergänzungen von derselben Hand im Rand. Überschriften abgesetzt, vereinzelt Ergänzungen in arabischer Schrift. Enthält u.a.: De la religion des Turcs. Ministre de la Religion des Turcs. De la Milice des Turcs. Du Gouvernement Civil. De la Police. Des Charges et des premiers Dignités de l'Empire Ottoman. Description du Serail de Constantinople. Du Mahometisme de la vie de la Religion. La prise de Constantinople. Des moyens dont les Sultans se servent pour accroitre son Tresor. Outre les revenus ordinaires de l'Empire. – Am Schluss 1 Blatt „Table". Im hinteren Innendeckel montierter Kupferstich mit hs. Bezechnung „Le Beg d'Egypte" (berieben, Fehlstellen durch Wurmfraß). Auf dem ersten weißen Blatt findet sich im oberen Rand der Vermerk „Ouvrage appartenant à Mr. Gorse, Chirurgien major du deuxième Régiment de Dragons de la Garde impériale, membre de la Légion d'honneur, ancien chirurgien en chef en Hollande". – Teilw. gering fleckig. Ca. 2. Hälfte mit Wasserrand sowie Wurmspur mit Textverlust.

** Manuscript on Paper, partly in Arabic script, on title in red and gold. With numerous small sections on the present (18th cent.) state of the Ottoman empire, engraved portrait of „Le Beg d'Egypte" mounted on inner rear cover – Slight spotting, waterstaining and wormtrace with some loss to the ca. second half of the volume. Contemporary black morocco, rubbed, restored, rebacked.

– Abbildung oben –

Nr. 32

26 **Pignatta, Gasparo.** Bestätigung der Privilegien für Pignatta. Lateinische **Urkunde auf Pergament**. Rom, 29. März 1576. Blattgr. ca. 64,5:77 cm, Plica 3 cm. Mit brauner Tinte in italienischer Kanzleikursive geschrieben, Eingangszeile in Rot und Blau. In der Mitte farbiges kaiserliches Wappen. Gefaltet.* 1.500,–

Verzeichnet die Privilegien für Pignatta, Jurist und Ritter aus Ravenna. Text beginnt mit „ALOYSIVS, miseratione divina tituli S. Marci presbiter cardinalis, Cornelius sancte Romane ecclesie camerarius, sacre aulae imperialis comes et eques…“, signiert im unteren Rand „Aloysius (i.e. Louis/Luigi) Cornelius Card. Cam. comes et equest“ etc., Beglaubigung durch Zerbinus Sperandeus, mit seinem Notariatssymbol. – Teilw. etwas fleckig, wenige kleine Wurmlöcher, Faltspuren mit vereinzelten kleinen Einrissen. Siegel entfernt.

** Privilege in favour of Gasparo Pignatta, document in Latin, single sheet, Rome, dated 29 March 1576. – Some spotting, few minor wormholes, few small tears to folds. Folded, lacking seal.

27 **Prag. – Vogl, J. R.** Zeugnis für den Materialisten-Handlungsjungen Johannes Nedvied. Deutsche **Handschrift auf Pergament.** Prag, 24. Dezember 1775. Quer-gr.-fol. Blattgr. 45,5:56,5 cm. Schriftspiegel ca. 23:38 cm. Kanzleikursive in dunkelbrauner Tinte, Eingangszeilen u. Seitenränder reich kalligraphiert mit illustrierter Bordüre in Federzeichnung. Am Schluß eigenh. unterzeichnet vom Lehrherrn Johann Rupertus Vogl mit rotem Wachssiegel.* 400,–

Der Kaufmann Johann Rupertus Vogl betrieb eine „Specerey und Material Handlung“ in Prag und bescheinigt dem aus Schlan (poln.: Slaný) stammenden Johannes Nedvied, dass er drei Jahre bei ihm als Lehrjunge tätig gewesen sei. Die Bordüre zeigt im unteren Rand ferne Ufer mit Handelswaren, im Hintergrund das Meer und Handelsschiffe, Seitenränder jeweils mit figürlichem Motiv. – Unten etwas fleckig.

28 **Rauen (?), J. G.** Rechen-Buch (Deckeltitel). **Deutsche Handschrift auf Papier.** Schalkau 1803. 4to (20,5:17 cm). Kursive in brauner Tinte. 77 Bll. Hldr. d. Zt. mit hs. Deckelsch., berieben u. fleckig, Rücken rissig.* 450,–

Rechenbuch in sauberer und gut lesbarer Schrift mit Erklärung der 5 Grundrechenarten u. zahlreichen Rechenbeispielen. Angebunden ca. 100 weiße Bll. – Etwas gebräunt.

29 **Salzburger Land. – Mühlbach im Pinzgau. – Brenntallerische Brüder Raitung** ybers gantz 1629 Jahr. Deutsche **Handschrift auf Papier.** O.O. 1630. Fol. Blattgr. 32:20,5 cm, Schriftspiegel ca. 28:18 cm. Deutsche Kursive in schwarzbrauner Tinte. 6 Bll. Geheftet. *# 250,–

30 **Schreibmeisterbuch. – Corazza, D.** Opera seconda di Domenico Corazza citta di Bologna. **Handschrift auf Papier.** Bologna ca. 1800. Qu.-4to (20,5:29 cm). 13 einseitig beschriebene Bll. Späterer Hprgt.* 400,–

Schreibmeisterbuch von Domenico Corazza. Text meist mit schön ausgeführten, teils figürlichen kalligraphischen Bordüren. Auf verschiedenen Papieren in brauner Tinte. – Stellenweise stockfleckig, die Vorsätze gebräunt.

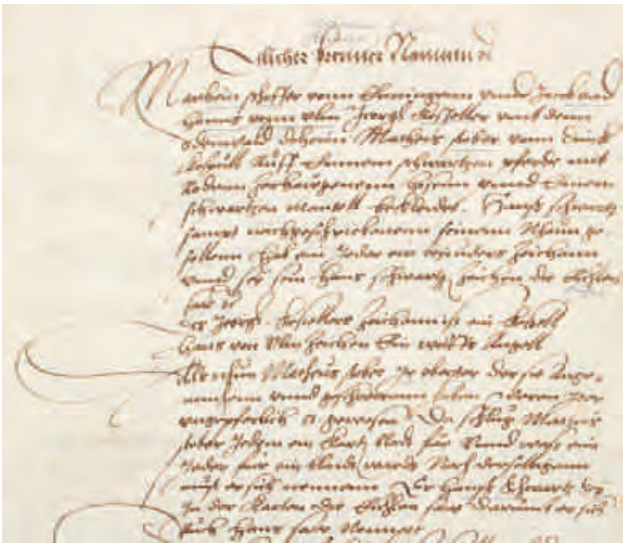
31 **Skizzenbuch. – KunstSammlungen** von verschiedenen Gegenständen. Gesammelt und Geschrieben im Jahr der Christlichen Lere 1800. durch. Franz de paula. Prothasius, Schmidt. Vergolder aus Straßburg im Elsas. Deutsche **Handschrift auf Papier**. Um 1800. (22,5:19 cm). **Mit 21 Tabellen (Alphabete etc.) auf 18 (3 gefalt.) Bll., meist in Rot u. Schwarz sowie zahlr. tlw. farb. Zeichnungen und Skizzen in verschiedenen Techniken auf 46 (statt ?) Bll.** Titelbl. u. 1 Textbl. Kart. d. Zt. mit Einschlagklappe u. Schließband; berieben.*# 600,–

Interessantes Skizzenbuch, enthält im ersten Teil verschiedene Alphabete (griechisch, russisch, glagolitisch, georgisch, armenisch, hebräisch, „das Jüdisch-deutsche alefbet“ usw.) sowie u.a. die „Tabula combinatoria“ von Athanasius Kircher (2 gefaltete Bll.) und 6 Bll. „Alphabetum chymicum et numerus chymicus“. Im zweiten Teil verschiedene Zeichnungen und Skizzen, besonders von Tieren (das Textblatt mit Informationen zum Elefanten). Beigebunden ein gestochenes Blatt „Copernicanisches Lehrgebäude der Sonnen Welt“ mit schematischer Darstellung (ca. 41:31 cm; gest. von F. X. Jungwirth in München; 3 lange Einrisse). Franz de Paula Protasius Schmidt könnte ursprünglich aus Breisach gestammt haben, wo der Name Protasius Schmidt in mehreren Generationen nachweisbar ist. Ein biographisches Detail legt eine montierte Zeichnung mit dem Titel „Mahlers Tochter in Freysing Maria Susanna Deyrerinn den 26 Hornung 1790“ nahe: Bei dem Hofmaler Johann Baptist Deyrer (1738-1789; vgl. Thieme-B.IX, 199) dürfte Schmidt tätig gewesen sein; Deyrer hatte als Vergolder begonnen und könnte das Handwerk auch gelehrt haben. Eine eingelegte, qualitätvolle Skizze in Tinte (ca. 19:12 cm) ist offenbar eine **eigenhändige Zeichnung Deyrers**, im Bild Vermerk in Tinte: „Johann Deyrer Senior, mahler in Freysing“. Titel verso mit weiterem Besitzvermerk in Bleistift von Carl Dimpflmayer, datiert 1829. – Inkomplett, die Blätter mit den Zeichnungen paginiert zwischen 66 und 154. Stellenw. etwas fleckig, tlw. lose.

32 **Spanien. – Koenigreich Spanien.** Deutsche **Handschrift auf Papier.** O. O. um 1815. (18:12 cm). Schriftspiegel ca. 13:8 cm. Von einer Hand in Kursive mit schwarzer Tinte geschrieben. **Mit 1 Aquarell, 4 teilw. lavierten Feder- bzw. Tuschzeichnungen, 1 Kupferkarte, 8 Kupfertafeln u. 1 gest. Notentafel, alles gefaltet.** 1 Bl., 465 S. Pp. d. Zt. mit farbigen Rückenschildern; etwas berieben, Kanten bestoßen.* 500,–

Sauber ausgeführte Handschrift mit eingefügten Illustrationen und Stichen. Das Aquarell mit Soldatendarstellungen, die Feder- und Tuschzeichnungen mit Ansichten (Ansicht des Montserrat, Dom zu Sevilla, El Escorial) und Kostümen (spanische Nationaltrachten). Mit Karte von Spanien (Wien, Riedl, 1815), die Kupfertafeln mit Ansichten, Plänen und Trachten. – Gering gebräunt u. fleckig, Notentafel stockfleckig und mit Wasserrand.

– Abbildung oben –



Nr. 33

– „Der Schellenn Undermann“ –

33 **Steckbrief. – Etlicher Brenner Namen.** Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. 1556. Fol. Blattgr. 31:21,5 cm, Schriftspiegel ca. 24:15 cm. Regelmäßige deutsche Kursive in brauner Tinte. 1 3/4 S. auf 1 Doppelbl.*# 1.500,–

Steckbrief einer Räuberbande, auch für die Geschichte der Spielkarten sowie kostümgeschichtlich höchst interessant. Genannt werden 13 Männer mit Namen und Herkunft (von Frankfurt bis Haslach im Kinzigtal), teilweise auch mit Beschreibung ihres Äußeren. Ihr „oberster“, Matheis Stober aus Dinkelsbühl, wird beschrieben als „Auff Einem schwartzen pferde mit Rodenn zerhauhenenn (= geschlitzten) Hosen und Einem schwartzen mantell bekleidet“. Stober hatte, als die Bande aus etwa 33 Männern bestand, jedem eine Spielkarte gegeben, nach der er sich benennen musste. Hans Schwartz, auf dessen Aussagen die Angaben in dem Steckbrief offensichtlich beruhen, „sey In der Kartenn die Eichlen saw darumb er sich auch Hans Saw nennett“; Georg Groß, „bey Franckfort doheim“ ist „der schellenn undermann“, Peter von Landau, bekleidet mit „ein schwartz rocklein, gelb geseß unnd schwartz strumpff“ heißt „der laubern konigh“ usw. Insgesamt werden bei elf Räubern die nach Karten gebildeten Decknamen genannt. Am Schluss die Aufforderung, die genannten Personen „gut acht (zu) nemhenn unnd die Dörffer mit guther wacht unnd waffen (zu) versorgenn unnd die nachbarnn (zu) warn(en)“. Auf Papier mit Wasserzeichen Buchstabe L in Wappen mit Krone, Vierblatt und Marke (1544 in Speyer nachgewiesen).

– Abbildung Seite 10 unten –

34 **Theologie. – Théologie enseignée** aux Demoiselles pensionaires de l’abbaie Roiale de Saint Pierre de Reims. Französische **Handschrift auf Papier.** Reims (?) Mitte 18. Jahrhundert. 17:11 cm, Blattgr. 16:10 cm. Mit brauner Tinte in kleiner aber deutlicher Kursive geschrieben. 76 num. Bll. Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung u. Rückenschild, Ecken u. Kanten etwas bestoßen, unteres Rückenfeld mit kleinerer Wurmspur.*# 250,–

Handschrift zur Unterrichtung der „Demoiselles“ in allerlei Wissenswertem: 1. Théologie (Bl. 1-30); 2. Idée generelle de l’Europe (Bl. 31-32); 3. Description des moeurs, gouvernemens et religion des roiaumes, principautés, états, et republiques de l’Europe (Bl. 33-43a); 4. Première (seconde et troisième) Race des Rois de France (Bl. 43b-71, endet mit Louis XV etwa 1729); 5. Description des grandes provinces de France (Bl. 72-76a). – Gering fingerfleckig, am Schluss wohl einige leere Bll. rausgeschnitten, Reihenfolge der Bll. 1-28, 49-70, 29-48, 71-76.

35 **Valla, L.** (Elegantiarum linguae Latinae libri sex). Lateinische **Handschrift auf Papier**. Italien 1485. Fol. (29:22 cm). Von verschiedenen Händen geschrieben in spätgotischer Schreibschrift mit braunen Tinten, Initialspatien teilw. gefüllt mit Initialen in Rot, wenige Zwischenüberschriften in roter Tinte. 160 nn. Bll. Hprgt. d. 18. Jh. mit 2 Rsch., leicht berieben.*# 1.500,–

Frühe Abschrift aus dem 1449 zuerst erschienenen Werk von Lorenzo Valla (1405?-1457) über die Eleganz der lateinischen Sprache. Bei der Erstellung der Handschrift wurden Lücken für Initialen gelassen, jedoch zum großen Teil nicht ausgefüllt. – Gering fleckig, vereinzelt stärker; teilw. oben etwas wasserrandig; erste 2 Bll. sowie das letzte mit privatem Trockenstempel der Slg. Gutheil; erste Bll. mit zahlreichen Marginalien; letzte 30 Bll. mit kleinem Wurmgang im oberen Außensteg. – **Provenienz:** Aus dem Besitz von Guglielmo Libri (1803-69), der durch seine umfangreichen Bücherdiebstähle berühmt wurde. Das erste Bl. mit Vermerk bezüglich der von ihm veranstalteten Auktionen ab 28. März 1859 ff. sowie Nennung der damaligen Losnummer aus dem „Catalogue of the extraordinary collection of splendid manuscripts… formed by Guglielmo Libri“, dieser Vermerk signiert „B.“ Schlußblatt unten mit ergänztem Abschnitt des weißen Randes, darüber nennt sich der Schreiber, dessen Nachname entfernt, wohl durch Libri selbst und vermutlich bereits zur Zeit der Auktion nicht mehr lesbar, da der Auktionskatalog den Nachnamen nicht erwähnt und nur den verstümmelten Vermerk zitiert. Titelbl. von jüngerer Hand mit Wiederholung des Vermerks, ebenfalls mit hinterl. Ausschnitt.

– Kalligraphie –

36 **Wasserthal, Anton.** Sammlung auserlesener Gebether. Zum Gebrauche der Mademoiselle Josephe von Hodaczek. Geschrieben von Ihrem Freunde und Diener Anton Wasserthal. Deutsche **Handschrift auf Papier.**

Nr. 36

(Wien) 1778. (18:11,5 cm). **Mit Front. in Federzeichnung u. 16 teilw. lavierten Federzeichnungen im Text** sowie zahlr. kleinen Initialen. 174 S., 1 Bl. Brauner Kalbldr. d. Zt. mit reicher Rokoko-Vergoldung auf Deckeln u. Rücken, Goldschnitt; Kanten u. Gelenke teilw. etwas berieben, Vordergelenk oben etwas eingerissen. * 1.500,–

Sehr schön und gekonnt ausgeführte Handschrift, reich illustriert mit großen und kleineren Zeichnungen und teilw. kalligraphisch gestaltet. Anton Wasserthal (1733-1790 in Wien) trat 1747 in den Wiener Piaristenorden ein. Hier wirkte er als Sprachlehrer und betrieb mit großem Eifer Mathematik und Kalligraphie. Neben dem Lehramt in seinem Collegium trug er auch noch höhere Mathematik in der Savoyisch-Liechtensteinschen Akademie in Wien vor. Im Druck veröffentlichte er u.a. „Anweisung zur Schreibkunst in 13 gestochenen Tabellen, nebst einem Unterricht zur Kalligraphie und Orthographie zum Gebrauch der Jugend im Waisenhause zu Gratz“ (Wien 1765), „Rechenkunst zum Gebrauche der Jugend aus dem Lateinischen des P. Paulin“ (Wien 1767). – Ränder etwas gebräunt, großes Exlibris im Innendeckel.

– Abbildung oben –

37 **Zeitungen. – Fürstenaufstand. – Augsburg. – Abschriefft** Neuer Zeittungen, wie sich die Stat Augspurg … ergeben hatt, betrefendt (Außentitel). Deutsche **Handschrift auf Papier.** O.O. 1552. Fol. Blattgr. 32:21,5 cm, Schriftspiegel ca. 24:17,5 cm. Regelmäßiger deutsche Kursive in brauner Tinte. 3 3/4 S. auf 1 Doppelbl. *# 1.000,–

Schilderung der kampflosen Übergabe Augsburgs im April 1552 an die Truppen der aufständischen Fürsten, beginnend mit der Zustellung von zwei „Feindsbrieffen“ (Fehdebriefen) am Freitag nach Lätare (= 1. April) 1552, einer an den Rat und einer an die „Gemeind“ gerichtet. Die Stadt sendet am nächsten Tag Unterhändler vor die Stadt, das sind „Doctor Claudius Pius Peutinger, Hanß Fehlin, der Huebner, Jacob Herproth und der Osterreicher“. Die Konflikte innerhalb der Stadt führen dazu, dass Jakob Hörbrot und Georg Österreicher sich vor Rat und Bürgerschaft rechtfertigen müssen. Nachdem die Gesandten am Sonntag wieder vor der Stadt verhandelt haben, fällt in der Stadt die Entscheidung, man wolle „nit kriegen“, erstmals kommen gegnerische Gesandte, am

Nr. 37

(Zeitungen.)

Montag dann auch die drei vor Augsburg liegenden Fürsten erstmals in die Stadt. Am Dienstag entlässt Augsburg seine Soldaten: „Affermontags darnach haben die von Augspurgh Ire Haubtleuth unnd Knecht uff ein meyl wegs hinauß fueren, unnd sie nach bescheener volliger bezalungh uff einen freien fueß urlauben lassen“. Dann wird die Stadt besetzt. Ebenfalls am Dienstag geschieht ein politischer Umbruch in der Stadt, Jakob Hörbrot und Anton Rudolf werden Bürgermeister. Der Söldnerführer Hans Walther von Hürnheim hingegen wendet sich dem Kaiser zu und verlässt Augsburg am Mittwoch. „Was mit den Geistlichen gehandelt worden soll gemeiner Sage nach gestern Freitags geschehen, was sollichs sein wirdt die Zeitt offenparen“.

– Abbildung oben –

38 – **Grumbachsche Händel. – Ein Glaubhafte Kundschaft**, aus Sachsen des frantzosischen Gewe(r)bs halben den 21. Januarij (Außentitel). Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. 1561. Fol. Blattgr. ca. 30:20,5 cm, Schriftspiegel ca. 24:14 cm. Regelmäßige deutsche Kursive in brauner Tinte. 2 1/2 S. auf 1 Doppelbll. *# 800,–

Vgl. F. Ortloff, Geschichte der Grumbachischen Händel, Bd. 1 (1868), 191ff., bes. S. 194ff. („Die verschiedenartigsten Gerüchte und Vermuthungen über einen bevorstehenden Krieg …“). – Wilhelm v. Grumbach hatte sich im Oktober 1559 in Coburg mit Rittmeistern in französischen Diensten getroffen und sie um Hilfe bei der Wiedererlangung seiner fränkischen Güter gebeten. In der Folge gingen Gerüchte über im Frühjahr bevorstehende Kriegshandlungen um. In der vorliegenden Zeitung wird zu Beginn die Glaubwürdigkeit der Quellen betont: „Die ansehenliche glaubhafftige person die Jezt vpn lepzick herauß khomen, unnd sonderlich bei den hoffleuthen woll bekandt ist zeigt an, Alls er zu Liepsich sein Abscheidt genommen hait ime ein fürnemer warhafftiger Her in vertrawen anzeigth das darein Im Lande yn namen Hertzogh Johann Wilhelm zu (Sachsen) (durch) Wilhelm von Grumbagh und Wilhelm von Stein, 3000 pferde und (durch) Johan von Zediriz (Zitzewitz!) drey Regemendt knecht beworben worden, wilche in des kunnighs vonn Franckreich bestallungh gehoren sollten.“ Mit wenigen Korrekturen in dunklerer Tinte.

– Die Eroberung von Würzburg 1563 –

39 – – **Würzburg. – Zeittungen** von einem so zu Würzburg gewesen. Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. 1563. Fol. Blattgr. ca. 32:21,5 cm, Schriftspiegel ca. 25:18 cm. Regelmäßige deutsche Kursive in brauner Tinte. 4 1/4 S. auf 3 Doppelbll. – Dazu: **Vertragspunkt(e).** Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. (1563). Fol. Blattgr. 33:21,5 cm, Schriftspiegel ca. 23:15 cm. Regelmäßige deutsche Kursive in brauner Tinte. 4 1/2 S. auf 3 Doppelbll.*# 1.200,–

I. Vgl. F. Ortloff, Geschichte der Grumbachischen Händel Bd. 1 (1868), S. 402ff. – Bericht von der Eroberung Würzburgs durch Wilhelm von Grumbach in der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober 1563 und den folgenden Beschlagnahmen und Plünderungen sowie den Verhandlungen. „Erstlich Ist Grumbach, ungeverlich mit ein Tausend Pferden und drey hundert Schutzen In der Sontags nacht, den 3 Octobris umb ein uhr In die Statt zu dem Main thor Inkommen unnd das thor mit etlichen Instrumenten, als Börer und Segen zerschnitten […] Alßdan mit grossem mordgeschrey unnd ernst, sampt dem gebloß der Trommetten, In die Stat gefallen […] Auch alles des Bischoffs gelt Inn der Cammer und zum grünen Baum genommen, Welches mehr dan Viermalhundert Tausend gulden, mit dem Silbergeschmeidt geacht wurdt“. Auch nachdem Grumbach und seine Leute abgezogen waren, schien die Gefahr noch nicht vorüber: „Die sag gehet Man findt zu Wurtzburg viel Ingelegts feur, Alls hefen von Pulver. […] Aber noch kein Schaden gethan“. Abgefasst vor der Rückkehr des Bischofs („Der Bischoff noch nit anheimsch“). – Tlw. wasserrandig u. sporfleckig, einige Randläsuren. – Dazu: 1 alt eingelegtes Blatt, von anderer Hand beschrieben. – **II.** Inhalt des am 7. Oktober 1563 zwischen Grumbach und den Unterhändlern des Bischofs von Würzburg abgeschlossenen Vertrages. – Wasserrandig u. sporenfleckig.

40 – **Rom. – Heut uff der Heilgen Konig tag …** Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. (1564). Fol. Blattgr. 30,5:20,5 cm, Schriftspiegel ca. 27,5:15 cm. Regelmäßige deutsche Kursiven von zwei Händen in schwarzbrauner Tinte. 4 3/4 S. auf 2 Doppelbll.*# 800,–

Berichtet zunächst von der Papstkrönung Pius IV. (Giovanni Angelo Medici; 1499-1565), die am 6. Januar 1560 „mit gewonligen Ceremonien oder keinen sondern ubermessigen pomp gehalten worden“. Der neugekrönte Papst habe „under das volck zimlich viel gelt von golt und silbern muntzen außgeworffen“, dabei sei das „getrang der vielen personen so unsaglich groß“ gewesen, dass 25 Personen erstickt worden seien. Außerdem über erste, vor und nach der Krönung vom Papst getroffene Entscheidungen, darunter die Anerkennung Ferdinand I. als Kaiser und eine Audienz des kaiserlichen Botschafters Franz von Thun beim Papst. Die letzte Seite von anderer Hand zu Ende geschrieben.

41 – – **Aus Rom von 19. Augustj.** Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. 1564. Fol. Blattgr. 32,5:21,5 cm, Schriftspiegel ca. 27,5:15 cm. Regelmäßige deutsche Kursive in brauner Tinte. 5 1/4 S. auf 2 Doppelbll. *# 800,–

Zeitung aus Rom, berichtet vor allem über die Exequien für Kaiser Ferdinand I., der am 25. Juli 1564 in Wien gestorben war. Am 17. August fanden „inn der Kirchen zu Sanct Apostolo“ die hier beschriebenen Trauerfeierlichkeiten statt, in Gegenwart des Papstes Pius IV., vieler Kardinäle und der Botschafter von Frankreich, Portugal, Venedig und Florenz. Weiterhin über eine Beschwerde des „Orators“ des Königs von Spanien, der sich gegenüber dem französischen zurückgesetzt sah und seine Audienz beim Papst etc. – Stellenw. fleckig; Verlust weniger Buchstaben durch 1 Löchlein.

42 – **Schlacht bei Sievershausen. – Anno 1553 Sontags** den Neunten Julij (etc.). Deutsche **Handschrift auf Papier.** O.O. (1553). Fol. Blattgr. ca. 32,5:21 cm, Schriftspiegel ca. 28:16 cm. Ausgeprägte deutsche Kursive in brauner Tinte. 3 1/2 S. auf 1 Doppelbl.*# 800,–

Über die Schlacht bei Sievershausen (bei Hannover) am 9. Juli 1553 zwischen Moritz von Sachsen und Heinrich dem Jüngeren von Braunschweig-Wolfenbüttel einerseits und Albrecht Alcibiades von Bayreuth-Kulmbach andererseits; die Niederlage des letzteren in dieser sehr verlustreichen Schlacht war eine Vorentscheidung im Zweiten Markgrafenkrieg. Moritz von Sachsen wurde während der Schlacht verwundet und starb wenig später. Philipp Magnus und Karl Victor von Braunschweig-Lüneburg fielen in der Schlacht, wodurch ihr Bruder Julius, der Begründer der Bibliothek Wolffenbüttel, erbberechtigt wurde. „Hertzoch Carll von Braunschweig ist durchs Hertz geschossen, und uff der wale stadt thot plieben … Hertzoch philips Magnus ist durch den Kopff geschossen, alß balde gestorben. Der Churf. zu Sachsen ist geschossen worden in der Schlacht, hat von Sontag an, biß uff den Dinnstag gelegen Dinstags morges zwischen 8 und 9 Uhr ist er gestorben.“ – Wasserrandig.

– Vor der Seeschlacht von Djerba –

43 – **Türkenkriege. – Aus einem schreiben von Siessina** an einn hochs Ort des Datum 11 decembri Ao. 59. Deutsche **Handschrift auf Papier**. O.O. ca. 1559. Fol.

Blattgr. ca. 30,5:20,5 cm, Schriftspiegel ca. 22:16 cm. Regelmäßige deutsche Kursive in brauner Tinte. 1 1/4 S. auf 1 Doppelbll.*# 1.000,–

1559/1560 sammelte sich eine von Spanien, den italienischen Staaten und den Malteserrittern zusammengestellte Flotte an der sizilischen Küste, um die osmanische Flotte im Mittelmeehr zu bekämpfen. Unter dem Oberbefehl von Juan de la Cerda, Herzog von Medinaceli (ca. 1514-1575), seit 1557 Vizekönig von Sizilien, brach sie im Februar von Malta aus auf und entsetzte die vor der tunesischen Küste gelegene Insel Djerba, deren spanische Besatzer sich im Kampf gegen Turgut Reis (auch Dragut, ?-1565) befanden. In der Seeschlacht von Djerba wurde die christliche Flotte im Mai 1560 allerdings vernichtend geschlagen. Die vorliegende Zeitung berichtet aus der Zeit, als die Flotte sich noch sammelte. „Der Tragut soll zu Tripoli sein best warung im Barkiert haben, unnd wirdt getacht, so baldt er unßer Armada in das geisicht bringen, er werdt sich der von packen unnd die bewarung Tripoli denen 1800 turcken so darinen sein bevellen".

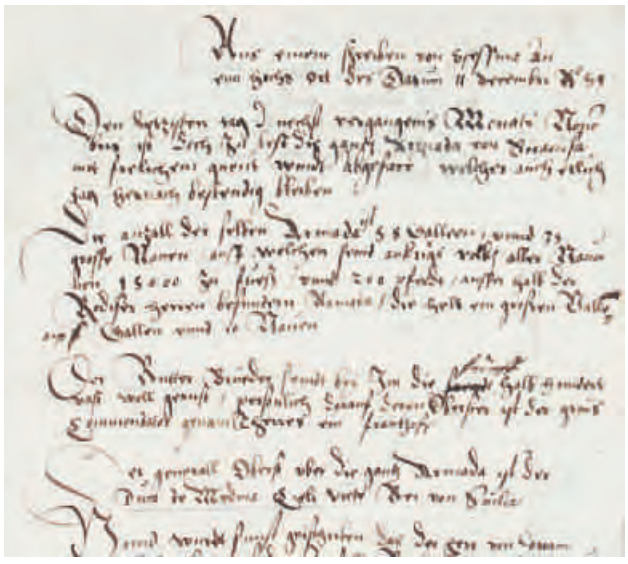
– Abbildung unten –

– „die Franzosen Ires gefallens hin zuerichten" –

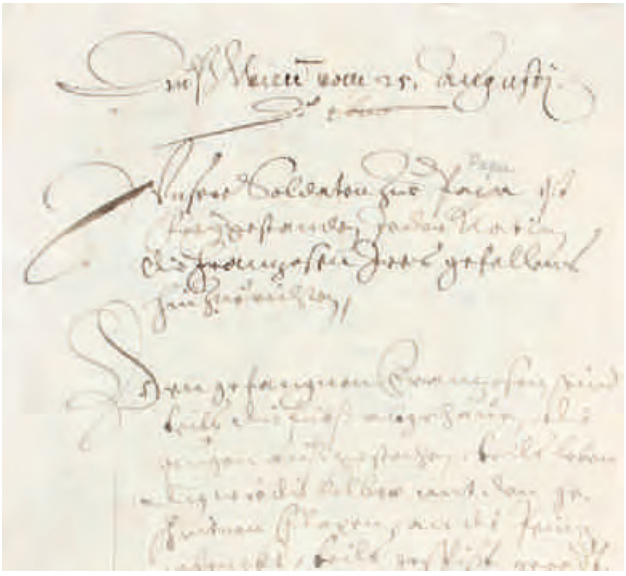
44 – – **Auß Wien** vom 25. Augusti. Deutsche **Handschrift auf Papier.** O.O. 1600. Fol. Blattgr. 32:20,5 cm, Schriftspiegel ca. 25:16 cm. Ausgeprägte deutsche Kursive in brauner Tinte. 3 S. auf 1 Doppelbl.*# 1.200,–

Vgl. zu den Ereignissen Khevenhiller, Annales Ferdinandei, Bd. 5 (1722), Sp. 2250ff., besonders 2256f. – Beschreibung der ausgesucht grausamen Strafen, die an den Gefangenen nach der niedergeschlagenen Meuterei in Pápa (Ungarn) vollzogen wurden. Die aus Franzosen und Wallonen bestehende Besatzung der kaiserlichen Festung hatte im Juni 1600 gegen ihre Offiziere gemeutert, den Kommandanten Mihály Maróthy festgesetzt und Verhandlungen mit den Türken aufgenommen, denen sie die Festung übergeben wollten. Pápa wurde vom kaiserlichen Heer belagert und die Überlebenden eines am 10. August erfolgten Ausbruchsversuches sowie die in der Stadt verbliebenen Meuterer gefangengenommen. „Unsere Soldaten zue Papa ist Freygestanden Jeder Nation die Franzosen Ires gefallens hin zuerichten. Den gefangenen Franzosen sind teils die fuesß abgehauen, die augen außgestochen, teils lebendig wie die Kelber mit den geschnitnen Haxen, an die Peüm gehenckt … teils am ganze leib vil wunden geschnitten, essig, salz und Pulfer darein gestreüet" (etc.). Auch die bei Khevenhiller geschilderte Folterung und Hinrichtung einer Frau wird hier erwähnt. Maróthy („Maroth") sei als „Oberster" von Pápa wieder eingesetzt worden. Auf der dritten Seite eine ebenfalls auf die Türkenkriege bezügliche Nachricht, und zwar vom 27. August aus Prag („Unser Christlich Feldlager ligt bey Raab …"), außerdem eine Nachricht über Polen vom 24. August aus Venedig („Auß Pollen hat man, daß der Groß Canzler den Tarttaren ein ansehnliche Summa gelt Zugeschikt …").

Ursprünglich als Brief gefaltet, die Siegelstellen noch zu erkennen. Auf der letzten Seite die Adresse „Dem Edlen Gestrengen Herren



Nr. 43



Nr. 44

Hanß Friderich von der Ley H(erren) zue Adendorff und Arezdorff meinem großgunstigen Herren", außerdem der Vermerk „Pallanderhoff". Hans Friedrich von der Leyen (gest. 1619), Sohn des Begründers der Adendorfer Linie Michael von der Leyen (gest. 1577/78), besaß in Köln den zwischen Friesen- und St. Gereonstor gelegenen Palanter Hof. – Stellenw. leicht fleckig, im Bug mit Schnittspur.

– Abbildung oben –

MINIATUREN UND EINZELBLÄTTER

45 **Antiphonar. –** 7 Einzelblätter aus 5 verschiedenen liturgischen Handschriften auf Pergament. Meist Italien, 15.-16. Jahrhundert. Imp.-fol. (52:34 bis 56:39 cm). 6-7 Zeilen Text in Rotunda formata mit dunkelbrauner Tinte, Hervorhebungen in Rot, darüber römische Quadratnoten auf fünflinigem rotem System. Mehrere Initialen in Rot oder Blau, dabei 4 Initialen mit rotem oder blauem Federwerk.*# 350,–

Stellenweise etwas flingerfleckig, vereinzelte Federproben. 2 Bll. noch als Doppelblatt verbunden. – **Beiliegen:** 2 Einzelblätter (1 fragmentarisch) aus einem Missale auf Pergament. Deutschland (?) 15.-16. Jahrhundert. 4to (ca. 31:24,5 bzw. 31:14 cm). Schriftspiegel 268:183 mm. 2 Spalten, 30 Zeilen. Textura in schwarzbrauner Tinte, Hervorhebungen in rot, Initialen in blau und rot. – Enhält u. a. den Text zum Fest des Hl. Silvester. – Einbandfunde mit den üblichen Flecken u. Spuren; von dem 2. Blatt ist nur die linke Spalte vorhanden, Montagereste. – Zus. 9 Bll.

46 – Einzelblatt aus einer liturgischen Handschrift auf Pergament. Um 1500. Gr.-fol. Blattgr. 50:34,5 cm, Schriftspiegel 38:24,5 cm. 9 Zeilen Text in schwarzer Textura, Blattzählung und Hervorhebungen in Rot, Versalien rot gestrichelt, darüber Quadratnoten auf vierlinigem rotem System. Verso breite vierseitige Architekturbordüre in Farben auf Goldbronzegrund sowie 1 farbige Goldgrundinitiale „I" (6:4,5 cm), 1 Cadelle u. 1 blaue Lombarde, recto im Text 5 Cadellen, davon 2 mit Drôlerie. Gerahmt und beidseitig verglast (nicht geöffnet)*# 400,–

Dekoratives Blatt mit ungewöhnlicher Bordüre. Die Initiale „I" leitet das erste Matutin-Responsorium von Fronleichnam ein („Immolabit haedum multitudo filiorum Israel ad vesperam Paschae"). – Einige leichte Bereibungen, Cadellen etwas verblasst.

47 – 3 Einzelblätter aus einer großformatigen liturgischen Handschrift auf Pergament. 15./16. Jh. Imp.-fol. Blattgr. ca. 71:52 cm, Schriftspiegel ca. 60:37 cm. 2 Bll. mit je 5 Zeilen Text in Rotunda mit brauner Tinte, Hervorhebungen in Rot, darüber Quadratnoten auf fünflinigem rotem

Nr. 54

(Antiphonar.)
System, mit je 1 Initiale mit Wappendarstellung („D“ u. „C“) verso; 1 Bl. mit Kapitelanfang, oben das vollausgeführte Wappen.*# 400,–

Das Wappen konnten wir leider nicht identifizieren: in rot oben ein weißes Tatzenkreuz, unten ein goldener Turnierkragen (?), gehalten von zwei Adlern. Das Blatt mit dem großen Wappen (recto leer) mit dem Text: „Commune Sanctorum. In communi Apostolorum. Ad missam introitus“. Die beiden anderen Blätter mit der alten Foliierung „88“ und „94“, die Initialen mit den Wappen leiten die Textzeilen ein: „Dilexisti justitiam et odisti iniquitatem…“ und „Cognovi Domine quia…“. – Etwas fleckig, die Rectoseiten etwas gebräunt, wenige Randeinrisse.

48 **Breviarium. –** 7 Einzelblätter aus einer lateinischen Handschrift auf feinem Pergament. Nordfrankreich, um 1300. Blattgr. 14:10 cm, Schriftspiegel 9,5:6,2 cm. 21 Zeilen, regliert. Textualis in dunkelbrauner Tinte. Versalien alternierend in Rot oder Blau, recto u. verso je 1-2 mehrzeilige Fleuronnée-Initialen u. Zierstab in Blau u. Rot.- Tlw. leicht gebräunt.* 450,–

49 – – 6 Einzelblätter aus derselben Pergamenthandschrift. Nordfrankreich, um 1300. Blattgr. 14:10 cm, Schriftspiegel 9,5:6,2 cm. 21 Zeilen, regliert. Textualis in dunkelbrauner Tinte. Versalien alternierend in Rot oder Blau, recto u. verso je 1-2 mehrzeilige Fleuronnée-Initialen u. Zierstab in Blau u. Rot.- Tlw. etwas gebräunt..* 450,–

Dazu: 1 Einzelblatt, wohl aus derselben Handschrift, aber von anderer Hand. Im Fußsteg kleine Darstellung eines Bischofs (?) in roter Tinte. – Zusammen 7 Bll.

50 – 1 Bl. aus einem Brevier auf feinem Pergament. Wohl Frankreich, 2. Hälfte d. 15. Jh. Blattgr. 19:12,5 cm, Schriftspiegel 11,5:7,5 cm. 2 Kolumnen, 33 Zeilen. Textura in brauner und roter Tinte. Mit zwei- u. dreizeiligen Initialen sowie Federwerk in Blau u. Rot.*# 150,–

Enthält einen Abschnitt aus dem Kapitel „In festo Sancti Stephani“. – Im äußersten Rand etwas gebräunt. – **Dazu:** 1 Bl. aus einem gedruckten Stundenbuch auf Pergament. Wohl Frankreich, um 1500. (17,5:14 cm). Mit figürlichem Rahmen in Metallschnitt sowie eingemalten Initialen in Blau u. Gold. – Zusammen 2 Bll.

51 – Einzelblatt aus einem auf Pergament gedruckten Breviarium. Wohl 1. Hälfte d. 16. Jh. (19,5:13 cm). Mit später eingemalten Bordüren in Gold u. Farben sowie Initialen in Rot u. Blau. 450,–

Die dekorativen Bordüren mit Blumen und Vögeln.

52 – – Einzelblatt aus demselben gedruckten Breviarium. Wohl 1. Hälfte d. 16. Jh. (19,5:13 cm). Mit später eingemalten Bordüren in Gold u. Farben sowie Initialen in Rot u. Blau. 450,–

Mit kl. Farbfleck im Bild, 2 Initialen verwischt.

53 **Graduale.** 3 Einzelblätter aus einer liturgischen Handschrift auf Pergament. Wohl Italien, frühes 15. Jahrhundert. Imp.-fol. (ca. 52:38,5 cm). Schriftspiegel 370:260 mm. 6 Zeilen. Rotunda formata mit dunkelbrauner Tinte, Hervorhebungen in Rot, darüber römische Quadratnoten auf vierlinigem rotem System. Mehrere Initialen in Rot oder Blau, mit rotem oder blauem Federwerk. * 500,–

Enthält u.a. Gloria und Silvestergesänge. – Stellenweise etwas fingerfleckig, 1 Bl. unten Pergamentecke ergänzt. – **Beiliegen:** 2 Einzelblätter aus einer liturgischen Handschrift auf Pergament. Frankreich (?) 15. Jahrhundert. Fol. (ca. 43:30 cm). Schriftspiegel 315:215 mm. 9 Zeilen. Textura in schwarzbrauner Tinte, Hervorhebungen in rot, Initialen in blau und rot. – Zus. 5 Bll.

54 **Stundenbuchblätter. – Februar. –** Ein Bauer beim Fischen. – Fische. – Einzelblatt aus dem Kalendarium eines lateinisch-französischen Stundenbuchs auf Pergament. Nordfrankreich, Mitte des 15. Jahrhunderts. Blattgr. 15,8:10,5 cm, Schriftspiegel 11:6,5 cm. 17 Zeilen, 2 Spalten, rot regliert. Textura in Blau, Rot u. Flüssigold. Am Kopf zweiteilige Monatsminiatur in Farben u. Goldbronze (2,8:6,8 cm), links Zierleiste aus blau-goldenem Akanthus u. farbigen Blüten (10,5:2 cm).* 500,–

Farbauftrag tlw. leicht verwischt oder abgegriffen. – Auf der anderen Seite der Januar, hier aber die Miniatur so verwischt, dass wir sie nicht beschreiben.

– Abbildung links –

55 – **Hiob. –** Der nackte Hiob liegt auf einem Unrathaufen, rechts neben ihm stehen seine prächtig gekleideten Freunde. Im Hintergrund eine bewehrte Stadt. Einzelblatt aus einem lateinischen Stundenbuch auf Pergament. Wohl Frankreich, 2. Hälfte des 15 Jh. Blattgr. ca. 18,5:13 cm, Schriftspiegel ca. 10,5:7 cm. 18 Zeilen. Bastarda in schwarzer Tinte. Recto große Miniatur in Gold u. Farben (8,5:7 cm), darunter 6 Zeilen Text mit 1 vierzeiligen Initiale u. 1 einzeiligen in Gold u. Farben. Alles eingefasst von einer Bordüre aus blau-goldenem Akanthus u. farbigen Blüten, z. T. auf Goldgrundfeldern. Verso Text mit 1 zweizeiligen u. 5 einzeiligen Initialen in Gold u. Farben. – 2 Löchlein im Text.* 1.000,–

– Abbildung Seite 15 oben –

56 – **Kreuzigung. –** In der Mitte Christus am Kreuz, links Maria und Maria Magdalena, rechts ein Soldat in Rüstung und mit Schild sowie ein weiterer Mann. Einzelblatt aus einem lateinischen Stundenbuch auf Pergament. Wohl Frankreich, 2. Hälfte des 15 Jh. Blattgr. 15:10,5 cm, Schriftspiegel 8,3:5,8 cm. 14 Zeilen. Textura in brauner Tinte, rot regliert. Recto große Miniatur in Muschelgold u. Farben (8,2:5,8 cm), darunter 3 Zeilen Text mit dreizeiliger blauer Initiale auf Goldgrund. Alles eingefasst von einer Bordüre aus blau-rotem Akanthus u. farbigen Blüten auf goldfarbigem Grund. Verso Text mit 1 zweizeiligen u. 7 einzeiligen Initialen in Gold auf blauem oder roten Grund sowie Zeilenfüllern mit Gold in Rot u. Blau.* 1.000,–

Nr. 55

Daran ein weiteres Blatt aus demselben Stundenbuch. Text recto u. verso mit zusammen 9 einzeiligen Initialen u. 8 Zeilenfüllern wie oben.

– Abbildung rechts –

57 – **Auferstehung der Toten. –** Im Zentrum Christus, auf einem Hügel thronend, über ihm zwei Engel, die Posaune des Jüngsten Gerichts blasend, rechts und links die fürbittenden Maria und Johannes der Täufer. Am Boden öffnen sich Gräber, aus denen die Auferstandenen steigen. Einzelblatt aus einem lateinischen Stundenbuch auf Pergament. Nordfrankreich, Ende des 15. Jh. Blattgr. 13,4:9,4 cm, Schriftspiegel 8,5:5,3 cm. 16 Zeilen. Textura in brauner Tinte. Recto große Miniatur in Muschelgold u. Farben (7,5:5 cm), darunter 4 Zeilen Text mit dreizeiliger Initiale in Blau uoder Gold. Alles eingefasst von einer Bordüre aus blauem Akanthus u. farbigen Blüten. Verso Text mit 4 einzeiligen Initiale in Gold auf farbigem Grund. – Miniatur angeschnitten. 1.000,–

58 – **Heilige Drei Könige. –** Die Heiligen Drei Könige zu Pferde. Einzelblatt aus derselben Stundenbuchhandschrift auf Pergament. Nordfrankreich, Ende des 15. Jh. Recto große Miniatur in Muschelgold u. Farben (7:5 cm), darunter 3 Zeilen Text mit dreizeiliger Initiale in Gold auf blauem Grund. Alles eingefasst von einer Bordüre aus blauem Akanthus u. farbigen Blüten. Verso Text mit 1 einzeiligen Initiale in Gold auf farbigem Grund.* 800,–

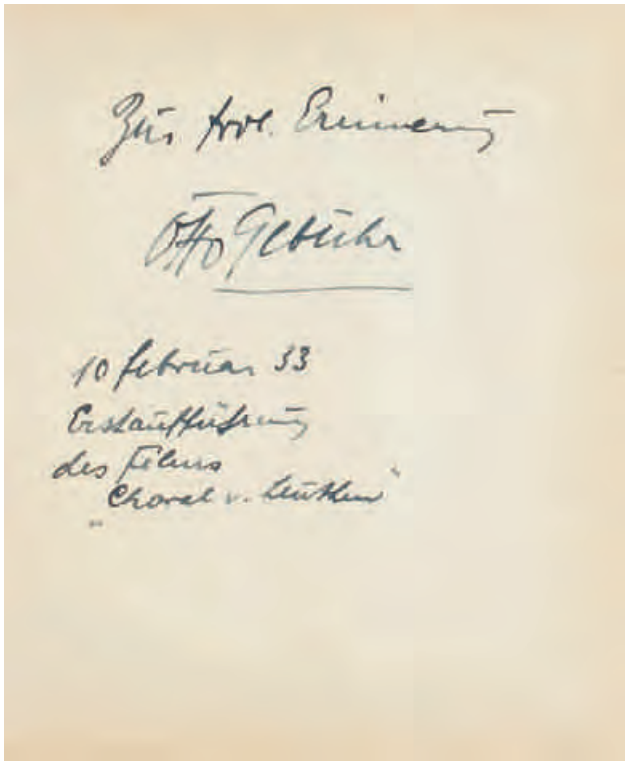
Ein Gesicht offenbar verwischt u. später plump ergänzt. – Daran das darauf folgende Blatt mit 1/2 S. Text, ohne Schmuck.

Nr. 56

Sämtliche Objekte der Auktionen sind auf unserer Website abgebildet
www.reiss-sohn.de

Images of all items of our sales on our website.
www.reiss-sohn.com

II. AUTOGRAPHEN



Nr. 59

59 **Gästebuch des Hotels Kaiserhof** in Wuppertal. Angelegt 1922, die Einträge überwiegend aus den Jahren 1930 bis 1936. 4to (23:19 cm). Mit 48 Einträgen. Ldr. d. Zt., defekt.*# 600,–

Das Hotel Kaiserhof, direkt am Bahnhof in Wuppertal-Elberfeld gelegen und seit 1912 in einem repräsentativen, vom Betreiber Eugen Hillengass in Auftrag gegebenen Neubau, war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein Haus von internationalem Rang. 1943 wurde es bei einem Bombenangriff schwer beschädigt und nach dem Krieg provisorisch wieder aufgebaut. 1960 musste es einem Neubau weichen (heute Intercity-Hotel Wuppertal). Vorliegendes Gästebuch, 1922 angelegt, enthält 46 Einträge aus den Jahren 1930-1936, einen 1923 datierten, einen ganz undatierten sowie zwei oben nicht mitgezählte Einträge aus Überlingen, wo Eugen Hillengass 1957 starb. Enthält neben dem undatierten, mit einem Selbstporträt versehenen Eintrag des Clowns **Grock** (eigtl. Charles Adrien Wettach,1880-1959) und dem Eintrag des Chirurgen **Ferdinand Sauerbruch** (1875-1951) unter anderen Einträge von folgenden, hier nach Berufen geordneten Persönlichkeiten:

Schauspieler: **Lucie Englisch** (1902-1965); **Otto Gebühr** (1877-1954), Eintrag von 10. Februar 1933 mit Zusatz „Erstaufführung des Films ‚Choral v. Leuthen'"; **Heinrich George** (1893-1946); **Evelyn Holt** (eigtl. Edith Sklarz, 1906-2001; **Marianne Hoppe** (1909-2002); **Camilla Horn** (1903-1996); **Paul Kemp** (1896-1953), 2 Einträge; **Ellen Richter** (eigtl. Käthe Weiß, 1891-1969); **R(udolf) Richter** (1884-1968); **Johannes Riemann** (1888-1959); außerdem auf einer einliegenden Autogrammkarte des Films „Die Nacht vor der Premiere" (1959) **Marika Rökk** (1913-2004).

Musiker: **Adolf Busch** (1891-1952), Violonist u. Komponist; **Dusolina Giannini** (1902-1986), Sängerin; **Walter Gieseking** (1895-1956), Pianist; **Ruggiero Ricci** (1918-2012), Violonist; **Heinrich Schlusnus** (1888-1952), Sänger; **Vera Schwarz** (1888-1964), Sängerin; **Ludwig Wüllner** (1858-1938), Sänger.

Schriftsteller: **Walter Bloem** (1868-1951), deutschnationaler Erfolgsschriftsteller; **Karl („Karlchen") Ettlinger** (1882-1939), Journalist u. Schriftsteller; **Carl Haensel** (1889-1968), Verfasser von „Der Kampf ums Matterhorn"; **Robert Neumann** (1897-1975), Verfasser von „Mit fremden Federn"; **Joachim Ringelnatz** (eigtl. Hans Gustav Bötticher, 1883-1934); **Ernst Wiechert** (1887-1950) sowie in einem Eintrag aus Überlingen **Norbert Jacques** (1880-1954), Erfinder des „Dr. Mabuse".

Sportler: **Erich Möller** (1905-1964), Berufsradfahrer, 1930 Weltmeister der Profi-Steher und **Hans-Heinrich Sievert** (1909-1963), Leichtathlet,1934 Zehnkampfweltrekord, sowie in einem 1954 datierten Eintrag **Huschke v. Hanstein** (1911-1996), Rennfahrer

Politiker: **August Wilhelm („Auwi"), Prinz von Preußen** (1887-1949, seit 1930 Mitglied der NSDAP, seit 1931 der SA): „‚Deutschland erwache!'/ Heil Hitler / Versam(m)l. Elberfeld Barmen" (15. Mai 1931); **Otto Geßler** (1875-1955), Reichswehrminister 1920-1928; **Robert Ley** (1890-1945), NSDAP-Politiker, Leiter der Deutschen Arbeitsfront; **Hjalmar Schacht** (1877-1970), später Reichsbankpräsident u. Wirtschaftsminister.

Nur 5 Blätter mit Einträgen recto und verso, alle anderen Einträge auf einem eigenen Blatt. – Gleichmäßig etwas gebräunt.

– Abbildung links –

60 **Liebermann, Max**. (Maler u. Graphiker; 1847-1935). Eigenhändige Postkarte mit Unterschrift. (Wannsee), 26. (recte: 25.) 7.1918. (9:14 cm). Mit gedruckter Illustration nach M. Liebermann.*# 200,–

An das Weinhaus „Weinpump, Herrn Adam Müller" in Eltville im Rheingau (heute Gaststätte „Zur Weinpump", Hauptstr. 3, Eltville). Wegen des Transportverlusts von 6 Flaschen Rheingauer Weine, darunter Hallgartener Hendelberg, Erbacher Honigberg und Eltviller Sonnenberg. Liebermann sagt zu, den Brief des Weinhändlers an die Hafenverwaltung in Wannsee zu übermitteln und die Zahlung von Schadenersatz dem Weinhändler zu schicken, „was allerdings Monate dauern wird." Die gedruckte Darstellung mit Ansicht der Villa Liebermann und eingedruckter Adresse „Wannsee. Grosse Seestrasse 24". Bei dem von L. eingetragenen Datum handelt es sich offenbar um ein Versehen, die Karte ist im Postamt Wannsee bereits am 25.7.1918 abgestempelt worden. – Fleckig u. mit Wasserrändern.

– Abbildung Seite 17 oben –

– „Es gibt tatsächlich nur eine Politik, die Machiavellis" –

61 **Mann, Thomas** (Schriftsteller, 1875-1955). 2 Eigenhändige Briefe (zus. 4 1/2 S) mit Unterschrift, 1 eigenh. Briefkarte mit Unterschrift, 2 eigenh. adressierte Umschläge. Bad Tölz, 21. Aug. 1917, 8. Sept. 1917 u. 14. Aug. 1919. (18-19:11,5-13 cm). Zus. 4 1/2 S., gefalt. u. 1 Seite (= Briefkarte: 13:9 cm) mit eigenh. Adressierung. *# 1.800,–

Frühe, interessante und nach unseren Informationen bisher nicht bekannte Korrespondenz Thomas Manns mit Wilhelm Hasselbach aus Falkenstein im Taunus aus der Zeit des 1. Weltkrieges. Die Briefe behandeln die Wirkung der Literatur in Kriegszeiten sowie politische Themen. „Die Tatsache, daß der Krieg einer Riesenzahl junger Leute die Freude am Lesen gelehrt und z.B. Sie zur Literatur, d.h. zur Beschäftigung mit der menschlichen Rede, geführt hat, gehört entschieden in das Kapitel ‚Krieg und Menschlichkeit'" (21.8.1917). – „… wenn der menschliche Geist die Politik los wäre, so wäre das freilich eine große Befreiung. Sie ist etwas Abscheuliches und daß der Deutsche im Grunde kein Talent dazu hat, ehrt ihn nach meiner Meinung. Die politische Begabung, in England am besten zu Hause, besteht aus einer eigentümlichen psychologischen Versöhnung von Tugend und Nutzen" (8. Sept.1917). – Der Adressat Wilhelm Hasselbach war in dieser Zeit Leutnant der Reichsarmee

Nr. 60

und befand sich nach Auskunft der Einlieferer im lothringischen St. Avold im Hospital. Von dort kontaktierte er Thomas Mann. Nach dem Krieg war H. Bürgermeister in Falkenstein. Die eigenhändige Abschrift seines ausführlichen Briefes an Thomas Mann liegt bei. Wilhelm Hasselbach bezieht seine Fragen an Thomas Mann unter anderem auf die Buddenbrooks und Tonio Kröger. – Briefe Thomas Manns aus der Zeit des 1. Weltkrieges sind sehr selten im Handel.

– Abbildung rechts –

– „nicht von dieser Welt“ –

62 – (Schriftsteller, 1875-1955). Eigenh. Briefkarte mit Unterschrift „Thomas Mann“. München, 7. April 1927. Blattgr. 10,6:15,7 cm. 2 S.*# 600,–

An den Schriftsteller und Journalisten Max Rychner (1897-1965), Mann gratuliert zur Geburt der Tochter (Claudia). Er vermerkt „Ich habe auch eine Familie – sie ist schon in Genf in Pension. Eine Claudia habe ich übrigens auch, aber sie ist nicht von dieser Welt.“ Er spielt offenbar auf die Figur der „Clawdia Chauchat“ aus dem Zauberberg an. Am Schluß wünscht er rasche Erholung für die Mutter und daß das „Kindchen gedeihen“ möge. Auf Briefkarte mit gedrucktem Namen u. Anschrift von T. Mann. Nicht in dem 1967 in den Blättern der Thomas Mann Gesellschaft Zürich erschienenen, von Hans Wysling erläuterten Briefwechsel zwischen Thomas Mann und Max Rychner enthalten, in dem „alle uns erhaltenen Briefe vollständig abgedruckt“ (S. 30) wurden. – Karte mit mehreren Knickspuren auf einer Seite.

63 **Martin, Dean** (1917-1995; Sänger, Schauspieler u. Entertainer). Unterschrift auf einem „Collateral note“ der City National Bank of Beverly Hills über $ 35000, ausgestellt am 20. Juli 1962. 11,5:21,5 cm. – **Dazu:** Porträt Dean Martins. Schwarzweißfotografie. 25,5:20 cm. *# 200,–

64 **Zweig, Stefan** (österreichischer Schriftsteller; 1881-1942). Maschinenschriftlicher Brief mit e. Unterschrift. London, 8.11.1937. (23:18 cm). 1 S. Mit gedruckter Adresse.*# 300,–

Dankschreiben an einen Minister. „…mein eben erschienenes Buch als Zeichen meiner aufrichtigen Erkenntlichkeit zu überreichen … eine wie willkommene Entlastung es für meine Arbeit bedeutet, diese so lange schwebende Angelegenheit in rechtlichster (!) Weise erledigt zu wissen.“ Mit gedruckter Adresse: 49, Hallam Street, London. – Schwach stockfl., zum Versand gefaltet, linker Rand mit Montagespuren.

Nr. 61

III. INKUNABELN

Nr. 67

65 **Barberiis, P. de**. (Discordantiae sanctorum doctorum Hieronymi et Augustini etc. Mit Beigaben von Johannes Philippus de Lignamine.) Rom, (Johannes Philippus de Lignanime, nach dem) 1. Dez 1481. 4to. (20:14 cm). Rom. Type. 26-27 Zl. **Mit blattgr. von Bordüre eingefasstem Wappenaquarell (Bl. 1r) sowie 4 prächtig ausgeschmückten Eingangsinitialen mit Rankwerk in Gold und Farben u. 29 Textholzschn.** 82 Bll. Grüner Maroquinband d. 19. Jahrhunderts mit reichster Vergoldung aus kleinen Einzelstempeln, beide Deckel und Rückenfelder mit rot intarsierten Einfassungen, Deckel mit intarsierten Mittelstücken, Stehkantenfileten und Innenkantenverg., dreiseit. Goldschn. 8.000,–

Hain 2455; GW 3386; BMC IV, 131; Goff B119; Sander 773. – Zweite bedeutend erweiterte Ausgabe dieses römischen Prototypographicums, zugleich ein seltenes Erzeugnis aus der Presse des Johannes Philippus de Lignamine, einem Verwandten des Autors. Der Erstdruck erschien im gleichen Jahr mit gleichem Druckdatum, umfassend 70 Blatt und nur 13 Holzschnitte. Für vorliegende 2. Ausgabe wurden die erste und zweite Lage sowie ein Teil der dritten Lage neu gesetzt, die dort enthaltenen 13 Holschnitten mit architektonischen Bordüren zusätzlich versehen sowie 16 neue Holzschnitte hinzugefügt. Die Holzschnitte überwiegend mit Darstellungen der Propheten und Sibyllen „Trotz der skizzenhaften Ausführung nicht ohne Schwung… Neben echt italienischen Gestalten erblicken wir mit Erstaunen 2 Kopien nach Kupferstichen des Meisters „E.S“, Christus als Schmerzensmann und die Geburt Christi“ (Kristeller in Sander). – **Illumination:** Die im 19. Jahrhundert aquarellierte historisierende Eingangseite mit dem Wappenschild Papst Hadrians VI. (gest. 1529) gehalten von 2 liegenden Fabeltieren mit Pferdeköpfen, alles umgeben von blauer Rankenbordüre; die zum Teil in drei Blattseiten auslaufenden Schmuckinitialen in Rot, Blau, Grün, Violett und gold- und weißgehöht ausgeführt, ebenfalls von einer Hand des 19. Jahrhunderts. – **Zustand:** Behutsam gereinigt, noch alte feine Tintenanmerkungen und Unterstreichungen sichtbar sowie gelegentliche unwesentliche Flecken, Christus leicht rötlich ankoloriert. – **Provenienz:** G. Storck, Milano 1802 (Besitzvermerk); A. Firmin-Didot (Exlibris); J. Rosenthal, Cat. LXVI (Nr. 127); Erich von Rath. – Ein bedeutender Druck in einem bibliophil anspruchvollen Exemplar.

** First edition, second issue, published under the same date as the first issue. Scarce production of de Lignamine's Roman press. The earlier edition (Goff B118) contains only seventy leaves and thirteen woodcuts (Proba and the twelve sibyls), which were recut for the second edition with the addition of an architectural border. 16 new woodcuts were added. The woodcuts show the twelve prophets, the twelve sibyls, Christ, St John the Baptist, the Virgin Mary, Plato and Proba. – Carefully cleaned and pressed, still visible some neat ink annotations or underlinings as well as minor stains in places, woodcut of Christ faintly coloured in red. – A bibliophile copy remarkably illuminated in the 19th century with full-page heraldic watercolour and 4 large initials in colours and floral borders, heigthened with gold (see above). Bound in a richly gilt green morocco binding with red inlays to spine and covers, inner dentelles, edges gilt.

– Abbildungen Seite 19 unten sowie Tafel 1 und 3 –

66 **Bernardus Claravallensis.** Opuscula. Brescia, Angelus & Jacobus Britannicus, 18. März 1495. 8vo (15:11 cm). Got. Typ. 348 nn. Bll. Ldr. d. 18. Jh. mit goldgeprägter Deckelbordüre u. Rückenvergoldung, teilw. berieben, einige Wurmspuren. 1.500,–

Cop.-R. 994; GW 3907; BMC VII, 977; Goff B-364. – Seltene Ausgabe der kleineren Werke. Hrsg. von Theophilus Bona und mit seinem „Carmen de vita S. Bernardi“. Zweispaltiger Druck. – Vereinzelt etwas fleckig, erste Bll. teilw. fingerfleckig, a4-5 mit kleiner Wurmspur im Rand. Titel ausgeschnitten und montiert.

** Some spotting in places, thumbing to first leaves, title cut out and mounted. 18th cent. calf, spine gilt, partly rubbed, some worming.

67 **Bonifacius VIII., Papst.** Liber sextus decretalium. Mit der Glosse des Johannes Andreae. Basel, Michael Wenssler, 10. Dezember 1477. Fol. (40:30 cm). Got. Typ. 2 Kol., Text von Kommentar in kleinerer Type umgeben. Rubriziert sowie mit eingemalten Initialen in Rot u. Blau. Kolophon und Druckermarke in Rotdruck. 162 nn. Bll. – Angebunden: **Clemens V.** Constitutiones. Mit der Glosse des Johannes Andreae. Basel, Michael Wenssler, (nach dem 2. Mai) 1476. Fol. Got. Typ. 2 Kol., Text von Kommentar in kleinerer Type umgeben. Rubriziert sowie mit eingemalten Initialen in Rot u. Blau. Auf dem ersten Blatt **eingemalte 10zeilige (5,6:3,8 cm) Miniatur in Farben und Gold, im linken Rand farbige, mehrzeilige Initiale J mit Rankenwerk.** Kolophon und Druckermarke in Rotdruck. 74 nn. Bll. Schlichter brauner Ldr. d. 20. Jahrhunderts. 8.000,–

I. Hain-C. 3595; GW 4859; BMC III, 724; Goff B-987. – Zweite Ausgabe bei Wenssler, es erschien noch eine dritte Ausgabe mit identischem Kolophon. „Das zeitliche Verhältnis von Nr. 4859 (vorliegender Druck) und Nr. 4860 ist nicht fest zu bestimmen, jedoch hat der Nachdruck das Datum seiner Vorlage mechanisch übernommen“ (GW). Der Liber Sextus entstand 1296-1298 und bildete den dritten Teil des Corpus Juris Canonici. Im Druck war das Werk erstmals 1465 bei Fust und Schöffer in Mainz erschienen, der erste Druck bei Wenssler erfolgte 1476. – Vorliegend wurde Blatt 1 und 10 aus einem Exemplar der dritten Ausgabe bei Wenssler (GW 4860) ergänzt, diese Blätter sind unrubriziert. Schwache alte Anmerkung auf dem ersten und letzten Blatt.

II. Hain-C. 5418; GW 7088; Goff C-719. – Zweite Ausgabe bei Wenssler mit identischer Kolophonsdatierung und wohl nur sehr kurze Zeit nach der ersten erschienen. „Die Ausgabe, deren Kolophon aus der vorhergehenden Nr. übernommen ist, zeigt am Schluss eine gegenüber dieser geschicktere und verbesserte Satzanordnung“ (GW). – Beide Werke stellenweise gebräunt, vereinzelt stärker. Kleine alte hs. Nummerierung in der rechten oberen Ecke. Gering fingerfleckig bzw. fleckig, erstes Blatt des Bandes etwas stärker fingerfleckig. Wenige kleinere Randeinrisse bzw. Eckabrisse, ein etwas größerer im Bonifacius ohne Textberührung. Sehr vereinzelte Feuchtigkeitsränder, letzte Bll. mit zwei minimalen Wurmlöchern im weißen Rand.

** Two scarce works by Boniface VIII and Clement V, printed by Michael Wenssler, in one volume. Fine printing in 2 columns, commentary surround. Rubricated, initials supplied alternately in red and blue. Printer's device, colophon and some headings of both works printed in red. First leaf of Clement with fine 10line miniature and first initial, both illuminated in colours. – Overall some browning, heavier in places, slight thumbing (heavier to first leaf) and spotting, some dampmarking in places. Few small marginal tears and defects, two minor marginal wormholes to last leaves. Leaf 1 and 10 of Boniface supplied from the third Wenssler edition of the same year. 20th brown calf, some rubbing.

Nr. 65

Nr. 68

– Abbildungen Seite 18 und Tafel 5 –

– Das „Narrenschiff“ –
Mit den Holzschnitten von Dürer –

68 **Brant, S.** Stultifera navis. Basel, J. Bergmann von Olpe, 1. März 1498. 4to. (23,3:16,7 cm). Got. Type. **Mit Titelholzschn., 117 (3 wiederh.) großen Textholzschn. u. großer Holzschn.-Druckermarke.** 163 num., 1 w. Bl. Blindgepr. Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln, Vorderdeckel mit eingepr. Titel „Stul-Navis“, 2 Schließen (1 Hafte defekt); Buchblock vermutlich neu geheftet und Vorsätze fachmännisch erneuert; etwas berieben und fleckig, Kanten, Bünde und Rücken gering bestoßen. 12.000,–

GW 5062; Hain 3751; vgl. Schramm XXII, 1112. – Die sechste Ausgabe der von Jakob Locher besorgten lateinischen Fassung, zugleich die zweite Ausgabe der durch Beigaben Thomas Beccadelli's erweiterten Fassung. Insgesamt die dritte (lateinische) bei Bergmann von Olpe, überwiegend mit den von den Originalstöcken der Ausgabe 1494 gedruckten Holzschnitten des jungen Albrecht Dürer. „Erst Goethes ‚Werther‘ hatte höhere Auflagen erlebt“ (Schoch/Mende/Scherbaum 266 Anm.) – Durchgehend unterschiedlich gering fingerfleckig oder angestaubt, anfangs und am Ende etwas stärker fleckig und abgegriffen, Titelblatt im weißen Rand mit Papierrestaurierungen sowie oben mit verblaßtem Tintenbesitzvermerk des 17. Jhdts., ca. erste 20 Bll. im weißen Rand mit Papierrestaurierungen.

** Second printing of Locher's Latin version with Beccadelli's amendments. Most woodcuts according to recent reaserch can safley be attributed to the young Albrecht Dürer. – Slight finger- or dustaining throughout, stronger to beginning and end, paper restorations to white margin of title, faded ownership inscription in ink dating from the 17th century, approx. first 20 leaves with small

(Brant, S.)

paper restorations to white margin. Contemporary blindstamped pigskin over wooden boards, title embossed to cover, clasps and catches (1 catch slightly defective), book block most likely restichted in earlier times, endpapers expertly renewed, a good copy with fair wear.

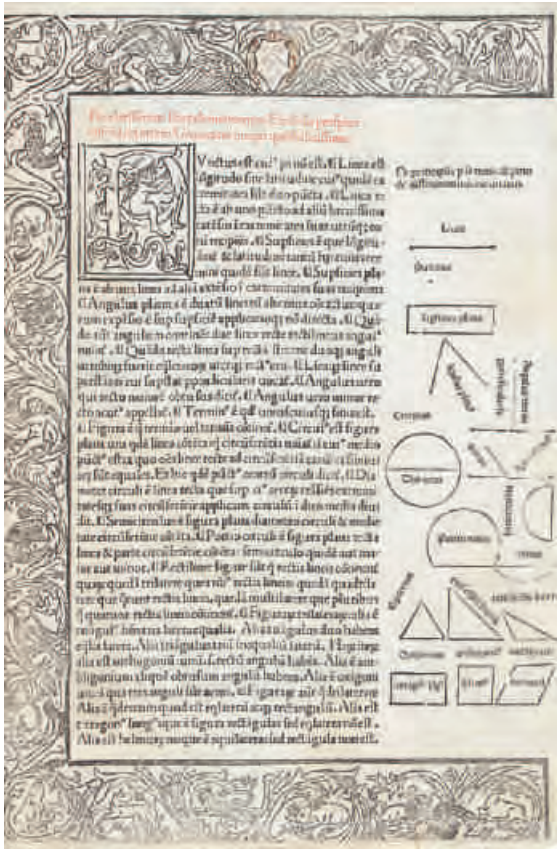
– Abbildungen Seite 19 oben und Tafel 4 –

69 **Euclid.** Elementa. Übersetzt von Adelhard von Bath. Bearbeitet von Johannes Campanus. Vicenza, Leonhardus Achates u. Guilielmus de Papia, 13. Mai 1491. Fol. (31,5:21,5 cm). **Mit dreiseitiger figürlicher Titelbordüre, zahlr. Holzschnitt-Initialen u. vielen Diagrammen.** Rom. Typ., 50 Zeilen. 129 (statt 138) nn. Bll. Blindgepr. Ldr. d. 20. Jh. mit goldgepr. Rückentitel, sign. Leighton Brewer Str., Kanten etwas berieben. 5.000,–

Hain-C. 6694; GW 9429; BMC VII, 1033; Goff E 114; Sander 2606; Norman 729; Steck II, 5; vgl. PMM 25 u. Horblit 27. – Zweite Ausgabe. Der lateinische Text des Abelhard von Bath beruht nicht auf dem griechischen Original, das erst 1533 im Druck erschien, sondern auf einer arabischen Übersetzung. „Seitengetreuer, oft auch zeilengetreuer Nachdruck der Ausgabe Venedig, Ratdolt, 1482“ (GW). „The first edition of Euclid's 'Elements' is an outstandingly fine piece of printing, and the care and intelligence with which the diagrams are combined with the text made it a model for subsequent mathematical books“ (PMM). Der Text der Bll. i3 u. i6 wiederh. abgedruckt auf den Bll. c1 u. c8. – Teilw. etwas wasserrandig; anfangs fingerfleckig; in der zweiten Hälfte mit Wurmspuren; Exlibris der University of Keele, aus der Sammlung C. W. Turner, dat. 1968. Es fehlen 9 Bll., a1 (weiß), d3, d6, l2-7. Anstelle der Bll. l2-7 sind die Bll. h2-7 wiederh. eingebunden.

** Second edition of the 'Elements' in Latin (the Greek text was published in 1533). „The first mathematical book of any importance to make its appearance in print, and the oldest textbook in the history of science, still in use after more than 2.000 years“ (Norman). – Partly some waterstaining; thumbing to the beginning; some worming to second half; old bookplate to endpapers. Lacking 9 leaves; instead of leaves l2-7 the leaves h2-7 are bound in twice. 20th. cent. calf, somewhat rubbed.

– Abbildung unten –



Nr. 69

Nr. 71

70 **Gratianus.** Decretum. Mit Komm. von Johannes Teutonicus u. Bartholomaeus Brixiensis. **Auf Pergament gedruckt.** Mainz, Peter Schöffer, 13. Aug. 1472. Fol. Got. Typ., 2 Kol., Scholiendruck. Gedruckt in Rot u. Schwarz. – Daraus: Bl. 275. Blattgr. ca. 40,5:27 cm. Rubriziert, mit eingemalten roten Initialen. 500,–

Hain-C. 7885; GW 11353; BMC I, 29; Goff G-362. – Einzelblatt aus der dritten Ausgabe des Decretum Gratiani nach den 1471 und 1472 bei Heinrich Eggestein in Straßburg gedruckten. – Einbandfund, dadurch gebräunt, die Miniatur auf der Versoseite kaum erkennbar; mit Faltspuren. Am Außenrand durch Beschnitt mit etwas Textverlust.

71 **Herolt, J.** Sermones discipuli de tempore et de sanctis. Nürnberg, A. Koberger, 2. VII. 1482. Fol. (33:23 cm). Got. Typ. 2 Kol. Rubriziert sowie mit eingemalten Lombarden in Rot u. Blau. Auf dem ersten num. Blatt **eingemalte 16-zeilige (6,5:6,8 cm) Initiale E auf gepunztem Goldgrund mit seitlicher Rankenleiste.** 348 (statt 350) Bll. Neuer Ldr. über Holzdeckeln, auf Rückdeckel der alte Ldr.-Bezug, 3 (statt 4) ziselierten Messingeckbeschlägen sowie -mittelstück montiert. 2.500,–

Hain-C. 8485; GW 12350; BMC II, 423; Goff H 107. – Seiten-, meist zeilengetreuer Nachdruck von Kobergers Ausgabe vom 2. VIII. 1481, erstmals 1478 bei K. Winters in Köln erschienen. Unter dem Namen des Dominikaners u. Priors zu Nürnberg Johannes Herolt (1380-1468) „werden alle Schriften zusammengefaßt, in denen sich der Autor als ‚Discipulus' bezeichnet… H.'s Hauptwerk, die ‚Sermones' haben als Handbuch für Prediger weite Verbreitung gefunden“ (GW). – Breitrandiges Exemplar. Stellenw. wasserrandig; Vorstücke u. letzte Bll. wurmstichig; erstes Bl. mit zeitgenössichem Besitzvermerk u. hinterl. Ecken; Bl. XVIII verso mit Tintenfleck; Bl. CLVI verso mit zeitgenössischen Marginalien. Es fehlt das weiße Anfangsblatt a1 sowie das Blatt b1.

** Fine printing in 2 columns. Rubricated, initials supplied alternately in red and blue. Leaf I with fine 16line initial, illuminated in colours and gold. – Waterstaining in places; some worming to first and last leaves; old ownership inscription and backed lesions to

first leaf; ink stain to leaf XVIII verso. Lacking blank leaf a1 and b1. New leather over wooden boards, old covering material to lower cover.

– Abbildung Seite 20 oben –

72 **Johannes Chrysostomus.** Opuscula. (Rom, Ulrich Han, um 1477-78). (21,5:15 cm). Rom. Typ., eingemalte Initialen in Rot und Blau. 48 nn. Bll. Mod. blindgeprägter brauner Maroquinbd. 4.000,–

Hain-C. 5054; GW M13313; BMC IV , 26; Goff J-276. – Seltene erste Ausgabe dieser Zusammenstellung. Enthält: De poenitentia. Super psalmum quinquagesimum. De exhortatione ad martyrium. De vae mundo a scandalis. De morte. De virtute et malitia. – Teilw. fleckig bzw. braunfleckig, stellenweise Feuchtigkeitsspuren. Wenige, teilw. hinterlegte Wurmlöcher mit vereinzeltem Buchstabenverlust. Erste Bll. mit restaurierter oberer Ecke, erstes Bll. auch im Rand und mit altem Besitzvermerk recto. Durchgehende alte Paginierung in der rechten oberen Ecke.

** Scarce first edition, complete with 48 nn. leaves, initials supplied in red and blue. – Some spotting or brownspotting, some dampmarking. Few wormholes, partly restored with minor loss of letters. Upper outer corner of first leaves and upper margin of first leaf restored, ownership inscription recto. Old pagination. Bound in recent brown blindstamped morocco.

73 **Johannes de Sancto Geminiano.** Summa de exemplis ac rerum similitudinibus rerum. Venedig, Johannes & Gregorius de Gregoriis für Stephanus & Bernardinus de Nallis, 10. April 1497. 4to (21:15,5 cm). **Mit blattgr. Druckermarke.** Got. Typ., 2 Kol. 12 nn., 392 num. Bll. Mod. Prgt. 2.000,–

Hain-C. 7545; GW M14697; BMC V, 350; Goff J-429. – Dritte Ausgabe des enzyklopädischen Handbuches für Prediger, enthält Kapitel „De coelo & elementis“, „De metallis & lapidibus“, „De vegetabilibus & plantis“ etc. – Vereinzelt etwas fleckig, erste Bll. fingerfleckig. Stellenweise Feuchtigkeitsränder, einige alte Anmerkungen, num. Bl. 45 mit zweizeiligem Loch mit Textverlust durch Tintenfraß. Titel restauriert und mit schwachem Namenszug.

** Third edition. – Some spotting in places, thumbing to first leaves, few old annotations, some dampmarking. Numb. leaf 45 with two-line hole caused by inkflaw. Title restored, weak name. Recent vellum.

– Luther's Teacher –

74 **(Johannes von Paltz).** Quaestio determinata de revelatione antichristi. Memmingen, (Albrecht Kunne, nach dem 24. August 1486). Kl.-4to (20:14,5 cm). Got. Typ. 44 nn. Bll. Mod. flex. Prgt. aus altem Material, etwas fleckig u. gewellt, ohne die Bänder. 4.000,–

Hain 1155; GW M14438; BMC II, 604; Goff A-772. – Einer von zwei Drucken im Jahr der Erstausgabe, auch in Erfurt bei dem Drucker des Bollanus erschienen. Seltene Schrift des Augustinermönches Johannes Jenser (auch Jeuser, Genser, Zenser etc.) de Paltz (gest. 1511) über das Wesen des Antichrist und die Frage, ob dessen Ankunft zu berechnen ist. Johannes Jenser war zwei Jahrzehnte hindurch Lektor am Studium generale des Erfurter Klosters und damit ein Lehrer Luthers. – Stellenw. leicht fleckig, bei Bl. c3+5 Abriss der unteren Innenecke ergänzt, letztes Bl. mit kl. Wurmloch im w. Seitenrand. Lage d zwischen Lage c u. b verbunden. Auf der unbedruckten Vorderseite des 1. Bl. die Hain-Nr. in brauner Tinte vermerkt.

** One of two prints in the year of the first edition, also published in Erfurt by the printer of Bollanus. Rare incunable containing an academic disputation on the Antichrist. – Minor staining in places, 2 corner tears repaired, final leaf with small marginal wormhole. Quire d misbound between b-c. Recto of first leaf with Hain number noted in brown ink. Bound in recent limp vellum from old material, somewhat stained, lacking ties.

75 **Laetus, J. Pomponius.** Romanae historiae compendium ab interitu Gordiani Iunioris usque ad Justinum III. Venedig, Bernardinus de Vitalibus, 1499. 4to (19:14,5 cm). Rom. Typ. **Mit vier 6zeiligen Holzschnitt-Initialen.** 60 nn. Bll. Pp. d. frühen 20. Jh., etwas fleckig. 2.000,–

Hain-C. 9830; GW M16694; BMC V, 549; Goff L-24. – Erste Ausgabe der römischen Geschichte und seiner Kaiser vom Tode des Gordians III. bis Justin III., Mitte des 3. Jahrhunderts bis Mitte des 7. Jahrhunderts nach Christus. – Stockfleckig, stellenweise gebräunt.

Nr. 78

** First edition of this Roman History, with four woodcut vine initials – Foxing, partly browned. Bound in early 20th century boards, somewhat spotted.

76 – Romanae historiae compendium ab interitu Gordiani Iunioris usque ad Justinum III. Venedig, Bernardinus de Vitalibus, 12. Dez. 1500. 4to (22:16,5 cm). Rom. Typ. **Mit vier 6zeiligen kolorierten Holzschnitt-Initialen**. 60 nn. Bll. Pp. d. frühen 20. Jh., gebräunt, Gelenke etwas aufgeplatzt. 2.000,–

Hain-C. 9831; GW M16696; BMC V, 549; Goff L-25. – Zweite Ausgabe der römischen Geschichte und seiner Kaiser. – Breitrandig, teilw. etwas stockfleckig, Titel etwas fingerfleckig u. mit kleiner Rostspur im oberen Rand. Titel und 2. Blatt mit kleinem montierten Wappen-Exlibris.

** First edition of this Roman History, with four coloured woodcut vine initials – Some foxing, some thumbing and small marginal rust trace to title. Boards around 1900, browned, rubbing to joints. Small armorial exlibris mounted on title and second leaf.

77 **Leonardus de Utino.** Sermones aurei de Sanctis. Venedig, Franciscus Renner & Nicolaus de Francfordia, 1473. 4to (23:16,5 cm). Got. Typ. 2 Kol. Rubriziert, zahlr. eingemalte Initialen in Rot und Blau. 313 (o.d.l.w.) nn. Bll. Blindgepr. Kalbldr. des 19. Jh. mit goldgepr. Rtit., Steh- und Innenkantenvergoldung; beschabt. 6.000,–

Hain 16129; GW M17908; BMC V, 192; Goff L-152. – Erste Ausgabe, kurz gefolgt von drei Kölner Drucken im selben Jahr. „Die Predigten Leonardos (geb. um 1400 zu Udine) sind in der Weise Barlettas gehalten; sie entsprachen daher dem Geschmack seiner Zeit und mußten beim mündlichen Vortrag einen großen Eindruck machen“ (Wetzer-W. VII, 1818). – Leicht fleckig, erste Bll. stärker. Vereinzelt leichte Farbverwischungen oder größere Braunflecken im Text, Ränder oben bzw. seitlich streckenw. bis in den Textrand wasserfleckig. Anfangs 2 größere Wurmgänge im w. Unterrand (nur beim 1. Bl. hinterlegt), gegen Ende w. Außenrand mit mehreren kl. Wurmlöchern, hs. num. Bl. 272 mit kl. Papierfehlstelle im w. Seitenrand. Ganz vereinzelt Marginalien, erstes Bl. recto alt in brauner Tinte beschrieben und im Bund verstärkt, oben hinterlegter Querriss durch den Text; hs. num. Bl. 155 mit kl. gelöschtem Stempel in der w. Unterecke. Alte hs. Foliierung.

** First edition of Leonardo's celebrated sermons, followed in the same year by three Cologne editions. – Some staining, stronger to first leaves. Slight occasional colour blurring or brownish stains to text, partly marginal waterstaining just affecting text. First leaves with 2 larger marginal wormholes (only one repaired at first leaf), some small marginal wormholes towards the end, l. 272 with small marginal paper flaw. Isolated marginalia; first leaf reinforced at fold and restored tear affecting text, recto with old ink notes. Small cancelled stamp to l. 155. Old ms. foliation. Bound in blindstamped 19th century calf, edges gilt; somewhat rubbed.

Nr. 79

78 **Lichtenberger, J.** Pronosticatio. Straßburg, Bartholomaeus Kistler, nach 31. Dez. 1499. 4to (20:14 cm). Got. Typ. **Mit 45 Textholzschnitten.** 48 nn. Bll. Hrpgt. d. späten 19. Jh. 5.000,–

Hain-C. 10084; GW M18238; BMC I, 165; Goff L-206; Fairfax Murray 240; von Arnim, Bibl. Schäfer 210; Schramm XX, S. 16. – Seltener Straßburger Druck der seit 1488 bereits in mehreren lateinischen, deutschen und italienischen Inkunabelausgaben verbreiteten und bis ins 17. Jh. hinein aufgelegten Prognostikation. Einer von zwei Kistler-Drucken mit dem in der Schlussschrift genannten Datum des 31.12.1499. „Der andere Druck, H 10085, ist nach Schreiber 4502 der spätere, nach BMC I, 265 der frühere. Der vorliegende ist durch den Eintrag im 2. Exemplar der British Library als Wiegendruck gesichert“ (v. Arnim). Lichtenberger war Hofastrologe Kaiser Friedrichs III. und „benützte die Zusammenkunft (von Saturn und Jupiter im Skorpion 1484) und die Sonnenfinsternis von 1485 zu seinen bekannten Prophezeiungen“ (Zinner S. 19). – Gebräunt u. teilw. fleckig. Die meisten Blätter mit kleineren Randausbesserungen, ergänzten Ecken u. hinterlegten Einrissen, die letzten Bll. stärker restauriert. Titel rechts angerändert u. oben ergänzt. Exlibris im Innendeckel.

** Scarce edition. With 45 woodcuts, woodcut border pieces, historiated initial, initial spaces with guide-letter. – Browned, some spotting. Title repaired at margins, just touching a few letters, numerous leaves washed and repaired, occasionally affecting a little text or woodcut. Bookplate. Late 19th century half vellum.

– Abbildung Seite 21 –

79 **Macrobius, A. T.** In somnium Scipionis expositio. – Saturnalia. Venedig, Philippus Pincius, 29. Okt. 1500. Fol. (32:22 cm). Rom. Typ. Min. für Initialen. **Mit 1 halbseit. Holzschnitt-Weltkarte u. 7 schematischen Holzschnitten im Text.** 36, 86 röm. num. Bll. Hprgt. um 1900. 3.000,–

Hain-C. 10430; GW M19705; BMC V, 499; Goff M-13; Sander 4075; Essling 1232; zur Karte: Shirley 13, Block 4. – Sechste und letzte Inkunabelausgabe, erstmals 1472 in Venedig erschienen, hier eines der Exemplare mit der Druckvariante „theodosiii“ (Bl. 3v, Z. 25). „Macrobius’ lengthy excurses on Pythagorean number lore, cosmography, world geography, and the harmony of the spheres established him as one of the leading popularizers of science in the Latin West… Macrobius and Martianus Capella were largely responsible for preserving Crates of Mallos’ theory of an equatorial and meridional ocean dividing the earth into four quarters, each of which was assumed to be inhabited“ (DSB IX, 1). Berühmt ist das Werk vor allem durch die darin enthaltene Weltkarte im Rund auf Bl. 30r. Von dieser erstmals Brescia 1483 gedruckten Karte existieren 4 Varianten, von denen vorliegende die letzte ist. – Teilw. etwas gebräunt u. fleckig bzw. fingerfleckig, Titel stärker fingerfleckig u. mit altem Stempel. Geringe Wurmspuren im unteren Bund und weißen Rand, letzte 2 Bll. auch im oberen Text. Die ersten Bll. im unteren Teil gelockert, Bl. 77 mit Farbverwischung.

** Sixth and last incunable edition, with half-page woodcut map of the world (Shirley 13, block 4) and 7 woodcut diagrams in text. „Includes… a geographic concept which is different from that of Ptolemy“ (Shirley). – Some browning and spotting or thumbing, heavier to title. Slight worming to lower blank margin, minor to text of last two leaves. First leaves somewhat loose, inkstain to leaf 77, old stamp to title. Half vellum around 1900.

– Abbildung links –

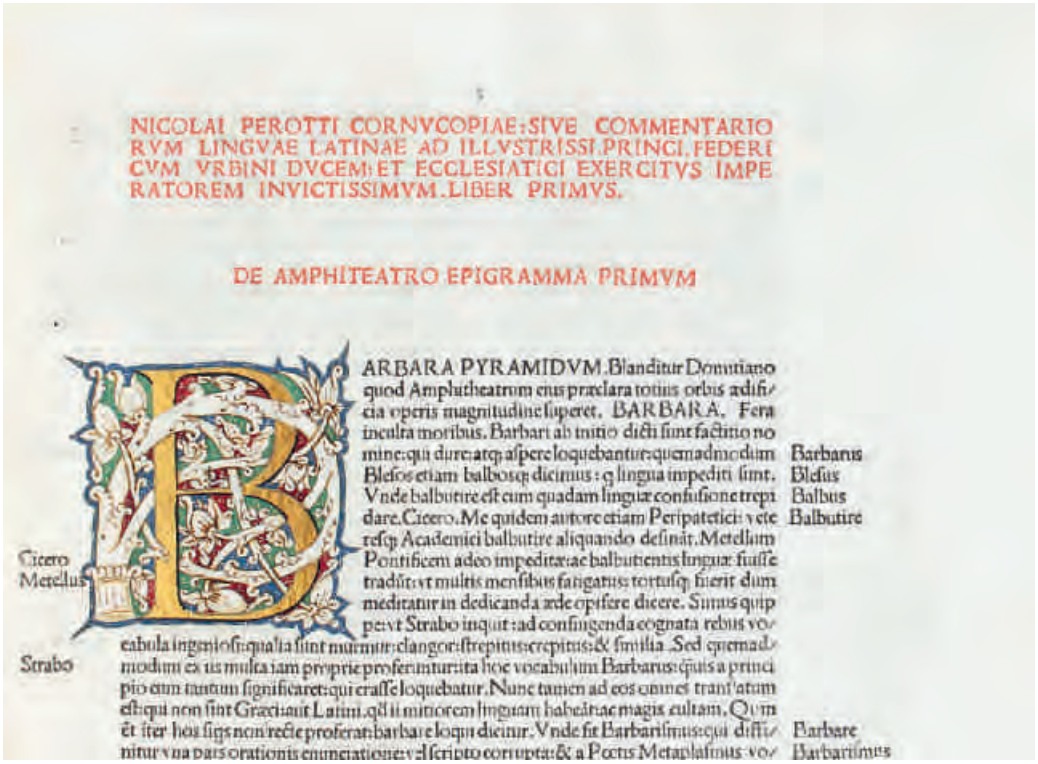
80 **Nicolaus de Ausmo.** Supplementum Summae Pisanellae. – (Consilia Alexandri de Nevo contra Iudaeos foenerantes). Venedig, Leonardus Wild, 1489 (i.e. 1479). 4to (22:15 cm). Got. Typ. **Mit großer figürlicher Anfangsinitiale in Gold, Rot u. Grün mit etwa halbseitiger Ranke**, eingemalte kl. Initialen in Rot u. Blau. 380 nn. Bll. (erstes u. letztes weiß). Blindgepr. brauner Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit Streicheisenlinien u. Blindprägung aus runden u. rautenförmigen Einzelstempeln auf beiden Deckeln; etwas berieben, Rücken restauriert, Vorderdeckel mit drei Fehlstellen im Bezug, Ecken bestoßen, Mittelschließe entfernt, Haften vorhanden. 4.000,–

Hain-C. 2169; GW M26274; BMC V, 265; Goff N-71. – In Form einer Enzyklopädie, den letzten Teil bildet der bedeutende Text von Alexander de Nevo über die Juden und ihren Wucher. – Etwas gebräunt bzw. teilw. braunrandig, vereinzelt gering stockfleckig, erste Bll. fingerfleckig, hs. Foliierung, letztes weißes Blatt mit Eckläsuren.

** With initial coloured with green, red and gold, numerous initials in red and blue. The last part of this collection of works contains Alexander de Nevo’s analysis of the Church’s view of the Jewish money-lenders. – Some browning or brownstaining, slight foxing in places, thumbing to first leaves, upper and lower corner of last blank torn away.. Bound in contemporary blindstamped brown calf over wooden boards, some rubbing, spine restored, three holes to leather cover, corners bumped, lacking middle clasp.

– Abbildungen unten und Tafel 4 –

Nr. 80


NICOLAI PEROTTI CORNVCOPIAE: SIVE COMMENTARIO
RVM LINGVAE LATINAE AD ILLVSTRISSI. PRINCI. FEDERI
CVM VRBINI DVCEM: ET ECCLESIATICI EXERCITVS IMPE
RATOREM INVICTISSIMVM. LIBER PRIMVS.

DE AMPHITEATRO EPIGRAMMA PRIMVM

BARBARA PYRAMIDVM. Blanditur Domitiano quod Amplitheatrum eius præclara totius orbis ædificia operis magnitudine superet. BARBARA. Fera inculta moribus. Barbari ab initio dicti sunt factitio nomine: qui dure: atq; aspere loquebantur: quemadmodum Blesos etiam balbosq; dicimus: q lingua impediti sunt. Vnde balbutire est cum quadam linguæ confusione trepidare. Cicero. Me quidem autore etiam Peripatetici: vete resq; Academici balbutire aliquando desinãt. Metellum Pontificem adeo impeditæ ac balbutientis linguæ fuisse tradũt: vt multis mensibus fatigatus tortusq; fuerit dum meditatur in dedicanda ædeoptifere dicere. Summis quippe: vt Strabo inquit: ad confingenda cognata rebus vocabula ingeniosi: qualia sunt murmur: clangor: strepitus: crepitus: & similia. Sed quemadmodum ex iis multa iam proprie proferuntur: ita hoc vocabulum Barbarus: cuius a principio eum tantum significaret: qui crasse loquebatur. Nunc tamen ad eos omnes translatum est: qui non sint Græci aut Latini. qũ ii mitiorem linguam habeant: ac magis cultam. Quum ĕt iter hos sigs non recte proferat: barbare loqui dicitur. Vnde fit Barbarissimus: qui diffinitur vna pars orationis enunciatione: vel scripto corrupta: & a Poetis Metaplasmus vo-

Barbarus
Blesus
Balbus
Balbutire
Barbare
Barbarismus

Cicero
Metellus
Strabo

Nr. 81

81 **Perottus, N.** Cornucopiae linguae latinae. Daran: In Plinii prooemium. (Ed. Pyrrhus Perottus. Rev. Ludovicus Odaxius). Venedig, Paganinus de Paganinis, 14. Mai 1489. Fol. (32:22,5 cm). Rom. Typ. Num. Bl. 3 in Rot u. Schwarz gedruckt und **mit großer in Gold und Farben eingemalter Initiale B,** einige eingemalte Initialen in Rot und Blau. 18 nn., 355 num., 1 w. Bll. Mod. Ldr. im Stil d. Zt. mit Blindprägung. 5.000,–

Hain 12697; GW M31093; Goff P-288; BMC V, 455. – Seltene erste Ausgabe der bedeutenden Sammlung philologischer Texte, eigentlich ein Kommentar zum ersten Buch der Epigramme des Martial. – Teilw. gebräunt, stellenweise fingerfleckig, besonders erste Blätter, diese auch mit wenigen kleinen Randläsuren. Gelöschte alte Anmerkungen im oberen u. unteren weißen von Blatt 1r u. 3r. Blatt 8 u. 9 teilw. angeschmutzt.

** Scarce first edition, with large initial in gold and colours. Perottus wrote his work in the form of a commentary on the epigrams of Martial. – Browning in places, some thumbing, mostly to first leaves. Deleted old anntotations to leaves 1 and 3, some soiling to leaves 8-9. Bound in recent blindstamped morocco to old style.

– Abbildungen oben und Tafel 4–

82 **Pius II. (Aeneas Silvius Piccolomini).** Epistolae familiares. Ed. Nikolaus von Wyle. Nürnberg, Anton Koberger, 17. Mai 1496. Fol. (23:17 cm). Got.Typ. 348 nn. Bll. Blindgepr. Halblederband d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen, Schließbänder erneuert, berieben u. bestoßen, Deckel mit Wurmlöchern, Vorderdeckel mit kl. Fehlstellen an der Kante u. oberen Ecke, Vorsätze erneuert. 3.000,–

Hain-C. 156; GW M 33699; BMC II, 442; Goff P-720. – Zweite Koberger-Ausgabe, die fünfte insgesamt. Koberger-Druck der Briefe des bedeutenden Humanisten und Gelehrten Enea Silvio Piccolomini (1405-1464, seit 1458 Papst Pius II.). Mit Widmungsbrief an die Leser von Niklas von Wyle und mit dem Gedicht auf Maria Virgo theutonicis … – Noch frühe Ausgabe der erstmals 1473 erschienenen vertraulichen Briefe des bedeutenden Humanisten, von besonderem Interesse sind die auf Böhmen, Ungarn, Polen und die Türkei bezogenen Schreiben (vgl. Apponyi I, 9: De puerorum educatione an König Ladislaus). – Stellenw. mit Wurmlöchern im weißen Rand, teils mit schwachem Wasserrand im unteren weißen Rand, teils bis in den Bundsteg.

** Second Koberger edition. – Some dampmarking to lower margin and partly gutter in places, small worming to blank margin in places. Bound in contemporary blindstamped half-calf with 2 clasps, ties renewed, some worming to covers, small chips to corner and edge of front cover, endpaper renewed.

Nr. 83

Nr. 84

83 **(Plenarium, deutsch).** Augsburg, A. Sorg, An der mitwochen vor Mathie des zwelffboten (23. 2.) 1480. 4to (25,5:18 cm). **Mit blattgr. Holzschnitt (Kreuzigungsszene). 56 Textholzschnitten u. 55 Maiblumen-Initialen, sämtlich rot koloriert.** Got.Typ. 1 nn. Bl., 138, 161 (statt 162) röm. num. Bll. Manuskriptpergament des 16. Jhdts., berieben u. etwas fleckig, Deckel mit kl. Wurmlöchern, Schließbänder fehlen. 10.000,–

GW M34102; Goff E-78; Schramm IV, Abb. 328–335. 337–375; Bibelslg. Württ. LB, E 18. – Zweite Ausgabe. Sehr selten. In Bibliotheken können nur 4 komplette Exemplare nachgewiesen werden in Berlin, Freiburg i. Br., Prag u. Seitenstetten sowie 2 Fragmente in Berlin u. Stuttgart (vgl. ISTC ie00078000 u. GW). Das Plenarium mit den Episteln und Evangelien erschien bei Sorg in Augsburg in Ausgaben von 1478 bis 1483. Gibt in volkssprachlicher Weise die vollständigen Perikopen des Kirchenjahres wieder. Der schöne ganzseitige Holzschnitt mit Kreuzigungsszene ist in den Ecken mit Evangelistensymbolen geschmückt, verso mit in rot gedrucktem Text. Die Textholzschnitte (jeweils 8:8 cm) mit ausdrucksstarken Darstellungen. – Vereinzelt braun- oder stockfleckig, das erste Blatt mit dem Holzschnitt mit alter Reparatur im Falz und an der unteren Ecke, recto gebräunt und fleckig, einzelne Bll. im Bundsteg verstärkt, Bll. LXXII-LXXVII im zweiten Teil mit kurzem Wurmgang im oberen weissen Rand, Bl. LXXV dort mit alter Reparatur am Falz und längerem Einriss, einige der wenigen hs. Marginalien leicht beschnitten. Fehlt Bl. XXVII in Tl. 2, die Textholzschnitte u. Initialen jedoch komplett. Insgesamt recht gutes Exemplar der seltenen und schön illustrierten Inkunabel.

** Rare. With 1 full-page woodcut (crucifixion scene), 56 woodcuts in the text and 55 woodcut initials, all coloured in red. – Staining in places only, repaired tear and corner to first leaf (full-page woodcut), the latter browned and stained, some leaves strengthened to gutter, short worming to upper margins of leaves LXXII-LXXVII of part II, longer tear and repair to gutter of leaf LXXV of part II, some of the few manuscript marginalia shaved. Lacking leaf XXVII of part II, but complete with all woodcuts and initials. At all quite good copy of the rare and beautifully illustrated incunabulum.

– Abbildung Seite 23 unten –

84 **Psalterium Benedictinum** cum canticis et hymnis. **Auf Pergament gedruckt.** Mainz, Peter Schöffer, 31. August 1490. Fol. Got. Typ. – Daraus: 2 Fragmente 1 Blattes. Mit 1 großen Metallschnitt-Maiblumen-Initiale in Rot u. Blau, rot gedruckten einzeiligen Initialen im Text sowie einigen Noten. Ca. 29:7 u. 29:9 cm. 2.500,–

Hain 13494; GW M36287; BMC I, 36; Goff (Suppl.) P-1062a. – Zwei Fragmente von einem Blatt aus dem von Schöffer selbst veranstalteten Nachdruck seines berühmten, für die Benediktinerklöster der Bursfelder Kongregation eingerichteten Psalters von 1459. Unter Verwendung der Originaltypen der Ausgabe von 1459 aufwendig in drei Farben auf Pergament gedruckt. Sehr selten, der Gesamtkatalog nennt 16 Exemplare in öffentlichen Einrichtungen, davon 6 komplett, 4 inkomplett und 6 Fragmente von 1-2 Bll. Vorliegende Fragmente enthalten Teile von Psalm 37 (Domine, ne in furore tio arguas me), Vers 17-23, und Psalm 38 (Dixi: Custodias vias meas), Vers 2-7. – Einbandfunde, dadurch unterschiedlich gebräunt u. fleckig.

– Abbildung links –

85 **Scriptores rei rusticae.** Opera agricolationum Columellae, Varronis, Catonisque necnon Palladii: cu(m) exscriptionibus. D. Ohilippi Beroaldi co(m)me(n)tarisque. Reggio Emilia, F. Mazalius, 20. Nov. 1499. Fol. (31,5:22 cm). Rom. Typ. Scholiendruck. Fol. a1 in Schwarz und Rot gedruckt. Mit Druckermarke u. zahlr. schwarzgrundigen Initialen. 244 nn. Bll. (aa10 weiß). Prgt. d. 20. Jh. mit Rückenschild. 4.000,–

Hain-C. (Add.) 14570; GW M41062; BMC VII, 1089; Goff S-350; Simon, Bacchica I, 45, Taf. XX u. XXI. – Fünfte Ausgabe dieser Sammlung von antiken landwirtschaftlichen Klassikern: De re rustica des Columella (1. Jh. n. Chr.), Varros De re rustica (1. Jh. v. Chr.), Opus agriculturae des Palladius (4. Jh. n. Chr.) u.a., ediert von dem großen Humanisten Beroaldus. – Teilw. etwas stockfleckig bzw. fleckig, stellenweise Feuchtigkeitsränder bzw. braunrandig, Titel fingerfleckig. 9 Bll mit restauriertem Randeinriss, Bl. &1 u. letzte 2 Bll. mit Ergänzungen im weißen Rand.

** Fifth incunable edition of this collection of Roman agricultural classics, ed. by Beroaldus. – Slight foxing and spotting, some water- or brownstaining, thumbing to title. Restored tear to 9 leaves, marginal restorations to &1 and last two leaves. Bound in 20th cent. vellum.

– Abbildungen unten und Tafel 4 –

MARCI TERENTII VARRONIS RERVM RVSTICARVM
AD FVNDANIAM VXOREM LIBER PRIMVS.
PROLOGVS.

Nr. 85

IV. ALTE DRUCKE

Drucke des 16. Jahrhunderts – darunter eine Privatsammlung italienischer Bücher

Mit Anhang: Buchholzschnitte und Einzelblätter

Nr. 86

86 **Acciaioli Salvetti, Maddalena.** Il David perseguitato o vero fuggitivo. Poema eroico. Florenz, G. A. Caneo, 1611. 4to (22,5:15,5 cm). **Mit gest. Porträt der Autorin auf dem Titel u. Wappenholzschnitt am Schluss.** 4 nn., 62 (recte 70) num. Bll. Mod. Prgt. aus altem Material. 1.000,–

BL, 17th cent. Italian Books 814; Erdmann 100 Anm. – Erste Ausgabe, selten. Unvollendet gebliebenes Werk, das posthum (Maddalena Acciaioli starb 1610) von ihrem Ehemann Zanobi A. herausgegeben wurde. – Teilw. stockfleckig, etwas gebräunt.

** First edition of an epic by a well-known Florentine Poetess of noble birth. Maddalena Acciaioli died in 1610 and her husband, Zanobi Acciaioli, published the three completed cantos posthumously and dedicated them to the Grand Duchess Maria Maddalena of Tuscany. – Foxing, some browning. Recent vellum from old material.

– Abbildung oben –

87 **Accolti, B. de.** De bello contra barbaros a Christianis gestos, pro Christi sepulchro & Iudaea recuperandis libri IIII. Florenz, Z. Pignoni, 1623. 4to (22:15,5 cm). 6 Bll., 280 S., 16 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., Rücken fleckig u. mit Papierschildrest. 600,–

BL, 17th cent. Italian Books 3. – Wohl dritte lateinische Ausgabe, erstmals 1532 in Venedig erschienen (2. Ausgabe 1544 in Basel). Geschichte des ersten Kreuzzuges und des Königreichs Jerusalem bis zu seinem Ende. Das Werk diente als Vorlage zu Torquato Tassos „La Gerusalemme liberata“. – Stellenweise stockfleckig, vereinzelt gebräunt. Vorsatz mit Besitzvermerk.

** Third edition of this account of the first crusade, first published in 1523 (second ed. in 1544). – Some foxing, browning in places, ownership inscription to fly-leaf. Contemporary limp vellum, spotting to spine.

88 **Adimari, A.** La Calliope o vero XXXXX sonetti moralicon altrettanti documenti fondati sopra sentenze della scrittura sacra opera di Alessandro Adimari. Florenz, Massi & Landi, 1641. (22:16 cm). **Mit gest. Titel.** 5 Bll., 104 S. – Angebunden: **Ders.** La Melpomene opera. Ebd. (1649). **Mit gest. Titel.** 5 Bll., 103 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. vergold. Rücken, berieben, kleine Schabstellen, einige winzige Wurmlöcher. 500,–

I. BL, 17th cent. Italian Books S.5, 11429.f.7. – **II.** Ebd., 11427.e.21. (I.). – Zwei von insgesamt sechs Sammlungen von je 50 Sonetten, die innerhalb der Jahre 1637-1642 in Florenz erschienen und nach sechs der neun Musen benannt wurden. – Teilweise etwas stockfleckig, stellenweise wasserfleckig.

** Two of six collections containing 50 sonets each, published inbetween 1637-1642 in Florence. – Some foxing, some waterstaining. – Half-calf, gilt, somewhat rubbed, some minor wormholes.

89 **Aldinen. – Alunno, F.** Le ricchezze della lingua volgare sopra il Boccaccio. Novamente ristampate, et con diligenza ricorrette, et molto ampliate dallo. Venedig, Aldus, 1551. Fol. (30,5:20,5 cm). **Mit Porträt-Holzschnitt auf dem Titel u. Druckerm. am Schluss.** 220 num. Bll. Hldr. um 1900, etwas berieben. 600,–

IA 104.194; Adams A 853; Mortimer 18; Renouard 151, 7; Aldinenslg. SB Berlin 689. – Zweite Aldus-Ausgabe des mehrfach gedruckten italien. Wörterbuches zu Boccaccio. Auf dem Titel das schöne Porträt des Autors. – Vereinzelt etwas fleckig bzw. stockfleckig. Exlibris Guelfo Sitta.

** Second Aldine edition. – Some foxing or staining in places. Bound in half-calf around 1900, somewhat rubbed. Bookplate Guelfo Sitta

90 – **Anania, G. L. d'.** De natura daemonum libri quatuor. Venedig, Aldus, 1589. (15,5:11 cm). Mit Druckerm. a. d. Titel. 6 Bll., 211 S. Mod. Prgt. 800,–

EDIT 16, CNCE 15957; IA 105.089; Caillet 272; Renouard 242, 6; Aldinenslg. SB Berlin 1383. – Zweite Ausgabe bei Aldus, wurde mehrfach separat gedruckt und auch in spätere Ausgaben des „Malleus maleficarum“ aufgenommen. „Anania believed in the existence of both aerial and subterranean demons. He held that demons only pretend to shun certain constellations and regarded both astrological and necromantic images as operative only by demon aid… He believed that demons are terrified by relics of the saints, but that they are cast out now less frequently than formerly“ (Thorndike VI, 527). – Vereinzelt etwas fleckig u. wasserrandig.

** Second Aldus edition. – Some spotting and waterstaining in places. Bound in recent vellum.

91 – **Cicero, M. T.** De philosophia. 2 Bde. Venedig, Aldus, 1523. (16,5:10,5 cm). 8 nn., 251 num., 5 (3 w.) nn.; Bl. 2-214, 2 nn. Bll.. Ldr. d. Zt. mit Rvg., Kapitale bestoßen u. mit kleineren Fehlstellen, Rsch. entfernt, Gelenke teilw. angeplatzt, Bd. 2 Vordergelenk stärker. 300,–

EDIT 16, CNCE 12220; Adams C 1741; Renouard 97, 4-5; Aldinenslg. SB Berlin 387-388. – Erste bei Aldus erschienene Ausgabe. – Bd. 1 Druckermarke u. Kopfzeilen des Titels mit roter Tinte bemalt; teilw. mit Marginalien in roter Tinte; Bd. 1 Titel u. Bd. 2 Bl. 2 mit Namenszug. Es fehlt der Titel zu Bd. 2. – **Dazu:** Ders. Orationum. Bd. 1 (von 3). Venedig, Aldus, 1519. 12 (1 w.) nn., 305 num., 1 nn. Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg., Rsch. entfernt, Vordergelenk geplatzt. –

(Aldinen.)

EDIT 16, CNCE 12211; Adams C 1850; Renouard 85,1; Aldinenslg. SB Berlin 331. – Erste bei Aldus erschienene Ausgabe. – Titel mit Namenszug; letzte Bll. wasserfleckig u. leicht wurmstichig mit geringem Buchstabenverlust. Ohne die Bde. 2-3. – Zus. 3 Bde.

92 – – Epistolarum ad Atticum, ad Brutum, ad Quintum fratrem. Venedig, Aldus, 1521. (16:10,5 cm). Mit 2 Druckermarken. 16 nn., 331 num., 1 nn. Bll. Späterer Ldr. mit Rvg., beschabt u. bestoßen, Kapitale mit kleineren Fehlstellen, Gelenke teilw. eingerissen. 250,–

IA 137.706; EDIT 16, CNCE 12213; Renouard 93, 15; Aldinenslg. SB Berlin 361. – Zweite Aldus-Ausgabe. – Stellenw. leicht fleckig; vereinzelte Anstreichungen im Text bzw. Randnotizen; Titel mit 2 kleinen Abrissen u. etwas Buchstabenverlust sowie Namenszug, eine Ziffer der Jahreszahl auf d. Titel u. im Druckvermerk gelöscht.

93 – **Leroy, L.** La vicissitudine ò mutabile varietà delle cose, nell'universo. Tradotta dal H. Cato. Venedig, Aldus, 1585. 4to (20:14,5 cm). **Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre.** 16 Bll., 327 S. Prgt. des 18. Jh., etwas fleckig, Rücken stärker und mit einigen kl. Wurmlöchern, Ecken und Kapitale bestoßen. 1.000,–

Adams L 534; Renouard 235, 1; Aldinenslg. SB Berlin 1347; Alden-L. 585/43. – Erste italienische Ausgabe, das französische Original war 1575 erschienen. „Das geschichtsphilosophische Hauptwerk des französichen Humanisten… ein grosser systematischer Entwurf einer materiellen Geschichtsphilosophie… Seine Zyklentheorie kann mit einigem Recht als die erste der Kulturkreislauftheorien angesehen werden" (van der Pot, Sinndeutung und Periodisierung der Geschichte, S. 351). Leroy behandelt auch bedeutende technische Entwicklungen wie Buchdruck und Kompaß, S. 275/76 mit Bezug auf Amerika. – Leicht gebräunt bzw. fleckig, vereinzelt angeschmutzt. Streckenw. kl. Wurmgang im Bund. Vor allem zu Beginn alte An- und Unterstreichungen sowie Marginalien. Titel gelockert und Seitenränder etwas ausgefranst, Bordüre teilw. gering angeschnitten. Unbezeichnetes gest. Exlibris im Innendeckel, vord. freies Vorsatz verso mit hs. Besitzvermerk von Filippo Molinelli dat. 1794 und vorgeb. w. Bl. mit Trockenstempel des Florentiner Buchhändlers Ulisse Franchi.

** First Aldine and Italian edition, with woodcut title-border. „The first treatise devoted to the history of civilization" (Kelley, Foundations of modern historical scholarship, p. 81). – Slight browning and staining, occasional soiling. In parts small wormhole to fold. At beginning some old underlinings and marginalia. Title loosened and side margins frayed, title-border partly shaved. Bound in 18th century vellum, somewhat stained, some worming to spine, head and foot of spine chipped, edges and corners worn. Front endpapers with engraved bookplate (without name), ownership inscription and dry stamp of a Florentine bookseller.

94 – **Priscianus Grammaticus.** Libri omnes. Venedig, Aldus, 1527. (22,5:14 cm). Mit wiederh. Druckermarke. 14 nn., 299 num., 3 nn. (d. 1. w.) Bll. Etwas späterer Prgt., angestaubt u. etwas fleckig. 400,–

EDIT 16, CNCE 47512; Adams P 2113; Renouard 103, 2; Schweiger II, 824. – Schöner Neudruck durch A. d'Asola, „von Donatus Veronensis hrsg., welcher mehrere Handschriften benutzt haben will, bes. eine des Aldus Manutius" (Schweiger). – Etwas fleckig u. gebräunt; gegen Ende braunfleckig bzw. wasserrandig im seitlichen Außensteg; Titel mit altem verblaßtem Stempel unten; Schlußbl. mit 2 kleinen Löchern im w. Rand.

95 – **Scriptores rei rusticae. – Libri** de re rustica. M. Catonis lib. I. M. Terentii Varronis lib. III. L. Iunii Moderati Columellae lib. XII. Eiusdem de arboribus. Palladii lib. XIIII. (Venedig), Aldus, 1533. (21,5:14,5 cm). 54 nn., 295 num., 1 nn. Bll. Etwas späterer flex. Prgt., Rücken etwas fleckig, Schließbänder entfernt. 1.000,–

IA 134.373; Adams S 812; Renouard 109, 9; Aldinenslg. SB Bln. 442; Simon, Bacchia II, 598. – Zweite Aldus-Ausgabe. Wohl berühmteste, zuerst 1472 gedruckte Sammlung älterer Abhandlungen zur Landökonomie. – Breitrandig, teilw. etwas stockfleckig, gering gebräunt. 2 Bll. der Vorstücke mit Papierfehler im weißen Rand. Vorderes u. hinteres Vorsatzblatt mit altem Wappenstempel. Exlibris.

** Second Aldine edition. – Some foxing in places, slight browning, marginal paper fault to two preliminary leaves. Old stamp to front and rear endpaper. Somewhat later limp vellum, some spotting to spine.

96 – **Strozzi, T. V. & E.** Strozii poetae pater et filivs. 2 Tle. in 1 Bd. Venedig, Aldus, 1513. (16,5:10 cm). Mit Druckermarke auf dem Titel u. am Schluss. 8 unn., 99 num., 1 unn.; 152 num. Bll. Ldr. d. 16. Jh. mit ornamentaler Blindprägung u. Goldschnitt; restauriert, teilw. beschabt. 900,–

EDIT 16, CNCE 37457; Adams S 1956; Renouard I, 141f., 2; Aldinenslg. SB Berlin 204; Apponyi 94; Schwerdt II, 230; Souhart 447. – Erste Ausgabe der Dichtungen der Ferrareser Humanisten und Poeten Strozzi, Vater Tito Vespasiano und Sohn Ercole, Lucrezia Borgia gewidmet. Dichtungen über die Liebe, die Jagd, Ungarn u. a. – Stockfleckig, vereinzelte Feuchtigkeitsränder.

** First edition. – Foxed, dampmarking in places. Bound in 16th cent. blindstamped calf, gilt edges, rubbed and restored.

97 – **Theophrastus Eresius.** Habentur hoc voluminae haec Theodoro Gaza interprete… De historia plantarum. lib. ix. Et decimi principium duntaxat. Eiusdem de causis plantarum. lib. v. O. O. u. J. (Lyon, B. de Gabiano, ca. 1505). (16,5:10 cm). 16 nn., 284 num. Bll. Ldr. d. 16 Jh. mit reicher ornamentaler Deckelvergoldung, punzierter Goldschnitt; etwas berieben, Vorderdeckel mit kleiner Wurmspur, Rücken an Kopf u. Fuß etwas eingerissen, Vergoldung teilw. abgerieben. 1.000,–

Adams T 575; Baudrier VII, 16; Durling 4346; Renouard 308, 19 („très rare"); Aldinenslg. SB Berlin 160; Stillwell, Awakening 702 Anm.; vgl. Garrison-M. 1783 (lat. Ausg. Treviso 1483). – Nachdruck der Aldine von 1504, innerhalb der Aristoteles-Ausgabe erschienen. „This is the earliest work of scientific botany, a subject not adressed in any of the writings of Aristotle. Part of the book is devoted to plant-lore and the gathering of drugs for medical purposes. Theophrastus collated and systematized the existing botanical knowledge and described about 500 plants" (GM). – Stellenweise gebräunt, gering fleckig, wenige alte Anmerkungen.

** Rare counterfeit of the edition published by Aldus in 1504. Issued as part of the 'Opera' of Aristotle. – Some browning, slight spotting, few annotations. 16th cent. calf gilt, gilt gauffered edges, slight rubbing, minor wormtrace to upper cover, tears to head and tail of spine.

98 – **Valerius Flaccus, C.** Argonautica. Io. Baptistae carmen ex quarto Argonauticon Apollonii. Venedig, Aldus, 1523. (17:11 cm). Mit 2 wiederh. Druckermarken. 146 num., 2 nn. Bll. Flex. Prgt. d. Zt., Rücken erneuert, angeschmutzt. 250,–

EDIT 16, CNCE 37708; Adams V 77; Renouard 97, 3; Aldinenslg. SB Berlin 385. – Erste und einzige Ausgabe bei Aldus. Mit der Argonautensage in der Version des Apollonios von Rhodos. – Erste Bll. mit kleineren Wurmspuren im Bundsteg; Bll. 5-8 mit leichtem Wasserrand im Außensteg; Titel mit altem Stempel.

99 **Amadei, C.** Penitentiam, & absolutionem in delictis, excessibus & casibus infrascriptis in civitate, & diocesi Paduana specialiter pro animarum salute reservat. Venedig, B. Bindoni, 1535. 4to (21,5:16 cm). 22 nn. Bll. Pp. um 1900, gering berieben. 750,–

EDIT 16, CNCE 1374; nicht im IA. – Sehr seltener Druck, nur zwei Nachweise im EDIT 16 (Padova u. Perugia). – Teilw. wasserrandig, etwas gebräunt, wenige alte Korrekturen.

** Very scarce work, only two copies in EDIT 16. – Waterstaining, slight browning, few old corrections. Boards around 1900, slight rubbing.

100 **Andrea Doria. – Sigonius, C.** De vita & rebus gestis Andreae Auriae (Doriae) Melphiae principis libri duo. Genua, G. Bartoli, 1586. 4to (21,5:15,5 cm). 4 nn. (l.w.), 123 num., 1 w. Bll. Flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Rücken- u. Deckeltitel, Papierschild auf dem unteren Rücken. 500,–

EDIT 16, CNCE 30866. – Erste Ausgabe der ersten Biographie des bedeutenden Admirals, bereits 1567 vollendet, aber erst nach dem Tode von Sigonius erschienen. – Gebräunt u. stockfleckig, erste Bll. mit kleiner Wurmspur im Rand. Titel mit Besitzvermerk.

** First edition of the first biography of Andrea Doria. – Browning and foxing, minor marginal worming to first leaves, owerhip inscription to title. Contemporary limp vellum, ms. title to spine and cover, small paper label to spine.

Nr. 102

101 **(Apian, P.).** Cosmographiae introductio cum quibusdam geometriae ac astronomiae principiis ad eam rem necessariis. Venedig, G. A. Nicolini da Sabbio für M. Sessa, 1533. (15,5:11 cm). **Mit Titelholzschnitt, 26 Textholzschnitten u. Verlegermarke.** 31 num., 1 nn. Bll. Hldr. d. späten 19. Jh., etwas berieben. 1.200,–

EDIT 16, CNCE 13619; IA 106.420; Alden-Landis 533/3; van Ortroy 84; Houzeau-L. 2393. – Erste Ausgabe in Italien, gleichzeitig erster Druck eines Werks von Apian in Italien. Die Holzschnitte mit Darstellungen von Armillarsphären, astronomischen Instrumenten sowie einer wiederholten Karte von Griechenland auf Blatt 29 u. 30. Die berühmte Textstelle über die Entdeckung Amerikas, die Apian Amerigo Vespucci zuschreibt, auf Blatt 22v u. 23r. – Teilw. etwas fleckig bzw. fingerfleckig, Bl. 24-26 mit Braunfleck im oberen Rand.

** Scarce first Italian edition. With woodcut on title, editors device on last leaf and 26 (1 full-page) woodcuts within the text. – Some spotting and thumbing, brownstain to upper margin of leaf 24-26. Late 19th cent. half-calf, somewhat rubbed.

102 **Argote de Molina.** Nobleza del Andaluzia. Sevilla, F. Diaz, 1588. Fol. (30,5:22 cm). **Mit Holzschnitt-Wappen u. -Texteinfassung auf Titel, zahlr. Wappenholzschnitten im Text u. zahlr. teilw. wiederh. Holzschnitt-Texteinfassungen.** 10 nn., 348 num. Bll. Ldr. d. 19. Jh. mit reicher Rückenvergoldung u. Rsch., Kanten etwas berieben. 4.000,–

IA 107.261; Palau 16170; BM, STC Spanish 8; Salvà 3540. – Wohl einzige Ausgabe des prächtigen genealogischen Werkes über den andalusischen Adel, reich illustriert. – Anfangs stockfleckig, später schwächer; vereinzelt braunfleckig; hier und da mit Unterstreichungen u. hs. Marginalien; Bll. 95/96 wasserrandig; Bl. 221 unten etwas eingerissen; wenige Bll. verbunden; Titel mit Namenszug u. Trockenstempel des chilenischen Historikers Diego Barros Arana (1830-1907).

** Problably sole edition, richly illustrated with armorial woodcuts. Magnificient genealogical work regarding the Andalusian aristocracy. – Slight foxing, stronger to the beginning; here and there with old manuscript notes to margin; waterstaining to leaves 95/96; ownership inscription and blind stamp to title. 19th. cent. calf, spine gilt, egdes somewhat rubbed.

– Abbildung oben –

– Aus der Bibliothek des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg –

103 **Aristoteles.** Artis rhetoricae libri tres; ab Antonio Riccobono latine conversi. Eiusdem rhetoricae paraphrasis, interiecta rerum explicatione. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, Wechel Erben, Marne & Aubry, 1588. (18:12,5 cm). **Mit 2 kl. Holzschnitt-Druckermarken.** 2 Bll., 288; 354 S., 1 Bl. Schweinslederband mit reicher Blindprägung über Holzdeckeln mit Schließen mit gedrehten Bändern, mit Monogramm „I. Z. V.“ und Jahreszahl „1595“, beide Deckel mit Plattenprägung, etwas berieben, gering fleckig, Rsch. aus Papier abgerieben. 600,–

VD 16, A 3347; IA 108.697. – Tl. 1 mit zweispaltigem griechisch-lateinischem Paralleltext. – Die schöne Deckelprägung zeigt im

Nr. 103

ESPIRITVAL QVE
TRATA DE LOS MALOS
lenguajes del mũdo, carne, y demonio, y de los re
medios cõtra ellos. De la Fee, Y del proprio co-
nocimiẽto de la Penitẽtia, de la Oraciõ, medi-
taciõ, y Passiõ, de nuestro Señor IESV Chri
sto, y del amor de los proximos.
¶Cõpuesto por el Reuerẽdo Padre Mae-
stro Auila: pdicador enel Andaluzia.
Visto y aprouado por los señores del Consejo de
su Magestad, de la santa general Inquisitiõ.
Dirigido al illustrissi. S. Dõ Alõso. de Aguilar.
Marqs de Priego Señor dela casa d Aguilar.
DILECTVS MEVS MIHI ET EGOILLI
Con priuilegio de Castilla y Aragon.
En Toledo en casa de Iuan de Ayala. 1574

Nr. 108

(Aristoteles.)
Mittelfeld König David mit der Harfe vor der Kulisse Jerusalems, die Hände zu Gott im Himmel erhoben, der die Weltkugel mit Kreuz hält. – Lage S an den Anfang verbunden. Schwach gebräunt u. stellenw. mit schwachem Feuchtigkeitsrand, stellenw. mit Unterstreichungen und hs. Einträgen, hs. Besitzeintrag von 1833 auf Innendeckel. Titel mit hs. Nummer u. unschön überklebtem Bibl.-Stempel. Aus der Bibliothek von Ludwig Rudolph (1671–1735), Herzog von Braunschweig-Lüneburg, mit dessen gest. Exlibris mit Initialen „L. R." auf dem Innendeckel.

– Abbildung Seite 27 unten –

104 – De generatione & interitu (corruptione) Meteoron, (und andere Werke). Venedig, B. Vitali, April 1521. Fol. (31,5:21,5 cm). **Mit 2 ganzseit. Textholzschnitten.** 164 nn. Bll. (Bl. p6, q4 u. z6 weiß). Flex. Prgt. d. Zt., fleckig, teilw. berieben, Innengelenke eingerissen. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 2887; IA (= Cranz) 107.880. – Frühe und seltene Sammelausgabe der naturwissenschaftlichen u. naturphilosophischen Werke von Aristoteles. Herausgeber war der venetianische Humanist Pietro Alcionio. – Teilw. etwas fleckig bzw. fingerfleckig, Titel mit alter Anmerkung und Papierrest im unteren Rand, Innendeckelbezüge gelöst, vorderer Innendeckel mit altem Buchhändlerschild.

** Early collected edition of Aristotle's works on natural philosophy and natural science, edited by the Ventian humanist Pietro Alcionio. – Some spotting and thumbing in places, old annotation and small paper residue to title. Contemporary limp vellum, spotted and rubbed, inner hinges cracked, paper of inner covers loose.

105 – **Marsilius de Inghen.** Marsilii de genera. Co(m)mentaria fidelissimi expositoris D. Egidij romani in libros de generatione & corruptione Aristotelis cum textu intercluso singulis locis Questiones item subtilissime eiusde(m) doctoris super primo libro de generatione… Questiones quoque clarissimi doctoris Marsilij inguem in prefatos libros de generatione. Item questiones subtilissime magistri Alberti de Saxonia in eosdem libros de generatione ultra nusquam impresse. Venedig, O. Scotus, 1520. Fol. (31:22 cm). 144 Bll. Brauner Ldr. d. Z. mit blindgeprägter Flechtwerkbordüre u. ornamentalen Mittelstücken; teilw. berieben, einige Schabstellen, Vorderdeckel mit wenigen kleinen Wurmlöchern. 800,–

EDIT 16, CNCE 33097. – Seltene erste Ausgabe dieser Kommentarsammlung zu Aristoteles' „de generatione et corruptione". – Gering fleckig, vereinzelt gebräunt. Teilw. bräunender Wasserrand. Wenige alte Anmerkungen, Titel mit Besitzvermerk. Vorderes freies Vorsatzblatt mit Randläsuren.

** First edition of this collection. – Slight spotting, browning in places, partly brownish waterstaining, few old annotations, ownership inscription to title. Bound in brown blindstamped Italian calf, rubbed, few wormholes to upper cover, marginal defects to front free endpaper.

106 **Arte dell'agricoltura. – Statuta** nobilis artis agriculturae urbis. Ed. a G. Serlupio, L. de Lentulis, C. Muto, & E. Fabio. Rom, G. Ferrarius, 1595. 4to (23:17 cm). Mit Druckermarke auf dem Titel. 4 Bll., 196 S., 18 Bll. (d. l. w.). Flex. Prgt. d. Zt., etwas fleckig u. knittrig. 400,–

EDIT 16, CNCE 3205 – Landwirtschaftliche Statuten der Stadt Rom. – Teilw. stockfleckig, letztes weißes Blatt mit alten Anmerkungen, hinteres Vorsatzblatt mit blattgroßem Wappen in Aquarellmalerei.

** Some foxing, old annotations to last blank, full-page coat of arms in watercolour painting to rear endpaper. Contemporary limp vellum, some spotting and creasing.

107 **Athenaios (von Naukratis).** Dipnosophistarum sive coenae sapientum libri XV. Natale de Comitibus nunc primum é Graeca in Latinam linguam vertente. Venedig, A. Arrivabene, 1556. Fol. (31,5:22 cm). 6 Bll., 288 S., 6 Bll. Hprgt. d. 18. Jh., teilw. berieben, Rücken wurmstichig. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 3341; IA 109.421; Bagnasco 113; vgl. Simon, Bibl. Bacchica II, 59 u. Vicaire 50. – Einer von 4 Drucken des gleichen Jahres der ersten, durch Natale Conti besorgten lateinischen Übersetzung des antiken Gelehrtengastmahls. „Handelt hauptsächlich von Gastronomie und enthält lange Dissertationen über Weine, Gemüse, Fisch, Fleisch, Festmähler usw. … ein wichtiges Quellenwerk, das durch Zitate viele verlorengegangene antike Schriftsteller ersetzt" (Horn-A.). – Teilw. stockfleckig, die S. 87/88 u. 113-116 stark betroffen. S. 51/52 u. 57/58 doppelt eingebunden; Titel mit kl. Stempel.

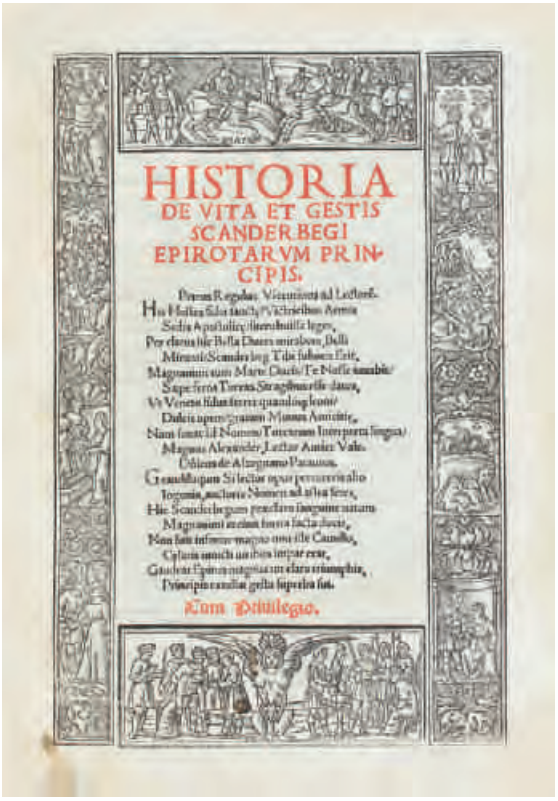
** First Latin translation of the text, one of four impressions published in the same year in Venice, Paris, Lyon and Basle. – Some foxing, heavier to pp. 87/88 and 113-116. 18th cent. half vellum, some rubbing, worming to spine, small stamp to titlepage.

108 **Avila, Juan de.** (Libro) espiritual que trata de los malos lenguajes del mundo, carne, y demonio, y de los remedios contra ellos. Toledo, J. de Ayala, 1574. (14,5:9,5 cm). **Mit Titelholzschnitt und zahlr. figürlichen Holzschnitt-Initialen.** 13 nn., 380 num., 15 nn. Bll. Ldr. d. 18. Jh. mit Rsch. (mit Tarntitel „Oeuvres du Tasse") u. Rückenvergold., gering berieben. 2.500,–

Vgl. Palau 20412 u. IA 110.653 (beide Ausg. Madrid 1574). – Eine von zwei Ausgaben im Jahr der zweiten in Spanien publizierten Ausgabe, erstmals Alcala 1556 unter dem Titel „Audi, filia… o de los malos lenguages del mondo" erschienen. Eines der Hauptwerke der spanischen Mystik des 16. Jahrhunderts und das Hauptwerk des „Apostels von Andalusien", das er während seiner Inhaftierung durch die Inquisition geschrieben hatte. Das Werk stand bis 1574 auf dem Index der verbotenen Bücher, daher von großer Seltenheit. – Durchgehend etwas wasserfleckig, anfangs und am Ende stark, letzte Bll. auch sporenfleckig, wenige kl. Randeinrisse. Vorstücke oben knapp beschnitten, der Titel unter Verlust des ersten Wortes oben angeschnitten. Ganz vereinzelt Tintenanm. oder Tintenkritzelein. Im Innendeckel gest. Wappen-Exlibris „Bibliothèque du Château des Ormes".

** One of two editions in the year of the second edition published in Spain, very scarce. One of the main works of Spanish mysticism of the 16th century and the main work of the 'Apostle of Andalusia', which he had written during his imprisonment by the inquisition. – Some waterstaining throughout, severely at beginning and rear, mildew spotting to final leaves, a few marginal tears. Isolated ms. annotations or marginal scribbling. Cut close at top, title somewhat shaved (with loss of the first word of title). Bound in 18th century calf, spine gilt, and spine label with camouflage title; minor rubbing. With engr. heraldic bookplate.

– Abbildung oben –


HISTORIA
DE VITA ET GESTIS SCANDERBEGI EPIROTARVM PRINCIPIS.

Nr. 113

109 **Azpilcueta, M. de, gen. Navarrus.** Enchiridion sive manuale confessorum et poenitentium. Würzburg, G. Fleischmann, 1593. (18:12 cm). 8 Bll., 1042 S.; 50 Bll. Alter Prgt., teilw. fleckig, etwas verzogen, Innengelenke eingerissen. 250,–

VD 16, A 4536; IA 111.252; nicht bei Palau. – Das Hauptwerk Azpilcuetas. Vielfach aufgelegtes Beichthandbuch, spanisch zuerst 1553, lateinisch 1568 erschienen. – Teilw. gebräunt u. fleckig, stellenweise Wasserränder. Titel mit Namenszug und kleiner Hinterlegung, Vorsatz mit Nummernstempel.

110 **Bacci, A.** Del Tevere libri quarto. Con un sommario di Ludouico Gomes di tutte le prodigiose inondationi dal principio di Roma. Rom, Stampatori Camerali, 1599. 4to (23:16,5 cm). 82 S., 1 w. Bl. Flex. Prgt. d. Zt. 500,–

EDIT 16, CNCE 3837; nicht im IA u. bei Durling (andere Ausgaben); zum Autor vgl. Hirsch-H. I, 270. – Sehr seltene Ausgabe, EDIT 16 mit nur 4 Nachweisen. Behandelt den Tiber und die Wasserversorgung im alten Rom. – Stock- u. vereinzelt braunrandig.

** Scarce edition. – Foxing, brownstaining in places. Contemporary limp vellum.

111 **Baïf, L. de.** Opus de re vestimentaria ab authore ipso diligenter recognitum. Basel, Froben, 1531. (16,5:11 cm). 5 Bll., 125, 79 S., 16 Bll. Späterer Ldr., teilw. bestoßen. 200,–

VD 16, B 161; IA 111.622. – Frühe Ausgabe von Baïfs Abhandlungen über Kleidung u. Gefäße in der Antike. – Leicht fleckig, Titel etwas angeschmutzt u. verso mit altem Besitzvermerk; erste 2 Bll. mit kleineren Wurmlöchern im Außensteg.

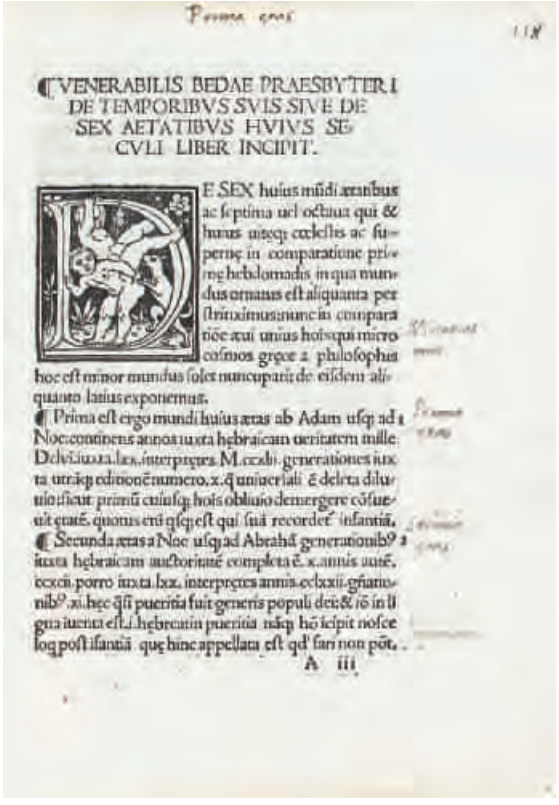
112 **Bardi, M.** Tractatus iuris protomiseos sive congrui. Ad interpretationem bullarum, constitutionum, aliarumque literarum apostol(icarum) super aedificiis construendis, ad decorem almae urbis. Rom, A. Blado, 1565. 4to (21:14,5 cm). Mit Titelbordüre, 1 ganzseit. Holzschnitt, Wappenholzschn. u. Druckermarke. 14 Bl., 171 S. – Vorgebunden: **Ders.** Facultates magistratus curatorum viarum, aedificiorumque publicorum, & privatorum almae urbis. Ebda. 1565. Mit Titelbordüre, Wappenholzschn. u. Druckermarke. 36 nn. Bll. Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt. 400,–

EDIT 16, CNCE 4193 (beide Werke in einer Sammelausgabe); IA 113.001 und 113.002. – EDIT nennt insgesamt drei Teile unter dem Titel „Tractatus iuris…“, davon fehlt hier „Piae facultates, magistratus curatorum viarum, aedificiorumque publicorum, et privatorum almae urbis“ (24 Bll.). – Stockfleckig, etwas gebräunt, Titel mit Namenszug im unteren Rand des vorgebundenen Titels, 2 Blatt mit altem Wappenstempel im Rand.

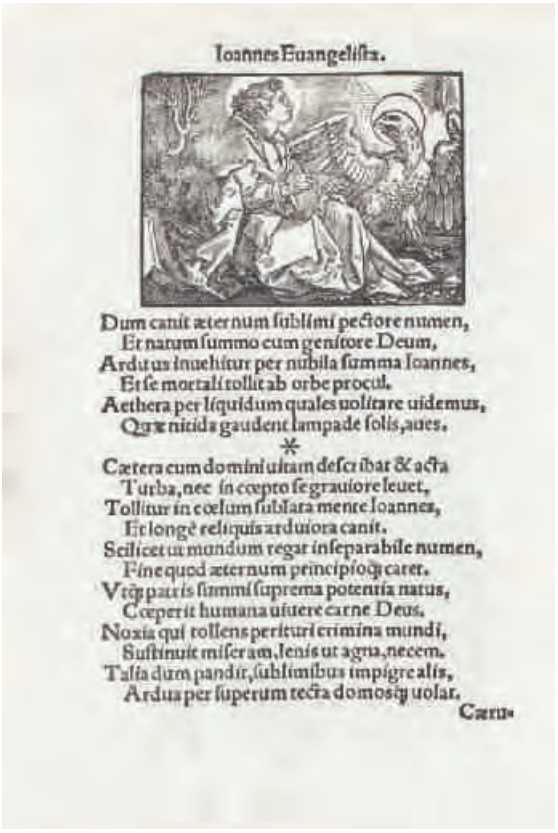
113 **(Barletius [Barlezio], M.).** Historia de vita et gestis Scanderbegi Epirotarum Principis. Rom, B. (de) V(italibus, ca. 1510). Fol. (30,5:22 cm). **Mit figürl. Holzschnitt-Titelbordüre u. 1 blattgr. Holzschnittporträt** (auf dem nn. Bl. 4v). 4 nn., 159 num., 1 w. Bll. Alter Prgt., fleckig u. teilw. verfärbt, schmaler Beiband entnommen. 5.000,–

EDIT 16, CNCE 4233; IA 113.160; Adams B 216; Essling 2317 (mit 2 Abb. auf S. 529-530); Sander 780; Mortimer 43 (mit 2 Abb.); Göllner 33. – Sehr seltene erste Ausgabe. „Die wertvollste Geschichtsquelle für die Kämpfe des albanischen Nationalhelden gegen die Türken. Das Werk ist in XIII Bücher eingeteilt. In der Vorrede, die Don Ferrante Castriota, dem Neffen Skanderbegs, gewidmet ist, zeigt der Verfasser, daß die besondere Verehrung des Helden ihn bestimmt habe, dieses Werk zu schreiben. Er schildert dessen Jugend und die Kämpfe von 1442-1466“ (Göllner). Die nicht datierte Ausgabe wird von den Bibliogr. teilw. mit 1510, teilw. ca. 1520 angesetzt. Göllner zeigt jedoch, auf den Untersuchungen von F. Pall fußend, „daß Bernardino Venetiani di Vitali nur von 1508 bis 1510 in Rom als Buchdrucker tätig war, vor und nach diesem Datum arbeitet(e) er in Venedig“. Die schöne Bordüre um den rot und schwarz gedruckten Titel mit Szenen aus der römischen Geschichte. Das prächtige Skanderbeg-Porträt auf schwarzem Grund verdient besondere Beachtung und wird sowohl von Essling als Mortimer ganzseitig abgebildet. – Teilw. etwas fleckig bzw. stockfleckig, vereinzelt etwas gebräunt, Lage r stark gebräunt. Titel mit zwei kleinen Tintenflecken im unteren Bordürenrand.

** First edition, of great historical importance and quite scarce. Title printed in red and black within historiated woodcut title-border; full-page woodcut portrait on leaf (4). – Some spotting and foxing


VENERABILIS BEDAE PRAESBYTERI DE TEMPORIBVS SVIS SIVE DE SEX AETATIBVS HVIVS SECVLI LIBER INCIPIT.

Nr. 114



Nr. 115

(Barletius [Barlezio], M.)

and some browning in places, heavier browning to gathering r. Two small inkstains to lower margin of the title. Old vellum, spotted and discoloured, one work removed at end of the volume.

– Abbildungen Seite 29 oben und Tafel 9 –

114 **Beda Venerabilis.** De temporibus sive de sex aetatibus huius seculi liber incipit. P. Victoris De regionibus urbis Rome libellus aureus. Venedig, J. de Tridino, alias Tacuino, 28. Mai 1505. 4to (22,5:17 cm). Mit großer figürlicher Holzschnittinitiale. 50 nn. Bll. Rot gefärbter mod. Prgt. 1.500,–

EDIT 16, CNCE 4780; IA 115.605. – Erste Ausgabe. Eines der berühmten Werke Bedas zur Komputistik, der Zeiteinteilung, verteidigt den alexandrinisch-römischen Osterzyklus gegen die in Irland und England geübte Osterrechnungspraxis. Wurde später erweitert unter „De temporibus ratione…". „His influence nevertheless affects our daily life. For this book helped to establish the custom of counting years from the birth of Christ" (PMM 16 Anm.). – Breitrandig, etwas fingerfleckig, Ränder etwas gebräunt, vereinzelt kleine Braunränder. Zahlr. zeitgenössische Anmerkungen.

** Editio princeps of Bede's important treatise on chronology, with one large figurated woodcut initial. – Some thumbing and marginal browning, slight brownstaining in places, several old annotations. A copy with wide margins bound in recent red vellum.

– Abbildung Seite 29 unten –

– VD 16 unbekannte Druckvariante? –

115 **Beham, H. S. – Aemilius, G**. Biblicae historiae, magno artificio depictae. Frankfurt, C. Egenolff, 1539. Kl.-4to (18,5:13,5 cm). **Mit Holzschn.-Titelbord. und 81 (st. 82) Textholzschnitten sowie Holzschn.-Signet für C. Egenolff, alles von Hans Sebald Beham.** 53 (st. 54) nn. Bll., zusätzlich eingebunden Bl. Niii mit 2 Holzschn. Reich vergoldeter roter Maroquinband d. 19. Jahrhundert (sign. Lortic) mit Deckel-, Steh- und Innenkanntenverg., dreiseit. Goldschn. 2.000,–

Pauli, Hans Sebald Beham S. 488 (Holzschn. Nr. 271, 273, 274, 277-356 und 1355); vgl. VD 16, A 329, IA 100.795 u. Adams, A 228 (keine Unterscheidung von Druckvarianten). – Erste Ausgabe, in nicht ermittelter Druckvariante mit Bl. Niii verso abweichend zu Ex. der BSB mit Textbeginn „Dum canit aeternum… (endend:) recta domosque volat" und Holzschnitt des Evangelisten Johannes. Dieses Bl. Niii bei uns doppelt eingebunden, dafür nicht eingebunden das bei BSB vorh. Bl. (Niv) mit dem Beginn des Lukasevangeliums „Incipit è tenebris…" sowie 1 Holzschnitt verso. Die biblischen Geschichten des späteren Stolberger Superintendenten Georg Oemler mit den bekannten Holzschnitten zum Alten Testament von Hans Sebald Beham illustriert, die in vielen Wiedergaben seit 1533 in Büchern Verwendung fanden. Pauli unterscheidet zwei Varianten der EA: mit und ohne Druckfehler in der Datierung, nicht so VD 16. Wie auch das digitalisierte Ex. der BSB bei uns auf dem Schlußblatt mit dem Druckfehler in der Datierung DMXXXIX statt MDXXXIX. – Exlibris A. Lanna u. Erich von Rath. Sehr schönes, bibliophil gebundenes Exemplar.

– Abbildungen links und Tafel 3 –

116 **Beuther (von Carlstatt), M.** Calendarium historicum. Tagbuch allerley fürnehmer, namhafftiger und merckwürdiger Historien, aus vielen Chronicken zusammen gebracht. Frankfurt, D. Zöpfel, 1557. Fol. (29,5:20 cm). **Mit 12 Monatsholzschnitten nach S. Beham u. Holzschn.-Druckermarke.** 4 nn., 107 num., 1 w. Bll. Blindgepr. Schweinsldrbd. d. Zt. über Holzdeckeln mit goldgepr. Wappensupralibros, Rücken grau und rot eingefärbt, fleckig u. berieben, Rückdeckel mit ergänzter Fehlstelle, ohne die Schließbänder. 3.000,–

VD 16, B 2428; IA 118.436; Pauli, Beham 1199-1210 f.; NDB II, 2202; nicht in der BL u. bei Adams. – Erste Ausgabe. Seltener Druck, die Offizin Zöpfels bestand nur 9 Jahre lang. Enthält für jeden Tag die wichtigsten historischen Ereignisse seit Christi Geburt. Die schönen Holzschnitte, teils seitenverkehrte Neubearbeitungen nach Beham, erschienen zuerst 1527 in Luthers Betbüchlein und zeigen für jeden Monat charakteristische Darstellungen aus dem ländlichen Leben. – **Vorgebunden:** J. Petersen. Chronica der Landes zu Holsten, Stormarn, Ditmarschen und Wagern, Zeitbuch. Frankfurt, P. Braubach, 1557. 20 Bll., 197 (recte: 217) S., 1 w. Bl. – Erste hochdeutsche Ausgabe. Es behandelt die Geschichte Holsteins und der Städte Hamburg und Lübeck, von Karl dem Großen bis ins Jahr 1531. Ein besonderes Gewicht wird der Regierungszeit der dänischen Könige Christian II. und Friedrich I. zugemessen. – VD16, P 1694; Wegele 305. – Durchgehend braunfleckig, stellenw. mit kl. Wasserrand oben.

** 2 works in 1 vol. – Some browning throughout, stronger in places, small watermark to upper margin in places. Bound in contemporary blindstamped pigskin over wooden boards, spine tinted grey and red, somewhat stained, flaw to rear cover restored, lacking ties.

– Abbildung unten –

Nr. 116

Nr. 117

117 **Biblia germanica. – Biblia.** Das ist: Die gantze Heylige Schrifft Teutsch. D. Marth. Luth. 3 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, G. Rab, S. Feyerabend u. W. Han, 1564. Fol. (41,5:26,5 cm). **Mit 3 Holzschnitt-Titelbordüren, Porträt (Herzog Christoph von Württemberg) u. 144 großen Textholzschnitten von Jost Amman, alles in zeitgenössischem Kolorit.** 18 nn., 352; 402 num., 2 nn. Bll. Blind- u. goldgeprägter Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln (Rückdeckel mit Datierung 1575) mit 7 (von 8) Eckbeschlägen u. 2 Messing-Mittelstücken, punzierter Goldschnitt; gebräunt u. etwas berieben, Goldprägung teilw. abgegriffen, Schließen entfernt, neuere Innendeckelbezüge. 8.000,–

VD 16, B 2759; Bibelslg. Württ. LB, E 436; New Hollstein, Amman Book Illustrations 6; Becker, Amman 1a; Schmidt 245-262 (mit 22 Abb.). – Erste Ausgabe der berühmten Feyerabend-Bibel mit der prachtvollen Illustrationsfolge von Jost Amman, die hier in sehr schönem Altkolorit vorliegt. „Die tiefe Verbundenheit des Künstlers mit dem Text offenbart sich besonders im Alten Testament auf Schritt und Tritt. Es ist ein echtes Suchen nach konkreter Vorstellung der heiligen Geschichte, die turmhoch über dem hohlen Pathos der späteren Bibelillustration steht. **Die von Jost Ammans Künstlerhand selber geschnittenen Bilder… gehören zu den besten Bibelillustrationen, die uns der alte Protestantismus hinterlassen hat.“** (Schmidt). Besonders bemerkenswert ist der Holzschnitt zu Offenbarung 10, wo der Drache, der die Zeugen tötet, eine deutlich erkennbare Papstkrone trägt – eine Anspielung, die in späteren Ausgaben der Bibel weggeschnitten wurde. – Vereinzelt gering fleckig, einige, meist leichtere Feuchtigkeitsspuren im Rand. Letzte Bll. mit geringen Randläsuren u. etwas knittrig. Haupttitel fingerfleckig u. im Rand restauriert, vorderes altes Vorsatzblatt fleckig u. restauriert. Insgesamt sehr gutes Exemplar in schönem alten Kolorit. Beide Einbanddeckel mit Wappen, darüber die alt montierten Messing-Mittelstücke und daher so nicht mehr erkennbar.

– Abbildungen oben und Tafel 8 –

118 **Biblia graeco-latina. – Novum Testamentum** Iesu Christi, graece et latine, primo quidem studio et industria D. Erasmi Roterod. accurate editum, nunc autem magna diligentia collatis compluribus exemplaribus denuo expressum. Basel, N. Brylinger, 1564. (16:11 cm). Mit Druckerm. 1 Bl., 779 S., 31 S. Späterer Hldr., bestoßen, Gelenke geplatzt. 400,–

VD 16, B 4212; Bibelslg. Württ. LB, C 90; Darlow-M. 4621 Anm. – Eine der vielen zwischen 1541 und 1577 bei Brylinger gedruckten Ausgaben des NT mit griechisch-lateinischem Paralleltext. „These handy octavo volumes, designed primarily for the use of students, proved most popular – especially the diglots. Owing to their general outward resemblance, it has been assumed that they all reproduce the same text; but Reuss shows by careful collation that the text varies – sometimes considerably, sometimes only slightly – throughout the series“ (D.-M.). – Etwas gebräunt und stellenweise fleckig, überwiegend reich mit meist feiner Tintenschrift von alter Hand annotiertes Exemplar, Titel mit Besitzvermerken (G. Baumgart ?).

– Monumental First Estienne Edition –

119 **Biblia latina. – Biblia.** (Ed. R. Estienne). 2 Tle. in 1 Bd. Paris, Stephanus (Estienne), 1528. Fol. (37:26 cm). **Mit 2 großen wiederh. Holzschn.-Druckermarken u. sehr zahlreichen Criblé-Initialen in 2 Größen.** 10 nn., 390 (recte 394) num., 90 nn. Bll. Hldr. um 1800 mit etwas Rvg. u. mod. Rsch., gering berieben u. bestoßen, vorderes Innengelenk gelockert. 2.000,–

Adams B 1009, Darlow-M. 6109; Bibelslg. Württ. LB, D 364; Mortimer, French 65; Renouard I, 27; Schreiber 37. – „The monumental first Estienne edition of the Bible, as well as Robert's first project as a scholar-printer… Estienne's first major work – also his first folio publication – and the book which immediately established him as the most outstanding figure in the Paris booktrade of his time. … Commonly considered the earliest genuine attempt at a critical edition of the Vulgate text … it became practically … the foundation of the official Roman Vulgate. In this monumental volume there appears for the first time Robert Estienne's large olive-tree device, … (and it) also marks the first use of Geoffroy Tory's two sizes of beautiful criblé initials“ (Schreiber). Der 2. Teil mit eigenem Titelblatt mit umfangreichen mehrsprachigen Indices „fut une heureuse idée de Robert, et il l'exécuta avec habileté“ (Renouard). – Durchgängig mit rotbrauner Tinte regliert, stellenweise gering fleckig; Titel etw. angeschmutzt mit Läsuren im Bundsteg und teilw. ergänztem Außensteg mit geringem Verlust der Einfassungslinie der Druckermarke; Bll. 102-103 mit langem alt geklebtem Riss, Bll. 265-272 mit leichten Quetschfalten, Bll. 318-319 im Rand angeschmutzt und mit geringen Läsuren. Titel u. Widmungsblatt mit teilw. gelöschtem Besitzvermerk von Charles Danthon (wohl der um 1800 tätige Jurist u. Politiker), Vorsatz mit mont. Etikett „M. Vidal, Inspecteur de l'Academie, Bourges. 456. Cher.”

** First edition. With 2 (repeated) large woodcut printing devices and noumerous criblé initials. – Ruled in red in throughout, occasional little staining; first title somewhat soiled, few tears to inner margin, larger part of outer margin replaced with little loss of border line of the printing device; leaves 102-103 with large tear, leaves 318-319 somewhat soiled, 318 with minor damage to outer margin, leaf 319 with torn away corner. Owners inscription of Charles

Nr. 119

(Biblia latina.)
Danthon, ownership label to front pastedown. Bound in late 18th cent. half-calf, little traces of wear, spine label renewed, front hinge coming loose.

– Abbildung oben –

120 **Boccaccio, G.** Comedie. Venedig, G. Rusconi, 1503. Fol. (32:21 cm). 76 nn. Bll. (l.w.). Alter Holzdeckelbd. mit Prgt.-Rücken, Deckel mit Papier bezogen; etwas berieben, mehrere Wurmlöcher, hs. Rückenschild u. Reste eines Bibl.-Schildes. 1.200,–

EDIT 16, CNCE 6228; IA 120.155; Adams B 2129. – Sehr seltene Ausgabe. – Stellenweise gebräunt u. fingerfleckig, bräunende Wasserränder im Bund und unteren Rand, vereinzelt auch im oberen Rand. Erste u. letzte Bll. mit einigen Wurmspuren, Innendeckel stark betroffen. Wenige alte Anmerkungen, Titel mit kleinem Exlibris im unteren Rand. Das letzte weiße Blatt in den hinteren Innendeckel montiert. oRR.

** Scarce edition. – Marginal worming in first three leaves and last leaves, heavier to inner covers, some quite obtrusive marginal staining or waterstaining throughout, few old annotations, the final blank pasted down, small eighteenth century printed ex-libris label to title. Vellum backed decorated paper pasted over old wooden boards, some wear and worming. Sold waf.

121 **Boethius, A. M. S.** De consolacion. Traduzido y comentado por Augustin Lopez. Valladolid, J. de Bostillo, 1604. Fol. (28:20 cm). **Mit Wappenholzschn. auf dem Titel.** 14 Bll., 362 S., 16 Bll. Neuer hellbrauner Maroquinband mit reicher Blindprägung, goldgepr. Rtit. u. breiter Innenkantenverg. sowie Goldschnitt (sign. A. Palomino Olalla). 3.000,–

Palau 31224; Schweiger II, 38. – Seltene spanische Ausgabe. – Leicht gereinigt, immer noch etwas gebräunt und teils leicht stockfleckig, Titel verso gestrichener Namenszug.

** Scarce Spanish edition. With woodcut arms on title. – Lightly washed, still some light browning and foxing, name on verso of title crossed out. Modern richly blindtooled morocco with gilt lettered title on spine, inner dentelles gilt, gilt edges.

122 **Borrhaus (Cellarius), M.** In Salomonis regis filii David sacrosanctam ecclesiastis concionem commentarius. Basel, R. Winter, 1539. Fol. (30,5:21,5 cm). Mit Holzschn.-Druckerm. 10 Bll. (d.l.w.), 183 S., 6 Bll. Mod. Hldr. 300,–

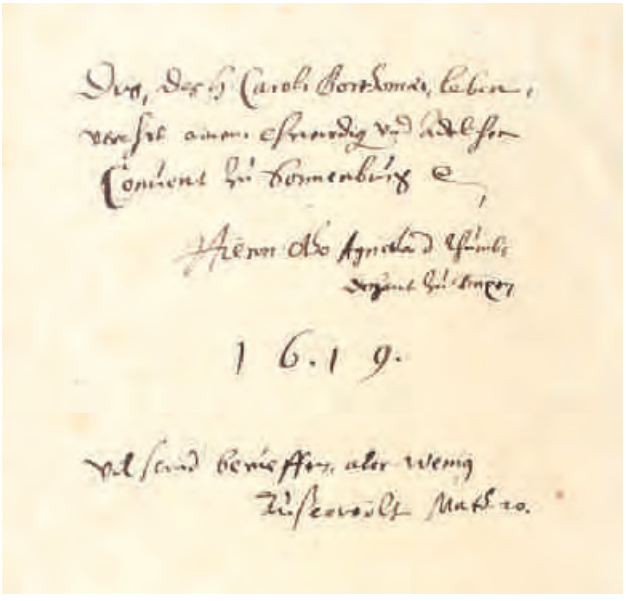
VD 16, B 6741; IA 135.042; nicht bei Adams. – Borrhaus war ein umfassend gebildeter, eigenwilliger Denker, der mit Castellio und Curio verkehrte und Servetus gegen Calvin verteidigte. „Er ist eine jener im 16. Jahrhundert nicht seltenen Gelehrtennaturen, die recht verständlich erst werden, wenn man sie mit modernen Maßen mißt“ (Herzog-H. III, 333). – Wurmstichig.

123 **Borromeo, C. – Giussano (Jussanus), G. P.** Praelatencron Lebens und der gewaltigen Thaten deß H. Caroli Borromaei, weiland Ertzbischoffen zu Mayland … neülich durch Hypolytum Guarinonium auß Welscher in die Teütsche Sprach übersetzt. Freiburg, Strasser, 1618. Fol. (32:21 cm). Mit Kupfertitel. 18 Bll., 836 (recte 837) S., 18 Bll. (inkl. Errata). Schweinsldr. d. Zt. mit Rollenprägung, monogrammert CM (s.u.); etwas berieben oder fleckig, ohne die Schließbänder. 400,–

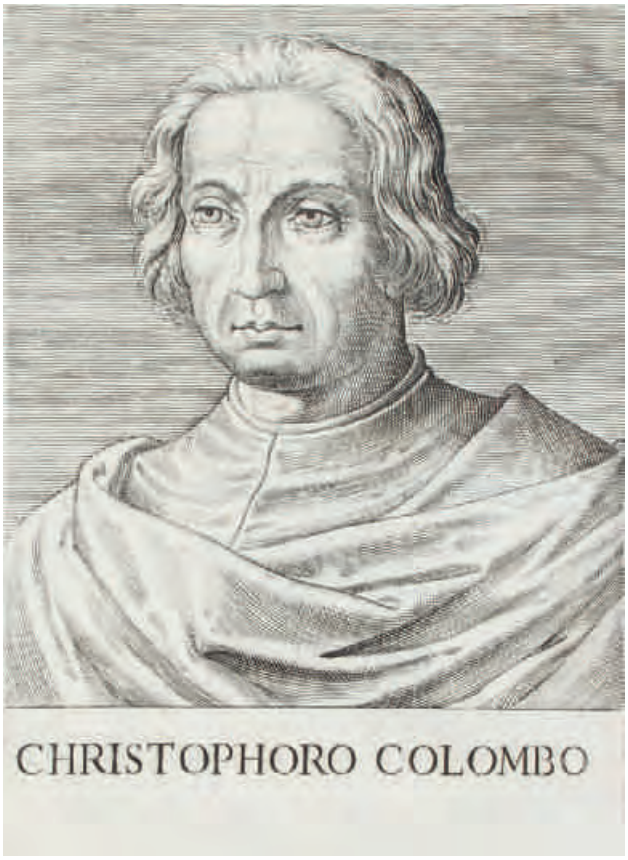
VD 17 23:232770P. – Erste deutsche Ausgabe der „Vita di S. Carlo Borromeo“ (Rom 1610). „Die vollständigste und glaubwürdigste Lebensbeschreibung ist wohl die des Priester … Joh. Pet. Guissano, Geheimschreibers und Hausgenossen des Erzbischofs“ (Wetzer-W. VII, 160). Das von VD 17 angegebene Porträt offenbar nicht zugehörig (nur im Leipziger Exemplar und auch in anderen Vergleichsexemplaren nicht vorhanden). Der Einband mit zwei Rollen verziert, die bezeichnete: „S PETRVS – S PAVLVS – IOANNES – SALVATO“; die unbezeichnete Rolle, ebenfalls mit Porträts: „SOLI – OCDA – CARO“. Haebler führt einen Buchbinder oder Stecher mit den Initialen CM (I, 286), von dem er zwei andere Rollen kennt, deren Entstehung er in Oberösterreich vermutet. – Stärker gebräunt; am Ende in der oberen Außenecke mit Wurmspuren; Kupfertitel oben gering angeschnitten. Vorsatz mit eigenhändigem Besitzvermerk des Domdechanten und späteren Fürstbischofs von Brixen **Hieronymus Otto Agricola** (1571-1627), datiert 1619. Mit Devise „Vil seind beruefen, aber wenig außerwölt“.

– Abbildung unten –

124 **Botero, G.** Della ragion di stato libri dieci, con tre libri delle cause della grandezza e magnificenza della città. Venedig, Gioliti, 1589. 4to (22:17 cm). **Mit Druckermarke u. figürl. Holzschnitt-Initialen.** 8 Bll., 367 S. – Angebunden: **A. Antonini.** Indice copiosissimo di tutte le cose notabili, che si contengono ne’ diece libri de la Ragion di stato… di Giovanni Botero. Udine, G. B. Natolini, 1592. 16 nn. Bll. Flex. Prgt. d. Zt., fleckig u. berieben. 2.000,–



Nr. 123



Nr. 127

I. EDIT 16, CNCE 7272; IA 122.698; Adams B 2548; Gamba 1271; Kress 178; Goldsmiths 248; Alden-L. 589/14. – Erste Ausgabe. Berühmtes Werk gegen Macchiavelli. Ab S. 295 die bereits 1588 einzeln erschienene Schrift „Delle cause della grandezza della città“ (es gibt eine Variante bei Gioliti ohne diesen Anhang). „B. strenuously opposed Machiavelli's doctrine that politics was independent of ethics… His economic ideas received most complete expression in 'Delle cause della grandezza…' in which he attempted to analyze the factors influencing the growth of urban population… Two centuries before Malthus he pointed out a number of checks by which population is kept on a level with means of subsistence“ (ESS II, 647). – Gering fleckig, teilw. kleine Wurmspuren im unteren weißen Rand. Rechte untere Ecke mit Wasserrand, die ersten 2 Bll. hier ergänzt. – **II.** EDIT 16, CNCE 1996. – Sehr seltener Index zu Botero. – Erste 4 Bll. mit Loch im weißen Rand, einige alte Federproben im Rand.

** First edition, bound with the very scarce Index by Antonini. – **I.** Slight spotting, some worming to lower blank margin in places, waterstaining to lower right corner, corner of first two leaf restored. **II.** Some scribblings, hole to right blank margin of the first four leaves. Contemporary limp vellum, rubbed, and spotted.

125 **Budaeus (Budé), G.** De asse et partibus eius libri quinque… nuper recogniti et ampliores facti, a furtoque vindicati. Eiusdem de Asse et partibus eius, breviarium. Köln, J. Soter, 1528. (15,5:10,5 cm). **Mit 1 Holzschnitt-Bordüre, 7 figürl. Initialen und 2 Druckermarken, alles von A. Woensam.** 16 Bll., 679 S., 4 Bll. Prgt. d. 18. Jh. mit altem Ldr.-Rsch., auf dem Rücken roter Nummernstempel. 600,–

VD 16, B 9080; IA 126.683; Adams B 3104. – Berühmtes Werk des bedeutendsten Gräzisten seiner Zeit über Maße und Münzen der Alten, erstmals 1515 bei Badius Ascensius erschienen. „Budé was the most influential of the French humanistic scholars at the beginning of the sixteenth century. He made his mark with a treatise on ancient coinage and measures, which was the major authority for years to come“ (PMM 60). Mit schönem Holzschnitt-Buchschmuck von Anton Woensam: 2 Druckermarken mit dem kabbalistischen Zeichen Soters (Merlo 512 u. 513), Initialen aus den Kinderalphabeten (M. 541 u. 542) und eine Titeleinfassung zum angehängten „Breviarium“ (M. 438). – Stellenw. gering fleckig, erste und letzte Bll. im Bund etwas wassser-, am Schluss auch etwas sporenfleckig. 3 Bll. mit kl. Papierfehlstelle im Rand (S. 329/330 mit minimalem Buchstabenverlust). Mit einigen alten Unterstreichungen und Anmerkungen, Titel mit alten Besitzvermerken.

126 **Cano, M.** Locorum theologicorum libri duodecim. Köln, Birckmann & Mylius, 1585. (16:12 cm). 460 num., 24 nn. Bll. (d. l. w.). Hldr. d. 19. Jh. mit Rvg. u. Rsch., gering berieben, Ecken bestoßen. 250,–

VD 16, C 764; IA 131.288. – Erstmals 1563 in Salamanca erschienen. „De locis theologicis“ gilt als erste systematische Darstellung der theologischen Erkenntnis- und Methodenlehre, mit der Cano zum Begründer der Fundamentaltheologie wurde. – Etwas gebräunt und stockfleckig, einige Feuchtigkeitsränder. Titel fingerfleckig, mit alter Anmerkung und mit schmaler Fehlstelle im Bund. Vorsatz mit Nummernstempel.

127 **Capriolo, A.** Ritratti di cento capitani illustri. Dati in luce da F. Thomassino et G. Turpino. Rom, D. Gigliotti, 1600 (Kolophon: 1596). 4to (24:17 cm). **Mit gest. Titel, gest. Widmung und 100 blattgr. gest. Porträts.** 4 nn., 111 num. Bll., 1 Bl. Errata. Hldr. d. 19. Jh. mit Rückenvergoldung, gering berieben. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 9271; IA 131.768; Lipperheide Ja 3; nicht bei Adams. – Zweite Ausgabe mit neuem gest. Titel und Widmungsblatt. Mit schönen Porträts europäischer Herrscher und historischer Persönlichkeiten, darunter Kolumbus, Andrea Doria, Karl V., Ludwig XII., Maximilian, Giovanni de Medici etc. – Leicht fleckig. Titel in der unteren Außenecke mit einigen hinterlegten Wurmlöchlein (bis in die Bordüre), Bl. 1 mit kl. ergänztem Ausriss, Bll. 37 & 38 mit längerem rest. Einriss und Bl. 65 mit 2 hinterlegten Fehlstellen im Text (mit kl. Buchstabenverlusten), Bl. 69 Porträt im Bild etwas braunfleckig.

** Second edition. With engraved title and dedication and 100 fine engraved portraits. – Slight fingermarking and staining, a few rep. wormholes to title (affecting border), repairs to 4 leaves (1 with small letter losses), brownish stains to 1 portrait. Bound in 19th century green quarter morocco, slightly rubbed.

– Abbildung links –

Nr. 128

128 **Cavalieri, J. B.** Antiquarum statuarum urbis Romae primus et secundus liber. (Rom ca. 1585). 4to (30,5:20,5 cm). **Mit gest. Titel und 100 num. Kupfertafeln.** Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel. 1.500,–

Vgl. EDIT 16 CNCE 40254, Rossetti, 1750, Olschki 16668 u. Cicognara 3492. – „Non è facile trovare esemplari completi, freschi e ben conservati di 200 statue di Cavalieri“ (C.), „Un des premiers livres consacrés entièrement à la reproduction de la sculpture romaine ancienne“ (O.). Im Jahre 1594 erschien ein weiterer Band mit den Büchern III und IV, ebenso 100 Tafeln beinhaltend. – Der gest. Titel fleckig und oben im weißen Rand hinterlegt, die Tafeln hier und da fingerfleckig und leicht gebräunt; gest. Einfassung mit wenigen alten hs. Zusätzen in Tinte; hinteres Innengelenk gebrochen.

** In the year 1594, an additional volume appeared, containing book III and IV with another 100 plates. – Some foxing and top white margin strengthened to title, some browning to plates here and there; rear joint broken. Contemporary vellum, title piece to spine.

– Abbildung Seite 33 unten –

129 **Champier, S.** Rosa Gallica omnib(us) sanitatem affectatibus utilis & necessaria. (Paris), J. Badius, 1514. (17,5:12,5 cm). **Mit gr. Titelholzschn. u. zahlr. Schrotschnitt-Init.** 8 nn., 136 num. Bll. Hprgt. d. 19. Jh., Deckel u. Kanten etwas berieben. 1.000,–

IA 135.495; Durling 943; Wellcome I, 1422; Allut, Champier XII; Renouard, Bade II, S. 272 f. u. Imprimeurs II, 242; vgl. Vicaire 160, Simon, Bacch. 135 u. Wightman, Science and the Renaissance II, 145 (je Ausg. 1518); nicht bei Adams. – Seltene erste Ausgabe. Eine frühere Ausgabe Nancy 1512 gilt heute als nicht existierend. Diätetische Enzyklopädie nach griech. u. arabischen Autoren, mit detaillierten Einzelkapiteln z.B. zu Brot und Wein. „Ses appréciations sur les vins de son temps ne manquent ni de justesse ni d'originalité“ (Simon). Champier (vgl. auch Thorndike V, 111 ff.) ist bekannt für eine wissenschaftl. Kontroverse mit L. Fuchs, in der ihn kein geringerer als Michael Servetus verteidigte, der mit Champier in enger Freundschaft verbunden war. – Etwas fingerfl. u. braunfleckig, erste u. letzte 2 Bll. stärker fingerfl., vereinzelte Tintenspuren u. kl. Randeinrisse, Titel u. letztes Bl. mit gr. hinterl. Einrissen, gelöschter Stempel auf dem Titel.

** Scarce first edition. – Some thumbing and brownstaining, heavier to first and last two leaves, few inkstains, few small marginal tears, repaired longer tears to title and last leaves, erased stamp to title. 19th cent. half vellum, somewhat rubbed.

130 **Ciccarelli, A.** Dell'Historia di Casa Monaldesca. Ascoli, G. de Angelis, 1580. 4to (22,5:16,5 cm). **Mit Wappen auf dem Titel und ganzseitig am Schluss sowie Druckermarke, alles in Holzschnitt.** 8 Bll., 222 S., 3 Bll. Flex. Prgt. aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts, mit Papier überzogen, etwas angestaubt, Papier am Rücken entfernt, Innendeckelbezug beschädigt. 800,–

EDIT 16, CNCE 12148; IA 134.825; Adams C 1207. – Erste Ausgabe. Einziges Werk des römischen Druckers de Angelis mit Impressum Ascoli. Familiengeschichte der Monaldeschi. Ciccarelli verfasste mehrere genealogische Studien, die sich vielfach als gefälscht herausstellten. Er fälschte hierzu auch Kaiserurkunden, wurde aufgrund seiner Fälschungen verhaftet und 1583 hingerichtet. – Gering stockfleckig. Exlibris Cesare Saluzzo. Die Handschrift des Einbandbezuges auf einem unbeschnittenen Pergamentblatt, zweispaltig, mit Text aus Leonardus de Utinos „Sanctuarium sive sermones de Sanctis per annum…“ (Sermo 34).

** First edition, the only book printed by de Angelis with an imprint of Ascoli. With woodcut on title with the arms of the Monaldeschi family, printer's device at end and final leaf with full-page woodcut with 5 coat of arms including the one of the family. – Slight foxing. Contemporary limp vellum from a 15th cent. manuscript with a text from Leonardus de Utino's 'Sanctuarium sive sermones de Sanctis…'; covered with paper (damaged on spine).

131 **Cicero, M. T.** Tertium tomus (operum), in quo opera epistolica et philosophica. Basel, A. Cratander, 1528. Fol. (33:23,5 cm). Mit 2 Druckermarken u. Holzschnittbordüre zu Bl. 3. 2 nn., 391 (statt 392) num., 70 nn. Bll., davon 2 zwischengebunden. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, etwas fleckig u. bestoßen, Vordergelenk unten leicht eingerissen, ohne die Schließen. 250,–

Nr. 132

VD 16, C 2814; BM, STC German 207. – Band 3 der berühmten, von M. Brentinus und dem Drucker Cratander edierten dreibändigen Gesamtausgabe. Enthält das gesamte Briefwerk und die philosophischen Schriften. – Leicht fleckig; stellenw. etwas wasserrandig; Titel mit Besitzvermerk eines Freiburger Kapuzinerklosters; Innendeckel mit alten Notizen bzw. Besitzvermerk von J. Vitus Scheibius, dat. 1530. Es fehlt Bl. 268. – **Dazu:** R. P. V. Houdry. E societate Jesu bibliotheca concionatoria. A-D. Bd. 1 (von 4). Venedig, Typographia Balleoniana, 1750. Fol. (39:24,5 cm). Prgt. d. Zt. mit Rsch., Kapital mit Fehlstelle. – Zus. 2 Bde.

– Einband des Dessauer Hofbuchbinders Zimmermann –

132 – (Opera omnia quae extant. A Dionys. Lambino monstroliensi ex codicibus manuscriptis emendata, eiusdem Dionysii Lambini annotatines. Genf), P. de Saint André, 1577. Fol. (41:28 cm). **Mit 2 Holzschn.-Druckerm.** 512 S., 40 Bll; 45, 96 S., 57 Bll. (l.w.). Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, berieben u. beschabt, mit teils figürlichen Rollen- u. Plattenstempeln, Schließen erneuert, Rücken mit kl. Einriss, Rückdeckel mit restaur. Einriss. 600,–

IA 139.497; Adams C 1658; Moeckli S. 89; EBDB p002010 u. p002011; Haebler I 508-510. – Bde. 3 und 4 der von Lambin edierten Werkausgabe, enthaltend die Briefe Ciceros und seine Philosophischen Schriften. „Lambin brach in der Critik des Cic. eine neue Bahn, verfuhr aber mit zu großer Kühnheit… Man hat mit Unrecht daran gezweifelt, dass L. wirklich Handschriften gehabt habe“ (Schweiger, S. 104, zur Ausgabe 1565f.). Der Einband stammt aus der Werkstatt des Buchbinders Christoph Zimmermann (C.Z.) und zeigt auf den Plattenstempeln der Einbanddeckel das Porträt der Herzogin Eleonore von Anhalt bzw. das Württemberger Wappen. „Bereits Haebler hat festgestellt, daß der Buchbinder C. Z., ‚ein wirklicher Hofbuchbinder', für den Fürsten Joachim Ernst in Dessau tätig war. Dabei kann es sich nur um Christoph Zimmermann handeln, der 1587 in den dortigen Steuerlisten nachweisbar ist“ (EBDB). – Durchgängig gebräunt, vereinz. Unterstreichungen, Titel mit kl. Bibl.-Stempel, 14 Bll. Index mit kl. Loch mit etwas Buchstabenverlust sowie 2 Bll. Index mit Randläsuren, S. 311-314 lose.

– Abbildung oben –

133 **Columella, L. J. & R. T. A. Palladius.** Das Ackerwerk. Haltet inn allen veldbaw von getreyd, wein, früchten, al-

lerley kreütern, obsbeumen. Und allerley gartenwerck, pflantzung und impfung. Item den viechzug als rinder, pferd etc. Und artznei wider eyns yeden thiers kranckheyten etc. Verteütschet durch M. Herr. Straßburg, W. Rihel, 1538. Fol. (32,5:20,5 cm). Mit Druckerm. 5 nn. (l.w.), CCXVI num. Bll. Holzdeckelbd. d. Zt. mit breitem Schweinsldr.-Rücken mit Rollenblindprägung (Reformatorenrolle, Fides-Spes-Caritas-Iustitia [datiert 1540]), zwei Schließen; gebräunt, gering berieben, Ecken bestoßen, vorderes Innengelenk eingerissen u. Vorsatzblatt entfernt. 2.000,–

VD 16, C 4621; Muller 397, 31; Schweiger II, 292. – Erste deutsche Ausgabe von zwei landwirtschaftl. Klassikern der Antike: De re rustica des Columella (1. Jh. n. Chr.) u. Opus agriculturae des Palladius (4. Jh. n. Chr.). Zum Übersetzer, dem Straßburger Arzt Michael Herr, vgl. NDB VIII, 679. – Gebräunt, etwas stockfleckig, zu Beginn Wasserränder. Titel fleckig u. verso kleiner Namensstempel.

134 **Costanzo di Perugia (Constantius von Perugia). – (Barzi, C.).** La vita del glorioso S. Constanzo martire vescouo et protettore della citta di Perugia. Perugia, G. B. Rastelli, 1576. 4to (19,5:14,5 cm). **Mit blattgr. Holzschnitt Titel verso.** 12 nn. Bll. Alter flex. Prgt., Rückdeckel fleckig, neue Vorsätze. 600,–

EDIT 16, CNCE 65270. – Sehr seltene Schrift über den christlichen Märtyrer und Heiligen, Stadtpatron und der Legende nach ersten Bischofs von Perugia. – Gebräunt, teilw. stockfleckig, vereinzelt kleine Tintenflecken.

** Very scarce, with full-page woodcut. – Browned, some foxing, few inkstains. Old vellum, spotting to rear cover, new endpapers.

– Abbildung unten –

135 **Crescentiis, P. de.** Opera d'agricoltura, nella quale si contiene a che modo si debbe coltivare la terra, nuovamente alla sua pristina forma restituita e con diligenza stampata. Venedig, Bernardino de Viano, 1538. (16:11 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. blattgr. „Magister cum discipulis"-Holzschnitt.** 392 nn. Bll. (Bl. BBB8 weiß). Mod. Prgt. mit altem Rückenschild. 500,–

LA VITA
DEL GLORIOSO
S. CONSTANZO MARTIRE
VESCOVO ET PROTETTORE
DELLA CITTA DI PERVGIA.
Estratta fidelmente dalle Antiche Memorie che si conseruano nel Domo e Monasterio Di S. Pietro di Perugia.
Doue si contengono i grandissimi Miracoli, & le grandissime persecutioni c'hanno i Christiani: Et la grande stragge che di loro si faceua.
IN PERVGIA,
Nella stamperia di M. Gio: Bernardino Rastelli.
M D LXXVI.

Nr. 134

IVLIANA FVGGERIN TRAIANI FILIA III.

Nr. 137

EDIT 16, CNCE 13738; IA 146.771; Bagnasco 587; Souhart 121; Simon, Bibl. Bacchia II, 164. – Seltene italienische Ausgabe (die zweite bei B. de Viano) des landwirtschaftlichen Klassikers. „Relates to the multitudinous problems of husbandry and agriculture incident to the management of a great estate… Includes sections on hunting and fishing, the making of wine, and the diseases of animals, as well as on the cultivation of cereals, trees, and plants" (Stillwell, Science IV, 615). – Gering gebräunt, vereinzelt leichte Feuchtigkeitsränder, letzte Bll. gereinigt u. teilw. angerändert, erste Bll. mit Braunfleck.

** Scarce Italian edition. – Slight browning, light dampmarking, last leaves cleaned and partly remargined, brownstain to first leaves. Recent vellum, old spine label.

136 **Curtius Rufus, Q.** De fatti d'Alessandro Magno. Trad. per Porcacchi, con alcune annotationi. Venedig, Giolito de' Ferrari, 1559. 4to (23:16,5 cm). Mit 2 gr. Druckermarken u. zahlr. Holzschnitt-Initialen. 36 Bll., 249 S., 1 w. Bl. Flex. Prgt. d. Zt., berieben u. fleckig. 400,–

EDIT 16, CNCE 13886; IA 148.813. – Zweite Ausgabe von Porcacchis Übertragung. Enthält im Anhang „una lettera d'Alessandro ad Aristotele, del sito dell' India". – Gering fleckig, Titel mit kurzer Anmerkung im unteren Rand, kleine Wurmspur im rechten Rand, hinteres Vorsatzblatt mit Anmerkung.

137 **Custos, D.** Contrafehe der Herren Fugger und Frawen Fuggerin, wöllche in diesem Geschlecht geporen worden oder zue demselben sich ehelich verpflichtet haben. Augsburg, S. Mängin, 1620. Fol. (30,5:20 cm). **Mit gest. Titel, ganzseitigem Wappenkupfer und 129 (3 auf Taf.) ganzseitigen Porträtkupfern von D. Custos sowie L. u. W. Kilian.** 1 nn., 127 num., 1 nn. Bll. (inkl. Titel). Prgt. d. 20. Jh. (sign. Gust. Hedberg). 1.800,–

VD 17 12:648635H; Kress S 480; Hollstein VI, 183, 63 (Custos). – Vierte, durch die Brüder Kilian vermehrte Ausgabe. Custos' Folge von Fugger-Bildnissen war erstmals 1592 in nur 10 Tafeln erschienen und wurde bereits 1 Jahr später auf 68 erweitert. Die dritte Ausgabe von 1618 enthielt 127 Porträts. Vorliegende Ausgabe ohne die Bordüren von M. Kager. Mit den häufig fehlenden Porträts der Kinder des Trajan Fugger: Karl und Maria Juliana Sidonia.

Nr. 139

(Custos, D.)

Diese beiden ohne Rückentext und auch nicht im Register aufgeführt. Bis auf die letzten 3 alle Kupfer mit Rückentext mit kurzen biographischen Angaben zur gegenüber dargestellten Person. Der letzte biographische Eintrag ist vom Juni 1619 (Geburt des Bonaventura Fugger). – Stellenweise etwas fleckig, bzw. mit schwachem Wasserrand, vereinzelte Braunflecken oder kleine Tintenflecken; Kupfertitel außen u. unten angerändert sowie die weißen Ränder innen u. oben auch recto mit Papierstreifen überklebt; das ganzseit. Wappenkupf. von W. Kilian neu geleimt u. außen angerändert.

** Enlarged edition, comprising 129 engraved portraits. – Some faint watermarks, occasional staining, engraved title remargined, paper of the armorial plate with some restoration. Bound in 20th cent. full vellum.

– Abbildung Seite 35 oben –

138 **Daniello, B.** La Poetica. Venedig, G. A. Nicolini da Sabbio, 1536. 4to (21:15 cm). 136 S., 2 Bll. (l.w.). Flex. Prgt. d. Zt., fleckig u. gebräunt, Kapital mit kleiner Reparatur. 500,–

EDIT 16, CNCE 15989; IA 149.699; Gamba, 1341. – Erste Ausgabe. – Gering fleckig bzw. fingerfleckig, Titel verso mit Anmerkungen. Breitrandig.

** First edition. – Slight spotting and thumbing, annotations title verso. A copy with wide margins in contemporary limp vellum, spotted and browned, repair to upper spine.

139 **Dati, A.** Elega(n)tiole, noviter correcte & in pristinu(m) statu(m) redacte. Venedig, M. Sessa, 1508. 4to (20,5:14,5 cm). **Mit blattgroßem Titelholzschnitt u. Druckermarke.** 16 nn. Bll. Mod. Pp. 1.000,–

Nicht im EDIT 16, im IA, bei Essling u. Sander. – Sehr seltener Druck der vielfach aufgelegten Grammatik. Der schöne Titelholzschnitt zeigt den Autor in seiner Schreibstube. – Etwas finger- u. tintenfleckig, zahlr. Randanmerkungen, diese meist beschnitten. Titel mit kleinen Restaurierungen im Rand, letztes Blatt mit gelöschtem Stempel.

** Very scarce edition, title with full-page woodcut. – Some thumbing and inkstaining, marginal annotations throughout, mostly trimmed. Few small marginal restorations to title, deleted stamp to last leaf. 20th cent. boards.

– Abbildung links –

140 **Dio Cassius.** Delle guerre & fatti de Romani. Tradotto di Greco in lingua vulgare, per N. Leoniceno. Ne piu in lingua alcuna stampata. Venedig, Nicolo d'Aristotile di Ferrara detto Zoppino, 1533. 4to (22:16,5 cm). **Mit Holzschn.-Titelbord., kl. Porträt u. 22 Textholzschn.** 6 nn., 282 num. Bll. Ldr. d. Zt. mit Verg. auf beiden Deckeln sowie recto mittig mit eingeprägtem, verg. Verfassernamen sowie Rückdeckel mit rundem floralem Ornament im Zentrum; Rücken gut erneuert mit Verg., gering berieben. 800,–

Adams D 511; Sander 2436; Essling II, S. 660; Schweiger I, 94. – Erste Übersetzung des Dio Cassius in eine neuere Sprache, die Editio princeps des überlieferten griechischen Textes erschien erst Basel 1558. Die Holzschnitte mit teilw. bezeichneten historischen Szenen. – Teilw. gering gebräunt oder wenig fleckig, Titel u. erste Bll. etwas stärker; wenige alte Anmerkungen in Tinte sowie alte Tintenfoliierung. – **Einband:** Der schöne Renaissance-Einband ähnelt dem bei Mazal 96 genannten venezianischen Renaissanceband, den Mazal stilistisch dem „venezianischen Fuggermeister" zuordnet.

** First edition of the work in any language. With woodcut titleborder, small portrait and 22 text woodcuts. – Minor browning or little staining, a bit stronger to first leaves; a few neat ink annotations and old ink numbering. Italian (Venetian ?) renaissance binding gilt, spine renewed. The gilding resembles to the one, frequently executed by the „Venetian Fugger-binder".

– Abbildungen unten und Tafel 3 –

141 **Dionysius Periegetes.** Oikoumenes Periegesis. Aratou Phainomena. Proklou Sphaira. Dionysij orbis descriptio. Arati Astronomicon. Procli sphaera. Cum scholijs Ceporini. Basel, J. Bebel, 1523. (16:10,5 cm). 2 Bll., 135 S., 66 Bll. Mod. Prgt. mit hs. Rückentitel, im Schuber. 1.000,–

Nr. 140

Nr. 142

VD 16, D 1980; Zinner 1207; Hieronymus, Griech. Geist 34; Schweiger I, 101. – Der erste Druck aus der Werkstatt von Johann Bebel. Griechisch-lateinischer Text. „Während die beiden Gedichte des Dionysius und Arats hier mit neuen exakten Übersetzungen in Prosa erscheinen, folgt der Sphaera im Druck die Übersetzung des Engländers Thomas Linacre aus der Aldina. Herausgeber und Autor neuer Scholien, d.h. Kommentator, ist der Winterthurer Jacob Wiesendanger (Ceporinus, 1499-1525), dessen griechische Grammatik im Juni und erweitert nochmals im Dezember 1522 bei Curio erschienen war“ (H.). – Gebräunt, etwas fleckig, vereinzelte Feuchtigkeitsränder, wenige Unterstreichungen. Titel mit Besitzvermerk Balthasar Theobald sowie im Bund und unteren Rand restauriert.

142 **Doni, A. F.** I Mondi. Libro primo. Venedig, F. Marcolini, 1552. 4to (21,5:15,5 cm). **Mit 5 Titelholzschnitten u. zahlr. Textholzschnitten sowie zahlr. Holzschnittleisten.** 4 nn., 120 num., 4 n. Bll. Prgt. d. 18. Jh. mit goldgeprägtem Rückentitel, etwas verzogen. 750,–

EDIT 16, CNCE 17693; IA 155.276; Mortimer 166 (ausführlich); Praz 317. – Erste Ausgabe des ersten Teils, ein zweiter Teil erschien 1553 mit dem Titel „Inferni“. Geistreiche Gespräche einer „Academia Peregrina“ über Kunst und Leben. Unter den bemerkenswerten Textholzschnitten zahlreiche Porträts u. a. von: Gelli, Doni, Aretino, Marcolini, Gabriele Simeoni, Fr. Sansovino, Burchiello, Machiavelli, Fr. Alunno, Nic. Tartaglia sowie mehrere emblematische Holzschnitte. Kleinerformatiger Papierzettel mit zwei astronomischen Figuren zwischen Bl. 22 u. 23 eingebunden. Doni gilt als italienischer Übersetzer der „Utopia“ des T. Morus und als geistiges Bindeglied zwischen Morus und Campanella (vgl. Winter, Comp. Utop. I, S. 37). – Teilw. etwas fleckig u. fingerfleckig, vereinzelte Restaurierungen im Rand (Bl. 99 ff.) u. Bild (Bl. 93). Titel mit altem Wappenstempel, unterer Rand ergänzt.

** First edition, a second part was published separately in 1553 under the title „Inferni“. With numerous woodcuts, small paper slip between leaf 22 and 23. – Some spotting and thumbing, few marginal restorations, one restoration to text and image (leaf 93). Small old stamp to title, lower blank part restored. 18th cent. vellum.

– Abbildung oben –

143 **Duelle. – Alciati, A.** Duello de lo eccellentissimo m. Andrea Alciato. Fatto di Lattino Italiano à commune utilità. Tre consigli appresso della materia medesima, uno del detto Alciato, gl’altri de lo eccellentissimo m. Mariano Socino. Con due tauole, luna dei capi del Duello de l’Alciato, l’altra di tutte le materie del Duello, e de’ consigli. Venedig, C. da Trino di Monferrato, 1562. (15:10,5 cm). Mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. 96 num., 8 nn. Bll. (d.l.w.). Flex. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, ohne die Bänder. 300,–

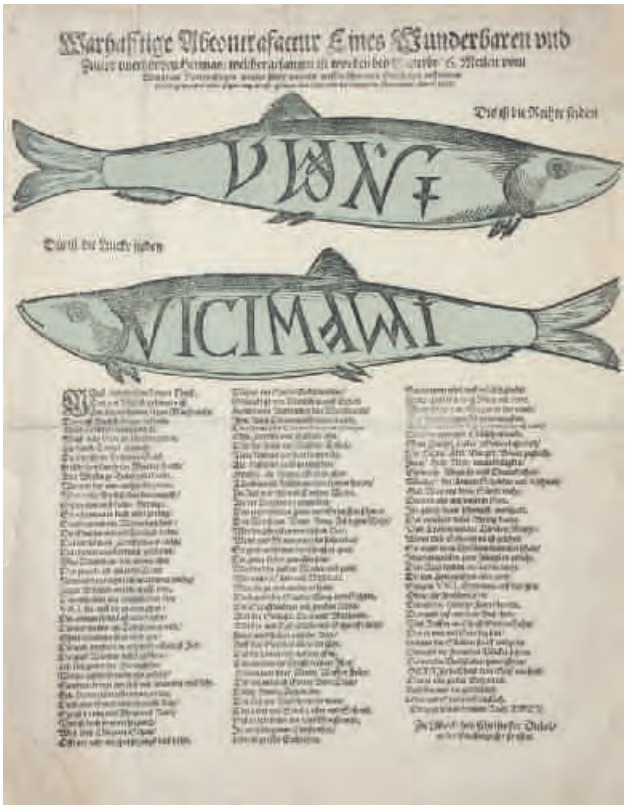
EDIT 16, CNCE 849; IA 103.001 (mit leicht abweichendem Titel); Levi-Gelli 106; vgl. Adams A 600 (erste ital. A. 1544) u. Thimm 5. – Seltene Kleinschrift, erstmals Paris 1541 in lateinischer Sprache erschienen. – Durchgehend wasserfleckig und mit Marginalien in brauner Tinte, vereinzelt auch Unterstreichungen. Wurmgang im w. Oberrand, gegen Ende bei einigen Bll. auch im Text (mit geringfügigem Buchstabenverlust).

– Miracle Herring –

144 **Einblattdrucke. – Wahrhafftige Abcontrafactur eines wunderbaren und zuvor unerhörden herings**, welcher gefangen ist worden bey Solterör, 6. Meilen vom Marstrant Norden gelegen… geschen den Acht und zwanzigsten November, Anno 1587. Lübeck, Ch. Diebel, (1587). Fol. (39,5:30,5 cm). **Altkol. Holzschnitt (ca. 14:29,5 cm)** mit Titel ober- und dreispaltigem Drucktext unterhalb. 400,–

Vgl. Faust 102 ff., Harms I, 216 u. IV, 300a sowie Drugulin I, 756. – Seltenes, bisher offenbar unbeschriebenes Flugblatt. Der Holzschnitt zeigt die beiden Seiten des Wunderherings von Marstrand, der einen starken publizistischen Niederschlag in Flugblättern, Flug- und Streitschriften fand. Die rätselhafte Inschrift auf den Seiten des Fisches wurde als göttliches Wunderzeichen verstanden. Die vorliegende Darstellung ähnelt sehr stark derjenigen auf einem tschechischen Flugblatt (s. Faust 105), die Schriftzeichen wurden u.a. als „Vici Maximilianum A(ustriacum)“ gedeutet (s. Faust 109). – Leicht gebräunt und in den Rändern leicht geknittert, in der linken Unterecke kl. Wasserfleck. Einige kl. Randeinrisse sowie angeplatzte Mittelfalte rep. und links kl. Randausriss ergänzt.

– Abbildung unten –



Nr. 144

DELLE IMPRESE

LIBRO SECONDO. 17

Nr. 147

(Einblattdrucke.)

– Bird Monster –

145 – **Zeitungslied. – Ein gewisser und warhafftiger Bericht, eines grossen Wundervogels,** welcher sich Anno 1678. den 1. Martii, jin Oesterreich zwey Meilen von Wien über einem Dorffe in einer finstern Wolcken, bewiesen… und endlich von guten Schützen getroffen. O. O. (Österreich?) und Dr., (1678). Blattgr. 32:19 cm. **Ganzseitiger Holzschnitt,** verso Drucktext. 800,–

Nicht bei Holländer, Coupe, Drugulin etc.; vgl. Faust 775 (ganz ähnliche Darstellung eines 1628 in Spanien gesichteten Vogelmonsters). – Äußerst seltenes Liedflugblatt. Zeigt den fliegenden Wolpertinger, einen Vogel mit Geweih tragendem Ochsenkopf sowie Brustschild mit zwei Herzen und den spiegelbildl. Buchstaben WR HV. Am Blattoberrand wohl zeitgenöss. Kommentar in Tinte, dass die Erscheinung ein Betrug und schon 1628 gesehen worden sei. Rückseitig in Typendruck der o.a. Titel sowie in zwei Spalten der zwölf Strophen umfassende Liedtext „Ach mercket auff ihr Christen Leut…“, zu singen auf die Melodie von „Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn“; unterhalb Druckvermerk „Gedruckt in diesem Jahre“. – Gebräunt, in den Rändern leicht fleckig und mit kl. Läsuren. Mit 2 schwachen alten Faltstellen.

– Abbildung rechts –

146 **Emblemata. – Alciati, A.** Emblemes de nouveau translatez en Francois vers pour vers iouxte les latins. Lyon, G. Rouillé, (in fine: M. Bonhomme), 1549. (19:13 cm). **Mit 165 emblemat. Holzschnitten, Holzschnittbordüren zu Titelblatt u. allen Textseiten.** 267 S., 2 Bll. Ldr. d. 17. Jh. mit goldgeprägtem Supralibros auf beiden Deckel, punzierter Goldschnitt; teilw. bestoßen, ältere und neuere Reparaturen, neue Vorsätze. 1.200,–

IA 102.966; Baudrier IX, 158; Landwehr VI, 43; Praz 249; Green, Alciati's Emblem-Books 39. – Erschien in identischer Ausstattung auch bei Bonhomme. „Description of 201 emblems of which 14 are trees. The emblems have been completely rearranged according to subject by the French translator B. Aneau. Woodcuts attributed to Pierre Eskrich (= P. Vase)“ (Landwehr). – Gebräunt u. fleckig bzw. fingerfleckig, erste u. letzte Bll. stärker betroffen, erste Bll. mit minimaler Wurmspur im weißen Rand.

147 – **Capaccio, G. C.** Delle imprese. 3 Tle. in 1 Bd. Neapel, H. Salviani, G. Carlino, A. Pace, 1592. 4to (21,5:15,5 cm). **Mit ca. 300 emblematischen Textholzschnitten.** 32 nn., 84, 148, 60 num. Bll. Prgt. d. 18. Jh. 600,–

EDIT 16, CNCE 9062; IA 131.440; Mortimer 101; Landwehr VI, 203; Praz 296. – Erste Ausgabe. „The woodcuts are very delicate and charming. The majority deals with animals and plants; it is the first emblematic item to deal with flora and fauna, published three years before the book by Camerarius. Throughout the book attractive in-

Nr. 145

Nr. 148

itials, head- and tail-pieces"(Landwehr). – Teilw. stockfleckig, stellenw. etwas gebräunt, wenige Feuchtigkeitsränder. Blatt 2 in Teil 1 mit Loch mit etwas Textverlust, Blatt 42 in Teil 2 angerändert. Titel mit kleinem Namenszug.

** First edition, three parts in one volume, with ca. 300 emblematic woodcuts. – Foxing, some browning and dampmarking in places. Numb. leaf 2 in part 1 with hole and some loss, leaf 42 in part 2 remargined. Old name on title. 18th cent. vellum.

– Abbildung Seite 38 oben –

148 – **Epiphanius** Eis ton physiologon (graece) … Ad physiologum. D. Consali Ponce de Leon … interpretis & scholiastae. Antwerpen, C. Plantin, 1588. (17:11 cm). **Mit ganzs. Porträt u. 25 emblematischen Textkupfern von Pieter van der Borcht.** 8 Bll., 124 S., 6 Bll. Alter flex. Prgt., etwas fleckig u. angestaubt. 2.000,–

IA 161.319; Adams E 248; Voet 1126; Landwehr (3.A.) 230; Praz 328; New Hollstein, Borcht 1985-2010. – Erste von van der Borcht illustrierte Ausgabe, griechisch-lateinischer Text. Die erste illustrierte Ausgabe war 1587 in Rom mit Holzschnitten erschienen (vgl. Mortimer 171), nach denen van der Borcht die vorliegenden Kupfer stach. – Stellenw. schwache Wasserflecken, Titel fleckig u. mit kl. Löchern (ohne Textverlust), S. 65/66 mit Eckeinriss bzw. Eckabriss. Letztes Bl. mit kl. Randläsur u. mit dem hint. freien Vorsatz verklebt. Im vord. Innendeckel alte hs. Anmerkungen, auf dem Titel hs. Besitzvermerk von Petrus Bonifantius.

** First edition with the engravings by van der Borcht. „Had a great influence on emblem-literature, and is rightly recorded among emblem-books in all catalogues" (Praz). – Occasional slight waterstaining, title somewhat browned, spotted and with some small holes (without loss of text), corner tear to p. 65/66, final page with small marginal lesions at bottom glued together with fly-leaf. Bound in old limp vellum, somewhat browned and spotted, ms. annotations to front pastedown, ownership inscription to title.

– Abbildung oben –

149 – **Ripa, C.** Iconologia, overo descrittione di diverse imagini cavate dall'antichità, & di propria inuentione. Di nuovo revista. Rom, Lepido Faci,1603. 4to (22,5:16 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre, Wappen Titel verso u. 152 emblemat. Textholzschnitten.** 12 Bll., 523 (recte 511) S., 2 Bll. Flex. Pgt. d. Zt., gebräunt, Vorderdeckel mit Bezugsdefekt im Rand, Innengelenke mit Wurmspuren. 600,–

Landwehr VI, 622; Praz 472; Alden-L. 603/95. – Dritte Ausgabe, die erste illustrierte. „Under entry for 'Mondo', emblematic representation, with explanatory text, of America, depicted as a woman. Included as a representation of an alligator" (Alden-L.). – Teilw. stärker gebräunt u. etwas stockfleckig, Blatt G8 mit Einriss.

** Third edition, the first illustrated. – Some browning, heavier in places, and some foxing, tear to leaf G8. Contemporary limp vellum, browned, marginal defect to upper cover, worming to inner hinges.

– Abbildung unten –

150 – **Ruscelli, G.** Le imprese illustri con espositioni, et discorsi. 4 Tle. in 1 Bd. Venedig, Comin da Trino, 1572 (Teil 1-3) u. 1583 (Teil 4). 4to (22,5:17,5 cm). **Mit gest. Titel sowie 3 gest., Zwischentiteln, gest. Porträt, 2 gefalt. Kupfertafeln u. 152 (19 blattgr., 1 doppelblattgr.) meist emblematischen Textkupfern.** 3 Bll., 191 num., 10 nn., num. Bll. 193-288. S. 3-8, 82 S. Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt, teilw. fleckig u. etwas knittrig. 1.500,–

EDIT 16, CNCE 24805; Mortimer 449 Anm.; Landwehr VI, 648; Vinet 848. – Zweite Ausgabe des prächtigen und reich illustrierten Emblembuches. „Ruscelli's 'Imprese' is useful not only for the devices themselves but for the coat of arms included in the elaborate borders on most of the devices and for miscellaneous informations about the owners" (Mortimer). Der hier beigebundene Teil 4 erschien erst zur Ausgabe 1584. – Teilw. etwas stockfleckig bzw. fingerfleckig u. angestaubt, einige Feuchtigkeitsränder. Zwischentitel u. einige blattgr. Kupfer unten knapp beschnitten, zu Teil 2 angeschnitten.

** Second edition, richly illustrated emblem book, the engravings attributed to Giacomo Franco or Girolamo Porro. Bound with part 4 of the 1584 edition. – Some foxing, thumbing and duststaining, dampmarking in places. Lower margin of title, half-titles and some full-page engravings somewhat trimmed. Contemporary limp vellum, some browning, spotting and creasing.

– Abbildung Seite 40 –

Nr. 149

Nr. 150

151 **Erasmus Roterodamus, D. – Terentius Afer, P.** Habes hic amice lector P. Terentii comoedias, una cum scholiis… Indicata sunt diligentius carminum genera, & in his incidentes difficultates, correcta quaedam & consulum nomina, idque studio & opera Des. Erasmi Roterodami. Basel, Froben, 1532. Fol. (31:21 cm). **Mit 2 wiederh. Druckermarken.** 10 Bll., 389 S., 9 Bll. Noten-Prgt.-Manuskriptbd., bestoßen u. angestaubt; Rückdeckel tintenfleckig. 600,–

VD 16, T 397; Schweiger II, 1057 f.; Vander Haeghen II, 55. – Erste Ausgabe in der Bearbeitung des Erasmus von Rotterdam. „Neue Recension, doch wie es scheint, ohne neue handschriftliche Hilfsmittel“ (Schweiger). Aus der letzten, ganz literarischer Arbeit gewidmeten Lebensphase Erasmus' in Freiburg. – Etwas fleckig u. wasserrandig. Tit. mit altem Namenszug u. kl. Sammlerstempel. Anfangs zahlr. Unterstreichungen.

** Waterstaining and light spotting in places. Old owner name and collectors stamp to title page. Bound in a leaf of old music manuscript, stained and somewhat worn.

– „Memento mihi“-Einband –

152 – **Cyprianus, C.** Opera. Ed. Erasmus Roterodamus. Basel, Froben, 1525. Fol. (33,5:22 cm). **Mit zahlr. Holzschn.-Initialen.** 12 Bll., 507 S., 14 Bll. Kalblederband unter Verwendung des originalen blindgepr. Deckelmaterials (s.u.), stark berieben und beschabt, Vors. erneuert. 500,–

VD 16, C 6512; IA. 149.042; Adams C 3151; van der Haeghen II, 23. – Zweite Ausgabe. Mit Widmungsbrief des Erasmus an Lorenzo Pucci. Mit den schönen Froben'schen Druckermarken sowei einigen reizenden figürlichen Initialen im Text. – Teils fleckig bzw. angestaubt, Titel mit kl. Blindstempel, Vorsätze mit Sammlerstempel. – **Zum Einband:** Der obwohl stark beanspruchte, doch interessante, von uns nicht näher bestimmbarer Einband mit mehrfacher umlaufender Filetenbordüre sowie umlaufendem Schriftband „Mater Dei Memento Mihi“.

** Second edition. – Some staining or duststaining, small blind stamp to title, collector's stamp to endpapers. – Restored binding using original material (see above).

– **Erasmus Roterodamus, D.,** siehe Kapitel Reformation –

153 **Eusebius Caesariensis e. a.** Ecclesiasticae historiae autores. Index memorabilium rerum sub finem additus est copiosissimus. Basel, H. Froben & N. Episcopus, 1562. Fol. (32,5:24 cm). Mit 2 Druckerm. 4 Bll., 818 S., 15 Bll. Reich geprägter Schweinsldr. d. Zt., etwas angestaubt, Rückdeckel mit kl. alter Prgt.-Reparatur, Deckel etwas aufgewölbt. 500,–

VD 16, E 4281. – Eine von 2 Druckvarianten (vgl. VD 16, ZV 5528: dort „Additus est sub finem rerum memorabiliū Index copiosiss.“) mit leicht verändertem Titeltext bezügl. Index. Bedeutende Sammlung von Texten mittelalterl. Kirchenhistoriker, darunter Eusebius von Cäsarea, Sozomenos, Theodoret von Kyros u.a. Die Kommentierung besorgten Wolfgang Musculus und Joachim Camerarius. Schöner Frobendruck mit den 2 Druckermarken. – Titel gering fleckenrandig sowie unten mit ausgetintetem altem Besitzvermerk.

** Fine Froben printing of this late humanist compilation of medieval church historians. – Slight marginal duststaining to title. Blindstamped pigskin, somewhat dusty, smal repair to lower cover, some rubbing.

– Mit Wappensupralibros von Francois Grolier –

154 – Historiae ecclesiasticae scriptores Graeci. Ioanne Christophorsono interprete. Ioanne Curterio autore & interprete. Cum rerum memorabilium indice locupletissimo. Paris, (Fremy u.) C. Chesneau, 1571. Fol. (35:23,5 cm). Mit gr. Druckerm. 10 Bll., 1036 S., 82 Bll. (d.l.w.). Gering späterer Prgt. mit goldgepr. Wappensupralibros von Francois Grolier auf beiden Deckeln, angestaubt und fleckig, Gelenke teilw. geplatzt und verstärkt. 400,–

IA 166.276. – Mit der schönen Druckermarke von Chesneau, zahlr. ornamentale Anfangsinitialen im Text. – Wenige Bll. fleckig, geringe Randbräunung, Titel mit altem Besitzeintrag in Tinte. – **Provenienz:** Francois Grolier war „Notaire et secrétaire du roi. Fut cinq fois conseiller à Lyon de 1545 à 1571. Mourut en octobre 1577. Ses ouvrages sont presque tous reliés en parchemin“.

155 **Eytzinger, M.** Historische Tagbeschreybung, Allerley Gedenckwierdigen händel, die sich von Tag zu Tag, durch Niederlandt das Gantz Jar, zu underschiedlichen zeyten, und orten, jetzt Neulich zugetragen, biß uff den lesten tag Martii dieses gegenwiertigen Jarß. 1585. Köln, N. Schreiber, 1585. 4to (20:15 cm). Mit typogr. Titelbordüre und Druckermarke. 16 nn. Bll. Mod. Pp. 300,–

VD 16, ZV 5654. – Einer von zwei leicht abweichenden Drucken der ersten Ausgabe. Chronologische Beschreibung, Titel verso mit einem immerwährenden Kalender. – Etwas gebräunt und wasserrandig, einige alte Einträge in Tinte, Schlußbl. verso durchschlagend beschrieben und mit sorgfältigen Restaurierungen.

156 **Faenza. – Constitutione et ordinatione** synodale della citate et diocese Faventina di comissione del reverendissimo et illustrissimo signore el S. Rodolpho Pio benemerito vescovo de dicta citate e diocese celebrate per el reverendo miser Matheo Mengario faventino in temporale et spirituale vicario e loco tenente generale in ditta citate e sua diocese e vescovato feliciter. Ferrara, F. Rossi, 5. August 1533. 4to (20:14 cm). **Mit blattgr. Holzschnitt Titel verso u. Druckermarke.** 16 nn. Bll. Mod. Prgt. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 40047. – Sehr selten, EDIT 16 mit nur einem Standortnachweis. Rodolpho Pio war seit 1528 Bischof von Faenza. „Überzeugt von der Notwendigkeit der sittlichen Erneuerung der Kirche, förderte er noch vor dem Konzil von Trient in seiner Diözese Faenza die Reform der kirchlichen Disziplin und der weltlichen Gewohnheiten. So hielt er dort im August durch seinen Vikar Matteo Mengari eine bedeutende und berühmte Diözesansynode ab und ließ auf ihr am fünften Tage neue Konstitutionen ‚leggere e pubblicare‘“ (C. Hoffmann, Kardinal Rodolfo Pio da Carpi und seine Reform der Aegidianischen Konstitutionen, 1989, S. 15). – Fleckig, letztes Blatt mit Buntstiftanmerkung. Titel mit restauriertem Einriss, Restaurierungen im Rand, Anmerkung und Federproben.

** Very scarce edition, with full-page woodcut. – Spotted, coloured pencil annotation to last leaf. Restorations to title, old annotation and some scribblings. 20th cent. boards.

– Abbildung Seite 41 –

157 **Felici, C.** Ad Leonem X pont. max. praefatio. Eiusdem ad eundem De coniuratione L. Catilinae liber unus. De exilio Ma. Tullii Ciceronis liber unus. De reditu M. Tullii Ciceronis liber unus. Epistola M.T. Ciceronis ad Lu. Luceium. Rom, G. Mazzocchi, 1518. 4to (21:14 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre.** 80 nn. Bll. Späterer Prgt., etwas berieben u. fleckig. 500,–

EDIT 16, CNCE 18687; IA 169.056. – Erste Ausgabe. – Breitrandig, gering stockfleckig, letzte Bll. mit kleinem Feuchtigkeitsrand.

** Scarce first edition, with woodcut titleborder. – Slight foxing, slight marginal dampmarking to last leaves. A copy with wide margins in later vellum, rubbed and somewhat spotted.

158 **Fenestella, L. (d. i. A. Floccus).** Index eorum quae hoc in libro habentur. Fenestella de Romanorum magistratibus. Albricus de imaginibus deorum (etc.). Rom, G. Mazzocchi, 1510. 4to (20,5:14,5 cm). Mit Holzschnitt-Titelbordüre. 48 (st. 64) nn. Bll. Mod. Pp. 400,–

EDIT 16, CNCE 19081. – Seltene Sammelausgabe. Der Text von Floccus um 1440 verfaßt, jedoch bereits in den Inkunabelausgaben unter Fenestella ediert. Es fehlt der letzte Teil mit dem Text von Laetus, die Texte von Floccus und von Albrici komplett vorhanden. – Teilw. gebräunt, etwas stockfleckig. oRR/Waf.

159 **Ferrara. – (Argenti, A.).** Il monte di Feronia. Nel quale si contengono le cose d'arme fatte in Ferrara nel Carnevale, del MDLXI. Venedig, N. Bevilacqua, 1561. 4to (21,5:15 cm). Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken. 56 nn. Bll. Alter flex. Prgt. d. Zt., etwas fleckig und berieben, am Rücken wenige Wurmlöchlein, ohne die Bänder. 1.200,–

EDIT 16, CNCE 33462; IA 107.238; BM, STC Italian 247; vgl. Adams F 265 u. Cicognara 1376 (beide Sammelausg. von 1566). – Erste Ausgabe, selten. Detaillierte Beschreibung eines Turniers, das am 27. März 1561 im Innenhof des Palazzo Ducale in Ferrara anlässlich des Besuchs von Francesco de Medici stattfand. Agostini Argenti zugeschrieben. – Ränder stellenw. leicht finger- oder wasserfleckig, im Bund mittig durchgängig kl. Wurmspuren. Ganz vereinzelt alte hs. Anmerkungen.

** First edition, rare. Detaild description of a tournament performed on 27th of March, 1561, in the courtyard of the Palazzo Ducale at Ferrara. – Slight marginal finger- and waterstaining, small wormholes to centerfold. Occasionally ink notes. Bound in old limp vellum, somewhat stained and rubbed, a few small wormholes to spine, lacking ties.

Nr. 156

160 – **Libanori, A.** Ferrara d'oro imbrunito. 3 in 1 Bd. Ferrara, Maretti (Bd. 1 u. 2) bzw. Nella stampa camerale (Bd. 3), 1665-1674. Gr.-4to (31,5:22 cm). **Mit 2 gest. Titelvign., 1 Holzschnittvign. und zahlreichen Wappenholzschn. im Text.** 8 Bll., 174 S.; 1 w. Bl., 6 Bll., 128 S., 17 Bll.; 1 w. Bl., 8 Bll., 324 S. Ldr. d. 20. Jh. mit Rvg., beide Deckel mit floraler goldgepr. Bordüre u. flächigem blindgepr. Rautenornament, kleine Schabstellen. 500,–

BL, 17th cent. Italian Books 484; Bernd 3137. – Die gest. Titelvignetten mit dem Wappen des 1686 zum Kardinal ernannten Rinaldo d'Este. Die Holzschnittwappen mit ausführlichen Beschreibungen. – Tl. 2 S. 95 mit Tintenfleck, sonst sauberes Exemplar; wenige Bll. mit Hinterlegungen.

** Very few paper repairs, ink stain to Pt. 2 p. 95. – Attractive 20th cent. calf, gilt to spine, both covers richly gilt.

161 **Ferro, L.** Corone, et altre rime in tutte le lingue principali del mondo. In lode dell'illustre s.or Luigi Ancarano di Spoleto. Padova, L. Pasquato, 1581. 4to (20,5:15 cm). **Mit gest Titelbordüre.** 8 Bll., 348 S., 6 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt u. fleckig, teilw. berieben, Vorderdeckel mit Reparatur. Innengelenke u. Vorsätze mit Wurmspuren. 750,–

EDIT 16, CNCE 18880. – Seltene erste Ausgabe. – Teilw. etwas fleckig u. gebräunt, erste u. letzte Bll. mit geringen Wurmspuren. Die gest. Titelbordüre in Rot u. Braun ankoloriert.

** Scarce first edition, with engraved title border (partly coloured in brown and red). – Some spotting and browning in places, slight worming to first and last leaves. Contemporary limp vellum, spotted and rubbed, worming to inner hinges and fly-leaves.

162 **Ficino, M.** Sopra lo amore o ver Convito di Platone. Firenze, N. Dortelata, 1544. (15,5:10 cm). Mit Druckermarke auf dem Titel u. am Schluss. 20 Bll. (l.w.), 251 S., 22 Bl. Flex. Prgt. d. Zt., etwas knittrig u. gebräunt. 400,–

EDIT 16, CNCE 18943; Gamba 1097. – Im Jahr der ersten italienischen Ausgabe dieser Übersetzung des Kommentars zu Platons Gastmahl, erschien 1544 auch in Rom und Venedig. Mit der schönen Druckermarke von Dortelata, von dem nur zwei Drucke (beide 1544) bekannt sind. – Teilw. etwas fleckig, vereinzelt Unterstreichungen u. Anmerkungen, vereinzelte Feuchtigkeitsränder, letztes Bl. verso mit kurzer Anmerkung.

** In the year of the first edition. – Some spotting and dampmarking, few underlinings and annotations. Contemporary limp vellum, somewhat creased and browned.

– Fischarts „Eulenspiegel" –

163 **Fischart, J.** Eulenspiegel Reimensweiß. Ein newe Beschreibung vnnd Legendt deß kurtzweiligen Lebens, und seltzamen Thaten Thyll Eulenspiegels… zum ersten in artige Reimen gebracht. Frankfurt, J. Schmidt für H. Feyerabend u. B. Jobin, (1572). (16:10,5 cm). **Mit Holzschn.-Bord. u. 96 Textholzschn. von Tobias Stimmer.** 16 nn. Bll., 307 (recte 296) num. Bll. Flex. Prgt. d. Zt. mit etwas Prägung u. späterem handschriftlichen Rückentitel, Einband etwas verzogen, rissig u. gering fleckig, hinterer Deckel mit kl. Wurmspuren, alte Bindebandreste; punzierter Rotschnitt. 8.000,–

VD 16, F 1139 (nur 1 Ex. in Wiener Nationalbibliothek, kein Ex. in der BSB); Goed. II, 491,4. – Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. Als Vorlage diente Fischart das Volksbuch in der Erfurter Fassung von 1532 im Straßburger Nachdruck von 1543. Fischart benutzte alle Kapitel des Textes mit Ausnahme von Nr. 97 (von Ulenspiegels angeblicher Ehefrau). Einige Male wurden je 2 Kapitel zusammengezogen und gegen Schluß die Reihenfolge etwas geändert (nach A. Hauffen, Johann Fischart, Bd. 1, S.137 u. 142). Unter den schönen Holzschnitten auch die attraktive Titelbordüre mit Eulenspiegel

Reimenweiß. 34

Als nun der Eulenspiegel kam
Von seinem Herren vrlaub nam/
Vnd jhn der Pfaff nit haben mocht
Hat in der Pfaff doch wol bedocht/

Vnd jon zu seim Meßner gemacht:
Dann eben gleich die vorig nacht
Der alt Meßner war gestorben/
Hats also der fein knecht erworben.
Er aber kund das Handwerck nit
On daß er wol die Glocken litt/
So ghört aber zum Sigrist auch
Daß er sich mit der stimmen brauch
Vnd helff dem Pfaffen plerren sehr/
Welchs dann den Bawren ist zu schwer/

E ij Dann

Nr. 163

(Fischart, J.)

in diversen Narrenkleidungen. – Nach Hauffen existieren nur noch 5 Exemplare. Das digitalisierte (einzige) Exemplar in VD 16 aus der Wiener Nationalbibliothek mit derselben Kollation wie das unsrige, Bl. 290-300 in der Foliierung übersprungen, so komplett. – Minimal gebräunt und kaum fleckig, Bl. 24 mit 2 kleinen runden Löchern (Druchmesser je ca. 6 mm) im Bild u. Text, Vorsatz mit kleinem altem Sammlerstempel D. Güttler. – Provenienz: Hauswedell & Nolte, Auktion 252 (1984), Nr. 1138.

– Abbildungen oben und Tafel 7 –

164 – Das Philosophisch Ehezuchtbüchlin oder Die Vernunfft gemäse Naturgescheide Ehezucht, sampt der Kinderzucht. Auss Griechischen unnd anderen Sprachen verteutscht unnd zusammen getragen. Straßburg, J. Karolus, 1607. (18:11 cm). **Mit blattgr. Holzschn.-Porträt Fischarts und zahlr. Textholzschn. nach T. Stimmer.** 162 nn. Bll. Mod. grüner Maroquinband (sign. B. Vera) mit goldgepr. Rtitel auf farb. Rsch. u. Innenkantenvergoldung, in Lwd.-Schuber. 500,–

VD17 23:275837X; Goed. II, 498, 33b; Hayn-Got. II, 266. – Vierte Ausgabe, erstmals 1578 erschienen. Der erste, dritte und vierte Teil des Buches bestehen aus Plutarch- bzw. Erasmus-Übersetzugen. Der zweite, umfangreichste Teil besteht aus einer Ansammlung von Anekdoten, Beispielen und Sprichwörtern, die Fischart zur Ehe in Beziehung gesetzt hat. – Gebräunt, stellenw. gering fleckig, teils mit hs. Nummerierung, stellenw. mit Unterstreichungen u. Anmerkungen.

– Abbildung Seite 43 –

165 **Florenz. – Nardi, J.** Le historie della citta di Fiorenza. Le quali con tutta quella particolarità che bisogna, contengono quanto dal'anno 1494 fino al tempo del'anno 1531 è successo. Con un catalogo de Gonfalonieri di Giustizia, che hanno seduto nel supremo magistrato della citta di Fiorenza. Nuovamente poste in luce. Lyon, T. Ancelin, 1582. 4to (24:18,5 cm). 4 nn., 232 num., 36 nn. Bll. Flex. Prgt. d. Zt. mit floraler Goldprägung in den Ecken und als Mittelstück; gebräunt, Kanten teilw. bestoßen, teilw. etwas eingerissen, Deckel mit wenigen kleinen Einschnitten. Innengelenke eingerissen. In mod. Lwd.-Kassette. 600,–

EDIT 16, CNCE 28689; Adams N 39; Gamba 1531. – Erste Ausgabe dieser Geschichte der Stadt Florenz, die Machiavellis Geschichte fortsetzt und im Jahre 1494 beginnt. Der Herausgeber Francesco Guintini fügte eine kurze Geschichte sowie ein Gedicht auf Lyon hinzu. – Regliert. Etwas gebräunt, erste u. letzte Bll. teilw. fingerfleckig, untere Ecken der letzten Bll. geknickt. Lage c im unteren Rand unbeschnitten u. hier etwas kleiner.

** First edition of an important source of Florentine history, covering the years from 1494 to 1531. – Ruled. Some browning, thumbing to first and last leaves, some creasing to last leaves. Lower margin of gathering c uncut and smaller. Bound in contemporary limp vellum gilt, browned and somewhat worn, few small cuts, inner hinges cracked. Recent cloth box.

166 **Franck, S.** Chronica des gantzen Teutschen lands, aller Teutschen völcker herkommen, Namen, Händeln, Guten unn bösen Thaten… Bern, M. Apiarius, 1539. Fol. (33:22 cm). **Mit kol. Druckerm., kol. Holzschn.-Vign. am Schluß u. 1 kol. Textholzschn. v. J. Kallenberg.** 18 nn., 315 num., 1 nn. Bl. – Angebunden: **G. F. Capra.** Beschribung und Geschicht deß Meylandischen kriegsz, der fast by zechen Jar lang geweret hat. Durch W. Link vertütschet. Ebenda 1539. Mit kol. Holzschn.-Druckerm. am Schluß. 4 nn., 56 (recte 57) num. Bll. Reich blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen, berieben u. beschabt, Ecken sowie Kopf u. Schwanz am Rücken sorgfältig alt restauriert, Fehlstelle an Rückdeckel u. Rücken sorgfältig alt ergänzt, Vorsätze erneuert. 2.000,–

I. VD 16, F 2090; Kaczerowsky A 136; vgl. Goed. II, 13, 29. – Dritte Ausgabe, nur wenige Monate nach der Frankfurter Erstausgabe vom August 1538 erschienen, gleichzeitig eines der ersten in Bern gedruckten Bücher, wo Apiarius 1537 die erste Offizin gegründet hatte. „Der Historiker, der die Geistesgeschichte des 16. Jahrhunderts behandelt, darf an dem originellen Kopfe, der die politische Geschichte vom demokratischen Standpunkte und die Kirchengeschichte vom Standpunkte der Mystik aus betrachtete, nicht vorübergehen“ (Fueter 188). – **II.** VD16, C 798. – Schildert den Krieg zwischen dem Kastellan von Musso und dem Herzog von Mailand. – Zustand I u. II: Etwas gebräunt, stellenw. angestaubt oder fleckig, stellenw. mit Marginalien von alter Hand, 1 Bl. mit kl. Randeinriss, 1 Bl. mit ergänzter Fehlstelle im weißen Rand, Titel von I im Bund verstärkt u. mit ergänztem gr. Randausriss oben, Folgeblatt mit ergänztem kl. Randausriss, 1 Bl. mit Papierbruch. Titel mit hs. Besitzeintrag von „Isaac Mestral de Combremont“.

167 **Freher, M.** Originum Palatinarum commentarius. De gentis & dignitatis eius primordiis; tum Heidelbergae & vicini tractus antiquitate. Et appendix, quo Hub. Thomae Leodii commentatio, aliaque eiusdem argumenti continentur. 2 Tle. in 1 Bd. Heidelberg, Commelinus, 1599. 4to (20,5:16 cm). Mit 2 kl. Wappenholzschnitten auf den Titeln u. 5 Textholzschnitten. 4 Bll., 114 S., 1 Bl.; 2 Bll., 77 S., 1 Bl. – Angebunden: **(Ders.).** Assertio propriae gubernationis Friderici quarti comitis Palatini. Duabus orationibus in XIX. eius principis natalem comprehensa. Adiecta Sigismundi Imp. Aug. Bulla integra. Ed. II. Heidelberg, (Commelinus), 1593. 4to. Mit kl. Wappenholzschnitt auf dem Titel. 69 S., 5 & 8 Bll. Ldr. d. Zt., berieben, wenige kleine Fehlstellen. 300,–

I. VD 16, F 2528; Adams F 1001; Port, Commelinus 189-189a; Lautenschlager 4989-90. – Erste Ausgabe. „Eine Grundlage für alle spätere pfälzische Geschichtsforschung“ (NDB V, 392 f.). – **II.** VD 16, F 2533; Lautenschlager 5414; nicht bei Port. – Teils etwas gebräunt, stellenweise wasserrandig; Titel (I) hinterlegt.

168 **(Galland, P.).** De agrorum conditionibus, & constitutionibus limitum. Paris, Turnèbe, 1554. 4to (23:17,5 cm). **Mit zahlreichen Textholzschnitten, darunter auch einige blattgroße.** 2 Bll., 256 S., 6 Bll., 20 S. Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt u. fleckig, Rücken mit teilw. Verzierung

Ein schönes Lehrhaffts Ge-
spräch zweyer vngleicher Weiber/
von jhren Ehemannen: auß den
Colloquijs Erasmi verteutz
schet: vnd genant.
Klag des Ehestands
Rosemunda. Grimmhildin.
Osemunda. Gott grüß dich
mein liebe Nachbarin Grimhildis.
Grimhil. Hab danck meine liebste
Rosemunda. Wie so höpsch du bes
danckst mich jetzund viel schöner dann
sonst. Rose. Martha mich dann also balo nur ein spot
empfahen. Aber ich hab dz gespört wol gewont. Grim.
hil

Nr. 164

des 18. Jh., vorderes Innengelenk eingerissen, Papier vom Innendeckel gelöst. 900,–

Adams G 147; Mortimer 244. – Erste Ausgabe dieser reich illustrierten Edition agrimensorischer Schriften. Basiert auf der heute in Wolfenbüttel aufbewahrten Handschrift, die Turnèbe gemeinsam mit Galande 1544 in dem belgischen Kloster St. Bertin bei St. Omer fand. Mit der von Mortimer erwähnten Illustration zu S. 134, hier separat auf einem kleineren Papierstück eingebunden. – Teilw. gering fleckig, leicht gebräunt, wenige Bll. mit Wasserrand. Titel etwas angestaubt, mit Unterstreichungen u. zwei alten Besitzvermerken.

** First edition of this compilation. With numerous woodcuts in the text some of which are full-page, one slip of paper after p. 134. „Ancient texts on surveying, edited… from a manuscript which they found in the library of the monastery of Saint-Bertin at Saint-Omer. Galland's name heads the dedication to the Cardinal de Lorraine. Thirteen full pages of woodcuts of land measurement conclude the commentary of Aggenus Urbicus on Frontinus" (Mortimer). – Slight spotting and light browning, waterstaining in places. Title somewhat dusty, two ownership inscriptions, few underlinings.

169 **Gellius, A.** Noctium Atticarum. Com(m)entaria per Bonfinem Asculanum summa nuper dilige(n)tia & studio recognita. Venedig, G. Tacuino, 1517. Fol. (30,5:21, cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre.** 22 nn., 135 num., 1 w. Bll. Ldr. d. 17. Jh., teilw. beschabt, Rücken mit Wurmspuren. 800,–

EDIT 16, CNCE 20606; Adams G 346; Sander 3064; Schweiger II, 377. – Zweite Ausgabe bei Tacuino, hier erstmals 1509. Titel in Rot gedruckt, die Titelbordüre erstmals in Tacuinos Vitruv-Ausgabe von 1511 erschienen. – Vereinzelt gebräunt u. fleckig, durchgehender Wasserrand in der rechten unteren Ecke. Vereinzelte Anmerkungen, erste Initialen angestrichen. Titel fingerfleckig, mit Anmerkung u. kleiner Randläsur.

** Scarce Venice edition. – Some browning and spotting, waterstaining to lower right margin, few old annotations. Thumbing, old annotation and small marginal defect to title. 17th cent. calf, worn, worming to spine.

170 **(Giannotti, D.).** Respublica. Das ist: Warhaffte eigentliche und kurtze Beschreibung der herrlichen und weitberümpten Statt Venedig, mit gründtlicher erholung ihres Ursprungs … auch, wie sie sich von Anfang biß auff gegenwärtige zeit unzertheilt in Einigkeit erhalten hat, und noch erhelt. (Übers. von F. Nasi). Sampt angehengter fernerer glaubwirdiger Vermeldung, was sich bey eines jeden Hertzogen Leben und Regierung denckwirdig zugetragen und verlauffen hat (von H. Kellner). 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, S. Feyerabend, 1574. Fol. (32:22 cm). **Mit 2 gleichen Titelholzschn. (einmal im Text wiederholt), 1 Druckermarke u. 94 Textholzschn. von J. Amman**. 3 nn. (o.d.l.w.), 56 num., 1 w.; 3 nn. (o.d.l.w.), 140 num., 6 nn. (l.w.) Bll. – Angebunden: **A. Reissner.** Historia Herrn Georgen und Herrn Casparn von Frundsberg. Jetzt wider auffs neuw ubersehen. Zu end ein Historia von den letzten Fürsten von Schwaben. Frankfurt, Rab u. Han Erben für S. Feyerabend, 1572. Fol. **Mit Titelholzschn. (Doppelporträt), 1 kl. Textholzschn. u. 2 Druckermarken.** 6 nn. (l.w.), 200 num., 6 nn., 19 num. Bll. (o.d.l.w.). Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, gebräunt u. berieben, Rücken unten mit Fehlstelle, ohne die Schließen. 2.000,–

I. VD 16, K 695 (unter Kellner); Adams K 11; Lipperheide Jba 3 (beide nur Kellner); New Hollstein, Amman book illustr. 106 & 105. – Die italienische Originalausgabe von Giannottis Beschreibung von Venedig erschien erstmals 1540, die erste deutsche Ausgabe 1557. Angehängt in dieser Ausgabe die kurz zuvor erstmals erschienene „Chronica das ist Warhaffte … Beschreibung, aller Hertzogen zu Venedig Leben (etc.)" mit eigenem Titel und den Dogenporträts Ammans, von Heinrich Kellner aus verschiedenen italienischen Werken kompiliert und übersetzt; laut Feyerabend beigefügt, „damit es einer beieinander hette" (Respublica A3v). – **II.** VD 16, ZV 13064; Adams R 339; New Hollstein, Amman book illustr. 91. – Zweite Ausgabe. Bedeutende Quelle zur Geschichte der Kaiser Maximilian I. u. Karl V. und des Landsknechtswesens im 16. Jh. Reissner machte als Landsknechtsschreiber den Italienfeldzug von 1526-1528 mit und erlebte den Sacco di Roma als Augenzeuge. Vorliegend mit dem häufig fehlenden Anhang, dort auch Druckermarken und Druckvermerk. – Insgesamt tlw. gebräunt und stellenw. etwas wasserrandig oder braunfleckig; 1. Titel mit hinterlegtem Randausschnitt. Vorderes Vorsatzblatt erneuert, hinterer fester Vorsatz mit Besitzvermerk von 1574.

171 **Gregorius I., Papa.** Pastorale. Iacobus Mizzocchius Romanae Academiae Bibliopola Emptori salutem. Rom, J. Besicken für G. Mazzocchi, 1506. Fol. (30:21,5 cm). 54 nn. Bll. Mod. Pp. 500,–

EDIT 16, CNCE 21708. – Sehr seltene Ausgabe, zweispaltiger Druck. – Teilw. etwas gebräunt bzw. gering braunrandig, vereinzelt fleckig, wenige alte Anmerkungen. Erste 2 u. letzte 3 Bll. mit geringen Restaurierungen im Rand. Minimales durchgehendes Wurmloch.

** Very scarce edition. – Some browning, spotting in places, few old annotations. Small marginal restorations to first and last leaves, minor womhole throughout. Recent boards.

172 – Secundus dyalogorum liber de vita ac miraculis beatissimi Benedicti. Eiusdem Almi patris nostri Benedicti regula. Speculum Bernardi Abbatis casinensis de his ad que in professio nec obligatur monachus. 3 Tle. in 1 Bd. Vendig, L. Giunta, 1505. 16mo (11:7 cm). **Mit Druckermarke auf dem Titel, 4 ganzseit. Textholzschnitten, 3 figürl. Holzschnitt-Bordüren u. 3 figürl. Initialen.** 8 nn., 191 num. (Bl. 39 weiss), 1 nn. Bl. Blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln, etwas berieben u. bestoßen, einzelne kl. Wurmlöcher, Rücken erneuert, Vorderdeckel mit Schließenrest, Hinterdeckel am ehemaligen Schliessengelenk ausgebrochen. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 21707; Adams G-1204; BM, STC Italian 314; Essling 529; Sander 3270 mit Abb. 289-290. – Seltene Ausgabe des zweiten Buchs der Dialoge Gregors des Großen, dem heiligen Benedikt von Nursia vorbehalten. Die ganzseitigen Holzschnitte zeigen den thronenden Papst, der sein Buch einigen Geistlichen präsentiert, den Hl. Benedikt mit Placidus und Maurus, den lehrenden Hl. Benedikt und Georg, den Drachentöter. – Durchgehend etwas wasserfleckig, stellenw. leichte Stockflecken. Am Anfang und Ende mit Wurmgängen (davon auch der letzte Holzschnitt betroffen), Bll. 126-138 mit kl. Tintennum. im Seitenrand. Bordüren knapp beschnitten bzw. 2 rechts geringfügig angeschnitten. Titel mit Monogrammstempel „S M A I" im Kreis mit Kreuz, im vord.

INSTITVTIONE
DEL PRENCIPE CHRI
STIANO,
DI MAMBRINO
ROSEO.

In Roma nella Contrada del Pellegrino per
Madonna Girolama Moglie che fu del
q. Baldassarre de Cartolari.
M. D. XLIII.

Nr. 174

(Gregorius I., Papa.)

Innendeckel Katalogbeschreibung montiert u. Wappenexlibris von Frederick Lygon.

** Rare edition of the second book of the dialogues of pope Gregory I. With Giunta's woodcut fleur de lys device, 3 full-page woodcuts of scenes from St. Benedict's life and 1 of St. George slaying the dragon, 3 woodcut borders and some large woodcut initials. – Some waterstaining throughout, occasional soiling or staining, ll. 126-138 with small marginal ink numberings. Wormholes to first and final leaves (affecting final woodcut), borders cut close resp. 2 slightly shaved. Monogram stamp on title, front pastedown. with mounted catalogue description and 19th century heraldic bookplate (see above). Bound in contemp. blind-stamped calf over wooden boards, slightly rubbed and worn, a few small wormholes, spine renewed, clasp missing causing loss to back cover surface.

173 **(Guarini, G. B.).** Il Verrato ovvero difesa di quanto ha scritto M. Giason Denores. Contra le tragicomedie, et le pastorali. Ferrara, A. Caraffa & V. Galdura, 1588. 4to (20,5:15 cm). 2 nn., 57 num., 1 nn. Bll. Flex. Prgt. d. Zt., Schließbänder entfernt. 400,–

EDIT 16, CNCE 21972. – Erste Ausgabe, eines der Werke zum literarischen Streit um Guarini's „Pastor fido". – Vereinzelt gebräunt, etwas fleckig.

– Einband im Stil des Fuggermeisters –

174 **(Guevara, A. de).** Institutione del Prencipe Christiano. (Aus dem Spanischen von) Mambrino Roseo. Rom, Girolama Cartolari, 1543. 4to (21,6:14,5 cm). **Mit päpstl. Holzschn.-Siegel Titel verso und Holzschn.-Initialen.** 4 nn., 154 num., 1 nn. Bll. (o. d. l. w.). Lederband der Zt., Deckel mit doppelter Goldfilete eingefasst, in den Seitenmitten halbkreisförmig ausgebuchtet, eingefaßt von Blindlinien, in den Ecken goldgepr. Blütenstempel, Rücken auf 3 echten und 4 falschen Bünden; Felder mit Blindstempeln aus Rankwerk, Rücken gering bestoßen. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 22147 (irrige Koll.); Adams G 1493; vgl. Palau 110.162 (2. Druck im gleichen Jahr). – Erster Druck von Roseos italienischem Auszug aus Guevaras „Aureo Libro". Mit Privileg von Papst Paul III. Roseos Auszug stellt eigentlich ein eigenes Werk dar, einen Fürstenspiegel, der bis ins frühe 17. Jahrhundert mehrfach aufgelegt wurde. – Gering stockfleckig. – **Zum Einband:** vgl. Mazal, Europäische Einbandkunst Nr. 96 (mit Tafel), nahezu identisch mit unserem Einband. „Der Stil des Einbandes entspricht dem des ‚venezianischen Fuggermeisters' (1544-1556 nachgewiesen)" (Mazal); vgl. auch Reiss & Sohn, Auktion 160, Nr. 3593 (Fugger-Einband in sehr ähnlicher Vergoldung). Die Sammlung von Marcus Fugger wurde später Teil der Bibliothek der Fürsten von Oettingen-Wallerstein und 1933-1935 in München versteigert (Karl & Faber, Auktion 7-9 u. 11: Bibliophile Kostbarkeiten aus der Bibliothek des Augsburger Patriziers Marcus Fugger).

** Scarce first edition of Roseo's extract of Guevara's book on princely education, infact rather a new work of his own, which went through several editions. – In a very fine contemporary binding, full calf gilt and stamped, very closely resembling to the bindings of the Venetian Fugger-Binder, which flourished 1544-1556. – Minor foxing, spine slightly bumped.

– Abbildungen links und Tafel 3 –

175 **Guidacerio, A.** Nova expositio in septem maxime contra omnia aduersa psalmos penitentiales per Agathium. Rom, A. Blado, 1523. 4to (20,5:14,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. einigen Holzschnitt-Initialen.** 34 nn. Bll. Mod. Hldr. 500,–

EDIT 16, CNCE 22360; Sander 124. – Sehr seltene erste Ausgabe, EDIT 16 mit nur zwei Nachweisen (Padova u. Pistoia). Mit dekorativer Titeleinfassung. – Teilw. etwas fleckig, vereinzelte Wasserränder, Titel etwas fingerfleckig u. mit kurzer Nummerierung im unteren Rand.

** Very scarce edition. – Some spotting, waterstaining in places, some thumbing to title, small number to lower margin. Recent half leather.

176 **Hedio, C. – Eusebius Caesariensis.** Chronica Das ist: warhafftige Beschreibunge aller alten Christlichen Kirchen. Zum ersten die Historia Ecclesiastica Eusebii Pamphilii Cesariensis. Frankfurt, P. Schmidt, 1565. Fol. (34,5: 22,5 cm). Mit Titelholzschnitt. 8 Bll., 937 (recte 999) S. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, Schließenreste, fleckig und stark berieben. 400,–

VD 16, E 4290. – Bedeutend erweiterte Fassung der erstmals 1530 erschienen Kirchenchronik. Hier ein seltener Druck aus der Frankfurter Offizin von Peter Schmidt mit schönen Textinitialen und Holzschnitt mit Darstellung drastischer Martyrien. Grundlage sind überwiegend die Werke von Eusebius, Sozomenus und Theodoretus, durch den Straßburger Reformator Caspar Hedio, bis 1545 fortgesetzt. Zu Hedios Bedeutung als Historiker, Übersetzer u. Kompilator vgl. Wegele 215f. – Etwas eselsohrig, oben teilw. schmaler Feuchtigkeitsrand, vereinzelt wasserfleckg, Titel fleckig u. innen geknittert, letzte Bll. mit Wasserfleck, letztes Bl. mit Druckvermerk mit Ausriß, dadurch Textverlust.

– Abbildung unten –

177 **Hero Alexandrinus.** Gli artifitiosi et curiosi moti spiritali. Tradotti da M. Gio. Battista Aleotti d'Argenta. Aggiontovi dal medesmo Quattro theoremi aggiunti a gli artifitiosi

Nr. 176

spirti de gli elementi. 2 Teile in 1 Band. Ferrara, V. Baldini, 1589. 4to (22:16,5 cm). **Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre u. zahlr. Textholzschnitten**. 6 Bll., 103 S. Hldr. d. 20. Jh. 900,–

EDIT 16, CNCE 22644; Adams H 367; Mortimer 230. – Erste Ausgabe dieser Übersetzung, im selben Jahr erschien in Venedig die italienische Übersetzung von Bernardino Baldi. „These Ferrara editions have more decorative elements than the set designed for the Urbino edition of Federico Commandino's Latin translation" (Mortimer). Die Textillustrationen zeigen durch Druck- und Saugwirkung von Luft und Wasser betriebene Gerätschaften, die auch für spektakuläre Vorführungen genutzt werden. – Stellenweise gebräunt bzw. braunrandig, vereinzelt kleine Feuchtigkeitsränder. 2 Bll. der Vorstücke mit Braunfleck.

** First edition of this translation in Italian. – Some browning, brownstaining and dampmarking in places. 20th cent. half leather.

– Abbildung rechts –

178 **Hieronymus, Sanctus.** (Omnes quae extant). Bde. 4-5 (von 10) in 1 Bd. Basel, Froben, 1553. Fol. (39:27 cm). Mit 4 wiederholten Druckermarken. 391, 609 S. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln, stark berieben, Kapitale bestoßen u. Bünde angeplatzt, ohne die Schließen. 300,–

VD 16, H 3485; vgl. Hieronymus, Griech. Geist 17 (EA 1516). – Teilstück der zweiten Werkausgabe bei Froben. – Etwas stockfleckig; anfangs fingerfleckig; Bd. 4 Titel mit Besitzvermerk der Kartause Mainz, dat. 1672 sowie einem weiteren durchgestrichenem Besitzvermerk; S. 3-11 teilw. mit Tinte zensiert.

179 **Homer.** Omnia quae quidem extant opera, Graece, adiecta versione Latina ad verbum, ex diversis doctissimorum virorum translationibus concinnata. 2 Tle. in 1 Bd. Basel, N. Brylinger & B. Calybaeus, 1551. Fol. (33:22 cm). Mit 2 Druckermarken. 6 Bll., 292 S.; 4 Bll., 317 S. Blindgeprägter Schweinsldr. über Holzdeckeln, fleckig, angestaubt und bestoßen, Ecken und Kanten stärker, Bezug dort teils aufgeplatzt, einige kl. Wurmlöcher, vord. freies Vorsatz gelockert, das hintere fehlt. 1.800,–

VD 16, H 4596; Hieronymus, Griech. Geist 170; nicht bei Adams. – Erste griechisch-lateinischen Parallelausgabe, gedacht für Griechischanfänger. Der Basler Polyhistor Heinrich Pantaleon, „der seine eigenen Werke in den 1550er und 1560er Jahren sämtlich bei Brylinger drucken liess und bei diesem 1556 auch eine ähnlich unkonventionelle lateinisch-deutsche Bibel herausgab, dürfte auch der Verfasser der Verständnis- und Übersetzungshilfen sein" (H.). – Etwas gebräunt und fleckig, hier und da Tintenflecken, Ränder stellenw. etwas wasserfleckig und gelegentlich mit Läsuren, einige Tintenanstreichungen. Im 1. Tl. S. 223-230 mit Randeinriss bis in den Text, im 2. Tl. S. 219f. mit langem geschlossenem Durchriss, gegen Schluss kl. Wurmlöcher im Satzspiegel und letzte 4 Bll. stärker beschädigt (mit kl. Textverlusten, nur beim letzten Bl. hinterlegt). Titel leicht geknittert und mit mehreren gestrichenen Besitzvermerken.

** First edition with text printed in parallel Greek and Latin columns. – Somewhat browned and stained, some ink underlinings and ink stains. Occasional marginal waterstaining and occasional marginal tears (some long ones affecting text), towards the end some small wormholes affecting text, final 4 leaves damaged (with small text losses, only final leave repaired). Slight creasing to title, and several old ownership notes cancelled. Bound in contemp. blindstamped pigskin over wooden boards; stained and dusty, rather worn, cover split at edges and corners, front fly-leaf loosened, the one at rear lacking.

180 **Honter, J.** Rudimentorum cosmographicorum libri III. cum tabellis geographicis elegantißimis. De variarum rerum nomenclaturis per classes, liber I. 2 Tle. in 1 Bd. Zürich, Froschauer, 1565. (15:10 cm) **Mit 13 (12 doppelblattgr.) Holzschn.-Karten, 3 Textholzschn. u. Druckermarke.** 30 nn., 2 w., 14 nn. (= Karten), 2 (w.) Bll. – Vorgebunden: **J. de Sacrobosco.** Libellus de sphaera. Acc. computus ecclesiasticus et alia. Wittenberg, J. Kraft, 1561. **Mit zahlr., teilw. blattgr. Textholzschn. (ohne bewegl. Teile u. 2 gefalt. Tab.).** 134 nn., 1 (st. 2) w. Bll. Flex. Prgt. d. Zt., Rücken etwas beschädigt, Kanten teilw. lädiert. 1.500,–

I. VD 16, H 4784; Alden-L. 565/29; Borsa, Die Ausgaben der Cosmographia, S. 96. – Achte Züricher Ausgabe mit den Karten der

Nr. 177

ersten Froschauer-Ausgabe von 1546. Erstmals 1530 unillustriert in Krakau erschienen. Die schönen Karten (alle Bll. des Kartenteils sind beidseitig bedruckt) zeigen Weltkarte in Herzprojektion (Abb. bei Nordenskiöld u. Shirley), Spanien, Frankreich, Deutschland, Osteuropa (Polen), Balkan, Griechenland, Italien, Palästina, Türkei, Asien, Afrika, Sizilien (blattgr.); die Textholzschn. einen Sphärenglobus, Schema der Planetenbahnen mit Erde im Mittelpunkt, Erdkugel mit den Winden (hier wenige hs. Annotationen). – Schwach gebräunt, Textteil teilw. mit Wasserfleck, Druckermarke u. Holzschn. d. Sphärenglobus blass ankol., letzerer auch mit kl. hs. Monogramm „HL" u. Jahr „1569" in Tinte; Außensteg der Weltkte. rechts, stellenw. bis zur der Einfassungslinie abgerissen. Die Asien-Karte mit kl. mont. Papiersteg am Bund des rechten Blattes. Titel mit hs. Schenkungsvermerk eines Heinrich Lang, dat. (15)70; letztes leeres Bl. verso mit umfangreichen hs. Anmerkungen, wohl von derselben Hand. – **II.** VD 16, J 704; Zinner 2271. – Astronom. Klassiker des Humanismus in einer von zahlr. Ausgaben des 16. Jh. – Gebräunt, stellenw. mit Wasserrand, erste Bll. mit schwachem Braunfleck; fehlen die 2 gefalt. Tabellen, die beweglichen Teile zu einigen Holzschnitten u. das letzte leere Bl. Auf dem vorhandenen leeren Bl. ein 26 zeiliges hs. Gedicht in lat. Sprache, unterzeichnet von einem Andreas Berkmann, dat. 1570, das offenbar nie gedruckt wurde. Textbeginn: „Septem vulgo artes doctorum turba recenset…" – Vord. Vorsatz mit Besitzeintrag eines Valentin Kühn, ehem. Pastor in Brettin, dat. 1610.

181 **(Hortulus anime).** Straßburg, J. Wähinger, 1504. Kl.-8vo (11,5:9 cm). **Mit 58 (1 blattgr.) altkol. Holzschnitten, 2 altkol. Kalenderholzschnitten (Sonne u. Mond).** 167 (st. 248) nn. Bll. Alter schlichter Ldr., gering berieben, wenige kleine Wurmspuren, spätere Vorsätze. 1.000,–

VD 16 H 5080; Muller 101, 4; Bohatta 15; Oldenbourg L 14. – Sehr seltene deutsche Ausgabe des Hortulus anime. Einer von nur wenigen Drucken von Johann Wähinger. Schöner Druck in Rot und Schwarz, illustriert vor allem mit Holzschnitten aus Schaffners 1. Folge (erstmals 1498). – Gebräunt u. fingerfleckig, teilw. etwas fleckig, einige alte Streichungen. Teilw. knapp beschnitten, wenige Überschriften angeschnitten. Die ersten drei Lagen verbunden, letztes vorhandenes Druckblatt mit Anmerkung in Buntstift. Es fehlen 81 Blatt mit weiteren 15 (nach Oldenbourg) Holzschnitten, darunter auch Titel u. letztes Blatt mit der Druckermarke. Gest.

vns gnedigklich: gleich als der selb mit
überwindung seyns durchters verdie
net hat von dir gekrönet zů werden/dz
auch wir also durch seyn fürbitt beschir
met werdē: vnd zů den freůdē der ewi
gen seligkeit verdienen zekōmē. Durch
vnsern herren iheſum christum. zc.
Von sant cristoffel martyrer. Anfiffen
O wie gar
wůder
barliche ist
dye mächte
des seligma
chers i dem
verdiēst des
heyligē mar
tyrers sāt cri
stoffels: wā
er bey gotte
dem mēschē
wirdig ist:
dar vmb er
mitt gottes
heiligen sich
frōwet in

Nr. 181

(Hortulus anime.)

Exlibris. Vor- und angebunden sind 8 bzw. 14 weiße Blätter mit handschriftlichen Gebeten (17./18. Jh.), diese teilw. mit Wasserrändern. oRR/Waf.

– Abbildung oben –

182 **Ignatius Antiochenus.** Epistolai (graece). Paris, G. Morel, 1558. (17,5:11 cm). 2 Bll., 147 S., 4 Bll. – Angebunden: **Ders.** Epistolae. Polycarpi Episcopi Smyrnensis. Martialis Apostoli. Paris, G. Morel, 1561. 4 Bll., 141 S. Alter flex. Prgt., neu aufgebunden, gebräunt. 400,–

Adams I 31-32. – I. mit dem griechischen Text, es fehlt der zweite Teil mit dem lateinischen Text (80 S.). Dieser enthalten in der beigebundenen Sammelausgabe von 1561 (II.). – Etwas gebräunt, gering fleckig. Vorderer Vorsatz beschrieben.

183 **Inquisition. – Bernardus Comensis.** Lucerna inquisitorum haereticae pravitatis. Et eiusdem Tractatus de strigibus cum annotationibus F. Pegnae. Rom, B. Grassi, 1584. 4to (22:16 cm). 4 Bll., 184 S., 14 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Schließbänder entfernt. 800,–

EDIT16, CNCE 5491; IA 117.612; Palau 217.346; van der Vekene 117. – Zweite Ausgabe, erstmals 1566 erschienen. „Der Tractat dieses selbst an der Hexenverfolgung beteiligten Inquisitors verfolgte den besonderen Zweck, die Hexenausfahrt und den Hexensabbat als reell zu beweisen und díe Competenz der Inquisitore zum Einschreiten gegen die Hexen darzutun“ (Hansen nach van der Vekene 85). – Teilw. gebräunt, einige Feuchtigkeitsränder.

** Second edition, first published in 1566. – Partly browned, some dampmarking. Contemporary limp vellum, some spotting.

– Mit kurfürstlich bayr.-pfälzischen Wappensupralibros –

184 **(Isocrates.** Orationes omnes, quae quidem ad nostram aetatem pervenerunt, una et viginti numero, una cum novem eiusdem Epistolis, e Graeco in Latinum conversae, per Hieronymum Wolfium Oetingensem. Basel, J. Oporinus, 1548). Fol. (30,5:20,5 cm). **Mit Druckermarke.** 5 (statt 6) Bll., 251 S., 6 Bll., 226 Sp., S. 227-281, 10 Bll. Ldr. d. 18. Jh. mit reicher Rückenvergoldung, goldgepr. Wappensupralibros u. Rsch., Rücken mit kleiner Fehlstelle, Kapitale leichte bestoßen. 500,–

VD 16, I 411; Hieronymus, Griech. Geist 216. – Erste Gesamtausgabe. „Ein halbes Jahr genügte dem durch seine früheren Studien mit diesen Rednern gründlich bekannten und vertrauten Marne, um diese Ausgaben zum Drucke fertig zu machen. Zwar wollte seine Isokrates-Uebersetzung ihm selbst nicht recht genügen, und von Demosthenes suchte ihn Amerbach zurückzuhalten, da sich an diesen schwierigen Schriftsteller weder Erasmus, noch Budäus gewagt habe. Aber in der gelehrten Welt verschafften ihm diese Ausgaben großen Ruf“ (ADB XLIII, 755f.). – Teilw. mit Notizen am Textrand u. Unterstreichungen; das Wappensupralibros von Karl Albrecht Kurfürst von Bayern (1726-45). Es fehlt der Titel.

185 **Jesuiten. – Orationes sex**, sex presbyterorum Societatis Iesu. Romae pridem dictae, & singillatim editae nunc in unum volumen collectae. Auctores, & argumenta sequens pagina indicat. Mailand, P. da Ponte, 1598. 4to (21:16,5 cm). 4 Bll., 69 S. Mod. Umschlag. 400,–

EDIT 16, CNCE 49805. – Zweiter Druck, erschien auch mit Jahreszahl 1597, sonst identisch. Mit Beiträgen von G. Gonzalvez, St. Tuccio, F. Benci, B. Giustinano, J. Negrone, F. Carettoni. – Unbeschnitten, äußere Ränder teilw. etwas fleckig u. mit kleinen Läsuren.

186 **Joachim von Fiore.** Vaticinia sive prophetiae abbatis Ioachimi & Anselmi episcopi Marsicani. Venedig, G. B. Bertoni, 1600. 4to (20:14,5 cm). **Mit gest. Titel u. 33 Kupfern im Text.** 69 (statt 71) Bll. Flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, gebräunt, Fehlstelle im Deckel. 500,–

EDIT 16, CNCE 36418; Adams J 214; vgl. Caillet 5541. – Zweite Ausgabe der 30 Papstprophezeiungen. Jede Prophezeiung, gedruckt in Latein und Italienisch, wird von einem emblematischen Kupfer (Papstporträts) von G. Porro begleitet. Außerdem eine Prophezeiung zum Fall des osmanischen Reichs mit einem ganzs. Kupfer „Oraculum Turcicum“ (mit türkischem Titel in arabischen Lettern und türkischem Text in lateinischen Lettern). – Teilweise wasserfleckig, fast durchgehend einige Wurmgänge am Rand; es fehlen wie meist die Bll. O3 u. O4 (weiß?), letzte Texteseite O2 verso, daher keine Textlücke erkennbar.

** Second illustrated edition. With fine emblematic engravings. – Some waterstaining, some marginal worming; lacking as usual leaves O3 and O4 (blank?). – Bound in contemporary parchment, browned, small wormhole to the cover.

187 **Johannes Chrysostomus.** Opera. Bd. 2 (v. 2) in 1 Bd. (Basel, Jacob Wolff v. Pforzheim für W. Lachner, 1504). Fol. (31:22 cm). 12 nn., 152, 88, 125 num., 1 w. Bll. Neuer Hldr. unter Verwendung der alten Deckel mit 2 neuen Schließen. 400,–

VD 16, J 395. – Basler Postinkunabel, zweispaltiger Druck, rubriziert. Zweite Ausgabe der Werke, Nachdruck der im vorherigen Jahr in Venedig erschienenen ersten. – Nahezu fleckenfrei; vereinzelte zeitgenössische Anmerkungen am Textrand; letzte Bll. mit kleinem Loch im Außensteg; Titel mit privatem Stempel u. Namenszug „Achterfeldt“, wohl Johann Heinrich Achterfeldt (1788-1877; ADB XLV, 667f.) sowie Besitzvermerk u. Signatur der Klosterbibliothek der Kartause Wesel, die 1628 nach Xanten verlegt wurde.

188 **Josephus, Flavius.** Opera quaedam Ruffino presbytero interprete. Basel, Froben, 1524. Fol. (31,5:23 cm). Mit 2 Druckerm. 30 Bll., 907 (recte 911) S. Neu aufgebunden unter Verwendung blindgepr. Schweinsleder-Deckelbezüge d. Zt. 250,–

VD 16, J 956; Adams J356. – Vereinzelt gering gebräunt, erste u. letzte Bll. mit Wasserfleck, vereinzelte Wurmspuren, wenige alte Anstreichungen u. Annotationen, Fußsteg d. Titels abgeschnitten u. ergänzt.

189 – Opera, quae ad nostram aetatem pervenerunt omnia. Antehac in Latinum sermonem translata, & ad exemplum Graeci codicis accurate distincta. Frankfurt, W. Richter für J. Feyerabend, 1599. (19:13,5 cm). Mit kl. Titelholzschn. u. Druckermarke am Schluß. 879 S., 26 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., 4 Bezugsfehlstellen des Rückdeckels mit Pergament überklebt. 250,–

VD 16, J 968; Schweiger I, 178. – Vereinzelt stockfleckig. Vorsatz mit kl. Sammlerstempel „A. H. Haentjens“, d.i. der remonstranti-

sche Theologe Antonie Hendrik Haentjens (1876-1968), der u.a. zu Hugo Grotius publizierte.

190 – Historien und Bücher: Von alten Jüdischen Geschichten, zwentzig sampt einem von seinem Leben; Vom Jüdischen Krieg, und der Statt Jerusalem endtlicher Zerstörung, siben: Vom alten Herkommen der Jüden wider den Apion von Alexandreia, zwey: Von den Machabeern, oder vom Regiment der Vernunnfft, eins. Alles aus dem Griechischen verteutscht (durch J. Spreng u.a.). 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, G. Rab, S. Feyerabend & W. Han Erben, 1571. Fol. (34:22 cm). **Mit breiter gest. figürlicher Titelbordüre, zahlr. Textholzschnitten (inkl. einiger Wiederholungen) meist von Tobias Stimmer und J. Amman sowie 2 gleichen Holzschnitt-Druckermarken.** 5 (statt 6; d.l. w.) nn., 348 num., 14 nn. (d.l.w.); 177 num., 7 (statt 9) nn. Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, stark gedunkelt, beschabt und bestoßen, angeplatzte Gelenke mit Lwd.-Streifen unterlegt, Rücken mit kl. Bezugsfehlstellen und Kapitale abgestoßen, fehlen die Laschen der beiden Schließen. 700,–

VD 16, J 980; Goed. II, 319, 5 (nennt K. Lautenbach als Übersetzer); Becker 14 b; New Hollstein, Book Illustrations 80. – Zweite Ausgabe der Flavius-Josephus-Übersetzung mit diesen Illustrationen; eine von 2 Varianten, vorliegend mit „Summarischem (statt: Summarischer) Innhalt“ auf dem Titel. Die schönen Holzschnitte Ammans und Stimmers waren bereits in verschiedenen anderen Werken verwendet worden. Die Weltkarte (Bl. 179r) ist ein Abdruck von „Daniel's Dream Map“. – Unterschiedlich gebräunt, einige Flecken und Randläsuren, auch einige lange Einrisse bis in den Text. Durchgehend wasserfleckig (bis in den Text), vor allem anfangs und am Ende stark. Vereinzelt Anmerkungen oder Unterstreichungen. Erste und letzte Bll. gelockert, die letzten auch geknittert. Titel angeschmutzt, ausgefranst und mit Knitterfalten, in der Oberecke kl. Loch, unten ergänzter Eckabriss (mit kl. Verlust in der Bordüre). Fehlen 1 Bl. Vorstücke (a2) und 2 Registerbll. (b2+7).

191 – Historien und Bücher: Von alten Jüdischen Geschichten zwentzig sambt einem von seinem Leben; Vom Jüdischen Krieg; Von der Juden altem Herkommen wider Apionem; Von Meysterschafft der Vernunfft, und der Machabeer Marter. Straßburg, T. Rihel, 1581. Fol. (33,5:22 cm). **Mit zahlr. Textholzschnitten (inkl. einiger Wiederholungen) v. T. Stimmer.** 6 nn., 524 num., 20 nn. Bll. – Angebunden: **Hegesippus.** Fünff Bücher: Vom Jüdischen Krieg und endlicher Zerstörung der… Statt Jerusalem. Ebenda 1581. **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. 21 Textholzschnitten von Tobias Stimmer.** 6 nn., 118 num., 5 nn. Bll. Später Ldr. über Holzdeckeln, stark berieben, Kapital etwas wurmstichig. 800,–

I. VD 16, J 981 u. H 1264; Muller 548, 72-73. – Die Weltkarte (Bl. 167v) ist ein Abdruck von „Daniel's Dream Map“. – Anfangs fingerfleckig; Titel fleckig, mit Namenszug u. verso mit kleiner Wappenmalerei, dat. 1669. – **II.** VD 16, H 1264; Muller 548, 73. – Insg. durchgehend leicht gebräunt u. gelegentlich leicht fleckig; einige Holzschnitte alt ankol.; vereinzelte kleine Randläsuren; Schlußblatt mit länglichem Loch u. etwas Buchstabenverlust. – Zus. 2 Werke in 1 Bd.

192 **Justinus, M. J.** Warhafftige Hystorien, die er auß Trogo Pompeio gezoge(n), un(d) inn Viertzig vier Bücher außgeteylt… Die Hieronymus Boner auß dem Latein inn diß volgend Teütsch vertolmetscht hat. Augsburg, H. Steiner, 1531. Fol. (31,5:21,5 cm). **Mit gr. Titelholzschnitt u. 49 meist halbseit. Holzschnitten von Breu d. Ä., Breu d. J., H. Weiditz u.a. sowie mit 22 dekorativen Schlußstücken vom Meister DS.** 4 nn., CXIX num. Bll., 1 w. Bl. Reich blindgepr. Kalbldr. d. Zt., etwas berieben, Rücken und tls. Ecken sowie Vorsätze fachmännisch erneuert, in Pp.-Schuber, Schließen fehlen 1.800,–

VD 16, T 2069 (unter Trogus); Goed. II, 319, 6; Muther 1079; Fairfax Murray 231; Dogdson II, 110, 5; 143, 14; 427, 1; Hollstein IV, 169, 45e u. 46 (Breu d. Ä.) u. 34-43 (Breu d. J.). – Erste deutsche Ausgabe von Justinus' „Epitoma Historiarum Philippicarum“. Die deutsche Ausgabe besorgte der Humanist Hieronymus Boner, in den Jahren 1527-1552 Stadtschultheiß von Colmar und „einer der thätigsten Übersetzer lateinischer und griechischer Autoren“ (ADB

Nr. 192

II, 120 f.). Mit den prächtigen Holzschnitten, von denen zehn des jüngeren Breu hier erstmals verwendet wurden, ferner aus dem Steiner'schen Petrarca bzw. Cicero übernommen wurden (vgl. ausführl. Dodgson u. Murray für die Zuschreibung). – Kaum gebräunt oder fleckig, mit zahlr. sauberen Marginalien von alter Hand.

** First German edition, profusely illustrated with 50 woodcuts (incl. title) and 22 woodcut endpieces. – Slight browning or staining in places, old manuscript marginalia to title and text. Contemporary calf binding, richly blind tooled, spine, cover edges and endpapers expertly renewed to style, clasps lacking.

– Abbildung oben –

– Exorzismus –

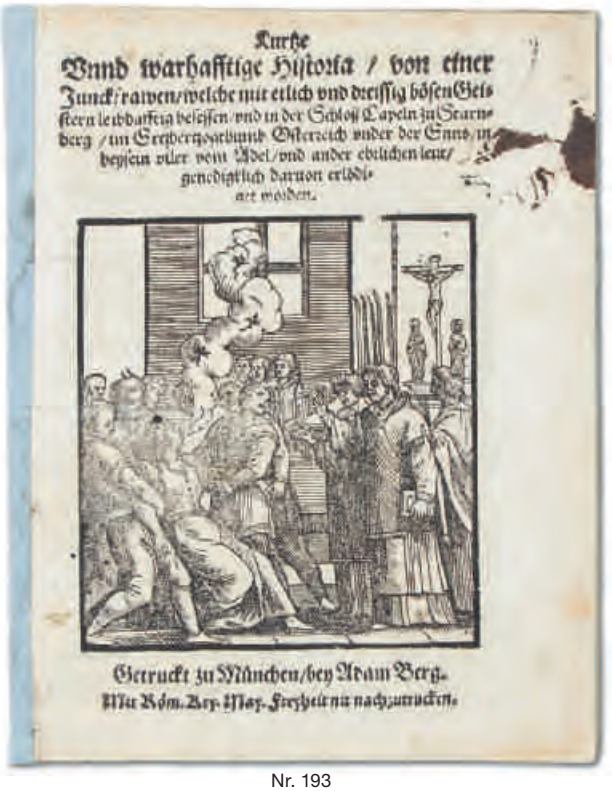
193 **Khüller, S.** Kurtze unnd warhafftige Historia, von einer Junckfrawen, welche mit etlich und dreissig bösen Geistern leibhafftig besessen, und in der Schloß Capeln zu Starnberg, im Ertzhertzogthumb Osterreich under der Enns daruon erlödiget worden. München, A. Berg, (1574). Kl.-4to (19:14,5 cm). **Mit gr. Titelholzschnitt.** 7 Bll. Rückenfalz. 600,–

VD 16, K 866; Hohenemser 442. – Selten. Einer von vier Drucken aus demselben Jahr. Der Exorzismus ereignete sich auf Schloß Starhemberg in Niederösterreich bei Wiener-Neustadt. Die Leidende hieß Veronika Steiner und war Dienstmädchen bei den Herren von Taxis auf Starhemberg. Der Exorzist war der Jesuit Johann Nikolaus Brabanter aus Wien, der Berichterstatter der Theologiestudent Sebastian Khüller aus St. Florian bei Görz. – Titel mit Tintenfleck, etwas fleckig u. gebäunt. Ohne das letzte weiße Bl.

– Abbildung Seite 48 oben –

194 **Konvolut** von 7 Werken römischer u. griechischer Verfasser der Antike in 23 Bänden. 1503-1858. Verschiedene Oktav-Formate. Meist Einbände d. Zt., mit leichten Gebrauchspuren. 300,–

1. P. Ovidius Naso. (Fastorum. Venedig, Aldus, 1503). Späterer Hldr. – Adams O 425; Renouard 37f., 14. – Es fehlt der Titel, Bl. 3, 105-112 sowie das letzte Bl. – **2.** T. Livius. Historiarum ab urbe condita, decas quarta. Bd. 3 (von 5). Basel 1554. Blindgepr.


Kurtze
Vnnd warhafftige Historia / von einer
Junckfrawen/welche mit etlich vnd dreyssig bösen Geis
stern leibhafftig besessen/vnd in der Schloß Capeln zu Scarn-
berg /im Ertzhertzogthumb Osterreich vnder der Enns/in
beysein viler vom Adel/vnd ander ehrlichen leute/
genedigklich darvon erlöst
ist worden.
Getruckt zu München/bey Adam Berg.
Mit Röm. Key. Mayt. Freyheit nit nachzudrucken.

Nr. 193

(Konvolut…)

Schweinsldr. – VD 16, ZV 22239. – Titel mit Namenszug von Johann Albrecht Schaumann, dat. 1694. – **3.** Plutarch. Moralia. Bd. 2 (von 3). Frankfurt 1592. Prgt. – VD 16, P 3685. – **4.** T. M. Plautus. Trois comedies. Paris 1683. Ldr. – Titel mit kleiner Überklebung. – **5.** T. Livius. Historiarum libri qui supersunt omnes. 9 (von 12) in 5 Bdn. Mannheim 1779. Prgt. – Titel verso mit altem Bibl.-Stempel, Bd. 1 recto mit Besitzvermerk. – **6.** C. Plinius. Historiae naturalis libri XXXVII. 6 Bde. Paris, Barbou, 1779. Mit gest. Front. Ldr. mit Rvg. u. Goldschnitt. – Vorsatz mit Exlibris „Bishop of Vermont". – **7.** Ders. Naturalis historiae libri XXXVII. 8 Bde. Hamburg u. Gotha 1851-58. Pp. – Alle Bände mit leichten Gebrauchspuren. – Zus. 23 Bde. oRR/Waf.

195 **Koran. – Machumetis Sarracenorum principis vita** ac doctrina omnis, quae & Ismahelitarum lex, & Alcoranum, dicitur ex Arabica lingua ante CCCC annos in Latinam translata, nuncque demum ad gloriam Domini Iesu, & ad Christianae fidei confirmationem, doctorum ac piorum aliquot virorum, nostraeque adeo religionis orthodoxae antistitum studio & authoritate, velut e tenebris in lucem protracta atque edita. Item, Martini Lutheri praemonitio ad Lectorem. Theodori Bibliandri, pro Alcorani editione Apologia, multa eruditione & pietate referta, lectuque dignissima. 3 Tle. in 1 Bd. (Basel, J. Oporinus u. N. Brylinger, 1543). Fol. (31,5:22 cm). 12 Bll., 230 S., 5; 4 Bll., 178 S., 1 w. Bl.; 163 S. – Angebunden: **Johannes VI., Imp.** Contra Mahometicam fidem christiana & orthodoxa assertio, Graece conscripta … nunc vero Latinitate donata, R. Gvalthero interprete. Adiecta est eadem Graece scripta. 2 Tle. in 1 Bd. Basel, J. Oporinus, 1543. Fol. 6 Bll., 124 S., 2; 4 Bll., 108 S., 1 Bl. Zus. in einem blindgepr. Lederband d. Zt. über Holzdeckeln, 8teil. Messingbeschl., 2 Schließen, Blattweiser, Rücken erneuert; berieben, kleine Fehlstellen im Lederbezug, vord. Vorsatz erneuert. 10.000,–

I. Bobzin, Der Koran im Zeitalter der Reformation 3.5.2. (S. 209 ff.): Die Ausgabe des Jahres 1543 und ihre Varianten (vorliegend Typ 6); vgl. VD 16, ZV 1036, IA 119.004 u. Göllner 793 (alle die Variante mit Melanchthon auf dem Titel und über der Praemonitio). – Sehr seltene Druckvariante im Jahr der ersten Ausgabe der ersten gedruckten Koranübersetzung überhaupt. Es existieren mindestens sechs Varianten dieses Druckes aus dem Jahr 1543. „Sie sind in erster Linie mit dem Vorhandensein einer Vorrede Luthers zum gesamten Buch und der fälschlichen Zuschreibung von Melanchthons Vorrede an Luther verbunden (was zu einer verschiedenartigen Gestaltung des Titelblatts geführt hat)… Für die Koranausgabe war von seiten Oporins bzw. Biblianders von vornherein eine Vorrede Melanchthons vorgesehen: sie ist in allen Varianten vorhanden, wird aber in einem Teil davon irrtümlich Luther zugeschrieben" (B.). Der vorliegende Druck ist eine der zwei Varianten des veränderten Titels, der hier wiederum den Namen Luthers trägt statt den von Melanchthon. „Denn hier ist das Titelblatt gänzlich umgestaltet. Aber auch hier nun begegnet eine Variante mit Nennung von Luthers Namen als Verfasser der ‚praemonitio', und eine andere mit dem Melanchthons. Ihr Verhältnis zueinander und zur Gruppe der vier anderen Varianten ist nur schwer zu bestimmen: jedoch kann man aus der Tatsache, daß bei den beiden letztgenannten Varianten das kaiserliche Privileg auf sieben Jahre – gegenüber fünf Jahren bei den vier übrigen – lautet, m. E. den Schluß ziehen, daß diese beiden nach den vier anderen hergestellt wurden. Schwer erklärlich bleibt jedoch v.a. die Tatsache, warum auch hier nach wir vor Luther irrtümlich als Verfasser der ‚praemonitio' angegeben wird" (B). Diese Variante ist extrem selten und nur in sehr wenigen Exemplaren (ca. 3) in ausländischen Bibliotheken nachweisbar.

Zum Inhalt: Teil 1 mit der Koranübersetzung von Bibliander nach älterer Vorlage, die auf Luthers Anregung hin angefertigt wurde und nach Beschlagnahme der Druckbogen durch den Basler Rat nur auf seine Intervention erscheinen konnte. Teil 2 beinhaltet eine Kompilation von älteren Schriften über den Islam und den Koran, teilw. mit griechisch-lateinischem Paralleltext. Darunter die „Cibratio Alcorani" des Nikolaus Cusanus (S. 21-82). Teil 3 enthält Schriften über die Türken, den Islam und den Mongoleneinfall Timur Lengs. – Stellenweise etwas feuchtigkeitsrandig, teils fleckig, stellenweise alte in etwas zeitgleiche handschriftliche saubere Anmerkungen oder Unterstreichungen in Tinte, Titel oben mit interessanten alten Tintenvermerken oben sowie unten kurzer gestrichener Vermerk. Titel im unteren weißen Rand mit zwei hinterlegten Ausrissen, die ersten Bll. im Bund verstärkt bzw. hinterlegt. Titel verso mit überklebtem Stempel, noch sichtbar „Dubl…"

INCIPIT LEX SARACENO-
RVM, QVAM ALCHORAN VOCANT, ID EST,
Collectionem praeceptorum.
AZORA PRIMA.

Nr. 195

II. IA 131.339; VD 16, J 376; Adams J 261; Göllner 802. – Erste Ausgabe; Tl. 1 mit der Übersetzung, Tl. 2 mit dem griechischen Text. „Kaiser Johannes Kanthakuzenos schrieb eine Apologie, in der er zum Teil mit theologischen Argumentationen die Lehre Mohammeds zu widerlegen versuchte, zum Teil aber auch auf die ‚Mohammedlegenden' einging. Weitgehend benützte er in seiner Apologie das Propugnaculum des Riccoldo de Monte Croce" (Göllner).

Provenienz: Titel (von I) mit Besitzvermerk „Lamberti Calenij" (Lambert Calenius, 1546-1591, Lehrer in Rostock) und „Paulus Tarnovius", der Rostocker Professor Paul Tarnow (1567-1633).

** Fine Sammelband with two important works relating to Islam. – **I.** Very scarce later issue in the year of the first edition of the **first printed version of the Q'uran,** translated by Theodore Bibliander, who followed a translation from the 12th century by Peter of Cluny and others; to this are added a number of Medieval and Renaissance tracts on the Mahometan religion, the Q'uran, and the history of Turkish invasion. – Some dampmarking in places, slight staining here and there, old manuscript annotations and underlinings in places. Two restorations to lower blank margin of the title and expert restorations to inner margin of first leaves. Interesting manuscript notes to top of title and short deleted ms. note at bottom. The title page bears two owner's names: 'Lamberti Calenij' (barely legible) = Lambert Calenius (1546-1591), scholar in Rostock, who has studied 1567 in Wittenberg; and 'Paulus Tarnovius' = Paul Tarnow (1567-1633), professor of theology in Rostock. On the verso of the title page is a round stamp pasted over with old paper, on the left the remains ('Dubl…') of a deaccession stamp are still visible. – **II.** First edition, in Latin and Greek. – Two works in 1 vol. Contemporary blindstamped calf over wooden boards, 8 embossed metal pieces to corners, 2 clasps and catches; spine and front endpaper renewed; binding rubbed.

– Abbildung Seite 48 unten –

196 **Krantz, A.** Rerum germanicarum historici clariss(imi) regnorum Aquilonarium, Daniae, Suecciae, Noruagiae, chronica … Accessit, supplementi cuiusdam instar, Dithmarsici belli istoria, Christiano Cilicio Cimbro autore. Cum praefatione J. Wolff. Frankfurt, Wechel Erben, 1583. Fol. (35:21 cm). 10 Bll., 505 S., 19 Bll. – Angebunden: **Ders.** Ecclesiastica historia, sive Metropolis. De primis Christianae religionis in Saxonia initiis. Frankfurt, Wechel Erben, 1590. 4 Bll., 337 S., 25 Bll. Prgt. d. Zt. mit neuem hs. Rtitel, berieben u. beschabt, etwas fleckig, vereinzelte kl. Wurmstiche, vorderes Innengelenk gebrochen u. mit Gewebeband verstärkt, Schließbänder fehlen. 600,–

VD 16, ZV 9197 u. K 2252; Adams C 2883 u. 2878. – Krantz fand insbesondere als „Geschichtsschreiber des Nordens" Anerkennung, u.a. mit Darstellungen der Geschichte Niedersachsens, Skandinaviens und Osteuropas, die aus dem Nachlass herausgegeben wurden. In „Rerum Germanicarum cronica" ab Seite 423 ein Bericht über die Kriege in Dithmarschen in 2 Kapiteln (bis Seite 472). Die im zweiten Band enthaltene Kirchengeschichte, „das bedeutendste aller seiner geschichtlichen Werke" (Wegele 88), erschien erstmals 1548. – Gleichmäßig gebräunt, stellenw. mit einzelnem Wurmstich mit wenig Buchstabenverlust, Titel des Beibandes mit alter hs. Notiz, Vorsatz mit neuem hs. Index.

197 **Landino, C.** Quaestiones Camaldulenses Christophori Landini florentini ad Federicum Urbinatum principem. Quaestionum Camaldulensium. De vita activa et contemplativa. Liber primus. De summo bono, liber secundus. Christophori Landini in P. Virgilii Maronis Allegorias. Liber tertius. Christophori Landini In. P. Virgilii Maronis Allegorias, liber quartus. (Venedig, N. Brenta, ca. 1507). Fol. (31:21,5 cm). **Mit 1 Holzschnitt-Initiale mit floraler Verzierung.** 72 nn. Bll. Prgt. aus einer Handschrift des 15. Jh., berieben u. fleckig, kleine Wurmspuren, Fehlstelle im oberen Rand. 2.000,–

EDIT 16, CNCE 33860. – Seltene Ausgabe, EDIT 16 verzeichnet noch eine Ausgabe von ca. 1503 mit identischer Kollation. Landinos philosophisches Hauptwerk, ein im Zeitraum 1472–1474 entstandener Dialog (Camaldolenser Gespräche). Gewidmet Herzog von Urbino, Federico da Montefeltro, einer der wichtigsten Humanistenförderer seiner Zeit. Das Werk ist nach dem berühmten Kloster Camaldoli benannt, einer Stätte humanistischer Bildung. – Teilw. gebräunt u. fleckig, etwas fingerfleckig, wenige kleine Wurmspuren im Rand. Titel mit kurzen Anmerkungen.

Nr. 199

** Scarce edition, probably the second. Landino's main philosophical work. – Some browning and spotting, thumbing in places, slight marginal worming, few annotations to title. Contemporary vellum from a 15th century manuscript, rubbed and spotted, slight worming, small flaw to upper front cover.

198 **Liburnio, N.** Le tre fontane in tre libbri divise, sopra la grammatica, et eloquenza di Dante, Petrarcha, et Boccaccio. Venedig, Gregorio de Gregori, 1526. (21,5:16 cm). 4 nn., 73 num., 1 w. Bll. Flex. Prgt. mit Einschlagklappe, fleckig u. gebräunt, Vorderdeckel mit Reparatur, spätere vordere Vorsätze. 500,–

EDIT 16, CNCE 29760; Adams L 655; Gamba 194. – Erste Ausgabe des sprachwissenschaftlichen Werkes. – Etwas gebräunt u. stockfleckig, Titel mit altem Namenszug eines Riccardo Borgia.

** First edition of this important work, which represents the first history of Italian linguistic tradition. – Some browning and foxing, name on title. Contemporary limp vellum, browned and foxed, repair to upper cover, later front endpapers.

199 **Livius, T.** Romische Historie uß Tito livio gezogen. (Übers. von B. Schöferlin u. J. Wittig). Mainz, J. Schöffer, 6. März 1505. Fol. (32:22,5 cm). **Mit 1 ganzseitigen u. zahlr. teilw. wiederh. etwa halbseitigen Textholzschnitten sowie Schöffers Druckermarke.** 12 nn., 409 (statt 410 = recte 410 statt 411) röm. num. Bll., 4 (2 w.) Bll. zwischengebunden. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen, berieben u. fleckig; Schließen u. Vorsätze erneuert. 1.800,–

VD 16, L 2102; Proctor 9845; Adams L 1357; Goed. I, 445, 14a. – Erste Ausgabe der ersten deutschen Livius-Übersetzung, von Schöferlin begonnen und von Wittig vollendet; zugleich das am reichsten illustrierte Buch aus einer Mainzer Offizin des 16. Jhdts. (vgl. Muther 645). Bl. CXCVIII in Foliierung übersprungen. – Durchgehend im oberen Außensteg etwas wasserrandig; teilw. fleckig, stockfleckig bzw. gebräunt; erste Lage behutsam gereinigt u. neu geheftet; Bl. 14 mit Randabriss; Bll. 40, 87, 101, 193 u. 403 mit hinterl. Einriss; Bl. 113 mit hinterl. Abriss oben. Es fehlt Bl. a3.

** First edition of the first German translation. – Some waterstaining to upper margin; partly stained, foxed and browned; first leaves

Nr. 202

(Livius, T.)
cleaned; backed tear to leaves 40, 87,101, 113, 193 and 403; Lacking leaf a3. Contemporary blindstamped pigskin, rubbed and stained, endpapers and clasps renewed.

– Abbildung Seite 49 –

200 **Loredano, G. F.** (Opere). 4 in 1 Bd. Venedig, Guerigli, 1653-54. 12mo (14,5:8,5 cm). Mit 3 (statt 4?) Kupfertiteln. Prgt. d. Zt. mit Rsch., leicht fleckig. 100,–

Vgl. BL, 17th cent. Italian Books 500ff. – Enthält 4 (von insgesamt wohl 6) Werken: **1.** Historia Catalana. 1653. – **2.** La Contessa delle tre Dee. 1653. – **3.** Il cimiterio. 1654. – **4.** L'Iliade giocosa. 1654. – Gering gebräunt, Slg.-Stempel auf vord. freiem Vorsatz.

201 **Lorich, R.** Loci communes de institutione principum, quorum cognitio non modo ijs. … Recèns recogniti atq(ue) locupletati. Frankfurt, Egenolff Erben, 1563. (16,5:10,5 cm). Mit zweifarbig gedr. Titel mit Vign. 309 num., 3 nn. Bll. Prgt. d. 18. Jh., etwas angeschmutzt, Rückdeckel mit kl. Ergänzungen. 200,–

VD 16, L 2592. – Dritte Ausgabe. Der Theologe u. Philologe Lorich (auch: Lorichius; ca. 1510-1564) war u.a. Rektor der Universität Marburg. – Titel schwach gebräunt, Registerbll. mit kl. Wurmspur, zu Beginn mit Anstreichungen u. Anmerkungen in Tinte.

– View of Constantinople –

202 **Lovisino (Luigini), M.** Espositione dell'XI et XII cap. del IIII lib. d'Esdra: sopra gli accidenti passati, presenti, et futuri della revolutione del grande, et tremendo imperio dell'Aquila: quarta, et ultima monarchia nel mondo. Venedig, M. Boselli, 1571. 4to (21,5:15,5 cm). **Mit 57 teilw. wiederholten Textholzschnitten.** 4 nn., 92 num., 12 nn. Bll. Mod. Prgt. unter Verwendung alten Materials. 800,–

EDIT 16, CNCE 27062; Adams L 1539. – Erste Ausgabe. Der Autor appelliert in seiner Vorrede an Kaiser Maximilian II., den Kampf mit der „Mutter aller Bestien" zur Rettung des Christentums aufzunehmen. Gerichtet ist die Schrift gegen das expandierende Osmanische Reich, das im Oktober desselben Jahres in der Schlacht von Lepanto eine Niederlage hinnehmen musste. Die Holzschnitte meist mit Fabeltieren, ferner kleine Karte von Konstantinopel mit Bosporus (wiederholt). – Vereinzelt gering fleckig, etwas gereinigt, Titel mit altem Namenszug und entferntem Stempel

** First edition, with 57 woodcuts, some repeated several times, include a small map of Constantinople and the Bosphorus. – A cleaned copy, slight spotting, deleted stamp and old name on title. Recent vellum using old material.

– Abbildung links –

203 **Loyola, I. de. – Maffei, G. P.** De vita et moribus Ignatii Loiolae, qui societatem Jesu fundavit, libri III. Venedig, Giolito, 1585. (15,5:10,5 cm). 12 Bll., 286 S., 1 Bl. Flex. Prgt. d. Zt., fleckig, etwas berieben u. knittrig. 500,–

EDIT 16, CNCE 27619; Palau 146.955; de Backer-S. V, 296. – Im Jahr der ersten Ausgabe, erschien 1585 auch bei Zanetti in Rom in 4to. „An immensely popular life of the founder of the Society of Jesus. The author, a skilled Latinist, is known especially for his history of the Jesuits' early ventures to the East. He refers here to Ignatius's friend, Francis Xavier, and the mission to the East Indies and Japan, which Xavier had embarked upon in 1541" (Quaritch Cat. 1226, 132). – Etwas fleckig, stellenweise Feuchtigkeitsränder, vereinzelt Anstreichungen, hinteres Vorsatzblatt beschädigt.

** In the year of the first edition. – Some spotting, dampmarking, few underlinings, rear fly leaf damaged. Contemporary limp vellum, some rubbing and spotting.

204 – **Ribadeneira, P.** Vita del Ignatio Loiola. Fondatore della religione della Compagnia di Giesu. Novamente tradutta dalla Spagnuola nell'Italiana das G. Giolito de Ferrari. Venedig, G. Giolito, 1586. 4to (22:17 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. Holzschnittporträt.** 22 Bll., 589 S., 1 Bl. Neu aufgebundener Prgt. d. Zt., fleckig, neue Vorsätze. 500,–

EDIT 16, CNCE 27632; de Backer-S. VI, 1730; Palau 266.239; Alden-L. 586/62; vgl. Borba de M. 735 (A. 1587). – Erste italienische Ausgabe. – Teilw. etwas fleckig, letzte Bll. gereinigt, Titel restauriert u. mit kurzer Anmerkung recto u. verso, Bl. 2 mit altem Stempel.

** First Italian edition of the biography of S. Ignatius. An invaluable source of early Jesuit mission overseas, propagated in countless editions and translations. „In book 3, 'Come i padri della Compania passarono al Brasil', and in book 4, 'Come il P. Correa e il frat. Giovani di Sosa furono nel Brazil martirizati'" (BdM). – Some spotting, last leaves partly cleaned. Title restored, short annotation, old stamp to second leaf. Restored old vellum, new endpapers.

205 **Luis de Granada.** Rosario della sac(ratissi)ma vergine Maria. Venedig, B. Giunta, 1587. 4to (21,5:16 cm). **Mit gest. Titel u. 23 blattgr. Textkupfern.** 3 nn. Bll., 140 num. Bll. – Angebunden: **Ders.** Miracoli della sac(ratissi) ma vergine Maria. Ebd. 1587. **Mit gest. Titel.** 30 num. Bll. – **J. Valentino.** Brevi, bolle, et indulgenze concesse da diversi pontefici. Ebd. 1587. **Mit gest Titelvign.** 68 S., 2 Bll. Mod. Prgt. mit hs. Rtitel. 600,–

I. EDIT 16, CNCE 28528; Brunet II, 1697. – Erstmals 1572 erschienener Auszug aus den Werken des Luis de Granada. Die schönen Kupfer mit biblischen Szenen, darunter die Geburt Christi. – **II.** Vgl. Palau 108.116. – Stellenweise etwas stockfleckig; Tintenfleck auf Bl. E3; hs. Marginalie auf Bl. I4; der Vorderschnitt etwas unsauber ausgeführt; Bll. zu Beginn an der oberen Ecke um ca, 0,5 cm abgeschrägt.

** Some foxing; ink stain to leaf E3; some ms. marginalia to leaf I4; some leaves slightly cut at upper corners. Recent vellum to spine.

206 **Macchiavelli, N.** L'histoire de Castruccio Castracani, Souverain de Lucques. Traduite de l'Italien. Paris, C. Barbin, 1571 (recte 1671). (15:9 cm). 22 Bll., 195 S. Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung u. goldgepr. Rtitel., Kanten etwas berieben u. bestoßen. 400,–

Gerber, Machiavelli III, 50-51; Bertelli-Innocenti, Sec. XVII, 66. – Erste u. einzige Ausgabe. „Diese Übersetzung ist von Guillet de Saint Georges und nur einmal erschienen" (Gerber). – Etwas gebräunt, tls. mit schwachem Wasserrand.

207 **Maffei, G**. Illustrissimo principi Marcello S.R.E. cardinali Lanti … primi speculationum flores. Perugia, Alvigi, 1620. (22:15 cm). **Mit 27 Textkupfern.** 18 nn. Bll. Neuere Kart., etwas berieben. 500,–

MODVS·

ARMIGRAMMA.

Hic modus est, numero numeri parire laborem,
Cum numero numeres, Geometra insigne tuum
Linea distinguat, numero Deus impare gaudet,
Aequaliqi simul, tres, octo, quatuor, unum
Bis duo, tres, unum, duo bis, bis condidit unum,
Conuenit octo, vide, totidem non convenit, exact,
Diuide, doctus eris, claro non sole parebit:
Octo, OCTO, octo, quid ni, non clauderet octo?

INAMANTER

De la perfettione
La Notitia piu vera,
La cognitione intera
Dimostra il paragone:
Con s'intende, e ipsa
Quel che sincero, quel che misto sia,
La Natura s'asconde, e a noi si cela,
Ma il paragon con'arte la riuela.

Nr. 207

Nicht bei Landwehr u. BL, 17th cent. Italian books. – Äußerst selten, mit reizvollen emblematischen Kupfern illustriert. – Etwas gebräunt, wenige Fingerflecken; Titelbl. unten hinterlegt. Exlibris Ernst Steinmann (1866-1934), Gründungsdirektor der Bibliotheca Hertziana („Ex libris Ernesti Steinmann“).

** Very scarce. With 27 emblematic engravings. – Some browning, some thumbing here and there; title remargined at bottom. Later stiff wrappers.

– Abbildung oben –

208 **Majoragio, M. A.** Orationes, & praefationes omnes; nunc primum à Io. P. A. Marcellino editae. Venedig, A. Bonfadius, 1582. 4to (21:16 cm). **Mit Holzschn.-Titelvign.** 6 Bll., 210 (recte 206) S. Flex. Prgt. d. Zt., Rücken überklebt u. mit hs. Rsch., Fußschnitt mit hs. Titel, Gelenke mit kl. Wurmlöchern, gering wellig, Schließbänder fehlen. 500,–

EDIT 16, CNCE 26592. – Erste Ausgabe. Enthält auch Majoragios „Dialogo de eloquentia“. M. (1514-1555, eig. Conti, aus Majoragio bei Mailand) war Schüler Cardanos und Alciatis, später Professor der Redekunst. – Anfangs gering wasserfleckig, Titel mit repariertem Einriss u. mont. altem Bibl.-Schildchen, 2 Bll. der Vorstücke mit Einrissen, letzte Bll. mit winzigem Wurmloch mit minimalem Buchstabenverlust.

** Rare first edition of Majoragios' 24 orations (with his 'Dialogue on oratory') and 14 prefaces (introductions to the Greek and Latin classics, six dealing with Cicero). – Some dampstaining to first leaves, repaired tear and library lable to title, tears to two dedication-leaves, marginal worming with minimal loss of letters to last leaves. Limp vellum, some worming to joints, spine pasted over, some creasing to covers.

209 **Marmol Carvajal, L. de.** Historia del Rebelion y Castigo de los Moriscos del Reyno de de Granada. Malaga, Juan Rene, 1600. Fol. (27,5:20 cm). **Mit großem Wappenholzschnitt auf dem Titel und 1 ganzs. im Text.** 4 nn., 245 num., 4 nn. Bll. Mod. Hprgt. 2.500,–

Adams M 626; Palau 152.435; Salvá 3028; Maggs, Spanish Books 574. – Seltene erste Ausgabe. Über die Aufstände und Vertreibung der muslimischen Bevölkerung, der sogenannten Morisken, aus Granada am Ende des 16. Jh. „This history of the Moorish rebellion in Granada, which Salva lauds for the charm of its style and its accuracy, was written by an eyewitness of the memorable events rcorded, as the author states that he took part in the campaign 'from first to last'. It is said to have been written at the instance of the spanish Government, to counteract the effect of Diego de Mendoza's severe criticsm of the governmental policy“ (Maggs). – Teilw. gebräunt u. fleckig bzw. stockfleckig, vereinzelte kleinere Feuchtigkeitsränder. Wenige Bll. etwas ungenau beschnitten, Bl. 64 Überschrift u. Paginierung angeschnitten. Titel mit Restaurierungen im Rand, sonst nur vereinzelt kleine Restaurierungen.

** Scarce first edition. – Some browning, foxing and thumbing, slight dampmarking in places. Few leaves slightly trimmed, leaf 64 with loss of headline and pagination. Marginal restoration to title, few restorations to text. Recent half vellum.

210 **Medici. – Descritione** della pompa funerale fatta nelle essequie de Cosimo de Medici Gran Duca di Toscana nell' alma città di Fiorenza il giorno XVII. di Maggio dell' anno MDLXXIIII. Florenz, Giunta, 1574. 4to (21:15 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre mit kl. Ansicht von Florenz, Holzschnittporträt Cosimos auf Titel verso u. gr. Druckerm. am Schluß**, alles in Braunrot teilkoloriert. 20 nn. Bll. Pp. um 1900, etwas berieben. 500,–

EDIT 16, CNCE 16850; Mortimer 152; Gamba 2750. – Erste Ausgabe, erster Druck mit Errata auf dem letzten Blatt. „The BM records the 'Descritione' as in two parts. Their second part in one copy consists of the 'Ecloga' of R. Titi… Probably all of this material was printed to accompany the 'Descritione' but may also have been issued separately“ (Mortimer). – Äußere Ränder teilw. gering fleckig, E3r mit kurzer Korrektur.

** First edition, first issue with Errata above the device on the last leaf. Woodcut title-border with small inset view of Florence, woodcut portrait of Cosimo on verso of title, and large printer's device, all partly coloured in reddish brown. – Some marginal spotting, small correction on E3r. Boards around 1900, somewhat rubbed.

211 **Mela, P.** Cosmographus de situ orbis Hermolai Barbari fideliter emedatus. Venedig , A. da Lessona, 1502. 4to (21,5:16 cm). 24 Bll. Mod. Prgt. aus altem Material. 900,–

EDIT 16, CNCE 24231; Schweiger II, 606; – Sehr seltene, frühe Ausgabe. – Gebräunt, vereinzelt braunrandig, minimale Randläsuren. Titel mit Einriss im Bund, Besitzvermerk u. zwei Stempeln (einer figürlich).

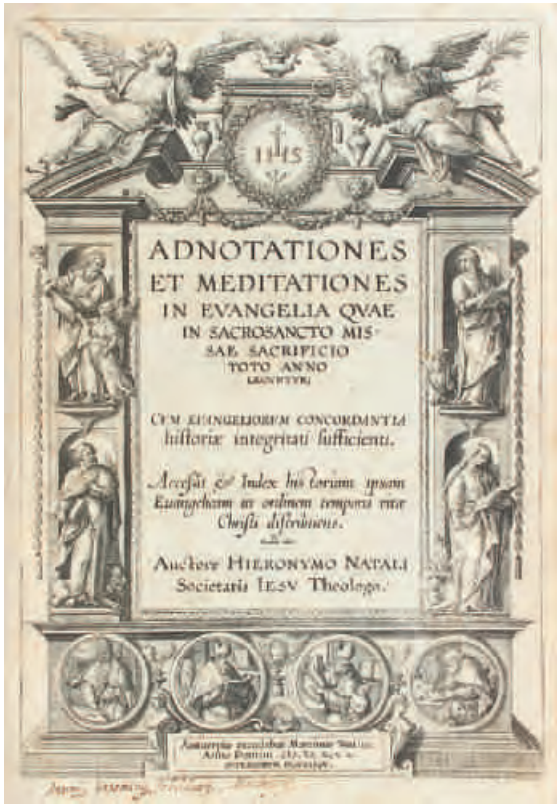
** Very scarce reprint of Barbaro's edition which first appeared in 1493. The printer worked in Venice from 1499-1506 producing about 26 post-incunable works. – Browned, brownstaining in places, minor marginal defects. Ownership inscription, two old stamps and marginal tear to title. Recent vellum.

– Exorzismus –

212 **Menghi, G.** Flagellum daemonum, exorcismos terribiles, potentissimos et efficaces. Accessit postremo pars secunda, quae Fustis daemonum inscribitur, quibus novi exorcismi superaddita fuerunt. 2 in 1 Bd. Venedig, Guerra u. D. Maldura, 1602-1606. (15,5:10,5 cm). **Mit 2 Holzschn.-Druckermarken.** 247, 102 S., 1 Bl.; 8 Bll., 350 S. Lwd. d. 19. Jhdts. mit Rsch., fleckig u. berieben, Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert. 900,–

Thorndike VI, 556; vgl. Caillet 4377ff, Dorbon 3039f., Graesse, BMP 28 u. Rosenthal 2227f. – Erstmals 1577 erschienene Sammlung von Austreibungsformeln des Franziskanerminoriten Girolamo Menghi (1529-1609), ab 1586 mit seinem „Fustis daemonum“ zusammengedruckt u. später auch zusammen mit dem „Hexenhammer“ veröffentlicht. „L'auteur qui s'appuie sur l' autorité des Pères de l'Eglise, de Psellus, Gerson, Scotus, dit, entre autres, que les démons peuvent habiter dans le corps humain, que ceux-ci se querellent et que l'infidélité des exorcistes peut empêcher la délivrance de possédés“ (Dorbon 3040). – Etwas gebräunt, stellenw. stock- u. wasserfleckig, Haupttitel mit altem Stempel und mehreren Besitzvermerken, Innengelenke mit Gewebeband verstärkt. Wappenexlibris „Meric Wulf Dobson“ auf Innendeckel.

** 2 manuals for exorcism in 1 vol. – Some browning, foxing and waterstaining in places, old stamp and old ownership inscriptions to main title, inner hinges strengthened, engr. armorial bookplate 'Meric Wulf Dobson' to inner cover. Bound in 19th century cloth, spine renewed using old material.



Nr. 215

213 **Montefalco, P. G. da.** De cognominibus deorum opusculum. Perugia, G. Cartolari, 1525. (20:13 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. Wappen Titel verso.** 91 num. Bll. (o.d.l.w.). Prgt. d. 19. Jh. mit Rückenvergoldung u. Rückenschild. 750,–

EDIT 16, CNCE 23861; Sander 4884. – Erste Ausgabe. – Teilw. stockfleckig, Bräunung im unteren Bund, wenige alte Anmerkungen. Titel mit Braunfleck u. gelöschtem Besitzvermerk.

** First edition. – Some foxing, browstain to lower inner margin, few old annotations. Deleted ownership inscription and brownstain to title. 19th cent. velllum, spine gilt.

Münster, S. Cosmographia. Ausgaben 1546, 1554 und 1598. Siehe Auktion 194, Nrn. 1855-1857.

214 **Muling, M.** Kleine Concordantz Bibel: Auserlesene Heuptsprüche der gantzen Heiligen Schrift. Leipzig, Schürer, 1602. (17,5:11 cm). 264 nn. Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln von Hans Schnabel mit 2 Schließen, etwas fleckig. 300,–

VD 17 23:273421Q. – Gebräunt; Vorsatz u. Titel mit alten Notizen, dat. 1665. – Zum Einband: 2 wiederh. Platten mit Fortuna in Ganzfigur nach links stehend. EBDB w002984; Haebler I, 318-19.

215 **Natalis (Nadal), H.** Adnotationes et meditationes in Evangelia. Secunda editio. – Evangelicae historiae imagines. 2 Tle. in 1 Bd. Antwerpen, M. Nutius, 1595. Fol. (34,5:25 cm). **Mit 2 gest. Titeln, 153 Kupfertafeln, 7 blattgr. Textkupfern und zahlr. gest. Vignetten.** 3 Bll. (d. l. w.), 636 S., 4 Bll. (d.l.w.); 5 Bll. (d.l.w.). Etwas späterer roter Maroquinband mit etwas Deckelvergoldung und Goldschnitt, beschabt und bestoßen, Rücken und Vorsätze im 19. Jh. erneuert, fehlen die Schließen. 2.000,–

Adams N 55/56; de Backer-S. V, 1519; Funck 367. – Zweite Ausgabe des erstmals 1594 erschienenen Kommentarbandes, zusammen mit der erstmals 1593 separat erschienenen schönen Kupferstichfolge (gest. Titel hierzu noch 1593 datiert). „Magnifique suite de gravures. C'est le monument de la gravure flamande de la fin du XVIe siècle" (Funck). Die fein ausgeführten Kupfer stammen von Anton, Hieronymus und Johann Wierix, Charles de Mallery sowie Jean und Adrien Collaert nach Vorlagen von Martin de Vos und Bernardino Passeri. Die Kollation der Vor- und Nachstücke bei Vergleichsexemplaren teilw. leicht abweichend; bei unserem Exemplar mit Adams übereinstimmend, der lediglich bei den Vorstücken der Kupferstichfolge das letzte Bl. nicht als unbedruckt angibt. – Etwas fleckig, nur vereinzelt stärker stockfleckig; stellenw. etwas gebräunt. Einige meist kl. Randläsuren teils repariert. Schöne Abdrucke der Kupfer. Titel mit altem hs. Besitzvermerk von Antonio Giacomini Tebalducci Malespini.

** Second edition of the famous pictorial Life of Christ. 2 parts in one volume, with 2 engraved titles, 153 engraved plates, 7 full-page engravings and numerous engr. vignettes. – Some staining, occasional browning. Some mostly small marginal tears partly repaired. Old ownership inscription to title (see above). Bound in slightly later red morocco gilt, rubbed and worn, spine and endpapers renewed in 19th century, lacking clasps.

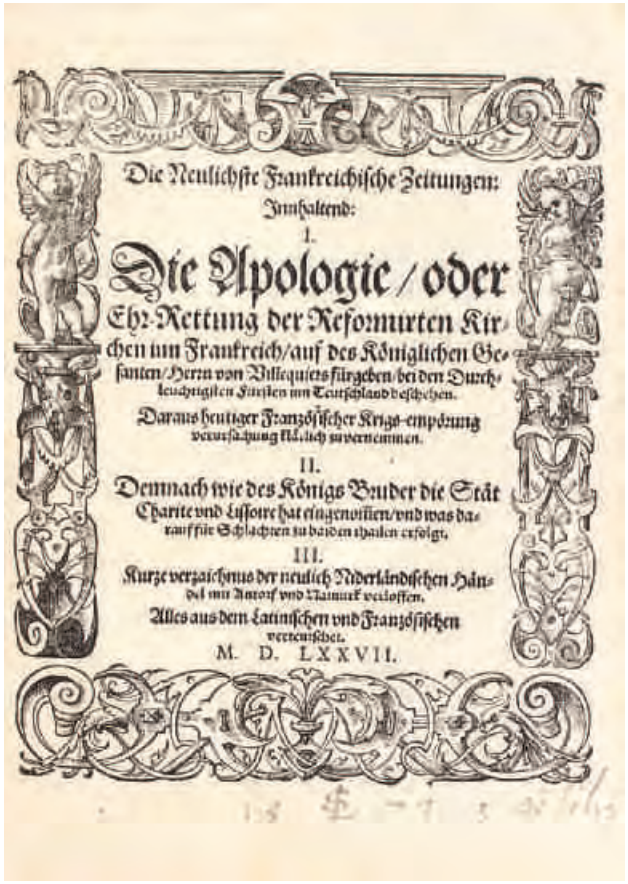
– Abbildung links –

– Unabhängigkeitskampf der Niederlande –

216 **Niederlande. – Sammelband** mit 17 deutschsprachigen Flugschriften. Versch. Druckorte (vielfach o. O. u. Dr.), 1576-78. 4to (20,5:16 cm). **Teils mit Holzschn.-Titelvignetten, Text- u. Wappenholzschn.** Flex. alter Manuskript-Prgt. mit Bindebändern u. Farbschnitt, etwas fleckig, minimal aufstehend, Schnitt hs. monogrammiert. 4.000,–

Sammelband mit teils seltenen politischen Flugschriften, mehrheitlich zu den Unabhängigkeitsbestrebungen der 7 nördlichen niederländischen Provinzen (Utrechter Union) gegen die Gewaltherrschaft der Spanier. Enth. in Bindefolge: **1.** P. Marnix van St. Adelgonde. Grundtliche und warhaffte Red. O.O., 1578. 18 nn. Bll. – Nicht im VD 16 u. laut KVK in keinen dt. Bibliotheken. – Der Staatsmann u. Gelehrte war Abgesandter der Generalstaaten und des Erzherzogs Matthias „auf dem Reichstage in Worms (1578), wo er… die bekannte ergreifende Rede hielt („tua, tua res agitur")" (ADB XX, 397f.). – **2.** Newe Zeitungen auß Niderland. Darinnen Begriffen allerley sachen, so… verlaufen zwischen dem Stadischen Kriegsvolck… und Johann de Austria. O.O., 1578. Mit Holzschn.-Titelvign. 4 nn. Bll. –

Nr. 216


Die Neulichste Frankreichische Zeitungen:
Innhaltend:
I.
Die Apologie / oder
Ehr-Rettung der Reformirten Kir-
chen im Frankreich/auf des Königlichen Ge-
santen/Herrn von Villequiers fürgeben/bei den Durch-
leuchtigsten Fürsten im Teutschland beschehen.
Daraus heutiger Französischer Kriegs-empörung
verursachung klärlich zuvernemmen.
II.
Demnach wie des Königs Bruder die Stät
Charite vnd Lysoire hat eingenommen/vnd was da-
rauff für Schlachten zu beiden thailen erfolgt.
III.
Kurtze verzaichnus der neulich Niderländischen Hän-
del mit Antorff vnd Vlaimurk verloffen.
Alles aus dem Lateinischen vnd Französischen
verteutschet.
M. D. LXXVII.

Nr. 216

VD 16, ZV 26215. – **3.** Der Glück Haff zu Straßburg. Straßburg, Rihel, 1576. Mit blattgr. Titelholzschn. mit Wappen. 12 nn. Bll. – VD 16, ZV 6674. – **4.** C. Elogius. Leichtpredig uber Maximiliani Absterben vnd Begrebnuß. Prag, Peterle, (1576). Mit kol. Holzschn.-Titelvignette (am Schluß wiederh.). 14 nn Bll. – Nicht im VD 16. – Seltener Funeraldruck zur Erinnerung an die Herrschaft Kaiser Maximilans. – **5.** Klaegliche Zeitung aus Antorff von der verwuestung so von Spaniern volbracht worden. Köln, Schreiber, 1576. 6 nn. Bll. – VD 16, ZV 29946; nicht bei Hohenemser. – Erste Ausgabe. VD 16 verzeichnet auch eine Ausgabe von 1577. Über die Plünderungen und das Gemetzel der „Spanischen Furie“ in Antwerpen. – **6.** Justification der verstrickung… etlicher Herren vom Raht der Stände im Niderlandt. O.O., 1576. 10 nn. Bll. – Nicht im VD 16. – **7.** (Philipp II. von Spanien). Frieden in Niderlandt. Verteutschet aus dem Frantzösischen Original. O.O., 1577. Mit Holzschn.-Titelvign. u. Textholzschn. 10 nn. Bll. – VD 16, ZV 30823. – **8.** (Fischart, J.). Die Neulichste Frankreichische Zeitungen. (Straßburg, Jobin), 1577. Mit Holzschn.-Titelbordüre. 14 nn. Bll. – VD 16, F 1158, Hohenemser 1742. – **9.** Antwort der Niderlaendischen Staenden. Antwerpen, 1578. Mit Holzschn.-Wappen auf dem Titel. 10 nn. Bll. – Nicht im VD 16 u. bei Hohenemser. – **10.** J. Heerbrand. Ein Predig von dem erschrockenlichen Wunderzeichen… dem newen Cometen. Tübingen, Gruppenbach, 1578. 1 Bl., 17 S. – VD 16, ZV 7529; vgl. Hohenemser 116 (Ausg. 1577). – **11.** L.St.D. Weissagung Sanct Brigiden. O.O., 1576. 4 nn. Bll. (d.l.w.). – Nicht im VD 16. – **12.** Pollnische Zeittung. Summarische … Beschreibung von jüngster Bekriegung. Nürnberg , Heußler, 1580. 6 nn. Bll. – Klemming, Sveriges Förhallanden S. 66, 42; vgl. VD 16, ZV 18438 (Druck abweichend mit 8 Bll. bei gleichem Text). – **13.** Newezeittung aus der Tuerckey. Berlin, Hentzken, (15)78. 4 nn. Bll. – VD 16, N 652. – **14.** Die Newlichste und Andere Bethaedigung des Fridens in Franckreich. O.O., 1576. Mit Holzschn.-Titelvign. 4 nn. Bll. – Nicht im VD 16. – **15.** Warhafftige und eygendtliche Zeytung auß Niderlandt. Von dem Scharmützel, so sich für Antorff zugetragen hat. O.O., 1579. Mit figürlichem Titelholzschn. u. Wappenholzschn. am Schluß. 4 nn. Bll. – Nicht im VD 16. – **16.** (J. Fischart, Übers.). Wachtgeschrey, Der betrangten Underthanen in den Niderlanden. Gent 1579. 11 nn. Bll. – Hohenemser, Discursus politici S. 7; vgl. VD 16, W 20 (Druckort abweichend: Straßburg, Jobin, 1579). – „In den Jahren 1575-90 verfaßte F. Flugschriften und Gedichte politisch-konfessionellen Gehalts, die im Stil und Ton maßlos sind… F. ist eines der größten Sprachtalente der deutschen Literatur„ (NDB V, 170f.). – **17.** O. Brunfels. Der Christen Practica. In unser gut deutsch wider auffs new zugericht. Erfurt, Bauman, 1578. Mit Holzschn.-Titelvign. 16 nn. Bll. – VD 16, B 8485; vgl. Hohenemser 1 (ersch. Nürnberg o.J.). – Durchgängig gebräunt, stellenw. etwas braun- oder wasserfleckig, anfangs bzw. stellenw. mit Marginalien von alter Hand. Etliche Titelblätter mit hs. Datierungen u. Monogramm „LS“ oder („SL“) von alter Hand. Erstes und zweites Blatt angerändert bzw. mit hinterlegten Fehlstellen im weißen Rand.

– Abbildungen links und Seite 52 unten –

217 **Nizzoli, M.** Nizolius sive thesaurus Ciceronianus. Post operas Basilii Zanchi, Caelii Secundi Curionis, & Marcelli Squarcialupi labore & studio olim mactus. Nunc denum per I. Cellarium insigni verborum accessione. Basel, S. Henricpetri, 1595. Fol. (35,5:23,5 cm). Mit 2 Druckerm. 10 Bll., 1626 Sp., 5 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt., gering fleckig u. berieben, Rückdeckel mit wenigen kl Wurmspuren, Deckel etw. aufstehend, Schließbänder fehlen. 250,–

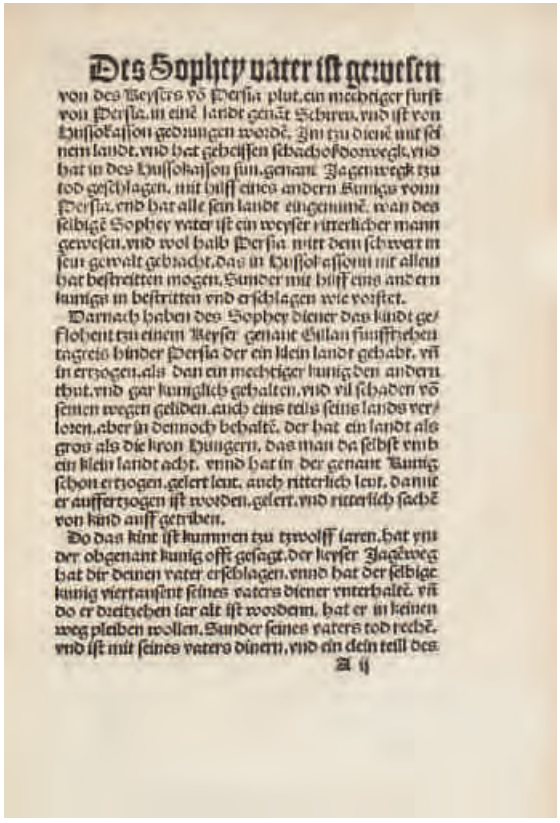
VD 16, N 1795; vgl. Zaunmüller 244. – Erstmals 1535 als „Observationes in Ciceronem“ erschienenes und ab 1570 bis ins 19. Jh. unter vorliegendem Titel vielfach gedrucktes Wörterbuch Ciceronianischer Redewendungen. – Gering gebräunt u. schwach stockfl. Exlibris d. 19. Jh., priv. Sammlungsstempel im hint. Innendeckel.

218 **Nogarola, L.** Dialogus. Qui inscribitur Timotheus, sive de Nilo. Venedig, G. Griffio für V. Valgrisi, 1552. Kl.-4to (21,5:15 cm). Mit 2 Druckerm. 39 num., 2 nn. Bll. Mod. Umschlag. 450,–

EDIT 16, CNCE 36168; Adams N 320; Mortimer 321; Udike, Printing Types I, 162. – Erste Ausgabe. Der aus Verona stammende Arzt Nogarola (gest. 1559) war Teilnehmer des Tridentinischen Konzils. In schöner Kursive gedruckt. „Much of the elegance of Griffio's italic derives from the repetition of some distinctive swash capital A's… the italic is cited by (Updike) for a remarkable calligraphic

PALLADIO DI-
GNISSIMO ET ANTIQVO
scrittore della agricoltura tradotto
volgare, acciò quelli che non sano
no latino, siano & gran diletto
so, per li suoi bnni & ordi-
nati precetti acquistino,
con el suo repertorio
alphabetario.
M.D. LXXVII.

Nr. 219



Des Sophy vater ist gewesen
von des Weyssers vō Persia plut, ein mechtiger furst
von Persia, in eine landt genāt Schuren, vnd ist von
Hussokassion gedrungen worde. Im zu dienē uns sē
nem landt, vnd hat gebissen sebachokdonwegk, vnd
hat in des Hussokassion sun, genant Jagerwegk tzu
tod geschlagen, mit hilff eines andern kunigs vom
Persia, end hat alle sein lande eingenumē. wan des
selbigē Sophey vater ist ein weyser ritterlicher mann
gewesen, vnd wol halb Persia mitt dem schwert in
sein gewalt gebracht, das in Hussokassion nit allen
hat bestreitten mogen, Sunder mit hilff eins andern
kunigs in bestritten vnd erschlagen wie voirtet.
Darnach haben des Sophey diener des landt ge-
flohent tzu einem Weyser genant Gillan funffzehen
tagreis hinder Persia der ein klein landt gehabt, vñ
in erzogen, als dan ein mechtiger kunig den andern
thut, vnd gar kunglich gehalten, vnd vil schaden vō
seinen wegen gelidē, auch eins teils seins landts ver-
loren, aber in dennoch behaltē, der hat ein landt als
gros als die kron Hungern, das man da selbst vmb
ein klein landt acht, vnnd hat in der genant kunig
schon erzogen, gelert lant, auch ritterlich lert, damit
er auffertzogen ist worden, gelert, vnd ritterlich sachē
von kind auff getriben.
Do das kint ist kummen tzu twolff iaren, hat im
der obgenant kunig offt gesagt, der keyser Jagerweg
hab dir denen vater erschlagen, vnnd hat der selbige
kunig viertausent seines vaters diener unterhaltē, vñ
do er dreitzehen iar alt ist worden, hat er in keinen
weg plaiben wollen, Sunder seines vaters tod rechē,
vnd ist mit seines vaters dinern, vnd ein dein teill des
A ij

Nr. 220

(Nogarola, L.)
quality and for its italic capitals“ (Mortimer). – Gering fleckig, Titel mit kurzer alter Signatur im unteren Rand.

** First edition. Slight spotting, short annotation to title. Recent wrappers.

219 **Palladius, (Rutilius Taurus Aemilianus).** Della agricultura tradutto volgare (da Pietro Marino). Venedig, N. Zoppino, 1528. (21,5:15,5 cm). **Mit schwarzgrundiger Holzschnitt-Titelbordüre.** 6 nn., 72 num. Bll. Mod. Prgt. aus altem Material. 800,–

EDIT 16, CNCE 47210; Sander 5394; Bagnasco 1419 Anm.; Schweiger II, 702. – Zweite italienische Ausgabe. Der Traktat „De re rustica“ von Rutilius Taurus Aemilianus Palladius, die erste umfassende Abhandlung über alle Bereiche landwirtschaftlicher Tätigkeiten, bietet in 15 Büchern das agrarische Wissen der Spätantike. – Stellenweise etwas gereinigt, teilw. fleckig bzw. fingerfleckig. Titel mit altem Wappenstempel

** Second edition in Italian, title printed in red and black with fine woodcut border. – Somewhat cleaned, some spotting and thumbing, old stamp to title. Recent vellum from old material.

– Abbildung Seite 53 unten –

– The Birth of Modern Persia and Iran –

220 **Persien. – Von dem newen Propheten in Persia Sophey gena(nn)t**. Und vo(n) seiner geburt. Auch von seynen kriegen. un(d) mechtigem gewalt. O. O. u. Dr. (1510). 4to. (21,4:14,9 cm). 3 nn., 1 w. Bl. Alter Pp. 8.000,–

VD 16, V 2515 (zit. nach Weller, Rep. Suppl. I, 65; nicht in der BSB). – Einer von 3 deutschen Drucken des Jahres 1510, ein weiterer nach VD 16 im Jahr 1513 erschienen. Kein einziger Druck im Handel der letzten Jahrzehnte lokalisiert. Behandelt den Aufstieg und Machtergreifung von Schah Ismail I. von Persien (1487-1524), des Begründers der Safawiden-Dynastie. Laut Verfasser des Textes handelt es sich bei vorliegendem Werk um einen Bericht, der „Der Romischen Keyserlichen Majestat… von Hungern“ aus zugeschickt wurde. Die Nachricht über die mit der Thronergreifung von Ismail verbundenen Ereignisse, die in direktem Zusammenhang mit der Einführung der Schiah als Staatsreligion in Persien zusammenhängen, war für die europäischen Monarchen von höchstem Interesse, zumal Ismail („Schmeyl“, Bl. 3r letzte Zeile) sich in Gegnerschaft zu den Osmanen sah, die um die Wende zum 16. Jahrhundert ganz Europa bedrohten. Ein historisches Dokument von höchster Bedeutung. – Gering fleckig und gebräunt.

** **Excessively scarce work about Ismail I., founder of the Safavid dynasty of the shahs of Persia.** Iran was reunified as an independent state in 1501 by the Safavid dynasty, which set Shia Islam as the empire's official religion, marking one of the most important turning points in the history of Islam. Thus this account about the events surrounding this period is a highly important document about the early history of Iran. – Minor browning and staining. Bound in old boards.

– Abbildung links –

221 **Petrus, Frater.** Hanc legendam beatissime virginis katherine noviter ex quam pluribus recollectam fideliter cum uno parvo sermone de eadem fecit imprimi Basilee reverendissimus in christo pater et dominus dominus Raimundus de aquitania natus miseratione divina et sancte Marie nove. Basel, J. Wolff (Jacobus von Pforzheim), 1504. 4to (20:14,5 cm). **Rubriziert, eingemalte Initialen und Unterstreichungen in Rot.** 28 nn. Bll. (d.l.w.). Kalbldr. d. 18. Jh. mit Rückenvergoldung, berieben, Gelenke eingerissen. 1.800,–

VD 16, ZV 12358; Stockmeyer-R. 69, 20. – Sehr seltene, unillustrierte Ausgabe der erstmals 1500 erschienenen Beschreibung des Lebens und der Passion der Hl. Katharina. – Etwas gebräunt, teilw. gering fleckig, hs. Paginierung.

** Very scarce edition. – Some browning, slight spotting, pagination by hand. Bound in 18th cent. calf, spine gilt, rubbed, joints cracked.

222 **(Piccolomini, A. P.).** Rituum ecclesiasticorum sive sacrarum ceremoniarum S. S. Romanae ecclesiae libri tres non ante impressi. (Ed. C. Marcellus). Venedig, G. de Gregoriis, 1516. Fol. (32:21,5 cm). **Mit 3 großen Textholzschnitten.** 6 nn., 143 num. Bll. (o.d.l.w.). Hprgt. d. 18. Jh., teilw. berieben. 800,–

EDIT 16, CNCE 11928; Adams L 976; Sander 5662; Essling 1905. – Erste Ausgabe, Variante mit „excusere“ im Kolophon (sonst „excussere“). Der Verfasser war Bischof von Faenza. Das Werk entstand um 1488 auf Veranlassung des Papstes Innozenz VIII und wurde später von Christoph Marcellus ohne Angabe des Verfassers in zahlr. Ausgaben herausgegeben. – Teilw. fleckig bzw. fingerfeckig, stellenweise Feuchtigkeitsspuren im Bund, vereinzelt alte Anmerkungen. Erste 2 Bll. mit wenigen kleinen Wurmspuren, Titel mit Anmerkungen bzw. Besitzvermerk.

** First edition, with 3 large woodcuts. – Some spotting and thumbing, dampmarking to inner margin in places, some old annotations, silght worming to first two leaves, annotations and ownership inscription to title. 18th cent. half vellum, some rubbing.

223 **Pico della Mirandola, G. F.** Le sette sposizioni, intitolate Heptaplo. Pescia, L. Torrentino, 1555. (21,5:15,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre.** 158 S., 1 w. Bl. Mod. Prgt. 500,–

EDIT 16, CNCE 34708. – Erste italienische Ausgabe. Ein Kommentar zu den sieben Schöpfungstagen in der Genesis. Aus dem Lateinischen übersetzt von A. Buonagrazia. – Teilw. gebräunt bzw. braunrandig.

** First editon in Italian. – Browning or brownstaining. Bound in recent vellum

224 **Pinder, U.** Speculum passionis domini nostri Jhesu christi. Nürnberg, (U. Pinder), 30. August 1507. Fol. (32:22,5 cm). **Mit 77 (39 blattgroßen) Holzschnitten von H. Schäufelein, H. Baldung Grien u. a.** Titel u. 90 röm. num. Bll., 1 w. Bl. – Angebunden: **(J. Geiler von Kaisersberg).** Passio domini nostri Jesu Christi, ex evangelistarum textu q(uam) accuratissime deprompta additis sanctissimis exquisitissimisq(ue) figuris. Straßburg, J. Knobloch, 1508. Fol. **Mit 25 blattgr. Holzschnitten von Urs Graf und Hans Wechtlin (1).** 30 nn. Bll. Holzdeckelbd. d. Zt. einer Nürnberger Werkstatt mit breitem, blindgeprägten Schweinsldr.-Rücken u. zwei Schließen, altes handschriftliches Titelschild auf

dem Vorderdeckel; Rücken teilw. berieben, Deckel teilw. wurmstichig, freie Vorsätze entfernt. 8.000,–

I. VD 16, P 2807 (Druckerzuschreibung an Pinder selbst, sonst F. Peypus zugeordnet); Adams P 1243; Fairfax Murray 333; Dodgson I, 505, 5 u. II, 5, 1; Hollstein II, 128; Lipperheide Cg 7; Oldenbourg, Baldung L 7 bzw. Schäufelein L 4. – Erste Ausgabe. Die bedeutendste graphische Arbeit Hans Schäufeleins. Von ihm stammen 39 Holzschnitte, sechs sind Wiederverwendungen aus dem „Beschlossen gart“ von 1505, darunter ein zweimal verwendeter blattgr. Kalvarienberg. Die 33 neuen Holzschnitte (inkl. 4 Wiederh.) sind alle blattgroß. Von den 21 Baldungschen Holzschnitten stammen 9 (inkl. 2 wiederh. u. 1 blattgroß) ebenfalls aus dem „Beschlossen gart“. Für das „Speculum“ schuf Baldung 12 neue Bilder (dav. 2 blattgroß). Die übrigen 21 Holzschnitte sind ebenfalls dem „Beschlossen gart“ entnommen, mit Ausnahme des blattgroßen Gethsemane (Fol. 21v), von Dodgson Wolf Traut, allerdings als zweifelhaft, zugewiesen. – Gering fleckig bzw. fingerfleckig, vereinzelte Feuchtigkeitsränder, besonders erste Bll. Erste Bll. wurmstichig, Wurmspur im unteren weißen Rand, sonst vereinzelte Wurmlöcher. Bl. XIXr mit alter Anmerkung, Titel mit kleinem Loch.

II. VD 16, B 4696 (unter Biblia, Evangelienharmonie); Goed. I, 398, 8; Dacheux 29; Muller 119, 47; Schmidt 101; Hieronymus 30; vgl. Muther 1277 u. Taf. 215-17. – Fünfte lateinische Ausgabe. Mit der berühmten Passionsfolge, die Urs Graf für die 1506 erschienene Erstausgabe geschaffen hatte. „Urs Grafs erste größere Arbeit für den Holzschnitt, sogleich in einem nicht gewöhnlichem Grossformat; sie hat sich wohl über mehrere Jahre hingezogen“ (Hieronymus). In unserer Ausgabe ist für die Auferstehung nicht der Holzschnitt der Drei Marien am Grabe wiederholt, sondern die Auferstehung aus der Passionsfolge von Hans Wechtlin verwendet. – Etwas fingerfleckig, gering fleckig, durchgehend Wurmlöcher, wenige kleine Wurmspuren. Titel mit Griffregisterrest.

– Abbildungen unten und Tafel 7 –

225 **Pius IV.** Bulla Collegii Militum, qui Pii, de numero participantium nuncupantur. Rom, A. Blado, 1562. 4to (21:14 cm). **Mit Titelholzschnitt.** 24 nn. Bll. Pp. um 1900, Rücken bestoßen. 600,–

Nr. 224

BVLLA
COLLEGII MILITVM,
QVI PII, DE NVMERO
PARTICIPANTIVM
NVNCVPANTVR.
Quo amplissimis, & honorificentissimis privilegijs donantur.
PER S. D. N. PIVM PAPAM IIII.
IN ALMA VRBE NVPERRIME ERECTI, ET INSTITVTI, SECVRISQ.
PROVENTIBVS, ET EMOLVMENTIS DOTATI.
COLLEGIVM MILITVM PIORVM
ROMAE, apud Antonium Bladum, Impressorem Camerae Apost. M. D. LXII.

Nr. 225

EDIT 16, CNCE 10556. – Seltene Ausgabe dieser kleinen Sammlung von Dokumenten zum 1560 gegründeteten päpstlichen Ritterkollegium unter Pius IV., erstmals 1560 erschienen. – Etwas feuchtigkeitsrandig u. fingerfleckig, wenige minimale Wurmspuren.

** Scarce edition, first published in 1560. Collection of documents pertaining to the Collegium Militum Piorum or Cavalieri Pii, a college of knights established in 1560 for papal fund-raising purposes. – Some dampmarking and thumbing, minor worming in places. Boards around 1900, spine worn.

– Abbildung oben –

226 **Platina, B.** De vitis ac gestis summorum pontificum, ad sua usque tempora, Liber unus. Köln, J. Gennep, 1551. Fol. (32:20 cm). Mit Druckermarke. 6 Bll., 320 S., 2 Bll., 29 (recte 92) S., 5 Bll. Geprägter Ldr. d. Zt., berieben, Rücken erneuert. 250,–

VD 16, 3262; Adams P 1420. – Berühmte Papstgeschichte, von Panvinio bis auf Pius IV. fortgeführt. „Platina ist der erste Autor, der die allgemeine Kirchengeschichte aus ihrer geistlichen Isolierung befreite und mit der Profangeschichte in Verbindung setzte“ (Fueter 48). – Titel u. vord. Vorsatz wasserrandig; Titel angestaubt u. verso mit altem Bibl.-Stempel; Vorstücke gelockert; Vorsatz mit alten Notizen.

227 – In hoc volumine hec continentur. Playtne de vitis maxi. ponti. historia periocunda: diligenter recognita (u.a. Werke). Venedig, F. Pinzi, 1511. Fol. (31:22 cm). **Mit Titelholzschnitt.** 168 num, 58 nn. Bll. Prgt. d. 18. Jh., fleckig, wenige kleine Wurmlöcher, Kapital u. Innengelenke mit Wurmspuren. 600,–

EDIT16, CNCE 34928; Adams P 1414; Essling 1430; Sander 5744. – Erstmals 1476 erschienene Geschichte der Päpste bis Paul II., wertvoll besonders für das 14. u. 15. Jh. Platina „ist der erste Autor, der die allgemeine Kirchengeschichte aus ihrer geistlichen Isolierung befreite und mit der Profangeschichte in Verbindung setzte“ (Fueter 48). Mit weiteren kleineren Werken des Humanisten: Dialogus de falso & vero bono; Contra amores; De vera nobilitate; De optimo cive etc. – Etwas stock- u. fingerfleckig, vereinzelt leichte

(Platina, B.)

Feuchtigkeitsränder, kleinere Wurmpsuren. Vereinzelte Anmerkungen u. Anstreichungen.

** Some spotting and thumbing, light dampmarking and slight worming in places. Some old annotations. 18th cent. vellum, spotted, worming to upper spine and inner hinges.

228 **Platon.** Omnia opera (graece), ex vetustissimorum exemplarium collatione multo nunc quam anteo emendatiora. Basel, H. Petri, 1556. Fol. (32,5:23 cm). **Mit Druckerm. u. einigen Holzschnitt-Initialen.** 6 Bll., 690 S., 23 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt, etwas fleckig, vorderes Innengelenk verstärkt. 1.000,–

VD 16, P 3276; Adams P 1438; Hieronymus, Griech. Geist 143. – Erste Ausgabe bei Heinrich Petri, schöner griechischer Druck, hrsg. vom Basler Prof. Marcus Hopper. Basiert auf der Grynaeus-Ausgabe von 1534, mit zahlr. Änderungen und Ergänzungen. – Unbeschnitten. Gebräunt, teilw. stockfleckig, vereinzelt Anmerkungen und Unterstreichungen, wenige sehr umfangreich, wenige Stellen mit kleinen Löchern durch Tintenfraß. Innendeckel u. Vorsatz mit Anmerkung.

** First edition by H. Petri, Greek text. – Browned, some foxing, few annotations and underlinings, few extensive, very few with small holes caused by ink corrosion. Uncut copy in contemporary limp vellum, browned, some spotting, front inner hinge repaired.

229 **Plinius Secundus, C.** Naturalis historiae libri XXXVII. diligenti admodum labore: pervigilique cura nuper, nec antea in alma Parrhisiorum academia emendatiores impressum, atque recogniti. Qui in edibus Joannis Frellon… prostant. Paris, N. de Pratis für F. Regnault u. J. Frellon, 1511. Fol. (29,5:22 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre mit Druckermarke.** 20 nn., 258 (recte 262) num. Bll. Blindgepr. Hschweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, monogr. u. dat. „VDT 1562“, etwas berieben u. leicht wurmstichig, etwas verzogen, Deckelbezüge u. Vorsätze erneuert, Beiband entnommen. 800,–

BM, French Books 356; Adams P 1552 u. Choulant, Handb. 189 (beide mit der Verlegerangabe „in aedibus Franc. Regnault“ auf dem Titel); nicht bei Durling (vgl. 3688 Anm.) u. Wellcome. – Erste in Paris gedruckte Plinius-Ausgabe des 16. Jh., Variante mit der Angabe des Mitverlegers Frellon auf dem Titel. Die Ausgabe besorgte N. Maillard nach dem von Barbarus verbesserten Text der Ausgabe Venedig 1497. – Etwas fleckig u. stockfleckig; stellenw. oben leicht wasserrandig; Titel mit privatem Trockenstempel u. braunfleckig.

** Somewhat stained and foxed; partly slight waterstaining to the top; blindstamp to title. Contemporary half-pigskin, some rubbing and worming, modern vellum to covers, endpapers renewed, one previously bound with work removed.

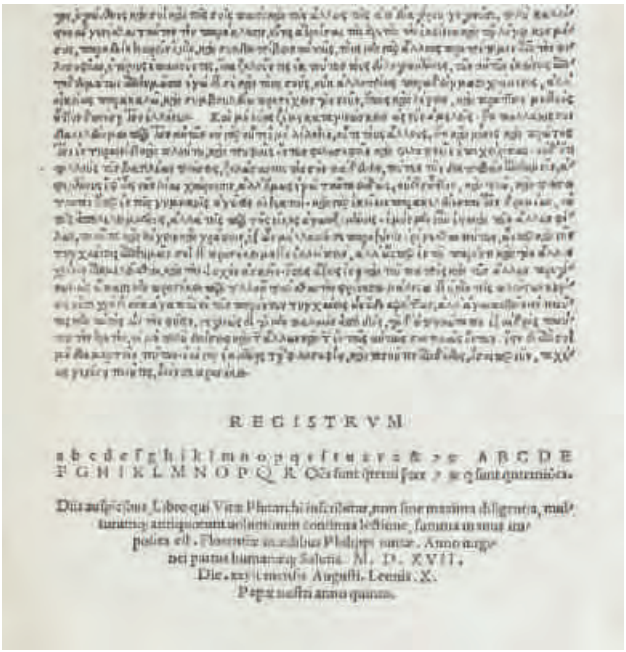
230 – Historia mundi, multo quam antehac emendatius; idemque primum ex annotationibus eruditorum hominum, praesertim Hermolai Barbari. Additus est Index. (Ed. D. Erasmus Roterodamus). Basel, Froben, März 1525. Fol. (36,5:25 cm). **Mit 4 wiederh. Holzschnitt-Druckermarken u. zahlr. Metallschnitt-Initialen von H. Holbein d. J.** 18 Bll., 671 S., 72 Bll. Mod. Prgt., fleckig. 1.000,–

VD 16, P 3533; Schweiger II, 786 f.; Van der Haeghen II, 45. – Erste Froben-Ausgabe. Mit Widmungsbrief des Erasmus an den Bischof v. Brünn. Die Initialen Holbeins mit heidnischen u. biblischen Szenen seit Mai 1520 verwendet (Holbein-Kat. Basel, No. 352). Index (72 Bll.) an den Anfang gebunden. – Gering fleckig, vor allem im Seitensteg; letztes Viertel dort etwas wasserrandig; einige Marginalien von alter Hand; erstes Indexbl. fingerfleckig u. mit altem Besitzvermerk sowie privatem Trockenstempel.

** Minor stained; marginal waterstaining to last leaves; old notes to text; first leave thumbed, with old ownership inscription and blindstamp. Modern vellum, stained.

231 – Historiae mundi libri XXXVII ex postrema ad vetustos codices collatione cum annotationibus, et indice. Paris, A. Parvus (O. Petit), 1543. Fol. (40:27 cm). 18 Bll. (1. w.), 671 S., 114 Bll. Mod. Hprgt. aus altem Material, etwas bestoßen. 600,–

Adams P 1568; Choulant, Handb. 192. – Bearbeitet u. mit den Kommentaren von S. Ghelen. – Gering fleckig, etwas fingerfl., vereinzelte Wurmspuren, letzte Bll. mit Feuchtigkeitsspur im oberen Rand, erste Lage gelockert, 5. Bll. mit Randläsuren, S. 27/28 mit


REGISTRVM

Nr. 232

Eckabriß, Titel mit altem Besitzvermerk „Seraphini Marchetti de Angelini“ aus Bergamo.

** Slight spotting and thumbing, some worming in places, dampstaining to upper margin of the last leaves, first gathering somewhat loose, marginal defect to 5th prelim. leaf, upper corner of pp. 27/28 torn away, ownership inscription to title. Bound in recent half vellum using old materials.

232 **Plutarch.** Parallelon bioi Romaion kai Hellenon (graece). Paralellum vitae Romanorum & Graecoerum quadraginta novem. Florenz, P. Giunta, 1517. Fol. (31:22 cm). 202 num., 10 nn. (l.w.), num. 203-344 (recte 337), 1 nn. Bll. Mod. Ldr. mit Bindprägung im Stil d. Zt. 2.500,–

EDIT 16, CNCE 47467; Adams P 1609; Schweiger I, 259. – Schöner griechischer Druck. „Erste Ausgabe aus einem nicht schlechten Manuscript des Marcellus Vergilius“ (Schweiger). – Breitrandig, teilw. stockfleckig, vereinzelte kleinere Braunränder, erste u. letzte Bll. mit Restaurierungen im Rand. Titel mit Resten eines Wappenstempels.

** First edition with Greek text. – Some foxing, some brownstaining in places, marginal restorations to first and last leaves, deleted old stamp to title. Bound in recent blindstamped brown morocco to old style.

– Abbildung oben –

233 **Pomponazzi, P.** Tractatus de immortalitate animae. O.O. u. Dr., 1534 (= um 1630). 12mo. (14,5:8 cm). Mit Holzschn.-Titelbordüre. 147 S. Ldr. d. Zt., Vorderdeckel lose, berieben u. beschabt, hinteres Gelenk angeplatzt. 500,–

Adams P 1829: „1534 (or 1634?)“; Brunet IV, 799 (Anmerkung). – „His doctrines on immortality… occasioned cries of outrage from prominent philosophers and theologians and produced the immortality controversy, one of the most important debates prior to the Reformation“ (DSB XI 74). – Gebräunt, gering fleckig. – Dazu: **1.** G. Bentivoglio. Memorie overo Diario. Amsterdam, Janssonius, 1648. 1 Bl., 416 S. Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg., gering berieben. – Brunet I, 778. – Stellenw. schwach stockfleckig. – **2.** F. Pomey. Pantheum mythicum. Editio decima, denuò recensita. Amsterdam, Schouten, 1777. Mit Kupfertit. u. 27 teils gefalt. Kupfertaf. 7 Bll., 298 S., 7 Bll. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Deckelbordüre u. figürl. Deckelvignette, angestaubt, etwas berieben. – Spoelder 545, Dordrecht 2; Caillet 8814: „Excellent traite de mythologie“. In einem Schulpreisband der Stadt Dordrecht mit Minerva-Darstellung. Die Kupfer mit Darstellungen der antiken Götter sowie Porträt-Münzen. – Nur Ränder schwach gebräunt. – Zus. 3 Bde.

234 **Pontanus, J. J.** Hoc in volumine opera haec continentur. Parthenopei libri duo. De amore coniugali tres. De tumulis duo. Elegia de obitu filii. De eodem Iambici. De Divinis laudibus. Hendecasyllaborum seu Baiarum libri duo. Sapphici. Eridani duo libri. Neapel, S. Mayr, 1505. Fol. (29:21 cm). 148 nn. Bll. Hprgt. d. 20. Jh. 500,–

EDIT 16, CNCE 29824. – Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung. Bildet auch Band 1 der von 1505-12 in Neapel bei S. Mayr erschienenen Sammelausgabe der Werke. – Etwas gebräunt, teilw. stockfleckig, stellenw. Wasserränder, vereinzelt alte Anmerkungen. L1 tintenfleckig u. mit restauriertem Einriss, Q6 mit zwei Ausschnitten ohne Textverlust. Sehrt breitrandig.

** Some browning and foxing, waterstaining and old annotations in places. Inkstains and restored tear to L1, two cutouts to Q6 (no loss). A wide copy in 20th cent. half vellum.

235 **Portius (Porzio), S.** An homo bonus vel malus volens fiat, disputatio. Ad Laelium Taurellum iurisconsultis. Florenz, (L. Torrentino), 1551. Kl.-4to (23:15 cm). 67 S. Pp. um 1900. 600,–

EDIT 16, CNCE 34585; Adams P 1957; Durling 3741. – Erste Ausgabe. Abhandlung über die Frage, ob der Mensch mit der Bestimmung zum Guten oder Bösen geboren werde. P. war „Schüler des Pomponatius und Vertreter seiner alexandristischen Lehre, welche die Sterblichkeit der individuellen Seele behauptet“ (Ziegenfuss II, 304). – Breitrandig, teilw. stockfleckig.

** First edition. – Partly foxed, wide margins. Bound in boards around 1900.

236 – De dolore liber Florenz, L. Torrentino, 1551. Kl.-4to (21,5:15 cm). 66 S., 1 w. Bl. Mod. Umschlag. 500,–

EDIT 16, CNCE 34587; Adams P 1961; Durling 3744; Wellcome I, 5221. – Einzige Ausgabe. Abhandlung über den Schmerz und seine philosophische Bedeutung, u.a. bei Aristoteles, Galen, Avicenna. – Teilw. etwas stockfleckig, vereinzelt Wasserränder. S. 4 mit kurzer Randanmerkung, Titel mit Besitzvermerk. Jahreszahl im Kolophon handschriftlich in „1553“ geändert.

** Only edition. – Some foxing, waterstaining in places, marginal annotation to p. 4, ownership inscription to title. Year in the colophon handwritten changed.

237 **Probus, M. Valerius.** De interpretandis Romanorum litteris opusculum feliciter incipit. Romanorum civium nomina, pronomina ac cognomina eorumque magistratuum. Littere singulares in iure civili de legibus & plebiscitis. In legibus actionibus hec. In editis perpetuis. De ponderibus, de numeris. Lex ex tabellis divum de refutaria. Rom, G. Mazzocchi, 1509. 4to (20,5:14,5 cm). 20 nn. Bll. Mod. Umschlag. 400,–

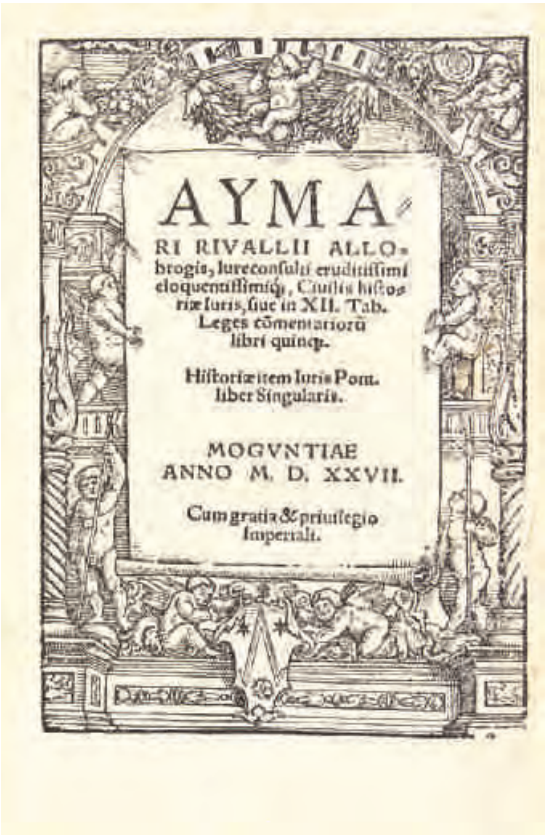
EDIT 16, CNCE 30277; Schweiger II, 828. – Seltene Ausgabe dieser kleinen Zusammenstellung. Proclus’ Leitfaden zu Abkürzungen, die in Texten der Antike und in klassischen Inschriften verwendet wurden. – Stockfleckig, gering gebräunt.

238 – De interpretandis romanorum litteris opusculum feliciter incipit. Romanorum ciuium nomina: Samonici Sereni. ex quinto libro rerum recoditarum. Phylisci consolatoria Marco Ciceroni colloquenti praestita dum in macedonia exularet per Ioannem aurispam e graeco in latinum traducta. Venedig, G. Tacuino, 1502. 4to (22,5:17 cm). **Mit ganzseitigem Holzschnitt.** 20 nn. Bll. Prgt. d. 20. Jh. 600,–

EDIT 16, CNCE 62332; Essling 1180; Sander 5901; Schweiger II, 828. – Seltene Ausgabe dieser kleinen Zusammenstellung, ein Nachdruck der Ausgabe von 1499 mit dem Sibyllenholzschnitt. Proclus’ Leitfaden zu Abkürzungen, die in Texten der Antike und in klassischen Inschriften verwendet wurden. – Etwas fingerfleckig u. gebräunt, teilw. Feuchtigkeitsrand im rechten Rand. Einige alte Anmerkungen u. Streichungen.

** Reprint of 1499 edition, with the same illustration of the Sybil. – Some thumbing and browning, dampmarking to right margin, some old annotations and deletions. 20th cent. vellum.

239 **Procopius Caesariensis.** De rebus Gothorum, Persarum ac Vandalorum libri VII, una cum aliis mediorum temporum historicis. Basel, J. Herwagen, Sept. 1531. Fol. (30:21 cm). **Mit 2 verschied. Druckerm. u. vielen Holzschnitt-Initialen von Urs Graf.** 24 Bll., 690 S., 1 w. Bl., 46 (recte 50) S., 1 Bl. Ldr. d. Zt. mit Gold- u. Blindpräg., Vorderdeckel mit Monogramm „F. M.“, gepunzter Goldschnitt; leichte Kratz- u. Wurmspuren, restauriert, neue Vorsätze. 2.000,–



Nr. 242

VD 16, P 4983; Adams P 2149; Hieronymus, Griech. Geist 241; Schweiger I, 277. – Erste Ausgabe dieser Sammlung von zeitgeschichtlichen Schriften des Historikers Prokop aus Caesarea (um 500 – um 560) in der lateinischen Übersetzung von Christoforo Persona (Gotenkrieg) und Raffaele Maffei (Perser- u. Vandalenkrieg), sinnvoll ergänzt um weitere Quellenschriften zum gleichen Zeitraum von Agathias Scholasticus, Lionardo Bruni, Conrad Peutingers u.a. „Noch bedeutsamer in unserem Druck als die erstmalige Vereinigung der drei Kriegsgeschichten Prokops – wertvoller zeitgenössischer Quellen für die Zeit Justinians I. und der Ostgoten – ist wohl noch die Anfügung an all die historischen Werke der bis dahin noch nie gedruckten Schrift von Prokop über die Bauten Kaiser Justinians auf griechisch“ (Hieronymus). Während Prokops Schriften über den Goten- und den Perserkrieg zuvor bereits 1506 bzw. 1509 in Rom ausgegeben wurden, erscheint seine Beschreibung des Vandalenkriegs hier erstmals im Druck. Eine griechische Gesamtausgabe seiner Werke ist erst 1661-63 in Paris erschienen. – Gering gebräunt, stellenw. leicht stock- oder fingerfleckig, wenige kl. Wurmlöcher. Titel mit Namenszug „Gapard de Carderiosa“, einige alte Unterstreichungen.

** First edition of this collection, includes the first printings of ‘De rebus Vandalorum’ and ‘De aedificiis’, the latter in the original Greek. – Lightly browned, slight occasional foxing or thumbing, a few tiny wormholes. Name on title, scattered old underlinings. Contemporary (Venetian?) dark morocco, gilt and tooled in blind, edges gilt and gauffered, restored, new endpapers.

240 **Rechtsbücher des 16. Jahrhunderts. – Buoninsegni, T.** Discorso del vendere a tempo. Florenz, (B.) Giunta, 1573. 4to (21:15 cm). 22 S. Mod. Umschlag. 400,–

EDIT 16, CNCE 7864; IA 127.798; Einaudi 746. – Seltene erste Ausgabe. – Etwas fleckig, gering gebräunt, vereinzelte Anmerkungen, An- und Unterstreichungen.

241 – **Caccialupi, J. B.** De pe(n)sionibus tractatus vere aureus… viri clarissimi, iudicibus, advocatis, procura-

(Rechtsbücher des 16. Jahrhunderts.)

toribus, notariis, & omnibus practicis maxime necessarius. Rom, F. M. Calvo, 1531. 4to (21,5:15 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre.** 6 Bll., 93 S., 1 Bl. Mod. flex. Prgt. 600,–

EDIT 16, CNCE 8130; IA 128.559; Sander 1497. – Erste Ausgabe. – Teilw. stockfleckig, wenige kleine Wasserränder. Teilw. alte Unterstreichungen und Anmerkungen. Titel gereinigt und mit minimalen Löchern im Rand.

** First edition. – Foxing, slight waterstaining in places, old annotations and underlinings. Title cleaned, with few minor marginal holes. Recent limp vellum.

242 – **Du Rivail, A.** Civilis historiae iuris, sive in XII tab(ulae) leges com(m)entariorum libri quinque. Historiae item iuris pont(ificii) liber singularis. Mainz, J. Schöffer, 1527. (17,5:11 cm). Mit Holzschn.-Titelbordüre. 8 Bll., 291 S. Blindgepr. Hldr. d. Zt. auf Holzdeckeln; Rücken unten abgestoßen, späteres Papier-Rsch., Schließen u. Schließbänder erneuert. 400,–

VD 16, D 3046; Lipenius I, 830; Roth, Schöffer 117. – Zweite Ausgabe. War erstmals 1515 mit etwas abweichendem Titel (Libri de historia iuris civilis et pontificii) in Valence erschienen. Der französische Rechtshistoriker Aymar du Rivail (ca. 1490-1560) gilt, insbesondere mit der vorliegenden erstmals erfolgreichen Ausgabe, als Begründer der Rechtsgeschichte. Die dekorative Bordüre zeigt die Titelzeilen auf einem von Putten gehaltenen Banner, darunter das ebenfalls von Putten gehaltene Wappen Schöffers. – Vereinzelt gering fleckig, 1 Anstreichung mit Annotation auf Blatt 3, Titel im Außenrand mit 2 kl. Löchern, davon 1 mit geringer Bildberührung.

– Abbildung Seite 57 –

243 – **Duranti, G.** Rationale divinorum officiorum. 2 in 1 Bd. Lyon, I. Giunta Erben, 1565. (17,4:12,5 cm). 44 nn. (l.w.), 569 num., 3 nn. Bll. Hprgt. d. 19. Jhdts. mit Rsch., gering berieben. 300,–

IA 157.842; Adams D 1162. – Für die Geschichte der Liturgie bedeutendster mittelalterl. Text, zuerst 1459 in Mainz bei Fust und Schöffer erschienen. „Es ist dies die erste vollständige Darstellung des sogenannten jus liturgicum und hat bis auf die Neuzeit ein hohes Ansehen behauptet“ (Schulte II, 155). – Gebräunt, Titel mit altem Besitzvermerk in Tinte.

244 – **Gratianus.** Decretum. Emendatum et notationibus illustratum. Una cum glossis Gregorii XIII. editum. Ad exemplar Romanum diligenter recognitum. Paris 1585. Fol. (37:24,5 cm). 36 Bll. (1 w.), 2546 Sp., 1 w. Bl., 88 S., 2 Bll. **Mit gr. Holzschn.-Druckerm. u. 3 gr. Textholzschnitten.** Neuer Hldr. mit Rtitel. 500,–

Adams G 1061. – Gratian (gest. um 1161) gilt als Vater des Kirchenrechts, insbesondere aufgrund dieser um 1140 verfassten einflussreichsten Sammlung des mittelalterlichen Kirchenrechts. – Leicht gebräunt u. stellenw. schwach wasserrandig oder fleckig, ca. letztes Viertel mit Wurmstich im Seitensteg, Titel angestaubt u. verso gestempelt sowie mit 2 restaurierten Löchlein im Satzspiegel u. kl. ergänzten Fehlstellen im Bundbereich.

245 – **Gregorius IX.** Decretales, quibus additae sunt annotationes & interpretationes germanae. Opera ac diligentia M. Gilberti. Antwerpen, C. Plantin, Witwe Steel u. P. Noot, 1573. Fol. (35,5:24 cm). **Mit Holzschnitt-Druckermarke.** 14 Bll., 2136 Sp., 5 nn., 18 num., 5 nn. Bll. Alter Lederband unter Verwendung der zeitgenössischen goldgepr. Deckelbezüge, stark beschabt u. bestoßen, mit Fehlstellen, Gelenke eingerissen. 400,–

Voet 1031, II; Adams G 1229. – Ausgabe der Dekretalen Gregors IX. mit der Glossa ordinaria des Bernardus de Botone, selbständig erschienen als zweiter Band des bei Plantin 1573 erschienenen „Corpus juris canonici“. Zweiter Druck der ersten kritischen Rezension dieses Rechtsbuchs, aus der Hand des Pariser Rechtsgelehrten Martin Gilbert, der an der Sorbonne kanonisches Recht lehrte und zugleich Mitglied des Pariser Senats war. – Gebräunt u. stellenw. etwas fleckig, Titel fleckig u. mit altem Sammlerstempel.

** Second volume, complete in itself, of the 3-volume 1573 Plantin edition of the „Corpus iuris canonici“, annotated by the Paris law professor Martin Gilbert. – Some browning, staining in places, old stamp to title. Defective old leather, preserving remnants of contemp. gilt covers.

Nr. 251

246 – **Perneder, A.** Imp. Caes. Justiniani Institutiones, Das ist ein Außzug und Anleittunng etlicher Keyserlichen unnd deß heiligen Römischen Reichs geschribner Rechten. Sampt angehängtem gerichtlichen Proceß, Lehenrecht, Halßgerichtsordnung, Summa Rolandini von Contracten und Testamenten, Reguln Socini. 5 Tle. in 1 Bd. Ingolstadt, W. Eder, 1592. Fol. (34:22 cm). **Mit gefalt. Holzschn.-Stammbaum, 1 gefalt. Tabelle sowie 15 teilw. wiederholten Textholzschnitten.** Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 1 (v. 2) Messingschließen, berieben, schwach fleckig, wenige Wurmlöcher, Ecken mit kleinen Fehlstellen. 900,–

VD 16, P 1508; Stalla 1127; Stintzing-L. I/1, 574. – „Der erste Versuch, einheimisches und fremdes Recht in einem sich an die Legalordnung anschließenden System zu verbinden“ (Stobbe II, 173). 1573 besorgte Octavianus Schrenck eine revidierte Ausgabe, die sich – anders als die Hungersche, welche Abschriften hatte zugrundelegen müssen – auf das Originalmanuskript stützte. Die Halsgerichtsordnung, also den vierten, das Strafrecht und Strafprozeßrecht enthaltenden Teil hat er ganz umgearbeitet. „Im Jahre 1592 sind nach Angabe des Buchdruckers Eder in Ingolstadt die Perneder'schen Werke abermals von ‚einem andern Doctor‘ revidirt und mit Zusätzen versehen“ (S.-L.). – VD 16, P 1508; Stalla 1127; Stintzing-Landsberg I/1, 574. – Gleichmäßig leicht gebräunt, vereinzelt stockfleckig oder kleine Wurmlöcher oder Marginalien, 1 Bl. mit längerem Einriß, gr. Einriss am Stammbaum repariert, Titel mit altem Besitzeintrag.

247 – **Sachsenspiegel. –** Das gantze Sechsisch Landrecht mit Text und Gloss, in eine richtige Ordnung gebracht, durch M. Klingen. Leipzig, H. Rambau für E. Vögelin, 1571. Fol. (34:22,5 cm). **Mit Druckerm. a. d. Titel.** 6 nn., CCLIII (st. CCLV) num., 3 nn. Bll. Blindgepr. Hschweinsldr. d. Zt., Deckelbezüge aus einem lateinischen Manuskript auf Pergament d. 15. Jhdts.; berieben u. etwas fleckig, 3 Ecken verstärkt. 1.000,–

VD 16, D 753; Stobbe II, 148; Stintzing-L. I, 308. – Erste Ausgabe. Der erste Versuch einer modernen Ansprüchen genügenden Systematisierung des Sachsenspiegels. Melchior Kling war Berater des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich I. und Professor in Wittenberg, später ließ er sich als Rechtskonsulent in Halle a. d.

FEBRVARIVS. Der Hor-
nung/ hat XXVIII. Tage/ Vnd
wann ein Schaltjar iſt/ ſo hat er
XXIX. Tage.
Anzeigung/ wie in dieſem Monat die Sonne
auff vnd nider gehet.
Vff den 4. Tag deß Hornungs gehet die Sonne auff viert-
halb viertheil vor 8. Vhr. Gehet wider nider vierthalb viertheil nach 4.

Nr. 253

Saale nieder. – Ohne röm. num. Bll 249-50 (fehlende Bll. in Kopie beigelegt). Teilw. fleckig, Titel fleckig u. gelockert, Vors. mit Widmung an „D. Püttero…. Berlin 1827".

248 **(Reisch, G.).** Margarita philosophica. Freiburg, J. Schott, 1503. 4to (20,5:17 cm). **Mit blattgr. Titelholzschnitt, zahlr., teils blattgr. Textholzschnitten u. Diagrammen, 1 (statt 2) gefalt. schemat. Holzschnitttafel.** (ohne die Weltkarte). 300 (st. 302) nn. Bll. Etwas späterer Holzdeckelbd. mit breitem, blindgeprägten Schweinsldr.-Rücken, 1 Schließe (von 2); aufgebunden, Rücken fleckig u. restauriert, Außenkante des Vorderdeckels gebrochen. 4.000,–

VD 16, R 1033; Muller 71, 7; Schmidt, Schott 66; Eitner VIII, 183; Sabin 69122; Smith, Rara 82; Wellcome I, 5409 (unkomplett); – Erste Ausgabe. Das erste enzyklopädische Werk der neueren europäischen Geistesgeschichte, das in Dialogform zwischen Lehrer und Schüler in 12 Büchern die freien Künste und die Naturwissenschaften behandelt, darunter Musik (mit Singnoten), Medizin, Geometrie u. Vermessung etc. Die schönen ganzseitigen Holzschnitte meist mit allegorischen Darstellungen der behandelten Wissenschaften und Künste, ferner noch besonders hervorzuheben „the oldest printed illustration of the structure of the eye" (Choulant-Fr. p. 80 u. 126-129). – Gebräunt, teilw. fleckig, einige alte Anmerkungen. Titel mit Randläsuren u. alt aufgezogen, Blatt 2 mit Löchern im Rand u. etwas Buchstabenverlust, Tafel mit restauriertem Riss. Es fehlt, wie in fast allen Exemplaren, die Weltkarte, sowie 1 schematische Falttafel, das letzte Blatt mit Druckvermerk u. Druckermarke u. das letztes weiße Blatt.

** Editio princeps. With numerous (partly fullpage) woodcuts in the text and 1 (of 2) folding diagram (lacking the world-map, as usual). – Browned throughout, some spotting and some old annotations. Title with marginal damage and mounted, marginal holes to second leaf with loss of some letters, restored tear to plate. Slightly later blindstamped pigskin over wooden boards, one clasp (of two), spine spotted and repaired, rebound, upper cover broken.

249 **Reni, G. – Lodi** al signor Guido Reni. (Bologna, N. Tebaldini, 1632). 4to (25:17 cm). Mit Kupfertitel. 3 Bll., 96 S. Neuerer Pp., Rückenbezug fehlt tlw. 400,–

BL, 17th cent. Ital. Books 442. – Selten. Lobgedichte verschiedener Autoren auf den Maler Guido Reni (1575-1642), der die meiste Zeit seines Lebens in Bologna lebte und arbeitete. – Meist gebräunt oder stockfleckig, Kupfertitel mit Randläsuren.

– History of the First Crusade –

250 **Robertus de Sancto Remigio.** Historia della guerra fatta da principi christiani, contra Saracini per l'acquisto di terra Santa. Tradotta per Francesco Baldelli. Florenz, (L. Torrentino), 1552. (17:11,5 cm). 272 S. Prgt. d.18. Jh. mit hs. Rückentitel. 750,–

EDIT 16, CNCE 46838; Adams R 613; Röhricht 61. – Seltene erste italienische Ausgabe des bereits im 15. Jahrhundert lateinisch gedruckten Werkes. Geschichte des ersten Kreuzzuges. „Robert, ein Abt in dem Benedictiner-Kloster Remigii, in der Diöces Rheims, war 1095 auf dem Concilio zu Clermont mit gegenwärtig, und that in solchem Jahr eine Reise ins gelobte Land, und schrieb die Historie des Kriegs, den die französischen Fürsten unter Gottfried von Bouillon, wider die Saracenen anfiengen" (Jöcher III, 2139 f.). – Teilw. stockfleckig, Titel mit Besitzvemerk u. entferntem Schild.

** Scarce first Italian edition. Contemporary account of the first Crusade from the Council of Clermont in 1095 to the victory over the Egyptians at Ascalon in 1099. – Some foxing, ownership inscription and removed paper label to title. 18th cent. vellum, ms. title on spine.

251 **Sangrinus (Faggi), A.** Speculum, & exemplar christicolarum. Vita beatissimi patris Benedicti, monachorum patriarcae sanctissimi. Rom, B. Bonfadini, 1587. 4to (22:16,5 cm). **Mit gest. Titel u. 51 ganzseitigen Textkupfern.** 7 Bll., 246 S., 3 Bll. Alter Prgt., fleckig, neu aufgebunden. 800,–

EDIT 16, CNCE 26608; Adams S 310. – Seltene zweite, wesentlich erweiterte Ausgabe. Reich illustrierte Biographie des Ordensgründers Benedikt von Nursia. Der Text in Versform, mit ausdrucksstarken Kupfern. – Stock- u. teilw. fingerfleckig, stellenweise Braunfleck im unteren Rand. Titel mit gestrichenem Besitzvermerk, im unteren Rand gelöschte Anmerkungen.

** Second enlarged edition of this biography of St. Benedict, composed in hexameters, with engraved title and 51 full-page engravings in the text. – Foxing and thumbing, brownstain to lower blank margin, name on title striked out, deleted annotation to lower margin. Old restored vellum, spotted.

– Abbildung Seite 58 –

252 **Sansovino, F.** Origine de cavalieri, nella quale si tratta l'inventione, l'ordine, & la dichiaratione della cavaleria di Collana, di Croce, & di Sprone. Venedig, C. & R. Borgomineri, 1566. (15:10 cm). **Mit Druckermarke auf dem Titel und 4 ganzs. Wappen-Holzschnitten im Text.** 8

(Sansovino, F.)
nn., 152 num. Bll. Neu eingehängt in alten flex. Prgt. mit hs. Rtit., etwas fleckig. 600,–

EDIT 16, CNCE 27051; BM, Italian Books 608; Hellwald 38; nicht bei Adams u. Gamba. – Seltene erste Ausgabe von Sansovinos Schrift über die Ritterorden, enthält auch eine Beschreibung von Malta und der Insel Elba. – Ränder teils bis in den Text etwas wasserfleckig.

** Scarce first edition. With descriptions of Malta and Elba. – Marginal waterstaining partly affecting text. Old limp vellum, somewhat stained.

– Mit Monatsholzschnitten von J. Amman –

253 **Saur, A.** Calendarium Historicum, Das ist: Ein besondere tägliche Hauß und Kirchen Chronica, darinn auff einen jeden Tag, Monat, und Jahr etliche besondere Nam und warhafftige Geschichte, schreckliche Miracul, etc. verzeichnet werden. Frankfurt, N. Basse, 1594. 4to (31:21 cm). **Mit Holzschn.-Portr. u. 12 Monatsholzschn. von J. Amman im Text.** 4 Bll., 656 S.; 26 Bll. Späterer Hprgt. mit hs. Rtitel, berieben, bestoßen u. beschabt. 600,–

VD 16, S 1902. – Das Porträt zeigt Abraham Saur im Oval, umrahmt von personifizierten Tugenden. Wiederverwendung der Monatsholzschnitte aus dem Neuen Testament, Frankfurt, Rab, 1580 (New Hollstein, Amman 165.2-165.13) in einfarbigem Druck. – Gebräunt u. tls. stärker fleckig, vereinzelt mit Anstreichungen, letztes Bl. mit repariertem Einriss, vord. Gelenk gelockert, freie Vorsätze entfernt.

– Abbildung Seite 59 –

254 **Savonarola, G.** Expositiones in psalmos. Qui regis israel. Miserere mei deus. In te domine speravi. Venedig, Cesare Arrivabene, 1517. (15:11 cm). **Mit Titelholzschnitt u. 1 kl. Textholzschnitt.** 53 (recte 52) Bll. Prgt. aus altem Material, leicht verzogen. 500,–

EDIT 16, CNCE 47755; Essling 1453; Sander 6795; Giovannozzi 118. – Seltener Druck der Psalmenauslegungen Savonarolas. Der Titelholzschnitt zeigt Savonarola schreibend in seiner Zelle. – Teilw. gebräunt bzw. braunrandig, einige alte Schwärzungen auf dem Titel und im Text, Text aber lesbar.

** Partly browned or brownstaining, some blackening to title and text, but text still readable. Vellum from old material.

255 – Sammelband mit 5 Werken. Florenz u.a. (?) um 1495/97-1509. (14:11 cm). Mit einigen Holzschnittinitalen. Prgt. d. 18. Jh. 2.000,–

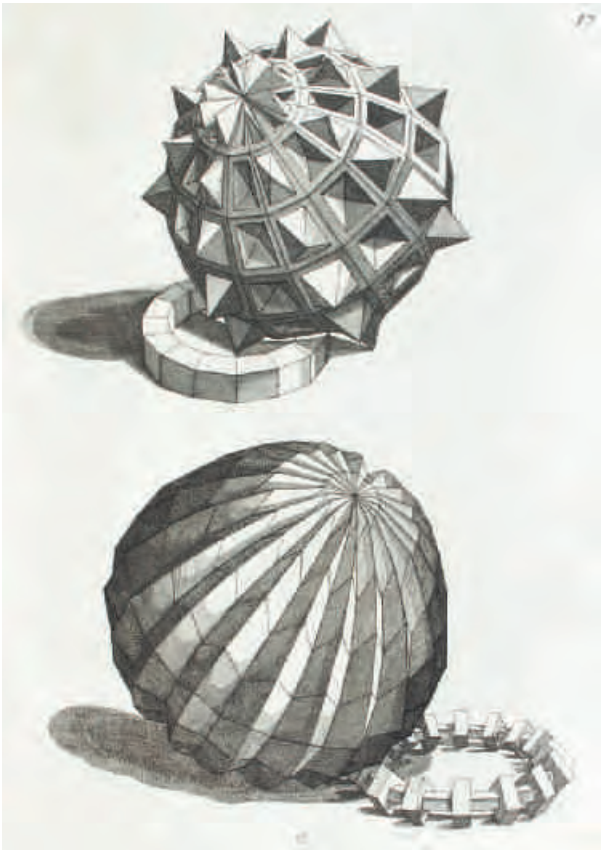
Sammelband mit 5 sehr seltenen, kleineren Werken von Savonarola. Nr. 2 wird von GW u.a. als Druck des 15. Jahrhunderts geführt, stimmt aber in Typographie und Initialenausstattung eher mit den Drucken von Angelo di Michel um 1508-09 überein. – Enthält in Bindefolge: **1.** Epistola in libros de simplicitate christianae vitae. 72 nn. Bll. (l.w.). – EDIT 16, CNCE 54289; Giovanozzi 44*. – **2.** Introductorium confessoru(m). (Florenz Bartolomeo de' Libri, um 1495-97). – GW M40556; R. 1387; Goff S-226. – **3.** Hieronymus Benivenius. Epistola de humilitate. In Latinum conversa. O.O. 16 nn. Bll. – Vgl. EDIT 16, CNCE 60403. – **4.** Expositio… super psalmo quinquagesimo, du(m) detinebatur in carcere. O. O. (Florenz, , um 1508). 20 nn. Bll. – EDIT 16, CNCE 60404. – **5.** Expositio… super psalmo trigesimo. In te domine speravi. Florenz, (Angelo di Michel ?), 1508. 16 nn. Bll. – Teilw. etwas stockfleckig, erstes Blatt von 2. angeschmutzt, wenige Bll. in 5. mit kleiner Randläsur.

** Sammelband with 5 very scarce works by Savonarola. – Some spotting and foxing, few small marginal defects to last work, soiling to the first leaf of the second work. Bound in 18th cent. vellum.

256 **Sextus Empiricus.** Opera quae extant. Pyrrhoniarum libri III., H. Stephano Interprete. Adversus mathematicos libri X., G. Herveto Interprete. Graece nunc primum editi. Paris, A. Pacard, 1621. Fol. (34:21 cm). **Mit gest. Druckermarke.** 11 Bll., 168, 521 S., 20 Bll. Mod. Hprgt. mit Rvg. u. Rsch. 1.000,–

Brunet V, 327; Schweiger I, 286. – Erste Gesamtausgabe. Erschien im selben Jahr auch in Orleans u. Genf. Griechisch-lateinische Parallelausgabe. – Gebräunt u. stockfleckig, teils mit etwas durchschlagendem Druckspiegel.

257 **Sigonius, C.** De rep(ublica) Hebraeorum libri VIII. Bologna, G. Rossi, 1582. 4to (22:14,5). Mit Druckerm. 4 Bll., 323 S., 8 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., gering fleckig, Schließbänder entfernt. 400,–



Nr. 259

EDIT 16, CNCE 29318; Adams S 1108; vgl. Fürst III, 322 (Ausg. Frankfurt 1585). – Erste Ausgabe des Spätwerks des großen Historikers. – Teilw. gebräunt, vereinzelt stockfleckig, S. 87-164 mit Wurmspur im unteren weißen Rand.

258 **Simon Fidati de Cascia.** De religione christiana: summa et vigilanti industria nuper diligenti admodum castigatione pluribus a mendis purgatu(m). Basel, Adam Petri für Lukas und Leonhard Alantsee, 1517. Fol. (32,5:23 cm). **Mit monogrammierter Holzschn.-Titelbordüre von Urs Graf (dat. 1516) und Verlegermarke von Ambrosius Holbein am Schluß.** 14 nn., 469 num. Bll., 1 nn. Bl. Blindgepr. Schweinsleder d. Zt. über Holzdeckeln, berieben u. etwas fleckig, Schließen erneuert. 500,–

VD 16, S 6529; Adams C 857. – Zweite, erweiterte lateinische Ausgabe. Die erste im 16. Jahrhundert. Das Werk des im 14. Jahrhundert wirkenden italienischen Volkspredigers war im Mittelalter in zahlreichen Handschriften verbreitet. Das interessante Vorwort des Herausgebers Andreas Cratander beschreibt eingehend die Entstehung der Ausgabe. Der Vorderdeckel mit schwach erkennbarer Titelprägung: „Simonis. de. rel." – Schwach gebräunt u. gering fleckig, zahlr. zeitgenössische Annotationen u. Anstreichungen, Titel unten bis zur Bordüre beschnitten u. hinterl., sowie mit abgedecktem, gelöschtem Stempel, beides mit geringer Beschädigung der Holzschn.-Bordüre; ab Bl. 419 mit wenigen Wurmspuren.

259 **Sirigatti, L.** La pratica di prospettiva. 2 Tle. in 1 Bd. Venedig, G. Franceschi, 1596. Fol. (41,3:28 cm). **Mit gest. Titel u. 65 num. Kupfertafeln** (inkl. gest. Titel zu Teil 2; teilw. mit Rückentext auf Taf. verso). 3 Bll. Vorstücke u. 1 Bl. Druckvermerk nach dem ersten Teil. Schöner neuerer Lederband im Stil d. Zt. 6.000,–

Adams S 1224; EDIT 16, CNCE 29257; Mortimer 479; Fowler 336 (unvollst.); Ornamentstichkat. Bln. 4700; Millard IV, 129 Anm.; Riccardi I/2, 460, 1. – Erste Ausgabe dieses prachtvollen Werkes zur Perspektive. Der erste Teil enthält die Grundlagen der Perspektivlehre, mit schönen Konstruktionszeichnungen zu geometrischen Figuren und den Tafeln 1-43 weitgehend mit Rückentext. Die Tafeln zeigen Brunnenschacht, Treppen, Bögen, Kreuzgewölbe, Bühne,

Musikinstrumente etc. Die 44-65 num. Tafeln des zweiten Teils sind ohne Rückentext und zeigen voll ausgeführte geometrische Körper sowie einzelne Bauteile. – Gestochener Titel unten mit Bildverlust (ca. 1-1,5 cm) angeschnitten. Sonst nur minimal angestaubt und stellenweise gering fleckig.

** Rare first edition of this famous and beautiful treatise on perspective. Two parts in one volume. Complete with engraved architectural title and 65 engr. plates incl. engr. title to the second part. Plates 1-43 mostly with text in verso, 44-65 without text. „Leopoldo Cicognara praises the work as the most elegant on perspective, distinguished by the suggestion of a method for the transformation of certain curves that bears a strong resemblance to that employed by Isaac Newton for the same purpose“ (Millard). – Engr. title trimmed at bottom with loss of image (1-1,5 cm), else little duststaining and little staining here and there. Fine recent blindstamped calf to style.

– Abbildungen Seite 60 und Tafel 20 –

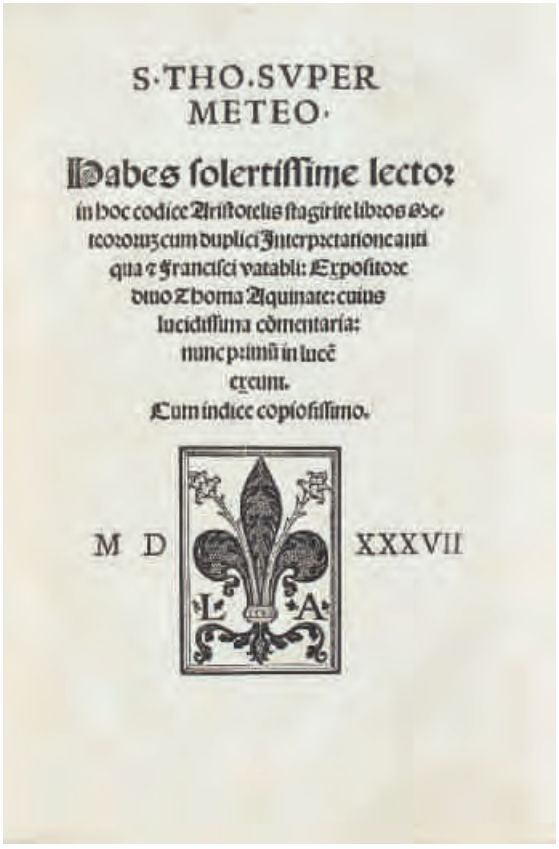
260 **Strabo.** Rerum geographicarum libri XVII. Latini facti G. Xylandro interprete. Basel, Henricpetri, August 1571. Fol. (32:21 cm). **Mit 27 doppelblattgr. Holzschn.-Karten nach Ptolemaeus, 7 Textkarten, 1 schemat. Holzschn. u. 2 Druckerm.** 6, 52 Bll., 563 S. Späterer Ldr. mit goldgepr. Deckelvign. u. Deckelfilete, stärker berieben u. beschabt, Rücken an Kopf u. Fuß mit Fehlstellen, etwas fleckig. 2.500,–

VD 16, S 9348; Hantzsch, Münster 166/67, 178 a; diese Ausgabe nicht bei Adams; Schweiger I, 304; vgl. Tibbets, Arabia in early maps, no. 20 ff. – Lateinische Textausgabe, von dem Heidelberger Graecisten Xylander ediert, erschien gleichzeitig mit der griech.-lateinischen Parallelausgabe von Xylander. Die Karten stammen von den Druckstöcken, die Sebastian Münster für seine Ptolemaeus-Ausgaben verwendete. Strabo gilt als die beste Quelle für die Geographie in der Antike, behandelt auch historische, mythologische, literarische u. naturkundliche Einzelheiten. Das Register hier an den Anfang verbunden. – Gebräunt, stellenw. Text sowie Schnitt etwas fleckig, Titel und letzte Lage mit kl. Quetschfalte.

** Latin version of Strabo, translated by Xylander. Maps are printed from the blocks of Seb. Münster's Ptolemy-editions. – Some browning throughout, staining in places and to edges. Creasemark to title and last leaves. Bound in later calf, gilt vignette to covers, rubbed and worn, some fraying to head and foot of spine, joints partly cracked.

261 **Stumpf, J.** Keÿser Heinrÿchs des vierdten Hertzogen zu Francken und am Rhyn &c fünfftzigjärige Historia. Auß den alten waarhafften Latinischen Gschichtsschrey-

Nr. 261



Nr. 264

bern fleyssig zusamen in Teütsche spraach gezogen. Zürich, C. Froschauer, 1556. Fol. (27,5:20 cm). **Mit Holzschn.-Druckermarke auf d. Titel u. 104 Holzschn. in verschiedenen Größen.** 10 nn., 137 num. Bll. (ohne d. l. w.). Pp. d. 18. Jh., bestoßen, Rückenbezug defekt. 1.400,–

VD 16, S 9869; Leeman-van Elck S. 122 u. Abb. 73; Feller-Bonjour 185. – Erste Ausgabe, selten. „Eine Monographie, die den Schaden des Papsttums zeigen sollte“ (Feller-B.). Die Holzschnitte von V. Solis und H. Asper sind, bis auf einen neuen von J. Murer (Heinrich in Canossa), Wiederverwendungen aus Stumpfs Schweizer Chronik von 1548. – Gering gebräunt und schwach stockfleckig, vereinzelte kleinere Braunflecken, wenige Tintenfleckchen im Rand; Titel u. Bl. 124 im Bund gelockert, Bl. 133 mit alt restaur. Einrissen; ohne das letzte leere Blatt.

– Abbildung links –

262 **Tasso, T.** Il Goffredo overo Gierusalemme liberata. Venedig, N. Misserini, 1627. 12mo (9,5:5,5 cm). 647 S. Späterer Manuskript-Prgt., angestaubt. 250,–

Hardel 72; vgl. Brunet V, 666. – Nahezu fleckenfreies Exemplar.

263 **Tauler, J.** Exercitia super vita et passione Salvatoris nostri Iesu Christi, ex idiomate germanico in latinum versa per F. Laurentium Surius. Lyon, G. Rouillé, 1572. 12mo (13,5:9 cm). Mit Druckermarke auf dem Titel. 570 S., 3 Bl. Blindgeprägter Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 1 Schließe (von 2); etwas berieben. 400,–

Adams T 273; Baudrier IX, 340 f. – Etwas spätere Ausgabe der Johannes Tauler unterschobenen Schrift, die Bearbeitung von Laurentius Surius war erstmals 1548 in Köln erschienen. – Etwas gebräunt, Vorsatz mit kurzer Anmerkung, Exlibris.

264 **Thomas Aquinas.** Super meteo. Habes solertissime lector in hoc codice Aristotelis libros meteororum cum duplici interpretatione antiqua et Francisci Vatabli: espositore Thoma Aquinate: cuius lucidissima commentaria. Venedig, L. Giunta, 1537. Fol. (32,5:22 cm). **Mit**

Nr. 267

(Thomas Aquinas.)
Druckermarke auf dem Titel u. am Schluss, 2 Holzschnittfiguren im Text sowie zahlr. figürlichen Initialen. 12 nn., 69 num. Bll. Hprgt. d. 20. Jh. 2.000,–

EDIT 16, CNCE 29543; nicht bei Houzeau-L. – Sehr seltene Ausgabe des Kommentars „In libros meteorologicorum Aristotelis praeclarissima commentaria“ zu Aristoteles, hier wohl erstmals mit den Auslegungen des Franciscus Vatabilus (François Vatable). Schöner zweispaltiger Druck in zwei Typen. – Vereinzelt gering fleckig, Titel etwas fingerfleckig. Blatt 33 mit Einriss im Text u. wenigen kleinen Tintenflecken.

** Scarce edition of this commentary on Aristotle's Meteorology. – Slight spotting, some thumbing to title, tear and few small inkstains to leaf 33. Bound in 20th century half vellum.

– Abbildung Seite 61 oben –

265 **Tolomei, C.** Il Cesano, dialogo, nel quale da piu dotti huomini si disputa del nome, col quale si dee ragionevolmente chiamare la volgar lingua. Venedig, G. Giolito De Ferrari, et fratelli, 1555. 4to (19,5:14,5 cm). **Mit Druckermarke.** 2 Bll., 97 S., 1 Bl. – Angebunden: **A. F. Doni**. Il cancellieri. Libro della memoria (libro dell' eloquenza). 2 Tle. in 1 Bd. Venedig, G. Giolito, 1562. **Mit 2 wiederh. Druckermarken.** 56; 64 S. Etwas späterer flex. Prgt., Vorderdeckel mit Restaurierung. 500,–

I. EDIT 16, CNCE 48105. – Erste Ausgabe des sprachtheoretischen Werkes. Tolomei verteidigt hier das Toskanische als italienische Standardsprache im Gegensatz zu den Sprachauffassungen von Baldassare Castiglione, Trissino und Alessandro de' Pazzi. – Erste Bll. etwas stockfleckig, Titel mit teilw. gestrichenem Namenszug. – **II.** EDIT 16, CNCE 17705; IA 155.288-89; Adams D 813 (unvollst.); Gamba 1373 Anm.; Young 92. – Erste Ausgabe. – Feuchtigkeitsspur im unteren Rand.

** Two first editions in one volume. **I.** some foxing to first leaves, name on title partly scratched out. **II.** some dampmarking. Somewhat later vellum, restoration to upper cover.

266 **Tortellius, J.** Orthographia dictionum e graecis tractarum. Ed. Pirrhus Pincius. Venedig, Bartholomaeus de Zanis, 25. August 1501. Fol. (30:21 cm). 173 num. Bll. Prgt. d. 18. Jh., Rücken an Kopf u. Fuß mit Einrissen. 800,–

EDIT 16, CNCE 39166; Adams T 835. – In allen Ausgaben seltenes Lexikon griechischer Lehnwörter im Lateinischen, mit etymologischen, orthographischen u. sachlichen Erläuterungen. – Teilw. etwas stock- u. fingerfleckig, letzte Bll. gebräunt. Teilw. Randanmerkungen (meist angeschnitten), einige Anstreichungen.

** Some foxing and thumbing, browning to last leaves. Marginal annotations (mostly trimmed), some annotations in the text. 18th cent. vellum, tears to head and tail of spine.

267 **Tostado (Madrigal), A. de.** In luculentissimam libri Josue expositionem a se editam prima pars: que decem prima capitula complectitur. 2 Tle. in 1 Bd. Venedig, P. Liechtenstein, 1530. Fol. (35,5:25 cm). **Mit Wappenholzschnitt auf dem Titel, Holzschnitt-Titelbordüre zu Teil 2, 2 Textholzschnitten sowie einigen figürlichen Initialen.** 2 nn., 170; 129 num., 1 w. Bll. Etwas späterer Prgt., fleckig, teilw. berieben, Fehlstellen im Bezug auf den Bünden. 800,–

EDIT 16, CNCE 35594; Palau 146.783; nicht bei Sander. – Seltene erste Ausgabe. Schöner zweispaltiger Druck, Titelblätter in Schwarz und Rot. Tostado, zu Beginn des 15. Jh. in Madrigal geboren, lehrte in Salamanca Philosophie und Theologie und starb 1455 als Bischof von Avila. Seine Kommentare, „welche sehr viel ausführlicher als die des ältern berühmten Nicolaus von Lyra sind, enthalten… sehr gelehrte und scharfsinnige Excurse“ (Wetzer-W. XI, 1893). – Gering fleckig, vereinzelt etwas stockfleckig, wenige alte Unterstreichungen u. Anmerkungen, vereinzelt geringe Wurmspuren. Erste 2 und letztes weißes Blatt im Bund verstärkt, Bl. 22 in Teil 1 mit restauriertem Einriss. Titel etwas fingerfleckig u. mit zwei alten Wappenstempeln, Vorsatz mit Besitzvermerk.

** First edition, two parts in one volume. With woodcut imperial arms on the title-page, woodcut title-border and 3 woodcuts in the text, titles printed in red and black. – Slight spotting, some foxing in places, few annotations and underlinings, minor worming. Inner margins of first two and last blank restored, restored marginal tear to leaf 22 in part 1. Some thumbing and two old stamps to title. Ownership inscription to fly leaf. Somewhat later vellum, spotted and rubbed.

– Abbildung links –

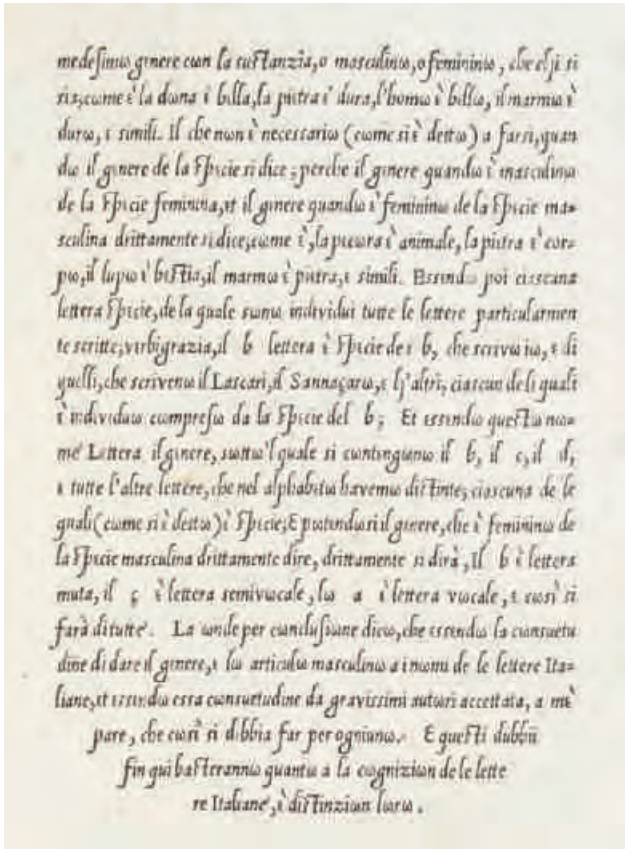
268 **Trissino, G. G.** Dialogo intitulato Il Castellano, nel quale si tratta de la lingua italiana. (Vicenza, T. Janicolo, 1529). Fol. (27:17,5 cm). **Mit Druckermarke a. d. Titel.** 20 nn. Bll. Brauner Maroquinbd. des 20. Jh. mit reicher Deckelvergoldung, Kanten teilw. etwas berieben. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 25805; Adams T 950; Gamba 1705; Mortimer 507 Anm. – Erste Ausgabe des berühmten Dialogs, in dem Trissino die Idee einer italienischen Volkssprache verteidigt. „Lo scopo principale si fu, di mostrare che la nostra lingua deè chiamarsi italiana, e non fiorentina o toscana“ (Gamba). „Printed in Lodovico degli Arrighi's first italic… For the purpose of printing Trissino's texts, Arrighi added to his italic new characters proposed by Trissino for the Italian alphabet“ (Mortimer). – Teilw. etwas fingerfleckig, besonders Titel u. letztes Blatt, wenige alte Anmerkungen. Titel mit altem Besitzvermerk u. gelöschtem Stempel, letztes Blatt verso (leer) mit teilw. gestrichenem Besitzvemerk. Breitrandig.

** First edition, with Janicolo's Golden Fleece device on the title-page. – Some thumbing, few old annotations, old ownderhsip inscription and deleted stamp to title, partly deleted inscription to last leaf. A copy with wide margins bound in 20th cent. brown morocco gilt, slight rubbing to extremities.

269 – Epistola de le lettere nuovamente aggiunte ne la lingua italiana. Vicenza, T. Janicolo, 1529. Fol. (28,5:19 cm). Mit Druckermarke a. d. Titel. 18 nn. Bll. (l.w.). Pp. um 1900, etwas bestoßen. Mit eingebundenem Umschlag des 19. Jh. 2.500,–

EDIT 16, CNCE 25807; Adams T 951; Mortimer 507; Gamba 1704. – Zweite Ausgabe (EA 1524) der seltenen und schön gedruckten Abhandlung zur Orthographie der italienischen Sprache. Trissino hatte auf der Gerundlage verschiedener Dialekte eine italienische Gemeinschaftssprache entwickelt, für die er in den vorliegenden „Briefen“ an Clemens VII. eine strikte phonetische Orthographie verwendet. Die eigenwillige und kunstvolle Typographie hierfür schuf der Drucker Lodovico degli Arrighi, dessen Kursive von mo-



Nr. 269

dernen Schriftkünstlern und Typographen wiederaufgegriffen wurde. – Breitrandig, gering fleckig, c4 mit zwei Restaurierungen im weißen Rand.

** Second edition, Janicolo's woodcut device on title-page, final blank present. Trissino's Epistola is a proposal for the introduction of new letters into the alphabet to represent sounds in the Italian language undistinguished in the present alphabet. „Printed in Lodovico degli Arrighi's first italic… For the purpose of printing Trissino's texts, Arrighi added to his italic new characters proposed by Trissino for the Italian alphabet" (Mortimer). – Slight spotting, two marginal restorations to c4. A copy with wide margins bound in boards around 1900, extremities somewhat worn, 19th cent. wrappers bound in.

– Abbildung oben –

270 **Trithemius, J.** Polygraphie, et universelle escriture cabalistique. Traduicte par Gabriel de Collange. Paris, (B. Prévost) für J. Kerver, 1571. 4to (23,5:19 cm). **Mit 3 wiederh. Holzschnitt-Titelbordüren, 3 wiederh. ganzs. Holzschnittporträts, 13 ganzs. Holzschnitt-Diagrammen mit separaten Teilen sowie einigen schematischen Textholzschnitten u. gr. Holzschnitt-Verlegermarken.** 18 nn., 300 num. Bll. Mod. schwarzgepr. Ldr. mit Rsch. 1.000,–

Vgl. Mortimer 528, Brun 305, Caillet 10850 u. Rosenthal 3915 (EA). – Zweite Ausgabe der Übersetzung von Collange. Wichtiges, erstmals 1518 erschienenes Werk über Geheimschriften, das dem Verfasser den Verdacht der Zauberei eintrug. Hinter den vorgeblichen Beschwörungsformeln für Engel und Dämonen verbergen sich jedoch nur Verschlüsselungsmethoden für geheime Botschaften. Die beiden angehängten Teile „Clavicule et interpretation…" und „Tables et figures planispheriques" jeweils mit eigenem Titelblatt, letzterer mit 13 ganzseitigen Volvellen. Das schöne Porträt, das auf allen Titelrückseiten wiederholt ist, zeigt den Übersetzer im Alter von 37 Jahren, am Schluß Kervers Einhorn-Marke. Anfangs mehrere Bll. verbunden. – Gering stockfleckig; Titel etwas gebräunt u. mit altem Geschenkvermerk; die Diagramme in der Mitte festgeklebt und lassen sich nicht bewegen; bei 3 der Holzschnitt-Diagramme fehlen die bewegl. Teile, bei 2 weiteren lose; Exlibris.

** Second edition of Collange's French translation. With ornamental title border and full-page portrait of Collange (repeated on the special title-pages for pt. 2 & 3), 13 full-page volvelles and Kerver's unicorn device. „Both the borders and the wheels are illustrated with figures of an emblematic character, including the weighted cherubic heads which form part of the title-border" (Mortimer). – Minor foxing; some browning and old dedication inscription to title; volvelles glued to the center and not movable; lacking separate parts to 3 volvelles; 2 volvelles loose. Blindstamped modern calf.

271 **Türkenkriege. – Andrés, J.** Opera chiamata confusione della setta Machumetana. Tradotta in italiano, per Domenico de Caztelu. Sevilla (= Venedig?) 1540 (16:11 cm). 71 num., 1 w. Bll. Mod. Prgt. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 1724; IA 105.561; Palau 12173; Göllner 657. – Zweite italienische Ausgabe. Berühmte, erstmals 1515 spanisch erschienene und sofort übersetzte Schilderung des Islam durch einen konvertierten Mauren. „Eine derbe Polemik… Stellen aus dem Koran werden tendentiös ausgelegt und oft völlig entstellt wiedergegeben" (Göllner 73 zur OA.). – Vereinzelt etwas fleckig, stellenw. gereinigt, Titel mit Restaurierung.

** Second edition in Italian. Polemic treatise against Islam. – Some spotting in places, partly cleaned, restoration to title. Recent vellum.

272 – **Cambini, A.** Commentario della origine de Turchi, et imperio della case Ottomanna. (Venedig, Giunta Erben?), 1540. (15:10,5 cm). 72 num. Bll. Alter flex. Prgt., fleckig u. berieben, neuer Rücken u. Vorsätze. 800,–

EDIT 16, CNCE 8668; IA 130.349; Adams C 405; Göllner 658; Blackmer 273. – Etwa vierte Ausgabe, erstmals 1529 erschienen. „Ist nicht eine Geschichte des Ursprungs der Türkei, sondern eine klare, chronologische Darstellung der osmanischen Geschichte bis zur Eroberung von Aegypten. Von ganz besonderer Bedeutung ist die Schilderung der Ereignisse um die Wende des XVI. Jahrhunderts, wo sich interessante Einzelheiten über die osmanisch-venezianischen Beziehungen finden. In der kurzen Darstellung, die er dem Ursprung der Türken widmet, spricht er sich gegen die verbreitete These einer trojanischen Abstammung aus und vertritt die ‚skytische' Herkunft der Türken" (Göllner 294). „Cambini consulted survivors of the siege of Constantinople for information for this important work" (Blackmer). – Teilw. feucht- bzw. braunrandig, Titel mit Besitzvermerk.

** Some dampmarking and brownstaining, ownership inscription to title. Old limp vellum, rubbed and spotted, new spine and endpapers.

273 – – Commentario della origine de Turchi, et imperio della case Ottomanna. (Venedig, Giunta Erben?, um 1540). (16:10,5 cm). 64 (recte 72) num. Bll. Mod. Prgt. 800,–

EDIT 16, CNCE 8667; IA 130.348; Adams C 406; Göllner 659; vgl. Blackmer 273. – Etwa fünfte Ausgabe, erstmals 1529 erschienen. „Cambini consulted survivors of the siege of Constantinople for information for this important work" (Blackmer). – Titel mit zusätzlich eingedrucktem Wappen, darüber „Giouambattista Fontana". – Fleckig, einige Wasserränder.

** Spotting, partly waterstained. Title with additional printed coat of arms and printed name of „Giouambattista Fontana". Recent vellum.

274 – **Camerarius, J.** Oratio senatoria, De bello Turcico. Frankfurt, C. Egenolff, 1542. (16:10,5 cm). 31 nn. Bll. (o.d.l.w.). Mod. Pp. mit Bezug aus einem Druck des 16. Jh. in Rot u. Schwarz. 600,–

VD 16, C 496; IA 130.443; Göllner 722; Apponyi 284 (irrige Koll.). – Wohl einzige Ausgabe, selten. „Bei seiner Gelehrsamkeit versuchte der Polyhistor Camerarius d. Ä. vor allem Autoren des klassischen Altertums zu verwenden, um an Hand dieser die Abstammung der Türken zu erklären. Camerarius tadelt mit bitteren Worten die Haltung der deutschen Fürsten. Wenn man von neuen Eroberungen der Türken höre, zittere man wohl und rüste mit ängstlicher Hast, gingen die Feinde zurück, so verfalle man rasch wieder in die alte Schwäche. Die endlosen Beratungen über die zu leistende Hilfe verzögern nicht nur den Feldzug, sondern kosten auch of größere Geldsumme als dieser selbst" (Göllner). – Ca. 2. Hälfte braunrandig, Titel mit Namensstempel der Bibliotheca Horavitiana.

275 – **(Caoursin, G.).** Historia von Rhodis, Wie ritterlich sie sich gehalte(n) mit dem Tyrannischen keiser Machomet uß Türckye(n), lustig un(d) lieplich zu lesen.

Nr. 275

(Türkenkriege.)

(Übersetzt von J. Adelphus). Straßburg, M. Flach, 1513. Fol. (29:21,5 cm). **Mit Titelholzschnitt u. 35 Textholzschnitten.** 68 nn. Bll. Mod. flex. Manuskriptprgt., Buchblock angebrochen. 5.000,–

IA 131.433; VD 16, C 790; Adams C 574; Muller 105, 39; Hellwald 50. – Erste deutsche Ausgabe dieser Zusammenstellung von verschiedenen Texten Guillaume Caoursins zur Belagerung von Rhodos durch die Armee Mehmeds II. 1480 und den Ereignissen der Folgejahre. Guillaume Caoursin (ca. 1430-1501) war Vizekanzler des Johanniterordens und Augenzeuge der Belagerung. Die lateinische Originalausgabe dieser Zusammenstellung seiner Texte erschien 1496 in Ulm unter dem Titel „Obsidionis Rhodie urbis descriptio“, wobei die eigentliche Beschreibung der Belagerung (vorliegend Bl. A6v bis C5v) unter demselben Titel schon seit etwa 1480 in mehreren Ausgaben erschienen war. Es folgen weitere Texte zur Geschichte von Rhodos in den Folgejahren: „Von dem Erdpidme(n) zu Rhodis“ über das Edbeben von 1481 (Bl. C5ff.), eine „Oration“ anlässlich des Todes von Mehmed II. 1481 (Bl. D3ff.), eine „Hystori“ von der Vertreibung des „künigs Zyzimi aus Türckyen“ d.i. Cem, der Bruder des Sultans Bayezid, der 1482 nach Rhodos geflohen war (Bl. D6vff.), eine „beschrybung des lobliche(n) bundt, mit dem könig der türcken Bagyazit“ (Bl. G3ff.), ferner von der „schickung des künigs Zyzimi, in Gallien“ (Bl. H5ff.), von der Überlassung der rechten Hand Johannes’ des Täufers durch Bayezid an die Johanniter in Rhodos 1484 (Bl. J4vff.), eine Rede Caoursins an den Papst 1485 (Bl. L4ff) sowie von dem „hynfüere(n) Zyzimi“ nach Rom (Bl. L6ff.). Cem, der 1482-1489 in Frankreich gefangengehalten und dann an den Papst übergeben worden war, starb 1495 in Gewahrsam Karls VIII. von Frankreich. Die Textholzschnitte sind freie Nachschnitte derjenigen aus der Ausgabe Ulm 1496 (diese Schramm VII, 283ff.), zum Teil in flüchtiger Ausführung, der Titelholzschnitt hingegen ist neu, er zeigt den Caoursin in voller Rüstung.- Gebräunt u. stellenw. etwas fleckig; im Fußsteg tlw. geknittert; vereinzelt mit kl. Randläsuren, Bl. C4 mit Riss entlang dem Satzspiegel, Bl. J3 u. J5 mit Eckabriss

** First German edition, scarce. With 36 woodcuts. Tracts concerning the siege of Rhodos 1480, the earthquake of 1481 and especially the history of Cem, brother of Sultan Bayezid, who fled to Rhodos and died in Europe. – Browning throughout, some staining here and there; some creasemarks to lower margin; few marginal tears or torn-off-corners. Recent limp vellum.

– Abbildung oben –

276 – **Fontana, F.** I pregi della Toscana nell’imprese più segnalate de’cavalieri di Santo Stefano. Florenz, P. M. Miccioni, 1701. Fol. (35,5:25 cm). **Mit 37 blattgr. Textkupfern.** 16, 260, XXIII S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, berieben u. bestoßen, etwas fleckig. 750,–

De Backer-S. III, 849, 1; Atabey 441; Pescarzoli 3347; Libr. Vinciana 578. – Erste Ausgabe. Cosimo III. de’Medici, Großherzog der Toskana u. Großmeister des Ordens vom Hl. Stephan gewidmetes Werk. Der Orden wurde 1560 von Cosimo I. als Privatarmee gegen die Türken gegründet. Die schönen Kupfer mit Seeschlachten und Belagerungen mit reicher maritimer Staffage, meist mit kl. Ansichten. – Vereinzelt gering fleckig; stellenw. mit Randeinrissen, 1 Taf. mit Einschnitt u. kl. Fehlstelle im weißen Rand, 2 Bll. mit größerem Randausschnitt (1 hinterlegt). Fehlen gest. Front. u Porträt. Breitrandiges Exemplar auf stärkerem Papier.

** First edition. With 37 full-page engravings. „This very interesting work details the successes of the order St. Stefano, whose grand master was Cosimo de Medici.“ (Atabey). – Some staining in places, marginal tears in places, 1 plate with cut and paper-flaw to upper white margin, 2 leaves with larger paper-flaw (1 repaired). Lacking engr. front. and portrait. Wide margined copy on strong paper. Bound in contemp. vellum, somewhat rubbed, worn and stained, manuscript title to spine.

277 – **(Giovio, P.).** Commentario de le cose de Turchi, et del s. Georgio Scanderbeg, principe di Epyrro. Con la sua vita, et le vittorie per lui fatte. (Venedig) 1541. (15,5:10,5 cm). 51 (recte 50) num., 2 nn. Bll. Mod. flex. Prgt. 1.200,–

EDIT 16, CNCE 34469 (führt das Werk unter Paolo Angelo); nicht im IA (unter Angelo); vgl. Göllner 827 (Ausgabe 1544). – Sehr seltene Ausgabe. „Eine Zusammenfassung des ‚Commentario delle cose de Turchi‘ des Paolo Giovio und der ‚Historia der vita et gestis Scanderbegi‘ des Marino Barlezio“ (Göllner). – Teilw. fleckig bzw. braunfleckig.

** Very scarce edition. – Some spotting and brownspotting. Recent limp vellum.

278 – – Commentario delle cose de Turchi, a Carlo Quinto Imperadore Augusto. Rom, A. Blado, 1532. 4to (19,5:13,5 cm). **Mit 1 Criblé-Initiale u. Druckermarke am Schluß.** 47 nn. Bll. (o.d.l.w.). Späterer Prgt., etwas fleckig. 900,–

EDIT 16, CNCE 21148; Göllner 533; vgl. Apponyi 234 (EA.) u. Blackmer 690 (Ausg. Venedig 1541). – Zweite Ausgabe, zuerst 1531 erschienen. „Eine übersichtliche, kurze Geschichte des Osmanischen Reichs, die allerdings nicht auf eigener Landeskenntnis beruht. In der Widmung an den Kaiser sagt Paolo Giovio er habe gehört, der Kaiser rüste gegen die Türken und er wolle daher mit dieser Schrift auch seinen Beitrag zum Kampf gegen die Türken leisten“ (Göllner 413 zur EA.). – Gering gebräunt, vereinzelt etwas fleckig bzw. fingerfleckig. Ca. erste Hälfte mit Wurmspur mit Buchstabenverlust, zweite Hälfte mit Wurmspur im unteren weißen Rand.

** Second edition. „The first edition was printed in 1531 with a dedication to Charles V exhorting him to begin a new war against the Turks, and numerous editions followed… Giovio’s work was the most popular source of knowledge of the Turks in the mid-16th century, it consists of a chronological history of the Ottoman empire from Orchan to Suleiman“ (Blackmer). – Slight browning, some spotting and thumbing in places. Ca. first half with wormtrace and loss of letters, worming to lower blank margin of the second half. Later vellum.

279 – – Turcicarum rerum commentarius ad Carolum V. Imperatorem. Ex Italico Latinus factus, F. Nigro interprete. 2 Tle. in 1 Bd. Paris, R. Stephanus (Estienne), 1538. (17,5:12 cm). 100, 28 S. Mod. Prgt. 750,–

Göllner 622; Renouard 47, 6-7; Schreiber 56 (ohne den zweiten Teil). – Seltene Ausgabe, der zweite Teil mit separatem Titel „Commentarius captae urbis, ductore Carolo Borbonio…“. Dieser Anhang über den Sacco di Roma (1527) fehlt bei Schreiber und wird von Renouard separat geführt, die Bogensignatur beider Teile durchgehend und somit zusammengehörend. – Fleckig bzw. fingerfleckig, kleines durchgehendes Wurmloch. Vorsätze alt beschrieben (wohl aus einer Handschrift entnommen).

** Scarce edition, with the second part with the anonymous account of the 1527 Sacco di Roma. – Spotting and thumbing, small wormhole throughout. Recent vellum.

280 – **Minadoi, G. T.** Historia della guerra fra Turchi, et Persiani. Con una descrittione di tutte le cose pertinenti alla religione, alle forze, al governo, & al paese del Regno de Persiani. Venedig, A. Muschio & B. Barezzi, 1594. 4to (21,5:16,5 cm). **Mit 1 gefalt. Kupferkarte.** 16 Bll., 383 S. (S. 366-68 leer), 12 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., fleckig u. angeschmutzt, vorderes Innengelenk eingerissen. 800,–

EDIT 16, CNCE 31430; Adams M 1456; Göllner 1958; Atabey 817; Yerasimos 324; Cox I, 246. – Vierte Ausgabe. Die erste erschien 1587 in Rom. „M., als Sohn eines Arztes in Rovigo geboren, studierte in Padua (Medizin) und übernahm einen Dienst bei den venetianischen Consulaten in der Levante (in Konstantinopel u. in Syrien) und sammelte während seines dortigen Aufenthalts Materialien zu seiner Geschichte des türkisch-persischen Krieges von 1576-88“ (Hirsch-H. IV, 214). Seine Geschichte dieses Krieges, der mit der Annexion Armeniens u. Georgiens durch die Türken endete, reicht nur bis zum Ende des Jahres 1586 (vgl. Minadois Bemerkung S. 365). – Etwas fingerfleckig, Titel mit Besitzvermerk.

** Fourth edition, first published Rome 1587 and again in 1588 (Venice and Torino). Highly important account of the war between the Ottoman and Persian Empire 1577-1585 which Minadoi experienced as an eye-witness for seven years. With the frequently missing folding engraved map. – Some thumbing, ownership inscription to title. Contemporary limp vellum, soiled, front inner hinge cracked.

– Abbildung rechts –

281 – **(Ramberti, B.).** Delle cose de Turchi. Libri tre. Delli quali si descrive nel primo il viaggio da Venetia à Costantinopoli … Nel secondo la Porta … Nel terzo & ultimo il modo del reggere il stato et imperio suo. Venedig, B. (Bindoni), 1541. (15,5:10,5 cm). 37 num., 1 nn. Bll. (o.d.2.l.w.). Mod. Umschlag. 500,–

EDIT 16, CNCE 23138; Göllner 698; Yerasimos 181 f. – Zweite Ausgabe (im selben Jahr bei Bindoni auch in einer Titelvariante). „Der gelehrte Benedetto Ramberti, späterer Bibliothekar der ‚Nicena‘, ein Freund Aretinos und der ‚figlioli di Aldo‘, hatte sich am 4. Januar 1533 seinem Vetter Daniele de'Lodovici angeschlossen, der mit einer diplomatischen Mission in Konstantinopel betraut wurde. Die aufschlußreichen Reiseeindrücke hat er in dieser Schrift überliefert“ (Göllner 647). – Stockfleckig u. teilw. wasserrandig, letztes Blatt mit Besitzvermerk, datiert 1556.

** One of 2 variants of the second edition. – Foxing, partly waterstained, contemporary ownership inscription to last leaf, lacking the last two blanks. Recent wrappers.

282 – **Soranzo, L.** L'Ottomanno, dove si dà pieno ragguaglio non solamente della potenza del presente signor de' Turchi Mehemeto III. … ma ancora di varii popoli, siti, città, e viaggi, con altri particolari di stato necessarii à sapersi nella presente guerra d'Ongheria. Mailand, P. da Ponte, 1599. (14,5:10 cm). 16 Bll., 191 S., 8 Bll. Hprgt. d. 18. Jh., berieben, Vorderdeckel mit kl. Wurmspur. 600,–

EDIT 16, CNCE 36448; Göllner 2403 (abweichender Druckvermerk); Blackmer 1575 Anm.; vgl. Atabey 1157. – Im Jahr der zweiten Ausgabe, einer von zwei nur leicht abweichenden Mailänder Drucken, ein weiterer erschien 1599 in Ferrara. „This is an important work describing the structures of the Ottoman administration which is thought must have been based on personal observation“ (Atabey). – Gering fleckig, vereinzelte Feuchtigkeitsränder, wenige alte Anmerkungen und Unterstreichungen. Titel mit teilw. gelöschten Besitzvermerken.

** In the year of the second edition, one of two Milano issues. – Slight spotting, some dampmarking in places, few old annotations and underlinings. Partly deleted ownership inscription to title. 18th cent. half vellum, rubbed, small wormtrace to upper cover.

283 **Valerianus, G. P.** Hieroglyphica sive de sacris Aegyptiorum literis commentarii. Basel, (M. Isengrin), 1556. Fol. (36:23,5 cm). **Mit Holzschnittporträt Titel verso u. zahlr. Textholzschnitten.** 6 Bll., 15 S., Bl. 15-424, 26 Bll. Blindgeprägter Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, zwei Schließen; stark berieben, Ecken u. Kanten bestoßen. 1.000,–

Nr. 280

VD 16, V 115; Adams V 50; Landwehr V, 614; Praz 521; Ornamentstichkat. Bln. 4503. – Erste Ausgabe des häufig aufgelegten Werks über die Altertümer Ägyptens. Die Holzschnitte mit emblematischen Charakter zeigen u. a. Tiere, Monster, Missgeburten. „In V's. book the hyroglyphs are wedded to the symbolism of mediaeval lapidaries and bestiaries“ (Praz). – Gering fleckig, die letzten Bll. teilw. mit verfärbtem Wasserfleck u. minimaler Wurmspur, Bl. 358 mit kleinerem Randausriss, letztes Bl. mit der Druckermarke großem hinterlegten Ausriss. Titel fingerfleckig u. mit Nummer im oberen Rand.

** Scarce first edition, with numerous woodcut illustrations. – Slight spotting, discoloured waterstain and minor worming to last leaves, large repair to last leaf with printer's device, small marginal defect to leaf 358. Thumbing to title, ms. number to upper margin. Contemporary blindstamped pigskin over wooden boards, rubbed, extremities worn.

284 **Valle, B. della.** Vallo. Libro continente appertenentie ad capitani, retenere & fortificare una citta co(n) bastioni, con novi artificii de fuoco aggionti (etc.). Venedig, (G. de Gregori?), 11. März 1524. (15,5:10,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. 21 tlw. blattgr. Textholzschnitten.** 8 nn., 71 num., 1 w. Bll. Prgt. des 20 Jh. aus altem Material. 600,–

EDIT 16, CNCE 16580; Essling 2226; Cockle 765 (beide im Titel co[n]tinente); Riccardi I/2, 575f.; vgl. Jähns 472ff. – Ab 1521 in zahlr. Auflagen erschienen. „The elementary character of this work made it accessible to the rudest soldier“ (Cockle). Enthält neben Holzschnitten von Befestigungswerken, Pontonwagen, Munition – sowie einer Art Taucherschnorchel – auch zahlreiche Verteidigungsformationen in Buchstabengruppen. – Teilw. wasser- bzw. braunrandig, etwas fleckig.

** With woodcut title-border, 21 partly full-page woodcuts and many battle formations depicted in typesetting. – Water- or brownstaining. Bound in 20th cent. vellum from old material.

285 – Vallo. Libro continente appertinente ad capitanii, retenere & fortificare una citta con bastioni, con novi artificii de fuoco aggionti (etc.). Venedig, V. Ravani, 1539. (16:10 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre, Druckermarke u. 21 tlw. blattgr. Textholzschnitten.** 8 nn., 71 num., 1 nn. Bll. Hldr. d. frühen 19. Jh., Deckel berieben. 750,–

EDIT 16, CNCE 16585; Sander 7479 Anm.; Cockle 765; vgl. Jähns 472ff. – Ab 1521 in zahlr. Auflagen erschienen. „The elementary character of this work made it accessible to the rudest soldier“ (Cockle). Enthält neben Holzschnitten von Befestigungswerken, Pontonwagen, Munition und einer Art Taucherschnorchel auch zahlreiche Verteidigungsformationen in Buchstabengruppen. – Vereinzelt gering fleckig, erste Bll. mit kleinem Braunrand im unteren Bund, Titel mit Papierrest im unteren Rand.

** With woodcut title-border, 21 partly full-page woodcuts and many battle formations depicted in typesetting. – Slight spotting, slight brownstaining to lower blank margin of first leaves, paper remnants to lower margin of the title. 19th cent. half-calf, rubbing to covers.

Schmincke fur die Jungfrawen
vnd Weiber / die sich vnterm Angesichte
gerne schön malben vnd schmincken. Dabey
eine gewisse Kunst wie mans machen sollet / das
eins das andere müsse lieb haben.
Allen Jungfrawen / Jungen weibern vnd Jungen ge-
sellen zum Newenjarwünsche geschenckt.
Beschrieben von einem in dieser Kunst wol erfarnen
Meister Portius Vincentz welcher diese schöne Kunst an
viel Menschen Probiret vnd recht erfunden hat.
Im Jahr / M.D.XCIII.

Nr. 289

286 **Vallesius, F. (Valles).** De iis quae scripta sunt physicè in libris sacris, sive de sacra philosophia, liber singularis. Turin, N. Bevilacqua, 1587. 4to (23,5:17,5 cm). 2 Bll., 656 S. 6 Bll. Prgt. d. 18. Jh. mit hs. Rückentitel, zwei kleine Papierschilder im unteren Rand. 500,–

EDIT 16, CNCE 48218; Adams V 134; Palau 350.924; Sinkankas 6792 Anm. (spätere Ausgabe); nicht bei Durling u. Wellcome (spätere Ausgaben). – Erste Ausgabe. Über die medizinischen, naturphilosophischen u.a. Aspekte der Heiligen Schrift. Valles war Leibarzt König Phillips II. von Spanien. – Teilw. gebräunt u. etwas stockfleckig, vereinzelte Feuchtigkeitsränder. Vereinzelt alte Anmerkungen u. Streichungen. Titel mit zwei alten Wappenstempeln, alter Stempel auf S. 565.

** First edition of this treatise on Biblical natural history. Browned in places, some foxing, slight dampmarking in places, some old annotations and deletions. Two old stamps to title, another on p. 565. 18th cent. vellum, two small paper labels on spine.

287 **Vasari, G.** Le vite de' piu eccellenti pittori, scultori et architetti. 4 (1-2 u. 3/I-II) Tle. in 3 Bdn., so komplett. Bologna 1647. (23,5:17 cm). **Mit gest. Frontispiz und ca. 150 Holzschnittporträts mit Bordüre im Text.** Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rsch., leicht berieben. 800,–

Vgl. Cicognara 2391. – Neue Ausgabe des klassischen Quellenwerkes, unter Verwendung der Original-Holzschnitte von 1568. – Insgesamt etwas gebräunt, stellenweise stock- bzw. braunfleckig; Frontispiz knapp beschnitten, über den Plattenrand hinaus; Exlibris je auf dem Spiegel.

** Overall some browning; partly foxing and staining; frontispiece cut very scarcely, bookplate to prelims. – Bound in contemporary calf, title piece to spine, slight rubbing.

288 **Vida, M. H.** Christiados libri sex. Cremona, L. Britannico, 1535. 4to (21,5:14,5 cm). 156 nn. Bll. (d.l.w.). Prgt. d. 18. Jh., gering berieben, vereinzelte Wurmspuren. 750,–

EDIT 16, CNCE 23264; Adams V 703; Ellinger I, 206 ff. – Erste Ausgabe. „Vidas Epos, seine mit virgilischer Technik Leben und Leiden Christi erzählende ‚Christias' fand in Deutschland warme Aufnahme… die Gediegenheit des Inhalts verschmäht den äußeren Schein; der einfachen Anlage entspricht die schlichte, schmucklose Sprache" (E.). – Gering gebräunt u. fleckig, erste Bll. fingerfleckig u. mit schwachem Wasserrand. Titel mit gelöschtem Besitzvermerk.

** First edition of Vida's epic. – Slight browning and spotting, thumbing and slight waterstaining to first leaves, deleted ownership inscription to title. 18th cent. vellum, slight rubbing and worming.

– Gegen Schminke und Kosmetik –

289 **Vincentz, P.** Schmincke fur die Jungfrawen und Weiber, die sich unterm Angesichte gerne schoen machen und schmincken. Dabey eine gewisse Kunst wie mans machen solle, das eins das andere muesse lieb haben. O.O. u. Dr., 1593. Kl.-4to (19:15 cm). **Mit 2 Titelholzschnitten.** Rückenfalz. 1.200,–

VD 16, ZV 24123 (nur Halle); Hayn-G. VIII, 130 („Höchst selten!"). – Kritisches Pamphlet gegen Rouge und andere Schminksalben sowie gegen jegliche Eitelkeit mit dem Untertitel „Beschrieben von einem in dieser Kunst wol erfarnen Meister Portius Vincentz welcher diese schoene Kunst an viel Menschen Probiret und recht erfunden hat." – Gebräunt und etw. fleckig, mit kleineren Randläsuren.

– Abbildung links –

290 **Vipera, G. M.** De disciplinarum virtutumque laudibus opusculum. – Orationes. 2 unvollständige Werke in 1 Bd. Rom, E. Guillery, 1515 u. 1514. 4to (20:14 cm). Mit Holzschnitt-Titelbordüre. Hldr. um 1900. 200,–

EDIT 16, CNCE 48300 u. 52847; Mortimer 542; Sander 7631. – Vom ersten Werk „De disciplinarum" ist hier nur die Lage A (4 Bll.) mit der Titelbordüre vorhanden, dann folgt Lage B-H4 aus Viperas „Orationes" mit Kolophon am Schluss. – Teilw. etwas fleckig, letztes Blatt mit alten Anmerkungen. Alte hs. Nummerierung in der rechten oberen Ecke. oRR/Waf.

291 **Welser, M. (u. A. P. Gasser).** Chronica der weitberuempten Keyserlichen Freyen und deß H. Reichs Statt Augspurg in Schwaben. In unser teutschen Spraach in Truck verfertigt durch E. Werlichum. 3 Tle. u. Anhang in 1 Bd. Frankfurt, Egenolffs Erben, 1595(-96). Fol. (29,5:21 cm). **Mit zahlr. Textholzschnitten.** 8 Bll., 110 S., 1 w. Bl.; 282 S., 1 w. Bl.; 141 S., 1 w. Bl.; 1Bl., 97 S. Prgt. d. Zt., fleckig, Rücken angestaubt. 500,–

VD 16, W 1894 u. G 507; Adams V 361 u. 362; Wegele 391 f.; Richter, Egenolffs Erben 614; Burmeister, Gasser 48. – Erste deutsche Ausgabe. Welsers Chronik behandelt die Geschichte der Stadt bis zum Jahr 1576. Tl. 2 u. 3 sind eine deutsche Übersetzung von Gassers „Annales civitatis Augsburgensis", deren Veröffentlichung vom Augsburger Rat wegen ihres lutherischen Standpunktes verboten worden war und deren latein. Text erst 1728 im Druck erschien. Als Anhang ist Welsers auch separat erschienenes Werk „Antiqua Monumenta" beigegeben, das besonders den in und um Augsburg gefundenen römischen Altertümern gewidmet ist. – Durchgehend gebräunt, teils stockfleckig; Vordergelenk gebrochen; zu Beginn und am Ende Wurmfraß mit vereinzeltem Buchstabenverlust; einige hs. Markierungen an den Rändern; Besitzstempel der Stadt Augsburg auf dem Titel und dem letzten Blatt verso, beide mit Ausgeschiedenstempel. Ohne die beiden Titelbogen zu Tl. 2 u. 3 (mit „Basel" als fingierten Druckort), die beim größten Teil der Exemplare unterdrückt wurden um die Verfasserschaft Gassers zu verschleiern, sowie ohne die bei einigen Exemplaren erwähnte Kupferkarte.

BUCHHOLZSCHNITTE UND EINZELBLÄTTER

292 **Horae B. M. V. –** Heures à l'usage de Rome. **Auf Pergament gedruckt.** Paris, G. Hardouyn, um 1510. (22:14,5 cm). – Daraus: Titelblatt. **Mit Verlegermarke u. 1 altkol. Metallschnitt sowie recto u. verso mit eingemalten Bordüren in Gold u. Farben.** 800,–

Vgl. Brunet, Heures gothiques 244 (Kalendarium 1514-1529) u. Lacombe 251 (Kalendarium 1507-1520). – Die großen Metallschnitte zeigen auf dem Titel recto Hardouyns Zentaur-Marke, verso den Knochenmann mit 4 kleinen Randfiguren.

– Abbildung Seite 67 oben –

293 **Hortus Sanitatis.** Mainz, J. Meydenbach, 1491. Fol. (27:19 cm). – Daraus: 8 Bll. mit meist 1 oder 2 (zus. 26) altkol. Holzschnitten (meist ca. 8:6 cm). 300,–

Nr. 292

Goff H-486; Nissen, BBI 2362. – Altkolorierte Bll. aus der ersten lateinischen Ausgabe, je 4 Bll. aus „De avibus“ bzw. „De animalibus“ mit Abb. von Elefant, Harpie, Löwen, Raben, Störchen, Schwänen etc. – Etwas fleckig und mit kl. Läsuren, linke Oberecke jeweils etwas wasserrandig. Kolorit teils etwas durchschlagend, je 2 Bll. mit Koloritbrüchen und rep. Randeinriss (davon 6 bzw. 1 der Holzschnitte betroffen), 1 Bl. mit kl. Loch mittig (mit kl. Text- und Bildverlust). Vereinzelt Anmerkungen, 2 S. mit Kritzeleien.

294 **Inkunabelblätter. – Konvolut** von 4 Bll. aus verschiedenen Inkunabeln und 1 Blatt aus einem Druck des 16. Jh. Mit 3 (2 kol.) Holzschnitten u. einigen Initialen. 1480-1515. Verschiedene Blattformate, teilw. unter Passepartouts montiert oder lose. 250,–

Enthält: Blatt CCCXV aus Biblia germanica. Augsburg, Sorg, 1480. Mit 1 kol. Holzschn. u. 1 kol. Initiale. – Blatt CXXVIII aus J. Gailer v. Kaysersberg. Das Evangelibuch. Straßburg 1515. Mit 1 kol. Holzschnitt (Speisungswunder). – Blatt XVIII aus S. Brant. Stultifera navis. Basel 1498. Mit 1 Holzschnitt (A. Dürer zugeschrieben). – 2 Inkunabelbll. ohne Illustr. – Insgesamt gering fleckig, vereinzelte Gebrauchsspuren.

295 **Schedel, H.** Liber chronicarum. Nürnberg, A. Koberger, 1493. Fol. (ca. 45:32 cm). – Daraus: Blatt 35, 37, 39, 49, 50 und 52. Jedes Bl. mit mehreren Holzschnitten. 200,–

BMC II, 437; Goff S-307; Muther 425. – Die Holzschnitte mit Geistlichen, Propheten, griechischen u. röm. Regenten, den Sibyllen etc. Auf Bl. 39 (Format 42:30; rubriziert) die Ansichten von Mainz und Paris. – Am oberen Rand schwach fleckig, Bl. 39 gering gebräunt. – Zus. 6 Bll.

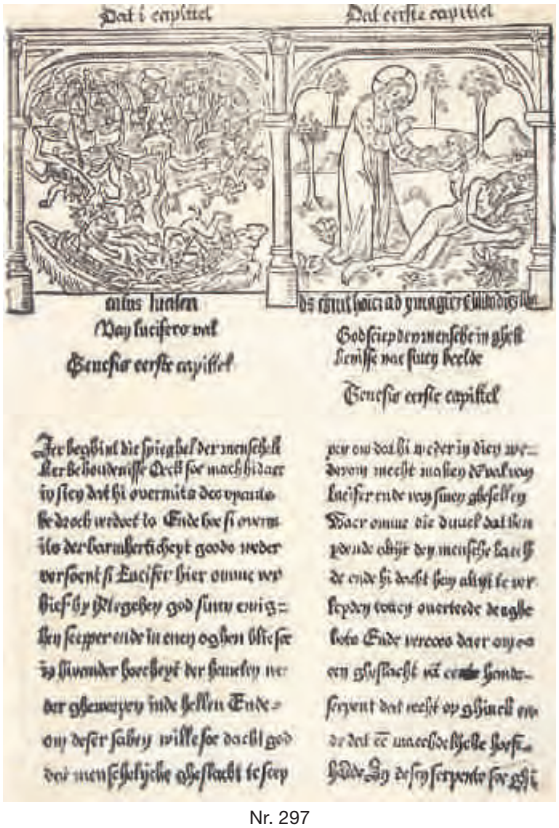
296 – Das Buch der Chroniken und Geschichten. Nürnberg, A. Koberger, 1493. Fol. (ca. 43:30 cm). – Daraus: Bl. 20, 111, 157, 171, 206, 236 und 237. Alle mit (meist altkol.) Holzschnitten. 300,–

BMC II, 437; Goff S-309; Muther 425. – Blatt 20 unkol., die übrigen 6 Bll. altkol. Mit Darstellungen biblischer Figuren, röm. Gelehrter, zahlr. Päpste, der fiktiven Ansicht von Niniveh (unkol.), Ansicht des Klosters Monte Oliveto Maggiore (kol.). – Etwas stockfl., vereinzelt mit Randläsuren, Bl. 20 mit Einriß u. Montagespuren, Bl. 237 mit Braunfleck im Fußsteg. – Zus. 7 Bll.

297 **(Dat Spieghel onser behoudenisse).** Erstes Textblatt einer unbestimmten niederländischen Ausgabe des Speculum humanae salvationis. (Kuilenburg, J. Veldener, vor 1483?). Kl.-fol. (28,8:19,8 cm). **Mit 1 Holzschnitt.** Lose. 800,–

Vgl. BMC IX, 2 & 95. – Zweispaltiger Druck in je 12 (inkl. Kopfzeilen u. Bildunterschriften 16 bzw. 17) Zeilen einseitig auf Papier. Die Blattrückseite blieb unbedruckt. Oben ein zweiteiliger Holzschnitt (ca. 10:20 cm), Luzifers Fall und Erschaffung der Eva darstellend. Die Schrifttype gleicht der von Veldener (BMC: „114 B. [Bradshaw 5] bold text type, brought by Veldener from Utrecht“), der Holzschnitt jedoch noch nicht (wie in den Ausgaben von Veldener 1483) in 2 Teile zerschnitten. Einseitig bedruckte Blätter sind für die Ausgabe Utrecht 1471 bekannt, die jedoch mit anderer Schrifttype (BMC 110 G) gedruckt wurde. Der Zeilenfall des Textanfangs entspricht dem der einspaltigen Ausgabe Veldeners: „(H)ier beghint die spieghel der menscheli/ ker behoudenisse Oeck soe mach hie daer/…“ – Schwach gebräunt u. gering fleckig, knapp beschnitten, der Holzschnitt links u. die Kopfzeile minimal angeschnitten. 3 Einrisse verso mit Klebestreifen repariert, verso kl. Sammlungsstempel u. Montagereste.

– Abbildung unten –



Nr. 297

V. REFORMATION

Nr. 309

298 **Aretius (Marty), B.** Sermones tres De Coena Domini. Lausanne, F. Le Preux, 1578. (15:10 cm). Mit Wappenholzschnitt (Bern) auf dem Titel. 54 (recte 65) num. Bll. Mod. Pp. 300,–

IA 107.148. – Teilw. etwas braunrandig u. fingerfleckig, Titel mit kurzer Unterstreichung u. kleiner Wumspur im oberen Rand.

299 **(Beza, T. d.).** Psalmorum Davidis et aliorum Prophetarum, libri quinque. Nunc postremum recogniti & a variis mendis repurgati. London, T. Vautroller für H. Franciscus, 1580. (15:10 cm). Mit Holzschn.-Druckermarke auf Titel u. am Schluss. 6 Bll., 690 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Deckelvign., Deckelfilete u. Goldschnitt, etwas berieben, Gelenke angebrochen. 400,–

Pollard-R. 2032.5; vgl. IA 118.746 u. Gardy 233 (beide in der Druckvariante ohne Bezas Namen und ohne den Zusatz „impensis Herculis Francisci“. – Gebräunt, vereinzelt mit Wasserrand, Innendeckel mit Wurmgang, Titel mit 2 hs. Besitzeinträgen von alter Hand sowie Innendeckel mit altem Exlibris (alle mit Ortsangabe „Rotomagensis“ = Rouen).

300 **Brenz, J.** Bericht von dem Büchlin D. Henrici Bullingeri, des Tittels: Von dem Himmel unnd Gerechten Gottes. Tübingen, U. Morhart Witwe, 1561. 4to (19,8:15,2 cm). XXXIII num., 1 w. Bll. Mod. Hprgt. unter Verwendung Inkunabelpapiers. 400,–

VD 16, B 7870; Kohler 388. – Erste Ausgabe. Darstellung seiner Abendmahlslehre, die die Allgegenwart der verklärten menschlichen Natur Christi (Ubiquitat) vertritt, im Gegensatz zu Bullingers Repräsentationsauffassung der Sakramente im Zwinglischen Sinn. – Titel mit Eintrag. u. Marginalien im Text, beides von alter Hand. – Sammlerexlibris.

301 – De personali unione duarum naturarum in Christo, et ascensu Christi in coelum, ac sessione eius ad dextram Dei patris. Tübingen, U. Morharts Witwe, 1561. Kl.-4to (20,2:15,5 cm). 3 nn., 41 num Bll. Alter Pp., Rücken defekt. 400,–

VD 16, B 7840; IA 124.601; Kohler 385. – Erste Ausgabe. Im gleichen Jahr nochmals aufgelegte wichtige Stellungnahme des treuen Lutheraners im Abendmahlstreit. – Gebräunt, teils fleckig und angestaubt, Titel stärker und mit längerer alter Tinteneintragung, teils alte Anmerkungen und Unterstreichungen im Text.

302 **Bullinger, H.** Resurrectio. De gloriosa domini nostri Iesu Christi. (Zürich,) Froschauer, 1545. 12mo (12:7,5 cm). 102 num. Bll. – Angebunden: **Ders.** Iustificatio. De fide in Christum sola iustificante. Ebenda, 1548. 47 (statt 48) num. Bll. Blindgepr. Ldr. d. Zt. mit 2 Schließen, berieben u. angestaubt. 250,–

I. VD 16, B 9678; IA 127.246; Vischer C 345. – Anfangs mit einigen Unterstreichungen im Text. – **II.** VD 16, B 9743; IA 127.263; Vischer C 386. – Etwas wasserrandig. Es fehlt das Schlußbl. – Insgesamt etwas fleckig.

303 **Cajetan, T. (de Vio).** De sacrificio missae adversus Luteranos iuxta Scripturam tractatus. Rom, G. Blado, (1531?). Mit Holzschnittwappen auf dem Titel u. Druckermarke am Schluss. 10 nn. Bll. Pp. d. 20. Jh. 400,–

EDIT 16, CNCE 16941. – Erste Ausgabe. Zum Verfasser Thomas Cajetan (Ordensname; eigentlich Tommaso de Vio), Dominikaner, Kardinal, Begründer des Neuthomismus, vgl. Wetzer-W. II; 1675 ff. – Teilw. fleckig, Titel mit kleinem hinterlegten Ausschnitt, letztes Blatt mit restauriertem Eckabriss.

304 **Calvin, J.** Commentaires sur les Epistres de l’Apostre S. Paul, & aussi sur l’epistre aux Hebrieux. Item, sur les epistres canoniques de S. Pierre, S. Iean, S. Iaques, & S. Iude, autrement appelees catholiques… L’autheur

rev. et augm. O. O. Conrad Badius & J. Bonnefoy, 1562. Fol. (33,5:22,5 cm). Mit Druckerm. 4 nn. Bll., 414 (recte 416) num., 87 num., 13 nn. Bll. Alter jedoch etwas späterer Lederband mit Rückensch. u. dezenten Rückenfileten, gering berieben. 600,–

IA 130.013-14; Erichson 26. – Von Calvin selbst besorgte Übertragung ins französische, noch zu seinen Lebzeiten ediert. Am Schluß der Judasbrief, das drittkürzeste Buch des Neuen Testaments, bestehend aus 25 Versen, hier von Calvin kommentiert. Eigentlich eine biblische Mahnrede, richtet Calvin diese hier besonders an die Katholiken. – Unterschiedlich feuchtigkeitsrandig sowie stellenw. gering fingerfleckig, Titel und Vorstücke angestaubt, Bl. c4 mit Einriss.

** Published during Calvin's lifetime. – Dampmarking, some fingerstaining in places, title and first leaves dusty, tear to leaf c4. Old but later calf binding, title piece to spine, slightly rubbed.

305 – Commentarii in Isaiam prophetam. Additi sunt in fine tres indicies locupletissimi. (Genf), E. Vignon, 1583. Fol. (33,2:21,5 cm). 6 Bll., 530 S., 19 Bll. – Angebunden: **Ders.** Praelectiones in librum prophetiarum Jeremiae, et lamentationes. Joannis Budaei & Caroli Jonvillaei labore. 3. ed. Genf, E. Vignon Erben, 1589. 6 nn., 436 num., 10 nn. Bll. – **Ders.** Praelectiones in Ezechielis prophetae viginti capita priora. Additi sunt indices. Ibid., J. Vigon u. J. Chouet, 1616. 4 nn., 113 num., 7 nn. Bll. – Zus 3 Werke in 1 Bd., etwas späterer Prgt. mit Blindpr., fleckig u. bestoßen, Rücken am Vordergelenk aufgeplatzt und unteres Segment ergänzt. 500,–

Sammelband mit 3 Kommentaren zu den 3 großen Schriftpropheten des alten Testaments. – Mit 3 Holzschn.-Druckerm. **–** Erichson 38 u. 40 (I u. II). – Der ganze Sammelband meist im weißen Rand unten etwas wasserrandig, anfangs im 1. Werk stärker.

** Sammelband with 3 important commentaries to the prophets by Calvin. – Some dampmarking mostly to lower white margin throughout, a bit stronger to first work also affecting title and prelims. Bound in slightly later vellum, a bit worn and stained, upper joint split and strengthened.

306 – Commentarii in quinque libros Mosis. Accedit propter argumenti similitudinem. 4 Tle. in 1 Bd. (Heidelberg), Commelin (& Sanctandreana 1595-)1602. Fol. (33:23 cm). **Mit 1 Holzschnittkarte im Text.** 6 Bll., 320, 594 S., 13 Bll., 79 S., 1 w. Bl., 4 Bll., 148 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. mit Blindfileten u. hs. Rückentitel, etwas angestaubt, fleckig u. bestoßen. 600,–

VD17 1:058327R; Erichson 43; – Wie auch bei VD 17 hier Tl. 3 „Joannis Calvini In Librum Josue Commentarius Brevis" mit Druckvermerk (Heidelberg) In officina Sanctandreana, 1595 (vgl. Adams C 278) – Etwas angestaubt, Titel und erste Bll. etwas feuchtigkeitsfleckig.

** Four parts in 1 vol. – Somewhat dusty, marginal dampmarking to first and last leaves. Bound in contemporary vellum, slightly dusty, stained and worn.

307 – Praelectiones in librum prophetiarum Danielis. Additus est è regione versionis Latinae Hebraicus & Chaldaicus textus. Genf, (J. de Laon ?, E. Vignon ?), 1591. Fol. (33:21 cm). 8 nn., 171 num., 1 w., 10 nn. Bll. – Angeb.: **Ders.** Praelectiones, in duodecim prophetas (quos vocant) minores. Reconditam harum commentationum doctrinam facile commonstrabunt indices in calce operis adiecti. Genf, E. Vignon, 1581. Fol. 6 Bll., 775 S., 16 Bll. Zus. in 1 altem Prgt. mit neuerem hs. Rückentitel, etwas bestoßen, Vorderdeckel lose. 500,–

Sammelband mit 2 von J. Budé (1 u. 2) & Ch. de Jonvillers (nur I) besorgten Ausgaben der Kommentare, das zweite Werk dem schwedischen König gewidmet. – **I.** IA 130.244; Erichson; 40. – Durchgehend leicht feuchtigkeitsrandig, Titelblatt angestaubt, mit Randläsuren und mit 2 Sammlerstempeln. – **II.** IA 130.185; Erichson 36; Adams C 306. – Erste Bll. mit kleinem Wasserfleck. – Insgesamt der Buchblock etwas bestoßen.

** Sammelband with 2 works. – I. Some dampmarking throughout, title dusty and with 2 collector's stamps. – II. Small waterstain to first leaves. – Bookblock overall somewhat used. Bound in later vellum, a bit worn, first cover detached.

308 – Sermons sur le livre de Iob. Recueillis fidelement de sa bouche selon qu'il les preschoit. Mischexemplar der Ausgaben Genf, (J. de Laon) 1563 u. Perrin 1569. Fol. (34,5:23 cm). **Mit Holzschn.-Titelbord.** 4 Bll., 823 S. 16 nn. Bll. Hellbrauner Lederband d. Zt. mit etwas Rückenverg., Deckel von schmaler Goldfilete eingefasst, jeweils im Zentrum mit zentralem vergold. Mittelstück, etwas berieben u. bestoßen. 500,–

Erichson 27; vgl. IA 130.051 u. Adams C 283. – Mischexemplar der beiden Genfer Ausgaben der Predigten über Hiob mit dem Titelblatt der Ausgabe 1563 sowie 3 Bll. Vorrede., Textcorpus u. 16 Bll. Index der Ausgabe 1569. – Feuchtigkeitsrand, feiner Namenseintrag in Tinte auf Titelblatt, ab S. 140 durchgehend kl. Wurmloch.

** A mixed copy from the 2 Geneva editions. – Watermarking, neat name in ink to white margin of title, small womstich p. 140 onwards. Contemporary full calf gilt, fair wear and tear.

309 **Carion, J.** Prima (-quinta) pars Chronici Latine expositi et aucti a Philippo Melanchthone (& Caspar Peucer, Bd. 5). Cui acceßit locupletißimus rerum ac verborum memorabilium index. 5 Tle. in 3 Bdn. Wittenberg, Crato (Bd. 1-4), Schleich & Schöne (Bd. 5), 1567-1570. (17:11,5 cm). Mit 1 Holzschn.-Portr.-Medaillon Melanchthons nach Cranach u. mehrf. gefalt. Tab. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt., Vorderdeckel mit Reichswappen u. goldgepr. „CD/1570", Hinterdeckel mit Wappen des Kurfürsten August von Sachsen; etwas berieben, abgegriffen u. fleckig, Rücken etwas spröde u. nachgedunkelt. 500,–

VD 16, M 2712-13 u. P 1955-56; Adams C 712 (nur Tl. 1 v. I); vgl. IA 132.353, 132.357 u. 132.358. – Hübsch gebundene Ausgabe der durch Melanchthon 1558 erweiterten Neufassung der berühmten Chronik. Die Edition des letzten Teils besorgte Caspar Peucer. – Gering gebräunt, einige alte handschriftliche Marginalien u. Unterstreichungen in feiner Tintenschrift, Titel mit Besitzverm. „J. H. Craco me possidet 1692".

– Abbildung Seite 68 –

310 **Chemnitz, M.** De controversiis quibusdam, quae superiore tempore, circa quosdam Augustanae Confessionis articulos, motae & agitatae sunt. Editum per P. Lyserum. Wittenberg, S. Gronenberg, 1594. (16,5:10 cm). 12 Bll. (l.w.), 164 S. Hprgt. um 1900. – Dazu: **D. Tossanus.** Lamentationes Ieremiae Prophetae. Frankfurt, A. Wechel, 1581. (17:11,5 cm). 159 S. Hprgt. um 1900, etwas angestaubt. 300,–

I. VD 16, C 2160; IA 136.262. – „Er galt unbezweifelt als der bedeutendste Dogmatiker Norddeutschlands und vor allem als der Hort der reinen lutherischen Lehre" (ADB IV, 116). – Gebräunt, Titel mit schmalem Papierfehler im Rand. – **II.** VD 16, B 3800. – Gebräunt bzw. braunrandig. – Zus. 2 Bde.

311 **Chytraeus, D.** Onomasticon theologicum recens recognitum, in quo praeter nomina propria fere omnia, quae in bibliis extant, plerorumque etiam sactorum, qui calendario usitate inscribi solent, item doctorum ecclesiae, martyrum haereticorum et synodorum nomina et historiae breviter indicantur. Wittenberg, (J. Krafft d. Ä.), 1571. (17:11,5 cm). 734 S., 1 w. Bl. – Angebunden: **S. Vereept (Verepaeus).** Selectiores epistolae clarorum virorum, in usum scholarum. Antwerpen, J. Beller, 1574. 8 Bll., 148 S., 1 Bl. Blindgeprägter Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln, mit Monogramm M.A.B. und Datierung 1574; gebräunt, gering berieben, Schließen entfernt. 200,–

I. VD 16, C 2662; IA 136.911. – Gleichmäßig etwas gebräunt, erste Bll. mit kleinem Feuchtigkeitsrand, Vorsatz u. erste 2 Bll. mit kleiner Wurmspur. – **II.** Nicht bei Adams. – Briefe von Bembo, Sadoleto, Longolio, P. Manutius an Alciatus, Erasmus, Budaeus, Cochlaeus u.a. – Gering gebräunt.

312 **Cochläus, J.** Historiae Hussitarum libri duodecim. Quibus adiuncti sunt: duo de septem sacramentis et de caeremoniis ecclesiae tractatus duorum Bohemorum, Io. Rokyzanae & Io. Przibram; cum philippica septima Io. Cochlaei. Mainz, Behem, 1549. Fol. (31:20,5 cm). Mit

(Cochläus, J.)
Druckerm. am Schluß. 16 Bll., 598 S. Prgt. um 1700 mit Blindfileten auf beiden Deckeln und ornamentalem Mittelstück, Rücken auf 7 Feldern mit Rückensch. u. Verg., angestaubt und berieben. 600,–

VD 16, C 4326 (2 Tle); IA. 142.224; Adams C 2272; Spahn 188. – Erste Ausgabe dieser ersten großen Darstellung aus katholischer Sicht, von einem der leidenschaftlichsten Gegner Luthers. Das von VD 16 als Teil 2 genannte Werk („Commentaria de actis et scrandereiptis Martini Lutheri…“) erschien separat u. wird auch von allen anderen genannten Bibliographen separat verzeichnet. „Trotz der Mängel ihrer Hauptquelle (vornehmlich eine Denkschrift des Breslauer Domherrn Nikolaus Tempelfeld von Brieg) kann die ‚Geschichte der Husiten‘ beanspruchen, von der Forschung als ein ernstes, nach Wahrheit strebendes Werk betrachtet zu werden“ (Spahn). – Leicht gebräunt, Titel mit wenigen Tintennotizen, wenige Bll. mit alten feinen Tintenanmerkungen.

313 **(Crabbe, P.)** Conciliorum omnium, tam generalium q(uam) particular(ium). Bd. 2 (st. 2). Köln, Quentell, 1538. Fol. (33,2:22 cm). **Mit Holzschn.-Titelbord., gr. Textholzschn. (Karl V. auf Thron) sowie zahlr. figürl. Holzschn.-Initialen.** 14 nn., 162, 325 (recte 323) num., 1 nn. Bll – Angeb.: **Pigghe, A.** Apologia indicti a Paulo III. Ro. Pont. Concilij adversus Lutheranae confoederationis rationes plerasque, quibus eidem detrahunt, nuper in orbem sparsas. Köln, (M. von Neuss), 1538. **Mit Druckerm. und 2 Holzschn.-Initialen.** 21 num., 1 w. Bll. Blindgepr. Hschweinsldr. über Holzdeckeln d. Zt., 2 Schließen, nur gering fleckig. 500,–

I. VD 16, C 5643; Schulte III/1, 93. – Erste Ausgabe. Bd. 2 der wertvollen Sammlung von Konzilsberichten. „Sie darf als die erste wissenschaftliche bezeichnet werden… Ihr Einfluß auf die späteren ist unverkennbar“ (Schulte). – **II**. VD 16, P 2748. Verteidigungsschrift mit scharfen Angriffen gegen die Lutheraner vor dem Hintergrund der Abfassung der Schmalkaldischen Artikel und der geplanten Synode zu Mantua. Druckermarke mit dem Motto „Festina lente“. – Schöner wohlerhaltener Sammelband. Beide Drucke mit reizvollem Initialschmuck mit Kinderszenen (je ca. 5,5:5,5 cm).

314 **Eder, G.** Evangelische Inquisition wahrer und falscher Religion. Wider das gemainb unchristliche Claggeschrey, daß schier niemands mehr wissen künde, wie oder was er glauben solle. Dillingen, S. Mayer, 1573. 4to (20,8:16,5 cm). 24 nn., 227 num., 1 w. Bll. Rotbrauner Ldr. d. Zt. mit oxidierter Vergold., stärker berieben, Ecken wurmstichig, Schließbänder fehlen, Bezugsfehlstelle am Vorderdeckel. 400,–

VD 16, E 532; Bucher, Dillingen 380. – Erste Ausgabe. Scharfe antilutherische Streitschrift. – Vorsatz mit Motto und Besitzvermerk des Sch(weickard) von Helfenstein, Baron in Gundelfingen, 1573. – **Beiliegt:** D. Pareus. Hoseas propheta commentariis illustratus: cum translatione triplici. Heidelberg, Voegelin, (1605). 4to (24:18,4 cm). 10 Bll., 382 S., 7 Bll. (o.d.l.w.). Flex. Prgt. d. Zt., wellig und angeschmutzt. – Bibelkommentar des reformierten Theologen. – Innen wasserfleckig und teils angeschmutzt sowie Gebrauchsspuren.

315 **Erasmus Roterodamus, D.** Detectio praestigiarum cuiusdam libelli germanice scripti, ficto authoris titulo, cum hac inscriptione, Erasmi & Lutheri opiniones de Coena domini. Basel, J. Froben, Juni 1526. (16:10,5 cm). Mit 2 wiederh. Druckerm. 28 nn. Bll. Mod. Hlwd. 800,–

VD 16, E 2615; Bezzel 702; van der Haeghen I, 74. – Erste Ausgabe. Streitschrift gegen die zwei Monate zuvor in Zürich anonym erschienene Schrift „Des… Erasmi von Roterdam und Doctor Luthers maynung vom Nachtmahl unsers Herren Jesu Christ“. Erasmus vermutete fälschlicherweise Konrad Pellikan als Urheber und verfaßte seine scharfe Gegenschrift. Der tatsächliche Autor der Züricher Schrift war Leo Jud. – Gebräunt, etwas fleckig, Titel mit Besitzeintrag u. Motto von alter Hand, Titel verso mit hs. theologischen Anmerkungen von alter Hand, vereinzelt mit hs. Marginalien u. Unterstreichungen, erste Lage im Bundsteg verstärkt, Vorsätze erneuert.

** First edition. – Some browning and stainig, old owner’s entry to title recto, marginalia to title verso and in places to text, inner gutter to first leaves strenghthened, endpaper renewed. Recht half-cloth.

Nr. 319

316 – L’Éloge de la folie. Trad. par Gueudeville. Nouv. édition, revue, augmentée. Amsterdam, F. L’Honoré, 1731. (16,5:11 cm). Mit gest. Front., gest. Portr.-Taf., 6 gefalt. Kupfertaf. und 76 Textkupfern nach Holbein. 11 Bll., 234 S., 9 Bll. Hldr. d. 19. Jhdts. mit Rtitel auf farb. Rsch. u. etwas Rvg., Rücken u. Deckel etwas verblasst. 300,–

Van der Haeghen I, 126. – Die seltenere Amsterdamer Ausgabe der bekannten franz. Übersetzung der „Laus stultitiae“. Das Porträt zeigt Erasmus, Holbein und Th. Morus. – Etwas gebräunt u. gering stockfleckig, 1 Bl. mit geklebtem Einriß. – Dazu: **1.** Ders. Selecta colloquiorum fragmenta. Paris 1784. (18:12 cm). 1 Bl., 222 S. Mod. Pp. mit Rsch., fleckig, berieben u. bestoßen. – Vander Haeghen I, 48. – Auf stärkerem Papier gedruckt. – **2.** J. Huizinga. Erasmus. Basel 1928. 4to (31,5:22 cm). Mit zahlr. Illustr. nach Holbein. 2 Bll., 248 S., 1 Bl. Or.-Lwd. mit OU., dieser lädiert, Deckel stark aufgebogen. – Zus. 3 Bde.

317 – L’Éloge de la folie. Trad. par Gueudeville. Avec les notes de G. Listre. Nouv. éd., revue, augmentée, & mise dans un meilleur ordre. Neuchatel, Fauche, 1777. (20:13 cm). Mit gest. Front., gest. Portr.-Taf., 6 gefalt. Kupfertaf. und 76 Textkupfern nach Holbein. 8 Bll., 234 S., 7 Bll. Gefleckter Kalbldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., minimal berieben, Vorderdeckel mit kl. Fleck. 250,–

Van der Haeghen I, 127. – Stellenw. schwach gebräunt, wenige winzige Flecken, breitrandig u. sauber; Vorsatz mit Resten eines entfernten Exlibris.

– Protestschreiben des Erasmus –

318 – Expostulatio, ad quendam amicum, admodum pia et christiana. (Hagenau, A. Farckall, 1526). (15:10,2 cm). 4 nn. Bll. Mod. Hprgt. 1.000,–

VD 16, E 2976 (nur 1 Expl. in der Stadtbibliothek Nürnberg); IA 162.269; Bezzel I, 1065; nicht bei vander Haeghen. – Sehr selten. Eine von zwei Ausgaben im selben Jahr. Die andere, in Köln bei Quentell erschienene Ausgabe weicht im Titel und im Druck ab. Die vorliegende, folgenschwere Korrespondenz beinhaltet Erasmus’ energischen Protest gegenüber dem von Conrad Pellikan

(„quendam amicum“) gestreuten Gerücht, er stimme mit der Eucharistieauffassung Ökolampads überein. Der Rotterdamer hatte sich dadurch gefährlich kompromittiert gefühlt, was letztlich zu einem fast zehn Jahre währenden Bruch der beiden Gelehrten führte. Erst kurz vor Erasmus' Tod kam es wieder zur Versöhnung. – Etwas gebräunt u. mit kl. Wasserfleck im Bundsteg, letztes Blatt mit hinterlegtem kleinem Einriss.

** Very rare. One of two editions in 1526, differing in title and print. The present momentous correspondence contains Erasmus's vigorous protest against the rumour spread by Conrad Pellikan („quendam amicum“) that he would agree with the Eucharistic view of Oecolampadius. The Rotterdam scholar had felt dangerously compromised, which ultimately led to an almost ten-year rupture between the two scholars. It was not until shortly before Erasmus's death that reconciliation was restored. – Some browning, small watermark to inner gutter, tear to final leaf neatly repaired. Mod half-vellum.

319 – Institutio principis christiani, saluberrimis referta praeceptis, ab eodem recognita. Köln, E. Cervicornus für G. Hittorp, Mai 1529. (15,5:11 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre von H. Holbein.** 60 Bll. – 2 Beibände (s. u.). Späterer Prgt. mit hs. mod. Rtitel., etwas berieben. 1.500,–

VD 16, E 3138; IA I 170; vander Haeghen I, 111; Bezzel 1251. – Eines der Hauptwerke des Erasmus, für Staatslehre und Staatsphilosophie der beginnenden Neuzeit ebenso richtungweisend wie die 20 Jahre später erschienene „Utopia“ des Thomas Morus. Der Fürstenspiegel erschien zuerst 1516, verfasst als politische Reformschrift für den jungen Herzog Karl von Burgund, den späteren Kaiser Karl V. Die schöne Titelbordüre (vgl. Hollstein, German 1400-1700, XIV A, 50) zeigt unten die sterbende Kleopatra mit den Giftschlangen. – Angebunden: **1.** Ders. Epistolae familiares. Basel, B. Westheimer, 1538. Mit Druckermarke am Schluss. 8 Bll., 477 (recte 479) S. – VD 16, E 2955; IA 162.936; vander Haeghen I, 100; Bezzel 1037. – **2.** Pars prima (- secunda) breviorum aliquod epistolarum. 2 (von 3) Teilen. Köln, J. Gymnicus, 1536. Mit 2 Druckermarken auf den Titeln u. figürlichen Initialen. 48; 48 Bll. – VD 16, E 2954; IA 162.837; Bezzel 1033-34; vander Haeghen I, 100 (nur Tl. 2). – Durchgängig etwas stockfleckig, stellenw. gering wasserfleckig; Titel der Institutio mit gestrichenem Namenszug.

Nr. 321

** The 'Institution of a Christian Prince', one of the main works of Erasmus, was first published in 1516 as a political reform treatise for the young Duke Charles of Burgundy, later Emperor Charles V. With woodcut title border by Holbein. Bound together with two collections of letters from the Rotterdam scholar. – Some foxing throughout, minor waterstaining in places. Bound in later vellum, manuscript titles to spine, minor rubbing.

– Abbildung Seite 70 –

– Erasmus on education –

320 – Libellus novus et elegans de pueris statim ac liberaliter instituendis. Eiusdem de ratione studii epistola ad Petrum Viterium. Liturgia virginis Lauretanae. D. Ambrosii Apologia David(is). Eiusdem, de David(is) interpellatione. Antwerpen, M. Hillen, Oktober 1529. (14:9,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. -Initialen.** 103 nn. Bll. Flexibler späterer Prgt. unter Verwendung alten Manuskript-Pergaments. 800,–

IA 162.417; vander Haeghen I, 163; nicht bei Bezzel. – Einflussreiche Erziehungsschrift des Erasmus. Vorliegende Ausgabe erschien nur einen Monat später als die beiden Ausgaben in Basel u. Köln. Erasmus' berühmte Feststellung darin „Homines, mihi crede, finguntur, non nascentur“ (Menschen, glaub mir, werden nicht geboren, sondern gebildet) zeugt von seinem radikalen Bildungsbegriff. – Stellenw. mit hs. Nummerierungen, Titel fleckig u. gebräunt sowie mit Eintrag von alter Hand, nur anfangs u. am Schluss mit Wasserrand, Bl. H verso tintenfleckig.

** Influential educational treatise by Erasmus, published only one month later than the Basel and Cologne editions. – Manuscript numbering in places, browning, staining and manuscript inscription to title, waterstaining only to first and last leaves, inkstaining to leaf H verso. Bound in recent limp vellum using old manuscript vellum.

321 – Lingua, sive de linguae usu atque abusu liber utilissimus. – Principis Christiani institutio per aphorismos digesta. – Querela pacis undique gentium ejectae, profligataeque. 3 in 1 Bd. Leiden, J. Maire, 1641. (13,5:7,5 cm). **Mit 3 Holzschn.-Druckermarken auf den Titeln.** 410 S., 11 (d. l. 2 w.) Bll.; 228; 76 S. Prgt. d. Zt. mit spanischen Kanten, Deckel gering aufstehend. 500,–

Vander Haeghen I, 118, 112 u. 167. – Drei der bekanntesten Werke des Humanisten in der bei Maire erschienenen Taschenausgabe. – Frisches Exemplar. – **Dazu:** Ders. u. P. Scriverius. Vita. Accedunt Epistolae illustres. Ebenda 1649. (12:7,5 cm). Mit Kupfertitel (dat. 1642) u. Holzschn.-Porträt 22 Bll., 394 S. Späterer Ldr., berieben, Gelenke sowie Rücken an Kopf und Fuß bestoßen. – Vander Haegen I, 182 u. 102. – Etwas wasserrandig. – Zus. 2 Bde.

** 4 famous works in 2 vols. from the pocket series of Erasmus' works by the Leiden publisher Maire. – Some waterstaining in 'Vita'. Bound in contemp. vellum (fine) and somewhat later calf, joints and head and foot of spine worn. – 2 vols. in all.

– Abbildung links –

322 – Modus orandi Deum. Strassburg, J. Knobloch, März 1525. (15:10,5 cm). **Mit gr. Holzschnitt-Titelbordüre.** 46 Bll. Mod. Pp. mit Deckelbezug aus der Schedelschen Chronik. 1.000,–

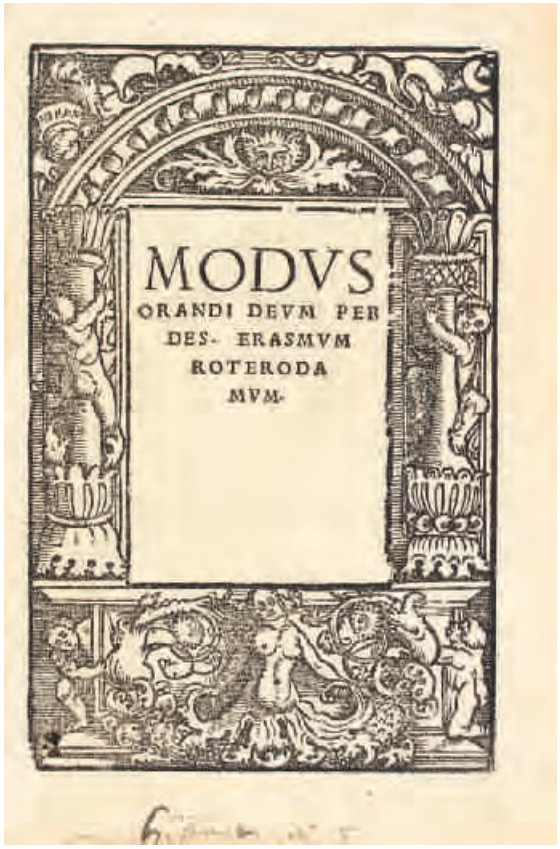
IA 162.258; Vander Haeghen I, 120; Erasmus online 2427; Bezzel 1290; Muller I, 460. – Frühe Ausgabe (zuerst ersch. Basel, März 1523). – Etwas gebräunt u. stellenw. mit Wasserrand, Titel mit Besitzeintrag von alter Hand im weißen Rand. Gest. Exlibris von Arno Allenbach für Hans Heitz.

** Early edition of Erasmus' treatise on praying, first published 1523. Title within elaborate woodcut border. – Some browning, waterstaining in places, old owner's entry to white border of title, engr. bookplate to inner cover. Bound in recent boards covered by a leaf of the Schedel Chronicle.

– Abbildung Seite 72 oben –

323 – Moriae encomium nunc postremum ab ipso autore religiose recognitum. Basel, J. Froben, 1522. (19:13 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre nach H. Holbein u. Druckermarke.** 408 S., 8 Bll. Ldr. d. 18. Jh. mit Rvg. u. Rsch., etwas bestoßen, Gelenke geplatzt, Rückdeckel lose. Kapitale mit kleineren Fehlstellen. 2.000,–

VD 16, E 3193; Adams E 396; vander Haeghen I, 123; Bezzel 1313. – Sechste Ausgabe bei Froben, erstmals 1511 in Straßburg erschienen. Satire auf die menschliche Dummheit, mit dem Kommentar



Nr. 322

(Erasmus Roterodamus, D.)

des niederl. Philologen und Mediziners Gerard Listrius. – Bis S. 260 in der oberen Ecke wasserrandig, nach hinten schwächer werdend, Titel mit hinterl. Abriss u. geringem Bildverlust, kurze Anmerkungen im oberen Rand; vereinzelte Anmerkungen am Textrand.

** Sixth edition by Froben. – Until page 260 waterstaining to the top, weaker to the end; backed tear with small loss of image to title; old notes in places. 18th. century calf, worn, joints split, small flaws to head and tail of spine.

324 – Purgatio adversus epistolam non sobriam Martini Lutheri. (Augsburg, A. Weissenhorn), 1534. (15:10 cm). **Mit Holzschn.-Titelbordüre.** 31 nn. Bll. Mod. Hprgt. mit Deckelbezug aus Inkunabelpapier. 800,–

VD 16, E 3480; IA 162.699; vander Haeghen I, 165; Bezzel 1655; Eiden-M., Weissenhorn 77. – Die Holzschnitt-Titelbordüre mit Darstellung von der sterbenden Kleopatra mit Schlangen, wohl in Anlehnung an Holbein. – Letztes Bl. verso mit gelöschtem Stempel, am Schluss mit schwachem Wasserrändchen, sonst gut erhalten.

** With woodcut border probably following Holbein. – Erased stamp to last leaf, faint waterstaining to last leaves, else a fine copy. Recent half-vellum.

– Abbildung rechts –

325 – Spongia Erasmi adversus aspergines Hutteni. Basel, J. Froben, 1524. (15,5:11 cm). Mit 2 (wiederh.) Holzschnitt-Druckermarken. 55 hs. num. Bll., 1 w. Bl. Mod. Hldr. mit Rtitel., Rvg. u. Buntpapierbezügen. 800,–

Vander Haeghen I, 177; vgl. Bezzel 1803 (Erste Ausg. Basel 1523). – Sehr seltene, dritte Baseler Ausgabe. Heftige Schmähschrift gegen Hutten, ausgelöst durch dessen „Expostulatio cum Erasmo“ vom Juni 1523. Der Adressat war bereits am 29. Aug. 1523 verstorben. Luther bemerkte zu diesen Spongia, „wenn das mit dem Schwamm abwischen heißt, was ist dann Schmähen und Lästern?“ (zit. nach Slg. Stickelberger 199). – Etwas stockfleckig, stellenw. mit kl. Wasserrand.

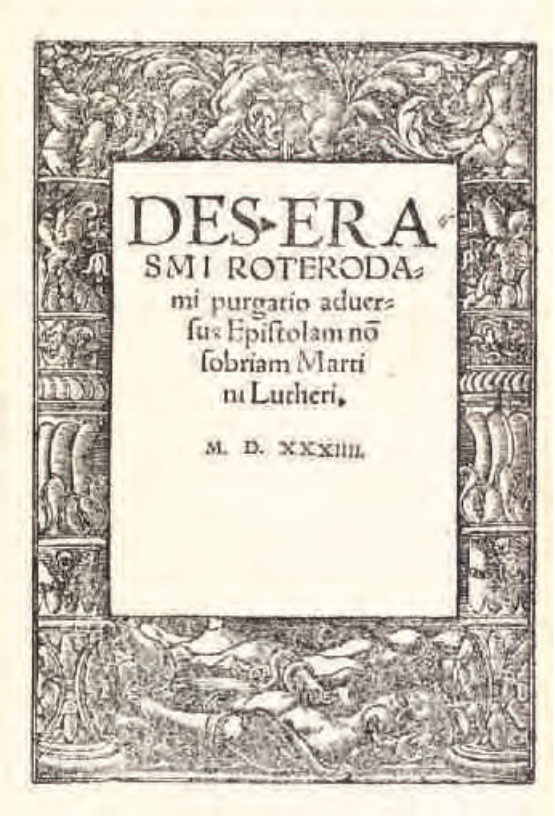
** Rare third Basel edition. – Some foxing, faint waterstaining in places. Recent half-calf, spine gilt, marbled paper to boards.

326 **Flacius Illyricus, M.** Catalogus testium veritatis, qui ante nostram aetatem Pontifici Romano, eiusque erroribus reclamarunt: iam denuo longe quam antea, & emendatior & auctior editus. Straßburg, P. Messerschmidt u. J. Oporionus in Basel (für den Anhang), 1562. Fol. (29:20 cm). 6 Bll., 586 S., 7 Bll. (l.w.), 58 S. Prgt. d. Zt., berieben, etwas fleckig, vorderer Vorsatz erneuert. 500,–

VD 16, F 1294; Muller 594, 25. – Zweite erweiterte Ausgabe des Klassikers der evangelisch-reformatorischen Kirchengeschichtsschreibung, erstmals 1556 in Basel erschienen. Gilt als der erste Versuch, oppositionelle Strömungen in der christlichen Kirche aller Jahrhunderte im Zusammenhang darzustellen. – Stellenweise gebräunt, etwas fleckig bzw. fingerfleckig, vereinzelte Feuchtigkeitsränder, wenige alte Anmerkungen. Titel mit ergänztem Randabriss u. altem Stempel Oettingen-Wallerstein.

327 **Hofmann, D.** Antwort auff D. Christophi Pezelii Predigers zu Bremen, falsch gebrauchte Gründe: Worbey man eigentlich die rechten Sacramentirer und Schwermer kennen sol. Helmstedt, J. Lucius, 1589. (15:11 cm). 8 nn., 68 (recte 69) num. Bll. – Angebunden: **C. Pezel.** Christliche und bescheidene Gegenantwort auff die von Daniel Hoffman für dieser zeit außgegebene Antwort, Von den Kennzeichen: Wie und worbey man eigentlich die rechten Sacramentirer und Schwermer erkennen soll. Bremen, B. Peters, 1591. 8 Bll., 243 (recte 240) S., 7 Bll. Pp. d. frühen 19. Jh. mit hs. Deckeltitel; gebräunt, etwas bestoßen. 400,–

I. VD 16, H 4134. – Erste Ausgabe. Hofmann war Professor der Dialektik, Ethik und Theologie in Helmstedt. „Als ein entschiedener Anhänger Melanchthons wies er die Concordienformel und deren neue Christologie auf das Entschiedenste zurück… auch mit den Reformirten, mit Beza und Christoph Pezel gerieth er in Fehde“ (ADB XII, 628). – **II.** VD 16, P 2093. – Erste Ausgabe. „P., ein Theologe auf dem Weg vom Philippismus zum Calvinismus, trug entscheidend zum Zustandekommen der ref. Kirche in Nassau-Dillenburg bei und war der Gründer der ref. Kirche Bremens“ (NDB). – Beide Werke gebräunt, etwas stockfleckig.



Nr. 324

& Antichriſti calu-
eur, & dealbentur, uſque ad præfinitum tempus.
Danielis undecimo.

¶ In inſtrumentis conficiendis eſt ponendū nomen Papæ, Imperatoris, uel Regis. Speculator. Teneant; certifico, ſi etiam per inſpirationem Dei notoria eſſet facta electio, & perſona quantumlibet utilis, docta, atq; ſancta, niſi dederit pecunia, uel de ſoluendo pactuerit, quaſi ſuperuacue pro ſua confirmatione, aut pro quocunq; beneficio Eccleſaſtico laborabit. Iam enim publice ſonant, & præcipue in Curia, unde progreditur exemplar omnis mali; ep pro diſpenſatione tantū, pro ſignatura uel gratia Papæ tantum, pro abſolutione tantum, pro indulgentijs tantū datur. Acille plus diligitur, qui aſtutiori ſolliciturdine, & maiora aſſumit, plures ſimplices decipit, & plura denarios ſcit numerari. Hæc ex Speculo aureo.

Et facient omnes, puſillos & magnos, et diuites & pauperes, et liberos & ſeruos habere characterem, id eſt, doctrinæ & uitæ conformitatem, in manu dextra, id eſt, in operatione manifeſta aut in frontibus ſuis, id eſt, per apertam oris confeſſionē. & ne quis poſſit emere, aut uendere, ad literam quia boni habebuntur nunc, quaſi ex omni ſta ep nullus audeat uendere eis, nec ab eis emere. Alias, ne quis poſſit emere, ſe rituris intelligentiā, ſtudendo & audiendo, et bonam uitā reportare, & ſeruos Dei acquirere, nec; uendere, amicam mundanæ conuerſatio-

¶ Beſtia coccinea & ſuper eam Mulier ebria de ſanguine.

Nr. 328

– Die selten vollständige Gesamtausgabe –

328 **Hus, J.** (Opera). Ed. O. Brunfels. 3 Tle. u. Anhang in 1 Bd. (Straßburg, Joh. Schott, 1524). 4to (21:16,5 cm). **Mit 34 tlw. halbseit. Textholzschn., mehreren teils figürl. Initialen u. Zierleisten, teilw. nach H. Baldung Grien.** 8 nn., XCVIII num., 10 nn. Bll.; 4 nn., LXXIV num. Bll.; 4 nn., LI num., 1 nn. Bll. u. 21 Bll. Anhang (o.d.l.w.). Interimspbd. (um 1900). 3.500,–

VD 16, H 6162 u. P 4945 (für den „Processus“); Benzing, Luther 2215 (Einleitungsbrief zu Bd. II); Muller II, 86-87, 141, 149, 150 u. 152 (dat. außer Bd. I auf 1525); Schmidt, Schott 94-96; Oldenbourg, Baldung Grien L 66. – Erste Gesamtausgabe, von O. Brunfels ediert. Von größter Seltenheit. Im Handel der letzten Jahrzehnte taucht immer nur Bd. 1 separat auf. Enthält:

Bd. I: De anatomia antichristi, De myteriis iniqitatis Antichristi; De revelatione Christi; De abolendis sectis; De unitate Ecclesiae & de vitando schismate, De regno, vita, & moribus Antichristi u. einige andere.

II. Locorum aliquot… De abhorrenda Sacerdotum et Monachorum Papisticorum in Ecclesia abominatio, mit dem Einleitungsbrief Luthers.

III. Sermones de Antichristo. Daran der Anhang (VD 16, P 4945): Processus consistorialis Martyrii Io. Huss, cum correspondentia Legis Gratiae, ad ius Papisticum, in Simoniacos & fornicatores Papistas, et de victoria Christi, Deque Antichristi degradatione, ac depositione. Hierzu die meisten der schönen Holzschn., die u.a. Prozeßszene, Darreichung des Altarsakraments unter zwei Gestalten, Übergabe Hus an die weltl. Gewalt u. seine Verbrennung darstellen. – Im Anhang Bl. d3-4 kl. weiße Ecke ohne Textverlust angesetzt. Erstes Titelbl. angestaubt, sonst schönes, unbeschn. Exemplar.

** Scarce complete first edition with all 3 parts, usually only „De anatomia antichristi“ recorded in auction trade. – Small white corner to appendix added, first title dusty, else clean uncut copy in boards around 1900.

– Abbildung oben –

– „Ich habs gewagt“ –

329 **Hutten, U. v.** Ein Klag über den Luterischen Brandt zu Mentz. (Zürich, C. Froschauer, 1521). 4to (20,5:15,5 cm). **Mit Titelholzschnitt (am Schluß wiederholt) u. blattgr. Kreuzigungsholzschnitt Titel verso.** 4 nn. Bll. Mod. roter Maroquinband mit Pp.-Schuber mit Marmorpapierbezug. 3.000,–

VD 16, H 6370; Benzing 157. – Einer von 6 Drucken, alle 1521. Selten. Eines der frühesten Erzeugnisse Christoph Froschauers als selbständiger Drucker, noch ohne Adresse. Auf dem Titel und am Schluß wohl eine der ersten Darstellungen einer Bücherverbrennung, man erkennt Mönch und Teufel sowie den päpstlichen Legaten Aleander, der die Verbrennung der Schriften Luthers am 29. Nov. 1520 in Worms veranlaßt hatte. Vorausgegangen war die „Exclamatio in incendium Lutheranum“, jedoch fühlte Hutten „ganz richtig, daß die Angelegenheit noch vor ein anderes Forum gehörte als vor das der Lateinkundigen, und entsprechend seinem Entschluß, ‚an das Vaterland zu schreien‘, hat er die Verbrennung der Lutherschen Bücher auch deutsch behandelt, ohne sich näher an die lateinische Fassung anzulehnen, als es der gemeinsame Inhalt nötig machte. Die deutschen Verse entsprechen durch Häufung volkstümlicher Rhetorik dem Zweck, aber gegenüber der gedrungenen Kraft des lateinischen Verses vermögen sie nicht aufzukommen“ (Ellinger, Neulat. Dichtung I, 477 f.). Der Text schließt mit Huttens Motto „Ich habs gewagt“. – Blattweiser am Titel, gleichmäßig etwas gebräunt. Breitrandiges, wohlerhaltenes Exemplar.

** One of six printings from 1521, still rare. With 3 woodcuts, 2 repeated with one of the first illustrations of a burning of a books. – Some browning throughout, small leaf pointer to title. Bound in recent red morocco, in slipcase with marbled boards. Fine and wide margined copy.

– Abbildung unten –

– Reformator von Braunschweig-Wolfenbüttel –

330 **Kurtz Bekentnis und Artickel,** vom heiligen Abendmal des Leibs und Bluts Christi. Daraus klar zu sehen, was hievon in beiden Universiteten, Leipzig und Wittenberg, und sonst in allen Kirchen und Schulen des Churfürsten zu Sachssen, bisher öffentlich geleret. Ubergeben und gehandelt in jüngstem Landtag zu Torgau. Jena,

So wölt ich/ was ich hab an gür/
Mit ſpatzen/ noch mit eygen Blůt.
Gott wirt es aber rechen bald.
Fürwar du mir das gloubē ſolt.
Dann er den grechten nit verlicß.
Da laß dich off/ es iſt gewiß.

Ich habs gewagt.
Vlrich von
Hutten.

Nr. 329

Nr. 331

(Kurtz Bekentnis und Artickel, …)
D. Richtzenhan, 1574. 4to (20,3:15 cm). Mit 1 figürl. Holzschn.-Initiale. 36 Bll. – Angeb.: **Jak. Andreä (Andreae).** Widerlegung der Predicanten Antwort zu Zürich, auff Herrn Johann Brentzen Testament. Tübingen, G. Gruppenbach, 1574. Mit Holzschn.-Druckerm. am Schluß. 8 Bll. (d.l.w.), 150 S. Zus. 2 Werke in 1 fleckigen flex. Prgt. d. Zt. 400,–

Sammelband mit 2 Werken zum Abendmahlsstreit, der schließlich zur Einigung der nord- und süddeutschen Lutheraner und zum endgültigen Bruch mit dem Calvinismus führte**. – I.** VD 16, ZV 9322. – Einer von drei Drucken im Jahr der Erstausgabe. – **II.** VD 16, A 2718; IA 105.299; Schottenloher 27716p. – Erste Ausgabe. Im Vorfeld der Torgauer Einigung abgefasste Schrift gegen die Zwinglianer. Jakob Andreae war Reformator von Braunschweig-Wolfenbüttel. – Etwas gebräunt. – Beide Werke oben teilw. fleckenrandig.

331 **Luther, M.** Ob man fur dem sterben fliehen muge. Wittenberg, H. Lufft, 1527. 4to (19:15 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre von Georg Lemberger.** 14 nn. Bll. Marmor. Pp. d. 19. Jh., Rücken mit kleineren Läsuren. 800,–

Benzing 2424; vgl. Durling 4278 u. Wellcome I, 3915 (and. Ausg.). – Erster Druck der ersten Ausgabe, erkennbar am hochgestellten Schlußpunkt der Datierung. Luthers Reaktion auf den Ausbruch der Pest in Wittenberg, enthält auch interessante Informationen zu den damaligen Hygienemaßnahmen. Die Wittenberger Universität wurde wegen der Seuche nach Jena verlegt, Luther blieb, trotz Aufforderung des Kurfürsten, dennoch mit seiner Familie in Wittenberg. Die Titelbordüre bei Luther, TE 34. – Leicht wasserrandig gegen Ende; stellenw. fingerfleckig; Titel etwas gebräunt u. mit alter Notiz.

– Abbildung oben –

– Berliner Druck im Brandenburger Wappeneinband –

332 – Die furnemsten und besten Schrifften von den beiden Sacramenten des Newen Testaments, nemlich von der heiligen Tauff, und dem Abendmal des Herrn. Berlin, N. Voltz, 1589. 4to (20:16,5 cm). 28 nn., 529 (recte 528) num. Bll. Prgt. d. Zt. mit reicher Blindprägung u. reich gepunztem Goldschnitt, recto und verso mit Wappensupralibros für Kurfürst Joachim Friedrich, Markgraf von Brandenburg und seine Frau Katharina; berieben u. beschabt, Rücken unter Verwendung alten Materials erneuert, Deckel mit Resten von Vergoldung, hs. Rsch. 1.200,–

VD 16, L 3567. – Wichtige Sammlung der gegen die Sakramentierer gerichteten Schriften Luthers. – Vorderdeckel mit Wappen und Rückdeckel mit Kreuzigungsmedaillon. Jeweils mit Monogrammen F K (= Friedrich und Katharina), ferner den Initialen KVGGVMZB (= Katharina von Gottes Gnaden vermählte Markgräfin zu Brandenburg) sowie oberhalb des Wappens Devise IFTGIAD (= Ich fürchte traue Gott in allen Dingen). – Stellenw. mit Unterstreichungen oder Marginalien von alter Hand. Der Haupttext mit Blattzählung bei 2 beginnend. – Etwas gebräunt u. stellenw. gering fleckig, Titel mit gr. hinterlegten Fehlstellen und im Ganzen auf Japan aufgezogen, die ersten 5 Bll. mit hinterlegten Randausrissen mit geringem Buchstabenverlust, Vorsätze erneuert. – Seltener Einband.

– Abbildung unten –

333 **Magirus, J.** Gründtliche Widerlegung des unwarhafftigen Zwinglischen Buchs, wölches M. Ambrosius Vuolfius under dem Tittel (Historia der Augsburgischen Confession etc.) außgehen lassen. Tübingen, Gruppenbach, 1580. 4to (21:16 cm). Mit Holzschn.-Druckerm. 6 Bll., 126 S. Marmor. Pp. 400,–

VD 16, M 198; Stupperich S. 80. – Streitschrift des Stuttgarter Probstes Johannes Magirus im Rahmen der Auseinandersetzungen zwischen Lutheranern und Reformierten über die Augsburger Konfession, hier insbesondere gegen Christoph Heredesianus, der unter dem Pseudonym Ambrosius Wolf seine „Historia…“ veröffentlicht hatte. Der Text enthält zahlreiche Erwähnungen Martin Bucers. – Etwas gebräunt, Titel oben angerändert, vereinzelte alte handschriftliche Anmerkungen.

334 **Major (Maier), G.** Sententiae veterum poetarum. Nu(n)c vero recognitae. Antwerpen, Plantin, 1574. 12mo (12:8,5 cm). Mit Holzschn.-Titelbordüre. 244 S., 5 Bll. Mod. Pp.mit Rsch. 500,–

BM, STC Dutch 131; Voet 1621; vgl. NDB XV, 719: „Viel benutzt wurde seine Sprichwörtersammlung ‚Sententiae veterum poetarum‘… M. zählte zu den bedeutendsten Vertretern der zweiten Generation der Wittenberger Reformatoren“ (NDB). – Gering gebräunt, knapp beschnitten, ohne das letzte weiße Blatt. – Dazu:

Nr. 332

1. Orationes clarorum hominum, vel honoris officiisque causa ad Principes, vel in funere de virtutibus eorum habitae. Paris, P. Cavellat, 1577. 12mo. (12,5: 9 cm). 414 S., 2 Bll. Blindgepr. Ldr. d. 18. Jhdts. mit punziertem Goldchnitt, berieben u. bestoßen, Rücken am Kopf mit Fehlstelle, Gelenke gebrochen, Rückdeckel mit Wurmgang. – Adams O 238. – Erw. Ausg., erstmals 1559 erschienen. – **2.** N. Bourbon. Nugarum libri octo. Ab autore recens aucti et recogniti. Basel, Kratander Witwe, August 1540. (17:11 cm). Mit 2 wiederh. Holzschn.-Druckerm. 528 S., 24 Bll. Mod. Ldr. – VD 16, B 6854; IA 123.093 (ohne Index); BM, STC German 142; Adams B 2470. – Gebräunt, bis S. 190 mit Wurmspuren im w. Rand; Besitzeinträge von alter Hand sowie Stempel einer Ordensgemeinschaft auf Titel u. auf 1 Indexbl., Innengelenk angebrochen. – Zus. 3 Bde.

335 **Melanchthon, P.** Corpus doctrinae Christianae. Quae est summa orthodoxi et catholici dogmatis, complectens doctrinam puram & veram Evangelii Iesu Christi. Leipzig, E. Vögelin, 1565. (20,5:13,5 cm). 11 Bll., 865 S. Blindgeprägter Schweinsldr. mit Datierung 1567 über Holzdeckeln, 1 Schließe (von 2); stark gebräunt, berieben, wenige kleine Wurmlöcher. 300,–

VD 16, M 2888; nicht bei Hartfelder. – Dritte Ausgabe bei Vögelin. – Gebräunt u. etwas fingerfleckig, letzte Bll. wurmstichig, sonst wenige kleine Wurmlöcher. Vereinzelt alte Anmerkungen, Vorsatzblätter beschädigt. Titel mit mehreren Besitzvermerken von 1658 bis 1888.

336 – Oratio de Moise feriente petram, recitata a Decano J. Marcello. Wittenberg, J. Klug, 1550. (15,5:10 cm). 16 Bll. (l.w.). Mod. Pp. 500,–

VD 16, M 3799; Koehn, Melanchthon 163. – Einzige Ausgabe. Enthält auf etwa der Hälfte des Textes ein Gedicht u. Prosabeiträge des Königsberger Professors Johannes Marcellus. – Stark wasserfleckig, Titel mit Einrissen, Bundstege teils verstärkt. – **Dazu:** Ders. Epistolarum liber. Leiden, Elzevir, 1647. (16:10,5 cm). 12 Bll., 517 S. Prgt. d. Zt., obere Ecken etwas benagt. – Willems 620; Hammer 832. – Enthält 446 Briefe. „Wichtige und im allgemeinen gute Ausgabe… Bedeutender Zuwachs an Briefen an Hieron. Baumgärtner (196 Briefe), außerdem 22 (21 als Erstdruck) an Joh. Brenz und 58 (57 zum erstenmal) an Veit Dietrich“ (Hammer). Als Herausgeber werden Ludwig Joachim Camerarius (Sohn des Joachim C.) oder Friedrich Spanheim vermutet. – Stempel auf Titel gelöscht. – Zus. 2 Bde.

– Der Hugenottenpapst –

337 – **Mornay, P. de, Seigneur du Plessis-Marly.** Tractatus de ecclesia, quo praecipuee quae hoc nostro tempore agitatae fuerunt quaestiones excutiuntur. Huic ed. accesserunt, quae author ipse in postrema Gallica editione addidit. Genf, P. Santandrea (= P. Cartier), 1585. (17:11 cm). 267 S. Mod. Pp. 200,–

Adams M 1813; Moeckli 113 (begründet Druckzuweisung an Cartier). – Frühe latein. Ausgabe des programmatischen Traktats. Er setzte Mornay heftigen Angriffen von Seiten der Katholiken aus, denen er mit seiner Gegenschrift „Les trois vérités“ begegnete. Der „Hugenottenpapst“ Mornay (1549-1623), die herausragende Gestalt des französischen Calvinismus, war seit 1575 enger militär. u. politischer Berater von Heinrich IV. – Leicht gebräuntes, gutes Expl. Titel mit altem Besitzvermerk u. Stempel.

338 **Nigrinus (Schwartz), G.** Antichrists gründliche Offenbarung. Wider die Disputation der Jesuwiter zu Mentz, vom Newen unnd falschen Antichrist intituliert. O.O. 1586. 4to (22:16,5 cm). 16 nn., 179; 96 num. Bll. – Angebunden: **Ders.** Schlüssel Büchlein vom ampt und nutz der rechten Schlüssel zum Himmelreich. O. O. 1587. 10 nn., 93 num. Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen, berieben u. stellenw. wurmstichig. 600,–

I. VD 16, S 4621; Goed. II, 507, 25. – Erste Ausgabe. – Titel mit Namenszug von Hans Georg v. Rumrodt. – **II.** VD 16, S 4648; Goed. II, 507, 26 (vermutet Göttingen als Druckort). – Erste Ausgabe. – Bl. 91 bis Ende mit Wurmspuren im unteren Außensteg. – Insg. etwas gebräunt. Zum Einband: Vorderdeckel mit Christus Salvator u. Rückdeckel mit Kruzifix u. Bundeslade von W. G. aus Braunschweig (EBDB p000632 u. Haebler I, 157, I.-II.).

339 **Oecolampadius, J.** De laudando in Maria Deo, sermo. Basel, A. Kratander, Juni 1521. 4to (19:14,5 cm). **Mit**

Nr. 343

Holzschn.-Titelbordüre u. gr. Druckermarke. 15 S. Mod. Umschlag. 500,–

VD 16, O 364; Staehelin 46. – Einer von zwei (VD 16: 3 = 2 lat. u. 1 dt.) Drucken im selben Jahr. Noch ganz der konservativen Marienverehrung verbunden. Die Bordüre mit Jagdmotiven aus der Aktaion-Sage. – Gebräunt u. wasserfleckig, Titel mit kl. Nummerneintrag im oberen weißen Rand.

340 **Osiander, A.** Vermutung von den letzten Zeiten und dem Ende der Welt, aus der heiligen Schrifft gezogen. Nürnberg, J. Petreius, 1545. 4to (18,5:15 cm). 55 Bll. Ohne Einband. 400,–

VD16 O 999; Seebaß, Osiander 40.1. – Erste dt. Ausgabe. Die lateinische Ausgabe erschien zuerst 1544. – Gebräunt u. stärker wasserfleckig.

341 **Schmalkaldischer Krieg. – Hortensius, L.** De bello Germanico libri septem. Basel, (J. Oporinus), 1560. 4to (21,5:14,5 cm). 4 Bll., 208 S., 8 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt., fleckig, bestoßen, Deckel leicht aufstehend, Schließbänder fehlen. 300,–

VD 16, H 5035; Adams H 1001; Schottenloher 41692. – Erste Ausgabe. Wichtige Quelle zur Geschichte des Schmalkaldischen Krieges. Vorsatz mit hs. Besitzvermerk „Philips von Wetzhausen“ dat. 1568, wohl Philipp Truchseß von Wetzhausen zu Drachsbach und Bettenburg. – Wasserfleckig u. etw. wellig, Fußsteg mit Wurmspuren u. zu Beginn etw. sporfleckig, untere Außenecke der S. 120-205 beschädigt, Einriß im Vorsatz mit Archivband hinterlegt.

342 **Sleidanus, J.** Warhafftige Beschreibunge aller fürnemer Händel, so sich in Glaubens und andern Weltlichen Sachen bey Regierung Keiser Carls deß Fünfften von dem 1517. biß auf das 1556. Jar zugetragen. Frankfurt, G. Rab u.a. für P. Schmidt, 1572. Fol. (34:23,5 cm). 8 nn. Bll., 375 num. Bll., 6 nn. Bll. (ohne den Anhang). Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schlie-

(Sleidanus, J.)

ßen, etwas berieben und fleckig, oben gebräunt, untere Schließenhafte defekt. 200,–

VD 16, S 6706. – Viel beachtete und oft aufgelegte Chronik. – Es fehlen die 47 Bll. der auf dem Titelblatt angegebenen „Ordenliche(n) verzeichnisse aller Chronikwirdiger Sachen und Händel". – Etwas gebräunt, vor allem zu Beginn wasserfleckig am Kopfsteg, stellenweise leicht stockfleckig; einige hs. Marginalien; Innendeckel mit eigenhändigem Namenszug des österreichischen Schrifstellers und Kulturphilosophs Richard Kralik (Richard Ritter Kralik von Meyrswalden; 1852-1934).

343 **Spangenberg, C.** Wider die böse Sieben, ins Teufels Karnöffelspiel. Eisleben, U. Gaubisch, 1562. 4to (21:16 cm). **Mit gr. Titelholzschnitt.** 296 nn. Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit Schließen, gering berieben und fleckig, Vorsätze erneuert, Vorderdeckel mit verblaßter späterer Goldprägung in der Mitte. 1.200,–

VD 16, S 7727f.; Knaake III, 985; Goed. II, 480, 6, 1; Kuczynski 2521. – Erste Ausgabe, eine von 2 Varianten. Das Karnöffelspiel war ein beliebtes Kartenspiel des 15. u. 16. Jahrhunderts, benannt nach der Hauptkarte, welche alle Karten außer der „Bösen Sieben" stach. Mit diesen bösen Sieben sind hier gemeint: Papst Pius IV., der Dominikaner Limpricius, Fr. Staphylus, St. Agricola, Kardinal Contarini, der Buchdrucker J. Gennep u. Stanislaus Hosius. – Gebräunt u. stockfleckig, vereinzelt mit Unterstreichungen u. Anmerkungen von alter Hand, die erste Lage behutsam gereinigt u. mit reparierter kl. Wurmspur im Außenrand, 2 Bll. mit kl. Randausrissen..

** First edition. With large woodcut to title. – Browning and staining, occasionally old underlinings and annotations, first gathering lightly cleaned and with repaired marginal worming, small paperflaw to margins of 2 leaves. Bound in contemporary blindstamped pigskin over wooden boards with clasps, some rubbing and staining, endpapers renewed, faded gilt supralibros to front cover.

– Abbildung Seite 75 –

344 **Wartenbuch, Bernhard** (Pseud.). Commentum seu lectura cuiusdam theologorum minimi quam collegit et comportavit super unam Seraphicam Intimationem doctoris Ioannis Romani Vuonneck rectoris Basilcensis, multum valens ad proficiendum contra Haereticos. (Straßburg, J. Knobloch, 1523). 4to (20,5:14,5 cm). 24 nn. Bll. Pp. um 1900, Kanten etwas bestoßen. 600,–

VD 16, W 1237; Muller 157, 409*. – Einzige Ausgabe, selten. Ironischer Kommentar zur Intimatio, mit der Johann Wonnecker, Rektor der Universität Basel, im Wintersemster 1522/23 zu einer antilutherischen Disputation aufgerufen hatte. – Gebräunt, kleines durchgehendes Wumloch, 2 Seiten mit zeitgenössischen Anmerkungen u. Unterstreichungen.

345 **Wigand, J.** De Osiandrismo: dogmata et argumenta, studiose ac fildeliter collecta. Publicata per M. Andream Corvinum. (Erfurt, E. Mechler & D. Richtzenhan in Jena), 1586. 4to (18;14,5 cm). 4 Bll., 415 (recte 393 S., 7 Bll. (erstes weiß). Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt, etwas knittrig, Rücken mit Fehlstelle im oberen Teil. – Dazu: **P. M. Vermigli.** Dialogus de utraque in Christo natura quomodo coeant in unam Christi personam inseparabilem. Zürich, C. Froschauer, 1561. (16,5:10,5 cm). 8 nn., 135 num., 1 w. Bll. – Angebunden: **H. Bullinger.** Responsio qua ostenditur de coelo et dextera dei. Zürich, C. Froschauer, 1562. 2 nn., 96 (st. 97) num. Bll. Blindgepr. Ldr. d. Zt., teilw. bestoßen, Vordergelenk mit Einriss, Vorsätze erneuert. 300,–

I. VD 16, W 2819. – Erste Ausgabe. Wigand war Mitbegründer und zeitweise Hauptautor der „Magdeburger Centurien", strenger Vertreter der Flacianischen Orthodoxie und einige Jahre neben Flacius, Judex u. Musäus führende Stimme der Theologenfakultät zu Jena (vgl. ADB 42, 452 f.). – **II.** VD 16, V 833; Vischer C 599. – Erste Ausgabe. – Erste 3 Bll. mit größerem Eckabriss mit etwas Textverlust. – VD 16, B 9674. – Einer von zwei Drucken der ersten Ausgabe. – Fehlt das letzte Blatt. – Dem Band vorgeheftet: Manuskriptblatt auf Pergament (Aussschnitt; 15,5:9,5 cm). 14.-15. Jh. Einbandfund wohl aus diesem Einband und bei der Erneuerung der Vorsätze freigelegt.

**Einlieferungen
zu unseren Herbstsauktionen 2019
ab sofort erbeten.**

VI. ALTMEISTERGRAPHIK – KUNST

Arbeiten auf Papier des 16.-19. Jahrhunderts

Nr. 346

346 **Canaletto (eigentl. Antonio Canale).** (1697 – 1768 Venedig). (Un Village sur la Rivière Brenta). Kol. Radierung auf Bütten, unten in der Platte sign. „A. Canal f.“ und num. „E 5“. Um 1740. 30:42,5 cm.*# 1.500,–

De Vesme und Bromberg 9/II (von II). – Aus der Folge „Vedute, altre prese da i Luoghi, altre ideate“. – Gereinigt und stabilisiert, die breiten weißen Ränder teilw. etwas fleckig, oben links im w. Rand Ausriss.

– Abbildung oben –

347 **Collaert, A.** Animalium quadrupedum omnis generis verae et artificiosissimae delineationes in aes incisae et editae. (Antwerpen, ca. 1597). Qu.-8vo (Blattgr. ca.18:25,5 cm). **Gest. Titel u. 16 (statt 19) Kupfertafeln.** Neuerer Pp., Rücken verblasst. 1.000,–

New Hollstein Dutch, Collaert, 1462-81; Nissen, ZBI, 924. – Sehr schön gestochene Folge von Säugetieren in detailliert gezeichneten Landschaften, Jagd- u. Genreszenen. Das gest. Titelblatt zeigt Orpheus umringt von Tieren aller Art. Die Kupfer durchweg im 1. Zustand mit der gest. Signatur „Adrian. Collaert fecit et exc.“ sowie der gest. Nummerierung. Unter den Darstellungen Pferd, Esel, Kamel, Löwe, Hund, Windhund, Wildschwein, Affe, Katze, Meerkatze, etc. Sauber mit Fälzen an zwei Ecken montiert. – Gebräunt u. randfleckig, mit kl. Sammlungsstempel verso, 3 Bll. mit minimalem Wurmloch im äußeren Rand, 1 Bl. mit kl. Brandloch im weißen Rand, 1 Bl. mit repariertem Randeinriss mit Bildberührung, 1 Bl. mit gr. Fleck in Rand und Bild. Fehlen die Tafeln Nr. 2 (Elefant u. Rhinozeros), Nr. 3 (vier Pferde) u. Nr. 7 (Elch u. drei Hirsche).

** 16 of 19 mounted engr. plates by Adrian Collaert with engr. signature and numbering. – Browning, staining to white margins, small holes to margins of 4 leaves, repaired tear to 1 leaf, brown spot to margin and image of 1 leaf. Bound in recent boards. Lacking 3 plates.

– Abbildung Seite 78 oben –

348 **Cort, Cornelis.** (1533 Hoorn – 1578 Rom). Roger rettet Angelika vor dem Drachen. Kupferstich nach Tizian bei St. Scolari, Venedig, 1565. Bildgröße 30:44,5 cm. Mit Verlagsangabe und den beiden Namen in der Platte. * 600,–

New Hollstein 192 III (v. IV). – Illustriert eine Szene aus dem Versepos „Der rasende Roland“ von Ariosto, in dem der muslimische Ritter Roger (Ruggiero), auf einem Hippogreif reitend, Prinzessin Angelika vor einem Seeungeheuer rettet. – Oben winziger Randeinriss, verso in brauner Tinte Tizians Name vermerkt. Bis dicht an das Bild bzw. unten bis an den Plattenrand beschnitten. Guter Abdruck in gutem Erhaltungszustand.

– Abbildung unten –

Nr. 348

Nr. 347

349 **Earlom, Richard** (1742 – 1822 London). 4 Bll. in Mezzotinto und Umrissrad. in Sepia nach C. Lorrain (aus der Folge: Liber veritatis) bei Boydell 1774. Blattgröße je ca. 27:40,5 cm.*# 300,–

Wessely 186, 214, 299 u. 302. – Dargestellt sind, nach Zeichnungen aus dem Besitz des Herzogs von Devonshire, Landschaften mit der heiligen Familie auf der Flucht nach Ägypten (3) sowie mit Christus und den Jüngern in Emmaus. Jeweils aus der ersten Ausgabe mit der Adresse von Boydell. – Leicht gebräunt, w. Ränder etwas stärker und leicht fleckig.

350 **Ernst-August-Album. – Fink, Carl W. E.** (1814 – 1890 Kassel) 17 Vorlagen zu Lithographien. (Hannover ca. 1862). **17 Federzeichnungen, davon 16 aquarelliert.** 16 Bll. – Dazu: **7 Probedrucke in getönter Lithographie, tlw. mit Koloritproben.*** 1.000,–

Vgl. Lipperheide Sbf 19 u. Loewe 1139; zu Fink Thieme-B. XI, 574. – Vorlagen zu den Tafel des 1862 oder 1863 bei Klindworth in Hannover erschienenen Festbuchs („Ernst August Album“) über die Einweihung des Standbildes für Ernst August von Hannover (1771-1851) auf dem Hannoveraner Bahnhofsvorplatz und die daran anschließenden Festlichkeiten. Vorhanden die Vorlagen für die Tafeln I-III, V-XI u. XIII-XVIII (von 19). Auf der Versoseite der Zeichnung zu Tafel XVIII die Vorlage zu einer der vier nichtnumerierten Tafeln, und zwar die zu S. 50 (Ansicht des Ernst-August-Denkmals). Die numerierten Tafeln zeigen die am Festzug teilnehmenden Gruppen, überwiegend Vertreter von Zünften, mit ihren Bannern. Bemerkenswert sind die erheblichen Unterschiede, die die Vorlage und die endgültige Fassung der Tafel X (Banner der Hildesheimer Gilden) aufweisen; Änderungen auf anderen Tafeln sind weniger auffällig, aber vorhanden. Probedrucke sind vorhanden zu den Tafeln I, III (2), VII, VIII, XIV u. XVIII, einige mit Notizen in Tinte oder in Bleistift, diese tlw. radiert, sowie mit Passerkreuz.

– Abbildung rechts –

351 **Ghisi, Giorgio.** (1520 – 1582 Mantua). Venus in der Schmiede des Vulkan. Kupferstich nach P. del Vaga, wohl 17. Jh. Blatt- u. Bildgröße 18,5:31 cm. In der Platte sign. „Pirinus. in.“ u. monogr. „G MF“.* 500,–

Lewis/Lewis Anm. u. vgl. 19/IV; Bartsch XV, 54. – Späterer Abdruck, unten rechts Rasurstelle, wohl de Rossis Adresse entfernt. Auf Papier mit Wasserzeichen: Doppelkreis mit ? (nicht erkennbar). – Gering gebräunt, stellenw. schwach fleckig. Bis an die Darstellung beschnitten bzw. teils geringfügig angeschnitten, verso Montagespuren und Leimreste sowie kl. blauer Sammlungs-Stempel von G(eorg) + W(ilhelm Denzel; nicht bei Lugt).

352 **Graf, Urs.** (1485 Solothurn – 1527/28 Basel). Christus im Garten Gethsemane. – Kreuztragung. 2 Bll. altkol. Holzschnitte auf Bütten, um 1510. Bildgröße je 21,5:15,5 cm. Im Stock monogrammiert. 500,–

Hollstein XI, S. 70, 13 u. 22; Muther 1275, Nr. 10 u. 19. – Einzelblätter aus der insgesamt 25 Bll. umfassenden Passionsfolge, jeweils mit deutschem Rückentext. – Weiße Ränder stellenw. etwas fingerfleckig. Mit 1 bzw. 2 Wurmlöchlein im Bild. an den Oberecken unter Passepartout montiert. Verso jeweils kl. Monogrammstempel „ABV“ (nicht bei Lugt).

353 **Kulmbach, Hans v.** (um 1480 Kulmbach – um 1522 Nürnberg) **Umkreis.** Der Heilige Hieronymus nach rechts, mit dem Löwen vor seiner Klause, sich steinigend. Holzschnitt auf Papier. Um 1510. 15,5:10,2

Nr. 350

Nr. 357

cm, Blattgr. ca. 17,5:13 cm. Auf Papier aufgezogen. *# 150,–

Meder, Dürer 229; Dodgson I, 356, 20. – Anonymer Holzschnitt aus der Dürer-Schule, von Meder als „Kulmbach nahestehend“ bezeichnet, während Dodgson die Arbeit in die Nähe von Wolf Traut stellt. – Einbandfund mit starken Gebrauchsspuren, grau eingefärbt, mit Bildverlust berieben, kl. Wurmlöcher, Fehlstellen im Rand. oRR./Waf.

354 **Matham, Jacob.** (1571 – 1631 Haarlem) Abraham vertreibt Hagar. Kupferstich nach Abraham Bloemaert auf Bütten. 1603. In der Platte bezeichnet sowie mit dem zweizeiligen Bibeltext. Plattengröße 47:36 cm.*# 400,–

New Hollstein 2.I (von 4): „Abraham casting out Hagar [Gen. 21:14] Banishment of Hagar and Ismael“. – Seltenes und fein gestochenes Blatt im 1. Zustand (von 4), wie bei N. H. beschrieben; ferner unten rechts mit Monogramm „SHS interlaced: Simon Sovius Haarlemensis“. – Gereinigt und stabilisiert, dabei die schmalen Ränder restauriert, links unten bis an die Platte beschnitten und angerändert; dort teilw. noch leicht fleckig. Horizontale Quetschfalte mittig.

– Abbildung rechts –

355 **Prestel, Johann Gottlieb.** (1739 Grönenbach – 1808 Frankfurt am Main). (Vue d’une Eglise ruinée dans la Guerre de trente ans, prés du Village Bergen). Farbaquatintaradierung auf Bütten. 49:66 cm. – Bis zur Einfassungslinie beschnitten, ohne das separat gestochene Verlagsetikett mit dem Titel. Kleinere Restaurierungen und Hinterlegungen in den Rändern. Kräftiger Druck. – Nagler 136.* 300,–

356 **Quaglio, Domenico.** (1787 München – 1837 Hohenschwangau). 5 Bll. Radierungen. 6,5-10:8-15 cm. 3 Bll. in der Platte bezeichnet und datiert 1806/1808/1809. *# 200,–

Trost R 3, 31 und 32, die ersten beiden mit Abb. – Enthält: Schloßruine mit rundem Turm, Dorfkirche und Waldlandschaft mit Haus und Teich; die unbezeichneten Blätter zeigen: Haus an einer Brücke bzw. Dorfansicht in Berglandschaft. – Jeweils unter Passepartout montiert und in 4 Rahmen ger., letztere 2 Bll. zus. auf 1; ungeöffnet.

357 **Zingg, Adrian** (1734 St. Gallen – 1816 Leipzig). „Plauischen Grund“ (oben rechts). Blick in das Tal. Federzeichnung in Grau, grau laviert auf Bütten. Unten signiert „A. Zingg del.“. 17,5:25,5 cm.* 800,–

Thieme/B. XXXIV, 521-523; vgl. Nagler, Monogr. V, 2040. – „Mit Graff unternahm er schon Aug. 1766 eine Fußwanderung durch das Elbgebirge (von ihnen später „Sächs. Schweiz“ gen.). Ließ sich unterm 29.8.1768 einen kurf. Permiß ausstellen, der ihm die Abzeichnung aller sächs. Orte (außer der Festung Königstein) gestattete“ (T./B.). – Bis zum Bildrand beschnitten, an den Oberecken auf Unterkarton (mit Tuschrand) montiert, die linke abgerissen und rep. Verso Sammlerstempel „B“.

– Abbildung oben –

Nr. 354

VII. MEDIZIN – PHARMAZIE

Nr. 361

358 **Apotheker-Ordnung** und Apotheker-Taxe für das Kurfürstenthum Salzburg und die Fürstenthümer Passau und Berchtesgaden. Salzburg, F. X. Duyle, 1804. Fol. (30:20 cm). 14 S., 2 Bll., 28 Sp. Pp. d. Zt., Kanten berieben, Rücken mit Wurmloch. – Unten wasserrandig. 300,–

359 **Arluno, G. P.** Liber de complexione. (Mailand), A. Minuziano, 1517. Fol. (28:20,5 cm). Mit Holzschnitt-Initialen. 64 nn. Bll. (d. 6. weiß). – Angebunden: **Ders.** Advigilata doloribus iunctuarum obnoxiis. O. O. (Mailand?) u. Dr. um 1520. Mit Holzschnitt-Initialen. 26 nn. Bll. Alter Prgt., neu aufgebunden. 2.000,–

I. EDIT 16, CNCE 3033; Wellcome I, 469 (60 Bll.); nicht im IA. – **II.** Nicht im IA, EDIT 16, Wellcome etc. – Zwei sehr seltene Werke des Mailänder Mediziners (vgl. Hirsch-H. I, 199), das zweite Werk in nur noch einem weiteren Exemplar (UB Erlangen-Nürnberg) über KVK nachweisbar. – Teilw. etwas stockfleckig, sonst schöne und breitrandige Drucke.

** Two very scarce works by Giovanni Pietro Arluno in one volume, the second not in EDIT 16 and IA. – Overall some foxing in places. A copy with wide margins bound in old restored vellum.

– Abbildung Seite 81 unten –

360 **Bacci, A.** De venenis et antidotis prolegomena, seu communia praecepta ad humanum vitam tuendam saluberrima. In quibus diffinitiva methodus venenorum proponitur per genera, ac differentias suas, partes et passiones, praeseruandi modum, et communia ad eorum curationem antidota complectens. Rom, V. Accolti, 1586. 4to (20:15 cm). 4 Bll., 83 S. Mod. Umschlag. 400,–

EDIT 16, CNCE 3830; IA 111.346; Durling 428; Wellcome I, 604; Hirsch-H. I, 270. – Erste Ausgabe. – Teilw. gebräunt u. stockfleckig, letzte 3 Bll. mit Wurmspur mit geringem Buchstabenverlust.

** First edition. – Some browning and foxing, slight worming to last 3 leaves with loss of some letters. Recent wrappers.

361 **Bausch, J. L.** Schediasmata bina curiosa de lapide haematite et aetite. 2 Tle. in 1 Bd. Leipzig, J. E. Hahn für V. J. Trescher, 1665. (16:9,5 cm). **Mit 7 (2 gefalt.) Kupfertafeln.** 2 Bll., 164 S.; 4 Bll., 79 S. Brauner Kalbldr. d. späten 19. Jh. von Magnin (sign.) mit Rücken- u. Innenkantenvergoldung; Gelenke u. Kanten berieben. 600,–

VD 17 12:186981V; Krivatsy 958; Waller 793; Ferguson I, 85; Ferchl 28; Thorndike VII, 262 f. – Erste Ausgabe, über Wundersteine in der Medizin. „He described both stones and their different species in some detail, his primary interest war in their medical virtues and nearly half of the treatise on the bloodstone is a prooemium in regard to loss of blood. As to magical virtues, however, he was sceptical…“ (Thorndike). – Gebräunt. Kleine Läsuren am oberen Rand des Titels hinterlegt. Exlibris des Mediziners François Moutier.

– Abbildung oben –

362 **Bilguer, J. U.** Dissertation sur l’inutilité de l’amputaion des membres. Paris 1764. (16:10 cm). XVI, 151 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg. – Dazu: **Ders.** Anweisung zur ausübenden Wundarzneykunst in Feldlazarethen. 3. Aufl. Glogau u. Leipzig 1793. (20,5:12,5 cm). 10 Bll., 868 S., 20 (l. w.) Bll. Pp. d. Zt., Rückenbezug erneuert. 400,–

I. Wellcome II, 176. – Erste französ. Ausgabe. „Mit der Veröffentlichung … erreichte B. einen bahnbrechenden Erfolg“ (Hirsch-H. I, 536). – Vorsatz mit Notizen. – **II.** Blake 48. – Gebräunt. – „Seine Interventionen gegen die … zu häufig ausgeführten Amputationen (stellten) einen entscheidenden Wendepunkt in der Kriegschirurgie

dar, was ihm den Beinamen ‚Vater der konservativen Chirurgie' eintrug" (H. Müller in: Gesnerus 25/1, 1968). – Zus. 2 Bde.

363 **Blankaart, S.** De nieuw hervormde anatomie, ofte ontleding des menschen lighaams… Als ook een Verhandelinge van het balsemen der lighamen. Den derden Druk. Amsterdam, J. ten Hoorn, 1696. (22:13,5 cm). **Mit gest. Titel, Porträt u. 84 Kupfertafeln.** 6 Bll., 761 S., 10 Bll. Mod. Hprgt. 400,–

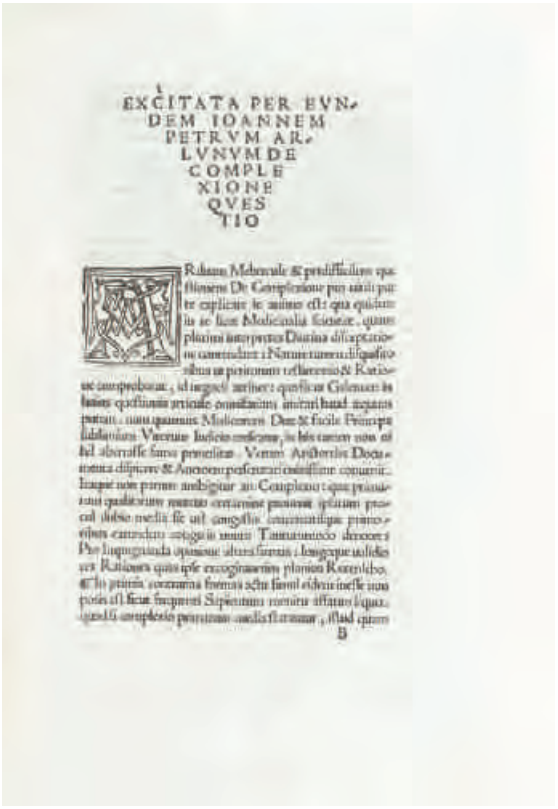
Vgl. Krivatsy 1310-1315 (holl. u. lat. Ausgaben); Hirsch-H. I, 565. – Dritte holländische Ausgabe des beliebten anatomischen Handbuchs, holländisch erstmals 1686, lateinisch 1687 erschienen. – Unbeschnitten, gering stockfleckig u. gebräunt, erste u. letzte Bll. etwas angeschmutzt.

364 **Blumenbach, J. F.** Decas collectionis suae craniorum diversarum gentium illustrata. Teile 1-4 (von 6) in 4 Bdn. Göttingen, J. C. Dieterich, 1790-1800. 4to (26,5:21,5 cm). Mit gest. Titelvign. u. 40 Kupfertafeln. Alte Umschläge mit hs. Titel (Bde. 1 u. 4 mit Tafelverzeichnis) auf Vorderdeckel. 400,–

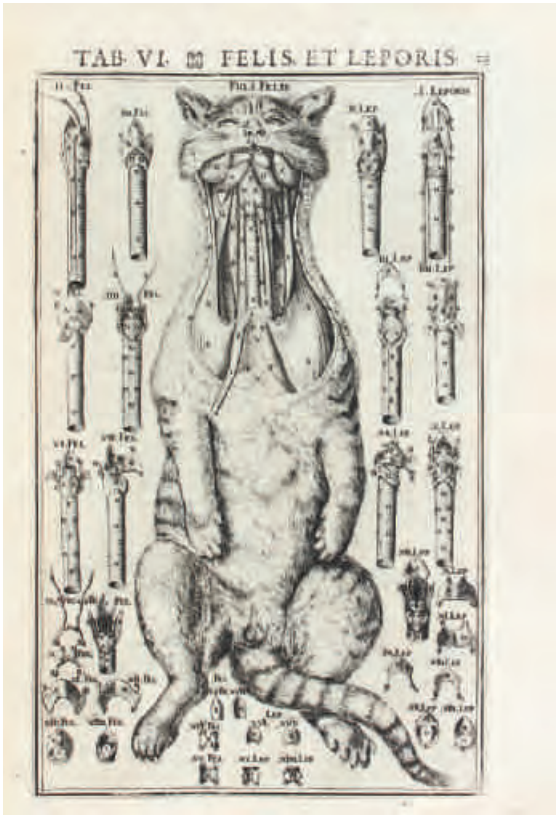
Garrison-M. 198; Blake 51; Waller 1154 & 1155; Wellcome II, 183; Hirsch-H. I, 576. – Erste Ausgabe. „Der Begründer der Anthropologie der Neuzeit" (H.-H.). Bis 1820 erschienen noch zwei weitere Teile mit je 10 Kupfern, 1828 noch ein Supplement mit 5 weiteren Tafeln. – Unbeschnitten; Bd. 1 Titel leicht fleckig.

** Pt. 1-4 (of 6) only. First edition, with 40 engr. plates. „Blumenbach was the founder of craniology, and his craniological collection served as the principal foundation for his investigations into the natural history of mankind" (GM). – Uncut copies; some brown-staining to title of vol. 1. Old wrappers.

365 **Brand, J. H.** Aufrichtiger und gewissenhafter Land- und Bauern-Doctor. Nürnberg, Göpner, 1747. (18:11,5 cm). 4 Bll., 168 S. – Vorgebunden: **C. Weissbach**. Warhaffte und gründliche Cur aller dem Menschlichen Leibe zustossenden Kranckheiten. 8. A. Straßburg, Dulßecker, 1739. 1 Bl., 82, 569 S., 16 Bll. Prgt. d. Zt., fleckig, teilw. restauriert, neue Vorsätze. 250,–


EXCITATA PER EVN-
DEM IOANNEM
PETRVM AR-
LVNVMDE
COMPLE
XIONE
QVES
TIO

Nr. 359



Nr. 366

I. Vgl. Blake 63 (spätere Ausgaben). – Erste Ausgabe. – Gebräunt, etwas fleckig, minimale Feuchtigkeitsränder. – **II.** Vgl. Blake 485 u. Proksch I, 125 (and. A.). – Populäre Sammlung von Diagnosen wichtiger Erkrankungen und Rezepte zur Selbstheilung auf Kräuterbasis, in zahlr. Auflagen erschienen. – Gebräunt, etwas fingerfleckig, vereinzelte Restaurierungen.

366 **Casserio, G.** De vocis auditusq(ue) organis historia anatomica singulari fide methodo ac industria concinnata tractatibus duobus explicata. 2 Teile in 1 Bd. Ferrara, V. Baldinus, 1600(-1601). Fol. (38,5:28 cm). **Mit gest. Titel, 2 Porträt-Kupfertafeln und 34 ganzseitigen Textkupfern.** 27 Bll., 191; 126 S., 1 Bl. Späterer Prgt. mit Rückenschild, Rücken- u. Deckelgoldprägung; gering fleckig, Rückdeckel mit Kratzspur. 6.000,–

Garrison-M. 286 & 1540; Krivatsy 2199; Waller 1809; Wellcome I, 1333; Choulant-Frank 223f; Norman 410; Eales I, 337. – Erste Ausgabe des epochalen Werks zur vergleichenden Anatomie der vokalen und auditiven Organe. „A masterpiece of book illustration and the most beautiful book ever published on the ear and throat in man and in lower animals. … Casseri endeavoured to explain the human larynx and ear by reference to the lower animals. In addition to elegant illustrations and beautiful book design the work describes numerous important discoveries" (Garrison-M. 1540). Casserio (auch lat.: Julius Casserius Placentinus; 1552-1616) war Schüler von G. Fabrici und folgte diesem 1608 als Professor der Anatomie an der Universität von Padua. „His De Vocis represents one of the sixteenth century's most ambitious and detailed investigations in comparative anatomy" (Norman). Die anatomischen Illustrationen wurden wohl von dem deutschen Zeichner und Radierer Joseph Maurer gefertigt, der, laut Casserio, zu diesem Zweck in dessen Haus wohnte. Die beiden Porträts (Ranuccio Farnese und Giulio Casserio) sowie der prachtvolle Kupfertitel sind wohl von Jacopo Ligozzi (1547-1626) gezeichnet. – Sauberes, nur ganz vereinzelt minimal fleckiges Exemplar, lediglich Bl. 3-4 im Außenrand etwas stärker fleckig; Kupfertit. u. zweites Blatt mit restaurierter Fehlstelle im Außenrand (ca. 3,5:25 cm), dabei der Kupfertit. mit ergänztem Bildverlust, die folgenden 10 Bll. mit kl. restaurierter Fehlstelle der unteren Außenecke mit geringem Bildverlust bei beiden Porträts.

** First edition. With engraved title, 2 full-page engr. portraits and 34 full-page engravings. – A restored chip of ca. 1,5:10 inches to

Nr. 367

(Casserio, G.)

the first 2 leaves with a redone loss to the engraved title; lower outer corner of the next 10 leaves torn away, only little affecting both portraits, everything neatly restored; else a very fine copy. Bound in later vellum with gilt label on spine, covers and spine gilt.

– Abbildungen Seite 81 oben und Tafel 19 –

367 **Colombo, M. R.** Anatomia, das ist: Sinnreiche, künstliche, gegründte Auffschneidung, Theilung, unnd Zerlegung eines vollkommenen menschlichen Leibs und Cörpers. In die teutsche Zung und Sprach ubersetzt. Mit angefügter analogischer Zugaab oder Beschreibung und Contrafacturn der BeinCörper underschiedlicher Thier begriffen. Durch J. A. Schenck. Frankfurt, M. Becker für de Bry Witwe & Söhne, 1609. Fol. (33:21,5 cm). **Mit gest. Titelvign., 41 (statt 44) meist blattgr. Textkupfern u. 1 gefalt. Tabelle.** 4 Bl., 269 (statt 273) S., 1 w. Bl. – Vorgebunden: **P. Dioscorides.** Kräuterbuch. Erstlich durch J. Danzium von der Ast verteutscht. Nun mehr aber von Petro Uffenbach auffs newe ubersehen… auch mit des H. Braunschweig zweyen Büchern, als der Kunst zu destillieren vermehrt. Frankfurt, J. Bringer für C. Corthoys, 1610. **Mit 2 gest. Titelbordüren, 1 doppelblattgr. Holzschnittafel u. über 500 Pflanzenkupfern im Text.** 6 Bll., 616 S., 18 Bll. (l. w.). Blindgepr. Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit Schließen u. hs. Rtitel, etwas berieben u. fleckig, hs. Nummer auf Rücken. 3.000,–

I. VD 17 23:298029G (eine von drei Varianten); Choulant-Fr. 210; Krivatsy 2617; Waller 2075; Nissen, ZBI 921 Anm.; Wüthrich II, S. 144, Nr. 119; vgl. Garrison-M. 378.1 bzw. 284 u. Norman 501 bzw. 497 (Colombo 1559 bzw. Coiter 1575), nicht bei Wellcome, Eales u. Cushing, Vesal. – Erste deutsche Ausgabe der Anatomie Colombos, die die **Erstbeschreibung des pulmonalen oder kleinen Blutkreislaufes** enthält. Der Band besteht aus 3 Teilen mit jeweils eigenem, 1608 datierten Titelblatt. Dem Text Colombos ist eine Serie von 24 anatom. Kupfern vorangestellt, Nachstiche Vesal'scher Tafeln (durch die Gebrüder de Bry?). Dem Text Colombos angehängt ist die erste deutsche Ausgabe von Volcher Coiters „Diversorum animalium sceletorum explicationes iconibus illustratae" mit weiteren 20 (16 blattgr.) Kupfern (darunter die berühmten Vogelskelette), zuerst in seinen „Lectiones G. Fallopii" Nürnberg 1575 erschienen. Coiter „was the first to elevate comparative anatomy to the rank of an independant branch of biology… Coiter's illustrations occupy a a prominent position in the history of zoology and comparative anatomy" (Norman). – Titel mit kl. Randausriss durch früheren Blattweiser. Die Kupfer in schönen, gratigen Abdrucken mit Plattenton. Es fehlen die Seiten 45 bis 48 mit drei Textkupfern. – **II.** VD 17 3:608860N; Nissen, BBI 498; Pritzel 2322. – Erste Ausgabe in der Übersetzung Uffenbachs. Mit der Holzschnittafel im zweiten Teil, die als Umrahmung für ein Gedicht auf den Destillierofen dient. – Die Kupferstiche in guten Abdrucken mit Plattenton. Insgesamt durchgängig etwas gebräunt u. stockfleckig, stellenw. stärker, im oberen Rand mit sehr schmalem Wasserrand. **Einband:** Die Einbanddeckel mit Heiligenrolle und datierter und monogrammierter Medaillonrolle („HSE" „1601"). – Attraktiv gebunden.

** 2 works in 1 vol.. **I.** First German edition. Illustrated with 41 (of 44) mostly fullpage engravings (partly after Vesalius). With the first description of pulmonary or small blood circulation. Lacking p. 45-48. – **II.** First by Uffenbach translated edition. With more than 500 engravings of plants. – Browning and some foxing throughout, small dampstaining to upper margin. Strong imprints of all illustrations. Attractive binding.

– Abbildung links –

368 **Dioscorides, Pedacius.** De medicinali materia libri quinque. De virulentis animalibus, & venenis, cane rabioso, eorum notis, ac remedijs libri quatuor. Ioanne Ruellio Suessionensi interprete. 2 Tle. in 1 Bd. Venedig, G. A. Nicolini da Sabbio, 1538. (16:12 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre.** 12 nn., 212, 60 num., 24 nn. Bll. Mod. flex. Prgt. aus altem Material. 600,–

EDIT 16, CNCE 17262; IA 154.320; Adams D 662; Durling 1148. – Seltene, noch unillustrierte Oktavausgabe der geschätzten, erstmals Paris 1516 erschien. Übersetzung von Ruellius. – Teilw. gering gebräunt u. fleckig.

** Scarce edition. – Slight spotting and browning. Recent limp vellum from old Material.

369 **Fantoni, G.** Opuscula medica et physiologica. Genua, Pellissari, 1738. (22,5:18 cm). Mit gefalt. Kupfertafel. VII, 322 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. mit Rsch., etwas fleckig u. aufgebogen. 400,–

Blake 143; Wellcome III, 8. – Erste Ausgabe. „F.'s literarische Thätigkeit war eine grosse und von besonderer Bedeutung auf dem Gebiete der Anatomie" (Hirsch-H. II, 478). – Etwas stockfleckig. – **Dazu:** (A. Piccolomini. Dialogo della bella creanza delle donne dello Stordito Intronato. Mailand 1558). Mit 2 Holzschnitt-Vign. 42 (statt 43) Bll. Prgt. d. Zt. – EDIT 16, CNCE 49939; vgl. BM, STC Italian 514. – Braunfleckig. – Es fehlt der Titel, dieser hs. mit Angaben einer anderen Ausgabe ergänzt. – Zus. 2 Bde.

370 **Fontana, F.** Dei moti dell' iride. Lucca, J. Giusti, 1765. (20,5:14 cm). XII, 106 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. floralem Rückenornament restauriert, berieben, Rsch. mit Fehlstellen, Rücken mit kleinen Läsuren. 500,–

Wellcome III, 37; Blake 150. – Erste Ausgabe. Bedeutende Abhandlung des herausragenden Anatomen und Physiologen über die Iris. – Teils leicht gebräunt; vereinzelt leicht stockfleckig, vornehmlich auf dem Titel; wenige Bll. am Rand hinterlegt.

** First edition. Important treatise on the iris. – Slightly browned, some foxing predominantly on the titlepage, minor marginal paper restaurations to few leaves.

371 **Genga, B.** Anatomia per uso et intelligenza del disegno ricercata non solo su gl'ossi, e muscoli del corpo humano, ma dimostrata ancora su le statue antiche più insigne di Roma. Rom, D. de Rossi, 1691. Gr.-fol. (47:37 cm). **56 num. Kupfertafeln** (inkl. Titel, 14 Textbll. u. Index.). Mod. Hprgt. 1.500,–

Garrison-M. 386; Krivatsy 4655; Wellcome III, 102 f.; Choulant-Fr. 254; Norman 888. – Erste Ausgabe. 39 der Tafeln mit anatomischen Darstellungen, künstlerisch in hervorragender Ausführung, nach Zeichnungen von Charles Errard. Von diesen Tafeln gehören 9 zur Osteologie, 14 zur Myologie und 16 stellen antike Figuren von verschiedenen Seiten dar. Das Kupfer nach dem Titel mit einer

prachtvollen Totentanzdarstellung. Die übrigen 15 Kupfer mit Tafelerklärungen. – Insgesamt stock- und fingerfleckig sowie leicht gebräunt, ca. 6 Taf. mit Text und 8 mit Abb. stärker braunfleckig bzw. angeschmutzt, Taf. 9 mit Eckabriss.

** First edition, with 56 engraved plates, including title, text and index. „This is one of the finest of all books on anatomy for artists" (GM). „All the plates are excellent anatomically as well as artistically" (Choulant-Fr.). – Foxing and fingermarking throughout, slight browning, severe brownish stains resp. soiling to c. 14 plates (8 of which with illustrations), corner tear to pl. 9. Bound in recent half-vellum.

– Abbildung unten –

372 **Grassi, P.** Ragionamenti domestici intorno alla natura de'sogni. Carpi, G. Vaschieri, 1613. 4to (20,5:15 cm). 8 Bll., 88 S. Spät. Kart., etwas gebräunt. 600,–

Vgl. Krivatsy 4950; Graesse III, S. 138. – Erste Ausgabe von zweien im Jahr 1613, die andere Ausgabe erschien in Bologna. Abhandlung über die Natur der Träume. Paolo Grassi (1562-1622) war Arzt. – Leicht gebräunt, hier und da leicht fleckig.

** One of two first editions in 1613, another one was published in Bologna. Treatise on the nature of dreams. Paolo Grassi (1562-1622) was a physician. – Slight browning, some spots here and there. Later wrappers.

373 **Grévin, J.** Deux livres des venins. Ausquels il est amplement discouru des bestes venimeuses, theriaques, poisons & contrepoisons. Ensemble les oeuvres de Nicandre, Medecin & Poëte Grec, traductes en vers François. 2 in 1 Bd. Antwerpen, C. Plantin, 1568 (am Schluss 1567). 4to (22:16 cm). **Mit Druckerm. u. 52 Textholzschnitten von J. de Gourmont nach G. Ballain.** 4 Bll., 333 S., 3 Bll.; 90 S., 1 Bl. Ldr. d. 18. Jh. mit Rückenvergoldung; Kanten u. Rücken etwas berieben, wenige kleine Wurmlöcher. 2.000,–

Adams G 1245; Durling 2173; Nissen, ZBI 1712; Voet 1266 u. 1730; Thorndike V, 477-78. – Erste Ausgabe der wichtigen Abhandlung über die Gifte; enthält auch die toxikologischen u. pharmazeutischen Lehrgedichte des Nikander (2. Jh. v. Chr.), hier mit separatem Titel. – Etwas gebräunt, teilw. wasserrandig. S. 1/2 oben schmal angerändert mit geringem Verlust der Überschrift. Titel angeschmutzt, mit gelöschtem Besitzvermerk u. teilw. hinterlegt, kleiner Eckabriss.

DES VENINS. 113
donne dauantage à prendre par la bouche deux dragmes de escorce de Sarrazine, & vne infinité d'autres, dont il se souuient en tous ses liures.
DES MOVSCHES. CHAP. XXV.
Mota, Musca, Mouſche.
E mot de Mouſche en Frãçois eſt vn mot general comprenãt tous les animaux insectes ou detailles, leſquels sont faicts en maniere de la petite mouſche domeſtique que nous auõs ordinairemẽt en eſté. Il y en a de pluſieurs ſortes: les vnes ſont domeſtiques, deſquelles nous ne faiſons icy mention: les autres ſont eſtranges, entre leſquelles il y en
I i a de

Nr. 373

Nr. 371

** First edition of Grévin's important work on toxicology. With 52 woodcuts in the text. To the present edition was added the French translation of two poems by Nicander on the subject. – Waterstaining, some browning. Upper margin of pp. 1-2 slightly remargined with slight loss. Title soiled and partly mounted. 18th cent. calf, spine gilt, some rubbing to spine and extremities, few small wormholes.

– Abbildung oben –

374 **Gynäkologie und Geburtshilfe. – Cangiamila, F.** Sacra embryologia sive de officio sacerdotum, medicorum, et aliorum circa aeternam parvulorum in utero existentium salutem. München u. Ingolstadt, Crätz, 1764. 4to (21,5:18 cm). Mit 1 gefalt. Kupfertaf. 24 Bll., 580, 58 S. Register. Ldr. d. Zt. mit Rvg., teilw. beschabt, Vordergelenk oben mit Einriss. 200,–

Blake 77; Wellcome II, 295; Siebold II, 578; vgl. Hirsch-H. I, 818. – Erste in Deutschland erschienene Ausgabe (Or.-Ausg. Palermo 1745). „Ein eigenthümliches Werk für Geburtshelfer, welches … vorzüglich dem Seelenheile der Früchte hinsichtlich der zu ertheilenden Taufe gewidmet war: die Untersuchungen betreffen daher besonders den Abortus und den Kaiserschnitt an schwanger Verstorbenen" (Siebold). – Etwas gebräunt u. stockfleckig. Titel mit zwei Randausschnitten u. hs. Nummerierung, Bl. 2 mit Nummernstempel u. rasiertem Stempel. Vorsatz mit aufgeklebtem hs. Exlibris von 1830.

375 – **Deventer, H. van.** Operationes chirurgicae novum lumen exhibentes obstetricantibus. Leiden, Dyckhuisen, 1701. 4to (20,5:16,5 cm). Mit gest. Titel u. 38 Abb. auf 35 (1 gefalt.) Kupfertaf. 9 Bll., 274 S., 2 (st. 3) Bll. Mod. Hldr. 350,–

Garrison-M. 6253; Blake 118; Wellcome II, 460; Siebold II, 225. – Erste lateinische Ausgabe, gleichzeitig mit der ersten holländischen Ausgabe erschienen. Ein zweiter Teil erschien erst 1724.

Nr. 376

(Gynäkologie und Geburtshilfe.)

„Hellstrahlend leuchten mit dem Anbruche des achtzehnten Jahrhunderts die Verdienste des holländischen Geburtshelfers Heinrich van Deventer hervor, welcher … dem Mangel einer auf feste Grundsätze erbauten Lehre durch die Herausgabe eines streng wissenschaftlich geordneten Werkes abhelfen wollte“ (Siebold II, 216). „This work gives the first accurate description of the female pelvis and its deformities“ (GM). – Etwas gebräunt u. stockfleckig, meist in den Rändern. S. 273/74 im Rand verstärkt. Es fehlt das letzte Blatt mit dem Tafelverzeichnis. Drucktitel mit altem Namensstempel.

376 – **Graaf, R. de.** De mulierum organis generationi inservientibus tractatus novus. Demonstrans tam homines & animalia … ab ovo originem ducere. Leiden, Hack, 1672. (16,5:10 cm). **Mit Kupfertitel, gest. Porträt, 10 (9 gefalt.) Kupfertafeln u. 17 blattgr. Textkupfern.** 11 Bll., 334 S., 7 Bll. – Vorgebunden: **Ders.** De virorum organis generationiinservientibus, de clysteribus et de usu siphonis in anatomia. Ebda. 1668. **Mit Kupfertitel, gest. Porträt u. 11 gefalt. Kupfertafeln.** 15 Bll., 234 S., 7 Bll. – Nachgebunden: **Ders.** Tractatus anatomico-medicus de succi pancreatici natura et usu. Ebda. 1671. **Mit Kupfertitel, gest. Porträt u. 3 gefalt. Kupfertafeln.** 10 Bll., 216 S., 7 Bll. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 1.000,–

Schöner Sammelband mit drei wichtigen Werken des Delfter Arztes Reinier de Graaf (1641-1673), der vornehmlich wissenschaftlich arbeitete. Er „hat sich ausserordentlich grosse Verdienste erworben, um die Anatomie der Geschlechtsorgane des Menschen, die er besser und genauer wie Keiner vor ihm kennen gelehrt hat“ (Hirsch-H. II, 815). – **I.** Garrison-M. 1209; Krivatsy 4908; Wellcome III, 142; Norman 926. – Erste Ausgabe. „De Graaf demonstrated ovulation anatomically, pathologically and experimentally. In the above work he included the first account of the ‘Graafian follicle’“ (GM). – **II.** Garrison-M. 1210; Krivatsy 4909; Wellcome III, 142; Norman 925. – Erste Ausgabe. „Exact an detailed account of the male reproductive system“ (GM). – **III.** Krivatsy 4912; Wellcome III, 142; vgl. Garrison-M. 974 u. Norman 923-924. – Erstmals 1664 erschienen. „De Graaf was an early investigator of the pancreatic secretion. He collected the pancreatic juice of dogs by means of artificial pancreatic fistulae, commenting on the small quantity of juice secreted and on its alkaline character“ (GM). – Insgesamt tlw. etwas wasserrandig; gefaltete Tafeln tlw. mit kl. Falzeinriss, vereinzelt bis ins Bild, oder etwas geknittert.

** Fine sammelband with 3 important works by Reinier de Graaf (1641-1673), richly illustrated, 2 in first edition. – Some waterstaining in places; small tear to folding plates here and there, few touch image; some creasemarks to few plates. Contemporary vellum.

– Abbildung links –

377 – **Mercurio, S. (= G.).** La commare o raccoglitrice. In questa ultima editione corretta, & accresciuta di due trattati; uno del colostro, dove si tratta di diversi mali de i bambini… dell P. di Castro. L’altro di un gravissimo autore, nel quale si rissovono alcuni dubii importanti circa il battesimo de i bambini. 2 Tle. in 1 Bd. Verona, F. di Rossi, 1652. 4to (22,5:17 cm). Mit zahlr. gr. Holzschnitten. 12 Bll. (d. 1. w.), 327; 31 S., 2 Bll. Alte Kart. in mod. Hldr.-Kassette; angestaubt und etwas fleckig, Ecken und Kanten teilw. rep. 400,–

Siebold II, 136 ff. (in der Anm. auch die vorliegende Ausg. aufgelistet); vgl. Krivatsy 7810/11 (frühere de Rossi-Ausg.), Wellcome IV, 116 (A. 1654) und Garrison-M. 6144 (zur EA. 1596). – Noch frühe und seltene Ausgabe. Castros Vorname bereits mit Pietro (statt Ezechiele) angegeben. „First Italian book on obstetrics. It is a work of importance for the study of history of Caesarean section; in it Mercuiro advocated the Caesarean operation in cases of contracted pelvis“ (GM). „Il colostro“ mit eigenem Titelblatt und separater Paginierung. – Streckenw. wasserfleckig oder etwas gebräunt, wenige Bll. mit kl. Wurmgang oben, S. 163/4 mit langem Randeinriss bis in den Text. Unbeschnitten. Titel mit hs. Notiz in Tinte, Vorsatz mit zeitgenöss. Besitzvermerk eines Paters Bertrand Beltrame.

378 – **Schurig, M.** Gynaecologia historico-medica hoc est congressus muliebris. Dresden u. Leipzig, Heckel, 1730. (20,5:17 cm). 2 Bll., 418 S., 9 Bll. – **Angebunden:** Ders. Syllepsilogia historico-medica hoc est conceptionis muliebris. Ebenda 1731. 2 Bll., 656 S., 10 Bll. Prgt. d. Zt., stark fleckig u. bestoßen, Rücken defekt. 200,–

Blake 410; Wellcome V, 66-67; Hirsch-H. V, 169. – Erste Ausgaben. – Stellenw. wasserrandig; stockfleckig; Schlußbl. mit kleinem Eckabriss; erster Titel u. Vorsatz mit Besitzvermerk von Georg Starchmann.

379 – – Parthenologia historico-medica, hoc est, virginitatis consideratio. Dresden u. Leipzig, Heckel, 1729. 4to (20,5:17 cm). 2 Bll., 384 S., 17 Bll. – Angebunden: **Ders.** Muliebria historico-medica, hoc est partium genitalium muliebrium. Ebenda, (1729). 3 Bll., 384 S., 18 Bll. – **Ders.** Gynaecologia historico-medica hoc est congressus muliebris. Ebenda 1730. 2 Bll., 418 S., 9 Bll. Hprgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, berieben. 200,–

Blake 410; Wellcome V, 66-67; Hirsch-H. V, 169. – Erste Ausgaben. – Stellenw. stockfleckig; Titel des zweiten Werkes unten mit hinterl. Abriss u. etwas Textverlust.

380 – **Siegemundin, J.** Die Königl. Preußische und Chur-Brandenburgische Hof-Wehe-Mutter, Das ist: Ein höchst-nöthiger Unterricht, von schweren und unrechtstehenden Gebuhrten. Verbessert und vermehret. Berlin, J. A. Rüdiger, 1723. 4to (21:18 cm). **Mit gest. Portr. u. 43 (1 gefalt.) Kupfertafeln.** 20 Bll., 348 S., 6 Bll. Hprgt. d. Zt. mit neuem hs. Rückentitel, berieben u. bestoßen, Deckelbezüge nachgefärbt, 1 Kante mit Nagespur. 750,–

Blake 418; vgl. Garrison-M. 6149, Siebold II, 201-204 u. Waller 8923 ff.; Hirsch-H. 263f. – Erstmals 1690 erschienenes u. vielfach aufgelegtes Geburtshilfelehrbuch der „most celebrated of the German midwives of the 17th century“ (GM). Das Werk erfuhr „lebhafte Angriffe von Seiten des A. Petermann in Leipzig und veranlaßte eine Polemik zwischen demselben, der Verfasserin und der Frankfurter med. Fakultät, welche für sie eintrat„ (Hirsch-H). Durch die Beigaben (Gegenschriften Dr. A. Petermanns, Siegemundins Antwort darauf sowie das Gutachten der Universität Frankfurt/Oder) erweiterte Ausgabe. – Etwas gebräunt, einige Blätter mit hinterlegten Einrissen bzw. Papierdurchbrüchen im weißen Rand, ca. 10 Taf. mit Bereibungen bzw. Verklebungsspuren, 1 Instrumententafel am Kopf angeschnitten.

** Enlarged edition. With engr. portrait and 43 (1 folding) engr. plates. – Some browning, closed tears and repaired paper flaws to some leaves, some rubbing or remnants of agglutination to ca. 10 plates, 1 plate shaved to head of illustration. Bound in contemporary half-vellum, rubbed and worn, recent title to spine, covers recoloured.

381 **Hayashi Ryôteki & Niwa Seihaku.** Kanshû. Fukyû ruihô (jap.: Amtliche Publikation: Klassifizierte Methoden zur allgemeinen Hilfe [bei Krankheiten]). 7 Teile in 12 Bdn. Edo, Matsue Sanshirô, Izumiya Gihe u.a., Kyôhô 14 (= 1729). (22,5:16 cm). **Mit 165 meist botan. Illustrationen** in Bd. 7. Xylographisch bedruckte Doppelbll. Or.-Umschl. mit je 2 Deckelschildern (Titel und Inhalt); berieben und etwas fleckig sowie tlw. mit kl. Wurmspuren. In Or.-Pp.-Hülle mit hs. Deckeltitel; Schließen defekt. 800,–

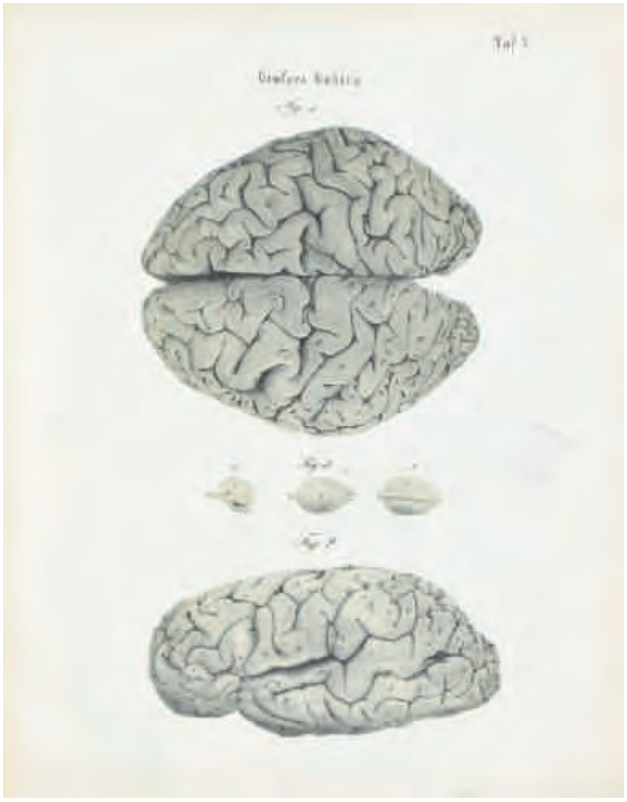
Kraft I, 181 & II, 107; Edgren 767; nicht bei Kerlen. – Einzige Ausgabe. „Praktische Heilkunde für Hausgebrauch und Notfälle. Beschreibung von Heilpflanzen und deren Verwendung.“ (Kraft). Von Shogun Tokugawa Yoshimune in Auftrag gegeben. – Tlw. mit Wurmspuren, vereinzelt mit etwas Textverlust.

** 7 in 12 vols., vol. 12 illustrated with 165 small woodcuts, most of them showing plants. Medical guidebook. Official publication by order of Shogun Tokugawa Yoshimune „as a response to the dramatic epidemics that swept the country at the time. These measures were part of a new political strategy; they presented the image of a benevolent government which cared for the people and was taking steps to provide medical treatment. … ‘Fukyû ruihô’ became part of the private libraries of village leaders.“ (Hayek/Horiuchi 2014, S. 53f.). – Some worming, affecting text in places. Original wrappers renewed, each with 2 xylographic title-slips; somewhat rubbed and worn with a few small wormstitches in places. Preserved in a contemp. paperback jacket; toggle catches defective.

382 **Helmont, J. B. van.** Opera omnia. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, Andreae für Erythrophilus, 1682. 4to (20,5:17 cm). **Mit gest. Titel.** 19 Bll., 765 (recte 763) S., 36; 8 Bll., 275 S., 22 (d.l.w.) Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit. 800,–

VD 17 12:166007H; Krivatsy 5436; Wellcome III, 241; Lesky 295; vgl. PMM 135 u. Garrison-M. 665. – Seltene Frankfurter Ausgabe. „Helmont was one of the founders of biochemistry. He was the first to realize the physiological importance of ferments and gases, and indeed invented the ‘gas’“ (GM). „Contains ‘Ortus’ with F. M. van Helmonts preface and ‘Opuscula’ with separate t. p. The only addition seems to be ‘Tractatus de virtute magna verborum ac rerum’“ (Wellcome). – Titel mit Stempel der Fürstlich Solms-Lich’schen Bibliothek zu Lich. u. seitlich etwas beschnitten, Kupfertitel mit kleinem Braunfleck. Schönes Exemplar.

Nr. 382



Nr. 383

– Abbildung links –

383 **Hirnforschung. – Huschke, E.** Schaedel, Hirn und Seele des Menschen und der Thiere nach Alter, Geschlecht und Raçe. Dargestellt nach neuen Methoden und Untersuchungen. Jena, Mauke, 1854. Fol. (38:30,5 cm). **Mit 6 lith. Tafeln.** VIII, 194 S. Alter Hldr., Rücken berieben. 1.200,–

Kreuter II, 624; DSB VI, 574; Hirsch-H. III, 349. – Erste Ausgabe. „After 1845 the central concern of Huschke’s research was the way in which body and soul form a consensus – or, in his own words, ‘the connection between mental faculties and the body and and particularly with specific parts of the brain’ … Huschke’s major study devoted to this subject (1854) again relied upon the genetic method“ (DSB). Als Vorlagen für die Lithographien wurden, sicherlich zum ersten Mal in der Hirnforschung, Fotografien verwendet. – Stellenw. stockfleckig; Innendeckel, Titel sowie die Tafeln im w. Rand mit altem Stempel.

** First edition with 6 lith. plates. – Partly foxing; old stamp to title, plates and endpapers. Old half-calf, spine rubbed.

– Abbildung oben –

384 – **Tiedemann, F.** Das Hirn des Negers mit dem des Europäers und Orang-Outangs verglichen. Heidelberg 1837. 4to (32:24 cm). Mit 6 lith. Taf. 1 Bl. (Anz.), VI S., 1 Bl., 84 S. Pp. d. Zt., etwas bestoßen. 250,–

Wellcome V, 270. – Erste Einzelausgabe, war im Jahr zuvor in engl. Sprache in den Philosopical Transactions erschienen. „Das bedeutungsvollste Ergebnis seiner Hirnstudien“ (Hirsch-H. V, 586). T. kommt zu dem Schluss „dass weder im Baue des Hirns, noch in den Seelen-Fähigkeiten ein wesentlicher Unterschied zwischen den Negern und Europäern obwalte. Wie mögen daher die Europäer in geistiger Hinsicht sich ihren Brüdern mit schwarzer Haut so sehr überlegen denken“ (S. 82). – Gebräunt u. fleckig.

Nr. 388

385 **Lancisi, G. M.** Von den verschiedenen plötzlichen Todesarten, ihren Ursachen, Kennzeichen und Rettungsmitteln. Aufs neue bearbeitet von J. C. Fahner. Leipzig, Schwickert, 1790. (20,5:13 cm). 2 Bll., X, 190 S. Pp. d. Zt., berieben. 250,–

Vgl. Blake 254, Wellcome III, 441, Norman 1273, DSB VII, 613 ff. u. Garrison-M. 2731 (EA). – Spätere deutsche Ausgabe, erstmals 1707 auf Latein erschienen. „He was the first to describe valvular vergetation, and his book gives a classification of the cardiac diseases then recognized. L.'s works laid the foundation for a true understanding of cardiac pathology" (G-M.). – Gering stockfleckig; Vorsatz vorne mit Namenszug u. hinten mit alten Notizen.

386 **Leonardo da Vinci.** Atlas der anatomischen Studien in der Sammlung ihrer Majestät Queen Elisabeth II. in Windsor Castle. Hrsg. v. K. D. Keele u. C. Pedretti. 2 Text- u. 1 Faksimilebd. Gütersloh 1980-81. Gr.-fol. (48:35,5 cm). **Mit 200 Faksimiletafeln u. zahlr. Abb.** Blaue Or.-Maroquinbände mit Goldschnitt (Text) u. lose Bll. in Or.-Maroquin-Kassette. 2.000,–

Nr. 1 von 300 num. Exemplaren der deutschen Ausgabe. Mit Transliteration, Übersetzung, anatomischen und kunsthistorischen Kommentaren u. Konkordanzen. – Exlibris von Hans Dedi.

387 **Licetus (Liceti), F.** De feriis altricis animae nemeseticae disputationes: In quibus encyclopediae, medicinae… praesidio propulsantur ab olim culto mirabili mortalium ieiunio vulgatae recens oppugnationes Asitiastis de Castro. Padua, Variscian, 1631. 4to (21,5:15,5 cm). Mit Holzschnitt-Druckermarke. 4 Bll., 271 S., 8 Bll. Neu aufgebunden in altem Prgt., Deckel mit altem Material ausgebessert und am Schnitt etwas knapp. 450,–

Krivatsy 6955; nicht bei Wellcome. – Einzige Ausgabe. Entgegnung Licetis an die Kritiker (insbesondere den portugiesischen Arzt und Professor Rodriguez de Castro) seiner These vom Langzeitfasten. – Vereinzelt gering gebräunt bzw. fleckig, einige Bll. mit kl. Wurmgang im w. Oberrand.

388 **Moehsen, J. C. W.** Beschreibung einer Berlinischen Medaillen-Sammlung, die vorzüglich aus Gedächtnis-Münzen berühmter Aerzte bestehet; in welcher verschiedene Abhandlungen, zur Erklärung der alten und neuen Münzwissenschaft, imgleichen zur Geschichte der Arzneigelahrtheit und der Litteratur eingerücket sind. 2 Bde. Berlin u. Leipzig, Decker, 1773 (recte: 1781). 4to (25:20 cm). **Mit gest. Vign., 3 Kupfertafeln und 58 Münzkupfern im Text** von Meil, Berger, Krüger u.a. 5 Bll., XVI, 436 S., 4 Bll.; 5 (statt 6) Bll., 576 S., 4 Bll. Pp. d. Zt. mit Rsch. (Bd. 1) und Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. Rvg (Bd. 2); beide berieben u. bestoßen. (= Geschichte der Wissenschaften in der Mark Brandenburg, besonders der Arzneiwissenschaft). 500,–

Lipsius-L. I, 263; Blake 307; Dorn, Meil 267-77. – Erste Ausgabe. Beide Bände erschienen erst 1781. Bd. 1 mit dem entsprechenden Reihentitel, Bd. 2 wurde der Reihentitel nicht beigebunden. – Etwas gebräunt u. gering stockfleckig, Titel mit altem Namenszug bzw. Namensstempel.

– Abbildung links –

389 **Pest. – Ingrassia, G. F.** Parte quinta… Del pestifero, & contagioso morbo. Nella qual si scrive un breve compendio del regimento preservativo, & curativo, generale, & particolare, detto nelle altre quattro parti. Palermo, G. Mayda, 1577. 4to (20,5:15 cm). **Mit Titelholzschnitt, blattgr. Wappen u. radiertem Porträt.** 4 Bll., 81 S., 3 Bll. Mod. Prgt. aus altem Material. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 29801; Durling 2547 Anm.; Wellcome I, 3417. – Erste Ausgabe des sehr seltenen, selbständig erschienenen Anhangs zu Ingrassias Hauptwerk „Informatione del pestifero, et contagioso morbo. Il quale afflige et have afflitto questa città di Palermo" (2 Teile, Palermo 1576). „Während der in Palermo in den Jahren 1575 und 77 herrschenden schweren Pestepidemie entwickelte I. eine außerordentlich angestrengte und segensreiche Tätigkeit, speziell in seiner Eigenschaft als Aufseher über das Medizinalwesen und als Leiter aller zur Bekämpfung der Epidemie veranstalteten Sperr- und anderweitigen sanitären Maßregeln" (Hirsch-H. III, 374). – Sorgfältig gereinigt, noch gebräunt. Blatt 2 mit kleinem Wappenstempel von Vincentinus Columna (Colonna) im Rand.

** First edition of the very scarce annex to Ingrassi's important account of the outbreak of the plague in Sicily in 1575/76 and the medical countermeasures. – Carefully cleaned, still browned, small armorial stamp to second leaf. Recent vellum from old material.

– Abbildung Seite 87 oben –

390 **Pharmakopöen. – Bate, G.** Pharmacopoeia bateana, seu pharmaca è praxi. Venedig, J. G. Hertz, 1731. (16,5:11,5 cm). **Mit gest. Front.** 3 Bll., 254 S. – Angebunden: **J. Juncker.** Conspectus formularum medicarum. Ebenda, 1741. VIII, 214 S. – **G. E. Stahl.** Fundamenta chymico-pharmaceutica generalia. Ebenda, 1741. 48 S. Flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel, fleckig, berieben u. teilw. aufgebogen, Buchblock lose. 500,–

I. Wellcome II, 113; vgl. Blake 33. – Erstmals 1688 erschienen. Georg Bate (1608-1668) war Leibarzt von Karl I. und Cromwell; er verfaßte dieses Werk auf Grundlage des vom „Apotheker J. Skipton gelieferten Materials" (Schelenz 498). – Titel mit Namenszug, dat. 1774. – **II.** Wellcome III, 372; vgl. Blake 238. – „J. war einer derjenigen Apostel Stahl's, die am meisten durch ihre Schriften zur Verbreitung seiner Lehren beigetragen haben" (Hirsch-H. III, 471f.). – **III.** Wellcome V, 169; vgl. Blake 430. – Insg. etwas stockfleckig; Vorsatz mit alter Notiz. – Zus. 3 Werke in 1 Bd.

391 – **Pharmacopoea Argentoratensis,** incl. senatus jussu publ. a collegio medico adornata. Straßburg, J. R. Dulssecker, 1725. Fol. (33,5:21,5 cm). **Mit gest. Front. mit Ansicht von Straßburg.** 7 Bll., 260 S, 8 Bll., 60 S., 1 Bl. Hprgt. d. Zt., fleckig u. bestoßen. 600,–

Blake 349; Adlung-Urdang 325. – Zweite Ausgabe. – Teilw. fleckig; Front. oben mit kleinem restaur. Einriss; erste Bll. fingerfleckig.

392 – **Pharmacopoea Wirtembergica,** in duas partes divisa, quarum prior materiam medicam, posterior composita et praeparata exhibet. Editio tertia. 3 Tle. in 1 Bd. Stuttgart, Erhard, 1754. Fol. (32,5:21,5 cm). **Mit gest. Front. v. Knorr.** 12 Bll., 144 S.; 232 S., 21 Bll.; 44 S. – Angebunden: **Taxa seu pretium** tam simplicium quam compositorum juxta Pharmacopeam Wirtenbergicam praeparandorum et alimentorum. Stuttgart 1755. Mit gest. Titelvign., 1 Bl., 66 S. – **Hochfürstlich-Würten-**

Nr. 389

bergische Medicinal-Ordnung. Ebenda 1756. 1 Bl., 30 S. Späterer Hldr., Rückgelenk geplatzt, Kapital mit Fehlstelle. 500,–

Blake 350; Aller 7417; vgl. Adlung-Urdang 323. – Dritte Ausgabe. „Danach gehört die Württembergische Pharmakopöe zu den umfangreichsten Arzneibüchern. Ein wesentlicher Vorzug besteht darin, daß auch den einfachen Rohstoffen gute Beschreibungen gewidmet sind“ (A.-U.). – Oben wasserrandig u. teilw. sporfleckig; stockfleckig; Front. bis über den Bildrand beschnitten mit etwas Bildverlust; Front. verso u. Titel mit altem Stempel.

393 – – in duas partes divisa quarum prior materiam medicam. Stuttgart, Loeflund, 1798. Fol. (34,5:21,5 cm). XVI S., 1 Bl., 132, 224 S. Hprgt. d. Zt., angestaubt, fleckig, Gelenke teilw. eingerissen, Kapital mit kleiner Fehlstelle. 500,–

Vgl. Adlung-Urdang 323 u. Blake 350 (and. Ausg.). – Leicht stockfleckig; Titel mit teils entferntem Namenszug u. Loch. – **Dazu:** Pharmakopöe für das Königreich Hannover. Hannover, Hahn, 1861. 8vo. XVI, 784 S. Hldr. d. Zt., berieben. – Etwas stockfleckig; Titel u. Folgebl. mit Trockenstempel. – Zus. 2 Bde.

394 **Prochaska, G.** Physiologie oder Lehre von der Natur des Menschen. Wien, Beck, 1820. (21,5:13,5 cm). XVI, 608 S., 1 Bl. Errata. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. Rvg., berieben, Ecken bestoßen, Kapital mit kl. Ausbruch. 150,–

Wellcome IV, 441; Lesky 522; Hirsch-H. IV, 678. – Vorsatz mit eigenh. Widmung des Verfassers an den „Kais. Rath und Professor von Kern“, d. i. der Chirurg Vincenz Ritter von Kern (1760-1829; Hirsch-H. III, 507). – Etwas gebräunt u. minimal stockfl.

395 **Rantzau, H.** De conservanda valetudine. Das ist: Von erhaltung menschlicher gesundheit: Ein sehr nützliches Handbuch. Jetzt aber gantz trewlich verdeutscht, zum andernmal ubersehen… Darbey auch zwey nützliche tractetlein von der Pestilentz … des J. Pontani, desgleichen ein Extract J. Wittich de peste. 2 Tle. in 1 Bd. (Leipzig) 1601. 4to (19,5:15,5 cm). 12 Bll., 236 S., 32 Bll. – Vorgebunden: **A. Grawer.** Absurda absurdorum absurdissima calvinistica absurda, hoc est: invicta demonstratio logica & theologic aaliquot horrendorum paradoxorum calviniani dogmatis. Jena, Steinmann, 1612. 12 Bll., 527 S. Prgt. d. Zt., Vorderdeckel mit gepr. Monogramm „CBRM“ und Jahreszahl „1619“; berieben u. fleckig. 400,–

I. VD 17 3:624214S. – Spätere deutsche Ausgabe. Beliebtes diätetisches Lehrwerk des Brahe-Freundes. Mit dem Anhang von J. Pontanus: „Einfeltiger und gar kurtzer bericht, was man in den schweren Pestilentzleufften gebrauchen sol…“ mit eigenem Titelblatt. – **II.** VD 17 39:133894Q. – Scharfe Polemik des luth. Theologen Grauer (1575-1617) gegen den Calvinismus. – Beide Werke gebräunt u. vereinzelt fleckig, wenige, in I. häufigere Wurmspuren im Rand.

396 **Roggiero, G. N. de.** Commentaria in librum Galeni De ratione curandi per sanguinis missionem, nunc primum in lucem edita. Campagna, D. Nibbio & G. F. Scaglione, 1570. 4to (21,5:15 cm). 242 S., 5 Bll. – Vorgebunden: **Ders.** In Gimnasio Salernitano quaesitum difficillimum accurate explicatum de sede animae, membrorumque principatu ex Galeni Hippocratis, Platonisque placitis aduersus philosophos nunc primum in lucem editum. Neapel, G. Cacchi, 1574. 2 Bll., 31 S., 1 Bl. Flex. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. 500,–

EDIT 16, CNCE 58997 u. 16838; Durling 3920 u. 3922. – Erste Ausgaben. „Includes considerable portions of the Galenic text, in the version of Theodoricus Gerardus“ (Durling zu I.). – Vereinzelt etwas stockfleckig.

** Two works in first edition in one volume. – Some foxing in places. Bound in contemporary limp vellum.

397 **Ruysch, F.** Adversariorum anatomico-medico-chirurgicorum. Decas tertia (von 3). Amsterdam, Janssonius-Waesberge, 1723. 4to (25:19 cm). Mit 3 (1 gefalt.) Kupfertafeln. 3 Bll., 36 S., 3 Bll. – Angebunden: **Ders.** Curae posteriores, seu thesaurus anatomicus omnium praecedentium. Ebda. 1724. Mit 3 Kupfertafeln. 5 Bll., 31 S. Kart. d. Zt. 200,–

Blake 395 (I. u. II); Wellcome IV, 600 (I.). – Erste Ausgaben, auch parallel in der Werkausgabe erschienen. – I. etwas, II. stark gebräunt.

Nr. 400

Nr. 402

398 **Sacco, L.** Trattato di vaccinazione con osservazioni sul giavardo e vajuolo pecorino. Mailand, Mussi, 1809. 4to (30:22 cm). **Mit gest. Porträt, gest. Titelvign., 1 gest. Kopfvign. u. 4 kol. gefalt. Kupfertafeln.** 223 S., 1 Bl. Druckverm. Prgt. d. Zt. mit Rückenvergoldung, wasserfleckig, Vordergelenk eingerissen. 600,–

Waller 8375; Goldschmid 100; Hirsch-H. IV, 941. – Erste Ausgabe, Hauptschrift nach Jenner. „War vom Sept. 1800 an, nachdem er von der Jenner'schen Entdeckung (Juni 1799) Kenntnis erhalten hatte, der begeistertste Verbreiter der Vaccination in Italien. Er wurde zum Generaldirector derselben in der Lombardei ernannt und tilgte schwere Pocken-Epidemien in Brescia, Bologna usw. Selbst aus weiter Ferne (Persien, Arabien, Hindostan) wendete man sich um Impfstoff an ihn" (Hirsch-H.). „Das prachtvoll ausgestattete Werk… bringt 4 illuminierte Kupfertafeln mit Pockenbildern" (Goldschmid). Das Porträt zeigt Jenner. – Auf starkem Papier. Vereinzelt etwas fingerfleckig.

** First edition. Sacco's main work spreading vaccination not only in Italy but also to Arabia, Persia and India. With engr. portrait (Jenner), 2 engr. vignettes and 4 large folding plates finely coloured by hand. On thick paper. – Slight thumbing in places. Contemporary vellum, spine gilt, waterstaining, front inner hinge cracked.

399 **Sydenham, T.** Opera universa. Editio tertia. London, J. Heptinstall, 1705. (19,5:12 cm). Mit gest. Porträt. 19 Bll., 529 S., 9 Bll. Ldr. d. Zt., berieben. – Etwas gebräunt, durchgehende Feuchtigkeitsspuren. – Blake 442. 180,–

400 **Veduyn, P. A.** De l'amputation de lambeau ou novelle méthode d'amputer les membres.Traduction nouvelle du latin en françois; avec des augmentations considérables… par Pierre Massuet. Amsterdam u. Berlin, J. Neaulme, 1756. (20,5:13 cm). **Mit 9 gefalt. Kupfertafeln.** 1 Bl., VIII, 203 S. Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung, einige Schabspuren. 500,–

Wellcome V, 342; Blake 472 (Paris 1756); Hirsch-H. V, 730. – Erste französische Ausgabe in der Bearbeitung von Massuet. – Stellenweise gering gebräunt, vereinzelt leicht stockfleckig.

– Abbildung Seite 87 unten –

401 **Vesalius, A.** De humani corporis fabrica. Faksimile der Ausgabe Basel 1543. Nieuwendijk 1975. Fol. (42:29 cm). Or.-Hldr. in Or.-Hlwd.-Schuber. – Mit Kommentarheft von G. A. Lindeboom in OU. 200,–

402 – **Leveling, H. P.** Anatomische Erklärung der Original-Figuren von Andreas Vesal, samt einer Anwendung der Winslowischen Zergliederungslehre. Ingolstadt, A. Attenkhouer, 1783. Fol. (47,3:31,5 cm). **Mit Holzschnitt-Frontispiz, gest. Titelvignette, 2 Holzschnittafeln, 21 blattgr. und ca. 200 kleineren Textholzschnitten, überwiegend von den Originalstöcken Vesals.** 8 Bll., 328 S., 5 Bll. Schöner moderner Lederband mit Rückentitel und reicher Blindprägung auf Deckel und Rücken, Lwd.-Kassette. 4.000,–

Cushing VI.A-15; Choulant-Fr. 185; Waller 5752. – Zweite Ausgabe, Titelauflage des Erstdruckes von 1781. Der letzte ältere Abdruck der Originalstöcke vor ihrer Wiederveröffentlichung durch die Bremer Presse 1934. „The chief physician von Woltter had acquired, probably from Maschenbauer's legacy in Augsburg, all the original woodcuts from Vesalius' anatomic works. However, the eighth muscle plate was replaced by an inferior copy… 12 smaller drawings, the blocks of which had been lost, were re-engraved, and fairly well-done by a Munich artist for the use of this edition… the work contains the older woodcut title of 1543 and all the woodcuts of the edition of the chief work of 1555; from the Epitome only the illustrations of the two nude figures are taken… This work was prepared by Leveling at Woltter's request; the edition comprised 1500 copies" (Choulant-Fr.). – Exemplar mit der endgültigen Subskribentenliste (3 Bll.), die vorläufige (2 Bll.) von 1781 nicht mehr mit beigebunden. Die Holzschnitte in meist noch erstaunlich guten Abdrucken. Etwas angestaubt in den Rändern. Sehr breitrandiges unbeschnittenes Exemplar, die in anderen Exemplaren meist angeschnittenen blattgr. Holzschnitte und die beiden Tafeln unversehrt.

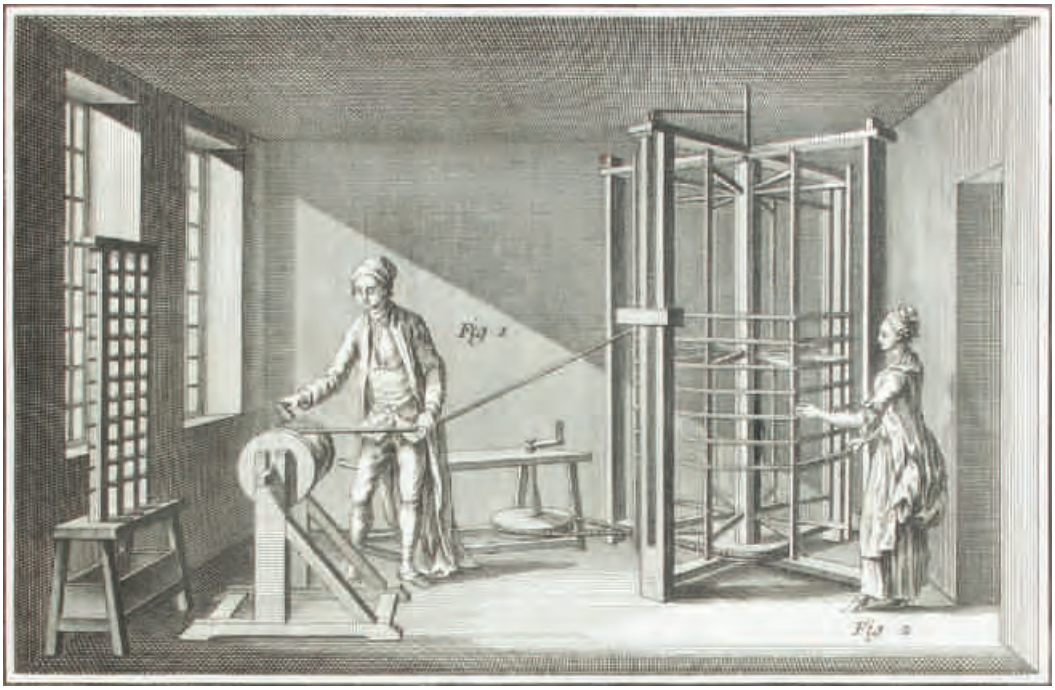
** Second edition, title-issue of 1781, limited to 1500 copies. With woodcut title, 2 plates, 21 full-page and c. 200 smaller illustrations printed with few exceptions from Vesal's original woodblocks found „in surprisingly good condition" (Cushing). Of two different subscribers' lists the later one (3 ll.) is bound in. – Some marginal duststaining. Remarkably broad-margined copy, mostly uncut in it's original published state, bound in attractive recent blind-stamped full calf, title embossed to spine; in recent cloth-box.

– Abbildung oben –

403 **Zwinger, T.** Sicherer und geschwinder Artzt, oder Neues Artzney-Buch. Anjetzo zum dritten mahl auffgelegt, verbessert, und umb ein namhafftes vermehret. Basel, Richter, 1695. (17,5:10 cm). Mit gest. Front. 27 Bll., 864 S., 12 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg., stark berieben, Rücken rissig, Kapitale mit Fehlstellen. 300,–

VD 17 12:191550C; vgl. Wellcome V, 493 (EA) u. Krivatsy 13290 (Ausg. 1686). – Spätere Ausgabe, erstmals 1684 erschienen. „Ein s. Z. sehr beliebtes populär-med. Werkchen" (Hirsch-H. V, 1057). – Etwas stockfleckig; Front. mit kleineren hinterl. Randläsuren.

VIII. TECHNIK – HANDWERK



Nr. 414

404 **Artillerie. – Cataneo (Cattaneo), G.** Avertimenti et essamini intorno a quelle cose che richiede a un bombardiero, cosi circa all'artegliaria, come anco a fuochi arteficiati. Brescia, T. Bozzola & L. di Sabbio, 1567. 4to (21:15 cm). **Mit einigen Textholzschnitten.** 4 nn. (l.w.), 28 (recte 32) num. Bll. Mod. Umschlag. 750,–

EDIT 16, CNCE 10298; IA 133.923; Riccardi I/1, 314, 3; vgl. Cockle 662. – Erste Ausgabe. – Teilw. gering gebräunt, letzte Bll. mit minimaler Wurmspur, num. Bl. 6 mit Eckabriss.

** First edition. With some woodcuts in the text. – Slight browning, minor wormtrace to last leaves, leaf 6 lower outer corner torn away. Recent wrappers.

405 – **Moretti, T.** Trattato dell'artiglieria. Brescia, G. B. Gromi, 1672. 4to (21,5:15,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelvign., 5 gefalt. Kupfertaf. u. einigen Holzschnittfig. im Text.** 6 Bll., 54 (recte 55) S., 2 Bll. Späterer Pp., leicht berieben. 800,–

Riccardi I/2, 186, 2, 2; Poggendorff II, 202. – Zweite erweiterte Ausgabe. – Vorsätze etwas stockfleckig, ansonsten kaum; zum Ende etwas Wurmfraß im unteren weißen Rand; letztes Bl. am Bund hinterlegt.

** Second expanded and corrected edition, with 5 engr. folding plates and some diagrams in the text. – Some foxing to prelims; some worming to lower white margin at the end; final leaf reinforced at gutter. – Slightly rubbed.

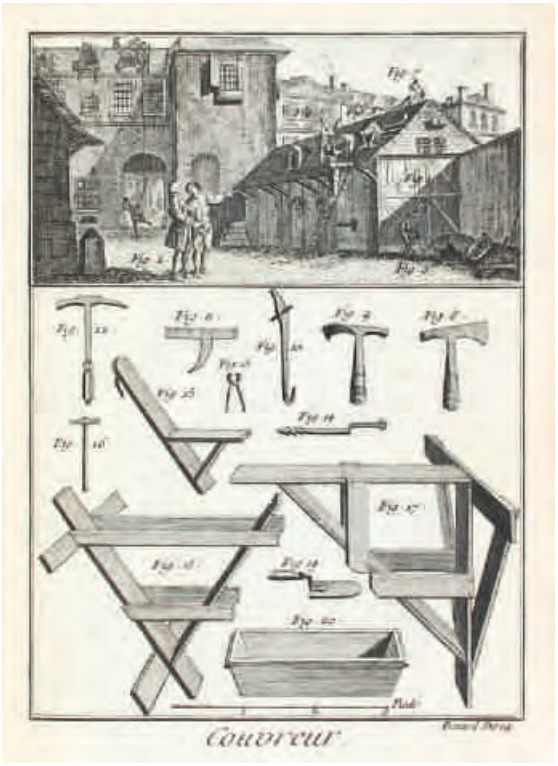
406 **Bion, N.** Neu-eröffnete mathematische Werck-Schule, oder Gründliche Anweisung, wie die mathematische Instrumenten… zu gebrauchen… zu verfertigen… und in gutem Stand zu erhalten sind. Aus dem franz. übersezet u. bei dieser fünften Aufl. um vieles verb., verm., und mit Kupfern versehen. 3 Teile in 1 Bd. Leipzig, P. C. Monath, 1765. 4to. (22:18 cm). **Mit gest. Front. u. 65 gefalt . Kupfertafeln.** 7 Bll., 432 S., 4 Bll., 48 S., 6 Bll., 176 S. Späterer Hprgt. mit altem Rsch., gering berieben. 500,–

Poggendorff I, 195; vgl. Bibl. Dt. Mus., Libri rari 40; Roller-G. I, 118 f.; Zinner, Instrumente, S. 617, 19a. – Fünfte, erweiterte deutsche Ausgabe. Standardwerk über Zirkel, Mikrometer, nautische, astronomische, optische u. Vermessungsinstrumente in der deutschen Bearbeitung des Nürnberger Astronomen Doppelmayr, der (ab der 4. Aufl.) die beiden Anhänge über astronomische und optische Instrumente verfasste. Die Kupfer zeigen u. a. Sextanten, Sonnenuhren, Astrolabien, Globen, Flaschenzüge, Kompaß, Mikroskope u. Laterna Magica. – Frisches Exemplar.

** Fifth enlarged German edition. 3 parts in 1 vol. With 65 engr. folding plates. Bound in somewhat later half-vellum, slightly rubbed. – Fresh copy.

407 **Bosse, A.** Kunstbüchlein handelt von der Radier- und Etzkunst, beneben kurtzer Beschreibung, wie man die Kupffer-Platten abdrucken solle. Ins Teutsche befördert durch G.-A. Böckler. Nürnberg, H. Pillenhofer für P. Fürst, 1652. (15,5:9,5 cm). **Mit gest. Front., 16 Kupfertafeln, 1 Textkupfer, 1 ganzs. Holzschnitt.** 11 Bll., 155 S., 2 Bll. Prgt.-Manuskriptbd. d. Zt., berieben, Rücken defekt. 500,–

VD 17 23:302211X; vgl. Ornamentstichkat. Bln. 4652 u. Bigmore-W. I, 72 (franz. A. 1645). – Seltene erste deutsche Ausgabe des bedeutenden Handbuches für Kupferstecher, in mehreren Sprachen bis weit in das 18. Jhdt. häufig aufgelegt. Die instruktiven Kupfertafeln illustrieren verschiedene Kupferstichtechniken, Geräte, Behandlung der Platten u. a. Ab S. 125 ein „Discurs von der edlen Mahlerey" eines unbekannten Verfassers. – Teilw. etwas gebräunt, Vortitel u. Front. verso mit gelöschtem Stempel.



Nr. 410

408 **Dachziegel. – Valadier, L. M.** Breve ragionamento sul vantagioso impiego delle ardesie di lavagna. Rom 1839. (29:22 cm). Mit 1 mehrfach gefalt. kol. lith. Tafel. 10 S. Mod. Umschlag. – Heftung defekt, Bll. lose, minimal fleckig. oRR./Waf. 150,–

409 **Diderot, D. & J. d'Alembert.** (Encyclopédie). Recueil de Planches. Daraus Teilstück: Agriculture, et economie rustique. Paris 1762. Fol. (41:27 cm). Mit 80 (3 doppelblattgr.) Kupfertaf. 2 Bll., 6, 18 S. Hldr. d. 19. Jh., berieben, Kanten beschabt und etwas bestoßen. 250,–

Unter den Darstellungen: Baumwollplantage, Cidrekelterei, Gartenanlagen und Werkzeuge, Mühlenbau, Tabakfabrik, Zuckerraffinerie u.a. – **Angebunden:** Dass. 4 Tafeln der Serie Aiguillier. 1 Bl. – Gering gebräunt, vereinzelt leicht fleckig.

410 – Encyclopédie, ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, par une société de gens de lettres. Nouvelle édition. 39 Text- u. 3 Tafelbde. sowie 6 Suppl. in zus. 45 Bdn. Genf, Pellet, 1777-1781. 4to (26:20 cm). **Mit 2 gest. Porträts in Bd. 1, 1 gest. Front. zur Chirurgie, 443 (37 gefalt., 78 doppelblattgr.) Kupfertafeln u. einigen gefalt. Tabellen.** Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch., berieben, einige Gelenke eingerissen bzw. geplatzt, mehrere Kapitale mit Fehlstellen bzw. Restaurierungen, mehrere Vorderdeckel lose bzw. fast lose, Bd. 14 Rückgelenk oben mit kleineren Brandspuren, einige Rsch. fehlen. 3.000,–

Lough 36 ff.; vgl. PMM 200, Dibner 85 u. Horblit 25b. – Die Genfer Quarto-Ausgabe dieses monumentalen Hauptwerkes der Aufklärung in einem vollständigen Exemplar mit den Supplementbänden „Table analytique et raisonnée des matieres", erschienen in Lyon bei A. Leroy. Die Bedeutung des Werkes liegt heute in der umfassenden Darstellung von Technik, Handwerk und Manufaktur an der Schwelle des Industriezeitalters, mit hervorragenden und dekorativen Illustrationen anschaulich gemacht. Enthält außer Berufsdarstellungen aller Bereiche auch Illustrationen zu Fischerei, Jagd, Reitkunst, Anatomie etc. Die Anzahl der Tafeln schwankt immer, da häufig Tafeln mit mehreren Kupfern getrennt eingebunden wurden. Vorliegendes Expl. nach dem Tafelverzeichnis komplett. – Stellenw. leicht fleckig; Bd. 1 anfangs etwas wasserrandig oben; 1 Tafel etwas sporfleckig.

** 45 volumes incl. 3 of plates. Complete copy of the Geneva quarto-edition, illustrated with portr. of the two editors and 443 engr. plates, 37 of which folding and 78 double-page. – Slight staining in places; waterstaining to the beginning of vol. 1; mildew spotting to one plate. Contemporary calf, spine gilt, rubbed and worn, joints split, flaws and repairs to some head of spines, some front covers loose.

– Abbildung links –

411 – (Encyclopédie). Recueil de planches pour la nouvelle édition du dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers. Tome second. Genf, Pellet, 1779. 4to (26:21 cm). Mit 197 gest. Tafeln. 56, 47, 11, 8, 48, 52 S. Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung, berieben, sehr kleine Fehlstelle durch Wurmfraß am unteren Deckelrand. 400,–

Zweiter Tafelband einer späteren Ausgabe der monumentalen Enzyklopedie, unterteilt in die Kategorien Anatomie, Architektur u. Handwerk, Chemie, Chirurgie und Musik. – Etwas gebräunt, zu Beginn stärker.

412 – (Encyclopédie). Suite du recueil de planches, sur les sciences, les arts libéraux, et les arts méchaniques. **Bd. 3.** Genf, Pellet, 1779. 4to (26:20,5 cm). Mit 125 (statt 151?) auf 124 teils doppelblattgr. oder gefalt. Kupfertafeln und 10 gefalt. Kupferkarten. 64 S. Ldr. d. Zt. mit 2 farb. Rsch. und Rvg., leicht fleckig und berieben, Ecken etwas bestoßen. 400,–

Enthält u.a. Tafeln zu Mechanik (3), Optik (2), Astronomie (8), Gnomonik (7), Physik (3), Musikthoerie (21), Architektur (32 inkl. 9 zum Theater), Militär und Waffen (34) sowie Chirurgie (8 auf 7). Ferner 10 Faltktn. nach Buache, Delisle, Jefferys, Kaempfer u.a. bei Robert de Vaugondy meist zu den Entdeckungen im Bereich der Nordwestpassage (vgl. Portinaro/K. CXXXIII), auch mit großen Teilen von Russland und Nordasien bis Japan, Nordamerika mit Teilen Europas (nach Cluny), Kalifornien (McLaughlin/M. 241) und östl. Kanada. Nach den Tafelerklärungen Tafeln komplett. Vergleichsexemplare haben teilw. noch einmal separat pag. 47 S. Text, wozu weitere Tafeln gehören. – Leichte Gebrauchsspuren, teilw. gering gebräunt oder leicht fleckig. oRR./Waf.

413 – (Encyclopédie). Recueil de planches pour la nouvelle édition. Bd. 2. Lausanne u. Bern 1780. Kl.-4to (22:16,5 cm). Mit 129 (statt 169; 37 gefalt.) Kupfertaf. Ldr. d. Zt., beschabt u. stärker bestoßen, Rücken mit Fehlstelle. 300,–

Tafeln zur Anatomie, Architektur, Chemie, Musik (Noten) etc.; fehlt Chirurgie. – Stellenw. wasserrandig; tlw. mit Wurmloch, gefalt. Taf. zur Musik auch im Bild betroffen. oRR./Waf.

414 – (Encyclopédie). Suite du recueil de planches, sur les sciences, les arts liberaux, et les arts méchaniques. Paris, Panckoucke u.a., u. Amsterdam, Rey, 1777. Fol. (40,5:26 cm). **Mit 135 (25 doppelblattgr.) Kupfertafeln.** 2 Bll., 39 S. Neuerer Hldr. mit goldgepr. Rückentitel, etwas fleckig. 600,–

Lough 14. – Fragment des abschließenden Tafelbandes des Supplements zur Originalausgabe. Mit hervorragenden und dekorativen Illustrationen zur Seidenproduktion. – Vortitel fleckig; einige Tafeln im oberen w. Rand mit Wurmspuren.

– Abbildung Seite 89 –

415 **Eisenbahn. – Bericht** über den Betrieb der Main-Weser-Bahn im Jahre 1863. Kassel, Baier u. Lewalter, 1865. 4to (27,5:22,5 cm). Mit 18 teilw. gefalt. Anlagen. 39 S., 1 Bl. Etwas spätere Kartonage, Vorderseite des OU. auf Vorderdeckel mont., diese stark angestaubt u. Rückseite des OU. hinten eingebunden. 200,–

Etwas randgebräunt; Titel angestaubt u. mit altem Bibl.-Stempel sowie hs. Nummerierung.

416 **Firmenkataloge. – Ash & Sons, C.** Firmenkataloge für zahnärztliche Instrumente u. Materialien. 11 in 1 Bd. Berlin u.a., C. Ash & Sons, 1909-12. Mit überaus zahlreichen Abb. OU. mit Lwd.-Rücken in Or.-Lwd.-Klemm-Mappe mit Rücken- u. Deckeltit. u. Katalog-Register. 250,–

Lohse, Dentalkataloge 47 ff. – Sammelband mit 11 num., reich illustrierten Katalogen der 1820 in London gegründeten Firma Claudius Ash & Sons für zahnärztlichen Bedarf aller Art, wie künstliche Zähne, Füllmaterialien, Bohrmaschinen, Einrichtungsgegenstände für die Praxis und den OP, Extraktions-Zangen, Spritzen u. Anaesthetika, elektrische Apparate und Instrumente für alle Bereiche der Zahnerhaltung u.v.m. sowie kosmetische Artikel. Die Kataloge nummeriert I-IX, Ia und VIIa. – Leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

– Ein verbesserter Sextant –

417 **Grandjean de Fouchy, J. P.** Beschreibung eines neuen Instrumentes, die Höhen und Weiten der Sterne zur See zu beobachten. Breslau, Korn, 1759. (20:13 cm). Mit 1 mehrf. gefalt. Kupfertafel. 18 S. Prgt. d. Zt. mit Rsch., etwas fleckig, hinterer Deckel mit Einriss, etw. verzogen (in: Der königl. Akademie d. Wissenschaften in Paris Physische Anhandlungen, Tl. 13). 400,–

Auf der 1701 von Newton erfundenen und 1731 von Hadley ausgeführten Erfindung des Spiegelsextanten basierende Arbeit. – Die Sammlung von wichtigen physikalischen Beiträgen d. Zt. enthält weiterhin: Nollet. Von denen, den Versuchen mit der Luft eigenen Instrumenten. 106 S. Mit 12 gefalt. Kupfertafeln. – Ders. Abhandlung, darinnen man durch die Erfahrung die Kräfte und Richtungen einer oder etlicher flüssigen Materien, die in eine, um ihre Achse gedrehte, Kugel zusammen eingeschlossen sind, untersucht. 20 S. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. – Cassini. Verfertigung eines Uhrenpendels, der sich von der Kälte nicht verkürzt, und von der Hitze nicht verlängert. 8 S. Mit 1 gefalt. Kupfertafel. – Etwas gebräunt, stellenweise gering fleckig.

418 **Hero Alexandrinus.** Gli artificiosi, e curiosi moti spiritali. Tradotti da G. B. Aleotti. Aggiontovi dal medesimo quattro theoremi non men belli, & curiosi de gli altri. Bologna, C. Zenero, 1647. 4to (21:15 cm). **Mit gest. Titelvign. u. 84 Textholzschn.** 4 Bll., 103 S., 4 Bll. Prgt. d. Zt., einige Wurmlöcher, unten braunfleckig. 800,–

BM, 17th cent. Italian Books 434; Riccardi I/1, 21; Mortimer 230 Anm. – Zweite Ausgabe der Übersetzung von Aleotti, zuerst, ebenso wie die konkurrierende Übersetzung von Bernardino Baldi, 1589 erschienen. „La traduzione dell'Aleotti è lavoro di qualche pregio. Più ingegnose che utili sono le macchine da lui aggiunte" (Riccardi). Die Illustrationen, bis auf 6 Nachschnitte aus der Ausgabe von 1589 übernommen, zeigen physikalische Experimente, durch Luft, Feuer oder Wasser betriebene Maschinen und technischen Vorrichtungen, ferner Wasserorgeln, künstliche Singvögel und Trompeten, Wasserspielmaschinen etc. – Teilweise etwas stock- sowie wasserfleckig an den Rändern; alter Sammlungsstempel u. hs. Namenszug auf dem Titel.

** Second edition of Aleotti's Italian translation. With engr. title-vignette and 84 woodcuts in text. – Some marginal foxing and waterstaining; old library stamp and signature to title. – Contemporary parchment, some worming and browning.

– Abbildung oben –

Nr. 418

419 **Historisch-biographische Blätter.** Das Großherzogthum Hessen. 7 Lieferungen. Berlin, Ecksteins Biographischer Verlag, (1906-1910). Gr.-fol. (50:35 cm). Or.-Interimsumschläge in Or.-Lwd.-Mappe mit gold- und schwarzgepr. Deckel. 400,–

Reich mit Fotos und Abbildungen illustrierte Beschreibungen, vornehmlich von Unternehmensgebäuden und Fabriken u.a. in Darmstadt, Lauterbach, Mainz, Rüsselsheim u. Offenbach.

420 – Industrie, Handel und Gewerbe. Die Provinz Hessen-Nassau. Unter dem Protektorat der Regierungspräsidenten Dr. v. Meister, Wiesbaden und Graf. v. Bernstorff, Cassel (Einbandtitel). 22 Lieferungen. Berlin, Ecksteins Biographischer Verlag, (1908-13). Gr.-fol. (50:35 cm). Mit zahlr. Abbildungen. Or.-Interimsumschläge in Or.-Lwd.-Mappe mit gold- und schwarzgepr. Deckel, die Mappe stellenweise brüchig an den seitlichen Leinenklappen, davon eine lose. 500,–

Mit Fotos reich illustrierte Beschreibungen von in den Regierungsbezirken Wiesbaden (12 Lieferungen) und Kassel (10 Lieferungen) liegenden Orten (Wiesbaden, Bad Soden, Bad Homburg, Königstein, Hanau u.a.) und ansässigen Fabriken und Gewerbebetrieben, darunter Linde, Hotel Kaiserhof, Neue Selterser Mineralquelle, Dyckerhoff, Kalle, Henkell, Söhnlein (alle Wiesbaden), Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau (Geisenheim), Sektkellerei Graeger (Hochheim), Adlerwerke, DEGUSSA, Schriftgießerei Stempel, Binding, die Palmengarten-Gesellschaft (alle Frankfurt), die Mineralquellen in Selters und Fachingen, Henschel und Wegmann (Kassel), Haereus, Dunlop (Hanau), Mollenhauer (Fulda) und Kaliwerke Neuhof. – Stellenweise stockfleckig.

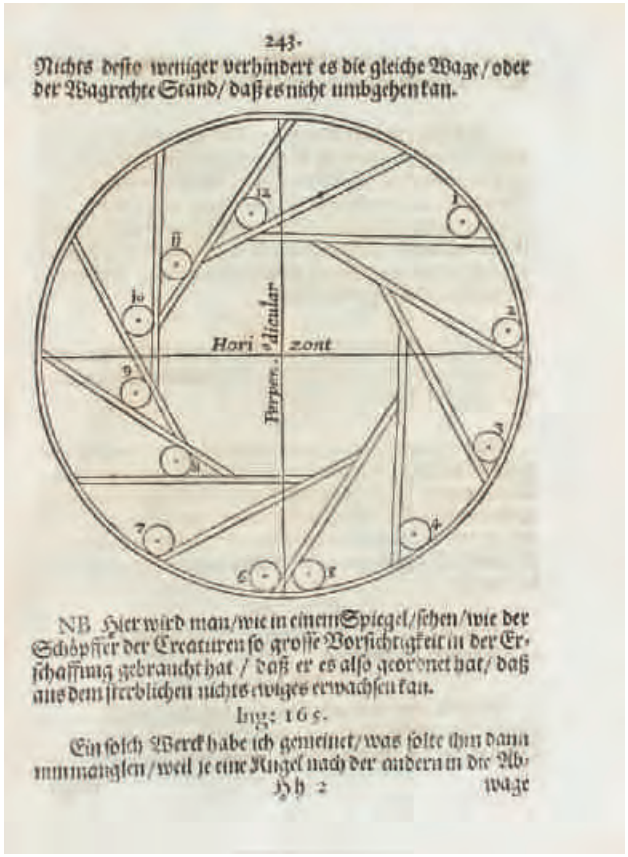
421 – Der Staat Bremen. 10 Lieferungen. Berlin, Ecksteins Biographischer Verlag, (1906-1911). Gr.-fol. (50:35 cm). Or.-Interimsumschläge in Or.-Lwd.-Mappe mit gold- und schwarzgepr. Deckel. 400,–

Reich mit Fotos und Abbildungen illustrierte Beschreibungen, darunter etliche Unternehmesgebäude und Fabriken, insbesondere zu erwähnen die ausschließlich den Norddeutschen Lloyd thematisierende II. Lieferung mit etliche Abb. von Schiffen zur See und im Dock sowie deren Interieur (Speisesäle u.a.) und Maschinen.

422 – Der Staat Lübeck. 6 Lieferungen. Berlin, Ecksteins Biographischer Verlag, (1906-1910). Gr.-fol. (50:35 cm). Or.-Interimsumschläge in Or.-Lwd.-Mappe mit gold- und schwarzgepr. Deckel. 400,–

Reich mit Fotos und Abbildungen illustrierte Beschreibungen in und um Lübeck ansässiger Unternehmen, Fabriken etc., wie u.a. (in Reihenfolge der Lieferungen) Lüders & Stange, Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft, Schiffswerft von Henry Koch, Lübecker Conservenfabrik, Reederei Horn und die Stanz- und Emaillierwerke.

423 **Besson, J.** Le Cosmolabe. Ou instrument universel, concernant toutes observations qui se peuvent faire par les sciences mathematiques … Le Cosmographe instrument adjoinct el la superieure partie du cosmolabe au lieu de l'atlas, lequel sert particulierement pour la corographie. 2 Tle. in 1 Bd. Paris, Ph. Gautier de Rouillé, 1567-1569. 4to (20:14,5 cm). **Mit zahlr. teils ganzseit. Textholzschnitten.** 8 Bll., 324 (recte 244) S. Brauner Kalbldr. d. 17. Jh. mit reicher ornamentaler Deckelvergoldung u. Goldschnitt; etwas berieben u. fleckig, oberes Rückenfeld bschädigt, Vordergelenk unten etwas eingerissen. 2.000,–



Nr. 424

(Besson, J.)

IA 118.185 u. 118.187; Adams B 842 (nur Teil 1); Wellcome I, 829; Houzeau-L. 2653-54. – Erste Ausgabe, selten mit beiden Teilen. – Wasserrandig u. gebräunt, erster Titel mit älterem Stempel, die Bordüre oben u. rechts angeschnitten.

** First edition, two parts in one volume, both richly illustrated. Le Cosmolabe is divided into three parts: the first treats of the instrument's use for astronomical observations; the second of its use for determining longitudes on land and at sea; and the third of its geometric and chorographic uses. Le Cosmographe is, as Besson notes in his preface, a simpler instrument, designed for geometric and chorographic purposes. – Waterstaining and browning, stamp to title, border partly trimmed, lacking the woodcut plate. 17th cent. brown calf gilt, some rubbing and spotting, upper spine worn, tear to upper joint.

424 **Jungenickel, A.** Schlüssel zur Mechanica. Das ist: Gründliche Beschreibung der vier Haupt Instrumenten der Machination, als deß Hebels, Betriebs, Schrauben, Kloben. An den Tag gegeben durch M. Stier. Nürnberg, Gerhard für Fürst, (1661). 4to (20:16 cm). **Mit Kupfertitel u. 137 Holzschn.-Figuren im Text.** 3 Bll., 368 S., 8 Bll. Kalblederband d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung, Stehkantenvergoldung u. farb. Rsch., minimal berieben, vorderes Gelenk angebrochen. 2800,–

VD 17 3:302614S; Bibl. Dt. Mus., Libri rari 150; Roberts-Trent 180; Hampe, Fürst 122. – Einzige Ausgabe, von Martin Stier posthum aus dem Nachlass herausgegeben. „This work is structured as a dialogue between an engineer and a mechanic, in which they discuss the principal instruments of machinery including the level, gear, screw, and pulley. A section is devoted to a discussion of planetary movement with references to Sacro Bosco, Copernicus, and Apianus" (R.-T.). – Leicht gebräunt, 1 Bl. mit kl. Randeinriss, Kupfertitel seitlich etwas knapp beschnitten. Gest. Wappenexlibris auf Innendeckel.

** Only edition. – Slight browning, marginal tear to 1 leaf, engr. title trimmed, engr. armorial bookplate to inner cover. Bound in contemp. calf, spine and edges richly gilt, slight wearing, front joint cracked but sound.

– Abbildung oben –

– Erfindung der Magnetnadel –

425 **Klaproth, (H.) J.** Lettre à M. le baron A. de Humboldt, sur l'invention de la boussole. Paris 1834. (23:15 cm). **Mit 3 gefalt. lith. Taf.** 138 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg., leicht berieben, Rücken unter Verwendung alten Materials erneuert. 600,–

Cordier, BS 1458; Polak 4890. – Über die Erfindung der Magnetnadel. S. 40 mit Bleistiftnotiz, unterzeichnet L. I. Duperrey, wohl der Forschungsreisende Louis-Isidore Duperrey (1786-1865). Die Tafeln zeigen chinesische Schriftzeichen sowie die Anzeigenscheibe eines chinesischen astrologischen Kompass. – Stellenw. etwas stockfleckig, auch die Tafeln.

426 **Malezieux, E.** Travaux publics des États-Unis d'Amérique en 1870. Rapport de mission. 2 Bde. (Text u. Tafeln). Paris, Dunod, 1873. Gr.-4to (31,5:25 cm). **Mit 1 mehrf. gefalt. lith. Karte u. 60 doppelblattgr. teils eingef. lith. Tafeln.** 2 Bll., 572 S. Mod. Hldr. mit goldgepr. Rtitel. 1.500,–

Howes 239. – Erste Ausgabe. Selten. Emile Malezieux (1822-1885, Straßenbauingenieur u. Professor an der École des Ponts et Chaussées) bereiste Amerika im Auftrag des Ministre des Travaux Publics. Der Textband beschreibt die Reiseroute (Niagarafälle, Chicago, San Francisco, St. Louis, Norfolk, etc.), der Tafelband dokumentiert mit technischen Details verschiedene Brückenkonstruktionen, Schleusen, Tunnels, Hochbahnen, Eisenbahnwaggons, Kohlebrecher, Hafenbagger, Dampfschiffe u. v. m. – Text etwas stockfleckig, Tafeln nur gering gebräunt. Die gefalt. Übersichtskarte mit hinterlegten Falzen.

** First edition. 2 vols. (text and plates). With 1 folding lith. map and 60 double-page lith. plates, showing road and bridge constructions as well as tunnels, construction machinery, railways, etc. – Some foxing to text, faint browning to plates. Folding map strengthened to fold. Bound in recent half-leather, gilt title to spine.

427 **Mikroskopie. – Griendel von Ach, J. F.** Micrographia nova: sive nova & curiosa variorum minutorum corporum… microscopii ope adauctorum & miranda magnitudine repraesentatorum descriptio. Nürnberg, Zieger, 1687. 4to (21:16,5 cm). **Mit 55 Figuren auf 32 (24 gefalt.) Kupfertafeln.** 4 Bll., 64 S. Neuerer Rsch., etwas berieben, Vorsätze gebräunt. 1.400,–

VD 17 3:623314T; Wellcome III, 165; Waller 10815; Eales 1038; Horn-Sch. 8583; vgl. Nissen, ZBI 1715 (dt. A. 1687). – Erste lateinische Ausgabe. Die Tafeln mit Darstellungen von mit Hilfe eines von Griendel erfundenen Mikroskops stark vergrößerten Tieren (Ameisen, Flöhe, Fliegen, Mücken), Samen, Haaren, Geweben etc. Griendel war als Optiker und Instrumentenbauer in Nürnberg und Wien tätig (vgl. Doppelmayr, S. 111 ff.). – Tlw. wasserrandig, Tafel zu S. 13 im Rand etwas tintenfleckig, Titel u. Schlussbl. gebräunt; Tafeln tlw. angeschnitten, Taf. zu S. 11 mit kl. Randeinriss u. im Rand etwas geknittert.

** Waterstaining in places; marginal ink stains to 1 plate; browning to title and last leaf; plates partly cropped, small marginal tear and some creasing to 1 plate. Later boards, somewhat rubbed, browning to endpapers.

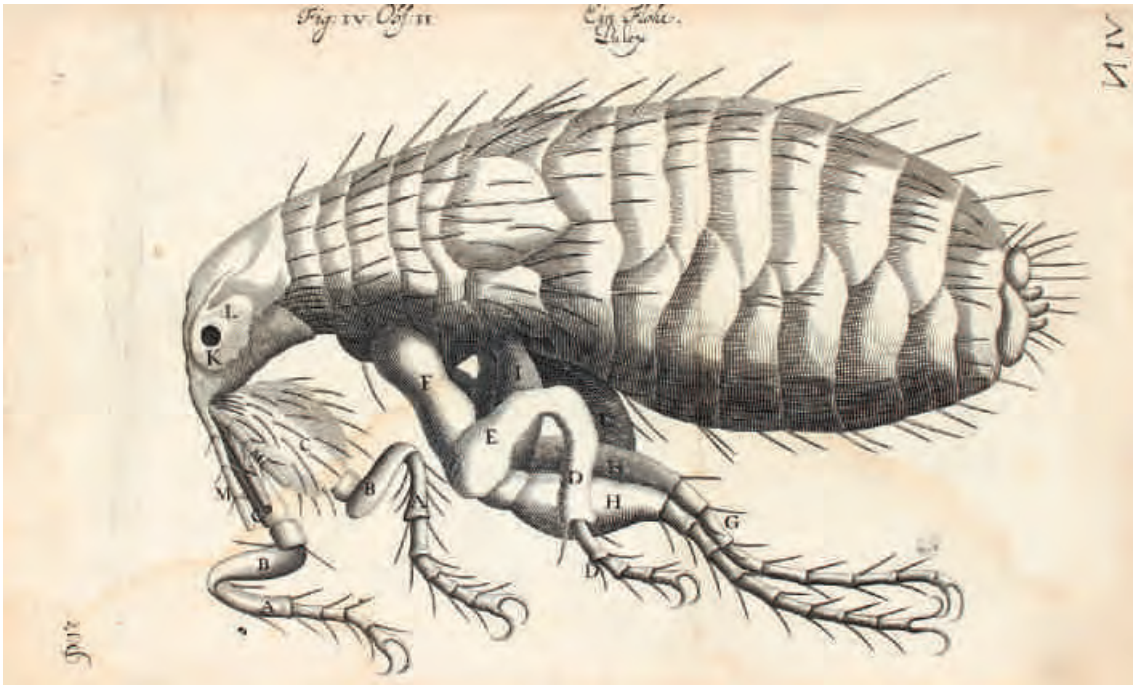
– Abbildung Seite 93 oben –

– Über die Herstellung von Chinalack –

428 **Möbel. – Bonanni, F.** Trattato sopra la vernice detta comunemente cinese. Seconda Edizione. Rom, A. De Rossi, 1731. (17,5:12 cm). Mit 4 gest. Taf. 7 Bll., 142 S. Mod. Kart. 400,–

Vgl. Cicognara 87 (franz Ausg.). – Traktat über die Herstellung von Lack nach dem Vorbild des China- oder Japanlacks, deren Kenntnis im frühen 18. Jhd. insbesondere durch Engelbert Kaempfer nach Europa getragen wurde. Die Abbildungen zeigen die im Herstellungsprozess verwendeten Gerätschaften. – Leicht gebräunt, einige Bll. angestaubt, u.a. der Titel; teilweise wasserrandig; wenige Stockflecken; unterer weißer Rand bei den Tafeln unsauber abgerissen mit Plattenberührung; fehlt das weiße Bl. nach dem Index.

** Deals with the the production of varnish according to chinese and japanese methods. – Slight browning, duststaining to some leaves, some waterstaining, few foxing; lower white margin torn away to plates affecting neatline; lacking the blank leaf following the index.



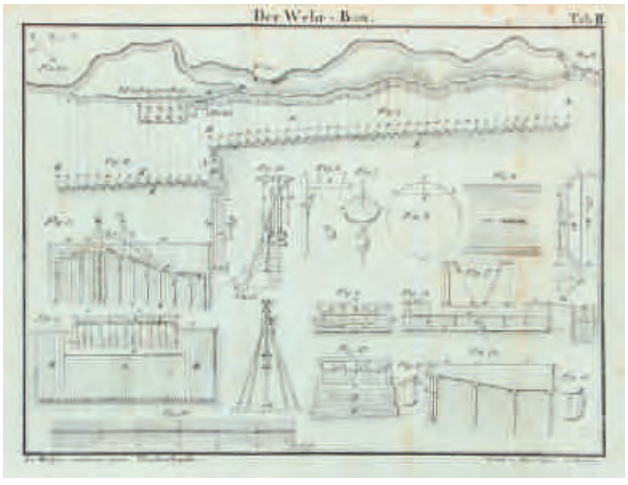
Nr. 427

429 **Mühlenbau. – Wölfer, M.** Gemeinnütziges mathematisch-technisches Taschenbuch, enthaltend eine gründliche Anweisung zur Arithmetik, Geometrie und Mechanik, zum Mühlen- und Wehrbau und zur Mühlen-Architectur. Ilmenau, B. F. Voigt, 1827. (17,5:11 cm). Mit 10 gefalt. lith. Tafeln. XX S., 1 Bl., 569 S. Hldr. d. Zt., etwas berieben. 350,–

Engelmann, Bibl. mech.-techn. 441. – Erste Ausgabe. Die Tafeln mit zahlr. Abbildungen zu Mühlenbau, Uferbefestigung, Wehrbau und Flussregulierung. – Etwas stockfleckig, Vorsatz mit Namenszug „K. Wittig“.

– Abbildung unten –

430 **(Schott, C.** Technica curiosa, sive mirabilia artis, libris XII comprehensa). 2 Tle. in 1 Bd. (wohl Würzburg, J. Hertz für W. M. Endter, Nürnberg, 1687). 4to (21,5:17,5 cm). **Mit Kupfertitel u. 61 auf 58 (16 gefalt.) Kupfertafeln** (ohne gest. Porträt u. Wappen). 19 (st. 20) Bll., 1044 S., 6 Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert. 1.200,–



Nr. 429

VD 17 23:269555T od. 232569Q; Dünnhaupt 3820, 11.1 od. 2; Bibl. Dt. Mus., Libri Rari 250; vgl. Wheeler Gift 155bis u. Roller-G. II, 413 (EA). – Nach der Blattzahl des Index wohl zweite Ausgabe der berühmten Sammlung hauptsächlich technisch-physikalischer Experimente. Mit den bekannten Beschreibungen der Taucherglocke sowie der **vakuumtechnischen Versuche Otto von Guerickes mit den Magdeburger Halbkugeln** (dazu Taf. III), noch vor der Veröffentlichung von Guerickes eigener Abhandlung darüber erschienen. Die Tafeln nummeriert I-XXXIX + XVIa („ad Iconismum XVI“) u. I-XXI, wobei in Tl. 1 Nr. I/II u. XXXVIII/XXXIX unzerschnitten auf 1 Falttaf. abgedruckt sind und in Tl. 2 Nr. XVII/XVIII eine Taf. bilden. Die oft fehlende Tafel XXXVI („pertinet ad iconis. IX“) wie gefordert zu S. 97 gebunden. – Vereinzelt Text bzw. Tafeln etwas stockfleckig, wenige kl. Randläsuren (in Tl. 1 Taf. XI mit Randausriss), wenige Bll./Taf. mit leichtem Wasserfleck oben im Bund. Fehlen der Drucktitel mit Porträt verso (beides aus der EA 1664 fotokopiert u. eingebunden) und das Wappen (Kopie auf die w. Rücks. des nn. Bl. 5 montiert).

** Probably second edition (with 6 index leaves) of the famous collection of technical experiments, including v. Guericke's celebrated experiments on vacuums at Magdeburg. With engr. title and 61 on 58 (16 folding) engraved plates. – Occasional foxing to text resp. plates, a few marginal lesions, slight waterstain at upper fold to a few leaves and plates only. Lacking printed title with engr. portrait verso (photocopied from the first edition 1664 and bound in) and the coat-of-arms (copy mounted on blank verso of unnumbered l. 5). Bound in contemporary vellum, somewhat stained, spine renewed.

431 **Uhren und Sonnenuhren. – Bedos de Celles, F.** La gnomonique pratique, ou l’art de tracer les cadrans solaires avec la plus grande précision. Paris, Briasson u.a. 1760. (20:13 cm). **Mit gest. Front., gest. Titelvign. u. 34 gefalt. Kupfertafeln.** 3 Bll., XXII, 404 S., 2 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung, berieben u. bestoßen, Gelenke angeplatzt. 500,–

Poggendorff I, 131; Houzeau-L. 11654. – Erste Ausgabe. Umfangreiche Anleitung zum Bau von Sonnenuhren, die Taf. zeigen geometrische Figuren, einzelne Bauteile, Diagramme etc. – Ohne die gefalt Karte. Etwas fleckig, Taf. stärker u. angestaubt, Taf. 25 mit geklebtem Einriß.

** Some browning and spotting, stronger to plates, repaired tear to pl. 25, lacking the map. Bound in contemp. calf, rubbed, corners bumped, joints split but firm.

432 – **Müller, J. U.** Der unbetrügliche Stunden-Weiser. Das ist: eine deutliche und curiose Beschreibung aller der Zeit üblichen Sonnen-Uhren. Ulm, J. C. Wohler, 1702.

Nr. 436

(Uhren und Sonnenuhren.)

(17:10,5 cm). Mit doppelblattgr. gefalt. Kupfertitel, 12 gefalt. Tabellen u. Tabellen im Text. 4 Bll., 492 S., 4 Bll. Mod. Prgt. mit Rtitel. 350,–

Houzeau-L. 11564; Dt. Mus., Libri rari 197; Zinner, Instrumente 454. – Erste Ausgabe des umfangreichen Handbuches. – Stellenw. gebräunt oder etwas stockfl., letzte Bll. mit kl. Wasserrand, Kupfertitel links bis in die Darstellung beschnitten. Titel mit altem Bibl.-Stempel, Name auf Titel u. hs. Eintrag auf Vorsatz: „Ex libris a Wilhelmo Hirbstmayr Cand. Reg. Reichersp. Salisburgi… 1709".

433 – **Münster, S.** Compositio horologiorum, in plano, muro, truncis, anulo, concavo, cylindro & variis quadrantibus, cum signorum zodiaci & diversarum horarum inscriptionibus. Basel, H. Petri, 1531. 4to (21:15,5 cm). **Mit Titelholzschnitt, 56 teils blattgr. Textholzschnitten (davon 4 von H. Holbein) u. Druckerm.** 4 Bll., 198 S., 1 Bl. Alter Hprgt., berieben u. mit Wurmspuren. 2.500,–

VD 16, M 6651; Burmeister 49; Houzeau-L. 11349; Zinner 1448 u. Instr. 456; Hieronymus 446; Holbein-Kat. 426; vgl. Ornamentstichkat. Bln. 1739 (Ausg. 1533). – Seltene erste Ausgabe. Mit den blattgroßen Holbein-Holzschnitten Horologium murale (39), Zylindr. Sonnenuhr (166), Concav-Sonnenuhr (173), Nocturnal (177). Die fast immer fehlende, lose beigelegte Falttafel mit dem Modell einer Wandsonnenuhr, hier nur fragmentarisch (ca. linkes Drittel) vorhanden. – Teilw. etwas gebräunt, teilw. finger- u. vereinzelt braunfleckig, einige alte Anmerkungen u. Streichungen, Titel mit Besitzvermerken.

** First edition, scarce. With 56 woodcuts in the text, many full-page (4 by H. Holbein). The mostly lacking folding plate of wall sundial plate is only fragmentarily preserved (ca. one third of the left part). – Some browning in places, some spotting and thumbing, few old annotations and deletions, old ownership inscriptions to title. Old half vellum, wormed and rubbed.

434 – **Pierre de Sainte Marie Madeleine.** Traité d'horlogiographie, contenant plusieurs manières de construire sur toutes surfaces, toutes sortes de lignes horaires, & autres cercles de la sphere. Revû et augmenté, quatrième edition. Lyon, L. Plaignard, 1691. (15,5:10,5 cm). **Mit gest. Front., 72 (2 gefalt.) Kupfertafeln u. gest. Tabellen.** 6 Bll., 324 S. Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg., Gelenke u. tls. Ecken fachmännisch alt restauriert. 500,–

Houzeau-L. 11455; Polak 8584; vgl. Bibl. Dt. Museum, Libri rari 219. – Spätere Ausgabe, erstmals 1641 erschienen. Das umfassende Werk behandelt neben Sonnenuhren auch mathematische und nautische Meßinstrumente, die Zeitbestimmung bei Nacht, etc. Die Kupfer zeigen Sonnenuhren, Tierkreiszeichen, physikalische Instrumente, mathematische Figuren u. a. – Gebräunt u. etwas fleckig, Tafeln mit etwas Wasserrand, S. 103 mit kl. Randeinriss, Front. im Bund mit etw. Bildverlust hinterlegt, gest. Exlibris Leon Leroy.

** Later edition, with engr. front., 72 (2 folding) plates and engr. tables. – Some browning and staining, some waterstaining to plates, front. strengthened at gutter with little loss of image, engr. bookplate to inner cover. Contemp. calf, spine gilt, somewhat rubbed, joints and edges expertly restored.

435 – **Vimercato, G. B.** Dialogo… de gli horologi solari: nel quale con ragioni speculative, et prattiche facilmente s'insegna il modo da fabricar tutte le forti di horologi. Venedig, G. Giolito, 1567. 4to (21,5:16 cm). **Mit 6 (5 gefalt.) Holzschnittafeln u. zahlr. ganzseit. Textholzschnitten.** 16 Bll., 130 (recte 122) S., 1 Bl. Hprgt. d. 19. Jh. mit Rvg. u. farb. Rückenschildern. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 26554; Riccardi I/2, 602; Houzeau-L. 11367; Mortimer 541 Anm. – Fünfte Ausgabe, erstmals 1557 erschienen. „Führte in seinem Dialogo… die moderne Sonnenuhr mit Polstab in Italien ein, wobei er offenbar deutschen Büchern folgte" (Zinner, Instrumente 606). – Teilw. etwas fleckig bzw. fingerfleckig, geringe Feuchtigkeitsränder, eine Falttafel mit hinterlegten Randeinrissen.

** Fifth edition. – Some spotting and thumbing, slight dampmarking in places, restored maginal tears to one folded plate. 19th cent. half vellum, spine gilt.

– With the Parachute after Leonardo –

436 **Verantius (Veranzio), F.** Machinae novae. (Venedig, o. Dr. u. J., um 1615). Fol. (37,8:26,5 cm). **Mit gest. Titel u. 49 doppelblattgr. Kupfertaf. u. 5 wiederh. Holzschn.-Vign.** 20, 18 S., 1 w. Bl., 19, 19, 20 S. Ldr. d. 17. Jhdts. mit Rückenschild, Rücken und Ecken sorgfältig restauriert, mit Schabstellen, etwas berieben und fleckig; Buchblock sorgfältig neu aufgebunden. 26.000,–

Poggendorff II, 1194; DSB XIII, 613 f.; Bibl. Dt. Mus., Libri rari 288; Riccardi I/2, 592, 1; Boffito 446 f.; Brockett 12283; Liebmann-W. 948. – Erste Ausgabe, sehr selten und fast nie vollständig. Prachtvolles maschinentechnisches Abbildungswerk, von Verantius meist nach eigenen Entwürfen gezeichnet und gestochen. Der erläuternde Text in fünf Sprachen, jeweils separat paginiert. Enthält u. a. die ersten veröffentlichten Darstellungen einer Kettenbrücke, eines Fallschirmes (Taf. 38 – nach Leonardo da Vinci die älteste bekannte Erwähnung überhaupt), eines Schwimmanzuges, einer Seilschwe-

bebahn, eines Reisewagens mit Hemmschuh, dazu verschiedene Mühlen, Sonnenuhren, Windräder u. v. m. Die Angaben der Bibliographen zum Erscheinungsjahr schwanken zwischen 1595 u. 1617, nach den Angaben im DSB ist der Druck des Werkes Ende 1615 oder Anfang 1616 abgeschlossen gewesen. – Gest. Titel oben und unten mit minimaler Bildberührung angeschnitten, gering fingerfleckig sowie mit mit feinem handschriftlichen Vermerk „Idiomate Hispanico, Italico, Latino, Gallico et Germanico, explicatae“ sowie „ altem hs. französischem Besitzvermerk „Joan. Biré“, sowie verso etwas fleckig, 1 Tafel mit geklebtem Einriß im w. Rand.

** First edition, very sarce. With 49 double-page plates and five sets of explanations in different languages. „His designs for a wind turbine, a funicular railway, and a bridge suspended by iron chains represent a definite advance over contemporary techniques. Although some of Verantius' 'machines' are not wholly original or independent inventions, many of them are explained for the first time in print in 'Machinae novae'. One example is 'homovolens', the first published mention of a parachute“ (DSB). – Engraved title slightly trimmed into architectural border at top and bottom and slightly dusty, neat manuscript note added (text see above), French ownership inscription in a neat hand; little staining to verso of title, restored tear to white margin of 1 plate. Bound in 17th century calf, title piece to spine; spine and corners carefully restored, book block carefully recased; some rubbing and staining.

– Abbildungen Seite 94 und 115 sowie Tafel 9 –

437 **Vermessung. – Bartoli, C.** Del modo di misurare le distantie, le superficie, i corpi, le piante etc. Venedig, F. Franceschi, 1589. 4to (23:17 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre, Holzschnittporträt, 2 gefalt. schemat. Holzschnittafeln u. zahlr. Textholzschn.** 145 num., 3 nn. Bll. Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt, etwas fleckig, Rücken mit kl. Fehlstelle, Vorderdeckel mit kleineren Schnittstellen. 600,–

EDIT 16, CNCE 4304; IA 113.690; Adams B 277; Mortimer 45 (Anm.) mit Abb.; Smith, Rara 315; Riccardi I, 90; HAB, Maß, Zahl u. Gewicht S. 130, Nr. 6.2. – Zweite Ausgabe der berühmten Schrift zur Geometrie. Laut Vorwort benutzte der Verfasser die einschlägigen Werke von Apian, Dürer, Finé, Gemma Frisius u. Peurbach. „Feldmeßinstrumente wie Winkelhaken, Stechzirkel, aber auch Stundenglas und Armillarsphäre sind auf dem Titelblatt zu finden“ (HAB). „Although the book is on practical mensuration, the 'libro sesto' is upon square and cube root“ (Smith). – Teilw. etwas gebräunt, durchgehender Feuchtigkeitsrand, Titel mit Besitzvermerk u. altem Stempel, ein Besitzvermerk mit Loch durch Tintenfraß.

** Second edition, with 2 folding plates, portrait and numerous woodcuts in the text. – Some browning, dampmarking throughout. Ownership inscription and old stamp to title, one inscription with hole caused by ink flaw. Contemp. limp vellum, browned, small cuts to upper cover.

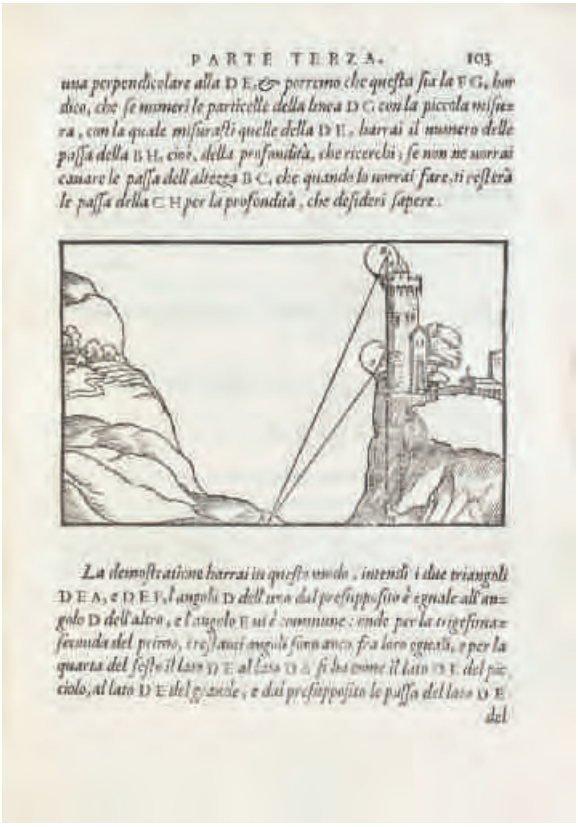
438 – **Belli, S.** Libro del misurar con la vista. Nel quale s'insegna, senza travagliar con numeri, à misurar le distantie, l'altezze, e le profondità con il Quadrato Geometrico, e con altri stromenti. Venedig, D. Nicolini da Sabbio, 1565. 4to (22:15,5 cm). **Mit Druckermarke u. 54 figürl. Holzschnitten.** 4 Bll., 108 S. Alter Pp., fleckig, hs. Deckeltitel, Rücken aus neuem Pergament. 1.500,–

IA 116.189; EDIT 16, CNCE 4896; Adams B 518; Riccardi I/1, 107, 1; Smith, Rara 343. – Erste Ausgabe. Handbuch der Vermessung mit geometrischen Mitteln und Instrumenten, reich illustriert. – Etwas stockfleckig, gering gebräunt, teilw. kleine Wasserränder. S. 35/36 mit brüchigen Tintenflecken.

** First edition, profusely illustrated with woodcuts. – Some foxing, slight browning, slight waterstaining, brittle ink stains to pp. 35/36. Old boards, spotted, handwritten title, spine rebacked.

– Abbildung oben –

439 – **Sems, J. & J. P. Dou.** Practijck des lantmetens: leerende alle rechte ende kromzydige landen, bosschen, boomgaerden, ende andere velden meten, so wel met behulp des quadrants, als sonder het selve … Vermeedert met hondert geometrische questien met haer solutien. Durch Sybrant Hansz. (Cardinael). Amsterdam, J. Janssonius, (nach 1616). (18:11 cm). **Mit 2 gleichen gest. Titelvign. u. 7 (6 gefalt.) Kupfertaf.** 290 S.; S. (291)-421 S., 1 Bl.; 118 S., 1 w. Bl. Prgt. d. Zt., knittrig, etwas gebräunt 1.000,–


PARTE TERZA. 103

una perpendicolare alla D E, & perciò che questa sia la F G, hor dico, che se numererai le particelle della linea D C con la piccola misura, con la quale misurasti quelle della D E, harrai al numero delle passa della B H, cioè, della profondità, che ricercchi; se non ne sorrai cauare le passa dell'altezza B C, che quando lo sorrai fare, ti resterà le passa della C H per la profondità, che desideri sapere.

La dimostratione harrai in questa modo, intendi i due triangoli D E A, e D E F, l'angolo D dell'uno dal presupposito è eguale all'angolo D dell'altro, e l'angolo E ui è commune: onde per la 29 figura seconda del primo, tre[illegible] sono anco fra loro eguali, e per la quarta del sesto il lato D E al lato D A, si ha come il lato D E del piccolo, al lato D E del grande, e dal presupposto le passa del lato D E del

Nr. 438

Bierens de Haan 4305; vgl. Honeyman 2835, Cantor II, 620, HAB, Maß, Zahl u. Gewicht 3.21, Schonaerts, Landt-meeters 31 (Ausg. 1600) sowie G. A. Vorsterman van Oijen, Arpenteurs, S. 323ff. (Sonderdruck S. 1ff.). – Erstmals 1600 erschienen. Das Werk der beiden niederländischen Landvermesser fand – in der deutschen Ausgabe (1616) – auch das Interesse von Gauß und Schumacher (vgl. ADB XVII, 429). Eine von Bierens de Haan auf 1612 datierte holländische Ausgabe erschien bei Blaeu („Willem Jansz.“), sie enthielt ebenfalls schon als zweiten Teil „Van het gebruyck der geometrische Instrumenten“ (vorliegend mit eigenem Titelblatt ab S. 291) und die „Hondert geometrische questien“ von Cardinael (vorliegend mit eigener Bogennorm als dritter Teil). Die Datierung vorliegender Ausgabe dürfte begrenzt werden durch die ab 1616 von Janssonius verwendete Verlagsadresse („op het water“) und das Todesjahr von Sems (gestorben 1623). – Etwas stock- u. fingerfleckig u. gebräunt, vereinzelt leichte Feuchtigkeitsränder, erste Bll. unten braunrandig. Vorsatz mit alten Anmerkungen.

440 – **Zubler, L.** Novum instrumentum geometricum: quo rerum mensurabilium longitudo, altitudo, latitudo & profunditas compendio, etiam ab arithmeticae imperitis, quam certissime mensurantur. Basel, L. König, 1607. 4to (19:14,5 cm). **Mit gest. Titelbordüre, 1 Wappenkupfer u. 20 großen Textkupfern.** 4 Bll., 58 S. – Angebunden: **Ders.** Fabrica et usus instrumenti chorographici. Ebenda 1607. **Mit gest. Titelbordüre u. 13 großen Textkupfern.** 2 Bll., 34 S. Alter flex. Prgt. mit vergoldeter Deckelvign u. etwas Vergoldung; fleckig u. berieben, Rücken mit kleineren Fehlstellen, vorderes Innengelenk verstärkt. 2.500,–

I. u. II. VD 17 39:119348E u. 119351H; Poggendorff II, 1420; Roller-G. II, 607; Wellcome 6819-20; Zinner, Instrumente S. 597f.; Dürst, Eberhard u. Zubler 26 (I); vgl. DSB II, 419 (Bramer). – Erste lateinische Ausgaben der beiden seltenen Schriften zur Instrumentenkunde. Leonhard Zubler (1563-1611) war Goldschmied in Zürich und arbeitete hauptsächlich als Hersteller von Messgeräten und Sonnenuhren. – Teilw. fleckig, auch wasserfleckig, Titel fingerfleckig.

** First Latin editions of both works. With numerous text engravings. – Some staining or waterstaining, thumbing to title. Old limp vellum gilt, worn and somewhat dusty.

Nr. 443

441 **Wasserbau. – (Bouillet).** Traité des moyens de rendre les rivières navigables. Amsterdam, P. Mortier, 1696. (19,5:12 cm). Mit 12 meist gefalt. Kupfertafeln. 4 Bll., 102 S., 1 Bl. Kalbldr. d. frühen 19. Jh., teilw. berieben, Ecken bestoßen. 400,–

Bibl. Dt. Mus., Libri rari 48. – Zweite Ausgabe, erstmals 1693 in Paris erschienen. Über Schiffbarmachung der Flüsse, Damm-, Brücken-, Schleusen- und Deichbau, das Heben von Schiffen etc., mit entsprechenden Kupfern. – Stellenweise etwas braunrandig.

442 – **Frisi, P.** Instituzioni di meccanica, d'idrostatica, d'idrometria e dell' architettura statica, e idraulica ad uso della regia scuola eretta in Milano per gli architetti, e per gl'ingegneri. Mailand, G. Galeazzi, 1777. 4to (28:21,5 cm). Mit 7 gefalt. Kupfertafeln. 4 Bll., 447 S. Alte Kart. mit hs. Rsch.; etwas angestaubt und mit kl. Läsuren, Rücken oben mit Bezugsfehlstelle, Rückdeckel wasserfleckig. 400,–

Riccardi I/1, 488, 36; Poggendorff I, 806. – Erste Ausgabe. „Questa pure devesi noverare fra le migliori opere del Frisi" (R.). – Leicht stockfleckig, gegen Ende im w. Seitenrand stärker wasserfleckig, Titel mit hinterlegtem Ausschnitt, letzte S. mit Stempelrest, der auf die 1. Taf. durchschlägt. Tafeln unterschiedlich gebräunt.

443 – **Guglielmini, D.** Della natura de' fiumi trattato fisico-matematico. Bologna, Pisarri Erben, 1697. 4to (22:16 cm). **Mit gest. Front. u. 15 gefalt. Kupfertafeln.** 6 Bll., 375 S. Alter Prgt., Vorsätze stockfleckig u. mit wenigen Wurmspuren. 600,–

Roberts-Trent 151f.; Roller-G. I, 492; Riccardi I/1, 643; Poggendorff I, 974; Gamba 1940. – Erste Ausgabe. „Guglielmini's major work and one of the most important hydraulic works of its time, 'The nature of rivers' numbers among works by Castelli and Barratieri … The book discusses the nature of rivers and their parts, the motion of water, confluents and estuaries, banks and materials and application" (Roberts-Trent). „1686 erhielt er das sehr wichtige Amt eines General-Aufsehers über die sehr zahlreichen Canäle und Gewässer des Bologneser Gebiets, wurde 1690 zugleich Professor der Mathematik und 1694 der ‚Hydriometrie' an der Universität zu Bologna" (Hirsch-H. II, 900). – Text vereinzelt stockfleckig; Titel mit Namenszug.

** First edition. Foxing here and there; name to title. Old vellum, foxing and few worm traces to endpapers.

– Abbildung oben –

444 – **(Wiebeking, C. F. v.** Allgemeine auf Geschichte und Erfahrung gegründete theoretisch-practische Wasserbaukunst). Nur Atlas. (Darmstadt 1798-1807). Imp.-fol. (70:55 cm). **151 (statt 153; 16 doppelblattgr., 1 kol., einige eingefalt.) Kupfertafeln.** Pp. d. Zt., berieben u. fleckig, Rücken erneuert. 4.000,–

Poggendorff II, 1316; Roller-G. II, 578; Engelmann, Bibl. mech.-techn. 433. – Tafelband der mit 4 Textbänden erschienenen Ausgabe, Variante mit eigentlich 153 Tafeln (vorliegend num. 1-141 sowie 9 nn. Tafeln). Der etwas größere Teil der meist plano gebundenen Tafeln sind Karten und Pläne, überwiegend des Niederrheins in Deutschland und den Niederlande, einige der holländischen Küsten, wenige aus Frankreich und Skandinavien (Trollhätta-Kanal), 5 mit mehreren kleinen Stadtplänen meist westeuropäischer Hafenstädte. Tafel 5-14 ist die „Hydrograph.-hydrotechn. Karte von dem Nieder-Rhein von Lintz bis unter Arnheim" in 10 Bll. Die übrigen Tafeln mit prachtvollen technischen Darstellungen: Buhnen, Deiche, Kanäle, Schleusen, Hafenanlagen, Leuchttürme etc., ferner Messinstrumente, Baumaschinen wie Bagger, Schaufelräder, Kräne u.v.a. – Stellenw. leicht stockfleckig; wenige Tafeln mit kleineren Randläsuren; einige Tafeln bis zum Bildrand beschnitten; Tafeln 19, 70 u. 72 seitlich angeschnitten mit etwas Bildverlust; ab Tafel 67 mit kleinem Wasserrand in der unteren Ecke; Vorsatz mit alten Notizen. Exlibris von Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach (1878-1900). Es fehlen der Titel u. 3 Kupfertafeln.

** Atlas vol. with 150 (of 153; 16 doublepage, 1 coloured) engr. plates. – Slight foxing in places; minor marginal lesions to some plates; trimmed with some loss of image to 3 plates; slight waterstaining to bottom from plate 67 to the end; old notes to endpapers. Lacking title and 3 engr. plates. Contemporary boards, rubbed and stained, spine renewed.

– Abbildung Seite 97 –

445 **(Weber, H.** Zeitblatt für Gewerbetreibende und Freunde der Gewerbe. Unter Mitwirkung mehrerer Techniker und Fabrikanten herausgegeben. 7 Bde. [alles Erschienene]. Berlin, A. Rücker, 1828-1834). (20:12,5 cm). **Mit 41 (statt 43) meist gefalt. Kupfertafeln.** Pp. d. Zt. mit Rsch., berieben u. bestoßen. 500,–

Nr. 444

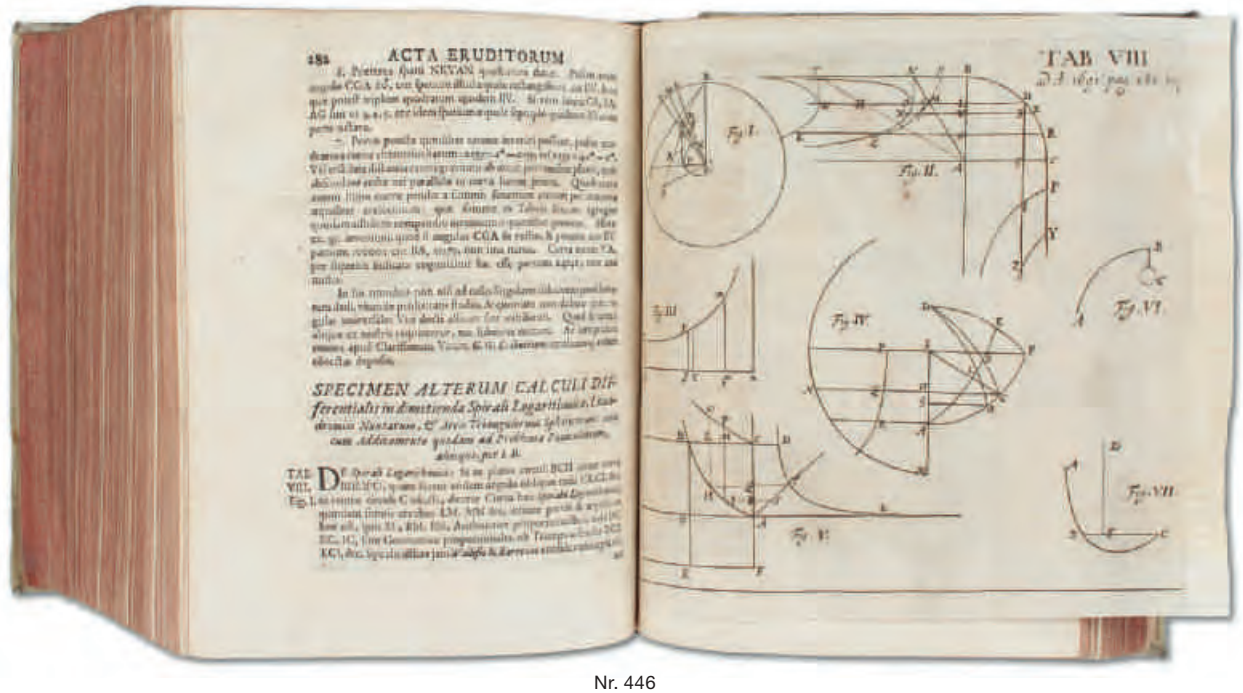
Humpert 4604; Kirchner 3954. – Einzige Ausgabe. Ab Band 5 hrsg. von Carl Friedrich Alexander Hartmann. Umfangreiches Kompendium der wichtigsten Neuerungen u. (technischen) Verbesserungen auf allen Gebieten des Handels, Gewerbes und der Fabrikation der Zeit. Die interessanten Kupfertafeln auch mit Abbildungen von frühen Dampf-Eisenbahnen, darunter die „Novelty“ von John Braithwaite und die „Rocket“ von Robert Stephenson, die 1829 am Rennen von Rainhill teilnahmen, der Auswahl für die Liverpool and Manchester Railway. – Etwas gebräunt, stellenw. mit Wasserrand. Fehlen 2 Tafeln. Alle Titelblätter geschickt faksimiliert.

Sämtliche Objekte der Auktionen sind auf unserer Website abgebildet
www.reiss-sohn.de

Images of all items of our sales on our website.
www.reiss-sohn.com

IX. NATURWISSENSCHAFTEN – MATHEMATIK

Alchemie – Astronomie – Astrologie – Bergbau – Geologie – Mineralogie – Okkulta – Physik – Rechenbücher



Nr. 446

446 **Acta eruditorum.** Anno MDCLXXXVII (-MDCCXXXIII) publicata. Jahrgänge 6-29 u. 31-50 (von 50), 10 Supplementbde. u. Index Bde. 1-4 (von 5) sowie Fortsetzung: Nova acta eruditorum. Jge. 1-13, 15-16, 18-19, 29, 31-32, 38-39 u. 42 (von 43), Supplement Bde. 1-6 u. 8 (von 8); zus. 88 in 51 Bdn. Leipzig, J. Grosse u.a., 1687-1776. Verschiedene 4to-Formate. **Mit zahlr. meist gefalt. Kupfertafeln.** Schweinsldr. d. Zt. (3), Ldr. d. Zt. (5), Prgt. d. Zt. (29), Hprgt. d. Zt. (6), Pp. d. Zt. (4) u. neue Pp. (4), teilw. mit Gebrauchsspuren. 8.000,–

Kirchner 1; Gascoigne 4; Cantor III, 9 (u. passim); Laeven, The „Acta Eruditorum“ (Amsterdam 1990), passim. – Ein Großteil der umfangreichen Folge der ersten deutschen Gelehrtenzeitschrift, herausgegeben vom Leipziger Rechtsgelehrten Otto Mencke, nach dessen Tod 1707 weitergeführt von seinem Sohn Johann Burchard. Die Gründung der Acta, nach dem Vorbild des französischen „Journal des Sçavans“, geht auf eine Anregung von Gottfried Wilhelm Leibniz zurück, der auch zu den bedeutendsten Beiträgern des neuen Periodikums zählte. Ein großer Teil der Beiträge stammt aus den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften. Neben Leibniz, der hier einige seiner wichtigsten mathematischen Entdeckungen veröffentlichte, schrieben Jacob und Johann Bernoulli, Leonhard Euler, John Flamsteed, Edmond Halley, Christiaan Huygens, Pierre-Simon Laplace, Jérôme Lalande, Ehrenfried Walther v. Tschirnhaus, Pierre de Varignon, John Wallis u.v.m., aber auch bedeutende Philosophen wie Christian Thomasius und Christian Wolff für die Acta. Mit dem Tod J. B. Menckes im Jahr 1732 endete das Erscheinen der „Acta eruditorum“. Im hier zum Teil vorliegenden Nachfolgeorgan „Nova acta eruditorum“ (1732-82) verschob sich der Schwerpunkt der Beiträge auf Philosophie und Geschichte. Der Supplementbd. 8 zwischen die Jge. 43 u. 44 gebunden; Nova acta eruditorum Bde. 1-2 hinter Jg. 52 gebunden; eine Dublette des Suppl. Bd. 6 zwischen Jge. 34 u. 35 gebunden. – Teilw. etwas braunfleckig; einige Titel mit altem Stempel; Jg. 26 unten leicht wasserrandig; Suppl. Bd. 3 mit 1 losen Bl.; Fortsetzung Bd. 12 statt dem aktuellen Septemberheft, das entsprechende Heft des Vorjahres eingebunden. Es fehlen 19 Tafeln, meist in Kopie beiliegend.

** A large run of the most significant German scientific periodical of the early Modern Age, with numerous important original papers by Leibniz and others. 46 volumes, 4 indexes and 10 supplements, 23 volumes of “Nova Acta” and 7 supplements, bound in 51 volumes. – Some traces of use, occasional browning or foxing; old stamp to few titles. Lacking 19 plates and the chapter of September 1743. Various, mostly contemporary bindings, some worn.

– Abbildung oben –

447 – Anno MDCLXXXIX (-MDCCXXIX) publicata. Jahrgänge 8-11, 17, 22-24, 28, 39-44, 46-48 sowie Suppl. Bd. 1 u. Index Bd. 1, zus. in 9 Bdn. Leipzig, J. Grosse u.a., 1689-1729. Verschiedene 4to-Formate. **Mit zahlr. meist gefalt. Kupfertafeln.** Ldr. d. Zt. (1), Prgt. d. Zt. (6), Hprgt. d. Zt. (1) u. neuer Pp. (1), teilw. mit Gebrauchsspuren, Hprgt. ohne Rücken u. Rückdeckel, 1 Prgt. Rücken mit Fehlstellen, 1 Prgt. Buchblock teils gelöst, da Beiband entnommen. 2.000,–

18 Jahrgänge der Reihe mit Beiträgen von Bernoulli, Euler, Leibniz u. zahlr. Rezensionen wissenschaftlicher Veröffentlichungen. – Teilw. fleckig; einige Tafel mit teils hinterl. Randläsuren, davon 1 mit Bildverlust; Titel der Bde. 39 u. 43 mit altem Stempel. Es fehlen 2 Tafeln u. der Titel von Bd. 9. – **Dazu:** Dubletten der Jahrgänge 41-44 u. 47 in 4 Bdn. Ebenda 1722-28. Hprgt. d. Zt. (3) u. Ldr. d. Zt. (1). – Es fehlen aus Bd. 41 vier Bll. Register u. 2 Tafeln aus den Bdn. 43-44 sowie in Bd. 47 das Dezemberheft u. Register. – Zusammen 13 Bde.

448 **Atti** della riunione degli scienziati italiani. 7 in 8 Bdn. Unterschiedl. Druckorte 1840-47. 4to (27,5:20,5 [2] und 31,5:24 cm). Mit einigen teils gefalt. oder farbigen Tafeln. Hldr. d. Zt. (2), illustr. Hlwd. (4) bzw. Pp. (2); mit

Gebrauchsspuren, etwas beschabt und bestoßen, 1 Bd. mit erneuerten Vorsätzen. 500,–

Wissenschaftliche Dokumentation zu den Zusammenkünften italienischer Wissenschaftler vor den Unabhängigkeitskriegen. Vorhanden sind die Bände zum 1.-4. und 6.-8. Treffen in Pisa, Turin, Florenz, Padua, Mailand, Neapel (in 2 Teilbdn.) und Genua 1839-42 und 1844-46. – Leicht stockfleckig, stellenw. stärker. Ohne die Bde. 5 und 9. – Dazu: **1.** Rendiconto dell' Accademia delle scienze fisiche e matematiche. 6 Jgge. in 3 Bdn. Neapel 1884-89. 4to (31,5:24,5 cm). Hprgt. d. Zt., etwas beschabt und bestoßen. – **2.** 3 Beilagen in 4to. – Zus. 14 Bde. Nicht kollationiert. oRR./Waf.

– Tornado in Rome –

449 **Boscovich, R. G.** Sopra il turbine che la notte tra gli XI, e XII giugno del MDCCXLIX danneggio una gran parte di Roma. Rom, N. u. M. Pagliarini, 1749. (21:13,5 cm). 224 S., 3 Bll. Prgt. d. Zt. mit 2 Rsch. 400,–

Rossetti 1245; Olschki 16508. – Bericht über einen Wirbelsturm, der in der Nacht zwischen dem 11. u. 12. Juni in Rom wütete. – Etwas gebräunt, stellenweise stockfleckig. Ohne die meist fehlenden 2 Tafeln.

450 **Capper, J.** Observations on the winds and monsoons; accompanied with notes, geographical and meteorological. London, Debrett u.a., 1801. 4to (27:22 cm). Mit 1 gefalt. gest. Karte. 1 Bl. Titel, S. (V)-234 (recte 236). Hldr. d. Zt., berieben, Rücken u. Ecken erneuert, Innengelenke verstärkt. 200,–

Poggendorff I, 373. – Die Karte ist eine Weltkarte. – Text stellenw. leicht stockfleckig; Karte etwas gebräunt u. mit leichtem Abklatsch; Titel mit kl. Stempel. Fehlt 1 Bl. Vorstücke, wohl Vortitel.

451 **Carl, P. u. F. S. Exner (Hrsg.).** Repertorium für physikalische Technik für mathematische und astronomische Instrumentenkunde. 27 Text- u. 18 Tafelbde. sowie 1 Register in zus. 33 Bdn. München, R. Oldenbourg, 1866-91. (24,5:17,5 cm). **Mit 430 (54 gefalt.; 350 doppelblattgr.) lith. Tafeln und 3 gefalt. Tabellen.** Hlwd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, leicht berieben, teilw. angestoßen, Rücken unten mit mod. Nummernschild. 1.200,–

Kirchner 9647, 9660 u. 21428; Poggendorff III, 236. – Vollständige Folge der ersten Ausgabe mit dem General-Register für die Bde. 1-15. Die Zeitschrift wurde bis 1882 von Ph. Carl herausgegeben, ab Band 19 dann von Franz S. Exner unter dem Titel „Repertorium für Physik" bis 1891 weitergeführt. Die Tafeln zeigen zahlreiche Instrumente, dynamo-elektrische Maschinen, Waagen, Teleskope u.a. – Vereinzelt stockfleckig; Titel u. Vorsatz mit altem Stempel.

452 **Hallaschka, C.** Handbuch der Naturlehre. 3 Bde. Prag, G. Haase, 1824-25. (21:13,5 cm). Mit 8 gefalt. Kupfertafeln. Pp. d. Zt. mit Rsch., Kanten berieben. 250,–

ADB X, 397f.; vgl. Poggendorff I, 1002. – Die Fortsetzung der „Elemente der Naturlehre". – Stockfleckig; Titel u. Vorsatz mit mehreren alten Stempeln.

453 **Hübner, J.** Curieuses und reales Natur-, Kunst-, Berg-, Gewerck- und Handlungs-Lexicon. Eingerichtet, daß man dieses als den zweyten Teil des Realen Staats-Conversations- und Zeitungs-Lexici gebrauchen kan. Neue Auflage. (Leipzig), Gleditsch, 1741. (22:14,5 cm). Mit gest. Frontispiz. 7 Bll., 2352 Sp. Prgt. d. Zt. mit hs. Deckel- und Rückentitel; etwas berieben und fleckig, Ecken bestoßen. 200,–

Slg. Seemann 276. – 9. Auflage. „An der Textgestaltung dieses Lexikons nahm Hübner jedoch keinen Anteil… dem Verleger G. scheint es vor allem nur darum gegangen zu sein, das Lexicon unter dem im Schulbuchsektor bereits so populären Namen Hübner bekannt zu machen" (Seemann). – Etwas gebräunt u. stockfleckig, Titel mit Besitzvermerk von alter Hand. – **Dazu:** Dass. 5. verb. A. (Leipzig), Gleditsch, 1727. (22:15 cm). 7 Bll., 2144 Sp. Prgt. d. Zt., etwas fleckig und leicht berieben. – Leicht gebräunt, vereinzelt etwas fleckig. Innendeckel mit altem Besitzvermerk. – Frontispiz fehlt. – Zus. 2 Bde.

454 **Humboldt, A. v.** Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 5 Bde. und Atlas in 6 Bdn. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1845-62; Atlas bei Krais & Hoffmann, (1861). 8vo (21:14 cm) u. quer-4to (28:36 cm). **Mit 42 meist kol. Tafeln u. Karten in Stahlstich u. Lithographie.** Hldr. d. Zt., berieben, Ecken u. Kanten teilw. bestoßen; Bde. 1 u. 3 am unteren Kapital mit Lwd. verstärkt, Bd. 2 Rücken u. Deckelbezüge im Stil erneuert. Atlas in abweichendem Hldr. 900,–

PMM 320; Sparrow 106; Goed. VI, 263, 29; Fiedler-Leitner 6.1; Löwenberg 199. – Erste Ausgabe, Atlas in Volksausgabe, Tafel 6 in „Neuer, nach Humboldts Angabe revidierter Fassung". – Text stellenw. etwas fingerfleckig, die Titel recto u. verso gestempelt; erste u. letzte Bll. teilw. braunfleckig; Bd. 3 Innengelenke verstärkt, vorderes Vorsatzblatt entfernt. Atlas gering gebräunt u. vereinzelt gering fleckig.

455 – Schetsen van vulkanen uit de Cordillera's van Quito en Mexiko. Leiden, P. H. van den Heuvel, 1855. Qu.-4to (22:32 cm). Mit 12 (9 getönt, 1 farbig) lith. Tafeln. 2 Bll. (Titel u. Tafelverz.). Or.-Hlwd., fleckig u. bestoßen. 200,–

Fiedler-Leitner 5.4.3.3. – Erste niederländische Ausgabe der „Umrisse von Vulkanen". Atlas zu den „Kleine Geschriften". – Tlw. stärker stockfleckig.

456 **Newton, I. – Algarotti, F.** Il Newtonianismo per le dame ovvero dialoghi sopra la luce e i colori. Neapel, o. Dr., 1737. 4to (22:16 cm). **Mit gest. Frontispiz.** XI, 300 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und Rückenverg., unteres Kapital mit kl. Ausriss, alle 4 Ecken ohne Bezug. 500,–

Wallis 194; Babson 145; Honeyman 71. – Erste Ausgabe. „Successful popularization of Newton in six dialogues with Marchioness di E… was written by an Italian philosopher and critic, a friend of Frederick the Great and Voltaire. It was translated into English and French, but was unknown to Riccardi. The last dialogue treats of gravitation" (Babson). – Leicht stockfleckig, Front. und Titel etwas stärker bzw. leicht gebräunt. Vord. freies Vorsatz mit durchgestrichenem Nummernstempel.

– Author's Presentation Copy –

457 **Noceti, C. u. J. R. Boscovich.** De iride et aurora borealis. Rom, N. u. M. Palladis, 1747. 4to (22,5:17 cm). Mit 2 gefalt. gest. Tafeln u. Holzschnitt-Druckermarke. 6 Bll., 127 S. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel. 500,–

De Backer-S. V, 1784,1; Riccardi I/1, 175, 29. – Erste Ausgabe. Noceti war Theologe am Collegio Romano. Die Abhandlung über die Aurora Borealis mit den Theorien des Cardano, die widerlegt werden. – Vor allem in den Rändern teils stockfleckig; Geschenkexemplar für Michelangelo Giacomelli (1695-1774) mit entsprechendem Vermerk des Autors auf Latein und Griechisch aud dem freien Vorsatzblatt.

** First edition. – Some foxing, mostly marginal; manuscript donation note in Latin and Greek to fly-leaf. Contemporary parchment.

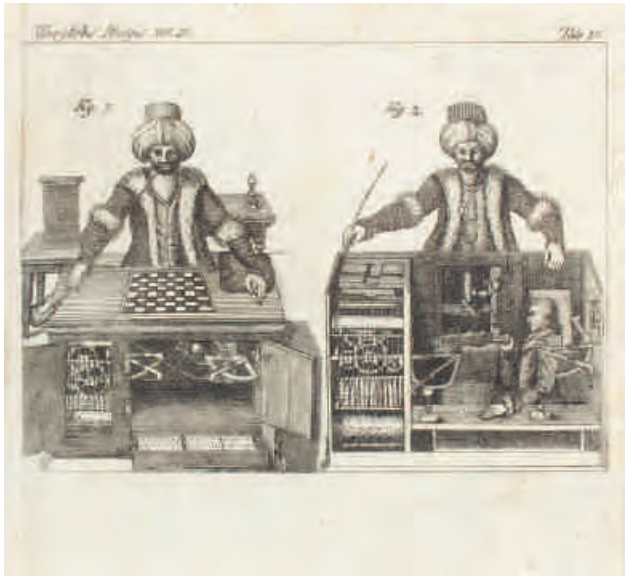
458 **Panckoucke. – (Recueil de planches de l'Encyclopédie)**. Sammelband mit 7 kleineren Folgen. Paris ca. 1790. 4to (25:21 cm). Mit 77 Kupfertafeln. Hlwd. um 1900. 200,–

Enthält: 1. Mathematique. 16 Tafeln. Ohne Titel u. Inhalt. – 2. Méchanique. 6 Tafeln, 2 Bll. Text. – 3. Menuiserie. 7 (st. 8, fehlt Nr. 2) Tafeln. 3 Bll. Text. – 4. Métallurgie. 13 Tafeln. 4 Bll. Text. – 5. Minéralogie. 16 (st. 26) Tafeln. 47 S. Text. – 6. Navigation. 2 Tafeln. 2 Bll. Text. – 7. Optique. 17 (st. 18, fehlt Nr. 15) Tafeln. 2 Bll. Text. – Etwas gebräunt, gering fleckig, letzte Tafeln mit Feuchtigkeitsrändern. oRR/Waf.

459 **Plinius Secundus, C.** Naturgeschichte. Übers. von G. Große. 12 in 6 Bdn. Frankfurt 1781-88. (18:11 cm). Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch., berieben (= Sammlung der neuesten Übersetzungen der röm. Prosaiker, Tl. II, Bd. 1-12). 300,–

Schweiger II/2, 795. – Etwas stockfleckig; Vorsatz mit Namenszug „B. von Bültzingslöwen"; Bd. 1 Titel mit entferntem Stempel. Ohne die Reihentitel.

460 **Röntgen, W. K.** Eine neue Art von Strahlen. 2. Aufl. – Eine neue Art von Strahlen. II. Mittheilung. 2 Hefte. Würzburg, Stahel, 1896. (23:15 cm). 12; 9 S., 1Bl. (Anz.). Or.-Broschuren, gering gebräunt, mit vertikaler Mittelfalte. 800,–



Nr. 461

(Röntgen, W. K.)

PMM 380; Waller 8079 & 8083; Norman 1841/42; Osler 1700. – Die beiden ersten Veröffentlichungen Röntgens zu den von ihm entdeckten Strahlen in Separatdrucken. Heft 2 in erster separater Ausgabe, auf dem Titel verso: „Sonderdruck aus den ‚Sitzungsberichten der Würzburger Physikal.-medic. Gesellschaft', Jahrgang 1895. (Würzburg, Stahel.)" Der Text am Schluß datiert: 9. März 1896. Kopfzeile von Heft 1: „Aus den ‚Sitzungsberichten der Würzburger Physik.-medic. Gesellschaft' 1895. (Beitrag.)", darunter die Überschrift noch mit dem ursprünglichen Titel „Ueber eine neue Art von Strahlen". – Etwas gebräunt; wohlerhalten.

461 **Wiegleb, J. C.** Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend, (ab Band 3:) fortgesetzt von G. E. Rosenthal. (Nebentitel:) J. N. Martius Unterricht in der natürlichen Magie, völlig umgearb. von J. C. Wiegleb, (ab Band 3:) von G. E. Rosenthal. Bde. 1-14 (von 20) in 14 Bänden. Berlin, F. Nicolai, 1779-1800. (19,5:12,5 cm). **Mit 131 (statt 189) gefalt. Kupfertafeln u. einigen gefalt. Tabellen.** Zus. über 6000 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. u. etwas Rvg. (2 Bde. gering abweichend, 2 Bde. mod. Nachbindungen), etwas berieben u. bestoßen, Rücken mit hs. Signaturen. 800,–

Graesse, BPM 115; Ferguson II, 546ff.; Wheeler 487 – Erste Ausgabe. „The change in the character of the book is very noticeable, for from being a collection of mere juggling tricks or hocus-pocus in physics and chemistry, and with cards and numbers, it gradually became scientific and experimental, and recorded more and more of the discoveries making at the end of the eighteenth century, so that it assumed something of the character of a Jahresbericht on most of these topics. It is a book, therefore, of some importance and interest for the early history of modern physics" (Ferguson II, 548). In Band 7 befindet sich die Beschreibung des „mechanischen Schachspielers des Herrn von Kempele(n), nachgemacht von dem Freyherrn zu Racknitz" mit 2 zugehörigen Kupfertafeln. – Etwas gebräunt u. vereinzelt leicht stockfleckig, 1 Tabelle in Band 8 falsch eingebunden, Band 13 stellenw. mit Feuchtigkeitsrand. Es fehlen zus. 58 Kupfertafeln in den Bänden 3, 4, 8 u. 14. 8 Bände mit gestochenem Wappenexlibris von Johann Wilhelm von Sachsen-Eisenach (1666-1729).

** 14 (of 20) vols. With 131 (of 189) engr. plates including Von Kempelen's chess-playing automaton. – Some browning, light foxing in places or watermarking (only vol. 13). Lacking 58 engr. plates. Contemporary boards, gilt title to spine, somewhat rubbed and worn, ms. signature to spine (12) and recent boards, bound to style of set (2).

– Abbildung oben –

462 **Wolff, C. v.** Allerhand nützliche Versuche, dadurch zu genauer Erkäntniß der Natur und Kunst der Weg gebähnet wird. 3 Bde. Halle, Renger, 1745-47. (17,5:11 cm). Mit 3 gest. Front. und 49 gefalt. Kupfertafeln. Prgt. d. Zt. mit handschriftlichem Rückentitel, etwas berieben. Zus. in 1 mod. Schuber. 400,–

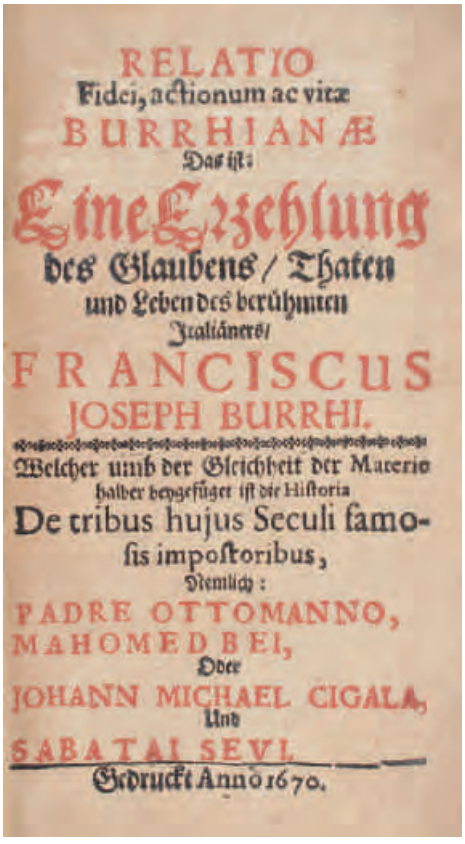
Vgl. Poggendorff II, 1355 u. Ackermann V, 1313. – Etwa dritte Ausgabe. Enth. Untersuchungen zur Physik und Chemie mit Anleitungen zu zahlreichen Experimenten, letztere durch die Kupfer illustriert. – Vereinzelt gering fleckig. Dekoratives Exemplar.

ALCHEMIE – OKKULTA

463 **Borri, G. J. – Relatio** fidei, actionum ac viate Burrhianae. Das ist: Eine Erzehlung des Glaubens, Thaten und Leben des berühmten Italiäners, Franciscus Joseph Burrhi. Welcher umb der Gleichheit der Materie halber beygefüget ist die Historia de tribus hujus seculi famosis impostoribus, Nemlich: Padre Ottomanno, Mahomed Bei, oder Johann Michael Cigala und Sabatai Sevi (von **John Evelyn**). 2 Tle. in 1 Bd. O.O. 1670. (16:19 cm). 20 Bll.; 4 Bll., 100 S., 2 Bll. Umschlag d. 19. Jh. 800,–

VD 17 39:115573E (knapp; nicht in Wolfenbüttel); zu Borri vgl. Thorndike VIII, 383-385 u. Ferguson I, 117f.; zu dem beigedruckten Werk von Evelyn vgl. Blackmer 560. – Erste Ausgabe, selten. Giuseppe Francesco Borri (1627-1695), ein Mailänder Adliger, betätigte sich in Amsterdam und Kopenhagen als Alchemist und Arzt, nachdem er 1661 als Häretiker auf dem Campo Fiore in Rom symbolisch verbrannt worden war. 1670 wollte er ins Osmanische Reich ziehen, wurde aber unterwegs verhaftet und an den Papst ausgeliefert. Er starb als Gefangener in der Engelsburg. Vorliegende Schrift enthält das Urteil von 1661 mit Angaben zu seinem Leben als Übersetzung aus dem Italienischen (Bl. A1 bis B6 verso), die Übersetzung einer Notiz aus dem „Haarlemsche Courant" über seine Zeit in Amsterdam sowie die Übersetzung eines Auszugs aus der „Relation d'un voyage en Angleterre" von Samuel de Sorbière (ab Bl. B7 verso); de Sorbière war Borri begegnet. Dieser Teil (20 Bll.) erschien mit einem anderen Titelblatt auch separat (VD 17 3:310239R).

Das beigefügte Werk von John Evelyn (1620-1706), mit eigenem, 1669 datierten Titel, erschien in mehreren Varianten separat (hier


RELATIO
Fidei, actionum ac vitæ
BURRHIANÆ
Das ist:
Eine Erzehlung
des Glaubens / Thaten
und Leben des berühmten
Italiäners/
FRANCISCUS
JOSEPH BURRHI.
Welcher umb der Gleichheit der Materie
halber beygefüget ist die Historia
De tribus hujus Seculi famo-
sis impostoribus,
Nemlich:
PADRE OTTOMANNO,
MAHOMED BEI,
Oder
JOHANN MICHAEL CIGALA,
Und
SABATAI SEVI.
Gedruckt Anno 1670.

Nr. 463

Nr. 466

VD 17 3:300527G). Es handelt sich um die Übersetzung des 1669 erschienenen „The History of the three late famous Impostors“, bemerkenswert vor allem wegen des Kapitels über Sabbatai Zevi (Schabbtai Zvi; 1626-1676), den selbsternannten Messias, der 1666 in osmanischer Haft vom Judentum zum Islam konvertierte. „The first two accounts were told to Evelyn by the Persian merchant Jacobo Cesii … the autor of the account of Sabatai Sevi is Paul Rycaut“ (Blackmer). – Etwas gebräunt; 1 Bl. mit sauberer Anmerkung.

– Abbildung Seite 100 unten –

464 **Colberg, E. D.** Das platonisch-hermetische Christenthum, begreiffend die historische Erzehlung vom Ursprung und vielerley Secten der heutigen fanatischen Theologie. 2 in 1 Bd. Leipzig, Gleditsch u. Weidmann, 1710. (17,5:11 cm). **Mit gest. Front.** 11 Bll., 438 S.; 16 Bll., 771 S., 26 Bll. Mod. Hprgt. unter Verwendung der alten Vorsätze. 1.000,–

Jantz 758; Kistner-Seebaß II, 205; vgl. Caillet 2431. – Zweite Auflage des erstmals 1690-91 erschienenen Werkes. Es sind auch wenige Exemplare mit dem Druckjahr 1709 für Tl. 1 bekannt. „Bedeutender (als seine lat. Werke) ist sein umfangreiches in deutscher Sprache geschriebenes Buch: „Platonisch-hermetisches Christenthum“. In diesem leitet er die schwärmerischen Secten des Christenthums von der Philosophie des Platon und den dem Hermes Trismegistos zugeschriebenen mystischen Lehren her, und ergeht sich darauf (Th. I) in ausführlicher Polemik gegen die Mystiker des Alterthums, des Mittelalters und der neuern Zeit, unter denen namentlich Paracelsus, Weigel, die Rosenkreuzer, Quäker, Jakob Böhm, die Wiedertäufer, die niederländische Nonne Antonia Bourignon (1626-80) und der französische Schwärmer Joh. Labadie († 1674) eine genaue Darstellung erfahren. Im zweiten Theil wird die ganze christliche Dogmatik, wie sie von den verschiedenen Mystikern aufgefaßt und modificirt ist, kritisch beleuchtet und widerlegt“ (ADB IV, 399). Colberg (1659-98), der „schon zu den Vorgängern der spätern Aufklärung“ (ADB) zu zählen ist, wurde 1684 Professor in Greifswald und 1694 Pastor in Wismar. – Schwach gebräunt, wenige kl. Anstreichungen und Korrekturen in Tinte; Titel mit Besitzvermerk und Kaufvermerk (dat. 1711) des evang. Theologen und Aufklärers Christoph August Heumann (1681-1764) in Tinte; Tit. u. Front. mit kl. hinterl. Loch; Vorsätze mit hs. Anmerkungen.

465 **Gaddi, J.** Adlocutiones et elogia exemplaria, cabalistica, oratoria, mixta, sepulcralia. Florenz, P. Nestei, 1636. 4to (22,5:16,5 cm). 1 Bl., 207 S. – Angebunden: **Ders.** Corollarium poeticum. Ebd. 1636. 1 Bl., 118 S. Prgt. d. Zt. mit dreiseitigem Goldschnitt. 500,–

I. BL, 17th cent. Italian Books 368. – Etliche kürzere Schriften, meist auf bedeutende Persönlichkeiten und Geistesgrößen bezogen, wie u.a. Abramo Colorni u. Ptolemäus. – **II.** BL, 17th cent. Italian Books ebd. – Stockfleckig, auf einigen Seiten innerhalb des Schriftspiegels stärker gebräunt, zeitgenöss. h. Vermerk in brauner Tinte auf dem Titel.

466 **Gallaeus (Gallé), S.** Dissertationes de Sibyllis, earumque oraculis. Amsterdam, Henricus & Boom, 1688. 4to (21:16,5 cm). **Mit Kupfertitel, gefalt. gest. Porträt, 14 Kupfertafeln u. 3 Textkupfern von Romeyn de Hooghe.** 19 Bll., 658 S., 13 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg., Ecken u. Kanten etwas bestoßen, Kapitale lädiert, Vorsätze leimschattig. 600,–

Landwehr, de Hooghe 72; Schweiger I, 288; Cicognara 3226; Caillet 10165; Thorndike VIII, 476. – Erste Ausgabe. Abhandlung über die Sibyllen und ihre Orakel, entsprechend illustriert durch die schönen Kupfer de Hooghes. – Leicht gebräunt; Porträt etwas geknittert u. mit kl. Einriss bis ins Bild.

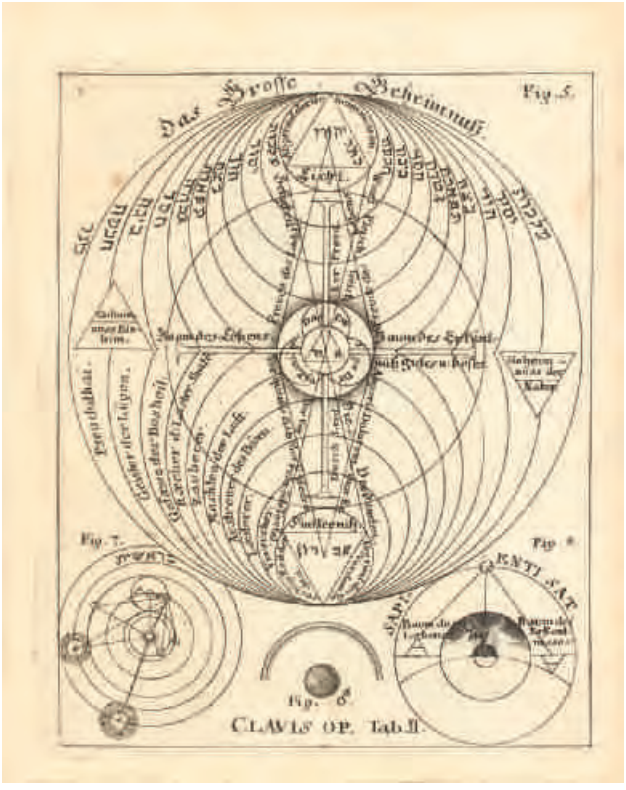
– Abbildung links –

467 **Geheimbünde. – Untersuchung** des vermeintlichen Manifestes der sich so nennenden Unbekannten Obern eines gewissen Ordens an die Mitglieder der geheimen Grade und Systeme dieses Ordens. O. O. u. D. 1794. (18:11 cm). 155 S. Pp. d. Zt., etwas berieben. 200,–

Französisch-deutsche Parallelausgabe, möglicherweise aus dem Dunstkreis der Freimaurerei. – Etwas gebräunt, teils gering stockfleckig.

468 **Meister, J. G.** Sammelband mit 5 Werken über kuriose Themen in deutscher Übersetzung von J. G. Meister. Dresden u. Leipzig, J. C. Mieth, 1702. (17:10 cm). Hldr. d. 20. Jh. 500,–

1. P. C. Hilscher. Curiöse Gedancken von Wütendem Heere. Aus dem Lateinischen von M(agister J. G.) M(eister). 1702. 72 S. – Rosenthal, BMP 1871. – Über Sichtungen von Gespenstern. – **2.** T. Kirchmeier. Curiöser Tractat von der Wünschel-Ruthe. Aus dem



Nr. 469

Nr. 470

(Meister, J. G.)

Latein. von M. M. 1702. 67 S. – Klinckowstroem 61. – **3.** A. Petermann. Curiose Gedancken von Alpe. Aus dem Latein. von M. M. 1701. 72 S. – Blake 345. Am Schluss Rezepte gegen Albträume. – **4.** J. Lossius. Curiose Gedancken von Alpe. Aus dem Latein. von M. M. 1701. 38 S. – **5.** G. Götz. Curiöse historische Relation, von der Thüringischen Sündfluth. Aus dem Latein. von M. M. 1701. 76 S. – Rosenthal, BMP 4870; nicht bei Patze. – Mit genauen Angaben zu Verlauf und Auswirkungen der Überschwemmungen d. J. 1612. – Der Sammelband insgesamt gebräunt, etwas angestaubt u. teilw. fleckig.

469 **Welling, G. v.** Opus mago-cabbalisticum et theosophicum. Darinnen der Ursprung, Natur, Eigenschafften und Gebrauch des Saltzes, Schwefels und Mercurii in dreyen Theilen beschrieben. Auch die Erzeugung der Metallen und Mineralien… Und ein besonderer Anhang etlicher sehr rar und kostbarer Chymischer Piecen. Homburg v.d.H., Helwig, 1735. 4to (21:18 cm). **Mit 15 (1 gefalt.) Kupfertafeln.** 4 Bll., 582 S., 11 Bll. Ldr. d. Zt., berieben, Ecken bestoßen, Rücken an Kopf u. Fuß abgestoßen u. mit Folie überklebt. 1.000,–

Ferguson II, 543; Brüning 4241; Caillet 11398; Ferchl 573; Gardner 707; Rosenthal 904. – Erste Ausgabe, Wellings ausführliche Beschreibung über den Gebrauch des Salzes war unter Pseudonym bereits 1719 erschienen. Behandelt Chemie und Alchemie, Kabbala, Astronomie u.a. Welling richtet sich gegen die Magie, „andere Stellen aber lassen ihn doch als gläubigen Anhänger der Goldmacherei erkennen“ (Schelenz). „This learned work contains 15 fine Cabbalistic plates, some of which Jennings has reproduced in his work on the Rosicrucians, without any knowledge of their authorship“ (Gardner). – Gebräunt, teilw. finger- u. etwas stockfleckig, vereinzelte An- bzw. Unterstreichungen. Kupfer teilw. ankoloriert. Vorsatz mit Anmerkung, Besitzvermerk von 1838 sowie Kaufvermerk (1906) des Philosophen Hermann Türck (1856-1933), mit Türcks blattgroßem Exlibris (von Franz Stassen) im vorderen Innendeckel. Vorsatz mit weiterem Exlibris.

– Abbildung Seite 101 unten –

ASTRONOMIE – ASTROLOGIE

470 **(Apian, P.).** Cosmographiae introductio cum quibusdam geometriae ac astronomiae principiis ad eam rem necessariis. Venedig, G. A. Nicolini da Sabbio für M. Sessa, 1533. (16,5:11,5 cm). **Mit Titelholzschnitt, 26 Textholzschnitten u. Verlegermarke.** 31 num., 1 nn. Bll. Mod. flex. Prgt. aus altem Material, gering fleckig. 1.800,–

EDIT 16, CNCE 13619; IA 106.420; Alden-Landis 533/3; van Ortroy 84; Houzeau-L. 2393: „Très rare.“ – Erste Ausgabe in Italien, gleichzeitig erster Druck eines Werks von Apian in Italien. Die Holzschnitte mit Darstellungen von Armillarsphären, astronomischen Instrumenten sowie einer wiederholten Karte von Griechenland auf Blatt 29 u. 30. Die berühmte Textstelle über die Entdeckung Amerikas, die Apian Amerigo Vespucci zuschreibt, auf Blatt 22v u. 23r. – Schwach gebräunt u. stellenw. fleckig, nahezu duchgehend mit Wasserrand unten, Bl. 13 mit längerer alter Annotation auf dem Außensteg in Tinte.

** Scarce first Italian edition. With woodcut on title, editors device on last leaf and 26 (1 full-page) woodcuts within the text. – Faint browning, slight spotting, waterstain nearly throughout, f. 13 with old ink annotation to outer margin. Recent limp vellum to old style.

– Abbildung links –

471 – Cosmographiae introductio cum quibusdam geometriae ac astronomiae principiis ad eam rem necessariis. Venedig, P. Nicolini da Sabbio & M. Sessa, 1551. (16,5:11 cm). **Mit Titelholzschnitt, 26 Textholzschnitten u. Verlegermarke.** 24 num. Bll. Prgt. um 1900, etwas verzogen. 2.000,–

EDIT 16, CNCE 13623; IA 106.449; Alden-Landis 551/5; van Ortroy 92. – Die Holzschnitte mit Darstellungen von Armillarsphären, astronomischen Instrumenten sowie einer wiederholten Karte von Griechenland auf Blatt 22 u. 23. – Etwas fleckig bzw. fingerfleckig.

** Scarce edition. – Some spotting and thumbing. Vellum around 1900, somewhat warped.

472 **Aratus.** Phainomena kai diosemeia. Theonos Scholia. Leontiu Mechaniku peri arateias sphairas (graece). Paris, G. Morel, 1559. Kl.-4to (19:14 cm). **Mit Holzschnitt-Druckermarke.** 2 Bll., 132 S. Alter Ldr., Rücken erneuert. 600,–

IA 106.791; Adams A 1515; Houzeau-L. I, 822; Schweiger I, 41. – Die berühmten „Himmelserscheinungen“ des Aratos von Soloi (Aratus Solensis oder Solitanus), dem wohl bedeutendsten Vertreter des hellenistischen Lehrgedichtes, enthalten eine Darstellung der Sternbilder mit einem Anhang über Wetterzeichen, zugrunde liegen zwei Werke der Astronomen Eudoxos und Theophrastos. „The ‘Phaenomena’ became famous as soon as it was published“ (DSB I, 205). – Titel mit Klebespuren, etwas gebräunt. Die wie meist fehlenden zwei Sternkarten hier in Kopie ergänzt.

** Greek edition of the famous educational poem about the constellations and weather signs from the third century BC. – Some browning, title stained due to adhesive. The often lacking two celestial maps added in photocopy. Bound in old leather, spine renewed.

473 **Balde, J.** De eclipsi solari anno M.DC.LIV. die XII. Augusti, in Europa, a pluribus spectata tubo optico. München, L. Straub, 1662. 12mo (13,5:8,5 cm). Mit Kupfertitel u. 2 Kupfertafeln. 1 Bl., 232 S., 1 Bl. Errata. Ldr. d. Zt. über dünnen Holzdeckeln, stark berieben, ohne die Schließen. 300,–

VD 17 23:290033H; Dünnhaupt 396, 28; Faber du Faur 995; de Backer-S. I, 823, 23. – Erste Ausgabe. „Unter dem Vorwand einer Ausdeutung der Sonnenfinsternis vom 12. 8. 1654 übt B. hier satirische Kritik an der zeitgenössischen Situation. Die amüsanten Kupfer stellen durch menschliche Gesichtsmasken verfinsterte Sonnen dar“ (D.). – Etwas gebräunt, Tafeln lose.

474 **Biancani (Blancanus), J.** Sphaera mundi, seu cosmographia demonstrativa, ac facili methodo tradita. In qua totius mundi fabrica, una cum nouvis, Tychonis, Kepleri, Galilaei, aliorumq(ue); astronomorum adinventis continetur. 2 in 1 Bd. Modena, J. Cassianus, 1635. Fol. (30:22 cm). **Mit 2 (1 gefalt.) Holzschnitt-Tafeln, zahlr. figürl. oder schemat. Textholzschnitten.** 6 Bll., 232;

24 S. Neuer Pp. unter Verwendung des alten Prgt.-Rückens. 500,–

De Backer-S. I, 1437. 2; Poggendorff I, 85; Houzeau-L. 11443; Riccardi I, 127; Sotheran Suppl. II, 2881; Roller-G. I, 115; Cinti 95. – Dritte Ausgabe. Angaben zur Tafelanzahl variiert. Laut dem italienischen Verbundkatalog fehlt am Schluß 1 Blatt, Lage endet im vorliegendem Exemplar jedoch wie in den Bibliographien beschrieben mit Blatt B6. Andere Vergleichsexemplare haben am Schluß eine Tabelle eingebunden. Der auf dem Titel genannte 4. Tl. mit eigenem Titelblatt: „Constructio instrumenti ad horologia solaria“. – Stockfleckig; Titel mit privatem Blindstempel u. fingerfleckig; gefalt. Holzschnitt-Tafel laienhaft zusammengesetzt sowie mit kleinem Loch u. leichtem Buchstabenverlust. Es fehlen 3 beidseitig bedruckte Tafeln mit 12 Kupfern sowie 3 Tabellen.

** Third edition of this work, first published in 1620. Influential astronomical work, which showed a slight movement of the church towards the acceptation of recent astronomical discoveries by Galileo, Kepler and Brahe. Thorndike and Cinti discuss the book extensively. – Foxed; thumbing and private blindstamp to title; small loss of letters to folded woodcut plate. Lacking 3 tables and 3 plates with 12 engravings. Modern boards using the old spine.

475 **Bonfioli, H. M.** De immobilitate terrae tractatus. Bologna, Manolessi, 1667. (15:10,5 cm). Mit gest. Titel. 6 Bll., 110 S., 1 Bl. Hldr. d. 19. Jh., gering berieben. 250,–

Riccardi I/1, 152. – Erste Ausgabe. – Carlo Carafa della Spina, dem Kardinallegaten von Bologna, gewidmete Abhandlung. „Vuol provare coll' autorità specialmente dellá Scrittura, l'immobilità della terra“ (R.). – Vereinzelt minimal fleckig.

476 **Calandrelli, G., A. Conti & G. Ricchebach.** Opuscoli astronomici. 2 Bde. Rom, Stamperia Salomoni bzw. de Romanis, 1816 und 1818. 4to (30:22,5 u. 29:22 cm). Mit 1 gest. Titelvignette und 4 gefalt. Kupfertafeln. IX, 209; XI, 208 S. Alte bzw. mod. Kart., der 1. Bd. angestaubt und mit Gebrauchsspuren, Rücken defekt. 300,–

Poggendorff I, 361; DSB III, 13 f. – Erste Ausgaben. Zwei Einzelbände der von 1803-24 in 8 Bänden erschienenen Sammlung von Originalarbeiten der drei Astronomen. Calandrelli war Professor der Mathematik und Direktor der Sternwarte am Collegio Romano, Conti und Ricchebach seine Kodirektoren. – Vor allem der 1. Bd. etwas fleckig und in den Rändern etwas angestaubt, bei diesem auch Heftung gelockert. Unbeschnittene Exemplare. – Beiliegen: 2 astronomische Kleinschriften in Italienisch. 19. Jh. 4to. – Zus. 4 Bde. oRR./Waf.

– „Jupiter Delights in Equality, and So Do I“ –

477 **Culpeper, N.** Catastrophe magnatum: Or, the fall of monarchie. A caveat to magistrates, deduced from the eclipse of the sunne, March 29. 1652. London, T. Vere u. N. Brooke, (1652). 4to (17,5:13,5 cm). **Mit Titelholzschnitt u. 2 Textholzschnitten.** 3 Bll., 76 S. Ohne Einband. 800,–

Wing C 7485. – Einzige Ausgabe, selten. Erschien anlässlich der totalen Sonnenfinsternis vom 29. März (8. April) 1652 am sogenannten „Black Monday“. Der englische Botaniker und Astrologe Nicholas Culpeper (1616-1654) war einer der „Fifth Monarchy Men“, diese erwarteten nach der Hinrichtung Karls II. 1649 ein fünftes und letztes Reich. „Culpeper published two Black Monday tracts, one before the event, The Year of Wonders, and one after, Catastrophe magnatum. Both explicitly declared that Black Monday would usher in the Fifth Monarchy … Culpepers writings had a particularly broad impact“ (M. J. Osler, Rethinking the Scientific Revolution, Cambridge 2000, S. 143). „Jupiter delights in equality, and so do I“ (S. 10). „- Etwas wasserrandig; an wenigen kleinen Stellen schwacher Abdruck; 4 Bll. mit Eckabriss; Titel unten mit Textverlust am Impressum beschnitten.

** Only edition, scarce. – Some waterstaining; poor impression at few places; corner torn off of 4 leaves; title trimmed at bottom with loss of part of impressum. Without binding.

– Abbildung oben –

478 **Doppler, C.** Ueber das farbige Licht der Doppelsterne und einiger anderer Gestirne des Himmels. Versuch einer das Bradley'sche Aberrations-Theorem als integrirenden Theil in sich schliessenden allgemeineren Theorie. Aus den „Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften“, Folge V, Bd. 2. (1842). S. (465)-482. **Mit 1 lith. Tafel.** Mod. Ldr. 4.000,–

Catastrophe Magnatum:
OR,
THE FALL OF MONARCHIE.
A Caveat to MAGISTRATES, Deduced from the
Eclipse of the SUNNE, March 29. 1652.
With a Probable Conjecture of the Determination of the Effects.
By Nich: Culpeper Gent. Stud. in Astrol. and Phys:
DAN. 2. 21, 22.
He changeth the times and the seasons, he removeth Kings, and setteth up Kings: he giveth wisdome unto the wise, and knowledge to them that know understanding: he revealeth the deep and secret things, he knoweth what is in the darknesse, and the light dwelleth with him.
LONDON.
Printed for T. Vere and Nath: Brooke, in the Old Baily, and at the

Nr. 477

Poggendorff I, 594; DSB IV, 168; vgl. Sparrow 57 u. Norman 651 (beide die Separatausgabe). – Erste Ausgabe, Grundlagenwerk der modernen Astrophysik. Erstmals wird das Doppler'sche Prinzip bekannt gemacht, bedeutend für die messende Astrophysik zur Geschwindigkeitsbestimmung der Himmelskörper. Erschien auch als Separatdruck 1842 in Prag. – Etwas fingerfleckig; Zwischentitel mit Stempel der Bibliothek Zarskoje Selo; Vorsatz mit Exlibris von Opanas Schewtschukewitsch (1902-1974).

** First edition, was also published separately (Prague 1842, cf. Norman and Sparrow). The first statement of the Doppler principle, one of the most basic tools of modern astronomy. “In 1842, Christian Doppler, Austrian mathematician, made the first announcement of the principle by which the approach of recession of celestial objects could be spectroscopically determined” (Sparrow). – Somewhat thumbed; old stamp to title; bookplate to endpapers. Recent calf.

479 **Firmicus Maternus, J.** Astronomicon lib. VIII, per Nicolaum Prucknerum Astrologum nuper ab innumereis mendis vindicati. His accesserunt, Claudii Ptolemaei apotolesmaton quod quadripartitum vocant, lib. IIII. Ex Arabibus et Chaldaeis. Hermetis centum aphoris. lib. I. Bethem… Almanzoris… Zahelis… Messahalah… Marci Manilii… (etc.). 2 Tle. in 1 Bd. Basel, J. Herwagen, 1551. Fol. (33:22 cm). **Mit einigen Holzschnitt-Diagrammen u. Druckermarke.** 6 Bll., 244; 227 S. Blindgepr. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, berieben, beschabt u. fleckig, Rückdeckel mit Wurmlöchern, geplatzte Gelenke u. Ecken restauriert, Rücken am Kopf mit ergänzter Fehlstelle, Schließbänder fehlen. 1.500,–

VD 16, F 1120; Adams F 507; Houzeau-L. 761; Wellcome I, 2308; Zinner 2013; Thorndike I, 525 & V, 322. – Zweite Ausgabe in der Bearbeitung von Nicolaus Pruckner, so zuerst 1531 bei Herwagen erschienen. „Has been called 'the most comprehensive handbook of astrology to come down to us from antiquity' (Franz Boll). Compiled as a handy guide for practioners of the art, it best represents popular traditions of the previous four centuries and bears little resemblance to Ptolemy's quasi-scientific manual of astrology, the 'Quadripartitum'“. (DSB IV, 622). „Pruckner's edition of Firmicus was reprinted in 1551 with another preface defending astrology addressed to Edward VI of England“ (Thorndike). Die auf dem Titel unter den Anhängen genannte Schrift von Otto Brunfels ist nicht mehr in diesem Werk erschienen. – Gebräunt, tls. stock- u. wasserfleckig, Titel angestaubt, fingerfleckig u. mit Schabstelle in der obe-

Nr. 481

(Firmicus Maternus, J.)

ren Ecke, vereinz. kl. Tintenwischer, 1 Bl. mit restaur. Randausriss, letzte Bll. mit Wurmgang im äußeren Rand, Titel mit Besitzeintrag von alter Hand.

** 2 parts in 1 vol. Second edition published by Nicolaus Pruckner, with a new preface addressed to Edward VI of England. – Browning throughout, foxing and waterstaining in places, staining and wearing to title, some inkstaining in places, 1 repaired tear, marginal worming to last leaves, old owner's inscription to title. Bound in contemp. vellum, rubbing and staining, repaired head of spine, some worming to rear cover, joints and corners repaired, lacking ties.

480 **Galilei, G.** Memorie e lettere inedite finora o disperse ordinate ed illustrate con annotazioni dal Giambattista Venturi. 2 Bde. Modena, G. Vincenzi e Comp., 1818-1821. 4to (29,5:21 cm). **Mit 2 gest. Front. u. 12 (8 gefalt.) Kupfertafeln.** 280 S.; 2 Bll., 367 S., 1 Bl. Kart. d. Zt., fleckig, Rücken teilw. verstärkt, oben mit Fehlstellen. 500,–

Riccardi I/1, 526, 26; Cinti 188. – Erste Ausgabe in der Bearbeitung von Venturi. Enthält mehrere bisher unveröffentlichte Briefe und kleinere Abhandlungen, Bio- und Bibliographisches. – Unbeschnitten, teilw. etwas stockfleckig, wenige Lagen gelockert.

481 **Gemma Frisius, R.** Les principes d'astronomie et cosmographie: avec l'usage du globe. Mis en langage François par C. de Boissiere. Paris, G. Cavellat, 1556. (17,5:11,5 cm). **Mit zahlr. schematischen Textholzschnitten.** 128 num. Bll. Etwas späterer Ldr. mit goldgepr. Deckelfileten, Gelenke u. Rücken hervorragend restauriert. 2.500,–

Caillet II, 4448; van Ortroy 42; vgl. Poggendorff I, 872 (Ausgabe 1547). – Sehr seltene erste französische Ausgabe, zuerst 1530 in Antwerpen erschienen. „Ouvrage rare" (Caillet). Übersetzung des astronomischen Handbuchs des Löwener Mathematikers, Kartographen, Astronomen und Instrumentenbauers Gemma Frisius (1508-1555). Im Kapitel über den Gebrauch des Globus entwickelt Gemma als erster die bahnbrechende Methode, Längengrade durch tragbare Uhren zu bestimmen, wie sie als einfachste Methode auf Schiffen noch angewandt wird. – Etwas gebräunt u. stockfleckig, stellenw. mit kl. Wasserrändchen, vereinzelt mit Unterstreichungen and Anmerkungen von alter Hand.

** Very rare first French edition. – "In the 1553 Antwerp edition of 'De principiis astronomiae', he added a chapter … in which he was the first to suggest in explicit terms the use of portable timepieces to measure longitude by lapsed time" (DSB V, 349). – Some browning and foxing, faint waterstaining in places, old manuscript marginalia and underlinings in places. Bound in old calf, gilt border to covers, spine and joints very expertly restored.

– Abbildung links –

482 **Hallaschka, (F. I.) C.** Elementa eclipsium quas patitur tellus, luna eam inter et solem versante, ab a. 1816 usque ad a. 1680. Prag, T. Haase, 1816. 4to (20:19,5 cm). Mit gest. Front. u. 20 (4 gefalt.) Kupfertafeln. XII, 107 S. Pp. d. Zt. mit Rsch., fleckig u. bestoßen. 400,–

Houzeau-L. 12226; Poggendorff I, 1002. – Erste Ausgabe. Berechnung der Sonnenfinsternisse bis 1860. Cassian Hallaschka lehrte Pysik an der Universität Prag. Die Tafeln 4 und 9 sind nie erschienen. – Text stockfleckig, Tafeln sauber, 1 mit schwachem altem Stempel; Titel mit alten Signaturen, darunter Namensstempel des Piaristen Isidor Voigt, ein Nachfolger Hallaschkas als Professor der Mathematik am Gymnasium Nikolsburg.

483 **Hansen, P. A.** Untersuchung über die gegenseitigen Störungen des Jupiters und Saturns. Eine von der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin am 8. Juli 1830 gekrönte Preisschrift. Berlin, 1831. 4to (27,5:22 cm). XVI, 325 S. Pp. d. Zt. mit Rsch., beschabt u. bestoßen, Rücken mit Bibl.-Schild. 250,–

Nicht bei Houzeau-L. u. Poggendorff. – Seltene, frühe Schrift des bedeutenden Astronomen Peter Andreas Hansen (1795-1874), der 1825 zur Leitung der Sternwarte auf dem Seeberg bei Gotha berufen wurde. „Hier auf dem Seeberg… sind jene Werke und Veröffentlichungen entstanden, die H.s Namen unvergänglich mit der Astronomie seiner Epoche verknüpft haben… Vor allem aber seine richtungweisenden theoretischen Arbeiten auf dem Gebiete der

Nr. 485

Himmelsmechanik – darunter die Untersuchung über die gegenseitigen Störungen Jupiters und Saturns (1830 Preis der Berliner Akademie)… trugen H… 1844 die Würde eines Dr. phil. honoris causa der Universität Jena ein." (NDB VII, 630f). – Ausgeschieden-Stempel verso Titel. Vorsatz angestaubt, sonst frisches u. breitrandiges Exemplar.

484 **Herschel, J. F. W.** Results of astronomical observations made during the years 1834, 5, 6, 7, 8, at the Cape of Good Hope; being the completion of a telescopic survey of the whole surface of the visible heavens. London, Smith, Elder & Co., 1847. Gr.-4to. (32,5:26,5 cm). **Mit lith. Front. u. 17 (4 gefalt.) lith. Tafeln.** 2 Bll., 452 S., 2 Bll. Blindgepr. Lwd. d. Zt. mit Rtitel., gering berieben, Rückengelenke restauriert. 300,–

Norman 1956; DSB VI, 323. – Erste Ausgabe. „With this monumental survey of the stars of the southern hemispere, Herschel completed the task begun by his father William, who fifty years earlier had catalogued the northern celestial hemispere" (Norman). „By 1838 he had swept the whole of the southern sky, catalogued 1,707 nebulae and clusters, and listed 2,102 pairs of binary stars. He carried out star counts, on William Herschel's plan, of 68,948 stars in 3,000 sky areas" (DSB). – Minimal gebräunt.

** First edition. With lith. frontispiece and 17 (4 gefalt.) lith. plates. – Insignificant browning. Contemporary blindstamped cloth, gilt title to spine, joints repaired.

485 **Hevelius, J.** Cometographia, totam naturam cometarum; utpote sedem parallaxes, distantias, ortum & interitum… nec non motum eorum summe admirndum, exhibens. Accessit omnium cometarum historia. Danzig, S. Reiniger für den Autor, 1668. Fol. (36:24 cm). **Mit gest. Titel von Visscher nach Stech, 38 (4 doppelblattgr.) Kupfertaf., 1 großen u. ca. 70 kleinen Textkupfern, 3 gest. Vignetten u. 2 Initialen.** 18 Bll., 913 S., 23 Bll. Ldr. d. 18. Jh. mit goldgeprägter Deckelbordüre u. Rückenvergoldung; etwas berieben, vereinzelte Schabspuren, Rücken restauriert. 30.000,–

VD 17 39:125414W; DSB V, 362; Brüning 1263; Volkoff, Hevelius 10; Zinner, Instrumente 381; Honeyman 1674. – Erste Ausgabe seines umfassenden Werkes über die Kometen, seltener als seine „Selenographia". Mit Kepler und Cassini ist Hevelius der erste, der sich systematisch und wissenschaftlich mit den Kometen befaßte und alle Informationen, insbesondere auch über die zahlreichen Kometenerscheinungen seiner Zeit, zusammentrug. „One of the major works of Hevelius, which had been almost fifteen years in preparation. The first book gives the observational data on the Comet of 1652, the subsequent two books attempt to prove the existence of comets far beyond the atmosphere of the earth. The fourth book gives a detailed account of the actual parallax of the Comet of 1652, while the fifth book deals with the true position of the comet and its distance from the earth. The subsequent books are concerned with the tail of the comet, its size and its structure. A description of the comets of 1661, 1664, and 1665 is followed by a complete listing of about four hundred comets known from ancient times up to 1665" (Volkoff). Die Kupfertafeln mit schönen Kometendarstellungen, Diagrammen etc. Prachtvoller, splendider Druck, den Hevelius auf eigene Kosten herausbrachte. – Nur vereinzelt minimal fleckig, vereinzelte Feuchtigkeitsspuren im weißen Rand. S. 211/12 mit Eckabriß u. Tafel FF mit kleinem Loch im weißen Rand, beides durch Papierfehler. Tafel Z mit zwei sorgfältig restaurierten Randeinrissen.

** First edition of Hevelius's acclaimed study of comets, which advocated the idea that the motions of comets are fundamentally parabolic. Of Hevelius's two great works, 'Cometographia' is much the rarer. – Minor spotting in places, some marginal dampmarking in places. Lower outer corner of pp. 211/12 torn away, blank margin of plate FF with small hole, both caused by paper fault. Two restored tears to plate Z. Bound in 18th cent. calf, spine gilt, somewhat rubbed, spine restored.

– Abbildungen Seite 104 unten und Tafel 18 –

– Widmungsexemplar an Athanasius Kircher –

486 – Dissertatio de nativa saturni facie, eiusq(ue) variis phasibus, certa periodo redeuntibus. Cui addita est, tam eclipseos solaris anni 1656 observatio, quam diametri solis apparentis accurata dimensio. Danzig, S. Reiniger für den Autor, 1656. Fol. (36,2:24,7 cm). **Mit 1 gest. Titelvign. u. 4 Kupfertafeln.** 3 Bll., 40 S., 1 Bl. „Ordo". Mod. Ldr. im alten Stil. 5.000,–

Nr. 486

VD 17 39:125093U; Volkoff 6; DSB VI, 30-64; Zinner, Instrumente 381. – Erste Ausgabe. Enthält Hevelius Theorien zur Gestalt des Saturn, den er als Körper mit zwei Henkeln ansah, und zum Durchmesser der Sonne. – Minimal gebräunt. Mit dem meist fehlenden Blatt „Ordo figurarum". – **Provenienz:** Widmungsexemplar mit entsprechendem eigenh. Vermerk von Hevelius an den gelehrten Jesuiten Athanasius Kircher; Kaufvermerk Volkoff & Hohenlohe aus dem Jahr 1977.

** First edition of his treatise on the configuration of Saturn. With title-vignet & 4 engr. plates, and with the often missing leaf "Ordo figurarum" – Manuscript dedication by Hevelius to Athanasius Kircher the famous Jesuit scholar and author. – Minor browning. Bound in recent calf to style.

– Abbildungen oben und Tafel 19 –

487 **Hyginus, C. J. – Mythographi Latini.** C. Jul. Hyginus. Fab. Planciades Fulgentius. Lactantius Placidus. Albricus Philosophus. Ed. Th. Muncker. 2 in 1 Bd. Amsterdam, J. à Someren, 1681. (19:12,5 cm). Mit gest. Titel, gest. Porträt u. 43 Textkupfern. 26 Bll., 487 S., 30; 16 Bll., 330 S., 13 Bll. Prgt. d. Zt. mit späterem Rsch., etwas fleckig, Rücken oben mit Bezugsfehlstelle. 400,–

Houzeau-L. 1029; Graesse IV, 642. – Erste Ausgabe dieser Übersetzung, mit umfangreichen Anmerkungen besorgt von dem niederländischen Altphilologen Muncker. Mit dem „Poeticon astronomicon" von Hyginus, Texten aus seinem Fabelbuch, der allegorischen Mythendeutung des Fulgentius, den Fabelerzählungen des Lactantius u.a. Die feinen Textkupfer zum Poeticon astronomicon mit schönen Sternbilddarstellungen. – Schwach gebräunt, etwas stockfleckig, fliegendes Vorsatzbl. mit Eckabriss u. Namenszug John Knott, dat. 1903.

488 **Jennings, D.** An introduction to the use of the globes and the orrery: with the application of astronomy to chronology. London, Nourse, 1747. (20,5:13 cm). Mit 5 gefalt. Kupfertaf. VIII, 168 S., 5 Bll. Ldr. d. Zt. mit etwas Rücken- und Deckelfileten, berieben u. etwas fleckig, Kanten bestoßen. 300,–

Houzeau-L. 9759. – Zweite Ausgabe. Erstmals 1739 ersch. Lehrbuch des Theologen Jennings (1691-1762). – Altes Exlibris vonn Philip Earl Stanhope.

Nr. 489

489 **Kalender. – Calendarium.** Kolorierter lithographierter Wandkalender mit 3 drehbaren Scheiben. Stuttgart, Ebner, ca. 1820. Ca. 27:20 cm. In späterem Rahmen. 250,–

Zeigt an: Monat, Sonnenauf- und -untergang, Anzahl der Tage im Monat, Länge von Tag und Nacht, jeweils vier Festtage pro Monat sowie eine Woche innerhalb des Monats mit den Wochentagen (Sonn/Tag, Mon/Tag, Dinst/Tag, Mitt/woch, Donerst/Tag, Frey/Tag, Sonn/abend). Auf dem Stein signiert „Ebner scul a Stuttgardt". Links im Bild ein Mann bei der Weinernte, rechts ein Mann mit Pelzmütze und -muff. – Eine Drehscheibe verso mit Tesafilm geklebt.

– Abbildung oben –

490 **Keill, J.** Introductio ad veram astronomiam, seu lectiones astronomicae. Oxford u. London 1718. (20,5:13 cm). Mit gest. Titelvign., 2 gefalt. gest. Mondkarten u. zahlr. schemat. Textholzschn. 4 Bll., XV, 495 S. Prgt. d. Zt., Deckel fleckig. 400,–

Houzeau-L. 9247; Roller-G. II, 28; Brown, Astronomical Atlases 195. – Erste Ausgabe, vielfach, später auch zusammen mit seiner „Introductio ad physicam" aufgelegt. Elementarastronomie im kopernikanischen System, „with 2 interesting lunar maps by M. Burghers" (Brown). – Teilw. gebräunt u. stockfleckig, meist in den Rändern. Altes Exlibris.

491 **Kepler, J.** Tabulae Rudolphinae, quibus astronomicae scientiae, temporum longinquitate collapsae restauratio continentur; a Tychone ex Braheorum familia primum animo concepta et destinata. Tl. 1 (von 2). Ulm, J. Saur (für G. Tambach in Frankfurt), 1627. Fol. (36:25 cm). **Mit gest. Front. von G. Keller u. einigen Holzschn.-Diagrammen im Text**. 8 Bll., 120 S. Neuer Hldr. mit Marmorpapierbezug u. Rückenschild. 2.000,–

VD 17 12:651552R; Sparrow 116; PMM 112; Norman 1209; Zinner 5063; Caspar 79; DSB VII, 305; . – Erste Ausgabe, zweite Fassung, aber ohne den Tafel-Anhang (119 S.). Außer den Tafeln erschienen noch bis 1630 „Sportula" und 1 große Weltkarte. Der vorliegende Textteil enthält die „Praecepta", d.h. Anweisungen zur Benutzung der hier fehlenden Sonnen-, Mond- und Planetentafeln. „Die Vollendung der sog. Rudolphinischen Tafeln ist als Krönung der von Kepler bereits 30 Jahre zuvor unter Tycho Brahe in Angriff genommenen Arbeiten anzusehen, denen erstmals die neue logarithmische Rechenmethodik sowie die von Kepler erkannten Planetengesetze zugrundegelegt werden konnten" (Dünnhaupt, Kepler 49.1). Das nach einem Entwurf Keplers von Georg Keller gestochene Frontispiz (hier sign. „G. Celer", es existiert auch eine Variante mit „G. Cöler") zeigt Hipparch, Ptolemäus, Kopernikus und Tycho Brahe in einem ringsum offenen Tempel, auf dessen Sockel sich eine Darstellung von Kepler an seinem Arbeitstisch und eine Karte der Insel Ven finden. – Durchgehend gebräunt u. stockfleckig, stellenw. stärker; gelegentlich fingerfleckig, im Fußsteg meist etwas wasserrandig, Frontispiz unten mit altem hs. Eintrag, Drucktitel mit teilw. entferntem kl. Stempel.

** First edition, second issue (according to Caspar). Part 1 (of 2) only, lacking "Sportula", "Appendix" and world-map. – Browning and foxing throughout, stronger in places, thumb-staining in places, watermark to lower margin, old ownership inscription to frontispiece, erased stamp to title. Bound in recent half-calf, gilt title to spine.

– Abbildung unten –

492 **Lagrange, J. L.** Théorie des variations séculaires des éléments des planètes. S. 199-276 u. 169-292. **In:** Nouveaux mémoires de l'Académie royale des sciences et belles-lettres de Berlin. 2 Tle. in 1 Bd. (Berlin 1781-82). 4to (25,5:19,5 cm). Mod. Pp. 300,–

Poggendorff I, 1345; DSB VII, 564. – Erstdruck. „In 1782 he wrote to d'Alembert and Laplace that he was working 'a little and slowly' on the theory of the secular variations of he aphelia and of the eccentricities of all the planets. This research led to the 'Théorie des variations…'" (DSB). – S. 199 etwas fingerfleckig u. mit kleinem Einriss, S. 259-60 in Teil mit Braunfleck.

493 **Lalande, J. J. Lefrançais de.** Astronomie (&) Tables astronomiques, calculées sur les observations les plus novelles. Troisième éd. 4 Tle. in 3 Bdn. Paris, Desaint, 1792. 4to (28:22 cm). **Mit 44 gefalt. Kupfertafeln.** Hldr. d. Zt., berieben u. etwas bestoßen, Rücken bzw. Gelenke mit kl. Einrissen oder Wurmspuren. 600,–

Nr. 491

Houzeau-L. 9258; Monglond II, 761 (ohne Koll.); Roller-G. II, 67 (wohl irrig 48 Taf.); Poggendorff I, 1349. – Dritte Ausgabe, erstmals 1764 erschienen u. mehrfach erweitert. „It became a standard textbook and had the advantage over other texts of containing much practical information on instruments and methods of calculation“ (DSB VII, 580). Die „Tables astronomiques“ mit eigenem Titel u. separater Paginierung am Schluß von Bd. 1. – Unbeschnitten. Durchgehend etwas gebräunt u. teilw. stockfleckig, einige Taf. mit Plattenschmutz. Vorsätze mehrfach, Titel jeweils einmal gestempelt, mit Ausgeschiedenstempel auf Vorsatz.

** Uncut. Some browning and foxing throughout, a few plates with some ink smudging. Stamps and deaccession stamp to endpapers and titles. Contemp. half-calf, rubbed and somewhat worn, small tears or traces of worming to spines or hinges.

494 **Lavera, F.** Prodromus universae astronomiae restitutae. De anni solaris, & siderei, ac dierum magnitudine in omni aeuo, & de reliquis periodis, motibus, & circulationibus solaribus admirandis, adhuc incognitis, ac etiam sidereis, ab authore exploratis, & inuentis. Rom, A. Bernabò, 1663. Fol. (32,5:23 cm). **Mit gest. Frontispiz.** 4 Bll., 417 S., 7 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit., fleckig und bestoßen, kl. Läsuren. 1.200,–

Riccardi I/2, 36 f., 2; Houzeau-L. 8763; Cinti 139. – Erste Ausgabe, selten. Vergleichende Zusammenstellung der Resultate der älteren und neueren Astronomen über die Bewegung der Sonne. „Questa e le seguenti opere dell' a. si riferescono alla sua quistione col p. Riccioli intorno alla riforma del Calendario Gregoriano“ (R.). Am Schluss Sonnen-Ephemeriden und Verzeichnis der Fixsterne bis 1660. – Etwas stockfleckig u. streckenw. etwas gebräunt, ganz vereinzelt kl. Randläsuren, jeweils wenige S. unten im Bund stark fleckig bzw. mit Wurmspuren in der unteren Außenecke. Hier u. da meist kurze Anmerkungen. Titel mit hs. Besitzvermerk dat. 1730.

** First edition, rare. With engraved frontispiece. – Some foxing, browning in places, occasional small marginal lesions, a few pages each strongly stained at lower fold resp. with worm traces at lower outer corner. A few mostly short ms. annotations. Bound in contemporary vellum, stained and worn.

495 **Lenker, M.** Anleitung zur mathematischen Erdbeschreibung, zur Zeichnung der Land- und See-Charten, wie auch zur Kenntniß des Planeten- und Welt-Systemes und zur astronomisch-geographischen Ortsbestimmung, unmittelbar für den Unterricht der Zöglinge der k.k. Ingenieur-Akademie verfaßt. Wien, Überreuter, 1818. (21,5:13,5 cm). **Mit 8 gefalt. Kupfertaf.** 8 Bll., 356 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch., etwas beschabt, Vorsätze etwas leimschattig, hinteres Gelenk am Fuß mit kl. Fehlstelle. 600,–

Nicht bei Houzeau-L. u. Poggendorff. – Selteneres karthographisch-astronomisches Lehrbuch der k.k. Ingenieurakademie Wien. Behandelt karthographische Entwurfsmethoden, verschiedene Projektionsarten, astronomische Höhenmessung, Planeten und Fixsterne, etc. – Gutes Exemplar auf etwas bläulichem Papier. Vorsatz mit hs. Namenseintrag „Salis“.

496 **Me(m)mo, G. M.** Tre libri della sostanza et forma del mondo. Ne quali per modo di dialogo si disputano molte acutissime questioni, & sono poi risolute con le ragioni de i piu savi philosophi, & de piu dotti astrologi antichi. Venedig, G. de Farri, 1545. 4to (19,5:14,5 cm). **Mit großer Druckermarke auf dem Titel u. Holzschnittfiguren im Text.** 4 nn., 76 (recte 74) num., 2 w. Bll. Neu aufgebundener alter Prgt., fleckig. 800,–

EDIT 16, CNCE 72532; Adams M 1234; Houzeau-L. 2512; Riccardi I/2, 148. – Erste Ausgabe, eine von zwei Varianten (vgl. EDIT 16). „Raro e poco noto. La belleza dei caratteri ricorda le edizioni aldine“ (Riccardi). Als Dialog zwischen dem Autor und seinem Onkel, Giovanni Battista Memmo, angelegt. Dessen Übersetzung der Werke des griechischen Mathematikers Apollonius Pergaeus hatte Giovanni Maria Battista 1537 herausgegeben. Das erste Buch behandelt die Erde (Bl. 1-31), das zweite den Himmel (Bl. 31-55), das dritte die Gestirne. – Teilw. fleckig, etwas fingerfleckig, fast durchgehender Braunrand im unteren Rand. Eine Figur mit Einzeichnung.

** First edition. – Some spotting and thumbing, brownstaining to lower margin, annotation to one woodcut. Old restored vellum, spotted.

Nr. 497

497 **Mezzavacca, F.** Otia sive ephemerides Felsineae recentiores. Cum novis moderationibus ex mixtis hypothesibus clarissimorum virorum Tychonis, Kepleri, Bullialdi, Cassini, atque ab observatorio regio Parisiensi recenter habitis observationibus ab anno 1701. ad totum annum 1720. 2 Bde. Bologna, C. Pisarri für L. M. Ruinetti, 1701. 4to (24,5:18,5 cm). Mit einigen teils schemat.Textholzschnitten. 10 Bll., 452 S.; 2 Bll., 677 S., 1 Bl. Kart. d. Zt. mit hs. Rtit., fleckig, Rücken und Gelenke mit Ein- und Ausrissen; gelockert. 400,–

Houzeau-L. 15310; Riccardi I/2 155, 6; Poggendorff II, 142. – Erste Ausgabe. „Felsina était l'ancien nom de Bologne. Ces éphémérides sont calculées pour le méridien de cette ville, d'après les Tabulae Carolinae de Streete“ (H.-L.). Unter den Holzschnitten auch 2 kl. Weltkarten im Oval bzw. Rund sowie 2 Darstellungen von Astronomen. Der Autor war Professor der Rechte an der Universität Bologna und Richter beim dortigen Handelsgericht. – Stärker wasserfleckig, vor allem Bd. 2 stellenw. auch etwas sporenfl. Beide Titel mit großer Buntstift-Nummer.

– Abbildung oben –

498 **Petau, D.** De doctrina temporum. Accesserunt notae et J. Harduini praefatio, juxta editionem Antverpiensem anno MDCCIII. 3 Tle. in 1 Bd. Venedig, B. Boronchelli, 1757. Fol. (39:25,5 cm). **Mit gest. Front. (Porträt) u. 2 gest. Titelvign.** XLVIII, 568, (8); XII, 536; VIII, 220, VIII, 364 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel, angestaubt, Rücken mit kl. Nummernschildchen. 450,–

Houzeau-L. 12840 (mit Inhaltsangabe) u. 786 (Uranologium); vgl. de Backer-S. VI, 598 (Ausg. 1703). – Petaus chronologisches Hauptwerk (EA. Paris 1627) über Zeitrechnung und Kalenderwesen enthält vor allem von ihm edierte Texte antiker Autoren über die Zeitrechnung bei den Ägyptern, Persern, Griechen, Hebräern u. Römern. Bd. 3 umfasst Petaus „Uranologion“ (EA. 1630), im ersten Teil davon meist griechisch-lateinischer Paralleltext, im zweiten Teil Abhandlungen des Autors. – Tls. etwas gebräunt, wenige Bll. mit ergänzten kl. Eckausrissen.

Nr. 502

(Petau, D.)

** Petau's magnum opus, about ancient calendars and the computation of time. – Some browning in places, repaired little paperflaws to some corners. Bound in contemp. vellum, some duststaining, little label with number to spine.

499 **Pontanus, J. J.** De rebus coelestibus. Neapel, S. Mayr für P. Kirchberg u.a., 1512. Fol. (30,5:21 cm). 182 nn. Bll. – Angebunden: **Ders.** De fortuna. Ebda. 1512. 42 nn. Bll. – **Ders.** Commentationes super centum sententiis Ptolemaei. Ebda. 1512. 80 nn. Bll. Alter Prgt., berieben, Rücken beschädigt, Vorderdeckel lose. 1.000,–

Drei auch einzeln erschienene Werke von Pontanus in der von 1505-12 erschienenen Sammelausgabe, in ersten posthumen Ausgaben, hrsg. von P. Summonte. – **I.** EDIT 16, CNCE 29859; Houzeau-L. 2335; Riccardi I/2, 303, 2.1. – Der astrologische Klassiker. „Pontano was stung by Pico's 'Disputations against astrology' to include in the twelfth book of his 'De rebus coelestibus' a derogatory passage on the perversion of Pico's genius" (Thorndike IV, 540). – **II.** EDIT 16, CNCE 47485. – **III.** EDIT 16, CNCE 50483. – Buchblock teilw. gebrochen, Lagen zu Anfang u. am Schluss lose. Teilw. stockfleckig, etwas gebräunt, kleinere Wasserränder. Durchgehend einige Wurmspuren im weißen Bund, wenige hinterlegt. oRR.

** Three first posthumous works by Pontanus. – Bookblock broken, first and last gatherings loose. Some foxing and browning, slight waterstaining in places. Wormtraces to inner blank margin throughout, few repaired. Old vellum, rubbed, spine worn, upper cover loose. Sold waf.

500 – De rebus coelestibus libri XIIII. Eiusdem de Luna fragmentum. Basel, A. Cratander, 1530. 4to (23:15 cm). **Mit 2 Druckermarken u. 1 Holzschnittbordüre.** 6 Bll., 382 S., 1 Bl. Blindgeprägter Schweinsldr. d. Zt. (mit Datierung 1538) über Holzdeckeln mit reicher Rollenblindprägung, davon eine signiert „C N" (= Conrad Neidel?); teilw. berieben, etwas fleckig, Schließen entfernt. 800,–

VD 16, P 4191 (als Titelauflage in Bd. 3 der Opera); Houzeau-L. 2336; Zinner 1419. – Erste im deutschen Sprachraum gedruckte Ausgabe des astrologischen Klassikers. „Pontano was stung by Pico's 'Disputations against astrology' to include in the twelfth book of his 'De rebus coelestibus' a derogatory passage on the perversion of Pico's genius" (Thorndike IV, 540). – Gebräunt, gering stockfleckig, letztes Blatt mit teilw. ausgekratztem Besitzvermerk.

** Browned, some spotting in places, ownership inscription on last leaf partly scratched out. Bound in blindstamped pigskin over wooden boards, partly rubbed, clasps lacking.

501 **Postel, G.** De universitate libri duo: in quibus astronomiae, doctrinaeve coelestis compendium. Editio tertia. Leiden, Maire, 1635. 12mo (12:6,5 cm). Mit gest. Portr. im Text u. Holzschn.-Druckerm. 261 S. Prgt. d. Zt. mit spanischen Kanten. 300,–

Alden-L. 635/101; Caillet 8915; Houzeau-L. 2564. – Dritte Ausgabe. Erstmals Paris 1552 erschienene, astronomisch-kosmographische Schrift des berühmten Kabbalisten u. Weltreisenden mit zahlr. Bezügen zu Amerika. – Leicht gebräunt.

** Third edition of the astronomical and cosmographic work, with numerous references to the New World. With engr. portrait. – Slight browning. Contemp. overlapping vellum.

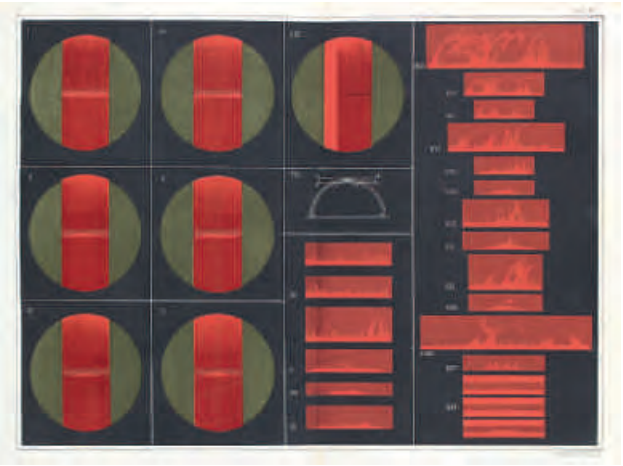
502 **Ritter, F.** Astrolabium, das ist: Gründliche Beschreibung und Unterricht, wie solches herrliche und hochnützliche Astronomische Instrument… verfertigt werden soll. Darnach wie dasselbe vielfältig zu gebrauchen. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg, C. Gerhard für P. Fürst, (ca. 1660). Kl.-4to (18:14,5 cm). **Mit gest. Titel, 21 (11 blattgr.) Textkupfern u. 15 gefalt. Kupfertafeln.** 136 (inkl. Kupfertitel), 64 S. Prgt. d. Zt. , fleckig. 3.000,–

VD 17 12:159706Y; Houzeau-L. 3295; Zinner, Literatur 4439 u. Instrumente 492; Shirley 282. – Seit 1613 mehrfach aufgelegtes Werk des Nürnberger Mathematikers und Astronomen über Bau und Verwendung des Astrolabs. Vorliegend mit dem oft fehlenden Anhang von 15 Kupfertafeln, dessen detaillierte Darstellungen des von Ritter entworfenen Astrolabs und seiner Einlegescheiben häufig zur Herstellung hölzerner Astrolabien genutzt wurden (vgl. Zinner, Instr. 151). Unter den als Einlegescheibe dienenden Tafeln findet sich auch eine bemerkenswerte Weltkarte, die die Erde in Polprojektion vom Nordpol aus bis zum südlichen Wendekreis zeigt. – Etwas gebräunt u. stockfleckig, stellenw. mit schwachem Wasserfleck in der oberen Außenecke, Kupfertitel u. Drucktitel des ersten Teils mit Resten eines gelöschten Stempels. Tl. 1, S. 5/6 mit alt geklebtem Einriß, 8 Tafeln mit Einrissen (3 größer).

** 2 parts in 1 volume. With engraved title, 21 (11 full-page) engr. in the text and a scarce appendix of 15 folding plates, depicting the astrolab designed by the German mathematician and astronomer. The plates include a most unusual world-map, projected from the north pole with the land masses drawn to scale in proportion to their distance from this point. – Some browning and foxing, marginal small waterstaining in places, erased stamp to engr. and typographic title, closed tear to 1 textleaf, tears to 8 (3 of which are larger) plates. Bound in contemporary vellum, stained.

– Abbildung oben –

503 **Tacchini, P.** Il passaggio di Venere sul sole dell'8-9 decembre 1874 osservato a Muddapur nel Bengala. Palermo 1875. Gr.-4to (30:22,5 cm). Mit 13 (3 gefalt., 8 farb.) lith. Tafeln. 4 Bll., 119 S. Or.-Lwd., oben etwas bestoßen. 400,–



Nr. 503

DSB XIII, 232. – Der Transit der Venus vom 8.-9. Dezember 1874 war in Europa nicht sichtbar, so dass Italien eine wissenschaftliche Expedition nach Indien organisierte, geleitet von dem modenesischen Astrophysiker Tacchini. „The principal aim of this expedition was to make extremely accurate observations of the contacts of the disk of Venus with the limb of the sun by using the spectroscope“ (DSB) – Stellenweise leicht stockfleckig, Innengelenke geplatzt.

– Abbildung Seite 108 unten –

504 **Weidler, J. F.** Institutiones astronomiae. Selectis observationum et calculorum exemplis illustratae. Wittenberg, S. G. Zimmermann, 1754. Kl.-4to (22:18 cm). Mit 16 gefalt Kupfertaf. 3 Bll., 384 S., 3 Bll. Pp. d. Zt., stark fleckig, bestoßen, Rücken fehlt. 250,–

Houzeau-L. 9257; Roller-G II, 564. – Erste Ausgabe. „Ein für die Entstehungszeit sehr gutes Lehrbuch seines Hauptfaches“ (ADB XLI, 453f.) Enthält die Teile „Sphaerica“ und „Theorica“. Die Tafeln mit schematischen Darstellungen zu Fixsternen u. Planetenbahnen. – Gebräunt, stellenw. braunfl., Titel etwas angestaubt, letzte Tafeln mit gr. Wasserrand, Vorsatz mit altem Namenszug.

505 **Yanagi Seishi**. Ryûhyô shokukei. Rekijitsu genkai. Tokyo, Hanabusa Heikichi, Kansei 1 (= 1789). (22,5:15,5 cm). Mit einigen Illustrationen im Text. 7, 40 Bll. Xylographisch bedruckte Doppelbll. in Blockbuchbindung. Or.-Umschl. mit Deckelschild; etwas berieben und leicht knittrig mit wenigen unbedeutenden Wurmstichen. 250,–

Nicht bei Kerlen, Kraft und Edgren. – Erläuterung der japanischen Kalenderbezeichnungen (darunter der 24 Jahreszeiten mit 72 Abschnitten), dazu schematische Darstellungen sowie Abbildungen u.a. der 28 Sternbilder, der Hasshôjin (Gottheiten des Weges von Yin und Yang) sowie von Vögeln, Pflanzen und Insekten der 12 Jahreszeiten. Mit je 2 schwarzen und roten Stempeln. Mikaeshi mit Wolken- und Wellen-Rahmen. – Erste Bll. leicht fleckig.

506 **Zanotti, E.** Ephemerides motuum caelestium ex anno 1763 in annum 1774 ad meridianum Bononiae es Halleii tabulis supputatae. Bologna, L. dalla Volpe, 1762. 4to (30:21,5 cm). Mit gest. Titelvignette und 5 gefalt. Kupferkarten. X, 384 S. Alte Kart., etwas beschabt und bestoßen, Bezug am Vordergelenk unten mit kl. Einriss. – Dazu: **P. Caturegli.** Ephemerides motuum caelestium ex anno 1829 in annum 1832 ad meridianum Bononiae. Accedit appendix. Bologna, Sassi, 1828. 4to (29,5:22,5 cm). Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette, 1 gefalt. Kupferkarte, 2 gefalt. Kupfertafeln und 8 Bll. mit Tabellen. XII, 331, XIX S., 1 Bl. Errata. Alte Kart., starke Gebrauchsspuren, Rücken fehlt. 400,–

1. Houzeau-L. 15537; Riccardi I/2, 654, 29; DSB XIV, 589. – Erste Ausgabe. Der zweite Band seiner astronomischen Jahrbücher. „With the acquisition of Sisson's instruments, Zanotti's observatory became one of the finest in Europe… Zanotti continued to publish the ephemerides with scrupulous care: three volumes covered the period 1751-1774, and a fourth was published posthumously in 1786“ (DSB). – Stellenw. etwas stockfleckig. Unbeschnitten. Fehlt das gest. Frontispiz. – **2.** Houzeau-L. 15683. – Erste Ausgabe. Vierter Band seiner astronomischen Jahrbücher. – Vereinzelt gering fleckig. Unbeschnitten. – Zus. 2 Bde.

– The 1882 Transit of Venus –

507 **Zegers, L. L.** Transito de Venus por el Sol. Noticia historica de las observaciones practicadas en Santiago de Chile el dia 6 de Diciembre de 1882. Santiago de Chile, El Progreso, 1883. (24,5:15,5 cm). **Mit 1 montierten Fotografie, 4 lith. Porträts und 6 Tafeln.** 271 S.Bibl.-Lwd. (= Anales de la Universidad de Chile). 500,–

Erste Ausgabe. Bericht des Physikers Luis Ladisláo Zegers über die in Santiago durchgeführten Beobachtungen des Venusdurchgangs 1882, für den Jean-Charles Houzeau zwei Expeditionen organisiert hatte: eine nach San Antonio, Texas, und eine weitere nach Santiago de Chile. Die Tafeln zeigen Apparaturen und Porträts u.a. von J. I. Vergara, Direktor des Observatoriums der Universität, und dem belgischen Astronomen Louis Niesten. – Etwas gebräunt und stellenw. etwas stockfleckig. Titel lose, mit Tintennum. und Stempel der geograph. Gesellschaft Paris.I

Nr. 508

BERGBAU – GEOLOGIE – MINERALOGIE

508 **Agricola, G.** Bergwerck Buch. Durch P. Bechium verteutscht. Basel, L. König, 1621. Fol. (31,7:21 cm). **Mit Holzschn.-Titelvign., 2 Holzschn.-Tafeln (als 1 zusammengesetzt u. gefalt.) u. ca. 280 tlw. blattgroßen Textholzschnitten.** 4 Bll., 491 S., 3 Bll. Prgt. d. Zt., neu aufgebunden, Vorsätze erneuert, Bindeschlaufen und Befestigung. 2.500,–

VD 17 23:646123A; Ferguson I, 9 f.; Bibl. Dt. Mus., Libri rari 3; Lipperheide Pd 2; Hoover 24; Michaelis-Prescher 50; Horst 787; Darmstaedter, Agricola 92. – Dritte deutsche Ausgabe. Mit den gleichen Holzschnitten wie in den vorangegangenen deutschen und lateinischen Basler Ausgaben. Mit dem Anhang „Außlegung der Bergkwörter“. Die 2 Tafeln (hier zusammengesetzt, manchmal auch einzeln gefaltet, mit dem Meßstab und der Zirkelscheibe. – Gering stockfleckig u. gebräunt, anfangs obere und untere Außenecke mit Wasserfleck, ferner gegen Ende mit Wasserrand, S. 129 u. 457 mit hinterlegtem Riß, bei der Tafel die Zirkelscheibe mit etwas Bildverlust durch Papierrestaurierung sowie Meßstab unten leicht angeschnitten.

** Third German edition, richly illustrated. – Foxing and browning throughout; waterstain to upper and lower outer corner of first leaves, some watermarking towards end of the volume, repaired tear to p. 129 and 457, restoration to fold plate circular with little loss to circular woodcut meassuring stick slightly trimmed. Old vellum, restored, endpapers renewed; ties.

– Abbildung oben –

509 **Benvenuti, G.** Istituzioni di mineralogia con la maggior chiarezza disposte per facilmente imparare a conoscere i fossili. Parma, Stamperia Reale (Bodoni), 1790. (23:15,5 cm). 2 Bll., XXXIII, 104 S. Pp. d. Zt., berieben u. bestoßen, Rücken defekt. 500,–

Schuh 186; Poggendorff I, 144 f.; Brooks 406: „Leggiadrissima edizione“. – Erste Ausgabe. Seltenes Werk des in Sarano und später Lucca tätigen Arztes, gewidmet Ferdinand von Bourbon, Infant von Spanien und Herzog von Parma, Piazenza und Guastalla. „Con-

Nr. 510

(Benvenuti, G.)

tains a standard classification scheme. Its primary divisions are earths, stones, salts, inflammables, semi-metals, metals, petrifications and fluid minerals“ (Schuh). – Etwas braunrandig u. stockfleckig, Vorsätze u. Titel mit kleiner Wurmspur im oberen Rand.

** First edition. – Some foxing and brownstaining, slight worming to upper margin of fly leaves and title. Contemporary boards, worn.

– Amber inclusions –

510 **Berendt, G. C.** Die im Bernstein befindlichen organischen Reste der Vorwelt. 2 Bde. mit je 2 Abteilungen, in 1 Bd. Berlin, Nicolai, 1845-1856. Fol. (40:29,5 cm). **Mit zus. 32 (6 kol. bzw. teilkol.) lith. Tafeln.** 4 Bll., IV, 125 S., 2 Bll., IV, 124 S., 2 Bll., 125 S. Hlwd. d. Zt., berieben u. bescxhabt, Gelenke tls. angegeplatzt, Rückdeckel mit Kratzspuren). 1.800,–

Nissen, ZBI 319; Stafleu-C. 2073 (unter Goeppert); Engelmann 585. – Erste Ausgabe, selten. Erste umfassende Monographie über Bernsteineinschlüsse, basierend auf der Privatsammlung des Danziger Augenarztes Georg Carl Berendt (1790-1850). Das Werk wurde nach dessen Tod von den Paläontologen Ernst Fr. Germar, Heinrich Göppert, Carl L. Koch und Hermann A. Hagen fertiggestellt. Enthält die im Bernstein befindlichen Pfllanzenreste, Krustazeen, Myriapoden, Arachniden, Apteren, Hemipteren, Orthopteren und Neuropteren. – Gleichmäßig etwas gebräunt, einige Tafeln mit etwas flaueren Abzügen auf bräunlichem Papier.

** Rare first edition. With 32 partly col. lith. plates. – Faint browning throughout, weak printing to some plates. Contemporary halfcloth, rubbed and worn, joints partly split, some scratches to rear cover.

– Abbildung oben –

511 **Bergbau-Erlass. – Walrad, Fürst von Nassau-Usingen**. Nachdem der höchste und allmächtige Gott unser Land mit allerhand Ertz- und Eissen-Stein-Gängen gesegnet… lassen Wir hiermit zu… Usingen, 1. Februar 1692. Fol. (33,4:41 cm). 1 Bl. Ohne Einband. 500,–

Nicht im VD 17. – Walrad Fürst zu Nassau-Usingen (1635-1702) gestattet in vorliegendem Erlass, „daß alle … Einwohner und Unterthanen, so wohl als frembde Berg-Leute… auf alle Metall… in Schachten und Stollen… zuschürffen… und Stollen zu treiben“. – Ränder gering angestaubt. – **Dazu:** Petrographische Karte derer Kameral-Herrschaften Zbirow, Tocznik, Königshof, Miröschau und Wossek. (Dresden 1786). (Blattgr. 39:49 cm). Kol. Kupf. Karte, gezeichnet von J. Jirasek. – Kozak, Early Geological Maps of Europe, S. 122, 9; vgl. Wurzbach X, 180 u. Poggendorff I, 1195. – Beilage aus: J. Jirasek. Versuch über die Naturgeschichte einiger im Berauner Kreise gelegenen Kammeral-Herrschaften. Ebenda. – Frühe Karte des böhmischen Bergbaureviers mit farb. markierter Verbreitung der wichtigsten Gesteine, Erzlager, Zechen, Hochöfen, etc. – Gebräunt u. etwas fleckig, alte Faltung, linker Rand bis zur Einfassungslinie beschnitten.

512 **Cermelli, P. M.** Carte corografiche e memorie riguardanti le pietre, le miniere, e i fossili. Neapel, V. Flauto, 1782. Kl.-fol. (30:21 cm). **Mit 4 mehrfach gefalt. gest. Karten.** 48 S. Prgt. d. Zt. mit vergold. Rtitel, etwas berieben, Wurmfraß an Kopf und Fuß. 800,–

Karten und Abhandlungen über Steine, Mineralien und Fossilien. Seltener, früher Beitrag zur Naturgeschichte italienischer Regionen: „Per servire alla storia naturale delle provincie“. – Hier und da stockfleckig; verblasster alter Stempel auf dem Titel; hs. Eintrag auf dem freien Vorsatzbl.

** Early contribution to natural history. – Some foxing here and there, faded old stamp to title; manuscript entry to prelim.

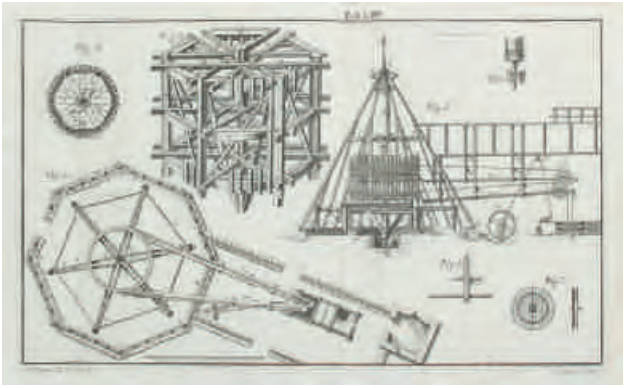
513 **Charpentier, J. F. W.** Mineralogische Geographie der Chursächsischen Lande. Leipzig, Crusius, 1778. 4to (25:21,5 cm). **Mit gest. Front., Titelvign. u. 6 gefalt. Kupfertafeln.** XLIV (inkl. Front.), XVI, 432 S., 1 Bl. Späterer Pp., berieben u. bestoßen, Gelenke angeplatzt, Deckel mit Wasserrand. 600,–

Sinkankas 1254; Hoover 220; Reichardt I, 34. – Erste Ausgabe. „Das hervorragende Werk… zeichnet sich durch vorzügliche Beobachtungen über die gesamte Geologie Sachsens aus“ (NDB III, 193). – Gebräunt, stellenw. fleckig oder mit Wasserrand, stellenw. Anstreichungen, hinteres Vorsatzbl. mit Randausriss, ausgeschiedene Dublette der TU Dresden mit Deakzessionsstempel verso Titel, Vorsatz mit Leihkartentasche, Titel recto mit Eignerstempel. – Fehlt die petrographische Kupferkarte.

** First edition with engr. front. and 6 folding plates. “A classic in geology … there are careful, detailed descriptions of the vugs in which the topaz crystals occur (etc.)” (Sinkankas). – Browning, staining and waterstaining in places, library and deaccession stamps to endpaper and title verso, book stamp to title recto, margin of rear endpaper torn, pocket for rental card to free endpaper. Contemp. boards, rubbed and worn, joints cracked, waterstaining to boards. – Lacking the engr. map.

514 **Delius, C. T.** Anleitung zu der Bergbaukunst nach ihrer Theorie und Ausübung, nebst einer Abhandlung von den Grundsätzen der Berg-Kammeralwissenschaft (!). Wien, Trattner, 1773. 4to (25,5:20,5 cm). **Mit gest. Titelvign. u. 24 gefalt. Kupfertafeln.** 9 Bll., 45, 519 S. Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg., berieben u. bestoßen, Gelenke eingerissen. 800,–

Hoover 259; Koch 106; Poggendorff I, 544; Roller-G. I, 307; Kress 6928; Humpert 3828; Giese 1248. – Erste Ausgabe des erfolgreichen, noch 1806 neu aufgelegten Lehrbuches. Delius war bemüht, die Kunst des Bergbaus systematisch sowohl nach ihren Grundsätzen als auch nach ihrer praktischen Ausübung umfassend zu schildern. Auch der athmosphärischen Dampfmaschine gedenkt



Nr. 514

Delius, ‚der feinsten Erfindung', die in der Mechanik jemals der menschliche Witz hervorgebracht hat" (Koch S. 103 f.). – Titel mit Namenszug.

** First edition, with 24 folding engr. plates. – Clean copy; ownership inscription to title. Contemporary half-calf, rubbed and worn, joints partly split.

– Abbildung Seite 110 unten –

515 **Dutens, P.** Des pierres précieuses et des pierres fines. Nouv. éd. Florenz, J. Molini, (ca. 1780). 151 S., 1 Bl. Kart. d. Zt., etwas gebräunt. 600,–

Neue Ausgabe, nach den Ausgaben in London (1777), Paris (1778) u.a. erschienen, da sowohl die Londoner, als auch die Pariser Ausgabe im „Avis" rückblickend erwähnt werden. Diese Ausgabe vermehrt. – Etwas stockfleckig; hier und da Hinterlegungen im Bugbereich, dort meist leimschattig. Unbeschnitten.

** Some foxing, glueshadowed paper repairs to gutter here and there; uncut.

516 **Ercker, L.** Aula subterranea. Das ist: Untererdische Hofhaltung oder Gründliche Beschreibung dererjenigen Sachen, so in der Tieffe der Erden wachsen, als aller Ertzen der königlichen und gemeinen Metallen, auch fürnehmster Mineralien. Zusamt … Auslegung der Kunst-Wörter, welcher sich die Bergleute … zu bedienen pflegen. Verbessert durch J. E. C. 5. Aufl. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, J. D. Jung, 1736. Fol. (32,5:21 cm). **Mit Kupfertitel, Wappenkupfer u. 44 Textholzschn.** 5 Bll., 208 S., 2 Bll.; 36 S. Hldr. d. Zt., berieben u. bestoßen, Deckel u. Kanten mit Bezugsfehlstellen, Gelenke angeplatzt, oberes Kap. abgestoßen. 800,–

Koch 130; Darmstaedter 92 Anm.; Ferguson I, 244; Beierlein 86. – Offenbar letzte Ausgabe, einen von Beierlein erwähnten Druck von 1756 können wir nicht nachweisen. Bei dem Herausgeber J.E.C. handelt es sich möglicherweise um J. E. Claus, dessen Buch „Kurzgefaßte Anleitung zum Probieren und Münzen" eine gewisse Verwandtschaft mit den Erckerschen Werken aufweist. Tl. 2 enthält mit eigenem Titel Christian Berward's „Interpres phraseologiae metallurgicae, oder Erklärung der fürnehmsten Terminorum und Redensarten…". – Etwas gebräunt, winziger Wurmgang im Innensteg, vereinz. mit Unterstreichungen, anfangs mit winzigem Wasserrand im Innensteg, Titel mit hs. Monogramm u. Datierung von 1737.

** Apparently last edition. – Some browning, minimal worming to inner gutter, minimal waterstaining to first leaves, underlinings in places, manuscript entry from 1737 to title. Bound in contemp. half-calf, somewhat rubbed and worn, some paper flaws to boards, joints somewhat split, head of spine chipped.

– Abbildung oben –

517 **Goldschmidt, V.** Atlas der Krystallformen. 9 in 18 Bdn. (Text/Tafeln). Heidelberg, C. Winter, 1913-1923. 4to (30,5:25 cm). **Mit zahllosen Abbildungen auf über 1500 Tafels.** Or.-Pp. (4, beschädigt) u. Interimsbroschur (14, gering fleckig). 2.000,–

Poggendorff V, 435. – Erste Ausgabe. – Selten. In dem von G. (1853-1933) in Heidelberg gegründeten Mineralogisch-kristallographischen Institut „galt das Zeichnen, Messen… und Berechnen der Kristalle als Hauptaufgabe. Hier entstanden auch die Vorarbeiten und Unterlagen zu dem groß angelegten „Atlas der Kristallformen" (9 Bände, 1913–23)." (NDB VI, 612f). – Unbeschnitten, Tafeln in Bd. 3 teils lose, 4 Bde. mit unleserlichen Stempeln auf Vorsatz u. Titel.

518 **Hausmann, J. F. L.** Handbuch der Mineralogie. Zweite gänzlich umgearbeitete Ausgabe. 2 Bde. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1828-47. (20:13 cm). Mit 3 gefalt. Kupfertafeln. Etwas spätere Hldr. mit Rvg., berieben u. beschabt, Gelenke etwas angeplatzt. 300,–

Poggendorff I, 1035. – Hausmann war Professor für Mineralogie und Technik an der Universität Göttingen. – Stellenw. gering gebräunt, Name auf Vorsatz.

519 **Herttwig, C.** Neues und vollkommenes Berg-Buch, bestehend in sehr vielen und raren Berg-Händeln, und Bergwercks-Gebräuchen, absonderlich aber über 200. vorhin noch nicht edirten und ans Licht gegebenen Berg-Urtheln (sic) und Abschieden. Dresden u. Leipzig, Zimmermann, 1710. Fol. (33:21 cm). 5 Bll., 439 S. Prgt. d. Zt., angestaubt u. fleckig. 400,–

Nr. 516

Hoover 416; Koch 208; Bibl. Dt. Museum, Libri rari 134; Humpert 3816; vgl. Ferchl 232. – Erste Ausgabe. Wertvolle Fallsammlung mit 200 allgemein anerkannten, von den Berg-Schöppenstühlen u. Bergämtern gefällten einschlägigen Urteilen. Alphabetisch geordnet u. durch Worterklärungen gleichzeitig auch Wörterbuch der Bergmannssprache. – Gebräunt u. stockfleckig; erste Bll. mit kleiner Wurmspur u. minimalem Buchstabenverlust

520 **Kircher, A.** Mundus subterraneus. Editio tertia. 2 in 1 Bd. Amsterdam, Janssonius-Waesberge, 1678. Gr.-fol. (39:25,5 cm). **Mit 2 gest. Titeln, gest. Titelvign., 13 (8 gefalt.) Kupfertafeln, 6 (statt 7) gefalt. Kupferkarten, 5 (4 gefalt.) Tabellen, 74 (6 blattgr.) Textkupfer u. zahlr. Textholzschnitte.** 9 Bll., 366 S., 3; 4 Bll., 507 S., 4 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., leicht bestoßen, Rückdeckel mit mehreren kleinen Schabstellen, Rücken unten berieben, Gelenke fachmännisch alt restauriert. 3.000,–

Dünnhaupt 2339, 16.3; de Backer-S. IV, 1060 f.; Duveen 322; Ferchl 272; Caillet 5783; DSB VII, 376; vgl. Merrill 17 u. Hoover 483. – Dritte Ausgabe, beste u. vollständigste. Berühmtes Kompendium Kirchers zu Kosmologie, Bergbau, Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Hydrologie, Vulkanismus, Metallurgie etc. Behandelt auch ausführlich den Gold- u. Silberbergbau in der neuen Welt (Sabin 37967). Enthält die berühmte erste physikalische Weltkarte, ferner Karten von Amerika, Asien, Mittelmeerraum, etc. Die prächtigen Tafeln zeigen Erdinneres, Sonne, Vesuv u. Ätna, förderungstechn. Apparaturen u.a. – Stockfleckig; hier und da mit leichten Feuchtigkeitspuren; Bd. 1 teilw. gebräunt u. anfangs etwas fingerfleckig; Titel mit privatem Trockenstempel u. durchgestrichenem Besitzvermerk, dat. 1759; Bd. 2 einige Bll. leicht sporfleckig; kleinere Einrisse bei mehreren Tafeln; 2 Tafeln mit langem Falzeinriss im Bild, davon 1 hinterlegt; Asienkarte mit etwas Bildabklatsch. Es fehlt das gest. Porträt sowie die Tafel mit den Nilquellen.

** 2 in 1 vol. Third edition, the most complete one. With 2 engr. titles, 20 engr. maps and plates (partly folding), 74 text engravings and numerous woodcuts. – Foxed; partly thumbed and slightly waterstained; blindstamp to title and old ownership inscription; small tears to some illustrations, 2 stronger; offsetting to map of Asia. Lacking portrait and the map of the sources of the river Nile. Contemporary calf, spine gilt, somewhat worn, joints restored in old times.

Nr. 521

521 **Löhneysen (Löhneyß), G. E. v.** Gründlicher und ausführlicher Bericht von Bergwercken, wie man dieselbigen nützlich und fruchtbarlich bauen, in glückliches Auffnehmen bringen und in guten Wolstand beständig erhalten soll. Leipzig, C. Günther für G. Liebezeit in Stockholm u. Hamburg, 1690. Fol. (33:21 cm). **Mit 16 doppelblattgr. Kupfertaf. von J. Wichmann.** 11 Bll., 343 (recte 363) S. Prgt. d. Zt., etwas angestaubt; in mod. Schuber. 1.000,–

Hoover 544; Koch 302 u. S. 62; Bibl. Deutsches Museum, Libri rari 174; vgl. Darmstaedter, Probirbüchlein 98 f. u. Lipperheide Pd 5 – Dritte Ausgabe. Der besondere Wert von Löhneysens Bergbuch, das seine technischen Ausführungen weitgehend aus Agricola und Ercker bezieht, liegt in den wirtschaftlichen Abschnitten, „merkantilistisch-kameralistische Gedanken halten hier ihren Einzug in das bergtechnische Schrifttum“ (Koch). – Ohne den gest. Titel.

** Third edition. – Without engraved title. With 16 fine fold. plates. Contemporary vellum, somewhat dusty; in recent slipcase.

– Abbildung oben –

– Mit den Bergbautafeln –

522 – Hof- Staats- und Regier-Kunst, bestehend in dreyen Büchern, 1. Von der Erziehung und Information Junger Herren. 2. Vom Ambt, Tugenden und Qualitäten Regierender Fürsten. 3. Von unterschiednen Rahts-Collegiis, so ein Fürst, in seinem Lande haben muß; das Religion- Policey- Justitz- Cammer- Berg- und Kriegs-Wesen betreffend. Itzo mit Fleiß durchsehn, auch in einigen Orten vermehret. Frankfurt, H. Grosse, 1679. Fol. (35:21,5 cm). **Mit 7 gest. Porträttaf. von Kilian u. 16 doppelblattgr. Kupfertaf.** 24 Bll., 777 (recte 775) S., 14 Bll. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Supralibros. 750,–

VD 17 23:270876U; Humpert 45; Zincke 448, 20; Graesse IV, 246; ADB XIX, 133 ff; nicht bei Kress u. Goldsmiths. – Zweite Ausgabe, erstmals 1622 unter dem Titel „Aulico politica“ als Privatdruck in Remlingen bei Wolfenbüttel erschienen. Behandelt auf S. 571-674 auch ausführlich den Bergbau. „Seine kameralistische Hauptschrift… steht an Reichhaltigkeit des Inhalts und aufgeklärtem Urteil wie praktischem Blick doch hoch über der Masse der gleichzeitigen theoretisch-politischen Literaturerzeugnisse und bereitet unmittelbar auf die mit Seckendorff's ‚Teutschen Fürstenstaat' inaugurirte Periode der ersten Blütezeit deutscher Cameralistik vor“ (ADB). Die Porträts zeigen sächsische Fürsten, die 16 gefalt. Kupfertafeln Darstellungen zum Bergbau, übernommen aus seinem „Bericht vom Bergwerk“ (1617). Supralibros des Grafen Siegmund Casimir zu Lynar. – Etwas gebräunt, zu Beginn unten etwas wasserrandig, vereinzelt leicht stockfleckig.

523 **Mexiko. – Gamboa, F. X. de.** Comentarios a las ordenanzas de minas. Madrid, J. Ibarra, 1761. Fol. (29:21 cm). **Mit 2 (statt 3) gefalt. Kupfertafeln.** 14 Bll., 534 S. Ldr. d. 19. Jh. mit Rsch. u. etwas Rvg., etwas berieben. 800,–

Sabin 26509; Palau 97362; Hoover 332; Salvá 3680; Streeter 146. – Erste Ausgabe. „The most informative contemporary work on all aspects of Mexican mining“ (Streeter), „includes text of the laws“ (Hoover). „Va al fin un capítulo que contiene un Vocabulario por órden alfabético, del las vozes oscuras usadas en los minerales de Nueva-España con su esplicacion“ (Salvá). – Etwas gebräunt u. stellenw. etwas wasserfleckig; Vortitel mit kl. Fehlstellen. Fehlt Tafel 2.

** First edition. With 2 (of 3) folding engraved plates. – Some browning, slight waterstaining here and there, small holes to half title. Lacking plate 2. 19th cent. calf, somewhat rubbed.

524 **Mineralogie – Konvolut** von 7 Werken in 8 Bdn. 1769-1905. 8vo. Einbände d. Zt. (7) u. mod. Lwd. (1). – Mit Gebrauchsspuren, vereinzelt beschädigt. 400,–

Enthält: **1.** C. F. Naumann. Elemente der Mineralogie. Leipzig 1846. Mit Textholzschn. – **2.** A. Nies u. E. Düll. Lehrbuch der Mineralogie und Geologie. 2 Teile in 1 Bd. Stuttgart 1905. Mit Farbtaf. u. Textillustr. – **3.** H. Barth. Das Geschmeide. Schmuck- und Edelsteinkunde. Bd. 2.: Das Material des Schmucks. Berlin (ca. 1903). Mit teils farb. Taf. – Ausgeschiedene Bibl.-Dublette, mehrf. gestempelt. – **4.** J. Müller. Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 5. Aufl. 2 Bde. Braunschweig 1856. Reich illustriert. – Stockfleckig. – **5.** C. F. Schneitler. Die Instrumente und Werkzeuge der höheren und niederen Meßkunst. 4. Aufl. Leipzig 1861. Reich illustriert. – **6.** Angebunden: Ders. Lehrbuch der gesamten Meßkunst. 3. verb. Aufl. Leipzig 1861. Mit zahlr. Abb. u. Tabellen. – **7.** G.L.L. de Buffon. Histoire naturelle, générale et particulière. Bde. 1-2 in 2 Bdn. Paris 1769. Mit gefalt. gest. Karte u. 2 Kupfertaf. – Enth.: Théorie de la Terre. – Bd. 1 ohne Haupttitel. – Zus. 8 Bde. oRR./Waf.

525 **Moro, A. L.** De crostacei e degli altri marini corpi che si truovano su' monti. Libri due. Venedig, S. Monti, 1740. 4to (27:20,5 cm). **Mit gest. Titelvign., gest. Wappenvign., gest. Initiale u. 8 gefalt. Kupfertafeln.** 7 Bll., 552 S. Prgt. d. Zt. mit Rsch. 800,–

Brunet III, 1419; Poggendorff I, 210; DSB IX, 534. – Este Ausgabe, selten. „A study of the origin and development of fossilferous deposits … The work provoked vehement reactions among European scientists, polarizing them into neptunists and plutonists (DSB IX, 531 u. 534). – Die Tafeln wasserrandig, ansonsten nur vereinzelt; S. 225/26 mit Hinterlegung im weißen Rand.

** Scarce first edition of the important geological work, which provoked the separation of the scientific community into neptunists and plutonists. – Some waterstaining to plates, else clean; p. 225/26 with some repair to white margin. Contemporary vellum, spine label.

– Abbildung Seite 113 –

526 **Vallisnieri, A.** De'Corpi marini, che su' monti si trovano della loro origine. Venedig, D. Lovisa, 1721. 4to (22:17,5 cm). **Mit 4 gefalt. Kupfern.** 4 Bll., 254 S., 5 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., etwas berieben und gebräunt, Rücken teils leimschattig und mit kleiner Fehlstelle. 600,–

DSB XIII, S. 563 ff.; vgl. Poggendorff II, 1169. – Erste Ausgabe. Frühe Untersuchung der auf den Bergen zu findenden Meeresfossilien. Vallisnieri, im Briefwechsel u.a. mit Scheuchzer und Leibniz, wusste die Funde bereits in einem größeren naturhistorischen Kontext zu deuten und ging nicht mehr von einer einzigen Sintflut aus: „In Dei corpi marini he accepted Fracastoto's concept that fossil shells found on mountains were there because the land had once been under the sea and had not been carried there by the Flood.“ (DSB). – Stockfleckig; hs. Kaufvermerk (Luigi Moriani, 1821) auf dem Vorsatz; alter hs. Vermerk auf dem Titel.

** First edition. Early investigation of the marine fossils found on the mountains. Vallisnieri, in touch with Scheuchzer and Leibniz, already knew to associate the finds with a greater context of natural-history, letting behind the asumption of a single flood responsible for these phenomenons. – Foxing, manuscript note of purchase (Luigi Moriani, 1821) to prelim, old manuscript note to title.

Nr. 525

527 **Voigtel, N.** Vermehrte Geometria Subterranea, oder Marckscheide-Kunst. Eisleben, Leg für Rüdel, 1714. Fol. (32,5:21,5 cm). **Mit gest. Titel u. 10 doppelblattgr. Kupfertaf.** 4 Bll., 228 S. Ldr. d. Zt., etwas berieben, geringe Schab- u. Wurmspuren, Rücken restauriert. 800,–

Vgl. Poggendorff II, 1226, Bibl. Dt. Mus., Libri rari 293 (EA. 1686) sowie Hoover Coll. 839 (nur Ausg. 1713). – Auf 25 Kapitel erweiterte Ausgabe, erstmals 1686 erschienen. Erstmalige systematische Verwendung mathematischer Prinzipien in der Markscheidekunst. – Gebräunt, etwas stockfleckig u. wasserrandig, Titel mit 2 hinterl. Fehlstellen im weißen Rand.

** Enlarged edition. With engr. title and 10 double-page engr. plates. Important work, giving the first systematic application of trigonometry to surveying. – Browning, some foxing and waterstaining, restored flaws to upper margin of title. Contemp. calf, some rubbing, minor worming, spine restored.

528 **Vulkane – Boscowitz, A.** Les volcans et les tremblements de terre. Paris, Ducrocq, (ca. 1870). 4to (27:19 cm). Mit 16 getönten lith. Tafeln und 40 (4 ganzseit.) Textholzstichen von E. Ciceri. 2 Bll., 604 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg., goldgepr. Rtit. u. Goldschnitt, berieben. – Durchgehend etwas stockfleckig. 200,–

529 **Wabst, C. X.** De hydrargyro tentamen physico-chemico-medicum. Pars prior (alles Erschienene). Wien, Trattner, 1754. 4to (30:23 cm). **Mit je 1 gest. Titel- und Kopfvignette sowie 1 gest. Initiale.** 4 Bll., 218 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch.; stärker beschabt u. bestoßen, Kapitale abgestoßen, etwas fleckig, Vordergelenk oben mit kl. Einriss, vord. Innengelenk angebrochen. 800,–

Blake 478; Hoover 852; Krieg, MNE II, 335; nicht bei Giese. – Einzige Ausgabe. Seltene Untersuchung über das Quecksilber. Behandelt Lagerstätten, Erzabbau und Gewinnung des Metalls, Eigenschaften, Anwendung in Chemie, Medizin und Physik etc. Die schöne Titelvignette zeigt eine Bergwerksszene, die Kopfvignette die Verwendung des Quecksilbers im Labor des Alchemisten und beim Arzt. – Stellenw. gering gebräunt oder leicht fleckig, Titel und die letzten beiden Bll. insgesamt leicht gebräunt und stockfleckig. Wenige Bll. mit kl. Wasserfleck in der oberen Außenecke, S. 191/2 mit kl. Eckabriss.

** Sole edition, no more published. Scarce study about mercury. – Slight browning or spotting in places, title and final 2 leaves somewhat browned and foxed. Waterstain to upper corner of a few leaves, small corner tear to p. 191/2. Bound in contemporary half-calf, rubbed, worn, and stained, head and foot of spine chipped, small tear to upper joint and split to first hinge.

530 **Wunderkammer. – Rudolph, D. G.** Hand-Buch oder kurze Anweisung wie man Naturalien-Sammlungen mit Nutzen betrachten soll. Leipzig, Rothe, 1766. (17,5:11 cm). 8 Bll., 432 S. – Vorgebunden: **(Lacombe de Prezel, H.).** Ikonologisches Wörterbuch, oder Einleitung zur Kenntnis der Gemälde, Bildhauerarbeiten, Münzen, Kupferstiche und dergleichen. Aus dem Französischen. Gotha, Mevius, 1759. Mit gest. Titelvign. 11 Bll., 428 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., Rücken rissig, Kapitale bestoßen. 400,–

I. VD 18 10585494. – Erste Ausgabe. U. a. mit Anweisungen zur Anlegung von Mineraliensammlungen. – **II.** Vgl. Cicognara 2163. – Erste deutsche Ausgabe, im Jahr der französischen Erstausgabe. – Insgesamt leicht gebräunt. – Zus. 2 Werke in 1 Bd.

MATHEMATIK – PHYSIK – CHEMIE

531 **Bacon, F.** Opera omnia, cum novo eoque insigni augmento tractatuum hactenus ineditorum, & ex idiomate Anglicano in Latinum translatorum, opera S. J. Arnoldi. Leipzig, C. Goez für J. J. Erythropilus, 1694. Fol. (34:21 cm). 8 Bll., 1584 (recte 1586 Sp.), 24 Bll. Prgt. d. Zt., etwas angestaubt und fleckig. 300,–

Gibson 243a. – Geschätzte Ausgabe, umfangreicher als die lat. EA. von 1638. – Durchgehend gleichmäßig gebräunt, hinterlegter kleiner Ausschnitt an der Stelle eines alten Stempels auf dem Titel.

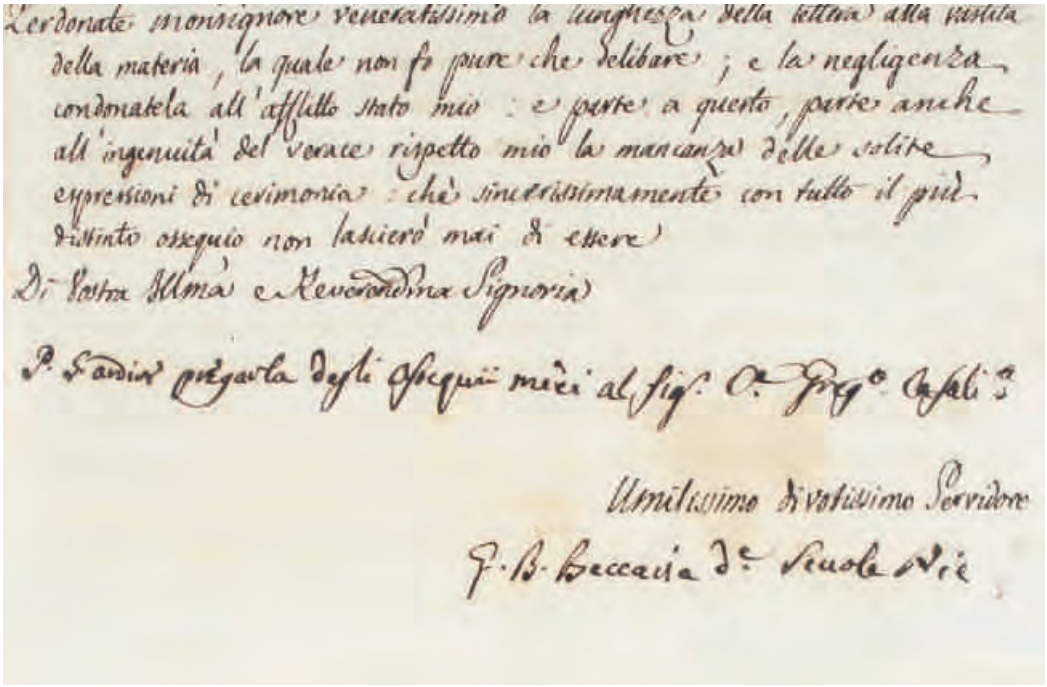
532 **Beccaria, G.** Elettricismo artificiale. Turin, Stamperia Reale, 1772. 4to (28:21 cm). **Mit 11 gefalt. Kupfertafeln.** VIII, 439 S. Alte Kart., lose, etwas fleckig, Rücken mit Prgt. verstärkt. 500,–

Ekelöf 359; Ronalds 41; Wheeler 435bis; DSB I, 548. – Erste Ausgabe. „Beccaria's last major contribution to the science of electricity was 'Elettricismo artificiale', a difficult, verbose compendium of Beccaria's work on the subject, explained with the help of Franklin's principles, vindicating electricities and the doctrine of atmospheres" (DSB). Die Faltkupfer zeigen verschiedene elektrische Apparate und Versuche. – Unbeschnitten, stellenweise gebräunt, gering fleckig, Lagen teilw. gelockert. Titel mit Besitzvermerk der Bibliotheca S. Pantaleonis Scholarum Piarum.

** First edition, with 11 engraved folding plates. – Partly browned, slight spotting, somewhat loose, ownership inscription to title. Contemporary boards, loose, spotted and rebacked.

533 **Beccaria, G.** Brief mit eigenhändiger Nachschrift und Unterschrift „G. B. Beccaria d.e Scuole Pie". Turin, 20. Sept. 1780. 4to (24,5:18 cm). 3 S. auf 2 Doppelbll. *# 1.200,–

Abgedruckt in: C. Sarti, Saggio di congetture su i terremoti (Lucca 1783), S. 204-208. – Sehr interessanter und inhaltsreicher Brief an Alfonso Malvezzi Bonfioli (1730-1804), dessen Experimente über den Zusammenhang von Elektrizität und Erdbeben (ebenfalls im oben erwähnten Werk von Sarti enthalten) bei Beccaria auf großes Interesse gestoßen waren. Er beschreibt verschiedene eigene Experimente, unter anderem mit dem von ihm erfundenen „Polielettrometro": „…delle mie esperienze che intorno alla varia attitudine che hanno di condurre il fuoco elettrico i corpi diversi io ho eseguite in certa mia machina cui do il nome di Polielettrometro. Vi accennerò alcun'altra agevole esperienza… E da questa sperienza è anche manifesto ciò che io mostravava nel 1752 che l'acqua è incredibilmente meno deferente de' metalli… Perdonate Monsignore veneratissimo la lunghezza della lettera alla vastică della materia…". Auf S. 1 drei Zeilen (wohl von Beccaria) gestrichen, diese nicht bei Sarti abgedruckt. Am Schluß des Briefes ein eigenhändiger Gruß an den Marchese Gregorio Casali (1721-1802), dieser ebenfalls nicht bei Sarti wiedergegeben. – Gleichmäßig leicht gebräunt, leeres Blatt leicht fleckig u. mit aufgeleimtem Sammlervermerk recto, eine Zeile auf S. 1/2 mit durch die Streichung verursachtem Tintenfraß mit Papierbruch.



Nr. 533

(Beccaria, G.)

** Letter signed ("G. B. Beccaria d.e Scuole Pie"), with autograph postscript. Addressed to Alfonso Malvezzi Bonfioli, concerning his experiments relating to the connection between earthquakes and electricity. Torino, September 20, 1780. 3 pages. – Lightly browned, faint staining to first blank leaf with collector's note pasted on recto, pp. 1/2 with 1 line corroded by ink, caused by a deletion.

– Abbildung oben –

534 **Bélidor, (B. F. de).** Neuer Cursus Mathematicus zum Gebrauch der Officiers von der Artillerie, und der Ingenieurs. In die Teutsche Sprache übersetzt und mit nöthigen Zusätzen versehen von J. Th. Bion. 2. Aufl. Wien, A. Bernardi, 1759. 4to (22,5:18 cm). **Mit gest. Front. u. 34 gefalt. Kupfertafeln.** 10 Bll., 539 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., minimal berieben. 600,–

Jähns 1631; vgl. Roller-G. I, 97 u. Bibl. Dt. Mus., Libri rari 33. – Zweite deutsche Ausgabe, kollationsgleich mit der ersten von 1745. – „Der glänzende Erfolg dieses Werkes in ganz Europa führte bald auch eine große Zahl ausländischer Edelleute als Schüler nach La Fère" (Jähns). – Fisches, dekoratives Exemplar.

535 **Bertholon de St. Lazare, (N.).** De éléctricité des météores… contenant l'exposition & l'explication des principaux phénomenes qui ont rapport à la météréologie electrique. 2 Bde. Lyon, Bernuset, 1787. (20:13 cm). **Mit 6 gefalt. Kupfertafeln.** XXVIII, 446 S.; 2 Bll., 391 S., 1 Bl. Ldr. d. Zt. mit je 2 Rsch. u. Rückenverg., beschabt u. bestoßen, einige Wurmspuren, Rücken an Kopf und Fuß ausgerissen, Vorsätze mit kl. Läsuren. 800,–

Ekelöf 549; Wheeler 539; Mottelay 258; DSB II, 82 f. – Erste Ausgabe, selten. Variante mit Verlagsangabe Bernuset, der sich die Auflage offenbar mit Croullebois in Paris teilte. „Contains much material on meteors but also gives an extensive account of the atmospheric phenomena (lightning, the aurora borealis, clouds etc.), as well as of some terrestial ones (earthquakes, volcanoes)" (Ekelöf). – Gering gebräunt, stellenw. leicht (stock)fleckig, in Bd. 2 die S. 105-108 geknittert. Vorgeb. w. Bl., Vortitel und Titel jeweils mit Sammlungsstempel „Sandro Brugnatelli".

536 **Beutel, T.** Neu vermehrter und corrigirter… Geometrischer Lust-Garten, darinnen die edle und höchstnützliche schöne Kunst Geometria aus dem Euclide gepflanzt. 2 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Tarnov, 1737. (14,5:8,5 cm). Mit 1 gest. Front. u. zahlr., meist schemat. Textholzschnitten. 12 Bll., 499 S., 1 w. Bl.; 311 S. Ldr.d. .Zt., berieben, Rücken am Kopf mit Wurmgang. 600,–

Vgl. Cantor III, 38 u. Poggendorff I, 181. – Gebräunt, stellenw. mit Feuchtigkeitsrand.

537 **Boethius, A. M. S. & J. Le Fèvre d'Estaples.** In Arithmetica Boëthi epitoma, una cum difficiliorum locorum explicationibus & figuris (quibus antea carebat) nunc per J. Scheubelium adornati & adiectis. Accessit Chr. Morsiani arithmetica practica. Basel, H. Petri, 1553. (16:10,5 cm). **Mit etlichen schemat. Textholzschnitten.** 144 S. Späterer marmorierter Umschlag, kl. Randein- und Randausriss; in mod. Ldr.-Kassette mit Rvg. 1.200,–

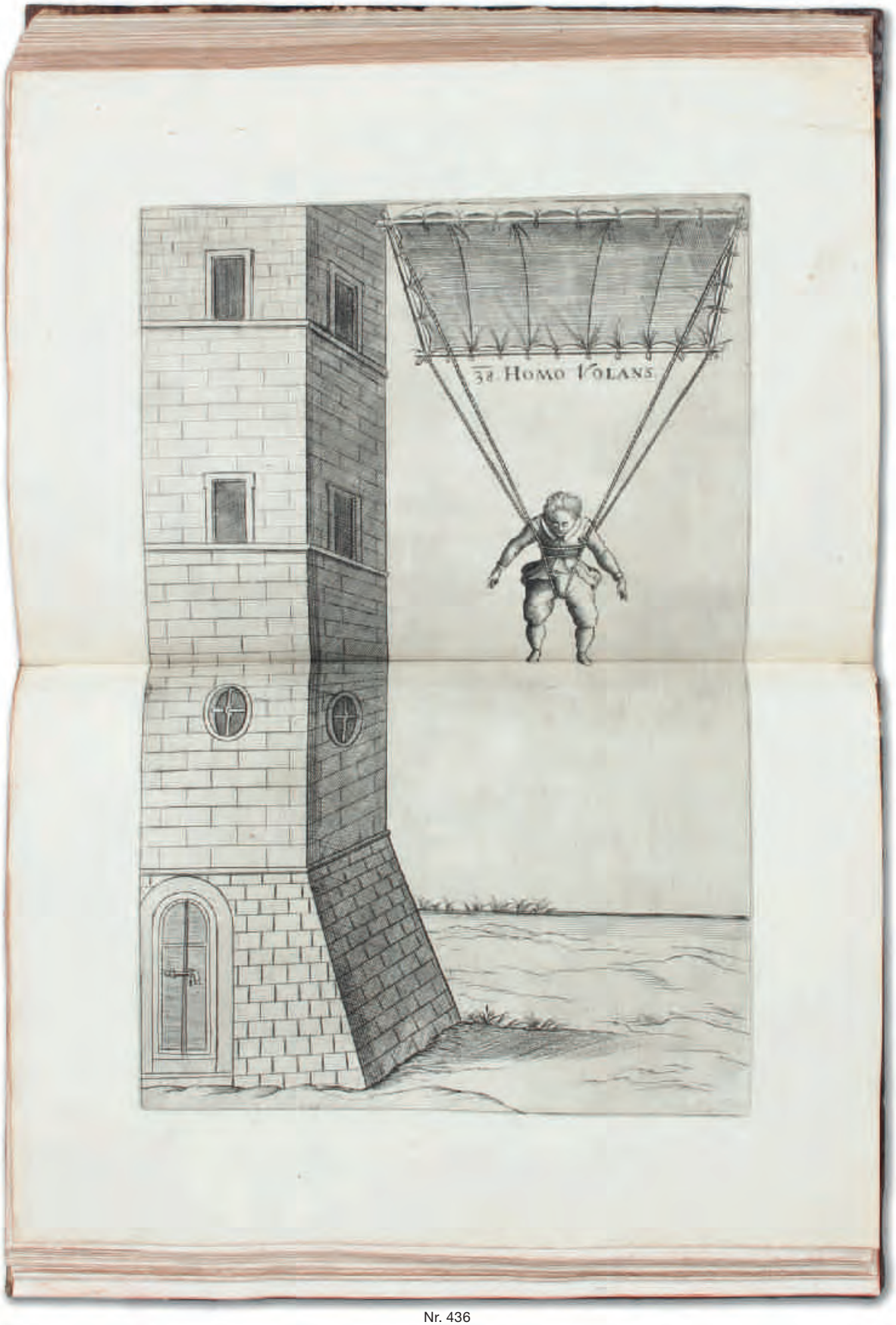
VD 16, L 954; Riccardi I/1, 143, 3.10; Tomash Library B 187; Smith, Rara 27. – Von Johann Scheubel, Mathematikprofessor in Tübingen, besorgte Ausgabe von Boëthius Arithmethik mit den Kommentaren des französ. Theologen und Humanisten J. Le Fèvre d'Estaples (Faber Stapulensis). – Leicht gebräunt bzw. fleckig, einzelne Unterstreichungen in brauner Tinte. Exemplar aus der Bibliothek des amerikan. Ingenieurs Erwin Tomash (1921-2012).

** Scarce edition of Boethis' Arithmetic produced by Johann Scheubel, professor of mathematics of Tubingen; with comments by Faber Stapulensis. – Slight browning and staining, a few ink underlinings. Later marbled paper wrappers, 2 small marginal tears; preserved in modern box. Bookplate Erwin Tomash.

538 **Brisson, M. J.** Dictionnaire raisonné de physique. 2e éd. (Nur Atlas). Paris 1800. 4to (27:22 cm). Mit 90 Kupfertaf. 2 Bll. Mod. Umschlag. 200,–

Monglond V, 373; vgl. Roller-G. I, 167. – „A fair presentation of various aspects of physics at that time" (DSB II, 475). Die Tafeln mit Darstellungen zur Mechanik, Mathematik, Optik, Magnetismus, Astronomie etc. – Etwas fingerfleckig u. gebräunt, stellenweise etwas knittrig, die zwei Textbll. mit wenigen Randläsuren, Tafel 1 mit Namenszug im oberen Rand. Ohne die beiden Textbde.

539 **Büsch, J. G.** Versuch einer Mathematik zum Nutzen und Vergnügen des bürgerlichen Lebens. 2. verb. A. 2 in 1 Bd. Hamburg 1776. (19:12 cm). Mit 18 gefalt. Kupfertaf. 3 Bll., 490 S. Ldr. d. Zt. mit Rverg., Kapitale etwas bestoßen, gering berieben. 350,–



Nr. 436

(Büsch, J. G.)

Kress 7194; Poggendorff I, 336. – Maßgebliche Ausgabe des Hamburger Mathematikprofessors u. Volkswirtschaftlers B. (1728-1800). In 2 Teile aufgeteilt werden zunächst Arithmetik, Algebra und Geometrie, im zweiten Abschnitt, die Mechanik behandelt. – Titel mit hs. Besitzeintrag und Rasur (Löchlein, ohne Textverlust), leicht gebräunt. Dekorativ gebunden.

– Mitbegründung der Thermodynamik –

540 **Carnot, (N. L.) S.** Réflexions sur la puissance motrice du feu et sur les machines propres a développer cette puissance. Paris, Gauthier-Villars, 1878. 4to (27,5:22 cm). **Mit lith. Portr.-Front., 1 Faks. u. 14 Textfig.** 4 Bll., 102 S., 1 Bl. Mod. Hmaroquin, Rücken unter Verwendung alten Materials mit Rvg. u. Rsch. 900,–

Poggendorff III, 238; DSB III, 84; vgl. PMM 285, Dibner 155 u. En Français dans le Texte 239. – Zweite, erweiterte Ausgabe. „An earlier reprint (Paris 1878) also contains Hippolyte Carnot's biography of his brother and an abridged version of the MS notes" (DSB). In seiner einzigen, erstmals 1824 erschienenen Veröffentlichung nahm Sadi Carnot (1796-1832) grundlegende Gesetze der Thermodynamik vorweg. „Carnot's treatise on the motive power of heat, which contains the first (albeit imperfect) statement of the second law of thermodynamics, was written to address a practical engineering problem… namely how heat could be used most economically in the production of motive power… (C.) also introduced the fundamental thermodynamic concept of completeness of cycle, in which the engine and working substance return to their original conditions." (Norman 404). – Etwas gebräunt u. stockfleckig, stellenw. mit kleinem Feuchtigkeitsrand, Titel mit Abklatsch.

** Second enlarged edition of this great classic, represents a milestone in the development of modern thermodynamics. – Slight browning, some foxing, small watermarking in places, off-setting to title. Bound in recent half-morocco using old gilt material.

541 **Cauchy, A. L.** Exercices de mathématiques. Jg. 1-2 u. 4 (von 5) in 3 Bdn. Paris, Bure frères, 1826-29. 4to (26:20,5 cm). Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung u. -blindprägung, Deckel mit Lwd. bezogen; etwas berieben, Deckel fleckig, Vorderdeckel u. mit Papierschild bzw. Kleberest. 300,–

Roller-G. I, 214; Zeitlinger 725; DSB II, 134. – „This important publication first contains his theorem on the pressure of fluis (Vol. II, p. 23), and 'Sur la résultante et les projections de plusieurs forces appliques a un seul point.' (Vol. I, p. 29)" (Z.). – Stellenweise etwas gebräunt u. vereinzelt stockfleckig. Titel mit Stempel u. Ausgeschiedenstempel.

542 – Exercices d'analyse et de physique mathématique. Bd. 1-3 (von 4) in 3 Bdn. Paris, Bachelier, 1840-44. 4to (26,5:22 cm). Hldr. d. Zt. mit Rvg. (Bd. 1-2) u. spät. Hlwd. (Bd. 3); etwas berieben u. bestoßen, Rücken von Bd. 1 restauriert. 400,–

Poggendorff I, 399 (nur Bd. 1-2); Zeitlinger 724; DSB III, 134 f. – Erste Ausgabe dieser seltenen Sammlung von „Mémoires" des großen französischen Mathematikers, die dieser im Rahmen seiner Vorlesungen an der École Polytechnique verfasst hatte. „He was one of the greatest mathematicians – and surely the most universal – and also contributed greatly to mathematical physics" (DSB). 1847 erschien noch ein vierter Band, der hier nicht mehr vorliegt. – Meist etwas stockfl. (stellenw. stärker), teilw. leicht gebräunt, Titel mit kl. Sammler-Blindstempel „A. Reisinger". – Dazu: **1.** P. G. Dirichlet Lejeune. Werke. Hrsg. von L. Kronecker. (Bd. 2:) Fortgesetzt von L. Fuchs. 2 Bde. Berlin 1889-1897. 4to (28:22 cm). Mit 1 Porträt. X S., 1 Bl., 644 S.; X, 432 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt., beschabt, Deckel lose, Rücken fehlt (Bd. 1) u. mod. Hldr. (Bd. 2). – DSB IV, 127. – Erste Ausgabe. **– 2.** Ders. Untersuchungen über die Theorie der complexen Zahlen. (Berlin) 1841. 4to (24,5:21,5 cm). 21 S. Rückenfalz. – Poggendorff I, 577; Narkiewicz, The Development of Prime Number Theory, S. 72 f. – Erste separate Ausgabe. – S. 1 im Außensteg leicht angeschmutzt. – Zus. 6 Bde.

543 **Euler, L.** Vollständige Anleitung zur niedern und höhern Algebra. Nach der französ. Ausgabe des Herrn de la Grange mit Anm. u. Zusätzen hrsg. v. J. Ph. Grüson. 2 Bde. Berlin, Nauck, 1796-97. (19,5:12 cm). Mit 1 gest. Titelvign. 6 Bll., 312 S.; 5 Bll., 403 S. Hldr. d. Zt. mit reicher Rvg., 2 farb. Rsch. u. Modelpapiervorsätzen, etwas berieben. 500,–

Poggendorff I, 690; Roller-G. I, 375; Eneström 387.3 & 388.3. – Erste Ausgabe der Übersetzung von Grüson, Variante mit gest.

Nr. 547

Titelvignette. War zuerst 1768-69 russisch und 1770 deutsch in St. Petersburg erschienen, die französ. Übersetzung mit den Zusätzen von Lagrange erstmals 1774. Ein allgemeines, zum Selbststudium gedachtes Lehrbuch der Algebra, „greatly influenced nineteenth- and twentieth-century texts on the subject" (DSB IV, 475). – Etwas gebräunt u. stockfleckig, Titel mit altem Bibl.-Stempel.

544 **Fossombroni, G.** Memoria sul principio delle velocitá virtuali. Florenz, Cambiagi, 1796. 4to (25,5:20,5 cm). Mit 1 Kupfertafel. 191. Neuerer Prgt. 400,–

Honeyman Coll. 1351 (irrig 1746); vgl. Poggendorff I, 779 (französ. Ausg. desselben Jahres). – Originalausgabe. Vittorio Fossombroni (1754-1844), der Mathematik studiert hatte, leitete die Entwässerung des Val di Chiana und wurde 1796 Außenminister des Großherzogtums Toskana, das er später faktisch regierte. – Nur am Kopf beschnitten. Erste Bll. etwas stockfleckig.

545 **Galigai, F.** Pratica d'arithmetica. Nuovamente rivista, & con somma diligenza ristampata. Florenz, Giunta, 1552. 4to (22,5:16 cm). **Mit 2 Druckermarken.** 114 num. Bll. Mod. Prgt. aus altem Material. 1.500,–

Adams G 563; Riccardi I/1, 501, 1.3 (ausführl.); Smith, Rara 132 (beschreibt die vorliegende Ausgabe); Hoock-Jeannin G.6.3; HAB, Mass, Zahl und Gewicht 8.5 Anm. – Dritte und wohl letzte Ausgabe, zuerst 1521 als „Summa de Arithmetica" erschienen, 1548 erstmals als „Pratica". Weitere von einigen Bibliographen zitierte Ausgaben sind zweifelhaft (vgl. Smith u. Riccardi). „The book is written in the general style of the Italian works of the sixteenth century, more or less resembling Borghi. It was intended for the use of merchants, and contains a large number of practical problems showing the conditions of trade at the time of its publication. Books 10 to 13 relate to Algebra, and their chief interest attaches to the symbolism employed" (Smith). – Teilw. kleinerer Braunrand, vereinzelt etwas fleckig. Titel mit Besitzvermerk u. gestrichenem Besitzvermerk sowie hinterlegtem Ausriss im unteren weißen Rand, Bl. 2 u. 3 mit kleinen Wurmspuren im Rand, bei Bl. 2 hinterlegt.

** Third edition. – Some spotting and brownstaining in places. Ownership inscriptions to title, partly striked out, repair to lower blank margin. Partly restored slight worming to lower margin of second and third leaf. Recent vellum from old material.

– Abbildung Seite 117 –

546 **Hederich, B.** Anleitung zu den fürnehmsten mathematischen Wissenschaften. Andere u. verb. Aufl. Wittenberg, G. Zimmermanns Erben, 1714. (17,5:11 cm). Mit gest. Front. u. 32 Kupfertafeln. 10 Bll., 434 S., 4 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, minimal berieben. 400,–

Poggendorff I, 1044; Houzeau-L. 9343. – Behandelt Arithmetik, Geometrie, Kriegs- u. Zivil-Baukunst, Astronomie und Gnomonik. „Hederich was one of the most excellent educators of his time. From 1705 on he managed the school in Grossenhain, rejecting all offers of better positions“ (Faber du Faur 1740). – Etwas gebräunt und stockfleckig, Titel u. Vorsatz mit Besitzeintrag von alter Hand.

547 – Der Jugend auf Schulen Mathematische Neben-Ubungen in der Arithmetic und Geometrie. Wittenberg, G. Zimmermanns Erben, 1729. Mit gest. Front. u. 32 gefalt. Kupfertafeln. 7 Bll., 504 S. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. 400,–

ADB XI, 222. – Erste Ausgabe. Enthält 521 Aufgaben, als Seitenstück zu seiner weniger seltenen „Anleitung zu den fürnehmsten mathematischen Wissenschaften“ gedacht. Das Frontispiz mit kleiner Ansicht von Wittenberg. – Gering gebräunt.

– Abbildung Seite 116 –

548 **Heins, V.** Gazophylacium mercatorio-arithmeticum. Das ist: Schatzkammer der Kauffmännischen Rechnung. Mit vielen neuen Zugaben vermehret; denenselben auch die Solutiones von denen schweresten Aufgaben beygefüget worden. 5. Aufl. Hamburg, N. C. Wörmer für Heins Erben, (ca. 1740). **Mit gest. Porträt.** 12 Bll., 658 S., 3; 4 Bll., 167 S. Ldr. d. Zt., berieben u. bestoßen, Kanten u. Gelenke tls. geplatzt, Kapital mit kl. Fehlstelle. 500,–

Humpert 6517. – Heins „‚Gazophylacium‘ wurde bis 1779 sechsmal neu aufgelegt. Es verdrängte ältere Bücher dieser Art, da es aus der Praxis zahlreiche Beispiele brachte. Heins verwertete u. a. die als Sekretär der (Glückstadter Afrikanischen) Gesellschaft gemachten Erfahrungen; daher ist das Buch für die Handelsgeschichte noch heute aufschlußreich.“ (NDB VIII, 436 f). Enthält eine Auflistung der Mitglieder der arithmetischen Societät und ihrer Schriften. – Gebräunt, stellenw. braun- oder tintenfleckig, das Porträt mit Tinte verschmiert, Vorsätze mit versch. Besitzeinträgen von alter Hand (Johann Siesbüttel u. a.)

549 **Hermantes (pseud.).** Arithmetica, oder Vollständiges Rechen-Buch, in vier Theilen abgefasset. Neu verb. u. verm. Aufl. Leipzig u. Waldenburg, Hofmann, 1764. (17,5:11,5 cm). **Mit gest. Front.** 7 Bll., 732 (recte 832) S. Hldr. d. Zt., berieben, Ecken etwas bestoßen, vord. Außengelenk mit 2 Wurmstichen, Spiegel mit Resten von Siegellack. 1.000,–

Wohl dritte Ausgabe und erstmals 1740 erschienen. Enthält 1. Fünf Species nach der Regula Detri; 2. Welsche oder Italiänische Practica; 3. Regula Quinque, Zins- etc. Rechnung; 4. Exempel zur Übung. – Gebräunt u. tlw. etwas fleckig, Titel u. Front. verso mit altem kl. Namensstempel, beide Spiegel mit kl. Siegelresten.

550 **Hero Alexandrinus.** Spiritali. Ridotti in lingua volgare da Alessandro Giorgi. Urbino, B. & S. Ragusi, 1592. 4to (21:16,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelvign., figürlichen Holzschn.-Initialen u. 90 Textholzschnitten.** 4 nn., 80 (statt 84?) S. Mod. Kalblederband mit goldgepr. Rtitel u. blindgepr. Deckelbordüren. 700,–

EDIT 16, CNCE 22646, Adams H 372; Mortimer 230 Anm.; Riccardi I/1, 604 f.; Roller-G. I, 534; vgl. Roberts-Trent 161; DSB VI, 610 ff. u. RISM 409 (lat. Originalausg. 1575). – Zweite italienische Ausgabe der Pneumatiká des Hero, die erste von Giorgi übersetzte. Beschrieben u. meist abgebildet werden zahlr. auf Hero zurückgehende physikalische Experimente, durch Luft, Feuer oder Wasser betriebene Maschinen u. technische Vorrichtungen, ferner Wasserorgeln, künstliche Singvögel und Trompeten, Wasserspielmaschinen etc. Vorliegend eine Ausgabe mit beidseitig bedruckten Blättern. – Stärker gebräunt, mit Feuchtigkeitsrand, Titel mit restauriertem Querriss u. ergänzten Fehlstellen mit Buchstabenberührung. Fehlen wohl 2 Bll. (Index u. Errata).

** Second Italian edition. The Greek mathematician and engineer Hero’s (or Heron’s) work on Alexander’s Pneumatics, which describes his various mechanical inventions including the siphon, fire-engine, water-organ and other steam, air and water driven devices. The first to be translated by Giorgi. With 90 woodcuts in text of various feats of pneumatics. – Heavy foxing or browning, restored tear across text and restored loss of margins to title affecting some letters.

PRATICA D'ARITHMETICA
DI FRANCESCO GALIGAIO FIORENTI
NO, COPIOSA ET VTILISSIMA.
LIBRO PRIMO.

AVENDO In quello a parlare de numeri, e' ne
e stato dichiarare che cosa e' numero, secodo Eu
clide, nel settimo numero, e' una multitudine com
posta d'unita'; Et quella cosa li dice unita' che e' det
to uno, cio e' che non ha compositione: Et pero' si
chiamera unita', non e' numero; ma e' principio di
numero, & molte uolte si piglia per numero quado
e' composto in modo e' diuisibile, come e' uno 3 che e' numero di 3.

1 VEduto che cosa e' numero e' da sapere che secondo Lalgorismo, sono
di tre ragione numeri, cio e' numero digito che e' meno di 10, e nume
ro articolo, che contiene solo decine & numero composto che e' l'aggiu
to dell'articolo el digito, come e' 34, e 176, e 3468.

Modo di tilevare piu figure.

3 DOmando el modo di tilevare quelle 11 figure, o quelle ti pare, Mae
stro Paulo da Pisa nel tilevare le figure da quella Regola, incomincia a
mano dinanzi verso la manca, la prima dice numero, la seconda decina
la terza centinaio, e fa un punto a ogni 3 figure, la quarta dice numero di
migliaio, la quinta decina di migliaio, la sesta centinaio di migliaio, &
trova el punto, la settima dice numero di milione, l'ottava decina di

Nr. 545

551 **Herr, G.** Vermehrtes arithmetisches Hand-Buch, darinnen zum Anfang die Species in gantzen und gebrochenen Zahlen, zusampt 364. Tabellen zubefinden. 5 Tle. in 1 Bd. Breslau, Gründer für den Autor, 1653. Gr.-4to (31,5:20,5 cm). 120 Bll. Manuskript-Prgt. d. Zt., fleckig, Gelenke teils angebrochen, Rücken restauriert, Randläsur am Vorderdeckel repariert. 700,–

VD17 14:634793S; Tomash Library H 123; Hoock-J. II, H16.1. – Tabellenbuch des Kaufmanns mit kurzem Anhang zur Buchhaltung. Die Tabellen in rot und schwarz gedruckt. – Gleichmäßig etwas gebräunt, Titel mit hs. Besitzeintrag von alter Hand, das letzte Bl. mit geklebtem Randeinriss, Innengelenke angebrochen, stellenw. Wurmspuren im unteren weißen Rand. Wie meist ohne den Kupfertitel (nur 1 Exemplar der genannten Bibliographien weist den Kupfertitel auf).

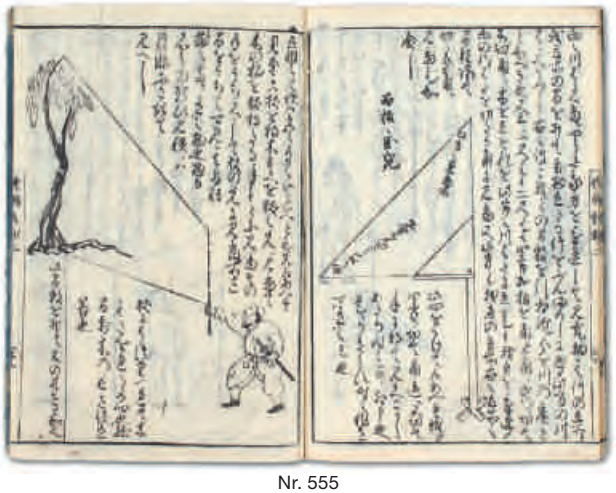
** A manual for merchants with accounting tables including compound interest tables, printed black and red. – Even browning, repaired tear to last leaf, old ownership inscription to title, inner hinges cracked, worming to lower margin in places. Lacking engr. title as almost always. Bound in contemporary manuscript vellum, stained, joints partly split, spine restored, tear to front cover repaired.

552 **Hirsch, M.** Sammlung von Beispielen, Formeln und Aufgaben aus der Buchstabenrechnung und Algebra. 3. verb. u. verm. A. Berlin, Duncker & Humblot, 1816. (18,5:11,5 cm). VIII, 324 S. – Angebunden: **S. Sachs.** Auflösungen der in Meier Hirsch’s Sammlung von Beispielen etc. enthaltenen Gleichungen und Aufgaben. 4. verb. A. Ebenda 1829. X, 438 S. Gelackter Pp. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., gering bestoßen. 200,–

Poggendorff I, 1110 & II, 731. – Leicht gebräuntes, schönes Exemplar aus der Bibliothek A. Henneberger mit dessen Stempel auf dem Titel.

553 **L’Hospital, G. F. de.** Analyse des infiniment petits, pour l’intelligence des lignes courbes. 2. Ausg. Paris, Montalant, 1716. 4to (26:20 cm). **Mit 11 gefalt. Kupfertaf.** XV, 181 S. Ldr. d. Zt. mit vergold. Rücken, Rsch. u. Stehkantenvergoldung. 500,–

Poggendorff I, 1146; vgl. Cantor III, 222 ff. u. 244 ff. – Zweite Ausgabe, es erschien eine 2. Ausgabe mit Druckjahr 1715 (EA. 1696). „Der Erfolg des Buches ist um so begreiflicher, als es das erste, lange Zeit das einzige, fast noch längere Zeit das am leichtesten lesbare Lehrbuch der Diffenrentialrechnung war“ (C.). Zum Prioritätsstreit zwischen l’Hospital u. Bernoulli vgl. Cantor a.a.O. – Gebräunt; die weißen Ränder der S. 5-8 hinterlegt, bzw. S. 7/8 angerändert; etliche verblasste hs. Marginalien, hs. Vermerk auf dem freien Vorsatzbl.



Nr. 555

554 **Hutton, C.** A mathematical and philosophical dictionary: containing an explanation of the terms, and an account of the several subjects, comprized under the heads mathematics, astronomy, and philosophy. 2 in 4 Bdn. London, Robinson for J. Johnson, 1795. 4to (28,5:23 cm). Mit 37 Kupfertafeln. Pp. d. Zt., berieben u. fleckig. 400,–

Poggendorff I, 1163; Cantor IV, 16; Houzeau-L. 9396. – Erste Ausgabe. „The dictionary is probably the best known of H.'s works. Although it was critized as unbalanced in content, unduly cautious in tone, and sometimes lacking judgment, the dictionary has served as a valuable source for historians of mathematics" (DSB VI, 577). – Unbeschnitten; Vorsatz mit Exlibris. Innen sauber.

555 **Isomura Yoshinori.** Zôho Sanpô Ketsugishô. 5 Bde. Kyoto, Nakamura Gohee, Jôkyô 1 (= 1684). 22,5:15,5 cm. **Mit ca. 250 Holzschn.-Illustrationen und Diagrammen.** Xylographisch bedruckte Doppelbll. Or.-Umschl. mit xylogr. Deckelsch.; stärker berieben, etwas fleckig und knittrig, vereinzelt kl. Wurmspuren, Deckelsch. teils mit kl. Fehlstellen; Bd. 2 mit Papierverklebung auf dem Vorderdeckel. 600,–

Smith, History I, 437 f.; Smith-Mikami 66 ff.; Edgren 725; nicht bei Kerlen und Kraft. – Dritte, vom Autor wesentlich überarbeitete Ausgabe diese Klassikers der japanischen Mathematik, die erste unter diesem Titel. Die beiden vorgehenden Drucke (1661 u. 1674) sind lediglich in der Waseda University Library (Tokyo) nachweisbar. Isomura (gest. 1710) war als Meister des Abakus bekannt. In dieser neuen Ausgabe seines „Ketsugi-shô" führt er einige wesentliche Verbesserungen ein, unter anderem gibt er einen genaueren Wert für die Zahl Pi und entwickelt eine korrekte Methode zur Berechnung der Oberfläche einer Kugel. Besonders eingehend beschäftige er sich mit dem „Magischen Quadrat" und ähnlichen mathematischen Problemen, die 1776 von Leonard Euler in „De quadratis magicis" beschrieben wurden und heute als „Sudoku" bekannt sind. Außerdem führt er bereits Rechenoperationen durch, die in etwa der von Leibniz entwickelten Integralrechnung entsprechen. – Bde. 2 und 3 unten etwas wasserrandig; letzte Bll. in Bd. 5 mit unbedeutenden Wurmlöchern im Innenrand. Hinterer Innendeckel in Bd. 1, 3 und 5 mit jap. hs. Besitzervermerk.

** 5 vols. Third edition of this classic of Japanese mathematics, considerably revised by the author. With about 250 woodcut illustrations and diagrams. "Isomura devoted much attention to magic squares, magic circles, and magic wheels. By a very ingenious method he showed that the surface of a sphere, which he at first thought was equal to $Pi^2 \cdot r^2$, has the value $Pi \cdot d^2$… There is also in this work a rough approach to an integral calculus" (Smith). – Some watermarking to lower margin of vol. 2 and 3, partly affecting text; insignificant marginal worming to a few leaves in vol. 5. Original wrappers with xylographic title-slips, rubbed, somewhat spotted and creased; with a few occasional wormtraces; some flaws to title-slips. Some paper agglutinated to front cover of vol. 2. Inner back cover of vol. 1, 3 and 5 with jap. ownership inscription.

– Abbildung oben –

556 **Jacobi, K. G. J.** Fundamenta nova theoriae functionum ellipticarum. Königsberg, Borntraeger, 1829. 4to (27,5:22,5 cm). Mit 1 gefalt. Tab. VI, 191 S. Umschlag d. Zt. 600,–

Poggendorff I, 1178; Norman 1150; DSB VII, 55. – Erste Ausgabe von Jacobis Hauptwerk. Die von Legendre und insbesondere von Abel und Jacobi entwickelte Theorie der elliptischen Funktionen gehört zu den größten mathematischen Leistungen des 19. Jahrhunderts. „Durch Einführung der Umkehrfunktion der elliptischen Integrale fand er (unabhängig von Abel) den Schlüssel zur neuen Theorie der doppeltperiodischen sowie der Abelschen Funktionen" (NDB X, 233). – Stockfleckig. Unbeschnitten.

** First edition. With folding letterpress table. 'In "Fundamenta nova", his most important work, Jacobi dealt with the transformation and representation of elliptic functions… The "Fundamenta nova" was soon recognized as a key work on elliptic functions, and Jacobi's approach to the subject became the model upon which the theory of functions itself was developed' (Norman). – Foxed. Uncut copy in contemporary wrappers.

557 **(Köbel, J.)** Ein neüw Reche(n)püchlein, wie man(n) uff den Linien und Spacien mit Rechenpfenningen, leichtlich rechnen lernen solle. Oppenheim 1522. (15,5:10,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbord. sowie 1 Holzschn.-Textbordüre u. zahlr. Textfig.** 100 num., 4 nn. Bll. Mod. Hlwd. 8.000,–

VD 16, ZV 30956 (kein Ex. in der BSB); Benzing, Köbel 90 (nur Anmerkung); Smith, Rara 102 (ohne genaue bibliogr. Beschreibung); vgl. Reiss & Auvermann Auktion 46, 18 (1991), Hoock-J. K8.11 u. Graesse IV, 37 (alle nennen abweichende Titelvarianten). – Sehr seltener Druck des bedeutenden Rechenbuches, von dem im Jahr 1522 mehrere Druckvarianten exisitieren, allesamt Rarissima. „Köbel's first book was 'Rechenbüchlein (etc.)" … The book was widely read and went through many editions, most of them under altered titles, and was continually revised and enlarged. In it Köbel treated the manipulation of the abacus, computational operations … the rule of three, fractions … and a few problems of recreational mathematics" (DSB VII, 418). „It is a purely commercial book, with all of the operations performed by counters as was still the custom of the time in most parts of Germany" (Smith, Rara 106). – Titelbordüre minimal angeschnitten, unten kleine Wurmspur zumeist im weißen Rand, minimale Text- und Bordürenberührung.

** Extremely scarce edition of this attractively illustrated arithmetical work for commercial use. With 2 woodcut borders and many mathematical text illustrations and large woodcut initals. – Title border minimally touched by binder's knife, tiny wormholes mostly to white lower margins, minimally touching title border and few letters. Recent half-cloth.

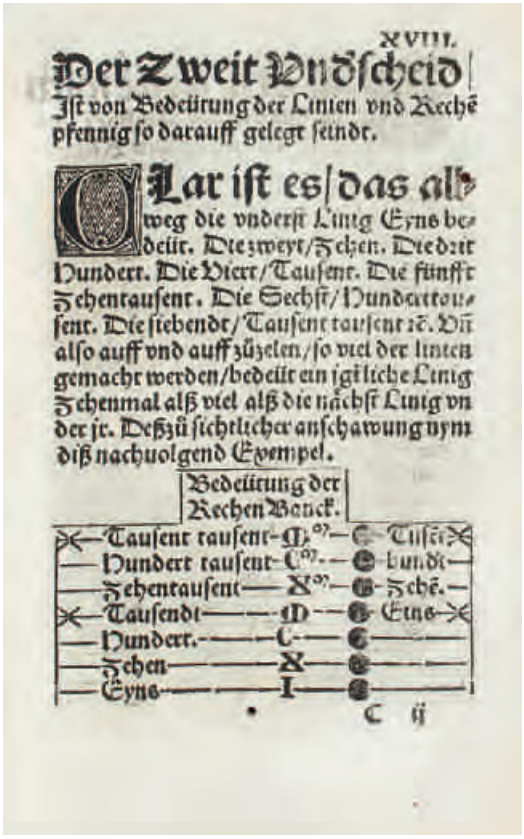
– Abbildungen Seite 119 und Tafel 19 –

558 **Konvolut** von 5 Bdn. über Mathematik. Verschiedene Druckorte 1788-1848. 8vo-Formate. Einbände d. Zt. mit einigen Gebrauchspuren. 400,–

1. J. A. C. Michelsen. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und Algebra. Berlin, Hesse, 1788. Pp. – Vgl. Poggendorff II, 148. – Titel mit Namenszug J. H. Weidner; Exlibris. – **2.** J. Schultz. Populäre Anfangsgründe der Astronomie. Königsberg, Nicolovius, 1806. Hldr. (= Kurzer Lehrbegriff der Mathematik, Teil 3). – Es fehlen die Tafeln. – **3.** G. A. Fischer. Construirende Geometrie. Leipzig, Voß, 1825. Mit 13 gefalt. Kupfertafeln. Pp. – Titel u. Vortitel mit Ausgeschiedenstempel; Exlibris. – **4.** A. Hofbauer. Elemente der Geometrie. Wien, Sollinger, 1831. Mit 5 gefalt. Kupfertafeln. Pp. – Exlibris. – **5.** C. J. Gerhardt. Die Entdeckung der Differentialrechnung durch Leibniz. Halle, Schmidt, 1848. Gr.-8vo. Hldr. – Vorsatz mit privatem Stempel u. Exlibris.

559 **La Chapelle, J. B. de.** Abhandlung von den Kegelschnitten von den andern krummen Linien der Alten und der Cycloide nebst ihren Anwendungen auf verschiedene Künste. Übers. u. mit Anm. von J. L. Böckmann. Karlsruhe, Macklot, 1771. (20:12,5 cm). **Mit 11 gefalt. Kupfertaf.** 5 Bll., 520 (recte 528), 24 S. Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg., goldgepr. Deckelbordüre, Wappensupralibros u. Stehkantenvergoldung, berieben, Deckel mit teils restaurierten Wurmspuren. 700,–

Poggendorff I, 1338; Roller-G. II, 61. – Erste deutsche Ausgabe. – Wohlerhaltenes Exemplar aus der fürstlichen Hofbibliothek Donaueschingen mit deren Bibl.-Stempel verso Titel.


XVIII.

Der Zweit Vndscheid
Jst von Bedeütung der Linien vnd Rechē pfennig so darauff gelegt seindt.

CLar ist es/das allweg die vnderst Linig Eyns bedeütt. Die zweyt/Zehen. Die dritt Hundert. Die Vierr/Tausent. Die fünfft Zehentausent. Die Sechst/Hundarttausent. Die siebendt/Tausent tausent ꝛc. Vñ also auff vnd auff zůzelen/so viel der linien gemachr werden/bedeütt ein jgliche Linig Zehenmal alß viel alß die nächst Linig vnder jr. Deßzů sichtlicher anschawung nym diß nachuolgend Exempel.

Bedeütung der Rechen Banck.

Tausent tausent— M^m— Tusa
Hundert tausent— C^m— Hundt
Zehentausent— X^m— Zehē
Tausendt— M— Eins
Hundert— C—
Zehen— X—
Eyns— I—

C ij

Nr. 557

560 **Lagrange, J. L.** De la résolution des équations numériques de tous les degrés. Paris, Duprat, An VI (1798). 4to (26:21 cm). VIII, 268 S. Etwas späterer Ldr. mit Rvg., Vorderdeckel mit goldgepr. Vignette (Schulpreisband des Lycée Imperial de Montpellier), teilw. beschabt u. verfärbt, Vordergelenk eingerissen. 500,–

Poggendorff I, 1344; Riccardi I/2, 4; Honeyman Coll. 1883; DSB VII, 570. – Erste Ausgabe. „It is a reissue of memoirs originally published on the same subject in 1769 and 1770, preceded by a fine historical introduction and followed by numerous notes… In this work, which was republished in 1808, Lagrange paid tribute to the works of Vandermonde and Gauss“ (DSB). – Gering gebräunt, vereinzelt leicht fleckig. Titel mit Namenszug des französischen Mathematikers Joseph Diez Gergonne (1771-1859), Professor in Nimes u. Montpellier, Herausgeber der „Annales de mathématiques pures et appliquées“ („Annales de Gergonne“) und einer der Begründer der „Projektiven Geometrie“.

** First edition, rare. – Minor browning, slight spotting here and there. Slightly later calf gilt (school-price binding), rubbed and discoloured,upper joint cracked. The copy of the French mathematician Joseph Diaz Gergonne, with his name penned on title.

561 – Mécanique analytique. 3e édition, revue, corrigée et annotée par M. J. Bertrand. 2 in 1 Bd. Paris, Mallet-Bachelier u.a., 1853-55. 4to (28,5:23 cm). 2 Bll., XIV, 428 S.; 2 Bll., IV, 390 S., 1 Bl. Errata. Eingefärbter Hprgt. d. Zt. mit späteren Deckelbezügen; Rücken etwas berieben, Gelenke teilw. etwas aufgeplatzt. 300,–

Poggendorff I, 1344; Riccardi I/2, 3,3; vgl. Dibner 112 u. Norman 1257. – Dritte wesentlich erweiterte Ausgabe, erstmals 1788 erschienen. „Lagrange's 'Mechanique analytique' extended and formalized Newton's work on mechanics“ (Norman). „Lagrange proposed to reduce the theory of mechanics and the art of solving problems in that field of general formulas, the mere development of which would yield all the equations necessary for the solution of every problem“ (DSB VII, 569). – Etwas gebräunt, teilw. etwas stock- u. vereinzelt fingerfleckig. Titel mit altem Stempel, Vorsatz mit Besitzvermerk John William Streeter (1946).

562 **Musschenbroek, P. v.** Tentamina experimentorum naturalium captorum in Academia del Cimento. Ex Italico in Latinum sermonem conversa. 2 in 1 Bd. Leiden, J. & H. Verbeek, 1731. 4to (25:20,5 cm). Mit 32 gefalt. Kupfertafeln und 1 gefalt. Tabelle. 8 Bll., XLVIII S., 6 Bll., 193; 192 S., 7 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rückenverg., stark beschabt und abgestoßen, Rücken unten mit Bezugsfehlstelle, Vorderdeckel und vord. freies Vorsatz lose. 400,–

Bierens de Haan 3490; Wheeler 276; Ekelöf 141; Poggendorff II, 247. – Erste lateinische Ausgabe. Musschenbroeks Bearbeitung der Berichte der Academia de Cimento über deren physikalische Experimente, angereichert durch seine eigenen Beobachtungen. „Many of these experiments have become classics… one of the better known apparatuses is the pyrometer“ (DSB IX, 595). – Text durchgehend gebräunt, Tafeln teilw. leicht gebräunt und mit etwas Druckabklatsch. Titel mit Soc. Jesu-Stempel, im Innendeckel Exlibris des französ. Ingenieurs und Erfinders Augustin Seguin (1889-1965).

563 **Neumann, C. (G.).** Vorlesungen über Riemann's Theorie der Abel'schen Integrale. Leipzig, Teubner, 1865. (22:15 cm). Mit 1 lith. Tafel u. zahlr. Textholzst. XIV, 514 S. Pp. d. Zt., berieben, Kanten bestoßen. – Dazu: **Emmy Noether.** Hyperkomplexe Größen und Darstellungstheorie. S. 641-692. **In:** Mathematische Zeitschrift. Bd. 30, Heft 5. Berlin, J. Springer, 1929. (22,5:15,5 cm). IV S., S. 641-795. Mod. Hlwd. – **F. Neumann.** Vorlesungen über theoretische Optik. Hrsg. v. E. Dorn. Leipzig, Teubner, 1885. (24:16 cm). Mit 1 Porträt. VIII, 310 S., 1 Bl. Anz. Hlwd. d. Zt., gering bestoßen. (= Vorlesungen über mathematische Physik, gehalten an der Universität Königsberg). 300,–

I. Poggendorff III, 963. – Erste Ausgabe. Zusammen mit seinen im gleichen Jahr erschienenen „Das Dirichletsche Princip in seiner Anwendung auf die Riemann'schen Flächen.“ gibt dieses Werk die erste zusammenfassende Darstellung der Riemannschen Funktionentheorie. – Ränder gering gebräunt. Vorsatz mit eigenhändiger Widmung des Physikers (Friedrich Eduard) Reusch an den Mathematiker Otto Hölder, Tübingen (18)81. – **II.** Van der Waerden 29. – Erstdruck. – **III.** Poggendorff IV, 1066. – Erste Ausgabe. – Das Arbeitsexemplar des amerikanischen Optikers und Physikers Max Zwillinger. Leichte Gebrauchspuren, zahlr. Unterstreichungen u. Anmerkungen, Titel mit seinem Namensstempel. Zus. 3 Bde.

564 **Neumann, J. v.** The computer and the brain. New Haven, Yale University Press, 1958. (21:13,5 cm). XIV, 82 S., 2 Bll. Lwd. d. Zt., Rücken vergilbt. 200,–

„Ebenfalls ursprünglich vorwiegend militärischen Zielsetzungen diente die Entwicklung eines Rechenautomaten, dessen erster Prototyp (ENIAC) 1946 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. N. hat an dieser Entwicklung entscheidend mitgewirkt.“ (NDB XIX, 153f.). – **Dazu:** Ders. Entwicklung und Ausnutzung neuerer mathematischer Maschinen. – E. Stiefel. Rechenautomaten im Dienste der Technik. Köln, Westdeutscher Verlag, 1955. (24:16,5 cm). 65 S., 3 Bll. Anz. OU. (= Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 45). – Zus. 2 Bde.

565 **Peletier, J.** De occulta parte numerorum, quam algebram vocant, libri duo. Paris, G. Cavellat, 1560. 4to (20,5: 15 cm). **Mit gr. Holzschnitt-Druckermarke u. einigen schematischen Textholzschnitten.** 4 nn., 62 num., 6 nn. Bll. Neuer Hprgt. 900,–

Adams P 583; DSB X, 494; Zeitlinger 13080; Tchemerzine IX, 150. – Erste lateinische Ausgabe. Selten. Zuerst 1554 in französischer Sprache erschienen. „Wrote one of the first practical textbooks on algebra“ (Smith, Rara 245). – Etwas gebräunt, stockfleckig, Titel sowie stellenw. Text mit kl. Wasserrand. **Provenienz:** aus der Bibliothek des Königsberger Mathematikers und Astronomen Albert Linemann (1603-53) mit hs. Besitzeintrag mit Schenkungsvermerk („Donum M. Georgii Mylii“, Königsberger Theologen) auf dem Titel und einer (wohl eigenhändigen) längeren Randanmerkung auf Bl. Q1 verso.

** Rare first Latin edition. Ownership inscription of Albert Linemann to title page, professor of mathematics at Königsberg, presented to him by the theologian Georg Mylius. Also, a 13 line marginal note from his hand to leaf Q1. – Some browning and foxing throughout, small watermark to title and occasionally text. Recent half-vellum.

566 **Piccolomini, A.** Della grandezza della terra et dell'acqua. Nuovamente mandato in luce. Venedig, G. Ziletti, 1558. 4to (20,5:15 cm). **Mit einigen Holzschnittfiguren.** 4 nn., 43 num., 1 nn. Bll. Mod. Prgt. 500,–

EDIT 16, CNCE 40927; Houzeau-L. 2493; Riccardi I/2, 273, 5, 1; Alden-L. 558/36. – Erste Ausgabe. Variante mit Errata und korrekter Paginierung. – Teilw. gering fleckig, wenige alte Anmerkungen, Titel etwas gereinigt.

** First edition. One of the very first attempts to determine the relation of earth and water in the composition of the globe, according to Thorndike (VI, 27) "more original and influential" than his better known works on the planets and spheres. Contains also "a discussion of western discoveries and of New Spain, Yucatan and Peru" (Alden-L.). – Slight spotting, few old annotations, title cleaned. Recent vellum.

567 – Della grandezza della terra et dell'acqua. Nuovamente mandato in luce. Venedig, G. Ziletus, 1561. 4to (21,5:15,5 cm). Mit wiederh. Druckermarke. 4 nn., 43 num., 1 nn. Bl. Neuerer Pp., etwas gebräunt, Kap. bestoßen, Rücken repariert. 500,–

EDIT 16, CNCE 40954; Roller-G. II, 302; Houzeau-L. 2493; Riccardi I/2, 273, 5, 2. – Zweite Ausgabe, erstmals 1558 erschienen. – Gebräunt, stellenw. gering fleckig, Buchblock gebrochen.

** Second edition, first published in 1558. One of the very first attempts to determine the relation of earth and water in the composition of the globe, according to Thorndike (VI, 27) "more original and influential" than his better known works on the planets and spheres. Contains also "a discussion of western discoveries and of New Spain, Yucatan and Peru" (Alden-L. 558/36 on the first ed., but not mentioning the present one). – Some browning throughout, staining in places, inner binding broken. Recent boards, somewhat browned, spine repaired, head of spine schipped.

568 **Ptolemaeus, C.** Mathematicae constructionis Liber primus graece & latine editus. Additae explicationes ab E. Rheinholt. Wittenberg, H. Lufft, 1549. (17:11 cm). **Mit Holzschn.-Druckermarke u. zahlr. schematischen Holzschn. im Text sowie mehreren Tabellen.** 8 nn., 123 num., 1 nn Bl. (Errata). Neuerer Ldr. mit Rückentitel. 1.200,–

VD 16, P 5201, Mejer, Lufft 81; Adams P 2210. – Erste Ausgabe der Wittenberger griechisch-lateinischen Ausgabe. Mit den Anmerkungen des Kopernikaners Erasmus Reinhold. – Gleichmäßig gebräunt, stellenw. gering wasserfleckig. Titel mit kl. Fingerweiser. Ohne die bei Mejer angegebene, meist fehlende Tabelle am Schluss.

** First Wittenberg annotated edition with Greec-Latin text. – Some browning, watermarking in places. Little finders strip to title. Lacking 1 table as mostly. Recent calf, label to spine.

569 – Mathematicae constructionis liber primus (- secundus). Additae explicationes ab E. Rheinholt. 2 in 1 Bd. Paris, G. Cavellat, 1556. (17,5:11 cm). **Mit 3 wiederh. Holzschn.-Druckerm., zahlr. schematischen Textholzschn. u. 1 mehrf. gefalt. Tabelle.** 8 Bll., 76 S., 61 S., 2 Bll. Etwas späterer restaurierter Ldr. mit etwas Rvg., goldgepr. Deckelvignette u. Eckfleurons, berieben, Rückdeckel beschabt. 2.000,–

Adams P 2211-12. – Teil 1 übers. und mit den Anmerkungen des Kopernikaners Erasmus Reinhold, Teil 2 übers. von Stephanus Gracilis. – Gleichmäßig etwas gebräunt, stellenw. gering fleckig.

** 2 in 1 vol. With annotations by Erasmus Reinhold. – Some browning, faint staining in places. Somewhat later restored calf, spine and covers gilt, somewhat rubbed and worn.

570 **Riemann, B.** Gesammelte mathematische Werke und wissenschaftlicher Nachlaß. Hrsg. unter Mitwirkung v. R. Dedekind v. H. Weber. Leibzig, Teubner, 1876. (25:17,5 cm). VIII, 526 S. Hldr. d. Zt., etwas berieben, Ecken u. Kanten bestoßen, Vordergelenk gering eingerissen. 300,–

Poggendorff III, 1122; DSB XI, 455. – Erste Ausgabe. Enthält zahlreiche zuvor unveröffentlichte Arbeiten und eine Biographie von Dedekind. – Gebräunt. Gelenke nach dem Titel u. S. 524 eingerissen. Titel verso Stempel und Ausgeschiedenvemerk von 1923. Ohne das Blatt Anz. am Schluss. Vorsatz mit Namenszug von (Otto) Neugebauer. – **Dazu:** Dass. Nachträge. Hrsg. von M. Noether und W. Wirtinger. Leipzig, Teubner, 1902. VIII, 116 S. OU. – Zus. 2 Bde.

Nr. 578

571 **Salimbeni, L.** Degli archi e delle volte. Verona, Ramanzini, 1787. 4to (29:21,5 cm). Mit 6 gefalt. Kupfertafeln. 1 Bl., V, 302 S. Prgt. d. Zt. mit Rsch., etwas angestaubt, wenige kleine Flecken. 400,–

Ornamentstichkat. Bln. 2757. – Einzige Ausgabe. Salimbenis Erkenntnis von der Stützlinie der Bögen war ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung der Statik. Professor für Mathematik und Festungsbau am Collegio Militare. – Bis auf wenige blasse Wasserränder und vereinzelte Flecken ein sauberes Exemplar.

572 **Saraceno, V.** Trattato aritmetico-pratico o sia conti fatti di tutto ciò, che possa occorrere tanto in vendere, quanto in comprare. Turin, C. F. Toscanelli, 1782. (18:11,5 cm). Mit gest. Titelvignetten recto und verso Titel sowie zahlr. Textkupfern. XXXVIII S., 1 Bl., 631 S. Ldr. d. Zt., berieben u. bestoßen, Kapital etwas abgestoßen. 300,–

Riccardi I/2, 422. – Erste Ausgabe. Enthält statistische Verkaufs-, Gewichts- und Maßtabellen für das Königreich Piemont und Sardinien sowie zahlr. Münzdarstellungen im Text. – Gebräunt, anfangs etwas fleckig, vereinzelt Text mit Abklatsch, Vorsatz u. Titel mit alten hs. Einträgen.

573 **Schott, C.** Cursus mathematicus, sive absoluta omnium mathematicarum disciplinarum encyclopaedia, in libros XXVIII digesta. Würzburg, J. Hertz, 1661. Fol. (30:23,5 cm). **Mit gest. Front., 41 (1 doppelblattgr.) Kupfertaf. u. 1 doppelblattgr. gest. Tab.** 12 Bll., 658 (statt 660) S., 28 Bll. Prgt. d. Zt., fleckig, etwas angestaubt, vorderer Vorsatz erneuert. 1.000,–

Dünnhaupt 3815, 6.1; de Backer-S. VII, 907 f., 6; Cantor II, 720; Roller-G. II, 412; Bibl. Dt. Mus., Libri rari 249; Houzeau-L. 9324. – Erste Ausgabe. „Enzyklopädische Darstellung der angewandten Mathematik und ihrer Nutzanwendung auf Gebieten der Astronomie, Chronographie, Architektur, Geographie, Horologie, Hydrotechnik, Musik, Mechanik, Optik, Statik, Hydraulik, Fortifikation"

(Dünnhaupt). Das Frontispiz dokumentiert Schotts Zwiespalt: als guter Jesuit hält er sich widerwillig an das ptolemäische System, aber in den abgebildeten Diagrammen zeichnet er das kopernikanische System. – Einige Blatt angestaubt, braunfleckig u. mit Knitterspuren. Kupfertitel mit unsauber gelöschten Besitzvermerken u. in den Rändern verstärkt bzw. angerändert. Drucktitel mit ergänztem Eckabschnitt ohne Textberührung. S. 17/18 fehlen; oRR.

** First edition. – Some duststaining, some spotting and thumbing, crease marks and restorations, marginal restoration to front., repaired flaw to corner of title, lacking pp. 17/18. Contemp. vellum, soiled, front endpaper renewed. Sold not subject to return.

574 **Schulz, E.** Geometrisches Hand-Büchlein in welchem alle mögliche Vortheile gezeiget werden, nebst einem neuerfundenen Instrument, die Klüfte und Gänge unter der Erde ohne Compass zu messen. Frankfurt u. Leipzig, P. C. Monath, 1754. (17:11 cm). Mit 7 gefalt. Kupfertafeln. 3 Bll., 49 S. Ldr. d. Zt., etwas berieben, Vorderdeckel mit kl. Wurmspur. 400,–

Erste Ausgabe des mehrfach aufgelegten Werkes. Die Tafeln zeigen Instrumente, geometrische Landschaftsberechnungen etc. – Tafeln teils gebräunt.

575 **Schwarz, H. A.** Bestimmung einer speciellen Minimalfläche. Eine von der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin am 4. Juli 1867 gekrönte Preisschrift. Berlin, Dümmler, 1871. 4to (28:22 cm). Mit 6 lith. Taf. 108 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg.; Kanten berieben, Gelenke angeplatzt, Rücken etwas verblasst. 400,–

Poggendorff III, 1225; DSB XII, 246. – Erste Ausgabe. „Ausgehend von seiner Dissertation… gelang S. die Rückführung der Bedingungen für Minimalflächen auf bequem integrierbare Differentialgleichungen“ (NDB XXIV, 5 f.).- Schönes und breitrandiges Exemplar, mit Schreibpapier durchschossen. Das Handexemplar des Mathematikers Robert Haußner (1863-1948), der bei H. A. Schwarz in Göttingen studierte. Ein Vorsatzblatt mit seinem Namenszug, datiert „S.S. 1886 Aug. 2./ Gt.“, auf den durchschossenen Blättern und gelegentlich auch im Text zahlreiche saubere Anmerkungen (meist in Kurzschrift), Berechnungen und Diagramme in Tinte und Bleistift. **– Dazu:** R. Courant, K. Friedrichs & H. Lewy. Über die partiellen Differenzengleichungen der mathematischen Physik. Berlin, J. Springer, 1928. (23:15,5 cm). S. 32-74. OU., Rückdeckel etwas eingerissen. – Poggendorff VI, 484; C. Reid, Courant in Göttingen and New York (NY 1976), S. 116. – Erste Ausgabe, Separatdruck aus Bd. 100 der „Mathematischen Annalen“. „The Courant-Friedrichs-Lewy paper was to play a considerable role in numerical analysis“ (Reid). – Minimal stockfleckig. – Zus. 2 Bde.

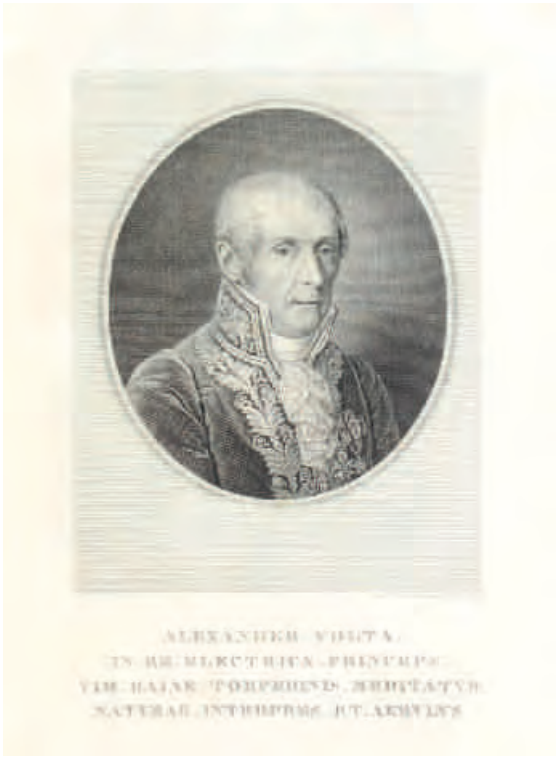
576 – Bestimmung der scheinbaren Grösse eines Ellipsoids für einen beliebigen Punkt des Raumes. – Zur conformen Abbildung der Fläche eines Rechtecks auf die Fläche einer Halbkugel. Göttingen, Dieterich, 1885. 4to (27,5:23 cm). 1 Bl., 13 S. Mod. Hldr. – Dazu: **Ders.** Ueber specielle zweifach zusammenhängende Flächenstücke, welche kleineren Flächeninhalt besitzen, als alle benachbarten, von denselben Randlinien begrenzten Flächenstücke. Göttingen, Dieterich, 1887. 4to (28,5:22,5 cm). 1 Bl., 48 S. Or.-Hlwd., gebräunt, Ecken bestoßen, Rücken eingerissen. 300,–

Poggendorff III, 1225; vgl. DSB XII, 246. – Erste Separatausgaben. Abdruck aus No. 2 des Jahrgangs 1883 der Nachrichten der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften und der Georg-Augusts-Universität Göttingen sowie Abdruck aus Bd. 34 der Abhandlungen der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. – II. Ränder etwas gebräunt.

577 **Stern, M.** Theorie der Kettenbrüche und ihre Anwendung. Berlin, Reimer, 1834. 4to (26:21,5 cm). VIII, 212 S. Hlwd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, etwas berieben, Kapitale mit Bezugsfehlstellen. 400,–

Poggendorff II, 1005. – Erste Ausgabe. „S. war als hervorragender Pädagoge bekannt und genoß bei Kollegen und Studenten hohes Ansehen. Er veröffentlichte zahlreiche maßgebliche Arbeiten, insbes. auf den Gebieten der Zahlentheorie und der Algebraischen Analysis…, aber auch über Variationsrechnung und Astronomie“ (NDB XXV, 279f.). – Leicht gebräunt, Titel stärker; Vorsatz mit 2 privaten Stempeln u. 2 Namenszügen.

578 **Strauch, A.** Doctrina astrorum mathematica, in brevissimos aphorismos methodice contracta. De novo nunc



Nr. 581

recognita et emendata ab M. Strauch. Wittenberg, C. Kreusig, 1696. 12mo (14:8 cm). Schweinslederband über Holzdeckeln mit reicher floraler Blindprägung und Schließen, gering berieben, Rücken mit kl. Montagerest von Rsch. 400,–

VD17 23:640270Q; vgl. Poggendorff II, 1023. – Zuerst 1663 erschienen. Zum streitbaren lutherischen Theologen, Mathematiker und Astronomen vgl. ADB XXXVI, 525 ff. – Gering gebräunt, Titel mit winzigem Eckausriss.

– Abbildung Seite 120 –

579 **Venturi, G. B.** Commentarj sopra la storia e le teorie dell’ ottica. (Tomo primo = alles). Bologna, Masi, 1814. 4to (31,5:24,5 cm). **Mit gest. Porträt und 10 gefalt. Kupfertafeln.** 1 Bl., XXXII, 246 S. Kart. d. Zt., teils angestaubt und beschabt, Rücken stärker und gedunkelt, oberes Kapital mit kl. Ausriss, Bezug an den Gelenken angeplatzt, vord. Innengelenk leicht gelockert. 600,–

Roller-G. II, 535; Honeyman 3037; Riccardi, Catalogo am Schluss von II, S. 51; Poggendorff II, 1193. – Erste Ausgabe. Das Porträt zeigt Bonaventura Corti, Venturis Lehrer. – Stock- und hier und da etwas fingerfleckig. Die Bandangabe auf dem Titel durch Rasur entfernt. Breitrandiges, unbeschnittenes resp. unaufgeschnittenes Exemplar.

** First edition. With engraved portrait and 10 folding engr. plates. – Foxing throughout, some fingermarking in places. “Tomo primo” on title shaved (as no more published). Broad-margined, uncut copy bound in contemporary stiff wrappers, spine and extremities worn, spine darkened, tear to head of spine, upper hinge slightly loosened.

580 **Vollständiges mathematisches Lexicon**, darinnen alle Kunst-Wörter und Sachen, welche in der erwegenden und ausübenden Mathesi vorzukommen pflegen, deutlich erkläret. Leipzig, Gleditsch, 1734. (22:14,5 cm). Mit gest. Front. u. 36 gefalt. Kupfertaf. 3 Bll., 1380 Sp., 3 (l. w.) Bll. Ldr. d. Zt. mit Rsch. u. reicher Rückevergoldung, Deckel etwas fleckig. 250,–

Deutsche Neubearbeitung von Christian v. Wolffs „Lexicon mathematicum“. – Etwas gebräunt, Vorsatz mit Besitzeinträgen.

581 **Volta, A.** L'identita' del fluido elettrico col cost detto fluido galvanico vittoriosamente dimostrata. Memoria comunicata al Signore Pietro Configliachi. Pavia, G. G. Capelli, 1814. 4to (33:24 cm). **Mit gest. Porträt.** VI S., 1 Bl., 145, VII S. Umschlag d. Zt., leicht fleckig, Ränder mit kl. Läsuren. 500,–

Wheeler 726; Ekelöf 615; Honeyman 3077; Poggendorff II, 1231. – Erste Ausgabe. „His last memoir on the subject, a lengthy review of his reasons for identifying galvanic and common electricity, was submitted under the name of a student in a prize competition announced in 1805 (and) was printed in 1814 by his student and successor Pietro Configliachi" (DSB XIV, 80). – Vereinzelt etwas fleckig, Titel teilw. etwas angestaubt, w. Oberrand streckenw. etwas wasserfleckig. Ohne den am Schluss montierten Papierstreifen mit Addenda. Breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar.

– Abbildung Seite 121 –

582 **Wiener, N.** Cybernetics or control and communication in the animal and in the machine. Paris, Hermann, 1948. Gr.-8vo (25,5:16,5 cm). 194 S., 1 Bl. OU., mit Läsuren, Vorderdeckel etwas eingerissen (= Actualités scientifiques & industrielles, 1053). 300,–

DSB XIV, 347; Origins of Cyberspace 991. – Erste Ausgabe. „The first conventionally published book, rather than a technical report, to include a serious discussion of electronic computing… The revolutionary aspect of this work can hardly be underestimated" (OoC). – Unbeschnitten.

X. BOTANIK – ZOOLOGIE

Nr. 583

583 **Audubon, J. J. & J. Bachman.** The Quadrupeds of North America. 3 Bde. New York 1849-1854. 4to (27,5:19 cm). **Mit 155 getönten und altkol. lith. Tafeln.** OLdr. mit blindgepr. Deckeltiteln und reicher Deckel-, Rücken-, Stehkanten- und Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt; Kanten beschabt, Rücken verblasst, bestoßen, beschabt, mit Abplatzungen u. Einrissen, Gelenke beschädigt, 3 Deckel lose 4.000,–

Nissen, ZBI 163; Sabin 2368. – Erste Oktav-Ausgabe des berühmten Werks über die Säugetiere Nordamerikas mit dekorativen Illustrationen. Audubons letztes großes Werk, dessen Illustrationen er zusammen mit seinem Sohn John Woodhouse Audubon anfertigte. – Schwach gebräunt; Textbll. gegen Ende von Bd. 3 gering braunfleckig, die Tafeln nicht betroffen, wenige vereinzelte Fingerflecken. Exlibris einer privaten Leihbibliothek.

** First octavo edition. With hand-coloured tinted lithographic plates by W. E. Hitchcock and R. Trembly after J. J. and J. W. Audubon. – Faint browning, occasional staining, mainly to last gatherings of vol 3 (plates not affected), marginal fingerstaining to very few leaves. Bookplates of a 19th cent. lending library. Bound in orginal calf, spines, covers and edges gilt; somehow rubbed, spines and joints damaged, 3 covers loose.

– Abbildungen oben und Tafel 12 –

584 **Barthez, F.** Plantes & Herbier (Einbandtitel). 2 Mappen. O.O. (Vichy ?), dat. 1853. Fol. (41:29,8 cm). **Mit 217 farbigen Aquarellen sowie 1 Bleistiftzeichnung von Pflanzen und Bäumen.** Die Bll. jeweils in den Ecken abgeschrägt und mit Tuschrand eingefaßt sowie auf hellgrünem Unterlegpapier montiert. In roten Hschafldr.-Mappen d. Zt.*# 4.000,–

581 **Volta, A.** L'identita' del fluido elettrico col cost detto fluido galvanico vittoriosamente dimostrata. Memoria comunicata al Signore Pietro Configliachi. Pavia, G. G. Capelli, 1814. 4to (33:24 cm). **Mit gest. Porträt.** VI S., 1 Bl., 145, VII S. Umschlag d. Zt., leicht fleckig, Ränder mit kl. Läsuren. 500,–

Wheeler 726; Ekelöf 615; Honeyman 3077; Poggendorff II, 1231. – Erste Ausgabe. „His last memoir on the subject, a lengthy review of his reasons for identifying galvanic and common electricity, was submitted under the name of a student in a prize competition announced in 1805 (and) was printed in 1814 by his student and successor Pietro Configliachi" (DSB XIV, 80). – Vereinzelt etwas fleckig, Titel teilw. etwas angestaubt, w. Oberrand streckenw. etwas wasserfleckig. Ohne den am Schluss montierten Papierstreifen mit Addenda. Breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar.

– Abbildung Seite 121 –

582 **Wiener, N.** Cybernetics or control and communication in the animal and in the machine. Paris, Hermann, 1948. Gr.-8vo (25,5:16,5 cm). 194 S., 1 Bl. OU., mit Läsuren, Vorderdeckel etwas eingerissen (= Actualités scientifiques & industrielles, 1053). 300,–

DSB XIV, 347; Origins of Cyberspace 991. – Erste Ausgabe. „The first conventionally published book, rather than a technical report, to include a serious discussion of electronic computing… The revolutionary aspect of this work can hardly be underestimated" (OoC). – Unbeschnitten.

X. BOTANIK – ZOOLOGIE

Nr. 583

583 **Audubon, J. J. & J. Bachman.** The Quadrupeds of North America. 3 Bde. New York 1849-1854. 4to (27,5:19 cm). **Mit 155 getönten und altkol. lith. Tafeln.** OLdr. mit blindgepr. Deckeltiteln und reicher Deckel-, Rücken-, Stehkanten- und Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt; Kanten beschabt, Rücken verblasst, bestoßen, beschabt, mit Abplatzungen u. Einrissen, Gelenke beschädigt, 3 Deckel lose 4.000,–

Nissen, ZBI 163; Sabin 2368. – Erste Oktav-Ausgabe des berühmten Werks über die Säugetiere Nordamerikas mit dekorativen Illustrationen. Audubons letztes großes Werk, dessen Illustrationen er zusammen mit seinem Sohn John Woodhouse Audubon anfertigte. – Schwach gebräunt; Textbll. gegen Ende von Bd. 3 gering braunfleckig, die Tafeln nicht betroffen, wenige vereinzelte Fingerflecken. Exlibris einer privaten Leihbibliothek.

** First octavo edition. With hand-coloured tinted lithographic plates by W. E. Hitchcock and R. Trembly after J. J. and J. W. Audubon. – Faint browning, occasional staining, mainly to last gatherings of vol 3 (plates not affected), marginal fingerstaining to very few leaves. Bookplates of a 19th cent. lending library. Bound in orginal calf, spines, covers and edges gilt; somehow rubbed, spines and joints damaged, 3 covers loose.

– Abbildungen oben und Tafel 12 –

584 **Barthez, F.** Plantes & Herbier (Einbandtitel). 2 Mappen. O.O. (Vichy ?), dat. 1853. Fol. (41:29,8 cm). **Mit 217 farbigen Aquarellen sowie 1 Bleistiftzeichnung von Pflanzen und Bäumen.** Die Bll. jeweils in den Ecken abgeschrägt und mit Tuschrand eingefaßt sowie auf hellgrünem Unterlegpapier montiert. In roten Hschafldr.-Mappen d. Zt.*# 4.000,–

Nr. 584

Sehr schöne Sammlung von Pflanzenaquarellen. Meist mit feiner Tintenschrift in Rot (im Bild) oder im Rand auch in Schwarz auf den grünen Unterlegpapieren beschriftet. Es werden zahlreichen Nutz- und Zierpflanzen, Obstpflanzen sowie Bäume dargestellt, darunter Eiche, Faulbaum, Ginster, Glycinie, Haselnuss, japanischer Lackbaum, Lorbeer, Mais, Passionsfrucht, Wildkirsche uvm. – Vorderdeckel der 1. Mappe mit Widmungsnotiz auf Innendeckel an einen nicht identifizierbaren Adressaten „de l'auteur Barthez".

** Attractive collection of plants (incl. fruit and vegetable plants) and trees in watercoulour by "F. Barthez", whom we were not able to identify more precisely but probably originating from Vichy. 217 watercoulours and 1 pencil sketch on paper mounted on green interleaving paper. In 2 red half-sheep portfolios.

– Abbildung oben –

585 **Belon, P.** De arboribus coniferis, resiniferis … cum earundem iconibus ad viuum expressis. Paris, G. Cavellat, 1553. 4to (20:15,5 cm). **Mit Druckermarke u. 8 kol. Pflanzenholzschnitten im Text.** 8 nn., 32 num. Bll. – Angeb.: **Ders.** De admirabili operum antiquorum et rerum suspiciendarum praestantia. Liber primus (- tertius). Ibid. 1553. 8 nn., 54 num., 6 nn. (d. l. 2 w.) Bll. Späterer Prgt. mit hs. Rsch., angestaubt, Deckel etwas aufstehend, vorderes Gelenk unten gering eingerissen. 3.000,–

I. IA 116.321; Adams C 555; DSB I, 596; Durling 513; Wellcome I, 758; Nissen, BBI 131. – Erste Ausgabe, eine von drei Varianten im selben Jahr, hier mit dem Kennzeichen „viuum" (statt „vivum") auf dem Titel. Eine der ersten Abhandlungen über Koniferen und andere exotische Nadelhölzer, entstanden als botanische Frucht seiner Levantereise 1546-1549 (vgl. Yerasimos 205). „Belon was also a talented botanist and recorded the results of his observations in a beautiful work adorned with woodcuts showing, for the first time, several plants of the Near East" (DSB). – **II.** IA 116.318; Adams C 552; DSB I, 596; Durling 512; Wellcome I, 757; nicht bei Blackmer. – Erste Ausgabe, einer von mehreren Drucken im selben Jahr. Lateinisches Seitenstück seiner im gleichen Jahr veröffentlichten „Observations de plusieurs singularitez", jedoch wesentlich seltener als diese. Belon behandelt vor allem Ägypten (Pyramiden, Balsamierung) sowie, als einer der ersten, ausführlich das Erdöl (Naphta). – Gebräunt, stellenw. etwas fleckig oder mit Wasserrand.

** 2 works in 1 vol., first editions. – Belon "enriched the biological sciences by new observations and contributed greatly to the progress of the natural sciences in the sixteenth century. His learning was not derived solely from books. He was one of the first explorer-naturalists" (DSB). – Browning, some staining or waterstaining in places. – Bound in somewhat later vellum, duststained, covers somewhat splayed, small tear to front joint.

– Abbildung unten –

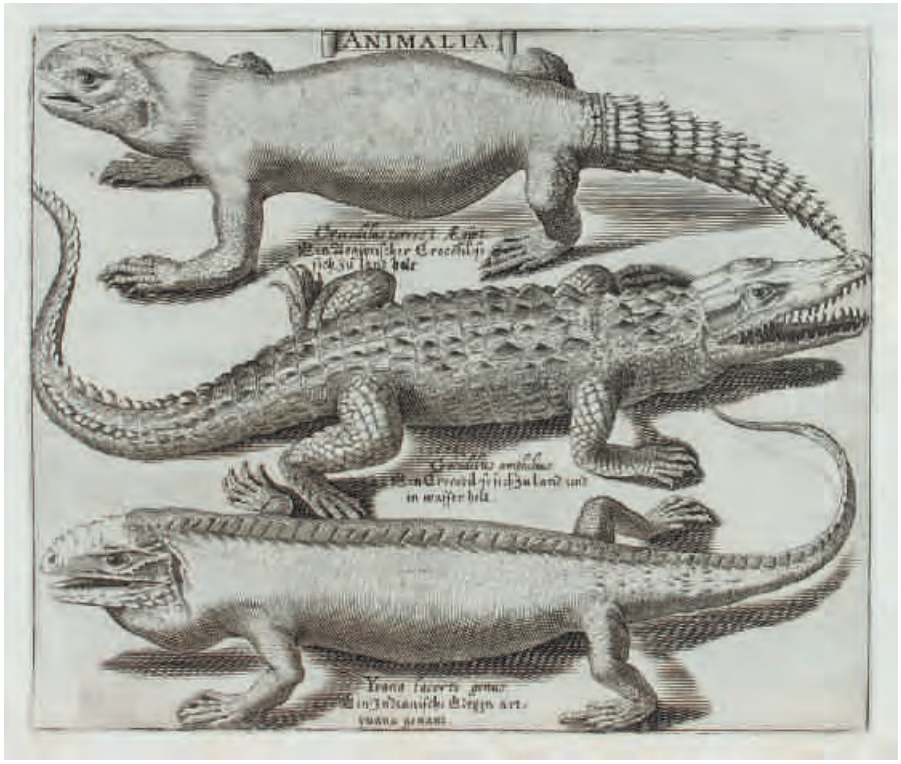
586 **Besler, B.** Fasciculus rariorum et aspectu dignorum varii generis, quae collegit et suis impensis aeri ad vivum incidi curavit atque evulgavit. (Nürnberg) 1616 (-22?). Qu.-4to (22:30 cm). **Mit gest. Titel u. 32 Kupfertafeln von P. Isselburg.** 1 Bl. Ungebunden, alte Umschlagdeckel beiliegend. 3.000,–

VD 17 23:289187N; Nissen, ZBI 345 (führt nicht das Porträt auf); Pritzel 746; Hein-Schwarz 49; Merlo S. 466, Nr. 353-376; vgl. VD17 3:694680B. – Erste Ausgabe, jedoch hier mit dem auf 1622 datierten Widmungsblatt sowie **mit den zusätzlichen 8 Tafeln (Lapides), die erst in der „Continuatio" von 1622 erschienen**. Seltene Beschreibung von Beslers berühmtem Naturalienkabinett mit den exotischen und außergewöhnlichen Darstellungen Animalia (4), Conchylia (2), Fructus (6), Lapides (14) u. Marina (6). Die Tafeln in meist kräftigen Abdrucken mit Plattenton. Der schöne gest. Titel zeigt Besler mit einem Besucher zwischen seinen Schätzen und gibt das Erscheinungsjahr in einem Chronogramm. – Etwas gebräunt u. schwach stockfleckig, mit Randläsuren u. kl. Ein- u. Ausrissen, beim Kupfertitel an der unteren rechten Ecke bis an den Bildrand, das Widmungsblatt (mit Buchstabenverlust rechts u. unten) sowie 6 Tafeln (bis zur Einfasssungslinie unten) beschnitten, teils mit kleinem Wasserrand unten, 1 Tafel mit größerem Einriss bis in das Bild. Das Widmungsblatt umseitig mit Epigramm für Besler von Christoph Cunrad Neythart. Das sehr selten beigebundene gest. Porträt Beslers (Kopie beiliegend) hier nicht enthalten.

** Rare first edition, but here with dedication leaf dated 1622, as well as **8 additional plates of the 1622 edited "Continuatio"**. With engr. title and in all 32 strong tone imprints of Besler's famous natural history collection. – Some browning and foxing, margins frayed throughout with small tears and flaws, somewhat stronger to title, greater tear touching illustration to 1 plate, marginal waterstaining in places, dedication leaf cropped with some loss of letters, 6 plates shaved to lower border. Unbound, old wrappers loose. Lacking engr. portrait as mostly.

– Abbildung Seite 124 –

Nr. 585



Nr. 586

– First English Book on Bee Keeping –

587 **Bienen. – Butler, C.** The feminin' monarchi', or the histori of bees. Shewing their admirable natur', and propertis'; their generation and colonis; their government, loyalti, art, industri (etc.). Oxford, W. Turner, 1634. Kl.-4to (19:14 cm). **Mit einigen Textholzschnitten.** 8 Bll., 182 (recte 180) S. Maroquinband mit Rückentit. und etwas Deckelvergoldung d. frühen 19. Jhdts (sign. Hering, Newman St.); gering berieben. 1.200,–

Horn-Sch. I, 3043. – Dritte erweiterte Ausgabe (EA. Oxford 1609), erstmals in der von Butler 1633 vorgeschlagenen neuen Orthographie gedruckt. Die erste ausschließlich der Bienenhaltung gewidmete Abhandlung in englischer Sprache. S. 78-81 mit von Butler in Noten transkribierten Bienengeräuschen. – Minimale Papierbräunung. Exlibris Joseph Gwilt.

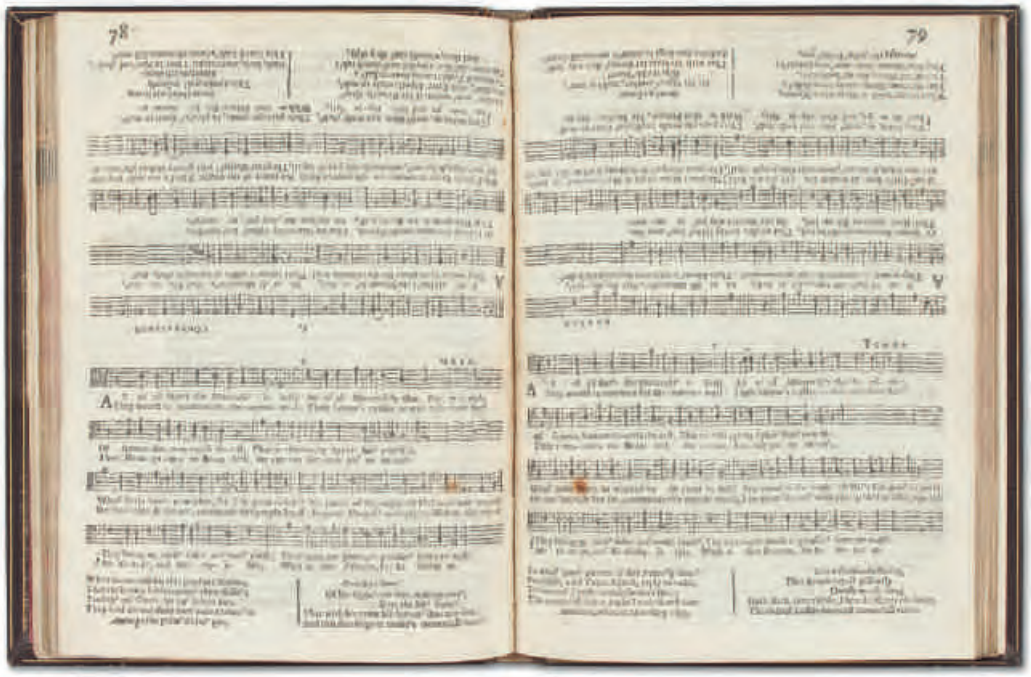
** Third enlarged edition of this famous book on bee-keeping. – Minor paper browning. Early 19th cent. morocco gilt by Hering (Newman Street). Bookplate of Joseph Gwilt (presumably the architect and writer; 1784-1863). Mild rubbing. A good copy.

– Abbildung Seite 125 oben –

588 – **Pösl, F. J.** Die Bienenzucht. München, E. A. Fleischmann, 1810. (17,5:10 cm). Mit 3 Holzschnitt-Tafeln. XVI, 176 S. Pp. d. Zt., etwas berieben u. Rückdeckel unten etwas fleckig. 200,–

Horn-Sch. 17361. – Zweite verbesserte Auflage. Die Tafeln zeigen Bienen, Bienenhaus u. Imkerwerkzeuge. Franz Joseph Pösl war Landbienenmeister in Schleißheim. – Vereinzelt leicht stockfleckig, Titel u. Tafeln etwas stärker; Vorsatz mit alten Notizen.

589 **Bock, H.** Kreuter Buch. Darin Underscheid, Würckung und Namen der Kreüter, so in Deutschen Landen wachsen. Straßburg, W. Rihel, 1546. Fol. (32,5:22 cm). **Mit zahlr. altkol. Pflanzenholzschnitten von D. Kandel u. a.** 20 nn. (l.w.), 344 (statt 353) num.; 6 nn., 68 (statt 71) num. Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckel mit 8 Messing-Eckbeschlägen, Kapital mit Fehlstelle, Rückdeckel wurmstichig u. mit 3 kleinen Löchern, ohne die Schließen. 2.500,–

Nr. 589

Nr. 587

VD 16, B 6016; IA 120.592; Nissen BBI 182; Stafleu-C. 575; Heilmann S. 193. – Seltene erste illustrierte Ausgabe (zuerst 1539 ohne Illustr.) des berühmten Kräuterbuches mit den bekannten, teils figürlich belebten Holzschnitten von David Kandel. – Fingerfleckig u. etwas wasserrandig; hier und da stockfleckig; teilw. mit Randläsuren u. Abrissen im Außensteg, einige u. vor allem letzte Bll. stärker mit etwas Textverlust; stellenw. mit Marginalien; Vorsatz mit alter Widmung. Es fehlen 12 Bll. (Bl. 21, 77, 134, 140, 161-162, 296, 299, 315, in Tl. 3 die Bll. 41, 64 u. 71) sowie das letzte weiße Bl. Bl9

– Abbildung Seite 124 unten –

– Erstmals mit „Teutsche Speisskammer“ –

590 – Kreutterbuch darin underscheidt, Nammen und Würckung der Kreutter, Stauden, Hecken und Beumen. Gebessert und gemehret durch M. Sebizium. Straßburg, Rihel, 1577. Fol. (34:24 cm). **Mit Holzschn.-Druckermarke, Holzschn.-Porträt und über 500 Pflanzenholzschnitten.** 30 nn., 450 num, 23 nn. Bll. Blindgepr. Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit Schließen, berieben u. beschabt, Rücken mit vermutlich im 18. Jhdt. alt erneuertem Schafleder sowie erneuerten Eckbeschlägen u. Schließbändern, alte Rsch. ergänzt. 8.500,–

VD 16, B 6022 oder 6023; IA 120.598 oder 120.599; Muller 523, 177 oder 524, 187; Nissen, BBI 182; Stafleu-C. 575. – Erste von M. Sebisch edierte u. erweiterte Ausgabe des berühmten Kräuterbuches mit den bekannten Holzschnitten von David Kandel. „In der Beschreibung steht Bock weit über Brunfels, er reproduziert nicht in erster Linie die Angaben der Alten, sondern liefert selbst schon gute und treffende Beschreibungen, macht auch genaue Angaben über das Vorkommen und die speziellen Fundorte. In dieser Hinsicht nähert sich sein Werk schon einer Flora im heutigen Sinne des Wortes“ (Schmid, Kräuterbücher S. 26). Erstmals mit Bocks Traktat „Teutsche Speisskammer“, der bereits 1555 separat erschienen war und in dem zahlr. landwirtschaftliche Erzeugnisse u. Gewürze beschrieben werden. – Etwas gebräunt und fleckig, Titel stärker. Titel mit hs. Besitzvermerk, dat. Salzburg 1640.

** The first edition to be enlarged by Melchior Sebisch and including for the first time Bock's gastronomic treatise “Teutsche Speisskammer“. With woodcut printer's device, woodcut portrait and more than 500 woodcuts of plants. – Some browning and staining, stronger to title. Old owner's inscription to title. Bound in contem. blindstamped pigskin over wooden boards with clasps, rubbed and worn, spine renewed using old sheep skin and old spine label, corner pieces and ties renewed.

– Abbildung rechts –

591 **Bologna. – Monti, J.** Plantarum varii indices ad usum demonstrationum quae in Bononiensis archigymnasii publico horto quotannis habentur. Bologna, P. Constantino, 1724. (22:15 cm). Mit gest. Titelvign. u. 1 mehrfach

Nr. 590

Nr. 592

(Bologna.)
gefalt. gest. Tafel. XX, 78 S., 1 Bl. Kart. d. Zt., etwas gebräunt. 400,–

Pritzel 6395. – Erste Ausgabe. Nach Tournefort klassifiziert. Die Tafel mit Plan einer Gartenanlage in Bologna. – Etwas gebräunt, stockfleckig, hs. Namenszug auf dem Titel, teils innerhalb der gest. Vign.

592 **Buffon, G. L. L. de.** Oeuvres complètes. Nouvelle éd. 17 Bde. Paris, A. Eymery, 1825. (21:13,5 cm). **Mit gest. Porträt, 4 gefalt. Kupferkarten u. 102 (90 kol.) Kupfertafeln.** Rote Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch., Rücken etwas verblasst, leicht berieben, Bd. 1 sign. Larreveux. 600,–

Nicht bei Nissen, ZBI. – Enthält Bde. 1-2: Théorie de la terre, Bde. 3-8: Minéraux, Bd. 9: Animaux, Bde. 10-11: De l'homme, Bde. 12-17: Quadrupèdes. – Etwas stockfleckig; Bd. 6 S. 567-70 lose; vereinzelte kleine Randabrisse ohne Textverlust. Dekorative Reihe.

– Abbildung oben –

593 – Sammelband mit 100 gefalt. Kupfertafeln mit Vogeldarstellungen aus einer deutschen Buffon-Ausgabe. Um 1790. (20:12 cm). Mod. Umschlag. – Etwas gebräunt u. fleckig. – Enthält Greif- und Hühnervogeldarstellungen. 250,–

594 **Chinchô – Vögel.** Japanische **Handschrift auf Maulbeerpapier.** Anfang des 19. Jahrhunderts; 27:731 cm. **Farbige Malerei mit Deckweißhöhung** und japanische Kalligraphie in schwarzer Tusche und roter Tinte. Horizontale Rolle mit 3 ausklappbaren Ansatzstücken, an Holzachse montiert; Vorsatzpapier mit zerschlissenem Seidenbezug, daran Baumwollband. In moderner Holzkassette. Gesamtlänge 788 cm.*# 7.000,–

Sehr gut erhaltene und fein ausgeführte ornithologische Handschrift mit hervorragenden Illustrationen. Abgebildet werden 48 seltene Vögel (chinchô 珍鳥), dazu ihre zeitgenössische japanische Bezeichnung (darunter 11 als unbekannt angegeben). Der kalligraphierte Text beschreibt Vorkommen und Charakteristika. Der Nachtrag sowie einzelne Anmerkungen in roter Tinte, ersterer datiert 1827 (Bunsei 10). – Vereinzelt gering fleckig, der Papierfortsatz stärker. Zu Beginn 2 Ergänzungen (wohl Textkorrekturen); in den Rändern, vereinzelt mittig im Bild sorgfältig restaurierte Wurmspuren. Insgesamt hervorragend erhalten.

** Very fine and long horizontal scroll (ca. 788 cm) with 3 fold-out extensions, illustrating 48 rare birds (chinchô 珍鳥). Color painted on mulberry paper, with fine Japanese calligraphy in black and red, giving names (11 are indicated as unknown), occurence and characteristics of the birds. Early 19th century. – Light spotting here and there, stronger to back endpaper. 2 repairs presumably due to correction of inscription. Insect damage to margins in places, only a few affecting image, neatly restored. Mounted on a wooden roller, endpaper backed with silk (silk covering defective), cotton tie. Housed in a wooden box.

– Abbildungen Seite 127 oben und Tafel 16–

595 **(Collaert, A.).** Diversa genera animalium quadrupedum quibus additae sunt regiunculae aliquot amoenissimae. (Amsterdam, Visscher, um 1660). Qu.-fol. (19,5:30 cm). **18 (st. 20) num. Kupfertafeln (inkl. Titel) von N. Visscher nach Adriaen Collaert.** Mod. Hlwd. 600,–

Vgl. New Hollstein, Collaert 1462-1481 d, Nissen, ZBI 924 u. Bridson-White D 164. – Nachstiche der Antwerpener Originalausgabe von ca. 1600. Die Tafeln zeigen jeweils mehrere vierfüßige Tiere auf einem Blatt. Die Bildhintergründe wurden von Visscher neu entworfen. Titel ohne Verlagsangabe, Tafeln nicht signiert. – Ränder fingerfleckig, es fehlen die num. Tafeln 4 u. 6.

596 **Dietrich, F. G.** Vollständiges Lexicon der Gärtnerei und Botanik oder alphabetische Beschreibung vom Bau, Wartung und Nutzen aller in- und ausländischen, ökonomischen, officinellen und zur Zierde dienenden Ge-

Nr. 597

Nr. 594

wächse. (Mit erster Nachtragsreihe). Zus. 21 Bde. Weimar u. (ab Bd. 5:) Berlin 1802-24. (19,5:12 cm). **Mit 1 gest. Porträt des Verfassers.** Hldr. d. Zt. mit hs. Rsch., Rücken stark berieben, teilw beschabt, Ecken u. Kanten teilw. bestoßen, vereinzelte Gelenkeinrisse. Registerband in Pp. d. Zt., Rücken berieben. 600,–

Stafleu-C. 1466-68 (genaue Aufstellung); Pritzel 2274; Dochnahl 36; Zischka 247. – Umfangreiches Lexikon in alphabetischer Ordnung. Vorhanden ist das Grundwerk (1802-11) in 10 Bdn., 1 General-Register sowie die erste Nachtragsreihe in weiteren 10 Bdn. Die zweite Nachtragsreihe (10 Bde., 1825-40) mit zusätzlichem Titel „Neu entdeckte Pflanzen…“ liegt hier nicht mehr vor. – Etwas gebräunt, vereinzelt etwas stockfleckig, Titel mit altem Stempel.

597 **Dietzsch, Barbara Regina.** (1706 – 1783 Nürnberg) **Umkreis.** Schmetterlinge und Nachtfalter. Gouache über schwarzem Grund, auf gestrichenem Pergament. Um 1770/80. 36:27 cm. Mit schmaler goldfarbener Einfassung. Im oberen Rand auf gestrichenem Karton montiert.*# 1.500,–

Feine und farbkräftige Ausführung im Stil der Nürnberger Naturmaler der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, neun Schmetterlinge und Falter auf einem Blatt, ohne Pflanzen. – Schwarzer Untergrund mit kleineren Bereibungen.

– Abbildungen Seite 126 unten und Tafel 10 –

598 – (1706 – 1783 Nürnberg) **Umkreis.** Vergissmeinnicht. Gouache über schwarzem Grund, auf gestrichenem Pergament (?). Um 1770/80. 28:21 cm. Mit schmaler goldfarbener Einfassung. Im oberen Rand auf gestrichenem Karton montiert.*# 1.500,–

Farbkräftige Ausführung im Stil der Nürnberger Naturmaler der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, auf dem unteren Blatt der Pflanze ein Gartenlaubkäfer. – Das Blatt etwas wellig.

– Abbildung rechts –

599 **Donovan, E.** The natural history of British birds; or, a selection of the most rare, beautiful, and interesting birds which inhabit this country. Bd. 1-5 (von 10) in 5 Bdn. London, for the Author and Rivington, 1794-99. (23,5:15 cm). **Mit 124 altkolorierten Kupfertafeln.** Ldr. d. Zt. mit Rückentitel u. Goldschnitt; Rücken berieben. 2.500,–

Nissen, IVB 257; Fine Bird Books 91; Anker S. 34; Zimmer 175. – Bd. 1-3 in erster Ausgabe, Bd. 4 fehlt der Titel, Bd. 5 aus der fünfbändigen Ausgabe von 1799. Die dekorativen und fein kolorierten Tafeln mit jeweils einem Vogel auf einem Zweig, Baumstumpf, Stein etc., zum Teil mit landschaftlichem Hintergrund. „The handcoloring is delicate and gives the book an artistic, if not scientific, importance“ (Zimmer). – Vereinzelt etwas fleckig, gering gebräunt.

** Vol. 1-5 of 10, vol. 1-3 in first editon, vol. 4 lacking the title, vol. 5 from the 5 volume edition of 1799. Illustrated with 124 fine handcoloured engraved plates. – Some spotting in places, slight browning. Contemporary brown morocco, gild edges, rubbing to spines.

– Abbildung Seite 128 oben –

600 **Drapiez, P. A. J.** Herbier de l’amateur de fleurs, contenant, graves et colories, d’apres nature, les vegetaux qui peuvent orner des jardins et les serres etc. Brüssel, de Mat, 1828-35. (26-26,5:20,5 cm). **Mit 600 (1 gefalt.)**

Nr. 598

Nr. 599

(Drapiez, P. A. J.)

kol. Kupfertafeln. Hldr. mit je 2 Rsch. und etwas Rvg. (die ersten 3 Bde. leicht abweichend); etwas berieben u. bestoßen, Rücken der ersten 3 Bde. restauriert, Innengelenke von Bd. 6 u. 8 gelockert. 3.000,–

Nissen, BBI 2324; Stafleu-C. 4958; de Belder 108. – Das Werk ist eine unter der Leitung von Drapiez durchgeführte, erweiterte Neuauflage des Herbier von Loiseleur-Deslongchamps. Die schönen Tafeln wurden überwiegend nach Vorlagen von P. Bessa gestochen. „Bessa was Redoute's most distinguished pupil and his abilities are here displayed to good effect" (de Belder). – Text u. Tafeln teilw. etwas gebräunt, stockfleckig oder mit Druckabklatsch von der gegenüberliegenden Textseite, insbesondere zu Beginn von Bd. 1. Ganz vereinzelt kl. Randläsuren oder kl. Wasserflecken, die Falttafel mit kl. Einriss. Bd. 5 anfangs mit Wurmlöchern.

** 8 vols. With 600 engr. coloured plates. – Some browning, foxing and offsetting to text and plates in places, especially to begin of vol. 1. Occasional small marginal tears or small water stains, tear to folding plate, some worming to begin of vol. 5. Bound in contemporary half-calf (vols. 1-3 slightly differently), somewhat rubbed and worn, spines of vols. 1-3 restored, hinges of vols. 6 and 8 weak.

601 **Dresser, H. E.** A history of the birds of Europe, including all the species inhabiting the Western Palaearctic region. 8 Bde. London 1871-81. Gr.-4to (32,5:26 cm). **Mit 8 lith. Titeln u. 634 (632 altkol.) lith. Tafeln u. einigen Textillustr.** Hldr. d. Zt. auf 5 Bünden mit goldgepr. Rückentitel u. etwas Vergoldung, Lederecken u. Kopfgoldschnitt (sign. R. H. Porter), etwas berieben, Rücken von Bdn. 2-4 beschabt. 6.000,–

Nissen, IVB 267; Anker 120; Fine Bird Books 92; Zimmer 177; Martin Libr. 78. – Monumentale Prachtpublikation. „A very thorough manual of the subject, beautifully illustrated by J. G. Keulemans, Josef Wolf, E. Neale and others" (Zimmer). „Dresser's collection of twelve thousand bird skins was used by Keulemans an the other artists" (Martin libr.). Die Tafeln zeigen meist Vogelpärchen in Gezweig oder Landschaft in detaillierten, naturgetreuen Darstellungen. Prächtig koloriert, tlw. mit Eiweiß gehöht. Paginierung und Tafelnum. hier sauber eingestempelt, die Tafeln num. 1-633 u. 599A. – Schnitt, Titel u. wenige Textbl. bzw. Taf. etwas stock- oder braunfleckig, wenige Taf. unten etwas beschnitten, wenige hs. Anmerkungen im Text oder auf Tafelbezeichnungen, 4 Taf. mit überklebter gedruckter Tafelbezeichnung, sehr vereinzelt mit etwas Bildabklatsch, Name auf Vorsatz. Ohne den erst 1895/96 erschienenen Supplementband.

** 8 vols. With 8 lith. titles and 634 (632 coloured) plates. – Neat stamped numbering resp. pagination added to plates and pages. Minor foxing or staining to some textleaves or plates, some plates somewhat trimmed, some manuscript inscriptions, new printed plate descriptions mounted to 4 plates, off-settings in a few places, owner's inscription in pencil to fly-leaf. Bound in contemporary half-roan (signed R. H. Porter), some gilding and gilt title to spine, top edges gilt, somewhat rubbed, vols. 2-4 with some exposure to spine. Without supplement volume published in 1895-96.

– Abbildungen unten und Tafel 16 –

602 **Drümpelmann, E. W.** Getreue Abbildungen und naturhistorische Beschreibung des Thierreichs aus den nördlichen Provinzen Rußlands, vorzüglich Liefland, Ehstland und Kurland. Hefte 1-5 und 8 (von 9) in 2 Bdn. Riga, Hartmann, 1807-14. 4to (32:24 cm). **Mit 6 gest. Titeln, 30 Kupfertafeln von J. C. Susemihl in Farbstich mit Retusche u. 1 gefalt. Tabelle.** Blaue Seidenbde. d. Zt., teilw. berieben u. verblasst, Rückenbezug von Bd. 1 abgerieben, Bd. 2 Rücken beschädigt. 2.000,–

Nissen, ZBI 1159; Horn-Sch. 5265; Recke-N. I, 455. – Einzige Ausgabe, sehr selten. Die prachtvollen Tafeln von Susemihl überwiegend mit Vögeln, ferner einige mit Insekten, Säugetieren, Amphibien. Insgesamt erschienen 9 Hefte (Lieferungen) mit jeweils 5 Tafeln, wovon Heft 9 den Bibliographen unbekannt ist und fast immer fehlt. – Textkollation: 2 Bll. Widmung an Kaiserin Maria Fjodorowna, 1 Bl., VI, 10 S.; IX, S. (12)-16; 1 Bl., S. (17)-26; IV, S. (27)-36; 20 S.; S. (29)-36, 1 Bl. – Teilw. etwas stockfleckig, Text vereinzelt gebräunt. Gestochene Titel und letzte Tafel mit Trockenstempel Schloss Pawlowsk, Innendeckel mit entsprechendem Exlibris.

– Abbildungen Seite 129 oben links und Tafel 16 –

603 **Duhamel du Monceau, (H. L.).** Des semis et plantations des arbres, et de leur culture; ou méthodes pour multiplier et élever les arbres, les planter en massifs &

Nr. 601

Nr. 602

en avenues; former les fôrets & les bois. Paris, Desaint Witwe, 1780. 4to (26:20,5 cm). **Mit gest. Kopfvignette und 16 gefalt. Kupfertafeln.** 2 Bll., LXXXII, 420 S., 1 Bl. Marmor. Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg. u. farb. Rschild, gering berieben, Kanten gering bestoßen. 600,–

Vgl. Nissen, BBI 545, Stafleu-C. 1545, Plesch 226 und Roller-G. 340. – Zweite Ausgabe, erstmals 1760 erschienen. Umfangreiche Anleitung zur Baumschule und Pflanzung von Gärten und Alleen mit Bäumen. Am Schluss (S. 409-420) Nachtrag zu Duhamels „Physique des arbres“. Die Tafeln zeigen Pfropfungen, Schnittfiguren, Gerätschaften sowie Gartenpläne. – Abdrucke der Tafeln etwas flau. Breitrandiges, frisches Exemplar in dekorativem Einband.

604 **Ferrari, G. B.** Flora overo cultura di fiori. Trasportata dalla lingua Latina nell' Italiana da L. A. Perugino. Rom, P. A. Facciotti, 1638. 4to (26:19 cm). **Mit gest. Titel, gest. Front. u. 45 Kupfertafeln, tlw. nach berühmten Künstlern** (s. unten). 6 Bll., 520 S., 13 (st. 14) Bll. Mod. Prgt., etwas fleckig, Rückdeckel teils mit kl. Wurmlöchlein, am Rücken Prgt. unschön angesetzt. 1.000,–

Nissen, BBI 620; Pritzel 2877; de Backer-S. III, 678, 8; vgl. Ornamentstichkat. Berlin 3489 (lat. EA. von 1633). – Erste italien. Ausgabe, die zweite insgesamt. „The fame… rests more on the quality of the engraved plates than on the contribution to botanical knowledge“ (Hunt I, 222 zur EA.). Die prächtigen, mitpaginierten Kupfertafeln zeigen Allegorien (6), Pflanzen (20), Buketts (4), Gartengeräte und Vasen (7) sowie Gartengrundrisse (8). Sie sind nach P. Berrettini da Cortona (Front. u. 4 Allegor.), Guido Reni und A. Sacchi (je 1 Allegor.) von J. F. Greuter (Th.-B. XV, 6) und C. Mellan gestochen. Eines der Buketts ist A. M. Vaiani bezeichnet (Th.-B. XXXIV, 40/1); Nissen schreibt alle botan. Illustrationen dieser Künstlerin zu, die er (wie auch Hunt) Variana nennt. – Stellenw. leicht gebräunt oder etwas fleckig, hier und da stärker, vereinzelt auch Taf. betroffen. Wenige kl. Randläsuren. Fehlt das Erratablatt am Schluss.

** First Italian edition, published 5 years after the Latin original. With engraved titel, engr. frontispiece and 45 engr. plates. – Slight browning in places, some staining, stronger here and there and occasionally affecting plates. A few small marginal tears. Lacking errata-leaf at end. Recent vellum, slightly stained, a few small wormholes to back cover, vellum at spine unattractively attached.

– Abbildung oben rechts –

605 **Feuereisen, C. G.** Praktische Abhandlungen über einige wichtige Gegenstände in der feinen Gärtnerey. Nebst einem Anhange von einigen in Gewächshäusern, Mistbeeten und im freyen Garten schädlichen Insekten und den Mitteln dagegen. Hannover, Helwing, 1780.

Nr. 604

Nr. 606

Nr. 607

(Feuereisen, C. G.)
(17:10,5 cm). **Mit 3 gefalt. Kupfertaf.** XXXII, 320 S. – Angebunden: **Ders.** Pflanzen-Organologie, oder: etwas aus dem Pflanzenreiche, insonderheit die sonderbaren Würkungen des Nahrungssaftes in den Gewächsen. Hannover, Pockwitz, 1780. 30 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch.; berieben u. gering bestoßen. 500,–

Dochnahl 46 (beide Tit.); Pritzel 28841 (nur II). – Erste Ausgaben. Selten im Handel. Carl Gottlob Feuereisen war 1773-82 als Hofgärtner in Herrenhausen, ab 1782 als Hofgärtner in Wilna tätig. Auf dem ersten Titelblatt ist er falsch mit „C. B. Feuereisen“ auf dem zweiten falsch mit „C. G. Feuereusen“ genannt. – Schwach gebräunt u. gering fleckig, Taf. etwas stärker gebräunt, zwei mit Papierdurchbrüchen im Falz.

606 **Fische. – Richardson, J.** Icones piscium, or plates of rare fishes. London, R. u. J. Taylor, 1843. Fol. (33,5:27 cm). **Mit 5 kolor. lith. Tafeln.** 8 S. Geheftet in Or.-Umschlag, in mod. Lwd.-Kassette von Alan John Jarvis, OU mit kl. Einriss am Rücken. 500,–

Nissen, ZBI 3387; Dean II, 345. – Die unbezeichneten, farbenprächtigen Tafeln entstanden nach Aquarellen von James B. Emery. – Gering gebräunt, sonst frisches, unbeschnittenes Exemplar.

– Abbildung Seite 129 unten –

607 **Früchte. – Mas, A.** Le verger ou histoire, culture et description avec planches coloriées des variétés de fruits les plus généralement connues. 8 Bde. Paris, G. Masson, (1865-73). 4to (28,5:20,5 cm). **Mit 384 chromolith. Tafeln.** Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, leicht berieben. 5.000,–

Nissen, BBI 1295; de Belder 233. – Erste Ausgabe. „One of the rarest nineteenth-century pomological works“ (de Belder). Die Tafeln zeigen Birnen, Äpfel, Pflaumen, Kirschen, Pfirsiche und Aprikosen. Der bei Nissen als 9. Band bezeichnete Teil zu den Aprikosen ist ein Anhang zu Bd. 8. – Text teilw. gebräunt; leicht stockfleckig; 2 (1 illustr.) Exlibris.

** 8 vols. With 384 chromolithographic plates. – Text partly browned; somewhat foxed; 2 bookplates to endpapers. Contemporary cloth, title gilt to spine and cover, slightly rubbed.

– Abbildungen links und Tafel 15 –

608 – **(Sickler, J. V.).** Der Teutsche Fruchtgarten, als Auszug aus Sickler's Teutschen Obstgärtner und dem Allgemeinen Teutschen Garten-Magazine. 8 in 3 Textbdn. u. 8 in 3 Tafelbdn., zus. 6 Bde. Weimar, Verlag des Landes-Industrie-Comptoirs, 1816-29. (19,5:12 cm). **Mit gest. Front. und 400 (397 kol.) Kupfertafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rvg., berieben, 2 Textbde. Vordergelenke geplatzt; vord. OU. der Tafelbde. eingebunden, diese hinterlegt u. bei Bd. 3 mit altem Stempel. 10.000,–

Kirchner 3096; nicht bei Nissen. – Sehr seltenes pomologisches Werk. Enthält schön kolorierte Nachstiche der Tafeln aus Sicklers „Obstgärtner“, hauptsächlich mit Abbildungen von Äpfeln, Birnen, Erdbeeren, Kirschen, Pflaumen, etc. – Textbd. 1 mit geringem Wasserrand, Vorsatz mit alten Notizen. Es fehlt der Drucktitel zu Bd. 6.

– Abbildungen unten und Tafel 15 –

609 **Garten. –** 8 Bll. Tuschzeichnungen. Um 1880. Quer-4to (30,5:23 cm). 120,–

Die vorliegenden hübschen Tuschzeichnungen, vereinzelt mit Deckweiß, zeigen Gartenanlagen und Landschaften in romantischer Idylle. Meist mit Fluss bzw. See u. Brücke, teilweise mit Schloss im Hintergrund. – Anbei 2 Bll. Beilagen mit Park- und Gebäudeansichten.

610 **Gartenbau. – Akizato Ritô.** Tsukiyama niwa tsukuriden (Tsukiyama teizôden; jap.: Abhandlung über den Gartenbau). 3 Bde. Ôsaka, Bunkindô, Ansei 6 (= 1859). (25,5:18 cm). Mit zahlr. meist doppelblattgr. Illustrationen von Fujii Shigeyoshi. Xylographisch bedruckte Doppelbll. in Blockbuchbindung. Or.-Umschl. mit Blindprägung und Deckelsch.; stärker berieben und etwas verfärbt, Bd. 3 Heftung defekt. 250,–

Nr. 608

Nr. 644

Kraft II, 537; nicht bei Kerlen. – Ergänzt die von Kitamura Engin verfasste, erstmals 1735 erschienene Anleitung zur Gartenbautechnik. Reich bebildert mit meist doppelbattgroßen Ansichten von Gartenlandschaften, aber auch von Gestaltungselementen und Gerätschaften. – Stellenw. etwas fleckig. Das mikaeshi mit Eckabriss unten, dadurch etwas Textverlust; Bd. 3 mit Wurmspuren im Innenrand.

611 Entfällt.

612 **Geflügel. – Baldamus, A. C. E.** Das Hausgeflügel. 2. Auflage, bearbeitet von O. Grünhaldt. Dresden, Schönfeld, 1893. (21,5:14,5 cm). Mit 32 Textholzstichen. VIII, 187 S. Illustr. Or.-Lwd. 250,–

Etwas gebräunt. – Dazu: **1.** R. Oettel. Der Hühner- oder Geflügelhof. 7. verb. A., herausgegeben von W. Liebeskind. Weimar 1887. Mit Holzstich-Front. u. 45 Textholzstichen. VIII, 161 S., 1 Bl. Anz. Hlwd. d. Zt., berieben u. bestoßen. – Etwas gebräunt u. fingerfleckig, Titel mit altem Namenseintrag. – **2.** Der Hühnerhof. 13., bis auf die neueste Zeit fortgeführte Auflage, bearbeitet von E. Brinckmeier. Ilmenau, Schröter, 1897. Mit 8 Textabb. 1 Bl., 159 S., 2 Faltbll. Anz. Illustr. Or.-Lwd. – **3.** W. K. G. Möbes. Bibliographie der Tauben. Halle 1945. Mit 16 Taf. 191 S. OU., stockfleckig. – Gebräunt. – Zus. 4 Bde.

613 – **Gotthard, J. C.** Das Ganze der Federviehzucht oder vollständiger Unterricht in der Wartung, Pflege und Behandlung des mannichfaltigen ökonomischen Feder-Viehes. 2. verbess. und verm. Aufl. Erfurt, Beyer und Maring, 1806. (18:11 cm). XXVI, 446 S. Hldr. d. Zt., etwas berieben, Ecken leicht bestoßen. 400,–

Behandelt auch Taubenzucht mit Beschreibung der unterschiedlichen Rassen. – Vereinzelt minimal fleckig, Vorsätze etwas leimschattig und auf die Folgeseiten durchschlagend. Mod. Exlibris.

Nr. 616

(Geflügel.)

614 – **Oefele, E. v.** Das Hühnervolk und die Pflichten seiner Gebieter. Frankfurt, Sauerländer, 1865. (20:14 cm). Mit 77 Textholzschn. VIII, 359 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg. – Etwas stockfleckig u. leicht gebräunt. 200,–

615 – **Oettel, R.** Der Hühner- oder Geflügelhof. 6. verm. u. verb. Auflage. Weimar, Voigt, 1879. (21:15 cm). Mit Holzstich-Front. u. 45 Textholzstichen. VIII, 196 S., 2 Bll. Anz. – Vorgeb.: **K. Günther.** Das Kapaunen der Hähne nebst Notizen über Hühnermast. Berlin, Enslin, (1890). 27 S. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rücken gering verblaßt. 200,–

Leicht gebräunt. – **Dazu: 1.** A. Goedde. Die Fasanenzucht. 2. verb. u. verm. Aufl. Berlin 1880. Mit 12 Textholzschn. 2 Bll., 124 S., 2 Bll. Or.-Lwd., teilw. berieben. – Etwas fleckig. – **2.** Köhler. Schädliche Vogelarten. Gera-Untermhaus (1896). Mit 24 chromolith. Taf. 2 Bll., 44 S. Or.-Lwd., etwas berieben. – Namensstempel auf dem Vorwort. – Zus. 3 Bde.

616 **Gesner, C.** Historiae animalium liber II. de quadrupedibus oviparis. Item oviparorum quorundam appendix. 2 Tle. in 1 Bd. Zürich, C. Froschauer, 1554. Fol. (40:25,5 cm). **Mit mehreren Textholzschnitten.** 4 Bll. (l. w.), 110 S., 1 w. Bl.; 27 S. – Angebunden: **Ders.** Icones animalium quadrupedum viviparorum et oviparorum. Zürich, C. Froschauer, 1553. **Mit zahlr. Textholzschnitten.** 64 S., 2 Bll. Flex. Prgt. d. Zt., lose, gebräunt u. etwas fleckig, wenige kleine Fehlstellen auf dem Rückdeckel. 2.000,–

VD 16, G 1724 & 1726; Nissen, ZBI 1550-51; Wellisch A 24.1 & 29.1; PMM 77. – Erste Ausgaben. Enthält Teil 2 des Gesamtwerks mit den Amphibien, der Appendix mit eigenem Titelblatt. Die „Icones animalium quadrupedum…“ sind ein eigenständiges Werk, eine systematische Zusammenstellung der Abbildungen aus den ersten beiden Bänden der „Historia animalium“ (wo die Anordnung alphabetisch war). Titel und Bildunterschriften sind auch in italienischer, französischer und deutscher Sprache angegeben. – Etwas gebräunt, gering fleckig.

** Two works in first editions in one volume. – Slight browning and minor spotting or thumbing. Contemporary limp vellum, loose and browned, few small holes too rear cover.

– Abbildung links –

617 **Grant Herbier. – Le grant herbier en francoys.** Contenant les qualitez vertus proprietez des herbes arbres, gommes & semences. Extraict de plusieurs traictez de medicine. Nouvellement imprime. Paris, Ja(c)ques Nyverd, 1521. Kl.-fol. (27:20 cm). **Mit 2 versch. gr. Holzschnitt-Druckerm. u. ca. 280 Pflanzenholzschnitten.** 118 (statt 119) nn. Bll. Späterer Ldr. mit goldgepr. Deckelfilete, stark beschabt, Rückdeckel mit Wurmgang u. geklebtem Riss, Rücken mit Wurmgang u. restaurierter Fehlstelle am Fuß, Innengelenke angebrochen, Bindung teils gelockert. 1.400,–

Vgl. Nissen, BBI 2331, Wellcome I, 3111, Hunt 35 u. Fairfax Murray 226 (andere Ausgaben). – Sehr seltene, frühe Ausgabe des berühmten französischen Herbariums, erstmals als „Arbolayre“ 1487/88 in Besançon erschienen (GW. 2312). „Complete and undamaged copies are almost unheard of. The work is also excessively rare in either 15th- or 16th century editions“ (Anderson, Herbals p. 99). „It is not based on the German or Latin herbals but is a French version of the ‘Antidotarium (Secrets de Salerne)’ of Platearius, called ‘Circa instans’, copied from one of the 15th-century manuscripts of that text“ (Hunt). Die schönen Pflanzenholzschnitte sind jeweils ca. 6,5:6 cm groß. Der rot und schwarz gedruckte Titel mit großer Initiale mit Drolerie und Druckermarke von Jacques Nyverd, am Schluss Druckermarke von Francois Regnault. – Durchgehend gebräunt u. teils fleckig, Titel mit ergänztem Eckabriss mit etwas Bildberührung bzw. verso Buchstabenverlust, 1 Bl. mit Einriss im Bundsteg, stellenw. mit hs. Marginalien sowie „nota“ mit hübsch gezeichneter Fingerweiser-Hand, 1 Bl. mit kl. Loch mit Buchstabenverlust, Bl. p. iiii am oberen Rand mit etwas Textverlust angeschnitten, Holzschn.-Initialen tls. ankoloriert, Bll. o.vi-q.i im Bund verstärkt, Titel mit Besitzeinträgen von alter Hand. Fehlt Bl. a.vi.

** Browning, thumbing and waterstaining, marginal defects, partly with some loss. Some manuscript marginalia and finely drawn finger pointers to margins in places, old ownership inscriptions to title. Lacking 1 leaf.

Nr. 619

618 **Graumüller, J. C. F.** Diagnose der bekanntesten, besonders europäischen Pflanzengattungen nach dem verbesserten Linneischen Systeme. Eisenberg, J. W. Schöne, 1811. (20,5:13 cm). VII, 435 S. Dekorativer Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg. u. farb. Rsch. 200,–

Stafleu-C. 2113; Pritzel 3517. – Erste Ausgabe. – Stockfleckig.

619 **Haller, A. v.** Icones plantarum Helvetiae, ex ipsius historia stirpium helveticarum denuo recusae… ejusque praefatione de rebus historiam naturalem Alpium Helveticarum. Bern 1795. Fol. (40:25 cm). **Mit gest. Titelvignette u. 52 Abbildungen auf 46 (19 gefalt.) Kupfertafeln.** XXXVIII, 68 S. Hldr. d. Zt. mit farb. Rsch. u. etwas Rückenverg., beschabt u. bestoßen, Kapitale abgestoßen, hinteres Gelenk oben u. unten mit kl. Einriss, Rücken inkl. Rsch. etwas rissig. 1.000,–

Nissen, BBI 775; Stafleu-C. II, 2317; Pritzel 3729; Brunet III, 23. – Erste Ausgabe des posthum erschienenen Werks, erstellt nach dem Manuskript zu einer zweiten Ausgabe von Hallers „Historia stirpium indigenarum Helvetiae inchoata“ (erstmals Bern 1768 in 3 Bdn. erschienen). Vollständiges Exemplar mit den I-LII num. Abbildungen, darunter auch verschiedene Orchideenarten. Abb. XLIII/XLIV wie meist nach Abb. XLVIII eingebunden. – Text etwas gebräunt, dieser u. die Taf. in den Rändern etwas stockfleckig, alle Taf. ferner unten wasserfleckig (hier u. da bis in oder an die Schrift bzw. das Bild), wenige am Blattoberrand mit kl. Wasserflecken. 5 Tafeln mit hinterlegten Falzeinrissen, darunter 1 langer; 2 Taf. mit kl. Randeinriss. 2 Taf. seitl. u. 1 unten bis in den Plattenrand beschnitten, Abb. XV mit kl. Plattenschaden oben rechts.

** First edition. With engraved title vignette and 52 illustrations on 46 (19 folding) engraved plates. – Some browning to text, marginal foxing to text and plates. Waterstaining mainly to lower margin of plates throughout (occasionally affecting inscription/image). 5 plates with marginal tears mostly repaired (1 longer). 3 plates cut into neatline, ill. XV with small crack to plate. Bound in contemporary half-calf, rubbed and worn, head and tail of spine chipped, lower joint with small tear at top and bottom, spine and spine label somewhat fissured.

– Abbildung Seite 132 unten –

620 **Hand-Atlas** sämmtlicher medicinisch-pharmaceutischer Gewächse oder Naturgetreue Abbildungen und Beschreibung der officinellen Pflanzen mit Berücksichtigung aller officiell eingeführten Pharmakopöen. 2 in 3 Bdn. Jena, Mauke, 1848. Kl.-4to (19,5:16,5 cm). **Mit 244 kol. gest. Tafeln.** XXX S., 3 Bll. Titel u. 240 Bll. Tafelerklärungen. Hldr. d. Zt. mit Rvg., berieben. 800,–

Pritzel 10749 (1845-47). – Erste Ausgabe. Später von W. Artus herausgegeben (vgl. Nissen, BBI 53). Sauber kolorierte Tafeln; die Tafelzahl schwankt. Bandzahl auf dem Titel zum physischen Bd. 3 hs. ergänzt. Zus. 17 S. hs. Register. – Alle Tafeln im Oberrand mit kl. hs. Nummerierung. Stellenw. stockfleckig oder etwas wasserrandig. Fehlen wohl 1 Vortitel u. einige Bll. Tafelerkl. oRR./Waf.

621 **Hasegawa Keika.** Keika Hyakugiku (jap.: Keikas 100 Chrysanthemen). 3 Bde. (alles Erschienene). Kyôto, Yamada Naojirô, Meiji 26 (1893). (31:22,5 cm). **Mit 66 blattgr. u. 9 doppelblattgr. farb. Holzschnitten.** Xylographisch bedruckte Doppelbll. in Blockbuchbindung. Or.-Umschl. mit xylogr. Titel; etwas fleckig u. gebraucht. 1.800,–

Nissen, BBI I, S. 242 (nur Bd. 1-2); Kerlen 814 (nur Bd. 1). – Selten vollständig wie vorliegend, auch in der Bibliothèque Nationale in Paris und der National Art Library im Victoria & Albert Museum in London sind nur 1 bzw. 2 Bände vorhanden. Mit prachtvollen Darstellungen verschiedener Chrysanthemenarten. – Etwas gebräunt, gelegentlich fleckig, Schlussblatt von Bd. 1 mit Randausriss (ohne Text- oder Bildberührung). Japanische Sammlerstempel zu Beginn u. am Ende der Bände.

** 3 vols. (all published). With 66 full-page and 9 double-page coloured woodcuts of chrysanthemums. – Some browning, occasional staining, ownership seals at ends. Original printed wrappers, somewhat stained, worn.

Nr. 622

622 **Hayne, F. G.** Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse, wie auch solcher, welche mit ihnen verwechselt werden können. Bd. 1-4 u. 6-13 (von 14) in 12 Bdn. Berlin 1805-37. 4to (28,5:23,5 cm). **Mit lith. Porträt u. 576 altkol. gest. Tafeln.** Hldr. d. 20. Jh. mit Rückenschild u. handschriftlicher Bandbezeichnung. 4.000,–

Nissen, BBI 815; Stafleu-C. 2508. – Erste Ausgabe. Die fein gestochenen und kolorierten Tafeln von F. Guimpel sowie C. und P. Haas zeigen jeweils die ganze Pflanze sowie Blütenstände und Samen. Bd. 12-14 wurden nach Haynes Tod von J. F. Klotzsch, J. F. Brandt und J. T. C. Ratzeburg herausgegeben. Ohne Bd. 5 mit weiteren 48 Tafeln u. Bd. 14, von dem nur noch 2 Hefte mit zus. 24 Tafeln erschienen. Bd. 13 vorliegend ohne das Vorwort von Haynes Witwe und das Generalregister für die Bde. 1-13. – Text teilw. gering gebräunt u. etwas fingerfleckig. Tafeln vereinzelt fleckig, meist im Rand, das weiße Kolorit etwas oxydiert, vereinzelt stärker (z.B. Tafel 1 in Bd. 12). Tafeln in Bd. 10 später angefalzt u. hier teilw. leimfleckig, Tafeln in Bd. 3 im Bund gebräunt u. mit Moderspuren (kleine Reparaturen). Einige Buchblöcke angebrochen, Tafeln hier gelockert.

** Vols. 1-4, 6-13 (of 14) of one of the finest German medical botany works. With lith. portrait and 576 engraved plates with contemporary colouring. – Slight browning and thumbing to text, spotting in places to plates, mostly marginal, some oxidation to white colouring, occasionally stronger. Glue stains to inner margin of plates in volume 10, browning and some mildew to inner margin of plates in volume 3. Few bookblocks broken. Without preface by Hayne's widow and general index in vol. 13. 20th cent. half-calf, ms. numbering to spines.

– Abbildung oben –

623 **Hegetschweiler, J.** Sammlung von Schweizer Pflanzen nach der Natur auf Stein gezeichnet von J. D. Labram. 4 Bde. Zürich, J. Esslinger, (1825-34). (16,5:10,5 cm). **Mit lith. Titel und 475 (statt 481) kol. lith. Taf.** 476 (statt 482) Bll. Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch. und Rvg., etwas berieben und leicht bestoßen. 1.200,–

Nissen, ZBI 838; Stafleu-C. 2563. – Die sogenannte „Zürich-issue“, in 80 Lieferungen (hier nur 79 vorliegend) zu je 6 Tafeln erschienen. Zeitgleich erschienen noch Ausgaben in Basel und St. Gallen mit

Nr. 623

(Hegetschweiler, J.)
leicht varriierender Tafelanzahl. 1838-1846 erschien eine zweite Serie mit 400 Tafeln. – Vereinzelt gering fleckig, Tafeln teils oben etwas knapp beschnitten.

– Abbildung oben –

624 **Hill, J.** The British herbal. An history of plants and trees, natives of Britain, cultivated for use, or raised for beauty. London, Osborne u.a., 1756. Fol. (40:25 cm). **Mit gest. Front., gest. Titelvign. u. 75 kol. Kupfertafeln.** 2 Bll., 533 S., 1 Bl. Ohne Einband, zusammen mit Fragmenten von 2 Buchdeckeln in mod. Lwd.-Kassette. 1.800,–

Nissen, BBI 881; Stafleu-C. 2769; Henrey 798; Hunt 557. – Erste Ausgabe. „The british herbal is interesting for its classification of plants based on the forms of the corolla and the gynoecium, and for its criticisms of Linnaeus … the plates comprise more than 1500 plant-illustrations“ (Hunt). „One of the first publications to appear after (Linnaeus') Species plantarum of 1753, the year internationally accepted as the starting-point for modern botanical nomenclature“ (Henrey). – Gering gebräunt, teilweise sporfleckig, vereinzelt wasserfleckig; knapp beschnitten, dabei 17 Taf. oben oder außen mit Bildberührung, wenige davon dort auch mit etwas Bildverlust beschnitten; erste u. letzte Bll. beschädigt u. teilw. hinterlegt, Taf. 75 beschnitten u. aufgezogen, die letzten beiden Textbll. (Index) mit größerem Textverlust restauriert.

** First edition. With 75 coloured plates. – Some dampmarking and mildew spotting; trimmed, 17 plates cut to the upper or outer edge, some of which with little loss of image by binders knife; first and last leaves with heavier restaurations, causing a loss of text to index, last plate cut to size and laid on. Disbound, in modern cloth clamshell box.

625 **Humboldt, A. v.** Ansichten der Natur mit wissenschaftlichen Erläuterungen. 3. verm. u. verbess. Aufl. 2 Bde. Tübingen, Cotta, 1849. (18,5:11,5 cm). XVIII, 362 S.; 2 Bll., 407 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg., leicht berieben. 300,–

Fiedler-Leitner 3.3; Löwenberg 181. – Stockfleckig. – Beiliegt: F. Muthmann. Alexander von Humboldt. Zürich, Artemis, 1955. Or.-Lwd. – Zus. 3 Bde.

626 **Jaume Saint-Hilaire, (J. H.).** Plantes de la France. Bde. 1-4 u. 6-10 (von 10) in 9 Bdn. Paris, chez l'auteur, 1808-22. 4to (27:21 u. 27,5:19 cm). **Mit zus. 887 (statt 900) farbig gedruckten Punktierkupfern u. lith. Porträt.** Ldr. d. Zt. mit reicher Vergoldung (Bde. 1-4), gering berieben und bestoßen, Rücken geschickt erneuert, vorderes Gelenk von Bd. 2 repariert, und mod. Hldr. (Bde. 6-10), Rücken verblasst. 2.000,–

Nissen, BBI 989; Stafleu-C. 3306; Dunthorne 159; de Belder 184; Cat. Plesch 397. – Erste Ausgabe des Grundwerks mit den Bänden 1-4 (laut Stafleu-C. in nur 400 Exemplaren gedruckt) und den erst 1819-22 erschienen Bänden 6-10. „Small but exquisitely delicate plates of pure colour printing, with no retouching by hand“ (Dunthorne). Bd. 4 am Schluss mit 1 Bl. Subkribenten, VI S. Index und dem häufig fehlenden Errata-Blatt. – Gering gebräunt, stockfleckig u. tls fingerfleckig. Eine Tafel mit leichtem Papierbruch im unteren Rand, das Porträt mit repar. Randeinriss. Breitrandiges Exemplar, Bde. 6-10 unbeschnitten. Ohne den Band 5 sowie 13 Tafeln.

** First edition of the original vols. 1-4, quarto issue, solely printed in 400 copies. Illustrated with 900 colour-printed stipple engravings. Including list of subscribers, index and errata slip in vol. 4. – Slight browning and foxing or somewhat thumbed, tear to lower margin of 1 plate and to portrait. Wide margined copy, vols. 6-10 uncut. Lacking Vol. 5. and 13 plates. Bound in contemp. full calf, gilt, spines skilfully renewed (vol. 1-4) and recent half-calf (vol. 6-10).

627 **Jonston, J.** Beschrijving van de Natuur der Vier-voetige Dieren, Vissen en Bloed-loose Water-Dieren, Vogelen, Kronkel-Dieren, Slangen en Draken. Uyt et Latyn vertaeld door M. Grausius. 6 Tle. in 1 Bd. Amsterdam, Schipper, 1660. Fol. (37,5:24 cm). **Mit 4 Kupfertiteln u. 250 Kupfertafeln.** Ldr. d. 18. Jhdts. mit reicher Rücken- u. Deckelvg., berieben u. beschabt, Rücken erneuert unter Verwendung alten Materials mit farb. Rsch., Ecken restauriert, Vorsätze erneuert. 2.000,–

Nr. 627

Nr. 628

Nissen, ZBI 2136 (gibt für Fische, Tl. 2 nur 47, für Vögel 60-62 Taf. an); vgl. Wüthrich, Merian II, Nr. 30-32. – Einzige holländische Ausgabe, mit den gleichen Illustrationen wie die lat. Or.-Ausgabe, Abteilung Fische mit der (zusätzlichen) Narwal-Tafel. Enthält vierfüßige Tiere (80), Fische (48), Schalentiere (20), Vögel (62), Kerbtiere und Würmer (28) u. Schlangen (12). – Durchgängig etwas gebräunt u. mit Wasserfleck im unteren u. teils oberen weißen Rand, erster Titel im Bundsteg mit farb. Karton verstärkt u. mit geklebten Einrissen im Bild, erste Lagen im weißen Innensteg mit Wurmgang u. Wasserfleck, Taf. 26 (Schalentiere) mit gr. Einriss bis ins Bild, Titelkupfer (Vögel) mit kl. Fehlstelle im weißen Rand, Taf. 52 mit Tintenspritzern.

** Only Dutch edition, illustr. with 4 engr. title pages and 250 engr. plates. – Some browning and waterstaining throughout, repaired tears to first title and one plate, each touching image, waterstaining and worming to leaves at the beginning, gutter to first title strenghthened by coloured cardboard. Bound in 18th century calf gilt, somewhat worn, joints restored, spine restored using old material.

– Abbildung Seite 134 unten –

628 **Kerner, J. S.** Abbildung aller oekonomischen Pflanzen. 8 Bde. Stuttgart, Cotta bzw. Druckerei der Hohen Carls-Schule u. a., 1786-96. Gr.-4to (29,5:24,5 cm). **Mit 8 kol. gest. Titelvign. u. 800 Kupfertafeln in prächtigem Altkolorit.** Ldr. d. Zt. mit etwas späterem mont. Rücken u. Rückenvergoldung; etwas berieben. 18.000,–

Nissen, BBI 1034; Stafleu-C. 3604; Dunthorne 164 (französ. Text); Sitwell/Blunt 62 („Delicately etched plates"). – Einzige Ausgabe, die Liste der Subskribenten in Bd. 3 nennt 91 Namen für 100 Exemplare, wahlweise mit dt. oder französ. Text. Vollständig sehr selten. Kerner, aus Stuttgart gebürtig, war Lehrer der Botanik und Pflanzenzeichnung an der Herzogl. Württemberg. Karls-Universität. – Nahezu fleckenfreies Exemplar; Tafeln 711 u. 769 vertauscht, beide mit hs. Hinweis; Titel mit Namenszug, dat. 1878.

** 8 vols. Only edition, very scarce. Stafleu-C.: "Only copy seen, incomplete". Illustr. with 800 engr. plates mounted on guards, contemporary coloured by hand. – A fine, clean copy. Contemporary calf, somewhat later spine mounted, a bit rubbed.

– Abbildungen oben und Tafel 14 –

– „… ohne Zweifel das lieblichste der deutschen Blumenbücher" (Nissen) –

629 **Knorr, W.** Regnum florae. Das Reich der Blumen mit allen seinen Schönheiten nach der Natur und ihren Farben vorgestellet. Nürnberg, G. W. Knorr, (1779). Fol. (39,5:27 cm). **Mit gest. kol. Titel u. 298 (statt 301) kol. Kupfertafeln.** Ldr. d. 20. Jhdts. mit etwas Filetenprägung u. hs. Rückentitel, Vorderdeckel mit reliefierter floraler Verzierung (= Atlas zu „Thesaurus rei herbariae hortensisque universalis"). 6.000,–

Nissen, BBI 1081 Anm. u. Suppl. S. 43; Stafleu-C. 3770; Great Flower Books 62; Dunthorne 214; de Belder 194. – Spätere Ausgabe des Tafelbandes mit eigenem Titel, erstmals 1750 erschienen. Das prachtvolle Pflanzenwerk von Knorr in schönem Altkolorit, „sein Hauptwerk, worin er in geschickter Weise die ästhetisch ansprechendsten Darstellungen der beliebtesten Garten- und Feldblumen zu vereinen suchte. Wir verdanken dieser Absicht… ohne Zweifel das lieblichste der deutschen Blumenbücher" (Nissen, S. 181). Den Text des Werkes verfaßten Philipp Gmelin und Georg Böhmer, ein Porträt zu Bd. 1 erschien erst zum zweiten Druck von 1770. Ohne die Textbde. – Etwas finger- u. stockfleckig; wenige Tafel mit hinterl. Einriss; 1 Tafel mit Loch u. Bildverlust. Es fehlen 3 Tafeln.

** Atlas only. With engr. col. title and 298 (of 301) engr. coloured plates. This work ist described by Nissen as the most beautiful of the German Flower books. The plates were mostly drawn and engraved by Knorr, but they are mostly based on works of Ehret, taken from Trew's 'Plantae selectae' and the work 'Phytanthoza' by Weinmann. – Somewhat thumbed and foxed; backed lesion to few plates; small hole and loss of image to 1 plate. Lacking 3 plates. 20th. cent. calf, blindstamped.

– Abbildungen unten und Tafel 15 –

630 **(Lacépède, B. G. D. de & G. Cuvier.** La Ménagerie du Museum National d'histoire naturelle. Paris, Miger, 1801). 2 Bde. Gr.-fol. u. Qu.-gr.-fol. (27,5:41 cm). Fragment. **Mit 29 (statt 41) Kupfertafeln von (s. C.) Miger nach Maréchal.** Ohne Titel und Textblätter. Hlwd. d. Zt., berieben, 1 Rücken am Fuß restauriert. 1.000,–

Nr. 629

Nr. 631

Nr. 632

(Lacépède, B. G. D. de & G. Cuvier.)

Nissen, ZBI 2353 (38 Taf.); Monglond V, 873 (mit Tafelaufstellung). – Prachtvolle, seltene Publikation über die Säugetiere und Vögel des Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris. Die Kupfer mit Darstellungen von Mandrill, Zebra, Delphin, Vogel Strauss, Hyäne, Dromedar, verschiedenen Affenarten u. a. m. – In den Rändern stellenweise minimal stockfleckig. Provenienz: Beide Innendeckel mit hs. Besitzvermerk „Ludwig von Gleichen von Grosstante Wolzogen bekommen". Es handelt sich dabei wohl um den Landschaftsmaler Ludwig von Gleichen-Russwurm (1836-1901), den Sohn von Schillers Tochter Emilie (1804-1872). Seine Großtante war Karoline von Wolzogen (1763-1847), Schillers Schwägerin.

** Fragment with 29 (of 41, according to Monglond) splendid engr. plates, without text and title, depicting mammals and birds of the Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris. 2 vols. – Marginal foxing in places. Contemp. half-cloth, spine repaired.

631 **Lang, Ernst Friedrich Carl** (1748-1782 Nürnberg) **Zugeschrieben.** Distelfink auf einer blühenden Distel. Gouache auf gestrichenem Papier. Um 1780. 29:21 cm. Im rechten Rand auf gestrichenem Karton montiert. *# 2.000,–

Vgl. H. Ludwig, Nürnberger naturgeschichtliche Malerei im 17. u. 18. Jahrhundert, Farbtafel XXVIII u. S. 281. – Für Lang typische Malerei in feiner und dekorativer Ausführung. – Etwas angestaubt, wenige kleine Bereibungen bzw. Abplatzungen, vier kleine Wurmlöcher, oberste rechte Ecke geknickt, verso drei Papierstreifen zur Befestigung im rechten Rand. Nicht signiert.

– Abbildung oben links –

632 – (1748-1782 Nürnberg) **Zugeschrieben.** Seidenschwanz auf einem Baum vor landschaftlichem Hintergrund. Gouache auf gestrichenem Papier. Um 1780. 29:21 cm. Mit schmaler goldfarbener Einfassung. Im oberen Rand auf gestrichenem Karton montiert. *# 2.000,–

Vgl. H. Ludwig, Nürnberger naturgeschichtliche Malerei im 17. u. 18. Jahrhundert, S. 281 (Lang), 284 (Agricola) u. Abb. 80. – Feine, dekorative und farbkräftige Ausführung, typisch für Lang. Kann auch dem Regenburger Landschaftsmaler Christoph Ludwig Agricola zugeschrieben werden. – Gering fleckig.

– Abbildungen oben rechts und Tafel 10 –

633 **Ledermüller, M. F.** Physikalisch-Mikroskopische Zergliederung des Korns oder Rokens. Nürnberg, C. de Launoy Erben für A. W. Winterschmidt, 1764. Fol. (41:26,5 cm). **Mit gest. Kopfvign. u. 4 altkol. Kupfertaf.** 2 Bll., 12 S. – Dazu: **Ders.** Physikalisch-Mikroskopische Zergliederung und Vorstellung einer sehr kleinen Winterknospe des… wilden Roßkastanienbaums. Nürnberg, Winterschmidt, 1764. Fol. **Mit gest. Kopfvign. u. 3 altkol. Kupfertaf.** 2 Bll., 8 S. – **Ders.** Phisikalisch Mikroskopische Vorstellung und Zergliederung, das Staudten, Stek- oder Gerstenkorn insgemein genannt. Nürnberg, Wirsing 1765**.** Fol. **Mit 1 (statt 3) altkol. Kupfertaf.** 1 Bl., 12 S. Pp. d. Zt. (l.), teilw. fleckig u. bestoßen. Die zwei Beigaben ungebunden. 800,–

Nissen, BBI 1158, 1159, u. 1157; De Martin 117 u. 119; Pritzel 5144, 5143 u. 5146; Wellcome III, 472. – Erste Ausgaben. Mit schönen pflanzenanatomischen Abbildungen der Roßkastanie und der Getreidesorten Roggen und Gerste, nach den Zeichnungen Ledermüllers gestochen von Winterschmidt (zus. 7) u. Wirsing (1) und sehr fein koloriert. – Etwas gebräunt u. fleckig, III. mit durchgehendem Braunrand im oberen Bund. In diesem Werk fehlen die Tafeln 1-2. I. Titel mit altem Wappenstempel u. Namenszug.

– Abbildung Seite 137 unten –

634 **Leoparden. – Potter, P.** (Leoparden). Folge von **8 num. Radierungen** (inkl. Titel) von Marcus de Bye nach Paulus Potter. (Amsterdam), N. Visscher, um 1665. Qu.-4to (19,5:25 cm). Mod. Hprgt. 750,–

Hollstein IV, 41-48; Bridson-White D 183. – Schöne und vollständige kleine Folge mit Leopardenstudien nach Potter. – Etwas fleckig bzw. fingerfleckig, wenige kleine Restaurierungen im Rand.

635 **Lobelius (L'Obel), M. de.** Plantarum seu stirpium icones. 2 Tle. in 1 Bd. Antwerpen, C. Plantin, 1581. Qu.-4to (18,5:24 cm). **Mit über 2000 Pflanzenholzschnitten** 4 Bll., 816, 256 (statt 280) S. Ldr. d. Zt. mit blindgepr. Mittelstück, berieben, Rücken erneuert. 1.200,–

Nissen, BBI 1220; Stafleu-C. 4909; Hunt 138; Voet 1580. – Erste Ausgabe. „Collection of fine woodcuts made by Plantin for various botanical works; the classification was made by de Lobel" (Hunt). – Es fehlen Tl. 2, S. 257-280 u. Register. Tl. 1, Lage Ee in sich ver-

bunden. Etwas gebräunt u. teilw. fleckig, letzte Bll. etwas stärker u. mit Randläsuren. Titel angeschmutzt, kl. Rasurstelle, etwas knittrig und mit Namenszug, 2 kl. Eckabrisse.

** First edition, with more than 2000 (of 2173) woodcuts of plants. Lacking pt. 2, pp. 257-280 and index. – Some browning and spotting, heavier to last leaves. Title page creased and dusty. 2 small corners torn off. Bound in contemp. calf, rubbed and rebacked.

636 – Icones stirpium, seu plantarum tam exoticarum, quam indigenarum, in duas partes digestae. 2 Tle. in 1 Bd. Antwerpen, Plantin-Moretus, 1591. Qu.-4to (18,5:23 cm). **Mit über 2100 Pflanzenholzschnitten.** 4 Bll., 816, 280 S., 27 Bll. Hldr. d. späten 19. Jh. mit älteren Pappdeckeln, teilw. berieben u. gebräunt. 2.500,–

Nissen, BBI 1220; Stafleu-C. 4909; Pritzel 5549. – Zweite Ausgabe. Bis auf den umfangreicheren Index gegenüber der EA. v. 1581 unverändert. „Collection of fine woodcuts made by Plantin for various botanical works; the classification was made by de Lobel“ (Hunt). – Gering gebräunt u. fleckig, Ränder teilw. etwas angeschmnutzt, Vorstücke u. Index stärker betroffen, erste Bll. mit Wasserrand. Teil 2, S. 117-20, 191/92 sowie 1 beschädigtes Bl. des Index etwas kleiner im Format und wohl aus einem anderen Exemplar ergänzt. Letzte 2 Bll. mit restauriertem Einriss, Titel ausgeschnitten, aufgezogen u. lose, verso Ausgeschiedenstempel der Wellcome Library.

637 **(Lonicer, A.** Vollständiges Kräuter-Buch, und künstliche Conterfeyungen der Bäumen, Stauden, Hecken, Kräutern, Geträyde, Gewürtzen etc.; samt außführlichem Bericht von der Kunst zu destilliren). Mit einer Zugabe von B. Ehrhart. 2 Tle. in 1 Bd. (Ulm, Bartholomäi, 1737). Fol. (32,5:22 cm). **Mit ca. 800 Textholzschnitten.** 732 (statt 750) S., 12 Bll., 1 w.; 4 Bll., 126 (statt 136) S. Neuer Ldr. 500,–

Nissen, BBI 1228; Pritzel 5599. – Erste Ulmer Ausgabe mit den Zusätzen von Ehrhart. – Teilw. mit hinterl. Randläsuren; wasserrandig u. gelegentlich sporfleckig; erste Bll. angeschmutzt; teilw. mit Wurmspur im w. Rand; vereinzelte Bleistiftkritzeleien; S. 581, 595-598, 605-608, 651 mit größerem Ausriss u. Textverlust; S. 619, 629, 669 u. S. 127 des Anhangs mit Eckabriss u. Textverlust. Es fehlt der

Nr. 633

Nr. 639

Titel, 3 Bll. Vorstücke, S. 29-36, 39-40, 579-580, 699-700 u. 749-750 sowie S. 25-26 u. 129-136 des Anhangs.

638 **Lorek, C. G.** Flora Prussica. Abbildungen sämmtlicher bis jetzt aufgefundener Pflanzen Preussens. Königsberg, Unzer, 1826. (24:15 cm). Mit 210 kol. Kupfertafeln. 4 Bll. Marmor. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und Rvg., gering berieben. 300,–

Nissen, BBI 1231; Stafleu-C. 4983. – Erste Ausgabe. Einige der Taf. nur teilkoloriert. – Gering gebräunt, vereinzelt schwach stockfleckig, 2 Taf. mit kl. Randeinriss; ohne die 51 S. Text.

639 **Löwen. – Potter, P.** (Löwen). Folge von **8 num. Radierungen** (inkl. Titel) von Marcus de Bye nach Paulus Potter. (Amsterdam), N. Visscher, 1664. Qu.-4to (19,5:25,5 cm). Mod. Hprgt. 750,–

Hollstein IV, 49 – 56 II (von III); Bridson-White D 198. – Schöne und vollständige kleine Folge mit Löwenstudien nach Potter. – Etwas fingerfleckig, wenige kleine Restaurierungen im Rand. Letzte Tafel mit geglätteter und hinterlegter Quetschfalte u. hinterlegtem Einriss.

– Abbildung oben –

640 **Macer Floridus.** De virtutibus herbarum et qualitatibus speciebus noviter inventus ac impressus. Venedig, B. Vitali, 1508. Kl.-4to (21,5:14 cm). 48 nn. Bll. Alter Prgt., etwas fleckig, hinteres Innengelenk eingerissen. 2.000,–

EDIT 16, CNCE 37923; Choulant, Handb. 240; Wellcome I, 3930; nicht bei Adams, Durling u. Hunt. – Zweite in Venedig erschienene Ausgabe (dort zuerst 1506), selten wie alle frühen Drucke des „Macer Floridus“. Die beiden venezianischen Drucke kommen nach Choulant der Editio princeps (Neapel 1477) am nächsten. „De virtutibus herbarum“ ist ein botanisches Lehrgedicht, das früher dem antiken Autor Aemilius Macer (1. Jh. vor Chr.) zugeschrieben wurde. Tatsächlich handelt es sich jedoch um ein im 11. Jh. entstandenes Werk, das heute meist dem Bischof Odo von Meung zugeschrieben wird, andere suchen den Autor in Süditalien. Vgl. hierzu eingehend Anderson, History of the Herbals, S. 30-35. – Teilw. gebräunt bzw. braunrandig, kleine Feuchtigkeitsränder, letztes Blatt mit kleinen Randläsuren. Alte hs. Foliierung, 1 hs. Blatt Index vorgebunden.

** Second Venice edition. “All early 16th century editions are rather rare in America today” (Hunt, commenting the Paris 1522 edition). – Browned of brownstaining, slight dampmarking, slight marginal damage to last leaf, old ms. pagination. Contemporary ms. leaf as index. Old vellum using an early manuscript; somewhat spotted, rear inner hinge cracked.

641 **Mattioli, P. A.** Opera quae extant omnia. Nunc à C. Bauhino aucti et illustrati. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, N. Basse, 1598. Fol. (37,5:25 cm). **Mit gest. Titelbordüre u. zahlr. Textholzschn.** 58 (statt 60) Bll., 1027 (recte 1029) S., 11 Bll.; 236 S., 4 (d.l.w.) Bll. Pergamentband d. Zt. mit hs. Rtitel u. umgeschlagenen Kanten, gering

Nr. 644

(Mattioli, P. A.)
berieben u. fleckig, Rücken mit kl. Einriss, Bindebänder fehlen. 2.000,–

VD 16 M 1611; Adams M 906; Nissen, BBI 1309; Durling 3007; Wellcome I, 4162. – Erste Gesamtausgabe. Enthält neben den „Commentarii“, dem eigentlichen Kräuterbuch, ein kl. Destillierbüchlein (11 Bll.), ferner im 2. Band „Apologia adversus Amathum Lusitanum“, die „Epistola medicinalia“ sowie den „Dialogus de morbo gallica“. – Etwas gebräunt u. stellenw. gering fleckig, vereinzelt mit schwachem Wasserrand, Vorsatz u. Innendeckel mit Wurmspur, gest. Exlibris „Ernst Conrad Stahl“ (Buchhändler in München, 1886-1966?). Fehlt 1 w. Bl. u. Bl. **6 mit dem Porträt von Bauhin.

** First collected edition. With engr. title border, engr. portr. and numerous woodcuts in the text. – Light browning and minor spotting in places. Engr. bookplate. Bound in contemp. vellum, minor rubbing and staining, little tear to spine. Lacking 1 blank leaf and leaf **6 with portrait of Bauhin.

642 – Les commentaires sur les six livres de la matiere medecinale de Pedacius Dioscuride. Trad. par A. Du Pinet. Dernière éd., revue et corrigé. Lyon, De Ville, 1680. Fol. (37:34 cm). **Mit gest. Titelvign., ganzs. Holzschn.-Portr. u. zahlr. kl. Textholzschn.** 3 (statt 4) Bll., XCV S., 7 Bll., 636 S., 17 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch.; gering bestoßen, Gelenke eingerissen. 1.200,–

Nissen, BBI 1312; Pritzel 5991. – Späte französische Ausgabe, in Du Pinets Fassung erstmals 1561 in Lyon erschienen. Die kl. Holzschnitte zeigen hauptsächlich Pflanzen, einige Tiere. – Etwas gebräunt, gering wasserfleckig u. vereinzelt fingerfl., wenige kl. Randeinrisse, letztes Bl. mit Knitterspuren und Randläsuren. Fehlt das erste Blatt (Vortitel?).

** With engr. vignette, woodcut portrait and numerous woodcuts of plants. – Some browning, minor dampstaining and occasional thumbing, few small marginal tears, some creasing to last leaf; lacking the first leaf (half-title?). Bound in contemp. calf, spine gilt, somewhat bumped, joints partly cracked, but holding.

643 – Kreutterbuch. Jetzt widerumb, zum vierdten mal gemehret, und verfertigt durch J. Camerarium. (Übers. v. G. Handsch). Frankfurt, W. Hoffmann für J. Fischer Erben, 1626. Fol. (37:24,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre von C. S. nach J. Amman sowie ca. 1000 Pflanzenholzschnitten im Text.** 35 nn., 460 num., 27 nn. Bll. (ohne die beiden w. Bll. am Schluß der Vorstücke u. des Bandes). Prgt. d. Zt., fleckig, teilw. berieben, Innengelenke eingerisssen. 2.000,–

VD 17 23:297608Q; Nissen, BBI 1311; Hunt 210. – Letzte in Frankfurt gedruckte deutsche Ausgabe, in Camerarius’ Bearbeitung erstmals 1586 erschienen. Letzterer „verwandte die von ihm aufgekauften Figuren Conrad Gesners; die übrigen sind den kleineren Figuren der Valgrisi-Ausgabe nachgeschnitten“ (Nissen). – Gebräunt, teilw. etwas fleckig, ca. 15 Bll. im Bund angerändert, 1 Bl. im Bund verstärkt, 1 Seite der Vorstücke schmutzfleckig, 1 Bl. mit Quetschfalten, letzte 7 Bll. des Registers mit kleineren Restaurierungen im oberen Rand. Titel aufgezogen, etwas stärker gebräunt u. mit kleiner Fehlstelle mit geringem Buchstabenverlust. Bl. 2 mit kleinem Besitzvermerk des 18. Jh.

644 **Merian, M. S.** Over de Voortteeling en wonderbaerlyke Veranderingen der Surinaemsche Insecten. Amsterdam, J. Oosterwyk, 1719. Gr.-fol. (50:36 cm). **Mit gest. Front., gest. Titel- u. Wappenvignette, alles altkoloriert und goldgehöht u. 72 altkolorierte Kupfertafeln.** 4 Bll., 72 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg.; stärker berieben, ältere Restaurierungen. 40.000,–

Nissen, BBI 1341; Horn-Sch. 14992, Landwehr, Books with Col. plates 131; Pfeiffer B 4. – Zweite Ausgabe mit holländischem Text, erschien gleichzeitig auch mit lateinischem Text (Pfeiffer B 3). Vorausgegangen waren 1705 je eine Ausgabe mit lateinischem bzw. holländischem Text mit jeweils nur 60 Tafeln. In der harmonischen Verbindung der Darstellung von Schmetterlingen, ihren Raupen und blühenden Pflanzen mit ihren Früchten eines der schönsten botanisch-zoologischen Werke überhaupt. Die Kupfer sind von J. Mulder, P. Sluyter und D. Stoopendael nach den Zeichnungen der Maria Sybilla Merian gestochen. – Stellenweise gebräunt, vereinzelt etwas fingerfleckig bzw. fleckig, Kolorit teilw. bräunlich durchschlagend, teilw. die Textseiten betroffen. Einige schwache Bleistiftanmerkungen, S. 59/60 mit Einriss im weißen Rand. Bei ca. 16 Tafeln (4-6, 13-16, 33, 36-40, 52, 53, 60) wurden Braunflecken mit Weiß übermalt, teilw. auch an den Darstellungsrändern. Bei den übrigen Tafeln nur vereinzelte kleinere Weißungen. Titel verso mit älterem Stempel des Zoologischen Instituts Halle mit Dublettenstempel, zwei weitere schwache Dublettenstempel in den oberen Ecken der vorderen Vorsätze. Aus der Bibliothek des Juristen und Entomologen Georg Adolf Keferstein (1793-1884) mit kleinem Besitzeintrag auf dem vorderen Vorsatz.

** Second Dutch edition, the first to contain the final number of 72 plates. With engraved frontispiece, engraved vignette and armorial vignette, and 72 engraved plates, all couloured by a contemporary hand, frontispiece and vignettes partly heightened with gold. Title with letters in gilt and name of the dedicatee Balthazar Scott lettered in gilt. Fine copy of the most beautiful work on insects and flowers. Maria Sibylla Merian was the daughter of the well-known Swiss engraver and publisher Matthäus Merian. On her father’s early death, her Dutch mother married the flower painter Jacob Marrell. It was one of his pupils, Johann Graff of Nuremberg, who first taught Maria to paint, and later they married. Maria was primarily interested in entomology, and her first book, on the insects of Europe, with fine coloured plates of insects and flowers, was published in 1679. Some years later she was shown a collection of tropical insects which had been brought back from Surinam. – Some browning, shine through of colouring, slight spotting and thumbing, marginal tear to pp. 59/60. On approx. 16 plates brown spots were whitened, including some on areas surrounding image. Stamp and deaccession-stamp to title verso. Bound in contemporary calf, spine gilt, rubbed, partly restored. From the library of the entomologist Georg Adolf Keferstein.

– Abbildungen oben und Seite 131 sowie Tafel 11 –

645 **Miller, J. (eigentlich J. S. Müller).** Illustratio systematis sexualis Linnaei. Denuo edita, revisa ac translatione germanica locupletata per M. B. Borckhausen. Frankfurt, Varrentrapp & Wenner, 1804. Gr.-fol. (51:35 cm). **Mit 104 (st. 108) altkol. Kupfertafeln.** 4 (st. 60) Bll. Text. Hldr. d. 20 Jh. mit altem Rückenschild. 1.500,–

Nr. 646

Nissen, BBI 1373; Stafleu-C. 6486; vgl. Great Flower Books S. 68 u. Abb. bei S. 7 u. Henrey 1153 ff. – Zweite von Borckhausen herausgegebene u. verbesserte Ausgabe. „Greatly impressed, Linnaeus wrote that Miller's plates were more beautiful and accurate than any seen since the beginning of the world" (Great Flower Books). Mit schönem und fein kolorierten Pflanzendarstellungen. – Ränder teilw. stock- u. fingerfleckig, Text teilw. gebräunt u. etwas fleckig. Alle Tafel mit alten handschriftlichen Anmerkungen verso, diese vereinzelt durchschlagend, letzte Tafel mit restauriertem Einriss. Tafeln nummeriert 1-104, es fehlen die 4 nn. Tafeln mit den Blattformen. Vom Text die ersten 4 Bll. (von 60) mit Titel u. „Erläuterung der XXIV Classen" vorhanden.

** Second edition by Borckhausen, illustrated with 104 (of 108) handcoloured engr. plates, numb. 1-104, lacking the 4 nn. plates showing leaves. – Marginal foxing and thumbing, restored marginal tear to last plate. Old ms. descriptions on verso of all plates, partly shining through. Only first 4 leaves of text (of 60) present. 20th cent. half-calf.

646 **Miller, P.** Figures of the most beautiful, useful, and uncommon plants, described in The Gardeners Dictionary. 2 Bde. London, Printed for the Author, 1760. Fol. (43,5:28 cm). **Mit gest. Vign. u. 300 (2 gefalt.) altkol., teilw. farb. gest. Kupfertafeln.** VI, 100 S. 1 Bl., S. 101-200, 2 Bll. Ldr. d. 19. Jhdts. mit Rücken-, Deckel-, Steh- u. Innenkantenvergoldung, berieben u. beschabt, Rücken verblasst, Deckel lose. 6.000,–

Nissen, BBI 1378; Stafleu-C. 6059; Henrey 1098; Dunthorne 209. – Erste Ausgabe. Miller, von Linné als „hortulanorum princeps" apostrophiert, legt hier Illustrationen zu seinem bahnbrechenden Gärtnerlexikon vor, das den Gartenbau im England des 18. Jh. maßgeblich beeinflusste. Die Illustrationen gehen vielfach auf Zeichnungen der Nürnberger Pflanzenmaler G. D. Ehret und John Miller (eigentl. Joh. Seb. Müller) zurück und sind von hoher Qualität. Viele der Tafeln in der damals noch ungewöhnlichen Technik des Farbstichs produziert. Mit prächtigen, nuancenreich kolorierten Darstellungen von blühenden Pflanzen. – Etwas gebräunt, gering stockfleckig, 1 Textbl. u. Taf. 52 u. in Bd. 1 mit Einriss, die Falttafeln mit Randeinriss, 1 Falttafel oben bis zum Bildrand beschnitten, Tafeln tls. etwas durchschlagend bzw. abklatschend. Gest. Exlibris für Otto Salmonson.

** First edition. Atlas illustrating Miller's famous "Gardener's Dictionary". Illustr. with 300 (2 folding) engr. plates, mostly printed in colours and finished by hand. – Some browning, minor foxing, tears to 3 plates and 1 textleaf, 1 folding plate trimmed, some offsetting in places. Engr. bookplate for Otto Salmonson. Bound in 19th century calf, gilt, rubbed, spine faded, boards loose.

– Abbildung links –

647 **Munting, A.** Naauwkeurige beschryving der Aardgewassen, waarin de veelerley aarten bijzondere eigenschappen der boomen, heesters, kruyden, bloemen met haare vrugten, zaden, wortellen en bollen… beschreeven worden. 2 Tle. in 1 Bd. Leiden, vander Aa & Utrecht, Halma, 1696. Fol. (40,5:27 cm). **Mit gest. Titel, gest. Titelvign., 12 gest. Vign. u. 237 (st. 243) Kupfertafeln.** 19 Bll., 930 (recte 932) Spalten, 32 Bll. u. 1 Bl. Zwischentitel. Restaurierter Prgt. d. Zt., berieben u. fleckig, neue Vorsätze. 3.000,–

Nissen, BBI 1428; Pritzel 6556; Hunt 396; Bridson-White C 192; de Belder 252; vgl. Stafleu-C. III, S. 661 f. – Erste Ausgabe. Eines der schönsten Blumen- und Pflanzenbücher des ausgehenden 17. Jahrhunderts. – Stellenweise etwas gebräunt und fleckig, Tafel 22 mit Einriss. Es fehlen die Tafeln 18-20, 73, 187, 201.

** First edition. With engr. title and 237 (of 243) engr. plates with plants set in or floating above landscape backgrounds. "The plates are as curious as their subjects. They commonly present the plants far larger than life, oranges huge as pumpkins, cyclamens with heavy corms floating lightly in mid-air, gentle geraniums grown into giant trees. The effect is obtained through sketching in classical or idyllic or mountainous little landscapes below" (Hunt). – Some browning, some spotting in places, tear to plate 22, lacking 6 plates. Contemporary vellum, restored, spotted and rubbed, new endpapers.

648 **Muscheln. – Berge, F.** Conchylienbuch, oder allgemeine und besondere Naturgeschichte der Muscheln und Schnecken, nebst der Anweisung, sie zu sammeln, zuzubereiten und aufzubewahren. Stuttgart, Hoffmann, 1847-(48). 4to (27:21,5 cm). **Mit 46 (44 altkol.) lith. Taf.** 2 Bll., 263 S. Hldr. d. Zt., Rücken berieben u. restauriert, neue Deckelbezüge. 500,–

Nissen, ZBI 320 (falsch 47 Taf.). – Erste Ausgabe. – Tafeln etwas gebräunt u. stockfleckig.

649 **Naumann, J.** Allgemeiner naturhistorischer Atlas. Unter Mitwirkung Professor J. F. Naumann's gezeichnet, in Kupfer gestochen und herausgegeben von dessem Sohne. Zweite, in Bezug auf Druck und Papier sehr verbesserte Auflage. Berlin, Hermes, (1843). Qu.-4to (22:27 cm). Mit 32 (28 kol.) gest. Tafeln. 16 S. Alter Hlwd. mit

Nr. 649

Nr. 653

(Naumann, J.)
aufgezogenem Vorderdeckel des OU., berieben u. etwas fleckig. 400,–

Nissen, ZBI 2957. – Selten. War erstmals 1840 in Eisleben erschienen. Enthält Tafeln zu Säugetieren (6), Vögeln (7), Amphibien und Reptilien (2), Fischen (3), Insekten (3), Krustazeen etc. (1), Muscheln etc. (1) sowie zu Botanik (5) und Mineralogie (4), letztere unkoloriert. – Text stellenw. fleckig; Tafeln etwas gebräunt u. meist etwas stockfleckig; 2 Tafeln mit hinterlegtem Einriss bis in Bild, 1 geknittert u. im Rand tlw. hinterlegt.

– Abbildung Seite 139 unten –

650 **(Nees v. Esenbeck, T. F. L.).** Plantae officinales. Vollständige Sammlung offizineller Pflanzen. **Sammelband**. (Düsseldorf, Arnz, 1828). Gr.-fol. (46:29,5 cm). **227 altkol. lith. Tafeln.** Meist mit Erläuterungsblatt. Prgt. d. 19. Jh. mit Rsch., etwas berieben u. fleckig. 800,–

Nissen, BBI 1442; Stafleu-C. 17391 (unter Weyhe). – Umfangreicher Sammelband mit fast der Hälfte des Tafelbestands des Gesamtwerkes. – Gebräunt, teilw. stark braunrandig und stockfleckig, einige Einrisse (meist erste und letzte Blätter), vereinzelte Reparaturen und Hinterlegungen. Alte handschriftliche Nummerierung in der rechten oberen Ecke, neuere unten. Textblätter kleiner. oRR/Waf.

651 **Orchideen. – Schulze, M.** Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz. Gera-Untermhaus (1892-)1894. Gr.-8vo. (25,5:20 cm). Mit 1 gest. Porträt u. 94 (93 chromlith.) Taf. 10 Bll., 17 S., 2 Bll. u. je 1-3 Bll. Tafelerläuterung. Hldr. d. Zt., etwas beschabt. 150,–

Nissen, BBI 1817; Stafleu-C. 11.351. – Erste Ausgabe. Taf. 42 in beiden Fassungen, Taf. 65 u. 69 nur in der überarbeiteten Fassung (vgl. St.-C.) vorhanden. Nissen zählt beide Versionen der 3 Tafeln u. kommt daher auf 95 chromolith. Taf. – Einige Taf. mit etwas Papieranhaftung, dabei die Textbll. zu Taf. 7 u. 31 mit kl. Läsuren mit etw. Buchstabenverlust; Vorsatz u. Titel mit Namenszug u. priv. Stempel.

652 **Pabst, G. u. O. Müller.** Cryptogamen-Flora, enthaltend die Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten Cryptogamen Deutschlands und der angrenzenden Länder. Die Flechten und Pilze. Lebermoose. 3 Tle. in 1 Bd. Gera, Griesbach, 1876-77. Fol. (35:25,5 cm). Mit 45 (25 farb., 8 teilkol.) lith. Taf. 2 Bll., XXVIII S.; 3 Bll., 98 S.; 3 Bll., 36 S. Hldr. d. Zt., Rücken stark berieben, kleinere Gelenkeinrisse. 250,–

Nissen, BBI 1427; Stafleu-C. 7175-76; Volbracht 1530 (Teil 2) – Teil 1 über Flechten mit 12 Taf., Teil 2 über Pilze mit 25 farb. Taf., Teil 3 Teil über Lebermoose mit 8 teilkol. Taf. – Text stockfleckig, Tafeln teilweise.

653 **Pallas, P. S.** Flora Rossica seu stirpium Imperii Rossici per Europam et Asiam indigenarum descriptiones et icones. Bd. 1, Tl. 1 (von 2) in 1 Bd. St. Petersburg, Typogr. Imp. (Weitbrecht), 1784-88. Gr.-fol. **Mit altkol. gest. Titel u. 51 (50 u. 8B) altkol. Kupfertaf.** 2 Bll., VIII, 80 S. Ldr. d. Zt. mit 2 farb. Rsch., reicher Rvg., Goldfilete u. gekröntem kaiserl. Wappen auf beiden Deckeln; alles stark berieben, Ecken und Rücken bestoßen. 5.000,–

Nissen, BBI 1482; Stafleu-C. 7227; Dunthorne 221; Hunt 672; SKI 2150. – Erste Ausgabe von Bd. 1/I des seltenen Werkes (weiter nur noch Bd. 1/II erschienen). Erschien gleichzeitig mit russischem Text. Die schönen Tafeln (Num. röm.1-50 u. röm. 8 B) auf festem Papier. „Flora Rossica was Pallas' most ambitious work, intended to reach 500 or 600 plates. Catherine II underwrote the costs of publication; but a change of ministers dried up the funds, and the second volume was abandoned" (Hunt). – Taf. I. mit sorgfältigen alten Anmerkungen in Tinte, alle Taf. kyrill. Bezeichnung mit Bleistift in feiner Handschrift transkribiert. Wie fast stets im Einband mit kaiserl. russischem Wappen.

** First edition of vol. 1, pt. 1 of this magnificent work. With Front and 50 contemp. coloured engr. plates. Lacking vol. 1/ part 2; in 1831 merely 25 plates were published to form a second volume, which was never completed. – Neat ink annotations to pl. 1, all plates with neat pencil transcriptions of kyrillic plant names. Cont. calf gilt, with gilt imperial eagle to centre of covers, very rubbed, extremities bumped.

– Abbildung links –

Nr. 655

Nr. 656

654 **Panckow, T.** Herbarium, oder Kräuter- u. Gewächs-Buch, darinn so wohl einheimische als außländische Kräuter abgebildet zu finden. Übersehen, verm. u. verb. v. B. Zorn. Kölln/Spree, Schultze, 1673. 4to (20:17,5 cm). **Mit gest. Front., Holzschn.-Vign. verso Titel u. 1536 Pflanzenholzschnitten auf 192 Tafeln.** 14 Bll., 425 S., 23 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, fleckig u. gebräunt, Vorsätze mit kleinen Wurmspuren u. alter Notiz. 1.200,–

VD17 3:300073G; Nissen, BBI 1485; Pritzel 6919; vgl. Krivatsy 8509; nicht bei Stafleu-C. – Erweiterte Ausgabe des zuerst 1654 erschienenen Kräuterbuchs des Berliner Arztes Thomas Panckow mit umfangreichen Erläuterungen und Rezepten. Die Holzschnitte sind von Peter Hille bzw. Peter Holtzmeyer, welche „aus dem Besitz Thurneyssers“ stammen (Nissen). Der gestochene Titel zeigt eine kleine Ansicht von Berlin und Cölln mit Schloß. – **Angebunden:** P. Nylandt. Neues Medicinalisches Kräuterbuch. Osnabrück, J. G. Schwänder, 1678. **Mit 150 Textholzschnitten.** 2 Bll., 395 S., 8 Bll. – Erste deutsche Ausgabe. Erstmals Amsterdam 1670 unter dem Titel „De Nederlandse Herbarius“ erschienen. – VD17 23:244410V; Pritzel 6785; vgl. Nissen, BBI 1458 n. – Etwas gebräunt u. stockfleckig, teilw. leicht wasserrandig. Drucktitel mit Stempel der „Bibliotheca Haffneriana“ u. altem Besitzvermerk.

655 **Pelargonien. – Meisl, I.** Pelargonien deutschen Ursprungs herausgegeben von einigen Gartenfreunden. O. O., 1829. 4to (28,5:23 cm). **Mit 124 farbigen Pflanzenaquarellen.** Kalligraphierter Titel u. 2 Bll. hs. Register. Hldr. d. Zt. mit Rsch., etwas berieben u. bestoßen, vord. Innengelenk unten leicht gelockert, Rsch. mit kl. Randausrissen.*# 3.000,–

Prachtvolle und detailgenaue Illustrationen unterschiedlicher Pelargonienarten, von denen es insgesamt etwa 200-280 gibt. Alle unten rechts in brauner Tinte mit ihrem wissenschaftl. lateinischen Namen versehen (Taf. 116 mit Korrektur durch Überklebung) und nummeriert. Eventuell inspiriert von L. Trattinicks Spezialmonographie „Neue Arten von Pelargonien deutschen Ursprungs“, erschienen Wien 1825-43. – Etwas gebräunt u. leicht stockfleckig, 2 Taf. mit kl. Randeinriss, insgesamt wohlerhalten u. farbfrisch.

** Unique collection of 124 fine watercolours illustrating the species pelargonium, with calligraphed title and 2 leaves ms. index. – Somewhat browned, slight foxing, small marginal tear to 2 plates, else well preserved. Bound in contemporary half-calf, somewhat rubbed and worn, upper hinge slightly loosened at bottom, some fraying to spine label.

– Abbildung Seite 140 unten –

656 **(Pennant, T.).** The British Zoology. Class I. Quadrupeds. II. Birds. London, March, (1761-)1766. Gr.-fol. (52:38 cm). **Mit 132 altkol. Kupfertafeln.** 7 Bll., 162 S., 2 Bll. Brauner Ldr. d. 19 Jhdts., Supralibros der „Signet-Library“ in den Vorderdeckel eingelassen. 18.000,–

Nissen, IVB 710; Anker 392; Sitwell S. 131. – Bedeutende Monographie, in der erstmalig die britische Vogelwelt dargestellt wird. Die sehr schön kolorierten Tafeln mit zum Teil beeindruckend großen Darstellungen in schönem Kolorit von P. Mazell nach P. Paillou, G. Edwards, P. Brown u. C. Collins zeigen Säugetiere (11 Taf.) und dann auf 121 Taf. die britische Vogelwelt, oft in Lebensgröße abgebildet. – Teilw. leichte Bräunung durch Koloritabklatsch meist auf Tafelrückseite und gelegentlich schwach auf Vorderseite; im weißen Rand gelegentlich kleine hinterlegte Randeinrisse oder angestaubt, teils mit Archivband verstärkt, obere Ecke mit schwachem Feuchtigkeitsrand.

** “The first important work on British birds illustrated with coloured plates“ (A.). First ed. – Original colour. Mild browning in places through colour-offsetting, mostly to verso of plates; small marginal repairs to white margins of very few plates, mild dampmarking to upper white corner. Bound in 19th century leather, original coat-of-arms of Signet library inlaid to first cover.

– Abbildungen links und Tafel 13 –

657 **Petermann, W. L.** Deutschlands Flora mit Abbildungen sämmtlicher Gattungen auf 100 Tafeln. 2 Bde. Leipzig, Wigand, 1849. 4to (27,5:19,5 cm). Mit 100 lith. Tafeln. 1 Bl., 668 S., 1 Bl. Etwas spätere Hldr. mit Kopfgoldschnitt, etwas Rvg., berieben. 250,–

Stafleu-C. 7757; nicht bei Nissen, BBI. – Stellenweise leicht gebräunt oder stockfleckig, vereinzelt stärker. – Dazu: **1.** O. Berg. Charakteristik der für die Arzneikunde und Technik wichtigsten Pflanzen-Genera. 2. Abdruck. Berlin 1851. 4to. Mit 96 lith. Tafeln. 143 S. Hldr. d. Zt., Rücken defekt. – Stärker stockfleckig. **2.** M. Willkomm. Bilder-Atlas des Pflanzenreichs. 4. A. Esslingen u. München um 1895. Mit 124 farb. Tafeln. Or.-Lwd. – Zus. 4 Bde.

Nr. 658

Nr. 659

(Petermann, W. L.)

658 – Das Pflanzenreich oder die für Mediciner, Pharmaceuten, Droguisten, Künstler, Forstmänner und Landwirthe insbesondere wichtigen, sowie für Freunde der Botanik überhaupt interessanten Gewächse … in vollständigen Beschreibungen dargestellt. Text- u. Tafelbd. Leipzig, E. Eisenach, 1838-1845. 4to (27:19 cm). **Mit 282 kol. lith. Tafeln.** IV, 942 (statt 1010) S.; 2 Bll. Rote Ldr. mit Rvg., goldgepr. Deckelbordüre u. Goldschnitt, etwas beschabt, Rücken verblaßt, 1 Gelenk eingerissen, freie Vorsätze alt erneuert. 750,–

Stafleu-C. 7752; Pritzel 7078; vgl. Nissen, ZBI 4715 Anm. – Mit 1600 sorgfältig, in frischen Farben kolorierten Abbildungen. Tafeln numeriert A, B, 1-39, 41-48, 50-282, wobei die Tafeln A und B den Tafeln 40 und 49 entsprechen; laut einem Hinweis auf der Innenseite der beigebundenen Lieferungsumschläge wurden die Tafeln A und B mit der ersten Lieferung als Beispiel ausgegeben, ihre spätere Nummer stand also noch nicht fest. Der vor den Tafelband gebundene, 1845 datierte Titel ist gekürzt: „Das Pflanzenreich in vollständigen (etc.)“. Erschien auch als Teil der „Naturgeschichte in treuen Abbildungen“. Stafleu-C. gibt für alle Ausgaben 1010 Seiten an; vorliegend ohne den Anhang „Uebersicht der hier beschriebenen Gattungen nach dem Linnéschen System“ und die Register. – Text meist stockfleckig; Tafeln kaum fleckig, wenige angeschnitten.

– Abbildung Seite 141 unten –

– Der erste Pilzatlas mit lithographischen Tafeln –

659 **Pilze. – Descourtilz, M. E.** Atlas pour servir à l’ouvrage ayant pour titre: Des champignons comestibles, suspects et vénéneux. Paris, Chappron, 1827. Fol. (41:28 cm). **Mit 10 doppelblattgr. kol. lith. Tafeln.** 1 Bl. Lädierter Hldr. d. Zt. 2.000,–

Nissen, BBI 473; Pritzel 2171; Volbracht 479 (mit Abb.); Vicaire S. 270. – Erste Ausgabe. Atlas apart. „Ein Rarissimum und der erste Pilzatlas mit lithographischen Tafeln, allerdings mit allzu farbenfrohem Kolorit. Besonders der Text ist nahezu unauffindbar.“ (Volbracht). Die prachtvollen Tafeln mit Darstellungen von ca. 200 Pilzen nach drei Ordnungen. – Stellenw. fingerfleckig oder mit Wasserrand, teils mit Quetschfalten im unteren Bundsteg, Tafel 10 mit Randläsuren und Einriss im unteren Bundsteg.

** Rare first atlas of mushrooms with lithographic plates. Atlas apart. With 10 splendid double-page col. lith. plates, depicting about 200 mushrooms. – Some staining and waterstaining in places, creasemarks to lower gutter of some plates, marginal lesions and tear to plate 10. Contemp. defective half-calf.

– Abbildung oben –

660 – **Leuba, F.** Les champignons comestibles et les espèces vénéneuses avec lesquelles ils pourraient être confondus. Neuchâtel u.a., Delachauz & Niestlé u.a., 1890. Fol. (35,5:26 cm). **Mit 54 (52 chromolith.) Tafeln.** XLI, 118 S., 1 Bl. Or.-Hldr., teilw. beschabt. 500,–

Stafleu-C. 4457; Volbracht 1172; vgl. Nissen, BBI 1183. – Erste Ausgabe.

661 – – Les champignons comestibles et les espèces vénéneuses avec lesquelles ils pourraient être confondus. 2me éd. Neuchâtel; Delachauz & Niestlé, (1906). Fol. (35:26 cm). Mit 52 chromolith. Taf. (ohne die schemat. Taf.). XLI, 118 S., 1 Bl. Or.-Hlwd., berieben, Vorderdeckel mit Feuchtigkeitsspuren. – Dazu: **G. Pabst u. O. Müller.** Cryptogamen-Flora, enthaltend die Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten Cryptogamen Deutschlands und der angrenzenden Länder. Die Flechten und Pilze. 2 Tle. in 1 Bd. Gera 1876. Fol. (35:26 cm). Mit 37 (25 farb.) lith. Taf. 1 Bl., XXVIII S., 1 Bl.; 2 Bll., 98 S., 1 Bl. Or.-Hlwd., teilw. fleckig, Rücken berieben. 300,–

I. Stafleu-C. 4457; Volbracht 1172; vgl. Nissen, BBI 1183. – Vereinzelt gering gebräunt u. fleckig, Vortitel u. Titel mit kleinem Namensstempel. Wie meist fehlen die zwei schematischen Tafeln 53-54. – **II.** Nissen, BBI 1427; Stafleu-C. 7115; Volbracht 1530 (Teil 2) – Teil 1 über Flechten mit 12 Taf., Teil 2 über Pilze mit 25 farb. Taf. Es erschien noch ein dritter Teil über Lebermoose.

662 – **Ricken, A.** Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands und der angrenzenden Länder, besonders Österreichs und der Schweiz. 2 Bde. Leipzig (1910)-1915. (24:17 cm). Mit 112 Farbtaf. 1 Bl., XXIV, 480 S.; 2 Bll., VII S. Or.-Hlwd., gelockert. – Stafleu-C. 9192; Nissen, BBI 1637; Volbracht 1760. 180,–

663 **Prévost, F. & C. L. Lemaire.** Histoire naturelle des oiseaux d’Europe. Paris, Savy, (1864). (24:15,5 cm). **Mit 1 kol. gest. Titel, 80 kol. u. 2 s.-w. Stahlstichtafeln.** 2 Bll., 203, XII S. Hldr. d. Zt. mit Rvg., etwas berieben. 500,–

Nissen, IVB 541 (unter Lemaire); Ronsil 2438, Thiébaud 577. – Insgesamt dritte Ausgabe, mit dem Anhang von Lemaire: De la chasse et la préparation des oiseaux“, hierzu auch die zwei unkolorierten Tafeln. – Text stockfleckig, erste Bll. mit restauriertem Einriss. Tafeln gering stockfleckig, Ränder stellenweise gebräunt.

Nr. 664

– Przewalski's Horse –

664 **Prshewalski, N. M. – Nautschnyje resultati puteschestwii (etc.).** – Wissenschaftliche Resultate der von N. M. Przewalski nach Central-Asien unternommenen Reisen. Hrsg. von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Bd. 1: Zoologischer Teil. (Abt. 1:) Rodentia. Bearb. von E. Büchner (J. A. Bichner). (Lief. 1-5, alles Erschienene). St. Petersburg u.a. (1888-1894). Gr.-4to (35,5:28 cm). **Mit 25 (15 chromolith.) Tafeln.** Hlwd. d. Zt., berieben, Vorderdeckel des OU. von Lief. 3 beigebunden. – Dazu: **Dass.** Bd. 1. Zoologischer Teil. Abt. 2: Ungulata. Bearb. von W. Salensky (W. W. Salenski). Lief. 1 (alles?): Equus Przewalskii Pol. St. Petersburg u.a. 1902. Gr.-4to (35:27,5 cm). **Mit 4 (1 farb.) Tafeln u. 1 gefalt. Tabelle.** 76 S. u. 4 Bll. Tafelerklärung. Mod. Lwd. 3.000,–

I. Nissen, ZBI 3248; Aschoff 1458; Yakushi P297; DSB XI, 182 („Vikhner"). – Erste Ausgabe, selten. Russisch-deutscher Paralleltext. „The results of Przhevalsky's scientific expedition's were prepared for publication after his death by members of the St. Petersburg Academy of Sciences and the Russian Geographical Society. Six volumes on the zoology, botany, and meteorology of Central Asia, based on the accounts of his travels, appeared between 1888 and 1912" (DSB XI, 181f.). „Der glänzendste Stern unter den russischen Erforschern Asiens" (Henze IV, 437). Der Band 1 (Säugetiere) des umfangreichen Werkes ist nicht vollendet, daher auch ohne Titelblatt. Der Bearbeiter Jewgeni Bichner (Бихнер; 1861-1913) war Kurator am Zoologischen Museum der Russischen Akademie der Wissenschaften.- Gebräunt; Text vereinzelt mit kl. Randeinrissen; der als Titelersatz beigebundene Vorderdeckel eines Lieferungsumschlags mit Nummernstempel u. großem Blindstempel. – **II.** Cordier, BS 438; DSB XI, 182; Nissen, Aschoff u. Yakushi unbekannt. – Erste Ausgabe, sehr selten. Russisch-deutscher Paralleltext. Das Przewalski-Pferd war bereits 1881 wissenschaftlich beschrieben worden, wurde hier aber erstmals als eigene Art beschrieben. Der Bearbeiter Wladimir Salenski (Заленский; 1847-1918) war ab 1897 Direktor des Zoologischen Museums der Russischen Akademie der Wissenschaften. – Text gleichmäßig gebräunt; Tafeln mit kl. Randläsur; mehrere Seiten mit Stempel.

** Parts of the Mammalia section of the "Scientific Results of N. M. Przhevalsky's Travels Through Central Asia", including the very rare description of Przewalski's Horse by Vladimir Zalensky. Ilustrated with 25 and 4 partly chromolithographic plates. – Browning to text; marginal tears to few text leaves; restored small marginal tear to plates of (II); small stamp and blind stamp to title of (I); stamp to few leaves of (II). Contemporary half-cloth, rubbed (I) and recent cloth (II).

– Abbildung oben –

665 **Rapin, R.** Hortorum libri 4. Paris, Cramoisy & Typographia Regia, 1665. 4to (27:20,5 cm). **Mit gest. Titel nach C. Le Brun.** 12 Bll. (inkl. gest. Titel), 219 S. Ldr. d. Zt. mit goldgeprägtem Wappen Ludwigs XIV. auf beiden Deckeln; stark berieben. 750,–

De Backer-S. VI, 1446, 13 (114); Henrey I, S. 218; vgl. Hunt 324 (Ausgabe 1672). – Erste Ausgabe des beliebten Gedichts über die Gärten. „Rapin's 'Hortorum' was a very popular work that was republished many times" (Hunt). – Teilw. etwas gebräunt, gering stock- u. fingerfleckig, Vorsatz alt beschrieben.

– „The Father of English Natural History" (Horblit) –

666 **Ray, J.** Historia plantarum. 3 Bde. London, M. Clark für H. Faithorne (1-2) u. S. Smith & B. Walford, 1686-1704. Fol. (38:24 cm). **Mit 1 Textkupfer.** 13 Bll., 983 (recte 987) S.; 4 Bll., S. 985-1944, 18 Bll. u. 1 Bl. zw. S. 1350/51; 1 Bl., IX, 666 (recte 664), 135, 255 (recte 143) S., 4 Bll. Neuerer Hldr. im Stil d. Zt. mit Rvg. u. marmor. Deckelbezügen. 4.500,–

Horblit 87; Dibner 24; DSB XI, 315; Stafleu-C. 8701; Henrey 313; Wellcome IV, 479; Krivatsy 9409 u. Pritzel 7436 (beide nur 2 Bde.); Norman 1789. – Erste Ausgabe, Bd. 1 im zweiten Druck mit verändertem Druckvermerk u. dem Blatt Imprimatur zu Beginn. Rays monumentales Hauptwerk. – Schwach gebräunt, vereinzelt stockfleckig, Ränder oben gering angestaubt, stellenw. mit hs. Nummern in Bleistift im weißen Rand, mod. Exlibris.

** 3 volumes. First edition, vol. 1 in second and more usual state with cancel title and an imprimatur leaf. His magnus opus, uniting his advanced contributions to both taxonomic and physiological botany. "Nearly 18.000 plants are described under a new system he evolved. English and exotic plants are treated, as well as those of the Americas and East Indies" (Dibner). "'Historia plantarum' was a monument to Ray's learning, and prepared the way for Linnaeus, but it enjoyed only small success, being handicapped by its massive size, its lack of illustrations, and the political upheavals occuring at the time of its publications" (Norman). – Faint browning, some duststaining to upper margins, occasional foxing, here and there pencil numbers to margins, mod. bookplate. Recent half-calf bound to style, spine gilt, marbled boards.

Nr. 668

667 **Reispapieralbum.** Chinesisches Album mit 12 Aquarellen mit Darstellungen von Insekten und Kleintieren. China, wohl 1. Hälfte 19. Jh. Qu.-8vo (15,5:20,5 cm). Alle Reispapierblätter (ca. 13:18 cm) auf Papier im Rand befestigt u. mit einem blauen Papierband als Passepartout umrahmt. Als Leporello in Pappband d. Zt. mit Buntpapierbezug, etwas bestoßen u. beschabt, Vorderdeckel verblasst. 500,–

Farbenfroh ausgeführte Darstellungen von Schmetterlingen, Käfern, Heuschrecken, Libellen, Gottesanbeterin, Spinne u.a., daneben auch Frösche, Eidechsen und Schnecken. Vorderdeckel mit Bibl.-Etikett der Bibliothek des Prinzen Luitpold von Bayern. – Wenige kleine Randschäden, teilweise auch mit Druckstellen u. kleinen Löchern, davon 2 mit geringem Bildverlust, 2 Bll. mit Einriss, einige Bll. kopfstehend montiert.

668 **Rosbach, C.** Paradeißgärtlein. Darinn die edleste und fürnembste Kräuter abcontrafeyet und beschrieben sind. Frankfurt, J. Spieß, 1588. (15:10 cm). **Mit Druckermarke u. 62 altkolorierten Pflanzenholzschnitten.** 16 Bll., 294 S., 17 Bll. Alter Pp., bestoßen u. fleckig, Rücken restauriert. 14.000,–

VD 16, R 3102; Nissen, BBI 1675; HAB, Pharmazie und der gemeine Mann 621 (mit Abb.). – Erste Ausgabe, selten. Rosbach war Pfarrer im hessischen Nieder-Mörlen in der Wetterau. Sein Volksbuch zur medikamentösen Therapie mit pflanzlichen Substanzen unterrichtet unter medizinisch-pharmakologischen Aspekten über das Pflanzenreich, hilft beim Bestimmen der Heilpflanzen und belehrt über das Sammeln, die Zubereitung und die Wirkungen der Gewächse. Die Gestaltung des Buches durch Spieß erinnert an die für Frauen gedachten Gebet- und Stundenbücher. So wird jede Seite durch eine Bordüre umgrenzt und erhebt die zierlichen Pflanzendarstellungen zu quasi-religiösen Miniaturen. Entscheidend für die Stimmigkeit des Werkes muss aber die Leistung Rosbachs angesehen werden, den ganzen Text nicht nur in Verse zu setzen, sondern mit der Dreiteilung von Illustration, heilpraktischer Bedeutung und geistlicher Bestimmung ein emblematisches Kräuterbuch geschaffen zu haben. – Etwas gebräunt und fleckig, S. 53/54 mit kleinem Loch mit etwas Buchstabenverlust.

** First edition. – A rare work on the use of plants in medicine, illustrated with 62 woodcuts in contemporary colour. Slight browning, p. 53/54 with tiny hole, causing little loss to image. – Bound in old boards.

– Abbildungen links und Tafel 15 –

669 **Rössig, K. G.** Die Nelken nach ihren Arten, besonders nach der J. C. Etlers in Schneeberg und andern berühmten Sammlungen. Mit kurzen Bestimmungen begleitet, nebst einer Einleitung in die verschiedenen Systeme und Vorschläge zu einen (!) einfachern und einer neuen Nomenklatur. Hefte 1-2 (von 3) in 1 Bd. Leipzig, Industrie-Comptoir, (1806). Kl.-4to (22:18 cm). **Mit 20 kol. Aquatintataf.** 1 Bl., 62 S., 1 Bl. Pp. d. Zt., berieben u. bestoßen, fleckig. 600,–

Nissen, BBI 1665; Stafleu-C. 9430 (beide ungenau). – Erste Ausgabe, selten. Je 4 exakte, nummerierte Blütenzeichnungen auf grüngrundigen Aquatintatafeln. Nach dem Tode des Leipziger Juraprofessors Rössing wurde 1808 noch ein drittes Heft von K. F. Waitz herausgegeben, das hier nicht enthalten ist. – Vereinzelt gering stockfleckig, 1 Tafel außen gering beschnitten, 1 Tafel auf etwas kleinerem Papier, Vorsatz mit hs. Namenseintrag „Opitz". Ohne Titel von Heft 2.

670 **Ryff, W. H.** Newe Außgerüste Deutsche Apoteck. Darinnen aller fürnemsten und gebräuchlichsten einfachen Artzneyen, als Kräutter, Gewürtz, Mineralien (etc.). Jetzund aber auff das New ubersehen, verbessert durch N. Agerium. 3 Tle. in 1 Bd. Straßburg, L. Zetzner, 1602. Fol. (35:24 cm). **Mit Wappenholzschnitt u. zahlr. Textholzschnitten.** 6 Bll., 716 (statt 721) S., 11 (statt 13, l.w.) Bll., 302 S., 5 Bll. (l.w.). Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen u. hs. Rtitel, berieben, Reste von Bibl.-Rsch. 1.500,–

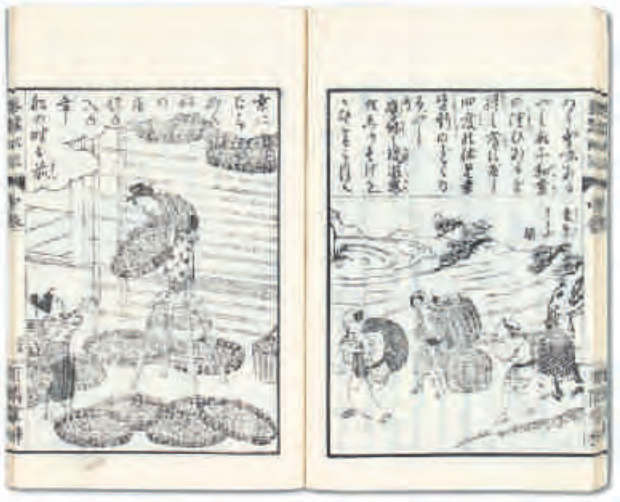
VD 17 12:193255H; Krivatsy 10087; Wellcome I, 5681; Benzing, Ryff 107. – Zweite Ausgabe der „Reformierten Deutschen Apoteck". Mit den schönen Pflanzenholzschnitten, die dem Kräuterbuch von Bock entlehnt sind. Beschrieben werden Zubereitung und Gebrauch der Heilkräuter bei Krankheiten u. Kuren. Thematisch ergänzt durch Ryffs Latwergen-, Konfekt- und Laxativbüchlein in der Textredaktion des Straßburger Verlegers Rihel sowie einem Pesttraktat. – Durchgängig gebräunt, stellenw. etwas braunfleckig, untere Außenecke u. stellenw. Außenrand mit schwachem Wasserfleck, Titel mit Randausschnitt oben.

671 **Schinz, H. R.** Naturgeschichte und Abbildungen der Säugethiere (2. A., Text u. Tafeln) – Vögel-Gattungen (Text u. Tafeln) – Reptilien (Tafeln). Zus. 5 Bde. Zürich, Brodtmann, 1827-(35). Gr.-4to. (34:25,5 cm). **Mit 3 lith. Titeln u. zus. 408 (statt 414) lith. Tafeln von K. J. Brodtmann.** Hldr. d. Zt. mit Rtitel, beschabt u. bestoßen. 1.000,–

Nissen, ZBI 3672 u. 3671; Nissen, IVB 825. – Umfangreiche Reihe der Naturgeschichte von Schinz mit den schönen Tafeln, die teilweise noch Inkunabeln der Lithographie sind. Unter den naturnahen Darstellungen 138 (statt 144) Säugetiere, 24 Tafeln mit Portraits und Vertretern verschiedener Völker (darunter Eingeborene aus Afrika, Australien, China, Malaysien u. Neuseeland in ihren Trachten), 144 Vögel (meist 4 auf 1 Tafel) sowie 102 Reptilien. – Meist stockfleckig, stellenw. mit schwachem Wasserrand. Ohne den Textband zu den Reptilien sowie 6 Tafeln von den Säugetieren.

** 5 (of 6) vols., including mammals (text and tables), birds (text and tables), reptiles (only tables). Comprising 408 (of 414) lith. plates, including 24 plates representing human natives. – Foxing to most plates, faint waterstaining in places. Lacking the text volume of reptiles and 6 plates of mammals. Bound in contemporary halfleather, rubbed and worn.

672 **Schlechtendal, D. F. L. v., L. E. Langethal u. E. Schenk.** Flora von Deutschland. 5. Aufl. Revidirt, verbessert und bereichert von E. Hallier. 31 Bde. (inkl. Registerbd.). Gera, Köhler, 1880-1888. (19,5:14,5 cm). **Mit ca. 3350 meist farblith. Pflanzentafeln.** Blindgepr. Or.-Hldr. mit Rvg., Bde. 29-30 sowie Registerbd. etwas angestaubt. 800,–



Nr. 676

Nissen, BBI 1771; Stafleu-C. 10754. – Letzte und umfangreichste Ausgabe. – Teilw. gebräunt bzw. stockfleckig; Bd. 1 Titel u. Folgebl. mit hinterl. kleinem Einriss unten. Es fehlt 1 Tafel in Bd. 25, in Farbkopie ergänzt. Gut erhaltene Reihe.

673 **Schlegel, H.** Fauna van Nederland. Vogels. 46 Lieferungen (alles Erschienene). Leiden, Trap, (1854-58). (19:15 cm). **362 altkol. lith. Tafeln.** Lose in Or.-Lieferungsumschlägen, diese in 10 Pp.-Decken d. Zt. mit hs. Deckelschildchen; etwas berieben und bestoßen, Bänder ausgefranst und meist abgerissen, auf den Deckelschildchen klein in Kugelschreiber die enthaltenen Lieferungen notiert. 800,–

Zimmer II, 555 Anm.; vgl. Nissen, IVB 830, Anker 443 u. Fine Bird Books 138. – Erste Ausgabe, vollständiger Tafelbestand zu dem 1859 in Buchform publizierten Werk „De vogels van Nederland". „The work was… being intended as part of a comprehensive work on the fauna of the country. The plan was discontinued before more than the birds were treated, and the original publisher, Trap, sold the entire edition to van Goor who issued it in 1859 with a new title page". Beiliegen 10 kleine, alt mit Vogelnamen beschriebene Doppelbll. – Etwas stockfleckig, vereinzelt stärker; teilw. etwas gebräunt. Ohne Text.

674 **Schmetterlinge. – (Esper, E. J. C.** Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. Tl. 1, Bd. 1-2 (ohne Suppl.) in 1 Bd. Erlangen, Walther, 1777-1786). 4to (25:21 cm). **Mit 66 (statt 93) kol. Kupfertaf.** Hldr. d. Zt. mit reicher Rvg. u. farb. Rsch., berieben u. bestoßen. 1.000,–

Nissen, ZBI 1316; Horn-Sch. 6085. – Teilstück eines der schönsten Schmetterlingswerke. Die brillant kolorierten Tafeln nach Zeichnungen von Esper zeigen jeweils mehrere Schmetterlinge, tlw. in Ober- u. Unteransicht. Enthalten sind hier die Tagvögel mit den Taf. 1-12, 17-36, 57-88 u. 93, sowie Suppl.-Taf. 94 (ohne die Suppl.-Taf. 95-126) mit den zugehörigen Texten. Insgesamt erschienen zwischen 1777 und 1807 5 Bde. mit zusammen 433 Tafeln (inkl. Supplemente). – Text stellenw. minimal gebräunt, Taf. nur vereinzelt gering fleckig im weißen Rand, mit je 2 alten Bibl.-St. Stempeln „Öffentl. Bibl. Detmold" u. „Gymnasium Leopoldinum" auf freiem Vorsatz und erstem Textblatt sowie hs. Ausgeschieden-Vermerk aus der öffentl. Bibliothek Detmold auf Vorsatz. Fehlt der Titel zu Tl. 1, 28 Taf. u. 43 S. Text. – **Dazu:** F. Berge. Schmetterlings-Buch. Neu durchges. u. erg. von W. Streudel. 7. Aufl. Stuttgart, J. Hoffmann, 1889. 4to (29:23 cm). Mit 50 (49 kol.) lith. Tafeln. IV, LXIV, 246 S., 1 Bl. Neuerer Hlwd. mit mont. farb. lith. OU sowie aufgez. Or.-Rtitel, etwas berieben. – Nissen, ZBI 322. – Durchgängig gering gebräunt u. stockfleckig, Titel im Bund gelockert, einige Texts. mit kl. Einriss. – Zus. 2 Bde.

** Part of the fine butterfly work with engr. plates in most delicate and careful colouring. With 66 of 93 plates with appendant text. – Occasional minimal foxing to outer white margins of plates, text somewhat foxing in places, double library stamp and deaccession notation to free endpaper or first textleaf. Lacking title of first part, 28 plates and 43 p. text. Contemp. half-calf, richly gilt, somewhat worn and rubbed. – Enclosed another work on butterflies with 50 (49 coloured) lith. plates. Recent half-cloth by use of old material. – 2 vols in all.

675 – **Seitz, A.** Die Groß-Schmetterlinge der Erde. 16 in 28 Bdn. sowie 4 Suppl.-Bde. Stuttgart (1906-54). 4to (32,5:26 cm). **Mit zahlr. farb. Tafeln.** Abweichende Hldr. d. Zt. (14) mit etwas Rvg., mod. Hldr. (13), mod. Prgt. (2) u. Lwd. d. Zt. (3), teilw. mit einigen Gebrauchspruren, Tafelbd. 13 Rücken teilw. gelöst. 2.000,–

Nissen, ZBI 3799 N. – Monumentales Werk, das sich die Aufgabe stellte, die gesamten Tag- und Nachtfalter der ganzen Welt mit allen Formen zu erfassen und in ihrer natürlichen Größe und Farbgebung darzustellen. „Das gesamte Werk bleibt einzigartig und ist aus der Literatur nicht mehr wegzudenken" (Nissen II, S. 320). Enthält Abt. I: Die Großschmetterlinge des Palaearktischen Faunengebietes. Mit 4 Suppl. Abt. II: Die Großschmetterlinge des Amerikanischen Faunengebietes. Abt II: – Die Großschmetterlinge des Indo-Australischen Faunengebietes. Abt. IV: Die Großschmetterlinge des Afrikanischen Faunengebietes. – Meist mit Namenszug u. Stempel auf Vorsatz bzw. Titel; Textbd. 4 Titel mit geklebtem Riss; Textbd. 6/I hinten etwas wasserrandig. Es fehlt der Textbd. zu Bd. 7 sowie der Titel des Suppl. Bd. 4 u. des Tafelbd. 7; Text u. Tafeln teils inkomplett, diese in Kopie ergänzt. Nicht koll. oRR/Waf.

676 **Seidenraupenzucht. – Kamigaki Morikuni.** Kannô sôsho. Yôsan hiroku (jap.: Buchreihe: Empfehlungen für die Landwirtschaft. Geheime Aufzeichnungen über die Seidenraupenzucht). 3 Bde. Tokyo, Yûrindô, Meiji 20 (= 1887). (22,5:15 cm). Mit zahlr. meist halbseitigen Illustrationen. Xylographisch bedruckte Doppelbll. in Blockbuchbindung. Or.-Umschl. mit Deckelsch.; leicht berieben bzw. fleckig. 300,–

Vgl. Kerlen 1885, Edgren 810 u. Kraft II, 537. – Mit gelbem mikaeshi, darauf 2 rote Stempel. Die Abbildungen illustrieren die Herkunft der Seidenraupenzucht und die einzelnen Produktionsschritte, ferner werden die hierfür notwendigen Gerätschaften sowie die verschiedenen Entwicklungsstadien der Seidenraupen dargestellt. – Stellenweise leicht fleckig bzw. fingerfleckig.

– Abbildung oben –

677 **Soldan, C.** Die wichtigsten Giftpflanzen Deutschlands, zur Warnung und Belehrung über die Gefahr. Friedberg, Bindernagel, 1843. Fol. (40:26 cm). Mit 23 (statt 24) kol. lith. Tafeln von J. Prestele. Mod. Hlwd. mit aufgezogenem Vorderdeckel des OU. 400,–

Nissen, BBI 1567. – Sehr selten. Carl Soldan (1801-1847) war Seminarlehrer in Friedberg. Joseph Prestele (1795 oder 1796 bis 1867), Blumenmaler und Lithograph, seit 1812 Zeichner am Botanischen Garten in München, wanderte 1843 in die USA aus. 2005 widmeten ihm und seinen Söhnen das Hunt Institute for Botanical Documentation und die National Agricultural Library eine Ausstellung. – Getrüffelt mit 17 kolorierten lithographierten Tafeln aus einem anderen Werk, die jeweils dieselben Pflanzen zeigen. Etwas gebräunt oder fleckig, stellenw. etwas stärker; 3 Tafeln mit Eckabriss, davon 2 mit Buchstabenverlust in der Verlagsadresse; 1

Nr. 677

Nr. 681

(Soldan, C.)

Tafel oben leicht angeschnitten. Ohne den Text in 8vo (VI, 56 S.). Fehlt Taf. 2.

– Abbildung Seite 145 unten –

678 **Sowerby, J.** English Botany; or, coloured figures of British plants, with their essential characters, synonyms, and places of growth. Bde. 35 und 36 in 2 Bdn. London 1813-1814. (23,5:14,5 cm). Mit zus. 164 kol. Kupfertafeln. Mod.-Lwd., mit Rtitel u. Bibl.-Nr. 300,–

Nissen, BBI 2225; Stafleu-C. 12.221. – Bd. 36 mit Generalregister „General Indexes to the thirty-six volumes of English Botany". – Etwas gebräunt, teils stockfleckig. Tafeln verso sowie Innendeckel mit Bibl.-Stempel u. (Bd. 36) mit Ausgeschieden-Stempel, Vorsätze mit mont. Leihkarte. – **Dazu:** (J. Sowerby. English Botany). Sammelband mit ca. 167 (3 gefalt.) kol. Kupfertafeln. Ohne Textbll. – Gebräunt u. stellenw. gering fleckig. – Zus. 3 Bde.

679 **Sprengel, C. K.** Das entdeckte Geheimniss der Natur im Bau und in der Befruchtung der Blumen. Berlin, Vieweg, 1793. 4to (26:22,5 cm). **Mit gest. Titel u. 25 Kupfertafeln.** 2 Bll., 444 Sp., 2 Bll. Mod. Pp. mit Rsch. 1.200,–

Dibner 30; Sparrow 184; Nissen, BBI 1883; Stafleu-C. 12.672; Norman 1990. – Erste Ausgabe. Die berühmte Entdeckung der Fremdbestäubung in der Natur (Allogamie). Sprengel erklärt den Bau der Blüte aus ihren Beziehungen zu den sie besuchenden und bestäubenden Insekten. – Wasserrandig; gest. Titel mit kleiner Hinterlegung u. etwas Verlust im gest. Text, im oberen u. unteren w. Rand mit altem Stempel; 2 Tafeln mit altem Stempel unten; Tafeln teilw. sporfleckig u. mit hinterlegten Randläsuren.

** First edition of the earliest study on pollination. "He observed that the colored markings of plants, their shapes, scent and nectar guided insects to their stores of pollen with resulting fertilization by the insects activity" (Dibner). With engr. title and 25 engr. plates. – Waterstained, some mildew spotting to plates; backed lesions to engr. title with some loss of engr. text and to first plates; old stamps to title and 2 plates. Modern boards.

680 **Sprengel, K.** Von dem Bau und der Natur der Gewächse. Halle, Kümmel, 1812. (20,5:13,5 cm). Mit 14 teilw. kol. gefalt. Kupfertafeln. IX, 654 S. Hldr. d. Zt., etwas berieben, Kanten teilw. bestoßen, hinteres Gelenk eingerissen. 200,–

Stafleu-C. 12.683; Pritzel 8867. – Erste Ausgabe. – Gering gebräunt, vorderer Vorsatz mit Eckabschnitt. – **Angebunden:** H. F. Link. Kritische Bemerkungen und Zusätze zu Kurt Sprengel's Werk über den Bau und die Natur der Gewächse. Halle 1812. 60 (recte 58) S.

681 **Sturm, J. u. J. W.** Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen (von Hoppe, Koch, Corda, Reichenbach u.a.). 3 Abteilungen in 163 Heften. Nürnberg 1798-1862. Kl.-8vo (ca. 13,5:9,5 cm). **Mit 2337 kol. gest. Pflanzentafeln.** Lose Or.-Lieferungsumschläge in Pp.- (18) bzw. Ldr.-Einbanddecken d. Zt. (5), diese berieben u. etwas bestoßen; Umschläge am Rücken meist mit Läsuren, davon 12 gestempelt. 5.000,–

Nissen, BBI 1910; Stafleu-C. 13335. – Nach Stafleu-Cowan vollständige Folge der insgesamt 3 Abteilungen, so komplett sehr selten. – Teilw. etwas gebräunt, stellenw. stockfleckig; Tafeln meist mit alter Nummerierung unten links. Es fehlen insg. 30 Lieferungsumschläge (Abt. I, Hefte 53, 55, 60-62, 64, 67, 69 u. Abt. III, Hefte 2-3, 5-8, 11, 16, 18-22, 25-32). – Zus. in 23 Einbanddecken u. 10 Heften.

– Abbildung links –

682 – Deutschlands Fauna in Abbildungen nach der Natur. Abteilungen 2, 3 u. 6 in 2 Bdn. u. 2 Heften. Nürnberg, Selbstverlag, 1806-34. 8vo (2) u. 4to-Formate (2). **Mit 188 (185 kol.) Kupfertafeln.** Einbände d. Zt., mit leichten Gebrauchsspuren. 600,–

Nissen ZBI, 4033. – Enthält: Abt. II: Die Vögel. Hefte 2-3 (von 3) in 2 Heften. 1830-34. Mit 12 kol. Kupfertafeln. OU. – Abt. III: Amphibien. 1828. Mit 61 kol. Kupfertafeln. Hldr. – Titel mit altem Stempel. – Abt. VI: Die Würmer. 1806. Mit 115 (112 kol.) Kupfertafeln. Pp., OU. eingebunden. – Stellenw. stockfleckig. – **Dazu:** Ders. Catalog der Kaefer-Sammlung. 2. Ausgabe. Ebenda, 1843. 4to. Mit 6 kol. Kupfertafeln. Pp. d. Zt. mit Rsch. – Nissen ZBI, 4032 Anm.; Horn-Sch. 21702. – Gebräunt. – Zus. 5 Bde. oRR./Waf.

683 **Tabernaemontanus, J. T.** Neu Vollkommen Kräuter-Buch, Mit schönen und künstlichen Figuren aller Gewächs der Bäumen, Stauden und Kräutern so in denen Teutschen und Welschen Landen, auch in Hispanien… wachsen. Erstlichen durch C. Bauhinum… gebessert, zum Andern durch H. Bauhinum… vermehrt. Nun zum vierdten mahl aufs fleißigst übersehen (u.) verbessert. 2 Tle in 1 Bd. Basel, König, 1731. Fol. (37:24,5 cm). **Mit breiter gest. Titelbordüre und ca. 2400 Textholzschnitten.** 6 Bll., 663 S., 2 Bll., S. 665-1529, 48 Bll. Ldr. d. Zt. mit 2 Schließen, etwas wurmstichig u. bestoßen. 1.500,–

Nissen, BBI 1931; Pritzel 9093. – Letzte Auflage. – Etwas stockfleckig u. leicht wasserrandig, letzte Bll. stärker; teilw. mit kleineren Wurmgängen; Titelbordüre mit kleineren Randläsuren ohne Bildverlust; Vorsatz mit mehreren Namenszügen.

– Abbildung Seite 147 oben –

684 – Neu vollkommen Kräuter-Buch, darinnen uber 3000. Kräuter… beschrieben. 2 in 1 Bd. Basel, J. L. König u. J. Brandmyller, 1687. Fol. (39:24,5 cm). **Mit gest. Titelbordüre u. über 2400 Pflanzenholzschnitten.** 6 Bll., 663 S.; 2 Bll., S. 665-1529 S., 34 (statt 48) Bll. Späterer blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln, Kapital u. Rücken teilw. mit Bezugsfehlstelle, etwas berieben u. bestoßen, fehlen die Schließen. 1.200,–

VD 17 39:125678B; Nissen, BBI 1931; Pritzel 9093. – Zweite Basler Ausgabe (die sechste insgesamt), seitengleicher Nachdruck der vorhergehenden Nummer. – Etwas stockfleckig u. leicht wasserrandig; stellenw. einige Anstreichungen in Buntstift; Titel mit der gest. Bordüre lose, angestaubt u. mit Randläsuren; S. 933-936 lose; Registerbll. teils lose u. mit Randläsuren; Vorsätze mit alten Notizen in Blei- u. Buntstift. Es fehlen 14 Bll. Register.

685 **Thurneisser zum Thurn, L.** Historia unnd Beschreibung Influentischer, Elementischer und Natürlicher Wirckungen aller fremden unnd Heimischen Erdgewechs-

Nr. 683

sen, auch irer Subtiliteten. Berlin, M. Hentzke, 1578. Fol. (36:24 cm). **Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre, 1 Holzschnittporträt, 1 gr. Holzschnitt, 36 Pflanzenholzschnitten mit Bordüre, zahlr. kl. Holzschnitten u. Diagrammen im Text u. Druckerm.** 6 Bll., 156 (recte 158) S., 12 Bll. Hprgt.d. 19. Jh., berieben, Ecken u. Kanten bestoßen. 2.000,–

VD 16, T 1172; Durling 4353; vgl. Adams T 690, Nissen, BBI 1963 u. Ferguson II, 451. – Erste deutsche Ausgabe, gleichzeitig mit der lateinischen erschienen. Gedruckt in der nur 5 Jahre tätigen dritten Berliner Offizin, die Thurneissers eigene Druckerei erworben hatte. Eines der ersten Kräuterbücher mit Beschreibung der Heilwirkung der Pflanzen nach astrologischen Gesichtspunkten. Die von P. Hille nach Franz Friedrich aus Frankfurt/Oder geschaffenen Pflanzenholzschnitte in lateinischer, hebräischer, syrischer u. griechischer Sprache benannt. – Gebräunt, stellenw. finger- u. etwas stockfleckig. Vereinzelte Hinterlegungen im Bund, Innengelenke eingerissen. Titel etwas knapprandig (Bordüre außen angeschnitten) und mit altem Besitzvermerk, Vorsatz mit Besitzvermerk und Wappenstempel von Joachim Otto v. d. Hagen (1860-1942), Kustos des Kulturhistorischen Museums Prenzlau.

686 **Vaillant, S.** Botanicon Parisiense ou Denombrement par ordre alphabetique des plantes, qui se trouvent aux environs de Paris. Vorw. von H. Boerhave. Leiden u. Amsterdam, Verbeek u. Lakeman, 1727. Fol. (41:27 cm). **Mit gest. Porträt, gest. Titelvign., 1 gefalt. Kupferkarte u. 33 Kupfertaf.** 18 Bll., XIV S., 205 S., 24 Bll. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Supralibros, Kapitale beschäd., vord. Gelenk tls. geplatzt, berieben u. beschabt. 500,–

Stafleu-C. 15.748; Nissen, BBI 2033; Pritzel 9657; Hunt 470. – Die Tafeln mit 365 Abbildungen, gestochen von Wandelaar nach Zeichnungen von Aubriet. „Sébastien Vaillant is honored in France as the man who first understood the nature of sex in plants… He spent many years on the preparation of his 'Botanicon Parisiense', in which he developed his study of sexual characteristics, but died before the work could be published" (Hunt). Das Wappensupralibros auf dem Vorderdeckel mit Helmzier und Motto „Virtus Coronat", auf dem Rückdeckel mit gekröntem verschlungenem Monogramm. – Stockfleckig u. gering gebräunt. 1820 datierter Stempel des Coburger Botanikers und Sammlers Tobias Philipp Eckart Titel verso, alter Besitzeintrag auf Vorsatz.

687 **Valentini, M. B.** Viridarium reformatum, seu regnum vegetabile, das ist: Neu eingerichtetes Kräuter-Buch… statt einer Botanischen Bibliothec… auch vortreffliche, und… bewährte Recepte für allerley Kranckheiten, als eine kurzgefaßte Hauß-Apotheck, beygefüget. Und endlich denen Liebhabern Göttlicher Wunder in der Natur ein Opus mago-cabalisticum (von G. v. Welling)… beygefüget. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, A. Heinscheidt, 1719. Fol. (36,2:22 cm) **Mit 2 schematischen Kupfer-**

Nr. 687

Nr. 692

(Valentini, M. B.)
tafeln, 223 großen Textkupfern von M. Merian u. 385 (7 gefalt.) Kupfertafeln von J. Th. de Bry. 10 Bll., 584 S., 12 Bll. u. 1 Bl. Zw.-Titel (zum Tafelteil) sowie **10 (9 altkol., 4 gefalt.) Kupfertafeln.** 4 Bll., 80 S., 1 Bl. (zu Welling). Ldr. d. Zt., etwas fleckig u. bestoßen, Rückenbezug teils abgestoßen, stärker berieben, Gelenke teilw. eingerissen. 8.000,–

Nissen, BBI 2037 (384 Taf.); Pritzel 9666; Hunt 447 & 448; de Belder 368 (384 Taf.); vgl. Wüthrich, Merian II, 22 („die Platten wurden später wieder verwendet in B. Valentini, Viridarium"). – Einzige Ausgabe. Prachtvolles Blumen- und Pflanzenwerk. Die 223 emblematischen Textkupfer sind Wiederverwendungen aus „Der Fruchtbringenden Gesellschaft Nahmen" (Ffm., Merian, 1646). Sie sind in verschiedenen Folgen nummeriert und zeigen Pflanzendarstellungen vor malerischen Landschaften; das Textkupfer zu Seite 178 „Lunaria" ist hier vorhanden. Die Kupfer des Tafelteils sind aus J. Th. de Brys „Florilegium novum" bzw. „Florilegium renovatum et auctum" (Oppenheim, 1612-14 bzw. Frankfurt, 1641-47) übernommen (vgl. Hunt a.a.O.), dazu kommt 1 neue: „Amerikanische Aloe" (Bauch sc.). Die Tafeln nummeriert 1-383, einschließlich der hier vorhanden zusätzlichen Tafelnummer 261b sowie die nn. Aloe-Tafel. Das beigedruckte Werk mit eigenem Titel: Greg. Anglus Sallwigt (d. i. G. v. Welling). Opus magno-cabbalisticum & theologicum. Vom Uhrsprung und Erzeugung des Saltzes, dessen Natur u. Eigenschafft. Ebda. 1719. – Welling (1655–1727) „directed mines and construction in Baden-Durlach and leaned toward cabbalistic interpretation of chemical and mineral phenomena. The ten folding plates are of absorbing interest to the Rosicrucian turn of mind. Goethe studied this book intensively" (Hoover 872). – Insgesamt schwach gebräunt und vereinzelt gering fleckig; Vortitel, Bl. Gg2 u. Taf. 203 mit alt hinterlegtem Einriss; S. 353 u. 485 mit kl. Loch mit geringem Buchstabenverlust, Blatt Zzz zzz2 und die gefalt. Tafeln 72 u. 219 mit größerem Einriss, die Taf. dort etwas knittrig. Der Zwischentitel zu den Tafeln und das Blatt Buchbinderanweisung zusammen mit den Tafeln des Opus magno-cabbalisticum an den Schluss gebunden. Exlibris Victor Zöbel.

** Two parts (works) in 1 volume. The first, by Valentini, with 2 engr. schematic plates, 385 engr. botanical plates and 223 emblematical engravings within the text. – The second, a cabalistic work on the origin of salt, by Welling, with 10 (9 col.) engr. plates. – Slight browning and infrequent weak staining, small old restauration to 3 leaves, tiny holes with little loss of lettering to 2 leaves of text, 1 leaf and 2 of the folding plates with large tear. Bound in contemp. calf; worn and somewhat stained; 20th cent. bookplate.

– Abbildungen Seite 147 unten und Tafel 19 –

688 **Ventenat, E. P.** Description des plantes nouvelles et peu connues, cultivées dans le jardin de J. M. Cels. Paris (1800-1803). 4to. (33,5:25,5 cm) **Mit 100 Kupfertafeln von Plée, Guyard u. Sellier nach P. J. u. H. J. Redouté.** 6 nn., 100 num., 1 nn. Bll. Hmaroquin d. Zt. mit Rvg., berieben u. beschabt, Kanten tls. bestoßen, Innengelenke angebrochen. 4.000,–

Nissen, BBI 2048; Stafleu-C. 16.005; MacPhail 43; Dunthorne 253. – Erste Ausgabe. Eines der elegantesten botanischen Bücher, beschreibt und illustriert 100 bis dato wenig bekannte exotische Pflanzen aus Nordamerika, Afrika, dem Nahen Osten, Australien und dem Pazifik, die in dem Garten von Jacques Philippe Martin Cels (1740-1806, Steuereintreiber u. Botaniker), in Paris zu finden waren. Pierre Ventenat (1757-1808), war der bedeutende Botaniker von Josephine, Professor am Lycée und verantwortlich für die Bibliothek des Pantheons. – Frisches Exemplar.

** First edition. With 100 engr. plates after P. J. and H. J. Redouté. – Fresh copy. Bound in contemporary half-morocco, spine gilt, rubbed and worn.

689 **Vollständiges Giftbuch** oder Unterricht, die Giftpflanzen, Giftminerale und Giftthiere kennen zu lernen. Zum Schulgebrauch. 3. verm. Ausgabe. Ilmenau, B. F. Voigt, 1823. (17,5:11 cm). Mit 2 gefalt. kol. Kupfertafeln. XII, 180 S. Hldr. d. Zt., berieben. 200,–

Die Tafeln mit mehreren Pflanzen- u. Tierdarstellungen. – Etwas gebräunt u. fingerfleckig, 1. Tafel mit Falz- u. restaur. Randeinriss. Innendeckel u. Vorsatz mit Anmerkungen bzw. Besitzvermerken.

690 **Voorhelm, G.** Abhandlung vom (sic) Hyacinthen, in welcher … die Art und Weise wie solcher zu erziehen sey, gelehret wird. Aus dem Französischen. Nürnberg 1753. (17:11 cm). **Mit 4 gefalt. Kupfertaf.** (inkl. Front.). 6 Bll., 122 S., 1 Bl. – Angebunden: **N. v. Kampen und Sohn.** Genaue und aufrichtige Beschreibung der schönsten Hyacinthen und Tulipanen welche sich in der berühmten Sammlung Nicolaus van Kampen und Sohns, Blumisten zu Haarlem in Holland befinden. Aus dem Holländischen. Quedlinburg 1772. 104 S. – **Dies.** Abhandlung von Zwiebelgewächsen, worinnen alles dasjenige, was sowohl zu dem Bau und Fortpflanzung als auch zu nöthiger Pflege und Wartung dieser Gewächse erforderlich ist … eröfnet (sic) wird. Aus dem Französ. 2. Aufl. Regensburg 1769. 4 Bll., 144 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., gering beschabt. 600,–

Sammelband mit 3 Werken von bedeutenden Blumenhändlern u. Gärtnern in Haarlem nach dem Ende der Blütezeit des Hyazintenhandels in den Niederlanden, der aber mit den Käufen des französischen Hofes in dieser Zeit (1745-1764) einen erneuten Höhepunkt erfuhr. **I.** Nissen, BBI 2079n; Stafleu-C. 16.352 Anm. – Erste dt. Ausgabe. Übersetzt von G. L. Huth. Georg Voorhelm war Miteigentümer des Blumenhandels Voorhelm und Van Zompel. – **II.** Katalog des Blumenhandels. – **III.** Zweite dt. Ausgabe, erstmals 1764. – Insgesamt gering gebräunt u. etwas stockfl., teilw. mit kl. Braunfleck im Fußsteg, die Taf. etwas verknittert, 2 mit kl. Einriß, Front. im Falz gebräunt.

691 **Weber, G. H.** Spicilegium florae Goettingensis. Plantas inprimis cryptogamicas Hercyniae illustrans. Gotha, Ettinger, 1778. (20:11,5 cm). Mit 3 kol. gefalt. Kupfertafeln mit zus. 5 Figuren. 12 Bll., 288 S., 8 Bll. Pp. d. Zt., stockfleckig, gebräunt und bestoßen. 300,–

Stafleu-C. 16904; Pritzel 10037. – Erste Ausgabe. – Text leicht gebräunt bzw. fleckig. – **Dazu:** 4 Kleinschriften von S. Garovaglio, A. Moritzi, O. Swartz (fehlen die Tafeln) u. J. E. Zetterstedt sowie 2 botan. Dissertationen, u.a. zum Thema Moose und Flechten. Ende 18.-19. Jh. Versch. Kleinformate. Alte Umschläge (3), mod. Kart. (1) bzw. ohne Einbd. (2) . Unterschiedl. Alters- u. Gebrauchsspuren, teils mit Stempeln u. Dubletten-Stempeln sowie Besitzvermerken, nicht kollationiert. – Zus. 7 Bde.

692 **Willdenow, C. L.** Hortus Berolinensis, sive icones et descriptiones plantarum rariorum vel minus cognitarum, quae in horto regio botanico Berolinensi excoluntur. Berlin, Schüppel, (1806-)1816. Fol. (41,8:27,2 cm). **Mit gest. Titel, 2 altkol. gest. Gartenplänen u. 108 altkol. Kupfertaf.** 5 nn., 107 num. Bll. Tafelerklärung. Hldr. d. Zt. mit Rückenschild und etwas Rückverg., berieben, Rücken etwas rissig, Gelenke teilw. eingerissen. 20.000,–

Nissen, BBI 2157; Stafleu-C. 17.663; Great Flower Books 81; de Belder 383. – Das prachtvolle Pflanzenwerk des Berliner Botanikers Willdenow, 1806-16 in Lieferungen erschienen. Die Kupfer wurden gestochen von F. Guimpel, P. Haas und L. Schmidt nach L. Guimpel, sämtlich in hervorragendem und detailreichen Kolorit, dazu jeweils 1 Blatt Tafelerklärung, für Taf. 53/54 auf einem Blatt.

** "The hortus is a magnificent testament volume to the Berlin Botanical Gardens and the achievement of Willdenow, its Director". With engr. title, 2 coloured engr. plans showing the garden before and after Willdenow's re-organisation during his time as director and 108 contemp. coloured engr. plates after F. Guimpel, "who later became the official Berlin botanical artist under Link. For the most part the plants illustrated are exotics from Asia, South Africa and the Americas" (de Belder). – Fine copy in contemporary half-calf with title piece to spine, some gilding; rubbed, joints partly split but firm.

– Abbildungen Seite 148 und Tafel 17 –

XI. ARCHITEKTUR – FESTUNGSBAU – ORNAMENTSTICH

Darunter eine Privatsammlung von Werken des 16.-18. Jahrhunderts

Nr. 702

693 **Alberti, G. A.** Trattato della misura delle fabriche. Venedig, G. Recurti, 1757. (20,5:14 cm). Mit gest. Front., gestoch. Portr. und 38 (1 gefalt.) Kupfertafeln. XXXII, 279 S., 1 Bl. Kart. d. Zt., gebräunt. 400,–

Riccardi I/1, 16, 6.1; Poggendorff I, 23. – Erste Ausgabe. Seltenes Werk über Maße und Maßeinheiten. G. A. Alberti (1715-1768) war Wasser- und Wege-Baumeister der Stadt Bagnacavallo im Kirchenstaat. – Die Vorsätze stärker stockfleckig, der Rest mäßig; die gefalt. Taf. mit kl. Ausschnitt im Falz; größtenteils ungeöffnet.

694 **Alberti, L. B.** L'architettura. Tradotta in lingua Fiorentina da Cosimo Bartoli. Venedig, F. Franceschi, 1565. 4to (23,5:17 cm). **Mit breiter figürl. Holzschnitt-Titelbordüre, Holzschnittporträt Titel verso, 1 doppelbalttgr. Holzschnittafel u. 82 teilw. blattgr. (1 gefalt.) Textholzschnitten.** 404 S., 14 Bll. Mod. blindgepr. Ldr. 1.800,–

EDIT 16, CNCE 725; IA 102.394; Fowler 9; Millard IV, 7; Mortimer 12 Anm. – Dritte Ausgabe der Übersetzung von Bartoli, die erste in Quarto. Varinate mit „gentilhuomo" im Titel. Mit freien, seitenverkehrten und verkleinerten Nachschnitten der Ausgabe Florenz 1550. Die Holzschnitttafel mit der Fortführung der auf S. 284/5 abgebildeten unteren Turmteile, die Abbildung der Diokletiansthermen hier gefaltet als S. 321-24 eingebunden. – Leicht gebräunt und etwas fleckig bzw. fingerfleckig, vereinzelt Marginalien. Wenige kl. Randläsuren, die doppelblattgr. Tafel teilw. angerändert (ohne Bildverlust), Registerbll. teilw. mit ergänzten Eck- oder Randabrissen.

** "The first quarto edition of Bartoli's translation. The architectural woodcut border of the title page (and) the illustrations are reduced and reversed copies of the 1550 folio edition" (F.). Variant with "gentilhuomo" in title. – Some browning, thumbing and foxing, occasional ms. marginalia, a few marginal tears, double-page plate partly remargined, final leaves with repaired tears. Bound in recent blindstamped calf.

695 – De re aedificatoria libri decem. Recens repurgati per E. Tapp. Straßburg, J. Cammerlander, 1541. 4to (20,5:15 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre, 1 Holzschnittleiste u. ganzseit. Druckerm.** 6 nn., 165 (recte 166) num. Bll. Blindgepr. brauner Ldr. d. Zt., neu aufgebunden, etwas berieben. 2.500,–

VD 16, A 1301; IA 102.379; Adams A 492; vgl. Millard IV, 4 ff. – Erste u. einzige im deutschsprachigen Raum gedruckte Ausgabe, die Originalausgabe war 1485 in Florenz erschienen. Berühmter Klassiker der Architekturtheorie. In 10 Büchern faßt Alberti seine Untersuchungen römischer Bauten in der ersten theoretischen Abhandlung der Renaissance über Architektur zusammen. Dabei betrachtet er die Baukunst nicht als Handwerk, sondern als eine geistige Disziplin und gesellschaftliche Kunst, für deren Ausübung zwei Fertigkeiten notwendig sind, Malerei und Mathematik. Vorbild für sein Werk sind die Zehn Bücher über Architektur des Vitruvius. – Gebräunt, teilw. etwas fleckig bzw. fingerfleckig, einige Wasserränder, vereinzelte Anm. u. Unterstreichungen, Titel mit gestrichenem Besitzvermerk, kl. Stempel u. kl. Eckabriß. Federzeichnungen auf dem Vorsatz u. letztem Bl. verso.

** Only German edition. – Browned, some spotting and thumbing, waterstaining in places, few underlinings and annotations. Striked name and small stamp to title, lower outer right corner torn away. Pen drawings to endpaper and last leaf verso. Recased in contemporary blindstamped brown calf, some rubbing.

692 **Willdenow, C. L.** Hortus Berolinensis, sive icones et descriptiones plantarum rariorum vel minus cognitarum, quae in horto regio botanico Berolinensi excoluntur. Berlin, Schüppel, (1806-)1816. Fol. (41,8:27,2 cm). **Mit gest. Titel, 2 altkol. gest. Gartenplänen u. 108 altkol. Kupfertaf.** 5 nn., 107 num. Bll. Tafelerklärung. Hldr. d. Zt. mit Rückenschild und etwas Rückverg., berieben, Rücken etwas rissig, Gelenke teilw. eingerissen. 20.000,–

Nissen, BBI 2157; Stafleu-C. 17.663; Great Flower Books 81; de Belder 383. – Das prachtvolle Pflanzenwerk des Berliner Botanikers Willdenow, 1806-16 in Lieferungen erschienen. Die Kupfer wurden gestochen von F. Guimpel, P. Haas und L. Schmidt nach L. Guimpel, sämtlich in hervorragendem und detailreichen Kolorit, dazu jeweils 1 Blatt Tafelerklärung, für Taf. 53/54 auf einem Blatt.

** "The hortus is a magnificent testament volume to the Berlin Botanical Gardens and the achievement of Willdenow, its Director". With engr. title, 2 coloured engr. plans showing the garden before and after Willdenow's re-organisation during his time as director and 108 contemp. coloured engr. plates after F. Guimpel, "who later became the official Berlin botanical artist under Link. For the most part the plants illustrated are exotics from Asia, South Africa and the Americas" (de Belder). – Fine copy in contemporary half-calf with title piece to spine, some gilding; rubbed, joints partly split but firm.

– Abbildungen Seite 148 und Tafel 17 –

XI. ARCHITEKTUR – FESTUNGSBAU – ORNAMENTSTICH

Darunter eine Privatsammlung von Werken des 16.-18. Jahrhunderts

Nr. 702

693 **Alberti, G. A.** Trattato della misura delle fabriche. Venedig, G. Recurti, 1757. (20,5:14 cm). Mit gest. Front., gestoch. Portr. und 38 (1 gefalt.) Kupfertafeln. XXXII, 279 S., 1 Bl. Kart. d. Zt., gebräunt. 400,–

Riccardi I/1, 16, 6.1; Poggendorff I, 23. – Erste Ausgabe. Seltenes Werk über Maße und Maßeinheiten. G. A. Alberti (1715-1768) war Wasser- und Wege-Baumeister der Stadt Bagnacavallo im Kirchenstaat. – Die Vorsätze stärker stockfleckig, der Rest mäßig; die gefalt. Taf. mit kl. Ausschnitt im Falz; größtenteils ungeöffnet.

694 **Alberti, L. B.** L'architettura. Tradotta in lingua Fiorentina da Cosimo Bartoli. Venedig, F. Franceschi, 1565. 4to (23,5:17 cm). **Mit breiter figürl. Holzschnitt-Titelbordüre, Holzschnittporträt Titel verso, 1 doppelbalttgr. Holzschnittafel u. 82 teilw. blattgr. (1 gefalt.) Textholzschnitten.** 404 S., 14 Bll. Mod. blindgepr. Ldr. 1.800,–

EDIT 16, CNCE 725; IA 102.394; Fowler 9; Millard IV, 7; Mortimer 12 Anm. – Dritte Ausgabe der Übersetzung von Bartoli, die erste in Quarto. Varinate mit „gentilhuomo" im Titel. Mit freien, seitenverkehrten und verkleinerten Nachschnitten der Ausgabe Florenz 1550. Die Holzschnitttafel mit der Fortführung der auf S. 284/5 abgebildeten unteren Turmteile, die Abbildung der Diokletiansthermen hier gefaltet als S. 321-24 eingebunden. – Leicht gebräunt und etwas fleckig bzw. fingerfleckig, vereinzelt Marginalien. Wenige kl. Randläsuren, die doppelblattgr. Tafel teilw. angerändert (ohne Bildverlust), Registerbll. teilw. mit ergänzten Eck- oder Randabrissen.

** "The first quarto edition of Bartoli's translation. The architectural woodcut border of the title page (and) the illustrations are reduced and reversed copies of the 1550 folio edition" (F.). Variant with "gentilhuomo" in title. – Some browning, thumbing and foxing, occasional ms. marginalia, a few marginal tears, double-page plate partly remargined, final leaves with repaired tears. Bound in recent blindstamped calf.

695 – De re aedificatoria libri decem. Recens repurgati per E. Tapp. Straßburg, J. Cammerlander, 1541. 4to (20,5:15 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre, 1 Holzschnittleiste u. ganzseit. Druckerm.** 6 nn., 165 (recte 166) num. Bll. Blindgepr. brauner Ldr. d. Zt., neu aufgebunden, etwas berieben. 2.500,–

VD 16, A 1301; IA 102.379; Adams A 492; vgl. Millard IV, 4 ff. – Erste u. einzige im deutschsprachigen Raum gedruckte Ausgabe, die Originalausgabe war 1485 in Florenz erschienen. Berühmter Klassiker der Architekturtheorie. In 10 Büchern faßt Alberti seine Untersuchungen römischer Bauten in der ersten theoretischen Abhandlung der Renaissance über Architektur zusammen. Dabei betrachtet er die Baukunst nicht als Handwerk, sondern als eine geistige Disziplin und gesellschaftliche Kunst, für deren Ausübung zwei Fertigkeiten notwendig sind, Malerei und Mathematik. Vorbild für sein Werk sind die Zehn Bücher über Architektur des Vitruvius. – Gebräunt, teilw. etwas fleckig bzw. fingerfleckig, einige Wasserränder, vereinzelte Anm. u. Unterstreichungen, Titel mit gestrichenem Besitzvermerk, kl. Stempel u. kl. Eckabriß. Federzeichnungen auf dem Vorsatz u. letztem Bl. verso.

** Only German edition. – Browned, some spotting and thumbing, waterstaining in places, few underlinings and annotations. Striked name and small stamp to title, lower outer right corner torn away. Pen drawings to endpaper and last leaf verso. Recased in contemporary blindstamped brown calf, some rubbing.

(Alberti, L. B.)

696 – Opuscoli morali. Tradotti, & parte corretti da Cosimo Bartoli. Venedig, F. de Franceschi, 1568. (24:17,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre, Holzschnitt-Porträt Titel verso u. einigen Textholzschnitten.** 4 Bll., 426 S. 3 Bll. Restaurierter Hldr. d. 18. Jh., etwas fleckig, freie Vorsätze erneuert. 800,–

EDIT 16, CNCE 726; IA 102.395; Adams A-486; Fowler 16; Cicognara 388 (dat. 1598); Riccardi I/1, 90 f., 2. – Erste Sammelausgabe von fünfzehn Abhandlungen Albertis in italienischer Sprache, selten. „According to the dedication by Bartoli to B. Ammannati (p. 289), this is the first printing of 'Della Statua'" (F.). – Stellenw. etwas gebräunt oder fleckig, im Bug hier und da leicht wasserfleckig. Einzelne kl. Randläsuren restauriert. Titel mittig mit den etwas verwischten Initialen „M F" in brauner Tinte (erster Buchstabe mit kl. Loch) und altem Stempel, der kaum sichtbar im w. Unterrand wiederholt ist.

** First collected edition of fifteen treatises of Alberti in Italian, rare. With woodcut title border, woodcut portrait of Alberti on title verso, and some woodcuts in text. – Some browning or staining in places, slight occasional waterstaining to centerfold. A few small marginal tears restored. Blurred ink initials "M F" (first letter with small hole) to title, illegible old stamp to center of title, hardly visible repeated to lower margin. Bound in restored 18th century half-calf, somewhat stained, fly-leaves renewed.

697 **Angelis, P. de.** Basilicae S. Mariae Maioris de urbe a liberio Papa I. usque ad Paulum V. Pont. Max. descriptio et delinatio. Rom, B. Zannetti, 1621. Fol. (44,5:29,5 cm). **Mit gestoch. Titel, 17 teilw. mehrf. gefalt. Kupfertafeln und 22 ganzseit. Textkupfern.** 11 Bl., 252 S. (ohne die 14 S. am Schluss). Späterer Prgt. mit Rsch. u. Rvg., fleckig u. bestoßen, am Vorderdeckel Bezug mit langem Querriss, Rückdeckel mit Schnitt- u. Bezugsfehlstelle. 600,–

BM, 17th cent. Italien 37; Rossetti 2134; Ornamentstichkat. Bln. 2656. Cicognara 3579; Kissner Coll. 16. – Erste Ausgabe. Die schönen Kupfer mit Außen- und Innenansichten von Maria Maggiore, Grundrissen, Altären, Sakristei, Baldachin und Grabmälern. – Etwas stockfleckig und Ränder teils waserfleckig, stellenw. gebräunt (auch 4 Falttaf.). Vereinzelt kurze Anstreichungen in Rot oder Blau. Kupfertitel und letztes Indexbl. gebräunt und mit Randläsuren (rundum verstärkt). Faltkupfer meist mit Falzeinriss, darunter auch einige lange bis weit in das Bild, 1 Taf. bei S. 56 mit langem hinterlegtem Querriss. S. 25/6 mit reparierter Eckfehlstelle u. S. 251/2 mit kl. Loch mittig im Text. Fehlen die 14 separat paginierten S. am Schluss.

** First edition. With engraved title, 17 folding engr. plates and 22 full-page engravings. – Some foxing and marginal waterstaining, browning in places (also to 4 folding plates). Occasional underlinings. Margins of engr. title and final index leaf reinforced, due to stronger browning and marginal fraying. Marginal tear to most folding plates partly longer and affecting image, 1 plate with repaired cross-crack, and a few smaller lesions partly repaired. Lacking final 14 pp. Later vellum, rubbed resp. worn and with lesions.

698 **Aquino, C. de.** Vocabularium architecturae aedificatoriae. Rom, A. de Rossi, 1734. 4to (25,5:18 cm). Mit gest. Titelvignette. 4 Bll., 217 S., 9 (statt 17) Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit., etwas fleckig, Deckel leicht klaffend. 400,–

De Backer-S. I, 494, 21. – Erste Ausgabe dieses Wörterbuchs der klassischen Architektur. – Oben im Bund etwas wasserfleckig. Fehlen die letzten 9 Bll. („Index vocum italicarum" u. Errata).

– Bau von Theatern –

699 **Arnaldi, E.** Idea di un teatro nelle principali sue parti simile a'teatri antichi all'uso moderno accomodato. Con due discorsi, l'uno che versa intorno a teatri in generale, l'altro intorno al sofitto de quella del Teatro Olimpico di Vicenza. Vicenza, A. Veronese, 1762. 4to (25:18,5 cm). **Mit 6 gefalt. Kupfertaf.** 2 Bll., XXXII, 82 S., 1 Bl., 58 S. Mod. Prgt. mit Rsch. 700,–

Ornamentstichkat. Bln. 2790; Avery Libr. 27; Wolffheim II, 909; Thieme-B. II, 122; vgl. Cicognara 749-50; nicht bei Fowler. – Erste Ausgabe, die zwei von Cicognara genannten Ausgaben von 1733 sind unwahrscheinlich, da Arnaldi erst 1716 geboren wurde. Schönes Werk über Theaterbau im allgemeinen und speziell im zweiten Diskurs über das Teatro Olimpico zu Vicenza. Die mehrfach gefalteten Kupfer zeigen Grundriß und Gebäudeansichten. Arnaldi restaurierte u.a. das von Palladio erbaute Rathaus von Vicenza; nach

Nr. 704

seinen eigenen Plänen wurde 1779 die städtische „Cavallerizza" (Reitbahn) ausgeführt. – Titelblatt mit winzigen Tintenflecken u. feinem alten hs. Vermerk, hs. Notizen von alter Hand auf dem letzten weißen Blatt, datiert 1764.

** First edition, with 6 engr. fold plates. – Tiny ink spots to title and neat old manuscript entry; 19th cent. vellum, title piece to spine; contemporary inscription to final blank leaf, dated 1764.

700 **Aulisi, D.** Opuscula de Gymnasii constructione, Mausolei architectura, Harmonia Timaica, & Numeris medicis. His accessit Epistola de Colo Mayerano. Neapel, J. Raillard, 1694. 4to (23:16,5 cm). **Mit 1 mehrfach gefalt. gest. Tafel u. 1 gefalt. Holzschnitt-Taf. u. einigen kl. Textholzschnitten.** 10 Bll., 154 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, angestaubt, etwas fleckig. 600,–

RISM B VI, 102 (2 Exemplare); Cicognara 878; Libr. Vinciana 4438; nicht in der BL, bei Fowler u. im Ornamentstichkat. Berlin. – Sehr seltener Druck zur antiken Baukunst, Musik, Mathematik u. Medizin. Mit gefaltetem Holzschn.-Plan zur Abhandlung über die Gymnasien. Teil 4 behandelt Zusammenhänge zwischen pythagoräischer Zahlenlehre u. Medizin, der Anhang (mit prachtvoller Kupfertafel) über einen reich ziselierten antiken Bronzefilter. – Etwas gebräunt, stellenweise stockfleckig, Holzschnitttafel mit ca. 8 cm langem Falzeinriss; unleserlicher hs. Vermerk auf dem freien Vorsatzblatt. Fehlt 1 Holzschnitttafel.

** Scarce work on ancient architecture, mathematics, music and medecine, only 2 copies in RISM, no one in the BL. – Some browning, partly foxing; woodcut with tear, measuring ca. 8 cm; manuscript note to prelim. Lacking 1 woodcut.

701 **Bang, T.** Rankenfriese mit Vögeln und Blumen. (Amsterdam), C. J. Visscher, 1617. Qu.-8vo (16,5:29,5 cm, Blattgr. 9,5:24,5 cm). Folge von **10 (statt 12) Kupfertafeln.** Mit Fälzen an 2 Ecken auf w. Bll. montiert. Neuerer Pp. – Dazu: **J. C. Weigel.** Neu inventirtes Laub Bandl und Groteschgen-Werk. (Nürnberg, um 1710). Qu.-8vo (12,5:23 cm). **6 Bll. Kupferstiche** (inkl. Titel). Lose. 600,–

I: Ornamentstichkat. Bln. 33, 1 (unvollständige Folgen von 2 verschied. Ausgaben); Hollstein II, 159; Thieme-B. II, 444. – Seltene Folge in zweiter Ausgabe, zuerst undatiert bei Balthasar Caimox in Nürnberg erschienen. „Folge von 12 mit Schwung und Geschmack gezeichneten Ornamentstichen, Stickereivorlagen mit Vögeln, Blumen und Früchten in reichen Arabesken und Rankenwerk" (Th.-B.). Bang war als Gold- und Silberschmied in Nürnberg tätig, möglicherweise sind die Kupfer daher nicht als Stickereimuster, sondern als Randornamente für Gefäße gedacht. – Tls. bis an den Plattenrand beschnitten, tls. in den Rändern gebräunt oder gering stockfleckig. Fehlen Tafel 11 u.12. – II: Ornamentstichkat. Bln. 87. – Eine

von 6 Folgen zur Ornamentik von Johann Christoph Weigel dem Jüngeren. Prächtige Reihe von floralen Friesen mit teils grotesken Menschen- und Tierdarstellungen. – Ganz gering fleckig, verso mit Montagespuren in den Ecken, bis zum Plattenrand beschnitten; Bl. 6 geringfügig kleiner (12:22 cm). – Zus. 2 Werke.

702 **(Barrière, D. u. G. B. Falda.).** Villa Pamphilia, eiusque Palatium, cum suis prospectibus, statuae, fontes, vivaria, theatra, areolae, plantarum, viarumque ordines. Rom, G. G. de Rossi, (1665). Fol. (42,5:31 cm). **Mit gest. Titelvignette (Wappen), gest. Porträt u. 83 (6 gefalt., 1 doppelblattgr.) Kupfertafeln**. 2 Bll. Flex. mod. Prgt., etwas berieben und leicht fleckig, Rückdeckel mit ausgebesserter Fehlstelle, Spiegel mit kl. Wurmspuren. 2.500,–

Rossetti 4827 (83 Taf.); Ornamentstichkat. Bln. 3491 (82 Taf.); Cicognara 3911 (87 Taf.); Thieme-B. II, 533 (erwähnt). – Prachtvolle und seltene Illustrationsfolge mit Grundriss der Anlage, Darstellungen des Gebäudes, seiner barocken Gartenanlagen und Wasserspiele, sämtlich mit reizender Staffage. Ferner Statuen (50) und Büsten (22) und zu Beginn das Porträt des Camillo Pamphili. “Seine Radierungen zeichnen sich durch geistreiche Leichtigkeit und Sicherheit der Behandlung aus“ (Th.-B. zu Barrière). – Stellenw. etwas stockfleckig, ca. 12 Tafeln insgesamt gebräunt.

** Magnificent and rare publication comprising engraved title vignette of the Pamphili arms, engr. frontispiece portrait of Camillo Pamphili, and 83 (6 folding, 1 double-page) engravings depicting the villa and its gardens, statues (50) and busts (22). – Some foxing in places, c. 12 plates somewhat browned. Bound in recent limp vellum, slightly stained and rubbed, repaired hole to back cover, small wormholes to pastedowns.

– Abbildung Seite 149 –

703 **Bellersheim, P. F. v.** Nouvelle maniere de defendre et de fortifier les places irregulieres a l’usage de ceux qui ne sont pas geometres. 2 Teile in 1 Bd. Frankfurt, H. L. Brönner, 1767. 4to (24,5:18,5 cm). Mit gest. Titelvign. u. 8 gefalt Kupfertafeln. 5 Bll., 196 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., berieben, gering bestoßen. 400,–

VD 18 14645300; Jähns 2770; Jordan 247. – Erste französische Ausgabe. „Von hervorstechender Erfindungsgabe“ (Jähns). – Stellenw. stockfleckig; Exlibris.

704 **Bertotti Scamozzi, O.** Il forestiere istruito delle cose più rare di architetura e di alcune pitture della città di Vicenza. Vicenza, G. Vendramini Mosca, 1761. 4to (26:19 cm). **Mit gest. Porträt-Frontispiz, gest. Titelvignette und 36 (32 gefalt.) Kupfertafeln.** 119 S. Hprgt. d. Zt. mit hs. Rtit., Deckel beschabt. 800,–

Fowler 43; Millard IV, 19; Ornamentstichkat. Bln. 2709. – Erste Ausgabe. „It is a guide book, written in dialogue form, describing for the most part Palladio’s buildings in Vicenza“ (F.). – Leicht fleckig, vereinzelt leicht gebräunt, zu Beginn Bug teilw. wasserfleckig. Unbeschnitten.

** First edition, with engraved portrait, engr. title-vignette and 36 (32 folding) engr. plates. – Slight staining, occasional slight browning, at beginning waterstaining to centerfold. Uncut copy bound in contemporary half-vellum, covers rubbed.

– Abbildung Seite 150 –

705 **Bischoff, J. C.** Kurtzgefaßte Einleitung zur Perspectiv. Halle, Renger, 1741. (17:11 cm). **Mit gest. Front. u. 31 eingefalt. Kupfertafeln.** 6 Bll., 146 S., 4 Bll. Hprgt. d. Zt., berieben. 500,–

Ornamentstichkat. Berlin 4732; nicht in Bibl. tinctoria. – Anleitung zur perspektivischen Architekturzeichnung mit Beschreibung eines dazu erfundenen Instruments, mit einem Anhang „Von Zubereitung und Gebrauch der Farben“. – Etwas gebräunt, Titel u. Front. im Bund mit kl. hinterlegter Fehlstelle, alter Namenszug „Schertel von Burtenbach“ auf Titel.

706 **Bonanni, P.** Numismata summorum pontificium templi Vaticani fabricam indicantia. Rom, D. A. Ercole für F. Cesaretti & Paribeni, 1696. Fol. (36,5:25 cm). **Mit gest. Titelvignette u. 88 (12 doppelblattgr.) Kupfertafeln.** XV, 240 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit., etwas fleckig, berieben u. bestoßen, Kapitale abgestoßen (das obere repariert). 1.200,–

Nr. 706

Rossetti 1373; Millard IV, 21; Cicognara 2780; vgl. Ornamentstichkat. Bln. 2679 (A. 1715). – Erste Ausgabe. Bedeutendes Quellenwerk zur Baugeschichte von S. Peter mit Grundrissen, Fassaden, Kuppeln, Altären u.a. Tafeln nummeriert 1-86 (ohne 37-38, die nicht erschienen sind) und 57.2-4, ferner 1 nn. Taf. – Meist stärker gebräunt (auch viele Tafeln betroffen), teilw. etwas stockfleckig. Taf. 25 links bis an die Einfassung beschnitten u. angerändert, Taf. 32 mit kl. Eckabriss. Titel mit hs. Societatis Jesu-Besitzvermerk.

** First edition. With engraved title vignette and 88 (12 double-page) engraved plates. “The ‘Numismata’ is distinguished by its historical method and the inclusion of the first comprehensive gallery of illustrations of the interior as well as the exterior of Saint Peter’s in Rome” (Millard). – Mostly stronger browning (also affecting numerous plates), some foxing in places. P. 25 cut to border and remargined at left, small corner tear to pl. 32. Ownership inscription to title. Bound in contemporary vellum, somewhat stained, rubbed and worn, head and foot of spine chipped (head repaired).

– Abbildung oben –

707 **Borra, G. B.** Trattato della cognizione pratica delle resistenze geometricamente dimostrato. Turin, Stamperia reale, 1748. 4to (25,5:19 cm). **Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Kopfvignetten und 26 gefalt. Kupfertafeln.** 4 Bl., 313 S. Ldr. d. Zt. mit Rsch. und Rückenverg.; etwas berieben, Rückdeckel mit nachgefärbter Schabstelle. 600,–

Ciccognara 887; Riccardi I/1, 169**. –** Erste Ausgabe. – Durchgehend etwas gebräunt, stellenw. etwas fleckig, Frontispiz und 1 Taf. insgesamt etwas stockfleckig. Vord. freies Vorsatz und Frontispiz gelockert.

** First edition. With engraved frontispiece, 2 engr. head-pieces and 26 engr. folding plates. – Some browning throughout, occasionally stained. Some foxing to frontispiece and 1 plate. Front flyleaf and frontispiece loosened. Bound in contemporary calf spine gilt; slightly rubbed, abrasion to back cover restored.

– Abbildung Seite 152 oben –

708 **Briceau.** Nouveau livre de serureries. Paris, Bligny, (um 1720). Qu.-8vo (ca. 8:11 cm). Folge von 8 num. gestochenen Bll. auf 4 Kartonbll. montiert. Hldr.-Mappe d. 20. Jh. 300,–

Nr. 707

(Briceau.)

Vgl. Ornamentstichkat. Bln 853 u. Cohen-Ricci 189. – Spätere Ausgabe der erstmals 1709 erschienenen Folge der meist als Schwarzornament ausgeführten Darstellungen mit filigranen Ornamenten, überwiegend Uhrdeckel darstellend. Beide Ausgaben sind sehr selten. Thieme-B. V, 7 bezeichnet Briceau als „Goldschmied und Ornamentstecher". – Mit 1-2 mm Rand bis an die Einfassungslinie beschnitten und mit Papierfalzen auf die Kartonbll. montiert. Titelblatt mit kleiner Ergänzung einer Ecke mit nachgezeichneter Einfassungslinie.

709 **Capra, A.** Le due prime parti della geometria famigliare. Ristampate dall'istesso auttore, & acresciute nella prima parte di molti avertimenti necessarij a patroni delle fabriche… Nella seconda si danno le misure geometriche per misurare le fabriche. Cremona, P. Zanni, 1673. Kl.-4to (20:15,5 cm). **Mit gest. Titelbordüre, gest. Wappen u. Porträt, 1 gefalt. Holzschnitt-Tafel sowie zahlreichen teils ganzs. Textholzschnitten**. 10 Bll., 162 S. (o.d.l.w. Bl.). Flex. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Rückdeckel stärker. 600,–

Riccardi I/1, 233, 1; BM, STC Italian 183; Millard 28 Anm. – Erste Ausgabe unter diesem Titel, selten. Erstmals 1671 als „Geometria famigliare" erschienen und „fu poi in parte ristampata" (R.). Autor war Architekt und Erfinder. – Etwas fleckig, vereinzelt alte Anmerkungen oder Berechnungen in brauner Tinte. Mit gest. Wappenexlibris von Alfredo Tiburzi.

** First edition under this title, first published in 1671 as "Geometria famigliare". With engraved title border, engr. coat-of- arms and portrait, 1 folding woodcut plate and several woodcuts in text. – Some staining, occasional old ms. annotations or calculations. Bound in contemporary limp vellum, somewhat stained, engraved bookplate (see above).

710 – La nuova architettura famigliare. Divisa in cinque libri corrispondenti a' cinque ordini, cioè Toscano, Dorico, Ionico, Corintio e Composito. Bologna, Monti, 1678. 4to (20,5:15,5 cm). **Mit Holzschn.-Porträt des Autors, 2 gefalt. Holzschnitten und zahlr. teils blattgr. Textholzschnitten.** 4 Bll., 366 S. Neuer Prgt., schwarzer Tintenfleck auf dem Rückdeckel. 1.500,–

Riccardi I/1, 234; Fowler 79; Millard IV, 27; Ornamentstichkat. Bln. 2752. – Erste Ausgabe, eine der wenigen italienischen theoretischen Abhandlungen des 17. Jahrhunderts, die Millard Collection führt lediglich 2 weitere. „Capra does not consider architecture as the art of building but as a science with a strong engineering aspect. In his work he provides the embryonic theoretical distinction between architecture and building" (Millard). „The division into books corresponding to the orders is entirely symbolic; the emphasis being placed on construction and mechanics… The first folding plate gives a method for drawing a broken pediment, the second a machine for irrigating fields" (Fowler). – Teilweise leicht gebräunt, vereinzelte, kaum sichtbare Flecken; die letzte Lage am Bund hinterlegt; einige Bindefehler.

** First edition, with 2 fold. woodcut plates and numerous woodcuts in text. – Some slight browning in parts; some barely visible foxing; final quire with some paper repairs inner margin. Recent vellum, ink stain to rear cover.

– Abbildung unten –

711 **Cataneo, P.** I quattro primi libri di architettura. Venedig, Aldus' Erben (P. Manuzio), 1554. Fol. (34:23,5 cm). **Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken sowie 43 (7 blattgr.) Holzschnitten im Text.** 2 nn., 54 num., 2 nn. Bll. Flex. alter Prgt. mit hs. Rtit., stark fleckig, angestaubt u. mit Läsuren, durch Feuchtigkeit gewellt. 1.200,–

Adams C 1024; Cicognara 468; Fowler 82; Millard 31; Mortimer 113; Ornamentstichkat. Bln. 2576; Renouard 159, 8; Aldinenslg. SB Berlin 749. – Erste Ausgabe, Enea Piccolomini gewidmet. „Cataneo's 'Quattro libri' has been labelled the 'last of the comprehensive' treatises that dealt with both civil and military architecture. In the intellectual spectrum of architectural theory based on Vitruvius, he occupies a place between the humanist generalists of the fifteenth century and professional specialists of the late sixteenth and seventeenth centuries… Thus his work marks an important moment before the specialization of architecture deepened" (Millard). Die vier Bücher behandeln Befestigung und Stadtplanung, Baumaterialien, Kirchen, Paläste und Privathäuser. – Teilw. etwas gebräunt, Ränder wasserfleckig, zu Beginn u. am Schluss stärker u. bis in den Text. Im Bund u. im Oberrand durchgängig Wurmspuren.

Nr. 710

Nr. 717

** First edition, with 43 (7 full-page) woodcuts and Aldine anchor and dolphin device on title and final leaf. “This work of the Sienese architect and mathematician, Pietro Cataneo, together with that of Antonio Labacco, were the most important of their kind to appear in Italy between Serlio’s book V, 1547, and Vignola’s ‘Regola delli Cinque Ordini’, 1562” (Fowler). – Browning in places, marginal waterstaining, stronger at beginning and rear and affecting text. Some worming to centerfold and upper margin throughout. Old limp vellum, stained, soiled and with lesions, waved due to water damage.

712 **Cipriani, G. B.** Scelta di ornati antichi e moderni disegnati et incisi. Rom 1801. 4to (29:21 cm). **Gest. Titel und 67 num. Kupfertafeln**. Mod. Pp. 1.000,–

Ornamentstichkat. Bln. 600 (nur 60 Taf. und abweichendes Titelkupfer); Thieme-B. VII, 9. – Erste Ausgabe der schönen und seltenen Kupferfolge mit architektonischen Verzierungen meist nach antiken Mustern, darunter Rankenwerk, Friese, Blumen und Gefäße. Die Tafeln in der Platte nummeriert. Vergleichsexemplare enthalten meist nur zwischen 57 und 60 Tafeln. – Hauptsächlich in den Rändern etwas stockfleckig, vor allem gegen Ende einige Tafeln auch im Bild bzw. insgesamt leicht gebräunt. Wenige Tafeln im Bund mit Wurmspuren.

** First edition of this collection of decoration and ornaments comprising engraved title and 67 numbered engr. plates. – Mainly some marginal foxing, especially towards the end some plates are foxed throughout resp. somewhat browned. Some worming to centerfolds of a few plates. Mod. boards.

– Abbildung rechts –

713 **Contino, B.** La prospettiva pratica. Venedig, G. G. Hertz, 1684. Fol. (38,5:26 cm). **Mit gest. Titel (in der Pag.) u. 28 (15 ganzs.) Textkupfern.** 46 S. Mod. Kart., etwas fleckig. 3.000,–

Riccardi I/1, 370; Cicognara 829; vgl. Ornamentstichkat. Bln. 4715 (Ausg. 1645). – Dritte Ausgabe, erstmals 1643 erschienen. Selten. „Opera con chiarezza e precisione di testo e di disegni in in tavole espressi ed intagliati in rame“ (C.). – Teilw. leicht fleckig, durchgehend 2 Wurmlöchlein (Text u. Tafeln betroffen). Titel u. letztes Bl. mit restaurierten Randläsuren, Titel ferner mit Quetsch- und Knickfalte. Kupfer teilw. mit etwas Plattenton oder mit Druckfarbenverwischungen. Auf dem Titel in brauner Tinte Besitzvermerk von A. Maggini, Rom, 1804.

Nr. 712

(Contino, B.)

** Third edition, rare. With 28 (15 fullpage) engravings. – Slight staining in places, 2 small wormholes throughout (affecting text and engravings). Restored marginal lesions to title and final leaf, printer's crease and crease to title. Engravings partly somewhat toned or with ink smudging. Ownership inscription to title. Recent boards, somewhat stained.

714 **Costenoble, J. C.** Ueber altdeutsche Architektur und deren Ursprung. Halle, Hemmerde u. Schwetschke, 1812. Fol. (40:29,5 cm). Mit 18 gest. Taf. 3 Bll., 86 S. Interimspp., Rücken fehlt u. ist durch blaues Papier ersetzt. 200,–

Avery Libr. 222. – Erste Ausgabe. – Unbeschnitten. Stellenw. stockfleckig; im Bundsteg mit wenigen Wurmlöchern, bei den Tafeln außerhalb der Darstellung.

715 **Cristiani, G. F.** Dell'utilita e della dilettazione de modelli. Seconda edizione. Brescia, G. Bossini, 1765. (26,5:20 cm). Mit gest. Titelvign., 1 gest. Kopfvign., 1 gest. Initialen u. 1 gest. Schlussvign. 4 Bll., 37 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Deckelbordüre, stellenweise berieben, wenige Wurmlöcher, Vorsätze erneuert. – Sauberes Exemplar. 400,–

716 **Desprez de Saint-Savin, P. S.** Nouvelle école militaire, ou la fortification moderne, divisée en quatre parties. Paris, Le Mercier, 1738. Qu.-8vo (13,5:20,5 cm). **Mit gest. Front. u. 144 blattgr. Textkupfern.** 5 Bll., 305 S., 1 Bl., S. 307-342, 2 Bll. Ldr. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung, berieben, Ecken bestoßen, Rsch. entfernt. 500,–

Jordan 881. – Dritte Ausgabe der reich illustrierten Anleitung zum Festungsbau. – Etwas fleckig; 3 Textkupfer ankol.; S. 193 mit kleinem Eckabriss unter Verlust der Paginierung; S. 301 bis Ende mit kleinem Wurmgang im w. Rand; Front. oben mit Eckabriss ohne Bildverlust; Textkupfer zu S. 271 u. 297 mont. u. aus einem anderen Exemplar; Front. u. Titel mit durchgestrichenem Namenszug, dat. 1746.

717 **Diesel, M.** Erlustierende Augenweide in Vorstellung Herrlicher Garten und Lustgebäude. – Erlustierender Augen-Weyde zweyte Fortsetzung. Hauptteil u. zweite Fortsetzung in 2 Bdn. Augsburg, J. Wolff, (1717-23). Qu.-fol. (24:35,5 cm). **Mit 2 gest. Titeln u. 90 (statt 92) Kupfertafeln, gest. von J. A. Corvinus.** 2 Bll. Drucktext. Ohne Einband. 2.000,–

VD 18 11115165; Ornamentstichkat. Bln. 3330; Wimmer 225 f.; Nebehay-W. 146. – Die Tafeln. zeigen meist Idealentwürfe für prächtige Gartenanlagen, Wasserspiele, Treillagen, Orangerien, außerdem Ansichten berühmter Gärten. Prachtvolle Architekturstiche, Gartenanlagen etc. Unter den Ansichten Taf. 1-6: Versailles/Marly; 7-9: Passau/Häkelberg; 10-12: Salzburg/Grafenau; 13-14: Altegflofsheim; 15-17: Harlaching; 18: Salzburg/Köttersbrunn; die übrigen Tafeln mit verschiedenen, wohl „inventierten" Schloß- und Gartenanlagen; die Fortsetzung mit verschiedenen bayerischen Schlössern, meist München, darunter Fürstenried, Lustheim, Nymphenburg, Schleisheim u.a. – Hauptteil etwas finger- u. stockfleckig sowie in der oberen Ecke wasserrandig; stellenw. kleinere Randläsuren, 1 loses Bl. Drucktext stärker mit Buchstabenverlust; gest. Titel lose; Fortsetzung sauber, Tafeln 38-42 lose. Ohne die erste Fortsetzung mit 50 Tafeln. Es fehlen die Tafeln 3 u. 10 der zweiten Fortsetzung.

– Abbildung Seite 153 oben –

718 **Fabretti, R.** De aquis et aquaeductibus veteris Romae dissertationes tres. Ed. secunda. Rom, Barbiellini, 1788. 4to (25,5:18 cm). **Mit gest. Titelvign. u. 29 (1 Plan, 3 gefalt. Karten, 7 gefalt. Tafeln u. 2 beidseitig bedruckte) meist gest. Tafeln.** VIII, 208 S., 1 Bl. Kalbsldr. d. Zt. mit Rsch., Rvg., goldgepr. Deckelbordüren mit reicher floraler und mythologischer Ornamentik, Stehkantenvergold., Wappensupralibus von Papst Pius VI. auf den Deckeln sowie dreiseitigem Goldschnitt, Rücken mit wenigen Wurmlöchern, Deckel mit etwas Wurmfraß an der Lederoberfläche. 500,–

Brunet II, 1148. – Neue Ausgabe, die erste erschien 1680. – Kaum gebräunt, nur stellenweise stärker; stellenweise leicht stockfleckig; stellenweise Wurmfraß am Bundsteg; Vortitel unten geschickt angerändert.

** New edition, first published in 1680. – Some browning, partly stronger; slight foxing to some parts, some worming to gutters; half-title with replaced lower margin. – Contemporary calf, gilt and titlepiece to spine, covers richly gilt, with large coat-of-arms of Pius VI.

– Abbildung unten –

719 **(Fazio, G. de).** Discorso intorno all'architettura degli archi di trionfo con l'applicazione ad un progetto. Neapel, A. Trani, 1813. Kl.-fol. (29:20 cm). Mit gest. Titelvignette u. 2 gefalt. Kupfertafeln. 1 Bl., 24 S. Alter Umschlag, Ränder leicht gedunkelt. 400,–

Nicht in den Architekturbibl. – Erste Ausgabe. Abhandlung über die Architektur von Triumphbögen, Autor war Architekt und Ingenieur. – Gering gebräunt bzw. fleckig, die beiden Tafeln etwas stockfleckig und mit rep. Falzeinriss (jeweils bis in die Abbildung). Titel verso mit Zueignung an den Architekten Clemente Tolchi (leicht auf die Titelvorderseite durchschlagend).

720 **Fontana, C.** Templum Vaticanum et ipsius origo. – Il Tempio Vaticano e sua origine. Rom, G. F. Buagni, 1694. Gr.-fol. (44,5:33,5 cm). **Mit 79 (8 gefaltet, 2 doppelblattgr.) mitpag. Kupfertafeln.** 16 Bll., 489 S., 14 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit., etwas fleckig und mit Läsuren, Ecken u. Kanten bestoßen, Vorderdeckel etwas aufgewölbt, fehlen die Schließen. 4.000,–

Fowler 122; Millard IV, 38; Ornamentstichkat. Bln. 2678; Cicognara 3781. – Einzige Ausgabe. Prachtvolles Werk über den Vatikan. „Seine technischen Studien (über den Bauzustand von St. Peter), vereinigt mit historischen, wurden dann in seinem bedeutendsten literarischen Werk veröffentlicht, welches Alessandro Specchi mit seinen nach F.'s Zeichnungen geschaffenen Stichen schmückte: ‚Il Tempio Vaticano etc.'" In demselben Werke veröffentlichte F. auch ein Projekt zur Erweiterung des Petersplatzes, auf das Ende des 18. Jh. Cosimo Morelli zurückkam" (Thieme-B. XII, 171). Auf starkem Papier, die schönen Faltafeln von mehreren Platten gedruckt. – Leicht stockfleckig, vereinzelt stärker oder etwas gebräunt (wenige Taf. betroffen). Taf. teilw. mit leichtem Druckabklatsch und die gefalteten teils mit meist kl. Falzeinriss, gefalt. Grundriss S. 205 mit langem und geklebtem Querriss.

** Sole edition, with 79 engraved plates (8 folding, 2 double-page) by A. Specchi after Fontana's drawings. His main work, on the history of the Vatican and its buildings. "Book III treats of the Vatican obelisk, the plates being copied from those of Domenico Fontana's

Nr. 718

Nr. 723

publication of 1590. The last book contains short descriptions of the Pantheon, several Roman temples and the Cathedral of Florence" (Fowler). – Slight foxing, occasionally stronger, some browning here and there (also to a few plates). Partly slight offsetting to plates, the folding ones with mostly small marginal tears, p. 205 folding plan with long repaired tear. Bound in contemporary vellum, somewhat stained and with lesions, extremities worn, front cover somewhat warped, lacking clasps.

– Abbildungen rechts und Tafel 21 –

721 **Gothein, M. L.** Geschichte der Gartenkunst. 2 Bde. Jena 1914. 4to (28:20 cm). Mit 637 teilw. ganzs. Abb. im Text u. auf einigen gefalt. Taf. VII, 446 S., 1 Bl.; 1 Bl. 505 S., 1 Bl. Or.-Hldr. mit Rvg. u. Kopfgoldschnitt, Rücken berieben, Ecken bestoßen. 250,–

Dazu 4 weitere Werke: 1. T. Lange. Allgemeines illustriertes Gartenbuch. 3. A. 2 Bde. Leipzig 1902. Mit Abb. u. Tafeln. Or.-Lwd., Bd. 1 gelockert. – **2.** C. Holme. The gardens of England in the Midland & Eastern Countries. London u.a., „The Studio", 1908. 4to. Zahlr. teils farb. Tafeln. Hldr. d. Zt. – **3.** Garden Colour. Notes and water colour sketches by Margaret Waterfield. London 1906. Mit zahlr. farb. Tafeln. Or.-Lwd. – **4.** W. Robinson. The English Flower Garden. London 1897. Mit zahlr. Abb. Or.-Lwd. – Zus. 7 Bde.

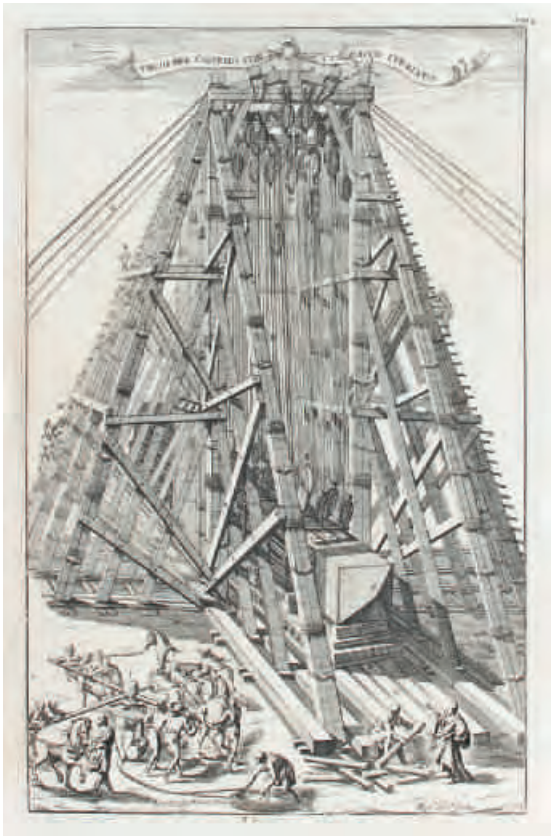
722 **Goulon, (L.).** Mémoires pour l'attaque, et la défense d'une place. Nouvelle édition. 3 Tle. in 1 Bd. Den Haag, Gosse & Jombert, 1730. (20:13 cm). Mit 7 gefalt. Kupfertafeln. Ldr. d. Zt., berieben u. bestoßen, Gelenkeinrisse. 300,–

Jähns 1741; Jordan 1487. – Erstmals 1706 erschienen, hier erstmals um zwei Anhänge erweitert: Journal du siège de la ville d'Ath & Mémoires de Monsieur de Vauban. – Etwas gebräunt u. fingerfleckig, Titel mit Stempel, mod. Exlibris im Innendeckel.

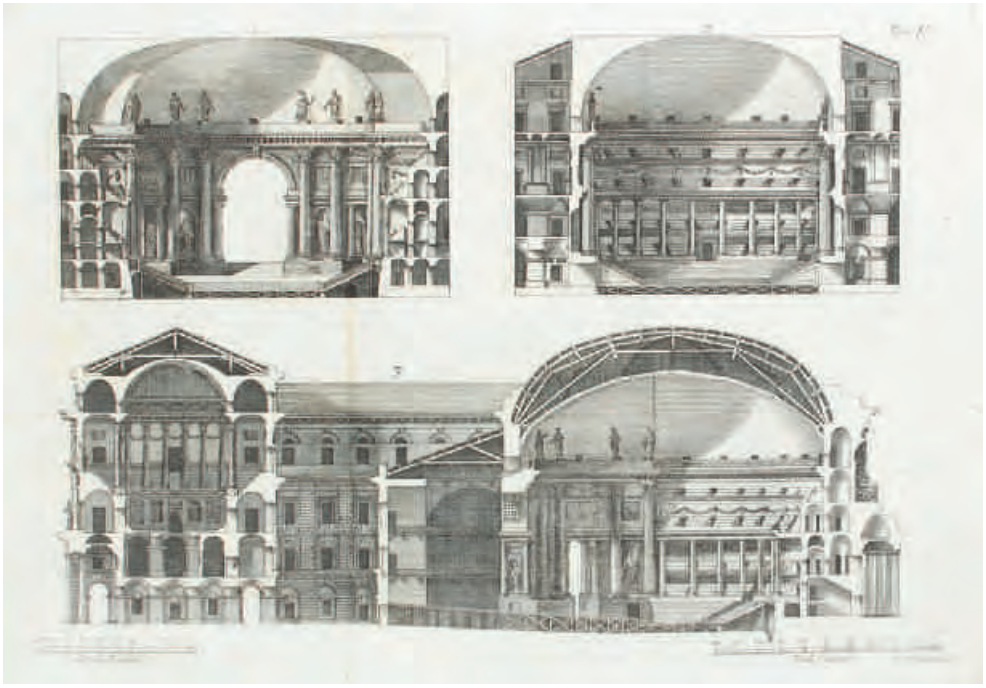
723 **Laborde, A. de.** Description des nouveaux jardins de la France et de ses anciens chateaux. Paris 1808. Gr.-fol. (49:34 cm). **Mit gest. Titel, gest. Karte, 2 gest. Plänen, 1 Tafel u. 122 gest. Ansichten auf 89 Tafeln, davon 8 mit beweglichen Elementen.** 2 Bll., 223 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg., diese teilw. oxydiert, etwas berieben. 2.800,–

Vicaire IV, 745; Millard, French Books, 84; Ornamentstichkat. Bln. 3479; vgl. Cohnen-Ricci 291ff. u. Monglond V, 921-969. – Prachtausgabe der Beschreibung der neuen Gärten Frankreichs in Folge des erstmals 1781 erschienenen Monumentalwerks „Description générale et particulière de la France" des Archäologen, Gartenhistorikers und Politikers de Laborde (1773-1842), in dem dieser die herrlichsten Gartenanlagen um Schlösser und Herrenhäuser beschreibt. Die ausführlichen Texte in Französisch, Englisch und Deutsch. „Quoique le titre de l'ouvrage porte le date de 1808, sa publication a continué jusqu'en 1815 … L'ouvrage a été tiré à 700 Exemplaires" (Vicaire). „The 'Description' today is an invaluable record of each of the gardens illustrated, and of a type of garden design that has all but disappeared" (Millard). – Anfangs etwas wasserrandig, gest. Titel ebenso.

– Abbildung oben –



Nr. 720



Nr. 734

724 **Lajoue, J. de.** Nouveaux tableaux d'ornements et rocailles (&) Second livre de tableaux et rocailles. 2 Tle. in 1 Bd. Paris, Huquier, um 1740. Fol. (42,5:28,5 cm). 18 (von 24 ?) Kupfertafeln (inkl. 2 gest. Titel). Prgt. d. Zt. mit Rsch., leicht fleckig und berieben. 400,–

Ornamentstichkat. Bln. 412; Cohen-R. 590 (24 pièces en deux suites). – Zwei dekorative Folgen mit Rokokoornamentik mit je 9 Kupfern wie im Ornamentstichkat. angegeben. – Gebräunt und etwas fleckig, Ränder teilw. stärker oder braunfleckig.

725 **Landriani, P.** Osservazioni sui difetti prodotti nei teatri. 3 in 1 Bd. Mailand (1815-1824?). (25:18 cm). Mit 3 Aquatinta-Titeln u. 15 gefalt. gest. Tafeln. Marm. Hldr. d. Zt. mit Rückenvergold. u. Rschild sowie dreiseitigem Farbschnitt, berieben. 400,–

Vgl. Cicognara 760. – Drei Teile mit je eigenem Titel, „Osservazioni", „Aggiunta alle osservazioni" u. „Appendice alle osservazioni". Jeweils mit gest. Titel und Datierung 1815, 1818 u. 1824. Drucktitel I u. III datiert auf 1824. Landriani, Maler und Architekt, war an der Mailänder Scala tätig. – Gegen Ende stockfleckig; 3 Tafeln leicht gebräunt, davon 2 mit kleinem Falzeinriss und 1 mit Hinterlegung; einige Wurmgänge zum Ende hin.

726 **Lasinio, C.** Ornati presi da graffiti, e pitture antiche esistenti in Firenze. Florenz, Pagni & Bardi, 1789. Gr.-Fol. (53,5:34,5 cm). **Kupfertitel u. 40 num. Kupfertafeln.** Mod. Pp., etwas lichtrandig, Ecken und Kanten etwas bestoßen. 600,–

Brunet III, 862; Ornamentstichkat. Bln 598; Thieme-B. XXII, 404; nicht bei Cicognara. – Schöne Folge von Grotesken, Rankenwerk, Decken- und Wandschmuck u. a. nach Vorlagen der Florentiner Renaissance. Auf bläulichem Papier gedruckt. – Teilw. leicht gebräunt und in den Rändern leicht finger- oder stockfleckig, Titel sowie erste und letzte Tafel insgesamt etwas stärker, Taf. 2 im w. Unterrand mit Tintenfleck.

** Complete series comprising engraved title and 40 numbered engraved plates of ornaments. – Slight browning, some mainly marginal foxing or dampmarking, stronger to engr. title, first and final plate, pl. 2 with blue ink stain to lower margin. Bound in recent boards, partly faded, some wear to extremities.

727 **Leonardo da Vinci.** Traitté de la peinture. Traduit d'italien en françois par R. F(réart) S(ieur) d(e) C(hambray). Paris, Langlois, 1651. Fol. (40:28 cm). **Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette, je 2 gest. Kopfvignetten u. Initialen sowie 56 Textkupfern.** 9 Bll., 128 S. Ldr. d. 18. Jh. mit Rsch.u. Vergoldung; mit Schabstellen u. Wurmspuren, oberes Kapital abgestoßen u. ausgefranst, Vorderdeckel mit größerer Bezugsfehlstelle. 2.500,–

Goldsmith V 464; Cicognara 231; Cioranescu, 17e siècle 31739; Verga 2. – Erste französische Ausgabe, erschien im Jahr der italienischen Originalausgabe beim gleichen Verleger. Die schönen Textkupfer und das Frontispiz mit Porträt Leonardos wurden von R. Lochon gestochen und sind identisch mit denen der italienischen Ausgabe. – Leicht gebräunt, vor allem in den Rändern etwas stock- oder fingerfleckig, vereinzelt Tintenflecken oder am Blattrand Wasserflecken. Wenige kl. Randläsuren. Titel mit Stempel der „Bibliotheque des R. R. P. P. de Picpus".

** First edition in French, with engraved frontispiece, engr. title vignette, 2 engr. head-pieces and 2 initials, and 56 engr. illustrations in text. – Slightly browned, mostly marginal foxing and fingermarking, occasional ink stains or marginal waterstains. A few small marginal tears. Stamp to title (see above). Bound in 18th cent. calf, spine gilt; rubbed, some wormholes, head of spine chipped and frayed.

728 – Trattato della pittura. Rom 1817. Gr.-4to (30:23 cm). Mit gest. Porträt Leonardos u. 22 gest. Tafeln. 43, 511 S., 2 Bll. Marm. Hprgt. d. Zt. mit 2 Rsch., etwas berieben. 400,–

Neufassung von Leonardos berühmtem Werk über die Malerei, nach der Handschrift in der Vaticana. – Die Ränder etwas stockfleckig, vor allem die der Tafeln.

729 **Loggien. – Ragionamento intorno** al formare logge arcate l'una soprapposta all'altra in fabbriche fornite di piu' ordini di architettura. Bologna 1778. 4to (20:15 cm). Mit gest. Titelvign. u. 1 mehrfach gefalt. gest. Tafel. 7, 44 S. Mod. Pp. 300,–

Vgl. Cicognara I, 628. – Über gewölbte Loggien. – Stockfleckig.

730 **Lorini, B.** Le fortificationi. Nuovamente ristampate, corrette & ampliate di tutto quello che mancava per la lor compita perfettione. Con l'aggiunta del sesto libro. Venedig, F. Rampazetto, 1609. Fol. (36,5:25,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelvignette, gest. Porträt u. zahlr. teilw. ganzs. oder doppelblattgr. Textholzschnitten.** 6 Bll., 303 (recte 299) S. Eingehängt in alten Hprgt. mit hs. Rtit., fleckig, bestoßen u. mit kl. Läsuren, Vorsätze mit Wurmspuren. 1.500,–

Riccardi I/2, 53; Ornamentstichkat. Bln. 3519; Cockle 791 Anm.; Jähns 845; Jordan 2222. – Vierte, erstmals um das sechste Buch vermehrte Ausgabe. Das bedeutendste festungstechnische Werk seiner Zeit. Die Holzschnitte zeigen neben geometrischen Figuren und Grundrissen auch die zum Festungsbau notwendigen Instrumente, Werkzeuge und Maschinen. – Überwiegend gebräunt u. stockfleckig, streckenw. stark.

** Fourth edition. With engraved portrait and numerous woodcuts in the text, some of which are full- or double-page. – Browning and foxing throughout, stronger in places. Recased in old half-vellum, stained and worn, and with lesions, some wormholes to endpapers.

731 **(Mallio, P.).** Basilicae veteris Vaticanae. Cum notis Abbatis Pauli de Angelis. Rom, B. Tani, 1646. Fol. (33:22,5 cm). **Mit gest. Titel, ganzs. Kupfer Vortitel verso, 8 gefalt. Kupfertafeln u. 1 gefalt. typogr. Erkl.-Bl.** 5 Bll., 164 S., 4 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit., etwas fleckig u. aufgebogen, Rücken mit Wurmlöchern, die beiden unteren Rückenfelder stärker beschädigt u. mit Prgt. überklebt, Vorsätze im Bund mit Wurmspuren. 500,–

Rossetti 2136; Ornamentstichkat. Bln. 2663; Cicognara 3578 (alle unter P. de Angelis). – Erste Ausgabe. „Questa è una delle buone opere su questo argomento per la verità di certi fatti" (C.). Die Tafeln zeigen Grundrisse, Altäre und Standbilder. – Gebräunt, meist stärker, und etwas stockfleckig. Kupfer mit etwas Plattenton, die Falttaf. bis auf eine Ausnahme mit hinterlegten Einrissen (2 lange durch das Bild), vereinzelt auch mit Löchlein, 1 mittig mit Wasserfleck, 1 rechts leicht angeschnitten u. 1 Taf. lose. Tintennotiz auf dem Vortitel.

– Urban Studies –

732 **Marulli, (V.).** Su l'architettura e su la nettezza delle città. Florenz, Molini, Landi e comp., 1808. 4to (24,5:18,5 cm). **Mit 1 gest. Titelvignette, 8 Textkupfern und 3 (2 gefalt.) Kupfertafeln.** 2 Bll., VIII, 150 S. Grüner Hldr. d. Zt. mit Rvg., Deckel und Kanten mit Schab- und Stoßstellen (meist nachgefärbt). 500,–

Graesse IV, 435; nicht in Ornamentstichkat. Bln., Fowler u. Millard. – Erste Ausgabe. Seltenes Werk der Urbanistik, behandelt u.a. die Gestaltung von Plätzen, Bürgersteigen, Fontänen, Brücken, Friedhöfen sowie Richtlinien zur öffentlichen Hygiene. Die hübschen Textkupfer zeigen einzelne Gebäude und Säulendetails, die Tafeln mit Grundrissen. – Etwas gebräunt und fleckig, streckenw. stärker. Titelvignette mit Abklatsch auf das vorhergehende Bl.

** First edition. With engraved title vignette, 8 engravings in text and 3 (2 folding) engr. plates. – Some staining and browning, stronger in places. Title vignette with some offsetting onto preceding leaf. Contemporary half-calf, spine gilt; somewhat rubbed and worn, abrasions recoloured.

733 **Memmo, F.** Vita e macchine di Bartolommeo Ferracino celebre bassanese ingegnere colla storia del Ponte di Bassano dal medesimo rifabbricato. Venedig, Remondini, 1754. Kl.-4to (22:16 cm). **Mit gest. Porträt-Frontispiz u. 3 gefalt. Kupfertafeln.** XII, 222 S., 1 w. Bl. Mod. Hprgt. 500,–

Cicognara 942; Riccardi I/2, 147. – Erste Ausgabe. „Opera estesa semplicemente senza grande apparato di dottrine, ma che rende conto delle opere e della vita d'un bellissimo ingegno" (R.). Der für seine Baumaschinen bekannte Ingenieur Ferracino hatte 1750-51 die infolge des Hochwassers von 1748 eingestürzte Brücke von Bassano nach den Zeichnungen von Palladio wieder aufgebaut. – Etwas stock- und fingerfleckig, Ränder vereinzelt mit Wasserflecken.

** First edition. With engraved frontispiece portrait and 3 folding engraved plates. – Some soiling and foxing, occasional marginal waterstains. Bound in modern half-calf.

734 **Milizia, F.** Trattato completo, formale e materiale del teatro. Venedig, P. & G. Pasquali, 1794. 4to (25,5:18 cm). **Mit gest. Titelvignette und 6 gefalt. Kupfertafeln.** 204 (recte 104) S. Alte Kart. mit hs. Rtit., etwas fleckig, Rückdeckel mit 2 Wasserrändern. 500,–

Fowler 196; Cicognara 765; vgl. Ornamentstichkat. Bln 2793. – Fünfte Ausgabe des erstmals 1771 erschienenen und bereits 1772 konfiszierten Werks. Die Tafeln mit Theatergrundrissen und Ansichten. Behandelt die Geschichte des Theaters, der Oper und des Tanzes, außerdem Beschreibungen der maßgeblichen Theater Europas. – Gering fleckig, vereinzelt etwas stockfleckig.

** Fith edition. With engraved title vignette and 6 engr. folding plates. – Minor staining, occasional slight foxing. Old boards, somewhat stained, 2 waterstains to back cover.

– Abbildung Seite 156 –

735 – Le vite de' più celebri architetti d'ogni nazione e d'ogni tempo precedute da un saggio sopra l'architettura. Rom, P. G. Komarek für V. Monaldini, 1768. 4to (26,5:20 cm). **Mit gest. Titel, 4 gest. Kopfvignetten, 5 gest. Initialen und 6 gefalt. Kupfertafeln.** VIII, 492 S. Ldr. d. Zt. mit Rsch. und Rvg., etwas fleckig und berieben, Bezugsfehlstellen nachgefärbt. 800,–

Cicognara 2324; Arntzen-R. H108 Anm. – Erste Ausgabe der Architektenviten, ab der 2. Auflage 1781 unter dem Titel „Memorie degli architetti antichi e moderni" erschienen. „An early history of architecture. Follows the Vasari format of a series of lives arranged chronologically, with critical introductions to each period or century" (A.-R.). – Etwas stockfleckig, streckenw. stärker, wenige Seiten mit Braunflecken. S. 201/2 mit Randausriss. Die beiden letzten Tafeln in den Rändern wasserfleckig (oben rechts bis in das Bild).

** First edition. With engraved title, 4 engr. head-pieces, 5 engr. initials and 6 folding engr. plates. – Some foxing, stronger in places, severe brownish stains to only a few pages. Marginal tear to pp. 201/202, final two plate with marginal waterstaining (affecting image at upper right). Bound in contemporary calf, spine gilt; slightly rubbed, restored.

– Abbildung unten –

736 **(Mitelli, A.).** Folge von Kartuschen und Wappenschildern. Rom, G. G. de Rossi, um 1680. Fol. (33:22,5 cm). 13 Kupfertafeln. Prgt. d. Zt. mit Rückenverg., fleckig u. mit kl. Läsuren, hint. freies Vorsatz mit Monogrammstempel. 400,–

Vgl. Ornamentstichkat. Bln. 572 (12 Bll. bzw. 6 Bll. Gegenstiche). – Schöne Sammlung von Barock-Kartuschen, vermutlich aus meh-

LE VITE
DE PIV CELEBRI
ARCHITETTI
D'OGNI NAZIONE E D'OGNI TEMPO
PRECEDVTE DA VN SAGGIO
SOPRA
L ARCHITETTVRA
IN ROMA

Nr. 735

Nr. 740

(Mitelli, A.)

reren Folgen zusammengestellt. Die erste Kartusche mit Widmung „All'Ill.mo Sig.re Conte Fran.co Carlo Caprara… Gioseffo Longhi", die letzte Taf. unten links mit Mittelis Namen. – Leicht fleckig, im Bund mit Wurmgängen.

737 **Montano, G. B.** Tabernacoli diversi, novamente inventati… Dati in luce da Giovanbatista Soria. Rom 1628. Fol. (39,5:27 cm). **Gest. Titel, gest. Widmung, 2 gest. Porträts u. 24 Kupfertafeln.** Flex. alter Prgt., fleckig. 800,–

Fowler 200 (IV); vgl. Cicognara 570 u. Ornamentstichkat. Bln. 2611 (5). – Seltene Architekturfolge mit den von Jerome David gestochenen Kupfern. Mit dem Fowler unbekannten Porträt Montanos, das von Fowler als Taf. 3 aufgeführte „design for tabernacle" von Soria hier am Schluss eingebunden. – Etwas gebräunt u. fleckig, 2 Taf. stark gebräunt, letzte Taf. verso mit durchschlagender Tintennum. im w. Unterrand.

** With engraved title, dedication, 2 portraits, and 24 engr. plates. – Somewhat browned and stained, severe browning to 2 plates. Shine-through of ink numbering on verso of final plate. Old limp vellum, stained.

– „ex dono Auctoris" –

738 **Mosaik. – Furieti, J. A.** De musivis. Rom, Silbioni, 1752. 4to (29:21 cm). Mit 6 (4 gefalt.) Kupfertaf., 9 gest. Vign. (inkl. Titel) u. 10 gest. Initialen. XVI, 130 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, feste Vorsätze an den Bezugsinnenkanten tlw. aufgeplatzt. 400,–

Cicognara 130. – Einzige Ausgabe. Seltenes Werk über antike Mosaike, mit dekorativen Tafeln. – Stellenw. stockfleckig; S. 26/27 mit Einriss im Fußsteg. Aus dem Besitz von Carlo Maria Kardinal Sacripante (1689-1758), der es vom Autor als Geschenk bekommen hat; Titel mit entsprechendem Vermerk.

739 **Palladio, A.** I quattro libri dell'architettura. 4 Tle. in 1 Bd. Venedig, B. Carampello, 1616. Fol. (32,5:22,5 cm). **Mit 4 gleichen Holzschnitt-Titelbordüren und zahlr. meist ganzseitigen Holzschnitten im Text.** 67; 78 S., 1 w. Bl.; 46 S., 1 Bl.; 133 S. Späterer Hprgt. mit Rsch. und Rückenverg., Ecken etwas bestoßen. 1.800,–

Fowler 215; Mortimer 352 Anm.; vgl. Ornamentstichkat. Bln. 2594. – Vierte vollständige Ausgabe. „A new typesetting of the 1601 edition, by the same printer, with different woodcut initials" (F.). Mit Abdrucken der Illustrationen von den originalen Stöcken der Ausgabe 1570. – Etwas fleckig, S. 19-24 mit leichten Wasserflecken, vierter Tl. im Bug zunehmend wasserfleckig bis in den Text bzw. die Illustrationen. S. 5-8 gelockert. Titel oberhalb mit verwischtem kl. Sammlungsstempel, unterhalb 2 Besitzvermerke des 17. Jh., ein weiterer des 19. Jh. im vorderen Innendeckel.

** Fourth complete edition, richly illustrated. – Some spotting and thumbing in places, slight waterstains to pp. 19-24, fourth part with increasing waterstaining to fold (affecting text resp. illustrations); pp. 5-8 loosened. Title with small collection stamp (blurred), and two 17th century ownership inscriptions, 19th century one to front inner cover. Later half-vellum, corners worn.

740 **Panfili, P.** Frammenti di ornati per li giovani principianti nel disegno. O. O. (Bologna?) u. Dr., 1783. Qu.-4to (22:27 cm). **24 Kupfertafeln** (inkl. Titel). Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Rückdeckel stärker, kl. Läsuren. 400,–

Ornamentstichkat. Bln. 597; Thieme-B. XXVI, 195 (erwähnt). – Seltene, komplette Folge bestehend aus dem Titel und 23 Tafeln, die Blatt- und Rankenwerk, Bauornamente, Rosetten, Trophäen, Kapitelle, Leuchter, Kartuschen, Gefäße und Tiere zeigen. – Etwas stockfleckig, Ränder stärker; untere Innenecke durchgehend mit gr. Wasserfleck bis in die Platte. Taf. 11 unten mit Randausriss, Taf. 14 mit kl. Kritzelei.

– Abbildung links –

741 **(Parasacchi, D.** Raccolta delle principali fontane dell'inclita città di Roma. Rom, C. Losi, 1773?). 42 (statt 44?) Kupfertafeln (ohne Titel). Neuerer Pp., etwas fleckig und lichtrandig, Vordergelenk an beiden Enden eingerissen, Rücken am Fuß mit Bezugsfehlstelle. 400,–

Vgl. Rossetti 7849 (A. 1773) u. Ornamentstichkat. Bln. 3602 (A. 1651). – Späte Ausgabe der schönen Illustrationsfolge über die Brunnen von Rom, eine Tafel mit Parasacchis Namen. – Fehlen wohl der gest. Titel und 2 Tafeln.

– Abbildung unten –

742 **Pascoli, L.** Vite de pittori, scultori, ed architetti moderni. 2 Bde. Rom, A. de Rossi, 1730-36. 4to (27:21 cm). 12 Bll., 330 S., 3; 8 Bll., 560 S., 4 Bll. (l.w.). Alte Kart. mit hs. Rtit. und kl. Bandschildchen; angestaubt und mit kl. Läsuren, Rücken gebräunt. 500,–

Cicognara 2342; Arntzen-R. H112. – Erste Ausgabe. „The lives of artists who worked in Rome in the 17th and early 18th centuries. Includes foreign artists in Rome. On the whole the information is reliable" (A.-R.). „Questa è l'opera che meglio illustra la lacuna dei tempi che restava a riempirsi in quell' epoca" (C.). – Stellenw. etwas stock- oder wasserfleckig, teils stärker gebräunt. Beide Titel mit kl. Jesuiten-Stempel mit Inschrift „Bibl. Dom. Prof. Rom" und Dubletten-stempel, im Innendeckel jeweils Exlibris des Literaturhistorikers Petrus (Piero) Misciattelli (1882-1937). Unbeschnitten.

Nr. 741

743 **Passeri, G. B.** Le vite de' pittori, scultori ed architetti che anno lavorato in Roma morti dal 1641 fino al 1673. Rom, G. Settari, 1772. 4to (29:21 cm). **Mit gest. Titel.** XVI, 492 S. Hprgt. d. 19. Jh., berieben, Vorsätze erneuert. 500,–

Cicognara 2344; Arntzen-R. H 72; Gamba 2040; Olschki 17762. – Erste Ausgabe, selten. „Von größter Wichtigkeit für die Erforschung der römischen Kunst des 17. Jh.,… bedeutungsvoll durch die Menge und Zuverlässigkeit der Nachrichten, epochemachend durch die zu klarem Ausdruck gebrachte Erkenntnis der kunstgeschichtl. Situation Ende der Periode der röm. Vorherrschaft" (Thieme-B. XXVI, 283). – Etwas stock- und in den Rändern wasserfleckig, fast durchgehend reparierte Randläsuren (einige bis in den Text). Titel auch gebräunt, mit kl. ergänztem Eckabriss und 2 entfernten hs. Besitzvermerken (teils hinterlegt).

744 **Penther, J. F.** Ausführliche Anleitung zur bürgerlichen Bau-Kunst. Bde. 1-3 (von 4). Augsburg, J. A. Pfeffel, 1744-64. Fol. (ca. 35:23 cm). **Mit 3 gest. Front., gest. Vignetten u. 151 Kupfertafeln.** Prgt. d. Zt. (fleckig, Rückdeckel etwas verzogen) u. abweichende Ldr. d. Zt. (Bd. 2: Rücken defekt, wasserfleckig u. Bd. 3: beschabt u. bestoßen, Deckel mit Wurmstichen). 600,–

Ornamentstichkat. Bln. 2012. – Mischauflage (Bde. 1 u. 3 in erster, Bd. 2 in dritter Aufl.). Umfangreiches Teilstück des monumentalen Architekturwerks, dessen Hauptwert in seinen praktischen u. historischen Angaben liegt. Der Begriff „bürgerliche Baukunst" umfasst durchaus alle Bereiche der Bautechnik, also auch Schlösser u. bedeutende öffentliche Gebäude mit zahlr. zeitgenöss. Darstellungen ihrer Architektur. Bd. 1 ist ein mehrsprachiges Lexikon der Architekturterminologie, die folgenden Bände enthalten den eigentlichen Architekturteil. – Bezug des Rückens von Bd. 2 durch Brandeinwirkung geschrumpft, durch Löschwasser durchgehende Wasserränder u. etwas gewellt; Bd. 3 anfangs u. am Ende etwas wasserfl., fast durchgängig (inkl. 15 Taf.) in der Oberhälfte wurmstichig, einzelne kl. Läsuren. Fehlt das Portr. – Ohne Bd. 4.

– Piranesi's Most Important Polemic Work –

745 **Piranesi, G. B.** Osservazioni… sopra la lettre de M. Mariette aux auteurs de la Gazette Litteraire de l'Europe. Rom, G. Salomoni, 1765. Imp.-fol. (54:41 cm). **Mit gest. Titel, 6 gest. Vignetten u. 3 (statt 9) Kupfertafeln.** 23 S. Mod. Hldr., stellenw. leicht berieben. 1.000,–

Hind S. 86. – Erste Ausgabe von Piranesis wichtigstem polemischen Werk innerhalb der „Griechisch-Römisch-Kontroverse", mit dem er auf den Brief von Pierre Jean Mariette antwortet und seine These, daß die römische Kunst in der etruskischen und nicht in der griechischen wurzelt, vertritt. In drei Abschnitte gegliedert, die aber durchpaginiert sind. Italienisch-französischer Paralleltext. In der Regel seinem Werk „Della magnificenza ed archtettura de Romani" von 1761 beigebunden. – Leicht stockfleckig. Fehlen die 6 doppelblattgr. Kupfertafeln.

** First edition of Piranesi's most important polemic work, usually bound as a supplement to "Della magnificensa…". With engraved title, 6 engr. vignettes and 3 (of 9) engr. plates. – Light foxing, lacking 6 double-page plates. Bound in recent half-calf, slightly rubbed.

746 **Poleni, G.** Memorie istoriche della gran cupola del Tempio Vaticano, e de' danni di essa, e de' ristoramente loro. Padua, Stamperia del Seminario, 1748. Gr.-fol. (46:32,5 cm). **Mit gest. Titelvignette, Kopfvignette u. Initiale, 19 (9 eingefalt.) ganzs. Textkupfen u. 9 Kupfertafeln.** 4 Bll., 470 Sp. Grüner Maroquin des 19. Jh. mit reicher Vergoldung u. goldgepr. Wappensupralibros mit Motto „Vicissim incumbimus victoriae"; etwas berieben, Rückdeckel stärker. 2.000,–

Millard IV, 104 Anm.; Riccardi I/2, 297; DSB XI, 66; Olschki 17835; Kissner Coll. 361. – Erste Ausgabe. „In 1748 he was called to Rome by Pope Benedict XIV to examine the cupola of St. Peter's basilica and to propose means of preventing its further movement… a description of the means employed by Poleni for the restoration of the cupola" (DSB XI, 65f.). – Stellenw. leicht fleckig oder stockfleckig, Text zu Beginn mit kl. Wurmgängen (teils mit geringfügigen Buchstabenverlusten). Bl. Ggg1 mit ergänztem Eckabriss. Aus der Bibliothek des Kardinals Augusto Theodoli (1819-1892), die 1892 in Rom versteigert wurde.

** First edition. With engraved title-vignette, arms of Benedict XIV, the dedicatee, 1 initial, 19 (9 folding) full-page engravings and 9 engr. plates. Slight spotting or foxing in places, some worming at beginning (partly with slight loss of letters), Ggg1 with reapaired corner tear. Bound in 19th century green morocco, richly gilt, both covers with a bishop's hat at centre; somewhat rubbed, stronger to back cover.

Nr. 746

– Abbildung oben –

747 **Preißler, J. D.** Die durch Theorie erfundene Practic, oder gründlich-verfasste Reguln deren man sich als einer Anleitung zu berühmter Künstlere Zeichen-Wercken bestens bedienen kan. 4 Tle. in 1 Bd. Nürnberg 1750-51. Fol. (36,5:24 cm). Mit gest. Front. u. 68 (st. 72) Kupfertaf. Hlwd. um 1900, etwas berieben. 300,–

Vgl. Kat. GNM, Zeichenkunst Nr. 63 u. Ornamentstichkat. Bln. 4628-29 (andere Ausgaben). – Wesentlich erweiterte Ausgabe der mehrfach aufgelegten Zeichenschule. Enthält anatomische Detaildarstellungen u. Aktstudien. Die einzelnen Teile mit verschiedenen Auflagenbezeichnungen. – Teilw. fleckig bzw. fingerfleckig, stellenweise gebräunt, untere Ecken zum Teil ergänzt, Bund teilw. verstärkt, vereinzelte Restaurierungen. Es fehlen die Tafeln 3-4 in Teil 1 und die letzten zwei in Teil 4. oRR/Waf.

748 **(Raccolta** di XI. progetti architettonici inventati, e disegnati da alcuni membri della Accademia detta Della Pace. Rom, L. Lazzari), um 1792. Qu.-fol. (27:39 cm). 24 (statt 27) Kupfertafeln, davon 5 in Sepia (ohne den Titel). Alte Kart., bestoßen u. mit Läsuren, vor allem in den Rändern wasserfleckig. 400,–

Ornamentstichkat. Bln. 2645. – Seltene Folge mit Außen- (11) und Innenansichten (5) sowie Grundrissen von öffentlichen Gebäuden, Wohnhäusern und Denkmalen gestochen nach und von V. Balestra, F. Bonsignore, J. Lazzarini u.a. Eine Tafel mit Dat. 1792. – Überwiegend etwas stockfleckig, die vorletzte Taf. rechts bis in das Bild wasserfleckig. Fehlen der Titel und 3 Taf.

749 **Raccolta di ornati** esattamente da marmi antichi copiati da P. V. Nella chiesa di S.ta Maria Maggiore in Nocera de Pagani. O. O. u. Dr., um 1700. Fol. (40,5:27 cm). **40 num. Kupfertafeln (inkl. Titel).** Eingehängt in Hldr. d. 19. Jh. mit Rtit. „Atlante". 800,–

Nicht bei Melzi u. im Ornamentstichkat. Bln. – Seltene, dekorative Folge mit Ornamentstichen. Wenige Exemplare im KVK gelistet, jedoch löst nur die Bibl. Nationale das Monogramm zu Pietro La

ARCHISESTO
Per formar con facilità
LI CINQVE ORDINI
D'ARCHITETTVRA,
Con altri particolari intorno la medesima Professione.
DEL SIGNOR OTTAVIO REVESI BRVTI
Gentilhuomo Vicentino.
All'Illustr.mo & Reuerendiss. Signor
FEDERICO CARDINAL CORNARO
VESCOVO DI VICENZA.

Nr. 752

(Raccolta di ornati…)

Vega auf. – Etwas gebräunt und vor allem in den Rändern etwas stock- und wasserfleckig. Taf. VIII unten stärker beschnitten, Taf. XL mit ergänztem Randabriss.

** Attractive series comprising 40 engraved plates (incl. title). – Somewhat browned, mainly marginal foxing and and waterstaining, pl. VIII somewhat smaller, and pl. XL with repaired marginal tear. Recased in 19th century half-calf with title "Atlante" on spine.

750 **Raffael Santi d'Urbino. – Bartoli, P. S.** Parerga, atq(ue) ornamenta, ex Raphaelis Sanctii prototypis, a Ioanne Nannio Vtinensi, in Vaticani Palatii Xystis partim opere plastico, partim coloribus expressa. Rom, G. G. de Rossi, um 1680. Qu.-fol. (23,5:34,5 cm). **40 (statt 43; inkl. Titel) Kupfertafeln nach Raffael.** Hldr. d. 19. Jh., bestoßen, einige Schabstellen, Gelenke gebrochen, Rücken oben mit Fehlstelle. 600,–

Rossetti 813; Kissner Coll. 32, (2); Ornamentstichkat. Bln. 4063 (inkmplt.). – Schöne Kupferstichfolge mit den nach Entwürfen von Raffael von Giovanni Nanni ausgeführten Stuckarbeiten und Fresken im Vatikan. Pietro Santo Bartoli war „Antiquar" des Papstes und der Königin Christine von Schweden, er gilt als Hauptvertreter der archäologischen Richtung des römischen Kupferstichs (s. Thieme-B. II, 555). Die Kupfer vorliegend nicht nummeriert. – Gering fleckig, Tit. schwach gebräunt. Fehlen 3 Tafeln.

751 **Rasponi, C.** De Basilica et Patriarchio Lateranensi libri quatuor. Rom, Lazzari, 1656 (am Schluss: 1657). Fol. (35,5:24 cm). **Mit gest. Titel, 7 gefalt. Kupfertafeln und 6 (5 ganzs.) Textkupfern.** 13 Bll., 387 (recte 393) S., 13 Bll. Hldr. d. 19. Jh. mit goldgepr. Rtit. u. Rückenverg.; berieben. 800,–

BM, STC Italian 723; Cicognara 1852; Kissner Coll. 374; Rossetti 8684. – Erste Ausgabe dieser seltenen Monographie. „Opera ripiena di storica erudizione eseguita con diligenza" (C.). – Meist etwas gebräunt bzw. fleckig, streckenw. stärker (davon auch 2 Taf. mit Grundrissen betorffen), vereinzelt kl. Randläsuren oder kl. Wurmgänge teils hinterlegt, bei S. 335 obere Außenecke mit Wasserfleck und repariertem Randeinriss, letzte Taf. bis an die Einfassung beschnitten u. im Bug leimschattig.

** First edition, rare. With engraved title, 7 folding engr. plates and 6 (5 full-page) engravings in text. – Mostly somewhat browned and spotted, stronger in places (also affecting 2 plates). Occasional marginal tears or small wormholes partly repaired. Final plate cut close to border, and centerfold browned. Bound in 19th century half-calf, spine gilt; slightly rubbed.

752 **Revesi Bruti, O.** Archisesto per formar con facilità li cinque ordini d'architettura; con altri particolari intorno la medesma professione. Vicenza, D. Amadio Erben, 1627. Kl.-fol. (31:22 cm). **Mit großer gest. Titelvignette, 2 (1 gefalt.) Kupfertafeln u. 49 (48 ganzs.) Textkupfern.** 4 Bll., 100 S. (o.d.l.w.Bl.). Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit., leicht fleckig, stellenw. Wurmlöchlein, spätere Vorsätze, vord. freies Vorsatz lose. 2.500,–

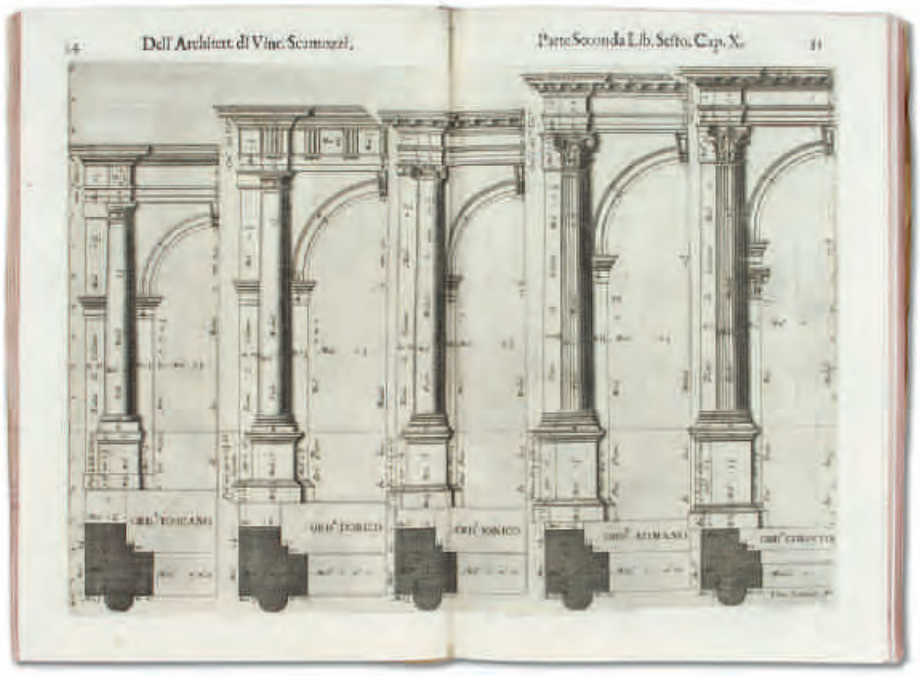
BL, 17th cent. Italian Books 742; Riccardi I/2, 551, 4; Cicognara 631; Ornamentstichkat. Bln. 2612; Tomash Library R 77; nicht bei Fowler u. Millard. – Seltene erste Ausgabe, Variante mit Widmung gezeichnet A. G. (andere Variante G. A.). Behandelt das vom Autor „archisesto" genannte Instrument, das auf der Falttafel zu sehen ist und zur genauen Konstruktion von maßstäblichen Zeichnungen ohne aufwendige Berechnungen dient. „Although the author claims it as his own invention, it is obviously a modification of what was by the time of this publication becoming a well-known instrument among mathematicians if not among architects" (T.). Die Textkupfer zeigen Säulenordnungen. – Stellenw. leicht fleckig, Titel leicht gebräunt. S. 45/46 mit kl. Randeinriss.

** Rare first edition, variant with dedication signed A. G. Illustrated with engraved title vignette, 2 (1 folding) engraved plates and 49 (48 full-page) engravings in the text. – Slight spotting in places, light browning to title, small marginal tear to p. 45/46. Bound in contemporary vellum, slight staining, some small wormholes in places, later endpapers, front fly-leaf detached.

– Abbildung links –

753 **Rossi, G. G.** Disegni di vari altari e cappelle nelle chiese di Roma. Rom, (nach 1691). Gr.-fol. **Mit 50 num. Kupfertafeln (inkl. Titel).** Späterer Hldr. mit Rsch. und Rückenverg; etwas berieben, Ecken und Kanten bestoßen,

Nr. 755



Nr. 757

Vordergelenk oben mit kl. Einriss und oberes Kapital ausgefranst. 600,–

Millard IV, 113; Ornamentstichkat. Bln. 2673; vgl. Rossetti 2232f. (Ausg. dat. 1692 u. undat. von 1713) u. Cicognara 3864. – Spätere Ausgabe, Tafeln 48-50 bereits mit der Adresse von Domenico de Rossi , der das Geschäft 1691 übernahm. Nach Millard erstmals ca. 1687 erschienen. Die Kupfer zeigen Altäre, Grabmäler und Kapellen u.a. von Borremini, C. und D. Fontana, Michelangelo, Raffael da Urbino sowie G. A. und M. de Rossi; unter den Stechern und Zeichnern C. Ferri, A. Specchi und G. F. Venturini. Tafeln nicht in Nummernfolge gebunden, sondern Taf. 1-4, 13-16, 5-12 und 17-50. – Leicht stockfleckig, Ränder stärker. Taf. 4 oben und unten knapp beschnitten, Taf. 5 unten etwas angeschnitten, Taf. 24 mit Wasserfleck und Taf. 47 mit dünner Papierstelle im w. Seitenrand.

** With 50 numb. engraved plates including title. – Some foxing, stronger to margins. Pl. 4 narrow margined at top and bottom and pl. 5 slightly shaved at bottom, water stain to pl. 24, paper flaw to side margin of pl. 47. Bound in later half-calf, slightly rubbed, extremities somewhat worn, small tear to upper joint, head of spine chipped.

754 **(Rossi Melocchi, C.).** Saggio teorico-pratico intorno alla determinazione dell'ombre nei diversi soggetti d'architettura geometrica. Florenz, G. Tofani & C., 1805. 4to (24:18 cm). Mit 14 (13 gefalt.) Kupfertafeln. 26 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und etwas Rückenverg.; Deckel etwas beschabt, Bezug der Ecken fehlt. 400,–

Cicognara 635. – Erste Ausgabe dieses Essays zum Schattenwurf geometrischer Figuren und räumlicher Objekte. Tafeln wohl komplett, alle Figuren sind dargestellt. Nur OPAC nennt 15 Tafeln, die meisten Bibliotheksexemplare mit 13 Tafeln. – Vereinzelt gering fleckig.

– Highly Praised –

755 **Sanmicheli, M. – Pompei, A.** Li cinque ordini dell' architettura civile di Michel Sanmicheli rilevatai dalle sue fabriche, e descritti e publicati con quelli di Vitruvio, Alberti, Palladio, Scamozzi, Serlio, e Vignola. Verona, J. Vallarsi, 1735. Kl.-fol. (32:22,5 cm). **Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette, 10 gest. Vignetten und 37 (36 ganzs.) Kupfern**. 112 S. (inkl. Frontispiz). Pp. d. Zt. mit hs. Rsch., beschabt, Vorsätze mit kl. Wurmgängen. 1.800,–

Fowler 286; Millard 106; Cicognara 647; Ornamentstichkat. Bln. 2631. – Erste Ausgabe, eine von mehreren Druckvarianten desselben Jahres. Vorliegend Paginierung und Num. der Kupfer korrigiert, die Vignette auf S. 40 ohne Porträt Serlios. „Pompei's book was highly praised by Franceso Milizia, who recognized the two parallel intentions of the publication: to raise the historical and theoretical profile of Sanmicheli and to combat the deviations from classicism among contemporary practitioners" (Millard). – Hier und da leicht finger- oder stockfleckig. S. 57/8 mit Wasserrand, davon Kupf. X betroffen. Titel mit Besitzvermerk des ital. Kurienerzbischofs Carlo Alberto Guidobono Cavalchini (1683-1744).

** First edition, one of several variants of the same year. Our copy with pagination and numbering of engravings corrected, vignette on p. 40 without Serlio's portrait. Illustrated with engr. frontispiece, engr. title vignette, 10 head and tail pieces, and 37 (36 full-page) engravings. – Slight fingermarking or staining in places, waterstaining to p. 57/58 (affecting engraving no. X). Bound in contemporary boards, rubbed, worming to endpapers. With contemporary ownership inscription to title (see above).

– Abbildung Seite 160 unten –

756 **Santini, A.** Regole ed avvertimenti pratici. Ferrara, G. Rinaldi, (1770). (21,5:14,5 cm). Mit einigen Holzschnitten im Text. 7 Bll., 160 S. Kart. d. Zt., etwas gebräunt. 400,–

Cicognara I, 648. – Selten. Das Ziel des Autors war es, die allgemeinen Regeln der Architekturpraxis an den Bau der Fabriken in seinem Land anzupassen. Die Holzschnitte zeigen u.a. geometrische Figuren. Vereinzelte schwache Stockflecken, sonst sauber. Unbeschnitten.

757 **Scamozzi, V.** L'idea della architettura universale. Divisa in X. libri. 2 Bde. Venedig, (G. Valentino) für den Autor, 1615. Fol. (33,5:23 cm). **Mit 2 Kupfertiteln, 6 wiederh. Holzschnitt-Druckermarken, 42 (39 ganzs., 3 doppels.) Textholzschnitten u. 44 (39 ganzs., 5 doppels.) Textkupfern.** 7 Bll., 352 (recte 354; S. 91/2 w.) S., 17 Bll. (1.w.) sowie 2 Bll. Zwischentit. u. 1 Bl. Vorrede zwischengeb; 5 Bll., 370 (recte 368) S., 11 Bll. sowie je 2 Bll. Zwischentitel u. Vorrede. Flex. Prgt. d. Zt., etwas fleckig u. gewellt, Bandreste, Vorsätze u. teilw. die Bänder erneuert. 4.500,–

Millard IV, 123; Fowler 292; Ornamentstichkat. Bln. 2605; Cicognara 651. – Erste Ausgabe. „The last great Vitruvian treatise of the Renaissance. Never completed. Of the 10 projected books, 4, 5, 9, and 10 were never published. Book 6, on the orders, has been widely used by later European architects" (Arntzen-R. H 75). „The engraved titles are within an elaborate architectural frame, with a small portrait of Scamozzi below the title. Both the woodcuts and engraved plates, signed by Scamozzi, are full-page with printed text on the versos" (Fowler). – Stellenw. leicht gebräunt od. fleckig;

Nr. 759

(Scamozzi, V.)

Bd. 1 vereinzelt mit Unterstreichungen u. Anmerkungen, Bd. 2 zu Beginn mit kl. Wasserfleck im Bund. Vereinzelt Randläsuren; in Bd. 1 Kupfertitel u. die beiden Folgebll. mit reparierten Randläsuren, ersterer rechts auch angerändert u. nachgezeichnet, unten alter hs. Besitzvermerk angeschnitten; Kupfertitel in Bd. 2 mit Reparaturen am Innenrand (mit kl. Verlusten in der Bordüre). Beide Bde. mit dem Exlibris des aus Irland stammenden Althistorikers, Byzantinisten u. Klassischen Philologen John Bagnell Bury (1861-1927).

** First edition, 2 vols. With 2 engraved title pages, 42 (39 full-page, 3 double-page) woodcut and 44 (39 full-page, 5 double-page) engraved illustrations. Slight browning or staining in places; occasional underlinings and marginal notes in earlier hands in vol. 1; small waterstain at centerfold to first leaves of vol. 2. Occasional marginal tears; marginal lesions to engr. title and following 2 leaves in vol. 1 repaired, engr. title remargined at right with loss of image added in manuscript, at bottom early ownership inscription shaved; also repairs to inner margin of engr. title in vol. 2 (with small losses of border). Mod. bookplate (see above). Bound in contemporary limp vellum, later endpapers, parts of ties present.

– Abbildung Seite 161 –

758 **Scaramuccia, L.** Le finezze de pennelli italiani, ammirate, e studiate da Girupeno sotto la scorta, e disciplina del genio di Raffaello d'Urbino. Pavia, A. Magri, (1674). 4to (14,5:18 cm). 13 Bll., 216 S., 6 Bll. Späterer Hldr., etwas berieben. 400,–

Cicognara 205. – Erste Ausgabe. Zählt zur Literatur der Ciceroni (Beschreibung der Altertümer in römischen Villen und Palästen). – Etwas gebräunt, teilweise stock- und braunfleckig; Titel mit Namenszug.

759 **Schramm, C. C.** Historischer Schauplatz, in welchem die Merkwürdigsten Brücken aus allen vier Theilen der Welt, insonderheit aber die in den vollkommenen Stand versetzte Dreßdner Elb-Brücke, vorgestellet und beschrieben werden. Leipzig, Breitkopf, 1735. Fol. (35,5:23,5 cm). **Mit doppelblattgr. gest. Frontispiz von Boetius nach J. A. Richter, je 1 gest. Titel- u. Kopfvignette sowie 87 num. Kupfern auf 74 (15 gefalt., 43 doppelblattgr.) Tafeln.** 4 Bll., XXX S., 3 Bll., 264, 96 S., 13 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rückenschild und Rückenverg., etwas berieben u. bestoßen, Gelenke teilw. rest. und von innen verstärkt, spätere Vorsätze. 1.800,–

Millard III, 112; Ornamentstichkat. Bln. 3554; Bibl. Dt. Mus., Libri rari 250. – Einzige Ausgabe. Prachtvolles Architekturwerk des Spätbarock mit Grundrissen und Ansichten berühmter Brücken, teilw. vor dekorativen Stadtansichten, darunter Dresden, Esslingen, Frankfurt/M., Ingolstadt, Jena, Meissen, Nürnberg, Plauen, Regensburg, Torgau, Tübingen, Würzburg, ferner Basel, London, Paris, Prag, Rom, Stockholm, Venedig, Verona u.a. Andere Kupfer zeigen Schleusen, Fähren, Münzen, Siegel etc. Die Kupfer wurden meist gestochen von Boetius und Stör nach I. A. Richter. Kollation der Taf.: Nr. 1-18, 19 a-b, 20-76, 77 a-c, 78-87. Nach Tafelverz. komplett, die oft als fehlend bezeichnete Taf. 2 (Brückenpfennige) bildet ohne eigene Nummerierung den unteren Teil von Taf. 1. – Etwas gebräunt u. Text wie auch Taf. etwas braun- bzw. stockfleckig, stellenw. stärker, vereinzelt Wasserflecken. Drucktitel u. wenige Taf. geringfügig angeschnitten, vereinzelt kl. u. nur wenige größere Läsuren in den Randern oder Faltstellen (teilw. hinterlegt). Große Falttafeln mit leichten Knitterspuren. Ca. 10 Taf. mit Wurmspuren in den w. Unterecken.

** Sole edition of this magnificent architectural work of the late baroque period. With double-page engraved frontispiece, 2 engr. vignettes and 87 numbered plates on 74 (15 folding, 44 double-pages) leaves. – Some browning and staining, stronger in places, occasional waterstains. Printed title and a few plates slightly shaved, occasionally mostly small tears to margins or foldings (partly repaired). Some creasing to large folding plates, some worming to lower corners of c. 10 plates. Bound in contemporary calf, spine gilt, somewhat rubbed and worn, joints reinforced.

– Abbildung links –

760 **Serlio, S.** Tutte l'opere d'architettura; Dove si trattano in disegno, quelle cose, che sono più necessarie all' architetto. 7 Tle. in 1 Bd. Venedig, F. Senese, 1584. 4to (24,5:19 cm). **Mit 2 Druckermarken, 7 Holzschnitt-Titelbordüren und zahlreichen Holzschnitten im Text.** 24 nn., 124 num., 28 nn. (l.w.) Bll., Bl. 125-220 (l.w.), 4 nn. (l.w.) Bll., 243 S. Hldr. d. 19. Jh. mit Rsch. und etwas Rückenverg., beschabt und bestoßen. 2.000,–

EDIT 16, CNCE 36267; BM, STC Italian 623; Fowler 333; Mortimer 477; Cicognara 668 Anm. – Erste Gesamtausgabe. „The illustrations of Book I-V and Estraordinario are from the same blocks as those of the Venice 1566 quarto edition, those in Book VII are reduced copies of the Venice 1575 folio edion" (F.). Die Holzschnitte zeigen Amphitheater, Decken, Gebälk, Grundrisse, Kamine, Paläste, Portale, Säulen, Triumphbögen etc. Nach dem Zwischentitel zu Teil 3 sind 2 Bll. (davon 1 im Format kleiner) eingebunden mit hs. Abbildungsverzeichnis und Notizen in brauner Tinte. – Unterschiedlich gebräunt und stockfleckig, teilw. stark, vereinzelt Tintenflecken, Anmerkungen oder Einzeichnungen. Ränder streckenw. bis in den Text oder das Bild wasserfleckig. Anfangs Ränder mit Wurmspuren, bei dem Gesamttitel daher 2 Blattränder hinterlegt; dieser auch mit Quetschfalten und verso etwas durchschlagenden Tintennotizen.

** First collective edition of all seven books, richly illustrated. "Woodcut illustrations throughout, ranging in size from vignette to full page" (Millard IV, 127). – Differently browned and stained, partly stronger, occasional ink stains, ms. annotations or inscriptions. Marginal waterstaining in places (partly affecting text or woodcuts), some marginal worming to general title and first leaves, title partly reinforced, somewhat creased and and with shine-through of ms. annotations on verso. Bound in 19th century half-calf, rubbed and worn.

761 **Sgrilli, B. S.** Descrizione e studi dell'insigne fabbrica di Santa Maria del Fiore Metropolitana Fiorentina. Florenz, B. Paperini, 1733. Fol. (45,5:32 cm). **Mit gest. Porträtfrontispiz, gest. Titelvignette, 3 gest. Vignetten, gest. Initialen u. 17 (16 doppelblattgr.) num. Kupfertafeln.** 4 Bll., XXXVIII S., 1 Bl. Ldr. d. Zt. mit Rsch. und Rückenverg., beschabt und bestoßen, Gelenke oben und unten eingerissen. 2.500,–

Nr. 761

Ornamentstichkat. Bln. 2694; Cicognara 4096. – Erste Ausgabe dieser Beschreibung des Domes zu Florenz mit dem Text des Bildhauers und Architekten G. Ticciati. Die Tafeln wurden nach Zeichnungen von G. B. Nelli von Sgrilli gestochen. Die Tafeln sind 1-17 nummeriert, wobei Taf. 7 und 8 zusammen eine doppelblattgr. Tafel bilden und die blattgr. Taf. die Nr. 13½ trägt. – Porträt und Titel leicht stockfleckig, sonst kaum fleckig und nur hin und wieder schwacher Druckabklatsch.

** First edition of this monograph of the Florentine Duomo, the masterwork of Arnolfo di Cambio, Giotto and Brunelleschi. With engraved portrait and title vignette, 3 engr. vignettes, engr. initials, and 17 (16 double-page) engr. plates. – Light foxing mainly to portrait and title, occasional slight offsetting. Bound in contemporary calf, spine gilt; somewhat rubbed and worn, splits at top and bottom of joints.

– Abbildung Seite 162 unten –

762 **Silva, E.** Dell'arte dei giardini Inglesi. Mailand (1801). 4to (27,5:22 cm). **Mit gest. Titelvign., 6 gefalt. Kupfertafeln u. 30 Textkupfern.** 4 Bll., 373 S., 1 Bl. Umschlag d. Zt. (Rücken fehlt) in mod. Schutzumschlag u. Schuber, etwas gebräunt. 600,–

Ornamentstichkat. Bln. 3498; Cicognara 960. – Erste Ausgabe. „La migliore opera in questo genere che abbia l'Italia" (C.). Breitrandiges Exemplar auf starkem Papier. Die Tafeln zeigen Idealpläne und -ansichten, einzelne Gebäude, Pflanzenarrangements u. Landschaftsdurchblicke. – Streckenweise etwas gebräunt, hier und da einige Stockflecken. – Titel mit Besitzvermerk des Marchese Egidio Gregorio Orsini da Roma (1736-1819).

** First edition. Wide margined copy on heavy paper. The plates showing plans, views, single buildings, plants and landscapes. Owners inscription of Marchese Egidio Gregorio Orsini da Roma to title. – Partly some browning, some foxing here and there. Contemp. wrappers, recent slip-case.

763 **Sturm, L. C.** Freundlicher Wett-Streit der französischen, holländischen und teutschen Krieges-Bau-Kunst. Augsburg, J. Wolff, 1740. Fol. (33,5:22 cm). Mit 19 gefalt. Kupfertaf. 3 Bll., 66 S. Neuerer Pp., berieben, Rücken an Kopf und Fuß beschabt. 300,–

Vgl. Ornamentstichkat. Bln. 3537; Jähns 1709 f.; HAB, Architekt u. Ingenieur No. 340. – Zuerst 1718 erschienener Vergleich der Befestigungsprinzipien Vaubans, Coehorns und Sturm-Rimplers. „Der Apparat an Zahlen und schön gestochenen Kupfern ist bedeutend." (Jähns). – Etwas gebräunt, vereinzelt leichte Wasserflecken am Rand, Titel unten links hinterlegt, alter Stempel auf dem Titel und verso.

764 **Thomassin, S.** Recueil des statues, groupes, fontaines, termes, vases, et autres magnifiques ornemens du chateau & parc de Versailles. 3 Tle. in 1 Bd. Amsterdam, Mortier, 1695. 4to (22:18 cm). **Mit gest. Titel, mehrfach gefalt. gest. Plan u. 218 (5 gefalt.) Kupfertafeln.** 59 S. u. 2 Bll. Zwischentitel. Hldr. d. Zt., berieben, Ecken bestoßen, Kapital beschädigt. 750,–

Ornamentstichkat. Bln. 4212; Graesse VII, 144. – Zweite Ausgabe, zuerst 1694 in Paris erschienen. Mit Darstellungen von Brunnen, Vasen, mythologischen Figuren, allegorischen Darstellungen der Kontinente etc. sowie großem Plan von Versailles. Erläuternder Text in Französisch, Latein, Italienisch u. Holländisch. – Gering gebräunt u. fingerfleckig, Plan teilw. hinterlegt.

765 **Troili, J.** Paradossi per pratticare la prospettiva senza saperla, fiori, per facilitare l'intellgenza, frutti, per non operare alla cieca. 3 Tle. in 1 Bd. Bologna, G. Longhi, 1683. Fol. (30,5:21 cm). **Mit 68 ganzseit. Textholzschnitten.** 4 Bll., 120 S., 2 Bll., 64 S. Späterer Hprgt. mit 2 Rsch. und Rückenverg.; mit Schabstellen, Ecken bestoßen, Rücken und Vorsätze mit Wurmspuren. 1.000,–

Fowler 347 Anm.; Ornamentstichkat. Bln. 4722; Cicognara 866; Riccardi I/2, 561, 2.2. – Zweite Ausgabe, erstmals 1672 erschienen, vorliegend um den dritten Teil mit der Abhandlung über Schatten und Fortifikation erweitert. – Überwiegend gebräunt bzw. braunfleckig, einige kl. Randläsuren teils restauriert (bei 1 Holzschnitt mit etwas Bildverlust). Letztes Bl. unten mit Wurmgang.

** Second edition, the first to contain the third part, richly illustrated. With complex applications of perspective in drawing and architecture. The third part mainly treats the art of fortification. – Some browning and spotting, some small marginal tears partly restored (1 of the full-page woodcuts with small loss). Wormhole to final leaf. Bound in later half-vellum, spine gilt; rubbed and worn, some worming to spine.

Nr. 765

– Abbildung oben –

766 **Vasari, G.** Vita di m. Jacopo Sansovino cultore e architetto della repubblica di venezia. 2. A. Venedig, A. Zatta e figli, 1789. Fol. (32:23,5 cm). Mit gest. Titelvign. 36 S. Umschl. d. Zt., gebräunt, Rücken defekt, kleine Fehlstelle auf dem Rückdeckel, rissig. – Einige Fingerflecken, erste Lage gelockert. 400,–

767 **Vignola, G. B. da.** Le due regole della prospettiva prattica. Con i commentarii del Egnatio Danti. Bologna, G. Longhi, 1682. Fol. (37:25 cm). **Mit gest. Titel, 9 (8 ganzs.) Textkupfern u. zahlr. Textholzschnitten.** 5 Bll., 145 S., 3 Bll. Alte Kart., angeschmutzt bzw. fleckig u. mit Läsuren. 500,–

Fowler 389; vgl. Millard IV, 150 (3.A.). – Wohl vierte Ausgabe. Die 20 Textkupfer der Ausgabe von 1583 wurden hier als Kopien in Holzschnitt abgedruckt. Der gest. Titel mit kleiner Ansicht von Bologna. – Etwas fleckig u. teilw. stark gebräunt, gegen Ende im Bund kl. Wasserfleck. Gr. hs. Besitzvermerk von Luigi Figlioni auf dem Titel.

** With engraved title, 9 (8 full-page) engravings and numerous woodcuts in text. – Somewhat stained, severe browning in places, at rear small waterstain to centerfold. Ownership inscription to title. Old wrappers, soiled resp. stained and worn.

768 – Regola delli cinque ordini d'architettura. Venedig, C. Doino, (1626). Fol. (38,5:26 cm). **Mit gest. Titel mit Porträt u. 40 ganzs. Kupfertafeln.** 42 Bll. Mod. Maroquinbd. mit Deckel- u. Rückenverg. 1.200,–

Diese Ausgabe nicht bei Fowler, Cicognara, Millard etc. – Seltene venezianische Ausgabe der Säulenordnungen, Widmung mit Dat. 1626. Lt. ital. Bibliotheksverbund (OPAC SBN) handelt es sich bei den Kupfern um seitenverkehrte Nachstiche der 2. Ausgabe. „Although Serlio was the first to single out the orders, Vignola's column book provided the definitive guidelines for the new approach to the classical language of architecture… (Its) advantages are the clarity of the material, the methodical order, the precise measurements for all the details, and the elimination of all but the essential

Nr. 768

(Vignola, G. B. da.)

content“ (Millard IV, 464 f.). – Gering fleckig bzw. fingerfl., unten im Bund durchgehend kl. Wurmgänge, Kupfertitel auch mit 2 (1 hinterlegtem) kl. Wurmloch im Bild, Bl. 1 mit Wurmlöchlein im Text und Kupf. auf Bl. 36 mit kl. Wurmloch im Bild. Kupfer hin und wieder mit leichtem Plattenton oder kl. Druckfarbenverwischungen. Titel mit hs. Besitzvermerk von Vitaliano Visconte im w. Unterrand.

** Rare Venice edition, with engraved title with the author's portrait and 40 full-page engravings (on ll. 3-42), side-reversed copies after the second edition. – Slight occasional spotting or thumbing, small wormholes to centerfold throughout, title with 2 (1 restored) wormholes, tiny wormhole to first leaf and to engraving on p. 36 affecting text resp. image. Engravings partly slightly toned, and with occasional ink smudging. Old ownership inscription to title (see above). Bound in recent morocco, gilt.

– Abbildung oben –

769 **Vitruvius Pollio, M.** De architectura libri decem, cum commentariis Danielis Barbari. Venedig, F. de' Franceschi & G. Chrieger, 1567. Fol. (31:21 cm). **Mit 2 Druckermarken u. 135 (davon 2 wiederh.) teils blattgr. Textholzschnitten von G. Chrieger.** 10 Bll., 375 S. Flex. Prgt. d. Zt.; leicht fleckig und mit kl. Läsuren, stellenw. kl. Wurmspuren, davon auch die Vorsätze betroffen, ohne die Bänder. 2.000,–

Adams V 909; Mortimer 550 (mit 3 Abb.); Fowler 409; Millard IV, 161; Cicognara 717; Ebhardt 72. – Erste lateinische Ausgabe mit dem Kommentar von Barbaro. Mit den schönen Illustrationen des aus Deutschland kommenden Holzschneiders und Verlegers Giovanni Chrieger (Johann Krüger), die zum größten Teil auch für die im selben Jahr erschienene italienische Quartausgabe benutzt wurden und auf die Marcolini-Ausgabe von 1556 zurückgehen. Einige Schnitte werden hier erstmals verwendet, darunter eine blattgroße Vogelschauansicht von Venedig. – Etwas stockfleckig und gering gebräunt, nur vereinzelt stark; wenige kl. Randläsuren. Erste und letzte Bll. mit kl. Wurmlöchlein im w. Unterrand, letztes Bl. stark braun- bzw. wasserfleckig.

** First edition with Barbaro's commentary in Latin. With 2 printer's devices and 135 woodcuts (incl. 2 repetitions) by G. Chrieger, including a full-page view of Venice not found in earlier issues. – Some foxing, minor browning, stronger in places. A few small marginal tears. Small marginal wormholes to first and final leaves, severe browning resp. waterstaining to final leaf. Bound in contemp. limp vellum, light staining and with a few lesions, some small wormholes (also to endpapers), lacking ties.

– Abbildung unten –

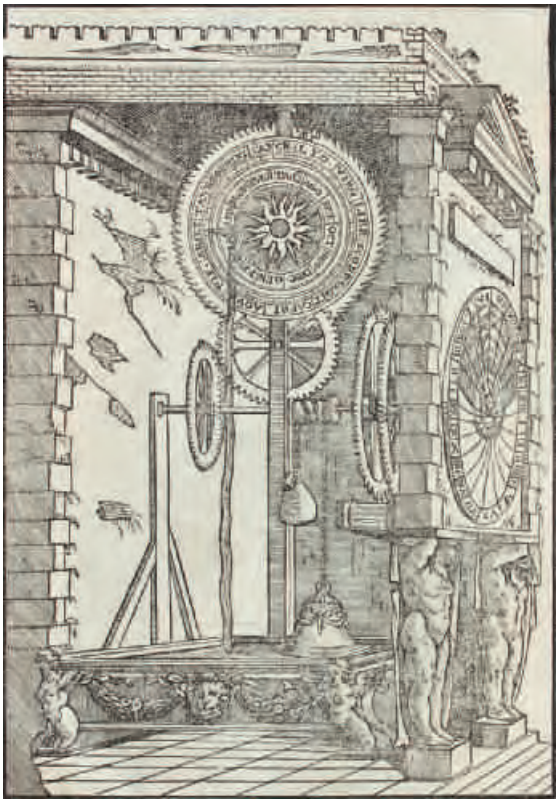
770 – Architettura. In volgar lingua raportato per M. Gianbatista Caporali. Perugia, G. Bigazzini, 1536. Fol. (29:20,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titel u. ca. 80 (darunter einige ganzs.) Textholzschnitten.** 3 nn., 131 num. Bll. Späterer Prgt. mit hs. Rtit.; gering fleckig und berieben. 1.200,–

Mortimer 546; Fowler 400; Millard IV, 159; Sander 7700; Ornamentstichkat. Bln. 1805; Ebhardt 69. – Erste Ausgabe dieser Übersetzung der ersten fünf Bücher des Vitruv durch Caporali. Text und Illustrationen basieren auf der ersten italienischen Ausgabe von 1521. – Etwas fleckig und stellenw. etwas gebräunt. Gelegentlich Anstreichungen und Anmerkungen. Titel gereinigt, oben angerändert und sorgfältig hinterlegt, verso unten Leimreste. Bei Bl. 89 Kopftitel geringfügig angeschnitten. Titel mit Resten eines alten Besitzvermerks, 1 weiterer auf Bl. A3.

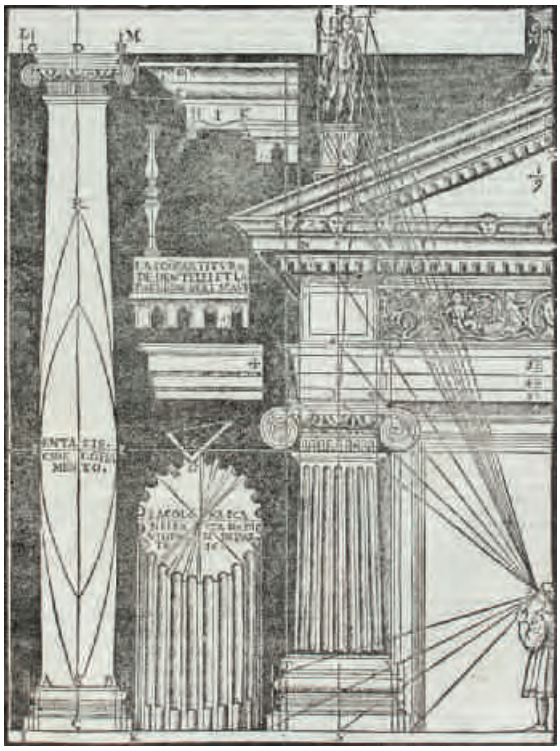
** First edition of this translation of the first five books of Vitruvius by Caporali, himself an architect and painter. His translation and woodcuts are based on those of the 1521 Italian edition. – Some staining, some browning in places. Occasional ink underlinings and annotations. Title carefully cleaned, remargined at top and reinforced, glue remains to verso. Head title of sheet 89 slightly shaved. Title with remains of an old ownership inscription, another one on sheet A3. Bound in later vellum, slightly stained and rubbed.

– Abbildungen Seite 165 oben und Tafel 21 –

771 – I dieci libri dell'architettura, trad. et commentati da m. Barbaro. Venedig, F. Marcolini, 1556. Fol. (42,5:28 cm). **Mit Holzschnitt-Titel u. ca. 130 meist blattgr. Holzschnitten von Salviati nach Palladio, einige davon eingeklebt oder mit aufklappbaren Teilen und 1 mit Volvelle.** 274 (recte 284) S., 9 Bll. Ldr. d. Zt.mit Verg., Goldschnitt; stärker beschabt und bestoßen, Vordergelenk gebrochen, dieses und Rücken mit Bezugsfehlstel-



Nr. 769



Nr. 770

len sowie Fraß- und Wurmspuren, Kapitale ausgerissen, Vorsätze erneuert, hinteres freies fehlt, 2 vorgeb. w. Bll. lose. 2.500,–

Mortimer 547; Fowler 407; Millard IV, 160; Ornamentstichkat. Berlin 1814; Ebhardt 71. – Erste Ausgabe der bedeutenden Übersetzung Daniele Barbaros, Kardinal von Ferrara, Ippolito d'Este gewidmet. „Magnifica editione" (Cicognara 713). Die zweite („second Hofer copy") der beiden von Mortimer beschriebenen Varianten. Mit den Überklebungen auf S. 72 u. 85, den klappbaren Teilen auf S. 39, 69, 71, 78, CXXV und CXXVII, 2 nicht beweglichen Zeigern auf S. (279) und (280) sowie mit der fast immer fehlenden Volvelle auf S. 228; der doppelblattgr. Holzschnitt S. 21-24 mit neu gesetztem Rückentext (beginnt mit „Le", nicht „LE"). – Teilw. leicht gebräunt, etwas fleckig, hier und da Wasserränder oder Randläsuren. Holzschnitt-Titel gelockert und mit teils. hintelegten Läsuren, Folgeblatt und S. 39f. mit Loch (je 1 Holzschnitt im Bild betroffen), Holzschnitt S. 135 mit Tintenverwischungen.

** First edition of Daniele Barbaro's translation and commentary, with the woodcuts based on drawings by Palladio, richly illustrated. With all cancels and extension flaps (incl. the small volvelle pointer on p. 228) described by Mortimer for his "Second Hofer copy". – Some browning and spotting, marginal waterstaining in places, title loosened and with partly restored lesions, following leaf and p. 39/40 with hole affecting woodcut, ink stains to woodcut p. 135. Bound in contemporary calf gilt, gilt edges; rubbed and worn, crack to upper joint, worming to upper joint and spine, head and foot of spine chipped, endpapers renewed, lacking back fly-leaf, 2 prebound blanks detached.

– Abbildung rechts –

772 – I dieci libri dell'architettura. Tradotti & commentati da Daniel Barbaro. Venedig, F. de Franceschi u. G. Chrieger, 1567. 4to (24,5:18,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelbord. u. zahlreichen Textholzschn. von J. Chrieger.** 4 Bll., 506 S. Späterer Prgt. mit Rsch. 1.000,–

Millard IV, 161 Anm.; Fowler 410; Ebhardt 72; Adams V, 917; Cicognara 717; Riccardi I,615. – Zweite Ausgabe der bedeutenden Übersetzung Barbaros. – Etwas gebräunt, stellenweise stärker; vereinzelte Stock- und Wasserflecken; S. 147/148 hinterlegter Einriss ins Bild.

** Second edition of Barbaros' important translation. – Some browning, partly stronger; some foxing and waterstaining here and there; small tearing into woodcut-area on leaf T2.

773 – L'architettura. Colla traduzione Italiana e comento del Berardo Galiani. Neapel, Stamperia Simoniana, 1758. Fol. (40,5:28,5 cm). **Mit gest. Frontispiz von Marra nach Galiani, je 1 gest. Titel- und Textvignette, 25 Kupfertafeln und einigen Textholzschnitten.** 3 Bll., XXXII, 462 S., 26 Bl. Prgt. d. Zt. mit Überstehkanten, etwas fleckig, Vorsätze erneuert. 1.200,–

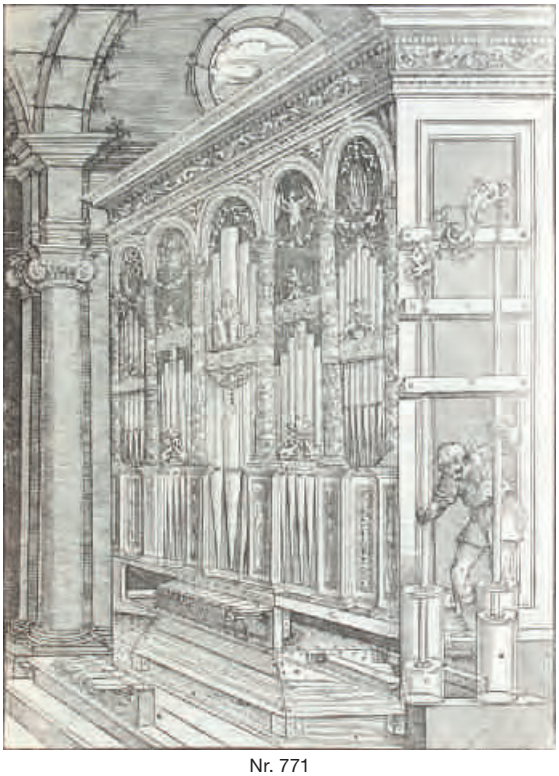
Fowler 424; Millard IV, 162; Ornamentstichkat. Bln. 1820; Cicognara 733; Ebhardt 79. – Erste Ausgabe in der Übersetzung und mit dem Kommentar von Galiani. Lateinisch-italienische Parallelausgabe. Tafeln an die eingefalteten Tafelerklärungen angesetzt. – Unterschiedlich gebräunt, teilw. stark; stellenw. etwas fleckig. Exemplar aus der Bibliothek des ital. Dichters, Philosophen und Sammlers Romualdo de Sterlich (1712-88).

** First edition of Galiani's translation and commentary, Italian and Latin text. With engraved frontispiece, 2 engr. vignettes, 25 engr. plates and woodcut illustrations. – Some browning, stronger in places. Some staining here and there. Bound in contemporary vellum, somewhat stained, endpapers renewed. Ownership inscription to title (see above).

774 – **Poleni, G.** Exercitationes Vitruvianae. 3 Tle. in 1 Bd. Padua, Manfré, für Pitteri in Venedig, 1739-41. Gr.-4to (31:23 cm). **Mit 4 gest. Vignetten u. 3 Initialen, 1 ganzs. Textkupfer u. zahlr. Textholzschnitten.** 2 Bll., 360 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und etwas Rückenverg.; beschabt, bestoßen und mit Läsuren. 600,–

Millard IV, 104; Fowler 250; Cicognara 612; Ebhardt 78. – Erste Ausgabe. „An important early critical and bibliographical work concerning Vitruvius" (F.). Enthält eine Kritik der Vitruv-Ausgaben, auch Mss., durch Poleni; in Teil 2 u.a. die Vita des Vitruv durch Baldi und in Tl. 3 Schriften von Baldi (Scamilli Impares Vitruviani), Ptolemaeus, Buteo (Bozzo), Ziegler, Cavalieri, Kircher, Salviati, Goldmann sowie Bertani. – Vereinzelt minimal fleckig, letztes Bl. mit kl. Randeinriss.

** First edition. With 4 engraved vignettes and 3 initials, 1 full-page engraving and several woodcuts to text. – Occasional minor staining, marginal tear to final leaf. Bound in contemporary half-calf, rubbed and worn, and with some lesions.



Nr. 771

Nr. 776

775 **Zabaglia, N.** Castelli, e ponti con alcune ingegnose pratiche, e con la descrizione del trasporto dell'obelisco vaticano e di altri del cavaliere Domenico Fontana. – Contignationes, ac pontes. Rom, N. & M. Pagliarini, 1743. Gr.-fol. (48,5:36 cm). **Mit gest. Porträt, wiederh. gest. Titelvignette u. 54 (4 gefalt.) Kupfertafeln von G. Vasi u.a. nach F. Rostagni u. C. & D. Fontana.** 4 nn. Bll., 21 num. Doppelbll. Mod. Hldr. mit Rsch. u. Rückenverg. 3.000,–

Riccardi I/2, 642; Cicognara 968; Ornamentstichkat. Bln. 2755; Honeyman Coll. 3149; Thieme-B. XXXVI, 370. – Erste Ausgabe. Italienisch-latein. Paralleltext. Monographie zur Technik des Gerüstbaus besonders in Gewölben sowie der Bewegung und Hebung schwerer Lasten, wie sie an den römischen Monumentalbauten der Renaissance und des Barock zu höchster und heute kaum mehr vorstellbarer Vollendung gelangt war. Zabaglia (1664-1750), Analphabet (der Redakteur seiner Ausführungen ist nicht bekannt), leitete in der Bauhütte des Petersdomes die aufwendigen Sicherungs- und Erhaltungsarbeiten nach den Erdbeben von 1703 und 1730. Die überaus anschaulichen Kupfer seiner komplizierten Kuppelgerüste und Hebelwerke zeigen teilweise auch den architektonischen Rahmen, für den sie bestimmt waren. Die Tafeln 38-52 nehmen den aufsehenerregenden Transport des vatikanischen Obelisken von 1590 durch Domenico Fontana wieder auf, meist aus Buch 3 von Carlo Fontanas „Templum Vaticanum" (1694), teilweise aber hier erstmals erscheinende Darstellungen des Obelisken (vgl. Mortimer, Italian Books I, S. 281). Auf bläulichem Papier gedruckt. – Vor allem in den Rändern teilw. etwas stock- und fingerfleckig, vereinzelt kl. Randläsuren, unter den gefalt. Tafeln 2 mit langen hinterlegten Rissen (bei Taf. 35 durch das Bild).

** First edition of this fundamental work for the history of the construction of St. Peter's and for an understanding of early building practices. Illustrated with engraved portrait, repeated title-vignette and 54 (4 folding) engr. plates. Plates 38-52 with the famous moving of the 361-ton obelisk to the Piazza of St. Peter's in Rome. – Some mainly marginal foxing and fingerstaining, a few small marginal tears, long repaired tears to 2 of the folding plates (in case of pl. 35 affecting image). Bound in recent half-calf.

– Abbildungen rechts und Tafel 21 –

776 **Zamboni, B.** Memorie intorno alle pubbliche fabbriche piu insigni della cittá di Brescia. Brescia, P. Vescovi, 1778. Fol. (39:27,5 cm). **Mit gest. Titel (mitpag.), je 10 gest. Kopfvignetten u. Initialen, 5 gest. Schlußvignetten u. 12 doppelblattgr. Kupfertafeln.** VIII, 163 S., 2 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rsch., Rückenverg., beide Deckel mit goldgepr. Bordüre u. Wappen der Stadt Brescia als Mittelstück; etwas berieben u. bestoßen, Rücken restauriert u. oben eingerissen. 2.000,–

Ornamentstichkat. Bln. 2724; Cicognara 4128. – Erste Ausgabe. Prächtig gedrucktes und ausgestattetes Werk über Paläste, Kirchen und Plätze Brescias. Die von Pietro Beceni nach Zeichnungen Gasparo Turbinis gestochenen Tafeln zeigen Grundrisse, Außen- und Innenansichten; die hübschen Kopfvignetten von F. Zucchi nach F. Battaglioli Plätze und Straßenzüge, Brunnen etc. – Stellenw. schwach gebräunt, Seitenrand teilw. mit schmalem Wasserrand, Oberecken durchgehend etwas wasserfleckig (auch Tafeln betroffen, die letzten auch mit kl. Sporenflecken). S. 163 mit kl. Hakenriss u. Löchlein. Auf kräftigem Papier.

Nr. 775

** First edition of this description of the most remarkable buildings of the city of Brescia. With engraved title, 12 double-page engr. plates, 10 engr. headpieces of views of Brescia, 10 initials, and 5 tailpieces. – Slight browning in places, slight occasional marginal waterstaining, only to upper corners throughout (also affecting plates, final ones with small mildew spots). Small tear and hole to p. 163. Bound in contemp. calf gilt; somewhat rubbed and worn, spine restored, split to head of spine.

– Abbildung Seite 166 oben –

777 **Zanchi, G. B.** Del modo di fortificar le città. Venedig, P. Pietrasanta, 1554. (22:15,5 cm). **Mit breiter Titel-Holzschnittbordüre, ganzs. Holzschnitt-Porträt u. 8 (5 ganzs.) Textholzschnitten.** 63 S. Späterer Prgt. mit Rsch., leicht fleckig, Rücken bzw. Rückdeckel mit wenigen kl. Wurmgängen, vord. Innengelenk gebrochen, vord. freies Vorsatz fehlt. 800,–

EDIT 16, CNCE 60322; Riccardi I/2, 649, 1; Cockle 767; Ornamentstichkat. Bln. 3508. – Erste Ausgabe des ersten italienischen Werkes, das sich ausschließlich mit der Befestigung von Städten beschäftigt, selten. Zanchi „remarks that the invention of artillery, moreover, necessitated a new system of fortifying cities, and that those who might have been qualified by experience to write on the subject were not sufficiently versed in its theory to do so“ (C.). – Etwas finger- und stockfleckig, stellenw. gebräunt.

** First edition of the first Italian book devoted exclusively to fortification of cities, rare. With architectural woodcut title border, full-page portrait of the author and 8 (5 full-page) woodcut text illustrations. – Some fingermarking and foxing, partly somewhat browned. Later vellum with spine label, slightly stained, a few small wormholes, first hinge cracked, lacking front fly-leaf.

778 **Zanotti, E.** Trattato teorico-pratico di prospettiva. Bologna, L. dalla Volpe, 1766. 4to (27:20 cm). **Mit gest. Titelvign. u. 11 gefalt. Kupfertaf.** 3 Bll., 207 S. Kart. d. Zt., gebräunt. 600,–

Riccardi I/2, 654 („raro e pregiato“); Roller-G. II, 603; Cicognara 874; DSB XIV, 589; Poggendorff II, 1394. – Erste Ausgabe. „(His) lucid and informative ‘Trattato (etc.)’ was intended for painters as well as mathematicians“ (DSB). – Teils stockfleckig, einige Wasserränder, teils unbeschnitten.

** First edition. – Some foxing, some waterstaining, partly uncut.

Sämtliche Objekte der Auktionen sind auf unserer Website abgebildet
www.reiss-sohn.de

Images of all items of our sales on our website.
www.reiss-sohn.com

**Einlieferungen
zu unseren Herbstauktionen 2019
ab sofort erbeten.**

XII. VARIA – ILLUSTRATA

Antike – Bibeln – Einbände – Emblemata – Festbücher – Forstwesen – Freimaurer – Gastronomie – Haus- Und Landwirtschaft – Pferde – Porträtwerke – Religiöse Kupferstichfolgen – Sammlung seltener Judaica

Nr. 779

779 **Baur, J. W. & M. Küsel.** (Iconographia). 3 Folgen. Augsburg, J. U. Krauss, (1703). Quer-kl.-fol. (24:36 cm). **Mit zus. 2 (statt 3) gest. Titeln u. 58 num. Kupfertafeln von Küsel nach Baur.** Ohne Einband. 1.000,–

Vgl. Ornamentstichkat. Bln. 4294 sowie Thieme-B. III, 89 f. (Baur) u. XXII, 73 f. (Küsel). – Spätere Ausgabe der Iconographia, erstmals 1670/71 erschienen. Enthält: 1. Anmuthige Palatia u. Prospecten so in Italien hin und wider zu sehen seyn. 18 Tafeln. – 2. Allerhand Schöne und Prächtige Gärten u. Lust-Häuser so in Italien und denen benachbarten Provincien und Landen. 18 Tafeln. – 3. Nicht identifizierbare Folge, Titel fehlt. Versailles (12), Gartenansichten (num. 1-4) u. Landschaften(num. 1-6), zus. 22 Tafeln von I. Wolff in Augsburg. – Etwas stockfleckig; in der oberen Ecke etwas wasserrandig.

– Abbildung oben –

780 **Borcht, A. & A.** Livre de portraiture pour apprendre á dessiner. Augsburg, J. Wolff, (1645). Qu.-8vo (20,5:312 cm). 24 (statt 29) rad. num. Taf. (inkl. Titel). Hprgt. d. Zt. mit Deckelbezügen aus Brokatpapier; gering fleckig. 400,–

Seltenes Lehrbuch der Zeichenkunst. Nicht im Ornamenstichkat. oder bei Werner; der KVK weist nur 3 Exemplare in Deutschland (2) und Belgien nach. – Gering fleckig; fehlen die Taf. 10, 15, 20, 21, 27. – Dazu: **1.** (J. Episcopius; d. i. J. d. Bisschop). Signorum veterum icones. (Amsterdam ca. 1670). Qu.-4to (18:28 cm). Rad. Titel u. 93 (statt 100) rad. Taf. nach Backer, Doudijns, Salviati u.a. Mod. Umschl. – Brunet III, 401 (unter „Icones"). – Darstellungen antiker Statuen als Vorlagenwerk zur Zeichenkunst. – Etwas gebräunt u. stockfl., teilw. wasserfleckig, Titel beschädigt u. aufgez., erste Bll. angeschmutzt u. mit stärkeren Randläsuren, 1 Bl. mit Randeinriss; fehlen die Taf. 19, 25, 26, 35, 57, 58, 73. – **2.** C. Frosch (Hrsg.). Die Figuren Zeichnung in 20 radierten Blättern. Nach le Clerc und anderen Meistern. Leipzig, Einhorn, 1841. (25:21 cm). 20 rad. Taf. (inkl. Titel). Lose in Or.-Kart.-Mappe mit Titelschild; 1 Einschlagklappe fehlt. – **3.** J. U. Krauß. Neues Reiß Buch. 2 Teile in 1 Bd. Augsburg (um 1700). 4to (30:21 cm). 29 (statt 43?) rad. Taf. (inkl. Titel). Buntpapier-Umschl. d. Zt., Rücken überklebt, mod. Deckelschild. – VD17 14:665882X. – Die Taf. nummeriert 1-31 (ohne 3 u. 11). Auf dem hint. Innendeckel das hs. Scherzgedicht: Absage an das Luthertum: „Ich sage gänzlich ab/ Luthero biß ins Grab…", das vornehmlich in Handschriften überliefert ist. – Stockfleckig, stellenw. mit Wasserrand, wenige Bll. im Rand verstärkt; fehlen wohl 14 Taf. – **4.** G. van Raven. Ecrit. Niederländische u. französische Handschrift auf Papier. Amsterdam 1801. Qu.-fol. (25,5:29,5 cm). 9 Bll. Kalligraphische Arbeiten in brauner Tinte. Spät. Umschl. – Überwiegend mit Exlibris d. 20. Jh. – Zus. 4 Bde.

781 **Emblemata. – Abraham a Sancta Clara.** Coraggio e viltà, l'uno nella virtù, l'altranel vizio. Trient, G. Parone, 1717. 4to (24:18 cm). **Mit Holzschnitt-Front. u. 100 halbseitigen Holzschnitt-Emblemen.** 5 Bll., 400 S. Prgt. aus altem Material, Rtitel. 600,–

Bertsche, 48 b. – Selten. Erste italienische Ausgabe von Abrahams moralischer Anleitung „Huy und Pfuy der Welt" (EA Würzburg 1707). – Etwas gebräunt, stellenweise stock- oder wasserfleckig; Vorsätze erneuert.

** First Italian edition. – Some browning, some foxing and waterstaining here and there; prelims renewed. – Parchment from old material, title piece to spine.

– Koloriert –

782 – **Arndt, J.** Sechs Bücher vom wahren Christenthum. Nebst dem Paradies-Gärtlein. Erfurt, C. F. Jungnicol, 1735. 4to (21,5:18 cm). **Mit kol. gest. Front., 6 kol. emblemat. Titelkupfern u. 56 kol. num. emblematischen Textkupfern.** 44, 1166, 24, 260 S. u. 56 Bll. (mit den

Emblemkupfern). Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, angestaubt, vord. Gelenk angeplatzt, Rücken am Kopf mit kl. Randeinriss. 600,–

Landwehr V, 73; vgl. Praz 262 u. Goed. III, 29, 7. – Eines der beliebtesten Erbauungsbücher des 17. und 18. Jahrhunderts. – Durchgänig gebräunt u. stockfleckig, Vorsätze mit Einträgen von alter Hand, vord. Innendeckel mit Siegellackfleckchen. Textkupfer Nr. 2 verbunden. – **Dazu:** J. Lassenius. Heilige Moralien oder Christliche Sitten-Lehren. Neue Edition mit Vorrede und Register. 3 Tle. in 1 Bd. O.O., N. Förster u. Sohn, 1725. Mit gest. Portr. 1748 S., 36 nn. Bll. Prgt. d. Zt., gebräunt u. stärker fleckig, tls. wellig. – Dünnhaupt 2507, 56.6. – Durchgängig gebräunt, tls. stärker fleckig, Innengelenke etwas gelockert, Titel mit Besitzvermerk sowie. Vorsatz mit Einträgen von alter Hand, stellenw. mit kl. Wurmlöchern im weißen Rand oder Bundsteg.

783 – **Boldoni, O.** Theatrum temporaneum aeternitati Caesaris Montii S.R.E. Cardinalis et Archiep. Mediolanen. sacrum. Mailand, P. Pontius, 1636. Kl.-fol. (28,5:19,5 cm). **Mit gest. Titelvign., 83 (7 blattgr.) Textkupfern.** 14 Bll., 183 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt., Rücken unter Verwendung alten Prgts erneuert, wenige Flecken. 1.000,–

Praz 279; Landwehr VI, 168; Ornamentstichkat. Bln 4551. – Erste Ausgabe dieses reich illustrierten Werkes mit Porträts und emblematischen Darstellungen. – Hier und da vereinzelte Stockflecken, an wenigen Stellen leicht wasserrandig, wenige kleine Wurmlöcher; Titel mit geschwärztem Stempel; einige der blattgr. Textkupfer knapp beschnitten, teils bis ins Bild.

** First edition of this richly illustrated work celebrating the life, works and family of Cardinal Monti. – Here and there few foxing, slight waterstaining in a few places, few little wormholes; blackened stamp to title; some of the fullpages trimmed, partly affecting the image.

784 – **Brouërius van Nidek, M.** Zederyke zinnebeelden der tonge. Waar achter by deezen druk gevoegd zyn eenige bedenkingen over verscheide godsdienstige en zedelyke onderwerpen. Amsterdam, P. Meijer, 1764. (21:13 cm). **Mit Kupfertitel von J. Folkema nach A. Houbraken u. 40 Textkupfern von J. Schynvoet.** 14 Bll., 326 S., 5 Bll., 100 S. (l.w.). Kalblederband d. Zt. mit reicher Rvg., goldgepr. Deckelbordüre, Stehkantenvergoldung u. farb. Rsch., Kanten etwas berieben. 500,–

Nr. 784

Landwehr (3. A.) 82. – Zweite, erweiterte Ausgabe des Emblembuchs, das 40 verschiedene Mißbräuche der Sprache behandelt. – **Dazu:** J. de Decker. Rym-oeffeningen, vervattende gedichten van verscheyden stylen stoffe. 3. Druck. Amsterdam, de Coup u.a., 1702. (16:11 cm). Mit 7 Kupfertafeln. 10 Bll., 110 S., 2 Bll., 164 S., 1 Bl., 183 S. – **Angebunden:** Ders. Lof der geldsucht ofte vervolg der rijm-oeffeningen. Ebenda 1702. 8 Bll., 128 S., 2 Bll., 108 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, gering angestaubt. – Zus. 3 in 2 Bdn.

** **I:** Second enlarged edition of the emblem book treating forty different misuses of the 'tongue' (i.e. the language). With engr. title and 40 text engravings after Houbraken. Bound in contemp. calf, spine richly gilt, gilt border to covers and edges, some rubbing to edges. – **II:** 2 in 1 vol. With 7 engr. plates. – Some browning. Bound in contemp. vellum, manuscript title to spine, slight dust-staining.

– Abbildung links –

Nr. 786

785 – **La Rue, C. de.** Carminum libri quatuor. Paris, S. Benard, 1680. 4to (27:19 cm). Mit 2 (1 wiederh.) gest. Druckermarken, gest. Porträt, 3 gest. Kopfstücken u. 27 emblematischen Textkupfern. 3 Bll., 283 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg. und Innenkantenvergoldung, berieben und bestoßen, Gelenke an Kopf und Fuß angeplatzt. 400,–

De Backer-S. VII, 292, 10; Praz 396; Landwehr VI, 459 (gibt 248 S. an). – Seltene erste Ausgabe. Das von G. Edelinck gest. Porträt nach Michelin zeigt den Bischof von Münster und Paderborn, Ferdinand von Fürstenberg (1626-1683), dem das Werk gewidmet ist. – Durchgängig etwas stockfleckig, gest. Exlibris auf Innendeckel, Porträt oben bis zum Bildrand beschnitten. Fehlt das gest. Frontispiz.

Nr. 788

(Emblemata.)

786 – **Musart, C.** Adolescens academicus sub institione Salomonis. Douai, B. Bellère, 1633. (16,5:10,5 cm). **Mit gest. Titel u. 20 emblematischen Kupfern vn M. Baes im Text u. auf Tafeln.** 31 Bl., 623 S. Hldr. d. 19. Jh., Ecken u. Kanten teilw. bestoßen, Rücken berieben, Vordergelenk eingerissen. 600,–

Landwehr VI, 535; Praz 434; de Backer-S. V, 1465, 13; Duthilloeul 411. – Erste (einzige illustrierte) Ausgabe. Seltenes Emblembuch mit den fein gestochenen Kupfern von Martin Baes (vgl. Thieme-B. II, 348). – Teilw. etwas gebräunt, gering fleckig, wenige kleine Feuchtigkeitsränder. Blatt 2 mit zwei alten Stempeln und Namenszug.

– Abbildung Seite 169 oben –

787 – **Sfondrati, C.** Innocentia vindicata, in qua gravissimis argumentis ex S. Thoma petitis ostenditur. Pars prior: Theologica, pars posterior: Symbolica. 2 Tle. in 1 Bd. St. Gallen, J. Müller (Klosterdruckerei), 1695. Kl.-fol. (30,5:20,5 cm). **Mit gest. Titel u. 46 Emblemkupfern von G. Ehinger.** 4 Bll., 119 S.; 48 Bll. (l.w.). Prgt. d. Zt., fleckig, teilw. bestoßen, Rücken mit Fehlstellen. 500,–

Landwehr V, 543; Praz 496. – Erste Ausgabe. Die großen Emblemkupfer mit breiten ornamentalen u. floralen Einfassungen. – Teilw. stock- u. etwas fingerfleckig. Titel mit Bräunung u. kleinen Einrissen im unteren Rand, Stempel.

788 – **Typotius, J.** Symbola divina & humana pontificum imperatorum regum. Accessit brevis & facilis isagoge. 3 Teile in 1 Bd. Prag, A. Sadeler, 1601-03. Fol. (30:20,5 cm). **Mit 3 Kupfertiteln, 62 (60 num.) Kupfertafeln u. 85 ganzs. Textkupfern.** 2; 3 nn., XLI num., 4; 2 nn. Bll., 183 S., 4 Bll.; 2 Bll., 201 S., 3 Bll. Ldr. d. Zt., beschabt u. fleckig, Rücken berieben, Rücken u. Vorsätze im 19. Jh. erneuert, Innengelenke etwas eingerissen. 1.000,–

Landwehr V, 600; Praz 518; Ornamentstichkat. Bln. 4528; Hollstein XXI, 392 (Sadeler). – Erweiterte Ausgabe, Teil 2-3 in erster Ausgabe, Teil 1 war 1600 erstmals erschienen. Eines der am reichsten illustrierten Emblembücher des 17. Jahrhunderts. Meist mit 6 Emblemen je Textkupfer u. je Tafel. – Teilw. stockfleckig u. gebräunt, erste Bll. mit geringen Randläsuren.

– Abbildung oben –

789 – **Vaenius (van Veen), O.** Les emblemes de l'amour. Brüssel, F. Foppens, 1667. Qu.-4o (15,5:20 cm). **Mit gest. Titelvign., 1 ganzs. Textkupfer u. 124 Emblemkupfern im Text.** 8 Bll., 247 S. Ldr. d. 19. Jh. mit Rückenvergoldung, Kanten berieben. 1.800,–

Landwehr (3.A.) 832; vgl. Praz 525. – Mit lateinischem, französischem u. italienischem Text. Die ovalen Emblemkupfer meist mit einem oder zwei Engelchen. Erstmals 1608 erschienen, hier Titelauflage derjenigen Ausgabe aus demselben Jahr, die erstmals auch italienischen Text enthielt. „Among the most popular ones of emblem literature" (Praz). – Stellenweise etwas fingerfleckig, gering stockfleckig u. leicht gebräunt.

790 – – Les mysteres de l'amour divin. Paris, J. Mariette, 1719. (17:9,5 cm). Mit 60 emblemat. Kupfertafeln. 12 Bll., 371 S. Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg. u. Rsch., bestoßen, Vordergelenk unten eingerissen, Rückdeckel etwas wurmstichig. 300,–

Landwehr VI, 760; Gay-L. III, 310; Praz 526. – Hübsche Ausgabe, deren neu gestochene Kupfer von Gay-L. erotisch gedeutet werden: „Sujets et scènes érotiques entre jeune anges et jeunes filles". „Each emblem is accompanied by French distichs by an unknown poet" (Landwehr). – Gering stockfleckig; Titel mit Namenszug, ein weiterer entfernt unter leichtem Verlust der Druckermarke.

– Freisinger Bischofseinband –

791 – **Zoller, J.** Conceptus chronographicvs de concepta sacra deipara. Augsburg, J. M. Labhart, 1712. 4to (31:19,5 cm). **Mit Kupfertitel u. 100 emblematischen Textkupfern.** 14 Bll., 353 S., 9 Bll. Ldr. d. Zt. mit reicher Deckelvergoldung mit Wappenmedaillon u. Goldschnitt, beschabt, Deckel, Kanten u. Rücken mit Fehlstellen durch Wurmfraß, 1.000,–

VD18 14778297-006; Landwehr V, 660; Praz S. 543. – Erste Ausgabe. – Emblematisches Werk zum Lob der Heiligen Jungfrau, publiziert für die Augsburger Benediktiner anlässlich ihres 700jährigen Jubiläums. Die Kupferstiche von J.C. Banawiz. Der reich verzierte Einband auf den Deckeln mit Wappenmedaillon des Johann Theodor von Bayern, Bischof von Freising und Regensburg sowie Probstes von Altötting (1703 – 1763), mit der Umschrift „I(ohann) T(heodor) D(ei) G(ratia) E(piscopus) F(risingensis)" etc. – Etwas stockfleckig, anfangs im Bundsteg mit Feuchtigkeitsrand. – **Beiliegt:** 1 Bl. mit Federzeichnung (Christi Geburt). Unsigniert u. undatiert (18. Jhdt.?). (20:14 cm). – Gering fleckig.

Nr. 792

Nr. 793

792 **Erotica. – L'encyclopédie de la nature.** O.O., Lefort, 1797. 12mo (15:9,5 cm). **Mit gest. Front. u. 3 Kupfertafeln.** 2 Bll., 120 S. Mod. Lwd. mit eingebundenem Umschl. d. Zt. 1.000,–

Gay-L. III, 698. – Sehr selten. „Ouvrage en peu antireligieux" (L.). Erschien zuerst 1701 unter dem Titel „Le petit fils d'Hercule", danach unter wechselnen Titeln. Das Vorwort hier gezeichnet mit „Hercule". Die Kupfer mit freizügigen erotischen Darstellungen. – Etwas stockfleckig. Unbeschnitten.

** With engr. frontispiece and 3 engr. plates with rather permissive erotic scenes. – Some foxing. Uncut. Recent cloth, bound with contemporary wrappers.

– Abbildung Seite 170 unten –

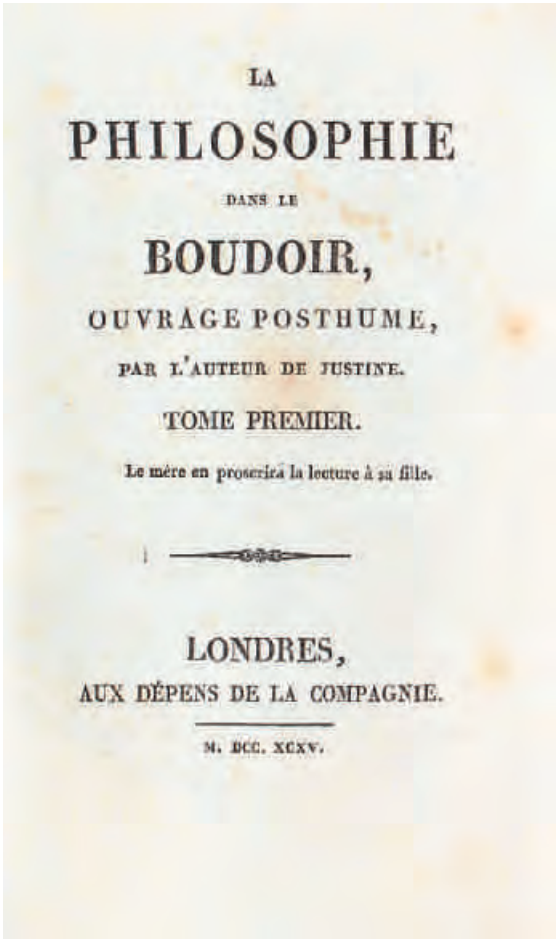
793 – **(Nanteuil, C., zugeschrieben).** Folge von 18 erotischen Or.-Lithographien von C. Nanteuil u. a. Um 1840. (30:36 cm; Blattgr. 25:20 cm). Montiert auf Kartonbll. Roter Hmaroquinband d. Zt. mit Rvg. u. Rtitel „Escrime". 2.500,–

Die Folge kann wohl zumeist dem französischen Maler, Zeichner und Grafiker Célestin Nanteuil (eigentlich Célestin-François Lebœuf-N.; 1813-1873) zugeschrieben werden. Die Tafeln wurden unterhalb von einer anonymen Hand bezeichnet: „Nanteuil" („Lord Byron en Grece") und „Grevedon". Die letzte Darstellung in der Platte signiert: „Bandarbour". Gute Abdrucke der kreidelithogr. Tafeln. – 2 Tafeln lose, einige gelockert. Leimschatten u. Abklatsch auf der Rückseite jeder Tafel. – Provenienz: Bibliothèque Nordmann mit Exlibris.

– Abbildung oben –

794 – **Rollos, P.** Euterpae suboles, hoc est Neues Stambuchlein. Von allerleij lustigen und kurtzweiligen Figuren. O.O. (Berlin?, ca. 1640). Qu.-8vo (14.19,5 cm). **Mit Kupfertitel u. 32 Kupfertafeln.** Prgt. d. Zt. mit hs. Deckeltitel, berieben, Kanten beschabt u. tls. geplatzt, fleckig. 1.000,–

Landwehr V, 511; Praz 477 f.; vgl. Hayn-G. VI, 512 (Ausgabe um 1666 mit Holzschnitten) u. Thieme-B. XXVIII, 538 (Peter Rollos); nicht im VD 17. – Große Seltenheit. In mehreren Auflagen mit unterschiedlicher Tafelzahl erschienen, vorliegend ohne Nummerierung. Die Kupfer mit derben deutsch-lateinischen Versen und galanten Darstellungen. „Eins der seltensten u. originellsten Holzschnittbücher (sic!) des 17. Jahrhunderts… Bilder und Sprüche sind oft sehr


LA

PHILOSOPHIE

DANS LE

BOUDOIR,

OUVRAGE POSTHUME,

PAR L'AUTEUR DE JUSTINE.

TOME PREMIER.

Le mère en proscrira la lecture à sa fille.

LONDRES,

AUX DÉPENS DE LA COMPAGNIE.

M. DCC. XCXV.

Nr. 795

Nr. 794

(Erotica.)

derb und frei und behandeln zumeist Stoffe aus dem Liebes- und Eheleben“ (Hayn-G.).”The plates of ‘Vita Corneliana’ and ‘Euterpe Suboles’ reappeared under the title ‘Le Centre de l’Amour’. All these books are rare“ (Praz). – Durchgängig etwas stock- u. fingerfleckig.

** Rare. With engr. title and 32 engr. plates. One of the rarest and most inventive emblem books of the 17th century. – Some foxing and staining throughout. Bound in contemporary vellum, somewhat rubbed and stained, edges worn.

– Abbildung oben –

795 – **(Sade, D. A. F. Marquis de).** La philosophie dans le boudoir, ouvrage posthume de l’auteur de Justine. La mère en prescrira la lecture à sa fille. 2 Bde. London, Aux dépens de la Compagnie, 1795 (nach 1830). 12mo (15,5:10 cm). **Mit 10 lith. Tafeln.** 2 Bll., 172 S.; 2 Bll., 216 S. Mod. Lwd. mit eingeb. Umschlag d. Zt. 2.000,–

Gay-L. III, 730. – Früher Nachdruck des sadistischen Klassikers, „faite pour le colportage“ (G.-L.). Mit dem berühmten atheistischen Pamphlet „Français, encore un effort si vous voulez être republicains“ im zweiten Band (S. 69-159). – Durchgängig etwas stockfleckig. Unbeschnitten.

** 2 vols. With 10 lith. plates. – Early reprint of de Sade’s classical work. – Some foxing throughout. Uncut. Recent cloth, bound with contemporary wrappers.

– Abbildungen rechts und Seite 171 unten –

– Über Eunuchen: ihre Rechte, Pflichten und Kastration –

796 **Eunuchen. – (Ancillon, C. d’)** Traité des eunuques, dans lequel on explique toutes les différentes sortes d’eunuques, quel rang ils ont tenu, & quel cas on en a fait. On éxamine principalement s’ils sont propres au mariage, & s’il leur droit étre premis de se marier. Et l’on fait plusieurs remarques curieuses & divertissantes à i’occasion des eunuques. (Paris?) 1707. (15,5:9 cm). 10 Bll., 163 (recte 187) S. Ldr. d. Zt. mit vergold. Rücken, berieben, etwas bestoßen und leicht fleckig. 700,–

Wellcome II, 42; Gay-L. III, 1239; Barbier IV, 780. – Einzige Ausgabe. Äußerst seltene kulturgeschichtliche Abhandlung über Kastraten. Neben dem medizinischen Eingriff werden zahlreiche rechtliche Fragen erörtert. Nach Gay-L. in Holland gedruckt. – Gleichmäßig gebräunt, einige kleine, aber intensive Stockflecken, davon manche mit minimaler Fehlstelle im Mittelpunkt.

797 **Fechten. – Girard, P. J. F.** Traité des armes. Enseignant la maniere de combattre de l´epée de pointe seule, toutes les gardes étrangeres, l’espadon, les piques,

Nr. 795

Nr. 797

hallebardes, bayonnettes au bout du fusil, fleaux brisés & bâtons à deuxbouts (etc.). Den Haag, P. de Hondt, 1740. Qu.-4to (23,5:30 cm). **Mit gest. Front. von J. de Favanne (Porträt Girards) u. 116 Kupfertafeln.** 2 Bll., 156 S., 3 Bll. Roter Maroquinbd. von Ch. de Samblanx (sign.) mit reicher Deckel-, Rücken- u. Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. 2.500,–

Gelli 368; Thimm 117; Lipperheide Td 44. – Dritte Ausgabe des schönen Fechtbuches. 81 Kupfer mit Darstellungen des Degenfechtens, auch gegen Piken, Hellebarden, Bajonette; die übrigen zeigen im Titel aufgeführte Exerzierübungen wie „faire de bonne grace les saluts de l'esponton, l'exercice du fusil & celui de la grenadière, tels qu'ils se pratiquent aujourd'huy dans l'art militaire de la France". – Stellenweise leicht gebräunt, gering fleckig bzw. fingerfleckig. Schönes und dekorativ gebundenes Exemplar. Exlibris Chevalier A. de Melotte.

** Third edition of one of the most beautifully illustrated works of the period on fencing, sword play, rifle and pistol use, grenade use, halberds, etc., with engr. front./portrait and 116 engr. plates. – Minor browning and thumbing. Red morocco by Charles de Samblanx, richly gilt, gilt edges.

– Abbildung oben –

798 **Festbücher. – Dorothea Sophie von der Pfalz. – Relazione del funerale** celebrato in Parma nella chiesa conventuale della Beata Vergine della Steccata… il giorno 28 di febbraio dell'anno 1750. Dalla Sacra Cattolica Real Maestà di Elisabetta Farnese Regina vedova di Spagna alla già serenissima Dorotea Sofia Palatina di Neoburgo. 3 Tle. in 1 Bd. Venedig, G. B. Recurti, 1750. Fol. (34,5:24 cm). **Mit gest. Porträt-Frontispiz, gest. Titelvignette (Wappen), 6 gest. Vignetten u. 3 Initialen sowie 3 gefalt. Kupfertafeln.** 1 Bl., XV S.; 1 Bl., XVII S.; 1 Bl., VIII S. Mod. Pp. 800,–

Lipperheide Si 49; Vinet 594; nicht im Ornamentstichkat. Bln. u. in Cicognara. – Trauerreden anläßlich des Todes von Dorothea Sophie von der Pfalz, durch Heirat Herzogin von Parma und Piacenza, von P. P. Zambeccari, L. Preti und I. Frugoni, selten. Die Falttafeln mit Grundriss, Dekoration und Katafalk nach Zeichnungen von F. Grassi gestochen von G. Patrini und G. Benedetti. – Gering gebräunt oder mit schwachen Stock-, Finger- oder Wasserfleckchen. Die große, von 2 Platten gedruckte Taf. an der Ansetzstelle etwas leimschattig u. mit hinterlegtem Falzeinriss bis in den Bildrand.

** A fine volume on the funeral in Parma of Dorothea Sophie of Neuburg, Duchess of Parma. With engraved portrait, engr. coat-of-arms on title, 6 engr. vignettes and 3 initials, and 3 folding engr. plates. – Minor browning, occasional slight staining. The large etching printed from 2 plates slightly browned at joint, and with restored marginal tear just affecting image. Bound in recent boards.

– Abbildung Seite 174 oben –

799 – **Louis, Dauphin von Frankreich. – Relation du service solennel** fait dans l'eglise royale, et nationale de Sain Louis a Rome, pour Louis Dauphin de France, le Vendredi XVIII. Septembre MDCCXI. Rom, A. de Rossi, 1713. Fol. (40:26 cm). **Mit gest. Titelvignette (Wappen), 2 gest. Vignetten u. 1 Initiale sowie 7 (2 doppelblattgr., 1 gefalt.) Kupfertafeln.** 24 S. Hldr. d. Zt. mit etwas Vergoldung, beschabt, Ecken u. Kanten bestoßen. 1.200,–

Ornamentstichkat. Bln. 3243; Cicognara 1490; nicht bei Lipperheide. – Beschreibung der Trauerfeierlichkeiten zum Tode von Louis, Dauphin von Frankreich, bekannt als Le Grand Dauphin. Die Tafeln mit Außen- und Innenansicht sowie Plan der Kirche, ferner Trauerschmuck. – Leicht gebräunt u. fleckig, Titel etwas stärker gebräunt, S. 3/4 mit Quetschfalte mittig, Büge der 3 großen Taf. gebräunt, die eingefaltete mit kl. hinterlegtem Faltstelleneinriss.

** The memorial services held at Rome upon the death of Louis, Dauphin of France, illustrated with engraved coat-of-arms on title, 2 engr. vignettes and 1 initial, and 7 (2 double-page, 1 folding) engr. plates. – Slightly browned and spotted, stronger browning to title, printer's crease to pp. 3/4, centerfolds of the 3 large plates browned, the folding one with small repaired tear. Bound in contemporary half-calf, rubbed and worn.

800 – **Philipp V. – (Marcolini, M. A.).** Relacion de las exequias hechas en Roma a la magestad catolica del rey nuestro señor don Phelipe V. hallandose encargado delos negocios de S.M., y del rey delas dos Sicilias el… señor don Trojano de Acquaviva y Aragon cardenal arzobispo de Monreal. Rom, G. M. Salvioni, 1746. Fol. (42:28,5 cm). **Mit gest. Titelvignette, 6 gest. Kopf- u. Schlussvignetten, 3 gest. Initialen sowie 7 gefalt. Kupfertafeln.** XLII S., 1 w. Bl. Mod. Pp., gering berieben. 800,–

Palau 259.472; Ornamentstichkat. Bln. 3262; Cicognara 1512; nicht bei Lipperheide. – Illustrierte Beschreibung der Trauerfeierlichkeiten anläßlich des Todes Philipps V. König von Spanien. Enthält die Trauerrede Marcolinis und die des Jesuiten José de Barba Guzmán. Die Tafeln mit Innenansichten und Grundriss der Kirche sowie dem Grabmonument. „Con sette grandissime tavole atlantiche inventate e disegnate dal Cav. Fuga" (C.). – Leicht stockfleckig, 1 Taf. mit winzigem Faltstelleneinriss im Bild.

Nr. 798

(Festbücher.)

** Description of the funeral ceremonies on the occasion of the death of Philip V, King of Spain, illustrated with engraved title vignette, 6 engr. vignettes and 3 initials, and 7 folding engr. plates. – Some foxing, short tear to folding of 1 plate (affecting image). Recent boards, slightly rubbed.

– Abbildung Seite 175 –

801 – **Rom. – Esattissima relazione** della solenne cavalcata fatta a Palazzo Vaticano alla Basilica Lateranense, e di tutte le cerimonie occorse nel possesso preso dalla Santitá … Clemente XII. Rom, G. B. de Caporali, 1730. 4to (26:20 cm). **Mit mehrfach gefalt. Kupfertafel.** 8 S. Mod. Umschlag. 500,–

Rossetti 3743a (ohne die Tafel!). – Selten. Über den Festzug zur Thronbesteigung des Papstes Clemens XII., der von 1730 bis 1740 regierte. Die schöne Tafel (42:54,5 cm) zeigt den Festzug und einzelne Gebäude in Rom. Im Auktionshandel der letzten Jahrzehnte ist für uns nur nachweisbar ein Exemplar aus der Sammlung Paul und Marianne Gourary, das am 12. Juni 2009 durch Christie's versteigert wurde (Nr. 441).

– Abbildung rechts –

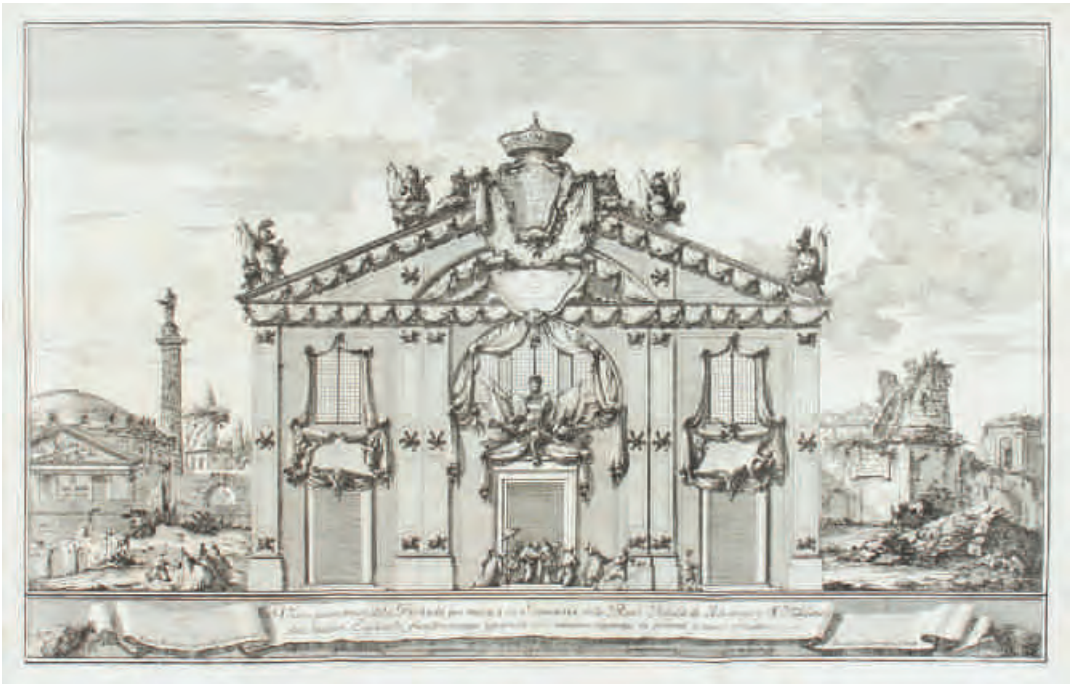
802 – **Stuttgart. – Küchler, B.** Repraesentatio der fürstlichen Auffzug und Ritterspiel. So bei des… Johann Friderichen Hertzogen zu Württemberg und Teckh und der… Barbara Sophia Hertzogin zu Wirtemberg… Hochzeitlichen Freudenfest den 6ten Novembr. Ao. 1609 in der Haubtstatt Studgart gehalten worden. (Schwäbisch Gmünd 1611). Qu.-fol. (28:32,5 cm). **Gest. Titel u. 167 (st. 241?; 14 gefalt.) Kupertafeln.** Ldr. d. Zt. mit Deckel u. Rückenvergoldung; gelockert, teilw. beschabt u. bestoßen. 600,–

VD 17 23:250959C (abweichender Titel, 239 Rad.); Andresen IV, 221-231 (240 Bll., ungenau); Lipperheide Sbd 3 (224 Bll.); Ornamentstichkat. Bln. 2825 (220 Bll.). – Titelvariante. Seltenes Festbuch anläßlich der Hochzeit des Herzog Johann Friedrich von Württemberg mit der Markgräfin Barbara Sophia von Brandenburg am 6. November 1609 in Stuttgart. – Kommt fast nie vollständig vor, die Tafelzahlen schwanken meist, da mehrere Kupfer doppelt numeriert sind u. teilw. zusammengesetzt wurden. Vorliegend ein größeres Teilstück, die Tafen unsigniert, einige mit anmontierter Beschriftung. – Teilw. fleckig, vereinzelte Wasserrränder, einige Randläsuren, Falttafeln teilw. mit Bildverlust beschädigt. Ohne Druckvermerk u. Inhaltsverzeichnis. Vorsatz mit zeitgenössischem Besitzvermerk. oRR/Waf.

803 **Freimaurer. – Anderson, J.** Neues Constitutionen-Buch der alten und ehrwürdigen Brüderschafft der Frey-Maurer, worin die Geschichte, Pflichten, Reguln &c. derselben… verfasset worden. Aus dem Engl. übers. Frankfurt, Andreä, 1741. (17:10 cm). **Mit 1 gefalt. Kupfertaf. u. 6 gefalt. Tabellen.** 22, 382 S., 1 w. Bl. Hprgt. d. Zt., berieben, Rücken am Fuß mit kl. Fehlstelle. – Mit 2 Beibänden (s.u.). 500,–

Wolfstieg 20.416. – Deutsche Übersetzung der zweiten engl. Ausgabe. Enthält die Geschichte der Freimaurer in England, allgemeine Verordnungen, Verzeichnis der Logen in und um London u.a. – Vor- und angebunden: **1.** Gründliche Nachricht von den Frey-Maurern, nebst angehängter historischen Schutz-Schrifft. Frankfurt, Andreä, 1738. Mit gest. Front. u. gest. Titelvign. 1 Bl., 140 S. – Wolfstieg 770. – Erste Ausgabe. „Selten. Übers. des ‚Pocket Companion' von W. Smith mit Auslassung d. Liedersamml.; nebst Bericht über die damaligen Zustände d. Frmei. in England, Holland, Frankreich, Italien und Deutschland" (W.). – **2.** Verordnungen, Geschichte, Gesetze, Pflichten… der Brüderschafft derer angenommenen Frey-Mäurer. Aus dem Engl. übers. von J. Kuenen. 2 Tle. Frankfurt u. Leipzig, Blochberger, 1741. 152 S., 4 Bll. – Wolfstieg 20.412 („Selten"). – Nach W. deutsche Übersetzung der französischen Ausgabe

Nr. 801



Nr. 800

von 1736. – Zus. 3 Werke in 1 Bd. – Gebräunt u. etwas stockfleckig, alle Titelbll. mit kl. Wappenstempel. Tafel zu Anderson auf den vorderen freien Vorsatz geklebt u. mit Tesa geklebtem Einriß. Front. von II. u. einige Bll. in III. knapp beschnitten, stellenw. auch angeschnitten. Modernes Exlibris.

804 – **(Haugwitz, C. A. H. K. v.).** Hirten-Brief an die wahren und ächten Freymäurer alten Systems. (Leipzig, Böhme,) 5785 (= 1785). (19:11,5 cm). VI S., 1 Bl., 248 S. Mod. Hldr. – Dazu: **G. M. Pachtler.** Der stille Krieg gegen Thron und Altar, oder das Negative der Freimaurerei. 2. verm. Aufl. Amberg 1876. (19:13 cm). XII, 447 S. Hldr. d. Zt., stark berieben, Rücken am Kopf mit Fehlstelle. 250,–

I. Wolfstieg 33631. – Erste Ausgabe. Haugwitz, späterer preuß. Staats- u. Kabinettsminister, war Gründer der „Kreuzbrüder" oder „Kreuzfrommen", einer religiös-mystischen Bruderschaft. „H. war ein gläubiger Anhänger des Mesmer'schen Magnetismus, schwor auf das Lebenselixir des Grafen St. Germain und trat mit dem Großkophta der ägyptischen Maurerei, dem Grafen Cagliostro in Verbindung" (ADB XI, 57). – Gebräunt u. stockfleckig, Titel fleckig, mit Klebeschildchen u. verso mit 2 Stempeln, darunter Ausgeschieden-Stempel, 2 S. mit kl. Stempeln. – **II.** Wolfstieg 27488. – Ränder gebräunt, etwas stockfleckig.

805 – **Johnson, T.** A brief history of Free Masons collected from the most approved authors: containing many of the most material occurrences, and an account of Grand Masters, buildings etc. 2nd edition. London, J. Moore, 1784. (20:11,5 cm). Mit gest. Front. u. 11 (2 gefalt.) Aquatintatafeln. 1 Bl., VIII, VIII S., 1 Bl., 164 S. Hlwd. d. Zt., berieben, Ecken u. Kanten bestoßen, Vorderdeckel fleckig. 300,–

Wolfstieg 3893. – Selten. Die Tafeln von Johnson selbst entworfen und gestochen. – Unbeschnitten, gebräunt, vereinzelt etwas stockfleckig u. gelockert.

806 – **(Keller, C. F., gen. v. Sprengseysen).** Anti-Saint-Nicaise. Ein Turnier im XVIII. Jhdt. gehalten von zwey T*** H*** als etwas für Freymaurer und die es nicht sind. Leipzig, Jacobäer, 1786. (16,5:10,5 cm). Titelkupf., IV, 202 S., 3 Falttab. Hldr. d. Zt., etwas berieben. 400,–

Wolfstieg 33449. – Einzige Ausgabe. Verteidigung der Strikten Observanz gegen Saint-Nicaise (= J. A. v. Starck). Nach Holzm.-B. kommt auch J. C. Schubart als Verfasser infrage. – Gebräunt, einige farbige Unterstreichungen; Exlibris Friedrich Nümann auf dem Spiegel u. Stempel desselben auf dem freien Vorsatzblatt. **– Dazu:** Neues Gesangbuch für die große National-Mutterloge zu den drei Weltkugeln in Berlin und deren Tochterlogen. Berlin, Jonas, 1834. (18:11,5 cm). XVI, 348 S. Hldr. d. Zt., berieben. – Etwas gebräunt, hier und da stockfleckig; Exlibris Friedrich Nümann auf dem Spiegel u. alter Stempel auf dem freien Vorsatzblatt.

807 – **(Maurer, F.**, Hrsg.). Vollständiges Gesangbuch für Freimaurer. Zum Gebrauch der großen National-Mutter-Loge zu den drei Weltkugeln in Berlin u.a. 6. verb. u. verm. Aufl. Berlin, F. Maurer, 1819. (21:13,5 cm). Mit gest. Front. u. gest. Titelvign. XII, 451 S., 1 Bl. Pp. d. Zt., fleckig u. etwas berieben, Kanten bestoßen. – Dazu: **(F. A. v. Etzel).** Geschichte der Großen National-Mutter-Loge der Preußischen Staaten genannt zu den drei Weltkugeln nebst der Beschreibung ihrer Säcularfeier. Berlin, gedruckt für Logen und Brüder in der Officin des Bruders Petsch, 1840. (20:12,5 cm). VI S., 1 Bl., 152 S. Kart. d. Zt., fleckig, OU. beigebunden. 250,–

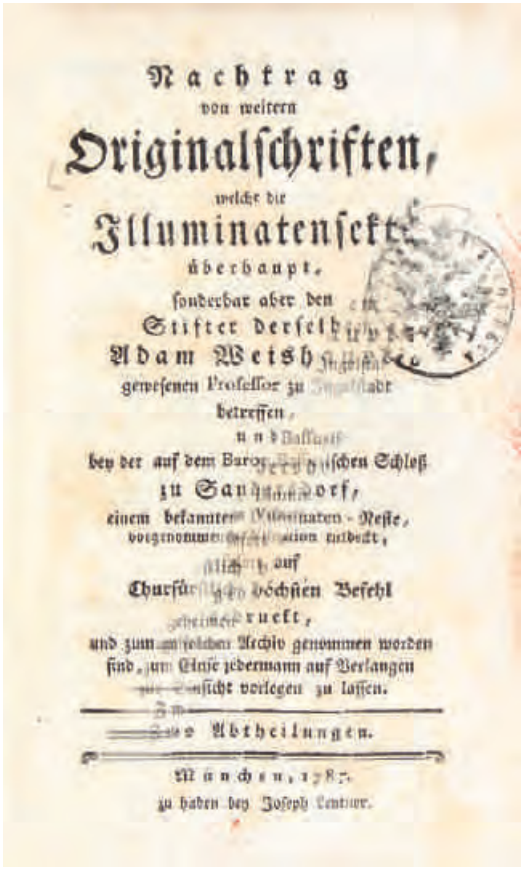
I. Wolfstieg 39875. – Gering fleckig. Titel mit Namensstempel, ebenso auf den Vorderdeckel geprägt. – **II.** Wolfstieg 7625. – Erste Ausgabe. – Schwach gebräunt. Mod. Exlibris.

808 – **Reglemens** de la R. L. des amis philantropes, a l'O. de Bruxelles. (Brüssel), F. A. Gaborria, 1798. (18,5:12,5 cm). 63 S. – Angebunden: **Préceptes Mac(onni)ques** a l'usage de la R. reguliere des amis philantropes a l'O. de Bruxelles. Ebda (1798). 18 S., 1 Bl. Pp. d. Zt., fleckig u. bestoßen, Rücken fehlt, Vorderdeckel lose. – Gering fleckig, Buchblock gebrochen. – Fesch 1154 u. 1077. 200,–

809 – **Statuts** de l'ordre maçonique en France. Paris „An de la V. L: 5806" (= 1806). (22:14 cm). IX (st. XI), 232 S. Beschädigter Umschlag d. Zt. 100,–

Fesch 1300; Monglond VII, 86. – Unbeschnitten, teilw. gelockert, etwas stockfleckig u. gebräunt, Ecken teilw. geknickt, es fehlt der Vortitel. oRR/Waf.

810 – **(Tschoudy, T. H. de).** Ecossois de Saint-André d'Ecosse, contenant le développement total de l'Art Royal de la franc-maçonnerie, & le but direct… de son institution, dont le premier college est établi à Metz. Paris, chez le Frere Vérité, 1780. (17:10,5 cm). Mit gest. Front. 171 S. – Angebunden: **(Ders.).** G.J.G.E., ou Che-


Nachtrag
von weitern
Originalschriften,
welche die
Illuminatensekte
überhaupt,
sonderbar aber den
Stifter derselben
Adam Weish
gewesenen Professor zu
betreffen,
bey der auf dem Baro
zu San
einem bekannten
vorgenommenen
auf
Churfürstlichen höchsten Befehl
gedruckt,
und zum gleichen Archiv genommen worden
sind, um Einsicht jedermann auf Verlangen
vorlegen zu lassen.
Abtheilungen.
München, 1787.
zu haben bey Joseph Lentner.

Nr. 813

(Freimaurer.)

valier Kados; connu aussi sous les titres de Chevalier Elu, de Chevalier de l'Aigle-noir. Paris 1781. 84 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben, teilw. fleckig. 100,–

I. Wolfstieg 35726; Fesch 1400. – Erste Ausgabe. – Vereinzelt etwas fleckig, wenige Anmerkungen, Buchblock teilw. angebrochen, Vortitel mit Besitzvermerk. – **II.** Fesch 1400. – Gering fleckig. S. 9-12 in den Vorband nach S. 170 verbunden.

811 – – L'étoile flamboyante ou la Société des Francs-Maçons, considérée sous tous les aspects. 2 in 1 Bd. „A l'Orient, chez le Silence", o. J. (um 1780). (14:8,5 cm). 2 Bll., 197 S., 1; 2 Bll., 201 S., 1 Bl. Ldr. d. Zt., stark berieben u. bestoßen, Gelenke eingerissen. 100,–

Fesch 1401; vgl. Wolfstieg 1288 (andere Ausgaben). – Erstmals 1766 erschienen. Das erste enzyklopädische Werk über Freimaurerei mit Abhandlungen zur Kritik, Reform, über Statuten, Reden etc. – Gebräunt, vorderer Vorsatz u. Vortitel mit kleinem Nummernstempel sowie obere Hälfte des Blattes abgeschnitten.

812 – **Uruguay. –** A.L.G.D.G.A.D.U en nombre y bajo los ausp. del G. O. del Uruguay. Reglamento. Buenos Aires, P. Gautier, 1858. (17,5:12,5 cm). 90 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt., etwas berieben. – Gering gebräunt, Titel mit kl. Nummerierung. Blatt 2 mit Ausschnitt mit Textverlust. 100,–

813 – **Illuminaten. – (Weishaupt, A.)** Nachtrag von weitern Originalschriften, welche die Illuminatensekte überhaupt, sonderbar aber den Stifter derselben Adam Weishaupt, gewesenen Professor zu Ingolstadt betreffen. München, Lentner, 1787. (17:11 cm). Mit 5 gefalt. Tab. 1 Bl., 251 S., 1 Bl.; 159 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt., etwas berieben. 300,–

Wolfstieg 42773. – Einer von drei Drucken im Jahr der ersten Ausgabe. Veröffentlichung der bayerischen Regierung mit illuminatenfeindlicher Intention. Beinhaltet die Schriften und Dokumente, die auf dem Gute des Barons Bassus entdeckt wurden. – Gebräunt, stellenweise blass stockfleckig; Bibl.-Stempel auf dem Titel; hs. Besitzvermerk „Ex libris Felicis Maria Josephi De Aigner Ab Aigenhofen" auf dem Vorsatz, Deckel mit altem Bibl. Sch. u. Dublettenvermerk.

– Abbildung links –

814 **Gabbiani, (A. D.).** Collection de cent pensées. Gravées exactément d'après les originaux par d'habiles maîtres ouvrage utile aux professeurs et aux amateurs de la peinture. Rome, V. Monaldini, 1786. Gr.-fol. (49:33,5 cm). **Mit gest. Titelvignette, gest. Porträt u. 100 Radierungen auf 76 Tafeln.** 8 S. Alte Kart., mit starken Gebrauchsspuren, Rücken defekt. 1.200,–

Brunet II, 1429. – Zweite Ausgabe, erstmals mit französischem Text. Sammlung von Radierungen, überwiegend in Sepia, nach den Vorlagen des Florentiner Malers Gabbiani. „Eine Reihe von Hauptwerken G.s hat sein Schüler und Biograph Ignazio Hughford u. d. T. ‚Cento Pensieri di Gabbiani', Florenz 1762, von Bartolozzi, Galli, Gregori, Mogalli, Schweickart u.a. stechen lassen. Diese Sammlung enthält auch 3 von G. gestochene Blätter, eine Madonna und die Büsten eines alten Mannes und einer jungen Frau" (Thieme-B. XIII, 5). – Etwas fleckig u. teilw. etwas gebräunt, im Bund schmale Wurmspuren, w. Unterrand fast durchgehend mit gr. Wasserfleck.

** A fine series comprising engraved title vignette, engr. portrait and 100 etchings on 76 plates. – Somewhat stained and partly browned, some worming to centerfold, waterstain almost throughout to lower margin. Old boards, rather rubbed and worn, spine defective.

– Abbildung unten –

815 **Gardiner, W. N.** Cupid turned volunteer: in a series of prints; engraved by W. N. Gardiner, with poetical illustrations by T. Park. London, W. Bulmer, 1804. 4to (32,5:25,5 cm). Mit 12 Aquatintatafeln. 16 Bll. Alter Pp., fleckig u. bestoßen, Rücken erneuert. 300,–

Abbey, Life 441. – Erste Ausgabe. „G.'s last work" (Abbey). – Etwas fleckig; Vorsatz mit Widmungsvermerk.

Nr. 814

Nr. 816

816 **Gemmen. – Masini, L.** Considerazioni sopra alcuni supplimenti. Venedig, Pitter, 1756. 4to (23,5:16 cm). **Mit 1 gest. Textvign. und 1 gefalt. Kupfertaf.** XVI, 96 S. Hldr. d. Zt., etwas berieben. 600,–

Cicognara 264; Sinkankas 4239. – Einzige Ausgabe. „Curioso e caustico libro" (C.) Beschreibt u.a. ausführlich ein neues von Masini entwickeltes Instrument zur Gemmengravur. Die Textvignette zeigt einen Gemmengraveur, die Tafel Masinis Instrument. – Nur die Vorsätze gebräunt; unten teils wasserrandig.

** Only edition, with engr. vign. and 1 folding copperplate. – Some browning to prelims, partly waterstained to lower white margin.

– Abbildung oben –

817 **Gerasch, F.** Scenen aus dem Bauernleben (Deckeltitel). Wien, L. T. Neumann, um 1860. Fol. (42:28,5 cm). 6 Bll. getönte Lith. mit Retusche von F. nach A. Gerasch. Neuer Pp., vord. Or.-Umschlag auf Vorderdeckel aufgezogen, gering fleckig, Ecken leicht bestoßen. 200,–

Nicht bei Lipperheide, Colas u. Hiler; vgl. Thieme-B. XIII, 442. – Äußerst seltene, lebendige Darstellungen von Bayerischem Hochländer, Oberösterreicher und Österreicher, Schwaben (2) und Tiroler. – Leicht (stock)fleckig. Alle Tafeln im Unterrand mit Trockenstempel des Verlegers.

818 **Kalligraphie. – Savant, J.** Élémens théorico-pratiques de l'art de bien écrire. Turin, J. B. Maggi, 1829. Qu.-fol. (22:35 cm). Mit gest. Titel u. 21 Kupfertafeln. Flex. mod. Kart. 400,–

Vgl. Bonacini 1615 (ital. Ausgabe); nicht in der Ornamentstichslg. Berlin. – Ausgabe in Französisch. Hübsches Schreibmeisterbuch, mit verschnörkelten Verzierungen aus der Tierwelt, zumeist Vögel. Neben den Schriftbeispielen auch mit direkten Anleitungen zur richtigen Sitzhaltung, dem Führen und auch Herstellen der Feder. – Der gest. Titel etwas gebräunt, mit kleinem Eckabriss oben rechts, durchgehen minimal stockfleckig in den Rändern, nicht innerhalb der Platten.

819 **Karikatur. – Sammlung** von 57 Karikaturen in Federzeichnung auf 56 Blatt. Deutschland circa 1890-1930. Verschiedene 8vo- u. 4to-Formate.* 300,–

Enthält überwiegend Genreszenen. Unter den Künstlern Josef Mauder (1884-1969), P. Wendling (11), Ferdinand Nitzsche (1871-1907), Emil Kneiß (1867-1956) (5), E.H. (2), R. Grieß, Max Mandt (?) (4), u.a. Weiterhin 12 Karikaturen aus Wilhelm Busch's Filuzius. Ein Großteil der Karikaturen signiert u. datiert, meist im Zeitraum 1893-1897. Beiliegen 2 Tuschzeichnungen (Mutter mit Kindern, Paar beim Tee). – Teilw. stockfleckig.

820 – **Hogarth, W.** The works, from the original plates restored by J. Heath. To which are prefixed, a biographical essay on the genius and production of Hogarth… by J. Nichols. London, Baldwin & Cradock, (1835-37). Imp.-fol. (65,5:49 cm). **Mit 156 Kupfern auf 115 Tafeln.** IX, 42 S. Roter HMaroquin d. Zt. mit Rvg. u. Goldschnitt; beschabt u. bestoßen, unten Rücken mit Fehlstelle u. Vordergelenk mit Einriss, dieses innen angebrochen. 1.800,–

Lowndes 1081. – Zweite Ausgabe, Neudruck der geschätzten Ausgabe von Boydell 1790 und ebenfalls von den sorgfältig überarbeiteten Original-Platten gedruckte Monumentalausgabe. Enthält die berühmten Folgen Hogarths sowie zahlreiche bekannte Einzelblätter. – Ränder leicht stock- und fingerfleckig, vereinzelt stärker. Ca. 10 Taf. mit kl. Randeinriss, Taf. 19 mit Plattenrandbruch (ca. 10 cm). Titel u. Folgebll. etwas geknittert, Titel stärker fleckig, dieser u. S. III/IV mit reparierten Läsuren. Für die aus 6 Kupf. bestehende Folge „Industry and Idlenes" zählt das Tafelverz. irrtüml. 7 statt 6 Tafeln.

** Second edition. With 156 engravings on 115 plates. – Some marginal foxinger and soiling, occasionally stronger. Approx. 10 plates with small marginal tear, crack to platemark of pl. 19. Title and following pages somewhat creased, title stained, title and pp. III/IV with repaired lesions. Bound in contemporary half morocco, edges gilt; rubbed and worn, flaw to cover surface of lower spine, tear to upper joint, upper hinge cracked.

– Abbildung unten –

821 **Kutschen. – Adam, V.** Panidochème au toutes sortes de voitures. No. 2 (von 2). Paris, C. Motte, 1829. Quer-4to (26:34,5 cm). Lith. Titel u. 12 lith. Tafeln. Mod. Hlwd. 300,–

Vgl. Thieme-B. I, 69; nicht bei Lipperheide u. Colas. – Dekorative Folge von Straßenszenen mit Kutschen u. Wagen mit reicher figürlicher Staffage. Tafeln mit Trockenstempel des Verlegers, num. 13-24. – Titel gebräunt.

– Abbildung Seite 178 oben –

822 **Lexika. – Bayle, P.** Dictionnaire historique et critique. 4 in 2 Bdn. Rotterdam, Leers, 1697. Fol. (37,5:26 cm). **Mit 4 wdh. gest. Titelvign.** Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch., Rücken unter Verwendung alten Materials erneuert, Innengelenke verstärkt. 600,–

Nr. 820

Nr. 821

(Lexika.)

PMM 155 b; Zischka 7. – Erste Ausgabe. War ursprünglich nur als kritische Neubearbeitung u. Ergänzung des „Moréri“ geplant, wurde aber während der Arbeit wesentlich erweitert u. durch seine Grundsätze im Geiste der frühen Aufklärung zu einem Gegenstück zu Moréri. „For over half a century, until the publication of the ‘Encyclopédie’, Bayle’s ‘Dictionnaire’ dominated enlightened thinking in every part of Europe“ (PMM). – Innen sauber; Vorsätze erneuert, Bd. 1 Titel mit Hinterlegung im Falz; Bd. 3 mit minimaler Wurmspur im w. Rand.

823 **Malerei. – (Reynolds, J.).** A discourse, delivered at the opening of the Royal Aceademy, October 16, 1780 (&) on the distribution of the prizes, December 11, 1780. By the president. London, Th. Cadell, 1781. Kl.-fol. (30:24 cm). 2 Bll., 32 S. – Vorgeb.: **(Ders.).** A discourse… on the distribuion of the prizes, December 10, 1782. Ebda. 1783. 28 S. Mod. Umschl. 400,–

Lowndes 2078. – Drei der berühmten Diskurse Joshua Reynolds, des einflußreichsten englischen Malers des 18. Jahrhunderts und ersten Präsidenten der 1768 neu gegründeten Royal Academy of Arts; von maßgeblicher Bedeutung für die Entwicklung einer englischen Schule der Malerei. „For these excellent and universally admired discourses, the author received from the Empress of Russia a gold snuff-box“ (L.). Die beiden 1781 veröffentlichten Diskurse mit separatem Titelblatt, aber durchpaginiert und mit gemeinsamem Vortitel „Two discourses, &c.“. – Gleichmäßig leicht gebräunt, vereinzelt leicht fleckig oder angeschmutzt, anfangs kl. Wurmlöcher im Bund. 2 Titel mit Besitzvermerk von Mag. bzw. A. Maggini, Rom 1805, einer davon mit einem weiteren Besitzvermerk von Robert Sagan. Breitrandig.

824 **Masken. – (Giovannoli, A.).** Serie di mascheroni cavati dall’antico che per la prima volta escono in luce intagliati in rame. Rom, V. Monaldini, 1781. Fol. (36:23,5 cm). **Gest. Titel u. 36 (statt 38) gest. Tafeln.** Alte Kart., mit starken Gebrauchsspuren, Rücken defekt. 1.200,–

Ornamentstichkat. Bln. 553. – Äußerst seltene und reizvolle Folge mit Darstellungen von antiken Masken. – Gering gebräunt, 4 Tafeln etwas stärker. Ränder teilw. etwas stock-, finger- oder braunfleckig und mit vereinzelten Randläsuren. Titel gereinigt und neu aufmontiert, aber noch fleckig und mit ausgefransten Rändern sowie 1 hinterlegten kl. Randeinriss. Fehlen 2 Tafeln.

** Extremely rare collection comprising engraved title and 36 (of 38) phantastic and lively etchings of masks. – Minor browning, stronger to 4 plates. Some occasional marginal foxing, thumbing or staining. Title cleaned and mounted at fold, still somewhat stained and with marginal fraying, small tear at lower margin repaired. Lacking 2 plates. Old wrappers, rather worn.

– Abbildung rechts –

825 **Militaria. – Konvolut** von 5 Werken (inkl. 1 Dublette) zur Geschützherstellung und Fortifikation in 5 Bänden. 1793-1820. 4to (4) und 8vo. Mit zahlreichen gefalt. Kupfertaf. Verschiedene Hldr. d. Zt., mit Gebrauchsspuren. 500,–

Enthält: **1.** C. M. S. Dartein. Traité élémentaire … pour la fabrication des bouches a feu d’artillerie. Strassburg 1810. 4to. (25:21 cm). Mit 64 gefalt. Kupfertaf. XVI, 375 S., 2 Bll. – **2.** G. Monge. Description de l’art de fabriquer les canons. Paris (1793). 4to (26:20 cm). Mit 60 gefalt. Kupfertafeln u. 4 gefalt. Tabellen. 2 Bll., VIII, 231 S. – Poggendorff II, 184; Jähns 2383. – Erste Ausgabe. Gaspard Monge (1746-1818) „played a very important role in developing the manufacture of arms and munitions, and in establishing a new system of scientific and technical education“ (DSB IX, 472 u. 477). – **3.** Mouzé. Traité de fortification souterraine suivi de quatre mémoires sur les mines. Paris 1804. 4to (25:21 cm). Mit 20 (1 kol.) gefalt. gest. Plänen. VII, 434 S., 1 Bl. – Jordan 2639. – Erste Ausgabe. – **4.** Dass. – Titel verstempelt. – **5.** J. B. Virgin. Vertheidigung der Festungen im Gleichgewichte mit dem Angriff derselben. Übersetzt von J. von Xylander. München 1820. (20:14 cm). Mit 14 gefalt. Plänen. XXIV, 416 S. – Jordan 3983. – Erste deutsche Ausgabe.- Insgesamt etwas fleckig, alle Titel gestempelt. oRR/Waf.

826 – **Schwertfeger, B.** Geschichte der Königlich Deutschen Legion 1803-1816. 2 Bde. Hannover u. Leipzig 1907. (23,5:17 cm). Mit Front., 10 meist gef. Ktn. u. Plänen, 23 Taf. (davon 18 chromolith. mit Uniformen) u. 56 Textabb. u. -skizzen. XVI, 718; XIII S., 1 Bl., 492 S. Hlwd. d. Zt. 250,–

– Über die Herstellung von Chinalack –

827 **Möbel. – Bonanni, F.** Trattato sopra la vernice detta comunemente cinese. Seconda Edizione. Rom, A. De Rossi, 1731. (19:12 cm). Mit 4 gest. Taf. 7 Bll., 1 w. Bl., 142 S. Hprgt. d. Zt., berieben und bestoßen, einige Fehlstellen durch Wurmfraß. 400,–

Vgl. Cicognara 87 (franz Ausg.). – Traktat über die Herstellung von Lack nach dem Vorbild des China- oder Japanlacks, deren Kenntnis im frühen 18. Jhd. insbesondere durch Engelbert Kaempfer nach Europa getragen wurde. Die Abbildungen zeigen die im Herstellungsprozess verwendeten Gerätschaften. – Leicht gebräunt, kaum stockfleckig; die Tafeln meist sehr knapp beschnitten, bis über den Plattenrand.

** Deals with the the production of varnish according to chinese and japanese methods. – Some browning, slight foxing, plates mostly trimmed, affecting engraved area. Contemp. half-vellum, slightly worn, some worming to spine.

Nr. 824

Nr. 832

828 **Musik. – Corelli, A. – Guidi, A.** Accademia per musica fatta nel real palazzo della regina Christina per festiggiare l'assonzione al trono di Giacomo seconde re d'Inghilterra. Rom, Camera Apostolica, 1687. 4to (19,5:14 cm). 16 S. Mod. Umschlag. 500,–

MGG X, 863 f. („nur Textbuch"). – Sehr seltenes Libretto zur Musik von Bernardo Pasquini anläßlich der Thronbesteigung von Jakob II. Die musikalische Leitung hatte Arcangelo Corelli. Dieser gehörte zu dieser Zeit bereits zu den berühmtesten Musikern in Italien und dirigierte Orchester mit bis zu 150 Musikern. Guidi, Pasquini und Corelli gehörten zum Hofstaat der Königin Christina von Schweden. – Etwas gebräunt und fleckig..

829 – **Romberg, B. u. P. Rode.** Violoncelle obligée (Deckeltitel). Sammelband von 8 Werken, 6 für Cello u. 2 für Geige, davon 5 in Abschriften. O.O. um 1800. Fol. (34,5:26,5 cm). Hprgt. d. Zt. mit mont. hs. Deckeltitel, Rücken erneuert. 600,–

Enthält in Bindereihenfolge: **1.** B. Romberg. Pot-pourri sur des airs francois pour violoncelle obligé. Hs. 1 Bl. Titel, 3 Bll. Noten. – **2.** Ders. Caprice et rondo dans le gout espagnol pour violoncelle obligé. Hs. 1 Bl. Titel, 3 Bll. Noten. – **3.** Ders. Pot-pourri pour violoncelle obligé sur des airs suédois. Hs. 1 Bl. Titel, 4 Bll. Noten. – **4.** Ders. Variations pour violoncelle sur trois airs russes. Hs. 3 Bll. Noten. – **5.** Ders. Airs russes variés pour le violoncelle. Amsterdam, H. C. Steup. Gest. Titel u. 4 gest. S. Noten. – Stockfleckig. – **6.** Ders. Variations sur deux airs russes pour violoncelle. La Haye, Weygand. Gest. Titel u. 6 gest. S. Noten. – Stark stockfleckig u. etwas wasserrandig. – **7.** P. Rode. Air varié pour le violon. Hs. 2 Bll. Noten. – **8.** Ders. Air varié pour le violon. Amsterdam, H. C. Steup. Gest. Titel u. 2 gest. S. – Sämtlich unbeschnitten; gest. Titel von 5 u. 6 Druckvermerk mit Überklebung; hs. mont. Deckelschild mit Namenszug von A. P. Lopez Suasso.

830 – **Vaucanson, J.** Le mécanisme du fluteur automate. Paris, J. Guerin, 1738. 4to (26:21 cm). 20 S. Mod. Hldr. 600,–

Vgl. RISM B VI, 858, Gregory-Bartlett I, 278, Eitner X, 38, MGG VIII, 1877, Poggendorff II, 1181 sowie vgl. Wolffheim I, 1174 (engl. Ausg.) u. Darmstaedter 181. – Im Jahr der ersten Ausgabe. Der von Vaucanson entwickelte automatische Flötenspieler wirkte besonders lebensecht, da er sich in zwei Richtungen bewegte, „die übliche Drehung um die Achse sowie eine Bewegung zur Seite, die durch ein Schneckengetriebe bewirkt wird … Diese Erfindung setzt ein geschultes technisches Können voraus" (MGG). Vaucansons Automaten gaben den Anstoß zu einer Vielzahl von Nachbildungen im 18. und zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Die oben angeführten Bibliographien beziehen sich alle auf eine Ausgabe beim selben Verleger in 4to mit 23 S. (eine Druckvariante mit 11 recte 23 S.), die schon im Titel auf zwei weitere vorgestellte Erfindungen hinweist: „un canard vivant … et aussi celle d'une autre figure … jouant du tambourin & de la flute" (ab S. 19 in Form eines Briefes an „M. l'Abbé D. F."). Diese Zusätze sind in der vorliegenden Ausgabe nicht vorhanden. Obwohl das Bogenformat hier Quarto ist (A-B4, C2) entspricht das Druckbild dem Oktavformat, weshalb vermutlich auf die Beigabe des Frontispizes (im Quartformat) verzichtet wurde. – Etwas gebräunt oder fleckig, erstes u. letztes Blatt stärker.

831 **Noel, L.** Album lithographique. Douze sujets d'apres Decaisne. Paris 1829. Quer-4to (26,5:34,5 cm). Lith. Titel u. 12 lith. Tafeln. Mod. Hlwd. 300,–

Vgl. Thieme-B. XXV, 498; nicht bei Lipperheide u. Colas. – Hübsche Folge von Genreszenen u. Typen. Tafeln mit Trockenstempel des Verlegers. – Titel gebräunt.

832 **Oblatenbilder.** – Sammelalbum. England u. Deutschland ca. 1880-90. Qu.-gr.-fol. (41:54 cm). **Mit 54 montierten, reliefgeprägten Oblatenbildern in Chromolithographie, davon 42 in ungewöhnlich großem Format.** Auf 35 Kartonblättern. Grüner Hldr. d. Zt. (Lotze in Dresden); teilw. berieben u. nachgefärbt, Deckelbezug teilw. gelöst. 1.000,–

Schönes Album mit prachtvollen Oblatenbildern in großen Formaten (bis zu 32:38 cm). Neben den üblichen Motiven mit Kinderleben und Tieren finden sich Kutschfahrten, Ballonfahrt, Seenotrettung, Paraden, Pferdesport, Segelschiff, Ritterkampf, Soldatenszenen etc. Am Schluss eine Darstellung von Kaiser Friedrich III. (99-Tage-Kaiser 1888). Eine der Darstellungen mit Bezeichnung in englischer Sprache, eine weitere signiert „R T & Sons", das ist die englische Firma Raphael Tuck & Sons, von der hier sicherlich ein Großteil der Oblatenbilder stammt. Raphael Tuch, der sich später Raphael Tuck nannte, war ursprünglich Tischler und wanderte 1865 mit seiner Familie nach England aus, wo er zunächst als Tischler arbeitete. 1866 eröffnete er eine kleine Werkstatt, die gerahmte Bilder und Chromolithografien verkaufte, die meist in Deutschland gedruckt wurden. 1870 gründete er einen eigenen Verlag in London, gegen Ende des 19. Jahrhunderts durften Tuck & Sons sich bereits Hoflieferanten nennen. Während die Motive von englischen und amerikanischen Künstlern gestaltet wurden, erfolgte der Druck oft in Deutschland, wo die Technik der Chromolithographie besondere Perfektion erlangte. – Unterlagekartons teilw. gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig, einige teils hinterlegte Einrisse. Die Bilder in sehr schöner Erhaltung und in kräftigen Farben. Zwei mit kleinem Abriss.

– Abbildung oben–

Nr. 835

833 **Orden. – Fontana, F.** L'origine della sacra militia di Santo Stefano papa, e martire. Parma 1718. (22,5:16,5 cm). Mit gest. Front. u. 6 gest. Porträts. 4 Bll., 112 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, etwas gebräunt und fleckig, hier und da bestoßen. 400,–

Über den von Cosimo I. von Medici anlässlich des Sieges über die Franzosen 1554 gestifteten St.Stephans-Orden, unterteilt in u.a. Abschnitte über seine Großmeister und Admiräle. Zu den Großmeistern je ein porträt, darunter auch von Cosimo I. – Etwas gebräunt, fast durchgehender Wasserrand oben, stellenweise stockfleckig.

834 **Picart, B.** Le temple des muses, orné de LX. tableaux ou sont représenté les evenemens les plus remarquables de l'antiquité fabuleuse. Amsterdam, Z. Chatelain, 1733. Gr.-fol. (46:31 cm). **Mit gest. Titel, gest. Titelvign., gest. Kopfvign. u. 60 Kupfertafeln in wechselnden ornamentalen Bordüren.** 5 Bll., 152 S., 2 Bll. Ldr. d. Zt. mit Goldschnitt, Rvg. u. Rsch., berieben, Rücken lädiert, Vordergelenk gebrochen. 600,–

Cohen-R. 531. – Erschien auch mit deutschem, englischem u. niederländischem Drucktext, die Tafelunterschriften viersprachig. Prächtige, auf de Marolles zurückgehende Darstellungen klassischer Stellen der antiken Mythologie in reichen, dramatisch bewegten Landschaften, darunter Pandora, Prometheus, Phaeton, Daphne, Orpheus, Salamacis, Ikarus, Narcissus, Arion etc., außerdem einige Sternbildallegorien. – Gebräunt und etwas stockfleckig; gest. Wappen-Exlibris von „I.L.".

– Abbildung rechts –

– Mit der Ansicht der Synagoge in Amsterdam –

835 – **Herrliberger, D.** Gottesdienstliche Ceremonien, oder H. Kirchen-Gebräuche und Religions-Pflichten der Christen. In schönen Kupfer-Tafeln, nach des berühmten Picards Erfindung. In VII Ausgaben abgetheilt: welche alle bey den getauften Christlichen Völkern vorkommende Partheyen und Secten begreiffen. Zürich und Basel, Eckenstein 1746. Fol. (38:25,5 cm). **Mit Kupfertitel, gest. Portrait, 4 gest. Zwischentiteln und 82 (meist doppelblattgr.) gest. Tafeln.** 1 Bl., 13, 40, 22 S., 1 Bl., 18, 85 S. – Angebunden: **B. Picard.** Eigentliche Beschreibung der Auswendigen Gottesdienstlichen Kirchen-Gebräuchen und Gewohnheiten der Juden. Zürich, Orell und Comp. für Herrliberger, 1739. **Mit 12 Kupfertafeln.** 80 S. Neuerer Maroquinband im Stil d. Zt. mit Rückenvergoldung, Deckelfileten, Steh- und Innenkanntenvergoldung sowie Goldschnitt. 1.000,–

Lipperheide Oc 25; Leemann-van Elck S. 151. – Erster Teil der dt. Ausgabe von „Ceremonies religieuses de tous les Peuples du Monde". Die Zwischentitel datiert 1738-1745. „Dieses gestochene Werk ist eine ganz bedeutende Leistung aus der Kupferstecherwerkstatt Herrlibergers und stellt der zürcherischen Buchillustrationskunst dieser Epoche ein ruhmvolles Zeugnis aus. Picard hat

Nr. 834

dieses Monumentalwerk erstmals 1743 herausgegeben und damit eine wahre Fundgrube für religionswissenschaftliche Studien geschaffen“ (Leemann). Es erschienen noch zwei weitere Teile, enthaltend die Zeremonien der Juden, der Türken und der abgöttischen Völker sowie erst 1750-51 ein Supplement über die reformierten Kirchen der Stadt Zürich. – Stellenw. schwach gebräunt, 4 Tafeln unten leicht feuchtfleckig, davon 1 mit restauriertem Einriss. Sonst frische Ausgabe in dekorativem Einband.

** First part of the German edition with 82 engr. plates (mostly double-page), bound with the Jewish part from 1739, with 12 engr. plates. – Faint browning in places, slight waterstaining to 4 plates, repaired tear to 1 plate, else fine copy. Recent richly gilt morocco bound to style, gilt edges.

– Abbildung Seite 180 oben –

836 **Porträtwerke. – (Bernard, G.).** Künstliche und eygentliche Bildtnüs aller Königen in Franckreich, von Pharamundo an biß auff den Ludovicum XIII. … Beneben einer kurtzen Chronica und Beschreibung deroselbigen fürnembsten Thaten. Frankfurt/M., Zetter für Paltheni-us, 1624. Kl.-4to (18,5:15 cm). Mit gest. Titelbordüre u. 64 Porträtkupfern im Text. Blindgepr. Prgt. d. Zt.; etwas angestaubt, Reste eines Ldr.-Rsch. d. 19. Jh. 350,–

VD 17 23:236416W. – Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen, die zuerst zu einer lat. Ausgabe 1622, ebenfalls bei Zetter, erschienen waren. Nicht zu verwechseln mit den von J. Amman u. V. Solis illustrierten, ab 1576 erschienenen Ausgaben mit sehr ähnlichem Titel. – Etwas gebräunt.

837 – **Hulle, A. van.** Pacificatores orbis christianis, sive icones principum, ducum, et legatorum, qui Monasterii atque Osnabrugae pacem Europae reconciliarunt. Rotterdam, P. van der Slaart, 1697. Gr.-fol. (51:33 cm). **Mit gest. Titel u. 131 (2 gefalt.) Porträtkupfertafeln nach A. van Hulle.** 3 Bll. Titelei u. 8 S. Inhalt. Ldr. d. Zt., fleckig, stark beschabt, Rücken beschädigt. 1.800,–

Brunet V, 1075; Thieme-B. XVIII, 109; Wurzbach I, 734; Hollstein IX, 154 (Hulle) u. S. 220, No. 385-515; vgl. Lipperheide Ci 28 (französ. A. 1717 mit 131 Taf.). – Umfangreichste Ausgabe. Titel und Text in lateinischer und holländischer Sprache. Erschien erstmals 1648 als „Pacis antesignani sive icones legatorum“ mit 35 Porträts, darauf in den folgenden Jahren mit ständig wachsender Anzahl von Kupfern (bis 131 Tafeln) unter verschiedenen, auch französischen oder holländischen Titeln, zuletzt 1717. Die prächtigen Porträtkupfer von C. Galle jun., P. de Jode II., M. Borrekens, A. van der Does, P. Pontius, C. Waumans u.a. gestochen; sie zeigen die Fürstlichkeiten und bevollmächtigten Gesandten bei den Friedensverhandlungen von Münster und Osnabrück, darunter Ferdinand III. u. IV., Ludwig XIV., Königin Christine von Schweden, Friedrich Wilhelm von Brandenburg (der Große Kurfürst), versch. Erzbischöfe, Oxenstierna, J. Camerarius, A. Carpzov, C. Coler, V. Heider, J. Lampadius, C. G. Wrangel etc. sowie Otto v. Guericke. – Etwas fleckig bzw. fingerfleckig, gelockert. Wenige kleine, etwas unschön geklebte Randeinrisse. Tafel 62 u. 63 im Bund verstärkt, Tafel 97-99 mit kleinen Roststellen, wenige mit Loch, Tafel 54 u. 118 mit größerem hinterlegten Randeinriss bis ins Bild, 131 kleiner im Format.

– Abbildung oben –

838 – **Ritratti** et elogii di capitani illustri. Rom 1635. 4to (23:17 cm). **Mit gest. Titel und 128 (5 mont.) gest. Porträts.** 295 (recte 297) S. Flex. Restaurierter Prgt. d. Zt., stark angestaubt, hinteres Vorsatz erneuert. 800,–

BM, 17th Cent. Ital. Books 752; Thieme-B. XXXIII, 318 (Totti); vgl. Graesse VI/1, 131 (A. 1638). – Sauber gestochene Porträts hauptsächlich italienischer Herrscher u. Adliger, mit gest. Bezeichnung u. Wappen des Dargestellten; einige Porträts „P.T.“ signiert. Unter den fremden Potentaten auch Sultan Bajazet, Tamerlan, Scanderbeg u.a. Die Texte wurden von J. Roscius, A. Mascardi, F. Leonida u.a. verfaßt. Mit den häufig fehlenden Nachtragsseiten 289-295. – Durchgehend etwas stockfleckig; etwas wurmstichig in den Rändern, zum Ende auch im Text; Titel mit Namenszug; 5 der Porträts montiert: Roberto Malatesta, Ferrando Re Catholico, Stefano Battori, Antonio Colonna duca di Paliano u. Bartolomeo Poppenahin; Vorsatz hinten erneuert.

** Some foxing; some worming. Contemp. limp vellum, restored.

839 **(Ruggi, L.** Raccolta inedita di cinquanta scene teatrali le più applaudite nei teatri italiani. Bologna ca. 1840). Qu.-fol. (25:34 cm). 50 rad. Taf. Hldr. d. Zt., berieben. 250,–

Nr. 837

Ornamentstichkat. Bln. 4170. – Folge von Entwürfen zu Theaterkulissen nach Berti, Brazioli, Corsini, Ferri, Palaggi, Savini u.a. – Stellenw. schwach stockfl., fehlt das Front. u. der typogr. Titel.

– Über Bibliomanen und Vulkane –

840 **Sammelband** von 5 Werken über Bücher, Linguistik, Vulkane u.a. Verschiedene Druckorte, 1659-1711. 12mo (15,5:11 cm). Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel u. goldgepr. Supralibros, etwas angestaubt. 600,–

Enthält in Bindefolge: **1.** T. Bartholin (Bartholinus). De libris legendis dissertationes, quas propter raritatem ac praestantiam publicae luci restituit, & De vana librorum pompa praefatus est G. G. Meuschen. Frankfurt, Wildt, 1711. 24 Bll., 192 S. – Bruun, Bibl. Danica V, S 418; Besterman 813. – Zweite Ausgabe (EA. 1676) der Sammlung von Abhandlungen über Bücher. Hier erstmals mit dem Vorwort von J. G. Meuschens, in dem er Kritik am Kauf von Büchern zum Zwecke bloßer sozialer und kultureller Profilierung übte. Belegt den damaligen Stellenwert des Sammlers für den Büchermarkt, der den des Gelehrten überragte. – **2.** O. Borch (Borrichius). Diatriba de causis diversitatis linguarum. Quedlinburg, Struntz, 1704. 58 S., 3 Bll. – Bruun, Bibl. Dnica IV, 6. – Erstmals 1675 erschienene Theorie es dänischen Universalgelehrten über den Ursprung der Sprache. – **3.** (C. Schoppe; pseud.:). Pascasius Grosippus. Paradoxa literaria. Amsterdam, Pluymer, 1659. Mit gest. Titelvign. 6 Bll., 94 S. – Vgl. NDB XXIII, 475-478. – **4.** (M. V. de la Croze). Vindiciae veterum scriptorum, contra J. Harduinum. Rotterdam, Leers, 1708. 1 gefalt. Tab. 12 Bll., 292 S., 5 Bll. – **5.** T. Ittig. Lucubrationes academicae de montium incendiis, in quibus post ardentium toto passim orbe montium catalogum et historiam. Leipzig, Wittigau, 1671. Mit 7 Bll., 341 S., 5 Bll. – VD 17 39:115504S; Poggendorff I, 1172. – Erste Ausgabe dieser umfangreichen Schrift über Vulkane. – Mäßig bis stärker gebräunt; Paginierung in (5) stellenw. angeschnitten. 2 Titel mit Besitzvermerk des Magisters Christian Friedrich Stappenius.

– Abbildung Seite 182 oben –

841 **Schach. – Orell, C. v.** Schachbüchlein. Oder anschauliche Darstellung der Regeln des Schachspieles und der sinnreichsten Züge berühmter Spieler für Anfänger. Aarau, Sauerländer, 1840. (23:14,5 cm). Mit 19 gefalt. lith. Tabellen. 315 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit hs. Rsch., berieben u. bestoßen. 200,–

Viri Doctissimi
THOMÆ BARTHOLINI
DE
LIBRIS
LEGENDIS
DISSERTATIONES,
Quas
Propter raritatem ac Præstantiam
Publicæ luci restituit,
& de
VANA LIBRORUM POMPA
Præfatus est
JOH. GERH. MEUSCHEN,
V. D. M. A. C. Ecclesiæ Haganæ.
FRANCOFURTI,
Apud NICOLAUM WILDT,
Bibliopolam.
CIↃ IↃ CC XI.

Nr. 840

(Schach.)

Van der Linde II, 35/36, 184 u. 233. – Erste Ausgabe, „in einer eigenen Notation mit röm. u. arab. Zahlen abgefasst". – Etwas stockfleckig; Tabellen mit Notizen in Bleistift; Widmung verso mit mont. Holzschnitt eines Schachbrettes.

842 **Schifffahrt. – (Bigot) de Morogues, (S. F.).** Tactique navale, ou traité des évolutions et des signaux. Paris, Guerin & Delatour, 1763. 4to (30:22,5 cm). **Mit gest. Titelvignette, 2 gest. Kopfvignetten und 49 Kupfertafeln.** 2 Bll., X, 481 S., 1 Bl. Marmor. Lederband d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung, Stehkantenvergoldung u. marmor. Vorsätzen. 1.800,–

NHSM 925; Polak 826; Pohler III, 733. – Erste Ausgabe. Vorzügliche Taktik des Seekrieges, fand durch entsprechende Übersetzungen auch sehr schnell Einzug in den englischen und niederländischen Sprachraum. – Stellenw. gering gebräunt, sonst kaum fleckiges, breitrandiges Exemplar. Provenienz: Aus der Bibliothek des Baron d'Arros mit gest. Exlibris auf dem Innendeckel u. hs. Namenszug sowie Stempel auf dem Vortitel.

** First edition. Excellent tactics of naval warfare. With engr. printer's device on title, 2 engr. vignettes and 49 engr. plates. – Some browning in places, owner's inscription (see above) and stamp to half-title, engr. bookplate to inner cover. Bound in contem. calf, richly gilt spine and edges, marbled endpapers. Fine and wide margined copy.

843 – **Bouguer, P.** Nouveau traité de navigation, contenant la théorie et la pratique du pilotage. Revue & abrégé par M. l'Abbé de la Caille. Paris, H. L. Guerin & L. F. Delatour, 1760. (20,5:13,5 cm). **Mit 6 gefalt. (1 kol.) Kupferkarten u. 7 gefalt. Kupfertafeln.** XXXI (statt XXXII), 352 S., 1 Bl., 23 S. u. 48 Bll. (Tabellen). Marmorierter Kalblederband d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung u. farb. Rsch. 800,–

NHSM 675; Polak 1055; Crone Libr. 546; Houzeau-L. 10742. – Erste Ausgabe in der Bearbeitung von de la Caille. Mit 2 Sternbildkarten (kol.), Weltkarte, Atlantikkarte sowie 2 Küstenkarten von Frankreich. – Es fehlt wie meist S. V/VI der Vorstücke, evtl. Widmungsblatt, keine Textlücke. Stellenw. gering fleckig, 1 Bl. mit hinterlegtem Randeinriss, Windkarte mit Randeinriss, einige Marginalien von alter Hand. Dekorativer Band.

** Second edition of Bouguer's nautical work. With 13 folding engraved plates and maps. Marbled contemp. calf gilt. – Lacking as usual dedication leaf, slight staining in places, backed marginal tear to 1 leaf, marginal tear to 1 map, some marginalia by old hand. Decorative copy.

– Abbildung unten –

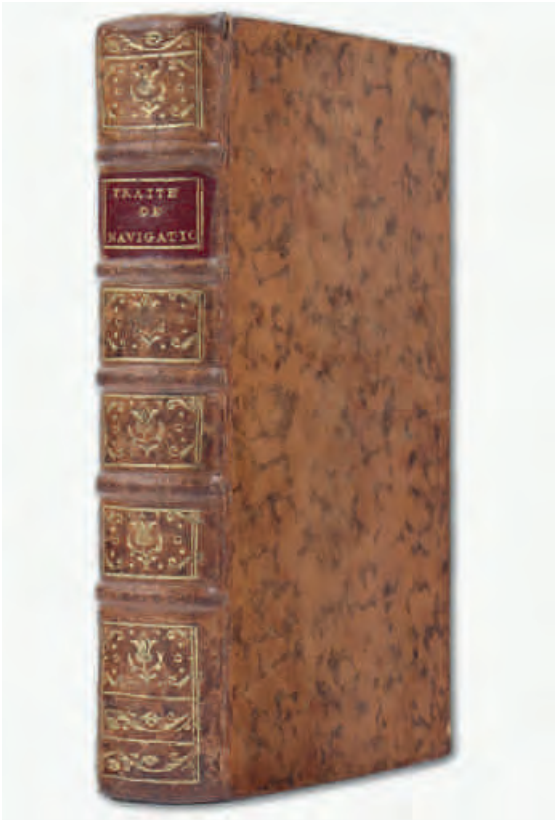
844 – **Brommy, R. (d. i. K. R. Bromme) & H. v. Littrow.** Die Marine. Eine gemeinfaßliche Darstellung des gesammten Seewesens. 3., verm. A. Wien u. Lpz., Hartleben, 1878. (24:17,5 cm). Mit 1 farb. gefalt. Flaggentafel, 12 Schiffstafeln, 4 Takelungstafeln u. 156 Textholzstichen. XVI, 623 S. Or.-Lwd. mit Gold- u. Blindprägung, Rücken unten etwas geplatzt, Kanten gering berieben. 200,–

NDB II, 633: Der Admiral Karl Rudolf B., genannt Brommy, „verfaßte neben dem lange beibehaltenen Dienstreglement für die griechische Marine ein wissenschaftliches Werk „Die Marine" (1848, 3. A. 1878), das internationales Aufsehen erregte und auf Grund dessen er im gleichen Jahre von der Frankfurter Reichsregierung mit dem Aufbau der ersten Reichsmarine betraut wurde." – Minimal gebräunt.

845 – **Ciscár, F.** Reflexîones sobre las máquinas y maniobras del uso de á bordo. Madrid, Imprenta Real, 1791. Fol. (31:21,5 cm). **Mit gest. Titelvign., 23 gefalt. Kupfertafeln u. 1 gefalt. Tabelle.** XXXII, 386, 23 S. Ldr. d. Zt., etwas berieben, Rücken mit wenigen Wurmstichen. 500,–

Palau 54.952; NHSM 682. – Erste Ausgabe. Die Tafeln meist mit schematischen Darstellungen von Seemanövern sowie technischen Details. C. war Leutnant der Kgl. Armada. – Vereinzelt leicht stock- oder braunfleckig, im unteren Teil fast durchgehend etwas wasserrandig (inkl. Tafeln). Ca. 10 Taf. mit kl. Randläsuren.

** First edition. – Slight foxing, some spotting, waterstaining to lower inner margin incl. plates, small marginal damage to c. 10 plates. Contemporary calf, some rubbing, few wormholes to spine.



Nr. 843

Nr. 850

846 – **Duguay-Trouin, (R.).** Mémoires. Amsterdam, P. Mortier, 1740. 4to (26:20 cm). **Mit gest. Porträt, 1 gefalt. Kupferkarte u. 5 (4 gefalt.) Kupfertafeln sowie gest. Kopfstück.** XL, 284 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. farb. Rsch., berieben u. bestoßen, Gelenke geplatzt, Vorderdeckel fast lose. 900,–

Sabin 29098; Borba de M. 272; Polak 2855; NHSM I, 575. – Große Ausgabe, im gleichen Jahr auch in einer Oktav-Ausgabe erschienen. Der Freibeuter Duguay-Trouin ließ im Zuge des Spanischen Erbfolgekriegs 1711 Rio de Janeiro beschießen und erpreßte ein hohes Lösegeld, von dem der größte Teil verlorenging, als die Schiffe auf der Rückreise in einen Sturm gerieten. Die Tafeln zeigen Schiffe und Seeschlachten. – Durchgängig gebräunt u. stockfleckig.

** Memoirs of the buccaneer Duguay-Trouin. With engr. portrait, engr. folding map, 5 (4 folding) plates and 1 vignette. – Browning and foxing throughout. Contemp. calf gilt, rubbed and worn, joints partly cracked, front cover almost loose.

847 – **Furttenbach, J.** Architectura navalis. Das ist: Von dem Schiff-Gebäw, auff dem Meer und Seekusten zugebrauchen. Ulm, J. Saur, 1629. Fol. (32:20,5 cm). **Mit doppelblattgr. Kupfertitel, 20 doppelblattgr. Kupfertafeln u. sowie 20 tls. großformatigen Textholzschnitten.** 9 Bll., 134 S. Mod. Hprgt. mit Marmorpapierbezug. 2200,–

VD 17 23:270292U; Ornamentstichkat. Bln. 1445; Jähns 998; NHSM 743. – Erste Ausgabe, es existieren 2 Titel mit abweichenden Erscheinungsvermerken. Die klaren Textholzschnitte zeigen zumeist Konstruktionszeichnungen, die prächtigen Kupfertafeln verschiedene Schiffstypen, teils mit Seeungeheuer-Staffage, ein Schiff mit vollem Kanonenfeuer. S. 115-34 Beschreibung der Seeschlacht bei Lepanto, dazu 2 Tafeln. – Etwas gebräunt, stellenw. etwas fleckig oder mit leichtem Wasserrand, Tafeln im Bund verstärkt, Tafel 1 mit hinterlegtem Einriss, Taf. 10 im Mittelfalz halb eingerissen.

** First edition. With double-page engr. title, 20 double-page engr. plates and 20 partly large-scale woodcuts. – Some browning, some staining or waterstaining in places, gutter of plates reinforced, repaired tear to plate 1, tear to half of centrefold of plate 10. Bound in recent half-vellum with marbled covers.

848 – **Lever, D.** The young sea officer's sheet anchor; or a key to the leading of rigging and to practical seamanship. American edition. With additions by G. W. Blunt. New York, Blunt, 1858. 4to (28:23,5 cm). Mit gest. Titel und 114 (2 gefalt.) Stahlstichtafeln. VIII, 134 S. Ldr. d. Zt., berieben, etwas bestoßen. 300,–

NHSM 760. – Spätere Ausgabe dieses Tafelwerkes zur Segelkunde. Die Tafeln zeigen Knoten, Herstellung von Seilen, Takelage, Segel, Anker u. a., die beiden Falttafeln zeigen das Segelschiff Queen of the West und die Takelage nach Forbes Forbes' Rig. – Stock- u. etwas fingerfleckig, stellenweise gebräunt.

849 – **Porcellis (Percelles), J.** Icones variarum navium hollandicarum. Haarlem, B. Cleynhens, (um 1740). Quer-Kl.-4to. (20:28 cm). **Titelkupfer u. 11 Kupfertafeln von C. Visscher nach J. Porcellis (num. 1-12).** Ohne Drucktitel. Pgt. d. Zt., etwas fleckig, Ecken aufstehend. 2.000,–

Hollstein, Dutch and Flemish 1450-1700, XVII, 21-32; Muller 1985. – Selten. Zweite Ausgabe bei Cleynhens, die erste Ausgabe erschien 1627 bei N. I. Visscher. Dekorative Kupferstichfolge mit Segelschiffen, nach Vorlagen des niederländischen Marinemalers Jan Porcellis (1585-1632). Die kräftig gedruckten Kupfer zeigen Seegelschiffe für die Binnen-Fischerei, meist auf stürmischer See vor bewegtem Himmel. In der Platte mit Monogramm „I. P" und „C. V.", im unt.

Nr. 849

Nr. 851

(Schifffahrt.)

Plattenrand mit französ. und niederländ. Titel (2. Zustand). – Etwas gebräunt, stellenw. gering fleckig, 1 Tafel mit längerem, sauber restauriertem Einriss, 2 Tafeln mit winzigem Randausschnitt unten. Fehlt der Drucktitel.

** Second edition, second imprint. Rare and decorative set of sailing ships. Engr. title and 11 copperplates (in all num. 1-12). – Some browning, slight staining in places, longer tear to 1 plate neatly restored, small paperflaw to lower margins of 2 plates. Lacking the typographical title. Contemp. vellum, covers slightly splayed.

– Abbildung Seite 183 unten –

850 – **Stuart, C. B.** The naval and mail steamers of the United States. New York, Norton, 1853. Fol. (34,5:28 cm). **Mit Stahlstich-Porträt u. 34 (6 doppelblattgr.; 1 farb.) Tafeln in verschied. graph. Techniken.** 216, 21 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt, Kanten berieben, Ecken etwas bestoßen. 600,–

Sabin 93147; Howes S 1094; vgl. NHSM 782 (2. A.). – Erste Ausgabe. Enthält 6 schöne, voll ausgeführte Schiffsdarstellungen (1 Stahlstich, 1 Farblith., 4 getönte Lith.), die übrigen Tafeln mit technischen Zeichnungen in Stahlstich: Seitenansichten, Rümpfe, Maschinen, Dampfkessel etc. Der Titel nennt 36 Tafeln, das Werk ist jedoch mit 35 Taf. inkl. Porträt komplett (vgl. Sabin u. Howes). – Stockfleckig; 1 doppelblattgr. Tafel seitlich etwas angeschnitten mit leichtem Bildverlust.

– Abbildung Seite 183 oben –

851 **Scrapbook. – Klebealbum.** O. O. um 1870. Quer-gr.-fol. (24,5:20,5 cm). 27 Bll. **mit 49 mont. Illustrationen in verschiedensten Techniken, meist Aquarelle.** Goldgepr. Ldr. d. Zt. mit Deckeltitel „Album“, Vorderdeckel in der oberen Ecke mit kleiner Schabstelle. 600,–

Nr. 851

Reich ausgestattetes Klebealbum mit 39 (19 farb.) qualitätvollen Aquarellen u. 10 (5 farb.) Bleistiftzeichnungen, überwiegend von derselben Hand, darunter ländliche Szenen (22) aus Deutschland, Holland und dem Alpenraum mit Berg- und Flusslandschaften, teils malerische Stadtansichten (7) sowie Genreszenen (20), teilweise wiederholen sich die Motive. Teilweise verso signiert „A. Smits“ oder „Andreas Smits“ sowie Januar und Februar 1864 oder November 1869 datiert. Offenbar einige Illustrationen entfernt. – Hier und da etwas fleckig; 3 Tafeln lose.

– Abbildungen links und unten links –

852 – **Klebealbum von Carl Heess.** Cannstatt um 1867. Quer-gr.-fol. (36,5:50 cm). **74 Aquarelle, 20 Sepia-Aquarelle u. 17 Bleistiftzeichnungen** auf zus. 83 Bll. Hlwd.-Mappe d. Zt. mit Goldprägung u. mont. eingelegter Porträtfotografie mit Rahmen (Durchmesser ca. 14:12 cm; wohl Heess darstellend) auf Vorderdeckel., etwas fleckig u. berieben, Rücken erneuert. 1.800,–

Der Canstatter Konditor und Künstler Carl Heess (1827-1907), ein Schüler des holländischen Malers Pieter Francis Peters (1818-1903), unternahm 1867 mit den Kunstmalern Christian Mali (1832-1906, 2 Aquarelle sign.) u. Anton Braith (1836-1905) eine Reise zur ersten internationalen Weltausstellung in Paris. Die Illustrationen enthalten überwiegend Berg- und Küstenlandschaften aus den Alpen und Italien sowie einige Stadtansichten. Unter den in den Aquarellen erwähnten Orten befinden sich Camogli und Rapallo bei Genua sowie Klingenberg und Schwaikheim.

– Abbildung unten –

853 – **Romantiker-Klebealbum.** Zusammengestellt nach 1877. **Mit 32 Originalhandzeichnungen und Aquarellen** aus den Jahren 1812-1877 von C. W. Faber du Faur, L. von Loos, C. Seekatz u. a. in verschiedenen Formaten, auf die Albumblätter montiert. Quer-gr.-fol. (38:51,5 cm). Hldr. d. Zt. mit Blindprägung u. Goldfileten.1.500,–

Interessantes Album, bei dem die einzelnen Blätter von der Hand des zusammenstellenden Erstbesitzers fein bezeichnet sind. An diesen Zuschreibungen ist kaum zu zweifeln, da sie mit allen Angaben, die man den Blättern selbst oder der Literatur entnehmen kann, nie in Widerspruch zu stehen. Enthält im Einzelnen: **C. W. Faber du Faur** (Maler u. General, Teilnehmer an Napoleons Russlandfeldzug, Thieme-B. XI, 157). 25 Aquarelle, aquarellierte Feder-

Nr. 852

Nr. 853

und Bleistiftzeichnungen; darunter ein Aquarell (Madonna mit Kind, nach einer Ikone, mit Gold gehöht; dat. Moskau 2. Oktober 1812), ein reizendes Aquarell mit Ansicht von Mainz, 4 Spielkarten, zahlr. Volkstypen, Trachten u. Karikaturen, als 1. Blatt des Albums ein prachtvolles Quodlibet, u.a. auch mit Spielkarten. – **L. v. Loos.** 1 Bleistiftzeichnung: Knieender weiblicher Akt, sign. – **C. Seekatz.** (hess. Hofmaler, 1785-1839, Thieme-B. XXX, 427). 1 Rötelzeichnung: Bauer mit Pfeife, monogrammiert. – **G. Horn.** 1 Bleistiftzeichnung: Weiblicher Kopf, sign. u. dat. 1862. – Ferner 2 Aquarelle von Heef (?), 1 unbezeichnete Sepialavierung (Madonna mit Kind) u. 1 kleine Kopie nach Rubens. – Tadellos erhalten.

– Abbildungen oben und Tafel 6 –

– First Published Rules on Baseball –

854 **Sport. – Gutsmuths, (J. C. F.).** Spiele zur Uebung und Erholung des Körpers und Geistes, für die Jugend, ihre Erzieher und alle Freunde unschuldiger Jugendfreuden. Schnepfenthal, Buchhandlung der Erziehungsanstalt, 1796. (18:11,5 cm). **Mit gest. Front. und 4 Kupfertafeln.** 4 Bll., XVI, 492 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg. u. Rtitel, berieben u. bedstoßen, etrwas fleckig, Rücken am Kopf etwas eingerissen. 1.800,–

Borst 756; HKJL III, 455-463. LKJ I, 514; nicht bei Zollinger. – Erste Ausgabe. „Das erste pädagogisch fundierte Spielbuch. Es wurde wegweisend für die pädagogische Spielliteratur“ (LKJ). Gutsmuths (1759-1839) gilt als Pionier des Sportunterrichts und der Gymnastik. Neben den zahlreichen überlieferten Spielen und Sportarten (Handball, Federball, Golf, Schach, etc.) enthält das vorliegende Werk die erste gedruckte Regelanleitung für Baseball: „Ball mit Freystäten (oder das englische Base-ball)“ (S. 78-84). Die Tafeln zeigen kleine Pläne und Spiel- sowie Turnanlagen, Turngeräte etc., die erste Tafel mit 3 Illustrationen zum Baseball (Feld und „bat“). – Stellenw. etwas gebräunt, Frontispiz verso mit leicht durchschlagendem Besitzeintrag, 1 S. mit hs. Anmerkungen.

** First edition. With engr. front. and 4 engr. plates. “Contains the first known published rules for a game called ‘base-ball’” (Block, Baseball Before We Knew It, 2005, p. 181f.). Gutsmuths devotes nearly seven pages to “englische Base-ball“, the forerunner to American baseball played from at least 1750 by the schoolchildren of Britain. A plate with 3 illustrations refers to the baseball field. – Slight browning in places, old ownership inscription to frontispiece verso with some off-setting, old ms. annotations to 1 page. Bound in contemporary half-calf, gilt title to spine, somewhat rubbed and worn, small tear to head of spine.

855 **Stierkampf. – Velazquez y Sanchez, L.** Anales del Toreo. Reseña Histórica de la Lidia de Reses Bravas y Galeria Biográfica de los Principales Lidiadores. Secunda edicion ilustrada. Sevilla 1873. Fol. (42:30,5 cm). **Mit 33 (st. 40) lith. Tafeln.** 317 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt., etwas berieben, neue Vorsätze. 900,–

Palau 357.665-II; Carmena y Millán 186. – Erstmals 1868 erschienen. Mit 17 Porträts bedeutender Stierkämpfer und 16 Tafeln mit Stierkampfszenen. – Gering gebräunt, meist in den Rändern, vereinzelt gering fleckig. Es fehlen 7 Tafeln.

** Second edition of this 19th century illustrated work on bullfighting, with 33 (of 40) lith. plates, 17 of which with portraits and 16 with scenes in the arena. – Slight browning, mostly in the margins, minor spotting. Bound in contemporary half-calf, somewhat rubbed, new endpapers.

– Abbildung unten –

856 **Totentanz. – Bechstein, L.** Der Todtentanz. Ein Gedicht. Leipzig, Leo, 1831. (18,5:13,5 cm). Mit gest. Frontispiz u. 48 Kupfertaf. von J. G. A. Frenzel nach H. Holbein. VIII, 200 S. Mod. Hlwd. 300,–

Goed. XIII, 165, 9; Massmann 56, K. 1; Slg. Reichelt 39. – Erste Ausgabe. „Bechsteins großes Totentanzgedicht wird hier würdig illustriert durch Frenzels Kupferstiche, die Holbeins Totentanz zum Vorbild haben.“ (Oppermann 1161). – Leicht gebräunt, vereinzelt gering fleckig. Breitrandig.

857 **Uniformen. – (Yung, T.).** Album de vingt batailles de la Révolution et de l’Empire. (Paris, Plon, 1860). Qu.-fol. (30:43,5 cm). Mit 20 kol. Stahlstichtafeln von Rouargue fr. Or.-Lwd. mit Gold- u. Schwarzpr., Kanten berieben. 400,–

Schlachten der französischen Armee von Toulon (1793) bis Waterloo (1815) auf Schauplätzen in Frankreich, Belgien, Spanien u. Italien mit farbenprächtigen Uniformbildern. – Stellenw. leicht stockfleckig. Es fehlt der Titel u. 3 Bll. Text.

Nr. 855

Nr. 861

858 **Zaubern. – Leischner, C. F.** Die Zauberkunst aller Zeiten und Nationen. 5. A. Weimar 1840. (14,5:9 cm). Mit lith. Front. u. 4 lith. Falttaf. XXIV, 297 S., 1 Bl. Pp. d. Zt., berieben, Ecken u. Kanten bestoßen. – Etwas gebräunt u. fleckig, Titel mit Namenszug. 200,–

ANTIKE – ARCHÄOLOGIE

859 **Bogaert, A.** Roomsche monarchy, vertoont in de Levens, Bedryven, Muntbeelden, en Gedenkpenningen der Westersche en Oostersche Keizeren, van Julius Cezar af tot op Karel den VI. 2. Aufl. Amsterdam, J. Oosterwyk, 1718. (21:14,5 cm). Mit gest. Front., gest. Titelvignette, 2 gest. Vign. u. 20 (2 gefalt.) Kupfertafeln. 13 Bll., 441 S., 2 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben u. bestoßen, Vordergelenk unten eingerissen. 200,–

Lipsius-L. I, 50 (dat. 1716). – Darstellungen der römischen Geschichte sowie zahlr. Münz- bzw. Medaillentafeln. – Teils fleckig, Vorsätze sporfleckig; 2 Bll. lose. – Dazu: **1.** (Dass.) Vertoont in den Muntbeelden der Westersche en Oostersche Keizeren. Utrecht 1697. 4to. (25:19 cm). Mit einigen gest. Vign., 5 (statt 6) Kupfertaf und ca. 160 Porträtkupf. im Text (ohne das Front.). 11 Bll. 448 S., 13 Bll. Hldr. d. 19. Jh. – **2.** J. C. Eisenschmid. De ponderibus et mensuris veterum Romanorum, Graecorum, Hebraeorum; nec non de valore pecuniae veteris. Ed. altera. Straßburg 1737. (16:11 cm). Mit 2 gefalt. Kupfertaf. u. 1 gefalt. Tab. 8 Bll., 219 S., 6 Bll. Hldr. d. Zt. mit Rvg. – **3.** H. Megiser. Theatrum caesareum historico-poeticum: quo omnium & singulorum Rom. imperatorum, cum icones ex antiquis numismatibus expressae. (Linz, J. Planck, 1616). (15,5:10 cm). Mit 3 Wappenholzschn. u. zahlr. Münzdarst. in Holzschn. 8 Bll., 373 (recte 375) S. Prgt. d. Zt., fleckig, 2 Bindebänder fehlen, wenige kl. Wurmspuren. – VD 17, 39:121333D; Lipsius-L. I, 254. – Erste Ausgabe, selten. Vom Linzer Erstdrucker (seit 1615). – Fleckig u. gebräunt; Titel gestempelt, mit Besitzvermerken und unten mit Verlust des Druckvermerks beschnitten. – Zus. 4 Bde.

860 **Caesar, C. J.** Commentarii de bello gallico et civili und diejenigen Bücher, welche A. Hirtius oder Oppius auch noch ein ander unbekannter Auctor von dem Alexandrinischen, Africanischen und Hispanischen Kriegen beygefüget haben; Mit Teutschen Anmerkungen. Halle, Renger, 1718. (17,5:121 cm). Mit gest. Front. u. 6 gefalt. Kupferkarten. 11 Bll., 690 S. Prgt. d. Zt. 250,–

Schweiger II, 46. – Die historischen Karten zeigen Frankreich, Italien, Nordgriechenland, Kleinasien, Nordafrika u. Spanien. – Gering gebräunt, Titel mit Besitzvermerk des späten 18. Jh.

861 **Cartari, V.** Le imagini de gli dei de gli antichi. Venedig, E. Deuchino & G. Pulciani, 1609. 4to (20,5:16 cm). **Mit gest. Titelvign. u. 88 Textkupfern.** Flex. Prgt. d. Zt. mit hs.-Rückentitel, einige Wurmlöcher, Rücken rissig. 500,–

BL, 17th cent. Italian Books I, S. 194. – Spätere Ausgabe, die früheren noch mit Holzschnitten. Kupfer je etwa 11,5:8 cm. – Teils leicht stockfleckig, vor allem am Rand; alter Monogramm-Stempel auf dem Titel.

** Later edition, earlier with woodcuts. – Engravings measuring ca. 11,5:8 cm each. – partl some foxing, mostly marginal; old monogram stamp to title. Contemporary limp vellum with manuscript title to spine, some wormholes, some lesions to spine.

– Abbildung links –

862 **Hesychius Alexandrinus.** Lexicon, cum notis doctorum virorum integris. Ex autographis partim recensuit, partim nunc primum edidit, suasque animadversiones perpetuas adjecit Joannes Alberti. 2 Bde. Leiden, S. Luchtmann, 1746-66. Mit gest. Porträt. 5 Bll., 1758 Sp.; 2 Bll., XIII S., 1604 Sp., 22 Bll. Neue Hlwd. mit goldgepr. Rückentitel, berieben u. Rücken verblasst. 300,–

Brunet III, 146; Schweiger I, 147. – „Vorzügliche Ausg. A. starb vor Beendigung des Werkes. Ruhnken hat dass. fortgesetzt u. vollendet“ (Schweiger). – Teilw. wasserrandig u. stockfleckig; Bd. 1 mit hinterl. Einriss im w. Rand.

863 **Konvolut** antike Autoren. 4 Werke in 5 Bdn. Verschiedene Druckorte 1597-1789. 8vo-Formate. Verschiedene Einbände mit einigen Gebrauchspuren. 300,–

1. Oppianus. De venatione Lib. IIII. De piscatu Lib V. 2 Bde. Leiden, Plantejin, 1597. Späterer Prgt. mit Rsch. – Adams O 207; Schweiger I, 217. – Bd. 1 Titel oben angeschnitten mit leichtem Textverlust u. verso mit Exlibris. Es fehlen 3 Bll. Vorstücke u. Titel in Bd. 2. – **2.** Dionysius Cato. De moribus ad filium. Zwickau, Göpner, 1656. Neue Kartonage. – VD 17 7:659486V (gibt als möglichen Verfasser Marcus Porcius Cato an). – **3.** G. Pletho. Libellus de fato. Leiden, Wishoff, 1722. Alter Pp. – Etwas wasserrandig; Titel lose. – **4.** Xenophon. Memorabilium Socratis libri IV. Graece et latinae. Basel, Schweighauser, 1789. Neuer Hlwd. – Zus. 5 Bde.

864 **Pompeji. – Martini, G. H.** Das gleichsam auflebende Pompeji. Oder Versuch einer Geschichte dieser Stadt. Leipzig, Weidmanns Erben, 1779. (21,5:13,5 cm). 5 Bll., 342 S. Pp. d. Zt. mit Rvg., berieben. 200,–

Vgl. ADB XX, 509. – Etwas gebräunt u. stockfleckig.

BIBELN – THEOLOGIE – RELIGIÖSE KUPFERSTICHFOLGEN

865 **Biblia germanica. – Biblia,** Das ist: Die gantze Schrifft, Altes und Newes Testaments Teutsch D. Martin Luthers. 2 Teile in 1 Bd. Nürnberg, C. Endter, 1670. Gr.-fol. (44,5:29,5 cm). **Mit 7 gest. Titeln u. Zwischentiteln, 13 Porträtkupfern, 1 ganzs. Wappenkupfer, 1 doppelblattgr. gest. Kalendarium u. 14 (5 doppelblattgr.) teilw. verso bedruckte Kupfertafeln sowie 4 doppelblattgr. Kupferkarten.** 19 nn., 11 num., 41 nn. Bll., 1118; 416 S. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 8 Messing-Eckbeschlägen, berieben u. bestoßen, Vordergelenk restauriert u. mit Fehlstellen, Kapitale eingerissen, teilw. etwas wurmstichig, fehlen die Schließen. 600,–

VD 17 3:006813F; Bibelslg. Württ. LB, E 848; Jahn 64. – Sechste Ausgabe der Kurfürstenbibel, mit den Porträts der Kurfürsten u. der sächsischen Herzöge sowie 1 Porträt von Luther. Enthält außerdem 2 Pläne von Jerusalem, 2 Abbildungen der Arche Noah, 1 Ansicht vom Augsburger Reichstag 1530 sowie Prophetendarstellungen. Die 9 Schlussbll. hinter die Vorstücke verbunden. – Anfangs etwas

fingerfleckig; Text stellenw. mit Anstreichungen in roter Tinte; erster gest. Titel mit Eckabriss u. Wasserfleck im Außensteg; Drucktitel mit Namenszug u. hinterlegtem Eckabriss; erste Bll. etwas wurmstichig u. mit kleineren teils. hinterl. Randläsuren; Bl. 4 mit langem Einriss bis ins Bild; 4 doppelblattgr. Tafeln mit teils hinterl. Falzeinriss u. etwas Bildverlust; eine Tafel u. S. 379 im N. T. mit Notizen im Außensteg; letzte Bll. etwas wasserrandig im Falz; Vorsätze mit Besitzvermerk von Claus, Lorenz und Anna Maria Thomsen in Husum, dat. 1823.

866 – **Biblia,** das ist: Die gantze heil. Schrifft Alten und Neuen Testaments, nach der teutschen Übersetzung D. M. Luthers. In einem besondern Bericht umständlich zu ersehen. 4 Teile in 1 Bd. Stuttgart, A. Metzler, 1704. 4to (27:18 cm). Mit 3 gest. Titeln, 10 gest. Porträts, 3 gest. Kopfvign. u. 1 (statt 2) gefalt. Kupferkarte (ohne den Plan). 36 Bll., 640 S., 8 Bll., 280, 210 S.; 8 Bll., 356 S., 175 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 1 (von 2) Schließen, berieben u. fleckig, Vordergelenk unten u. Vorsätze erneuert, Innengelenke mit Lwd.-Streifen verstärkt. 300,–

Biblslg. Württ. LB, E 1048. – Seltene Bibelausgabe, gedruckt bei Paulus Treu. Die Vorstücke mit der hier unbeschnittenen Abhandlung „Abbildung und kurtze Lebens-Beschreibung aller biß dahin regierenden durchleuchtigsten Herzogen zu Würtemberg“ mit den Krauß'schen Illustrationen und ganzfigurigen Bildnissen der Herzöge Eberhard im Bart, Eberhard II. und Wilhelm Ludwig. Die Karte zeigt die Reiseroute des Apostels Paul. – Breitrandiges Exemplar; teilw. mit Marginalien; anfangs fingerfleckig; leicht wasserrandig, gegen Ende stärker; erste Bll. im Falz verstärkt; Titel u. Vorsatz mit mehreren Besitzvermerken. Es fehlt die Karte von Palästina sowie der Plan von Jerusalem.

867 – **Catholische Bibel,** das ist die ganze Heilige Schrift alten und neuen Testaments. Auf gnädigste Veranlassung Sr. Durchleucht zu Hohenlohe und Waldenburg Schillingsfürst besorgt. 4 Tle. in 1 Bd. Nürnberg, J. J. Fleischmann (Tl. 4: C. de Launoy), 1763. Fol. (37:24,5 cm). Mit Kupfertitel, gest. Porträt u. 212 Textkupfern v. A. L. Wirsing. 16 Bll., 664 S.; 272 S.; 315 S., 19 Bll.; 98 S. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckel mit Rsch., stark angestaubt, Kapital mit kleinem Einriss, fehlen die Schließen. 300,–

Bibelslg. Württ. LB, E 1517; Darlow-M. 4248. – Sogenannte Hohenlohesche oder Lotterie-Bibel. „Said to have been printed for a lottery, and often called the 'Lottery Bible'“ (D.-M.). Mit Porträt von C. A. v. Hohenlohe u. kleiner Ansicht von Schillingsfürst auf dem Kupfertitel. Die Textkupfer von Funck, Nusbiegel, Wirsing u.a., teilw. nach Matthäus Merian. – Stockfleckig; anfangs etwas fingerfleckig u. mit kleineren Wurmspuren mit minimalen Bild- bzw. Buchstabenverlust; hier und da mit kleineren Randläsuren; Text teilw. mit Bildabklatsch; Kupfertitel etwas angeschmutzt; Porträt unten knapp beschnitten ohne Bildverlust; hint. Vorsatz mit Kaufvermerk von Johann Georg Durring von Mark Oberscheinfeld, dat. 1771 sowie alten Notizen.

868 – **Biblia,** Das ist: Die gantze Heilige Schrifft, Altes und Neues Testaments. Verdeutscht von M. Luther und auf Verordnung Ernsts, Herzogen zu Sachsen… erkläret. 3 Tle. in 1 Bd. Nürnberg, J. A. Endter, 1768. Fol. (43,5:29 cm). **Mit gest. Titel, 11 blattgr. gest. Porträts der Kurfürsten, 1 gest. Porträt Luthers, 6 doppelblattgr. gest. Karten u. Plänen, 28 (1 doppelblattgr.) Kupfertafeln u. Zwischentiteln, 1 blattgr. Kupfer sowie 1 doppelblattgr. Kupfertafel.** 74 Bll., 740; 512; 480 S., 8 Bll. Feiner geglätteter Kalbldr. d. 19. Jh. über Holzdeckeln mit reicher Rücken- u. Deckelverg. sowie Goldschnitt, berieben u. etwas fleckig, Rücken verblasst. 2.500,–

Bibelslg. Württ. LB, E 1552 (inkomplett); Jahn 91f. – Letzte Ausgabe der prächtig illustrierten Weimarer Kurfürstenbibel in einem Meistereinband. Mit den Porträts der Kurfürsten u. Luthers; 4 Karten des östlichen Mittelmeerraumes und Palästinas sowie 2 Jerusalem-Plänen; 18 gest. Sammelbildern bzw. Zwischentiteln mit jeweils mehreren biblischen Szenen, 9 Darstellungen biblischer Figuren sowie die Übergabe der Augsburgischen Konfession an Karl V.; ferner blattgr. Kupfer der Arche Noah (nach S. 8, mit 1 Bl. Erklärung) sowie Tafel „Hütten des Stifts“. – Schönes Exemplar; Vorsatz mit hs. Widmung des Kirchenvorstandes der St. Marienkirche in Göttingen an den Kronprinzen Ernst August von Hannover, dat. 14. April 1862. Beiliegend eine lose Abschrift der Benachrichtigung des Vorstandes über die Konfirmation des Kronprinzen und über die Vorbereitung des Geschenkes. Der Einband ist ein Meisterstück des Göttinger Buchbinders Friedrich Gläser.

Nr. 873

869 – **Biblia,** das ist: Die gantze Heilige Schrifft Alten und Neuen Testaments, durch Doctor Martin Luther in das Teutsche übersetzt. 2 Tle. in 1 Bd. Tübingen, Schramm, 1769. Fol. (39:25,4 cm). Mit 2 Kupfertiteln von J. A. Friderich, 2 gest. Zwischentiteln u. zahlr. Textholzschn. von Matthäus Schultes u.a.14 Bll., 862 (recte 864); 284 S., 8 Bll. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit Rsch. u. 1 Schließe (von 2); stärker beschabt u. mit Wurmspuren, Gelenke angebrochen. 300,–

Bibelslg. Württ. LB, E 1564; nicht bei Darlow-M. – Recht seltene evangelische Tübinger Bibel. Die Holzschnitte teils nach Virgil Solis, die beiden Kupfer-Zwischentitel zu den Propheten sowie Offenbarung und Confessio Augustana nicht signiert. – Vereinzelt kl. Rostfleckchen, wenige mit geringem Buchstabenverlust, im Fußsteg gelegentlich schwacher Wasserrand.

870 **Biblia hebraica. – Biblia Hebraica**, direxit opus…I. H. Maius. Studio G. C. Bürcklin. Frankfurt, J. P. Andreae, 1716. 4to (22,5:17 cm). Gest. Front., 5 nn. Bll., 10 S., 1 Bl., 686 num., 6 (4 w.) nn. Bll. Ldr. d. Zt., stärker berieben u. bestoßen, Rücken am Kopf mit Fehlstelle. 300,–

Darlow-M. 5143: „The third and last of a series of Frankfort editions (1677, 1692, 1716). The text is mainly based on the Athias-Leusden edition of 1667“. – Gebräunt, stellenw. gering fleckig oder mit Wasserrändchen, tls. mit winzigem Wurmloch im weißen Rand, Buchblock gebrochen, Innengelenke gelockert, Namenseintrag von alter Hand auf Vorsatz.

871 **Biblia latina. – Biblia sacra** vulgatae editionis, Sixti V. Pontificis Max. jussu recognita, et Clementis VIII, auctoritate edita. Venedig, N. Pezzana, 1706. (22:14 cm). Mit

(Biblia latina.)
gest. Titel u. zahlr. Textholzschnitten. 11 Bll., 998 S., 26 Bll. Prgt. d. Zt., etwas knittrig u. bestoßen. 450,–

Bibelslg. Württ. LB, D 1397. – In dieser Ausstattung bei Pezzana erstmals 1690 erschienen. – Vereinzelt gering fleckig, Titel mit Besitzvermerk.

872 **Biblia latino-germanica. –** Biblia Sacra Vulgatae editionis… Bibel oder Heilige Schrift. Eingericht von T. A. Erhard. Zweyter Druck. 2 Bde. Augsburg, A. M. Heiß für J. Strötter, 1726. Fol. (36,5:24,5 cm). Mit gest. Porträt. 16 Bll., 905; 732, 40 (recte 36) S. Prgt. d. Zt. mit Rsch., etwas berieben; Innengelenke teilw. mit kleineren Fraßspuren. 400,–

Bibelslg. Württ. LB, D 1474. – Zweite Ausgabe der seltenen lateinisch-deutschen Bibel von Thomas Aquinas Erhard, erstmals 1723-24 erschienen. – Leicht stockfleckig; Titel im Falz verstärkt; Vorsatz mit Namenszug Dr. F. A. Finger (1808-1888) u. Exlibris von Heinrich Haeberlin (1868-1947).

873 – **Biblia sacra** vulgatae editionis iussu Sixti V. Pontif. Max. recognita. Una cum nova versione Germanica. A theologis monasterii D. Ettonis, vulgo Ettenheimmünster Ord. S. Benedicti sub directione G. Cartier edita. Editio tertia. 4 Bde. u. Anhang in 2 Bdn. Konstanz, J. F. Bez, 1770-71. Fol. (37,5:24 cm). **Mit 1 gefalt. Kupferkte. u. 65 Kupfertaf.** Hldr. d. Zt. mit reicher Rvg. u. Rsch., Deckel mit kl. Bezugsfehlstelle, Rücken von Bd. 2 am Kopf abgestoßen. 1.000,–

Bibelslg. Württ. LB, D 1601 (ohne Illustr.); Darlow-M. 4245 Anm. – Dritte und letzte Ausgabe der prächtigen, erstmals 1751 erschienenen Kupferbibel. Mit deutsch-lateinischem Paralleltext, die deutsche Übersetzung besorgte der Ettenheimer Benediktiner Germanus Cartier. Die num. Kupfertafeln in phantasievollen Barockrahmen sind der „Physica sacra“ Scheuchzers entnommen. – Teilw. gering stockfleckig, Bd. 1/2 auch leicht gebräunt u. mit Wasserrand unten, Titel von Bd. 2 mit kl. Randausriss, 2 Titel mit Bibl.-Stempel der Kapuzinerbibliothek Bezau, Titel 2 u. 4 mit Fingerweiser.

– Abbildung Seite 187 –

874 **Mercator, M.** Opera. Stephanus Baluzius emendavit & notis illustravi. Paris, F. Muguet, 1684. (19,5:13 cm). **Mit gest. Kopfstück, Initialen u. Vignetten.** Bll., 474 S., 18 Bll. Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg. 500,–

Brunet III, 1644: „Bonne édition“, herausgegeben von dem seinerzeit bedeutenden Gelehrten u. Kirchenhistoriker Étienne Baluze (1630-1718). – Gering gebräunt. Schönes Exemplar. – Dazu: **1.** G.-G. Trombelli, G.-G. Arte di conoscere l’eta de’ codici Latini, e Italiani. Bologna, G. Corciolani, 1756. 4to (23,5:18 cm). Mit gest. Titelvign. u. 2 gefalt. Kupfertafeln. XII, 116 S. Hprgt. d. Zt., beieben u. bestoßen. – Brunet V, 967; Graesse VII, 206. – Erste Ausgabe. Frühes Handbuch der Kodikologie mit Schwerpunkt auf der Datierung früher Manuskripte. Separate Kapitel über Papier, Pergament, Zeichen, Orthographie, etc. – Stellenw. gering stockfleckig. Schöner breitrandiger Druck auf stärkerem Papier. – **2.** R. Bellarmino. Institutiones linguae Hebraicae, una cum exercitatione grammatica in Psalmum XXXIII. Witwe Plantin u. Moretus, 1616. (17,5:11,5 cm). 206 S., 1 Bl. Mod. Hlwd., berieben, Rücken mit Textilband überklebt, Vorderdeckel u. Vorsatz lose. – Text hebräisch u. lateinisch. – Gebräunt, Titel im Bundsteg mit Resten von Klebestreifen. – Zus. 3 Bde.

875 **Missale Romanum** ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restitutum. S. Pii V. Pont. Max. jussu editum, Clementis VIII. & Urbani VIII. auctoritate recognitum. 4 Tle. in 1 Bd. Lissabon, Typographia Regia, 1793. Fol. (32:21 cm). Mit gest. Titelvign. u. 6 Kupfertafeln. 30 Bll., 624, CLVI, 55, 68 S. Roter Maroquinbd. d. Zt. mit reicher Deckel- u. Rückenvergoldung, zwei Schließen (1 Hafte etwas defekt), punzierter Goldschnitt, Griffregister; vereinzelte Schabstellen u. Nachfärbungen, Kanten etwas bestoßen. 400,–

Druck in Rot und Schwarz. – Vereinzelt etwas fleckig, Kanonteil etwas stärker betroffen und teilw. im Rand gebräunt sowie gelockert.

– Im scharzen Karmeliteneinband –

876 **Office de la semaine sainte** à l’usage de Rome. En Latin et en Francois. Trad. nouvelle. Paris, Dezallier, 1691. (20,3:13,4 cm). Mit 2 Kupf.-Taf., durchgehend rot regliert. 3 Bll., XXXII S., 629 S., 1 Bl. Schwarzer Maroquinband d. Zt. über Holzdeckeln mit geprägtem Wappensupralibros der Karmeliten, Deckel umgeben von breiter Blindbordüre, 2 Schl.; Buntpapiervorsätze. 500,–

877 **Pius V., Papa.** Apostolicarum epistolarum libri quinque. Nunc primum in lucem editi F. Goubau. Antwerpen, Plantin, B. Moretus, 1640. 4to (21:16 cm). Mit Kupfertitel u. Holzschn.-Druckermarke am Schluss. 6 Bll., 447 S., 17 Bll. Prgt. d. Zt. mit spanischen Kanten, etwas fleckig, Deckel stärker aufstehend. 400,–

Erste Ausgabe. – Enth. 169 Briefe aus der Zeit von 1566 – 1572. – Etwas gebräunt, stellenw. gering fleckig, mit sauberem hs. Besitzeintrag von „P.(ater) Hyacinthus vander Meer“, auf Innendeckel u. Titel. – Dazu: **1.** G. J. Vossius. Harmoniae evangelicae de Passione, Morte, Resurrectione, ac Adscensione Iesu. Amsterdam, Elzevier, 1656. Mit Holzschn.-Druckermarke. 4 Bll., 432 S. Mod. Hldr. mit Rtitel. – Willems 1209. – Erste Ausgabe. – Leicht gereinigtes Expl. – **2.** J. A. Turrettini. Orationes accademicae. Genf 1737. 2 Bll., 355 S. Hprgt. d. Zt., berieben u. bestoßen, vord. Gelenk mit kl. Einriss. – Gebräunt, etwas stockfleckig, Titel mit Eignerstempel, Vorsatz mit hs. Besitzeintrag von alter Hand. – **3.** (C. Lequeux). Les dignes fruits de pénitence. Paris 1743. 1 Bl., 348 S., 4 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben u. bestoßen. – Barbier I, 992. – Durchgängig mit kl. Wurmgang im Fußsteg, vereinzelt gering fleckig. **– 4.** Nerses Schnorhali (Snorhali). Preces. Venedig 1837. Mit lith. Titel u. gest. Portr. 3 Bll., 431 S., 1 w. Bl. Späterer Hldr. mit Goldschnitt, Vorderdeckel lose, berieben u. beschabt. – In 24 versch. Sprachen und Schriften gedruckte Gebete des S. (1103-1173), dem herausragendsten armenischen Theologen und Dichter seiner Zeit. – Zus. 5 Bde. ORR/Waf.

878 **Poujade, J.** La consolation et conduite du chrestien. Kassel, Wessel, 1617. Kl.-8vo (13,5:8 cm). Mit Wappenholzschnitt. 4 Bll., 378 S., 2 Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. 100,–

VD 17 23:649522C. – Etwas gebräunt; vereinzelte Wasserränder.

879 **Reittmair, J.** Christliche Lob- und Lehr-Verfassung auf die Fest und Geheimnussen Christi, seiner glorwürdigen Mutter Mariae und anderer Heiligen. Zum anderten mal aufgelegt. 5 Teile in 1 Band. Ingolstadt, de la Haye, 1718. Fol. (34:21 cm). Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. auf Holzdeckeln, gering fleckig, Schließen entfernt. 400,–

de Backer-S. VI, 1648, 3. – Druck von F. Strauß in Eichstätt. – Titel mit hs. Eintrag „Ad usum Fr(atr)is Juliani P.Z.“ und kl. Stempel der Bibliothek Stift Zwettl. – Dazu: **1.** J. C. Beer. Das brochne Brod der Kleinen. Das ist Erklärung der Christen-Lehr … zu absonderlichem Unterricht der Römisch-Catholischen Jugend. 5 Teile in 1 Bd. Augsburg 1736. Fol. (32,5:22 cm). Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. auf Holzdeckeln mit Rtit. u. 2 Schließen, etwas fleckig. – 2 Bll. alt angerändert. – **2.** J. L. Helbig. Alveare catholicum, per mysticas apes melle et cera refertum. Das ist: Catholisches Bien-Haus, oder die Kirch Christi auf Erden. Nürnberg 1714. Fol. (36:23 cm). Mit gest. Front. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. auf Holzdeckeln, gering fleckig, Schließen entfernt. – Titel mit hs. Besitzvermerk u. kl. Stempel der Bibliothek Stift Zwettl. – Insgesamt etwas gebräunt u. stockfleckig. – Zus. 3 Bde.

880 **Ridderus, F.** Jährliche monatlich- und tägliche Haußübungen. Basel, L. u. E. König, 1685. (18,5:11 cm). 12 Bll., 1202 S., 10 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Schließen sowie Goldschnitt, teilw. wurmstichig, Rücken rissig u. Kapitale bestoßen. 300,–

Nicht im VD 17. – Erste Bll. oben mit kleiner Wurmspur im w. Rand; Vorsatz mit Schenkungsvermerk u. Titel mit alten Namenszug „Sophia Elisabet von der Malsburg“.

881 **Schut, N.** Toneel der voornamste Historien des Ouden en Nieuwen Testaments. Nieuwlyks uitgegeven door Ph. Losel. 2 Tle. in 1 Bd. Rotterdam 1739. Qu.-8vo (10,5:16 cm). **Mit 336 Kupferstichen.** 2 Bll. Drucktitel. Prgt. d. Zt., gebräunt, etwas fleckig. 600,–

Spätere Ausgabe der reizenden Taschenbilderbibel mit 192 Kupfern zum AT und 144 zum NT. Mit Drucktitel für beide Teile. – Ränder etwas fleckig bzw. fingerfleckig.

– Abbildung Seite 189 –

Nr. 881

882 **Sozinianismus. – (Crell, J.)**. Beschrijvinghe, van Godt en zijne eyghenschappen. In Hollant… verbrant anno 1642 in Ianuario, overgheset uyt Latijn. Hier is bij ghevoeght F. Socini leven en daden. 2 in 1 Bd. Rakow, Sternacki, (ca. 1650). Kl.-4to (19,5:15 cm). 2 Bll., 380; 25 S., 3 w. Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel u. umgeschlagenen Kanten. 500,–

Vgl. Estreicher 446 u. Goluszka-Malicki P 3128 (beide: lat. Ausg. Rakow 1630). – Seltene niederländische Übersetzung eines der Hauptwerke des Sozianisten Crell (1590-1633), einer der führenden Theologen der Polnischen Brüder, einer antitrinitatischen Kirche der radikalen Reformation. Die Originalausgabe „De Deo et eius attributis“ erschien 1630 zusammen mit „De vera religone“ von Johann Völkel. Der hier vorliegende zweite Teil mit eigenem Titel enthält die Übersetzung der „Vita Fausti Socini Senensis“ (Fausto Sozzini, 1539-1604) von Samuel Przypkovius. – Etwas gebräunt, Titel etwas fleckig u. mit kl. Kritzeleien. Wappen-Exlibris von W.C. Basert de Waarde auf Innendeckel. Spiegel fehlen, freie Vorsätze gelockert. – **Dazu:** (W. Sherlock). An answer to the request to protestants, to produce plain scriptures directly authorizing these tenets. London, printed for T. Basset, 1687. Kl.-4to (19,5:15,5 cm). 1 Bl., 18 S. Hldr. d. Zt., stärker beschabt, Rückenbezug am Fuß mit Fehlstelle. – Wing 3264. – Auf S. 17 bezieht sich der Autor (1641?-1707) auf den Sozinianismus. – Schwach fleckig, Autor auf Titel hs. ergänzt, vord. Gelenk angebrochen. – Zus. 2 Bde.

883 **Til, S. v.** Het evangelium des H. Apostels Matthaei. 4. verb. u. verm. Ausgabe. Dordrecht, D. Goris, 1703. (20,5:16 cm). 25 Bll., 28, 854 S., 14 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, stark angestaubt. – Teilw. wasserrandig; Titel u. Folgebll. mit kleiner Wurmspur im Außensteg; vord. flieg. Bl. lose, Buchblock verzogen. 200,–

884 **Ziegler, A.** Inbrünstigste O-Seuftzer, nach der Ankunft des so lang versprochenen Messiae unseres Heylands Jesu Christi. Wien, J. P. v. Ghelen, (ca. 1745). 4to (24,5:19 cm). 9 Bll., 312 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben, teilw. wurmstichig, Rücken stärker, Kapitale mit Fehlstellen. 120,–

Sammlung von zehn Predigten Zieglers. – Vereinzelt stockfleckig, Titel u. Folgebll. unten leicht fingerfleckig; Vorsatz mit altem Besitzvermerk.

EINBÄNDE

885 **Deutschland. –** Roter Maroquinband. Rücken mit reicher Vergoldung, mit breiten goldgeprägten Deckelbordüren aus Blumenmotiven, Stehkantenvergoldung sowie dreiseitigem, an den Kapitalen gepunztem Goldschnitt. Süddeutschland um 1810. 8vo (17,7:11 cm). 250,–

Zweifarbige Buntpapier-Vorsätze. Leere S. des hint. Vorsatz mit hs. Einträgen von Familienereignissen einer Famile „Stökle“ aus den Jahren 1811-1868. – Gering berieben. – Enthält: M. Keller. Neueröffnete Himmels-Schule. Andachts- und Tugendsübungen. Augsburg 1806. Mit gest. Frontispiz u. 16 ganzseit. Textkupf. 11 Bll., 661 S., 1 Bl. – Vereinzelt gering fleckig. – **Dazu:** Missel Romain. Illustré d'apres Fra Angelico. (Lille), Societe de Saint-Augustin, Desclee, De Brouwer & Cie, um 1895. (15,5:11 cm). Mit zahlr. chromolith. Illustr. 2 Bll., 192 S. Or.-Ldr. mit Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. – Zus. 2 Bde.

886 **Frankreich. – Louis XV. –** Zwei rote Maroquinbände. Rücken auf 5 Bünden mit reicher Vergoldung u. Titel. Alle Deckel mit Wappensupralibros Ludwigs XV., De-

Nr. 886

Nr. 891

(Frankreich.)

ckelfileten, Steh- und Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. Frankreich um 1765. 8vo (17,5:10,5 cm). 300,–

Etwas berieben, gering bestoßen, Ecken von Band 1 bestoßen. – Enthält: (G. A.) Junker. Nouveaux principes de la langue Allemande, pour l'usage de l'Ecole Royale Militaire. Nouvelle édition. 2 Bde. Paris, Musier, 1762. – Gering gebräunt u. fleckig. Exlibris Max von Grunelius.

– Abbildung Seite 189 unten –

887 **Savoyen.** Roter Maroquinband mit goldgepr. Wappensupralibros des Hauses Savoyen-Carignan auf beiden Deckeln, doppelte Goldfileten, zwei ornamentale u. florale Bordüren, Rücken-, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt. Frankreich, um 1780. 8vo (20:13 cm). 600,–

Vgl. Olivier 787,1. – Etwas fleckig und berieben; Ecken bestoßen, die obere Außenecke des Vorderdeckels abgestoßen. Rücken gedunkelt und leicht rissig. – Enthält: A. V. Papacino d'Antoni. Instituzioni fisico-meccaniche per le regie scuole d ‚Artiglieria e Fortificazione. Bd. 1 (von 2). Turin 1773. Mit 9 gefalt. Kupfertaf. XII, 431 S. – Gebräunt, vereinzelt etwas fleckig, Taf. mit Druckabklatsch.

888 **Wappeneinband. –** Rotbraune großformatige Maroquinmappe mit Hlwd.-Innenmappe. Vorder- und Rückdeckel in gleicher Weise vergoldet: mit dem prächtigen Wappen eines geistlichen Würdenträgers im Mittelfeld sowie ornamentaler Randbordüre mit Eckfleurons, floral geschmückten Feldern auf dem Rücken u. Steh- u. Innenkantenvergoldung. (Frankreich?), um 1750. Imp.-fol. (64,5:50,5 cm). 500,–

Berieben, Kanten bestoßen, Rücken am Kopf mit kl. restaurierter Fehlstelle, Rückdeckel mit geringen Kratzspuren u. wenigen Flecken, Vorderdeckel mit schwachem Feuchtigkeitsrand oben.

GASTRONOMIE

889 **Demachy, J. F.** Art du distillateur d'eaux-fortes. Art du distillateur liquoriste. Art du vinaigrier. 3 Tle. in 1 Bd. Neufchatel, Société Typographique, 1780. 4to (25,5:21 cm). Mit zus. 25 meist gefalt. Kupfertafeln. 1 Bl., 246 S.; 1 Bl., S. (241)-462; 463-534. Ldr. d. Zt., stark berieben, Vordergelenk oben eingerissen. (= Description des arts et métiers, ed. J. Bertrand, nouvelle édition, vol. XII). 300,–

Vicaire 266 Anm. – Die zwei ersten Teile waren erstmals 1773 bzw. 1775 erschienen, Teil 3 in erster Ausgabe. – Gering gebräunt u. stockfleckig.

890 **Grandi, F.** Les nouveautés de la gastronomie princière. Paris, Audot, 1866. (25:16 cm). Mit 14 lith. Tafeln. 212 S. OU., fleckig, vereinzelte Randläsuren. 400,–

Vicaire 421; Bitting 197. – Erste Ausgabe. „The recipes are out of the ordinary and for trained chefs" (B.). Grandi war „Chef des Cuisines de le Prince Anatole de Démidoff". – Unbeschnitten. Teilw stockfleckig, unterer Rand mit Feuchtigkeits- u. leichten Moderspuren.

– Kulturgeschichte der Auster –

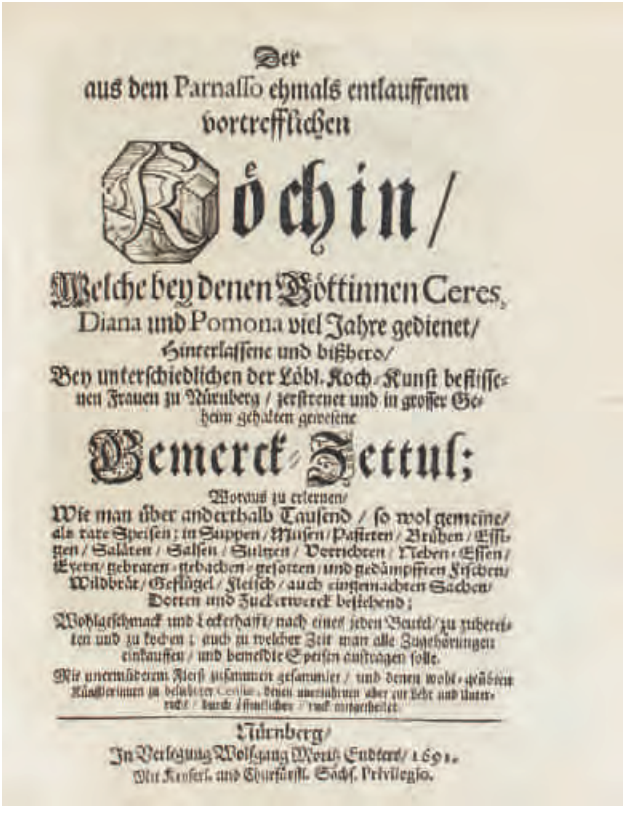
891 **Martin, A.** Handbüchlein für Austernliebhaber, enthaltend die Naturgeschichte der Auster, die Beschreibung ihres Fanges, ihrer Pflege und ihres Vertriebes in Frankreich. Deutsche vermehrte Ausgabe von Rudolph Schmidt. Leipzig, Rein, 1828. 12mo (13,5:11,5 cm). Mit 2 gefalt. (1 kol.) lith. Tafeln. XXXII, 126 S., 1 Bl. Lith. Or.-Umschlag mit einfacher Fadenheftung, gering stockfleckig. 800,–

Vgl. Vicaire 569 und Carteret III, 402 für die franz. Ausgabe. – Sehr seltene erste deutsche Ausgabe, laut KVK nur in den Bibliotheken von Leipzig und Straßburg. Köstlicher, im Speisesaal der Kulturgeschichte angerichteter höherer Blödsinn zur „Geschichte der Austernkunde und… Culturgeschichte des philosophischen Europa, das seine hohe Aufklärung in stolzen Schiffen über die Austerschlünde des Ozean zu den barbarischen wilden Völkern der Erde trägt" (Vorwort). Die Originalausgabe erschien in der Reihe „Petite Bibliothèque utile et amusante". – Etwas stockfleckig und gebräunt. Unbeschnitten.

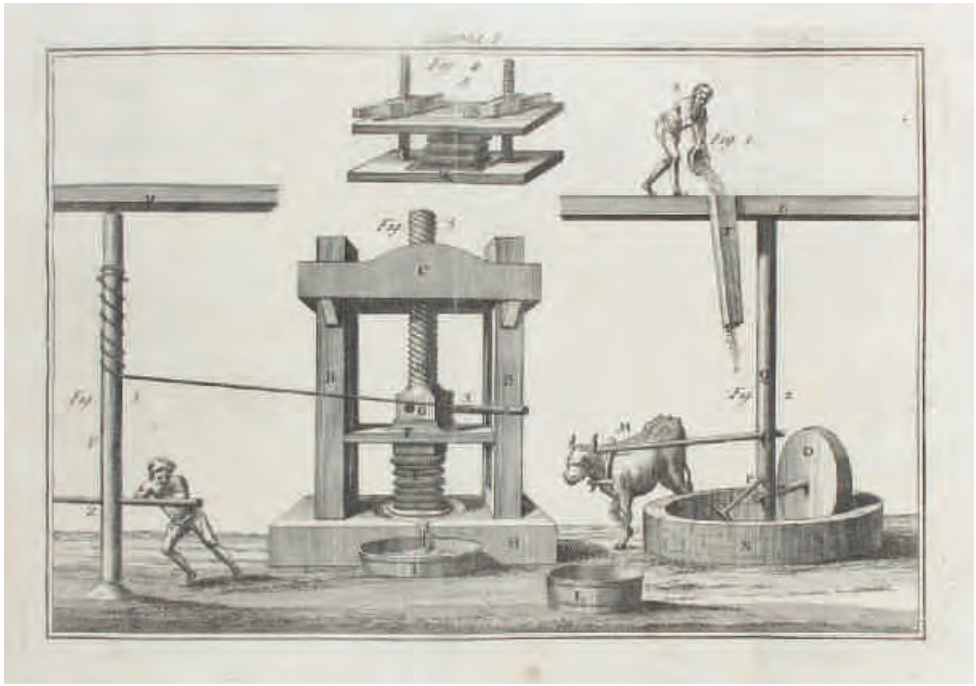
** First German edition. Rare. With 2 folding lith. plates. – Some browning and foxing. Uncut. Bound in original lith. wrappers, some foxing to covers.

– Abbildung links –

892 **Nürnbergisches Kochbuch. – (Sandrart, Susanne Maria, verh. Endter).** Der aus dem Parnasso ehmals entlauffenen vortrefflichen Köchin … Bemerck-Zettul. – Die so kluge als künstliche von Arachne und Penelope getreulich unterwiesene Hauß-Halterin … als deß Nürnbergischen Koch-Buchs Zweyter Theil. 2 Bde. Nürnberg, W. M. Endter, 1691-1703. (20,5-21:16-16,5 cm). **Mit 2 Kupfertiteln u. zus. 28 (2 gefalt.) Kupfertafeln.** 7 Bll., 1018 S. (15 Bll. als Falttabellen mitpaginiert), 32 Bll.; 13 Bll., 955 S., 24 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs.


Der
aus dem Parnasso ehmals entlauffenen
vortrefflichen
Köchin/
Welche bey denen Göttinnen Ceres,
Diana und Pomona viel Jahre gedienet/
Hinterlassene und bißhero/
Bey unterschiedlichen der Löbl. Koch-Kunst beflisse-
nen Frauen zu Nürnberg / zerstreuet und in grosser Ge-
heim gehalten gewesene
Bemerck-Zettul;
Worauß zu erlernen/
Wie man über anderthalb Tausend / so wol gemeine/
als rare Speisen; in Suppen/Musen/Pasteten/Brühen/Essi-
gen/Salaten/Salsen/Sulzen/Vorrichten/Nieder-Essen/
Eyern/gebraten-gebachen-gesotten/und gedämpfften Fischen/
Wildbrät/Geflügel/Fleisch/auch einsenmachen Sachen/
Torten und Zuckerwerck bestehend;
Wohlgeschmack und Lackerhafft/nach eines jeden Beutel/zu zubere-
ten und zu kochen; auch zu welcher Zeit man alle Zugehörungen
einkauffen/und bemeldte Speisen auftragen solle.
Mit unermüdetem Fleiß zusammen gesammlet/und denen wohl-gelehrten
Künstlerinnen zu belieb[illegible] denen unerfahrnen aber zur Lehr und Unter-
richt/durch öffentlichen Druck mitgetheilet.
Nürnberg/
In Verlegung Wolfgang Moritz Endters/1691.
Mit Kayserl. und Churfürstl. Sächs. Privilegio.

Nr. 892



Nr. 893

Rtit., etwas berieben, gering fleckig, Rücken von Bd. 2 beschabt. 6.000,–

VD17 23:261103P (4 Expl. von Teil 1, davon 2 inkomplett); Weiss 921 u. 925; Horn-A. 102 u. 340; vgl. Georg 259 u. 261 (3. Aufl. von Tl. 1). – Seltene komplette erste Ausgaben. Susanne Maria Sandrart (1658-1716) war in zweiter Ehe mit W. M. Endter verheiratet und wird im Privileg als dessen „Ehewirthin“ genannt, welche es „viel Mühe und Verehrungen gekostet, biß sie die Recepta zusammen gebracht und alles ausgeforschet hatte“. Bedeutendes Kochbuch mit zahlreichen regionalen Rezepten in Bd. 1 sowie mit vielen Hausmitteln (zur Schönheit u. a.), weiteren Rezepten (zur Herstellung von Brot, Wein, Most, Bier, Nürnbergischen Fasten-Brezeln u.a.) und Ratschlägen (zur Behandlung von Kinderkrankheiten, zur Blumenzucht u. v. a.) im Folgeband. – Etwas gebräunt, Bd. 2 mit Verstärkung im Innengelenk, repariertem Einriss im Bundsteg von Bl. iii sowie ergänztem Randausriss von S. 963, Tl. 2 mit Rezept „für das Horn-Vieh bey der.. ansteckenden Seuche“ von alter Hand auf Vorsatz. Provenienz: Bd. 2 aus der Sammlung Ernst Kretschmer (Namensstempel und Ausgeschieden-Stempel auf Vorsatz).

** 2 vols. First editions. – Complete and fine copy, rare with both parts. With 2 engr. titles and 28 (2 folding) engr. plates. – Slight browning, 1 repaired tear and 1 repaired marginal flaw, collection stamp and deaccession stamp to endpaper of vol. 2. Contemp. vellum, slight wear and staining, some rubbing to spine of vol. 2.

– Abbildungen Seite 190 unten und Tafel 20 –

– Production of Olive Oil –

893 **Ölmühlen. – Grimaldi, D.** Istruzioni sulla nuova manifattura dell’ olio introdotta nella Calabria. Neapel, R. Lanciano, 1773. 4to (24:17 cm). **Mit 3 gefalt. Kupfertafeln.** 1 Bl., 180 (recte 182) S., 1 Bl. Kart. d. Zt., gebräunt. 800,–

Erste Ausgabe, selten. Hochinteressantes Werk über die Herstellung von Olivenöl, behandelt offenbar neue, von Grimaldi selbst entwickelte und in Kalabrien eingeführte Herstellungsmethoden. Vor dem Hintergrund von Grimaldis Tätigkeit als Ökonom, spiegeln diese technischen Entwicklungen das Bestreben wider, den wirtschaftlich rückständigen Regionen Italiens eine Modernisierung angedeihen zu lasse. Die Tafeln (je ca. 30:23 cm) zeigen die neuen Pressen und Mühlen. – Fast durchgehender Wasserfleck im oberen Rand, stellenweise stockfleckig, Bl. Q1 unten etwas angeschmutzt; unbeschnitten.

** First edition, scarce. Interesting text dealing with new methods to produce olive oil, introduced in Calabria and developed by Grimaldi himself. – Some waterstaining, some foxing, leaf Q1 slightly soiled; uncut. – Contemporary stiff wrappers, some browning.

– Abbildung oben –

– On Banquets –

894 **Rabasco, O.** Il convito overo discorsi di quelle materie ch al conuito s’appartengono. Florenz, G. & B. Giunta, 1615. 4to (22:15 cm). **Mit 1 Holzschn.-Tabelle im Text und einigen kleinen Textholzschnitten.** 6 Bll., 253 S.,

IL
CONVITO
OVERO
DISCORSI DI QVELLE MATERIE
Che al Conuito s’Appartengono.
DEL SIG. OTTAVIANO RABASCO.
Nelle Accademie de gl’Incitati in Roma
e de Gelati in Bologna detto l’Afficurato.
AL MAGNANIMO DON CARLO MEDICI
Del Serenissimo Principe di Toscana.
Aggiuntoui vn Indice Copiosissimo
IN FIORENZA M.DC.XV.
Per Cosi Tonato, e Bernardino Giunti, & Compagni

Nr. 894

Geist der Kochkunst

von

Joseph König.

Ueberarbeitet und herausgegeben

von

C. F. von Rumohr.

Stuttgardt und Tübingen,
in der Cotta'schen Buchhandlung.
1822.

Nr. 895

(Rabasco, O.)

19 Bll. Prgt. d. Zt., angestaubt und etwas fleckig, wenige Wurmlöcher, Kopf und Fuß etwas rissig. 1.000,–

Bagnasco 1585; Vicaire 725; Simon 1244 u. 1245. – Erste und einzige Ausgabe. Umfassende Abhandlung über das Bankett, die Gastfreundschaft und die guten Manieren am Tisch, gewidmet Carlo de' Medici. „Traité fort curieux sur la manière de régler l'ordre des festins publics ou privés" (V.) – Teils stärker gebräunt oder stockfleckig; S. 173/174 mit diagonalem Riss durch den Text.

** First and only edition. Comprehensive treatise on the banquet, hospitality and good manners at the table, dedicated to Don Carlo Medici. – Partly heavier browning or foxing; p.173/174 with tear into the text.

– Abbildung Seite 191 unten –

895 **(Rumohr, C. F. v.; pseud.:) Joseph König.** Geist der Kochkunst. Überarbeitet u. hrsg. von C. F. v. Rumohr. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1822. VIII S., 1 Bl., 202 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. Rvg., gering berieben u. fleckig, vorderer fliegender Vorsatz entfernt. 800,–

Weiss 328; Bitting 405 (irrig unter Rönig); Georg 1311 Anm.; Fischer, Cotta 1368; vgl. Horn-Arndt 568 (2. A. 1832). – Erste Ausgabe. Eines der berühmtesten deutschen Werke über die Kochkunst. In der zehn Jahre später erschienenen 2. Auflage gab v. Rumohr bekannt, daß er selbst der Verfasser sei und nicht sein Koch Joseph König. „In der Einleitung gibt der Autor einen ausgezeichneten Überblick über die gastronomische Literatur, die von seinem grossen Weitblick und einer grossartigen Belesenheit zeugt. Dass diesem Werk trotz seinen hervorragenden Eigenschaften kein Erfolg beschieden war, heisst nichts. Der Prophet galt im Lande nichts. Wäre Rumohr Franzose gewesen, würde man wahrscheinlich heute nicht so viel Aufhebens von Brillat-Savarin machen" (Schraemli, Schloß Jegensdorf). – Stellenw. gering fleckig, erste Bll. mit Wurmspuren im Fußsteg, Titel Exlibris der Bibliothek von Gut Ostenwalde über altem Stempel sowie mit Namenszug D. Klewitz; Innendeckel mit Namenszug Anna Klewitz, datiert 5. August 1839.

– Abbildung oben –

896 **Wein. – Dandolo, V.** Istruzioni pratiche sul modo di ben fare e conservare il vino. Mailand, Stamperia Reale, 1812. (24:15 cm). **Mit 5 gefalt. Kupfertafeln.** 9 Bll., 178 S., 1 Bl. Umschlag d. Zt., etwas fleckig, Rücken mit Wurmspuren. 500,–

Bagnasco 650; Oberlé 956. – Erste Ausgabe. – Unbeschnitten, gering stockfleckig, Ränder teilw. etwas angestaubt, Tafeln mit kleinem Braunfleck im weißen Rand, erste Bll. mit Läsuren im weißen Rand, S. 113-120 schwach braunfleckig. Vorderdeckel mit Geschenkvermerk.

897 – **Gotthard, J. C.** Deutschlands Weinbau. 2 Bde. Erfurt, Henning, 1811. (17,5:11 cm). Hldr. d. Zt. mit 2 farb. Rsch., berieben, Deckel gering fleckig (= J. V. Sickler. Die deutsche Landwirtschaft in ihrem ganzen Umfange, Bde. 12-13). 300,–

Schoene3 3894. – Etwas gebräunt, stellenw. gering fleckig, Schnitt am Fuß mit Tintenfleck, Bibl.- u. Ausgeschieden-Stempel auf Titel bzw. Vorsatz.

HAUS- UND LANDWIRTSCHAFT – GARTEN – FORSTWESEN

898 **Becher, J. J.** Kluger Haus-Vater, verständige Haus-Mutter, vollkommener Land-Medicus, wie auch Wohlerfahrner Roß- und Viehe-Artzt, etc.. Der edle Weydmann, oder Eigentliche Beschreibung des Weydwercks. 6 Tle. in 1 Bd. Leipzig, F. Groschuff, 1698. (14:9 cm). **Mit gest. Front.** 9 Bll., 803 S., 42 Bll. Hprgt. mit Rsch., Rücken erneuert. 500,–

VD17 29:718880F; Lindner 11.0105.03; vgl. Humpert 201. – Zweite Ausgabe des beliebten Hausväterbuches, erstmals 1685 erschienen. Des besseren Absatzes wegen wurde das Werk unter dem Namen des bekannten Johann Joachim Becher herausgegeben. Nach Lindner und Humpert stammt das Werk nicht von Becher. – Gebräunt, Alter Besitzerstempel auf Titel und Seite 27 „Der Magistrat zu Langensalza".

899 **Bechstein, J. M.** Forstbotanik oder vollständige Naturgeschichte der deutschen Holzpflanzen und einiger fremden. Erfurt, Hennings, 1810. (20,5:13 cm). Mit gest. Titelvign. u. 1 gefalt. Tabelle. XVIII, 1456 S., 1 Bl. Anz. Hldr. d. Zt., gering berieben, Ecken etwas bestoßen. 200,–

Mantel I, 228; Dochnahl 12. – Erste Ausgabe des geschätzten und mehrfach aufgelegtes Handbuchs. Die Titelvignette zeigt die Forstakademie zu Dreißigacker in Thüringen. – Teilw. gebräunt u. etwas stockfleckig, Titel mit Stnmpel der Tetschner-Bibliothek.

900 – Forstbotanik oder vollständige Naturgeschichte der deutschen Holzpflanzen und einiger fremden. 4. verb. u. verm. Aufl. Gotha, Hennings, 1821. (20:13,5 cm). Mit gest. Titelvign. u. 9 (6 kol. u. gefalt.) Kupfertaf. XLV, 1130 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. etwas Rvg., berieben u. teilw. bestoßen. 200,–

Mantel I, 228. – Zwischentitel (S. 1/2) in zwei Versionen eingebunden, der eine ähnlich dem Haupttitel, der andere „…Naturgeschichte der deutschen und derjenigen fremden Holzpflanzen, die unser deutsches Klima vertragen" (in der Kollation nicht berücksichtigt). – Stellenw. stockfleckig; Taf. tlw. seitlich ausgefranst, 1 mit langem Einriß.

901 **Beckmann, J. G.** Gegründete Versuche und Erfahrungen von der zu unsern Zeiten höchst nöthigen Holzsaat. 3 Tle. in 1 Bd. Chemnitz, Stößel, 1758-63. (20:15 cm). Mit 1 eingefalt. Kupfertafel. Ldr. d. Zt. mit Rvg., etwas berieben, Ecken bestoßen, oberes Kapital mit Fehlstelle. 250,–

Mantel I, 8 u. 9. – Teil 1 in zweiter, Teil 2 u. 3 in erster Ausgabe. Teil 2 unter dem Titel „Anweisung zu einer pfleglichen Forstwirthschaft", Teil 3 unter „Beyträge zur Verbesserung der Forstwissenschaft". – Gebräunt, teilw. fleckig bzw. fingerfleckig, einige Feuchtigkeitsränder, wenige kleine Wurmspuren im Bund, erste Bll. mit kleineren Randläsuren. Drei Textzeilen auf S. 138 in Teil 2 übermalt. Die Tafel im linken Rand mit geringem Bildverlust angeschnitten

Nr. 910

902 **Böhm, C.** Die Haltung, Pflege und Behandlung der landwirthschaftlichen Haussäugethiere im gesunden und kranken Zustande. 2 Tle. in 1 Bd. Reutlingen u. Leipzig, C. Mäcken, 1849. (19:12,5 cm). Mit 8 gefalt. lith. Tafeln. VIII, 238; XX, 432 , VIII S., 2 Bll. Lwd. d. Zt., Kanten etwas berieben. – Text teilw. stockfleckig, geringe Feuchtigkeitsränder. 150,–

903 **(Bohn, G. C.).** Landwirthschaft eines gewanderten Bauren oder ökonomisch-praktische … Baum-, Weinreben-, und Garten-Cultur, nach vieljährigen Erfahrungen von einem Geistlichen im Elsaß. Auf Kosten des Verf. (= Wien, Beck?) 1795. (18:11 cm). XVIII, 182 S. Hldr. d. Zt., berieben u. bestoßen, teilw. fleckig. 250,–

Schoene3 3639; Dochnahl 90. – Erste Ausgabe. S. 66-139 über Weinbau. – Stockfleckig, Titel mit altem Stempel, Exlibris.

904 **Burckhardt, H.** Säen und Pflanzen. Ein Beitrag zur Holzerziehung. 3. verm. Aufl. Hannover 1867. (22:14 cm). VIII, 735 S., 3 Bll. Lwd. d. Zt., leicht angestaubt. 200,–

Teilw. stockfleckig, Titel mit Namenszug. – Dazu 4 weitere Werke: **1.** E. Syruczek. Kurzer Abriß der allgmeinen Forstbotanik. Prag 1846. Mit 7 (st. 8) kol. lith. Tafeln. 1 Bl., 681 S., 1 Bl. Pp. d. Zt., berieben u. bestoßen. – **2.** H. D. v. Zanthier. Abhandlungen über das theoretische und praktische Forstwesen. Erste Sammlung. Berlin 1799. XII, 279 S. Mod. Hlwd. – Titel u. letztes Bl. mit Stempel. Fehlt die Tafel. – **3.** W. Lauche. Deutsche Dendrologie. Berlin 1880. Zahlr. Abb. 727 S. Hldr. d. Zt., Rücken stark berieben. – **4.** C. Fraas. Geschichte der Landbau- und Forstwissenschaft. München 1865. 668 S. Mod. Hldr. – Stempel. (= Gesch. der Wissenschaften in Deutschland, Bd. 3). – Zus. 5 Bde.

905 **Burger, J.** Reise durch Ober-Italien, mit vorzüglicher Rücksicht auf den gegenwärtigen Zustand der Landwirthschaft, die Größe der Bevölkerung, Bodenfläche, Besteuerung und den Kauf- und Pachtwerth der Gründe. 2 Tle. in 1 Bd. Wien, A. Doll, 1831. (21:13,5 cm). Mit 4 (2 gefalt.) Kupfertafeln. XVI, 336 S.; 2 Bll., 300 S. Hldr. d. Zt. mit Rvg., etwas berieben. 250,–

Güntz II, 248. – Erste Ausgabe. – Vereinzelt stockfleckig, Titel mit Wappenstempel. – Dazu: **1.** A. D. Thaer. Einleitung zur Kenntniß der englischen Landwirthschaft und ihrer neueren practischen und theoretischen Fortschritte in Rücksicht auf Vervollkommnung deutscher Landwirthschaft. Bd. 2-3 (v. 3) in 3 Bdn. Hannover, Hahn, 1800-04. Mit 23 gefalt. Kupfertaf. u. einigen gefalt. Tab. Hldr. d. Zt., teilw. berieben, oberes Kapital von Bd. 3 eingerissen. – Klemm-Meyer A 4 u. S. 43 ff. (ausführl.); Güntz II, 244. – Erste Ausgabe. – Teilw. etwas gebräunt, 1 Tafel mit Einriss. – **2.** Annalen der Fortschritte der Landwirthschaft in Theorie und Praxis. Ersten Jahrgangs, 3-6stes Stück. Berlin 1811. Hldr. d. Zt. – Zus. 5 Bde.

906 **Burgsdorf, F. A. L. v.** Forsthandbuch. Allgemeiner theoretisch-praktischer Lehrbegriff sämtlicher Försterwissenschaften. Berlin, Verfasser, 1788. (20:12,5 cm). Mit 6 Falttabellen u. 1 gest. u. kol. Faltkarte. XLVIII, 784 S. Ldr. d. Zt., beschabt, oberes Kapital abgestoßen. 300,–

Mantel I, 15; Humpert 3118. – Erste Ausgabe. Mit kolorierter Forstkarte. Zur zweiten Ausgabe erschien 1796 ein zweiter Teil. – Stockfleckig, Tabellen teilw. knittrig u. mit vereinzelten Randeinrissen.

907 **Christ, J. L.** Der Baumgärtner auf dem Dorfe oder Anleitung wie der gemeine Landmann auf die wohlfeilste und leichteste Art die nützlichsten Obstbäume zu Besetzung seiner Gärten erziehen, behandlen, und deren Früchte zur Verbesserung seiner Haushaltung recht benutzen soll. 3. verm. Aufl. Frankfurt, Hermann, 1804. (21:13 cm). 5 Bll., XVI, 342 S. Hldr. d. Zt. mit rotem Rsch., gering berieben, Ecken u. Kanten teilw. bestoßen, oberes Kapital abgestoßen. 200,–

Bode, Christ 372; Dochnahl 29. – Erstmals 1792 erschienen. – Teilw. stockfleckig, etwas gebräunt. Aus der Bibliothek Ambrosius Sprecher von Bernegg mit Namenszug auf dem Vorsatz und kleinem Exlibris im Innendeckel.

908 **Colerus, J.** Oeconomia ruralis et domestica, darinnen das gantze Ampt aller treuer Hauß-Vätter und Haus-Mütter … begriffen. Auch Wild- und Vögelfang, Weydwerck, Fischereyen, Viehezucht, Holtzfällung (etc.). 2 Tle. 1 Bd. (ohne den Anhang). Frankfurt, B. C. Wust für J. M. Bencard, 1692. Fol. (34,5:21 cm). **Mit**

Nr. 916

(Colerus, J.)

12 Monatkupfern, einigen Textkupfern u. zahlr. Textholzschnitten (ohne den Kupfertitel). 3 Bll., 112 S., 6 Bll.; 448 (st. 500) S., 15 Bll.; 327 S., 5 Bll. Hldr. d. frühen 20. Jh. 750,–

VD 17 29:724138G (Teil 1); Lindner 11.0385.14 u. Linder, Coler 9.14 (kein Standort bekannt); Wimmer 61. – Späte, sehr seltene illustrierte Ausgabe dieses „Urvaters" der deutschen Hausväterliteratur. Mit umfangreichen Kapiteln über Jagd, Fischerei, Pferde-, Vieh- u. Geflügelzucht, Kochen, Haus- u. Vieharznei, verschiedene Handwerkskünste, Rezepte etc. – Etwas gebräunt u. fleckig bzw. fingerfleckig, im oberen Rand teilw. knapp beschnitten, vereinzelte Randläsuren u. Hinterlegungen, erste Bll. im Bund angerändert, wenige Anmerkungen. S. 157/58 in Teil 2 mit großem Tintenfleck. Ausschnitte mit Textverlust auf den S. 393/94, 463-66, 483/84, 499/500. Es fehlt der gestochene Titel, der Anhang (50 S.) mit dem Traumbuch des Apomasar sowie die S. 275-80, 299-304, 311-14, 319-22, 357/58, 361-70, 375-84, 387/88, 399/400, 403-408 in Teil 1. oRR/Waf.

909 **Cotta, H.** Anweisung zum Waldbau. 5. verb. A., hrsg. von A. Cotta. Dresden u. Leipzig, Arnold, 1835. (21:13 cm). Mit lith. Porträt u. 2 Kupfertaf. XXX, 393 S. Pp. d. Zt., berieben. 200,–

Mantel I, 321. – Teilw. gering stockfleckig, Tafeln stärker. Vors. mit Namenszug „Louis von Baumbach" (wohl der hessische Offizier u. Politiker Ludwig von Baumbach zu Kirchheim, 1799-1883). – **Dazu:** S. W. Johnson. Wie die Feldfrüchte sich nähren. Ein Lehrbuch. Übersetzt u. mit Anmerkungen von H. v. Liebig. Braunschweig, Vieweg, 1872. IX, 454 S. Hlwd. d. Zt., teilw. berieben. – Etwas stockfleckig.

910 **Cramer, J. A.** Anleitung zum Forst-Wesen, nebst einer ausführlichen Beschreibung von Verkohlung des Holzes, Nutzung der Torfbrüche etc. Braunschweig, Waisenhaus, 1766. Fol. (36:22,5 cm). **Mit gest. Vign. und 66 gefalt. Kupfertafeln.** 2 Bll., 200 S. Ldr. d. Zt. mit reicher floraler Rvg., etwas berieben, wenige Schabspuren, Ecken leicht bestoßen. 1.000,–

Nissen, BBI 419; Humpert 3109; Mantel I, 11. – Erste Ausgabe. Die schönen Kupfer zeigen meist Blätter, Blüten und Fruchtstände der Waldbäume und einiger Waldpflanzen, eine Tafel mit Schädlingen, 4 Tafeln zeigen die Herstellung von Holzkohle. – Schwach gebräunt, etwas stockfleckig,Titel mit altem Stempel und Dublettenstempel sowie hs. Namenszug. Tafeln vereinzelt mit geringen Randläsuren. Exlibris.

– Abbildung Seite 193 –

911 **Dietrich, L. F.** Encyclopädie der gesammten niederen und höheren Gartenkunst. 3. A. Leipzig 1866. (22,5:16 cm). 3 Bll., 1027 S. Lwd. d. Zt., Rücken verblasst, Ecken bestoßen. 180,–

Stockfleckig, etwas gebräunt, 1 Lage lose. – **Dazu 3 weitere Werke: 1.** Vilmorin's illustrierte Blumengärtnerei. 2. verm. Aufl. Berlin 1883. Mit zahlr. Abb. 1273 S. Hldr. d. Zt., etwas fleckig, Rücken restauriert. Stockfleckig. – **2.** Vilmorin-Andrieux. Les fleurs de pleine terre. 5e éd. Paris 1909. Zahlr. Abb. 1375 S. Hldr. d. Zt. – **3.** J. Böttner. Gartenbuch für Anfänger. 11. A. Frankfurt/O. 1916. Or.-Hlwd., gelockert, Gelenkeinrisse. – Zus. 4 Bde.

912 **Döbel, H. W.** Geschickter Hausvater und fleißige Hausmutter, oder kurze, doch gründliche Einleitung zur Haushaltung oder Landwirtschaft; nebst einer nützlichen Haus-Apothecke… mit einer Vorrede von G. H. Zincken. Neue und verm. Auflage. 2 Tle. in 1 Bd. Leipzig, C. G. Hilscher, 1771. (18:11 cm). 16 Bll., 384 S., 10, 1 Bll., 119 S., 6 Bll. Hldr. d. Zt. mit Rvg., berieben u. bestoßen, kleine Gelenkeinrisse. 200,–

Mit zahlreichen Anleitungen zur Landwirtschaft darunter Imkerei, Viehhaltung, Bier-, Wein- und Branntwein-Herstellung etc. Mit Rezepten. Teil 2 mit der Haus-Apotheke für Mensch und Tier. – Gebräunt, stellenweise stock- u. fingerfleckig. Vorsatz u. letztes Blatt mit Sammlerstempel, vord. Vorsatz beschrieben. Exlibris Bibl. Tiliana.

913 **Eckhart, J. G. v.** Experimental-Oekonomie über das animalische, vegetabilische, und mineralische Reich, oder vollständige Haushaltungs- und Landwirthschafts-Kunst. Verändert, mit Anmerkungen und mit Kupfern begleitet von L. J. D. Suckow. Leipzig, Hinrichs, 1810. (21,5:14,5 cm). Mit gest. Front. u. 9 gefalt. Kupfertaf. XLIV, 882 S., 19 Bll. Hldr. d. Zt., beschabt u. bestoßen, Kapitale mit kl. Ausbrüchen. – Vereinzelt gering fleckig. – Vgl. Güntz II, 209. 250,–

914 **Felber, J. F.** Wohl-abgefaster immerwährender Haußund Land-Wirthschaffts-Calender: Darinnen nicht nur die allerbeste und bewährteste, zum Feld- und Haußwesen gewieste Reguln, deren sich ein jeder sorgfältiger Hauß-Vatter und Land-Mann, das gantze Jahr hindurch, mit grossen Nutzen bedienen kan, zu finden, sondern auch, was zur Erhaltung seiner und der Sei-

nigen Leibes-Gesundheit höchst nöthig. 4. verm. A. Nürnberg, Endter, 1729. 4to (21:17 cm). Mit gest. Front. u. 12 gefalt. Tabellen. 3 Bll., 165 S., 1 Bl. Pp. d. Zt., berieben, spätere Vorsätze. 250,–

Vgl. Kress 1963 (A. 1696) u. Humpert 2571 (A. 1755). – Enthält auch Abschnitte über Kräutersammeln, Astronomie, Gewitteranzeichen, jüdische Feste u.a. – Gebräunt u. vereinzelt etwas fleckig. Front. im Unterrand verstärkt u. im Bund mit kl. Läsuren, Titel mit 2 kl. Überklebungen.

915 **Fischer, C.** Fleißiges Herren-Auge, oder kluger und wohl-abgerichteter Hauß-Vatter, Das ist: Gründlicher Unterricht von Bestell- und Führung eines nutz- und einträglichen Land- Lebens, und Wirthschafft. 4 verbess. Auflage. 3 Tle. in 1 Bd. Nürnberg, J. F. Rüdiger, 1719. 4to (20,5:16,5 cm). **Mit gest. Front. u. 12 halbseit. Monatskupfern.** Prgt. d. Zt., Rücken alt mit Papier überklebt, teilw. berieben, vorderes Innengelenk eingerissen. 500,–

Weiss 1048; de Backer-S. III, 752: Humpert 192. – Vierte deutsche Ausgabe der erstmals 1679 erschienenen „Oeconomia suburbana“ aus der Feder des Prager Jesuiten Fischer. Enthält alle einschlägigen Kapitel eines klassischen Hausväterbuches, darunter Jagd, Fischerei, Wein, Bier, Pferde-, Vieh- u. Geflügelzucht etc. – Gebräunt, vereinzelte Wurmspuren mit teilw. Buchstabenverlust, letzte Bll. mit Wasserrand. S. 153-60 in Teil 2 verbunden.

916 **Florinus, F. P.** Oeconomus prudens et legalis. Oder Allgemeiner Klug- und Rechts-verständiger Haus-Vatter, bestehend in Neun Büchern. 2 Bde. Nürnberg, Frankfurt u. Leipzig, J. E. Adelbulner für für C. Riegel, 1722. Fol. (36,5:24 cm). **Mit gest. Front., 35 (9 gefalt.) Kupfertafeln, 115 Textkupfern sowie einigen gest. Kopfvign. u. Initialen.** 7 Bll., 1230 (recte 1228), 178 (recte 180) S., 28 Bll. Prgt. d. Zt., teilw. fleckig. 2.000,–

Lindner 11.0615.03; Wimmer 180; Schwerdt I, 177. – Dritte Ausgabe. „Über Hohberg hinaus das umfangreichste und am prunkvollsten ausgestattete Werk, der äußere Höhepunkt der deutschen Hausväterliteratur“ (NDB). Erstmals 1702 erschienen, umfaßt die „gemeine Ökonomie“ in 9 Büchern: 1. Allgemeines; 2. Bauwesen, Geräte, Wetter, Jahreszeiten; 3. Ackerbau; 4. Gartenbau; 5. Pferde- und Viehzucht; 6. Seidenraupen, Bienen, Fische; 7. Backen, Bierbrauen, Schlachten (auch Tee, Kaffee, Schokolade); 8. Anatomie, Krankheiten, Arzneien; 9. kurzes Kochbuch. Alles reich illustriert. – Laut Buchbinderanweisung mit 35 Tafeln vollständig, Tafeln 6 u. 8 hier in jeweils 2 Tafeln, 23/24 u. 26/27 je auf einem Blatt. Bei Vergleichsexemplaren sind gelegentlich weitere Tafeln geteilt, so daß z. B. Schwerdt 40 Tafeln zählt. – Stellenweise etwas gebräunt, gering fleckig, vereinzelt kleine Randeinrisse. Tafel 7 knittrig u. mit Randläsuren, Tafel 21 mit Einriss.

– Abbildung Seite 194 –

917 **Gallo, A.** Le vinti giornate dell’agricoltura et de’ piaceri della villa. Nouvamente ristampate. Venedig, D. Imberti, 1610. 4to (20:15,5 cm). **Mit 19 ganzs. Holzschnitten auf 10 Bll.** 8 Bll., 434 S., 10 Bll. Restaurierter Prgt. d. Zt. 600,–

Ceresoli 264; vgl. Bagnasco 882-83 (Ausgabe 1607 u. 1615 bei Imperti), Güntz I, 79 ff. – Früher Klassiker der landwirtschaftlichen Literatur, erschien erstmals 1559. Behandelt in Dialogform Bodenbearbeitung, Weinbau, Obst- u. Gemüsegärten, Vieh- u. Bienenzucht, Seidenraupen etc. Die großen Holzschnitte am Schluß mit Abbildungen von Ackergeräten, Bienenhäusern, Werkzeugen sowie Wein- und Ölgefäßen. – Etwas gebräunt, geringe Feuchtigkeitsränder.

** Some browning, slight dampmarking in places. Bound in contemporary vellum, restored.

– Abbildung rechts –

918 **Geutebrück, C. A.** Gesammleter Unterricht von Schaafen und Schäfereyen zum Behuf der dabey vorkommenden ökonomischen, Policey- und Cameral-Geschäffte. 2 Bde. Leipzig, C. G. Hilscher, 1766-67. (17,5:11 cm). Mit 5 gefalt. Tabellen. 12 Bll., 378 S., 9; 8 Bl., 526 S., 9 Bl. Hprgt. mit Rsch., etwas angestaubt u. fleckig. 400,–

Einzige Ausgabe. Carl August Geutebrück (1727-1788) war Amtmann zu Gräfentonna und Hofadvokat zum Friedenstein im Herzogtum Gotha. Enthalten sind zahlreiche Ratschläge und Hinweise zum Kauf, zur Pflege und zur Zucht von Schafen etc. – Teilw. etwas gebräunt. Exlibris.

919 **Gotthard, J. C. & R. Eyserbeck.** Der Deutsche Samengärtner oder Anweisung zur Kenntniß, Erziehung und Aufbewahrung der in Deutschland einheimischen Küchensämereyen. Neueste Auflage. Erfurt 1808. (17:10,5 cm). XXXII, 248 S. Pp. d. Zt., berieben u. bestoßen. 250,–

Vgl. Dochnahl 60 (A. 1806). – Etwas fleckig bzw. fingerfleckig, Buchblock zu Beginn und am Schluss gebrochen.

920 **Hartig, G. L. u. T.** Forstliches und forstnaturwissenschaftliches Conversations-Lexikon. Berlin 1834. (21,5:13 cm). Mit lith. Porträt. XIV, 1034 S., 2 Bll. Pp. d. Zt., berieben, Kanten teilw. bestoßen. – Dazu: **G. L. Hartig.** Lehrbuch für Förster und die es werden wollen. 2. Aufl. 3 Bde. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1808. (21:13 cm). Mit 1 kol. Kupfertaf. u. 6 (st. 8) gefalt. Tabellen. Hldr. d. Zt., Ecken bestoßen. 200,–

I. Mantel I, 34; Zischka 250. – Erste Ausgabe. – Stellenweise gebräunt, gering fleckig, Porträt mit Wasserrand. – **II.** Mantel I, 25. – Titel mit kleiner Bunstiftnummerierung, verso je kleiner Stempel. In Bd. 3 fehlen die Tabellen H u. I sowie die Beilagen. – Zus. 4 Bde.

921 – Grundsätze der Forst-Direction. Hadamar 1803. (19,5:12,5 cm). Mit 24 teilw. gefalt. Tabellen. 2 Bll., VIII, 308 S., 1 Bl. Errata. Hldr. d. Zt., teilw. berieben, Ecken u. oberes Kapital bestoßen. 200,–

Mantel I, 566. – Erste Ausgabe. – Etwas gebräunt u. fleckig, Vorsatz mit schmalem Randabschnitt.

922 **Hellwig, C. v.** Vermehrter auff hundert Jahr gestellter curiöser Calender, nemlichen, von 1701. bis 1801. Darinnen zu finden, wie ein jeder Hauß-Vatter … nach den siben Planeten sein Hauß Wesen mit Nutzen einrichten mögen. Frankfurt u. Leipzig 1714. (18:10 cm). Mit 7 Textholzschn. 3 Bll., 184 S. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. –

Nr. 917

Nr. 925

(Hellwig, C. v.)
Dazu: **(R. Z. Becker).** Noth- und Hülfs-Büchlein für Bauersleute oder lehrreiche Freuden- und Trauer-Geschichte des Dorfs Mildheim. Graz 1790. (17,5:12 cm). Mit vielen Textholzschn. 428 S. Hldr. d. Zt., Ecken u. Kanten etwas bestoßen, Vordergelenk mit Einrissen. 250,–

I. Häufig aufgelegter Hundertjähriger Kalender. Mit Beschreibung der in jedem Monat vorkommenden und blühenden Kräuter. – Gebräunt, etwas stockfleckig, Titel mit altem Besitzvermerk. – **II.** Eine der zahlreichen Ausgaben des beliebten Hausbuchs, das in Form einer Beschreibung des fiktiven Dorfes Mildheim bäuerliche Lebenshilfe gibt. – Teilw. gebräunt u. etwas stockfleckig, Titel fingerfleckig u. mit Einriss im Bund. – Zus. 2 Bde.

923 – Neu bearbeiteter hundertjähriger Haus-Kalender. 3. Aufl. Graz, J. A. Kienreich, 1802. (17,5:10,5 cm). Mit Holzschn.-Front. u. einigen Textholzschn. XVI, 252 S. Hldr. d. Zt. mit reicher Rvg., etwas berieben, oberes Rückenfeld mit Wurmspur. 200,–

Vgl. Wellcome III, 240 u. Hirsch-H. 149 f. – Enthält einen hunderjährigen Kalender für 1801-1900, Sternenkunde, landwirtschaftliche Anmerkungen, Giftpflanzen (mit Abb.), Vieharzneibuch u. a. – Teilw. etwas gebräunt, Front. mit kleiner Anmerkung im oberen weißen Rand.

924 **Herrera, G. A. de.** Della agricoltura. Tratta da diversi scrittori. Tradotta di lingua Spagnuola in Italiana. Venedig, L. Spineda, 1608. 4to (20,5:15 cm). 4 nn., 283 num. Bll. Flex. Prgt. d. Zt., gering berieben. 500,–

Palau 114.112; Bagnasco 1018. – Spätere italienische Ausgabe des landwirtschaftlichen Klassikers, erstmals spanisch 1513 erschienen, die erste italienische Ausgabe 1557. – Vereinzelt gering fleckig, Vorsätz u. erste 2 Bll. mit kleiner Wurmspur im Rand.

925 **Hesse, H.** Neue Garten-Lust: das ist, Gründliche Vorstellung, wie ein Lust- Küchen- und Baum Garten unter unserem Teutschen Climate füglich anzurichten. Mit dem gantzen vierdten Theile, als Beschreibung eines Artzney-Gartens vermehret. (Leipzig), M. G. Weidmann, 1690. 4to (19,5:16 cm). **Mit 10 (2 gefalt.) Kupfertafeln.** 4 Bll., 416 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt., berieben u. bestoßen, Schließbänder entfernt, Rücken mit Prgt. überklebt, Innengelenke eingerissen. 600,–

VD17 23:645906Z; Wimmer 152 ff.; nicht bei Nissen u. Pritzel. – Seltene erste Ausgabe. Hesse war Gartenvorsteher u. a. bei den Grafen von Nassau und dem Kurfürsten von Mainz. Die Kupfer zeigen Lustgartenentwürfe, eine riesige Lilie, Gewächshäuser, Veredelung etc. – Teilw. gebräunt u. fleckig, einige Wasserränder u. Wurmspuren im Rand, letzte 2 Bll. mit Randläsuren.

– Abbildung links –

926 – Teutscher Gärtner, das ist, eine gründliche Vorstellung, wie… ein Lust-, Küchen- und Baum-Garten füglich anzurichten. Leipzig, Fritsch, 1710. Fol. (34,5:21 cm). Mit gest. Front., 2 gest. Vign. u. 6 Kupfertaf. mit 53 Abb. 3 Bll., 128, 351 S., 3 (st. 4) Bll. Prgt. d. Zt., fleckig u. berieben, Kanten teilw. bestoßen. 400,–

Wimmer 198 f.; vgl. Güntz III, 26 (Ausg. 1740); nicht bei Nissen, Dochnahl u. a. – Erste Ausgabe unter diesem Titel, laut Vorwort aus dem Manuskript des Verfassers neu hrsg. Die als „Neue Garten-Lust“ vorausgegangenen Ausgaben waren angeblich unberechtigt und wurden vom Autor verworfen. Dieser war Gartenvorsteher u.a. bei den Grafen v. Nassau und dem Kurfürsten von Mainz. Buch 2 behandelt exotische Bäume in Amerika, Indien u. Afrika. – Gebräunt u. stockfleckig, einige Wurmspuren im weißen Rand. Vorstücke mit kleinen Randläsuren, Front. lose, mit kleineren Läsuren im weißen Rand, oben knapprandig. Es fehlt das letzte Blatt des Registers.

927 **Hirschfeld, C. C. L.** Theorie der Gartenkunst. Leipzig, Weidmann Erben u. Reich, 1775. (16,5:10 cm). Mit gest. Front. sowie gest. Titel- u. Schlussvign. XXII, 238 S. Hldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung, gering berieben. 400,–

Goed. IV/1, 104, 5; Dochnahl 71. – Erste Ausgabe in Oktav, Vorläufer der 1779-85 erschienenen fünfbändigen Quartausgabe. – Gleichmäßig etwas gebräunt, Vorsätze in den Rändern leimschattig, Titel mit altem Namenszug.

928 **Horneber, E.** Zerlegbare Modelle mit Text. 3 Bde. Fürth, Löwensohn, (1922). (26:19,5 cm). Mit zus. 6 farb. Tafeln mit klappbaren Modellen. Or.-Hlwd., teilw. verblasst, Vorderdeckel mit Bibliotheksschild, 1 Stempel. 150,–

Enthält die Modelle Mohrrübe-Spargel, Gurke-Wirsing, Hopfen-Merrettich. – Titel mit Stempel u. großem montiertem Widmungsschild (Komitee für Chilesalpeter).

929 **(Irie Teian & Fuji Kenryû).** Kinnô chijutsu zensho. 7 Bde. Osaka, Kawachiya Shinjirô, um 1850. (22:15,5 cm). Mit einigen, meist kleinen Illustrationen im Text. Xylographisch bedruckte Doppelbll. in Blockbuchbindung. Or.-Umschl. mit Deckelschildern; stärker berieben, fleckig und knittrig; Titelschilder lädiert. 250,–

Nicht bei Kerlen, Kraft und Edgren. – Haushaltslexikon der späten Edo-Zeit in 7 Bdn. (1 Bd. mit Inhaltsverz.). – Stellenweise etwas fleckig und mit Wurmspuren, dadurch teilw. etwas Textverlust.

930 **Kasthofer, K.** Der Lehrer im Walde. Ein Lesebuch für Schweizerische Landschulen, Landleute und Gemeindsverwalter, welche über die Waldungen zu gebieten haben. 2 Tle. in 1 Bd. Bern, Jenni, 1828-29. (21:14 cm). Mit 24 (15 kol.) lith. Tafeln. VIII, S. 3-158, 1 Bl., 158 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. etwas Blindprägung. 250,–

Lonchamp 1652; Mantel I, 32. – Erste Ausgabe. – Gering gebräunt. Tafel 1 u. 5 des ersten Teils verbunden. Dekorativ gebunden.

– Abbildung Seite 197 unten –

931 **Kre(t)zschmer, P.** Oeconomische Practica worinnen die Deutliche Auflösung des Acker-Bau-Rätzels und derjenigen Vortheile, so damit verbunden, enthalten sind, zugleich auch unwidersprechlich erwiesen wird, daß der Land-Bau in allen Theilen der Welt wenigstens um ein Drittel höher, als bishero geschehen, zu nutzen sey. Leipzig, Groß, 1749. (18:12 cm). Mit gest. Titelvign., gest. Front., 1 gefalt. Kupfertaf. u. 1 gefalt. Tab. 11 Bll., 246 S. – Angebunden: **J. Aunant.** Gründliche Anweisung zum Seidenbau und dazu gehörigen Maulbeer-Baum-Plantagen … statt der Zweyten Abtheilung

zu Peter Krezschmers Oeconomischen Practica übersetzt. Ebda. 1749. Mit gest. Front. 17, 152 S. Ldr. d. Zt. mit Rsch. u. Rvg., beschabt, Vorderdeckel mit wenigen Wurmspuren. 200,–

I. Goldsmiths 8397; vgl. Güntz II, 207 u. Humpert 929. – Erste Ausgabe. Seltenes Werk des preußischen Kammerrats Peter Kretzschmer (1693-1764, verschiedene Namensformen). Eine Broschüre K.'s über das „Ackerbau-Rätzel" erschien 1748 anonym, hier erfolgt die „gründliche Auflösung", dazu auch die Tabelle und die Tafel (schematische Darstellung der Fruchtfolge und Anlage eines Feldes). Das interessante Frontispiz mit „Columbi Ey". – **II.** Vgl. Mantel I, 381 u. Güntz II, 7 (beide 2. dt. A. 1754). – Erste deutsche Ausgabe. Im vorgebundenen Werk kein Hinweis auf diese zweite Abteilung. – Insgesamt stockfleckig, Satzpiegel in (I) gebräunt.

932 **Leiser, G. C.** Jus georgicum, sive tractatus de praediis, Von Land-Güthern. Ed. secunda. Leipzig u. Frankfurt, Lanckische Erben, 1713. Fol. (34:23 cm). Mit Kupfertitel u. 7 (2 doppelblattgr.) Kupfertaf. 5 Bll., 905 S., 23 Bll. Prgt. d. Zt., fleckig, Vorderdeckel untere Kante abgestoßen. 400,–

Goldsmiths 4989; Humpert 3009; Lindner 11.1267.02; Güntz III, 20 ff. – Zweite Ausgabe. Umfassendes Werk zum Landwirtschaftsrecht, u. a. auch mit ausführlichen Kapiteln zu Bergbau, Fisch- u. Vogelfang, Jagd, Wein etc. Leiser war gräfl. stolbergischer Rat u. Erbherr auf Rotermark u. Ditgerode. Taf. mit Abb. einer Zeche im Querschnitt, Fisch-Maßtafel u. a. – Etwas gebräunt, gering fleckig, die S. 111-220 seitlich mit kleinem Wasserrand, 1 doppelblattgr. Tafel mit Restaurierung; Innendeckel mit gest. Wappenexlibris Ferdinand Werner von Veltheim.

933 **Lengerke, A. v.** Landwirthschaftliches Conversations-Lexicon für Praktiker und Laien. 4 Bde. Prag, Calve, 1837-38. (22:13,5 cm). Hldr. d. Zt., teilw. beschabt u. mit Feuchtigkeitsspuren, teilw. Gelenkeinrisse. 200,–

Güntz II, 254; Zischka 245. – „Lengerkes Schriften stellen eine weithin unbeachtet gebliebene Fundgrube für Agrarhistoriker, Wirtschaftsgeographen und Landeskundler dar" (NDB XIV, 207). – Etwas gebräunt, Bd. 1 u. 3 mit Feuchtigkeitsspuren. Vortitel u. Titel

Nr. 930

Nr. 935

mit Stempel. Eine Lage in Bd. 1 lose. Ohne die Supplementbände. oRR/Waf.

934 **Leopold, J. L. G.** Handwörterbuch des Gemeinnützigsten und Neuesten aus der Oekonomie und Haushaltungskunde. 2. verm. A. Hannover, Hahn, 1805. (20,5:13 cm). 1 Bl., XIV, 544, 54 S., 1 Bl. Anz. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., etwas berieben u. fleckig, Ecken bestoßen, Rücken am Fuß durch abgelöstes Bibl.-Schild berieben. 250,–

Humpert 2436; Zischka 254. – Haus- u. landwirtschaftliches Lexikon. – Titel etwas leimfleckig u. beidseitig mit Stempel, 1 Textbl. mit kl. Bibl.-Stempel.

935 **Leopoldt, J. G.** Nützliche und auf die Erfahrung gegründete Einleitung zu der Landwirthschaft. 5 Tle. in 1 Bd. Berlin u. Glogau, Günther, 1759. 4to (22:18,5 cm). **Mit 1 gefalt. Kupfertafel, 3 gefalt. Holzschnitt-Tafeln u. 1 gefalt. Tabelle.** 10 Bll., 888 S., 32 Bll. u. 1 Bl. Erläuterung der Holzschnitttafeln (nach S. 748). Hldr. d. Zt., berieben, oberes Kapital mit alten Reparaturen, Vordergelenk etwas eingerissen. 500,–

Mantel I, 65; Güntz II, 209; vgl. Humpert 1532 (A. 1758). – Erstmals 1750 erschienene Anleitung zur Landwirtschaft. Mit Kapiteln über Getreide- und Grasanbau, Schaf-, Rinder-, Schweine- und Federviehhaltung, Teich- und Holzwirtschaft, Kauf und Pacht etc. Die gefaltete Kupfertafel mit Ansicht von Sorau in der Niederlausitz, die Holzschnitttafel mit Gebäudegrundrissen. – Kupfertafel mit kleinem Falzeinriss, hinteres Vorsatzblatt mit Randdefekt.

– Abbildung oben –

936 **Leuchs, J. K.** Haus-und Hülfsbuch für alle Stände. 2 Bde. Nürnberg 1822-23. (21:12,5 cm). XXXII, 920; XXVIII, 804 S. u. 44 Verlagsanzeigen. Hldr. d. Zt. mit Rsch., gering berieben. 250,–

Humpert 3789. – Erste Ausgabe. Enzyklopädische „Darstellung aller Entdeckungen, Erfindungen u. Beobachtungen in der Haus- u. Landwirthschaft; Rathgeber bei Gründung und Führung von Gewerben" (Untertitel). – Stockfleckig, teilw. gebräunt.

937 **Lobkowitz, L. v.** Practische Anweisung zur Forstwissenschaft in 10 Tabellen, enthaltend die Naturgeschichte der deutschen wilden Holzpflanzen und die cubische Vermessung der Holzkörper. Erfurt, Rudolphi, 1802. (18:11 cm). Mit 10 mehrfach gefalt. Tabellen. 86 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. – Mantel I, 21. – Erste Ausgabe. 200,–

938 **Mandirola, A.** Der Italiänische Blumen- und Pomeranzen-Garten. (Aus dem Italienischen übersetzt von W. A. Stromer v. Reichenbach). Nunmehro zum andern mal in unserer Mutter-Sprache aufgelegt. Nürnberg, Hofmann, 1679. 12mo (14:8 cm). **Mit 12 Kupfern auf 8 (2 gefalt.) Tafeln.** 10 Bll., 410 S. – Angebunden: **P. van Aengelen.** Der verständige Gärtner, uber die zwölff Monaten

Nr. 938

(Mandirola, A.)

deß Jahrs. Ist eine Unterweisung, Bäume, Kräuter und Blumen-Gärten auff das beste zu bepflantzen und zu besaamen. Confituren, Conserven, Oele, Wasser und Remedia zu distilliren… In Holländ. Sprache beschrieben und dann zu Teutsch, schon zum siebenten Mal vermehret von G. Gräflinger. Frankfurt u. Leipzig, Hauenstein, 1684. 8 Bll., 236 S. Ldr. d. Zt., berieben, Rückdeckel fleckig, hinteres Innengelenk verstärkt. 900,–

I. VD 17 39:121751Y; Bagnasco 1064 Anm.; Wimmer 116 (mit irriger Abb.). – Zweite deutsche Ausgabe. Beschreibt in drei Büchern Aussehen und Pflege von Kiel- u. Wurzelgewächsen sowie Pomeranzen. Drei Kupfer mit Gartengeräten, die übrigen mit Narzissen, Hyazinthen, eine Lilie, Hibiskus sowie „Das indianische Tubero“ (Süßkartoffel). Wimmer gibt nur 11 Tafeln an. – Etwas gebräunt, teilw. fingerfleckig, wenige kleine Randläsuren. Das äußere Kupfer der zwei Falttafeln jeweils im Außenrand beschädigt. Titel mit altem Namenszug. – **II.** VD 17 39:117976H; Wimmer 97; vgl. Dochnahl 44. – Nach VD 17 sechste Ausgabe des vielfach aufgelegten Gartenratgebers. – Fingerfleckig, teilw. braunrandig, geringe Randläsuren, letztes Blatt angeschmutzt, mit Randläsuren u. geringem Buchstabenverlust.

– Abbildung oben –

939 **Mayer, J. F.** Lehrbuch für die Land- und Haußwirthe in der pragmatischen Geschichte der gesamten Land- und Haußwirthschafft des Hohenlohe Schillingsfürstischen Amtes Kupferzell. Neue Auflage. Nürnberg 1782. (18:11 cm). Mit 8 (st. 10) gefalt. Kupfertaf. 27 Bll., 280 S., 4 Bll. Pp. d. Zt., teilw. berieben, kleine Gelenkeinrisse. 200,–

Güntz II, 212 f.; vgl. Humpert 1543 (EA.). – Tafel 1 mit Karte des Amtes Kupferzell. – Vereinzelt gering stockfleckig. Es fehlen die Tafeln 3-4. – Dazu: **1.** Museum rusticum et commerciale oder auserlesene Schriften, den Ackerbau, die Handlung, die Künste und Manufacturen betreffend. Bd. 1-2 (v. 10) in 1 Bd. Leipzig 1764-65. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben, oberes Kapital beschädigt. – Erste Bll. mit Wurmspur im Rand, Stempel. – **2.** C. E. Langethal. Geschichte der teutschen Landwirthschaft. Teil 1-3 (v. 4) in 1 Bd. Jena 1847-54. Pp. d. Zt., berieben. – **3.** C. Reichart. Einleitung in den Garten- und Ackerbau. (Fragment). 2 Tle. in 1 Bd. Erfurt 1772. Prgt. d. 20. Jh. – Zus. 4 Bde.

940 **Metzger, J.** Gartenbuch oder Anleitung zur Erziehung aller Küchengewächse, Obstbäume und Zierpflanzen. 2. verm. Aufl. Frankfurt 1844. (20:13 cm). Mit 4 gefalt. lith. Gartenplänen. 2 Bll., 459 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt., etwas berieben. 200,–

Dochnahl 104. – Etwas gebräunt. – Dazu: **1.** H. Davidis. Küchen- und Blumen-Garten für Hausfrauen. 18. A. Leipzig 1896. Or.-Lwd. – **2.** F. G. Dietrich. Handbuch der botanischen Lustgärtnerei. Teil 2. Hamburg 1828. Pp. d. Zt. – Zus. 3 Bde.

941 **(Meyer, J. L.).** Kurze Anweisung für das Landvolk, zur Anpflanzung und Besorgung der Wälder. Nebst einem Waldcalender. Zürich, Orell u.a., 1775. (17,5:11,5 cm). Mit 1 gefalt. Holzschnittafel. 74 S., 1 Bl. Pp. d. 19 Jh., Ecken u. Kanten etwas bestoßen. – 3 Beibände (s.u.). 250,–

Unter Meyer nicht bei Mantel. – Angebunden: **1.** S. Behlen. Clima, Lage und Boden in ihrer Wechselwirkung auf die Wald-Vegetation. Bamberg 1823. 1 Bl., 66 S. – **2.** Kurze Belehrung über den Anbau des unächten Akazienbaums für fränkische Forstbeamte und Landwirthe. Nürnberg 1797. 20 S. – **3.** F. Zigenhorn. Anleitung zur wohlfeilen Cultur der Waldgründe mit Kiefern, Rothtannen, Lerchen u.s.w. vermittelst eines neuerfundenen Samenpflanzers. 2. verm. A. Krefeld 1848. Mit 9 lith Tafeln. 42 S. – Insgesamt teilw. etwas stockfleckig u. gebräunt. Exlibris.

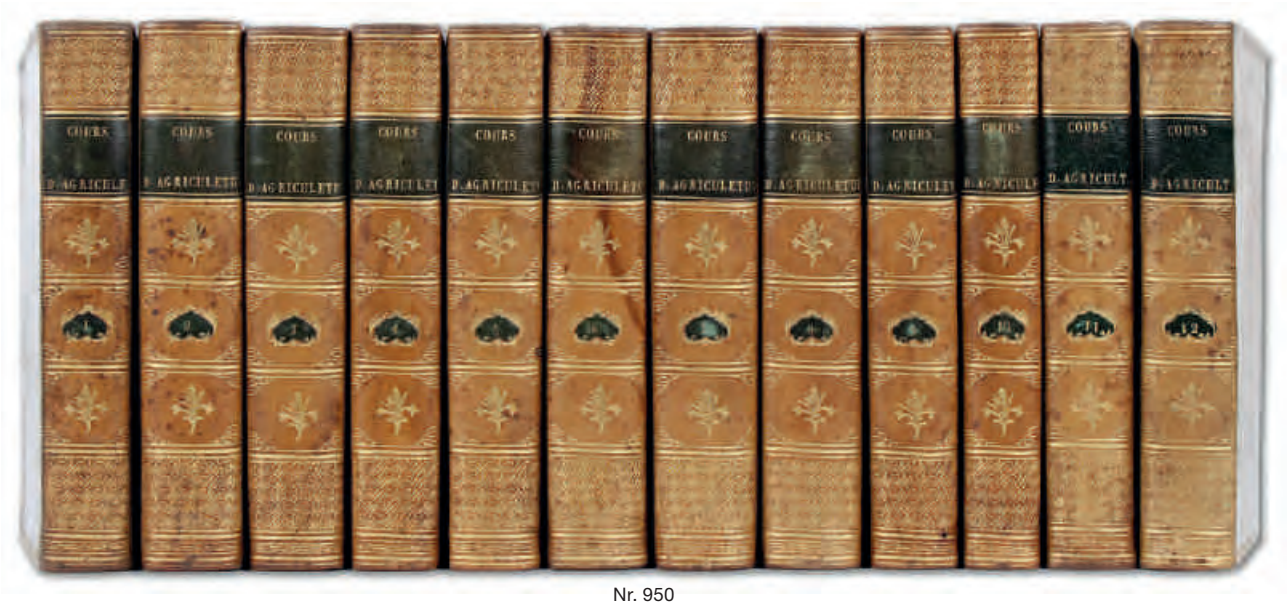
942 **(Münchhausen, O. v.).** Der Hausvater. Mischauflage. Bd. 1-5 (von 6/I) in 5 Bdn. Hannover, Helwing, 1774-1782. (19,5:12 cm). **Mit 2 gest. Front., 20 gefalt. Kupfertaf. u. mehreren gefalt. Tabellen.** Hldr. d. Zt. mit roten Rückenschildern u. schlichter Filetenvergoldung auf den Rücken. 900,–

Vgl. Humpert 2277, Pritzel 6541 u. Stafleu-C. 6529. – Wie üblich in einer Mischlauflage. Bd. 1 in 4., Bd. 2, 3, 5 in 2., Bd. 4 ohne Auflagenvermerk. „Ein vorzügl. ökon. Compendium“ (Ferchl 373). „Die Summe seiner Erfahrungen… eines der letzten Beispiele dieser aufklärerischen Literaturgattung“ (NDB XVIII, 522). Bd. 2 enthält die „Bibliotheca botanico-physico-oeconomica“, ein Verzeichnis von ca. 3200 Werken (Besterman 942, Petzholdt 534). Bd. 5 mit dem Anhang „Monathliche Beschäftigungen für einen Baum- und Plantagen-Gärtner“. – Teilw. gering gebräunt. Ohne Bd. 6/I mit dem Nebentitel „Die Natur der Dinge nach einer neuen Theorie erklärt, oder allgemeine Physik“. Dekoratives Exemplar.

– Abbildung unten –

943 **Papius, K.** Drei Werke zur Holzwirtschaft. Mainz u. Bamberg u. Aschaffenburg 1826-29. (18,5:11,5 cm). Uniforme grüne Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg., Kanten teilw. berieben. 200,–

Nr. 942



Nr. 950

Mantel I, 68 u. 258. – **1.** Die Holzwirthschaft. Mainz 1827. XVIII, 333 S. – **2.** Die Ordnung der Holzwirthschaft. Bamberg u. Aschaffenburg 1829. XVI, 191 S. – **3.** Der Holzwuchs in der Natur. Mainz 1826. X, 68 S., 1 Bl. – Insgesamt teilw. etwas gebräunt, gering fleckig. Vorderer Vorsatz jeweils mit Eckabschnitt.

944 **Pictorius, J. B.** Der im Blumen, -Kuchen-, Artzney- und Baum-Garten gründlich-informirte Gärtner. Nürnberg, Buggel, 1714. (16,5:10 cm). Mit gest. Front. 15 Bll. (l.w.), 702 S., 21 Bll. (l.w.). Prgt. d. Zt. mit 2 Schließen, fleckig u. berieben, Vorsätze sporenfleckig, Innengelenke eingerissen. 400,–

Wimmer 210. – Erste Ausgabe. – Teilw. stockfleckig, zu Beginn stärker gebräunt; Front. seitlich bis an die Einfassung beschnitten. Titel mit zeitgenössischem Besitzvermerk.

945 **Pohl, H. F.** Das Verjüngen der Wiesen. Nebst einer vorausgeschickten Revision der Wiesenwirthschaftslehre. Leipzig, Gräff, 1810. (17:11 cm). XX, 286 S., 3 Bll. Anz. Hldr. d. Zt. mit Rsch., Deckel berieben. – Titel mit altem Namenseintrag. – Güntz II, 247. – Erste Ausgabe. 200,–

946 **Rammelt, G.** Vermischte öconomische Abhandlungen zum Besten der Landwirthschaft und Gärtnerey. 3 Tle. in 1 Bd. Halle, J. G. Trampe, 1768-74. (18:11,5 cm). Hldr. d. Zt., etwas berieben, Ecken u. oberes Kapital bestoßen. 250,–

Humpert 2105; Güntz III, 170; Dochnahl 123. – Erste Ausgabe. Teil 1 enthält 93 kleinere Beiträge über gärtnerische oder landwirtschaftliche Fragen (wie Brand im Weizen und Gegenmittel, Unkrautvernichtung, Neues im Spargelbau), Teil 2 Abhandlungen über die „Knollen- Zwiebel- und zasichten Gewächse“ u. a. Aufsätze zu verschiedenen gärtnerischen Themen. Teil 3 über den „Unterricht von Küchen- und Baumgärten“. – Gebräunt, stellenw. etwas braun- u. stockfleckig. Es fehlen die ersten 2 Bll. des Inhaltsverzeichnis von Teil 3, die übrigen 2 Bll. vor S. 311 verbunden.

947 **Reichart, C.** Land- und Garten-Schatz. 6 Tle. in 3 Bdn. Erfurt, Nonne, 1753-55. (17,5:11 cm). Mit 1 gest. Kopfvign. und 19 (st. 20) teilw. gefalt. Kupfertafeln. Pp. d. Zt. (Bd. 1 u. 3) u. Ldr. d. Zt. (Bd. 2), etwas berieben, Gelenkeinrisse. 400,–

Dochnahl 126. – Erste Ausgabe. Enthält: 1. Samenwerk; 2. Baumzucht; 3. Kohl, Wurzeln, Zwiebeln; 4. Küchen-, Spezerey-, Arzney-Gewächse; 5. Vieljährige Nutzung der Äcker; 6. Hopfen, Blumen, Insektenvertilgung. Die Kupfer zeigen das Reichart’sche „Saamen-Kabinett“, Aussaattechniken, Gartengeräte etc. – Bd. 1 u. 3 etwas gebräunt u. stockfleckig, Bd. 2 stärker betroffen. Bd. 2 Innendeckel u. Vorsätze alt beschrieben, 1 Bl. mit beschriebener Randverstärkung.

948 **Reider, J. E. v.** Die rationelle Landwirthschaft nach ihrem ganzen Umfange. 2 Bde. Würzburg, Stahel, 1821. (20:12,5 cm). XI (recte XIV), II, 480 S.; 1 Bl., II, 368 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., Ecken bestoßen, Rückenbezüge mit kl. Wurmspuren. 250,–

Güntz II, 251. – Erste Ausgabe. – Gering gebräunt, Titelbll. mit kl. Stempel, Vorsatz mit altem Besitzvermerk.

949 **Rohland, G. A.** Album für Gärtner und Gartenfreunde. Ein praktischer Führer zur Anleitung und Pflege von Nutz-, Zier- und Lustgärten. 5. verbess. Aufl. Leipzig, Arnold, 1872. (25:18 cm). Mit 44 lith. Taf. X, 246 S. Hldr. d. Zt., Rücken berieben. 250,–

Mit Plänen von Gartenanlagen, Gartenhäuschen, Pavillons, Wasserspielen etc. – Textränder gebräunt. – **Dazu 3 weitere Werke: 1.** H. Molisch. Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei. 2. A. Jena 1918. Hldr. d. Zt. – **2.** H. Schilling von Cannstatt. Durch des Gartens kleine Wunderwelt. Frankfurt/O. um 1890. Mit zahlr. Abb. Hldr. d. Zt. – **3.** Deutsches Magazin für Garten- und Blumenkunde. Hrsg. v. W. Neubert. Jg. 1879-80 in 2 Bdn. Stuttgart 1879-80. Mit Abb. u. Taf. Hldr. d. Zt., Rücken beschabt. – Teilw. stockfleckig. – Zus. 5 Bde.

950 **Rozier, F.** Cours complet d’agriculture théorique, pratique, économique, et de médecine rurale et vétérinaire ou Dictionnaire universel d’agriculture. 12 Bde. Paris 1793-1805. 4to (26,5:20 cm). **Mit 1 gest. Front., 4 gest. Titelvign. u. 269 (22 gefalt.) Kupfertafeln u. 9 teilw. mitpag. Falttabellen.** Ldr. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelfileten, Ecken teilw. angestoßen, Bd. 1 Vorderdeckel leicht aufgebogen. 1.000,–

Goldsmiths 14667; Güntz II, 9; Stafleu-C. 9741a; INED 3985; Monglond V, 65 ff. – Das Grundwerk in einer von mehreren, bibliographisch nicht unterschiedenen Titelauflagen der Erstausgabe von 1781-96, lediglich Bde. 9-12 in der Originalausgabe (mit gest. Titelvign.). Alphabetisches Langartikellexikon für Landwirtschaft, Gartenbau und häusliche Ökonomie, eine bedeutende Frucht des „enzyklopädischen“ Zeitalters. Die Tafeln zeigen Pflanzen, Früchte, Tiere, Maschinen, Gerätschaften, teilw. auch aus entfernteren Disziplinen, etc. – Schöne Exemplare in dekorativen Einbänden.

– Abbildung oben –

951 **Sander, H.** Oeconomische Naturgeschichte für den deutschen Landmann und die Jugend. 4 Tle. in 2 Bdn. Leipzig 1782-84. (20:12,5 cm). Hldr. d. Zt., Deckel stark berieben, Ecken u. Kanten teilw. bestoßen. 200,–

Güntz III, 74. – Erste Ausgabe. – Teilw. stockfleckig u. gebräunt, Bd. 1 erste Bll. mit Wurmspuren u. vorderes Vorsatzblatt abgerissen. – **Dazu:** A. Young. Sechsmonatliche Reise durch die nördlichen Provinzen von England, in Absicht auf den Zustand der Land-

(Sander, H)

wirthschaft, der Manufakturen, der Malerey und übrigen schönen Künste. Nach der 2. engl. Ausg. übersetzt. Bd. 1-2 (v. 4) in 2 Bdn. Leipzig, Fritsch, 1772-1775. Mit 1 Front. u. 7 Kupfertaf. Hldr. d. Zt., berieben. – Teilw. Wasserränder. – Zus. 4 Bde.

952 **Schafe. – Bohm, J.** Die Schafzucht nach ihrem jetzigen rationellen Standpunkt. 2 Tle. in 4 Bdn. Berlin, Wiegandt u.a., 1873-78. (24:17,5 cm). Mit 37 farb. lith. Tafeln, 2 farb. gefalt. Stammbäumen u. zahlr. Textholzstichen. XXII, 469 S., 1 Bll.; XV, 400, XIV, S. 401-1519. Hldr. d. Zt. mit Rückentitel, Rücken etwas verblasst. 400,–

Nissen, ZBI 445. – Teil 1 enthält die Wollkunde, Teil 2 die Züchtung des Schafes in 2 Abteilungen mit Allgemeinen und Speziellen Züchtungsgrundsätzen. Umfassendes Standardwerk, der Autor war praktischer Züchter und Lehrer am Landwirtschaftlichen Institut in Leipzig.

953 – **Elsner, J. G.** Das Edelschaf in allen seinen Beziehungen. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1840. (19:11,5 cm). VIII, 222 S., 1 Bl. Anz. Ldr. d. Zt. mit Rsch. u. etwas Rvg., etwas berieben. – Teilw. gebräunt. 180,–

954 – **Graffen, F. G. v.** Auf Erfahrung gedründeter Unterricht in der Schafzucht. Leipzig, A. Wienbrack, 1824. (17:11 cm). Mit 1 gefalt. Tabelle. IX, 117 S., 8 Bll. Anz. Hldr. d. Zt. mit Rvg., etwas berieben. 180,–

Am Schluss angebunden sind 8 Bll. Anzeige eines Apothekers Gautzsch aus Ernstthal über „Eigenschaften und Gebrauch des heilenden und resovirenden Liquors, wie auch des sächsischen Magen- und Gesundheitselixiers“. – Gebräunt, Titel stockfleckig. Exlibris, Vorsatz mit Standortstempel, Titel verso mit Hinterlegung.

955 **Schubert, A.** Entwürfe zumeist ausgeführter landwirthschaftlicher Gebäude aller Art. Stuttgart, E. Ulmer, 1898. Fol. (45:35 cm). Mit 56 Tafeln. 26 S. Text. Lose in Or.-Hlwd.-Mappe, fleckig, Ecken sowie Rücken an Kopf u. Fuß bestoßen, Einschlagklappen teilw. gebräunt. – Vereinzelt gering fleckig. 180,–

956 **Schwerz, J. N.** Anleitung zur Kenntniß der Belgischen Landwirthschaft. 3 Bde. Halle, Schwetschke, 1807-11. (21:12,5 cm). Mit 12 gefalt. Kupfertaf. u. 3 gefalt. Tab. Hldr. d. Zt., etwas berieben. 180,–

Güntz II, 245. – Etwas gebräunt u. fleckig, einige Wasserränder (auch Tafeln betroffen).

957 **Schwimmer, J. M.** Deliciae physico-hortenses, oder physicalische Garten-Lust, darinnen auffrichtig-eröffnete Kunst-Griffe, zu nutzbarer und ergetzender Baum-Zucht. Zum andern mahl gedruckt. 2 in 1 Bd. Erfurt, J. C. Stößel, 1702. (16,5:10 cm). Mit 2 gleichen Front. 5 Bll., 238 S., 8; 5 Bll., 410 S., 31 Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Innengelenke mit Wurmspuren. 250,–

Wimmer 177f. (etwas abweichende Kollation). – Garten-Handbuch des Barock im Frage- und Antwortstil, unter Einbeziehung der Wirkung der Gestirne auf das Wachstum der Pflanzen. 1704 erschienen noch „Deliciae physico-astrologico-hortenses“, die „an statt des dritten Theils“ des vorliegenden Werks benutzt werden sollten. – Meist stockfleckig, stellenw. gebräunt.

958 **Stephens, H.** Buch der Land- und Hauswirthschaft. Aus dem Engl. nach der 2ten A. übers. u. mit Rücksicht auf die deutschen Verhältnisse bearbeitet von E. Schmidlin. 2 Bde. Stuttgart 1855. (23:16,5 cm). Mit 14 gest. Taf. u. 589 Textholzschn. XVIII, 920 S.; 1 Bl., 1124 S. Grüne Hldr. d. Zt. mit Rvg., berieben, Kanten etwas bestoßen. 200,–

Erste deutsche Ausgabe des engl. Standardwerkes, das „fast auf jedem Gute einem Evangelium gleich in Ehren gehalten wird“ (Vorwort). – Stockfleckig. Vorderdeckel mit Papierschild der Bibliothek Schönborn-Buchheim.

959 **Tabak. – Stella, B.** Il tabacco opera…nella quale si tratta dell’origine, historia, coltura, preparatione, qualità, natura, virtù, et uso in fumo, in polvere, in foglia, in lambitivo, et in medicina della pianta volgarmente detta tabacco. Rom, F. M. Mancini, 1669. (16:11 cm). Mit 6 ganzseitigen Holzschnitten. 16 Bll., 480 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtit., etwas angestaubt, Gelenke mit 2 kl. Einrissen, Innengelenke gebrochen, vord. freies Vorsatz lose und Vortitel fast lose. 400,–

Arents II, 309; Krivatsy 11425. – Erste Ausgabe. „The custom of smoking, its role in divination among the Indians, and its rapid spread throughout the world are dealt with, and several chapters are devoted to pipes… A long account of the subject of snuff is provided, and notice is taken of the papal interdictions of 1642 and 1650 against the use of tobacco in churches“ (A.). – Etwas gebräunt und fleckig, stellenw. stärker. Einige meist kl. Randein- und Randausrisse (vereinzelt bis in den Text bzw. mit kl. Buchstabenverlust). Buchblock lose und am Schluss gebrochen. Innendeckel mit Stempel „Lawes Agricultural Trust“, auf dem Titel alter hs. Besitzvermerk von „Carlo Barabuglini“.

960 **Taschenbuch** für Gartenfreunde auf das Jahr (1783) u. 1784. Hrsg. von C. C. L. Hirschfeld. Jg. 2-3 in 2 Bdn. Kiel 1783-(84). 16mo (11,5:9,5 cm). Mit 26 (2 gefalt.) Kupfertafeln. 2 Bll., 272 S.; 2 Bll., 344 S. Pp. d. Zt., etwas abweichend, berieben. 250,–

Dochnahl 71. – Erschien für 1782-89 in 7 Bdn., auch unter dem Namen „Gartenkalender…“. – Gering gebräunt u. fleckig, Titel von Jg. 3 mit kleiner Hinterlegung. – **Dazu:** C. P. Bouché. Der Zimmer- und Fenstergarten. 5. verbess. A. Stuttgart 1821. VI, 370 S. Hldr. d. Zt., berieben. – Stockfleckig. – Zus. 3 Bde.

961 **Völker, H. L. W.** Forsttechnologie, oder Handbuch der technischen Benutzung der Forstprodukte, für Forstmänner, Cameralisten und Technologen. Weimar, Gädicke, 1803. (17,5:11 cm). VI, 664 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt., berieben. 180,–

Mantel I, 22. – Erste Ausgabe. – Teilw. gebräunt, etwas fleckig, erstes u. letztes Bl. im Rand leimschattig, erste Lage in sich verbunden.

962 **Von den Mitteln** wider verschiedene den Menschen, Thieren und Erdfrüchten theils beschwerliche, theils schädliche Insekten und andere Thiere. 2., Aufl. Graz, Kienreich, 1817. (17,5:10,5 cm). 3 Bll., 204 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch., etwas berieben. 200,–

Hausmittel gegen Ameisen, Fliegen, Flöhe, Läuse, Mäuse, Würmer u.a. – Titel mit alter hs. Nummerierung im oberen Rand. Erste und letzte Bll. mit wenigen kleineren Wurmspuren, zwei durchgehende Wurmlöcher.

963 **Walter, J. J.** Allgemeines deutsches Gartenbuch, oder practische Anleitung zur Anlegung und Behandlung der Lust-, Küchen- und Baumgärten. 3. verb. Aufl. 2 Bde. Stuttgart, Metzler, 1820 (20:12,5 cm). Mit lith. Titel u. 3 lith. Taf. VIII, 516 S.; 1 Bl., 253 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt. mit 2 farb. Rsch., berieben, 1 Außengelenk oben angeplatzt. 200,–

Dochnahl 168. – Meist stockfleckig, Bd. 2 mit kl. Wasserrand, Titel mit altem Namenszug (Philipp de la Valette St. George).

964 **(Wiegand, J.).** Der wohlerfahrene Landwirth, oder vorläufige Anleitung, wie die Landwirthschaftsökonomie, nämlich der Feldbau, der Wiesewachs, die Hutweyden, die Waldungen, die Teiche, die Mayerhöfe und die Schäfereyene in einen viel verbesserten Stand gebracht werden könnte. 2 Tle. u. Anhang in 1 Bd. Leipzig, Krauß 1762-63. (18,5:11 cm). Mit 5 (st. 7) gefalt. Kupfertafeln. 14 Bll., 334 SS., 7 Bll.; 9 Bll., 400 SS., 7 Bll. Blindgeprägter Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit zwei Schließen, gering berieben u. fleckig. 250,–

Erste Ausgabe. Teil 2 enthält ab S. 337 mit seperatem Titelblatt Wiegands „Kurzer doch gründlicher Unterricht Erstens was die Pflanzung des Maulbeer-Baums und Zweytens was die Pflege der Seiden-Würmer zu beobachten sey“. – Gering fleckig, teilw. geringe Feuchtigkeitsränder, Tafel zu S. 260 mit Randeinriss. Es fehlen die Tafeln zu S. 87 u. 111 in Teil 2.

965 **Wöllner, J. C. v.** Unterricht zu einer kleinen aber auserlesenen oekonomischen Bibliothek bestehend in einer Anzeige der besten oekonomischen Bücher… und Abhandlungen über alle Theile der Landwirthschaft. 2 Tle. in 1 Bd. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1764-65.

12 Bll., 335 S.; 14 Bll., S. (337)-786, 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch., teilw. berieben, etwas bestoßen. 400,–

Güntz II, 147; Dochnahl 175; Petzholdt 741. – Enthält Einzelwerke, Periodica, Aufsätze zur allgemeinen Landwirtschaft sowie speziellen Themen wie Ackerbau, Gras u. Futterbau, Viehzucht, Federvieh, Bienen, Seidenbau, Gartenbau, Forstwesen, Jägerei u. Fischerei, Bierbrauerei u. Branntweinbrennerei etc. „Eine sehr ausführlich raisonnirende Uebersicht grösstentheils Deutscher Litteratur… eine für die Zeit sehr achtbare Arbeit“ (P). – Etwas gebräunt. Titel mit altem Wappenstempel, verso Ausgeschiedenstempel.

966 **Württemberg. – Deß Hertzogthums Würtemberg** Allerhand Ordnungen, als Hof-Gerichts, Vorst-, Wilderer-, Bau-, Zehend-, Herbst-, Umgelts-, Zoller-, Müller-, Becken- und Metzger- samt beygefügter Peynlicher Halß-Gerichts-Ordnung. 10 (statt 12) Tle. in 1 Bd. Stuttgart, Rößlin, 1700 (= 1703?). 12mo (13:8,5 cm). Prgt. d. Zt., vorderes Innengelenk eingerissen. 250,–

VD 17 23:683458Z. – Enthält die im Titel genannten Ordnungen, jedoch ohne die Halsgerichtsordnung (12 Bll., 360 S.); wie das bisher einzige im VD 17 beschriebene Exemplar auch ohne die Rechnungsinstruktion. Zollordnung mit zwei Paginierungen (Ordnung u. Zolltaxe), Müller- u. Bäckerordnung durchgehend paginiert. Forst- u. Wildererordnung sowie Zehnten- bis Metzgerordnung jeweils mit durchgehenden Bogensignaturen. Die Ordnungen 1699-1701 datiert. – Gebräunt, teilw. etwas fleckig, Haupttitel mit altem Namenszug.

JAGD – PFERDE

967 **Bennigsen, L. A. G. v.** Gedanken über einige dem Officier der leichten Reuterey nothwendige Kenntnisse. Riga 1794. 4to (23,5:19,5 cm). **Mit 14 auf 13 (3 gefalt.) Kupfertafeln.** 246 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch., berieben. 500,–

SKl 318; Jähns 2658; Schrader-Hering 155. – Behandelt Kauf und Pflege der Pferde, russische Gestüte, Reiterformationen. Die Tafeln mit Darstellungen verschiedener Rassen, Anatomie u. a. – S. 89 mit kleinem Ausriss u. S. 117 mit kleinem Eckabriss; Index mit hs. zugefügten Seitenzahlen; sonst gutes, breitrandiges Exemplar, Text auf bläulichem Papier. Exlibris von Hermann Berckemeyer mit Kaufvermerk, dat. 1948.

968 **Bonacossa, I.** Tractatus in materia equorum. Novissimè ab ipso recognitus, ac CLXXX quaestionibus auctus. Venedig, E. Regazzola für D. Zenaro, 1574. (16:10,5 cm). 28 Bll., 199 S. Flex. Prgt. d. Zt., gebräunt, Innengelenke eingerissen. 800,–

EDIT 16, CNCE 6818; IA 121.605 (nur 3 Bll. Vorstücke); Mennessier de la Lance I, 137. – Zweite Ausgabe, selten. Gegenüber der ersten von 1564-65 um einen 4. Teil (hier ab S. 131) vermehrt. Handelt über Pferderecht, Pferdekauf, Rosstäuscher, Veterinärmedizin etc. „Le livre semble etre le premier recueil complet publié sur la matière. L'ouvrage donne la solution de 550 questions litigieuses et on se demande se que le bon Bonacossa a oublié“ (M., weiter ausführlich). – Gering fleckig, Titel mit Besitzvermerk, Vorsatz mit alter gestrichener Anmerkung.

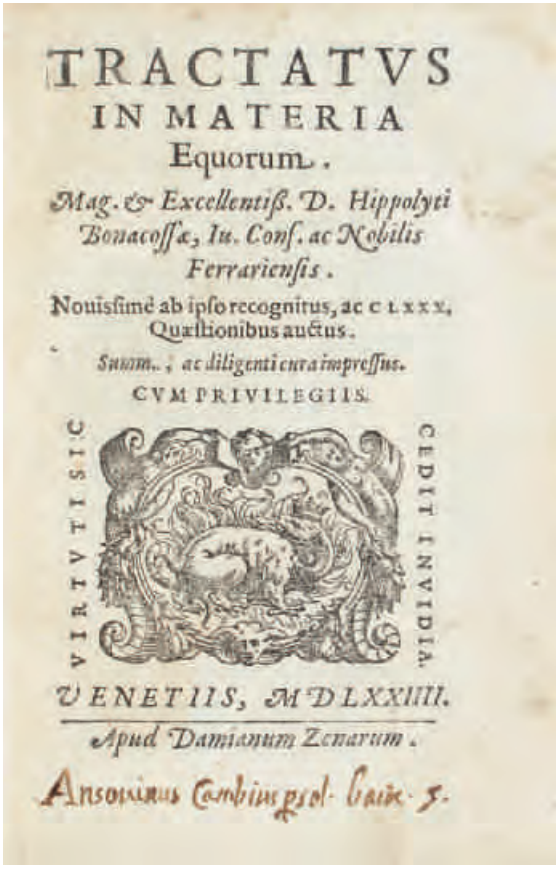
** Scarce second enlarged edition. – Slight spotting, ownership inscription to title, annotation on fly-leaf crossed out. Contemporary limp vellum, browned, inner hinges cracked.

– Abbildung oben –

969 **Castelbarco, C. di.** Discorsi sulla equitazione. Mailand, im Selbstverlag, 1843. 4to (26,5:18 cm). Mit 5 mehrfach gefalt. lith. Taf. IX, 73 S. OU, etwas bestoßen u. angestaubt, hs. Schriftzug auf dem Deckel, Rückgelenk oben eingerissen. – Die Tafeln zeigen Pferde, Zaumzeug und ein Pferderennen. Durchgehend stockfleckig. 200,–

970 **Diderot, D. & J. d'Alembert.** (Encyclopédie. Recueil de planches. Daraus Teilstück:) Manège et équitation. Paris ca. 1760. Fol. (40,5:26,5 cm). Mit 33 Kupfertaf. 6 S. Hlwd. um 1900. 300,–

Mennessier de la Lance I, 446. – Enthält 12 Tafeln mit je 2 Reitschuldarstellungen u. 2 ganzseit. Reiter, die übrigen mit Zaumzeug, Gebäuden etc. – Tafelränder teilw. etwas gebräunt u. fingerfleckig. Text teilw. gebräunt. Seite 1 u. letzte Tafel verso verschmutzt.


TRACTATVS
IN MATERIA
Equorum.
Mag. & Excellentiß. D. Hippolyti
Bonacossæ, Iu. Conf. ac Nobilis
Ferrarienſis.
Nouissimè ab ipso recognitus, ac CLXXX,
Quæstionibus auctus.
Summ.., ac diligenti cura impressus.
CVM PRIVILEGIIS.
VIRTVTISIC
CEDIT INVIDIA
VENETIIS, MDLXXIIII.
Apud Damianum Zenarum.
Ansovinus Combinepsl. Caiet. 5.

Nr. 968

971 **Dienst-Reglement** für die kaiserlich-königliche Kavallerie. 2 Bde. Wien 1860. Fol. (30,5:23,5 cm). Mit zahlr. mitpaginierten, teils gefalt. bzw. doppelblattgr. Tabellen. XXVII, 220; 140 S. Rote Or.-Ldr. mit goldgepr. Rückentitel, Deckelfileten und Wappen, Innennkantenvergoldung und Goldschnitt, Rücken verblasst u. teilw. fleckig. 400,–

Dazu: **1.** (F. Sbarra. Sieg-Streit deß Lufft und Wassers. Freuden-Fest zu Pferd zu dem Glorwürdigsten Beyläger Beeder Cayserlichen Majestäten Leopoldi deß Ersten … und Margarita, gebohrner Königlichen Infantin auß Hispanien. Wien, Cosmerovius, 1667). Daraus: 14 (1 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Verschiedene Blattgr. in 8vo (13) u. 4to (1). Mod. Schweinsldr., fleckig. – VD 17 23:248829K (eine von 2 Varianten). – Tafelfragment der ersten deutschen Ausgabe. Enthält 14 Tafeln zum Reiterballett: nummeriert „Prima“ bis „Decima quarta“ sowie eine lose Tafel in gr.-4to mit dem Motiv des Rossballetts „Abbildung deß Tempels der Ewigkeit“, dat. Januar 1667 wohl von M. Merian. – Etwas fleckig; Tafel 14 mit teils hinterlegten Randläsuren bzw. seitlich mit geringem Bildverlust angeschnitten. Exlibris von Hermann Berckemeyer mit Kaufvermerk, dat. 1947. **– 2.** Sammelalbum. Ausschnitte aus Zeitungen über Pferde ab 1945 (hs. Titel). Deutschland 1945-1961. Gr.-4to (30,5:23 cm). Ca. 140 Bll. mit ca. 600 Zeitungsausschnitten. Mod. Schweinshldr., etwas fleckig. – Zus. 4 Bde.

972 **(Eberlein, J. M.).** Der vollkommene Pferde-Kenner, welcher nicht nur alle Schönheiten, Fehler und verschiedene Landes-Arten der Pferde zu erkennen giebt, sondern auch anweiset, wie man mit dem Pferd von seinem Ursprung an umgehen muß (etc.). Durchgesehen und mit einer Vorrede begleitet von W. E. v. Reizenstein. 2 Tle. in 1 Bd. Uffenheim, J. S. Meyer, 1764. 4to (21,5:17,5 cm). **Mit Kupfertitel u. 28 (2 eingefalt.) Kupfertafeln.** 1 w. Bl., 12 Bll., 176 S., 26 Bll.; 176 S., 7 Bll. Ldr. d. Zt. (Remboîtage) mit reicher Rvg. u. (erneuertem) Rsch., gering berieben, Vorsätze erneuert. 1.200,–

VD 18 90254260; Holzmann-B. 8690; Huth 40; vgl. Waller 10357 (2.A. 1780). – Erste Ausgabe. Schließt Reit- u. Fahrschule u. (als Tl.

(Eberlein, J. M.)

2) Heilkunde ein. In Tl. 1 Anhang: „Alphabetisches Verzeichnis derer von denen Juden sonderlich auf Roß-Märkten gebräuchlichen hebräischen Wörter und Redens-Arten“ (18 Bll.). Der Kupfertitel mit Ansicht des Ansbacher Schlosses, wo der Verfasser der Vorrede, Rei(t)zenstein, Obrist-Stallmeister war. Die Tafeln mit Pferden (1-8), Reitschule (9-12), Ställen, Geräten u. Zaumzeug. – Gebräunt, stockfleckig u. angestaubt, teils stärker wasserfleckig, Titel u. 1 Tafel mit geklebtem Einriss, Front. mit altem Stempel verso. Mit Exlibris des Schweizer Sammlers Henry Sarasin.

** First edition. With 28 (2 folding) engr. plates. Including Yiddish vocabulary. – Browning, foxing and staining, stronger waterstained in places, closed tear to title and 1 plate, old stamp to frontispiece verso. Collectors bookplate. Bound in contemporary calf (remboîtage), spine richly gilt, spine label and endpapers renewed, slight rubbing.

973 **Eisenberg, (F. W. v.).** La perfezione e i difetti del cavallo – Antimaquignonage pour éviter la surprise dans l’emplette des chevaux. Florenz 1753. Fol. (40:28 cm). **Mit gest. französ. Titel und 23 Kupfertafeln.** 2 Bll., CXLIII S. Neuerer Schweinsldr. mit hs. Rückentitel, berieben. 1.200,–

Mennessier de la Lance I, 438. – Erste Ausgabe mit französisch-italienischem Text. „Bel impression et beau papier. Les planches sont finement gravées“ (Mennessier). Tafel 1 zeigt einen Berberhengst, die restlichen 22 Tafeln mit insgesamt 119 kl. Abbildungen offener und versteckter Mängel am Pferdekörper, an Gebiß, Hufen etc. Friedrich Wilhelm von Eisenberg (1685–1764) war Reit- und Stallmeister in Neapel, Wien und England. Zwischen die S. 134/135 gebunden 2 Bll. „Proporzioni geometriche del cavallo“ von Bourgelat sowie 2 lose Bll. in zeitgenössischer Handschrift „Ad Mandatum“. – Unbeschnitten; teilw. stockfleckig; erste Bll. leicht fingerfleckig; 2 Tafeln mit hinterlegtem Einriss bis ins Bild; Exlibris von Hermann Berckemeyer mit Kaufvermerk, dat. 1947.

** Uncut, some foxing, slight fingerstaining to first leaves. Recent pigskin, somewhat dusty and rubbed.

974 **(Fortin de Grandmont, F.).** Les ruses innocentes, dans lesquelles se voit comment on prend les oyseaux passagers, & les non passagers: & de plusieurs fortes de bêtes à quatre pieds. Paris, de Sercy, 1688. 4to (29:21 cm). **Mit gest. Kopfvign., gest. Initiale u. 66 (8 gefalt.) mitpag. Holzschnitt-Tafeln.** 8 Bll., 445, 11 S. Ldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung u. Rsch., Kapital restauriert. 600,–

Souhart 636; Thiébaud 408; Schwerdt I, 181; Harting 161; Westwood-S. 179. – Dritte Ausgabe, erstmals 1660 erschienen. „A celebrated and important book which was a source of information for many subsequent writers on the art of taking game, fish and vermin with traps, nets and similar implements … It has taken a lifetime to find a copy complete in all plates (Schwerdt). – Titel mit teils. entferntem hinterl. Besitzvermerk; anfangs oben u. S. 361-410 seitlich etwas wasserrandig; Holzschnitt S. 263 mit hinterl. Abriss u. Bildverlust.

975 **Fritsch, A.** Corpus juris venatorio-forestalis, romano-germanici, tripartitum. 3 Tle. 1 Bd. Leipzig, Gleditsch, 1702. Fol. (34:22 cm). Mit gest. Front. 19 Bll., 1212 (recte 1040), 532 S., 14 Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Vorderdeckel geworfen, Rsch. entfernt. 400,–

Lindner 11.0663.02; vgl. Schwerdt I, 190. – Zweite (und letzte) Ausgabe. „Fritsch was the principal jurist on German game and forestry laws in the 17th century, and this book is… a compendium which contains most of them“ (Schwerdt). Teil 1 enthält jagdrechtliche Abhandlungen vom Autor selbst, S. Medices, G. Mor u.a., Teil 2 diverse Entscheidungen und Kommentare, Teil 3 – der umfangreichste – die Jagdordnungen der deutschen Länder. – Gebräunt, erste Bll. leicht ausgefranst. Vorsatz mit 1722 datiertem Besitzvermerk von Johann Christoph Böck, „consilarius et archipraefectus“ beim Prälaten des reichsunmittelbaren Klosters Elchingen bei Ulm sowie mit Schenkungsvermerk für den bayerischen Politiker Alois Hundhammer (1900-1974).

976 **Gambado, G. (d.i. H. W. Bunbury).** An academy for grown horsemen; containing the completest instructions for walking, trotting, cantering, galloping, stumbling, and tumbling. The third edition. London, W. Nicholson for W. Baynes, 1808. 4to (33,5:26,5 cm). Mit 12 Kupfertafeln von Dickinson nach Bunbury. XXIV, 36 S. – Angebunden: **Ders.** Annals of Horsemanship: containing accounts of accidental experiments, and experimental accidents, both successful and unsuccessful. Ebenda 1808. 4to. Mit 16 Kupfertafeln. XVII, 81 S. Hldr. d. Zt. mit Rsch., berieben u. bestoßen, Kapitale eingerissen u. unten mit Fehlstelle. 300,–

Vgl. Lipperheide Tc 61, Snelgrove 52, 5 u. Podeschi 90 (and. Ausg.). – Das Werk mit den reizenden Karikaturen erschien erstmals 1787. Vorliegend mit dem zweiten separat gedruckten Teil „Annals of horsemanship“. – Etwas stock- u. fingerfleckig; 1 Tafel mit Einriss entlang dem Plattenrand; Vorsatz mit Namenszug.

977 **Garzoni, M.** L’arte di ben conoscere, e distinguere le qualita de’ cavalli, d’introdurre, e conservare una razza nobile. Seconda impressione. Venedig, A. Poletti, 1700. (25:18 cm). **Mit 3 Kupfertafeln.** 7 Bll., 328 S. Interimskart. d. Zt., etwas fleckig u. berieben. 500,–

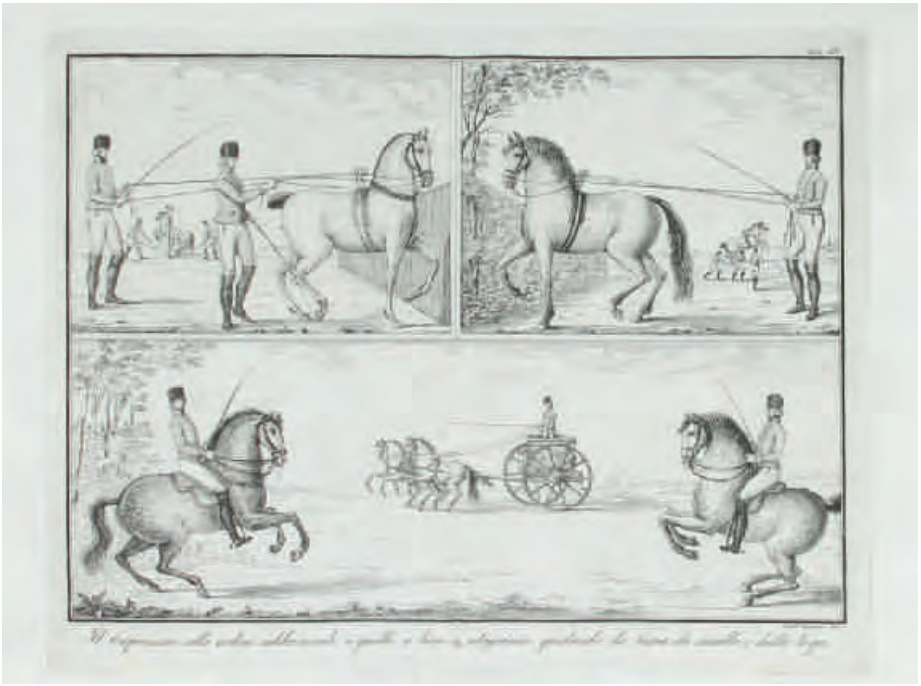
Huth 27; vgl. BL 17th cent. Ital. Books 377. – Zweite Ausgabe, erstmals 1692 erschienen. Das Libro primo handelt von den „Conditioni d’un perfetto Cavallo, e della maniera di principiar, e conservar una Razza“, das Libro secondo handelt von den „Mali interni del Cavallo“, das Libro terzo schließlich von den „Mali esterni del Cavallo“. – Unbeschnitten, teilw. etwas stock- u. fingerfleckig. Letztes Blatt mit Wurmspuren im weißen Rand.

** Second edition. – Some foxing and thumbing in places, some marginal worming to last leaf. Uncut copy in contemporary boards, slight spotting and rubbing.

– Abbildung unten –

978 **Goos, H.** Die Stamm-Mütter des englischen Vollblutpferdes. Darstellend die directe weiblich Abstammung, bis auf die Urstamm-Mütter, der bedeutendsten in England, Frankreich, Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Skandinavien gezogenen Renn- und Zuchtpferde des englischen Vollblutes nebst Vorwort, Siegerlisten und alph. Register. Hamburg, Rademacher, 1885. Fol. (39,5:26,5 cm). Mit 59 Tabellen auf 43 Tafeln. 32 S.

Nr. 977



Nr. 980

Text in OU u. Tafeln lose, zus. in Or.-Lwd.-Mappe mit schwarzgepr. Deckeltitel, leicht berieben. 400,–

Erste Ausgabe. – Ränder der Tafeln leicht gebräunt. – Dazu: **1.** G. Gambado (d.i. H. W. Bunbury). An academy for grown horsemen; containing the completest instructions for walking, trotting, cantering, galloping, stumbling, and tumbling. The second edition. London, Hooper and Wigstead, 1796. 4to (32,5:25 cm). Mit 11 (statt ?) Kupfertafeln von Dickinson nach Bunbury. XX, 36 S. Mod. Hldr. – Ohne den zweiten separat gedruckten Teil „Annals of horsemanship". – Teilw. stockfleckig, eine Tafel mit hinterlegtem Einriss, Vorstücke verbunden. **– 2.** Compendium der praktischen Pferdekenntniss. Vorgetragen in der Regiments-Schule des 3ten Artillerie-Regiments (hs. ergänzt:) während des Cursus 1852-53. Deutsche Handschrift auf Papier. Magdeburg 1852-53. Blattgr. 35:22 cm, Schriftspiegel ca. 29:17,5 cm. Mit lith. Titel u. 4 (2 doppelblattgr.) lith. Tafeln. Von einer Hand mit brauner Tinte in regelmäßiger u. sehr gut lesbarer Kursive geschrieben. 87 S. Mod. Schweinsldr. – Sehr sorgfältig ausgeführte und attraktive Vorlesungsnachschrift mit insgesamt 11 Kapiteln. Titel sign. von „Schmidt II", Bombardier einer Batterie des dritten Regiments. Benotet wurde die Arbeit von einem Premier-Lieutnant „…meyer" mit „Recht gut". Die lith. Tafeln zeigen das Skelett, die Gebrechen und Krankheiten eines Pferdes. – Etwas gebräunt u. fleckig. – Alle Bände mit Exlibris von Hermann Berckemeyer und Kaufvermerken von 1948-49.

979 **Konvolut** von 6 Werken zum Thema Pferde in 6 Bänden. 1670-1851. Verschiedene Oktav-Formate. Meist illustriert. Einbände d. Zt. (2) und spätere Einbände; teilw. mit Gebrauchsspuren. 400,–

Enthält: **1.** M. Alhoy. Le chapitre des accidents. Paris, 1845. Qu.-8vo (15,5:24,5 cm). Mit 24 getönten lith. Tafeln nach V. Adam. 2 Bll., 98 S. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. – Vgl. Vicaire I, 34 (Ausg. 1843 mit 21 Taf.). – Karikaturen von Unfällen mit Kutsche, Pferd, bei der Jagd, Eislaufen etc. – **2.** W. Miles. Des Pferdes Fuß und wie er gesund zu erhalten ist. Ins Deutsche übertragen von einem Hannoverschen Cavallerie-Officier. Hannover, 1851. 4to (21:17,5 cm). Mit 10 doppelblattgr. lith. Tafeln. VIII, 88 S. Mod. Schweinsldr. – Erste dt. Ausgabe. – **3.** B. v. Oeynhausen. Leitfaden zur Abrichtung von Reiter und Pferd, nebst der Zäumungslehre und einem Anhange über Schulreiterei. 2. Aufl. Wien,1851. (21:14 cm). Mit 5 gefalt. lith. Tafeln. XI, 143 S. Späterer Pp. – **4.** Ordonnance du roi, pour régler l'exercice de toutes les troupes a cheval. Du premier Mai 1777. Metz, 1777. (18,5:12,5 cm).1 Bl., V, 152 S. Mod. Hldr. – **5.** J. J. E. Roy. Histoire de la chevalerie. Tours, 1839. (18:11 cm). Mit gest. Front., gest Titel u. 2 gest Taf. 1 Bl., 307 S. Ldr. d. Zt. – **6.** (J. C. Thieme). Von Wild und Weydwerck. Von Pfleg- und Wartung der Pferde. Vom Vogelfang. Von der Fischerey. 4 Teile in 1 Bd. (Dresden 1670). (20,5:16 cm). Mit 4 gest. Titeln u. 3 Kupfertafeln. S. 1023-1266, 1307-1364. Mod. Pp. (= Haus- Feld- Artzney- Koch-Kunst- und Wunder-Buchs, Teile 11-12 u. 14-15). – Die Bände teilw. etwas stockfleckig. Sämtlich mit Exlibris Hermann Berckemeyer und Kaufvermerken zwischen 1946 und 1964. – Zus. 6 Bde.

980 **Mazzuchelli, F.** Elementi di Cavallerizza. Mailand, P. Agnelli, 1802. 4to (28:20,5 cm). **Mit gest. Front. u. 6 doppelblattgr. Kupfertafeln.** 174 S.,1 Bl. Hldr. d. Zt., etwas berieben u. bestoßen. 600,–

Mennessier de la Lance I, 586 (unter Guatteri, dem Übersetzer der französischen Ausgabe); Huth 69. – Erste Ausgabe. Die Tafeln zur Anatomie des Pferdes, Dressur und Reitschulen. – Stellenweise kleiner Braunfleck im Bund, Front. mit größerem Braunfleck u. zwei hinterlegten Randeinrissen.

** First edition, with engraved frontispiece and 6 double-page engraved plates. – Small brownstain to inner margin, frontispiece partly browned and with two restored tears. Contemporary half-calf, some rubbing.

– Abbildung oben –

981 **Naumann, J. G.** Ueber die vorzüglichsten Theile der Pferdewissenschaft. Ein Handbuch für Offiziere, Bereiter und Oekonomen. 2 Tle. in 1 Bd. Berlin, Himburg, 1800-1801. (20:13 cm). Mit Aquatinta-Front. u. 24 (4 gefalt.) Kupfertaf. XXVIII, 310; XVI, 299 S. Hldr. d. Zt., berieben u. etwas bestoßen. 200,–

Huth 66. – Stellenw. stockfleckig, 2 Taf. stärker betroffen, etwas fingerfleckig. Schwächer werdender Wasserrand in der unteren Hälfte. 1 Textbl. mit geklebtem Einriss.

982 **Rusio, L.** La mareschalerie, ou sont contenuz remedes tres-singuliers contre les maladies des chevaux: Avec pusieurs figures de mors. Le tout nouvellement reveu, corrigè et augmenté sus un vieil original. Paris, A. Perier, 1610. 4to (23,5:18,5 cm). **Mit zahlr. Textholzschnitten.** 6 nn., 112 (recte 114) num. Bll. – Angebunden: **F. Grisone.** L'escuirie. En laquelle est monstre l'ordre et l'art de choysir, donter, piquer, dresser et manier les chevaux. Ebenda 1610. **Mit zahlr. Textholzschnitten.** 4 Bll., 184 (recte 192) S., 4 Bll. – **C. Fiaschi.** Traicte de la maniere de bien emboucher, manier, et ferrer les chevaux. Ebenda 1611. **Mit zahlr. Textholzschnitten.** 2 nn., num. Bll. 5-104 (fehlt Bl. 75), 2 nn. Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel, fleckig u. angestaubt. 1.500,–

Nr. 985

(Rusio, L.)

I. Vgl. Brunet IV, 1464 u. Huth 3. – Spätere Ausgabe. Lorenzo Rusio (1288-1347) war Franziskanermönch und Tierarzt. – Titel mit kleinem Eckausschnitt. – **II.** Huth 7; vgl. Brunet II, 1759. – Spätere Ausgabe. – **III.** Mennessier de la Lance, 481; Huth 7. – Fünfte französische Ausgabe, das italienische Original erschien 1556 in Bologna. – Bl. 9-55 unten mit kleinem Wasserrand. Es fehlt Bl. 75. – Insgesamt etwas gebräunt u. stockfleckig. Exlibris von Hermann Berckemeyer mit Kaufvermerk, dat. 1949. – Zus. 3 Werke in 1 Bd.

** Three works in 1 vol., the third work missing 1 leaf. – Browned and foxed; bookplate to endpapers; torn out to margin of title of first work; small waterstaining to pages 9-55 of third work. Contemporary vellum, stained and dusted.

983 **Saunier, J. v.** Vollständige Erkenntniß von Pferden, deren Zergliederung, guten und schlechten Eigenschaften, Krankheiten und darwider dienlichen Mitteln. Hrsg. durch dessen Sohn C. v. Saunier. Aus dem Französ. übers. u. mit Vorrede u. Anhang vermehrt von C. H. Wilcke. Leipzig u. Großglogau, Günther, 1767. Fol. (35,5:25 cm). **Mit gest. Porträt, gest. Titelvign. u. 61 Kupfertafeln.** 6 Bll., 272 (recte 270) S. Mod. Schweinsldr. mit hs. Rückentitel, berieben u. angestaubt. 500,–

Huth 31; vgl. Mennessier de la Lance II, 490, Nissen, ZBI 3592 u. Wellcome V, 29. – Erste deutsche Ausgabe. Prächtig ausgestattete Pferdemedizin. Die lt. Mennessier an Ruini angelehnten großformatigen Kupfer zeigen anatomische Ansichten des gesamten Pferdekörpers, Detailansichten der Muskeln, Organe, des Seklettes sowie verschiedene Werkzeuge zum Beschneiden bzw. Beschlagen von Pferden. 2 hs. Bll. Register angebunden. – Tafeln etwas gebräunt u. teilw. in der oberen Ecke etwas wasserrandig; ab S. 230 bis Ende mit seitlichem Braunfleck; Titel mit alten Namenszug von P. H. Otterlein; Exlibris von Hermann Berckemeyer mit Kaufvermerk, dat. 1947.

984 **Schenk, P.** Delineationes nonnullae hominum, equorum equitum etc. in usum eorum qui primas hujus artis lineas ducere desiderant. Amsterdam, P. Schenk, um 1700. Quer.-4to (19,5:31 cm). Mit gest. Titel u. 10 (statt 11) Kupfertafeln. Ohne Einband. 400,–

Hollstein, Dutch & Flemish 1450-1700, XXV, 1937-1947. – Die Tafeln zeigen Pferde, Reiter und Personen verschiedener Stände. – Fleckig u. leicht fingerfleckig; Tafeln 6-11 mit minimalem Wurmloch im Bild. Es fehlt 1 Tafel.

985 **The Sporting Magazine;** or Monthly calendar of the transactions of the turf, the chase, and every other diversion interesting to the man of pleasure and enterprize. Second Series. 25 Bde. London, printed for M. A. Pittman, 1842. (22:14 cm). **Mit 25 gest. Titeln, 14 gefalt. Stahlstichkarten u. ca. 350 Stahlstichtafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung u. Rsch., etwas berieben, einige Gelenke angebrochen, Bd. 5 Rücken unter Verwendung alten Materials erneuert (= Dass., Old Series, Bde. 76-100). 1.200,–

Schwerdt II, 174 ff. (ausführlich). – In sich abgeschlossene Abteilung des bekannten Sportmagazins. Die Tafeln zeigen überwiegend Pferde und Reitsport, außerdem Jagdszenen, Hunde, Kutschen, Porträts, jagdbare Tiere u.a. – Stockfleckig.

** 25 vols. Second series of the famous sporting magazine. With 25 engr. titles, 14 folded steel engr. maps and approx. 350 steel engr. plates. – Foxed. Contemporary half-calf, spine gilt, somewhat rubbed, few joints split, spine of vol. 5 renewed.

– Abbildung links –

986 **Tempesta, A.** lachtboeck. (Amsterdam), C. J. Visscher, 1624. Qu.-4to (19,5:29,5 cm). **Titel und 11 num. Kupfertafeln nach Antonio Tempesta.** Mod. Hlwd. 1.500,–

Hollstein XXXVIII, 160-171 (S. 206 f.); Thiébaud 880; Schwerdt II, 252. – Seltene Jagdfolge. „A Dutch edition of a set of hunting prints, which are similar to but different in design and composition from the others“ (Schwerdt). Sehr breitrandiges Exemplar, Plattengröße ca. 9,5:12 cm. – Vereinzelt gering fleckig bzw. fingerfleckig, Ränder leicht gebräunt. 2-4 kleine durchgehende Wurmlöcher im weißen Rand.

– Abbildung Seite 205 oben –

987 **Tirabosco, A.** L'uccellagione libri tre. Verona, Moroni, 1775. 4to (27,5:20 cm). **Mit 5 gest. Vign. u. 4 gest. Initialen.** 2 Bll., 116 S. Mod. Hprgt. 500,–

Ceresoli 519 f.; Harting 289; Schwerdt II, 263; Souhart 464. – Erste Ausgabe des klassischen Gedichtes über den Vogelfang, posthum von der Witwe Tiraboscos ediert. „Edizione principe, assai bella, di questa rinomata opera venatoria classica“ (Ceresoli). Die großen Vignetten auf dem Titel u. im Text zeigen Netze u. andere Geräte für den Vogelfang. – Breitrandig, vereinzelt gering fleckig, teilw. kleine Wurmspur mit geringem Buchstabenverlust.

Nr. 988

Nr. 986

– Pferdearznei –

988 **Vieh Artzney.** Von erziehung, Gebrauche, Zähmung, Artzney zu allen gebresten aller Thier unnd Viehs, so den Menschen gebräuchlich sindt. Als: Pferd, Esel, Ochsen, Kü, Schwein, Schaaff, Tauben, Hüner, Gänß, Wasser, und Lufftvögel, Immen. Frankfurt, Egenolff Erben für A. Lonicer u.a., 1580. (15:10,5 cm). **Mit 16 kleineren Textholzschnitten.** 53 num., 3 nn. Bll. (l. w). Neu aufgebundener Pergamentband d. Zt., Rückdeckel etwas fleckig. 1.200,–

VD 16, E 3926 (unter Erziehung); Richter, Egenolffs Erben 469; vgl. Nissen 4803a. – Letzte Ausgabe des 16. Jahrhunderts, erstmals 1530 in Augsburg erschienen. Mehr als die Hälfte des Werkes ist der heilkundlichen Behandlung von Pferden gewidmet. – Etwas gebräunt u. fleckig, Vorsatzbll. teilw. beschädigt, Titel mit kl. Randausriß, Besitzverm. des 17. Jh. im oberen Rand u. altem Stempel, weißes Bl. mit alten Anmerkungen, am Schluß zusätzlich mehrere w. Bll. eingebunden.

** The larger part of the work deals with horses, accompanied by a small woodcut. – Some browning, endpapers worn, small tear to title, old ownership inscription, old annotations to white leaves, bound in several white leaves at end. Contemporary vellum, recased.

– Abbildung Seite 204 unten –

JUDAICA – HEBRAICA

989 **Josephus, Flavius**. Opera omnia quae extant ex Graecorum codicum accurata collatione Latine expressa. 2 Bde. (Genf), Jacob Stoer, 1611. (12,5:9 cm). 570 S., 13 Bll.; 356 S., 11 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, etwas angestaubt u. fleckig, bei Bd. 1 Rücken oben und unten mit größerer Fehlstelle. 200,–

Selten. Kleinformatige lateinische Ausgabe in 2 Bdn. Der erste Band beinhaltet Josephus' „Antiquitatum Judaicum", der zweite u.a. sein „De Bello Judaico". – Durchgehend gleichmäßig gebräunt, streckenweise blasse bis teils deutlichere Wasserflecken, Titel gestempelt; einige Lagen in Bd.1 mit schwacher rötlicher Verfärbung an den unteren Rändern und dem Bundsteg, die in den Text reicht.

990 **Lightfoot, J.** Horae hebraicae et talmudicae in quatuor evangelistas. Leipzig, F. Lankisch, 1684. (19,5:16,5 cm). Mit gest. Front. u. 2 Textkupfern. 5 Bll., 1152 S., 56 Bll. – Angebunden: **Ders.** Horae hebraicae et talmudicae in acta apostolorum. Ebd. 1679. 6 Bll., 288 S., 16 Bll. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Supralibros auf beiden Deckeln, etwas angestaubt. 300,–

VD17 3:610889N u. 1:071354P; nicht bei Fürst II, 249. – Lightfoot war Hebraist und Rektor des St. Catharine's College, Cambridge. Er war beteiligt an der Erstellung der Biblia Sacra Polyglotta. – Leicht gebräunt u. stellenw. braunfleckig. Aus der Bibliothek von Herzog Friedrich III. von Sachsen-Hildburghausen (1763-1834), mit dessen Supralibros (gekröntes „F" auf dem Vorder-, Wappen auf dem Rückdeckel).

– Abbildung unten –

Nr. 990

MENASSEH Ben-Israel
DE
RESVRRECTIONE
MORTUORUM
LIBRI III.

Quibus animæ immortalitas & corporis resurrectio contra Zaducæos comprobatur: caussæ item miraculosæ resurrectionis exponuntur; deque judicio extremo, & mundi instauratione agitur:

Ex Sacris Literis, & veteribus Rabbinis.

א | מ | ת
מ | אר | ין
ת | צ | מח

Veritas e terra oritur. Psal. 85. 11.

AMSTELODAMI,
Typis & sumptibus Auctoris.
CIↃ IↃC XXXVI.

Nr. 991

991 **Menasseh ben Israel.** De resurrectione mortuorum libri III. Ex sacris literis, & veteribus rabbinis. Amsterdam, Selbstverlag, 1636. (15:9,5 cm). 16 Bll., 346 S., 7 Bll. Ldr. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung u. Rsch., etwas berieben. 1.200,–

Fürst I, 355; Kayserling, Bibl. Esp.-Port.-Judaica 69. – Seltene erste Ausgabe. Gleichzeitig mit einer spanischen Ausgabe „parut en même temps en latin, traduit par l'auteur" (Kayserling). Drei Bücher des berühmten Rabbiners der Amsterdamer portugiesischen Juden Menasseh ben Israel (1604-1657, sephardischer Jude, Gelehrter, Drucker und Verleger), auch ehemaliger Lehrer von Spinoza, über die Auferstehung der Toten, das jüngste Gericht und die Erneuerung der Welt, gegen die Sadduzäer gerichtet. – Etwas gebräunt u. stellenw. gering stockfleckig, Bl. L4 mit Einriss, dieser mit Klebeband fixiert.

** Rare first edition, appearing simultaneously with a Spanish edition. – Some browning, faint foxing in places, leaf L4 with tear, fixed with adhesive tape. Contemp. calf gilt, slight rubbing.

– Abbildung oben –

992 **Rom. – Capitoli**, & nova riforma delli banchieri hebrei di Roma. (Rom, A. Blado, 1563). Fol. (29:20,5 cm). 2 Bll. Mod. Umschlag. 1.000,–

EDIT 16, CNCE 25104; Rossetti 9689; Fumagalli, Blado 305. – Selten. Regelt den Geldverleih durch Juden. Erlassen am 30. August 1563. „(In 1555 Pope Paul IV) issued his bull 'Cum nisis absurdum'… which reenacted remorselessly against the Jews all the restrictive ecclesiastical legislation hitherto only intermittently enforced. This comprised the segregation of the Jews in a special quarter, henceforth called the ghetto … This initiated the ghetto period in Rome, and continued to govern the life of Roman Jewry for more than 300 years. There were periods of relaxation e. g., in the pontificate of Pius IV (1559-65)" (Encycl. Judaica [1.A.] XIV, 249). – Gering fleckig; obere Außenecke mit alter Foliierung.

** Scarce. On moneylending by Jews. – Insignificant staining, old foliation in ink. Recent wrappers.

– Abbildung Tafel 9 –

– Yellow Badges –

993 – **Editto** contre gl'ebrei, & ebree, che non possino andare in carrozza, e che sempre portino il capello, ò segno giallo. Einblattdruck. Rom, Camera Apostolica, 1671. Mit 3 kl. Holzschnitten. Ca. 43:31 cm. 1.000,–

Sehr seltener Einblattdruck. Verbot für die Juden, mit der Kutsche zu fahren, außerdem wird an die Pflicht erinnert, immer den Judenhut oder den gelben Fleck zu tragen. Erlassen am 23. Juli 1671 durch Kardinal Giacomo de Angelis (1610-1695), mit seinem Wappen sowie Darstellungen von Petrus und Paulus. – Unbeschnitten.

** Very scarce broadsheet. The Jews of Rome are not allowed to drive in carriage and have always to wear the Jewish hat or the yellow badges. – Uncut.

– Abbildung unten –

994 – **Capitoli** et ordini per il giuramento universale da farsi fattorato de' magnifici Leon Iair, Vito Menaghen, & Abram Marini nell'anno M.DC.LXXVII. Rom, Camera Apostolica, 1677. Fol. (27:19,5 cm). 8 Bll. Mod. Umschlag. 800,–

Nicht bei Rossetti. – Sehr selten. Erlassen am 1. Februar 1677. „Bisher hatten die Gemeindemitglieder ihr ganzes Vermögen zur Kapitalsteuer (per aes ad libram) alle fünf Jahre selbst einzuschätzen. Auf falsche Selbsteinschätzung standen die höchsten Strafen. Zum ersten Male erliess nun die Gemeindeverwaltung im Jahre 1667 eine genaue detaillierte Vorschrift zur Einschätzung, deren Richtigkeit von den Manifestanten zu beschwören war. Dieselbe wurde dann 1677 und hierauf alle fünf Jahre wiederholt" (H. Vogelstein u. P. Rieger, Geschichte der Juden in Rom, Bd. 2 [1895], S. 217). Die drei im Titel genannten Männer waren die gewählten „fattori" der jüdischen Gemeinde zu Rom. – Stellenw. gering fleckig.

** Very scarce. About taxation in the Jewish community of Rome. The self-assessment had to be confirmed by oath and was to be held every five years. – Slight staining in places. Recent wrappers.

– Abbildung Seite 207 oben links –

995 – **Pragmatica** e regola da osservarsi dall'ebrei di Roma per loro buon governo, e publico beneficio, fat-

EDITTO

I. de Angelis Archiep. Urb. Vicesg.

Nr. 993

CAPITOLI
ET ORDINI
Per il Giuramento Vniuersale da farsi nel Fattorato de' Magnifici
Leon Iair, Vito Menaghen, & Abram Marini nell' Anno M. DC LXXVII.
IN ROMA
Nella Stamperia della Reu. Cam. Apostolica. 1677.
Con licenza de' Superiori.

Nr. 994

ta l'anno 1702. nel fattorato de magnifici Samuele Ascarelli, Tranquillo Volterra, e Raffaele Bises. Rom, Camera Apostolica, 1702. Fol. (28:20,5 cm). 6 Bll. Mod. Umschlag. 800,–

Nicht bei Rossetti. – Verordnung zur Einschränkung des Luxus („l'esorbitante pompa"), regelt u.a. die Zahl der Gäste bei Beschneidungen, den Wert von Geschenken, die Höhe von Mitgiften, Kleidung etc. Enthält 30 Punkte, von „Si prohibisce il ballo" über „Riforma di concimi di testa delle donne" bis „Pene nelle quali incorrerano l'inoffervanti". – Unbeschnitten. Meist stärker gebräunt.

** Edict on luxury in the Jewish community of Rome. – Uncut. Heavy browning mostly throughout. Recent wrappers.

– Abbildung oben rechts –

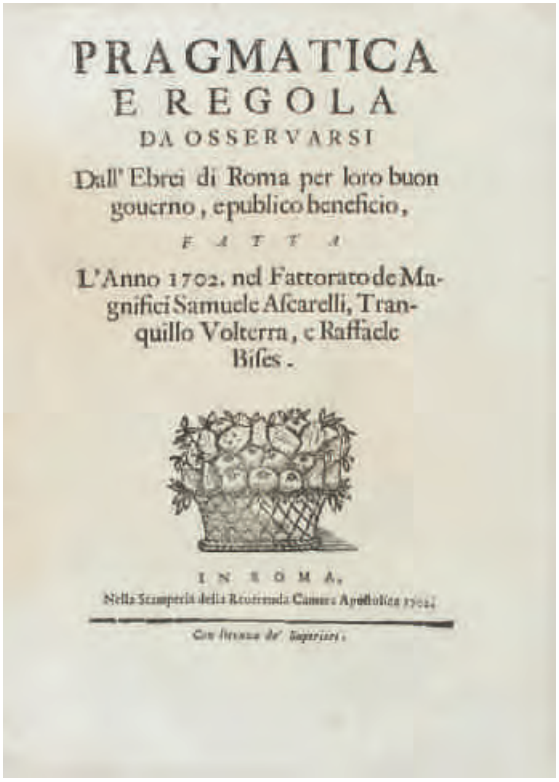
996 – **Toret arecha (hebraice).** Capitoli et ordini per regolare il giuramento universale da prestarsi dagli ebrei dimoranti nella città die Roma per il quinquennio principiato il primo agosto 1701. e publicato li 15. aprile 1703. Rom, Camera Apostolica, 1703. Fol. (27:19,5 cm). 14 Bll. Mod. Umschlag. – **Aggiunta alli capitoli** et ordini (etc.). Ebda. (1703). Fol. 2 Bll. Mod. Umschlag. 800,–

Rossetti 10198 (nur I). – Sehr selten. – Beide etwas gebräunt, (I) stellenw. stockfleckig.

** Edict on taxation with additions, 2 vol. Some browning, foxing in places to (I).

997 – **Editto** in cui si probisce all'ebrei d'introdurre li christiani nelle loro case, & alli christiani di non entrarv on occasione delle caselle, ò d'altre feste giudaiche. Einblattdruck. Rom, Camera Apostolica, 1716. Mit Wappenholzschnitt, Kardinalshut in Rot gedruckt. Ca. 40:28 cm. 800,–

Sehr seltener Einblattdruck. Verbot für die Juden, Christen in ihr Haus einzuladen und umgekehrt, außerdem durften Christen nicht an jüdischen Festen teilnehmen. Erlassen am 6. Oktober 1716 durch Kardinal Niccolò Caracciolo (1671-1728), mit seinem Wappen. – Unbeschnitten.


PRAGMATICA
E REGOLA
DA OSSERVARSI
Dall' Ebrei di Roma per loro buon gouerno, e publico beneficio,
FATTA
L'Anno 1702. nel Fattorato de Magnifici Samuele Ascarelli, Tranquillo Volterra, e Raffaele Bises.
IN ROMA,
Nella Stamperia della Reuerenda Camera Apostolica 1702.
Con licenza de' Superiori.

Nr. 995

** Very scarce broadsheet. It is prohibited for Jews to invite Christians to their house and vice versa. – Uncut.

– Abbildung unten –

EDITTO
N. Card. Caraccioli Pro-Vicario.

Nr. 997

(Rom.)

998 – **Capitoli** che devono osservarsi dagli ebrei dimoranti nella città die Roma nel dare li giuramenti de l'oro respettivi capitali per fermare il nuovo catasto per il quinquennio, ché dovrà incominiare nel di primo Agosto prossimo futuro 1751. Rom, Camera Apostolica, 1751. Fol. (27:20 cm). 15 S. Mod. Umschlag. 600,–

Nicht bei Rossetti. – Sehr selten. – Tlw. etwas gebräunt, untere Außenecke mit Wasserfleck.

** Very scarce. – Some browning in places, waterstain to lower outer corner. Recent wrappers.

999 **Süß Oppenheimer. – Merckwürdige** Staats-Assemblée In Dem Reiche derer Todten, Zwischen einem gantz besondern Klee-Blat; Oder Dreyen unartigen Staats-Ministern, Nemlich: Dem Duc De Ripperda, Dem Grafen von Hoymb, Und dem Juden Süß-Oppenheimer. „Tetuan, bey Hunniades" (= Regensburg, Bader), 1738. 4to (21,5:17,5 cm). Mit gest. Front. 3 Bll., 192 S. Ldr. d. Zt., stark berieben bzw. beschabt. 250,–

Faber du Faur 1752; Hayn-Got. VI, 469. – Erste Ausgabe. Im Todesjahr von Joseph Süß Oppenheimer erschienen. Gespräche des hingerichteten Finanziers mit den ebenfalls kurz zuvor verstorbenen Politikern und Geschäftsleuten Ripperda und Hoym. Das Front. zeigt u.a. im Hintergrund den Galgen für Süß Oppenheimer. – Gebräunt u. fingerfleckig, Front. mit geklebten Einrissen u. aufgezogen. Front. verso u. Titel mit Besitzvermerk. Exlibris

1000 **Venedig. – Capitoli della ricondotta** degli ebrei di questa citta; e dello stato, estesi in esecuzione a' decreti dell'eccellentiss. senato. (Venedig), Pinelli, 1777. 4to (25,5:20 cm). XXIX S. Kart. d. Zt. mit Deckeltitel in Tinte. 1.000,–

Cicogna 216f. – Erste Ausgabe, sehr selten; wurde 1981 als Faksimile herausgegeben. „In 1777 a new ricondotta („regulation") greatly aggravated the position of the Jews. The many trading and commercial restrictions reduced the majority to dealing only in rags and second-hand goods" (Encycl. Judaica [1.A.] XVI, 97). – Kaum fleckig.

** First edition, very rare. – Insignificant staining to few leaves. Contemporary stiff wrappers with title in ink to front cover.

– Abbildung rechts –

CAPITOLI
DELLA RICONDOTTA
DEGLI EBREI
DI QUESTA CITTA, E DELLO STATO,
Estesi in esecuzione de' Decreti
DELL' ECCELLENTISS. SENATO
DE DI' 28. FEBBRARO 1776. E 29. AGOSTO 1777.
ED APPROVATI
COL SOVRANO DECRETO
De dì 25. Settembre 1777.
MDCCLXXVII.

Nr. 1000

Sämtliche Objekte der Auktionen sind auf unserer Website abgebildet:
www.reiss-sohn.de

Images of all items of our sales on our website:
www.reiss-sohn.com

XIII. BUCHWESEN – BIBLIOGRAPHIE – KUNSTGESCHICHTE

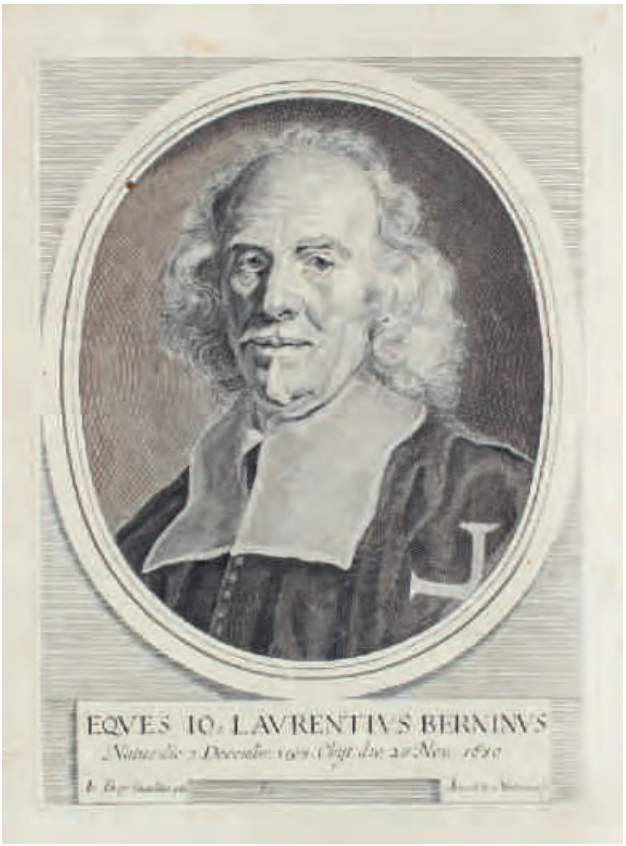
Faksimiles – Kataloge – Lexika

1001 **Bernini, G. L. – Baldinucci, F.** Vita del cavaliere Gio. Lorenzo Bernino scultore, architetto, e pittore. Florenz, V. Vangelisti, 1682. 4to (27:21 cm). **Mit gest. Porträt u. 9 (4 mehrfach gefalt.) Kupfertafeln.** 6 Bll., 111 S. Neuere Kart., Rücken mit Fehlstellen. 800,–

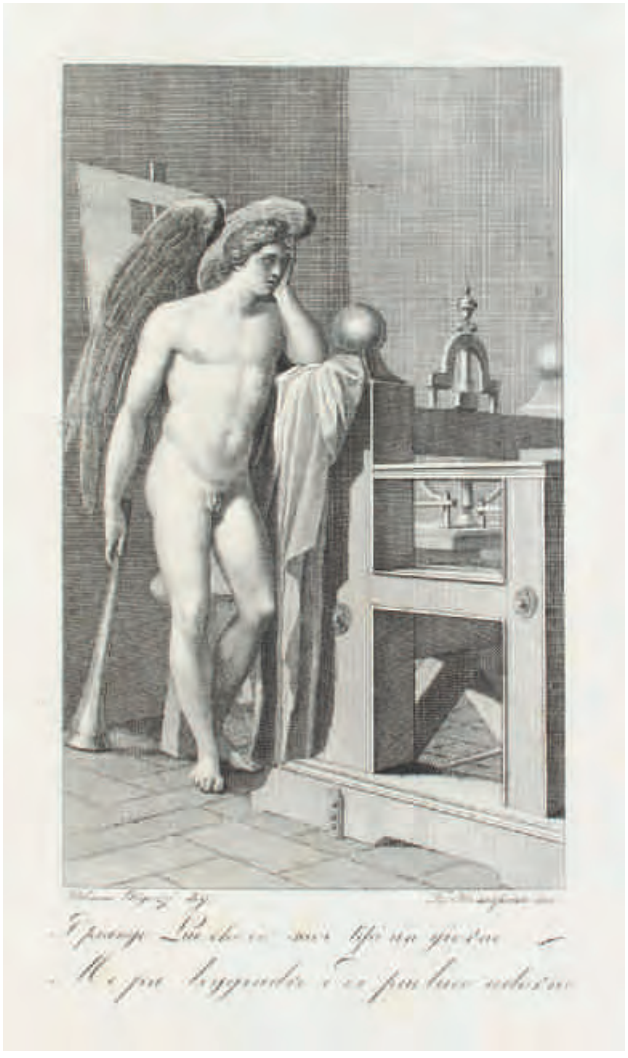
Rossetti 705; Cicognara 2197. – Erste Ausgabe. Es existiert noch eine auf etwa 1750 zu datierende Fälschung des Werkes. Cicognara erläutert die Unterscheidungsmerkmale (C. 2198); nach diesen ist dieses Exemplar eindeutig als Original auszuweisen. Eine Tafel (ca. 55:40 cm) zeigt den Petersdom im Querschnitt. Das gest. Porträt ist hier lose beigelegt. – Etwas gebräunt, teilweise stockfleckig; wenige Wasserflecken; letztes Bl. mit Wurmfraß im w. Rand.

** First edition. There is also a forged edition, published est. 1750. Cicognara mentions the distinguishing caracteristics according to which our copy can be considered the original. One plate shows St. Peter's Basilica (ca. 55:40 cm). The portrait is loosely enclosed. – Some browning, partly foxing; few waterstaining, final leaf with some wormholes to white margins. Mod. boards, some lesions to spine.

– Abbildung oben –



Nr. 1001



Nr. 1002

1002 **Bodoni. – (Lama, G. de).** Vita del cavaliere Giambattista Bodoni, tipografo italiano e Catalogo cronologico delle sue edizioni. 2 Bde. Parma, dalla Stamperia Ducale (Bodoni), 1816. 4to (25,5:19 cm). **Mit 2 gest. Frontispizen von Rosaspina nach Gubernatis.** 3 Bll., III S., 1 Bl., 231 S.; 3 Bll., IX S., 1 Bl., 252 S. Pp. d. Zt. mit Rsch., etwas fleckig, beschabt und bestoßen, Rücken restauriert, Gelenke oben etwas eingerissen, Gelenke von Bd. 2 gefestigt. 600,–

Brooks 1170; Bigmore-W. I, 69. – Erste Ausgabe der authentischen Bodoni-Biographie (Bd. 1) und der ersten Bibliographie seiner Drucke (Bd. 2). – Stellenw. leicht stock- und vereinzelt leicht fingerfleckig. Unbeschnittenes Exemplar, Bd. 1 mit Namensschild von Domenico Olivieri di Parma, Schatzmeister des Herzogs von Parma (1787-1854) und bedeutender Sammler. Seine Bibliothek umfasste etwa 14000 Bände, darunter die Drucke Bodonis nahezu komplett.

** 2 vols. First edition. The first volume contains the life of Bodoni, the second a list of the works issued from his press. – Slight staining in places, occasional slight fingermarking. Uncut copy bound in contemporary boards, somewhat stained, rubbed and worn, tears to upper joints, spines restored, joints of vol. 2 reinforced.

– Abbildung links –

Nr. 1004

1003 **Faksimiles.** – **Schätze** der russischen Nationalbibliothek. 1000 Jahre Buchmalerei. Berlin, Coron bei Kindler, 2007. Fol. (42:31 cm). 10 faksimilierte Miniaturen, jew. unter dekorativem Passepartout montiert, sowie ein Begleitheft m. 24 S. u. ein Mäppchen mit nochmals 10 Blatt Beschreibungen der einzelnen Miniaturen. Rote Lederkassette mit montiertem goldenen Adler (Nachbildung eines Emblems der Russischen Nationalbibliothek). u. reicher Goldprägung. 300,–

1004 – **Bening, S.** Das Blumen-Stundenbuch. Clm 23637. Bayerische Staatsbibliothek München. Farbiges Vollfaksimile u. Kommentar von B. Brinkmann u. E. König. 2 Bde. Luzern, Faksimile Verlag, 1991. (17,5:12,5 cm). Rote Or.-Samtbde. mit Zierschließen nach dem Original aus Sterlingsilber, mit 46 Rubinen, Dekor in Kaltemaille u. Vergoldung. In Or.-Acryl-Schuber. 1.000,–

Nr. 837 von 980 Exemplaren. Nur ein Teil der Auflage wurde entsprechend dem Originaleinband mit Schmuckschließen versehen. – Samt des Kommentarbandes mit Druckstellen der Zierschließen.

– Abbildungen oben und Tafel 6 –

1005 – – Flämischer Kalender. Clm 23638 Bayerische Staatsbibliothek München. Farbiges Vollfaksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile-Verlag 1987-88. (15:11 cm). Violette Originalsamtbände, einer mit Beschlägen und Schließen aus Sterling-Silber. In Originalacrylschuber. 750,–

Nr. 837 von 980 Exemplaren, davon 900 für den Handel. Der dreisprachige Kommentarband von Thomas Kren (Getty Museum) und Johannes Rathofer.

1006 – **Biblia latina. – Gutenberg-Bibel.** Johannes Gutenbergs 42zeilige Bibel. Faksimile-Ausgabe nach dem Exemplar der Staatsbibliothek Preuß. Kulturbesitz Berlin. (Hrsg. v. W. Schmidt u. F. A. Schmidt-Künsemüller). 2 Bde. u. Kommentar, zus. 3 Bde. München, Idion-Vlg., 1977-79. Gr.-fol. (45,5:32,5 cm). Faksimile im Lichtdruckverfahren in Mehrfarbendruck mit Goldauflagen auf besonders angefertigtem Van Gelder-Bütten. Or.-Ldr. über schweren Holzdeckeln im Stil d. Zt. mit Blindprägung sowie großen Eck- u. Mittelbeschlägen, vereinzelt geringe Bereibungen, Vorderschnitt von Bd. 2 gering fleckig; Kommentar in Or.-Lwd. – Nr. 621 von 895 Exemplaren der Normalausgabe (GA. 955 Exemplare). 2500,–

– Abbildungen unten und Tafel 6 –

1007 – **Das deutsche Gebetbuch der Markgräfin von Brandenburg.** Hs. Durlach 2 Badische Landesbibliothek, Karlsruhe. Farbiges Vollfaksimile u. Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile Verlag, 2002. (16,5:12,5 cm). Schwarze Or.-Wildldr., das Faksimile mit 10 Metallbuckeln, der mittlere emailliert; in flex. Lwd.-Schuber (Faks.) u. Or.-Acryl-Kassette. – Nr. 405 von 980 Exemplaren. 800,–

1008 – **Das Goldene Evangelienbuch von Echternach**. Codex Aureus Epternacensis Hs 156142 aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. Faksimile und Kommentar von R. Kahsnitz. 2 Bde. Frankfurt, S. Fischer u. Zürich, Coron, 1982. Gr.-fol. Mit zahlr. ganzs. meist goldgehöhten Abb. Or.-Hprgt. (Kommentar) u. Or.-Wildldr. in Or.-Rohseidendecke, Rückdeckel mit vergold. Mittel- u. Endstücken, Vorderdeckel mit schwerer Metallplatte mit goldgetriebenen Illustrationen, faks. Elfenbein-Intarsie mit Kreuzigungsszene als Mittelstück u. vergold. Metallbordüren mit reichen Edelstein-, Perl- u. Email-Einlagen in genauer Nachbildung des Trierer Prunkdeckels. Faks. im Or.-Lwd.-Sack. 6.000,–

Eins von 250 (GA. 850) num. Expl. der Vorzugsausgabe C mit dem Vollfaksimile des Prunkdeckels.

– Abbildungen Seite 211 oben und Tafel 6 –

1009 – **Konvolut** von 3 Werken in 3 Bdn. Berlin, Coron, 2006-2008. Alle Gr.-Fol. Or.-Einbände. 600,–

1. G. Mercator. Atlas. Faksimile der Ausg. von 1595. (45:33,5 cm). Or.-Ldr. mit Blind- u. Goldprägung. – **2.** G. Braun u. F. Hogenberg. Beschreibung und Contrafaktur der vornembster Stät der Welt.

Nr. 1006

Nr. 1008

Faksimile der Ausg. von 1574. (42,5:30 cm). Or.-Ldr. mit Rücken- u. Deckelvergold. u. dreiseitigem Goldschnitt. – **3.** A. Cellarius. Harmonica macrocosmica. Faksimile der Ausg. von 1661. (52:3,5 cm). Or.-Ldr. mit vergold. Rücken u. Deckel. u. dreiseitigem Goldschnitt. – Zus. 3 Bde.

1010 – **Moskauer** Stundenbuch. Faks. u. Kommentar. München u. Gütersloh, Wissen, Media für Coron, 2007. 4to (28:20 cm) u. 8vo (19,5:15 cm). Or.-Ldr.(Faks.) mit reicher Vg. u. Or.-Lwd. (Kommentar) in Or.-Ldr.-Kassette mit aufmont. farb. Messing-Wappen u. 4 verg. Messing-Eck-Füßen auf der Rückseite. – Eins von 980 num. Expl. 600,–

1011 – **Das Stundenbuch Vat. Ross. 94.** Aus der Biblioteca Apostolica Vaticana. Faksimile u. Kommentar von L. Michelini Tocci in 2 Bdn. Zürich, Belser, 1983. 16mo (9,5:7 cm) u. 8vo (18,5:12,5 cm). Mit zahlr. Miniaturen u. Initialen in Gold u. Farben. Or.-Ldr. mit Goldprägung u. Goldschnitt u. Or.-Lwd. in Or.-Lwd.-Kassette. (= Codices e Vaticanis selecti, No. LVI). 200,–

1012 – **Les Très riches heures du Duc de Berry.** Farb. Vollfaksimile des Manuskripts Nr. 65 des Musée Condé Chantilly bei Paris und Kommentarband. Hrsg. von R. Cazelles und J. Rathofer. 2 Bde. Luzern, Falsimile-Verlag, 1984. Fol. (30,5:22 cm). Mit zahlr. Miniaturen und Initialen in Gold und Farbe. Roter Or.-Ldr. mit Vergoldung und Goldschnitt sowie Or.-Hldr. (Kommentar), zus. in Or.-Acryl-Kassette, diese mit einigen Kratzspuren. 2.500,–

Nr. 851 von 980 (GA. 1060) Exemplaren. Aufwendig gestaltetes Faksimile der prachtvollen Handschrift.

– Abbildung rechts –

1013 **(Gessner, C. F. u. J. G. Hager).** Die so nöthig als nützliche Buchdruckerkunst und Schriftgießerey, mit ihren Schriften, Formaten und allen dazu gehörigen Instrumenten … nebst einer kurzgefaßten Erzählung vom Ursprung und Fortgang der Buchdruckerkunst. Bd. 1-3 (von 4) in 3 Bdn. Leipzig, Gessner, 1740-41. (18,5:11 cm). **Mit 3 (2 doppelblattgr.) gest. Front., 139 tlw. gefalt. oder doppelblattgr. Kupfertafeln, 2 beidseitig bedruckte u. gefalt. Tafeln mit Schriftproben, 2 Holzschnitt-Tafeln, 2 gefalt. Tabellen, 1 gest. Titel- u. 2 gest. Kopfvign. sowie Textholzschnitten.** Ldr. d. Zt. mit Rvg. (Bd. 1 abweichend), berieben, Bd. 1 mit goldgepr. Monogrammstempel „G.G.F." auf Vorderdeckel, dat. 1744, Verg. oxydiert. 1.200,–

Bigmore-W. I, 265; Boghardt, Typograph. Lehrbücher 16 (in: Philobiblon 27/1); Petzholdt 451 (Bd. 3-4). – Erste Ausgabe dieses klassischen, reich illustrierten Werkes über die Druckkunst, das selten komplett vorkommt. Es wird meist unter dem Namen von Gessner geführt, scheint aber zum größten Teil von J. G. Hager zu stammen. Die beiden Front. mit Abb. von Setzerei u. Druckerei; die Tafeln zeigen Porträts, Werkzeuge, Setzkästen, Schriften etc. Die Ausstattung einzelner Expl. variiert. Kollation: 14 Bll., 140, 262 S., 1; 8 Bll., 224 (recte 228) S., 73 Bll., 60 S.; 8 Bll., 144 (recte 150), 128 S.; 14 Bll., 503 S. – Etwas gebräunt bzw. stockfleckig; Vorsatz mit Namenszug; Bd. 1 anfangs etwas wasserrandig, Front. oben gelöst; Bd. 3 Kopfvign. oben angeschnitten mit leichtem Bildverlust.

– Abbildung Seite 212 oben –

1014 **(Heinecken, K. H. v.).** Idée générale d'une collection complette d'estampes. Avec une dissertation sur l'origine de la gravure & sur les premiers livres d'image. Leipzig und Wien, Kraus, 1771. **Mit 1 gest. Textvignette und 33 (14 gefalt.) gest. Faksimiletafeln.** 8 Bll., 520 S., 16 Bll. Späterer Hprgt. mit hs. Rtit., stärker berieben, Ecken und Kanten bestoßen. 500,–

Bigmore-W. I, 311-20 (mit 7 Taf.); Cohen-R. 477; Cicognara 4451. – Erste Ausgabe. Bedeutende Geschichte des Stiches und besonders der frühen Buchillustration. Mit Abschnitten zu Biblia Pauperum, Ars Moriendi, Gutenbergbibel, Catholicon, den Psalterien Fusts und Schöffers etc., jeweils mit schönen Kupfertafeln nach zeitgenöss. Holzschnittillustrationen. „Le premier travail dans lequel les livres xylographiques soient décrits avec exactitude" (Cohen-R.). Taf. 16 entgegen dem Tafelverzeichnis bei unserem Exemplar als 2 Tafeln eingebunden und gezählt. – Vereinzelt Anmerkungen in roter oder schwarzer Tinte. Vord. freies Vorsatz mit hs. Besitzvermerk von 1799, im Innendeckel gest. Exlibris des französ. Sammlers und Kunstschriftstellers Gustave Bourcard (1846-1925).

Nr. 1012

Nr. 1013

1015 **Kataloge. – Dresden. – Catalogus librorum**, maximam partem exquisitissimorum … quae in Bibliotheca electorali Dresdensi partim in duplo, partim in triplo extiterunt, quorumque consueta auctionis publicae lege venditio fiet d. 17. Novembris & seqq. huius anni. Bd. 3 (von 4). Dresden, Walther, 1777. (19,5:12,5 cm). 3 Bll., 469 S. Mod. blindgepr. Ldr. 300,–

Loh, Buchauktionen III, 155. – Katalog zur dritten Dublettenauktion aus den Beständen der Dresder Bibliothek, die anderen Teile erschienen zu den Auktionen der Jahre 1775, 1776 und 1802. – Erste u. letzte Bll. leimschattig, Titel mit Stempel.

1016 – **Jahn, O. – Otto Jahn's Bibliothek.** (Tl. 3 von 5:) Archäologie. Versteigerung in Bonn am 13. Juni 1870 … unter der Leitung der Herren Joseph Baer … Max Cohen & Sohn und M. Lempertz in Bonn im Auctionslocal des Letzteren. Bonn 1870. (21,5:14 cm). 2 Bll., 209 S. (inkl. Rückdeckel des OU.). Mod. Kunstldr. 100,–

Blogie V, 62; Folter, Dichterbibl. 380. – Der Archäologieteil der bedeutenden Bibliothek des Philologen, Archäologen und Musikforschers Otto Jahn (1813-1869). – Gebräunt, Titel u. erste Bll. mit kl. Läsuren.

– Annotierte Manuskripte aus Grotius' Bibliothek –

1017 – **Leiden. – Catalogus** bibliothecae praestantissimae theologicos, juridicos, politicos, philosophicos, historicos, poeticos aliosque auctores continentis, inter quos … paucos codices mss. in quibus eminent annotationes in sacram scripturam ipsa Hugonis Grotii manu conscriptae … Quorum omnium publica fiet auctio per Haak et socios, die XXIX Maji & seqq. 1809. Leiden 1809. (20,5:12 cm). 2 Bll., 80 S. – Vor- u. nachgebunden: **Catalogue of English Books** sold by Caspar Fritsch at Leipzig. (Leipzig) 1779. 32 S. – **Verzeichniss** der in den letzten vier Jahren in England und Frankreich erschienenen vorzüglichsten Bücher. Hamburg, Perthes & Besser, 1816. 152 S. Mod. Hldr., OU. des Perthes-Katalogs eingebunden, dieser etwas fleckig. 400,–

I. Katalog einer Gelehrtenbibliothek, darin Manuskripte mit Anmerkungen von Hugo Grotius, ab S. 33 sowie ab S. 73 Beiträge aus jeweils anderem Besitz. – Gering gebräunt, Titel stärker u. mit Widmung des Auktionators an den Leipziger Theologieprofessor J. A. H. Tittmann. – **II.** Enthält auch ältere Bücher. – Gebräunt. – **III.** S. 1-79 englische Bücher, ab S. 81 französische, ab S. 150 „books published in America". Perthes & Besser machten sich erbötig, diejenigen Bücher des Katalogs, die sie nicht auf Lager hatten, zu besorgen. Preise sind durchgängig angegeben.

1018 – **Mendelssohn, M. – Verzeichniß** der auserlesenen Büchersammlung des seeligen Herrn Moses Mendelssohn. Berlin 1926 (= Faksimile der Ausgabe Berlin 1786). (15,5:10 cm). 56, V S. Or.-Kart. (= Publikationen der Socino-Gesellschaft, Bd. 5). 100,–

Loh, Buchauktionen IV, 79 (das Original und dieses Faksimile). – In 800 Exemplaren bei Brockhaus in Leipzig gefertigt nach dem einzigen bekannten Exemplar, dem der Sammlung Gotthilf Weisstein, das sich heute in der Rosenwald Collection der Library of Congress befindet. Nachwort von Herrmann Meyer.

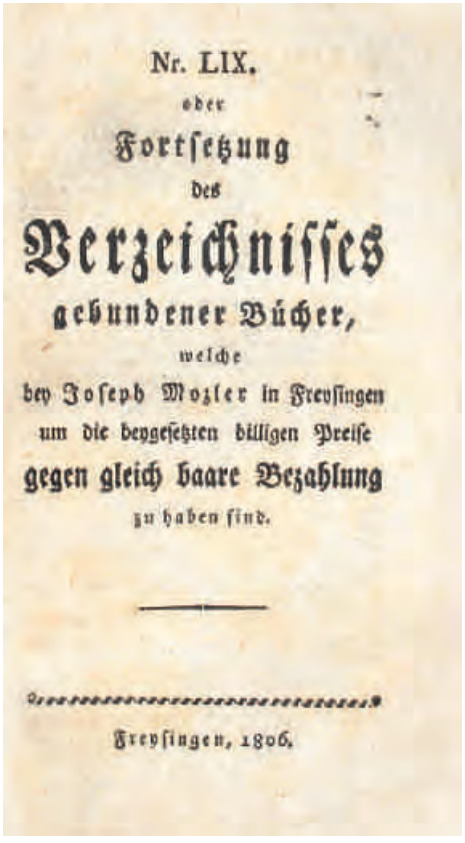
1019 – **Motzler, J.** Fortsetzung des Verzeichnisses gebundener Bücher welche um die beygesetzten billigen Preise … zu haben sind. Nr. 59, 61, 65 u. 67 in 1 Bd. Freising 1806-1808. (16,5:10 cm). Mod. Hmaroquinbd. 500,–

Vier der von Nr. 21 (1794) bis Nr. 111 (1839) nachgewiesenen Antiquariatskataloge der Firma Joseph Motzler, von denen die wenigsten allerdings in Bibliotheken vorhanden zu sein scheinen. Hier vorliegend: Nr. 59 (1806; 116 S.) enthält zu Beginn 12 Handschriften auf Pergament und 33 auf Papier sowie 131 Inkunabeln und 308 alte Drucke bis 1536. Nr. 61 (1807; 152 S.) enthält u.a. 112 Inkunabeln, 284 alte Drucke bis 1536 sowie 120 Nummern „Alte deutsche Druckstücke" (Inkunabeln und alte Drucke bis 1536). Nr. 65 (1807; 64 S.) enthält „theologische Bücher in lateinischer Sprache". Nr. 67 (1808; 87 S.) enthält „durchgehends einzelne Theile oder defekte Bücher … die hin und wieder zur Ergänzung benutzt werden könnten". – Nicht in Reihenfolge gebunden. S. 89f. in Nr. 61 mit geringem Buchstabenverlust durch Papierfehler.

– Abbildung unten –

1020 – **Reichardt, J. A. – Verzeichnis** der Büchersammlung des seeligen Herrn Geh. Justizrath und Prof. Reichardts bestehend vorzüglich in juridischen Werken und Dissertationen aus allen Theilen der Rechtsgelahrtheit, auch historischen und philologischen Schriften, welche den 1ten May 1809 und folgende Tage … in dem Reichardtschen Hause … öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden sollen. Jena 1809. (19,5:12 cm). 1 Bl., 169 S. Mod. Hmaroquinbd. 500,–

Loh, Buchauktionen V, 255. – Sehr selten, von Loh nur in der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar nachgewiesen, deren Exemplar ver-


Nr. LIX.
oder
Fortsetzung
des
Verzeichnisses
gebundener Bücher,
welche
bey Joseph Motzler in Freysingen
um die beygesetzten billigen Preise
gegen gleich baare Bezahlung
zu haben sind.
Freysingen, 1806.

Nr. 1019

In Folio.

72—75. Rumphii, G. Everh., Herbarium Amboinense ed. J. Burmannus. c. tab. aen. Amst. 741 — 43. Frzb.
76. Barrelieri, J., Plantae per Galliam, Hispaniam et Italiam observatae, iconibus aeneis exhibitae. Paris 714. Frzb.
77. 78. Schröder, Joh., Pharmacopeia universalis, 3 Thle. mit Kupfern. Nürnberg. 746 — 48. Ldd.
79. 80. Dictionaire des arts et des sciences de M. D. C. de l'Académie françoise. 2 vols. Paris 732. Frzb.
81—83. Miller, Ph., Gärtner-Lexicon. Aus dem Englisch. von G. L. Huth. 3 Thle m. Kupfert. Nürnb. 750—58. hPrgb.
84. Clusii, C., rariorum plantarum historia, cum mult. icon. Antv. 601. Prgmb. (Wasserfleckig.)
85. Scapulae, Joh., Lexicon Graeco-Latinum novum. Basileae 579. Ppb. (Der Einband ist beschädigt.)
86. Pharmacopoeia Argentoratensis, a collegio medico adornata, Argentor. 725. Ppb.

Nr. 1021

mutlich verbrannt. Johann August Reichardt (1741-1808) war seit 1768 Professor der Rechte in Jena. Am Ende sind die juristischen Dissertationen knapp aufgeführt: 89 Bände und 160 Konvolute zu je 24 Stück. Laut Loh war der Beginn der Auktion auf den 5. Mai verschoben worden. – Unbeschnitten.

1021 – **Roth, A. W. – Verzeichniß** einer Bücher-Sammlung aus dem Nachlasse des Herrn Medicinalrath Dr. Roth in Vegesack und des Herrn Pastor Müller in Borgfeldt hauptsächlich botanischen, medicinischen, theologischen, philologischen und philosophischen Inhalts … welche Montag, den 11. Juli und folg. Tage 1836 … durch den Auktionator Ludwig Wilhem Heyse … öffentlich den Meistbietenden verkauft werden soll. Bremen, J. G. Heyse, 1836. (21:12,5 cm). 1 Bl. Umschlag/Titel, 163 S. Mod. Hmaroquinbd., Buchblock etwas verzogen. 600,–

Sehr seltener Katalog, für uns nicht nachweisbar. Auf S. 1-47 ist in insgesamt 1389 Nummern die Bibliothek des Arztes und Botanikers Albrecht Wilhelm Roth (1757-1834) verzeichnet (zu Roth vgl. u.a. Stafleu-C. IV, 916-919, ADB XXIX, 305 und Biogr. Handbuch Oldenburg 608-610). Seine Bibliothek enthielt auch zahlreiche ältere und illustrierte Werke, u.a. von Clusius, Dillenius, Dodoens, Gesner, Lobelius, Mattioli, Munting, Rumpf und Trew. „(Ein) als Botaniker berühmter Arzt … Er liess sich dann in Vegesack an der Weser nieder und verwandelte die Umgebung, in der er sich anbaute, aus einem wüsten Fleck Landes in ein reizendes Gefilde mit schönen Baum- und Gartenanlagen … Mehrere botan. Professuren (Jena, Erlangen) hatte er ausgeschlagen, da er sich von seinem kleinen Paradiese nicht trennen konnte“ (Hirsch-H. IV, 888f.). Roths Anwesen war der Vorläufer des heutigen Stadtgartens Vegesack. Ab S. 47 bis mindestens S. 76 – die auf dem Titel genannten Bibliotheken sind nicht deutlich getrennt – die Bibliothek des Pastors Friedrich Ernst Müller (1792-1835), der seit 1818 in Borgfeld amtierte (vgl. Bremer Pfarrerbuch Nr. 649), danach Beiträge aus anderem Besitz. – Umschlag mit kl. Randläsuren.

– Abbildung oben –

1022 – **Schwarz, G. C. – Nachricht** von einer verkäuflichen Sammlung von 12020, theils noch im 15. Jahrhunderte theils bis 1550 gedruckten Büchern, welche dem Meistbietenden am 1. Julius 1821 zugeschlagen werden sollen. Nürnberg 1821. (17,5:10,5 cm). 32 S. – Angebunden: **Verzeichniß** einer beträchtlichen, dem verstorbenen Hofapotheker Herrn Meyer in Stettin ehemals zugehörigen Sammlung von … Büchern, welche den 16ten Januar und folg. Tage 1815 … durch den Königl. Auctionscommissarius Bratring … meistbietend versteigert werden sollen. Berlin 1815. 1 Bl., 109 S. – **Bibliothecae Clossianae** pars II. (von 2). (Hanau 1787). 131 S. u. 12 S. „Adpendix“ (!). – **Catalogus** librorum, maxime philologicorum b. I. Andr. Suchfort … ordine digestorum. Qui inde a die VIII. Novembr. … publice auctionis lege dividentur. Göttingen 1824. 1 Bl., 73 S. – **Catalogue des livres anglois**, classiques et orientaux qui se trouvent chez James Black et fils. – A catalogue of books; English, classical and oriental (etc.). 1 Bl., 29 S. (London) 1816. Mod. Hldr. 1.000,–

I. Loh, Buchauktionen VI, 237; Slg. Krieg 472; Bogeng III, S. 132, Anm. 247; Zentralblatt für Bibliotheswesen XV (1898), S. 197-198; ADB XXXIII, 236f. – Die bedeutende Sammlung des Altdorfer Professors Georg Christoph Schwarz (1732-1792), auf die sich Panzer oft in seinen „Annales Typographici“ stützte, sollte en bloc an den Meistbietenden verkauft werden. Sie wird hier kurz vorgestellt, ab S. 7 werden hervorragende Stücke aufgeführt. Da ein Verkauf zunächst nicht gelang, kam die Sammlung in die Bibliothek der Universität Altdorf, wurde nach Aufhebung dieser Universtät 1809 aber nicht in die Universitätsbibliothek Erlangen überführt, wie es in der ADB und bei Slg. Krieg fälschlich heißt, sondern von den Erben an den britischen Bibliophilen Richard Heber (1773-1833) verkauft. Als nach dessen Tod seine riesige Bibliothek in mehreren Auktionen aufgelöst wurde, wurde damit auch die Sammlung Georg Christoph Schwarz zerstreut, vermutlich 1836 in Paris. Vorliegender Prospekt ist somit eines der wenigen Zeugnisse dieser bedeutenden Bibliothek (ein 1753-1759 erschienener Katalog betrifft die Sammlung eines anderen Altdorfer Professor, Christoph Gottlieb Schwarz). – Auf gutem Papier. Erste Bll. mit kl. Fleck im Außensteg. – **II.** Loh, Buchauktionen VI, 102 (ohne Standortnachweis, nach der Allg. Literatur-Zeitung); vgl. NDB XVII, 353f. – Auch für uns nicht nachweisbar. Die Bibliothek des Apothekers Johann Carl Friedrich Meyer, der auch wissenschaftlich tätig war, enthielt naturgemäß überwiegend botanische, zoologische und medizinische Werke, auch ältere. Der Katalog enthält 2227 (recte 2327) Nummern. – **III.** Loh, Buchauktionen IV, 119 (nur Göttingen u. Tübingen); vgl. ADB IV, 343. – Zweiter Teil des Katalogs zur 1788 durchgeführten Auktion der Bibliothek von Johann Friedrich Clossius (1735-1787), Arzt in Hanau. Vorliegender Teil enthält die nichtmedizinischen Teile der Bibliothek, darunter mehrere mittelalterliche Handschriften und zahlreiche Bibliothekskataloge (u.a. Bünau und Uffenbach). Loh gibt noch einen weiteren Appendix von 31 S. an (zum ersten Teil?). – Etwas fleckig oder gebräunt. – **IV.** Loh, Buchauktionen

Nachricht

von

einer verkäuflichen Sammlung

von 12020,

theils noch im 15. Jahrhunderte

theils bis 1550

gedruckten Büchern,

welche

dem Meistbietenden

am 1. Julius 1821. zugeschlagen werden soll.

Nürnberg,

den 1. Januar. 1821.

Nr. 1022

(Kataloge.)

VII, 77. – Johann Andreas Suchfort (1747-1824) war Direktor des Gymnasiums Göttingen. Enthält insgesamt 1643 Nummern, meist klassische Literatur und Philologie, auch einige Werke in orientalischen Sprachen, darunter die Koranausgabe von Maracci (Padua 1698). Als letzte Nummer eine Daktylothek. – **V.** Verlagskatalog mit Preisen.

– Abbildung Seite 211 unten –

1023 – **Würzburg. – Verzeichniß** einer Sammlung von gebundenen Büchern, Kupferstichen, Musikalien &c. welche … Mittwoch den 23ten Januar 1828 und folgende Tage … in der eigenthümlichen Behausung … des Bücher-Antiquars und verpflichteten Taxators Anton Daniel Louis in Würzburg öffentlich versteigert … werden. Würzburg 1827. (17:11 cm). 1 Bl., 114 S. Mod. Hldr. 300,–

Loh, Buchauktionen VII, 219 (ohne Standortnachweis; nach dem Intelligenzblatt für den Unter-Mainkreis). – Für uns nicht weiter nachweisbarer Katalog. Enthält in getrennten Nummernfolgen folgende alphabetisch geordnete Kapitel: Medizin, Naturwissenschaften etc. (624), Philosophie (63), Kunst, Altertum, Kupferstiche etc. (63), „Miscellanien“ (845), Musikalien (44). Am Ende des Medizinkapitels wird ein vollständiges Amputationsbesteck „in einem rothen mit Gold verzierten, mit Schloß versehenen, und feinem rothen Leder ausgeschlagenen Kasten“ beschrieben. Da der Versteigerer am 6. Januar 1828 verstorben war, wurde der Auktionsbeginn auf den 4. Februar verschoben. A. D. Louis ist über Loh seit 1820 als Buchversteigerer in Würzburg nachzuweisen, seine Witwe führte mindestens noch eine Auktion im Herbst 1828 durch. – Stellenw. gebräunt, Titel mit altem Stempel.

1024 **Lexika. – Bayle, P.** Dictionnaire historique et critique. 2e éd., revue, corrigée & augmentée par l’auteur. 3 Bde. u. 1 Suppl., zus. 4 Bde. Rotterdam, Leers, 1702-12. Fol. (38,5:24,5 cm). **Mit 3 wdh. gest. Titelvign.** Prgt. d. Zt. mit blindgepr. Deckelvign., Ecken etwas bestoßen, Gelenke oben u. unten gering aufgeplatzt. 600,–

Vgl. PMM 155 b u. Zischka 7. – Erstmals 1695-97 in zwei Bänden erschienen. Der Supplementbd. erschien separat in Genf für die Ausgaben 1702 u. 1705. – Etwas gebräunt, teilw. stockfleckig.

1025 – **Hederich, B.** Gründliches Lexicon mythologicum, worinne … die Historie derer alten römischen, griechischen und egyptischen Götter und Göttinnen mit Nahmen und Beynahmen … entfasset. Anbey Genealogicon mythistoricum. Leipzig, Gleditsch, 1724. (22:15 cm). Mit gest. Front. 15 Bll., 1972 Spalten u. 18 Bll. mit 31 genealog. Tab. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. 200,–

Faber du Faur 1740; Jantz 1313. – Erste Ausgabe. „One of the most useful, and most used, of the literary reference books of the time“ (FdF.). – Etwas gebräunt u. stellenw. gering fleckig, Vorsatz mit Besitzvermerk u. Stempel.

1026 – **Hübner, J.** Reales Staats-Zeitungs- und Conversations-Lexicon. Leipzig, J. F. Gleditsch, 1744. (21:14 cm). Mit gest. Front. u. 8 gefalt. Kupfertaf. 7 Bll., 1332 Sp., 6 Bll., 42 Sp. Mod. Lwd., leicht berieben. 400,–

Vgl. Zischka S. 4. – Spätere Ausgabe. „Dieses Werk beherrschte das ganze 18 Jh…“ (Zischka). – Gebräunt, stockfleckig, vornehmlich an den Rändern und auf den gefalt. Tafeln; diese mit einigen Fehlstellen, Reperaturen und Hinterlegungen; insgesamt knapp beschnitten, dadurch zu Beginn Textverlust am oberen Rand. – **Dazu:** Guthrie, W. A new geographical, historical, and commercial grammar; and present state of the several kingdoms of the world. 2 Bde. 15th ed. London 1795. (22,5:14,5 cm). XII S., 2 Bll., 971 S. Ldr. d. Zt., berieben. – Ohne den Atlas mit den Karten. – Insgesamt leicht gebräunt, hier und da leicht fleckig. – Zus. 3 Bde.

1027 – – Reales Staats-Zeitungs- und Conversations-Lexicon. Neue verbesserte A. Leipzig, Gleditsch, 1782. Mit gest. Front. u. 8 gefalt. Kupfertaf. 13 Bll., 3046 Sp. Ldr. d. Zt. mit Rsch. und Rvg., berieben, mit Wurmspuren u. Tintenflecken. 250,–

Vgl. Humpert 1410, Lenz 80 f. u. Zischka 4. – Spätere Ausgabe der bedeutendsten, seit 1759 illustriert erscheinenden deutschen Enzyklopädie des 18. Jahrhunderts, als eigentlicher Verfasser gilt der Barockdichter Philipp Balthasar Sinold von Schütz. Unter den Tafeln Weltkarte, Schiffstafel u. a. Innerhalb der Vorstücke 8 Bll. umfangreiches Verlagsverzeichnis von Gleditsch für das Jahr 1782, ca. 800 Werke aufführend. – Fußschnitt mit Tintenfleck, dieser an den letzten Bll. (inkl. einiger Taf.) etwas in den Fußsteg eingezogen; Titel mit altem hs. Namenszug „Charlotte von Münchhausen.“

1028 – **Jablonski, J. T.** Allgemeines Lexicon der Künste und Wissenschaften. Leipzig, Fritsch, 1721. 4to (24:19,5 cm). Mit 2 Kupfertafeln, einigen Textholzschn. u. wenigen Textkupfern. 7 Bll., 918 S., 21 Bll. Ldr. d. Zt., berieben, Rücken etwas rissig. 300,–

Zischka 5. – Erste Ausgabe. „Das erste allgemeine Lexikon. Vorläufer der Konversationslexika“ (Z.). – Gebräunt u. etwas stockfleckig, vereinzelt mit kleinen Randhinterlegungen. Es fehlt das gest. Front.

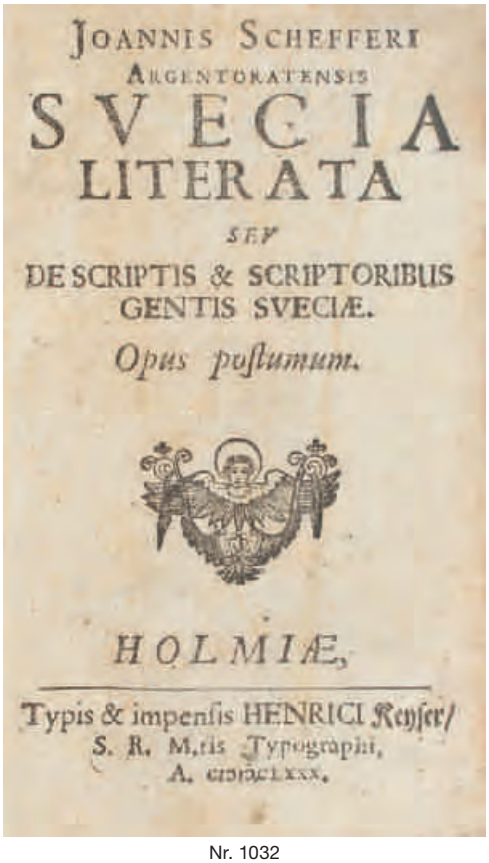
1029 **Moslé, A. G.** Japanische Kunstwerke. Waffen, Schwertzieraten, Lacke, Gewebe, Bilder, Holzschnitte der Sammlung Moslé. 2 Bde. Leipzig, Seemann, 1914. Gr.-fol. (41:31 cm). **Mit 204 (4 farb.) Tafeln.** 2 Bll. Or.-Pp.-Kassette mit Rsch. u. Schließbändern, Gelenke teilw. eingerissen. – Eins von 200 num. Expl.; Exlibris von Hans Dedi (1918-2016). 500,–

1030 **Palau y Dulcet, A.** Manuel del librero Hispano-Americano. 7 Bde. Barcelona 1923-27. 4to (26:18,5 cm). Or.-Hprgt., berieben, Rücken etwas angestaubt u. fleckig. – Gebräunt. 250,–

1031 **Poncetton, F.** Les gardes de sabre japonaises. Paris, A. Morancé, 1924. Gr.-fol. (41,5:31 cm). Mit 50 (1 farb.) Tafeln. 28 S. Mod. Hlwd.-Mappe unter Verwendung der OU. mit Schließbändern, Deckel berieben. 200,–

1032 **Scheffer, J.** Suecia literaria, seu de scriptis & scriptoribus gentis Sueciae. Opus postumum. Stockholm, Keyser, 1680. (15,5:10 cm). 8 Bll., 346 S.,11 Bll. Mod. Hprgt. unter Verwendung alten Materials. 500,–

Breslauer-Folter 79; vgl. Petzholdt 397 u. Warmholtz 9026 (beide nur 2. Ausg. 1698). – Erste Ausgabe der ersten auf Vollständigkeit angelegten Bibliographie der in Schweden gedruckten Bücher. Selten im Handel. Der deutsch-schwedische Gelehrte Scheffer


JOANNIS SCHEFFERI
ARGENTORATENSIS
SVECIA
LITERATA
SEV
DE SCRIPTIS & SCRIPTORIBVS
GENTIS SVECIÆ.
Opus postumum.
HOLMIÆ,
Typis & impensis HENRICI Keyser/
S. R. M.tis Typographi,
A. CIↃIↃCLXXX.

Nr. 1032

(1621-1679); „an outstanding philologist“ (B.-F.) wurde 1648 nach Schweden berufen, übernahm die Skytteanische Professur für Politik und Rhetorik in Uppsala, war zeitweilig Rektor der Universität, und ab 1677 auch ihr Bibliothekar. – Gebräunt, stellenw. etwas wasserfleckig.

– Abbildung Seite 214 –

1033 **Sponsel, J. L.** Das Grüne Gewölbe zu Dresden. Eine Auswahl von Meisterwerken der Goldschmiedekunst. Bd. 1-3 (von 4). Leipzig, Hiersemann, 1925-28. Gr.-fol. (41:30,5 cm). Mit 199 (dav. 21 farb.) Lichtdrucktafeln. Goldgepr. Or.-Lwd. mit Rsch., teilw. leicht berieben. 300,–

Bd. 1: Geräte und Gefässe in Silber- u. Goldfassung, aus Holz und Stein, Perlmutter und Muscheln, Ton und Glas, Bergkristall und Halbedelsteinen, Strausseneiern und Kokosnüssen; Bd. 2: Gefässe, Figuren und Uhren aus Gold und Silber verziert in reiner Metalltechnik oder besetzt mit Juwelen, Kameen und Email.; Bd. 3: Kleinodien der Goldschmiedekunst verziert mit Email und Juwelen, Erzeugnisse der Steinschneidekunst in Bergkristall und farbigen Steinarten in kostbarsten Fassungen, Galanteriewaren und Nippesfiguren, Kabinettstücke. – Exlibris von Hans Dedi.

1034 **Struve, B. G.** Bibliotheca historica. Aucta a b. Christi. Gottlieb Budero. Nunc vero a Ioanne Georgio Meuselio ita digesta, amplificata et emendata, ut paene novum opus videri possit. 11 Bde. Leipzig, Weidmanns Erben u. Reich, 1782-1804. (20:13,5 cm). Pp. d. Zt. mit Rsch., bestoßen u. tlw. stark berieben. 400,–

Besterman 2865; Petzholdt 774. – „Das ursprünglich unter dem Titel: ‚Selecta Bibliotheca Historica (etc.)‘ … 1705 … erschienene Struve’sche Werkchen, welches schon Buder … 1740 … reich vermehrt hatte, hat durch Meusel’s Bearbeitung theils und hauptsächlich an Umfang, theils an übersichtlicher Anordnung, theils an Genauigkeit der Angaben so beträchtlich gewonnen, dass es in der That … zu einem ganz neuen und einem hinsichtlich seiner Vorzüge von den beiden früheren Ausgaben wesentlich verschiedenen Buche umgewandelt erscheint“ (Petzholdt). War ursprünglich auf 20 Bände berechnet. Bd. 11, Teil 2 mit einem ausführlichen Index. Aus der Schlossbibliothek Wittgenstein in Bad Laasphe, die 1950 von Karl von der Porten (Hannover) versteigert wurde (Katalognr. 999).

1035 **Teppiche. – Sarre, F. u. H. Trenkwald.** Alt-orientalische Teppiche. 2 Bde. Wien, Schroll u. Leipzig, Hiersemann, 1926-28. Imp.-fol. (59:45 cm). **Mit zus. 120 teils farb., teils doppelblattgr. Tafeln** mit je 1 Bl. Beschreibung. 21 S., 1 Bl.; 43 S. Or.-Lwd. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, gering berieben. 1.200,–

Das Standardwerk zum Thema, hrsg. vom Österreichischen Museum für Kunst und Industrie, gibt einen Überblick über die Entwicklung des Knüpfteppichs auf Grund des gesamten bis dahin erfaßten Materials. Abgebildet sind die hervorragendsten Teppiche aus europäischen und amerikanischen Sammlungen.

– Early Photographs of Printing Presses –

1036 **Typographie. – Saggio** dei caratteri e fregi acquistati per conto della stamperia della rev. Cam. Apostolica dall’amministratore cointeressato Alessandro Mareggiani. Rom 1869. Kl.-fol. (32,5:22 cm). **Mit 10 Fotografien.** 140 Bll. Maroquin d. Zt. mit Rückenvergold., goldgepr. Deckelbordüre, floralen Ornamenten, Wappensupralibros eines Kardinals sowie dreiseitigem Goldschnitt, leicht berieben, Gelenke oben und unten eingerissen. 600,–

Interessante Illustration der Typensammlung der vatikanischen Druckerei. Je ein Bl. pro Type, teils auch in vertikaler Schreibrichtung. Die 10 auf Pappe montierten Fotos zeigen zeitgenössische Maschinen aus der Druckerei wie Pressen u.a. – Wenige Stellen blass stockfleckig.

Nr. 1036

– Abbildung oben –

1037 **Weber, V.-F.** „Ko-Ji Hô-Ten“. Dictionnaire a l’usage des amateurs et collectionneurs d’objets d’art japonais et chinois. 2 Bde. Paris 1923. Gr.-fol. (39,5:31,5 cm). Mit 75 (5 farb.) Tafeln u. zahlr. Abb. Or.-Hldr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel sowie Goldschnitt, etwas berieben. 250,–

Eins von 585 sign. u. num. Exemplaren. – Vorsätze gebräunt; Exlibris von Hans Dedi; Vorsatz mit sign. Widmung des Autors.

1038 **Zapf, G. W.** Augsburgs Buchdruckergeschichte nebst den Jahrbüchern derselben. Vom Jahre 1468-1530. 2 in 1 Bd. Augsburg 1788-91. 4to. (24:20,5 cm). Mit 2 gest. Titelvign. u. 8 Kupfertaf. 8 Bll., XLVIII, 220 S.; 4 Bll., XVI, 263 S., 8 Bll. (l. w.). Hldr. d. Zt. mit Rsch., stärker berieben u. bestoßen, Rückengelenk angebrochen. 300,–

Bigmore-W. III, 111; Petzholdt 300; vgl. Lex. d. ges. Buchwesens III, 609. – „Eine noch jetzt schätzbare und für Bibliographie ergiebige Quelle“ (Petzholdt). – Etwas gebräunt, stellenw. gering fleckig.

Eine Volltextsuche steht Ihnen auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Full-text search see our website.

XIV. MODERNE LITERATUR

Literatur und Philosophie des 20. Jahrhunderts – Pressendrucke

Nr. 1049

1039 **Aeschylos.** Prometheus. In dt. Nachdichtung von A. v. Gleichen-Russwurm. Jena, Diederichs, 1912. (19,5:15 cm). 2 Bll., 111 S. Or.-Prgt. mit Kopfgoldschn., leicht aufgebogen. 250,–

Eins von 20 num. Expl. der VA. auf Bütten. Titelzeichnung von F. H. E. Schneidler. – Dazu: **1.** F. Schiller. Die Räuber. Ein Schauspiel. München, Hyperionverlag H. v. Weber, 1912. 4to (28,5:20,5 cm). 140 S., 2 (l. w.) Bll. Or.-Pp. mit Buntpapier-Bezug, Deckel- und Rückenschild, Rückenbezug am Kopf u. am vord. Gelenk beschädigt. – Rodenberg 415. – Dritter Hyperiondruck. Eins von 100 röm. numerierten Expl. auf Hundertbütten. – Unbeschnitten. – **2.** F. Hölderlin. Elegien. Potsdam, Kiepenheuer, 1920. 4to (25:20 cm). 57 (statt 59) S., 1 Bl. Or.-Hldr., Rücken verblasst. – Eins von 500 num. Expl. auf Zandersbütten. – Fehlt der Vortitel. – Zus. 3 Bde.

1040 **Alt, O.** Der. Mit einem Vorwort von S. Gräfin Schönfeldt und Kindertexten zu den Linolschnitten. Braunschweig, Schmücking, 1972. Gr.-4to (31:32 cm). Mit 9 farb. Or.-Linolschnitten von Otmar Alt. 11 Bll. in Blockbuchbindung. Illustr. Or.-Hlwd., wenige kleine Schabstellen auf dem Rückdeckel. 200,–

Nr. 241 von 400 (GA. 500) num. u. im Impressum vom Künstler signierten Exemplaren. – Exlibris im Innendeckel.

1041 **Balzac, H. de.** Les proscrits. Dix-neuf compositions dessinées er gravées a l'eau-forte par Gaston Bussière. Paris, Ferroud, 1905. (22,7:16,7 cm). Mit rad. Titelvign. u. 18 (5 auf Taf.) Radierungen von G. Bussière. 4 (2 w.) Bll., 80 S., 4 (3 w.) Bll. Weinroter Hmaroquinband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt (sign. Combe); illustr. OU. mit eingebunden. 300,–

Carteret VI, 55: „Intéressante publication". Eins von 145 num. Expl. in 8vo. auf Vélin d'Arches (GA 225 Expl.). Der vordere OU mit wiederh. rad. Titelvignette. – Seitlich u. unten unbeschnitten.

– Mit Widmung des Autors –

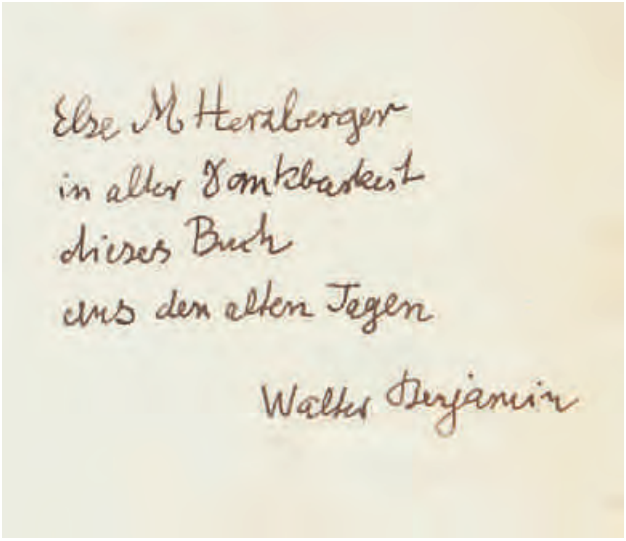
1042 **Benjamin, W.** Einbahnstraße. Berlin, Rowohlt, 1928. (20,5:15,5 cm). 83 S. OU. mit Or.-Schutzumschlag, dieser an den Rändern berieben und mit kleineren Fehlstellen; beide Deckel lose, der Rücken auf den OU. montiert. 5.000,–

Erste Ausgabe. – Widmungsexemplar aus dem Nachlass von Else Maria Herzberger, Unternehmerin und Freundin Theodor W. Adornos. Die Widmung von Benjamins eigener Hand („Else M Herzberger / in alter Dankbarkeit / dieses Buch / aus den alten Tagen / Walter Benjamin") deutet auf einen recht späten Übereignungszeitraum hin – Else Herzberger hatte Benjamin, der sich im September 1940 das Leben nahm, ab 1934 finanziell unterstützt und stand in engem Briefkontakt mit ihm. – Nur leicht und gleichmäßig gebräunt, zu Beginn und am Ende minimal stockfleckig; zentral im Satzspiegel von S. 77/78 Risse mit einem Durchmesser von ca. 6 cm.

** First edition. – With manuscript dedication by Benjamin to Else Maria Herzberger, businesswoman and friend of Theodor W. Adorno. The signed dedication "Else M Herzberger in alter Dankbarkeit dieses Buch aus den alten Tagen" suggests a rather late time of donation – Herzberger had supported Benjamin financially since 1934. – Mild paper browning, minor foxing at the beginning and at the end, some splits in the center of page 77/78, measuring 6 cm. – Or.-printed wrappers with dustjacket, torn.

– Abbildungen unten und Tafel 22 –

1043 **Bloch, E.** Geist der Utopie. München u. Leipzig, Duncker & Humblot, 1918. (23:16 cm). 445 S. Mod. Lwd. unter Verwendung des Or.-Bezugs, fleckig u. berieben. 250,–



Nr. 1042

Nr. 1047

Feilchenfeldt-B. 23 Anm. – Erste Ausgabe. Das erste große Werk Blochs. „Das Buch muß als die wichtigste dem deutschen Expressionismus entstammende philosophische Schrift aufgefaßt werden“ (KLL). – Anfangs etwas stockfleckig.

1044 **Boccaccio, G.** Buch von den fürnembsten Weibern mit den 78 Holzschnitten der Ulmer Ausgabe von 1473. Nachwort von Kurt Pfister. Potsdam, Kiepenheuer, 1924. (27,5:19,5 cm). Mit 78 Holzschnitten mit Handkolorit v. Beger & Röckel, München. 2 Bll., 285 S., 3 Bll. Or.-Schweinsldr. von E. A. Enders (sign.) mit Filetenblindprägung u. zwei Schließen, Kopfgoldschnitt; teilw. gering berieben, Rücken leicht verblasst. 250,–

Erster Druck der Reihe „Das alte Bilderbuch“. Nr. 10 von 50 Exemplaren (GA 350) der Vorzugsausgabe in Schweinsleder, auf Zanders-Bütten. – Etwas gebräunt, meist in den Rändern. Exlibris.

1045 **Cazotte, J.** Contes. Mille et une fadaises. La patte du chat. Contes divers. Avec une notice bio-bibliographique par Octave Uzanne. Paris, Quantin, 1880. (21,5:16,5 cm). Mit rad. Porträt von A. Lalauze, 1 rad. Vign. nach Ch. Eisen u. 6 rad. Taf. (inkl. Front.) von A. Gery-Bichard, sowie einer zusätzlichen Extra-Suite der Radierungen u. 1 gefalt. Taf. 4 (2 w.) Bll., XXX S., 1 Bl., 218 S., 3 (l. w.) Bll. Roter Maroquinband d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung, floraler Deckelvergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung u. Kopfgoldschnitt; minimal berieben u. fleckig, vord. OU mit eingebunden. 250,–

Vicaire II, 955. – Nummer 4 von 20 Expl. (GA 100) auf Papier de Chine. Die Extra-Suite in Abzügen vor der Schrift in Orangerot gedruckt. – Etwas stockfleckig, die letzten 5 Bll. mit kl. Braunfleck, seitlich u. unten unbeschnitten.

1046 **Chagall, M.** (Le Cantique des Cantiques). Farbige Lith. nach Chagall. Plakat Musée National Nice, France. (1975). 76:51,5 cm. – Sorlier V, CS 47.*# 50,–

1047 **Clavo, V.** Tauromachia. Frankfurt, Galerie Zimmermann, (1992). Imp.-fol. (72,5:51,5 cm). **Mit 15 farb., num. u. sign. Lithographien von Vincente Clavo.** Or.-Pp.-Mappe mit farbiger montierter Deckelillustration; Mappe etwas fingerfleckig u. vereinzelt gering berieben. 1.800,–

Nr. IV von XXV Exemplaren (GA. ca. 100) der Vorzugsausgabe auf Japan. Die Mappe war anlässlich der Vincente-Clavo-Retrospektive 1992 erschienen. Mit beliegendem Prospekt.

– Abbildung links –

1048 **Corinth, L. – Goethe, J. W. v.** Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand. Berlin, E. Steinthal, 1921-22. Fol. (34,8:26,4 cm). **Mit 27 (11 ganzseit., 5 Initialen, 1 Titelvign.) Or.-Radierungen von Lovis Corinth.** Weinroter Maroquinband mit Filetenvergoldung auf Deckel, Rücken u. Innenkanten sowie goldgepr. Rückentitel u. Kopfgoldschnitt. 3.000,–

Müller 512-538; Rodenberg S. 115; Schauer II, 87. – Nr. XXXII von 51 röm. numerierten Exemplaren (GA. 192) der Vorzugsausgabe, hier in der Version B auf Zanders-Velin. Die Radierungen von unverstählten Platten und mit den „Randeinfällen“, die für die Ausgabe C von den Platten abgetrennt bzw. auspoliert wurden (vgl. Müller, dort nur ohne die Randillustrationen abgebildet). Druck der Officina Serpentis durch E. W. und E. H. Tieffenbach. In Holz geschnittener Text des Titels und der Zwischentitel von Rudolf Koch, der wohl auch das Verlagssignet auf dem Vortitel entwarf. Im Druckvermerk von Corinth signiert. „Der idealen Zusammenarbeit dieser drei Künstler ist ein Werk von beeindruckender formaler Geschlossenheit zu danken“ (Eyssen, S. 154). Der Text, gesetzt von Margarete Hoffmann aus der „Alten Schwabacher“, folgt der Fassung des „Urgötz“ von 1771 nach der Sophien-Ausgabe. Druck der Radierungen unter Leitung des Künstlers auf der Meisterpresse, Charlottenburg. – Fliegende Vorsätze am Rand, durch den Kontakt mit dem Leder der Innenkanten, etwas gebräunt; sonst tadellos.

– Abbildung unten –

1049 **Cranach-Presse. – Balzac, H. de.** Der Succubus. Weimar, Reiher-Verlag, (1924). (25:18,5 cm). **Mit 10 sign. Or.-Radierungen von Walther Klemm.** 1 Bl., 74 S., 2 Bll. Brauner Kalbldr. von Otto Dorfner nach einem Entwurf von Hubert Klemm (beides sign.), mit Rücken-,

Nr. 1048

Nr. 1053

(Cranach-Presse.)
Deckel- u. Innenkantenverg. sowie Goldschnitt; Kanten u. Deckel etwas berieben. 1.800,–

Müller-Krumbach 36. – Eins von 200 Exemplaren, vorliegend nicht numeriert, im Druckvermerk von Klemm eigenhändig als „Probexemplar für W. Klemm“ bezeichnet. Die aus der Caslon-Schrift gesetzte Publikation ist ein Druck der Cranach-Presse, die sich aber auf dem Titel oder Druckvermerk nicht nennt. „Die Ausführung scheint ein Entgegenkommen für den Reiher-Verlag in Weimar, dessen Mitbegründer Otto Dorfner war, gewesen zu sein“ (M.-K. S. 40). Ungewöhnlicher Dorfner-Einband mit den abgeflachten Ecken. – Vereinzelt gering fleckig, stellenw. kleiner Braunfleck im unteren weißen Rand.

– Abbildung Seite 216 oben –

1050 **(Denon, D.-V.).** Point de lendemain. Conte. Paris, Rouquette, 1889. (24,5:16 cm). Mit 13 Radierungen (inkl. Titelvign. u. Porträt) von Paul Avril und Extra-Suite der Radierungen. VII, 38 S., 1 Bl. – Zwischengebunden: **A. France.** Notice historique sur Vivant Denon. Ebda. 1890. XII S. Etwas späterer Hmaroquin mit Rvg. (sign. Caulet), Rücken etwas verblasst; mit eingebundenen Or.-Umschlägen beider Drucke. 300,–

I: Vicaire III, 180. – Eins von 85 num. Exemplaren (GA 505) auf Holländ. Bütten mit einer Extra-Suite der Illustrationen vor der Schrift. – Seitlich u. unten unbeschnitten. – **II:** Vicaire III, 181: „Cette notice, non mise dans le commerce, a été donnée aux acheteurs du livre.“ – **Dazu:** (J. J. de Vade). La pipe cassée. Poème épitragipoissardihéroicomique. Paris, Belin, (1882). (20:13,5 cm). Mit illustr. Titel u. 11 rad. Vign. von P.-E. Mesples. 5 Bll., 55 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch. und eingebundenem illustr. OU. – Vicaire VII, 941. – Etwas stockfl., seitlich u. unten unbeschnitten; Exlibris Henri Vigneaux. – Zus. 2 Bde.

1051 **Entartete „Kunst“**. Ausstellungsführer (Umschlagtitel). Hrsg. von F. Kaiser. Berlin, Verlag für Kultur und Wirtschaftswerbung, (1938). (20,5:14,5 cm). Mit zahlr. Abb. 30 S., 1 Bl. Or.-Brosch., gering berieben u. mit leichten Knickspuren. 200,–

Vgl. Bolliger VI, 282. – Zweite Ausgabe der Broschüre zur berüchtigten, am 19. Juli 1937 in München eröffneten Ausstellung, die bis 1941 auch in anderen deutschen Städten gezeigt wurde. Die Ausgabe kenntlich am Preis auf dem Vorderdeckel (30 Pfg., die erste Ausgabe kostete 50 Pfg.) sowie am Wort „Machwerk“ in der Bildunterschrift zur unteren Abbildung auf S. 29 (statt „Judengeschöpf“, man hatte einräumen müssen, dass Richard Haizmann kein Jude war). – **Beiliegt:** Handzettel (20:13,5 cm) als Werbung für die Ausstellung („Gequälte Leinwand – Seelische Verwesung …“), mit Datumsstempel 3. Aug. 1937.

1052 **Ernst Ludwig-Presse. – Binding, R. G.** Stolz und Trauer. Frankfurt, Tiedemann & Uzielli, 1922. 4to (24:17 cm). 55 S., 3 Bll. Prgt. von E. Rehbein, Kleukens-Binderei (sign.) mit goldgepr. Wappensupralibros auf Vorderdeckel, Deckel-, Steh- u. Innenkantenfileten, Rvg. u. Kopfgoldschnitt, leicht aufgebogen, etwas angestaubt u. fleckig. 250,–

Stürz 50. – Druck der Ernst Ludwig Presse. Eins von 250 Expl. – Leicht gebräunt.

1053 **L’Estampe moderne.** Publication mensuelle, contenant quatre estampes originales inédites … des principaux artistes modernes français et étrangers. Éditée par Ch. Masson & H. Piazza. Heft 1, 3 u. 15-24 in 12 Heften. Paris, Champenois, 1897-1899. Fol. (40,5:31 cm). **Mit 40 (statt 48) sowie 5 zusätzlichen meist farb. u. tlw. mont. Lithographien verschiedener Künstler.** Lose in OU. 500,–

Teilstück der berühmten Jugendstil-Zeitschrift, erschienen von Mai 1897 bis April 1899. Vorliegend mit Originalarbeiten u.a. von F. Bouisset, E. Burne-Jones, H. Fantin-Latour, J. Flandrin, Ch. Guérin, F. Jourdain, P. Renouard und A. Willette. Die Graphiken mit Seidenpapierdeckblatt, das den Bildtitel sowie einen gedruckten Text enthält. Zusätzlich sind sind vorhanden (in einem Umschlag zu Heft 2) die Graphiken: L. O. Merson, Salomé (= Deuxiéme prime gratuite, reservée aux abbonnés d’un an de L’Estampe Moderne); H. Bellery-Desfontaines, L’Énigme (= Troisième …); A. Giraldon, Lutèce; J. G. Besson, Au pays noir; H. Steinlen, Bal de barrière. – Seidenpapierdeckblätter tlw. geknittert; die Graphiken von Heft 1 mit Stempel „Spécimen“ im Bild sowie alle ohne Seidendeckblatt, es fehlen außerdem die Seidenpapierdeckblätter zu 2 weiteren Graphiken sowie 8 Tafeln. oRR./Waf.

– Abbildung oben –

1054 **Flaubert, G.** La Legende de Saint-Julien l’Hospitalier. Préface par Marcel Schwob. Paris, A. Ferroud, 1895. (25:16,5 cm). Mit 26 Radierungen im Text sowie 1 Extra-Suite auf Tafeln von Gery-Bichard nach L.-O. Merson. 2 Bll., XXX, 72 S., 4 Bll. (l.w.). Violetter Maroquinband (sign. René Kieffer) auf 5 Bünden, mit Rückentitel, gold-

gepr. breiter Innenkantenbordüre u. Brokatseidenvorsätzen, OU. eingebunden, diese an den Kanten gering ausgefranst, Rücken etwas verblasst. 400,–

Monod 5456; Carteret V, 35. – Exemplar außerhalb der Nummerierung mit hs. Widmung des Verlegers „Exemplaire de grand luxe réservé pour Mademoiselle Lalande“, hier einzigartig mit einer zusätzlichen Folge der Radierungen, diese in der Platte monogrammiert u. tls. mit reizvollen Remarquen. – Schnitt minimal angestaubt. Exlibris H. Chevrier.

1055 **Die Freude.** Blätter einer neuen Gesinnung. Hrsg. von Wilhelm Uhde. Erster Band (alles Erschienene). Burg Lauenstein, Die Freude, 1920. Kl.-4to (26:230 cm). Mit zahlr. Tafeln. 2 Bll., 159 S. Or.-Kart., Ränder etwas gebräunt u. knittrig. 200,–

Raabe, Zeitschriften 94; Schlawe II, 98. – Erste Ausgabe. Einziger Band dieser „künstlerisch-literarischen Zeitschrift für ein neues Menschentum mit allgemeinen, philosophisch-politischen, literarischen und kunstkritischen Beiträgen“ (Raabe) von Ahlers-Hestermann, Buber, Claudel, I. Goll, Jammes, H. v. Keyserling, Klabund, Muschler, Uhde u.a. Mit Tafeln nach Braque, Chagall, Klee, Macke, Picasso, Purrmann, Rousseau, Thoma u.a. – Unbeschnitten, stellenw. etwas gebräunt.

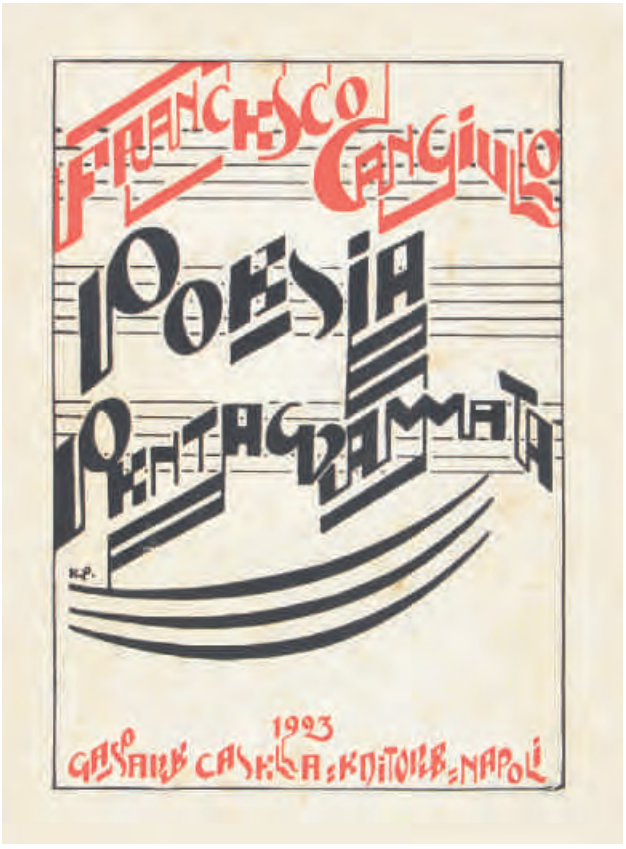
1056 **Fronius, H.** Radierungen ‚84. Wien, Edition, E. Hilger, 1984. Imp.-fol. (79,5:56,5 cm). **10 sign. u. num. Or.-Radierungen von Hans Fronius.** 2 Bll. Titel u. Text. Or.-Lwd.-Mappe, minimale Bereibungen, teilw. gering verblasst. 750,–

Rethi R 290-299. – Nr. 3 von 120 Exemplaren. Großformatige Folge auf kräftigem Velin. Enthält die Radierungen: Das Tor. Ensor und Einstein in Ostende. Mussorgski. Kafka, Bericht an eine Akademie. Zirkus. Der Turm zu Babel. Bedrängnis. Der Großinquistor. Das gebrochene Kreuz. Winterau.

– Abbildung unten –

1057 **Futurismus. – Cangiullo, F.** Poesia pentagrammata. Neapel, G. Casella, 1923. (22:16 cm). 44 S., 2 Bll. (l.w.). Illustr. OU., Vorderdeckel etwas stockfleckig. 750,–

Erste Ausgabe. Als Notation visualisierte Gedichte von Francesco Cangiullo, der sich 1912 den Futuristen anschloss. Der als typographischer Notendruck gestaltete, in Rot u. Schwarz gedruckte

Nr. 1056

Nr. 1057

Vorderdeckel wurde von Enrico Prampolini entworfen. – Unaufgeschnitten, vereinzelt etwas stockfleckig.

** First edition. – Some foxing in places, leaves unopened. Original wrappers printed in red and black by Enrico Prampolini, foxing to upper cover.

– Abbildung oben –

– Dedication Copy –

1058 – **Russolo, L.** L’Arte dei rumori. Mailand, Edizioni futuriste di Poesia, 1916. (21,5:15,5 cm). **Mit Porträt-Front., 1 Tafel u. einigen Notenbeispielen.** 92 S., 2 Bll. OU, etwa fleckig. 1.200,–

Erste Ausgabe. 1913 veröffentlichte Russolo das musikalische Manifest L’arte dei rumori (Die Kunst der Geräusche), u.a. hier abgedruckt. Ausgehend von dem Geräuschpegel moderner Großstädte und Maschinen, setzte er sich mit der Behandlung von Geräuschen in der Musik auseinander. Zudem entwickelte er diverse Instrumente zur Geräuscherzeugung. Der intonarumori („Geräuscherzeuger“) war eine Zusammenstellung verschiedener Kästen mit Schalltrichtern, die speziell behandelte Membrane zur Erzeugung verschiedener Geräusche beinhalteten, hier auf einer Tafel abgebildet. Er arbeitete eng mit Filippo Tommaso Marinetti zusammen. – Papierbedingt etwas gebräunt. Vorsatz **mit ganzseitiger eigenhändiger Widmung von Russolo an Marinetti** („A Marinetti al più grand amico…“), datiert 22. Juli 1916.

** First edition of the Art of Noise, a Futurist manifesto written in a 1913 letter to the Futurist composer Francesco Balilla Pratella. – Some browning. Original wrappers, somewhat spotted. Full-page signed dedication by Russolo to his friend Marinetti, dated July 22nd 1916.

– Abbildung Seite 220 oben –

1059 **Grimmelshausen, (H. J. C. v.).** Abenteuerlicher Simplicissimus. Zwanzig Radierungen. München, Hanfstaengl, 1921. 4to (31,5:21 cm). Mit 20 blattgr. Or.-Radierungen von Erich Erler. 5 nn. Bll., 20 doppelblattgr. gefalt. Bll. Lagen in Or.-Hprgt.-Decke mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel in Pp.-Schuber, dieser bestoßen. 200,–

Nr. 1058

(Grimmelshausen, H. J. C. v.)

Eins von 100 num. Exemplaren (GA. 110) auf Kupferdruck-Bütten. Von den Or.-Radierungen 1 vom Künstler handsigniert. Die Radierungen waren als Illustrationen für eine nicht verwirklichte Ausgabe von Grimmelshausens „Simplizissimus“ vorgesehen. – Dazu: **1.** Alphabet Thesaurus. Vol. 2. Ed. by E. Rondthaler. New York, Reinhold, 1965. (31:23,5 cm). 930 S., 2 Bll. Or.-Lwd. – Zahllose typographische Beispiele. – **2.** Publius Ovidius Naso. Orpheus und Eurydice aus dem zehnten und elften Buch der Metamorphosen. Bremen, Schünemann, 1961. Fol. (42,5:30 cm). Mit 14 blattgr. Holzschnitten von Hans Orlowski. 10 nn. Doppelblätter. Or.-Pp., Deckel mit kl. Farbspur.- Druck der Bauerschen Gießerei. – **3.** Eloge de Marcel Vertès. Par G. Huisman. O. O., Manuel Bruker (Daragnès Presse), 1951. 4to. Mit 9 meist blattgr. Rad. von Vertès. OU. – Eloge de Yves Brayer. Par Jean Bouret. O. O., Manuel Bruker, 1954. 4to. Mit 8 farb., teilw. doppelblattgr. Lith. von Brayer. OU, Rücken mit Einrissen. – Eloge de Francois Desnoyer. Par Jean Bouret. Manuel Bruker 1958. 4to. Mit 7 teilw. farb. u. doppelblattgr. Lith. von Desnoyer. OU., geringe Randläsuren. – Diese drei Werke jeweils eins von 200 Exemplaren. Die zusätzlichen Pergaminumschläge mit Randläsuren. – Zus. 6 Bde.

Nr. 1064

1060 **Guitry, S.** MCDXXIX-MCMXLII. De Jeanne d’Arc à Philippe Pétain. 500 ans de l’histoire de la France. Paris, Sant’Andrea & Lafuma, 1944. Fol. (39:29 cm). Mit zahlr., teils farb. Illustrationen. 394 S., 8 Bll. Lose Bogen in Or.-Pappdeckel mit Rtitel, im Schuber, dieser berieben u. fleckig. 600,–

Eins von 650 num. Exemplaren sur papier de pur chiffon filigrané à la francisque. Monumentale Ausgabe, in welcher die größten Künstler und Schriftsteller der Zeit unveröffentlichte Werke zur Ehre Frankreichs veröffentlichten. Mit Texten von Benoit, J. Cocteau, G. Duhamel, P. Valery, u.v.a. sowie Illustrationen von P. Bonnard, Dunoyer de Segonzac, Maillol, Utrillo u.v.a.

1061 **Heart of Europe.** An Anthology of Creative Writing in Europe 1920-1940. Edited by Klaus Mann and Hermann Kesten. With an Introduction by D. Canfield Fisher. New York, L. B. Fischer, 1943. (22:15,5 cm). XXXVI, 970 S. Or.-Lwd., Rücken leicht verblasst. 200,–

Sternfeld-T. 331. – Erste Ausgabe einer der bedeutendsten im Exil erschienenen Anthologien. – Vorsatz von Kesten signiert.

1062 **Hémisphères.** Revue Franco-Américaine de Poésie – French American Quarterly of Poetry. Directeur: Ivan Goll. No. 1-5 (von 6) in 4 Heften. New York 1943-1945. (24:15,5 cm). Mit Abb. OU. – Dazu: **L’Arc.** Anthologie publiée par l’Arc Association française d’Auteurs et Ecrivains. Straßburg 1924. (25:19 cm). Mit Or.-Lith. u. mehreren Abb. 161 S., 2 Bll. OU., gebräunt, etwas berieben, Rücken an Kopf u. Fuß bestoßen. – **Clarté.** 5 Hefte der Reihe. Paris 1923-25. 4to. Mit zahlr. Abb. OU., etwas angestaubt. 250,–

1063 **Herrmann-Neiße, M.** Abschied. Berlin, R. Fechner, 1928. 4to (17,5:14,5 cm). 33 S., 1 Bl. Verlagsanz. Or.-Kart. (= Lyrik-Bücherei, Bd. 4). 250,–

Raabe 118/21. – Erste Ausgabe. Vortitel mit eigenh. Widmung des Verfassers: „Herrn Herbert Brunner / mit herzlichen Grüßen / von / Max Herrmann“, datiert „Berlin, 9. Juni 31“. – Vortitel u. Schlussbl. gering stockfleckig.

1064 **Hohlwein, L. – Ludwig Hohlwein.** Herausgegeben von H. K. Frenzel mit einer Einführung von W. F. Schubert. Berlin, Phönix, 1926. 4to (30,5:23,5 cm). **Mit Porträt u. 64 Farbtafeln u. 223 num. Tafelseiten.** Roter Or.-Ldr. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Rücken etwas beschabt, Innengelenke restauriert. 500,–

Nr. 3 der vom Künstler sign. Vorzugsausgabe, deutsch-englischer Paralleltext. Umfangreiche Sammlung der von Hohlwein entworfenen Plakate, Prospekte, Kalender, Buchumschläge u. -titel. – Etwas gebräunt. – **Beiliegt:** 1 sign. Or.-Radierung von Hohlwein (Wildschwein) sowie eine eigenh. Postkarte Hohlweins an den Beiträger Walter Schubert, dat. 10.12.1926.

– Abbildung Seite 220 unten –

1065 **Husserl, E.** Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie. Halle, M. Niemeyer, 1913. (24:17,5 cm). VIII, 323 S. Pp. d. Zt. mit Rsch., lichtrandig u. Rücken verblasst (= Sonderdruck aus: Jahrbuch für Philosophie und phänomenologische Forschung, Bd. 1). 200,–

Ziegenfuß I, 573. – Erste Ausgabe. „In der eigentlichen Grundschrift der konstitutiven Phänomenologie kommt die neue Wissenschaft zu einer systematisch begründeteten Auslegung ihres eigentümlichen Sinnes und ihrer Funktion als erster Philosophie, als ‚Grundwissenschaft der Philosophie‘ überhaupt“ (Z.). – Text mit zahlr. Unterstreichungen u. Anmerkungen in Bleistift des Philosophen Eugen Herrigel (1884-1955) sowie dessen Exlibris; Vorsatz mit Namenszug.

1066 **Jeanniot, G. – Constant, B.** Adolphe. Anecdote trouvée dans les papiers d’un inconnu. Paris 1901. 4to (28:22 cm). Mit 1 sign. farb. Or.-Zeichnung u. 54 (11 auf Taf.) Radierungen von G. Jeanniot. 10 nn. Bll. (4 w.), IX num. Bll., 167 S., 7 Bll. (4 w.). Maroquinband auf 4 Bünden (sign. René Kieffer) mit intarsierten farb. Blattornamenten auf beiden Deckeln u. Rücken, goldgepr. Deckelfileten, breiter Innenkantenvergoldung, Seidenbrokat auf Spiegel u. freiem Vorsatz, marmorierten Vorsätzen u. Goldschnitt, OU. eingebunden, in Pp.-Schuber mit Lederkanten, dieser berieben, vord. Spiegel mit schwachem Feuchtfleck. 400,–

Nr. 1067

Nr. 1070

Monod 3089; Carteret IV, 122. – Nr. 98 von 100 num. (GA. 151) u. vom Illustrator signierten Exemplaren. „Un de meilleurs livres de Jeanniot. Belle publication, tres cotée“ (Carteret). Mit einer zusätzlichen Handzeichnung von Jeanniot getrüffeltes Exemplar in vorzüglichem französischem Meistereinband von R. Kieffer.

** One of 100 numbered copies, signed by the illustrator. With 54 etchings in the text and on plates, added by an unique signed original drawing of Jeanniot. Bound in elaborate binding signed by R. Kieffer: olive morocco gilt, tooled with brown morocco leaf-inlays, gilt turn-ins and upper edge, silk linings, slipcase with calf edges, slipcase rubbed, single dampmark to front lining.

1067 **Kafka, F.** Das Urteil. Eine Geschichte. Leipzig, K. Wolff, 1916. (21,5:13 cm). 28 S., 1 Bl. u. 1 Bl. Anz. Or.-Kart. mit blauem Deckelsch.; etwas berieben. (= Der jüngste Tag, Bd. 34). 600,–

Dietz 31; Göbel 253; Raabe 146/4; Smolen 34.1.A.2. – Erste Einzelausgabe. Beiliegt Lesezeichen des Kurt Wolff Verlags mit Aufstellung der im Rahmen den „jüngsten Tages“ erschienenen Werke. – Gering gebräunt, erste Bll. etwas stockfleckig.

– Abbildung links –

1068 – Die Verwandlung. Leipzig, K. Wolff, (1915). (21:13 cm). 72 S., 1 Bl. u. 3 Bll. Anzeigen. Or.-Pp., Gelenke oben eingerissen, wie meist ohne den OU.; in mod. Pp.-Schuber. (= Der jüngste Tag, Bd. 22/23). 600,–

Dietz 26; Göbel 212; Raabe 146/3; Smolen 22/23.1.B. – Erste Einzelausgabe. – Leicht gebräunt; Titel mit Namenszug Annie Stern, 1915; Exlibris Paul (und) Annie Schiff, sign. Andr. Schepp 1917.

1069 **Kayser, H.** Orpheus. Vom Klang der Welt. Morphologische Fragmente einer allgemeinen Harmonik. Potsdam, Kiepenheuer, 1926. Gr.-fol. (47:31,5 cm). Mit 9 (3 gefalt., 4 beidseitig bedruckt) Tafeln u. 1 Tabelle. 4 Bll., XXVII S., 1 Bl., 92 S. Mod. Hlwd. mit Deckelschild, leicht fleckig. 250,–

Nr. 1071

(Kayser, H.)
Versuch einer Neubegründung der Harmonik. Die fehlende Tafel Nr. 3 ist nie erschienen. – Unbeschnitten u. breitrandig; die beidseitig bedruckten Tafeln lose.

1070 **Kleukens, F. W.** Allerhand Voagels und Uezepoggen. Zwölf bunte Bilder. Darmstadt, (Ratio-Presse), 1919. 4to (26,8:26,7 cm). **Kol. lith. Titel u. 12 kol. u. signierte Or.-Lithographien von Friedrich Wilhelm Kleukens.** 16 nn. Bll. Or.-Hprgt. mit lith. Deckelschild, Rücken u. Deckelschild gering stockfleckig, Deckelbezüge mit kl. Schabstellen. 1.000,–

Rodenberg 121; Schauer II, 66. – Nr. 38 von 110 (GA. 120) num. Exemplaren der einmaligen Auflage. Erschien als erster, noch nicht gezählter Druck in der von F. W. Kleukens gegründeten Ratio-Presse. – Vorderer Spiegel u. erstes leeres Bl. gering fleckig.

– Abbildung Seite 221 oben –

1071 **Klinger, M. – Apulejus.** Amor und Psyche. Ein Märchen. Aus dem Lateinischen von R. Jachmann. München, Stroefer, (1880). Fol. (36:26,5 cm). **Mit 15 blattgr. Or.-Radierungen und 31 radierten Vignetten auf aufgewalztem China von M. Klinger.** 4 Bll., LXVIII S. Blauer Or.-Lwd. mit Gold- und Silberprägung nach Entwurf Klingers, Goldschnitt; vereinzelt gering berieben. 1.000,–

Singer 64-106. – Einzige Ausgabe, in kleiner Auflage erschienen, da wegen mangelnder Beachtung des Werkes nur bei Bedarf Abzüge hergestellt wurden. Die Johannes Brahms gewidmete Jugendarbeit Klingers wird heute als Meisterwerk der Buchillustration zwischen Historismus und Jugendstil geschätzt. – Teilw. und vor allem in den Rändern etwas stockfleckig, Tafeln weniger betroffen und nur bei wenigen die Ränder minimal gebräunt.

– Abbildung oben –

1072 **Konvolut** von 13 Werken in ersten und frühen Ausgaben in 10 Bdn. 1850-1947. Verschiedene Oktav-Formate. Einbände d. Zt. u. Or.-Einbände, vereinzelte Gebrauchsspuren. 250,–

1. W. Borchert. Draussen vor der Tür. Hamburg u. Stuttgart 1947. OU., Rücken geklebt. – **2.** Ders. An diesem Dienstag. 1947. Or.-Kart., Gebrauchsspuren. – **3.-8.** G. Hauptmann. Zwei Sammelbände mit 6 Werken, davon 5 in erster Ausgabe. Berlin, S. Fischer, 1892-1903. (1. De Waber. (Die Weber). Dialekt-Ausgabe. 1892. – 2. Der Apostel. Bahnwärter Thiel. 1892. – 3. College Crampton. 1892. – 4. Die versunkene Glocke. 1897. – 5. Fuhrmann Henschel. 6. Aufl. 1899. – 6. Rose Bernd. 1903). – **9.** T. Mann. Der Zauberberg. 1.-10. Aufl. 2 Bde. Berlin 1924. Or.-Lwd. (= GW). – **10.** Mark Twain. Abenteuer und Fahrten des Huckleberry Finn. Deutsch von Henny Koch. Stuttgart 1890. Or.-Lwd., fehlt der Vortitel. – **11.** R. Wagner. Die Wibelungen. Leipzig 1850. Hldr. d. Zt. – **12.** Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Dresden 1845 (= 1853). OU. – **13.** C. Zuckmayer. Der Hauptmann von Köpenick. Berlin 1930. OU.

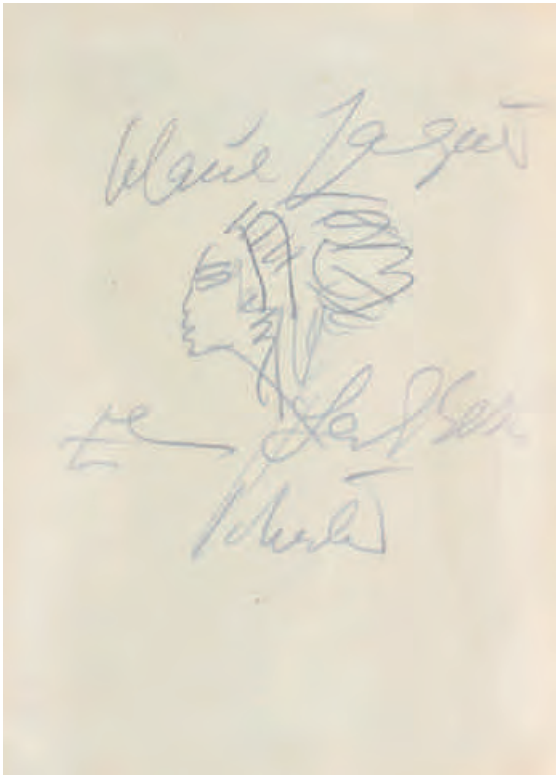
1073 **Kriegszeit.** Künstlerflugblätter. Begründet und hrsg. von P. Cassirer u. A. Gold. 53 (von 63) Nrn. in 52 Heften. Berlin, P. Cassirer, 1914-1916. Fol. (49:33 cm). Mit zahlr. Or.-Lithographien. 133 Bll. Lagen in Or.-Hlwd.-Mappe, angestaubt u. bestoßen., Kapitale etwas eingerissen, 1 Lasche mit Einriss. 600,–

Söhn, HDO 134; Feilchenfeldt-B. Z 3. – Folge der Künstlergraphik in der Normalausgabe mit mehr als 200 expressionistischen Or.-Lithographien von Gaul, Hettner, Liebermann (Schiefler 127-180, 182-196), u. a. in den Heften Nr. 1-53. – Papierbedingt gebräunt; stellenw. kleinere Randläsuren.

1074 **Kubin, A.** Rauhnacht. 13 Steinzeichnungen. Mit einem Vorwort von O. Stoessl. Berlin 1925. Qu.-gr.-fol. (38:48,5 cm). Mit 13 Lith. von Alfred Kubin. 6 S., 1 Bl. Or.-Hlwd.-Mappe mit Deckelillustration, fleckig. 300,–

Raabe 281; Marks A 86. – Erste Ausgabe. Druckvermerk von Kubin signiert. – Titel teilw. in den Rändern etwas geknickt u. gering fleckig.

1075 **Lasker-Schüler, E.** Hebräische Balladen. Berlin, A. R. Meyer Verlag, 1913. Mit Titelbild von E. Lasker-Schüler. 8 Bll. (inkl. Umschlag), Rücken überklebt, wenige kl. Randläsuren. 200,–



Nr. 1076

Nr. 1078

Raabe 182/8; Bauschinger 358; Josch, A. R. Meyer 72, 42.1. – Erste Ausgabe, erschienen in der Sammlung „Lyrische Flugblätter“. – Gebräunt.

– Mit Zeichnung –

1076 – Hebräische Balladen. Der Gedichte erster Teil. Berlin, P. Cassirer, 1920. (23,5:17 cm). 110 S., 1 w. Bl. Or.-Pp., fleckig, restauriert, Rücken mit altem Material u. Vorsätze erneuert. (= Die gesammelten Werke, Bd. 8). 900,–

Raabe 182/12; Bauschinger 359; Feilchenfeldt-B. 119.VIII. – Vorsatz mit Bleistiftzeichnung (ca. 6:7 cm), bezeichnet „blaue Jaguar“, darunter signiert „Else Lasker-Schüler“. – Text gebräunt. – **Beiliegt:** Werbeblatt des Verlags Paul Cassirer für die Gesamtausgabe in zehn Bänden. 24,5:17,5 cm. 2 Bll. – Gefaltet u. mit Randeinriss in der Faltstelle.

– Abbildung Seite 222 unten –

1077 – Das Peter Hille-Buch. Berlin, P. Cassirer, 1919. 4to (30:21 cm). **Mit farb. Front.** 109 S. Or.-HWildldr., Rücken etwas lädiert. 750,–

Raabe 182, 3; Feilchenfeldt-B. 119.I.0; Bauschinger 358. – Erste Ausgabe bei Cassirer, zugleich Bd. 1 der Gesamtausgabe. Nr. 34 von 100 Exemplaren. Vorzugsausgabe, entgegen der Angabe im Impressum nicht auf Van-Geldern-Bütten sondern auf Zandersbütten gedruckt. Druckvermerk von der Verfasserin signiert. Das Frontispiz mit einem Porträt Hilles nach einer Zeichnung der Verfasserin.

1078 **Liebermann, M. – Elias, J.** Die Handzeichnungen Max Liebermanns. Berlin, P. Cassirer, 1922. Fol. (43:36,5 cm). **Mit 2 sign. Originalradierungen von Max Liebermann u. 93 mont. Abb. auf Tafeln.** 21 S., 1 Bl. Or.-Ldr. mit goldgeprägter Deckelvignette u. Rückentitel; Rückdeckel u. Kanten teilw. etwas berieben. 1.500,–

Feilchenfeldt-B. 50 A; Schiefler 330, IV c u. 331, II d. – Nr. 30 von 50 (Gesamtauflage 480) num. Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzleder. Mit den sign. Originalradierungen „Selbstbildnis, zeichnend“ u. „Gartenszene (Wärterin, Kind und Hund)“, gedruckt auf Kaiserlich Japan. – Vereinzelt etwas stockfleckig.

– Abbildung oben –

1079 – **Heine, H.** Der Rabbi von Bacherach (sic!). Berlin, Propyläen, 1923. Fol. (34,5:27,5 cm). **Mit 17 (4 ganzs., 1 sign.) Lithographien von Max Liebermann.** 57 S., 2 Bll. Or.-Hldr. mit Deckelillustration; teilw. gering berieben. 1.200,–

Schauer II, 86. – Nr. 182 von 300 numerierten Exemplaren (Gesamtauflage 400) auf Bütten, Frontispiz und Druckvermerk vom Künstler signiert. – Minimal gebräunt.

– Abbildung unten –

1080 **Maillol, A. – Vergilius Maro, P.** Les Géorgiques. Texte latin et version française de l’Abbé J. Delille. 2 Bde. u. 2 Separatsuiten in 3 Bdn. Paris, Gonin, 1937-1943 (Druckvermerk Bd. 2: 1950). Kl.-fol. (33,5:25 cm). **Mit 122 (374 inkl. der Extrasuiten) Or.-Holzschnitten von Aristide Maillol.** 1 Bl., 174 S., 1 Bl.; 1 Bl., 154 S., 1 Bl. Rohe Bogen mit OU. (2 mit Holzschnitt) in Or.-Hprgt.-Mappen u. Pp.-Schubern, teilw. etwas fleckig u. angestaubt. 750,–

The Artist and the Book 175; Guérin 159-215; Monod 11339. – Eins von 750 Exemplaren der einmaligen Auflage auf Bütten. Unnummerierte Vorzugsausgabe mit zwei Separatsuiten der Holzschnitte von Maillol in Schwarz- und Rotdruck, jeweils 71 (st. 72?) Blatt sowie einer Folge von 10 Holzschnitten mit Probedrucken auf China in kleinerem Format (ca. 29:19 cm). Der Umschlag hierzu handschriftlich „premiers états s/chine“ bezeichnet. Die Suiten in einer Auflage von nur 100 Exemplaren erschienen, diese Holzschnitte sind ebenfalls nicht nummeriert, aber mit dem kleinen Monogrammstempel Maillols versehen. Das letzte von Maillol illustrierte Buch, Gegenstück zu den 1926 auf der Cranach-Presse gedruckten Eclogen. – Vereinzelt minimal fleckig.

** Not numbered copy. With two extra sets of woodcuts, one in black and one in sanguine (probably lacking one sheet each), and 10 proof sheets in sanguine on China in early states. – Minor spotting or browning in places. Loose with original wrappers in three half vellum portfolios in slipcase, some spotting and dust-staining to slipcases.

Nr. 1079

1081 **Miró, J. – Dupin, J.** Miró engraver. Bd. 3 (von 3): 1973-1975. Barcelona 1992. 4to (33:26 cm). Mit 3 (2 farb., 1 Umschl.) Or.-Holzschn. von J. Miró u. zahlr. farb. Abb. 237 S., 2 Bll. Or.-Lwd. mit OU. in Or.-Schuber. 100,–

1082 **Mühsam, E.** Kain. Zeitschrift für Menschlichkeit. Jg. 2 (von 5). München 1912-1913. (21:15 cm). 1 Bl., 192 S. Hlwd. d. Zt., Deckel stark berieben. 300,–

Laakmann-T. 215; Raabe 212/32 u. Zeitschr. 5. – Selten. „Kulturpolitische, ethische und literarische Monatsschrift“ (Raabe). Alle Beiträge sind von Erich Mühsam („Mitarbeiter dankend verbeten“). Mit Jahrgang 4, Heft 4 (Juli 1914) wurde das Erscheinen eingestellt. Nach dem Krieg nahm Mühsam die Zeitschrift im Dezember 1918 wieder auf; nach dem Zusammenbruch der Räterepublik wurde die Zeitschrift in Bayern verboten, die letzte Nummer erschien im April 1919. – Gebräunt. Die falsche Angabe auf dem Titel „I. Jahrgang“ mit Bleistift korrigiert.

1083 **Musset, A. de.** Gamiani ou deux nuits d’excès. Facsimilé du texte original. Paris, aux dépens d’un amateur, 1926. 4to (34:26 cm). **Mit 12 kolor. Lithographien von Bevéria und Grévedon.** 75 S., 2 w. Bll.; 26 S., 2 w. Bll. OU., in Or.-Pp-Decke u. Schuber, dieser berieben u. etwas fleckig sowie mit kleinen Gelenkeinrissen. 600,–

Nr. 31 von 100 Exemplaren der kolorierten Vorzugsausgabe auf Papier Montgolfier (GA. 360). Mussets berühmtes Werk auf die Beziehung zwischen ihm und George Sand. Mit 26 faksimilierten Seiten des Originaltextes der Ausgabe von 1833. Die erotischen Tafeln, die für die vorliegende Ausgabe neu gezeichnet wurden, in schönem und kräftigem Kolorit.

1084 **Neu, P.** Die geheimen Visionen einer Jungfrau. Unter Vermeidung alles Anstoessigen herausgegeben von Alois Hierangel. Mappe 1 (alles Erschienene). München, Hausmann, (1924). Gr.-fol. (49:34 cm). Mit 19 meist kol. Or.-Lithographien von Paul Neu (inkl. Einband). 10 Bll. Or.-Kart.; berieben, Rückenfalz etwas lädiert. 200,–

Hayn-G. IX, 429 (irrig gr.-8vo). – Erste Ausgabe. – Etwas gebräunt.

1085 **Queneau, R.** L’Instant fatal, en six poèmes. Paris, Aux Nourritures terrestres, 1946. 4to (35:27 cm). **Mit 16 Or.-Radierungen (1 auf dem Or.-Umschlag, 15 in 2 schwarzen Zuständen) von Mario Prassinos.** Mod. Pp. mit eingebundenem Or.-Umschlag. 800,–

Monod 9351 („Édition originale et premiere tirage?“). – Eins von 215 nummerierten Exemplaren (GA. 250) auf Chiffon de Lana mit 2 Folgen der 15 Or.-Radierungen von Mario Prassinos. – Ganz vereinzelt mit kl. Stockfleckchen.

– Abbildung oben –

1086 **Der Querschnitt** durch 1922. Marginalien der Galerie Flechtheim. Düsseldorf, Berlin u. a., Flechtheim, 1922. (24:17 cm). Mit 5 Or.-Holzschnitten von Moissey Kogan u. zahlr. Abb. 6 Bll., 250 S. Or.-Hlwd., gebräunt, etwas fleckig, Kanten teilw. berieben, untere Ecken bestoßen. – Dazu: **Europa-Almanach.** Malerei, Literatur, Musik, Architektur, Plastik, Bühne, Film, Mode. Hrsg. von Carl Einstein und Paul Westheim. Potsdam, G. Kiepenheuer, (1925). (23:15,5 cm). Mit zahlr. Abb. und 1 Musikbeilage. 282 S., 7 Bll. Anz. Illustr. OU., Kanten geknickt u. teilw. bestoßen. 200,–

I. HDO 532. – Jahrgang 2. Nr. 32 von 400 Exemplaren. – Stellenweise gebräunt. – **II.** Raabe, Handb. 15. – Mit Texten von Brecht, Gide, Pound, Majakowski, Sternheim, Lissitzky, Cocteau u. a. Ferner mit Abb. von Matisse, Kokoschka, Léger, Gris, Lipschitz, Feininger (4 Blatt Musik: Fuge VI), Grosz, Chagall, Tatlin, Picasso, Modigliani, Klee, Braque u. a. – Gering fleckig. – Zus. 2 Bde.

1087 **Schmidt, A.** Konvolut von 8 Werken, davon 7 Erstausgaben u. eine 1. Auflage. Karlsruhe, Stahlberg, Hamburg, Rowohlt, u. Frankfurt. 1949-69. 8vo. Originaleinbände (7), davon 4 mit Or.-Schutzumschlägen, 1 Or.-Kart., 1 Or.-Pp. u. 1 mod. Lwd.; Schutzumschläge vereinzelt etwas gebräunt bzw. leicht verblasst. 350,–

1. Leviathan. Rowohlt 1949. – **2.** Brand’s Haide. Rowohlt 1951. – **3.** Aus dem Leben eines Fauns. Rowohlt 1953. – **4.** Die Umsiedler. Frankfurter Verlagsanstalt 1953. – **5.** Die Gelehrtenrepublik. 1957. –

Nr. 1085

6. Kaff oder auch Mare Crisium. 1960. – **7.** Nobodaddy’s Kinder. Rowohlt 1963. (1. Auflage dieser Trilogie) Lwd. mit eingeb. Or.-Kart. – **8.** Der Triton mit dem Sonnenschirm. 1969. – Zus. 8 Bde.

1088 – Konvolut von 7 Erstausgaben. Karlsruhe, Stahlberg,1958-66. 8vo. Originaleinbände mit Or.-Schutzumschlägen, diese vereinzelt etwas gebräunt bzw. leicht verblasst. 350,–

1. Dya Na Sore. 1958. – **2.** Rosen & Porree. 1959. – **3.** Belphegor. 1961. – **4.** Kühe in Halbtrauer. 1964. – **5.** Die Ritter vom Geist. – **6.** Sitara oder der Weg dorthin. 1963. – **7.** Trommler beim Zaren. 1966. – Zus. 7 Bde.

1089 – Zettel’s Traum. Faksimile des Manuskripts. Stuttgart, Stahlberg, 1970. Fol. (44:33,5 cm). Or.-Lwd. mit Or.-Folienumschlag. – Dazu 4 weitere großformatige Werke von Arno Schmidt, darunter 1 signierte Vorzugsausgabe (s.u.). 500,–

Müther 231. – Erste Ausgabe. Eins von 2000 vom Autor sign. Exemplaren. – Dazu: **1.** Ders. Abend mit Goldrand. Eine Märchenposse. 55 Bilder aus der Lä/Endlichkeit für Gönner der Verschreib-Kunst. Materialsammlung: 1972-75. (Faksimile des Typoskripts). Frankfurt, S. Fischer 1975. Fol. Mit zahlr. Abb. im Text. Or.-Hprgt. – Eins von 350 num. u. vom Autor sign. Exemplaren der Vorzugsausgabe. – **2.** Die Schule der Atheisten. Novellen-Comödie in 6 Aufzügen. Faksimile des Typoskripts. Frankfurt, S. Fischer, 1972. Fol. Or.-Lwd. mit Schutzumschlag. – **3.** Ders. Vorläufiges zu Zettels Traum. Frankfurt, S. Fischer, 1977. Fol. 2 Langspielplatten, 3 Faks.-Bögen aus dem Typoskript von Zettels Traum u. Textheft (Interview). Or.-Lwd.-Kassette über Holzrahmen mit mont. Fotoporträt. – EA. – **4.** Julia, oder die Gemälde. Scenen aus dem Novecento. Zürich, Haffmans, 1983. Fol. Or.-Lwd. – Zus. 5 Bde.

1090 **Tucholsky, K.** Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte. Berlin, A. Juncker, (1921). (21:15,5 cm). Mit 8 (6 ganzseit.) Or.-Radierungen von K. Szafranski. 101 S., 1 Bl. Or.-Hldr. d. Zt. mit kol. Radierung auf dem Vorderdeckel. 400,–

Limitierter Sonderdruck auf Vélin. „Das fünfzigste Tausend von Rheinsberg“ (Impressum). Nr. 800 von 1000. Eigenhändige Signatur in Bleistift von Tucholsky und Szafranski auf dem Impressum.

Die Radierungen von Szafranski spiegeln einzelne Textpassagen bildlich wider.

1091 **Warhol, A.** Index (Book) with the assistance of Stephen Shore, Paul Morissey, Ondino, Nico. New York, Random House, 1967. 4to (28:21,5 cm). **Mit 10 einmontierten Objekten u. zahlr. Fotoillustr.** von Nat Finkelstein, Chr. Cerf, A. Rinzler u.a. 36 Bll. (inkl. 1 einfach- u. 1 doppelt gefalt. Bl.). Illustr. Or.-Kart. mit bedruckter Silberfolie bezogen, Ecken gering bestoßen. 500,–

Erste Ausgabe dieses beispielhaften Pop-Art Buches. Als Objekte wurden beigegeben: 3 Pop-Up-Modelle (Ritterburg, Doppeldecker-Flugzeug, Suppendose), Ziehharmonika (Ton schwach), bedruckte Pappscheibe auf Spiralfeder, bedruckter faltbarer Doppelkegel, bedruckte Papp-Schallplatte, Taf. mit 4 klappbaren farbigen Papierstücken, „Andy-Warhol"-Abreißzettel, Luftballon. – Der Luftballon vom vorletzten Blatt entfernt (Rasurstelle) und am Schluß eingelegt, dort vollflächig mit dem Papier verklebt, Vorderdeckel mit mont. Or.-Preisetikett.

1092 **Wilde, O.** Ballade de la geôle de Reading. The ballad of Reading Gaol. Paris, Éditions de l'Odéon, 1951. Fol. (33:24 cm). Mit 18 (8 ganzs.) Radierungen Tavy Notton. 1 Bl., 115 S., 1 Bl. Mod. Hmaroquin mit goldgepr. Rtitel u. Kopfgoldschnitt, mit eingebundenem Or.-Umschlag, seitlich u. unten unbeschnitten, Rücken gering verblasst, OU mit Lichtrand. 300,–

Monod 11511. – Eins von 120 Exemplaren (GA 200) auf Velin de Rives. – Text französisch und englisch, gedruckt in schwarz und rotbraun.

1093 **Zweig, S.** Die Liebe der Erika Ewald. Novellen. Berlin, Fleischel, 1904. (20,5:14 cm). Mit Buchschmuck von Hugo Steiner-Prag. 1 w., 3 Bll., 179 S., 2 Bll. Anz. Lwd. d. Zt. mit grünem Maroquinrsch.; OU. eingebunden, dieser gebräunt u. etwas fleckig. 300,–

Klawiter 176. – Erste Ausgabe. Erstes weißes Blatt mit eigenh. Widmung Zweigs an den belgischen Symbolisten Albert Mochel: „Au cher poète Albert Mochel / bien cordialement / Stefan Zweig / Londres, Mai 1906". Die Angaben „Von Stefan Zweig erschienen" Vortitel verso vom Autor eigenhändig um bis 1906 erschienene Werke und Ausgaben ergänzt.

XV. KUNST DES 20. JAHRHUNDERTS

Nr. 1095

1094 **Bruni, Bruno.** (geb. 1935 Grandara). Per l'anestesia. Farblithographie auf Bütten. 1980er Jahre. 64,5:50 cm. Mit Bleistift signiert und nummeriert. Nr. 56 von 200. – Mit Trockenstempel Mathieu Litho Switzerland.*# 200,–

1095 **Ernst, Max** (1891 Brühl – 1976 Paris). Nocturne. Farbige Serigraphie auf Velin. 1973. 33:24,5 cm. Blattgr. 51:41 cm. Mit Bleistift signiert und nummeriert, Nr. 56 von 96. – Spies/Leppien A 44. – Verso schmale Verstärkung im Rand.*# 500,–

– Abbildung links –

1096 **Kretzschmar, Bernhard.** (1889 Döbeln/Sachsen – 1972 Dresden). „Um eine Tote". Tuschzeichnung mit Sepia über Bleistift. Um 1942. 48:34 cm. Unter Glas gerahmt.*# 500,–

Jansen (Hrsg.), Der Tod in Dichtung, Philosophie und Kunst, 2. erw. Aufl. 1986, Abb. S. 363. – Knieender vor einer als Altar umgebauten Kommode. Die Zeichnung ist nicht signiert oder bezeichnet. Nach der auf den Rahmen verso aufgeklebten Expertise von Wilko von Abercorn (Galerie von Abercron, München) vom November 1982 stammt das Blatt aus dem Besitz von Hildegard Stilijanow-Kretzschmar, der Witwe Bernhard Kretzschmars. Nach weiteren Informationen hing die Entstehung der Zeichnung mit dem Tod der ersten Frau von Kretzschmar zusammen. – Leichte Knickspuren.

1097 **Lismann, Hermann** (1878 München – 1943 KZ Majdanek). Alter Judenfriedhof in Frankfurt. Aquarell auf Bütten. 1921. 45:38 cm. Unten rechts monogrammiert. * 300,–

Lismann lebte seit 1914 in Frankfurt. Im Städel hatte er ein eigenes Atelier und eine eigene Malschule. Von 1929 bis 1934 war er Lektor für Technik der Malerei und Philosophie der Kunst an der Universität Frankfurt. Nach 1933 wurden Lismanns Arbeiten als „entartet" aus der Städtischen Galerie Frankfurt und aus dem Städtischen Museum Wuppertal entfernt. – Auf stärkeres Papier in den Ecken alt montiert und mit Bleistift bezeichnet. Unterlagepapier etwas fleckig und mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

Die Radierungen von Szafranski spiegeln einzelne Textpassagen bildlich wider.

1091 **Warhol, A.** Index (Book) with the assistance of Stephen Shore, Paul Morissey, Ondino, Nico. New York, Random House, 1967. 4to (28:21,5 cm). **Mit 10 einmontierten Objekten u. zahlr. Fotoillustr.** von Nat Finkelstein, Chr. Cerf, A. Rinzler u.a. 36 Bll. (inkl. 1 einfach- u. 1 doppelt gefalt. Bl.). Illustr. Or.-Kart. mit bedruckter Silberfolie bezogen, Ecken gering bestoßen. 500,–

Erste Ausgabe dieses beispielhaften Pop-Art Buches. Als Objekte wurden beigegeben: 3 Pop-Up-Modelle (Ritterburg, Doppeldecker-Flugzeug, Suppendose), Ziehharmonika (Ton schwach), bedruckte Pappscheibe auf Spiralfeder, bedruckter faltbarer Doppelkegel, bedruckte Papp-Schallplatte, Taf. mit 4 klappbaren farbigen Papierstücken, „Andy-Warhol"-Abreißzettel, Luftballon. – Der Luftballon vom vorletzten Blatt entfernt (Rasurstelle) und am Schluß eingelegt, dort vollflächig mit dem Papier verklebt, Vorderdeckel mit mont. Or.-Preisetikett.

1092 **Wilde, O.** Ballade de la geôle de Reading. The ballad of Reading Gaol. Paris, Éditions de l'Odéon, 1951. Fol. (33:24 cm). Mit 18 (8 ganzs.) Radierungen Tavy Notton. 1 Bl., 115 S., 1 Bl. Mod. Hmaroquin mit goldgepr. Rtitel u. Kopfgoldschnitt, mit eingebundenem Or.-Umschlag, seitlich u. unten unbeschnitten, Rücken gering verblasst, OU mit Lichtrand. 300,–

Monod 11511. – Eins von 120 Exemplaren (GA 200) auf Velin de Rives. – Text französisch und englisch, gedruckt in schwarz und rotbraun.

1093 **Zweig, S.** Die Liebe der Erika Ewald. Novellen. Berlin, Fleischel, 1904. (20,5:14 cm). Mit Buchschmuck von Hugo Steiner-Prag. 1 w., 3 Bll., 179 S., 2 Bll. Anz. Lwd. d. Zt. mit grünem Maroquinrsch.; OU. eingebunden, dieser gebräunt u. etwas fleckig. 300,–

Klawiter 176. – Erste Ausgabe. Erstes weißes Blatt mit eigenh. Widmung Zweigs an den belgischen Symbolisten Albert Mochel: „Au cher poète Albert Mochel / bien cordialement / Stefan Zweig / Londres, Mai 1906". Die Angaben „Von Stefan Zweig erschienen" Vortitel verso vom Autor eigenhändig um bis 1906 erschienene Werke und Ausgaben ergänzt.

XV. KUNST DES 20. JAHRHUNDERTS

Nr. 1095

1094 **Bruni, Bruno.** (geb. 1935 Grandara). Per l'anestesia. Farblithographie auf Bütten. 1980er Jahre. 64,5:50 cm. Mit Bleistift signiert und nummeriert. Nr. 56 von 200. – Mit Trockenstempel Mathieu Litho Switzerland.*# 200,–

1095 **Ernst, Max** (1891 Brühl – 1976 Paris). Nocturne. Farbige Serigraphie auf Velin. 1973. 33:24,5 cm. Blattgr. 51:41 cm. Mit Bleistift signiert und nummeriert, Nr. 56 von 96. – Spies/Leppien A 44. – Verso schmale Verstärkung im Rand.*# 500,–

– Abbildung links –

1096 **Kretzschmar, Bernhard.** (1889 Döbeln/Sachsen – 1972 Dresden). „Um eine Tote". Tuschzeichnung mit Sepia über Bleistift. Um 1942. 48:34 cm. Unter Glas gerahmt.*# 500,–

Jansen (Hrsg.), Der Tod in Dichtung, Philosophie und Kunst, 2. erw. Aufl. 1986, Abb. S. 363. – Knieender vor einer als Altar umgebauten Kommode. Die Zeichnung ist nicht signiert oder bezeichnet. Nach der auf den Rahmen verso aufgeklebten Expertise von Wilko von Abercorn (Galerie von Abercron, München) vom November 1982 stammt das Blatt aus dem Besitz von Hildegard Stilijanow-Kretzschmar, der Witwe Bernhard Kretzschmars. Nach weiteren Informationen hing die Entstehung der Zeichnung mit dem Tod der ersten Frau von Kretzschmar zusammen. – Leichte Knickspuren.

1097 **Lismann, Hermann** (1878 München – 1943 KZ Majdanek). Alter Judenfriedhof in Frankfurt. Aquarell auf Bütten. 1921. 45:38 cm. Unten rechts monogrammiert. * 300,–

Lismann lebte seit 1914 in Frankfurt. Im Städel hatte er ein eigenes Atelier und eine eigene Malschule. Von 1929 bis 1934 war er Lektor für Technik der Malerei und Philosophie der Kunst an der Universität Frankfurt. Nach 1933 wurden Lismanns Arbeiten als „entartet" aus der Städtischen Galerie Frankfurt und aus dem Städtischen Museum Wuppertal entfernt. – Auf stärkeres Papier in den Ecken alt montiert und mit Bleistift bezeichnet. Unterlagepapier etwas fleckig und mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

XVI. LITERATUR UND PHILOSOPHIE DES 17. BIS 19. JAHRHUNDERTS

Mit Anhang: Kinderbücher

Nr. 1104

1098 **Abraham à Sancta Clara.** Grammatica religiosa, quae pie docet declinare à malo, et facere bonum. Editio novissima. Köln, Metternich, 1719. 4to (20,5:16,5 cm). 4 Bll., 500 S. 9 Bll. Prgt. d. Zt., fleckig u. bestoßen. 200,–

Dünnhaupt 140, 25.I.3; Bertsche 26a, 3; vgl. Jantz I, 316 (Ausg. 1730). – Wesentlich erweiterte Neuausgabe von fremder Hand. „Einziges größeres Werk in lateinischer Sprache, doch nicht weniger originell als seine dt. Schriften“ (D.). – Teilw. wasserrandig u. sporfleckig; durchgehend mit kleineren Wurmspuren u. etwas Buchstabenverlust, Titel ebenso; Titel mit 2 Namenszügen; S. 349-356 gelockert.

1099 **Almeloveen, T. J. a.** Opuscula, sive antiquitatum e sacris profanarum specimen, conjectanea fragmenta & plagiariorum syllabus. Amsterdam, Janssonius-Waesberge, 1686. (14,5:9,5 cm). Mit 4 gefalt. Kupfertaf. 4 Bll., 200 S., 4 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rsch., Rücken erneuert, berieben. 300,–

Erste u. einzige Ausgabe. – Ab Almeloveen (1657-1712, Philologe u. Medizinhistoriker) nennt im dritten Kapitel zahlr. Plagiatoren, wie Alciatus, Bodin, Calvin, Casaubon, Heinsius, Junius, Lipsius, Ramus („ipsius Mathematica sola bona, sed ipse non est autor“), Salmasius, Scaliger, Henri Estienne u.v.a. – Etwas gebräunt. – **Dazu:** (C. Lancelot). Epigrammatum delectus ex omnibus poetis, adjectae sunt elegantes sententiae. Cum sententijs seu proverbijs Latinis, Graecis, Hispanis, Italis. Paris, C. Savreux, 1659. 12mo (14:9 cm). 30 Bll., 590 S. Ldr. d. Zt., stärker berieben u. bestoßen, Gelenke angebrochen. – Zus. 2 Bde.

1100 **Arndt, E. M.** Ansichten und Aussichten der Teutschen Geschichte. Erster (einziger) Theil. Leipzig, Rein, 1814. 2 Bll., 510 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch., leicht berieben, schnittfleckig. – Goed. VII, 826, 52; Loh 316. EA. 200,–

1101 **Beyerlinck, L.** Laudatio funebris D. Philippi III. in Ecclesia Cathedrali Antuerpiensi, die XXII. mensis Maij. 1621. Antwerpen, Plantin (B. Moretus), 1621. – Angebunden: **Philippi III.** hispaniarum regis potentissimi epitaphium. Ebenda. – **J. Ryquius.** Pietas in funere Philippi III. Austriaci, Hispaniar. Indiarumq(ue) regis potentiss. Ebenda. 4to (23:18 cm). Mit gest. Titelvign. u. Holzschn.-Druckerm. am Schluss. Hldr. des 19. Jhdts. (sign. Marlière) mit etwas Rvg., farb. Rsch. u. marmor. Vorsätzen, Rücken am Kopf etwas bestoßen, Vorderdeckel mit kl. Schabstelle. 300,–

Palau 283099 (Ryquius). – Die Titelvignette zeigt das Wappen Philipp III. – Mit gest. Wappenexlibris „Dupont de St. Ouën“. Stellenw. Unterstreichungen. Breitrandiges Exemplar.

1102 **Boccaccio, G.** Il decameron. Si come lo diedero alle stampe di SS.ori Giunti l’anno 1527. Amsterdam, (Elzevier), 1665. 12mo (15:8,5 cm). 12 Bll., 744 S. Roter Maroquinband des späten 19. Jh. mit Rvg., dreifachen Deckelfileten u. Goldschnitt, sign. Hardy Mennil; Rücken teilw. berieben, Vordergelenk restauriert. 500,–

Willems 1349; Gamba 183. – Zweiter Druck, Vorwort beginnt mit „Gli amatori“. – Gleichmäßig leicht gebräunt, Titel mit kl. Fleck.

1103 **Bodoni. – Longus.** Poimenikon ton kata Daphnin kai Chloen bibloi tettares (graece) cum proloquio de libris eroticis antiquorum. Parma, Ex Regio Typographeio, 1786. Fol. (31,5:23 cm). **Mit gest. Titel- und Kopfvignette.** 4 Bll., LXXIII S., 1 Bl., 164 S. Pp. d. Zt., berieben u. bestoßen. 500,–

Brooks 314. – Einzige Bodoni-Ausgabe in prachtvollem Druck. – Unbeschnitten, vereinzelt etwas fleckig.

– In signierten Einbänden –

1104 **Boileau, N.** Oeuvres de Boileau Despréaux. Imprimé par ordre du Roi pour l’éducation de monseigneur le dauphin. 2 Bde. Paris, Didot, 1789. Gr.-4to (32:24,5 cm). XXXI, 447 S.; 2 Bll., 440 S. Roter Maroquinbd. d. Zt. sign. von M. Herrmann (Wien), mit Rückenverg., goldgepr. Deckelbordüre, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt u. Seidenvorsätzen; nur an den Ecken und Kanten stellenweise leicht berieben. 1.000,–

Brunet I, 1060; Monglond I, 410f.; nicht bei Cioranescu. – Sammlung von Schriften von Boileau. „Imprimé à 250 exemplaires sur papier vélin“ (M.). Prachtvoll gebunden von M. Herrmann in Wien. „Die Buchbinderei hat seit 25 Jahren bedeutende Fortschritte in Wien gemacht… So besitzt z. B. die k.k Hofbibliothek Musterbände und Meisterstücke von M. Herrmann… welche den Vergleich mit den gediegensten Buchbinder-Arbeiten Englands und Frankreichs aushalten“ (J. Pezzl, Beschreibung von Wien). Enthält u.a. die „Epîtres“ nach Horaz, „Satires“ und „L’art poétique“, die nachfolgenden Dichtergenerationen ein ästhetischer Wegweiser wurde. – Teilweise stockfleckig.

** Some foxing. – Contemporary red maroquin, spine and covers richly gilt, prelims of silk, some rubbing to corners and edges.

– Abbildung oben –

1105 **Butschky, S. v.** A-Z! Wohl-Bebauter Rosen-Thal. Nürnberg, Knorz für Hoffmann, 1679. (17:10,5 cm). Mit gest. Titel u. 2 Falttabellen. 9 Bll., 1228 S., 49 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel, leicht berieben. 400,–

VD 17 12:107531U; Dünnhaupt 948, 20. – Kaum bekanntes Werk des von seinen Zeitgenossen verkannten schlesischen Barockdichters, „eines der tiefsinnigsten und geistreichsten Prosaiker seines Jahrhunderts“ (ADB III, 653f.). Dieses letzte Werk Butschkys, ein „Sammelsurium barocker Gelehrsamkeit, mit einigen Verseinlagen“ (Dünnhaupt), wurde kurz vor seinem Tod vollendet und posthum hrsg. – Stellenw. stockfleckig; gest. Titel knapp beschnitten u. im Falz hinterlegt; Drucktitel mit Einriss durch Papierfehler; Exlibris. Es fehlt das gest. Porträt.

1106 **Calderon de la Barca, P.** Autos sacramentales alegóricos y historiales. Madrid, por J. García Infanzón, a costa de J. Vascones, 1690. 4to (21:15,5 cm). 4 Bll., 423 S. Flex. Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel; fleckig, Innengelenk eingerissen. 600,–

Palau 39830 (abweichende Kollation mit 398 S.); nicht bei Goldsmith, STC Spanish 1601-1700 u. Salvá (andere Ausgaben). – Seltene zweite Ausgabe der religiösen Schauspiele. – Teilw. gebräunt, stellenweise etwas fleckig bzw. stockfleckig.

** Scarce second edition of these allegorical religious plays, first published in 1677. Calderon wrote some eighty ‚autos sacramentales‘ in total, based on a fixed set of theological and philosophical constructs, but of ever varying dramatic form. – Partly browned, some spotting or foxing in places. Contemporary limp vellum, spotted, inner hinges cracked.

1107 **(Claudius, M.).** Asmus omnia sua secum portans, oder sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen. 8 Tle. in 7 Bdn. Hamburg, beim Verfasser und in Commission bei F. Perthes, (1775-)1812. (15,5:10 cm). **Mit 7 wiederh. Holzschnitt-Titelvignetten., 14 Kupfern (7 als Tafeln, 4 blattgr., 3 als Vignetten) meist von Chodowiecki u. Schellenberg sowie einigen Textholzschnitten.** Hldr. d. Zt. mit Rsch., Rücken berieben, Rsch. teilw. abgeplatzt. 500,–

Goed. IV/1, 978, 8; Borst 304; Engelmann 207, 468-473, 625. – Erste Gesamtausgabe im Erstdruck. Mit dem häufig fehlenen Anhang zu Bd. 5, der auch bei Goed. u. Borst fehlt. – Etwas gebräunt u. stockfleckig. Exlibris Max von Grunelius.

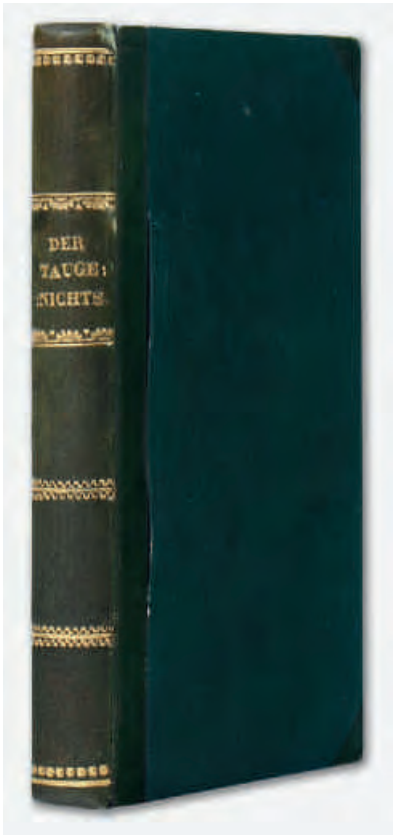
1108 **Daumier, H. – Fabre, F.** Némésis médicale illustrée. 2 Bde. Paris 1840. (24,5:16,5 cm). Mit 30 Textholzschnitten nach Daumier u. zahlr. kl. Textvignetten. XXXII, 272 S., 1 Bl.; 360 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung, Kanten u. Gelenke berieben, Ecken bestoßen. OU. eingebunden, diese angeschmutzt. 300,–

Vicaire III, 641; Carteret III, 227. – Erste illustrierte Ausgabe der Sammlung von Satiren des Pariser Arztes. – Seitlich und unten unbeschnitten. Teilw. stockfleckig, vereinzelt etwas gebräunt. Exlibris. Die letzten 2 Bll. aus Bd. 1 an den Schluss von Bd. 2 verbunden.

1109 **(Dorat, C. J.).** Les Baisers, précédés du Mois de Mai. La Haye et Paris, Delalain, 1770. (18,5:12 cm). Mit gest. Front., 1 Kupfertafel, 1 gest. Titelvign. u. 44 gest. Vign. bzw. Culs-de-lampe nach Eisen u. Marillier (nur 2). 186 S. Marmor. Kalbldr. d. Zt. mit dreifachen Deckelfileten, reicher Rvg., 2 roten Rückenschildern sowie Steh- und Innenkantenverg., Ecken etwas berieben. 250,–

Sander 542 Anm.; vgl. Cohen-R. 308 ff. (erste Einzelausgabe). – Exemplar aus der 20bändigen Ausgabe der „Oeuvres“ bei Delalain (1770-92), jedoch nicht als solcher (Bd. 5) gekennzeichnet. Enthält die berühmten Illustrationen der Einzelausgabe, weicht jedoch von der Kollation erheblich ab. „Chef-d’oeuvre du XVIIIe siècle. Cet ouvrage, illustré avec un goût parfait et une grâce achevée, mérite le grand succés qui lui ont fait les amateurs de notre temps. Il faut, pour bien apprécier ses ravissantes illustrations, se procurer les exemplaires sur grand papier de Hollande avec les titres en rouge et noir…“ (Cohen-R.). Stecher der prächtigen Vignetten u. Culs-de-lampe sind Aliamet, Baquoy, Binet, Delaunay, Lingée, de Longueil, Masquelier, Massard, Née u. Ponce. – Vereinzelt fleckig. – **Dazu:** Le sommaire de la sainte ecriture ou manuel du chretien. Paris u. Genf, Sandoz u. Fischbacher, 1879. VII, 237 S., 2 Bll. Brauner Maroquin mit goldgepr. Rückentitel u. Wappensupralibros sowie Goldschnitt. – Beide Werke mit Exlibris Erich von Rath.

1110 **Eichendorff, J. v.** Aus dem Leben eines Taugenichts und das Marmorbild. Zwei Novellen nebst einem Anhange von Liedern und Romanzen. Berlin, Vereinsbuchhandlung, 1826. (17,4:11 cm). IV, 278 S., 3 Bll. Anz. Hldr. d. Zt. mit Rückenvergoldung u. Rtitel. 4.000,–



Nr. 1110

Goed. VIII, 186, 9; Krabiel 7. – Erste Ausgabe von Eichendorffs berühmtestem Werk, mit der ersten Buchausgabe der Novelle „Das Marmorbild“ und einigen seiner schönsten Gedichte. – Erste und letzte Bll. stockfleckig, sonst wohlerhaltenes Exemplar im zeitgenössischen Einband.

– Abbildung oben –

1111 **Erasmus Roterodamus, D.** L’Éloge de la folie. Avec une préface, une étude sur Erasme, une bibliographie par E. des Essarts. Paris, Arnaud & Labat, 1877. (21:14 cm). Mit gest. Front. von Champollion nach Worms, 1 Porträt u. 81 Radierungen von Champollion nach Holbein. 2 Bll., LXVI, 230 S., 2 Bll. Roter Hmaroquinbd. d. Zt. mit reicher Rvg. u. Kopfgoldschnitt; etwas berieben, Ecken bestoßen. 400,–

Monod 4292. – Eins von 585 Exemplaren, auf Bütten. – Seitlich u. unten unbeschnitten.

1112 **Feddersen, J. F.** Nachrichten von dem Leben und Ende gutgesinnter Menschen. 4 Bde. Speyer 1780-81. (17:10,5 cm). Mit gest. Titelvign. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch., Deckelbezüge etwas leimschattig. 200,–

Vgl. Goed. IV/1, 226, 30 u. Wolfstieg 37257 (EA). – Nachdruck der erstmals 1776-78 erschienenen Anekdotensammlung. – Innen sauber.

1113 **Fouqué, F. de la Motte.** Gefühle, Bilder und Ansichten. Sammlung kleiner prosaischer Schriften. 2 Bde. Leipzig, Fleischer, 1819. (18:11,5 cm). XII, 276; IV, 281 S. Marmorierte Kartonage d. Zt., Rücken mit hs. Nummernschildchen, berieben, vorderes Gelenk von Bd. 2 unten gering angeplatzt. 300,–

Goed. VI, 126, 94. – Erste Ausgabe. – Unbeschnitten, breitrandig. – **Dazu:** F. Bouterwek. Miscellaneen oder Gedichte, Philosopheme, Erzählungen, Phantasien und Launen. 2 Bde. Berlin, 1794. (16,5:10,5 cm). Mit 2 gest. Titeln. VIII, 260; X, 276 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., Farbschnitt, Deckel schwach fleckig. – Goedeke V, 467. – Erste Ausgabe. – Stellenweise gering stockfle-

Nr. 1120

(Fouqué, F. de la Motte.)
ckig. Titel mit altem Namenszug J. A. Günther, dat. 1794 (wohl der Hamburger Senator Johann Arnold Günther, 1755-1805). Bd. 2 auf bläulichem Papier gedruckt. – Zus. 4 Bde.

– Exemplar eines Lesezirkels –

1114 **Franklin, B.** Kleine Schriften meist in der Manier des Zuschauers, nebst seinem Leben. Aus dem Englischen von G. Schatz. 2 Tle. in 1 Bd. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1794. (19,5:14 cm). Mit 2 gest. Porträts. 8 Bll., 352 S.; 1 Bl., 428 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. mit Rsch., etwas angestaubt. 300,–

Sabin 25520. – Erste deutsche Ausgabe. Enthält u. a. eine neue Übersetzung von Franklins Autobiographie, deren ersten Teil Gottfried August Bürger erstmals 1792 übersetzt hatte. – Gebräunt; mit dem hs. Verzeichnis einer Art von Lesering auf dem Vorsatz („Auf 14 Tage abgeschickt den 4 Febr. 1798 Altenbruch …"), über die sich die Leserschaft dieses Exemplars im Jahre 1798 nachvollziehen lässt sowie hs. Namenszug H. Zimmer und weitere hs. Notizen.

1115 **(Freschot, C.)** Histoire amoureuse & Badine du congres & de la ville d'Utrecht. „Liège, Jacob Le Doux", (1714). 12mo (14:8 cm). **Mit gest. Front**. 3 Bll., 292 S. – Angebunden: **Le moine defrocqué**, lettre premiere. O.O. u. J. 12mo. 1 w. Bl., 28 S., 1 Bl. Errata. – **Lettre** ecrite par un Gascon à un religieux. „Brunswic, chez Henry le sincere, à l'enseigne du Masque levé" (= Holland), 1714. 12mo. 48 S. – **Entretiens** des barques d'hollande. „Utrecht, chez Jacques le Ferme" ,1714. 12mo. **Mit gest. Front**. 124 S. – **Veritable clef** par laquelle en peut avoir l'intelligence parfaite de l'histoire amoureuse. „Cologne, chez Pierre Marteau", 1714. 12mo. 11 S. Ldr. d. Zt. berieben und bestoßen, kleine Schabstellen. 500,–

Weller, Druckorte II, 80 (I u. III-V; gibt für I „Cologne, Jacob le Doux" an); Barbier II, 641 (I u. III). – Satire um den 1712 zu Utrecht eröffneten Friedenskongress, auf dem das Ende des Spanischen Erbfolgekrieges verhandelt wurde. Die vier beigebundenen Schriften alle darauf bezogen, insbesondere zu erwähnen der sehr seltene „Veritable clef…" , in dem alle Charaktere der Satire identifiziert werden. – Insgesamt gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig.

1116 **Gessner, S. (& D. Diderot).** Contes moraux et nouvelles idylles. (Trad. de l'allemand par M. Huber). Zürich, chez l'Auteur, 1773. 4to (25,5:20 cm). Mit gest. Titel, 10 radierten Tafeln u. 15 rad. Vign. 2 Bll., 184 S., 6 (statt 7) Bll. Ldr. d. 19. Jh., teilw. berieben. 200,–

Cohen-R. 432; Leemann-van Elck 526. – Erste französische Ausgabe, zugleich die erste Ausgabe in Quarto. Die Reihenfolge der einzelnen Stücke gegenüber der deutschen Ausgabe verändert, die beiden Erzählungen von Diderot hier zu Beginn. „Die Übersetzung besorgte Michael Huber … Henri Meister hat sie nochmals durchgangen und unter Beihilfe seiner Pariser Freunde Diderot, Watelet und Turgot sozusagen vollständig umgearbeitet" (L.-v.E.). – Teilw. etwas fleckig u. gering gebräunt. Ohne das häufig fehlende Bl. Buchbinderanweisung. Exlibris Georg Nygaard.

1117 **Goethe, J. W. v.** Mahomet. Trauerspiel in fünf Aufzügen, nach Voltaire. Tübingen, Cotta, 1802. (18,5:12 cm). 102 S. – Angebunden: **Ders.** Tancred. Trauerspiel in fünf Aufzügen nach Voltaire. Ebenda, 1802. 104 S. Pp. d. Zt., berieben u. etwas bestoßen. 250,–

Goed. IV/3, 361, 96 u. 356, 87; Hagen 280 u. 277. – Erste vollständige Ausgaben. Teilabdrucke vorher in „Janus" bzw. „Propyläen". – Seitlich u. unten unbeschnitten; leicht fleckig. – Zus. 2 Werke in 1 Bd.

1118 **Görres, J. v.** Die teutschen Volksbücher. Nähere Würdigung der schönen Historien-, Wetter- und Arzneybüchlein. Heidelberg, Mohr u. Zimmer, 1807. (16,5:10,5 cm). 6 Bll., 311 S. Or.-Umschlag (etwas berieben u. angestaubt) in neuerer roter Hldr.-Kassette mit Rvg. 200,–

Goed. I, 341, 4 & VI, 204, 15. – Erste Ausgabe. Gedruckt auf bläulichem Papier. – Unbeschnitten. Nur anfangs gering stockfleckig. Alter Bibl.-Stempel verso Titel. Exlibris jeweils auf Innendeckeln.

1119 **Gustav III., Kg. von Schweden. – Regi Gustavo** regis Federici filio Svecis Gothis Vandalis. (Rom 1784). Fol. (38:27 cm). Mit gest. Titelvign. 1 Bl., 23 S., 1 Bl. Umschl. d. Zt. mit flächigen floralen Prägungen, berieben, an den Rändern rissig, Fehlstellen am Rücken. 400,–

Gratulationsgedicht in 46 Sprachen zu Ehren Gustav III. von Schweden, anlässlich seines Besuches in Rom. „Als Alaricus einst in wilden Flammen daherzog/ bebte im Tode vor ihm/ der Welt Ueberwinderinn Rom: Jezt wenn Gustav in reizender Anmuth sich zu ihr wendet/ laechelt die Stolze verjüngt/ und alle Dichter mit ihr." Hervorragende typogr. Arbeit mit zahlr. asiatischen u. arabischen Schriften. – Stockfleckig.

** A congratulatory poem in forty-six languages to honor the visit of Gustaf III of Sweden to Rome. – Foxing. Bound in contemp. wrappers with floral elements, worn.

1120 **(Harsdörffer, G. P.; pseud.:) Harpagiander.** Compendieuses Lexicon Apophtegmaticum (!). Oder: Starck fliessende Quelle, Künstlicher Redens-Arten und sinnreicher Lehren … Alles aus Hebräischen, Syrischen, Arabischen, Persischen … Niede- und Hochteutschen Scribenten gesammlet. Nebst einer Zugabe von dreyssig Schertzhafften Briefen. Nürnberg, Endter, 1718. (17:10 cm). **Mit gest. Front. u. 1 ganzs. Textkupfer.** 2 Bll., 679 (recte 677) S., 16 Bll. Prgt. d. Zt., fleckig u. berieben. 500,–

Dünnhaupt 2019, 99.III (ungenau). – Selten. Zusammenfassung beider Teile der 1655 erstmals erschienenen „Ars Apophthegmata". – Etwas gebräunt u. stellenw. fleckig; Front. etwas wasserrandig. Titel mit Besitzvermerk des Dominikaners Johann Allitzer (gest. 1805), Vorsatz mit klösterlichem Besitzvermerk aus Iglau.

– Abbildung oben –

1121 **(Hartmann, G. D.).** Hartmanns Professors zu Mietau, hinterlassene Schriften gesammelt, und mit einer Nachricht von seinem Leben herausgegeben von C. J. Wagenseil. Gotha, C. W. Ettllinger, 1779. (16:10 cm). Mit gest. Titelvignette. XVI, 284 S., 2 Bll. Etwas späterer Hldr. mit Rvg. u. Rtitel auf farb. Rsch., Farbschnitt, Rücken etwas verblasst. 200,–

Goed. IV/1, 193, 6, 5. – Erste Ausgabe. Selten. „Sein litterarisches Schaffen erscheint vorzugsweise vom historischen Standpunkt aus beachtenswerth, so besonders der Versuch, durch das Medium der Poesie auf die politischen und nationalen Gesinnungen der Zeitgenossen einzuwirken… Ansprechender und gehaltvoller sind die aus aufrichtiger Pietät und Begeisterung hervorgegangenen Lieder, welche die würtembergischen Patrioten Gemmingen und Huber verherrlichen“ (ADB X, 683f). – Etwas gebräunt, Titel mit altem Namenszug J. A. Günther, dat. 1802 (wohl der Hamburger Senator Johann Arnold Günther, 1755-1805).

1122 **Hegel, G. W. F.** Grundlinien der Philosophie des Rechts. Berlin, Nicolai, 1821. (22:14 cm). 1 Bl., XXVI, 355 S. Neuer Hldr. mit goldgepr. Rtitel, alter Deckelbezug. 1.200,–

PMM 283; Goed. V, 11, 25, 7; Borst 1361. – Erste Ausgabe. Mit dem zweiten Titel: Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse. Einzige von Hegel selbst veröffentlichte Berliner Vorlesung. „Das Recht verwirkliche, sagte Hegel in diesem Entwurf einer sittlichen Gesellschaft, die Freiheit. Sie ist ‚das lebendige Gute, das an dem sittlichen Sein seinen bewegenden Zweck hat‘“ (PMM). – Vorsatz mit hs. Notiz zu drei zeitgenössischen Rezensionen. Gebräunt u. etwas stockfleckig. Erste Blätter im Kopfsteg mit leichtem Wasserrand. S. 17-22 der Vorrede verbunden. Unbeschnittenes, meist auch unaufgeschnittenes Exemplar.

** First edition. With the additional second title. – Browning and some foxing throughout, watermark to upper margin of first leaves. Uncut and partly unopened copy. Recent half-leather, gilt title to spine.

1123 **Heine, H.** Neue Gedichte. 2. Aufl. Hamburg, Hoffmann & Campe, 1844. (17,5:11 cm). 2 Bll., XII, 343 S. Roter Hldr. d. Zt. mit Romantiker-Rvg., Ecken bestoßen. 250,–

Goed. VIII, 560, 73; Borst 2120; Wilhelm-G. 436; Houben I, 417; Slg. Söhn 18. – Zweite Ausgabe, im Jahr der ersten. Enthält S. 227-343 „Deutschland. Ein Wintermährchen“ in der vollständigen und richtigen Fassung (vgl. Houben I, 415 f.), das ab der 3. Auflage entfiel. Mit dem Vortitel (verso Verlagsanzeigen) sowie dem Vorwort. – Teilw. stockfleckig, wenige kleine Bleistiftanstreichungen. S. XI/XII nach S. II verbunden. – **Dazu:** J. W. v. Goethe. Die Leiden des jungen Werthers. Bern, Walthard, 1775. Gest. Titel, 188 S. Mod. Prgt. – Hagen 86 D. – Unautorisierter Nachdruck der Erstausgabe. – Unbeschnitten. Es fehlt das letzte nn. Blatt mit der Schlussvignette. – Zus. 2 Bde.

1124 **Hume, D.** Über die menschliche Natur. Aus dem Englischen nebst kritischen Versuchen zur Beurtheilung dieses Werks von L. H. Jakob. Bd. 1 (von 3). Halle, Hemmerde & Schwetschke, 1790. (20,5:13 cm). 4 Bll., 843 S. Pp. d. Zt. mit hs. Rsch., berieben u. etwas fleckig. 800,–

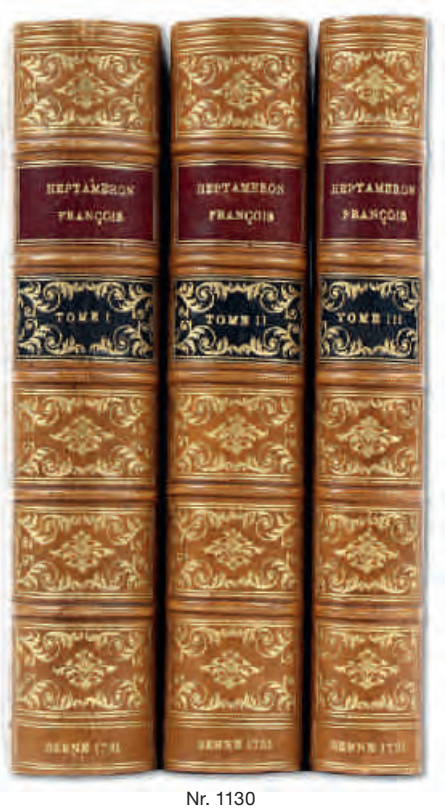
Vgl. Norman 1113 u. PMM 194 (OA. 1739-40). – Erste deutsche Ausgabe von Humes erstem und wichtigsten Werk, „A treatise of human nature“. „In the ‘Treatise’, we have the first attempt to apply Locke’s empirical psychology to build a theory of knowledge, and from it to provide a critique of mataphysical ideas“ (PMM). Die umfangreichen „Kritischen Versuche“ Jakobs in Bd. 1, S. 529-843. Zum auch als Nationalökonom hervorgetretenen Übersetzer vgl. Roscher 686 ff. u. Ziegenfuß I, 584. – Stockfleckig. Ohne die Bde. 2-3.

1125 **Kant, I.** Kleine Schriften. Neuwied, J. T. Haupt, 1793. (16,5:10,5 cm). 2 Bll., 239 S. Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg. u. 2 Rsch., diese teilw. abgerieben, fleckig. 250,–

Warda 228; Adickes 5; Borst 693. – Erste Ausgabe der ersten Werksammlung, die ohne Kants Zustimmung aus Aufsätzen aus den beiden Zeitschriften „Berlinische Monatsschrift“ und „Teutscher Merkur“ zusammengestellt wurde. Enthält sieben Schriften, darunter „Ueber die Vulkane im Monde“, „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ und „Muthmaßlicher Anfang der Menschengeschichte“. – Stockfleckig; Vorsatz mit Namenszug.

1126 **Konvolut** Literatur und Philosophie. 9 Werke in 10 Bdn. Verschiedene Druckorte 1707-1810. 8vo-Formate. Einbände d. Zt., teilw. mit Gebrauchspuren. 400,–

1. C. Gryphius. Poetische Wälder. 2. Aufl. Frankfurt u. Leipzig, Bauch, 1707. Pp. – **2.** Album Marianum. (München,) Straub, 1722. Ohne Einband. Fehlt 1 Bl. – **3.** J. H. S. Formey. Der heydnische Philosoph. Teile 1 u. 3 in 2 Bdn. Frankfurt u. Leipzig, Brönner, 1761. Ldr. – **4.** A. Banier. Erläuterung der Götterlehre und Fabeln. Leipzig, Dyck, 1764. Prgt. – **5.** F. Schiller. Kabale und Liebe. Neue Original-Aufl. Mannheim, Schwan u. Götz, 1786. Pp. – Troemel-M. 59. – **6.** G. E. v. Rüling. Gedichte. Lemgo, Meyer, 1787. Pp. Mit eigenh. Widmung d. Verf. – **7.** A. v. Kotzebue. Menschenhaß und Reue. Mainz 1790. Umschlag. – **8.** I. Kant. Critik der reinen Vernunft. 3. verb. Aufl. Frankfurt u. Leipzig 1791. Hldr. – Warda 63. – **9.** J. J. Eschenburg. Boner’s Edelstein in hundert Fablen. Berlin, Unger, 1810. Pp. – Zus. 10 Bde.



Nr. 1130

1127 **Lessing, G. E.** Laokoon: oder über die Grenzen der Mahlerey und Poesie. Erster (einziger) Theil. Berlin, Voß, 1766. (20:13 cm). 4 Bll., 298 S. Mod. Hprgt. mit goldgepr. Rückentitel. 600,–

Goed. IV/1, 387, 96; PMM 213; Seifert 734. – Erste Ausgabe. Lessings wichtigste kunsttheoretische Schrift, angeregt durch einen Briefwechsel zwischen Mendelssohn und Winckelmann und des letzteren „Geschichte der Kunst des Alterthums“, 1764 erschienen. Titel mit den in Rot gedruckten Unterstreichungen. – Stellenweise gebräunt, gering stockfleckig; Vorsatz mit Besitzvermerk, datiert 1919, Exlibris.

1128 **Lichtenberg, G. C.** Vermischte Schriften. Nach dessen Tode gesammelt und hrsg. von L. C. Lichtenberg und F. Kries. 9 in 5 Bdn. Göttingen, Dieterich, 1800-1806. (17:10,5 cm). **Mit 3 gest. Porträts, 10 Kupfertafeln u. 4 Kostümkupfern von D. Chodowiecki.** Pp. d. Zt. mit Rsch., etwas berieben. 500,–

Goed. IV/1, 639, 9; Jung 2001; Bauer 703-706. – Erste rechtmäßige Gesamtausgabe. Schöner breitrandiger Druck teils auf bläulichem Papier. – Teilw. stockfleckig; 1 Tafel angeschnitten mit leichtem Bildverlust; Exlibris u. Namenszug von Theo Koerper, dat. 1921.

– Der Philosophenkaiser –

1129 **Marcus (Aurelius) Antoninus.** De rebus suis, sive de eis q(u)ae ad se pertinere censebat, libri XII. Utrecht, F. Halma u.a., 1697. Fol. (39:26 cm). Mit gest. Titelvign. 19 Bll., 364 S., 9 Bll. Sp. 383-433., 9 Bll., 160 S., 3 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben, Kapitale mit Fehlstellen, Rückgelenk unten eingerissen. 300,–

Vgl. Brunet I, 328. – Die Selbstbetrachtungen des Mark Aurel mit dem Kommentar von Thomas Gataker. – Teilw. mit Unterstreichungen in Bleistift. – **Dazu:** Concordantiae bibliorum, iuxta exemplar vulgatae editionis. Bamberg, Lochner, 1740. Fol. Mit gest. Titel. 586 nn. Bll. Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg. u. Rsch., Kapitale restauriert. – VD 18 11386339. – Stockfleckig. – Zus. 2 Bde.

Nr. 1131

1130 **Margarete von Navarra.** Les nouvelles. (Heptaméron français). 3 Bde. Bern, Walthard (Bd. 1) u. Nouvelle Société Typographique (Bd. 2-3), 1780-81. (18,5:12 cm). **Mit 3 wdh. gest. Titeln von Eichler nach Dunker, 73 Kupfertaf. nach Freudenberg, gest. von Guttenberg, Halbou, Longueil, Leroy u.a. sowie 144 gest. Kopf- u. Schlußvign. nach Dunker.** Hellbraune Maroquinbde. d. 19. Jhdts. (sign. Quinet) mit reicher Rücken-, Deckel-, Steh- u. Innenkantenvergoldung, Goldschnitt u. marmor. Vorsätzen, Rtitel auf 2 farb. Rsch. 1.200,–

Cohen-R. 680; Lanck.-Oehler II, 187; Lonchamp 1918. – Erste Berner Heptameron-Ausgabe. „Die schönen ganzseitigen Kupfer wirken dann durchaus französisch, haben kaum etwas mit dem Wesen der Schweizer Kunst und Buchillustration gemein. Dunker versah das Werk mit hundertvierundvierzig Vignetten, die zu dem Schönsten dieser Gattung zählen“ (L.-Oe.). – Auf stärkerem Papier gedruckt. Die Kupfer in guten Abdrucken. Vorzügliches Exemplar.

** First edition of the Bern Heptameron edition. With 3 repeated engr. titles, 73 engr. plates after Freudenberg and 144 engr. vignettes after Dunker. Printed on strong paper. The engravings in fine impressions. Bound in 19th cent. morocco, elaborately gilt spine, covers, edges, doublure and marbled endpapers. Superb copy.

– Abbildung Seite 229 –

1131 – Les nouvelles. (Heptaméron français). 3 Bde. Bern, Walthard (Bd. 1) u. Nouvelle Société Typographique (Bd. 2-3), 1780-81. (18,5:12 cm). **Mit 3 wdh. gest. Titeln von Eichler nach Dunker, 72 (statt 73) Kupfertaf. nach Freudenberg, gest. von Guttenberg, Halbou, Longueil, Leroy u.a. sowie 144 gest. Kopf- u. Schlußvign. nach Dunker.** Rote Maroquinbde. d. 19. Jhdts. mit Rücken-, Deckel-, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie Goldschnitt, etwas berieben, minimal fleckig. 900,–

Cohen-R. 680; Lanck.-Oehler II, 187; Lonchamp 1918. – Erste Berner Heptameron-Ausgabe. Das illustrative Hauptwerk des Schweizers Sigmund Freudenberg und des Deutschen Balthasar Dunker. „Die schönen ganzseitigen Kupfer wirken dann durchaus französisch, haben kaum etwas mit dem Wesen der Schweizer Kunst und Buchillustration gemein. Dunker versah das Werk mit hundertvierundvierzig Vignetten, die zu dem Schönsten dieser Gattung zählen“ (L.-Oe.). – Auf stärkerem Papier gedruckt. Stockfleckig, Textbll. stellenw. mit Abklatsch. Fehlt 1 Tafel. Aus der königlichen Ernst-August-Fideikommissbibliothek mit deren Stempel auf dem erstenTitelblatt verso.

** First edition of the Bern Heptameron edition. With 3 repeated engr. titles, 72 (of 73) engr. plates after Freudenberg and 144 engr. vignettes after Dunker. Printed on strong paper. – Foxing, off-setting in places. Bound in 19th cent. red morocco, gilt spine, covers, edges and doublure. Library stamp of the ‚Bibliotheca Ernesti Aug. Hannov. Regis” to title verso.

– Abbildung oben –

1132 **Mendelssohn, M.** Phaedon oder über die Unsterblichkeit der Seele in drey Gesprächen. Berlin u. Stettin, F. Nicolai, 1767. (16,5:10,5 cm). 6 Bll., 309 S. – Angebunden: **Ders.** Fedon. Hu sefer hash’arat ha-nefesh (hebr.). Berlin, Bi-defus Chevrat Chinuch Ne’arim (Druckerei der Jüdischen Freischule), 5547 (= 1787/88). 5 nn., 52 num. Bll. Hldr. d. Zt., Rücken restauriert. 500,–

I. Goed. IV/1, 488, 8. – Erste Ausgabe. – Fehlt das Titelkupfer. – Leicht gebräunt, vereinzelt etwas fleckig. – **II.** Fürst II, 361. – Seltene erste hebräische Ausgabe des „Phaedon“, übersetzt von Isaiah Beer-Bing und mit einem Vorwort von Naphtali Hirz (Hartwig) Wessely. – Etwas gebräunt, im Außensteck teilw. braunfleckig.

1133 **Möser, J.** Patriotische Phantasien. Hrsg. von seiner Tochter J. W. J. v. Voigt, geb. Möser. Neue verbesserte Auflage. 4 Bde. Frankfurt u. Leipzig 1780-87. (19:12 cm). Mit gest. Porträt. Dekorative Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch. 200,–

Goed. IV/1, 44, 9. – Etwas stockfleckig; Titel mit altem Bibl.-Stempel.

1134 **Müller, F. (gen. Maler Müller).** Fausts Leben dramatisiert. Erster Theil (alles Erschienene). Mannheim, Schwan, 1778. (17:10,5 cm). Mit rad. Titelvignette von Fr. Müller. 163 S. Pp. d. Zt., fleckig, berieben, Rücken mit kl. Fehlstelle. 400,–

Goed. IV/1, 898, 10b; Schulte-Str. 230, 6; Meyer 57; Henning I, 2996. – Erste Ausgabe des Dramenfragments. „Ganz im Sinne des Sturm u. Drang karikiert Müller hier die Duchschnittlichkeit und Mittelmäßigkeit der Epoche“ (KNLL XII, 26). – Titel etwas fingerfleckig, Text vereinzelt mit kl. Fleckchen.

1135 **Münchhausen. – (Bürger, G. A.).** Wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abentheuer des Freyherrn von Münchhausen, wie er dieselben bey der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegt. Zweyte vermehrte Ausgabe. London (= Göttingen, Dieterich), 1788. (18:10,5 cm). **Mit 16 Kupfern auf 14 Taf.** 176 S. Pp. d. Zt., berieben u. etwas bestoßen, Rückenbezug teilw. abgeplatzt, Vorderdeckel mit Wurmspur, vollständig gefärbt. 1.500,–

Wackermann 1.5; Borst 518. – Erster Druck der zweiten Ausgabe. „Sie ist mit schönen scharfen Lettern gedruckt, die Kupfer in scharfen und guten Abdrucken. Von den 9 Kupfern der ersten Ausgabe sind 8 wiederholt. 3 neue Kupfer, ebenfalls von Riepen-

hausen, jedoch nicht signiert, sind hinzugekommen“ (W.). Der nach London ausgewanderte Rudolf Erich Raspe hatte dort aus einer älteren Anekdotensammlung („Vade Mecum für lustige Leute“) die darin enthaltenen Münchhausengeschichten ins Englische übersetzt. Dieses englische Buch übersetzte Bürger und fügte zu seiner ersten Ausgabe acht weitere, besonders originelle Münchhausen-Anekdoten hinzu. „Die 2. Ausgabe ist in der Diktion von Bürger verbessert und um 7 weitere Abenteuer vermehrt; sie ist Bürgers Ausgabe letzter Hand“ (W.).- Stärker fingerfleckig, wenige Bll. mit kl. Wasserfleck im Kopfsteg, Vortitel mit hs. Notiz und teilw. mit Japanpapier hinterlegt, Blatt C7 (S.45/46) im Fußsteg ergänzt und mit einem mittels Japanpapier fachgerecht hinterl. Einriss im Text, S. 117-146 mit winziger Wurmspur am äußersten Blattrand; alle Illustrationen vorhanden, jedoch bei 3 der 5 der Tafeln mit je 2 Darstellungen die einzelnen Darstellungen alt ausgeschnitten, auf separate Bll. montiert und passend zur jeweiligen Textstelle eingebunden, bei einer weiteren dieser Taf. die Darstellungen ausgeschnitten und gemeinsam auf ein Blatt montiert.

– Abbildung unten –

1136 **Nietzsche, F.** Menschliches, Allzumenschliches. Ein Buch für freie Geister, dem Andenken Voltaire’s geweiht zur Gedächtniss-Feier seines Todestages, des 30. Mai 1778. (Nebst:) Anhang: Vermischte Meinungen und Sprüche. 2 Tle. in 1 Bd. Chemnitz, E. Schmeitzner, 1878-79. (22:15 cm). 4 Bll., 377; 163 S. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. Rtit.; Ecken gering berieben, Rücken mit Spuren von abgelöstem Bibl.-Schild am Kopf. 1.500,–

Borst 3395; WNB 300; Schaberg 29 & 31. – Erste Ausgabe, mit dem Anhang. In einer Auflage von je 1000 Exemplaren gedruckt, von der jedoch jeweils nur ein kleiner Teil verkauft wurde. 1880 erschien unter dem Titel „Der Wanderer und sein Schatten“ noch ein weiterer Nachtrag. Die Restauflagen wurden 1886 von E. W. Fritzsch übernommen und mit neu gedruckten Ergänzungen zur zweiten Ausgabe umgearbeitet. Wegen seines religionskritischen Inhalts wurde das Werk in Russland von der Zensur verboten. – Ohne die Anzeigenblätter am Schluß beider Teile. Vorsatz mit Namenszug „Toni Bras“.

– Abbildung rechts –

Nr. 1135

MENSCHLICHES,

ALLZUMENSCHLICHES.

EIN BUCH FÜR FREIE GEISTER.

Dem Andenken Voltaire's

geweiht

zur Gedächtniss-Feier seines Todestages,

des 30. Mai 1778.

Von

Friedrich Nietzsche.

CHEMNITZ 1878.

Verlag von Ernst Schmeitzner.

Nr. 1236

1137 – Unzeitgemässe Betrachtungen. Erstes (- Viertes) Stück. 4 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Fritzsch, (1886). (22,5:15 cm). Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg.; berieben, Ecken bestoßen. 250,–

Schaberg 46-49; vgl. Borst 3194 u. WNB 350, 352, 362 & 367. – 1886 ausgelieferte Titelauflagen der ersten Ausgabe von 1873-1876, u.a. kenntlich am Fehlen der Erscheinungsjahre. Die Teile jeweils mit eigenem Titel: 1. David Strauss der Bekenner. 2. Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben. 3. Schopenhauer als Erzieher. 4. Richard Wagner in Bayreuth. Teil 1 und 2 erschienen ursprünglich, in 1000 Exemplaren gedruckt, bei E. W. Fritzsch in Leipzig, der 384 bzw. 778 Restexemplare im Oktober 1874 an Ernst Schmeitzner in Chemnitz verkaufte; dieser tauschte die ursprünglichen Titelblätter gegen welche mit seiner eigenen Verlagsadresse. Schmeitzner verlegte auch die Teile 3 und 4, verkaufte aber 1886 die Restexemplare aller vier Teile an E. W. Fritzsch, der sie wiederum mit eigenen, einheitlichen Titelblättern versah, ohne Angabe des Erscheinungsjahrs und ohne Hinweis auf Nietzsches Professur in Basel, die dieser 1879 aufgegeben hatte. Die Angabe „2. Auflage“ bei Teil 4 ist irreführend, da es sich ebenfalls um eine Titelauflage handelt. Eine zusammenfassende Edition der „Unzeitgemäßen Betrachtungen“ erschien erst 1893. – Ränder, Titelblätter und Teil 4 leicht gebräunt, wenige Farbstiftanstreichungen. Alle Titel sowie der Vorsatz mit Stempel „H. Berni / Professor / Konstanz“; Vorsatz mit Vermerk: „Zu Weihnachten 1892 erhalten von meinem kleinen Schüler Wolfgang d’Albert“.

1138 **Pädagogik. – Montessori, M.** Il metodo della pedagogia scientifica applicato all’educazione infantile nelle case dei bambini. Rom 1909. (29:20,5 cm). Mit 16 (1 gefalt.) illust. Tafeln. 283 S. Späterer Hldr., vord. OU. eingebunden. – Erste Ausgabe des wegweisenden Erstlingswerks der bedeutenden Pädagogin. – Etwas gebräunt, teils wasserrandig. 500,–

1139 – **Pestalozzi, J. H.** Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, ein Versuch den Müttern Anleitung zu geben, ihre Kinder selbst zu unterrichten, in Briefen. Bern u. Zürich, Geßner, 1801. (18,5:11,5 cm). 1 Bl., 390 S. Mod. Hldr. 400,–

(Pädagogik.)

Goed. XII, 62, 12; PMM 258; Israel 20.- Erste Ausgabe des pädagogischen Klassikers. – Stockfleckig; erste u. letzte Bll. leicht wasserrandig.

1140 – **Resewitz, F. G.** Die Erziehung des Bürgers zum Gebrauch des gesunden Verstandes, und zur gemeinnützigen Geschäftigkeit. Wien, J. Kuhn, 1788. (17,5:10,5 cm). Mit gest. Titelvign. 7 Bll., 350 S. Pp. d. Zt. mit Rsch., fleckig u. etwas bestoßen. 200,–

Vgl. ADB XXVIII, 243. – Spätere Ausgabe, erstmals 1773 erschienen. Frühe programmatische Schrift zur Reformpädagogik im Geist der Aufklärung. Die Forderung nach einem nach Ständen geordneten Schulwesen fand in Preußen besonders durch Nicolai großen Zuspruch. – Oben wasserrandig. – **Dazu:** K. P. Moritz. Mythologisches Wörterbuch zum Gebrauch für Schulen. Nach dessen Tode fortgesetzt von V. H. Schmidt. 2. Aufl. Berlin, Schöne, 1798. XIV, 488 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rsch., berieben. – VD 18 1120415X. – Etwas stockfleckig; anfangs wasserrandig. – Zus. 2 Bde.

1141 **Pelecyus, J.** Seelen Cur. Das ist: Außerleßner Tractat von unordenlichen un(d) hochschädlichen Anmuetungen oder Begirden deß Menschen. Jetzo durch C. Vetter verteuschet. München, A. Bergin für J. Hertzroy, 1618. (16:10,5 cm). 11 Bll., 513 S. Blindgepr. Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit Schließen, Rücken mit Nummerschildchen am Fuß, fleckig u. etwas berieben. 500,–

VD17 12:103790U; de Backer-S. VI, 444. – Erste deutsche Ausgabe. Selten. Johannes Pelecyus (1545-1623) lehrte 24 Jahre Theologie und Philosophie in Rom. – Etwas gebräunt. Titel recto mit hs. Eintrag der ehemaligen Kartause Buxheim u. verso mit deren Stempel, Vorsatz mit hs. Schenkungsvermerk von 1661 mit Bezug auf den Schulmeister Georg Schlamb aus Buxheim.

1142 **Petrarca, F.** Le rime brevemente esposte per L. Castelvetro. Edizione corretta, illustrata, ed accresciuta. 2 Bde. Venedig, Zatta, 1756. 4to (26:19,5 cm). **Mit 2 gleichen gest. Titelvignetten, 1 gest. Frontispiz, 1 gest. Widmung, 2 Kupfertafeln, zahlr. gest. Vignetten und Initialen sowie 1 gest. Druckermarke.** XVI, LXXX, 557 S., 1 w. Bl.; XVI (S. I/II weiß), 615 S. Ldr. d. Zt. mit je 2 farb. Rsch. und Rückenverg.; beschabt und bestoßen, bei Bd. 1 Vordergelenk angeplatzt, ferner das hintere und bei Bd. 2 das vordere Gelenk jeweils unten rep., bei Bd. 2 auch Unterkante des Rückdeckels ausgebessert. 800,–

Brunet IV, 554; Gamba 735. – Eine der schönsten Pertrarca-Ausgaben des 18. Jahrhunderts. Der überwiegende Teil der Illustrationen stammt von Gaetano Zompini. „Cette édition était la plus belle et l'une des meilleures que l'on eût alors de ce poëte" (B.). Titel von Bd. 1 mit kl. Buchbinderschildchen „Relié par la Ferté Fils-Ainé, rue des Carmes, Paris." – Stellenw. gering fleckig, Bd. 2 im ersten Drittel unten mit schmalem Wasserrand, freies Vorsatz und erste 3 Bll. mit Wurmgang in der unteren Außenecke. Bd. 1 mit mod. Exlibris „C. Y. M. Suffran".

** 2 vols., richly illustrated with engraved frontispiece, engr. dedication, 2 engr. plates, 2 engr. title vignettes, numerous tail-pieces and initials. Small bookbinders-label to 1st title page. – Minor occasional staining, waterstaining at bottom margin of first third of vol. 2, free front-endpaper and first 3 leaves of vol. 2 with wormholes to lower outer corner. Bound in contemporary calf, spine gilt; rubbed and worn, joints partly repaired, upper one of vol. 1 weak, edge repair to back cover of vol. 2. Modern bookplate.

1143 – **Tomasini, G. F.** Petrarcha redivivus, integram poetae celeberrimi vitam iconibus aere caelatis exhibens. Editio altera correcta & aucta. Padua, Frambotti, 1650. (22:16,5 cm). Mit gest. Titel, 16 blattgr. Textkupfern u. 2 blattgr. Textholzschn. 7 Bll., 270 S., 9 Bll. Späterer Prgt. mit Rtitel. 400,–

Cicognara 1118. – Wohl zweite Ausgabe, die erste erschien 1635. – An wenigen Stellen kaum sichtbare Wasserränder, nur vereinzelte kleine Flecken.

1144 **Restif de la Bretonne, N. E.** La paysane pervertie, ou les dangers de la ville. Histoire d'Ursule R., soeur d'Edmond. 8 Tle. in 4 Bdn. Den Haag, Duchesne, 1784. (16,5:10 cm). **Mit 38 Kupfertafeln nach Louis Binet.** Neuer Hkalblederbände im Stil d. Zt. mit Rvg. u. 2 farb. Rückenschildern. 1.000,–

Lacroix 224, XXVIII; Cohen-R. 872; Sander 1705; Cioranescu 52700. – Mit den beiden zusätzlichen, meist fehlenden Kupfern in Bd. 1 („Mannon présente" u. „Edmond convalescent"). – Stellenw. gering fleckig. Teils knapp beschnitten, einige Tafeln am seitlichen Rand bis ins Bild beschnitten. Modernes Exlibris. Fehlt der Vortitel von Tl. VII und die S. 199-202 von Tl. VIII.

** 8 parts in 4 vols. With 38 engr. plates after Louis Binet, including the two subsequently inserted ones. – Slight staining in places, some plates are slightly shaved. Lacking half-title of part VII and p. 199-202 of part VIII. Mod. bookplate. Bound in recent half-calf to style, col. labels to gilt spine.

1145 Der **Riebenzahl im Riesengebirge.** Ein abentheuerliches Märchen der Vorzeit. Prag, J. Stiaßny, 1796. (17:10,5 cm). Mit gest. Titel mit Titelvign. u. gest. Front. von J. Berka. S. 3-251. Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rtitel auf farb. Rsch. u. farb. Modelpapiervorsätzen, oberes Kapital restauriert. – Dazu: **C. F. v. Rumohr.** Kynalopekomachia. Der Hunde Fuchsenstreit. Lübeck, Rohde, 1835. (20,5:13 cm). Mit 6 Or.-Radierungen von Otto Speckter. 2 Bll., 150 S., 1 w. Bl. Neuerer Pp. mit aufgezogenem OU. mit Deckeltitel bzw. Druckvermerk, gering berieben. 400,–

I. VD 18 10708871; nicht bei Holzmann-B. – Anonym erschienene Erzählung nach der alten Sage von Rübezahl. Fehlt der Drucktitel: „Riebenzahl im Riesengebirge oder der bezauberte und wieder befreyte Prinz: Ein abentheuerliches Mährchen der Vorzeit. Aus dem böhmischen frey übersetzt". – Gebräunt u. stockfleckig. – **II.** Rümann 2494, Seebaß 1665. – Erste Ausgabe. Schön illustrierte Fabel. Die Radierungen in der Platte signiert. Stellenweise gering stock- oder braunfleckig. – Zus. 2 Bde.

1146 **Saint-Martin, L. C.** Des erreurs de la vérité, ou les hommes rappellés au principe universel de la science. 2 Bde. A Edimbourg (= Lyon) 1782. 231 (l.w.); 236 S.

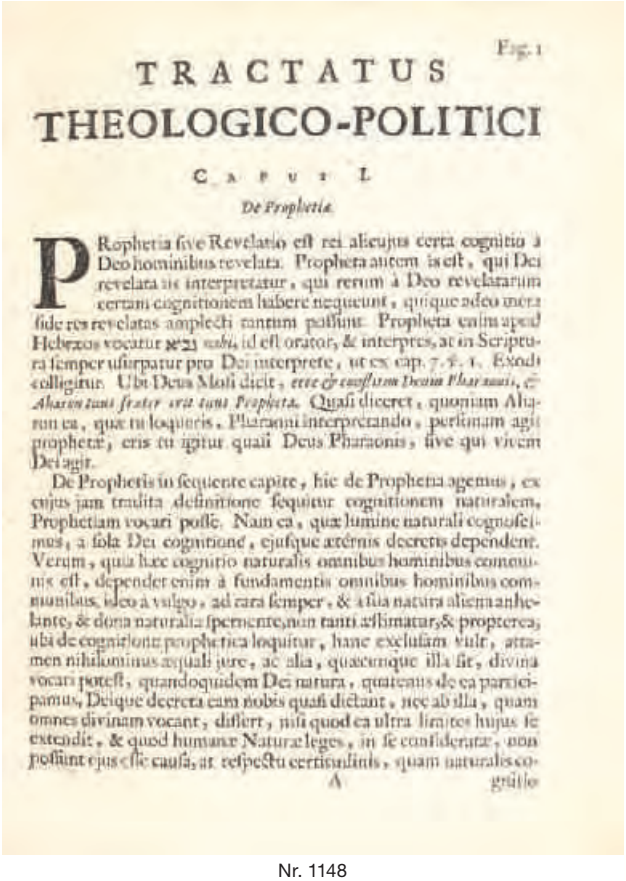


Fig. 1

TRACTATUS
THEOLOGICO-POLITICI

CAPUT I

De Prophetia.

PRophetia sive Revelatio est rei alicujus certa cognitio à Deo hominibus revelata. Propheta autem is est, qui Dei revelata sic interpretatur, qui rerum à Deo revelatarum certam cognitionem habere nequeunt, quique adeo meræ fide res revelatas amplecti tantum possunt. Propheta enim apud Hebræos vocatur נביא *nabi*, id est orator, & interpres, ut in Scriptura semper usurpatur pro Dei interprete, ut ex cap. 7. v. 1. Exodi colligitur. Ubi Deus Mosi dicit, *ecce constituam Deum Pharaonis, & Aharon tuus frater erit tuus Propheta.* Quasi diceret, quoniam Aharon ea, quæ tu loqueris, Pharaoni interpretando, perinam agit prophetæ, eris tu igitur quasi Deus Pharaonis, sive qui vicem Dei agit.

De Prophetis in sequente capite, hic de Prophetia agemus, ex cujus jam tradita definitione sequitur cognitionem naturalem, Prophetiam vocari posse. Nam ea, quæ lumine naturali cognoscimus, a sola Dei cognitione, ejusque æternis decretis dependent. Verum, quia hæc cognitio naturalis omnibus hominibus communis est, dependet enim à fundamentis omnibus hominibus communibus, ideo à vulgo, ad rara semper, & à tua natura aliena anhelante, & dona naturalia spernente, non tanti æstimatur, & propterea, ubi de cognitione prophetica loquitur, hanc excludam vult, attamen nihilominus æquali jure, ac alia, quæcunque illa sit, divina vocari potest, quandoquidem Dei natura, quatenus de ea participamus, Deique decreta eam nobis quasi dictant, nec ab illa, quam omnes divinam vocant, differt, nisi quod ea ultra limites hujus se extendit, & quod humanæ Naturæ leges, in se consideratæ, non possint ejus esse causa, ut respectu certitudinis, quam naturalis cognitio

A

Nr. 1148

Nr. 1151

Gefleckte Kalblederbände mit reicher Rückenvergoldung, 2 farb. Rsch., goldgepr. Deckelbordüren u. Stehkantenvergoldung, etwas berieben, Kanten gering bestoßen. 400,–

Caillet 9769; Wolfstieg 43100. – Eine von mehreren Ausgaben des Erstlingswerks mit gleichem Impressum, erstmals einbändig 1775 erschienen. Ebenfalls 1782 brachte M. Claudius eine dt. Übersetzung heraus.

1147 **(Sergardi, L.; pseud.:) Q. Sectanus.** Satyrae in phylodemum cum notis variorum. Köln (= Lucca ?), J. Selliba, 1698. (15:10 cm). CLXIV S. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. 200,–

VD 17 14:702097T. – Populäre Pasquill-Satiren, erstmals 1694 erschienen. – Durchgehend etwas wasserfleckig, gegen Ende stärker, im Bund auch Sporenfleck. S. LXXXI f. u. XCV f. gelockert, S. XXXIII f. mit kl. Papierfehlstelle im w. Rand. Titel mit alter Anmerkung in Tinte und neuerer in Bleistift.

1148 **(Spinoza, B. de).** Tractatus theologico-politicus, continens dissertationes aliquot quibus ostenditur libertatem philosophandi non tantum salva pietate, & reipublicae pace posse concedi etc. Hamburg, H. Künrath, 1670 (= Amsterdam, J. Rieuwertz, nach 1677). 4to (21,5:16,5 cm). 6 Bll., 233 S. Mod. Kalbldr. mit etwas Rvg. u. farb. Rsch. 4.000,–

VD 17 12:123501P; PMM 153; van der Linde 3 (ohne Unterscheidung der Drucke); Hertzberger, Spinoza-Cat. 361 Anm.; Bamberger T.4. – Erste Ausgabe, vierter Druck (Druckername „Künrath"; S. 130 fälschlich „830" paginiert). Neben der „Ethik" Spinozas Hauptwerk, die einzige von ihm selbst publizierte Schrift. „Spinoza's thought, a fusion of Cartesian rationalism ans the Hebraic tradition in which he grew up, is a solitary but crystal-clear exposition of the theory of natural right" (PMM). Aus gutem Grund anonym und mit fingiertem Druckort erschienen, wurde Juli 1674 von Wilhelm von Oranien verboten (Knuttel, Verboden boeken 391). – Etwas gebräunt, stellenw. gering angestaubt. Wie oft ohne das weiße Schlussblatt. – Gutes Exemplar.

** First edition, 4th issue (p. 130 erroneously numbered 830). – Some browning, marginal duststaining. Without last blank. Bound in recent calf gilt, coloured label to spine. Fine copy.

– Abbildungen Seite 232 unten und Tafel 20 –

1149 **Voltaire, F. M. A. de.** Oeuvres completes. Bd. 1-70 (von 71). Gotha, K. W. Ettinger, 1784-90. (20,5:13,5 cm). Mit 14 Kupfertafeln u. 2 (statt 3) gest. Porträts. Ldr. d. Zt. mit Rvg., floralen Deckelfileten sowie Brokatpapiervorsätzen, vereinzelte Wurmspuren, Ecken bestoßen, einige Rsch. beschädigt (Bd. 22 abweichend in Hldr. d. Zt.). 400,–

Bengesco IV, 2143; BN, Cat. Voltaire 194. – Erschien gleichzeitig mit der Kehler Ausgabe. Ein Teil dieser Ausgabe war auch mit dem Verlagsort Basel erschienen. Die Tafeln in Bd. 31 und die gest. Porträts in den Bdn. 11 u. 55. – Einige Bde. etwas gebräunt; Titel verso mit durchgestrichener Signatur, recto leicht durchscheinend; Bde. 1-25 Titel mit privatem Blindstempel; Bd. 1 Vorsatz mit altem Namenszug „Th. Comte Solms", dat. 1826; Tafel 1 aufgezogen u. mit kleinem Eckabriss mit etwas Bildverlust; Bd. 22 mit altem Bibl.-Stempel; Bd. 30 erste Bll. mit hinterl. Eckabriss im w. Rand. Fehlt der 1790 erschienene Band 71 mit Briefen.

1150 – La pucelle d'Orleans. Poëme divisé en quinze livres. Louvain (= Frankfurt) 1755. (16:10 cm). 2 Bll., 161 S. Hprgt. d. 19. Jh., leicht berieben, Ecken und Kanten bestoßen, das hintere Gelenk unten mit kl. Einriss. 200,–

Bengesco 478; BN, Voltaire 1885. – Einer von mehreren Drucken im Jahr der Erstausgabe, „considérée ordinairement comme l'edition princeps" (BN). – Stellew. etwas stock- und vor allem in den Rändern etwas wasserfleckig, gegen Ende stärker.

1151 **Wieland, C. M.** Sämmtliche Werke. 36 Bde. u. 6 Suppl.-Bde., zus. 42 Bde. Leipzig, Göschen, 1794-1801. (21,5:14,5 cm). Hldr. d. Zt. mit reicher Rvg. u. 2 Rsch., Deckel etwas berieben. 1.500,–

Goed. IV/1, 568, 158; Günther-Z. 2; vgl. Deusch 51a (Fürsten-Ausg.). – Erste Gesamtausgabe, zugleich Ausgabe letzter Hand. Groß-Oktav auf geglättetem Velin. – Etwas stockfleckig. Dekorative Reihe.

– Abbildung oben –

Nr. 1153

KINDERBÜCHER

1152 **Bilderbogen. – Engelbrecht, M.** Ausschneidebogen. **18 Bll. altkol. num. Kupferstiche** von J. Wachsmuth bei Engelbrecht mit zahlr., unterschiedl. großen Abb. zu Möbeln u. Hausgerät. Je 17,5:26 cm. Mit Fälzchen an den oberen Ecken mont. Mod. Pp. 500,–

Vgl. Methken, Geschnittenes Papier, S. 102f. – „Neben Engelbrecht selbst ist der Ornamentzeichner Jeremias Wachsmuth (wohl 1711-71) der einzige Name, den man als Entwerfer und Stecher auf einer Reihe von Ausschneidblättern angegeben findet" (Methken). Die vorliegende Folge Nr. 613, num. 2501-2518, zeigt barockes Mobiliar und Einrichtungsgegenstände für Wohn-, Schlaf- und Esszimmer, Küche, Mägdekammer, Schreibstube und Kontor. – Insgesamt stock- u. fingerfleckig, Ränder stärker, meist mit kl. Randläsuren, tls. mit reparierten Rand- u. Quereinrissen. Das Kontor-Blatt mit Randausrissen mit etwas Bildverlust, ganz auf gleichartiges altes Papier aufgezogen. **– Dazu:** Nürnberger Bilderbogen. 4 Bll. altkol. num. Kupferstiche bei J. C. Schmidhammer, um 1750, aus der Folge Nr. 130 mit je 24 bis 28 Personendarstellungen in 4 Reihen. Je ca. 16:26,5 cm. Mit Fälzchen in den oberen Ecken auf Passepartouts montiert. – Bl. 1 mit der gest. Bezeichnung „J. C. Schmidhamer exc. Norib." (vgl. Thieme-B. XXX, 131: „Kunstverleger [und Stecher?] in Nürnberg, um 1750). – Die Darstellungen in schönem Altkolorit zeigen Personen verschiedenster sozialer Schichten und Professionen: Jäger u. Falkner, Musiker, Reiter, galante Paare, Akrobaten u. Pierrot, ambulante Händler, Küfer, Mundschenk, König u. Königin u.v.a. – Stock- u. fingerfl., erstes Bl. mit Rostspur im weißen Rand u. oben tls. bis zum Plattenrand beschnitten. – Zus. 1 Bd. u. 4 Bll.

1153 **Breitschwert, W. v.** Das wunderbare Bilderbuch. Ein Festgeschenk voll komischer Sachen, zum Staunen und Lachen für heitere Kinder. 3. Aufl. Stuttgart, Hoffmann, (um 1870). 4to (28,3:22,3 cm). **Mit 12 farb. lith. Taf. mit klappbaren Teilen.** 1 Bl. Titel. Späterer Hlwd. mit aufgezogener farb. vorderer Or.-Deckelillustration, gering berieben. 500,–

Vgl. Wegehaupt II, 420, Seebaß II, 246 u. Ries 448, 13 (versch. Aufl.). – Reizendes Verwandlungsbilderbuch. DieTafeln mit je einem aufklappbaren Teil, das die Bildererzählung zu einem teils verblüffenden Schluss ergänzt. Die Klappen „verbargen eine Bildvariante, die durch Hochklappen in Erscheining tritt, wobei die Rückseite der weggeschlagenen Klappe ihrerseits das nun offenliegende Bildfeld motivlich ergänzen kann. Ein erfolgreicher Titel dieser Art war ‚Das wunderbare Bilderbuch' von Wilhelm von Breitschwert" (Ries, S. 55). Die Verwandlungen ereignen sich auf dem Fischmarkt, beim Geburtstag, beim Luftschiffer, in der Menagerie, auf dem Pulverfass, bei der Schlittenfahrt, an Weihnachten u.a. – Gebräunt, finger- oder stockfleckig, erste Tafel gering beschabt, Klappe etwas knitterfaltig. Insgesamt wohlerhalten.

– Abbildung links –

1154 **Comenius, J. A.** Orbis sensualium pictus. Pictura & nomenclatura, latina, polonica, gallica & germanica. Accurante Carolo Coutelle. Warschau, Groell und Nürnberg, Endter, 1770. (18:11,5 cm). **Mit Holzschnitt-Titelvignette u. zahlreichen (1 beweglichen) Holzschnitten im Text.** 23 Bll., 608 S., 116 Bll. Pp. d. Zt. mit Rsch., berieben, etwas bestoßen u. fleckig, Rücken mit aufgeklebtem Papierschild. 500,–

Pilz 219. – Überarbeitete Ausgabe die, laut Vorwort (dat.: 3.6.1770), auf die Ausgabe von 1746 zurückgeht und in der Wortauswahl u. Rechtschreibung angepasst wurden. Der häufig fehlende drehbare Holzschnitt auf S. 18 tadellos erhalten. – Gering gebräunt, zu Beginn mit kl. Wurmspur im Fußsteg, Titel u. Vorsatz gestempelt (ausgeschieden).

1155 **Die Geschichte** von Hansel und Gretel, oder vom zuckerigen Haus. 3. Aufl. Esslingen, J. F. Schreiber, um 1880. 4to (27:21,5 cm). Mit 6 chromolith. Bildern. Illustr. Or.-Lwd., Innengelenke verstärkt. 400,–

Das bekannte Märchen von Hänsel u. Gretel abgewandelt. Die Hexe ist durch einen Bären ersetzt worden, der in einen Fluss gestürzt wird. – Fingerfleckig; hinterer Vorsatz mit Bleistiftkritzeleien. – Dazu: **1.** A. W. v. Zuccalmaglio. Kinder-Schaubühne. Dresden, Meinhold, (1864). Mit 7 altkol. Lith. Neuer Hlwd. unter Verwendung der illustr. Or.-Deckel. – Hobrecker 8570. – Etwas fleckig; S. 56 mit privatem Stempel. – **2.** (May v. Weinberg). Ein Ostermärchen. O.O. (1921). 24 Bll. Pp. d. Zt. mit neuem Rsch. – Eins von 300 num. Exemplaren. – Seitlich u. unten unbeschnitten; Vorstücke mit Widmung der Verfasserin. – Zus. 3 Bde.

1156 **Konvolut. – Bilder Alphabet.** (Deckeltitel).Stuttgart, W. Nitzschke**,** ca. 1850. (17:12 cm) Mit 22 kol. Lith. im Text. 16 S. Or.-Pp. mit kol. lith. Deckelmotiv. **–** Dazu: **Goldene Sprüche.** (Deckeltitel) Ebd. ca. 1850. (17:12 cm). Mit 16 kol. Lith. im Text. 9 Bll. Or.-Pp. mit kol. lith. Deckelmotiv. – Beide stockfleckig. 300,–

1157 **Meggendorfer, L.** Zum Zeitvertreib für brave Knaben und Mädchen. Ein Ziehbilderbuch. München, Braun & Schneider, (1885). Fol. (32,5:24 cm). Mit 8 getönten u. kolorierten lith. Ziehbildertaf. auf 9 S. Text. Illustrierter Or.-Pp., Rücken mit Leinen überzogen, berieben, bestoßen u. fleckig, Ecken defekt. 300,–

Krahé 138. – Mit Versen von Julius Beck. – Enth.: Die Gouvernante, Der Billardspieler, Der Schmetterlingsfänger, Der Gratulant, Der vergessene Hausschlüssel, Der durstige Kasperl, Der gefangene Turko, Der Äpfeldieb. – Gebräunt und fleckig, die Ziehmechanismen weitgehend defekt, wenige Teile ergänzt.

1158 **Naturhistorisk Bilder-Bok** på tre språk. Stockholm, O. L. Lamm, 1866. Qu.-4to (21:27,5 cm). Titel u. 10 altkol. lith. Tafeln. Hlwd. d. Zt. mit aufgez. altkol. lith. Deckelbild, Vorsätze erneuert. 150,–

Seltenes Anschauungs-Bilderbuch mit je 9-10 zoologischen u. botanischen Darstellungen pro Tafel. Die Darstellungen in schwedischer, englischer u. französischer Sprache bezeichnet. Druck von C. Hoffmann in Stuttgart. – Schwach gebräunt u. minimal fingerfleckig.

1159 **Struwwelpeteriaden. – Eckart** der Kinderfreund. Ein lehrreiches Bilderbuch für die liebe Jugend. Esslingen, J. F. Schreiber, 1879. 4to (27,5:22,5 cm). **Mit illustr. Titel u. 30 altkol. lith. Textillustr. von F. Schiden u. mit**

Nr. 1159

Tonplatte lith. Zierleisten. 9 Bll. Neuer Hlwd. unter Verwendung der illustr. Or.-Deckel, leicht fleckig. 500,–

Selten. Das Werk stellt den unartigen Kindern immer ein gutes Vorbild gegenüber z.B. der Schmutzfink und der Reinliche. Dabei werden in den Illustrationen gelegentlich Motive des Struwwelpeter verwendet. Die Signatur des Illustrators erscheint nur auf dem letzten Bild. Ein Künstler dieses Namens ist für uns weder in Kinderbuch-Bibliographien (Ries, Wegehaupt, Baumgartner etc.) noch in Künstlerlexika nachweisbar. – Gebräunt u. fleckig.

– Abbildung oben –

Einlieferungen
zu unseren Herbstauktionen 2019
ab sofort erbeten.

XVII. RECHT – WIRTSCHAFT – GESCHICHTE

Hilfswissenschaften – Sozialismus – Revolutionen – Utopien

Nr. 1173

1160 **Aristoteles.** Politik und Fragment der Oeconomik. Aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen und einer Analyse des Textes versehen von J. G. Schlosser. 3 Bde. Lübeck u. Leipzig 1798. (20,5:13 cm). XL S., 1 Bl., 356 S. Pp. d. Zt. mit Rsch., berieben. 400,–

Goed. IV/1, 518, 66; Schweiger I, 63; Humpert 143. – Erste Ausgabe dieser Übertragung u. Bearbeitung von Schlosser. – Vorsatz u. Bd. 1 Titel mit Namenszug.

1161 **Ayrer, J.** Historischer Processus Iuris. In welchem sich Lucifer uber Jesum, darumb daß er jhm die Hellen zerstört… auff das aller hefftigest beklaget. Darinnen ein gantzer Ordentlicher Proceß von anfang der Citation biß auff das Endturtheil inclusive, in erster und anderer Jnstantz. Frankfurt, M. Hartmann für N. Basse, 1601. Fol. (33:22,5 cm). **Mit Druckermarke u. einigen Textholzschnitten.** 6 Bll., 742 S., 35 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. von Thomas Krüger, berieben, Ecken angestoßen, 3 (von 4) Bindebänder. 800,–

VD 17 3:614681H; IA 111.035 (Ausg. 1600). – Dritte Ausgabe, erstmals 1597 erschienen. „Eine in lebendiger Darstellung an einem interessant gestalteten, praktischen Beispiel gegebene Vorführung des gesamten Zivilprozeßverfahrens mit allen seinen Umständlichkeiten, Kniffen und Hinauszögerungsmitteln. Zu den ‚Satansprozessen' gehörig, ist es eine freie Bearbeitung des veralteten Werkes ‚Belial' des Jakob von Theramo; eine Schrift von hohem kulturgeschichtlichem Wert" (NDB I, 473). – Etwas stockfleckig; Unterstreichungen im Text u. mit hs. Anmerkungen im Außensteg; anfangs seitlich etwas wasserrandig; Titel mit Besitzvermerk, dat. 1692. – Zum Einband: Wiederh. Deckelplatten mit Fides und Spes. EBDB w000433.

1162 **Balthazar, J.** Histoire de la guerre de Guienne, commencée sur la fin du mois de Septembre 1651 et continuée juqu'a l'année 1653. Köln, C. Egmond, 1694. (14,5:8,5 cm). 153 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Wappensupralibros von Friedrich Christian von Plettenberg (1644-1706), dieses oxydiert; etwas berieben, Rückgelenk oben eingerissen. 200,–

VD 17 23:311655Z. – Innen sauber. Titel mit Besitzvermerk u. Vorsatz mit Exlibris („Nordkirchen") des Barons von Plettenberg.

1163 **Benthem, H. L.** Neu-eröffneter engeländischer Kirch und Schulen-Staat. Leipzig, Sauermanns Erben, 1732. (21:13,5 cm). Mit 16 teils gefalt. Kupfertafeln. 44 Bll., 1288 S. Prgt. d. Zt., leicht fleckig. 400,–

VD18 15293904. – Mit der Vorrede Balthasar Mentzers. – Mäßig gebräunt.

1164 **Braunschweig. – Rimius, H.** Geschichte des Hauses Braunschweig bis an das Ende der Regierung König Georg des Ersten. Coburg 1753. 4to (24:20,5 cm). Mit gest. Front. u. 8 gefalt. Stammtaf. 23 Bll., 440 S., 8 Bll. Pp. d. Zt., berieben und bestoßen. 400,–

Nicht bei Loewe. – Aus dem Engl. übers. v. J. C. Happach. – Gebräunt, teils braunrandig; größtenteils stockfleckig; stellenweise wasserrandig; einige hs. Marginalien. – Dazu: **1.** Der Stadt Braunschweig Ordnunge. 1579. 4to (18,5:15 cm). 58 num. Bll., 5 nn. Bll. Späterer Pp., berieben und angestaubt. – Gebräunt, einige Flecken; der hinterlegte Titel mit altem Stempel u. altem Stempel verso; Reparaturen an einigen Bünden. – **2.** O. Hohnstein. Geschichte des Herzogtums Braunschweig. Braunschweig 1908. Mit einigen Abb. u. mont. Fotos. Mod. Hprgt. mit Rsch. – Zus. 3 Bde.

1165 **Büsch, J. G.** Theoretisch-praktische Darstellung der Handlung in deren mannigfaltigen Geschäften. 2 in 1 Bd. Hamburg, Hoffmann, 1792. (17:11,5 cm). XIV S., 1 Bl., 327; 1 Bl., 396 S. Pp. d. Zt., berieben, etwas bestoßen, Vordergelenk geplatzt. 1.000,–

Kress B. 2260; Goldsmiths 15149; Humpert 5323; Haushofer, Accounting Bibliography 40. – Erste Ausgabe. Betriebswirtschaftliches Hauptwerk von Büsch, eines der ersten wissenschaftlich-ökonomischen Werke in deutscher Sprache. „Welches große Verdienst sich Büsch um die sog. Handlungswissenschaft im engeren Sinne, d. h. Privatökonomik des Handels erworben hat… wird man am besten ermessen, wenn man z.B. Marpergers zahllose Werke mit Büschs ‚Theoretisch-praktischer Darstellung' vergleicht. Wie anziehend, klar und echt praktisch ist die letztere geschrieben" (Roscher S. 569). – **Dazu:** J. C. Lünig. Angenehmes Labyrinth der Staats- und gelehrten Beredsamkeit. Bd. 1 (von 2). Leipzig 1731. (17:11 cm). 12 Bll., 700 S., 12 Bll. Prgt. d. Zt., leicht fleckig. – Etwas gebräunt, stellenweise stockfleckig, vor allem der Titel.

1166 **Carpzov, B.** Commentarius in legem regiam germanorum, sive capitulationem imperatoriam, juridico-historico-politicus. Hanau, J. Aubry, 1669. Fol. (32:21,5 cm). Mit Holzschn.-Druckerm. 6 Bll., 421 S., 39 Bll. – Angebunden: **Ders.** Opus decisionum illustrium Saxonicarum, causas & quaestiones forenses. 3 Tle. in 1 Bd. Leipzig, Ritzsch, 1670. Mit Holzschn.-Titelvignette. 9 Bll., 796 S., 44 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, etwas berieben, fleckig, Rücken mit Resten von Rschild.400,–

I. VD 17 1:012258Y; Stintzing-L. II, 68. – Erstmals 1623 erschienenes Werk zum Staatsrecht. „Carpzov hat diese Schrift in den ersten Jahren seiner Assessur am Schöffenstuhl verfaßt und sie fast 20 Jahre später neu bearbeitet und bedeutend erweitert… Während jene zuerst genannte Inauguralabhandlung wenig beachtet worden ist, so zeigen dagegen die wiederholten Auflagen der zweiten Schrift das Gegenteil“ (St.-L.). – **II.** VD 17 14:052808M; vgl. Stintzing-L. II, 88. – Fortsetzung der „Respons juris electoralia“. – Durchgehend gebräunt.

1167 – Practicae novae imperialis Saxonicae rerum criminalium. Ed. novissima. 3 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, Varrentrapp, 1758. Fol. (36:23,5 cm). 4 Bll., X S., 3 Bll., 420 S., 4 Bll., 467 S., 4 Bll., 508 S., 45 Bll. Prgt. d. Zt., fleckig u. angestaubt, Vordergelenk oben eingerissen, Rücken mit Loch. 300,–

VD 18 10210075; Stintzing-L. II, 99. – Von J. S. F. Böhmer hrsg. u. kommentierte Ausgabe, erstmals 1638 erschienen. „Das erste ‚System‘ des deutschen Strafrechts“ (St.-L.). – Etwas gebräunt u. stellenw. stockfleckig; Vortitel mit in brauner Tinte gelöschtem Namenszug, auf Titel braun durchscheinend; Titel verso mit altem Stempel.

1168 **Code Napoléon.** Édition conforme à l’édition officielle, précédée du discours des orateurs du conseil-d’état. 4e éd. Paris, Collin, 1808. (20:13 cm). XVI, XL, 432 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. farb. Rsch., etwas berieben, Ecken bestoßen. 200,–

Teilw. wasserrandig, vereinzelt gering stock- u. fingerfleckig. Am Schluß eine wohl nicht zugehörige Entfernungstabelle beigebunden (2 Bll.).

1169 **Commines, P. de.** Les memoires de messire Philippe de Commines. Dernière edition. Paris 1661. (15:9,5 cm). Mit gest. Titel. 11 Bll., 765 S., 8 Bll. Ldr. d. Zt., stärker berieben, Gelenke angebrochen, Rücken mit Läsuren, Fehlstelle am vorderen Deckel unten. 300,–

Spätere Ausgabe des „ersten modernen Geschichtswerkes“ (KLL). Commines war Diplomat im Dienst von Ludwig XI. u. Karl VIII. v. Frankreich sowie des Herzogs v. Burgund. Ab 1552 werden seine Schilderungen kurz „Memoiren“ genannt. Er gilt als der „Erfinder“ dieser historischen Literaturgattung. „Ohne die Anregung, die von C. ausging, hätte die Geschichtsschreibung der nächsten 3 Jhdte. wohl kaum so eifrig die memoirenhafte Darstellung der Zeitgeschichte gepflegt, wie es der Fall war“ (Fueter 149). – Gebräunt, etwas stockfleckig; hs. Besitzvermerk auf dem Titel. **– Dazu:** (D. Godefroy) Divers traictez, contracts, testamens et autres actes, et observations servans de preuves & illustration aux memoires de Philippe de Comines. Den Haag, A. Leers, 1682. (16,5:10 cm). Mit 2 Porträts u. 1 gefalt. Tab. 30 Bll., 401 S., 3 Bll. Ldr. d. Zt., stark berieben, fleckig, Gelenke teils gebrochen, Rücken mit Läsuren, unteres Kapitalband gelöst. – Gebräunt, teilweise stockfleckig. Zus. 2 Bde.

1170 **Comte, C.** Traité de législation ou exposition des lois générales. 4 Bde. Paris, Sautelet, 1826-1827. (21,5:14 cm). Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch., etwas berieben, Rücken etwas gedunkelt, Gelenke von Bd. 1 oben eingerissen. 600,–

Charles Comte (1782-1837) war Schüler von J. B. Say und Herausgeber mehrerer von dessen Werken, er gehörte zu den Begründern des antiroyalistischen Liberalismus in Frankreich und begründete die Zeitschrift „Censeur“. Bd. 4 ist ausschließlich dem Thema „Sklaverei“ gewidmet, wobei C. sich auf eigene Erfahrungen auf Reisen in die französischen Kolonien stützen konnte. – Stellenw. stockfleckig. – **Dazu:** Dass. Troisième édition, revue et corrigée. Brüssel, Hauman, Cattoir u. Co., 1837. Gr.-8vo. XV, 524 S. Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg., etwas berieben, Rücken etwas verblasst. – Tlw. stockfleckig. – Zusammen 5 Bde.

1171 **Crüger, C.** Der Kaufmann. 2. Aufl. 5 Tle. in 5 Bdn. Hamburg, Hartwig & Müller (sowie Appel) für den Autor, 1820-25. (21:13 cm). Mit 1 Falttab. Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. etwas Rückenvergoldung, gering berieben, Ecken teilw. etwas bestoßen. 500,–

Kress C.509 (Teil 1-4); Humpert 5371; vgl. Historical Accounting Lit. 28 (Separatabdruck von Tl. 4). – Zweite Ausgabe, erstmals 1817-19 erschienen. Teil 4 ist ganz Rechnungswesen und Buchhaltung gewidmet (Paginierung hier fehlerhaft). Teil 5 mit separatem Titel und in erster Ausgabe: „Die Correspondenz des Kaufmann. In Deutscher, Englischer und Französischer Sprache“. Crüger war Direktor der Hamburger Handelsakademie. – Insgesamt stellenweise gebräunt, etwas stockfleckig.

1172 **Davila, E. C.** Historia delle guerre civili di Francia. Venedig 1670. 4to (23:18 cm). Mit Holzschn.-Titelvign. 14 Bll., 1056 S. Späterer Pp., gering fleckig. 250,–

Graesse II; Jöcher II, 52. – Die Darstellung der Hugenottenkriege und inneren Wirren in Frankreich war erstmals 1630 erschienen. Haupttext vollständig in kursiven Lettern gedruckt. – Ganz vereinzelt gering fleckig, letzte Bll. mit kl. Wasserfleck in der unteren Innenecke.

1173 **Deutsch-Französischer Krieg. –** „Einigkeit macht stark! **Capitulation von Paris** am 27. Januar 1871“. Gedenkblatt. Zeitgenöss. Lith. in Schwarz und Rot von St. Kah, Baden. Blattgröße 76,5:57 cm. 200,–

Deutsches Gedenkblatt zum Ende des Deutsch-Fanzösischen Krieges. Zeigt zwischen dem Wahlspruch und dem Titel den deutschen Reichsadler, alles eingefaßt von Banderole in den Farben des deutschen Reiches mit den Namen von 20 Schlachtenorten. – Etwas gebräunt und leicht fleckig, kl. Rand- und Faltstelleneinrisse meist rep. Mit 2 alten Faltstellen.

– Abbildung Seite 236 –

1174 **Deutscher Bund. – Konvolut** von 12 Werken über den Deutschen Bund in 12 Bdn. Verschiedene Druckorte, 1842-1876. Verschiedene Formate. Lwd. d. Zt. (1), neuerer Lwd. (1), neuerer Hlwd. (2), neuerer Pp. (1) OU. (4) u. ungebunden (3). Mit Gebrauchsspuren. 300,–

1. J. v. Görres. Kirche und Staat nach Ablauf der Cölner Irrung. 1842. **– 2.** Offener Brief eines Sachsen an Herrn von Griesheim. 1848. **– 3.** Die Deutsche Konkarde. 1848. **– 4.** Kaiser Franz und Metternich. 1848. **– 5.** Ueber die Aufgabe des Königthums in Gegenwart und Zukunft. 1849. **– 6.** Tacitus’ Germania. 1849. **– 7.** L. Häuffer. Denkwürdigkeiten zur Geschichte der Badischen Revolution. 1851. **– 8.** C. Vogt. Untersuchungen über Thierstaaten. 1851. **– 9.** Der deutsche Kern der italienischen Frage. 1859. **– 10.** Drei und dreißig Sätze vom Deutschen Bunde. 1861. **– 11.** Die Grundgesetze des deutschen Bundes. 1864. **– 12.** Fort mit den Liberalen! Auf zu den Wahlen! Ein Büchlein für jeden ächten Patrioten. 1876. – Zus. 12 Bde. oRR. Waf.

1175 **Dobner, G.** Monumenta Historica Boemiae. Bde. 1-4 (von 6). Prag, J.J. Clauser, 1764-1779. 4to (21,5:18,5 cm). Mit 10 gest. Tafeln. Hldr. u. Ldr. d. Zt. (1-3) u. spät. Ldr. (4) mit Rsch., berieben, teils beschabt. 500,–

Nr. 1177

(Dobner, G.)

Erste Ausgabe. – Seltenes Monumentalwerk zur böhmischen Geschichte. Dobner (1719-1790) war ein tschechischer Piarist und Historiker und eine zentrale Figur der frühen tschechischen Nationalbewegung. Er lehrte seit 1736 an den Klosterschulen des Ordens in Horn, Wien, Nikolsburg und ab 1757 in Prag am Altstädter Gymnasium. – Die Kupfer zumeist mit Münz- u. Siegeldarstellungen. – Insgesamt gebräunt; alte Bilbl.-Stempel auf den Titeln; Vorsatz mit Dublettenstempel; hier und da hs. Notizen in brauner Tinte.

1176 **Duclos, C. P.** Considerations sur les moeurs de ce siècle. 4e éd. Paris 1764. (19:12 cm). Mit gest. Front., Titel- u. Textvign. 4 Bll., 437 S., 1 Bl. Kart. d. Zt., gebräunt. 400,–

Vierte Ausgabe des 1751 zuerst erschienenen Werks. – Duclos, protegiert von Madame de Pompadour, war als Sekretär an der Académie francaise tätig. – **Dazu:** J.-B. Bossuet. Discours sur l'histoire universelle. Nouvelle édition. 2 Bde. Rouen 1788. (17:10,5 cm). IV, 558 S.; 4 Bll., 339 S. Späterer Hldr., berieben. – Spätere Ausgabe. – Bossuet entfaltet hierin eines der letzten bedeutsamen metaphysischen Geschichtsmodelle, dem der stete Widerstreit zwischen Gut und Böse als universale Konstante zugrunde liegt. – Etwas gebräunt, hier und da stockfleckig. – Zus. 3 Bde.

1177 **Eckhart, J. G. v.** De origine Germanorum eorumque coloniis, migrationibus ac rebus gesti libri duo. Ex Schedis manuscriptis edidit C. L. Scheid. Göttingen, J. G. Schmid, 1750. 4to. (24:18,5 cm). **Mit gest. Titelvignette u. 21 meist gefalt. Kupfertafeln.** XLVIII S., 2 Bll., 448 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, etwas angestaubt. 500,–

Ebert 6556. – Deutsche Vor- u. Frühgeschichte bis einschließlich der Römerzeit mit entsprechenden Illustrationen: Stonehenge, Hünengräber, ferner Münzen, Inschriften, 2 Karten. – Ränder gering stockfleckig, alter hs. Besitzeintrag auf Titel, sonst frisches, breitrandiges Exemplar.

– Abbildung Seite 238 –

1178 **(Eichhorn, K. F.)** Prüfung der Gründe mit welchen die Rechtsgültigkeit der von Sr. königl. Hoheit dem Herzog von Sussex mit Lady Augusta Murray geschlossenen ehelichen Verbindung behauptet worden ist. Berlin, F. Dümmler, 1835. (21:13,5 cm). XVI, 172, LXXX S. Neuerer Ldr. 300,–

Einzige Ausgabe. – 1793 hatten Augustus Frederick, Duke of Sussex und ein Sohn König Georgs III. und Lady Augusta Murray ohne Einwilligung von König und Parlament geheiratet und sich 1801 getrennt. Der Ehe entsprossen zwei Kinder. Widerlegung der Staatsrechtler Klüber und Zachariae, die die Thronfähigkeit des Sohnes August festgestellt hatten. – Gebräunt und stockfleckig; Titel und Titel verso im unteren Drittel teils tektiert. – Dazu: **1.** C. F. Dieck. Die Gewissensehe, Legitimation durch nachfolgende Ehe und Mißheirath nach ihren Wirkungen auf die Folgefähigkeit der Kinder. Halle, E. Anton, 1838. (21,5:13,5 cm). VI, 290 S. Pp. d. Zt. mit Rsch., etwas fleckig und bestoßen. – Gebräunt, Bll. gegen Ende am oberen Rand etwas gestaucht. – **2.** B. Frankel. Der gerichtliche Beweis nach mosaisch-talmudischem Recht. Berlin 1846. VIII, 542 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit Rsch. berieben. – Etwas gebräunt. – Zus. 3 Bde.

1179 **England. – Recht des Congressus** zur Wahl und der Princessin Marien Stuardin zu Cron von Engelland, ausgeführt wider das Schreiben des gewesenen Königs Jacobi des andern, an die Lords im geheimen Raht. „London, bey Marteau", 1689. 4to. 1 Bll., 5 (recte 19) S., 1 Bl. Ohne Einband. – Dazu: **Lettre de sa majesté imperiale à Guillaume III.** roi de Angleterre, ecrite de Vienne le 16 juin 1689 … Copia litterarum caesarearum (etc.). O.O. (1689). 2 Bll. Ohne Einband. 250,–

I. VD 17 3:304044N; Hohenemser 6026; Walther, Pierre Marteau 1689, 11. – Gering gebräunt; Titel mit alter Nummer in Tinte u. altem Stempel, Titel verso mit mod. Exlibris „A. A. Aaar van Schelven" (der Historiker Aart Arnout van Schelven; 1880-1954). – **II.** Untere Außenecke mit Wasserfleck; S. 1 im Rand tlw. gebräunt.

1180 **Erhard, J. B.** Ueber das Recht des Volks zu einer Revolution. Jena und Leipzig, C. E. Gabler, 1795. (19:11 cm). 3 Bll., VI, 195 S. Pp. d. Zt. mit hs. Rtitel u. Nummer, gebräunt u. fleckig, Deckel mit hs. Eintrag „zu behalten". 800,–

Stammhammer I, 74; vgl. Hirsch-H. II 426. – Erste Ausgabe. Selten. Eine der radikalsten Würdigungen der französischen Revolution in den 1790er Jahren in Deutschland. Erhard (1766-1827, Arzt in Nürnberg u. später in Berlin) verteidigt die französische Revolution vehement als rechtmäßig, notwendig und als Modell für die Deutschen. Er gehörte zum Kreis um den jungen Fichte und war mit Schiller und Wieland befreundet. Das damals heftig diskutierte Buch enthält u. a.: Deduction der Menschenrechte. Ueber das Recht zu einer Revolution überhaupt. Ueber den Begriff: Volk. Ueber das Recht des Volkes zu einer Revolution. – Gebräunt, Titel mit kl. Nummer im Fußsteg, unbeschnitten.

** Rare first edition. Radical appreciation of the French Revolution of the German physician. – Browning throughout, small numbering to title, uncut. Contemporary boards, somewhat browned and stained, ms. title to spine and inscription to cover.

– Fourierismus –

1181 **(Fourier, C.).** Théorie des quatre mouvemens et des destinées générales. Prospectus et annonce de la découverte. Leipzig (= Lyon, Pelzin), 1808. (20,5:13 cm). **Mit 1 gefalteten Tabelle.** 2 Bll., 425 S., 1 Bl. Ldr. d. Zt., bestoßen. 1.500,–

En Français dans le Texte 218; Kress B.5351; Goldsmiths 19750. – Erste Ausgabe. Erstlingswerk des Gesellschaftstheoretikers und Frühsozialisten. Dabei lehnte Fourier eine staatliche Vereinheitlichung in jeder Hinsicht ab. Er kritisierte die Tendenz vieler sozialrevolutionärer Modelle zu einer einzigen Kultur nicht nur im Gesellschafts- und Arbeitsleben, sondern auch in der Gefühls-, Beziehungs- und Gedankenwelt. Mit der gedruckten Falttabelle „Tableau du cours du mouvement social. Succession et relations de ses 4 phases et 32 périodes". – Teilw. gebräunt, etwas stock- u. fingerfleckig. Titel mit kurzer Anmerkung.

** First edition of his first book. "He was one of the best-known French socialists, the founder of the school which takes its name from him…" (Palgrave II,123). With large folding table "Tableau du cours du mouvement social". – Partly browned, some spotting and thumbing. Contemporary calf, extremities worn.

1182 **Französische Revolution. – La constitution française,** presentée au Roi par l'Assemblée Nationale, le 3 septembre 1791, & acceptée par Sa Majesté le 14 du même mois. Paris, De l'Imprimerie de Baudoin, Imprimeur de l'ssemblée Nationale, 1791. (20,5:13 cm). 1 Bl., 41 S. – Angebunden: **C. M. de Talleyrand-Périgord**. Rapport sur l'instruction publique, fait, au nom du Comité de Constitution. Paris, L'Imprimerie Nationale, (1791). **Mit 9 gefalt. Tabellen.** 123 S. Etwas späterer roter Maroquinband mit Rücken- u, etwas Deckelvergoldung, grünem Rückenschild u. Goldschnitt; gering berieben. 500,–

I. Vgl. Monglond II, 89-90 u. Martin-W. IV/2, 4105-4109 (dort zahlreiche Ausgaben). – Die letzte Seite mit Faksimile der Unterschrift des Druckers Baudoin sowie mit gedrucktem Vermerk: „Achevé d'imprimer le 14 Septembre 1791". Die von der französischen Nationalversammlung verabschiedete revolutionäre Verfassung vom September 1791, mit der die bereits im August 1789 verkündeten Menschenrechte erstmals geltendes Recht werden. – **II.** Vgl. Monglond II, 314 u. Martin-W. 32092. – Wohl ohne Titel erschienen, Druckvermerk auf S. 123. Die Tabellen gedruckt bei „l'Imprimerie du Du Pont, Deputé de Nemours (etc.)" und datiert 1791. – Insgesamt vereinzelt etwas stockfleckig. Vorgeb. weißes Bl. mit Sammlerstempel.

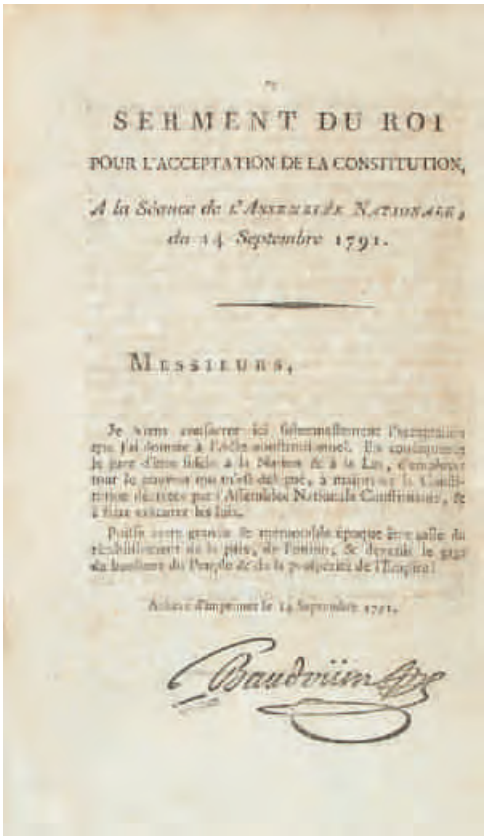
– Abbildung Seite 239 –

– Rede von Louis XVI. zur Eröffnung der Generalstände –

1183 – **Ouverture** des États-Généraux. Discours du Roi; discours de M. le garde des sceaux; rapport de M. le directeur des finances, fait par ordre du Roi. Paris, de l'imprimerie royale, 1789. (20,5:13,5 cm). 118 S., 5 Bll. Mod. Pp. mit Rsch. 300,–

Monglond I, 109. – Abdruck der am 5. Mai 1789 zur Eröffnung der Generalstände gehaltenen Reden des Königs, des Siegelbewahrers Charles de Barentin und Neckers. Im Anhang ist der im Defizit resultierende Haushalt tabellarisch dokumentiert. – Gebräunt, stellenweise stockfleckig; Titel unten hinterlegt, wenige Blätter am Bund hinterlegt.

1184 **Fricke, J. H.** Grundsätze des Rechts der Handwerker. 2. A. Göttingen und Kiel, 1778. (18,5:12 cm). Mit gest. Titelvignette. 4 Bll., 142 S., 5 Bll. Pp. d. Zt., berieben, leicht bestoßen. 300,–



SERMENT DU ROI

POUR L'ACCEPTATION DE LA CONSTITUTION,

A la Séance de l'Assemblée Nationale, du 14 Septembre 1791.

MESSIEURS,

Nr. 1182

VD 18 10539948, vgl. Pütter II, 63. – Gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig. **– Dazu:** Reichsgutachten vom 22. Junii 1731 und kayserliches Commissionsdecretum ratificatorium obigen Reichs-Gutachtens der Handwerker abgestellte Mißbräuche betreffend. Regensburg, 1731. 4to (23:19 cm). 20 S. Mod. Pp. – VD 18 11588780. – Gebräunt. – Zus. 2 Bde.

1185 **Friedrich II., König von Preußen.** Instruction militaire du Roi de prusse pour ses généraux. Frankfurt & Leipzig 1761. (17:10,5 cm). Mit 13 gefalt. gest. Plänen. 3 Bll., 164 S., 2 Bll. – Vorgebunden: **I. G. Picht.** L'ingenieur en campagne. Amsterdam 1761. Mit 5 gefalt. gest. Plänen. 64 S. Hldr. d. Zt. mit vergold. Rücken, berieben. 400,–

I. Vgl. Jähns III, 1936 ff. – Französische Ausgabe. Die „General-Principia vom Kriege", die seit 1753 den Truppenführern mit der Verpflichtung zugestellt wurden, daß sie „niemanden weiter, er sey auch wer er wolle, zu Gesichte komme, noch jemahlen verlohren gehen müsse", gelangten 1760 in österreichische Hände. In den folgenden Jahren erschienen mindestens 6 deutsche, 9 französische sowie englische, spanische, portugiesische, polnische und russische Übersetzungen. Die 13 Pläne zeigen milit. Manöver u. Züge. – **II.** Die fünf Pläne zeigen Befestigungen. – Gering gebräunt, hier und da blass stockfleckig.

1186 **Gauner und Verbrecher. – Ihrer Königl. Maj. in Pohlen, (et)c. als Chur-Fürstens zu Sachßen, (et)c. (et) c. Erneuertes und geschärfftes Mandat,** Wegen Aufsuch- und Entdeckung, auch Bestraffung des Diebs- und Räuber-Gesindels ergangen de dato Dreßden, den 14. Decembr. 1753. Dresden, Stößel, (1753). Fol. (35:21 cm). 8 nn. Bll. Ungeheftet. 150,–

VD 18 10574875; nicht bei Huelke-Etzler. – Verordnung Augusts III., gegengezeichnet von Erasmus Leopold von Gersdorff und Gottlob Friedrich Wilhelm Schäffer. – Etwas gebräunt. Erste S. oben schwach wasserfleckig, A3 recto mit Unterstreichung und Anm. in roter Tinte.

1187 – **Jauner-Liste.** Nach Angabe der sich in Mannheim in Untersuchung befindenden Jauner und Strohmer: Sebastian Amende, Adam Keller, Peter Talmond, Tobias Lautenbach und Jacob Stein. Karlsruhe und Baden, Marx, 1827. (18:11 cm). 77 S. Umschlag d. Zt. mit hs. Deckelschild, leicht angestaubt, kl. Randläsuren. 200,–

Huelke-E. 1035. – Fahndungsliste mit 129 Namen und meist ausführlichen Steckbriefen. – Leicht gebräunt und stellenw. leicht stockfleckig. Titel mit Wappenstempel „Königl. Iustiz Ministerium".

1188 – **Neue und mehr-geschärffte Poenal-Sanction** und Verordnung der Chur-Pfältzischen Landen, wider das schädliche Diebs- Raub- und Ziegeüner- sodann Herren-lose Jauner- Wild-Schützen- auch müssig- und liederliche Bettel-Gesind. Mannheim (1727). Fol. (31,5:19 cm). 20 S. – Angebunden: **Instruction** wornach die vom Löblichen Ober-Rheinischen Crayß bestellte Crayß-Land-Lieutenants mit der untergebenen Mannschafft … sich zu achten haben. Ebda. (1727). Fol. 8 S. Rückenfalz. 250,–

I. Veitenheimer 27. – Übernahme der am 20. Dezember 1726 durch den Oberrheinischen Reichskreis beschlossenen Bestimmungen. – **II.** Veitenheimer 24. – Beschlossen am 19. Dezember 1726. Die Kreis-Landleutnants wurden zur Bekämpfung der Räuber und Fahrenden eingestellt. – Insgesamt gebräunt, Titel von (I) mit großem Eckabschnitt.

1189 – **Stauff. – Ausführlicher Bericht** über die Verhandlungen der Assisen der Provinz Starkenburg zu Darmstadt in Anklagesachen gegen Johannes Stauff wegen Ermordung der Gräfin von Görlitz, Raubs, Brandstiftung, Diebstahls und Versuchs der Vergiftung des Grafen von Görlitz, sowie gegen Heinrich und Jakob Stauff wegen Begünstigung der vier ersten Verbrechen. – Nachtrag zu dem Ausführlichen Bericht… 2 Bde. Darmstadt, Leske, 1850. (21,5:14 cm). Mit 1 gefalt. Porträttafel u. 4 lith. Rissen u. Plänen (Taf. 1-4, auf 1 Bl.) XIV S., 1 Bl., 648, 124; 15 S. Pp. d. Zt., berieben u. etwas bestoßen u. Umschl. d. Zt. 150,–

Huelke-E. 156. – In den Anlagen u.a. chemische Gutachten unter Mitwirkung von E. Merck u. J. v. Liebig. Der Nachtrag vom 27. Mai 1850. – Stockfleckig; Porträttafel mit langem Einriss u. das Bl. mit den 4 Plänen mit Falzeinriss.

1190 **Genealogie und Heraldik. – Bizot, P.** Histoire métallique de la république de Hollande. Nouv. éd. 3 Bde. Amsterdam 1688-90. (20:13 cm). Mit 3 gest. Front. u. zahlr. Kupfertafeln u. Textkupfern. Hldr. d. Zt., berieben und bestoßen, einige Schabstellen, wenige Wurmlöcher. 300,–

Lipsius 47 u. 189. – Das Grundwerk in zweiter Ausgabe. Auf den abgebildeten Münzen auch zahlreiche Stadtansichten u. -pläne. Im Supplement ein Anhang „Theatre d'honneur des heros". – Leicht gebräunt, stellenweise leicht stockfleckig. oRR. Waf.

1191 – **Estor, J. G.** Practische Anleitung zur Anenprobe so bei den Teutschen Erz- und Hochstiften, Ritterorden und Ganerbschaften gewönlich. Marburg, Müller, 1750. 4to (21,5:18 cm). Mit 11 gefalt. Tab. u. 10 gest. Wappentaf. XX, S.3-528, 28 Bll. Hldr. d. Zt. mit floraler Rvg., berieben und bestoßen, Gelenke geplatzt. 300,–

Bernd 527; Heydenreich I, 53. – Erste Ausgabe. „Das Hauptwerk dieser Art, welches zugleich über mehrere andere Gegenstände der Wappenwissenschaft belehret" (B.). – Gebräunt, teils stärker; teilweise stock- und sporfleckig. Wie das digitalisierte Exemplar der Staatsbibliothek München ohne das Blatt A1 (S.1 u. 2), dabei ist keine Textlücke erkennbar.

1192 – **Humbracht, J. M.** Die höchste Zierde Teutsch-Landes und Vortrefflichkeit des Teutschen Adels, vorgestellt in der Reichs-Freyen Rheinischen Ritterschaft. Frankfurt, Knoch, 1707. Fol. (36:24 cm). Mit gest. Front. u. 206 Wappenkupfern. 5 Bll., 293 (recte 294) doppelblattgr. Stammtaf. u. 2 Bll. Register. Prgt. d. Zt., berieben, etwas fleckig. 300,–

Graesse III, 390; Bernd 2512. – Monumentales Tafelwerk zur Familiengeschichte der rheinischen Ritterschaft, beruht auf den Vorarbeiten des Mainzer Genealogen G. Helwig. – Stellenweise leicht gebräunt, teils gering bis mäßig fleckig, Buchblock nach dem Vorsatz angebrochen.

Nr. 1194

(Genealogie und Heraldik.)

1193 – **Konvolut** von 3 Werken in 5 Bdn. 1728-1791. Verschiedene Oktav- u. Quartformate. Pp. d. Zt. (1), Hldr. d. Zt. (1), Neuerer Hlwd. (3). 500,–

1. (F. W. von Sommersberg). Genealogische Tabellen einiger fürstlicher und gräflicher Häuser. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt am Main 1728. 4to (21:19 cm). Mit 2 gest. Titelvign., 2 gest. Kopfvign. u. 2 gest. Initialen. 4 Bll., 491 S., 6 Bll.; 4 Bll., 207 S., 4 Bll. Einband berieben, Kapital mit Läsuren. – Gebräunt, Exlibris auf dem Vorsatz. **– 2.** J. C. Gatterer. Handbuch der neuesten Genealogie und Heraldik, worinnen aller jetzigen Europäischen Potentaten Stammtafeln u. Wappen enthalten sind. Nürnberg 1762. (20,5:13 cm). Mit 124 mit je einer Seite Erläuterung versehenen, paginierten Kupfern, Paginierung dann fortlaufend bis S. 188, 1 Bl. Einband berieben. – Gebräunt, hier und da stockfleckig und wasserrandig. **– 3.** C. F. A. von Meding. Nachrichten von adelichen Wapen. 3 Bde. Hamburg 1786-1791. (19:12,5 cm). Mit 5 Kupfertafeln, 2 Titelvign. u. 1 Stammtafel. XL, 688, 30; XXXII, 742; XIV, 846 S. Einband berieben. – Gebräunt, teils wasserrandig und stockfleckig; 3 Exlibris sowie je 2 alte Stempel auf den freien Vorsatzblättern.

1194 – **Rouck, T. de**. Den Nederlandtschen herauld, ofte Tractaet van wapenen, en politycken adel. Amsterdam, Janssonius, 1645. Gr.-4to (31:20,5 cm). Mit 7 fast blattgr. Kupferstichen u. zahleichen Textholzschnitten. 6 Bll., 370 S., 1 Bl., 56 S., 4 Bll. Prgt. d. Zt. mit spanischen Kanten, gering angestaubt, Deckel etwas aufstehend. 400,–

Graesse VI/1, 174; Bernd 196. – Erste Ausgabe des niederländischen heraldischen Handbuchs. Die Kupfer, in guten Abdrucken mit Plattenton, zeigen Portraits der Fürsten und Ordensritter. Der zweite Teil enthält ein Wörterbuch heraldischer Begriffe. – Gering gebräunt, Titel mit winzigem hinterlegtem Loch, Innendeckel mit versch. hs. Einträgen. – **Dazu:** F. van Mieris. Beschryving der Bisschoplyke munten en zegelen van Utrecht. Leiden, S. Luchtmans u.a., 1726. Mit 11 gefalt. Kupfertaf. 8 Bll., 296 S. Mod. Hldr., Deckel berieben. – Gebräunt u. etwas stockfleckig. – Zus. 2 Bde.

– Abbildung oben –

1195 – **Siebmacher, J.** New Wapenbuch. Darinnen des H. Röm. Reichs Teutscher Nation hohe Potentaten, Fürsten, Herren und Adelspersonen, auch andere Ständt und Stätte Wapen. (Nürnberg, Selbstverlag, 1630). Quer-4to (16:21 cm). Mit gest. Titel der ersten Ausgabe (1605) u. 225 (statt 226) gest. Tafeln. 48 Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. 400,–

VD17 75:706682Y; vgl. Hollstein German LXXII 32; vgl. Bernd 2296. – Nur der erste Band des ab 1609 erweiterten Werks. Das Register folgt direkt der Vorrede; es endet mit dem Kolophon, daß das Druckjahr 1630 bezeugt. – Etwas gebräunt, zumeist leicht braunrandig, stellenweise wenige Stockflecken; fehlen die Tafel 199 und der Titel (ersetzt durch Titel von 1605) sowie tektierter Stempel auf dem vorgebundenen Titel verso; Rand des letzten Registerblattes hinterlegt.

1196 – **Trier, J. W.** Einleitung zu der Wapen-Kunst. Neue Auflage, verm. v. Ch. J. Feustel. Leipzig, C. L. Jacobi, 1744. (18:11,5 cm). Mit gest. Front. u. 142 Kupfertafeln sowie zahlr. Wappenholzschnitten im Text. 8 Bll., 786 S., 22 Bll. Hprgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, leicht berieben, drei Wurmlöcher auf dem Deckel. – Gleichmäßig gebräunt, an den Rändern teils stärker. 300,–

1197 – **Zenobi, F.** Catalogo delle armi, o siano stemmi di tutti gli emi., e rmi. signori cardinali. Florenz (1756). 4to (19:13,5 cm). **Mit altkol. Holzschn.-Titelbordüre u. 59 altkol. Wappenholzschnitttafeln.** 4 Bll., 1 w. Bl. Prgt. d. Zt. mit goldgepr. Rtitel, einige winzige Wurmlöcher. 800,–

Äußerst selten, für uns bibliographisch nicht nachweisbar. Auf den ersten Bll. der Index, die Tafeln zeigen je das Wappen des Kardinals, darunter den Namen, darüber das Datum der Ernennung und unter welchem Papst sie stattfand. – Stockfleckig, Titel wasserrandig.

** Very scarce. – Some foxing, waterstaining to title. – Contemporary vellum, some minor worming.

– Abbildung unten –

Nr. 1197

1198 **Goldast von Haiminsfeld, M**. De Bohemiae regni, incorporatarumque provinciarum, iuribus ac privilegiis; necnon de hereditaria Regiae Bohemorum familiae succeßione, commentarii. 4 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, J. J. Porß, 1627. 4to (25:20,5 cm). 6 Bll., 751 S., 1; 3 Bll., 16 S.; 4 Bll., 202 S.; 9 Bll., 312 S. Prgt. d. Zt. mit etwas späterem erneuertem Lederrücken, fleckig, berieben, Rücken mit Läsuren. 700,–

VD 17 12:198532L; Dünnhaupt 1674, 37.1. – Erste Ausgabe, die drei Anhänge jeweils mit eigenem Titel. Der letzte Teil („Zwey rechtliche Bedencken") in deutscher Sprache. „Dokumentensammlung zur Geschichte der böhmischen Krone … (Im letzten Teil) werden die habsburgischen Ansprüche auf Böhmen diskutiert" (Dünnhaupt). – Gebräunt, im Schriftspiegel teils stärker; einige verblassende alte Stempel auf dem Vorsatzblatt und den Titelblättern; Haupttitel unten und am Bund hinterlegt.

1199 **Goldene Bulle. – Olenschlager, J. D. v.** Neue Erläuterung der Guldenen Bulle Kaysers Carls des IV. aus den älteren Teutschen Geschichten und Gesezen zur Aufklärung des Staatsrechts mittlerer Zeiten als dem Grunde der heutigen Reichsverfassung (nebst Urkundenbuch). 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt u. Leipzig, Fleischer, 1766. 4to (22,5:19,5 cm). Mit gest. Front., gest. Titelvign. u. 4 Textkupfern. 35 Bll., 416 S.; 1 Bl., 260 S., 15 Bll. Hldr. d. Zt. mit Rsch., berieben und etwas bestoßen. 300,–

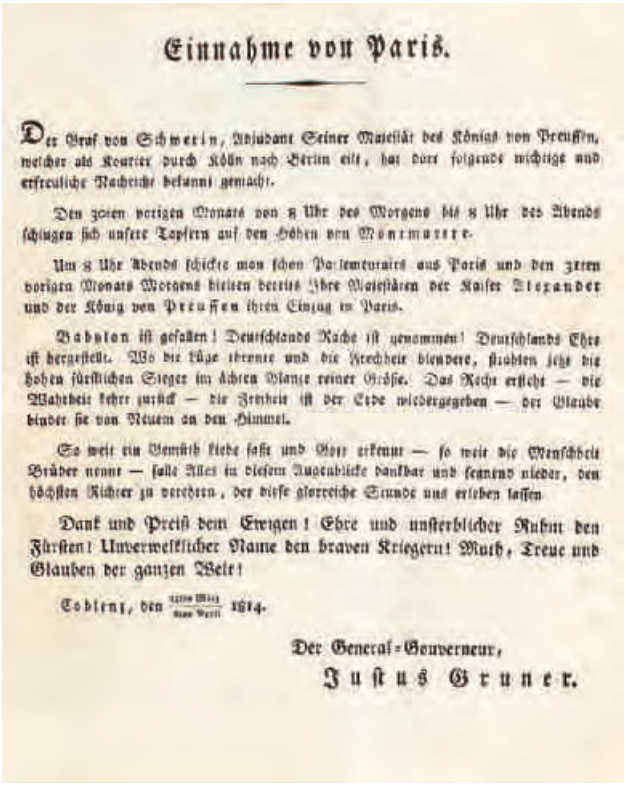
Pütter II, 140; Stintzing-L. III/1, 250. – Erste Ausgabe. Wichtiger Kommentar des 18. Jahrhunderts mit umfangreichem Urkundenteil. Das rechtsgeschichtliche Hauptwerk des Frankfurter Juristen und Schöffen (1711-1778) „ist mit Recht von jeher als ein in seiner Art klassisches angesehen worden und erscheint wohl werth der Entstehung in der alten Wahlstadt Frankfurt, unter den Augen des jungen Goethe" (St.-L.). Ein Textkupfer mit hübscher Ansicht von Frankfurt. – Größtenteils leicht gebräunt, teilweise etwas stockfleckig.

1200 – **Thülemeyer (Thülemarius), H. G.** Tractatio de bulla aurea, argentea, plumbea et cerea in genere, nec non in specie de aurea bulla Caroli IV Imp. 7 Tle. in 1 Bd. Frankfurt, J. F. Fleischer, 1724. Fol. (32,5:21,5 cm). **Mit gest. Front., 1 gefalt. Kupfertafel u. 47 Textkupfern.** Hprgt. d. Zt., etwas berieben, Rücken erneuert. 400,–

Pütter II, 401; vgl. ADB XXXVIII, 159 ff. – Vierte Ausgabe, erstmals 1682 erschienen, später als „Opuscula de bullis" veröffentlicht. Das Faltkupfer u. der Großteil der Textkupfer gehören zum 3. und wichtigsten Teil: „Copia manuscripti aureae bullae Caroli IV quod in Bibliotheca Caesarea Vindobonensi invenitur". – Titel gebräunt; Kupfertafel mit 2 Falzeinrissen.

1201 **Görres, J. v. – Rheinischer Merkur.** (Hrsg. von J. v. Görres). 3 Jgge. (= Nr. 1 [23.1.1814] – Nr. 357 [10.1.1816]), mit 101 Beilagen u. Extrablättern in 4 Bdn. Koblenz, Pauli u. (ab Nr. 277) Heriot, 1814-1816. Fol. (33,5:21 cm). Je Nummer 2 Bll., Beilagen meist 1 Bl. Alter Hlwd. mit Rsch., berieben, Rücken verblasst, hinteres Innengelenk von Bd. 4 gebrochen u. Rücken vom Buchblock gelöst. 1.000,–

Diesch 1582; Estermann 1.105; Goed. VI, 204, 21. – Fast vollständiges Exemplar dieser bedeutenden politischen Zeitschrift, es fehlt lediglich die fast unauffindbare Nummer 358 vom 12. Januar 1816. Schon im Katalog Deneke (1909) wurde die Seltenheit der letzten Nummern hervorgehoben und das Exemplar mit 357 Nrn. für komplett erklärt. – Die genaue Anzahl der Beilagen ist bibliograpisch nicht zu ermitteln, Vergleichsexemplare haben von nur wenigen bis 111. Vorliegend davon 93 (zu Nr. 21-22, 25, 27, 40, 70, 80, 83, 87, 89-90. 93, 95, 97, 100-101, 103, 105, 110, 112, 114-115, 117, 119, 121, 123, 126, 128, 131, 133, 137, 141-142, 146, 149, 151, 155, 157, 159, 163, 167, 170, 172, 176, 182, 187, 191, 196, 198-199, 202, 206, 209, 213, 216, 218, 223, 231, 239 (2 Bll.), 253, 264-265, 272, 275, 278 (2 Bll.), 281, 283-284, 290, 293, 296, 299-300, 303, 306, 308 (2 Bll.), 313, 317, 320, 322, 326, 329, 331, 334, 336, 340, 342, 345, 347, 349-351, 354). Als Extrablätter: „Siegesnachrichten" vom 7. Febr., „Armee-Nachrichten" (3), „Tagesbefehl" vom 23. März, „Einnahme von Paris" vom 6. April, „Verzeichnis von Kinder- und Jugendschriften" in Ergänzung zu Nr. 165, „Extrabeilage" (3 Bll.) zu Nr. 198. – Inhaltlich stand zunächst der Kampf gegen Napoleon im Vordergrund, bald jedoch die Innenpolitik; Görres Ideen von der Wiedererrichtung des Alten Reichs und der Beschränkung der Fürstensouveränität führte zum Verbot und zur Einstellung des



Einnahme von Paris.

Der Graf von Schwerin, Adjudant Seiner Majestät des Königs von Preussen, welcher als Courier durch Köln nach Berlin eilt, hat dort folgende wichtige und erfreuliche Nachricht bekannt gemacht.

Den 30sten vorigen Monats von 8 Uhr des Morgens bis 8 Uhr des Abends schlugen sich unsere Tapfern auf den Höhen von Montmartre.

Um 8 Uhr Abends schickte man schon Parlementaires aus Paris und den 31sten vorigen Monats Morgens hielten bereits Ihre Majestäten der Kaiser Alexander und der König von Preussen ihren Einzug in Paris.

Babylon ist gefallen! Deutschlands Rache ist genommen! Deutschlands Ehre ist hergestellt. Wo die Lüge herrschte und die Arglist blendete, fliehen jetzt die hohen fürstlichen Sieger im schönen Glanze reiner Größe. Das Recht erlischt — die Wahrheit kehrt zurück — die Treulosigkeit ist der Erde wiedergegeben — der Glaube bindet sie von Neuem an den Himmel.

So weit ein Gemüth liebe fasst und Ehre erkennt — so weit die Menschheit Brüder nennt — falle Alles in diesem Augenblicke dankbar und feyernd nieder, den höchsten Richter zu verehren, der diese glorreiche Stunde uns erleben lassen.

Dank und Preiß dem Ewigen! Ehre und unsterblicher Ruhm den Fürsten! Unverwelklicher Name den braven Kriegern! Muth, Treue und Glauben der ganzen Welt!

Coblenz, den [illegible] März 1814.

Der General-Gouverneur,
Justus Gruner.

Nr. 1201

Blattes Anfang 1816. Die meisten Beiträge stammen von Görres selbst, ferner Beiträge von A. v. Arnim, C. Brentano u. M. v. Schenkendorf. – Etwas stockfleckig; Buchblock zwischen Nr. 4 und 5 gebrochen; hin und wieder im Außensteg wasserrandig; Vorsatz u. je Bd. das erste Bl. mit altem Bibl.-Stempel, 1 Bl. der „Extrabeilage" nach Nr. 195 verbunden; Beilage zu 213 mit Eckabriss u. Namenszug; Nr. 265 unten eingerissen. Ohne die sehr seltene letzte Nr. 358.

– Abbildung oben –

1202 – – (Hrsg. von J. v. Görres). 2. Jahrgang (= Hefte Nr. 172 [2.1.1815] – Nr. 352 [31.12.1815]), zus. 181 (von 358) Heften. In 3 Bdn. Koblenz, Pauli u. (ab Nr. 277) Heriot, 1815. Fol. (39,5:24,5 cm) u. (32,5:20 cm). Je Heft 2 Bll. Mod. Pp. (1) u. neue Umschläge (2). 600,–

Diesch 1582; Estermann 1.105; Goed. VI, 204, 21. – Der vollständige Jahrgang 1815 dieser bedeutenden politischen Zeitschrift. Der Band mit den Heften 172-261 unbeschnitten. – Teilw. etwas wasserrandig, einige Hefte stärker.

1203 **Grotius, H.** Annales et historiae de rebus Belgicis. Amsterdam, Blaeu, 1658. 12mo (13:8 cm). Mit Holzschn.-Druckermarke. 8 Bll., 812 S., 17 Bll. Ldr. d. Zt., berieben u. bestoßen, vord. Gelenk gebrochen. 400,–

Ter Meulen-D. 744; Sabin 28956. – Duodezausgabe der berühmten Chronik der holländisch-spanischen Kriege, 1659 auf den päpstlichen Index gesetzt. – Etwas gebräunt, Bl. 8 mit Einriss. Titel u. Vorsatz mit Eintrag von alter Hand. – **Dazu:** Ders. Epistolae ad Gallos. Secunda ed., priore auctior & emendatior. Leiden, Elzevier, 1650. 12mo (13:8 cm). 472 S., 4 Bll. (3 w.). Prgt. d. Zt. mit spanischen Kanten, Buchblock etwas verzogen. – Ter Meulen-D. 1214; Willems 682. – Die erweiterte Ausgabe von Grotius' Briefen an die französischen Gelehrten mit 203 Briefen gegenüber 189 der Ausgabe von 1648. – Minimal gebräunt. Buchblock etwas verschoben. Provenienz: mit hs. Besitzeintrag von Dietrich Wilhelm von Witzendorff (1661-1712, dt. Jurist, Domdekan im Hochstift Lübeck und Landrat in Lauenburg) auf Titel sowie hs. Schenkungsvermerk des Jacobus Geale von 1726 auf Vorsatz. – Zus. 2 Bde.

** Grotius' main historical work, covering the years 1559-1609, including informations on plan to form the Dutch East- and West-India Companies 1591-1609. – Some browning, tear to 1 leaf. Conmtemp. calf, somewhat rubbed and worn, joints cracked but

(Grotius, H.)

sound. – In addition: Second, augmented and corrected edition of Grotius' correspondence with French scholars. – Minor browning, somewhat shaken. Bound in contemp. overlapping vellum. – 2 vols. in all.

1204 – **Boeckler (Boeclerus), J. H.** In Hugonis Gotii Jus belli et pacis, ad Baronem Boineburgium commentatio. 2 in 1 Bd. Gießen, C. H. Karger für C. Wächtler, 1687. (18:11 cm). 20 Bll., 311 S., 4 Bl. (l.w.); 8 Bll., 349 S., 1 Bl., 99 S., 6 Bll (l.w.), 1 Bl., 48 S. – Angebunden: **Ders.** Dissertationes quinque, ad commentationem Grotianam appendicis loco adjungendae. Ebda. 2 Bll., 224 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben. 300,–

I. VD 17 1:009129H u. 1:008745U (nur in Berlin u. Wolfenbüttel). – Erstmals, auch die Anhänge, 1663/64 in Straßburg erschienen. Band 1 enthält den Kommentar zu De jure belli ac pacis, Buch 1, Kapitel 1-4, Band 2 den Kommentar zu Buch 2, Kapitel 1-7. Die Anhänge mit „Tabulae" von J. C. v. Boyneburg und „De bono cive" von Johann Ludwig Prasch. – **II.** VD 17 1:008754T. – Ebenfalls erstmals 1663 in Straßburg erschienen. Johann Heinrich Boeckler (1611-1672) war Professor in Upsala und Straßburg. „In seinen Vorlesungen und gedruckten Kommentaren … war B(oeckler) neben G. A. Struve der früheste Kommentator von Hugo Grotius, wobei er nicht immer klärend, aber doch zu weiterem Studium anregend wirkte" (NDB II, 372). – Etwas gebräunt.

1205 **Grotius, H.** De jure belli ac pacis libri tres. Editio novissima. Accesserunt … Dissertatio de Mari libero, & Libellus singularis de aequitate … nec non Joann. Frid. Gronovii notae. Amsterdam, Janssonius van Waesberghe, 1680. (20:13 cm). Mit gest. Porträt u. Kupfertitel von R. de Hooghe. 4 Bll., XX, 680 S., 4; 3 Bll., 31 S., 5 Bll., 216 S., 54 Bll. Prgt. d. Zt., Vorderdeckel mit schwarzgepr. Initialen „CMP" u. Jahreszahl „1682"; Rückdeckel fleckig, Kapital berieben, Vorsätze mit Wurmspuren. 250,–

Ter Meulen-D. 583; Landwehr, de Hooghe 7. – Erste Ausgabe mit den Noten Gronovius'. Die Ausgabe war zwischen Leers in Den Haag und Janssonius van Waesberghe in Amsterdam geteilt, daher mit 2 verschiedenen Titelblättern nachweisbar. Der Kupfertitel de Hooghes seit 1670 in Gebrauch, hier ohne Signatur. – Vereinzelt etwas fleckig, Porträt u. Kupfertitel oben etwas wasserfleckig; Titel mit 2 großen Ausschnitten. Aus der Schlossbibliothek Wittgenstein in Bad Laasphe, die 1950 von Karl von der Porten (Hannover) versteigert wurde (Katalognr. 1975).

1206 – Drey Bücher von Kriegs- und Friedensrechten, in welchem das Recht der Natur und das allgemeine Völcker-Recht erkläret werden. Ins Teutsche übersetzt von J. N. S(erlin). Frankfurt, Fischer, 1709. Fol. (35,5:22 cm). **Mit gest. Porträt, gest. Front., Stammtafel u. 28 gefalt. Tabellen.** 16 Bll., 30 S., 1 Bl., 172, 668, 304 S., 40 Bll. Etwas späterer Hldr. mit goldgepr. Rtitel, beschabt u. bestoßen, Rückdeckel mit kl. Bezugsfehlstellen. 1.500,–

Ter Meulen-D. 663; Recke-N. IV, 188 f. (Serlin). – Zweite deutsche Ausgabe, in völlig neuer Übersetzung (die Ausgabe 1707 hatte Sinold v. Schütz aus dem Lateinischen übertragen). Epochemachendes Werk, die Geburt der Naturrechtslehre und des Völkerrechts. „His masterpiece, which made him famous throughout Europe… G.'s principle of an immutable law… was the first expression of the 'droit naturel', the foundation of modern international law" (PMM 125 zur lat. Or.-Ausgabe von 1625). – Gebräunt u. stockfleckig, stellenw. auch leicht fingerfleckig oder wasserrandig, Titel mit altem Namenszug, 1 Textbl. mit Randausriss ohne Textverlust, eine Tabelle mit repariertem Einriss, Innengelenke angebrochen. Provenienz: Innendeckel mit hs. Namenszug „Fr. Steiger Montricher" (= Niklaus Friedrich von Steiger, Herr zu Montricher, 1729-1799, der letzte regierende Schultheiss der Stadt und Republik Bern ?).

** Second German edition, completely new translated. – Browning and foxing throughout, occasional thumbstaining and watermarking, inner hinges cracked, but sound, old ownership inscription to title. Bound in somewhat later half-leather, gilt title to spine, somewhat rubbed and worn, some paper flaws to rear cover.

1207 – Poemata, collecta & magnam partem nunc primum edita à fratre Guilielmo Grotio. Leiden, A. Cloucq, 1617 (= 1616). (16:10,5 cm). **Mit Holzschn.-Titelbordüre.** 12 Bll., 548 S. Prgt. d. Zt., berieben, gering angestaubt, Schließbänder fehlen. 500,–

Nr. 1207

Ter Meulen-D. 1. – Erste Ausgabe. Selten. „Le Poemata de Grotius furent mis à l'Index le 26 mars 1626" (Ter Meulen-D.). – Etwas gebräunt, stellenw. minimal fleckig, Titel mit hs. Eintrag von alter Hand. Wie meist ohne das Erratablatt.

** Rare first edition of the collected poetic works. On March 26, 1626 the book was placed on the Index. – Some browning, minimal foxing, old manuscript entry to title. Contemp. vellum, somewhat rubbed, some duststaining, lacking ties. – Without frequently missing errata leaf.

– Abbildung oben –

1208 – Verantwoordingh van de wettelijcke regieringh van Hollandt ende West-Vriesland. Accordeert met het Latijnsch. Paris 1622 (= Hoorn, I.W. van der Beeck, 1622). 4to (23,5:17 cm). 15, 299 S. Prgt. d. Zt. mit spanischen Kanten u. hs. Rtitel, etwas wellig. 600,–

Ter Meulen-D. 872: „Edition princeps… original de la fameuse Apologie… considérée par Grotius non seulement comme une défense de sa propre conduite, mais aussi de la politique de l'ancien gouvernement". – Etwas gebräunt, 2 Bll. mit winzigem Loch mit geringem Buchstabenverlust. Breitrandiges Exemplar.

** First edition. – Some browning, very small hole to 2 leaves. Wide margined copy. Bound in contemp. vellum, somewhat warped.

1209 – Verantwoordingh van de wettelijcke regieringh van Hollandt ende West-Vriesland. Accordeert met het Latijnsch. Paris 1622 (= Hoorn, I.W. van der Beeck, 1622). 4to (20,7:16 cm). 15, 299 S. Prgt. d. Zt. mit spanischen Kanten u. hs. Rtitel, etwas wellig. 700,–

Ter Meulen-D. 872: „Edition princeps… original de la fameuse Apologie… considérée par Grotius non seulement comme une défense de sa propre conduite, mais aussi de la politique de l'ancien gouvernement". – Gering gebräunt, stellenw. mit Wasserand. – Dazu: **1.** J. Meursius. Rerum Belgicarum libri quatuor. Leiden, Elzevir, 1614. 4to (20:16 cm). 4 Bll., 319 S. Prgt. d. Zt., Gelenke u. Kanten stellenw. angenagt, Deckel etwas aufstehend, etwas angstaubt. Willems 92. – Geschichte Belgiens u. der Niederlande. M. war Professor für Geschichte an der Universität Leiden u. seit 1611 Historiograph von Holland. – **2.** W. Grotius. Isagoge ad praxin Fori

Batavici. Amsterdam, Blaeu, 1655. 4to (20:15,5 cm). Mit Holzschn.-Druckerm. 6 Bll., 112 S. Mit 12 tls. gefalt. Tabellen. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel, etwas fleckig u. wellig. – Erste Ausgabe. Abhandlung von Wilhelm G. (1597-1662) über die Rechtspraxis des holländischen Gerichtshofs. – Etwas gebräunt, stellenw. mit sauberen hs. Anmerkungen von alter Hand. – Zus. 3 Bde.

** 3 works on history and law of the Netherlands, edited ihn the 17th century. – Slight browning or staining in places. All bound in contemp. vellum.

1210 – Via ad pacem ecclesiasticam. In qua continentur, confessio fidei, confessio fidei Augustana, consultatio cassandri, poema de baptismate, poema de eucharistia, disquisitio pelagiana. O.O. 1642. (17:11 cm). 1 Bl., 4, 92 S., 7 Bll. (2 w.), 426 (recte 418) S. Späterer zweifarb. Ldr., berieben u. beschabt, Rücken u. Gelenke geplatzt. 500,–

Ter Meulen-D. 1166. – Erste Ausgabe. Wichtige Sammlung kirchenhistorischer Dokumente. Das Buch endet auf S. 426 mit „Finis“; das Expl. der Stabi Berlin umfasst 430 S. (wiederholter Abdruck der „Confessio.. Tridentinum“ S. 427-430, identisch mit den ersten 4 S. in vorliegendem Expl.). – Gebräunt, etwas fleckig, stellenw. mit Anstreichungen u. Anmerkungen. – **Dazu:** Ders. De veritate religionis Christianae. Editio novissima. Amsterdam, Elzevier, 1680. 12mo (13,5:8 cm). 6 Bll., 396 S. – Ter Meulen-D. 966; Willems 1582. – Späte Ausgabe, die auch die Annotationes des Autors enthält. – Gebräunt u. gering fleckig, hs. Anmerkungen auf Innendeckel montiert, vorgeres Gelenk gebrochen. – Zus. 2 Bde.

1211 **Halle/Belgien. – Lipsius, J.** Diva virgo Hallensis. Beneficia eius & miracula fide atque ordine descripta. Antwerpen, Moretus, 1605. (23,5:18 cm). Mit gest. Titelvign., 1 Kupfertafel u. 1 gest. Ansicht. 4 Bll., 86 S., 5 Bll. Mod. marm. Pp., etwas berieben. 300,–

Die Ansicht zeigt Halle mit der St. Martins-Basilika im Mittelpunkt; den Angriff der Brüsseler Armee im Jahre 1489 auf der linken, sowie 1580 auf der rechten Seite gleichsam darstellend. – Leicht gebräunt, Titel etwas fleckig.

1212 **Hamburg. – Neu-revidirte** Feuer-Ordnung der Stadt Hamburg. Auf Befehl E. hochedlen Rathes publiciret den 10 September 1750. Hamburg, Piscator, 1759. 4to (20,5:17,5 cm). 2 Bll., 58 S. Lädierter Umschlag d. Zt. mit hs. Deckeltitel, teilw. mit Fehlstellen. 250,–

VD 18 11283475. – Enthält die Anordnung von baulichen Maßnahmen, z.B. das Verbot von hölzernen Giebeln, Schornsteinbau und -reinigung, Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten, Nachtwächteranordnung sowie die Aufgaben und Pflichten der Feuerwehr. – Titel mit altem Stempel des Hamburger Senats. – Beigebunden: **I.** Ordnung, nach welcher sich die Fuhrleute zu richten haben, bey entstandenen Feuers-Brünsten die so genannten Stadt-Feuer-Copen mit Wasser zu bringen. Ebenda, 1759. 24 S. – VD 18 11283483. – **II.** Notification, sorgfältige Aufsicht auf Feuer und Licht betreffend. (Hamburg) um 1760. 2 gefalt. Bll. – Insg. etwas gebräunt.

1213 **Heuter, P.** Opera historica omnia, Burgundica, Austriaca, Belgica. 3 Tle. in 1 Bd. Löwen, J. Coppen, 1643. Fol. (32:22 cm). Mit genealog. Tab. (in der Pag.) u. 1 gefalt. Taf. 10 Bll., 263 S., 5; 10 Bll., 372 S., 6 Bll.; 147 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel, fleckig, etwas berieben, Vordergelenk unten leicht eingerissen. 300,–

Van der Aa H 235. – Erste Gesamtausgabe seiner historischen Schriften. – Gebräunt; stellenw. leicht stockfleckgi; Titel mit Besitzvermerk.

1214 **(Hontheim, J. N. v.; pseud.:) Justinus Febronius.** De statu ecclesiae et legitima potestate romani pontificis liber singularis. Bouillon, Evardus, 1763. 4to (21:17,5 cm). Mit gest. Titelvign. 32 Bll., 655 S., 28 Bll. – Angebunden: **(J. B. v. Horix).** Concordata nationis germanicae integra. Frankfurt u. Leipzig (1770). 2 Bll., 82 S. Neuer Hprgt. unter Verwendung der alten Pappdeckel, diese berieben. 300,–

I. Deschamps 223; NDB IX, 604. – Erste Ausgabe. Theologiegeschichtlich bedeutendes Werk, das zahlreiche antipäpstliche Schriften hervorrief und eine Reihe von Gegenschriften provozierte. „Febronius rief, trotz seines kompilativen Charakters und innerer Widersprüche, eine breite, über das Reichsgebiet hinausgreifende Diskussion der Kirchenverfassung und des Verhältnisses von Kirche und Staat hervor. Auf die Kirchen- und Geistesgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts übte er einen nachhaltigen Einfluß aus“ (NDB). – **II.** „Er machte sich verdient durch seine Concordatensammlung…, die von den späteren Canonisten vielfach gebraucht wurde“ (ADB XIII, 127f.). – Zus. 2 Werke in 1 Bd.

1215 – De statu ecclesiae et legitima potestate romani pontificis liber singularis. Ed. tertia. Bouillon, Evardus, 1768. 4to (23:16,5 cm). 26 Bll., 756 S. Neuer Pp. unter Verwendung des alten Prgt.-Bezuges. 250,–

Vgl. Deschamps 223; NDB IX, 604 (EA.). – Dritte Ausgabe, erstmals 1763 erschienen. Kirchengeschichtlich bedeutendes Werk, das zahlreiche antipäpstliche Schriften hervorrief und eine Reihe von Gegenschriften provozierte. – Etwas stockfleckig.

1216 **Hoppe, J.** Examen institutionum imperialium. Ed. quarta. Frankfurt, Schrey, 1696. Kl.-8vo (14,5:8,5 cm). Mit gest. Titel. 11 Bll., 656 S., 44 Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig. 200,–

VD 17 1:013295F; vgl. Stintzing-L. II, 103, Note 1. – Erstmals 1684 erschienenes, beliebtes Lehrbuch. – Anfangs leicht wasserrandig oben; gest. Titel seitlich leicht angeschnitten mit etwas Bildverlust.

1217 **Inquisition. – (Sarpi), P.** Discorso dell'origine, forma, leggi, ed uso dell' ufficio dell' inquisitione nella citta, e dominio di Venetia. O. O. u. Dr., 1639. 4to (20:15,5 cm). 4 Bll. (l.w.), 158 S., 1 w. Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Kapital gering eingerissen. 500,–

Van der Vekene 4022; Cicogna 1344; Libr. Vinciana 4954. – Zweite Ausgabe, erstmals 1638 unter diesem Titel erschienene Schrift des italienischen Ordensmanns und Historikers. – Gebräunt. Exlibris L. Paulucci de Calboli.

** Second edition. – Browned. Contemporary vellum, some spotting. Bookplate L. Paulucci de Calboli.

1218 **(Jassoy, D. L.).** Aphorismen über bürgerliche Gesezgebung und Rechtspflege. Stuttgart, Metzler, 1826. (16:10 cm). XIV, 374 S. Schlichter Pp. d. Zt., Rücken verblasst, berieben u. angebrochen. 200,–

Dölemeyer 95; nicht bei Goed. X, 575. – Erste Ausgabe. – Stellenw. stockfleckig.

1219 **Konvolut** von 18 Werken zu Geschichte und Recht in 17 Bänden. 1537-1814. Fol. (1), 4to (3) und 8vo. Mit einigen Illustrationen. Einbände d. Zeit (9) und spätere Einbände, mit Gebrauchsspuren, vereinzelt beschädigt. 500,–

Enthält: **1.** J. H. Boeckler. Notitia S. R. Imperii. Complures ante annos. Straßburg 1681. Ldr. d. Zt. – **2.** D. Erasmus Roterodamus. Flores, ex eius scriptis collecta. Leiden 1645. – Angebunden: – **3.** Ders. De sarcienda ecclesiae concordia. Leiden 1642. – **4.** J. Frossard. Historiarum opus omne. Paris 1537. Späterer Ldr. – Fehlen die Bll. 57 u. 58. – **5.** C. V. Grupen. Teutsche Alterthümer, zur Erleuterung des sächsischen und schwäbischen Land- und Lehn-Rechts. Hannover 1746. 4to. Mit 1 gefalt Taf. und einigen Holzschnitten im Text. Späterer Lwd. – **6.** J. Krazius. Viridarum politicae, sive reipublicae. Venedig 1619. Prgt. d. Zt. – **7.** Negri, G. F. Prima Crociata overo lega di militie Christiane, segnalate di Croce. Liberatrice del sacro sepolcro di Giesù Christo, e del regno di Terra Santa. Bologna 1658. Fol. Prgt. d. Zt. – Fehlen 2 Bll. Vorstücke u. 10 Bll. am Schluss (Index ?). – **8.** F. K. v. Savigny. Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Heidelberg 1814. Späterer Hldr. – **9.** J. Scheffer. De antiquis verrique regni Sueciae insignibus liber. Stockholm 1678. 4to. Mit 13 (statt 14) Kupfertaf. Prgt. d. Zt. – **10.** E. Wegener. Einleitung zu den Welt- und Staats-Geschichten der vornehmsten… Reiche und Staaten. Jena 1743. Mit zahlr. gefalt. Tab. Prgt. d. Zt. – **11.** J. Werdenhagen. Universalis indroductio in omnes respublicas. Amsterdam 1632. 12mo. Prgt. d. Zt. – **12.** K. S. Zachariä. Das Staatsrecht der Rheinischen Bundesstaaten und das Rheinische Bundesrecht. Heidelberg 1810. Pp. d. Zt. – 6 weitere. – Insgesamt teilw. gebräunt, stellenweise fleckig, einige Bll. gestempelt, wenige kl. Einrisse. oRR/Waf.

1220 – von 6 Werken in lat. Sprache zu verschiedenen Themen in 6 Bdn. 1633-1734. Verschiedene Quart- und Oktavformate. Verschiedene Einbände mit Gebrauchsspuren. 600,–

1. N. Reusner. Symbolorum imperatoriorum classis prima. Oxford 1633. Prgt. d. Zt. – **2.** T. Schöpffer. Tractatum succinctum de braxandi. Jena 1664. Kart. d. Zt. – **3.** J. A. Weber. Discursus curiosi &

(Konvolut…)

fructuosi. Salzburg 1673. Alter Manuskriptprgt. – **4.** H. Kornemann. Opera curiosa. Frankfurt am Main 1694. Prgt. d. Zt. – **5.** S. Pufendorf. De officio hominis et civis. Utrecht 1723. Hldr. d. Zt. – **6.** O-Kelly de Aghrim, G. Institutiones academicae. Wien 1734. Bibl.-Lwd. – Zus. 6 Bde. oRR./Waf.

1221 – von 5 Werken über den Fürstenbund (2) und deutsche Geschichte (3) in 5 Bdn. (1660-1838). Verschiedene Oktav- und Quartformate. Verschiedene Einbände mit Gebrauchsspuren. 400,–

1. V. L. von Seckendorff. Teutscher Fürsten-Stat. Frankfurt, Götz, 1660. 18 Bll., 616 S., 14 Bll. Prgt. d. Zt., stark angestaubt. – Stärker gebräunt; stockfleckig; fehlt das Front. – **2.** Teutsch-Lands Klag- Straff- und Ermahnungsrede an seine untreuen und verraetherischen Kinder. O. O. u. D. 1673. 12 Bll. Mod. Ldr. – Gebräunt, etwas stockfleckig, knapp beschnitten. – **3.** B. G. Struve. Kurzer Bericht von Veränderungen Teutschen Reichs als ein Begriff Teutscher Historie aus bewährten Scribenten dargethan. Jena, J. F. Bielcken, 1712. 2 Bll., 80 S. Mod. Lwd. – Stärker gebräunt; mittiger Einriss in den Titel, provisorisch repariert. – **4.** (J. Müller). Darstellung des Fürstenbundes. Frankfurt und Leipzig 1787. 3 Bll., 388 S. Marm. Pp. d. Zt. mit Rsch., berieben. – **5.** J. Görres. Athanasius. Regensburg 1838. XXIV, 168 S. Marm. Pp. d. Zt., etwas berieben. – Blass stockfleckig. – Beiliegt: J. P. von Birckenstock. Goldenes Vlies (Deckeltitel). 1748. – Zus. 6 Bde. oRR./Waf.

1222 – von 3 Werken des 18. Jahrhunderts in 3 Bdn. 1710-1756. Verschiedene Folio-Formate. Teilw. illustriert. Einbände d. Zt. (2) u. mod. Einband. 400,–

Enthält: **1.** J. Aventinus (Thurmair). Annalium Boiorum libri VII… eiusdem Aventini Abacus simul ac perrarus F. Guillimanni de Helvetia, seu rebus helvetiorum tractatus … Praefationem curante N. H. Gundlingio. Leipzig, J. F. Braun, 1710. (33,5:23 cm). Mit gest. Titelvignette, 1 gest. Porträt, 55 Textholzschnitten auf 2 Bll. sowie Holzschnitt-Vignetten und -Initialen. 19 Bll., 800 S., 6 Bll., 203 S., 8, 22 Bll. Pp. d. Zt., Deckelbezüge u. Rücken entfernt. – **2.** (W. X. A. v. Kreittmayr). Codex Maximilianeus Bavaricus, civilis. Oder: Neu verbessert- und ergänzt- Chur-Bayrisches Land-Recht. 4 Tle. in 1 Bd. München, 1756. (31:21 cm). Mod. Hldr. – Stintzing-L. III/1, 223. – Erste Ausgabe. – **3.** J. F. Schannat. Corpus traditionum Fuldensium, complectens omnes imperatorum, regum principum, comitum, aliorumque fidelium pias donationes in Ecclesiam Fuldensem. Leipzig, 1724. (39:27 cm). Mit Titelvign., 23 Textkupf., einigen gest. Vign. u. Initialen u. 1 grenzkol. gest. Karte. Ldr. d. Zt., beschädigt. – Demandt I, 276. – Erste Ausgabe. – Insgesamt gebräunt u. stellenweise fleckig, wenige Wurmspuren, Titel teilw. mit Besitzvermerk oder Stempel; die Karte in 3. mit Einriss.

1223 – von 6 programmatischen u. historischen Schriften aus dem 18. (1) u. 19. Jhdt. (5) in 6 Bdn. 1771-1852. Verschiedene Oktav-Formate. Verschiedene Einbände mit Gebrauchsspuren. 500,–

1. L. A. de Caraccioli. Patriotische Gedanken von dem wahren Nutzen des Vaterlandes. Augsburg und Leipzig 1771. (17:10,5 cm). 4 Bll., 189S. Neuerer Ldr. – Ganz leicht gebräunt. – **2.** (F. von Gentz). Fragmente aus der neusten Geschichte des politischen Gleichgewichts in Europa. St. Petersburg 1806. (20:13 cm). LIV, 74 S. Mod. Lwd. – Alter Stempel mit Ausgeschiedenstempel auf dem Titel. – **3.** J. von Görres. Die heilige Allianz und die Völker auf dem Congresse von Verona. Stuttgart 1822. (19:12,5 cm). 1 Bl., 168 S., 2 Bll. Pp. d. Zt. mit Rsch., berieben. – Etwas gebräunt, teilweise stockfleckig. – **4.** Ders. In Sachen der Rheinprovinzen, und in eigener Angelegenheit. Stuttgart 1822. (20,5:13 cm). 1 Bl., 302 S. Pp. d. Zt., berieben. – Etwas gebräunt, stellenweise stockfleckig, Titel teils hinterlegt, alter Stempel mit Ausgeschiedenstempel auf dem Titel. – **5.** L. Ranke. Zur Kritik neuerer Geschichtsschreiber. Leipzig und Berlin 1824. (18,5:12 cm). XII, 202 S. Prgt. d. Zt. mit Rsch. – Gebräunt, stellenweise etwas wasserrandig. – **6.** (G. Diezel.) Deutschland und die abendländische Civilisation. Zur Läuterung unserer politischen und socialen Begriffe. Stuttgart 1852. (20,5:14 cm). VI S., 1 Bl., 397 S. Pp. d. Zt., berieben und bestoßen, Gelenke oben und unten eingerissen. – Gebräunt; drei alte Stempel auf den Vorstücken, alle mit Ausgeschiedenstempel. – oRR./Waf.

1224 – von 4 Werken in 5 Bdn. über Staatsphilosophie. Verschiedene Druckorte 1779-1957. 8vo-Formate. Verschiedene Einbände, teils mit Gebrauchspuren. 300,–

1. F. E. von Rochow. Vom Nationalcharakter durch Volksschulen. O.O. 1779. Pp. d. Zt. – **2.** C. Garve. Abhandlung über die Verbindung der Moral mit der Politik. Breslau, Korn, 1788. Pp. – Titel mit privatem Stempel; Vorsatz mit Besitzvermerk u. Exlibris. – **3.** F. C. von Moser. Politische Wahrheiten. 2 Bde. Zürich, Orell u.a., 1796. Mod. Pp. – Bd. 1 anfangs wasserrandig. – **4.** Hannah Arendt. Fragwürdige Traditionsbestände im politischen Denken der Gegenwart. Frankfurt, Europäische Verlagsanstalt, (1957). Or.-Lwd. mit OU. – Papierbedingt gebräunt; Vorsatz mit eigenhändiger Widmung der Autorin, dat. 1958.

1225 – von 13 Werken in 11 Bdn. 1785-1872. Verschiedene Oktav-Formate. Verschiedene Einbände mit Gebrauchsspuren. 800,–

1. C. W. von Dohm. Über den deutschen Fürstenbund. Berlin 1785. (19:12,5 cm). Mit gest. Titelvign. 2 Bll., 140 S. Neuerer Hldr. mit Rsch. – Teils stark gebräunt. – **2.** F. Frh. von der Trenck. Letzte Unterredung Friedrichs des Großen. 1787. (15,5:10 cm). 76 S. – **3.** Angebunden: Ders. Das Schicksal der Frau Justitia bei allen Höfen Europens. Berlin 1787. 71 S. Pp. d. Zt., berieben. – Stark gebräunt und stockfleckig. – **4.** (L. d'Yves). Authentische und hochmerkwürdige Aufklärungen über die Geschichte der Grafen Struensee und Brandt. 1788. (19,5:12,5 cm). 118 S. Kart. d. Zt., gebräunt. – Gebräunt, unbeschnitten, etwas stockfleckig. – **5.** J. von Görres. Der allgemeine Frieden, ein Ideal. Koblenz 1798. (19:11,5 cm). 2 Bll., 111 S. OU., berieben, Deckel lose, Rücken mit Fehlstellen. – Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung des 22 jährigen Görres. – Gebräunt, stockfleckig; der Titel mit dem Deckel lose; unbeschnitten. – **6.** N. Kindlinger. Geschichte der Deutschen Hörigkeit insbesondere der sogenannten Leibeigenschaft. Berlin 1819. (21:14 cm). VIII, 734 S., 1 Bl. Pp. d. Zt., berieben, Rücken mit Fehlstelle. – Gebräunt, in Teilen stärker stockfleckig. – **7.** F. C. von Savigny. Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Heidelberg 1814. (20:12 cm). 2 Bll., 162 S. Pp. d. Zt., berieben. – Etwas gebräunt. – **8.** (J.J.O.A. Rühle von Lilienstern). Studien. Zur Orientierung über die Angelegenheiten der Presse. 2 Tle. in 1 Bd. Hamburg 1820. (20:12,5 cm). VI S., 1 Bl., 248 S.; 2 Bll., 404 S. Pp. d. Zt., berieben und bestoßen. – Etwas gebräunt, teilweise wasserrandig; Exlibris auf dem Vorsatz. – **9.** C. F. S. Alschefski. Ueber das angebliche Verderben auf den deutschen Universitäten. Berlin 1836. (20:12 cm). 1 Bl., 78 S. – **10**. Angebunden: F. E. Beneke. Unsere Universitäten und was ihnen Noth thut. Berlin 1836. 1 Bl., 102 S. – **11.** Angebunden: E. T. Mayerhoff. Die deutschen, insbesondere die preußischen Hochschulen in unserer Zeit. Berlin 1836. 1 Bl., 148 S. Kart. d. Zt., (1) u. (3) mit dem Or.-Deckel eingebunden, etwas berieben und bestoßen. – Gebräunt, teilweise stockfleckig. – **12.** J. G. Droysen. Grundriß der Historik. Jena 1858. (21:13 cm). 27 S. OU., gebräunt, Rücken rissig. – Gebräunt und stockfleckig. – **13.** J. Jacoby. Gesammelte Schriften und Reden. 2 Bde. Hamburg 1872. (19,5:13 cm). Hldr. d. Zt., berieben, Gelenke von Bd. 2 oben eingerissen. – Gebräunt, stellenweise stockleckig. – Zus. 11 Bde. oRR./Waf.

1226 – von 9 Werken über Politik u. Geschichte. Verschiedene Druckorte 1785-1845. 8vo. Einbände d. Zt. mit einigen Gebrauchspuren. 600,–

1. C. R. Hausen. Biographie Herzogs Maximilian Julius Leopold von Braunschweig u. Lüneburg. Frankfurt/Oder, Strauß, 1785. Mit 3 (2 gefalt.) Kupfertafeln. Pp. – **2.** J. A. B. Bergsträßer. Ueber sein angekündigtes Problem einer Korrespondenz der Kriegsvorfälle oder über Synthematographik. Erste Sendung. Hanau 1785. Mit 2 Kupfertafeln. Pp. – **3.** N. F. From. Herzog Leopold zu Braunschweig, der Menschenfreund. Berlin 1787. Mit gest. Porträt. Umschlag. – **4.** E. F. Graf von Hertzberg. Abhandlung über das wahre Ideal und über das zweyte Regierungs-Jahr Friedrich Wilhelms II. (Berlin) 1788. Umschlag. – Letzte Bll. mit Fraßspuren im seitlichen Außensteg. – **5.** Historischer Versuch über den Ursprung und Fortgang der Rechte. Germanien (d. i. Halle) 1790. Hldr. – Titel mit altem Stempel. – **6.** Geheime Geschichte der projektirten Landung in England, des geflüchteten Königs Jakob des Zweiten. Berlin 1796. Neuerer Hlwd. – Titel mit Stempel u. hinterl. Randläsuren. – **7.** Das russische Reich. Berlin, Hayn, 1812. Mit gefalt. Karte. Pp. – **8.** H. v. Fallersleben. Unpolitische Lieder. 2 in 1 Bd. Hamburg, Hoffmann, 1840-1841. Hldr. – **8.** K. B. König. Herr Hengstenberg. Braunschweig, Vieweg, 1845. Neuer Umschlag.

1227 – von 4 Werken über Recht u. Geschichte. Verschiedene Druckorte 1657-1785. 8vo (1) u. 4to (3). Einbände d. Zt. mit einigen Gebrauchspuren. 400,–

1. T. Antecessor. Institutionum libri IV. Editio secunda. Paris, Du Puis, 1657. Mit gest. Titelvign. Prgt., Kapital mit Fehlstelle. – Titel mit Namenszug. – **2.** A. K. Zeglicki. Bibliotheca. Gnomico-historico-symbolico-politica. Warschau 1742. Ldr. – **3.** C. H. Freiesleben. Corpus juris academicum. 2 Tle. in 1 Bd. Basel, Turneysen, 1775. Ldr., Kapital mit Fehlstelle. – Titel mit mehreren Namenszügen; einige Bll. mit kleineren Randläsuren. – **4.** G. Passero. Cittadino Napoletano. Neapel, Orsino, 1785. Prgt. – Titel recto u. verso mit altem Bibl.-Stempel.

1228 – von 5 Werken zum Thema Revolution und Gesellschaftsideal in 5 Bdn. 1782-1845. Verschiedene Oktav-Formate. Pp. d. Zt., Hldr. d. Zt., mod. Lwd., neuerer Ldr., neuerer Hldr., mit Gebrauchsspuren. 300,–

1. L. von Westenrieder. Der Traum in drey Nächten. München, Strobel, 1782. **– 2.** C. W. von Dohm. Die Lütticher Revolution im Jahre 1789 und das Benehmen Sr. Königl. Majestät von Preussen bei derselben. Berlin 1790. **– 3.** J. v. Görres. Teutschland und die Revolution. Teutschland 1819. **– 4.** H. G. Tzschirner. Die Gefahr einer Deutschen Revolution. Leipzig, Fleischer, 1823. **– 5.** F. C. Dahlmann. Geschichte der französischen Revolution bis auf die Stiftung der Republik. Leipzig, Weidmann, 1845. – Gebräunt, teils stockfleckig. oRR./Waf.

1229 **(Kreittmayr, W. X. A. v.).** Codex Maximilianeus Bavaricus, civilis. Oder: Neu verbessert- und ergänzt- Chur-Bayrisches Land-Recht. 4 Tle. in 1 Bd. München, Vötter, 1756. Fol. (32:21,5 cm). 4 Bll., 529 S. Neuer Hprgt. mit hs. Rschild. 300,–

Stintzing-L. III/1, 223. – Erste Ausgabe von Kreittmayrs drittem großen Gesetzeswerk. Vorsatz mit Vermerk der Schenkung des Autors: „Ex Munificentia Excellentissimi Dni Auctoris L. B. de Kreitmair." – Titel, Vorstücke und die ersten beiden Lagen seitl. angerändert. **– Dazu:** (M. Zeiller). Topographia Windhagiana, Das ist: Aygentliche Delineation, oder Contrafactur… mit Beschreibung beyder Herschafften Windhaag und Reichenau. Frankfurt, M. Merian, 1656. Fol. (30,5:20,5 cm). Mit 21 (12 doppelblattgroß u. teilw. eingefaltet) Kupfertafeln von M. Merian. 18, 5 S. – Angebunden: Ders. Absonderliche Beschreibung der Herschafften, Stätte und Schlösser Windhaag, Reichenau, Horn, Drosendorff, und Petronell. Frankfurt 1656. Mit 4 (3 doppelblattgr.) Kupfertafeln. 14 S. Etwas späterer Hldr. mit Rvg., etwas berieben. – Wüthrich IV, S. 667, Nr. 85 u. S. 251, Nr. 44 b. – Erste Separatausgabe der Merian-Topographie von Windhaag, die auch den zweiten Anhang der „Topographia provinciarum Austriacarum" bildet und in dieser Form hier beigebunden ist. I. mit 21 Tafeln komplett, für II. nennt Wüthrich insgesamt 10 Tafeln, wovon 6 im Tafelverzeichnis zum ersten Anhang verzeichnet und dort auch teilw. eingebunden sind. – Teilw. finger- u. etwas stockfleckig, vereinzelte teilw. hinterlegte Randläsuren. Einige doppelblattgr. Tafeln knapp beschnitten. Karte mit Wurmgang mit geringem Bilderverlust; 1 Taf. im Anhang im Bug geplatzt u. teilw. hinterlegt. – Zus. 2 Bde.

1230 **Krünitz, J. G.** Oeconomische Encyklopädie, oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung. 36. (Kati bis Kep) u. 100. (Nachjahr bis Nahme) Theil in 2 Bdn. Brünn, Traßler, 1790-1815. Mit 2 gest. Front., 2 gest. Titelvign. u. 27 teils gefalt. Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. u. Pp. d. Zt., mit leichten Gebrauchspuren. 200,–

Zischka 3. – Dazu: **1.** C. Cellarius. Historia universalis. Editio VI. Jena, Bielck, 1720. Ldr. d. Zt. – VD 18 1131379X. – **2.** C. Trunk u. J. Priestley. In veram originem dogmatis christiani de SS. trinitate. Mainz 1786. Umschlag d. Zt. – **3.** (E. de Mauvillon). Histoire du prince Francois Eugene de Savoye. Bd. 4 (von 5). Wien, Briffaut, 1755. Mit 2 gefalt. Kupferkarten. Ldr. d. Zt. – Alle Bde. mit leichten Gebrauchspuren. – Zus. 5 Bde.

1231 **Leporizzi, G.** Metodo pratico per ragguagliare i cambj di tutte le piazze d'Europa all' uso degli scrittorj dei banchieri, o sieno negozianti di cambj. Edizione seconda. Venedig, G. B. Novelli, 1766. Fol. (34:22 cm). 4 Bll., 244 S. Alter Prgt., fleckig u. mit Wurmspuren, Rücken teilw. unter Verwendung des alten Materials erneuert, 1 Ecke verstärkt. 400,–

Higgs 3538 Anm.; vgl. Goldsmiths' 10116 u. Riccardi I/2, 33, 1 (beide EA). – Zweite Ausgabe, selten. Erstmals Venedig 1765 erschienenes Handbuch mit zahlreichen Rechenbeispielen. – Gering fleckig, vereinzelt leicht gebräunt od. kl. Randläsuren, zu Beginn kl. Wurmgang im w. Unterrand u. oben leicht wasserfleckig.

1232 **Ludwig XIV., König von Frankreich. – Fasti di Lodovico XIV. il grande** esposti in versi in occasione dell' esser levato al sacro fonte il primogenito del Marchese Filippo Cavalier Sampieri. Bologna, C. Pisarri, 1701. 4to (22,5:17 cm). Mit gest. Porträt u. 12 Kupfertafeln. 4 Bll., 230 S., 1 Bl. Prgt. d. Zt. mit Rsch., etwas fleckig, Rückdeckel mit 2 kleinen Wurmlöchern. 400,–

Melzi I, 397. – Enthält eine Folge von 12 Monatsgedichten auf Ludwig XIV. von Frankreich, jedes Gedicht von einem Kupfer begleitet.

Versuch
über die
Bedingung und die Folgen
der
Volksvermehrung
von
T. R. Malthus
aus dem Englischen
von
Dr. F. H. Hegewisch.
Erster Theil.
Altona,
bei J. F. Hammerich.

Nr. 1237

Melzi listet die verschiedenen Beiträger auf, darunter Malisardi, Manfredi, Nanni, Orsi u. weitere acht. Diese auch am Schluß in unserem Exemplar handschriftlich dem jeweiligen Gedichttitel hinzugefügt. – Leicht stockfleckig; Text teilw. mit etwas Bildabklatsch; S. 213 bis Ende wasserrandig; Schlussbl. recto mit hs. Notizen; Titel verso mit gest. Wappenexlibris „Lovis Widmann".

1233 **Lyncker, H. F. C. v.** Consilia seu responsa. Jena, J. D. Werther für E. C. Bailliar, 1704. Fol. (33,5:22,5 cm). 20 Bll., 1026, 252 S., 52 Bll. Prgt. d. Zt., fleckig, obere Ecken lädiert. (= Responsa Lynckeriana, Bd. 1). 200,–

Stintzing-L. 3/I, Noten 98; NDB 585f. – Erste Ausgabe. „Bleibende Anerkennung erwarb er sich durch die Herausgabe mehrerer Konsiliensammlungen. Sie enthalten im wesentlichen Gutachten und Urteile für die Jenaer Juristenfakultät sowie zahlreiche Privatgutachten. Insbesondere seine zweibändigen „Consilia seu responsa" (1704-15) werden zu Recht immer noch als eine der bedeutendsten Sammlungen des 18. Jh. angesehen. 1715 erschien „Consultationum iuris selectarum volumen" als zweiter Band der „Responsa Lynckeriana". – Leicht gebräunt, stellenw. etwas stärker. Titel mit Namenszug Schwentzler.

1234 **Macchiavelli, N.** Regierungskunst eines Fürsten. Mit Amelots de la Houssaye historischen und politischen Anmerkungen und dem Leben Machiavells (u. 2 Anhängen, vgl. unten). 3 Teile in 1 Bd. Hannover u. Leipzig, J. W. Schmidt, 1756. (17:11 cm). 1 Bl., 397 S., 1 Bl. u. 1 Bl. Zwischentitel; 1 Bl., 136 S. Ldr. d. Zt. mit Rsch. 400,–

VD 18 11313412 u. 14456494; Fromm 28015; Bertelli-Innocenti 73 (ohne Tl. 3). – Zweite Ausgabe des Zusammendrucks von Regierungskunst, Friedrichs II. „Anti-Machiavel" (etwa 4. dt. A.) u. einer „Historie des Anti-Machiavels. Nebst denen darüber gefällten Urtheilen". – Etwas gebräunt u. stellenw. stockfleckig; anfangs wasserrandig.

1235 **Malchus, C. A. v.** Statistik und Staatenkunde. Beitrag zur Staatenkunde v. Europa. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1826. (21,5:12,5 cm). XVI, 588 S., 1 Bl. Lwd. d. Zt. mit Rvg., fleckig u. verblasst, Kapital mit Fehlstelle, Rückgelenk geplatzt. 200,–

(Malchus, C. A. v.)

Humpert 12273. – Erste Ausgabe. „Klassisches Werk zur vergleichenden Statistik“ (Sauer & Auvermann, Europ. Rechtsgesch. 1885). – Oben etwas wasserrandig; Titel u. Folgebl. mit altem Stempel; Vorsatz mit Trockenstempel u. altem Besitzvermerk.

1236 **Malthus, T. R.** An essay on the principle of population; or, a view of its past and present effects on human happinesss. The fourth edition. 2 Bde. London, J. Johnson, 1807. (21,5:14 cm). S. (III)-XVI, 580 S.; S. (III)-VII, 484 S., 30 Bll. Index. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben u. bestoßen, vorderes Außengelenk von Bd. 1 angeplatzt. 300,–

Kress B.5219; Goldsmiths 19373. – Im Jahr nach der dritten Ausgabe erschienen, in der zahlreiche Passagen gegenüber der zweiten Ausgabe geändert worden waren. – Gering gebräunt u. vereinzelt etwas stockfleckig. Ohne die Vortitel.

1237 – Versuch über die Bedingung und die Folgen der Volksvermehrung. Aus dem Englischen von F. H. Hegewisch. 2 Bde. Altona, Hammerich, 1807. (20:12 cm). XVI, 368; VIII, 358 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit 2 Rsch.; Deckel berieben, Ecken u. Kanten bestoßen, Gelenke von Bd. 2 etwas aufgeplatzt. 1.500,–

Borst 819; Carpenter XXXII (5); Kress B.5222; nicht bei Goldsmiths. – Erste deutsche Ausgabe, folgt der dritten englischen von 1806, die erstmals Malthus' Reaktion auf Kritik enthielt. „The 'Essay' was highly influential in the progress of thought in early 19th century Europe. This simple generalization on population increase, and the social policy Malthus advocated were widely discussed“ (PMM 251). – Etwas gebräunt u. stockfleckig.

– Abbildung Seite 245 –

1238 **Marx, K.** Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Mischauflage. Hrsg. von F. Engels. 3 in 4 Bdn. Hamburg, O. Meissner, 1883-1894. (22:15 cm). Abweichende Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg., teilw. berieben. 600,–

Marx/Engels Erstdrucke 32 f. – Band 1 in dritter vermehrter Auflage (1883), Bd. 2 in zweiter Auflage (1893), Bd. 3/I u. 3/II in erster Ausgabe (1894). – Leicht gebräunt, Bd. 1 Titel mit privatem Stempel. – **Dazu:** Dass. Bd. 1. Vierte durchgesehene Auflage. Ebenda, 1890. Hldr. d. Zt. – Zus. 5 Bde.

1239 **Mill, J. S.** Ueber die Freiheit. Aus dem Englischen übersetzt von E. Pickford. Frankfurt, Sauerländer, 1860. (21:14,5 cm). X. S., 1 Bl., 164 S. Alter Hlwd. 300,–

Vgl. PMM 345. – Erste deutsche Ausgabe des 1859 erschienenen Werkes „On liberty“, das als das „politische Evangelium des 19. Jahrhunderts“ bezeichnet wurde. „A classic plea for the freedom of the individual“ (ESS V, 482). – Stockfleckig.

1240 **Montesquieu, C. L. Secondat de.** Werk vom Geist der Gesetze. Nach der neuesten und vermehrten Auflage aus dem Französischen übersetzt und mit vielen Anmerkungen versehen. 4 in 2 Bdn. Altenburg, Richter, 1782. (20:12,5 cm). Mit 4 wiederh. gest. Titelvign. u. 2 gefalt. Kupferkarten. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. 2 Rsch., Rücken etwas rissig, Kapitale am Kopf bestoßen. 300,–

Fromm 18414; vgl. PMM 197. – Das wichtigste staatstheoretische Werk der Aufklärung in der ersten vollständigen deutschen und umfassend erläuterten Ausgabe. Diese ist seltener als die Kästner'sche Übersetzung von 1753. – Etwas stockfleckig; Titel Bd. 1 verso u. Zwischentitel Bd. 3 mit alter hs. Nummerierung u. entferntem Stempel; Bde. 3-4 wasserrandig.

1241 **Niederlande. – (Marius, L.).** Amstelredams eer ende opcomen door de denckwaerdighe miraklen aldaer geschied aen ende door het H. Sacrament des Altaers Anno 1345. (16:10 cm). Mit Kupfertitel u. 16 Kupfertafeln von Boetius a Bolswert. 8 Bll., 304 S. Prgt. d. Zt., berieben, etwas angestaubt. 400,–

Funck 359. – Vorliegendes Exemplar mit gedruckter Widmung an P. P. Rubens. – Dazu: **1.** J. van Lodenstein. Uytspanningen, behelzende eenige stigtelyke liederen en andere gedigten. 12. verm. A. Amsterdam 1743. Mit Kupfertitel u. zahlr. Noten. 11 Bll., 464 S., 8 Bll. Prgt. d. Zt., etwas wellig. – Minimal fleckig u. gering wellig. – **2.** (J. van Vondel). Het Pascha ofte De verlossinge Israels. Amsterdam 1612. Mit Holzschn.-Titel. 44 Bll. (inkl. gest. Titel). Prgt. d. Zt., Deckel etwas aufstehend. – Etwas gebräunt, Vorsatz mit hs. Eintrag, Spiegel mit mont. Buchbeschreibung. – **3.** A. Schoonebeek. Nette afbeeldingen der eyge dragten van alle geestelyke orders. Amsterdam 1688. Mit gest. Front., gest. Titelvign. u. 73 ganzs. Trachtenkupf. 3 Bll., 144 S., 2 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch., berieben u. bestoßen, Gelenk tls. angeplatzt. – Lipperheide Oe 8; Colas 2679 u. 2683; Hollstein XXVI, 60. – Erste Ausgabe. – Die Kupfer mit Darstellungen der männlichen Ordenstrachten. – Taf. mit schwachem Abklatsch im Text, Taf. 19 mit hinterlegtem Randausriss. – **4.** G. Hegenitius. Itinerarium Frisio-Hollandicum, et A. Ortelii Itinerarium Gallo-Brabanticum. 2 Tle. in 1 Bd. Leiden, Elzevir, 1630. 16mo (10,5:7 cm). 177 S., 4 Bll.; S. 183-343, 6 Bll. (d. 2 l. w.). Späterer Hprgt. mit Rsch., gering berieben. – Willems 330. – Erste Elzevir-Ausgabe. – Etwas gebräunt, Vorsatz mit mont. Beschreibung u. Illustration, l. w. Bll. von alter Hand beschrieben. – Zus. 5 Bde. ORR/Waf.

1242 – **Meteren, E. van.** Eygentliche und vollkommene Historische Beschreibung deß Niderländischen Kriegs: Darinn nicht allein außführlich angezeigt, was sich denckwürdiges vom Jahr 1560, biß auf 1620 zugetragen. 2 Tle. in 1 Bd. Amsterdam, J. Janson, 1627. Fol. (36:24 cm). **Mit gest. Titel, 1 doppelblattgr. Karte, 1 gest. Tafel u. 49 (statt 63) Porträtkupfertafeln. 2 Bll., 1152 S. 26 Bll.; 1 Bl., 860 S., 14 Bll.** Aufwendig blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. mit goldgepr. Supralibros der Bibliothek der kurfürstlich-sächsischen Landschule Meißen auf dem Deckel, etwas berieben und gebräunt. 800,–

VD17 23:233017U; vgl. Palau 166.953 ff.; Alden 627, 75. – Erste Amsterdamer Ausgabe der mehrfach verlegten und erweiterten Chronik der niederländischen Befreiungskriege. Das erste Porträt zeigt den Verfasser. Trotz der Unvollständigkeit ein attraktiv gebundenes Ex. in sehr gutem Zustand. – Gebräunt.

1243 **Novum corpus constitutionum** Prussico-Brandenburgensium … Neue Sammlung … sonderlich in der Chur- und Marck- Brandendenburg … ergangenen Verordnungen, Edicten … vom Anfang des Jahrs 1751. (etc.). 3 in 1 Bd. (Berlin 1753-)1766. Hprgt. d. Zt., berieben u. bestoßen. 100,–

Enthält die Verordnungen der Jahre 1751 bis 1765. – Leicht gebräunt. Aus der Schlossbibliothek Wittgenstein in Bad Laasphe, die 1950 von Karl von der Porten (Hannover) versteigert wurde (Katalognr. 2093; dort 14 in 13 Bdn.).

1244 **Numismatik. – (Bie, J. de).** Regum et Imperatorum Romanorum numismata… Alberti Rubenii commentario illustrata, nunc recusa subjectis Laurenti Begeri annotationibus. Berlin, U. Liebpert, 1700. Fol. (35:22,5 cm). Mit gest. Titelvign., 1 gest. Textvign. sowie 1 gest. Initiale u. 68 Kupfertaf. 10 (st. 11) Bll., 103 S., 9 Bll., 12 S. Ldr. d. Zt., berieben 250,–

VD 17 3:608259S; Lipsius-L. I, 341 f. (unter Rubenius). – Neuausgabe mit dem Kommentar von Lorenz Beger. Abbildungen von römischen Münzen aus der Sammlung des Duc de Croy. – Ohne das Porträt. Teils gebräunt und braunrandig.

1245 – **Catalogus numismatum** tam graecorum quam romanorum … offert posessor. Göttingen, 1754. (17,5:11,5 cm). 2 Bll., 256 S. – Angebunden: **Catalogus** von theils alten raren Griechisch und Römischen Müntzen. 1746. Mit gest. Titelvign., 1 Textkupfer u. 1 Kupfertafel. 2 Bll., CLXXX S., 1 Bl., 156 S., 2 Bll. Hldr. d. Zt., stärker berieben, Rücken mit Läsuren. 300,–

I. VD 18 10912185-003; vgl. Lipsius 72. – Umfangreiche Verkaufskataloge aus dem Besitz zweier hier nicht definitiv zu ermittelnder Personen. Kat. 1 verzeichnet ca. 1700 Nummern, Kat. 2 eine in Dresden befindliche Sammlung mit über 2700 Nummern, darunter auch Gemmen und Siegel. Die Tafel mit einer Messschablone zur Bestimmung der Münzengröße in 15 Stufen. – Gebräunt und stellenweise stockfleckig.

1246 – **Gipsabgüsse.** Sammlung von 143 weißen Abgüssen alter Medaillen und Münzen von der Antike bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Entstanden um 1800-1820. Die Abgüsse in verschiedenen Formaten, meist in rotbrauner Einfassung aus Papier. Montiert in 12 Kassettenrahmen (19:26 cm) aus papierbezogener Pappe und altem Glas.* 2.000,–

Schöne Abgusssammlung, in den Rahmen dekorativ arrangiert, überwiegend Vorder- und Rückseite abgegossen. Enthält meist

Nr. 1246

Gedenkmedaillen der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts aus Frankreich, Deutschland, Österreich, der Schweiz u.a. Mit Porträts europäischer Herrscher, darunter Friedrich Wilhelm II. von Preußen, Maria Theresia, Ludwig XVI., Joseph II., ferner Medaillen zu Jubiläen, Friedensschlüssen etc. – Die Abgüsse in sehr guter Erhaltung, teilw. etwas fleckig, vereinzelt kleinere Abplatzungen im Rand. Kanten der Rahmen berieben, Ecken bestoßen, Gläser intakt.

– Abbildung oben –

1247 – **Gronovius, J. F.** De sestertiis seu subsecivorum pecuniae veteris Graecae & Romanae libri IV. Leiden, J. du Vivié, 1691. 4to (22,5:18 cm). Gest. Front., 15 Bll., 766 S., 13 Bll. Prgt. d. Zt. mit Rsch. u. blindgepr. Mittelstücken, berieben u. etwas angestaubt. 300,–

Kress S.1728; Goldsmiths 2895.1. – Dritte, umfangreichste u. beste Ausgabe, von Jacob Gronovius hrsg. Das Front. zeigt eine Versammlung von Numismatikern im Kabinett. – Stockfleckig; Exlibris des Frankfurter Gymnasialrektors u. Altphilologen Johann Theodor Vömel (1791-1868).

1248 – **Haym, N. F. –** Thesauri Britannici. Bd. 1 (von 2). Wien 1763. 4to (22:18 cm). Mit gest. Front. u. 30 Kupfertaf. 3 Bll., 296 S., 4 Bll. Hldr. d. Zt. mit vergold. Rücken u. 2 Rsch., berieben, Rücken mit Läsuren. 400,–

VD18 11130512-004. – Gleichmäßig gebräunt, hier und da gering stockfleckig; alter Stempel auf dem Titel, zwei alte Stempel auf dem Titel verso mit leichtem Abklatsch auf der nächsten Seite. **– Dazu:** V. F. v. Gudenus. Uncialaeum selectum Wetzlariense. Das ist: Genaue Recensir- und Beschreibung eines gesammleten Vorraths außerlesener Cabinets-Thaler an der Zahl 784 Stück fast von allen Sorten. Nebst einem Anhang von 92 andern Münzen und Medaillen. Wetzlar, Winckler, 1734. 4to (21:17 cm). 9 Bll., 175 S., 6 Bll. Hldr. d. Zt. mit Rsch., berieben. – Lipsius-L. II, 164. – Erste Ausgabe. – Gebräunt und stockfleckig, alter Bibl. Stemp. auf dem freien Vorsatzblatt. – Zus. 2 Bde.

1249 – **Liebe, C. S.** Gotha numaria, sistens thesauri Fridericiani numismata antiqua aurea, argentea, aerea, ea ratione descripta. Acc. ex A. Morellii specimine universae rei numariae antiquae excerpta, & epistolae tres Ez. Spanhemii, quibus rariores eiusdem thesauri numi illustrantur. Amsterdam, Wetstenius & Smith, 1730. Fol. (39:27 cm). Mit gest. Front., gest. Titelvign., 1 Kupfertaf., 17 (tlw. wdh.) gest. Kopfvign. u. 317 Textkupf. 7 Bll., XXVI, 544 S., 14 Bll. Ldr. d. Zt., berieben und etwas fleckig; Einriss vom unteren Rücken bis auf den unteren Deckel, dieser provisorisch hinterlegt. 300,–

Brunet III, 1074; Lipsius 229. – Einzige Ausgabe. „Kam nicht in den Handel und wird bloß verschenkt“ (Ebert). Die Textkupfer mit Münzdarstellungen. – Nur vereinzelt etwas gebräunt, stellenweise wenige Wasserflecken, hier und da einige wenige Flecken.

1250 – **Oiselius, J.** Thesaurus numismatum antiquorum. Amsterdam, H. & Th. Boom, 1677. 4to (24:20,5 cm). Mit gest. Titel und 118 Kupfertafeln. 7 Bll., 570 S., 11 Bll. Prgt. d. Zt. mit hs. Rtitel., Rücken stark angestaubt, etwas fleckig 300,–

Lipsius-L. S. 295. – Erste Ausgabe. – Etwas gebräunt, stellenweise stockfleckig; recht knapp beschnitten, beim Titel bis an den Bildrand; mehrzeilige hs. Anmerkung auf dem gest. Titel verso, Titel verso gestemp.

1251 **Österreich. – Codicis Austriaci** ordine alphabetico compilati. Das ist: Eigentlicher Begriff und Innhalt aller unter deß Durchleuchtigisten Ertz-Hauses zu Oesterreich; Fürnemblich aber der Regierung Ihro… Königl. Majestät Leopoldi I. außgegangenen und publicirten… Generalien, Patenten, Ordnungen, Rescripten, Resolutionen, Edicten, Decreten und Mandaten. (Hrsg. von F. v. Guarient). 2 Tle. in 1 Bd. Wien, Voigt, 1704. Fol. Mit eingefalt. gest. Front. 4 Bll., 788 S.; 1 Bl., 547 (recte 548) S., 5 Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. auf Holzdeckeln mit 1 (von 2) Schließen, gering fleckig. 400,–

Offizielle deutschsprachige Gesetzessammlung für Österreich. Das Grundwerk liegt vollständig vor, bis 1777 erschienen noch drei weitere Teile mit Neufassungen u. Supplementen. – Etwas gebräunt u. stockfleckig, vereinzelte kl. Wasserflecken, erste u. letzte Bll. mit kl. Wurmspuren im Rand, Titel u. erstes Textbl. mit altem hs. Besitzvermerk. – Dazu: **1.** Hontheim, J. N. v. Historia Trevirensis diplomatica et pragmatica. Tomus 2 (von 3). Augsburg u. Würzburg 1750. Mit gest. Titelvign. u. 16 Kupfertafeln. XXII, 902 S., 31 Bll. Prgt. d. Zt. mit Rsch., gering fleckig. – Titel u. Vorsatz gestemp., gest. Exlibris. – **2.** Sermo habitus à Rmo et Illmo D. suffraganco ad serenissimum nomine cleri apud valvas metropolitanae Trevirensis, die inthronisationis 22. Februarii 1768. Fol. (33:21 cm). 2 Bll. Lose. – Lobschrift des Dekans der jurist. Fakultät Trier zur Inthronisation von Clemens Wenceslaus als Fürstbischof v. Trier. – 2 Exemplare. – Zus. 2 Bde. u. 2 Doppelbll.

1252 – **Konvolut** von 10 Werken über österreichische Geschichte in 8 Bdn. Verschiedene Druckorte, 1777-1807. 8vo-Formate. Verschiedene Einbände mit einigen Gebrauchspuren 500,–

1. (W. L. Wekhrlin). Denkwürdigkeiten von Wien. O.O. 1777. Etwas späterer Pp. – **2.** Ueber den Kleiderpracht im Prater. Wien, Trattner, 1781. Umschlag. – Titel mit rotem Wachssiegel. – **3.** Für die beleidigten Kammerdiener, an den Verfasser der Schrift: Über den Kleiderpracht im Prater. Wien 1781. Alter Umschlag. – Titel mit hinterl. Ausschnitt im w. Rand. – **4.** Ob Se. Majestät der Kaiser die Toleranz einführen können. O.O. 1782. Alter Umschlag. – **5.** J. Rautenstrauch. Warum kömmt Pius der VI. nach Wien? Eine patriotische Betrachtung. Wien, Hartl, 1782. – Angebunden: **6.** Ueber die Ankunft Pius des VI. in Wien. Ebda 1782. – **7.** J. Rautenstrauch. Vorstellung an Se. päbstliche Heiligkeit Pius den VI. Wien, Hartl, 1782. Neuer Pp. – **8.** (J. Richter). Warum wird Kaiser Joseph von seinem Volke nicht geliebt? Wien 1787. Alter Umschlag. – **9.** J. G. Meusel. Ueber Kaiser Joseph den Zweyten. Einige Vorlesungen. Leipzig, Weidmann, 1790. Pp. – **10.** M. Span. Rede auf den römisch-deutschen Kaiser Joseph den II. Wien 1807. Alter Umschlag.

1253 **Paine, T.** Die Rechte des Menschen. Eine Antwort auf Herrn Burke's Angriff gegen die französische Revolution. Aus dem englischen übersetzt. Nebst der von Ludwig XVI. angenommenen Konstitutions-Acte. Mischauflage. 3 in 1 Bd. Kopenhagen, C. G. Prost, 1793. (16,5:10,5 cm). **Mit 2 gest. Titelvignetten.** XVIII, 253; XXXII, 199 S., 1 Bl., 138 S. Neuerer marmorierter Pp. mit Rsch. 500,–

Bruun I, 1049; Stammhammer III, 253; Dippel 637 u. 592. – Band 1-2 in zweiter, Band 3 in erster deutscher Auflage. „The textbook of radical thought and the clearest of all expositions of the basic principles of democracy“ (PMM 241, engl. A.). Teil 2 enthält „Grundsatz und Ausübung“, Teil 3 „Sendschreiben an die Unterzeichner der

(Paine, T.)
Adressen über letzte Proclamation, nebst einigen Briefen an Dundas, Onslow und das französische Volk“. – Gebräunt, stellenweise stärker; teilweise etwas stockfleckig.

1254 **Pfanner, T.** Historia pacis Westphalicae. Editio tertia. 2 Teile in 1 Bd. Gotha, Ch. Reyher für A. Boëtius Erben, 1697. (16,5:9,5 cm). Mit gest. Front. 27 Bll., 724 (recte 726), 13 Bll.; 192 S. Prgt. d. Zt. mit hs. Rsch., fleckig. 200,–

VD 17 14:018095S; DW 279/566. – Erstmals 1679 mit abweichendem Titel erschienen. Wichtiges Quellenwerk über den Westfälischen Frieden. Das Front. mit einer Allegorie u. 2 Miniaturansichten. Tl. 2 mit Zwischentitel: Instrumentum pacis Westphalicae. – Erste Bll. oben leicht wasserrandig; Titel seitlich angeschnitten mit etwas Buchstabenverlust u. zeitgenössischem Namenszug Gabriel Bürgmann, Berlin 1697.

1255 **(Pfeiffer, J. F. v.).** Grundriß der wahren und falschen Staatskunst. 2 in 1 Bd. Berlin, Himburg, 1778-1779 (20:13 cm). Mit wdh. gest. Titelvign. 20 S., 2 Bll., 326 S.; 8 Bll., 272 S. Interimspp., stärker bestoßen, vorderes Außengelenk tlw. geplatzt. 400,–

Kress B.140; Humpert 7541; Roscher 556; NDB XX, 322. – Erste Ausgabe, selten. Stützt sich hier laut Roscher auf Genovesi und Justi. Seltenes Werk von Johann Friedrich v. Pfeiffer (1717-1787). „Aus den spärlichen Informationen über P.s Werdegang ergibt sich das Bild eines ‚gelehrten Abenteurers‘ … Aufgrund seiner wissenschaftlichen Reputation wurde der Autodidakt und Protestant 1782 auf den neuerrichteten Lehrstuhl für Kameralwissenschaften an der Univ. Mainz berufen, den er bis zu seinem Tod innehatte“ (NDB XX, 321) . – Meist gebräunt oder stockfleckig, Titel mit 2 vertikalen kleinen Tesafilmstreifen befestigt. Innendeckel mit Sammlerstempel; Titel mit gekröntem Namensstempel Erberg.

1256 **Pighius, S. V.** Annales romanorum… opera et studio Andeae Schotti. Teile 2-3 (von 3) in 1 Bd. Antwerpen, Plantejin, 1615. Fol. (38:24 cm). Mit 4 (2 wiederh.) Druckermarken u. 1 Textkupfer. 6 Bll., XL, 494 S., 1 Bl.; 735 S., 1 Bl. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. mit 2 Schließen, davon 1 ohne Schließhafte, berieben. 300,–

Graesse V, 290; de Backer-S. VII, 890, 44; vgl. Adams P 1197 (1599). – „Frucht seiner ununterbrochenen Studien war das große Werk ‚Annales Magistratum Romanorum‘, dessen erster Theil 1599 erschien, während die beiden weiteren Theile erst nach Pighius’ Tode durch A. Schott 1615 hrsg. wurden“ (ADB XXVI, 127). Ohne den ersten Teil. – Gebräunt; Titel mit Besitzvermerk der Jesuiten zu Würzburg, dat. 1617.

1257 **Pignatelli, J.** Novissimae consultationes canonicae. Tomus prior (- posterior). 2 in 1 Bd. Venedig, J. Radicus, 1723. Fol. (35:24 cm). Mit Holzschn.-Titelvignete. 6 Bll., 419; 420 S., 16 Bll. Blindgepr. Schweinslederband d. Zt. über Holzdeckeln mit 2 Schließen u. Rsch., berieben u. berschabt. 200,–

Vgl. Schulte III, S. 502, 185. – Fortsetzung der 1668 zuerst ersch. „Consultationes canonicae“ in 11 Bänden, „eines der reichhaltigsten Werke, das man in den Schriften der Advokaten bei der Kurie stets citirt findet“ (Schulte). – Nur vereinzelt fleckig, sonst frisches Exermplar. Titel und Schmutztitel mit altem Stempel, Vorsatz mit Besitzeintrag von alter Hand.

1258 **(Pockh, J. J.).** Lebens-Spiegel der römischen König, Burgermeister und Kayser, das ist … eine kurtze … Entwerffung deren römischen Königen … vornehmster Verrichtungen … biß auf dermahlen … regierenden Kayser Josephum den Ersten … beschriben. Augsburg 1707. (16,5:10 cm). Mit gest. Front. 2 Bll., 1364 S., 13 Bll. Prgt. d. Zt. mit Rsch. und goldgepr. Wappensupralibros auf d. Vorderdeckel; etwas fleckig, wenige kl. Wurmspuren, Rücken mit 2 ergänzten Fehlstellen u. Einriss. 200,–

Jantz 2001. – Erste Ausgabe. Pockh (1675-1735), „to some degree the Erasmus Francisci of Catholic Germany“ (Jantz), war Jurist und kurfürstlicher Hofrat in München. Supralibros von Maximilian Pagl, Abt (1705-25) von Lambach. – Gebräunt, zu Beginn und am Schluss mit wenigen Wurmspuren, der Beginn des Vorworts (1 S.) hier fälschlicher Weise nicht ausgedruckt, das entsprechende Blatt nach dem Titel recto leer, seitenverkehrt eingebunden u. außen beschnitten; Titel mit Bibl.-Stempel d. Klosters Lambach.

Nr. 1259

1259 **Pufendorf, S.** Einleitung zu der Historie der vornehmsten Reiche und Staaten, so itziger Zeit in Europa sich befinden. Zum andernmal gedruckt und verbessert. – Continuirte Einleitung zu der Historie (etc.). 2 in 1 Bd. Frankfurt, Knoche, 1684-1686. (17:11 cm). Mit gest. Porträt u. wiederh. gest. Titelvign. 11 Bll., 895 S., 4 Bll.; 8 Bll., 988 S., 6 Bll. – Angebunden: **Ders.** Anhang der Continuirten Einleitung zu der Historie der vornehmsten Reiche und Staaten von Europa, einem neuen Frantzösischen Scribenten, Antoine Varillas entgegen gesetzt. Ebda. 1688. 62 S. Ldr. d. Zt. mit Rvg., berieben, Rücken mit 2 kl. Fehlstellen, Ecken tlw. bestoßen. 400,–

I. VD 17 23:238806V u. 23:314885T (einer von 2 Drucken); NDB XXI, 4; vgl. Wegele 535-540. – Erstmals 1682 erschienen, schon 1683 folgte ein Druck mit der Ausgabenbezeichnung „zum andernmal gedruckt“. Die Fortsetzung liegt in erster Ausgabe vor. Die ab 1706 erschienenen Teile 3 und 4 stammen von anderen Verfassern. „Hervorgegangen aus Vorlesungen, die P. in Lund gehalten hatte, und bestimmt zur Ausbildung junger Staatsmänner, legt sie naturgemäß das Hauptgewicht auf die neuere Geschichte, die in Verbindung mit Staatenkunde in lehrhafter Weise vorgetragen wird. Das Buch ist für den Universitätsunterricht von nachhaltiger Bedeutung gewesen“ (ADB XXVI, 705). – **II.** VD 17 14:701158A (nur Dresden, mit fehlerhafter Titelaufnahme). – Erste Ausgabe des Anhangs und einzige Separatausgabe. Über Pufendorfs Streit mit Varillas vgl. Wegele 538f. – Insgesamt im Kopfsteg knapp beschnitten. Etwas gebräunt; S. 731-796 mit kleinem roten Tintenfleck in der oberen Außenecke; gest. Porträt beschnitten u. aufgezogen. Aus der Schlossbibliothek Wittgenstein in Bad Laasphe, die 1950 von Karl von der Porten (Hannover) versteigert wurde (Katalognr. 745); Titel mit Namenszug P. Wittgenstein.

– Abbildung oben –

1260 **Pütter, J. S.** Historische Entwickelung der heutigen Staatsverfassung des Teutschen Reichs. (Mischauflage). 3 Bde. Göttingen, 1786-1788. (20:13 cm). Mit 3 gest. Titelvign. Mod. Hldr. 400,–

Stintzing-L. III/1, Noten 222. – Teile 2 und 3 in erster, Tl. 1 in der zweiter Auflage. – Dazu: **1.** (D. Dantine). L’ Art de vérifier les dates des faits historiques, des chartes, des chroniques, et autres anciens monumens. 2 Tle. in 1 Bd. Paris, 1750. 4to (28:25 cm). Pp. d. Zt., etwas bestoßen und fleckig. – **2.** Gesetz-Buch der Ger. und Vollk. St. Johannis Loge genannt Pythagoras, No. 86, constituirt den 2. April 5841, installirt 24. Juni 5841, im Or. zu New-York. New York, 1846. (15,5:11 cm). Mit 1 lose beiligenden lith. u. hs. ausgefüllten gefalt. Aufnahmeurkunde auf Pergament. Ldr. d. Zt. mit Rsch., berieben. – Überarbeitetes Gesetzbuch der 1841 gegründeten Freimaurerloge in New York. Die beiliegende, für Heinrich C. Springer 1851 ausgestellte Aufnahmeurkunde (42:33 cm) enthält die Legitimation der großen Loge von New York. – Insgesamt teilw. etwas gebräunt und vereinzelt fleckig. – Zus. 5 Bde.

1261 **(Ramsay, M. A. de.).** Histoire du Vicomte de Turenne, Maréchal Général des Armées du Roy. Bde 1-3 (von 4). Den Haag 1736. 4to (16:10 cm). Mit 3 gest. Titelvign., 1 gest Porträt, 7 Kopfvign., 1 Textkupfer u. 13 gefalt. Plänen und Karten. 8 Bll., 371 S.; 2 Bll. 396 S.; 2 Bll. 450 S. Ldr. d. Zt., berieben, etwas fleckig. 300,–

Graesse VI/1, 22; Cioranescu, 18e siècle 52224. – Seltenere Den Haager Ausgabe. Ohne den vierten Band, jedoch mit allen 13 gefalt. Karten und Plänen. – Mäßig gebräunt, hier und da leicht fleckig; wenige blasse Wasserränder, gegen Ende des zweiten Bandes und auf dem Plan von Valenciennes jedoch stärker, dieser auch mit Einriss ins Bild.

1262 **Ranke, L. v.** Zur Kritik neuerer Geschichtschreiber. Eine Beylage zu desselben romanischen und germanischen Geschichten. Leipzig u. Berlin, Reimer, 1824. (20:12,5 cm). XII, 202 S. Etwas spät. Hlwd., Rücken verblasst. 300,–

PMM 286; Borst 1451. – Erste Ausgabe von Rankes Erstlingswerk. „Setzte für wissenschaftliche Arbeiten neue Maßstäbe, die seitdem von den Historikern aller Nationen übernommen wurden…“ (PMM, dt. Ausg.). – Teilw. stockfleckig. Aus der Besitz des Schweizer Historikers und Bibliothekars Eugen Tatarinoff (1868-1938), Titel u. freies Vorsatz mit seinem Namenszug; Innendeckel mit dem Exlibris von Hans L. Merkle („Feuerbacher Heide“).

1263 **Reuber, J.** Veterum scriptorum, qui caesarum et imperatorum Germanicorum res per aliquot secula gestas literis mandarunt. Frankfurt, Sande, 1726. Fol. (34,5:25 cm). Mit gest. Titelvign. 4 Bll., X S., 3 Bll., 1336 S., 48 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rsch., berieben und bestoßen, stark porös, einige kleinere Fehlstellen durch Wurmfraß, Vordergelenk aufgeplatzt, Rückgelenk oben eingerissen. 500,–

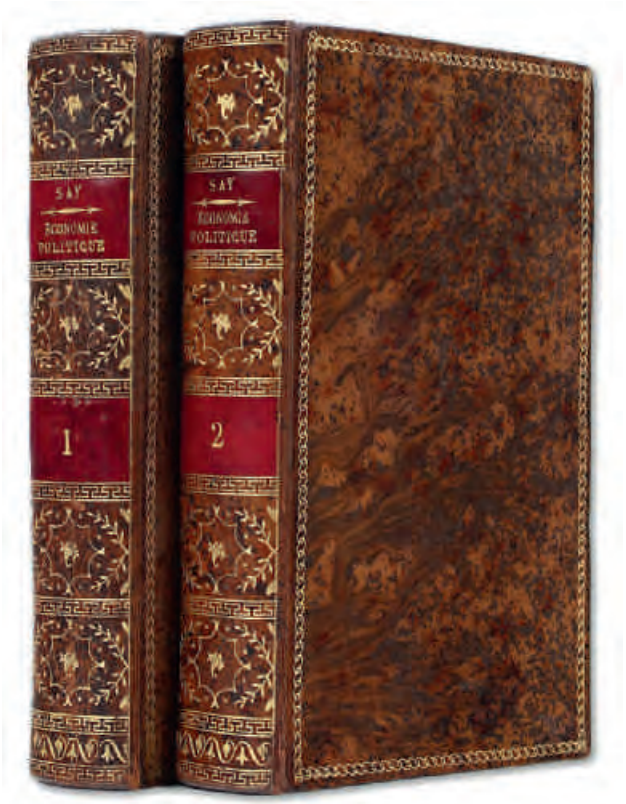
Graesse VI/1, 95; Wegele 366. – Von G. C. Johannis stark erweiterte u. mit der Biographie Reubers vermehrte Ausgabe. Selten, weil der größte Teil der Auflage verbrannte. – Titel etwas gebräunt, mit Fleck unten und minimalem Wurmfraß oben rechts; teils ungeöffnetes Exemplar. **– Dazu:** M. Sachse. Newe Keyser Chronica. 4 Tle. in 1 Bd. Braunschweig, A. Duncker für E. Kirchner in Magdeburg, 1643. Fol. (33,5:22 cm). Mit Port.-Holzschn. (Autor) u. zahlr. kl. Textholzschn. – Prgt. d. Zt., stark angestaubt u. fleckig, Prgt. löst sich unten vom Holzdeckel und Rücken. – ADB XXX, 130. – Spätere Ausgabe der erstmals 1605 ersch. voluminösen Chronik. Tl. 1-2 behandelt die römischen u. byzantinischen, Tl. 3-4 die römisch-deutschen Kaiser bis auf Ferdinand III. Die Holzschnitte mit Herrscherbüsten, von breiten figürlichen Bordüren eingerahmt. Kupfertitel mit Ansicht von Magdeburg. – Gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig, Titel teils hinterlegt und am Bund unten etwas angerissen; alter Stempel auf dem Titel; fehlen die Seiten 49-72 des vierten Buchs, darunter ein Teil des Abschnitts über Friedrich II., der gesamte Abschnitt über Conrad IV. und ein Teil über Wilhelm (16., 27. u. 28. Kaiser). Zus. 2 Bde.

1264 **Roscoe, W.** The life and pontificate of Leo the Tenth. 4 Bde. Liverpool, McCreery for Cadell and Davies, 1805. 4to (27:22 cm). Mit 4 gest. Porträts. Ldr. d. Zt. mit 2 Rsch. u. etwas Rvg. 200,–

Brunet IV, 1392; Lowndes VIII, 2128. – Erste Ausgabe. Exemplar auf großem Papier. „Elegant piece of biography“ (L.). – Leicht gebräunt, Titel stärker; teilw. stockfleckig; Titel mit Bildabklatsch.

1265 **Say, J. B.** Traité d’économie politique, ou simple exposition de la manière dont se forment, se distribuent et se consomment les richesses. 2 Bde. Paris, Crapelet für Deterville, 1803. (20,5:13 cm). 2 Bll., XLVI, 527 S.; 2 Bll., 572 S. Ldr. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung u. roten Rückenschildern; gering berieben, Ecken teilw. etwas bestoßen. 2.500,–

En Français dans le Texte 207; Kress B.4729; Goldsmiths 18616; Einaudi 5118; INED 4110. – Erste Ausgabe seines Hauptwerkes. „Says best-known work … was intended as a shorter ad more systematic presentation of economics than Adam Smith’s ‘Wealth of Nations’. The success of this book made Say the best-known expositor of Smith in Europe and America, and he became in 1815 France‘s first professor of political economy… Say was not, however, a mere uncritical expositor of Smith. The central importance of labour in Smith‘s discussions of value was replaced by Say‘s concern to show utility as the ultimate foundation of value… (This work) also went beyond Smith in developping what Say called ‘one of the most important truths of political economy’ – that supply creates its own demand, the doctrine ultimately named Say’s Law“ (New Palgrave IV, 249). – Etwas gebräunt, teilw. stockfleckig.



Nr. 1265

** First edition of this economic bestseller, Say‘s main work. – Some browning, foxing in places. Contemporary calf, spines richly gilt, slight rubbing, corners partly somewhat bumped.

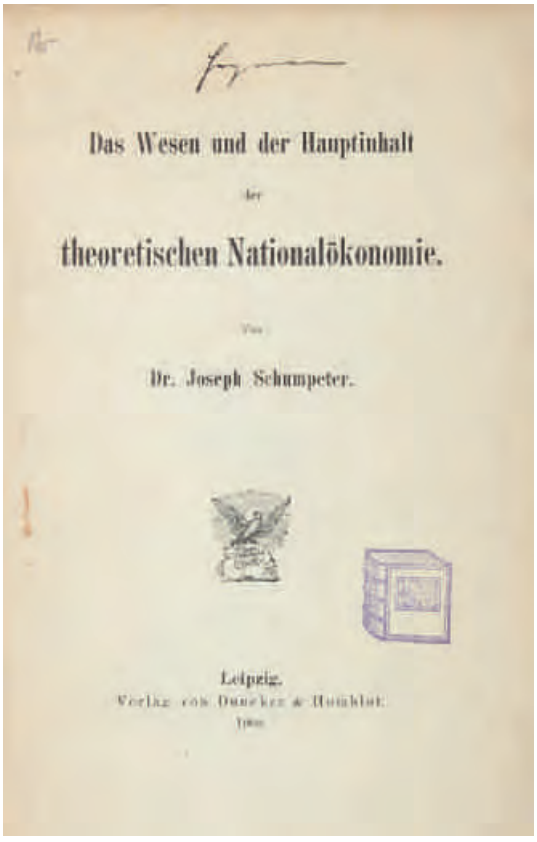
– Abbildung oben –

1266 **Schedius, E.** De diis Germanis, sive veteri Germanorum, Gallorum, Britannorum, Vandalorum religione syngrammata quatuor. Halle, Krug, 1728. (17,5:11,5 cm). Mit gest. Front. u. 8 Kupfertaf. 15 Bll., 771 (recte 789) S., 17 Bll. Prgt. d. Zt., etwas fleckig, Rücken oben stark lädiert. 200,–

Warmholtz 1443; ADB XXX, 662f. – Erstmals 1648 in Amsterdam erschienen. „Der 21jährige Verfasser trägt zusammen, was Griechen und Römer und mittelalterliche Chronisten von den Göttern der nordischen Völker, von ihren Priestern und heiligen Bräuchen, von ihrem Heroen- und Dämonencult berichtet und gefabelt haben“ (ADB). – Etwas gebräunt, hier und da fleckig; zu Beginn Wurmgang mit Buchstabenverlust sowie kleiner Fehlstelle im Bild des Front., letzte Lage mit etwas Wurmfraß am Bund. Mod. Exlibris.

1267 **Scheidlin, J. v.** De Conventibus Monetalibus. Von den Müntz-Probations-Tägen der drey correspondirenden Creysen Francken, Bayern und Schwaben. Tertium impressa. Accesserunt observanda quaedam curiosa monet. Augsburg, P. Kühtze, 1719. 4to. (21,5:17,5 cm). 12 Bll., 122 S., 9 Bll. Ldr. d. Zt. mit Rsch., Rücken verblasst, Deckel mit 3 kl. Wurmspuren. 200,–

Goldsmiths 5596; Humpert 11021; Lipsius 351; vgl. Kress S.3495 (A. 1735). – Zweite Ausgabe der ursprünglich 1707 als Dissertation in Jena verfaßten Arbeit. Gleichzeitig mit ident. Kollation auch in-fol. erschienen, daher vielleicht der Vermerk „Tertium impressa“ auf dem Titel. Enthält u.a. auch den Münz-Abschied der 3 Kreise Nürnberg 1709 sowie detaillierte Umrechnungstabellen. – Titel mit hs. Besitzvermek u. 2 Stempeln des Stifts Zwettl.


Das Wesen und der Hauptinhalt
der
theoretischen Nationalökonomie.
Von
Dr. Joseph Schumpeter.
Leipzig.
Verlag von Duncker & Humblot.

Nr. 1268

1268 **Schumpeter, J.** Das Wesen und der Hauptinhalt der theoretischen Nationalökonomie. Leipzig, Duncker & Humblot, 1908. (22,5:15 cm). XXXII, 626 S. Or.-Brosch., Rücken lädiert, ohne die Deckel. 1.000,–

Masui 956; Menger 96. – Erste Ausgabe seines Erstlingswerkes. „An important book on the nature and content of economic theory, which established his fame as the ablest among the younger group of Austrian economists“ (New Palgrave IV, 263). – Unbeschnitten. Titel mit Namenszug u. privatem Stempel.

– Abbildung oben –

1269 **(Schweser, C. H., pseud.:) G. Philoparchus.** Des klugen Beamten tägliches Hand-Lexicon in welchem alles Juristische und bey der Kaufmannschaft sowohl als in Zeitungen… erkläret worden. Nebst einem Anhange eines vollständigen Wörterbuchs von der Jüdisch-teutschen und Rothwelschen oder sogenannten Spitzbuben Sprache… wie auch einem Verzeichniße der Meßen und Märkte. Aufs neue vermehret von C. F. Krackherr. Nürnberg, Raspe, 1768. (22:14 cm). Mit gest. Front. 1 Bl., 534 S. Pp. d. Zt., berieben und etwas bestoßen. 300,–

Zischka 177. – Zweite u. letzte Ausgabe des seltenen Lexikons der Rechts- und Handels-Terminologie, mit einem interessanten Wörterbuch der Gaunersprache. – Gebräunt, stockfleckig; Vorsatz mit Exlibris, hs. Namenszug auf dem freien Vorsatzbl.

1270 **Simmel, G.** Philosophie des Geldes. Leipzig, Duncker & Humblot, 1900. (24,5:18,5 cm). XVI, 554 S. Hlwd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, leicht berieben. 250,–

Sauer & Auvermann, Europ. Rechtsgesch. 3085: „… spricht vom Gelde, aber es trifft die Menschen und das Leben“. – Erste Ausgabe. – Vortitel u. Titel mit privatem Stempel. – Dazu: **Ders.** Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Ebenda 1908. 4 Bll., 782 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, etwas fleckig. – Sauer & Auvermann, Europ. Rechtsgesch. 3087: „1. Ausgabe dieses bedeutenden Werkes von S. mit dem er der Soziologie neue Bahnen gewiesen hat“. – Vorstücke gering wasserrandig. – Zus. 2 Bde.

1271 **Sonnenfels, J. v.** Grundsätze der Polizey, Handlung und Finanzwissenschaft. (Mischaufl.). 3 Bde. Wien, J. Kurzböck, 1770-76. (21:13,5 cm). Mit 3 (1 wdh.) Kupfervign. Neuerer Pp. mit Rsch. 300,–

Humpert 794; Menger 63; Carpenter, Economic Bestsellers XXIII; vgl. Kress 6822 (Bd. 1: 1777); Masui 916. – Bd. 3 in erster Aufl.; Bd. 2 in verb. u. verm. Aufl., Bd. 1 in dritter Aufl. Eines der bedeutendsten handlungswissenschaftlichen Lehrwerke aus der 2. Hälfte des 18. Jhdts., wurde noch Mitte des 19. Jhdts. neu aufgelegt. „His principal work. His importance for economics arises from the fact that this work became the official textbook of political science in the universities and lyceums of Austria (and Hungary through the Latin translation of Beke)“ (Palgrave III, 446). Vgl. auch Roscher 536 (ausführl.). – Titel mit kl. Besitzvermerk.

1272 – Grundsätze der Polizey, Handlung und Finanzwissenschaft. Abgekürzet, in Tabellen gebracht, und zum Gebrauche seiner akademischen Vorlesungen eingerichtet von (F. X.) Moshammer. München, Strobel, 1787. (17,5:11 cm). Mit gest. Titelvign. 446 S. Hldr. d. Zt. mit etwas Rvg. u. Rsch., leicht berieben, Bibl.-Sch. entfernt. 250,–

Kress B.1341; Humpert 819. – Erste Ausgabe der mehrfach aufgelegten Bearbeitung. – Stockfleckig; Titel mit altem Namenszug u. kl. Rasurstelle.

1273 **Struve, B. G.** Corpus iuris publici academicum. Die vornehmsten Grund-Gesetze des Heil. Röm. Reichs. Jena, Bielcke, 1726. (18:12 cm). Mit 1 gefalt. Tab. 4 Bll., 928 S. Prgt. d. Zt. 300,–

Vgl. Pütter II, 445. – Gebräunt, stellenweise stockfleckig, beinahe durchgehender Stockfleck am unteren Rand; hs. Not. auf den freien Vorsatzbll. vorne u. hinten.

1274 **Stryck, S.** De jure sensum. Editio nova, auctior et correctior. Frankfurt an der Oder 1737. (21:18 cm). Mit gest. Front. 3 Bll., 199 S., 10 Bll. – Angebunden: **Ders.** Introductio ad praxin forensem caute instituedam cum collegio practico. Wittenberg, S. G. Zimmermann, 1739. 2 Bll., 196 S., 8 Bll. – **Ders.** Collegium practicum in Samuelis Strykii, JCTI introductionem ad praxin forensem. Ebd. 1739. 2 Bll., 199 S., 10 Bll. Prgt. d. Zt., angestaubt, große Fehlstellen auf dem vorderen Deckel. – Gebräunt. 200,–

1275 **Todesstrafe. – (Vergani, P.).** Della pena di morte. Edizione seconda riveduta, illustrata ed arricchita dall’autore. Mailand, Malatesta, 1779. 4to (22,5:18 cm). 4 Bll., XII, 115 S. Umschlag d. Zt., fleckig, Rücken entfernt. 400,–

Zweite Ausgabe, erstmals 1777 erschienen. Vom konservativen Standpunkt gegen die Abschaffung der Todesstrafe gerichtete Schrift. – Unbeschnitten. Stellenweise etwas feuchtigkeitsrandig.

1276 **Utopien. – (Berington, S.).** Geschichte des Gaudentio di Lucca: oder merkwürdige Nachricht seiner sonderbahren Reise durch die Sandwüsteneyen des innern Africa nach Mezzoranien, nebst der Einwohner Ursprung, Religion, Regierungsart, Sitten, Gewohnheiten u.s.w. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt u. Leipzig, van Duren, 1751. (17:10,5 cm). 5 Bll., 40, 204 S.; 1 Bl., 271 , 16 S. Prgt. d. Zt., etwas berieben u. verzogen. 250,–

Kainbacher 43; van der Vekene 1741. – Erste deutsche Ausgabe der im 18. Jh. vielfach gedruckten literarisch-politischen Fiktion, die Originalausgabe war 1737 in englischer Sprache erschienen. „Fingierte Reise und angeblich erfundene Abenteuer mit der Inquisition“ (vdV. 1728). – Etwas fleckig bzw. fingerfleckig, Teil 1, S. 15/16 mit kl. Eckabriss mit Verlust der Seitenzahl.

1277 **Verri, P.** Discorsi sull’ indole del piacere e del dolore; sulla felicità; e sulla economia politica. Riveduti ed accresciuti dall’ autore. 3 Tle. in 1 Bd. Mailand, G. Marelli, 1781. 4to (21:15,5 cm). **Mit 1 gest. Titelvign. (Porträt).** 10 Bll. (1. w.), 100 S., 2 Bll., S. (101)-183, 4 Bll. (l.w.), S. (185)-394, 1 w. Bl. Kalbsldr. d. Zt. mit vergold. Rücken, Rücken wurmstichig. 400,–

Ehren-Ruff
Teutschlands/
Der
Teutschen/
Und
Ihres Reichs.
Durch
Hannß Jacob Wagner von Wagenfels/ Rittern des Ordens Christi/ der Römischen Königlichen Majestät Historicum, und Politicum.
Cum Gratia & Privilegio Sacræ Cæsareæ Majestatis, Nec non cum consensu & approbatione antiquissimæ & celeberrimæ Universitatis Viennensis.
Wienn in Oesterreich/
Gedruckt bey Johann Jacob Mann/ Universität Buchdrucker. 1691.

Nr. 1279

Kress S.4992; Goldsmiths 12128; Einaudi 5875; Palgrave IV, 619. – Erste Ausgabe der Sammlung, vereint die drei Hauptwerke des großen italienischen Nationalökonomen. „Count Pietro Verri … would have to be included in any list of the greatest economists… Among other things, he had a clear if undeveloped conception of economic equilibrum based, in the last instance, upon the 'calculus of pleasurte and pain' (he anticipated Jevon's phrase) and was, as far as this goes, rather above than below A. Smith" (Schumpeter, Econ. analysis 178). – Wenige schwache Stockflecken, alter Stempel auf dem Titel, sonst sauber.

** First collected edition, combining revised and enlarged editions of three of the author's major treatises. – Few spots, old stamp to title. Clean copy. Contemp. calf, wormholes to spine.

1278 **(Villeneuve, D. J. de; pseud.:) Listonai.** Le voyageur philosophe dans un pays inconnu aux habitans de la terre. Multa incredibilia vera. Multa credibilia falsa. 2 Bde. Amsterdam 1761. (17:10 cm). XXIV, 339; VI, 384 S. Gefleckte Kalbldr. d. Zt. mit je 2 Rsch. und reicher Rückenvergoldung, minimal bestoßen, wenige winzige Wurmspuren, unteres Kapital von Bd. 2 abgestoßen. 200,–

Quérard II, 791 (unter Listonay). – Erste Ausgabe. Utopische Erzählung einer Reise zum Mond wo der Protagonist in der Stadt Selenopolis ein strikt rationales Staatsgebilde vorfindet. Villeneuve war Direktor der Finanzen des Großherzogtums Toskana. – Vereinzelt gebräunt bzw. schwach stockfleckig, Tit. von 1 mit kl. Monogramm in Tinte. Beide Bde. mit gest. freimaurerischen Exlibris der Bibliotheque De Monspey.

1279 **Wagner von Wagenfels, H. J.** Ehren-Ruff Teutschlands, der Teutschen, und ihres Reichs. Wien, J. J. Mann, 1691. Fol. (30,5:20,5 cm). 8 Bll., 642 (recte 640) S., 12 Bll. Neuerer Prgt. mit altem Goldschnitt, etwas gebräunt. 600,–

VD 17 1:084696N; Mayer, Wiens Buchdruckergeschichte II, 9; vgl. Faber du Faur 1514 u. Jantz 2610 (beide Nachdruck Wien, Heyinger, 1692). – Erste Ausgabe, selten. „A patriotic vindication of German origins, character, & Roman imperial succession during the critical time of the Turkish & French invasions" (Jantz). „On p. 21 is found the first quotation from the Nibelungenlied to appear in modern literature" (FdF). – Gebräunt, stellenweise, vor allem zu Beginn etwas stockfleckig, vereinzelt wasserrandig; Spiegel erneuert, Titel am Bund hinterlegt.

– Abbildung links –

1280 **(Wibmer, J. B. D.).** Utopiaansche Courant. No. 1-12. – Utopiaansche weekblad. No. 1-14. – Pleitrede van den schrijver der Utopiaansche courant. Zus. 12 Bll. u. 15 Hefte. Amsterdam, A. Vink & H. Moolenijzer, 1819-1821. 8vo (ca. 23:14 cm) bis Fol. (ca. 45,5:27 cm). Ungebunden u. 1 Umschlag d. Zt. (Randläsuren). Zus. in mod. Lwd.-Kassette. 500,–

Vollständige Folgen der satirisch-politischen Zeitschriften. Die Kritik an Staat und Gesellschaft wird anhand von Nachrichten aus einem utopischen Land in der südlichen Hemisphere verbreitet. Der „Utopiaansche Courant" besteht aus jeweils 1 Blatt in Folio (hier gefaltet), das „Utopiaansche weekblad" in 14 Heften mit zus. 112 S., die „Pleitrede" mit gest. Titel, XII, 67 S. – Unbeschnitten, teilw. stock- u. vereinzelt braunfleckig, meist zeitgenössischer Preisstempel.

** Very rare collection of ephemeral Dutch satirical broadsides and pamphlets, voicing criticism of the State through fictitious news bulletins from a utopia located in the Southern Hemisphere. Unbound quires, and an octavo book, all uncut. Some foxing or staining. Preserved in blue cloth case.

1281 **(Wiser, H. X. Fr. von).** Facti species der abentheuerlichsten Verfolgung so jemals in der Welde erhöret worden, außgeübet ahn einem alten churpfältzischen wohl meritirten Ministro. O.O. u. D., 1719. (15,5:10 cm). 203, 74 S. Mehrfarbig marmorierter Prgt. d. Zt. mit reicher Goldprägung u. dreiseitigem Goldschnitt, stärker angestaubt, wenige kleine Fehlstellen. 300,–

VD 18 11616210, hier jedoch abweichende Paginierung, wohl ohne die hier vorhanden 74 S. „Bedenken". – Von Wiser war kurpfälzischer Geheimrat und Gesandter. „Aber daß man einen ehrlichen Mann mit Gewalt ahnstrengen wollen durch widerruffung erwisener Wahrheiten dergleichen Abentheuer ist unter der Sonnen niemahlen erdacht worden." – Gebräunt, teils stockfleckig, etwas wasserrandig; Bll. teils am Rand ausgefranst, Titel mit altem Stempel verso.

1282 **Wolff, C. v.** Vernünftige Gedanken von dem gesellschafftlichen Leben der Menschen und insonderheit dem gemeinen Wesen. Neue Aufl. Halle, Renger, 1756. Mit gest. Front. 11 Bll., 626 S., 11 Bll. Ldr. d. Zt., Deckel mit kl. Wurmspuren, Rsch. fehlt. 200,–

Vgl. Ziegenfuß II, 907. – Die 1721 erstmals erschienene Staatslehre des Philosophen u. Mathematikers. – Titel mit kl. hs. Namenszug in Tinte.

1283 **Zacchia, L.** De salario seu operariorum mercede tractatus in tres partes distinctus, in quo quaestiones omnes tam ad theoricam, quàm ad praxim pertinentes proponuntur, pertractantur, resoluuntur. Rom, B. Lupardi, 1679. Fol. (34:22 cm). 4 Bll., 804 S. Prgt. d. Zt., Rücken beschädigt. 300,–

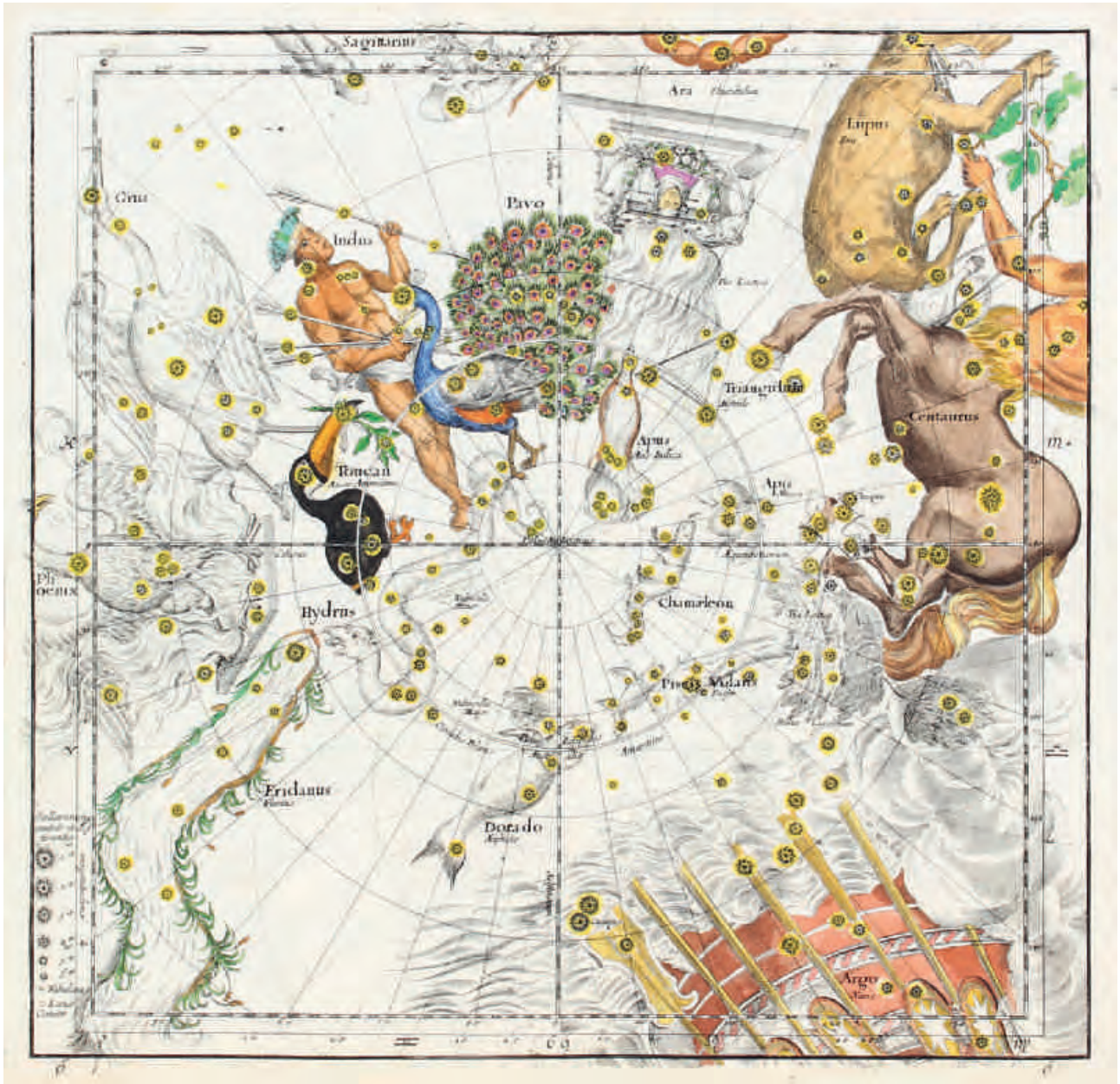
Kress S.1493; Einaudi 6102; Libr. Vinciana 1161; nicht bei Goldsmiths. – Erweiterte Ausgabe u. erster Zusammendruck seiner beiden Hauptwerke, erstmals 1658 erschienen, das zweite Werk mit dem Titel „Decisiones ad tractatum de salario…". „Latin treatise on wages which deserves mention for the rarity of the consideration of that subject in the days when he wrote. He distinguishes different forms of wages… He limits himself to the statement that an adequate wage is fixed by a monarch or by law, by custom or contract, and failing these by by a judge, who in fixing them should take account of the ability of the workman, the quality of his work, and the price of food" (Palgrave III, 689). – Teilw. gebräunt u. etwas stockfl., wenige Bll. mit Wurmgang im unteren Rand, 2 Bll. mit Tintenflecken. Titel mit Stempel.

** Enlarged edition. Some browning and foxing, wormtrace to lower blank margin of few leaves, some inkstaining to two leaves, stamp to title. Bound in contemp. vellum, spine damaged.

1284 **Zincke, G. H.** Allgemeines oeconomisches Lexicon. Dritte Edition mit und in fast drittehalb Tausend Artickeln vermehret und verbessert. 2 Bde. Leipzig, J. F.

(Zincke, G. H.)
Gleditsch, 1753. (22:14 cm). Mit gest. Front. u. 22 gefalt. Kupfertaf. 15 Bll., 1710 Sp.; 1 Bl., Sp. 1717-3520. Prgt. d. Zt., angestaubt u. fleckig. 200,–

Vgl. Humpert 1511 u. Palgrave III, 691. – Nach Humpert eines der frühesten kameralistischen Lexika, sowohl für „Haus, Küche und Keller“ als auch für „Policey- und Cammer-Wesen“. – Gebräunt, teilw. fleckig, Innengelenke mit Wurmspuren, wenige Tafeln mit kleinen Läsuren im weißen Rand. Titel mit Besitzvermerk.



Nr. 1937
aus unserem Katalog 194 (Geographie)

Register

A
Abraham à Sancta Clara 781, 1098
Acciaioli Salvetti, M. 86
Accolti, B. de 87
Adam, V. 821
Adimari, A. 88
Aemilius, G. 115
Aeschylos 1039
Agricola, G. 508
Akizato Ritô 610
Albert de Luynes, H. Th. d' 16
Alberti, G. A. 693
Alberti, L. B. 694-696
Alciati, A. 143, 146
Aleotti, G. B. 177, 418
Algarotti, F. 456
Almeloveen, T. J. ab 1099
Alt, O. 1040
Alunno, F. 89
Amadei, C. 99
Amman, J. 253
Anania, G. L. d' 90
Ancillon, C. 796
Anderson, J. 803
Andreae, J. 330
Andrés, J. 271
Angelis, P. de 697
Apian, P. 101, 470-471
Aquino, C. de 698
Aratus Solensis 472
Arendt, Hannah 1224
Aretius, B. 298
Argenti, A. 159
Argote de Molina 102
Aristoteles 103-104
Arluno, G. P. 359
Arnaldi, E. 699
Arndt, E. M. 1100
Arndt, J. 782
Ash & Sons, C. 416
Asper, H. 261
Athenaios von Naukratis 107
Audubon, J. J. 583
Audubon J. W. 583
Aulisi, D. 700
Aventinus, J. 1222
Avila, J. de 108
Avril, P. 1050
Ayrer, J. 1161
Azpilcueta, M. de 109

B
Bacci, A. 110, 360
Bachman, J. 583
Bacon, F. 531
Baïf, L. de 111
Baldamus, A. C. E. 612
Balde, J. 473
Baldinucci, F. 1001
Balthazar, J. 1162
Balther, J. W. 5
Balzac, H. de 1041, 1049
Bang, T. 701
Barbaro, D. 772
Barberiis, P. de 65
Bardi, M. 112
Barletius, M. 113
Barrière, D. 702
Barthez, F. 584
Bartholin, T. 840
Bartoli, C. 437
Bartoli, P. S. 750
Barzi, C. 134
Bate, G. 390
Baur, J. W. 779
Bausch, J. L. 361
Bayle, P. 822, 1024
Beccaria, G. 532-533
Becher, J. J. 898
Bechstein, J. M. 899-900
Bechstein, L. 856
Becker, R. Z. 922
Beckmann, J. G. 901
Beda Venerabilis 114
Bedos de Celles, F. 431
Beham, H. S. 115
Bélidor, B. F. de 534
Bellarmino, R. 874
Bellersheim, P. F. v. 703
Belli, S. 438
Bellini, V. 20
Belon, P. 585
Bening, S. 1004-1005
Benjamin, W. 1042
Bennigsen, L. A. G. v. 967
Benthem, H. L. 1163
Benvenuti, G. 509
Berendt, G. C. 510
Berg, O. 657
Berge, F. 648, 674
Bergsträßer, J. A. B. 1226
Berington, S. 1276
Bernard, G. 836
Bernardus Claravallensis 66
Bernardus Comensis 183
Bernini, G. L. 1001
Bernoulli, J. 446-447
Bertholon de St. Lazare, N. 535
Bertotti Scamozzi, O. 704
Besler, B. 586
Besson, J. 423
Beutel, T. 536
Beuther, M. 116
Beyerlinck, L. 1101
Beza, T. de 299
Bibeln 117-119, 865-873, 881, 1006
Bibliander, T. 195
Bichner, J. A. 664
Bie, J. de 1244
Bigot de Morogues, S. F. 842
Bilguer, J. U. 362
Binding, R. G. 1052
Bion, J. Th. 534
Bion, N. 406
Bischoff, J. C. 705
Bizot, P. 1190
Blancanus, J. 474
Blankaart, S. 363
Bloch, E. 1043
Blumenbach, J. F. 364
Boccaccio, G. 120, 1044, 1102
Bock, H. 589-590
Böckmann, J. L. 559
Boeckler, J. H. 1204
Boethius, A. M. S. 121, 537
Bogaert, A. 859
Böhm, C. 902
Bohm, J. 952
Bohn, G. C. 903
Boileau, N. 1104
Boldoni, O. 783
Bonacossa, I. 968
Bonanni, F. 428, 827
Bonanni, P. 706
Bonfioli, H. M. 475
Bonifacius VIII., Papst 67
Borch, O. 840
Borcht, A. 780
Borra, G. B. 707
Borrhaus, M. 122
Borri, G. J. 463
Borromeo, C. 123
Boscovich, R. J. 449, 457
Boscowitz, A. 528
Bosse, A. 407
Bossuet, J. B. 1176
Botero, G. 124
Botone, B. de 245
Bouguer, P. 843
Bouillet 441
Bouterwek, F. 1113
Brand, J. H. 365
Brant, S. 68
Breitschwert, W. v. 1153
Brenz, J. 300-301
Bressendorf, F. v. 10
Brisson, M. J. 538
Brommy, R. (K. R. Bromme) 844
Brouërius van Nidek, M. 784
Bruni, B. 1094
Budaeus, G. 125
Buffon, G. L. L. de 592-593
Bullinger, H. 302
Buoninsegni, T. 240
Burckhardt, H. 904
Bürcklin, G. C. 870
Bürger, G. A. 1135
Burger, J. 905
Burgsdorf, F. A. L. v. 906
Büsch, J. G. 539, 1165
Bussière, G. 1041
Butler, C. 587
Butschky, S. v. 1105
Bye, M. de 634, 639

C
Caccialupi, J. B. 241
Caesar, C. J. 860
Cajetan, T. (de Vio) 303
Calandrelli, G. 476
Calderon de la Barca, P. 1106
Calvin, J. 304-308
Cambini, A. 272-273
Camerarius, J. 274
Canaletto (A. Canale) 346
Cangiamila, F. 374
Cangiullo, F. 1057
Cano, M. 126
Caoursin, G. 275
Capaccio, G. C. 147
Capper, J. 450
Capra, A. 709-710
Capra, G. F. 166
Capriolo, A. 127
Carion, J. 309
Carl, P. 451
Carnot, N. L. S. 540
Carpzov, B. 1166-1167
Cartari, V. 861
Casserio, G. 366
Cassirer, P. 1073
Castelbarco, C. di 969
Castro, P. di 377
Cataneo, P. 711
Cato, M. P. 95
Cattaneo, G. 404
Cauchy, A. L. 541-542
Cavalieri, J. B. 128
Cazotte, J. 1045
Cermelli, P. M. 512
Chagall, M. 1046
Champier, S. 129
Charpentier, J. F. W. 513
Chemnitz, M. 310
Chodowiecki, D. N. 1107
Christ, J. L. 907
Chytraeus, D. 311
Ciccarelli, A. 130
Cicero, M. T. 91-92, 131-132
Cipriani, G. B. 712
Ciscár, F. 845
Claudius, M. 1107
Clavo, V. 1047
Clemens V., Papst 67
Clemens XII., Papst 801
Clossius, J. F. 1022
Cochläus, J. 312
Coiter, V. 367
Colberg, E. D. 464
Colerus, J. 908
Collaert, A. 347, 595
Colombo, M. R. 367
Columella, L. J. 85, 133
Comenius, J. A. 1154
Commines, P. de 1169
Comte, C. 1170
Constant, B. 1066
Contino, B. 713
Cooppal, J. H. 22
Corazza, D. 30
Corinth, L. 1048
Cort, C. 348
Costenoble, J. C. 714
Cotta, H. 909
Courant, R. 575
Coutelle, C. 1154
Crabbe, P. 313
Cramer, J. A. 910
Crell, J. 882
Crescentiis, P. de 135
Cristiani, G. F. 715
Crüger, C. 1171
Culpeper, N. 477
Curtius Rufus, Q. 136
Custos, D. 137
Cyprianus, C. 152

D
Dahlmann, F. C. 1228
Dandolo, V. 896
Daniello, B. 138
Dati, A. 139
Daumier, H. 1108
Davidis, H. 940
Davila, E. C. 1172
Decker, J. de 784
Delius, C. T. 514
Demachy, J. F. 889
Denon, D.-V. 1050
Denores, J. de 173
Descourtilz, M. E. 659
Desprez de Saint-Savin, P. S. 716
Deventer, H. van 375
Diderot, D. 409-414, 970
Diesel, M. 717
Dietrich, F. G. 596
Dietrich, L. F. 911
Dietzsch, B. R. 597-598
Dio Cassius 140
Dionysius Cato 863
Dionysius Periegetes 141
Dioscorides, P. 367-368
Dirichlet, P. G. Lejeune 542
Döbel, H. W. 912
Dobner, G. 1175
Doni, A. F. 142, 265
Donovan, E. 599
Doppelmayr, J. G. 406
Doppler, C. 478
Dorat, C. J. 1109
Dorothea Sophie von der Pfalz 798
Dou, J. P. 439
Drapiez, P. A. J. 600
Dresser, H. E. 601
Drümpelmann, E. W. 602
Duclos, C. P. 1176
Duguay-Trouin, R. 846
Duhamel du Monceau, H. L. 603
Duranti, G. 243
Dürer, A. 68
Du Rivail, A. 242
Dutens, P. 515

E
Earlom, R. 349
Eberlein, J. M. 972
Eckhart, Johann Georg v. 1177
Eckhart, Johann Gottlieb v. 913
Eder, G. 314
Ehrhardt, J. A. 19
Eichendorff, J. v. 1110
Eichhorn, K. F. 1178
Eisenberg, F. W. v. 973
Elias, J. 1078
Elsner, J. G. 953
Endter, S. M. 892
Engelbrecht, M. 1152
Epiphanius Constantiensis 148
Erasmus Roterodamus, D. 315-325, 1111
Ercker, L. 516
Erhard, J. B. 1180
Erler, E. 1059
Ernst, M. 1095
Esper, E. J. C. 674
Estor, J. G. 1191
Euclid 69
Eulenspiegel 163
Euler, L. 543
Eusebius Caesariensis 153
Evelyn, J. 463
Exner, F. S. 451
Eytzinger, M. 155

F
Faber du Faur, C. W. 853
Fabre, F. 1108
Fabretti, R. 718
Faksimiles 386, 401, 1003-1012, 1018
Falda, G. B. 702
Fantoni, G. 369
Fazio, G. de 719
Feddersen, J. F. 1112
Felber, J. F. 914
Felici, C. 157
Fenestella, L. (A. Floccus) 158
Ferrari, G. B. 604
Ferro, L. 161
Feuereisen, C. G. 605
Fiaschi, C. 982
Ficino, M. 162
Fink, C. W. E. 350
Firmicus Maternus, J. 479
Fischart, J. 163-164
Fischer, C. 915
Fischer, G. A. 558
Flacius, M. 326
Flaubert, G. 1054
Florinus, F. P. 916
Fontana, C. 720
Fontana, Felice 370
Fontana, Fulvio 276, 833
Formey, J. H. S. 1126
Fortin de Grandmont, F. 974
Fossombroni, G. 544
Fouqué, F. de la Motte 1113
Fourier, C. 1181
France, A. 1050
Franck, S. 166
Franklin, B. 1114
Freher, M. 167
Freschot, C. 1115
Fricke, J. H. 1184
Friedrich II., d. Gr. 1185
Friedrichs, K. 575
Frisi, P. 442
Fritsch, A. 975
Fritsch, C. 1017
Froissart, J. 1219
From, N. F. 1226
Fronius, H. 1056
Fuji Kenryû 929
Furieti, J. A. 738
Furttenbach, J. 847

G
Gabbiani, A. D. 814
Gaddi, J. 465
Galigai, F. 545
Galilei, G. 480
Gallaeus, S. 466
Galland, P. 168
Gallo, A. 917
Gambado, G. 976
Gamboa, F. X. de 523
Gardiner, W. N. 815
Garve, C. 1224
Garzoni, M. 977
Gatterer, J. C. 1193
Geiler von Kaisersberg, J. 224
Gellius, A. 169
Gemma Frisius, R. 481
Genga, B. 371
Gerasch, A. 817
Gerasch, F. 817
Gery-Bichard, A. 1045
Gesner, C. 616
Gessner, C. F. 1013
Gessner, S. 1116
Geutebrück, C. A. 918
Ghisi, G. 351
Giannotti, D. 170
Gilbert, M. 245
Giorgi, A. 550
Giovannoli, A. 824
Giovio, P. 277-279
Girard, P. J. F. 797
Giussano, G. P. 123
Goedde, A. 615
Goethe, J. W. v. 1048, 1117, 1123
Goldast von Haiminsfeld, M. 1198
Goldschmidt, V. 517
Goos, H. 978
Görres, J. v. 1118, 1201-1202, 1228
Gothein, M. L. 721
Gotthard, J. C. 613, 897, 919
Götz, G. 468
Goulon, L. 722
Graaf, R. de 376
Graf, U. 352
Graffen, F. G. v. 954
Grandi, F. 890
Grandjean de Fouchy, J. P. 417
Grassi, P. 372
Gratianus 244
Graumüller, J. C. F. 618
Grawer, A. 395
Gregorius I., Papst 171-172
Gregorius IX., Papst 245
Grevin, J. 373
Griendel von Ach, J. F. 427
Grimaldi, D. 893
Grimmelshausen, H. J. C. v. 1059
Grisone, F. 982
Gronovius, J. F. 1247
Grotius, H. 1017, 1203-1210
Grotius, W. 1209
Grüson, J. P. 543
Gryphius, C. 1126
Guarini, G. B. 173
Gueudeville, N. 316-317
Guevara, A. de 174
Guglielmini, D. 443
Guidacerio, A. 175
Guidi, A. 828
Guitry, S. 1060
Gustav III., König von Schweden 1119
Gutsmuths, J. C. F. 854

H
Haentjens, A. H. 189
Hager, J. G. 1013
Hallaschka, F. I. C. 452, 482
Haller, A. v. 619
Hansen, P. A. 483
Hardouyn, G. 292
Harduin, J. 840
Harsdörffer, G. P. 1120
Hartig, G. L. 920-921
Hartmann, G. D. 1121
Hasegawa Keika 621
Haugwitz, C. A. H. K. v. 804
Hauptmann, G. 1072
Hausen, C. R. 1226
Hausmann, J. F. L. 518
Haußner, R. 575
Hayashi Ryôteki 381
Haym, N. F. 1248
Hayne, F. G. 622
Hederich, B. 546-547, 1025
Hedion, C. 176
Heess, Carl 852
Hegel, G. W. F. 1122
Hegesippus 191
Hegetschweiler, J. 623
Heine, H. 1079, 1123
Heinecken, K. H. v. 1014
Heins, V. 548
Hellwig, C. v. 922-923
Helmont, J. B. van 382
Hermantes 549
Hero Alexandrinus 177, 418, 550
Herolt, J. 71
Herr, G. 551
Herrera, G. A. de 924
Herrliberger, D. 835
Herrmann-Neiße, M. 1063
Herschel, J. F. W. 484
Herttwig, C. 519
Hertzberg, E. F. v. 1226
Hesse, H. 925-926
Heuter, P. 1213
Hevelius, J. 485-486
Hieronymus, Sanctus 178
Hill, J. 624
Hilscher, P. C. 468
Hirsch, M. 552
Hirschfeld, C. C. L. 927, 960
Hitchcock, W. E. 583
Hofbauer, A. 558
Hofmann, D. 327
Hogarth, W. 820
Hohlwein, L. 1064
Hölderlin, F. 1039
Homer 179
Honter, J. 180
Hontheim, J. N. v. 1214-1215
Hoppe, J. 1216
Horix, J. B. v. 1214
Horneber, E. 928
Hortensius, L. 341
Hortulus animae 181
Hospital, G. F. de 553
Hübner, J. 453, 1026-1027
Huizinga, J. 316
Hulle, A. van 837
Humboldt, A. v. 454-455, 625
Humbracht, J. M. 1192
Hume, D. 1124
Hus, J. 328
Huschke, E. 383
Husserl, E. 1065
Hutten, U. v. 329
Hutton, C. 554
Hyginus, C. J. 487

I
Ignatius Antiochenus 182
Ingrassia, G. F. 389
Irie Teian 929
Isocrates 184
Isomura Yoshinori 555
Isselburg, P. 586

J
Jablonski, J. T. 1028
Jacobi, K. G. J. 556
Jahn, O. 1016
Japanische Drucke 381, 505, 555, 610, 621, 676, 929
Japanische Handschrift 594
Jassoy, D. L. 1218
Jaume Saint-Hilaire, J. H. 626
Jeanniot, G. 1066
Jennings, D. 488
Joachim von Fiore 186
Johannes Chrysostomus 72, 187
Johannes de Sancto Geminiano 73
Johannes von Paltz 74
Johnson, S. W. 909
Johnson, T. 805
Jonston, J. 627
Josephus, Flavius 188-191, 989
Juncker, J. 390
Jungenickel, A. 424
Junker, G. A. 886
Justinus, M. J. 192

K
Kafka, F. 1067-1068
Kallenberg, J. 166
Kamigaki Morikuni 676
Kampen, N. v. 690
Kant, I. 1125-1126
Kasthofer, K. 930
Kayser, H. 1069
Keill, J. 490
Keller, C. F. (v. Sprengseysen) 806
Keller, M. 885
Kepler, J. 491
Kerner, J. S. 628
Kesten, H. 1061
Keulemans, J. G. 601
Khüller, S. 193
Kieffer, R. 1054
Kircher, A. 520
Kirchmeier, T. 468
Klaproth, H. J. 425
Kleukens, F. W. 1070
Kling, M. 247
Klinger, M. 1071
Knorr, W. 629
Köbel, J. 557
König, J. 895
Koran 195
Krackherr, C.F. 1269
Krantz, A. 196
Kreittmayr, W. X. A. v. 1229
Kretzschmar, B. 1096
Kretzschmer, P. 931
Krünitz, J. G. 1230
Kubin, A. 1074
Küchler, B. 802
Kulmbach, H. von 353
Küsel, M. 779

L
Laborde, A. de 723
Lacepede, B. G. D. 630
La Chapelle, J. B. 559
Lacombe de Prezel, H. 530
Laetus, J. P. 75-76
Lagrange, J. L. 492, 560-561
Lajoue, J. de 724
Lalande, J. J. Lefrançais de 493
Lama, G. de 1002
Lambin, D. 132
Lancelot, C. 1099
Lancisi, G. M. 385
Landino, C. 197
Landriani, P. 725
Lang, E. F. C. 631-632
La Rue, C. de 785
Lasinio, C. 726
Lasker-Schüler, E. 1075-1077
Lassenius, J. 782
Lauche, W. 904
Lavera, F. 494
Ledermüller, M. F. 633
Le Fèvre d'Estaples, J. 537
Leibniz, G. W. 446-447
Leischner, C. F. 858
Leiser, G. C. 932
Lemaire, C. L. 663
Lengerke, A. v. 933
Lenker, M. 495
Leonardo da Vinci 386, 727-728
Leonardus de Utino 77
Leopold, J. L. G. 934
Leopoldt, J. G. 935
Leporizzi, G. 1231
Lepsius, K. R. 16
Leroy, L. 93
Lessing, G. E. 1127
Leuba, F. 660-661
Leuchs, J. K. 936
Lever, D. 848
Libanori, A. 160
Liburnio, N. 198
Licetus, F. 387
Lichtenberg, G. C. 1128
Lichtenberger, J. 78
Liebe, C. S. 1249
Liebermann, M. 60, 1078-1079
Lightfoot, J. 990
Link, W. 166
Lipsius, J. 1211
Lisman, H. 1097
Littrow, H. v. 844
Livius, T. 194, 199
Lobelius, M. de 635-636
Lobkowitz, L. v. 937
Lodenstein, J. v. 1241
Löhneysen, G. E. v. 521-522
Longus 1103
Lonicer, A. 637
Loos, L. v. 853
Loredano, G. F. 200
Lorek, C. G. 638
Lorich, R. 201
Lorini, B. 730
Lorrain, C. 349
Louis, Dauphin von Frankreich 799
Lovisino, M. 202
Loyola, I. de 204
Luis de Granada 205
Lull, R. 3
Luther, M. 331-332
Lyncker, H. F. C. v. 1233

M
Macchiavelli, N. 206, 1234
Macer Floridus 640
Macrobius, A. T. 79
Maffei, G. 207
Maffei, G. P. 203
Magirus, J. 333
Maius, I. H. 870
Major, G. 334
Majoragio, M. A. 208
Malchus, C. A. v. 1235
Malezieux, E. 426
Mallio, P. 731
Malthus, T. R. 1236-1237
Mandirola, A. 938
Mann, K. 1061
Mann, T. 61-62, 1072
Marcellus, J. 336
Marcolini, M. A. 800
Marcus Aurelius Antoninus 1129
Mareggiani, A. 1036
Margarete von Navarra 1130-1131
Marius, L. 1241
Marmol Carvajal, L. de 209
Marsilius de Inghen 105
Martin, A. 891
Martin, D. 63
Martini, G. H. 864
Martius, J. N. 461
Marulli, V. 732
Marx, K. 1238
Mas, A. 607
Masini, L. 816
Matham, J. 354
Mattioli, P. A. 641-643
Maurer, F. 807

Mayer, J. F. 939
Mazzuchelli, F. 980
Meding, C. F. A. von 1193
Meggendorfer, L. 1157
Megiser, H. 859
Meiburg, G. 144
Meil, J. W. 388
Meisl, I. 655
Meister, J. G. 468
Mela, P. 211
Melanchthon, P. 335-336
Memmo, F. 733
Memmo, G. M. 496
Menasseh ben Israel 991
Mendelssohn, M. 1018, 1132
Menghi, G. 212
Mercator, M. 874
Mercurio, G. 377
Merian, M. 1229
Merian, M. S. 644
Merson, L.-O. 1054
Meteren, E. van 1242
Metzger, J. 940
Meursius, J. 1209
Meusel, J. G. 1034, 1252
Meyer, J. C. F. 1022
Meyer, J. L. 941
Mezzavacca, F. 497
Michelsen, J. A. C. 558
Milizia, F. 734-735
Mill, J. S. 1239
Miller, J. 645
Miller, P. 646
Minadoi, G. T. 280
Miró, J. 1081
Mitelli, A. 736
Möbes, W. K. G. 612
Moehsen, J. C. W. 388
Molisch, H. 949
Monge, G. 825
Montano, G. B. 737
Montefalco, P. G. da 213
Montesquieu, C. L. Secondat de 1240
Montessori, M. 1138
Monti, J. 591
Moretti, T. 405
Mornay, P. de 337
Moro, A. L. 525
Moser, F. C. v. 1224
Möser, J. 1133
Moslé, A. G. 1029
Motzler, J. 1019
Mozart, W. A. 21
Mühsam, E. 1082
Muling, M. 214
Müller, F. 1134
Müller, F. E. 1021
Müller, J. U. 432
Münchhausen 1135
Münchhausen, O. v. 942
Münster, S. 433
Munting, A. 647
Musart, C. 786
Musschenbroek, P. v. 562
Musset, A. de 1083

N
Nanteuil, C. 793
Nardi, J. 165
Natalis, H. 215
Naumann, J. 649
Naumann, J. G. 981
Nees v. Esenbeck, T. F. L. 650
Negri, G. F. 1219
Nerses Schnorhali 877
Neu, P. 1084
Neumann, C. G. 563
Neumann, F. 563
Neumann, J. v. 564
Newton, I. 456
Nicolaus de Ausmo 80
Niedermeier, G. 24
Nietzsche, F. 1136-1137
Nigrinus, G. 338
Niwa Seihaku 381
Nizzoli, M. 217
Noceti, C. 457
Noel, L. 831
Noether, E. 563
Nogarola, L. 218
Nostitz, F. A. v. 6
Notton, T. 1092
Nylandt, P. 654

O
Oecolampadius, J. 339
Oefele, E. v. 614
Oettel, R. 612, 615
Oiselius, J. 1250
Olenschlager, J. D. v. 1199
Oppenheimer, J. Süß 999
Oppianus 863
Orell, C. v. 841
Osiander, A. 340
Ovidius Naso 1059
Ovidius Naso, P. 194

P
Pabst, G. 652, 661
Paine, T. 1253
Palau y Dulcet, A. 1030
Palladio, A. 739
Palladius, R. T. A. 219
Pallas, P. S. 653
Panckoucke, C. F. 458
Panckow, T. 654
Panfili, P. 740
Papius, K. 943
Parasacchi, D. 741
Pareus, D. 314
Park, T. 815
Pascoli, L. 742
Passeri, G. B. 743
Pelecyus, J. 1141
Peletier, J. 565
Pennant, T. 656
Penther, J. F. 744
Percelles, J. 849
Perneder, A. 246
Perottus, N. 81
Perthes, F. C. 1017
Pestalozzi, J. H. 1139
Petau, D. 498
Petermann, W. L. 657-658
Petersen. J. 116
Petrarca, F. 1142
Petrus, Frater 221
Pezel, C. 327
Pfanner, T. 1254
Pfeiffer, J. F. v. 1255
Philipp V. von Anjou, König von Spanien 800
Piasio, B. 4
Picart, B. 834-835
Piccolomini, A. 566-567
Piccolomini, A. P. 222
Picht, I. G. 1185
Pico della Mirandola, G. F. 223
Pictorius, J. B. 944
Pierre de St. Marie Madeleine 434
Pighius, S. V. 1256
Pignatelli, J. 1257
Pignatta, G. 26
Pinder, U. 224
Pio, R. 156
Piranesi, G. B. 745
Pius II., Papst (Aeneas S. Piccolomini) 82
Pius IV., Papst 40-41, 225
Pius V., Papst 877
Platearius, M. 617
Platina, B. 226-227
Platon 162, 228
Pletho, G. 863
Plinius Secundus, C. (d. Ä.) 229-231, 459
Plutarch 194, 232
Pockh, J. J. 1258
Pohl, H. F. 945
Poleni, G. 746
Pompei, A. 755
Pomponazzi, P. 233
Poncetton, F. 1031
Pontanus, J. J. 234, 499-500
Porcellis, J. 849
Portius (Porzio), S. 235-236
Pösl, F. J. 588
Postel, G. 501
Potter, P. 634, 639
Poujade, J. 878
Prassinos, M. 1085
Preißler, J. D. 747
Prestel, J. G. 355
Prévost, F. 663
Priscianus Grammaticus 94
Probus, M. V. 237-238
Prochaska, G. 394
Procopius Caesariensis 239
Prshewalski, N. M. 664
Przypkowski, S. 882
Ptolemaeus, C. 568-569
Pufendorf, S. 1259
Pütter, J. S. 1260

Q
Quaglio, D. 356
Queneau, R. 1085

R
Rabasco, O. 894
Ramberti, B. 281
Rammelt, G. 946
Ramsay, M. A. de 1261
Ranke, L. v. 1262
Rantzau, H. 395
Rapin, R. 665
Rasponi, C. 751
Rauen, J. G. 28
Rautenstrauch, J. 1252
Ray, J. 666
Reichardt, J. A. 1020
Reichart, C. 947
Reider, J. E. v. 948
Reisch, G. 248
Reispapieralbum 667
Reittmair, J. 879
Reitzenstein, W. E. v. 972
Reni, G. 249
Renner, J. 7-8
Resewitz, F. G. 1140
Restif de la Bretonne, N. E. 1144
Reuber, J. 1263
Revesi Bruti, O. 752
Reynolds, J. 823
Ribadeneira, P. 204
Richardson, J. 606
Richter, J. 1252
Ricken, A. 662
Ridderus, F. 880
Riemann, B. 570
Rimius, H. 1164
Ripa, C. 149
Ritter, F. 502
Robertus de Sancto Remigio 250
Rochow, F. E. 1224
Rode, P. 829
Roggiero, G. N. de. 396
Rohland, G. A. 949
Rollingen, L. F. v. 17
Rollos, P. 794
Romberg, B. 829
Röntgen, W. K. 460
Rosbach, C. 668
Roscoe, W. 1264
Rosenthal, G. E. 461
Rossi, G. G. 753
Rössig, K. G. 669
Rossi Melocchi, C. 754
Roth, A. W. 1021
Rouck, T. de 1194
Rozier, F. 950
Rudolph, D. G. 530
Ruggi, L. 839
Rumohr, C. F. v. 895, 1145
Ruscelli, G. 150
Rusio, L. 982
Russolo, L. 1058
Ruysch, F. 397
Ryff, W. H. 670
Ryquius, J. 1101

S
Sabbatai Zevi 463
Sacco, L. 398
Sade, D. A. F. 795
Saint Georges, G. d. 206
Saint-Martin, L. C. 1146
Salenski, W. W. 664
Salimbeni, L. 571
Sampieri, F. 1232
Sander, H. 951
Sandrart, S. M. 892
Sangrinus, A. 251
Sanmicheli, M. 755
Sansovino, F. 252
Santini, A. 756
Saraceno, V. 572
Sarpi, P. 1217
Sarre, F. 1035
Saunier, J. v. 983
Saur, A. 253
Savant, J. 818
Savigny, F. K. v. 1219
Savonarola, G. 254-255
Say, J. B. 1265
Scamozzi, V. 757
Scaramuccia, L. 758
Schatz, G. 1114
Schedel, H. 295-296
Schedius, E. 1266
Scheffer, J. 1032, 1219
Scheidlin, J. v. 1267
Schenck, J. A. 367
Schenk, P. 984
Schiller, F. 1039, 1126
Schimper, C. 1
Schinz, H. R. 671
Schlechtendal, D. F. L. v. 672
Schlegel, H. 673
Schlosser, J. G. 1160
Schmdit, F. de P. P. 31
Schmidt, A. 1087-1089
Schoonebeek, A. 1241
Schoppe, C. 840
Schott, C. 430, 573
Schramm, C. C. 759
Schubert, A. 955
Schultz, J. 558
Schulz, E. 574
Schulze, M. 651
Schumpeter, J. 1268
Schurig, M. 378-379
Schut, N. 881
Schwarz, G. C. 1022
Schwarz, H. A. 575-576
Schwertfeger, B. 826
Schwerz, J. N. v. 956
Schweser, C. H. 1269
Schwimmer, J. M. 957
Schwob, M. 1054
Sebisch, M. 590
Seekatz, C. 853
Seitz, A. 675
Sems, J. 439
Sergardi, L. 1147
Serlio, S. 760
Sextus Empiricus 256
Seydel, S. 18
Sfondrati, C. 787
Sgrilli, B. S. 761
Sherlock, W. 882
Sickler, J. V. 608
Siebmacher, J. 1195
Siegemundin, J. 380
Sigonius, C. 100, 257
Silva, E. 762
Simmel, G. 1270
Simon Fidati de Cascia 258
Sirigatti, L. 259
Sleidanus, J. 342
Socinus, M. (d. J.) 143
Soldan, C. 677
Solis, V. 261
Sommersberg, F. W. v. 1193
Sonnenfels, J. v. 1271-1272
Soranzo, L. 282
Sowerby, J. 678
Spangenberg, C. 343
Speckter, O. 1145
Spinoza, B. de 1148
Sponsel, J. L. 1033
Sprengel, C. K. 679
Sprengel, K. 680
Stahl, G. E. 390
Stauff, H. & J. 1189
Stella, B. 959
Stephens, H. 958
Stern, M. 577
Stier, M. 424
Strabo 260
Strauch, A. 578
Strozzi, T. V. 96
Struve, B. G. 1034, 1273
Stryck, S. 1274
Stuart, C. B. 850
Stumpf, J. 261
Sturm, J. 681-682
Sturm, L. C. 763
Suchfort, J. A. 1022
Sydenham, T. 399

T
Tabernaemontanus, J. T. 683-684
Tacchini, P. 503
Tasso, T. 262
Tauler, J. 263
Tempesta, A. 986
Terentius Afer, P. 151
Thaer, A. D. 905
Theophrastus Eresius 97
Thomas Aquinas 264
Thomassin, S. 764
Thülemeyer, H. G. 1200
Thurneisser zum Thurn, L. 685
Tiedemann, F. 384
Til, S. v. 883
Tirabosco, A. 987
Tolomei, C. 265
Tomasini, G. F. 1143
Tortellius, J. 266
Tossanus, D. 310
Tostado (Madrigal), A. de 267
Totti, P. 838
Traut, W. 353
Trier, J. W. 1196
Trissino, G. G. 268-269
Trithemius, J. 270
Troili, J. 765
Trombelli, G.-G. 874
Tschoudy, T. H. de 810-811
Tucholsky, K. 1090
Tuck, R. 832
Turnèbe, A. 168
Turrettini, J. A. 877
Typotius, J. 788
Tzschirner, H. G. 1228

U
Uhde, W. 1055

V
Vade, J. J. de 1050
Vaenius, O. 789-790
Vaillant, S. 686
Valadier, L. M. 408
Valentini, M. B. 687
Valerianus, J. P. 283
Valerius Flaccus, C. 98
Valla, L. 35
Valle, B. della 284-285
Valles, F. 286
Vallisnieri, A. 526
Vasari, G. 287, 766
Vaucanson, J. 830
Veduyn, P. A. 400
Velazquez y Sanchez, L. 855
Ventenat, E. P. 688
Venturi, G. B. 579
Verantius, F. 436
Vereept, S. 311
Vergani, P. 1275
Vergilius Maro, P. 1080
Vermigli, P. M. 345
Verri, P. 1277
Vesalius, A. 401-402
Vida, M. H. 288
Vignola, G. B. da 767-768
Villeneuve, D. J. de 1278
Vimercato, G. B. 435
Vincentz, P. 289
Vipera, G. M. 290
Vitruvius Pollio, M. 769-774
Vogl, J. R. 27
Voigtel, N. 527
Völker, H. L. W. 961
Volta, A. 581
Voltaire, F. M. A. de 1149-1150
Voorhelm, G. 690
Vossius, G. J. 877

W
Wabst, C. X. 529
Wachsmuth, J. 1152
Wagenseil, C. J. 1121
Wagner, R. 1072
Wagner von Wagenfels, H. J. 1279
Walter, J. J. 963
Warhol, A. 1091
Wartenbuch, B. 344
Wasserthal, A. 36
Weber, G. H. 691
Weber, H. 445
Weber, V.-F. 1037
Wedderkop, H. v. 1086
Weiditz, H. 322
Weidler, J. F. 504
Weigel, J. C. 701
Weishaupt, A. 813
Weissbach, C. 365
Wekhrlin, W. L. 1252
Welling, G. v. 469
Welser, M. 291
Wenckebach, U. H. 2
Westenrieder, L. v. 1228
Wibmer, J. B. D. 1280
Wiebeking, C. F. v. 444
Wiegand, J. 964
Wiegleb, J. C. 461
Wieland, C. M. 1151
Wiener, N. 582
Wigand, J. 345
Wilde, O. 1092
Willdenow, C. L. 692
Willkomm, M. 657
Wiser, H. X. Fr. v. 1281
Wölfer, M. 429
Wolff, C. v. 462, 1282
Wöllner, J. C. v. 965
Wyle, N. van 82

X
Xenophon 863

Y
Yanagi Seishi 505
Young, A. 951
Yung, T. 857

Z
Zabaglia, N. 775
Zacchia, L. 1283
Zamboni, B. 776
Zanchi, G. B. 777
Zanotti, E. 506, 778
Zanthier, H. D. v. 904
Zapf, G. W. 1038
Zegers, L. L. 507
Zeiller, M. 1229
Zenobi, F. 1197
Ziegler, A. 884
Zincke, G. H. 1284
Zingg, A. 357
Zoller, J. 791
Zubler, L. 440
Zuccalmaglio, A. W. v. 1155
Zweig, S. 64, 1093
Zwinger, T. 403

Einliefererverzeichnis
List of consignors

102: 442, 448, 475, 476, 497, 506, 507, 581, 1150 – 396: 89, 141, 165 – 663: 685 – 721: 626, 635 – 889: 116, 196, 244, 245, 246, 380, 446, 447, 461, 491, 502, 540, 565, 573, 654, 668, 1122, 1166, 1206, 1283 – 959: 200, 256, 498, 568 – 978: 129, 353 – 983: 190 – 990: 601, 1046, 1054, 1059, 1066 – 1014: 224, 275, 347, 427, 602, 611, 617, 633, 641, 644, 646, 651, 669, 687, 701, 708, 1152 – 1015: 410, 865, 976 – 1016: 328, 468, 469, 485, 805, 808, 809, 810, 811, 812, 988, 1049, 1078, 1079 – 1017: 167, 291, 342, 467, 522, 531, 763, 796, 806, 813, 825, 826, 840, 859, 990, 1026, 1100, 1114, 1115, 1163, 1164, 1165, 1169, 1174, 1175, 1176, 1178, 1183, 1184, 1185, 1190, 1191, 1192, 1193, 1195, 1196, 1198, 1199, 1211, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1225, 1228, 1242, 1244, 1245, 1248, 1249, 1250, 1253, 1260, 1261, 1263, 1266, 1269, 1273, 1274, 1279, 1281 – 1018: 971, 973, 978, 979, 983 – 1022: 1229 – 1023: 453, 462, 479, 554, 621, 822, 868, 1024, 1028 – 1035: 16, 74, 77, 93, 108, 125, 127, 143, 148, 159, 172, 179, 215, 252, 351, 352, 377, 387, 456, 529, 535, 537, 562, 579, 673, 691, 757, 887, 959, 1002, 1014, 1142, 1147 – 1049: 478, 664, 884 – 1063: 416, 744 – 1072: 432, 483, 504 – 1074: 1080 – 1079: 195 – 1080: 1072, 1123 – 1091: 550 – 1092: 274 – 1093: 492, 541, 542, 560, 561, 563, 570, 575, 576 – 1099: 46 – 1101: 622, 645 – 1105: 869 – 1108: 283, 407, 1116 – 1110: 4 – 1114: 603 – 1119: 311, 681, 682, 1153 – 1130: 216, 1113, 1118, 1121, 1134, 1145, 1201 – 1137: 1056, 1096 – 1141: 967, 982, 1170, 1246, 1271 – 1147: 2, 35, 67, 91, 92, 98, 111, 131, 178, 187, 194, 229, 230, 231, 323, 474, 520, 1011, 1117, 1149, 1230 – 1148: 33, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44 – 1149: 1081 – 1150: 886, 1107, 1171, 1265 – 1151: 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1120 – 1152: 411, 528 – 1155: 820 – 1156: 132, 166, 332, 627, 670, 674, 678, 782, 873 – 1157: 511, 513, 516, 517, 518, 524, 527, 897 – 1158: 388, 837 – 1160: 181 – 1161: 1, 34, 365, 409, 588, 596, 612, 613, 614, 615, 618, 620, 623, 643, 650, 652, 657, 658, 661, 662, 680, 686, 689, 721, 803, 804, 807, 817, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 925, 926, 927, 928, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 981, 1040, 1168, 1284 – 1162: 349, 583 – 1164: 13, 201, 242, 261, 605, 690, 895 – 1165: 1055, 1061, 1062, 1086, 1087, 1088, 1089 – 1166: 454, 1127 – 1167: 12, 45, 294, 295, 296, 297, 780 – 1168: 7, 8, 9 – 1170: 119 – 1173: 123, 473, 477, 482, 1034, 1204, 1205, 1233, 1243, 1259 – 1174: 64 – 1175: 188, 217, 258, 341 – 1176: 15, 19, 31, 455, 489, 677, 830, 1053 – 1177: 103, 164, 260, 578, 1035, 1141 – 1178: 189, 1051, 1063, 1067, 1068, 1075, 1076, 1077, 1082, 1093, 1137 – 1179: 376 – 1180: 253, 356 – 1181: 60 – 1182: 206, 208, 233, 299, 315, 316, 318, 319, 320, 321, 322, 324, 325, 334, 336, 337, 339, 340, 434, 501, 784, 874, 877, 882, 991, 1038, 1099, 1101, 1130, 1146, 1148, 1194, 1203, 1207, 1208, 1209, 1210, 1241 – 1183: 346 – 1185: 180 – 1186: 47, 350, 533 – 1187: 508, 521 – 1189: 797 – 1191: 14, 22, 32, 48, 49, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 109, 126, 146, 150, 170, 292, 361, 374, 375, 382, 399, 400, 412, 413, 439, 441, 458, 466, 490, 538, 593, 595, 634, 636, 639, 647, 648, 660, 663, 665, 667, 722, 747, 764, 786, 787, 788, 789, 832, 855, 856, 858, 860, 871, 875, 881, 889, 970, 986, 1083, 1102, 1111 – 1193: 624, 642, 839 – 1194: 879, 885, 1025, 1251, 1258, 1267 – 1195: 27, 355, 444, 609, 717, 779, 819, 851, 852, 853, 984, 985, 1074, 1097 – 1196: 317, 1041, 1045, 1050 – 1197: 363, 397, 594 – 1198: 137, 366 – 1199: 406, 417, 424, 534, 546, 547, 574, 590, 705, 842, 843, 846, 847, 849, 892 – 1200: 445 – 1201: 429, 495, 536, 539, 543, 549, 552, 559, 630, 844, 898 – 1204: 144, 145, 155, 293, 1173, 1186, 1187 – 1206: 17, 21, 29, 50, 354, 1179 – 1207: 68, 163, 587 – 1208: 5, 23, 214, 226, 270, 331, 364, 379, 390, 592, 716, 790, 834, 850, 857, 950, 974, 1161, 1200, 1213, 1232 – 1209: 870 – 1210: 30, 66, 72, 73, 75, 76, 79, 80, 81, 85, 86, 88, 90, 95, 96, 97, 99, 100, 104, 105, 106, 107, 110, 112, 113, 114, 124, 128, 130, 134, 135, 136, 138, 139, 140, 142, 147, 149, 156, 157, 158, 160, 161, 162, 168, 171, 173, 174, 175, 177, 183, 185, 186, 197, 198, 202, 203, 204, 205, 207, 209, 210, 211, 213, 218, 219, 221, 222, 223, 225, 227, 228, 232, 234, 235, 236, 237, 238, 240, 241, 249, 250, 251, 254, 255, 257, 259, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 271, 272, 273, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 284, 285, 286, 287, 288, 290, 303, 326, 344, 348, 359, 360, 368, 370, 371, 372, 389, 396, 398, 404, 405, 408, 418, 428, 435, 437, 438, 443, 449, 457, 465, 480, 494, 496, 499, 500, 503, 509, 512, 515, 525, 526, 532, 544, 545, 553, 556, 566, 571, 591, 604, 693, 694, 696, 697, 698, 699, 700, 702, 704, 706, 707, 709, 710, 711, 712, 713, 715, 718, 719, 720, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 745, 746, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 758, 760, 761, 762, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 781, 783, 798, 799, 800, 801, 814, 816, 818, 823, 824, 827, 828, 833, 838, 845, 861, 890, 893, 894, 896, 917, 924, 968, 969, 977, 980, 987, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 1000, 1001, 1036, 1057, 1058, 1071, 1090, 1103, 1104, 1106, 1119, 1138, 1143, 1156, 1197, 1217, 1231, 1275, 1277 – 1211: 1039, 1048 – 1212: 586 – 1213: 1042 – 1214: 419, 420, 421, 422 – 1215: 220 – 1216: 463, 1182, 1218, 1236, 1255, 1268 – 1217: 607, 608, 628 – 1218: 431, 486, 488 – 1220: 580, 638, 1032, 1154, 1282 – 1221: 276, 367, 425, 426, 481, 569, 585, 659, 785, 791, 888, 1177 – 1222: 1027, 1172 – 1223: 514, 841, 1235 – 1224: 62, 1070, 1091 – 1225: 836 – 1226: 247, 557 – 1227: 470 – 1228: 464 – 1229: 362, 384, 394, 395, 1135 – 1230: 184, 597, 598, 631, 632 – 1232: 460 – 1233: 102, 121, 523, 829, 1030, 1162 – 1235: 53 – 1236: 584, 653, 692 – 1237: 989 – 1238: 69, 191, 459, 564, 582, 625, 1043, 1065, 1124, 1125, 1128, 1132, 1136, 1160, 1234, 1237, 1239, 1240, 1262, 1270 – 1239: 101, 471, 484, 567, 606, 666, 688, 723, 848, 1158, 1181, 1264, 1276, 1278, 1280 – 1241: 10 – 1243: 383, 493, 1013 – 1244: 11, 649, 975 – 1245: 71, 199, 262, 338, 357, 386, 414, 672, 679, 821, 831, 883, 1029, 1031, 1033, 1037, 1098, 1105, 1112, 1133, 1151, 1212, 1247, 1254, 1256 – 1246: 20, 65, 94, 115, 151, 403, 487, 862, 863, 866, 1109, 1129, 1155, 1159, 1214, 1215 – 1248: 358, 391, 392, 393, 589, 629, 637, 683, 864 – 1249: 402 – 1250: 450, 656, 714 – 1251: 24 – 1252: 118, 122, 152, 153, 154, 176, 182, 243, 263, 298, 300, 301, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 312, 313, 314, 327, 330, 333, 335, 345 – 1254: 82, 83, 192, 193, 212, 289, 329, 343, 510, 551, 793, 835, 854, 891, 972, 1131, 1144, 1180 – 1255: 430, 600, 619, 655, 759 – 1256: 1094, 1095 – 1257: 1006 – 1260: 117, 401, 599, 999, 1004, 1005, 1007, 1012, 1044, 1108 – 1261: 18, 28, 302, 385, 451, 452, 519, 530, 558, 577, 675, 684, 703, 815, 867, 872, 878, 880, 1052, 1064, 1069, 1073, 1126, 1139, 1140, 1189, 1202, 1216, 1224, 1226, 1238, 1252, 1272 – 1263: 381, 505, 555, 610, 676, 929 – 1264: 26, 36, 78, 87, 133, 239, 248, 433, 440, 640, 695 – 1265: 59 – 1266: 472, 1060, 1085, 1092 – 1267: 436, 876 – 1269: 70, 84 – 1270: 548, 572 – 1271: 3, 25, 120, 169, 373, 423, 616 – 1273: 378, 415, 1167, 1227 – 1274: 671 – 1276: 792, 794, 795 – 1277: 6, 63, 1084, 1188 – 1278: 369 – 1279: 1257 – 1280: 1110 – 1281: 1047 – 1282: 61 – 1283: 802 – 1287: 1157 – 1288: 1003, 1008, 1009, 1010 – 1293: 3a.

Abkürzungen – Abbreviations

A., Aufl., Ausg.	Ausgabe, Auflage	issue, edition
Abb.	Abbildungen	illustrations
abw.	abweichend	different(ly)
a.d.Tit.	auf dem Titel	on title-page
altkol.	altkoloriert	contemporary colouring
angeb.	angebunden	bound with
Anm.	Anmerkungen	notes
Anz.	Anzeigen	advertisements
ausgem.	ausgemalt	coloured
Bd(e).	Band, Bände	volume(s)
bearb.	bearbeitet	revised
beil.	beiliegt	enclosed
beschäd.	beschädigt	damaged
bez.	bezeichnet	signed
BH	Braun-Hogenberg	
Bibl.	Bibliothek	library
Bl(l).	Blatt, Blätter	leaf, leaves
blattgr.	blattgroß	full page
brosch.	broschiert	sewed
d.Zt.	der Zeit	contemporary
Darst.	Darstellung	presentation
def.	defekt	damaged
ders.	derselbe	the same
div.	diverse	various
doppelblattgr.	doppelblattgroß	double-page
Dr.	Drucker	printer
Druckerm.	Druckermarke	printer's device
dt.	deutsch	German
e.	eigenhändig	autograph
EA.	Erstausgabe	first edition
einger.	eingerissen	torn
enth.	enthält	contains
ersch.	erschienen	published
etw.	etwas	somewhat
Ex(pl.)	Exemplar	copy
farb.	farbig	coloured
fig.	figürlich	figurative
flex.	flexibel	limp
Fol.	Folio	folio
FR	Folgerechtspflichtig	subject to droit de suite
ganzs.	ganzseitig	full-page
gedr.	gedruckt	printed
gefalt.	gefaltet	folded
gepr. (blind-, gold-)	geprägt	stamped (blind-, gilt)
Ges.	Gesellschaft	society
gest.	gestochen	engraved
gestemp.	gestempelt	stamped
Goldschn.	Goldschnitt	gilt edges
gr.	groß	large
grenzkol.	grenzkoloriert	coloured in outline
Hldr.	Halbleder	half-leather
Hlwd.	Halbleinwand	half-cloth
Hmaroquin	Halbmaroquin	half-morocco
Holzschn.	Holzschnitt	woodcut
Hprgt.	Halbpergament	half vellum
Hrsg.	Herausgeber	editor
hs.	handschriftlich	hand written
Jh., Jhdt.	Jahrhundert	century
Kart.	Kartusche	cartouche
kart.	kartoniert	boards
kl.	klein	small
kol(or).	koloriert	coloured
kpl.	komplett	complete
Kte.	Karte	map
Kupf.	Kupferstich	copperprint/engraving
läd.	lädiert	damaged
Ldr.	Leder	leather
Lith(ogr).	Lithographie	lithography
lt.	laut	according to
Lwd.	Leinwand	cloth
mod.	modern	modern
Ms.	Manuskript	manuscript
nn.	nicht numeriert	unnumbered
num.	numeriert	numbered
o.d.l.w.	ohne das letzte weiße (Blatt)	lacking the last blank (leaf)
o.O., Dr.u.J.	ohne Ort, Drucker und Jahr	no place, publisher nor date
Or.-	Original-	publisher's
oRR.	ohne Rückgaberecht	not subject to return
OU.	Originalumschlag	or.-wrappers
Pl.	Platte(ngröße)	plate (size)
Portr.	Porträt	portrait
Pp.	Pappband	boards
Prgt.	Pergament	vellum
priv.	privat	private
Rad.	Radierung	etching
rest(aur).	restauriert	restored
Rsch.	Rückenschild	label
rücks.	rückseitig	verso
Rvg. (Rverg.)	Rückenvergoldung	gilt back
S.	Seiten	pages
s.	siehe	see
schemat.	schematisch	diagram
Slg.	Sammlung	collection
st.	statt	instead of
Stemp.	Stempel	stamp
stellenw.	stellenweise	partly
stockfl.	stockfleckig	foxed
Taf.	Tafel(n)	plate(s)
Tl(e).	Teil(e)	part(s)
tlw. (teilw.)	teilweise	partly
U.	Unterschrift	signature
u.a.	und andere(s)	and other
umgearb.	umgearbeitet	revised
Umschl.	Umschlag	cover
unbeschn.	unbeschnitten	uncut
verb.	verbessert	corrected
Verf.	Verfasser	author
verm.	vermehrt	enlarged
versch.	verschieden(e)	various
verz. (Verz.)	verzeichnet, Verzeichnis	lists, list
vgl.	vergleiche	compare
Vign.	Vignette	vignette
Vlg.	Verlag	publisher
vorgeb.	vorgebunden	bound before
vorl	vorliegend	present
vorw.	vorwiegend	mostly
w.	weiß	blank
Waf.	ohne Rückgaberecht	sold with all faults
wasserfl.	wasserfleckig	waterstained
Wz.	Wasserzeichen	watermark
z.T.	zum Teil	partly
zahlr.	zahlreich	numerous
zus.	zusammen	together
zusätzl.	zusätzlich	additional

Buchformate

12mo	Duodez	Fol.	Folio
8vo	Oktav	Gr.-fol.	Großfolio
4to	Quart	Imp.-fol.	Imperialfolio

Das gewöhnliche Oktavformat (8vo) ist im Katalog nicht angegeben. Qu(er) vor der Formatangabe zeigt an, daß es sich um ein Buch im Querformat handelt.
Zusätzlich zu der klassischen, durch die Bogenfalzung bestimmten Angabe des Buchformats (s.o.), geben wir Höhe und Breite in Zentimetern an. Dabei wird die äußerste Ausdehnung des Bucheinbandes – nicht die Blattgröße – zugrunde gelegt. Die Angaben sind auf 0,5 cm gerundet. Eventuelle fehlerhafte Angaben sind kein Reklamationsgrund.

Versteigerungsbedingungen

1. Die Firma Reiss & Sohn (nachstehend auch „der Versteigerer“ genannt) versteigert freiwillig aufgrund der Aufträge der Einlieferer, die unbenannt bleiben, als Kommissionärin im eigenen Namen für fremde Rechnung mit Ausnahme eigener Beiträge, die besonders gekennzeichnet sind.

2. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung in EURO. Öffentlichen Institutionen und Bibliotheken wird ein Zahlungsziel von 4 Wochen eingeräumt. Ansonsten bedürfen Zahlungsziele einer Vereinbarung im Einzelfall.

3. Der Aufruf erfolgt nach Ermessen des Versteigerers, grundsätzlich mit ca. ⅔ des Schätzungspreises, sofern nicht ein vom Einlieferer gesetztes Limit höher ist. Angebote unter der Hälfte der Schätzung werden in keinem Falle angenommen. Gesteigert wird nach Ermessen des Versteigerers um jeweils 5% bis 10%. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag, wenn nach dreimaligem Aufruf kein Übergebot abgegeben wird. Unter gleich hohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über einen Zuschlag nicht sofort geklärt werden, wird die Nummer neu aufgeboten.

4. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen, Nummern des Kataloges zu trennen, zusammenzufassen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder ausreichende Referenzen angegeben wurden.

5. Der Käufer hat auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 18% zu entrichten; auf den Nettoendbetrag wird Umsatzsteuer zum ermäßigten Satz von zurzeit 7% erhoben. Gegenstände, die dem vollen Umsatzsteuersatz von zurzeit 19% unterliegen, sind mit * gekennzeichnet (Regelbesteuerung).

Bei Gegenständen, die mit einem # gekennzeichnet sind, zahlt der Käufer auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 26%, in dem die gesetzliche Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung).

Auf Wunsch kann die Ausstellung der Gesamtrechnung nach der Regelbesteuerung bei Anmeldung zur Auktion beantragt werden.

Bei ausländischen Käufern aus Ländern außerhalb der EU wird die Umsatzsteuer erstattet, wenn der Nachweis der Ausfuhr erbracht wird; bei Versand durch den Versteigerer gilt der Nachweis als geführt. Käufer aus EU-Ländern unterliegen der gesetzlichen Umsatzsteuer; es sei denn, dass sie als Vorsteuerabzugsberechtigter mit der überprüfbaren Angabe ihrer nationalen USt-Identifikationsnummer die Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen nachweisen.

Soweit es sich um Gegenstände der Bildenden Kunst (seit Entstehungsjahr 1900) handelt, werden aus dem Folgerecht des § 26 UrhG resultierende Kosten dem Käufer anteilig mit 2% des Zuschlagspreises weiterberechnet.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Zahlungsverzug tritt zwei Wochen nach Rechnungsdatum ein. Das Eigentum an den ersteigerten Gegenständen geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Er hat seine Erwerbung spätestens zwei Wochen nach vollständiger Bezahlung abzuholen, danach gerät er in Annahmeverzug; in diesem Falle darf der Versteigerer den gekauften Gegenstand im Namen und auf Rechnung des Erwerbers bei einer Kunstspedition einlagern und versichern lassen. Wird der Versteigerer schriftlich angewiesen, das Auktionsgut zu versenden, organisiert er den Transport zum Käufer nebst einer angemessenen Versicherung auf dessen Kosten und, soweit dieser als Unternehmer handelt, auf dessen Gefahr. Objekte können Export- bzw. Importbeschränkungen unterliegen. Der Käufer hat sich ausschließlich selbst über eventuelle Beschränkungen oder Mehraufwendungen zu informieren. Sämtliche Kosten des Exports bzw. Imports trägt der Käufer. Gerahmte Objekte werden von uns in der Regel ungerahmt verschickt. Größere Konvolute oder sperrige Einzelstücke müssen abgeholt werden. Auf schriftlichen Wunsch übergeben wir dieses Material einer Spedition. Zur Wahrung von Versicherungs- und Regressansprüchen hat der Empfänger das Auktionsgut sofort auf Transportschäden zu überprüfen und im Schadensfall das Auktionshaus zu benachrichtigen. Der Versand erfolgt erst nach Eingang aller vom Käufer geschuldeten Beträge. Ersteigerte Gegenstände werden nur nach erfolgter Bezahlung ausgehändigt.

7. Die gesamten Kosten des Zahlungsverkehrs sind vom Erwerber zu tragen. Der Kaufpreis verzinst sich vom Eintritt des Verzuges an mit 1% je Monat. Bei Zahlung in ausländischer Währung gehen Kursverluste und Einlösungsspesen zu Lasten des Erwerbers. Der Versteigerer kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder vom Vertrag zurücktreten, wenn eine angemessene Nachfrist fruchtlos verstrichen ist. In letzterem Falle kann er Schadensersatz wegen Nichterfüllung in Höhe des entgangenen Entgeltes auf das zugeschlagene Auktionsgut (Einliefererkommission und Aufgeld) verlangen und seinen Schaden auch so berechnen, dass der Gegenstand nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös einzustehen hat, ohne Anspruch auf einen Mehrerlös zu haben; zu einem Gebot wird er nicht zugelassen.

8. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Auktion zu den angesetzten Zeiten besichtigt und geprüft werden. Sie sind ausnahmslos gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand; dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Der tatsächliche Erhaltungszustand bei Zuschlag, der Papierbräunungen, fehlende Seiten, das Fehlen von Originaleinbänden oder Schließbändern sowie Vorbesitzer- und ähnliche Vermerke (Namenszug, Exlibris, Stempel) einschließen kann, ist vereinbarte Beschaffenheit.

Die nach bestem Wissen und Gewissen gemachten Katalogangaben – in deutscher und/oder englischer Sprache – dienen ausschließlich der Information und Beschreibung der angebotenen Gegenstände. Sie sind auch dann nicht vereinbarte Beschaffenheit, wenn Gegenstände im Katalog bildlich hervorgehoben oder außerhalb des Kataloges werblich herausgestellt werden. Mit dem Käufer vereinbarte Beschaffenheit sind jedoch alle Katalogangaben über die Urheberschaft, die Signatur, die Technik und die ausdrücklich hervorgehobene Vollständigkeit des Auktionsgutes („kollationiert“). Eine besondere Garantie, aus der sich weitergehende Rechte des Käufers ergeben, wird vom Versteigerer auch in diesem Bereich ausdrücklich nicht übernommen; ebensowenig begründet die Beschaffenheitsvereinbarung eine strengere Haftung als im Gesetz vorgesehen.

9. Reklamationen sollten innerhalb von drei Tagen nach Erhalt der Gegenstände geltend gemacht werden, spätestens jedoch innerhalb 5 Wochen nach der Auktion. Weist der Käufer dem Versteigerer vor Ablauf der Verjährung, die – außer bei vorsätzlicher Rechtsverletzung – ein Jahr beträgt und mit dem Tag der Übergabe beginnt, die Unrichtigkeit von Katalogangaben beinhaltend eine Beschaffenheitsvereinbarung i.S.v. Ziff. 8 nach, wird ihm der gesamte Kaufpreis auf Verlangen zurückgezahlt. Schadensersatzansprüche (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen) des Käufers wegen Sach- oder Rechtsmängeln, eines Verlustes oder einer Beschädigung der versteigerten Gegenstände sowie aus sonstigen Rechtsgründen sind ausgeschlossen, soweit nicht der Versteigerer vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat. Die Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit bleibt unberührt. Eine Haftung für nicht vorhersehbare oder entfernter liegende Schäden ist in jedem Falle ausgeschlossen.

10. Schriftliche Aufträge übernimmt der Versteigerer spesenfrei für den Auftraggeber. Telefonische, telegrafische, fernschriftliche und Aufträge per Email bedürfen der schriftlichen Bestätigung spätestens 48 Stunden vor Beginn der Auktion. Für die Bearbeitung von Geboten in Abwesenheit übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Insbesondere haftet er nicht für das Zustandekommen und/oder die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen sowie für Verständigungs- oder Übermittlungsfehler. Das gilt nicht, soweit ihn Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit treffen. Bei schriftlichen Aufträgen beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben. Bei telefonischen Geboten wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters Gebote abzugeben. Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung, bei der der Interessent entweder telefonisch oder schriftlich den Auftrag zur Gebotsabgabe mit einem bestimmten Betrag erteilt. In den vorgenannten Fällen finden die Bestimmungen über Fernabsatzverträge (§§ 312b bis 312d BGB) keine Anwendung.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand – soweit nach dem Gesetz vereinbar – ist Königstein i. T. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt; das Übereinkommen der Vereinten Nationen (UN) über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

12. Diese Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend für den Nachverkauf von Gegenständen, die auf der Auktion nicht zugeschlagen worden sind.

13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

14. Diese Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Version. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt insbesondere für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

Der Versteigerer: Reiss & Sohn
Buch- und Kunstantiquariat · Auktionen e.K.
Inhaber: Clemens Reiß

Bankverbindungen / Bank details:

Zahlungen unserer Auktionsrechnungen können bar oder per Überweisung erfolgen.
Payments for auction goods can be made by cash or wire-transfer.

Zahlungen innerhalb Deutschland und EU / Payments within Germany and EU:

Commerzbank AG
IBAN: DE20 5004 0000 0110 9933 00
BIC: COBA DEFF 503

Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE79 5019 0000 0300 2110 89
BIC: FFVB DEFF XXX

Postbank
IBAN: DE42 5001 0060 0319 5956 07
BIC: PBNK DEFF XXX

Terms of auction

1. Reiss & Sohn (hereafter also referred to as 'Auctioneer') auctions objects ('Objects') supplied by sellers ('Sellers') as commission agent in its own name but on the account of the Seller, except for Objects in which the Auctioneer has an ownership interest, which are specifically marked.

2. The purchaser ('Purchaser') shall make immediate cash payment in Euro. Public institutions and libraries are granted a payment term of four weeks. Other terms for payment require agreement on a case-by-case basis.

3. At the Auctioneer's discretion, Objects will normally be offered at an opening price of approximately two thirds of the appraisal value, unless the Seller has set a higher reserve price. Bids at less than half of the appraisal value will not be accepted. Higher bids may be submitted in increments of 5% to 10%, at the Auctioneer's discretion. The highest bid wins, if no higher bid is submitted before the highest bid has been called out three times. If equal bids are submitted, lots shall be drawn. If a dispute regarding the acceptance of a bid cannot be resolved immediately, the Object shall be offered again.

4. The Auctioneer reserves the right to knock down Objects subject to confirmation, to divide or to combine separate catalogue numbers, to auction Objects in an order which is different from that originally announced and, for good reason, to withdraw an Object. The Auctioneer shall be entitled to refuse bids unless suitable security or references shall have been provided prior to the auction.

5. The purchaser shall pay a premium of 18% on the hammer price. Statutory value added tax at the reduced rate of currently 7% will be added to the net price. Objects subject to full tax rate of currently 19% are marked with * (regular taxation).

On Objects, which are marked with #, the purchaser shall pay a premium of 26% on the hammer price including the value added tax without separate statement (margin scheme).

If desired, the issuance of the total invoice under regular taxation can be applied for during registration for the auction.

Purchasers from countries outside the European Union shall be reimbursed for VAT upon submission of proof of export; in the case of shipment by the Auctioneer such proof shall be considered received. Purchasers from Member States of the European Union are subject to statutory VAT unless they are entitled to receive tax-free inner-Community deliveries by providing their verifiable VAT identification number.

For works of art (after 1900), the costs resulting from the droit de suite under sec. 26 of the German Copyright Act shall be charged to the Purchaser proportionally at a rate of 2% of the accepted bid.

6. The acceptance of a bid shall oblige the Purchaser to accept and pay for the Object concerned. The Purchaser shall be deemed in default two weeks after the invoice date. Title to the Object shall be pass to the Purchaser upon full payment. The Purchaser shall collect the Object within a maximum of two weeks from full payment, thereafter the Purchaser shall be deemed in default of acceptance; in this case, the Auctioneer shall be entitled to store the Object with an art shipper and insure it at the Purchaser's expense. If the Auctioneer is instructed in writing to ship the Object, it will do so at the Purchaser's expense and, if the Purchaser acts as a business, at the Purchaser's risk, and arrange for the transport to the Purchaser with commensurate insurance. Objects can be subject to export and import restrictions. It is entirely and solely at the Purchaser's responsibility to inquire if there are any restrictions or additional export expenses. Any costs for export or import are at the Purchaser's expense. Framed objects usually are sent unframed. Great quantities and bulky items are to be collected. Upon written request we instruct a shipping company to effect packing and forwarding of such items. All shipments should be unpacked and checked on delivery regarding damages caused during the transport and any discrepancies notified to the auctioneer immediately. The shipment shall be made after receipt of all amounts due from the Buyer. Delivery shall be made upon full payment.

7. All costs of money transfer are at buyer's expense. The purchase price (hammer price; premium; VAT) shall be subject to default interest at the rate of 1% per month. For payments in foreign currency and losses due to exchange rate fluctuations and bank charges shall be borne by the Purchaser. In case of default, the Auctioneer may either demand specific performance of the contract of sale or withdraw from the contract of sale after an adequate grace period has elapsed. In the latter case, the Auctioneer may either demand indemnification for non performance equivalent to the amount of the bid (seller's commission plus surcharge) or put the Object up for auction again and charge the Purchaser for any resulting loss whereby the Purchaser shall not be entitled to a share in any resulting profit nor be entitled to bid in such second auction.

8. All Objects put up for the auction may be viewed and examined at the stipulated times prior to the auction. Such Objects are, without exception, used and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The actual condition of the Objects when the hammer falls – including paper discoloration, missing pages, the lack of original binding or closings as well as notes from prior owners or similar (signatures, ex libris, stamps) – shall be deemed part of the agreed specifications of the Objects.

The catalogue descriptions – in German and/or English – shall be provided to the best knowledge of the Auctioneer but shall serve exclusively for information and description of the Objects. They shall not be deemed part of the agreed specifications of the Objects, even if the Objects are highlighted in the catalogue or are advertised outside of the catalogue. However, all catalogue particulars concerning the authorship, the signature, the technique and the specifically emphasized completeness of the Object at issue ('collated') shall be deemed part of the agreed specifications of the Objects. The Auctioneer in any event shall not be deemed to have given any particular guarantees in this regard which would result in additional Purchaser's rights, nor shall the fact that certain specifications shall be deemed part of the agreed specifications of the Objects lead to liability on the part of the Auctioneer which is stricter than that foreseen by law.

9. Claims should be registered within three days of receipt of Objects, at latest within five weeks after the sale. If, before expiry of the period of limitation – which shall be one year from the date of delivery, except in cases of the intentional violation of the law – the Purchaser proves the incorrectness of any catalogue particulars provided by the Auctioneer which are part of the agreed specifications of the Objects as stipulated in Clause 8, the Purchaser shall be reimbursed for the full purchase price upon demand. The Purchaser's claims for damages (including disbursements) based on warranty including material defects or defects in title, loss of or damage to the Objects as well as other legal grounds shall be excluded except where the Auctioneer acted intentionally or with gross negligence or violated essential contractual obligations. The liability for damage to life, body or health shall remain unaffected. Liability for unforeseen or remote damages shall in any event be excluded.

10. The Auctioneer will accept written bids at no cost. Bids by telephone, telegraph, fax and e-mail shall require written confirmation at least 48 hours prior to the auction. The Auctioneer assumes no liability for the processing of bids made in absentia. In particular, the Auctioneer shall not be liable for establishing and/or maintaining telecommunication connections or for errors in communication or transfer, except in cases of intent or gross negligence. In the event of written absentee bids, the bidder instructs the auctioneer to bid on his behalf. In the event of telephone bids, a telephonist present in the auction room is authorised to submit bids on instruction of the telephone bidder. The post-auction sale is considered as a part of the auction itself in which the bidder gives Reiss & Sohn the order in writing or by telephone with an assigned value. The legal provisions concerning distance selling (§§ 312b-d BGB) shall not apply.

11. Place of performance and place of jurisdiction – to the extend these may be chosen by the parties under the relevant statutory requirements – shall be Königstein i.T., Germany. Only German law shall apply; the German law for the protection of cultural goods applies; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

12. These Terms of Auction shall also be valid for the post-auction sale of Objects which were not sold in the auction.

13. Should one of these provisions be or become completely or partially invalid, it shall not affect the validity of the remaining provisions.

14. These Terms of Auction are available in a German and an English version. In the event of any inconsistency, the German version shall control, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue particulars.

The auctioneer: Reiss & Sohn
Buch- und Kunstantiquariat · Auktionen e.K.
Inhaber: Clemens Reiß

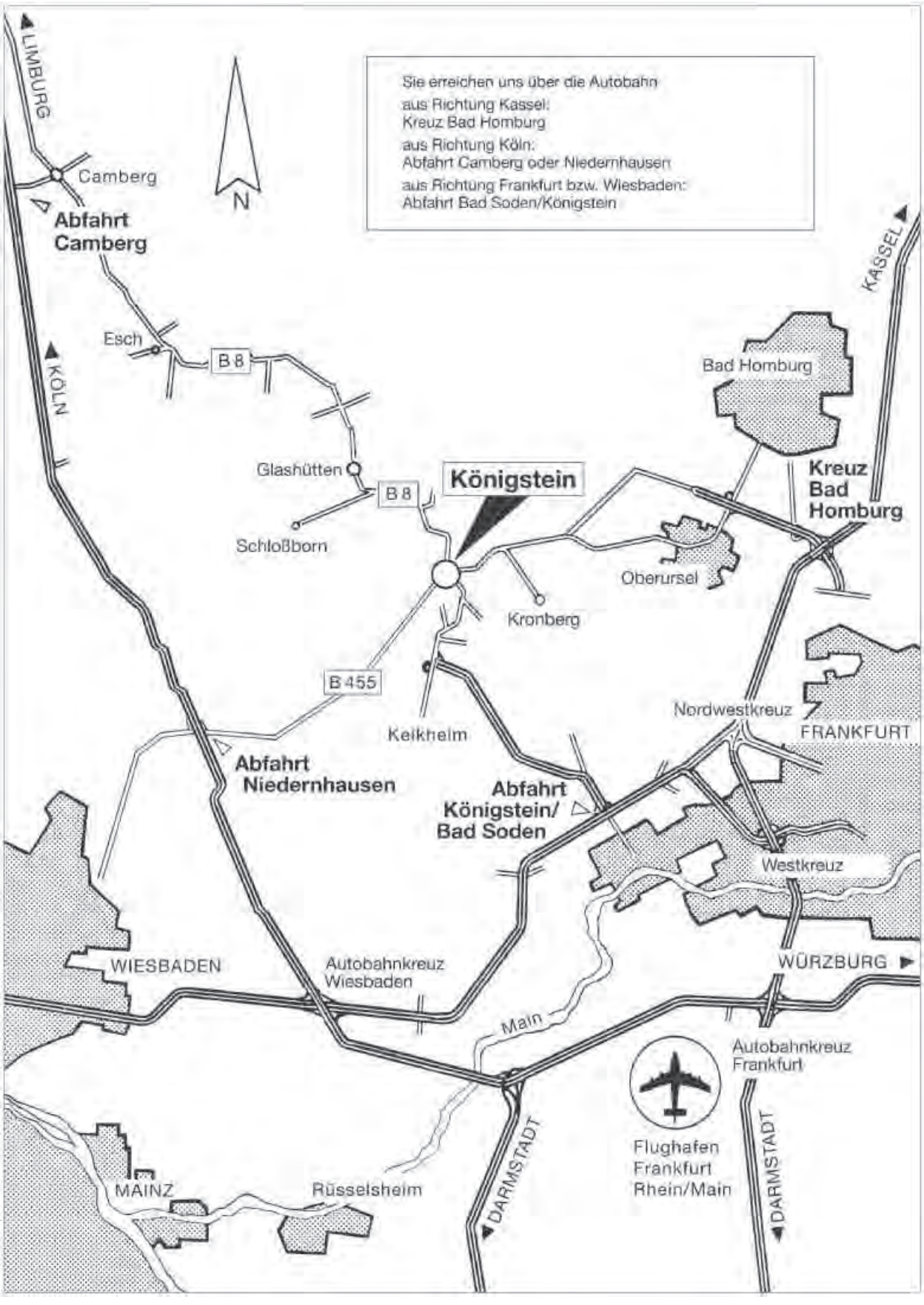
Bank details / Bankverbindungen:

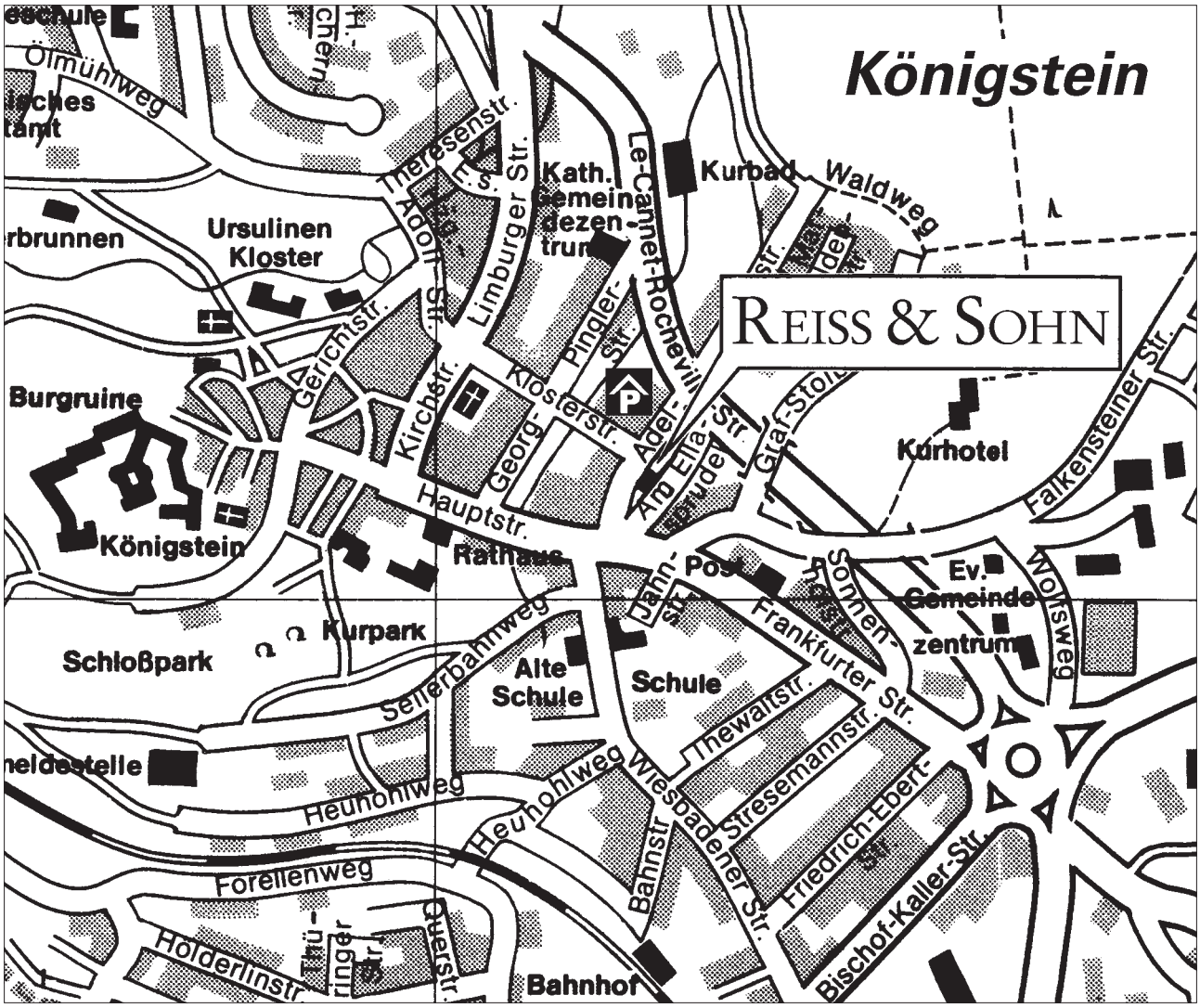
Payments for auction goods can be made by cash or wire-transfer.
Zahlungen unserer Auktionsrechnungen können bar oder per Überweisung erfolgen.

Payments from abroad / Zahlungen aus dem Ausland:

Commerzbank AG
Königsteiner Strasse 82
65812 Bad Soden/Germany
account no.: 110 993 300
IBAN: DE20 5004 0000 0110 9933 00
BIC: COBA DEFF 503

Frankfurter Volksbank eG
Frankfurter Strasse 4-6
61462 Königstein/Germany
account no.: 300 211 089
IBAN: DE79 5019 0000 0300 2110 89
BIC: FFVB DEFF XXX


Sie erreichen uns über die Autobahn
aus Richtung Kassel:
Kreuz Bad Homburg
aus Richtung Köln:
Abfahrt Camberg oder Niedernhausen
aus Richtung Frankfurt bzw. Wiesbaden:
Abfahrt Bad Soden/Königstein
N
LIMBURG
Camberg
Abfahrt
Camberg
Esch
B 8
KÖLN
KASSEL
Bad Homburg
Glashütten
B 8
Königstein
Kreuz
Bad
Homburg
Schloßborn
Oberursel
Kronberg
B 455
Nordwestkreuz
FRANKFURT
Kelkheim
Abfahrt
Niedernhausen
Abfahrt
Königstein/
Bad Soden
Westkreuz
WIESBADEN
Autobahnkreuz
Wiesbaden
WÜRZBURG
Main
Autobahnkreuz
Frankfurt
DARMSTADT
Flughafen
Frankfurt
Rhein/Main
DARMSTADT
MAINZ
Rüsselsheim



Hotelliste:

Königstein (Vorwahl 0 61 74)
Villa Rothschild*****, Im Rothschildpark 1, Tel. 2 90 80 · www.kempinski.com/de/villarothschild
Kempinski Hotel Falkenstein*****, Debusweg 4, Tel. 9 00 · www.kempinski.com/de/falkenstein
Königshof***, Wiesbadener Straße 30, Tel. 2 90 70 · www.koenigshof-koenigstein.de
KTC***, Ölmühlweg 65, Tel. 29 51 00 · www.ktckoenigstein.de

Kelkheim (4 km, Vorwahl 0 61 74)
Romantik Hotel Schloss Rettershof****, Rettershof 5, Tel. 2 90 90
www.schlosshotel-rettershof.de

Kronberg (4 km, Vorwahl 0 61 73)
Schloßhotel*****, Hainstraße 25, Tel. 7 01 01 · www.schlosshotel-kronberg.de

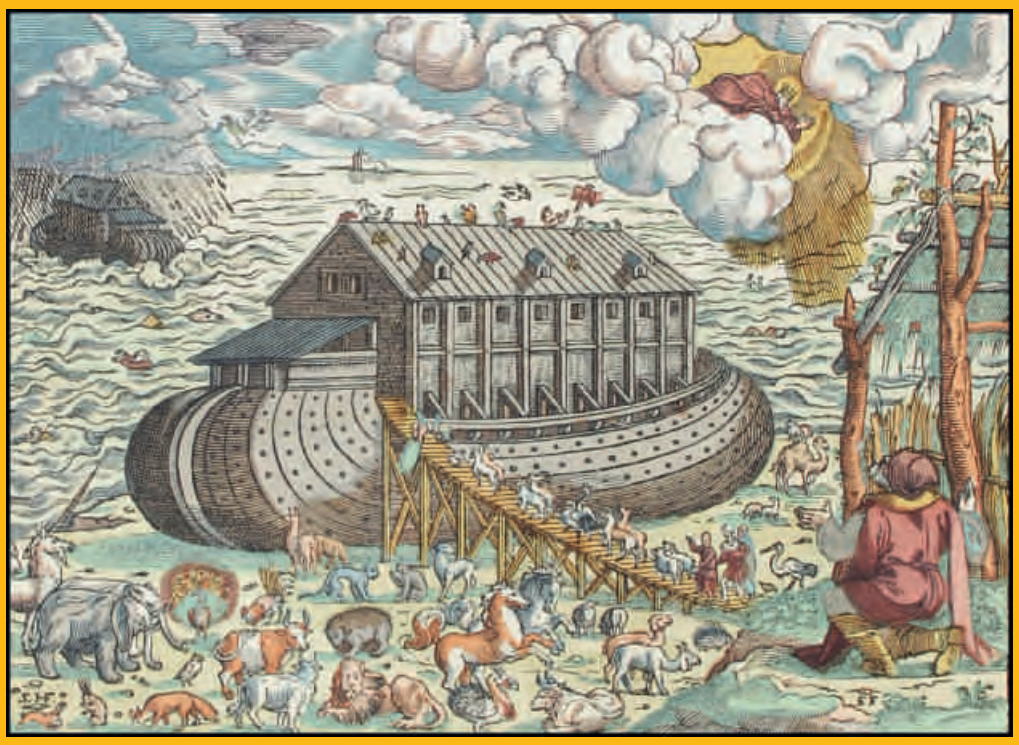
Bad Soden (5 km, Vorwahl 0 61 96)
H+ Hotel Bad Soden****, Königsteiner Straße 88, Tel. 2 00-0

Glashütten (6 km, Vorwahl 0 61 74)
Glashüttener Hof*, Limburger Straße 86, Tel. 69 22 · www.glashuettenerhof.com

Tiefgarage in der Stadtgalerie, Klosterstraße 15

Bahnverbindung: Bis Frankfurt Hbf. Dort umsteigen nach Königstein/Taunus.
Oder: Bis Frankfurt Hbf. Dort umsteigen nach Kronberg/Taunus.
Von Kronberg/Bhf. direkter Busanschluß nach Königstein Stadtmitte.

Flugverbindung: Flughafen Frankfurt/Rhein-Main
Taxifahrt von dort nach Königstein ca. 30 Minuten.



REISS & SOHN